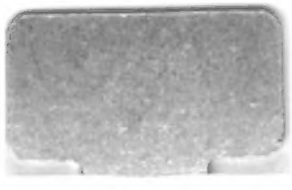
Die statuten des Deutschen ordens nach den ältesten handschriften

Teutonic Knights, Max Perlbach



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE STATUTEN

DES

DEUTSCHEN ORDENS.

Digitized by Google

DIE

STATUTEN DES DEUTSCHEN ORDENS

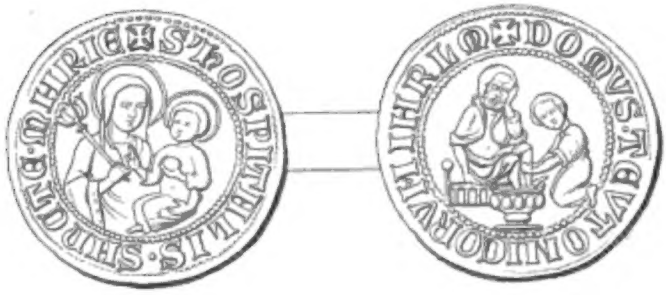
NACH

DEN ÄLTESTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

MAX PERLBACH



HALLE A. S.
MAX NIEMEYER
1890.

Digitized by Google

~~1561.25~~ Scr. 5170.5

HARVARD COLLEGE
APR 2 1892
LIBRARY

Mrs. et Lund.

Digitized by Google

ZUR

SIEBENTEN SÄCULARFEIER

DER STIFTUNG

DES

DEUTSCHEN HOSPITALS

ZU

ACCON 1190.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniss.

Seite

Einleitung . . . . . IX—LIX

I. Die bisherigen Ausgaben S. IX. Die Handschriften: lateinische S. X—XII, altfranzösische S. XII, holländische S. XII—XV, deutsche S. XV—XXVII, niederdeutsche S. XXVII—XXVIII; nicht benutzte und jüngere Handschriften S. XXVIII—XXX.

II. Verhältniss der Redactionen. Prolog S. XXX—XXXI, Regel S. XXXI—XXXIII, Gesetze S. XXXIII—XXXIX, Gewohnheiten S. XXXIX—XLII.

III. Das Deutsche Hospital zu Jerusalem S. XLII, das Hospital zu Accon. Erhebung zum Ritterorden S. XLIII, Privilegien der Päpste Innocenz' III., Honorius' III. S. XLIV, XLV, Gregors IX. S. XLV, XLVI, Abänderung der Ordensregel zur Zeit Innocenz' IV. S. XLVI, XLVII, Weiterentwickelung der Regel durch Gesetze und Gewohnheiten S. XLVIII—LII.

IV. Die Vigilien, Venien, Aufnahmeritual, Gebet S. LII. Spätere Gesetze S. LII—LV. Der Kalender S. LVI. Die Beilagen S. LVI—LVII.

V. Die neue Ausgabe S. LVII—LVIII.

VI. Zur altfranzösischen Übersetzung der Statuten des Deutschen Ordens von H. Suchier S. LIX.

Der Kalender . . . . . 1— 12

Die Kapitel . . . . . 14— 21

Der Prolog . . . . . 22— 26

Die Regel . . . . . 27— 56

Die Gesetze . . . . . 57— 89

Die Gewohnheiten . . . . . 90—118

Die Vigilie 119

Die Venien . . . . . 120—126

Das Aufnahmeritual . . . . . 127—131

Das Gebet . . . . . 131—133

Die Gesetze der späteren Hochmeister . . . . . 134—158

Kapitelsbeschlüsse vor 1264 S. 134—135, vor 1289 S. 135—137. Gesetze Burchards von Schwanden 1289 S. 138—140, Conrads von Feuchtwangen 1292 S. 140—143, Gotfrieds von Hohenlohe 1297 S. 144, Siegfrieds von Feuchtwangen (1303—1309) S. 145—146, Werners von Orseln (1324—1330) S. 147—148, Luthers von Braunschweig (1331—1335) S. 148—149, Dietrichs von Altenburg (1335—1341) S. 149—151, Ludolf Königs (1342—1345) S. 152, Heinrich Dusemers 1347 S. 152, Winrichs von Kniprode (1351—1382) S. 153—156, Pauls von Russdorf 1422 S. 157—158.

Anhang . . . . . 159—166

I. Narracio de primordiis ordinis Theutonici S. 159—160, II. Littera fratris Everhardi de Seyne S. 161—162, III. Livländische Visitationsstatuten 1334 S. 162—163, IV. Die Iudicia in Versen S. 163—164, V. Zum Kalender: a) Osterberechnung, b) Unheilvolle Tage S. 165, c) Wochenlohnberechnung S. 166.

Lesarten der lateinischen, holländischen und deutschen Handschriften . . . . . 167—242

Namen- und Sachregister . . . . . 243—255

I. Der Kalender S. 245—247. II. Namenregister S. 247—249. III. Sachregister S. 250—255.

Wörterverzeichnisse . . . . . 257—348

I. Lateinisch S. 259—282. II. Französisch S. 283—293. III. Holländisch S. 294—312. IV. Deutsch S. 313—334. V. Niederdeutsch S. 335—348.

Concordanz der Ausgaben . . . . . 349—354

Berichtigungen 354

Digitized by Google

Einleitung.

I.

Beda Dudík, der Ordner des Deutschordensarchives in Wien, hat in seiner Münzsammlung des hohen deutschen Ritterordens Wien 1858 S. 41 n. 3 die Ansicht ausgesprochen, es wäre für die Geschichte des deutschen Ordens von Wichtigkeit, eine genaue Prüfung der Ordensstatuten vorzunehmen und ursächlich die nach und nach gemachten Zusätze zu erweisen. Zwar ist vor und nach dieser Anregung des mährischen Benedictiners die Literatur über die älteste Geschichte des deutschen Ordens keine ganz kleine, auch werden in allen Darstellungen der Geschichte des Landes Preussen, das dem deutschen Orden seinen Eintritt in die Geschichte und seine Cultur allein verdankt, die Statuten der Deutschherren in mehr oder weniger ausführlicher Weise besprochen und analysirt, aber an das eigentliche Wesen dieser Statuten, an eine Erörterung ihrer Quellen und ihrer Abfassungszeit ist seit dem Ordensritter De Wal, der 1807 seine Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique in zwei Bänden veröffentlichte, Niemand herangetreten.[1]

Die Statuten liegen bisher in vier verschiedenen Texten,[2] *einem lateinischen, zwei mitteldeutschen und einem mittelniederländischen, gedruckt vor, neben denen noch Fragmente einer altfranzösischen Fassung bekannt geworden sind. Den lateinischen Text gab 1724 der Augustiner Raymund Duellius im zweiten Bande seiner Miscellanea (Augsburg und Gratz) S. 12—64* ex codice San Dorotheano *(jetzt Cod. 4724 der Wiener Hofbibliothek aus dem 15. Jahrhundert) heraus, den ersten mitteldeutschen publicirte 1806 Ernst Hennig in Königsberg aus dem officiellen Exemplar der Revision Conrads von Erlichshausen von 1442 im Königsberger Staatsarchive als besonderes Buch,*[3] *während der zweite mitteldeutsche, aus der jetzt dem Wiener Deutschordens-Centralarchive gehörenden Handschrift No. 182 aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts, 1847 von Ottmar Schönhuth edirt wurde.*[4] *Die mittelniederländische Version endlich erschien 1857 in dem Buche des Barons*

1) *Einen Theil dieser Ausführungen habe ich im Jahre 1886 unter dem Titel: Beiträge zur Kritik der ältesten Deutschordensstatuten in den Historischen Aufsätzen, dem Andenken an Georg Waitz gewidmet, Hannover, Hahn S. 337—366 veröffentlicht.*

2) *Von den Ausgaben der Deutschordensstatuten des Hochmeisters Maximilian von Österreich von 1606 in C. G. Elbens Sammlungen für die Geschichte des Hoch- und Teutsch-Meisterthums 1. Tübingen 1785 S. 9—100, im Freiburger Diöcesanarchiv Bd. XVI 1883 von J. König und von F. W. E. Roth im Correspondenzblatt des Gesammtvereins der Deutschen Geschichtsvereine XXXIV 1886 S. 56. 67. XXXV 1887 S. 30. 63. 76. 96. 119. 132. XXXVI 1888 S. 16 sehe ich hier gänzlich ab.*

3) *Die Statuten des Deutschen Ordens. Nach dem Original-Exemplar mit sinnerläuternden Anmerkungen, einigen historisch-diplomatischen Beylagen und einem vollständigen historisch-etymologischen Glossarium herausgegeben von Dr. Ernst Hennig. Nebst einer Vorrede von dem Herrn Kollegienrath v. Kotzebue. Königsberg 1806 bey Friedrich Nicolovius. 8vo. XII u. 316 S.*

4) *Das Ordensbuch der Brüder vom Deutschen Hause St. Marien zu Jerusalem, zum ersten mal in der ältesten Abfassung nach einer Pergamenturkunde des dreizehnten Jahrhunderts herausgegeben von Ottmar F. H. Schönhuth. Heilbronn, Verlag von Ulrich Landherr 1847. 8vo. X u. 84 S.*

Digitized by Google

D'Ablaing van Giessenburg, De duitsche Orde, S. 203—341, nach zwei Handschriften der Königlichen Bibliothek im Haag aus dem 14. und 16. Jahrhundert; die Fragmente der französischen Übersetzung, von der bisher nur eine Handschrift in der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg aus dem 14. Jahrhundert (No. 1574) ermittelt ist, finden sich in v. Baczko's Geschichte Preussens Bd. I S. 402 ff. und in Hennigs eben angeführter Ausgabe S. 6 und 7.

Ungleich grösser aber ist die Zahl der erhaltenen Handschriften. Wenn wir von der 1442 von dem Hochmeister Conrad von Erlichshausen vorgenommenen Statutenrevision und den auf ihr beruhenden sehr zahlreichen Codices gänzlich absehen, so sind mir bei den Vorarbeiten zu dieser neuen Ausgabe der Ordensstatuten bisher die folgenden 31 bekannt geworden.

I. Lateinische Handschriften.

1. Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1564. — Holzdeckel mit Leder bezogen und je 5 Messingbuckeln, die Schliessen sind abgebrochen, 16 cm hoch, 12 cm breit, 152 Pergamentblätter, 14 verschiedene Stücke enthaltend,[1] *von denen die Statuten den Anfang, Bl. 1—56, bilden, mit je 21 Zeilen auf der Seite.*

Bl. 1r—3r. Der Prolog (Incipit prologus regule fratrum Theutonicorum).

„ *3r—18r. Die Regel* (Sequitur divisio regule et tytulorum), *c. 1—39 mit Zählung.*

„ *18v—34r. Die Gesetze* (Incipiunt instituciones et iudicia), *c. 40—85.*

„ *34r—48v. Die Gewohnheiten* (Incipiunt consuetudines maiores), *c. 86—146.*

„ *48v—50r.* Littera fratris Everhardi de Seyne. *S. Anhang No. II.* Expliciunt regule et instituciones fratrum hospitalis sancte Marie Theutonicorum Iherosolimitarum. Scripte per manus Io. Rn. de Ol. anno Domini 1398 *(roth).*

„ *51r—53r. Statuten Bischof Johanns I. von Pomesanien*[2] *(Hennig S. 224—228).*

„ *54r—56r. Die Kapitel der Regel, Gesetze und Gewohnheiten.*

Die 1398 vollendete Handschrift hat rothe Kapitelüberschriften und Initialen. Erwähnt von Hennig S. 5 als Abschrift D. *Ich citire die Handschrift mit dem Buchstaben* K.

2. Vatikanische Bibliothek zu Rom, Cod. ms. lat. Biblioth. reginae Sueciae 163, in Schweinsleder gebunden, 13,5 cm hoch, 9,5 cm breit, 161 Pergamentblätter, davon die beiden letzten unbeschrieben.

Bl. 1r—6v. Der Kalender.

„ *7r—8r. Die deutschen Kapitel der Regel mit der Überschrift:* Hec sunt capitula super regulam et constituciones et iudicia fratrum domus sancte Marie Theutunicorum.

„ *8v und 9r Zeile 1—13 radirt, 8v noch zu entziffern:* dns de bevere pb.

„ *9r—11v. Der lateinische Prolog:* Incipit prologus super regulam[3] fratrum domus sancte Marie Theutunicorum.

„ *11v—15r (ohne Absatz an den vorigen angeschlossen) die* Narratio de primordiis ordinis Theutonici.[4]

„ *15r—18r. Der deutsche Prolog (der historische und der theologische).*

„ *18r—59r. Die Regel, je ein lateinisches und ein deutsches Kapitel, in 38 Kapiteln (II fehlt).*

„ *59r—100r. Die Gesetze* (Incipiunt conswetudines et iudicia), *je ein lateinisches und ein deutsches Kapitel, in 49 Kapiteln.*

1) *Beschrieben von Steffenhagen, Catalogus codicum bibliothecae regiae et universitatis Regiomontanae II (1872) 45. 46.*

2) *1378—1409.* 3) s. r. *Ha.* 4) *S. Anhang I.*

Bl. 101r—141r. Die Gewohnheiten (ohne besondere Überschrift), c. 50—114.
„ *141r—144r.* Hec est forma recipiendi personam ad ordinem, *c. 115, lateinisch und deutsch.*
„ *144r—146r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals (lateinisch).*
„ *146r—148r. Das Gebet (deutsch). 148v leer.*
„ *149r—154r. Die deutschen Kapitel der Gesetze und Gewohnheiten.*
„ *154v—159r. Die Venien deutsch.*

Das Hauptstück, Bl. 7—146, ist von einer Hand des 14. Jahrhunderts geschrieben, dem Ende desselben gehören Bl. 149—159, 146—148 erst dem 15. Jahrhundert an. Überschriften und Initialen sind roth ausgeführt. Die Sprache des deutschen Textes ist mitteldeutsch. — R.

Auf diese Handschrift wies zuerst 1784 De Wal in seiner Histoire de l'ordre teutonique I 52 Anm. 1 hin, ohne den Werth der Narratio de Primordiis zu erkennen. Diesen hob gebührend erst Dudik in der „Münzsammlung des Hohen Deutschen Ritterordens" Wien 1858 hervor, indem er den Text derselben veröffentlichte. Wiederholt wurde letzterer von Toeppen im ersten Bande der Scriptores rerum Prussicarum 1861 S. 220—225; im 3. Bande derselben Sammlung (1866) S. 709—710 zog Toeppen auf Grund anderweitiger Nachrichten aus dem Deutsch-Ordensarchiv einige Angaben Dudiks in Zweifel.[1] *Abgedruckt wurde ein grosser Theil der Handschrift, aber in modernisirter Orthographie, in der als Manuscript gedruckten: Regel der Conventbrüder des deutschen Hauses, Wien 1872, kl. 4° (Eigenthum der Deutschordens-Priester-Convente), wo S. [4] vor dem Register, eine Concordanz dieser Handschrift mit den Ausgaben von Hennig und Schönhuth gegeben ist. Für die vorliegende Ausgabe besorgte im Februar 1887 der der Wissenschaft zu früh entrissene Mitarbeiter der Monumenta Germaniae historica Dr. Paul Ewald eine genaue Collation.*

3. Königliche Bibliothek zu Stuttgart, Handschriften der Königlichen Privatbibliothek 77c. — Gepresster, brauner Lederband, 20 cm hoch, 14 cm breit, 89 Blätter Papier mit 21 bis 24 Zeilen auf der Seite. Der Titel lautet: Regula, instituciones, consuetudines fratrum Teutonicorum hospitalis sancte Marie Hierosolimitane scripta per Joannem de Stochem fratrem eiusdem ordinis anno millesimo quingentesimo tricesimo nono.

Bl. 1r—4r. Der Prolog. Incipit prologus in regulam.
„ *4r—28r. Die Regel.* Divisio regule et titulorum, *37 Kapitel.*
„ *28r—32v. Die Gesetze.* Incipiunt consuetudines et moditia (!). *2 ungezählte Abschnitte.*
„ *32v—34r.* Quedam statuta ut infra. *Ältere Redaction der Kapitel 23. 17. 21. 18. 25. 20. 19. 24. 24. 22 der Gesetze.*
„ *34v—36r.* Hec est forma recipiendi personam ad ordinem.
„ *36r—55r. Die Gesetze (c. 1—45).*
„ *55r—79r. Die Gewohnheiten (ohne Überschrift) c. 1—62.*[2]
„ *79r.* Explicit iste liber, sit scriptor crimine liber. amen. anno 1539 ultimo die Octobris ff. Joannes Stochemius.
„ *79v.* De abusionibus (claustri): Prelatus negligens ... Irreverentia iuxta altare.
„ *79v—84r.* Incipiunt venie ordinis scilicet fratrum Teuthonicorum *(lateinisch).*
„ *85r—88r.* Statuta magistri ordinis scilicet Pauli de Rysszdorff.

Diese Handschrift von 1539 befand sich 1589 im Besitz des Ordensritters Wolfgang Erhard von Muckhenthell von Pondorf, 1664 gehörte sie dem Ordenspriester Kaspar Venator, der am Schlusse ein alphabetisches Register auf 7 Blättern hinzugefügt hat. Eine Abschrift des 18. Jahrhunderts befindet sich im Centralordensarchive zu Wien No. 25. — S.

1) *Die hier bemängelten Signaturen der Handschrift 163 Montfaucon 1344 sind jedoch die richtigen.*

2) *c. 50* (semper disponant) *bis c. 58 fehlt in der Handschrift.*

Digitized by Google

4. Kaiserlich Königliche Hofbibliothek zu Wien, No. 4724, Sammelband von 27 verschiedenen Stücken[1] *auf 342 Blättern Pergament und Papier, 22 cm hoch, 14,5 cm breit. Die Statuten des Deutschen Ordens befinden sich Bl. 222ª—256ª, je 25 bis 31 Zeilen auf der Seite, im 15. Jahrhundert geschrieben.*

Bl. 222ʳ—223ᶜ. Der Prolog.
„ *223ᵛ—234ª. Die Regel.*
„ *234ᵛ—245ᵉ. Die Gesetze.*
„ *245ᵛ—256ʳ. Die Gewohnheiten.*

Die Handschrift hat nur rothe Initialen: in den Gesetzen und den Gewohnheiten fehlen die Kapitelüberschriften. Duellius gab 1724 im 2. Bande seiner Miscellanea (S. 12—64) neben anderen Bestandtheilen dieser Handschrift auch die Statuten des Deutschen Ordens heraus. Für die gegenwärtige Ausgabe verdanke ich eine genaue Collation der Güte des Herrn Dr. W. Hartl, Custos der k. k. Hofbibliothek zu Wien. — W.

II. Die altfranzösische Handschrift.

Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1574, Bl. 51—100,[2] *16 cm hoch, 12 cm breit, je 19 Zeilen auf der Seite.*

Bl. 51ʳ[3]*—54ᵛ. Der Prolog.*
„ *54ᶜ—76ᵛ. Die Regel, es fehlen zwischen Bl. 74 und 75 zwei Blätter, die Kapitel sind nicht gezählt.*
„ *76ᵛ—93ʳ. Die Gesetze, zwischen 81 und 82 fehlen 6 Blätter.*
„ *93ʳ—100ᵛ. Die Gewohnheiten, jedoch nur die Kap. 1—12, 13 zwei Reihen und 33—35.*

Es fehlen zwischen 99 und 100 ca. 8 Blätter, hinter 100 wenigstens 9 Blätter. Die Schrift der mit blau-rothen und gold-blauen Initialen, von denen in Köpfe auslaufende Ranken den linken Rand der Seite umfassen, reich verzierten Handschrift gehört dem 14. Jahrhundert an, die Sprache ist, nach dem Urtheile des Herrn Professor Suchier in Halle, ein ostfranzösischer Dialect, von Lothringen oder Franchecomté.[4] *Erwähnt wurde die Handschrift zuerst von Baczko, Geschichte Preussens I, 401—405, welcher Kapitel 1—5 der Gewohnheiten daraus mittheilte, sodann von Hennig S. 6 und 7, welcher Kapitel 10 und 11 der Gewohnheiten abdrucken liess.* — R.

III. Holländische Handschriften.

1. Königliche Bibliothek zu Bamberg Ed. II 15, moderner Einband, 17,5 cm hoch, 16 cm breit, 114 Pergamentblätter, davon 1—108 im 17. Jahrhundert foliirt, auf jeder Seite 20 Zeilen.

Bl. 1ʳ—6ᵛ. Der Kalender.
„ *7ʳ—10ʳ. Der Prolog.*
„ *10ʳ—11ª. Die Kapitel der Regel.*
„ *11ª—34ª. Die Regel in 38 Kapiteln.*
„ *34ᶜ—37ʳ. Das ungezählte Eingangskapitel der Gesetze mit zwei Zusätzen.*
„ *37ʳ—39ʳ. Die Kapitel der Gesetze.*
„ *39ʳ—63ʳ. Die Gesetze in 39 Kapiteln.*

1) *Eine genaue Beschreibung des Inhaltes befindet sich in den Tabulae codicum manu scriptorum .. in bibliotheca palatina Vindobonensi .. Vol. III. 1869. S. 365. 366.*

2) *Bl. 1—50 siehe bei den deutschen Handschriften No. II.*

3) *Von Bl. 51ʳ ist der grösste Theil durch Abreiben unleserlich geworden, doch ist die Entzifferung Herrn Professor Suchier in Halle fast ganz gelungen.*

4) *Die Begründung dieses Urtheils erfolgt unten in Abschnitt VI der Einleitung.*

Digitized by Google

Bl. 63r—66r. Die Kapitel der Gewohnheiten.
„ *66r—91r. Die Gewohnheiten in 68 Kapiteln.*
„ *91r—96v. Die Venien.*
„ *97r—99r. Die 15 Psalmen, Vigilien, Unser Frauen Gezeiten, Gloria in excelsis, Credo.*
„ *99r—101r. Gesetze Luthers c. 1. Werners c. 17. 2. 3. 4. 5. 1. Luthers c. 5.*
„ *101r. Eingang der Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *101r—102r. Gesetze [Burchards von Schwanden] über die Halbbrüder.*
„ *102v—104v. Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *104v—105r. Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe.*
„ *105r—107v. Gesetze Siegfrieds von Feuchtwangen.*
„ *107v—112r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*
„ *112v—113r. Gesetz Winrichs von Kniprode II 1.*
„ *113r—113v. Gesetze Dietrichs von Altenburg c. 5. 6.*
„ *113v—114r. Gesetz Winrichs von Kniprode II 2.*

Die Ende des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift hat rothe Überschriften und abwechselnd rothe und blaue Initialen. Im vorigen Jahrhundert gehörte sie nach einer Eintragung auf Bl. 1r den Benedictinern des Michaelisklosters bei Bamberg. Angeführt von Jaeck, Vollständige Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg I (1831) 142 n. 1131. — B.

2. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 1000. Moderner gepresster Lederband, 16,5 cm hoch, 11,5 cm breit, 316 Pergamentblätter mit je 13 Zeilen zwischen 14 Linien.
Bl. 1r ist leer.
„ *1v—13r. Der Kalender.*
„ *13v, 14rv leer.*
„ *15r—23r. Der Prolog.*
„ *23r—27r. Die Kapitel der Regel.*
„ *27r—94r. Die Regel in 38 gezählten Kapiteln.*
„ *94v—106v. Die Kapitel der Gesetze und Gewohnheiten.*
„ *107r—185v. Die Gesetze, Kapitel 1—39.*
„ *186r—255v. Die Gewohnheiten, Kapitel 40—102.*
„ *255v—272v. Die Venien, mit den 15 Psalmen.*
„ *272v—274v. Die Vigilie.*
„ *274v—275v.* Onser vrouwen ghetiden.
„ *275v—277v.* Suffragien van den heileghen cruce.
„ *277v—286v.* Suffragien van onser vrouwen.
„ *286v—288r.* Suffragien van sente Eelsbeenen.
„ *288r—289v.* Alleluia.
„ *289v—292v.* Gloria in excelsis, Credo in unum.
„ *292v—307r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*[1]
„ *308r—309r. Gesetze Burchards von Schwanden zu Mainz 1289, Einleitung.*[2]
„ *309r—312v. Gesetze über die Halbbrüder.*
„ *312v—316r. Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*

Die Handschrift, aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammend, ist mit rothen Überschriften versehen und hat reich verzierte rothe und blaue Initialen, die Seiten, auf denen die Hauptabschnitte beginnen (15r, 23r, 94r, 186r) sind mit zierlicher Rankeneinfassung in blau, gold und

1) *305v—306v steht das* Regnum mundi *mit Noten, 307v das Bild eines Ordenspriesters.*
2) *Nur in dieser Handschrift überliefert.*

Digitized by Google

roth umgeben. Nach Darmstadt ist die Handschrift mit der Bibliothek des 1805 verstorbenen limburgischen Barons von Hüpsch gelangt.[1] *— D.*

3. Königliche Bibliothek im Haag No. 1121. Pergament in 4° aus dem 14. Jahrhundert,[2] *herausgegeben von W. J. Baron D'Ablaing van Giessenburg, de duitsche Orde of beknopte Geschiedenis, Indeeling en Statuten der Broeders van het duitsche Huis van St. Marie van Jerusalem, 's Gravenhage 1857 S. 203—315.*

a) Kalender, 203—208.
b) Der Prolog, 209—212.
c) Die Kapitel der Regel, 212—214.
d) Die Regel in 38 Kapiteln, 214—240.
e) Das ungezählte Kapitel der Gesetze mit zwei Zusätzen, 240—242.
f) Die Kapitel der Gesetze, 242—244.
g) Die Gesetze in 39 Kapiteln, 244—270.
h) Die Kapitel der Gewohnheiten, 270—273.
i) Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln, 274—300.
k) Die Venien, 300—305.
l) Die 15 Psalmen, Vigilie, Unser Frauen Gezeiten, Gloria, Credo, 305—307.
m) Der Eingang der Gesetze Conrads von Feuchtwangen, 307.
n) Die Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder, 307—309.
o) Die Gesetze Conrads von Feuchtwangen, 309—311.
p) Die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe, 311.
q) Die Gesetze Siegfrieds von Feuchtwangen, 311—314.
r) Die Gesetze Dietrichs von Altenburg, das sind vielmehr die Gesetze Luthers von Braunschweig und Werners, und zwar Luther c. 1. Werner c. 17. 2. 3. 4. 5. 1. Luther c. 5, 314—315.

Die Handschrift wurde einige Jahre vor 1857 zu Amsterdam für 15 Gulden für die Königliche Bibliothek im Haag angekauft und stammt nach der Vermuthung des Herausgebers aus der später zur Ballei Westphalen gehörigen Commende Ootmarsum bei Almelo in Ober-Yssel.[3] *— Für die Gesetze der späteren Hochmeister von Dietrich von Altenburg bis Paul von Russdorf benutzt Giessenburg eine zweite Handschrift der Königlichen Bibliothek im Haag, die erst dem 16. Jahrhundert angehört und auf Grund der Reformation von 1442 angelegt ist: ich habe ebenfalls diese späteren Gesetze, soweit sie die vier alten holländischen Codices nicht enthielten, Giessenburgs Abdruck entnommen. Citirt werden die beiden Haager Handschriften als H und H 2.*

4. Centralarchiv des Hohen Deutschen Ritterordens zu Wien No. 18, neuer Einband mit Lederrücken und -Ecken, 14,5 cm hoch, 11,5 cm breit, 120 Blätter Papier (Wasserzeichen eine Hand), 20 Zeilen auf 20 Linien auf jeder Seite.

Bl. 1r—4v. Der Prolog.
„ 4v—6r. Die Kapitel der Regel.
„ 6v—33r. Die Regel in 38 Kapiteln.
„ 34r—38v. Die Kapitel der Gesetze und Gewohnheiten.
„ 38v—69v. Die Gesetze, c. 1—39.

1) *Walther, Beiträge zur näheren Kenntniss der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt, 1867, S. 29—31.*

2) *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde Bd. VIII, 569. Ich habe diese Handschrift nicht eingesehen.*

3) *Giessenburg S. 2. 3. Eine kurze Besprechung dieser Ausgabe von S[trehlke] befindet sich in den neuen preussischen Provinzialblättern 3. Folge Bd. 2 (1858) S. 370. 371.*

Digitized by Google

Bl. 69ᵛ—100ᵛ. Die Gewohnheiten, c. 40—102.
„ *100ᵛ—101ᵛ. Gesetze Luthers c. 1. Werners c. 17. 2. 3. 5. 1. 10. Luther c. 4. 5.*
„ *101ᵛ—104ᵛ. Gesetze Dietrichs von Altenburg, c. 1. 2. 3. 5. 7—11.*
„ *105 leer.*
„ *106ᵛ—112ᵛ. Die Venien.*
„ *112ᵛ—113ᵛ. Die 15 Psalmen, Vigilie, Unser Frauen Gezeiten.*
„ *113ᵛ—114ᵛ.*[1] Van der suffragien des heilgen cruis.
„ *114ᵛ—118ᵛ.* Wanneir men van onser vrouwen sal sufrageren.
„ *118ᵛ—118ᵛ.* Van der suffragien der guder sint Elizabeth.
„ *118ᵛ—119ᵛ.* Wanner mi alleluia singen sal.
„ *119ᵛ—120ᵛ.* Gloria in excelsis.
„ *120ᵛᵇ.* Credo in unum *(das letzte Blatt ist stark beschädigt).*

Die mit rothen Überschriften versehene Handschrift ist von einer Hand in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts geschrieben, Bl. 1—100 und 106—120 scheinen aus 𝔇 *15—292 entlehnt zu sein. —* 𝔚.

Während sich 𝔚 *nahe mit* 𝔇 *berührt, gehen* 𝔅 *und* 𝔊 *auf eine gemeinsame Grundlage zurück.*

IV. Deutsche Handschriften.

1. Königliche Bibliothek zu Berlin, Mss. Borussica 79 in 8ᵛᵒ. Gepresster weisser Lederband mit 238 Pergamentblättern, 11,5 cm hoch, 9 cm breit mit zwei Messingschliessen. Auf dem vorderen Deckel eingepresst A. V. D. B. 1600. *Auf jeder Seite stehen 14 Zeilen, die ersten drei Blätter sind leer, der Text beginnt Blatt 4; Seite 24ᵛ bis 206ᵛ sind von der Hand des Schreibers mit* I—CLXXXII *bezeichnet, hinter Blatt 225 folgen noch 10 leere Blätter.*

Bl. 1ᵛ. Behelmtes quadrirtes Wappen, das schwarze Ordenskreuz auf weissem Grunde, darauf liegend ein rothes herzförmiges Mittelschild mit in rechtem Winkel gestellten weissen Querbalken, darüber 1600, *daneben* Vive ut vivas. — *1ᵛ leer.*
„ *2ᵛ.* Ebd'. cum diebus a nat. do. usque in XL'. *(13 Zeilen), Ende (roth:)* Inde sequente die celebratur terminus iste.
„ *2ᵛ—14ᵛ. Der Kalender, jeder Monat umfasst zwei Seiten, eine Verso- und eine Recto-Seite.*
„ *14ᵛ. Osterberechnung in 12 Zeilen, s. Anhang V a.*
„ *15ᵛ—22ᵛ. Der Prolog.*
„ *22ᵛ—24ᵛ. Die Kapitel der Regel.*
„ *24ᵛ—78ᵛ. Die Regel, in 37 Kapiteln, von 11 und 12 (nach Schönhuth*[2]*) fehlen die Überschriften.*
„ *78ᵛ—138ᵛ. Die Gesetze, in 42 (1 + 41) Kapiteln.*
„ *138ᵛ—193ᵛ. Die Gewohnheiten, in 66 Kapiteln.*
„ *193ᵛ—195ᵛ. Die Vigilie.*
„ *195ᵛ—206ᵛ. Die Venien, mit Zusätzen.*

Bl. 2 bis 206 sind von einer Hand geschrieben, die Kapitelüberschriften roth, die Initialen der Kapitel abwechselnd roth mit blauem Rande und blau mit rothem Rande verziert.

Bl. 207ᵛ von jüngerer Hand und anderer Tinte: Gesetze [Burchards von Schwanden] von den Halbbrüdern, nur bis Hennig 233 Z. 7: wibe vorbundin. — *207ᵛ leer.*
„ *208ᵛ—211ᵛ. Die Kapitel der Regel.*

1) *Bl. 114 ist bei einer Ausbesserung der Handschrift verkehrt eingeklebt, 114ᵛ schliesst sich an 113, 114ᵛ an 115 an.*

2) *In c. 10 in der vorliegenden Ausgabe enthalten.*

Digitized by Google

Bl. 211v—217r. Die Kapitel der Gesetze.

„ *217r—224r. Die Kapitel der Gewohnheiten.*

„ *224v ist leer.*

„ *225r (von der ersten Hand:)* Diz ordenbůch wart g(eschrieben *auf Rasur*) , do iz waren von der geburte unsers | herren Jhesu Christi Dusent unde zweihun | dert unde sehzich unde vier iar | an sente Remiges tage.

Von einer Hand des 16./17. Jahrhunderts:

Anno D. 1600 prima May | per librorum compactorem, qui neque | legere nec scribere norat istis | in propriis ędificiis de novo zugerust und ingebunden worden.

A v d Bongardt | Lande.

Diese, am 1. October 1264 vollendete Handschrift gehörte demnach 1600 der Ballei Coblenz, deren Landcomthur Adolf von dem Baumgarten (Bongard) von 1588 bis 1628 war.[1] *Der mitteldeutsche Text ist stark mit niederrheinischen Formen durchsetzt, dürfte daher ursprünglich für die Ballei Coblenz geschrieben sein. Erwähnt wurde die Berliner Handschrift zuerst von Toeppen 1866 im dritten Bande der Scriptores rerum Prussicarum S. 709—712; 712 n. 4 sind die necrologischen Eintragungen des Kalenders mitgetheilt.*[2] *Ich citire die Handschrift, die als einzige datirte dem mitteldeutschen Text zu Grunde gelegt wurde, obwohl sie bereits einige spätere Zusätze aufgenommen hat, mit* b 1.

2. Königliche Bibliothek zu Berlin, Mss. Borussica 1 in 8vo, Leinwandüberzug mit Lederrücken, 113 Pergamentblätter, 16 cm hoch, 11,5 cm breit, je 21 linirte Zeilen auf der Seite, voran geht ein Blatt Pergament mit c. 15 des Gebetes und 12 Blätter Papier mit den angeblichen Statuten Werners von Orseln, Ende des 15. Jahrhunderts eingetragen, es folgen 23 Blatt Papier und 4 Blatt Pergament.

Bl. 1r—3r. Ostertafeln von 1324—1383.

„ *3v—4v. Berechnung des Wochenlohnes (in Preussen) s. Anhang V c.*

„ *5r—10v. Der Kalender, je ein Monat auf der Seite.*[3]

„ *11r—11v Die Kapitel der Regel.*

„ *11v—13r. Die Kapitel der Gesetze.*

„ *13r—14v. Die Kapitel der Gewohnheiten.*

„ *15r—18r. Der Prolog (mit rothem Columnentitel:* Prologus*).*

„ *18v—45r. Die Regel (der rothe Columnentitel* die regele *reicht noch bis 46r), in 39 Kapiteln.*

„ *45r—75r. Die Gesetze* (die gesetzede) *in 55 (1 + 54) Kapiteln.*

„ *75r—102v. Die Gewohnheiten* (die gewonheit) *in 63 Kapiteln.*

„ *102v—103r. Bestimmung über die Kleidung, s. Gesetze Dietrichs von Altenburg c. 21 Zusatz.*

„ *103v leer.*

„ *104r—108v. Die Venien.*

„ *108v—111r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*

„ *111r. 111v. Zusätze zu dem letzteren, wie Hennig 213 22—213 29, von jüngerer Hand.*

„ *112r—114v. Gesetze Dietrichs von Altenburg, von jüngerer, noch dem 14. Jahrhundert angehörender Hand.*

„ *115r—117r. Das Gebet der Ordensbrüder, c. 1—14.*

„ *117v. Der Anfang des preussischen Vaterunsers:* Towe Nůsze kâs esse | an dangu | sůn swynteins.[4]

1) *Voigt, Geschichte des Deutschen Ritterordens in seinen zwölf Balleien in Deutschland I Berlin 1857 S. 667.*

2) *Wiederholt Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 361.*

3) *Die necrologischen Notizen sind mitgetheilt Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 360 61.*

4) *Vgl. Bezzenberger's Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen II Göttingen 1878 S. 140. 141.*

Digitized by Google

Bl. 118ᵛᵃ ist leer. Auf den folgenden 27 Blättern stehen die Gesetze der späteren Hochmeister, Conrad von Feuchtwangen bis Ludwig von Erlichshausen, wie bei Hennig 117—158, in einer Abschrift von [14]76 VI Kal. Sept. (Aug. 27).

Die Handschrift gehört ihrem Haupttheile nach der Mitte des 14. Jahrhunderts an und ist in reinem Mitteldeutsch geschrieben, die Überschriften sind roth ausgeführt. Diese Handschrift scheint Hartknoch gekannt zu haben, denn die in seinem „Alten und Neuen Preussen" S. 262 angeführten Verse aus dem Aufnahmeritual Besser Ritter wenn Knecht etc. *finden sich hier Bl. 109ᵛ, mitgetheilt unten S. 235. — b 2.*

3. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 810. Holzdeckel mit Leder bezogen und 4 Buckeln, die Schliessen fehlen, 102 Pergamentblätter und vorn und hinten ein (neues) Vorsatzblatt von Papier, 16 cm hoch, 12 cm breit, auf jeder Seite stehen 20 Zeilen zwischen 21 Linien.

Bl. 1ʳ—3ʳ. Der Prolog (nur der geistliche, von Schönhuth S. 6 Z. 8 wande wir lesen *an).*[1]
„ *3ʳ—24ʳ. Die Regel in 37 Kapiteln.*
„ *24ʳ—44ᵛ. Die Gesetze in 44 (1 + 43) Kapiteln.*
„ *44ᵛ—65ʳ. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln.*
„ *65ʳ—66ᵛ. Das Kapitel der Gesetze über die Aufnahme in den Orden (Aufnahmeritual).*
„ *66ᵛ—68ᵛ. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*
„ *69ʳ—73ʳ. (2. Hand, Ende des 14. Jahrhunderts) Die Venien.*
„ *73ᵛ. (3. Hand)* Grates nunc omnes reddamus ... *(5 Zeilen)* ... excelsis.
„ *74ᵛᵃ. (4. Hand, die bis 82ᵛ reicht)* Ave preclara maris stella ... auctor ad te transire.
„ *75ᵛᵃ. Die Vigilie.*
„ *75ᵛ—77ʳ. Gesetz Winrichs von Kniprode VII., Hennig 139.*
„ *77ʳ—78ʳ. Gesetze für den Deutschmeister s. unten Gesetze über Meer II 1—4. III 1—3.*
„ *78ʳ—79ᵛ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen, Hennig 117—119.*
„ *79ᵛ—81ᵛ. Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder, Hennig 233—235.*
„ *81ᵛ—82ᵛ. Weitere Gesetze desselben, eb. 235—236.*
„ *82ᵛ. (5. Hand)* Sequentia de sanctis apostolis.
„ *83ᵛᵃ. (6. Hand) Gesetze Werners von Orseln c. 1. 2.*
„ *83ᵛ—84ᵛ. (7. Hand) Gesetze Dietrichs von Altenburg c. 1—7.*
„ *85ʳ—86ʳ. (8. Hand, bis 87ʳ)* Evangelium S. Johannis *(Hennig 215).*
„ *86ʳ—87ʳ.* Evangelium S. Luce.
„ *87ʳ. (9. Hand)* Crux Christi sit ...
„ *87ʳ—88ʳ. (7. Hand) Gesetze Dietrichs von Altenburg c. 8—11.*
„ *88ʳ. (10. Hand)* Salve regina.
„ *88ᵛ. (Dieselbe)* Evangelium S. Luce.
„ *88ᵛ—91ʳ. (11. Hand, die bis 96ʳ reicht)* Wunf wyse meyster ...
„ *91ᵛ—92ʳ. Die Kapitel der Regel und Gesetze (1—81).*
„ *92ʳ—96ʳ. Kapitel 26 und 27 aus Ludolfs von Suchen liber de itinere terrae sanctae, über Accon und seine Zerstörung, in niederrheinischer Übersetzung.*[2]
„ *96ʳ—97ᵛ. (12. Hand, reicht bis 102ʳ) Lateinische Verse über den* dolus, *der alle Welt verdirbt.*
„ *98ʳ leer, 98ᵛ* Gaude felix Anna.
„ *99ʳ—101 leer.*

1) *Unten S. 23 Z. 15.*

2) *Herausgegeben nach dieser Handschrift von F. W. C. Roth in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Bd. XLII (1888) 421—424.*

Digitized by Google

Bl. 102r. Gedicht vom Drachen.

„ 102v leer.

Der Hauptbestandtheil der Handschrift (bis 68v) ist von einer festen, ganz gleichmässigen Hand aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts, mit rothen Überschriften und Initialen geschrieben, der Dialect ist der niederrheinische.[1] — d 1.

4. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 468. Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug, 18 cm hoch, 13 cm breit, enthielt 79 Pergamentblätter, von denen jetzt 7 (3, 21, 37, 42—45 der ursprünglichen Zählung) fehlen, auf jeder Seite stehen 21 Zeilen zwischen 22 Linien.

Bl. 1 leer.[2]

„ 2r—7v. Der Kalender, 8r leer.

„ 8v—10v. Der Prolog.

„ 11r—33r. Die Regel in 37 Kapiteln, Kapitel 11 fehlt.

„ 33v—56v. Die Gesetze in 43 (1 + 42) Kapiteln (von denen 5 mit den fehlenden Blättern verloren sind).

„ 56v—77r. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln.

„ 77r—78v. Gesezzede van ûver mer, *s. unten S. 134. 135.*

„ 78v—79r. Dit sint die gesezzede, dû wir willen dat man halte *(entspricht* d 1 *Bl. 77r—78r).*

„ 79r und hinterer Deckel, Gesetz Winrichs von Kniprode von 1354, von jüngerer Hand.

Die Handschrift gehört dem Ende des 13. Jahrhunderts an und ist mit rothen Kapitelüberschriften und rothen und blauen oft reich verzierten Initialen versehen. Die Sprache ist niederrheinisch. — d 2.

5. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 823. Holzdeckel mit glattem Leder bezogen, zwei Stacheln und ein Riemen mit Schliessen erhalten, 15,5 cm hoch, 11 cm breit, 100 Pergamentblätter, auf denen je 18 Zeilen zwischen 19 Linien stehen.

Bl. 1r—5r. Der Prolog.

„ 5r—34r. Die Regel in 38 Kapiteln (11 fehlt, ebenso die Aufzählung der Kapitel vor 1).

„ 34r—63r. Die Gesetze in (1 + 48 + 4 ungezählten) 53 Kapiteln.

„ 63r—90v. Die Gewohnheiten in 64 Kapiteln.

„ 91r—95r. Die Venien.

„ 95r—97r. Die Kapitel der Regel und 1—40 der Gesetze.

„ 97v, 98r, von jüngerer Hand, die Ablässe des deutschen Hauses.

„ 98v—100r leer.

Die Handschrift ist noch Ende des 13. Jahrhunderts geschrieben, mit rothen Kapitelüberschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen. Der Dialect ist mitteldeutsch. — d 3.

6. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 809. Holzdeckel mit glattem Lederüberzug, 14 cm hoch, 9,5 cm breit, 235 Pergamentblätter mit je 14 Zeilen zwischen 15 Linien enthaltend.

Bl. 1 leer.

„ 2—7. Der Kalender.

„ 8r—14v. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.

1) *Eine kurze Notiz über diese Handschrift gab F. W. C. Roth im Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde XIII (1888) S. 596.*

2) *1r von einer Hand des 14. Jahrhunderts:*

Non sunt sorte rati, qui sunt in reumate fati.
C[r]edo quod appellet, quando forte in alma refellet.

Digitized by Google

Bl. 15r—22r. Der Prolog.
„ *22r—77r. Die Regel in 37 Kapiteln (die Überschriften von c. 11 u. 12 fehlen).*
„ *77r—134v. Die Gesetze, in (1 + 41) 42 Kapiteln.*
„ *134v—189r. Die Gewohnheiten in 66 Kapiteln.*
„ *189r—191r. Die Vigilie.*
„ *191r—200v. Die Venien.*
„ *201r—204r. Die Gesetze [Burchards von Schwanden] über die Halbbrüder.*
„ *204v—206v. Die weiteren Gesetze Burchards, Hennig 235—236.*
„ *206v—210r. Die Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *210r—217r. Die Gesetze desselben über die Turkopulen, Hennig 228—232.*
„ *217m. Die Gesetze desselben über die Pfaffen, Hennig 232.*
„ *217v—218v. Die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe, Hennig 120.*
„ *219r—234r. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.*
„ *235r. Aufzählung der im Kapitel zu lesenden Abschnitte der Statuten s. Gebet c. 2 S. 133.*
„ *235v.* Regula iuris ...

Die Handschrift ist bis 234r von einer Hand aus dem Anfange des 14. Jahrhundert geschrieben. Die Kapitelüberschriften sind roth, die theilweise verzierten Initialen abwechselnd roth und blau ausgeführt. Bl. 2—7, 15—200, 219—234 sind Abschriften von b 1. *Auf dem inneren Vorderdeckel*[1] *steht neben dem Ordenswappen dasselbe Motto wie dort:* Vive ut vivas. *Der Dialect ist niederrheinisch. —* d 4.

7. Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 465. Holzdeckel mit glattem Leder überzogen, Stacheln fehlen, Reste von Lederriemen ohne Schliessen, 19,5 cm hoch, 14 cm breit, 79 Pergamentblätter mit je 24 Zeilen zwischen 25 Linien.

Bl. 1 leer.
„ *2r—7v. Kalender.*
„ *8r—11r. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.*
„ *11r—13r. Der Prolog.*
„ *13r—32v. Die Regel in 39 Kapiteln.*
„ *32v—54r. Die Gesetze in (1 + 53) 54 Kapiteln.*
„ *54r—73v. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln.*
„ *73v—76v. Die Venien.*
„ *76v—78r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*
„ *78v—79v und Deckel. Gebete, von jüngerer Hand des 14. Jahrhunderts.*

Bis Bl. 78r ist die Handschrift von einer vielleicht noch dem 13. Jahrhundert angehörenden Hand geschrieben, mit rothen Überschriften, blau und rothen einfachen Initialen. Der Dialect ist mitteldeutsch. — d 5.

Die fünf Darmstädter Handschriften No. 810. 468. 823. 809. 465 sind mit der Bibliothek des 1805 verstorbenen Baron von Hüpsch, der aus dem Limburgischen gebürtig war, nach Darmstadt gelangt.

Die niederrheinischen Handschriften 810. 468. 809 stammen vermuthlich aus Conventen der Ballei Altenbiesen, 809 scheint nach dem Motto Adolfs von dem Baumgarten um 1600 in Coblenz gewesen zu sein.

1) *Auf dem hinteren inneren Deckel klebt das Fragment einer Urkunde aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts, anscheinend eine Absage eines Ordensbevollmächtigten in England an Gotfried von Hohenlohe enthaltend, leider sind nur die Anfänge von 16 Zeilen erhalten.*

Digitized by Google

8. Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1563.[1] *Holzdeckel mit Lederüberzug und Messingschliessen, 15 cm hoch, 11 cm breit, 111 Pergamentblätter, je 18 Zeilen zwischen 19 Linien.*

Bl. 1r—5r. Moralisches lateinisches Gedicht in leoninischen Hexametern.[2]

„ *5r—9v. Der Prolog.*

„ *9v—39r. Die Regel in 38 Kapiteln, das Kapitelverzeichniss fehlt, ebenso Kapitel 11.*

„ *39r—69v. Die Gesetze in (1 + 46) 47 Kapiteln.*

„ *69v—97v. Die Gewohnheiten in 62 Kapiteln.*

„ *97v. Credo in niederrheinischer Mundart.*

„ *98r—101v (von jüngerer Hand). Die Venien.*

„ *101v—103v. Die Kapitel der Regel und der Gesetze 1—40. Seite 104r leer.*

„ *104r—110r. Der Kalender. S. 110v leer.*

„ *111r. Fortsetzung von 97v, Vater unser.*

„ *111v. Lateinische Kapitel der Regel (von anderer Hand).*

Die Handschrift ist anscheinend Copie von d 3, *mit der sie in zahlreichen Einzelheiten übereinstimmt, sie gehört dem 14. Jahrhundert an (Bl. 1—5 sind jünger als das übrige), ist mit rothen Überschriften und abwechselnd blauen und rothen Initialen versehen, von denen nur die erste* (Im) *verziert ist. Der Dialect ist der mitteldeutsche. Hennig citirt diese Handschrift S. 5 als Abschrift* C. — k 1.

9. Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1556.[3] *Brauner Lederband mit zwei erhaltenen Schliessen, 22 cm hoch, 16 cm breit, 176 Pergamentblätter, je 18 Zeilen auf der Seite.*

Bl. 1r—6v. Der Kalender.[4]

„ *7r—11r. Der Prolog.*

„ *11r—14r. Die Kapitel der Regel.*

„ *14r—45r. Die Regel in 37 Kapiteln, die Überschriften von Kapitel 11 und 12 fehlen.*

„ *45r—46r. Die Kapitel der Gesetze.*

„ *46r—82r. Die Gesetze in (1 + 45) 46 Kapiteln. (Bl. 64 und 65 sind zu drei Vierteln ausgerissen.)*

„ *83r—128v. Die Gesetze der späteren Hochmeister Conrad von Feuchtwangen bis Conrad von Erlichshausen, Hennig 117—156, von einer jüngeren Hand eingetragen.*

„ *128v—130r. Die Kapitel der Gewohnheiten.*

„ *130v—165v. Die Gewohnheiten in 67 Kapiteln.*

„ *165v—166v. Die Vigilie.*

„ *167r. Bestimmung über Kleidertracht, wie* b 2 *Bl. 102v/103r.*[5]

„ *167r—168r. Kapitel 32 und 33 der Gesetze (die oben ausgerissen sind).*

„ *168r—174r. Die Venien.*

„ *174v (von jüngerer Hand). Einzelne Gesetze späterer Hochmeister Luther c. 1, Werner c. 4. 5, Luther c. 5.* Van der czal des gebethys. *(Gebet c. 14.)*

„ *175r—176v und innerer Deckel. Das Gebet c. 1—12.*

Alle Hände der Handschrift gehören dem 15. Jahrhundert an, die rothen Kapitelüberschriften sind theilweise später zugesetzt, die Initialen abwechselnd roth und blau. Der Dialect ist mittel-

1) *Beschrieben von Steffenhagen im Catalogus codicum mss. bibliothecae regiae et universitatis Regimontanae II (1872) p. 45 n. 283.*

2) *Steffenhagen l. c. theilt den Anfang mit.* 3) *Steffenhagen l. c. 45 n. 281.*

4) *Die Todestage der Hochmeister aus diesem Kalender habe ich in den Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 358 mitgetheilt.*

5) *S. unten S. 151 Anm. 4.*

Digitized by Google

deutsch. Thorun *auf dem vorderen inneren Deckel beweist, dass die Handschrift dem Convent zu Thorn gehörte. Diese Handschrift kannte Hartknoch* (ad Dusburg. p. 132); *Hennig citirt sie S. 4 als Abschrift* A. — k 2.

10. Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1851.[1] *Brauner Lederband, noch eine Schliesse erhalten, 21 cm hoch, 16 cm breit, 163 Pergamentblätter, die in 2 Spalten zu 21 Zeilen auf der Seite beschrieben sind.*

Bl. 1ᵛ, 2ʳ sind leer.

„ *2ᵛ—3ᵛ. Das Gebet, c. 15 auf einem eingelegten Blatte.*

„ *4ʳ. Ostertafel von 1340—1539, die Märztage sind durch rothe, die Aprilltage durch schwarze Buchstaben bezeichnet, im Schaltjahr steht der Buchstabe zwischen vier Puncten.*

„ *4ᵛ—10ʳ. Der Kalender.*[2]

„ *10ᵛ—16ᵛ. Die Benedictiones des Aufnahmerituals. Bl. 17—19 leer.*

„ *20ʳ—21ᵛ. Die Kapitel der Regel.*

„ *22ʳ—25ᵛ. Der Prolog.*

„ *25ᵛ—53ʳ. Die Regel in 39 Kapiteln.*

„ *53ʳ—54ᵛ. Die Kapitel der Gesetze.*

„ *55ʳ—85ʳ. Die Gesetze in (1 + 52) 53 Kapiteln.*

„ *85ᵛ—88ʳ. Die Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*

„ *88ʳ—92ʳ. Die Gesetze desselben über die Turkopulen und Pfaffen.*[3]

„ *92ʳ—125ʳ. Die Gesetze der späteren Hochmeister Gotfried von Hohenlohe bis Conrad von Erlichshausen.*

„ *125ᵛ—128ᵛ. Die Kapitel der Gewohnheiten.*

„ *128ᵛ—156ʳ. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln.*

„ *156ʳ—161ʳ. Die Venien.*

„ *161ʳ—163ᵛ. Die Gesetze über die Halbbrüder und die weiteren Gesetze Burchards.*[4] — *Drei Blätter sind ausgeschnitten.*

Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert, hat rothe Überschriften und abwechselnd rothe und blaue Initialen. Bl. 1ʳ steht Grudentz *und* Liber pontificialis, *sie gehörte also dem Graudenzer Convent an. Hennig S. 4: Abschrift* B. *Der Dialect ist mitteldeutsch.* — k 3.

11. Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1574.[5] *Holzdeckel mit glattem Lederbezug, die Messingschliessen abgebrochen, 16 cm hoch, 12 cm breit, 100 Pergamentblätter, mit je 19 Zeilen zwischen 20 Linien.*

Bl. 1ʳ—3ᵛ. Der Prolog.

„ *3ᵛ—14ᵛ. Die Regel; zwischen Bl. 8 und 9 fehlen 2, zwischen 9 und 10 sogar 8 Blätter, die ursprüngliche Zahl der (nicht gezählten) Kapitel ist daher nicht zu bestimmen.*

„ *14ᵛ—26ᵛ. Die Gesetze, zwischen Bl. 21 und 22 fehlen 8 Blätter.*

„ *26ᵛ—44ʳ. Die Gewohnheiten, zwischen Bl. 39 und 40 fehlt 1 Blatt.*

„ *44ᵛ—47ᵛ. Die Venien.*

„ *47ᵛ—48ʳ.* Sequencia sancti ewangelii secundum Lucam et Johannem.

„ *48ᵛ, 49ʳ.* Fuit quidam papa ...[6]

„ *49ʳ—50ᵛ. Lateinische Gebete.*

„ *51ʳ—100ʳ. Die altfranzösische Übersetzung der Statuten des deutschen Ordens.*[7]

1) *Steffenhagen l. c. 45 u. 282.*
2) *Necrologische Notizen aus demselben s. Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 359—360.*
3) *Nach dieser Handschrift bei Hennig S. 228—232.* 4) *Nach dieser Handschrift bei Hennig S. 233—239.*
5) *Steffenhagen l. c. 46 u. 285.* 6) *Steffenhagen l. c. 46.* 7) *S. oben S. XII.*

Digitized by Google

Die prächtig ausgestattete Handschrift gehört wohl noch der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts an,[1] *von den gold-blauen und roth-blauen Initialen ziehen sich in Köpfe auslaufende Ranken um den linken Rand vieler Seiten. Über die Herkunft der Handschrift ist nichts zu ersehen, sie macht den Eindruck, als ob sie für einen Fürsten bestimmt war, ich denke wegen der französischen Übersetzung an den Hochmeister Karl von Trier, 1312—24. Die Sprache des deutschen Theiles ist mitteldeutsch mit vielfachen Anklängen an oberdeutsche Formen* (z. B. driu, diu, elliu, gestaniu). *Leider fehlen allein der ersten Hälfte 19 Blätter. — Hennig citirt den Codex als Abschrift* E. — k 4.

12. Vatikanische Bibliothek zu Rom, Bibl. reg. Sueciae 163, 1344, Montfaucon I 44, s. oben die Beschreibung der lateinischen Handschriften S. X und XI.

13. Königliches Staatsarchiv zu Stuttgart No. 5. Gepresster Lederband, 19 cm hoch, 12 cm breit, 95 Pergamentblätter mit 21 Zeilen zwischen 22 Linien auf der Seite.

Bl. 1r—6r. Der Kalender.
„ 7rv leer.
„ 8r—11r. Der Prolog.
„ 11r—14r. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.
„ 14r—39r. Die Regel in 37 Kapiteln, die Überschriften von 11 und 12 fehlen.
„ 39r—66r. Die Gesetze in (1 + 44) 45 Kapiteln.
„ 66r—89r. Die Gewohnheiten in 66 Kapiteln.
„ 89v—90r. Die Vigilie.
„ 90r—94r. Die Venien.
„ 94rv. Kapitel 16 der Regel vom Abendtrinken (wiederholt).
„ 94v—95r. Das Gebet, e. l.

Die zu Ende des 15. Jahrhunderts mit rothen Initialen und Überschriften geschriebene Handschrift ist in österreichischem Dialect (ai *und* ei *für* i, au *für* û *und* ou) *abgefasst und scheint eine Abschrift von* b 1 (*oder* d 4) *zu sein.* — sa 1.

14. Königliches Staatsarchiv zu Stuttgart No. 8. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug und zwei Messingschliessen, auf denen ein gothisches a, 14 cm hoch, 10 cm breit, 148 Pergamentblätter, auf denen je 16 Zeilen zwischen 17 Linien.

Bl. 1r—9r. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten von jüngerer Hand (15. Jahrhundert).
„ 10r—15r. Der Kalender (von der ersten Hand).
„ 16r—21r. Der Prolog mit rothem Columnentitel: Der prologus.
„ 21r—57r. Die Regel in 37 Kapiteln, die Überschrift von Kapitel 11 fehlt, rother Columnentitel: die regele.
„ 57r—97r. Die Gesetze in (1 + 53) 54 Kapiteln (die gesetze).
„ 97r—133r. Die Gewohnheiten in 64 Kapiteln (die gewonheit).
„ 133v—140r. Die Venien (Von der | venie).
„ 140r—144r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.
„ 144r (von jüngerer Hand). Ostertafel von 1374 ab.
„ 145r—148v. Das Gebet (15. Jahrhundert, dieselbe Hand, wie Bl. 1—9).

Der Hauptbestandtheil, Bl. 10—144, gehört wohl noch dem 13. Jahrhundert an, hat rothe Überschriften und abwechselnd blaue und rothe Anfangsbuchstaben. Die Sprache ist mitteldeutsch, niederdeutsche Formen sind selten. — sa 2.

15. Königliches Staatsarchiv zu Stuttgart No. 109. Gepresster Lederband mit je 5 Messingbuckeln, die Schliesse fehlt, 21 cm hoch, 14 cm breit, 97 Pergamentblätter mit 19 Zeilen.

1) *Die beiden Theile der Handschrift sind nicht von derselben Hand geschrieben.*

Digitized by Google

Bl. 1r—5v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.
„ *6r—10r. Der Prolog, mit rothem Columnentitel:* pro | logus.
„ *10v—39r. Die Regel* (die regele) *in 39 Kapiteln.*
„ *39r—67r. Die Gesetze* (die gesetzede) *in (1 + 52) 53 Kapiteln.*
„ *67r—92v. Die Gewohnheiten* (die gewonheit) *in 63 Kapiteln.*
„ *92v—97r. Die Venien.*

Die Handschrift mit rothen Überschriften und Initialen gehört der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts an, die Sprache ist mitteldeutsch. — sa 3.

16. Königliche Bibliothek zu Stuttgart, Codices historici No. 66. Glatter weisser Pappband, 12 cm hoch, 10 cm breit, 141 Papierblätter, neuerdings foliirt, vorn zwei, hinten ein Vorsatzblatt, 19—20 Zeilen auf der Seite.

Bl. 1r—37v. Die Regel in 39 Kapiteln, Kapitel 11 fehlt.
„ *37v—77v. Die Gesetze in (1 + 42) 43 Kapiteln (gezählt von 40—82).*
„ *77v—114r. Die Gewohnheiten in 64 Kapiteln (83—146).*
„ *114v—115r. Kapitel 44 der Gesetze als Kapitel 147.*
„ *115r—121r. Die Venien, als Kapitel 148.*
„ *121r—122r. Die Vigilie, mit Zusatz zu den Venien wie in* b 1, *als Kapitel 149.*
„ *122r. Kapitel 11 der Regel (Kapitel 150).*
„ *122v—130v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.*
„ *130v—132r. Gesetz Winrichs von Kniprode VII, Hennig 139.*
„ *132r—134r. Gesetze über Meer III 1—3. II 1—4.* (s. d 1. d 2.)
„ *134r—135r.* Evangelium Johannis *und* Juramentum, *wie Hennig 215.*
„ *135r—140r. Der Prolog.*
„ *140r. Abermals das* Juramentum *von jüngerer Hand.*
„ *140v leer.*
„ *141r unten (16. Jahrhundert):* Johann von Hördt Trappirer zu Mergetheim Teutschs Ordenns.[1]

Der von einer Hand Ende des 15. Jahrhunderts geschriebene, mit rothen Überschriften und Initialen versehene Codex ist Copie einer alten Handschrift, berührt sich mit d 2. 3. k 1. *Die Sprache ist oberdeutsch. —* sb 1.

17. Königliche Bibliothek zu Stuttgart, Handschriften der Königlichen Handbibliothek No. 77b. Holzband mit weissem gepresstem Lederüberzug und neuem braunem Lederumschlag, 17,75 cm hoch, 11 cm breit, 113 Pergamentblätter mit je 21 Zeilen zwischen 22 Linien, vorn zwei Vorsatzblätter von Papier, hinten zwei leere Pergamentblätter.

Bl. 1r—2r. Die Kapitel der Regel.
„ *2v—6r. Der Prolog.*
„ *6r—33r. Die Regel in 39 Kapiteln, von Kapitel 11 fehlt die Überschrift.*
„ *33r—35r. Die Kapitel der Gesetze.*
„ *35r—63r. Die Gesetze in (1 + 52) 53 Kapiteln.*
„ *63r—66r. Die Kapitel der Gewohnheiten.*
„ *66v—93r. Die Gewohnheiten in 62 Kapiteln.*
„ *93r—97r. Die Venien.*
„ *97r—100v. Die Gesetze [Burchards von Schwanden] über die Halbbrüder und dessen weitere Gesetze.*

1) *Nach Voigt, Der deutsche Orden Bd. II 658 war Johann von Hördt 1571—1594 nacheinander Comthur von Mergentheim, Kapfenburg, Heilbronn, Blumenthal.*

Bl. 100^{v}—106^{v}. Die Gesetze Conrads von Feuchtwangen und seine Bestimmungen über die Turkopulen.

„ *106^{r} (roth).* Ditz ordenbuch hat ge | schriben bruder Dittrich zu Kirst | burch. Wem iz ubel behage der | mache ein bessirs mit urloube.

„ *106^{r}—107^{v}. Die Benedictiones des Aufnahmerituals (2. Hand).*

„ *108^{r}. Gesetze Werners von Orseln, Kapitel 2 (3. Hand).*

„ *108^{v}. Gesetze Winrichs von Kniprode II.*

„ *108^{v}—113^{v}. Gesetze Dietrichs von Altenburg, Kapitel 1—26.*

Die Schrift des Hauptbestandtheils dieser Christburger Handschrift gehört dem Anfange des 14. Jahrhunderts an, sie hat rothe Kapitelüberschriften und abwechselnd rothe und blaue Initialen. Die Sprache ist mitteldeutsch. — sb 2.

18. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 187. Holzdeckel mit gepresstem braunem Lederband, ohne Schliessen, 17 cm hoch, 12,5 cm breit, 64 Pergamentblätter,[1] *mit je 22 Zeilen zwischen 23 Linien.*

Bl. 1^{r}—6^{v}. Der Kalender (von jüngerer Hand).[2]

„ *7^{r} leer.*

„ *7^{v}—10^{r}. Der Prolog.*

„ *10^{r3}—28^{v}. Die Regel in 37 (ungezählten) Kapiteln, Kapitel 11 und Überschrift von 12 fehlt.*

„ *28^{v}—47^{r}. Die Gesetze in (1 + 42) 43 Kapiteln.*

„ *47^{r}—64^{v}. Die Gewohnheiten in 62 Kapiteln.*

„ *64^{r}.* Von den geciden *(Vigilien), nur ein Satz.*

(Von jüngerer Hand) Lateinische Aufzählung der Gebete s. unten S. 132, 1.

Die feste Hand des Textes Bl. 7—64 gehört noch dem 13. Jahrhundert an, die Überschriften und Initialen sind roth. Die Sprache ist mitteldeutsch, mit einigen niederdeutschen Formen (Godes, offere, brodere). d 2 *scheint aus dieser Handschrift zu stammen, da es viele Eigenthümlichkeiten mit ihr theilt.* — w 1.

19. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 208. Holzdeckel mit Leder bezogen, von den Schliessen sind noch zwei Stifte und Reste der Riemen erhalten, 15 cm hoch, 11 cm breit, 78 Pergamentblätter mit 22 Zeilen zwischen 23 Linien.

Bl. 1^{r}—3^{v}. Der Prolog.

„ *3^{v}—24^{r}. Die Regel in 39 Kapiteln, von Kapitel 11 und 12 fehlen die Überschriften.*

„ *24^{r}—46^{v}. Die Gesetze, Kapitel 40—81.*

„ *46^{v}—67^{r}. Die Gewohnheiten in 66 Kapiteln.*

„ *67^{r}—68^{r}. Die Vigilie.*

„ *68^{r}—71^{r}. Die Venien.*

„ *71^{v}—72^{r}. Das Strafgesetzbuch in lateinischen Hexametern, s. unten Anhang IV.*

„ *73^{r4}—74^{v}. Gesetze [Burchards von Schwanden] über die Halbbrüder.*

„ *74^{v}—76^{v}. Gesetze Conrads von Feuchtwangen I und III.*

„ *76^{v}—77^{v}. Gesetze von über Meer II 1—4.*

„ *77^{v}—78^{r}. Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe.*

„ *78^{v}. (15. Jahrh.) Gesetz Conrads von Erlichshausen (Hennig S. 151, Z. 4 ff.).*

1) *Vor Bl. 1 und nach 6 ist als Vorsatzblatt der untere Theil einer deutschen Pergamenturkunde vom 14. Januar 1396* (die proxima post octavam epyphanie), *Seligenstadt, Veräusserung eines Grundstückes zu Bruchkebel, verwandt.*

2) *Zwei necrologische Notizen desselben habe ich nach Mittheilungen Toeppens in den Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 361 abdrucken lassen: der Kalender enthält noch mehrere.*

3) *Mit 11^{r} tritt an die Stelle der schwarzen Tinte eine hellere, die Hand wechselt nicht.*

4) *Zwischen Bl. 72 und 73 ist ein Blatt ausgeschnitten.*

Digitized by Google

Der Codex ist von einer schönen,[1] *gleichmässigen Hand Anfang des 14. Jahrhunderts mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen geschrieben: er ist die Quelle von* k 2, *mit dem er in zahlreichen Einzelheiten übereinstimmt. Die Sprache ist mitteldeutsch, doch mit zahlreichen oberdeutschen Formen* (niunceg, Liubecke, driu, gehorsami, friunde) *durchsetzt. Nach der Numerirung stammt die Handschrift aus dem Ordenshause Sachsenhausen.*[2] — w 2.

20. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 186. Heft in Pergamentumschlag von 28 Pergamentblättern, 24 cm hoch, 18 cm breit, auf jeder Seite 40 Zeilen ohne Linien.

Bl. 1r—2v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.
„ *2v—3r. Der Prolog.*
„ *3r—11r. Die Regel in 38 Kapiteln, die Überschrift von Kapitel 11 fehlt, mit rothem Columnentitel:* dy regele.
„ *11r—19r. Die Gesetze in (1 + 50) 51 Kapiteln* (Dy geseczede).[3]
„ *19r—26r. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln* (Dy gewonheiten).
„ *26r—27r. Die Venien.*
„ *27rv.* Di gemertin gesetzeede von dem homeister bruder Ludir.
„ *27v. Die (lateinischen) Gesetze Heinrich Dusemers von 1347.*
Die Ablässe des deutschen Ordens.
„ *28rv. Ostertafel von 1355—1386.*

Die Handschrift ist von einer kanzleimässigen Hand aus der Mitte des 14. Jahrhunderts in Urkundenschrift ausgeführt. Die Sprache ist mitteldeutsch, zeigt vielfach Consonantenhäufung. — w 3.

21. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 209. Holzdeckel mit Pergament bezogen, gepresster Lederrücken, 15,5 cm hoch, 10,5 cm breit, je 18—20 Zeilen auf der Seite der 151 Pergamentblätter.

Bl. 1r—2v. Das Gebet.
„ *3r—4r. Ungünstige Tage, s. Anhang V b.*
„ *4v. Ostertafel.*
„ *5r—14v. Der Kalender, Februar und März sind ausgerissen.*
„ *15r—18v. Der Prolog.*
„ *19r—24v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.*
„ *25r—53r. Die Regel in 38 Kapiteln, von Kapitel 11 fehlt die Überschrift.*
„ *53r—84r. Die Gesetze in (1 + 52) 53 Kapiteln.*
„ *84r—111v. Die Gewohnheiten in 62 Kapiteln.*
„ *111v—117r. Die Venien. — 117v leer.*
„ *118r—119v. Gesetze Luthers von Braunschweig.*
„ *119v—120v. Gesetze [Burchards] II 1—9.*
„ *120v—121v. Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe.*

1) *Eine Beurtheilung der Handschrift hat Bachem auf dem Vorsatzblatt aufgezeichnet.*

2) *S. Die Urkunden des Deutsch-Ordens-Central-Archives zu Wien, hrsg. v. E. G. Grafen von Pettenegg I. Prag 1887. S. XII.*

3) *Von Bl. 4r—17r sind zu einzelnen Kapiteln Buchstaben an den Rand gesetzt, und zwar:*

Bl. 4r.	*Regel*	*Kap. 1—a.*	*Bl. 11r.*	*Regel*	*Kap. 36—e (!).*	*Bl. 14r.*	*Gesetze*	*25—p (!).*	*Bl. 16v.*	*Gesetze*	*38—o.*
„ *6r.*	„	„ *10—b.*	„ „	„	„ *37—f.*	„ *14v.*	„	*28—k.*	„ „	„	*39—p.*
„ *6v.*	„	„ *12—c.*	„ „	„	„ *38—g.*	„ *15v.*	„	*35—q (!).*	„ *17r.*	„	*40—q.*
„ *7r.*	„	„ *14—d.*	„ „	*Gesetze*	*1—h.*	„ „	„	*36—l.*	„ „	„	*41—r.*
„ *7v.*	„	„ *16—e.*	„ *12r.*	„	*8—i.*	„ *16r.*	„	*37—n.*			

Vielleicht sind damit Abschnitte für die Lection bezeichnet.

Digitized by Google

Bl. 121ᵛ—124ʳ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen.
„ *124ʳ—126ʳ. Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder.*
„ *126ʳ—131ʳ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen über die Turkopulen und Pfaffen.*
„ *131ʳ—133ʳ. Gesetze Werners von Orseln.*
„ *133ʳ—140ʳ. Gesetze Dietrichs von Altenburg.*
„ *140ʳ. Gesetze Luder (?) Königs.*
„ *140ᵛ—141ᵛ. Gesetze Heinrich Dusemers.*
„ *141ᵛ—148ʳ. Gesetze Winrichs von Kniprode IV—VII. I—III.*
„ *148ᵛ—151ʳ. Gesetze Pauls von Russdorf.*

Zu unterscheiden sind zwei Hände des 14. Jahrhunderts mit rothen und blauen Initialen, von denen die ältere Bl. 19—117, die jüngere Bl. 1—18, 118—147ᵛ geschrieben hat; 147ᵛ, 148ʳ (ein nur hier überliefertes Gesetz Winrichs[1]*) und 148—151 das Gesetz Pauls sind von zwei verschiedenen Händen nachgetragen. Die Sprache ist mitteldeutsch. — w 4.*

22. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 19. Holzdeckel mit Lederbezug, die Schliessen fehlen, 11 cm hoch, 8 cm breit, 215 Pergamentblätter mit 15 Zeilen zwischen 16 Linien.

Vorsatzblatt verso: Hie hebent diu capitel von der regel an.
Bl. 1ʳ—6ᵛ. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.
„ *7ʳ—64ʳ. Die Regel*[2] *in 40 Kapiteln.*
„ *64ᵛ—68ᵛ. Gesetze Pauls von Russdorf, von einer flüchtigen Hand des 15. Jahrhunderts eingetragen.*
„ *69ʳ—127ᵛ.*[3] *Die Gesetze, Kap. 41—93.*
„ *128ʳ—181ᵛ. Die Gewohnheiten, Kap. 94—156.*
„ *182ʳ—184ʳ. Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder, Kap. 157.*
„ *184ᵛ—185ᵛ. Gesetze Werners, Kap. 1—5.*
„ *185ᵛ. Gesetz Luthers, Kap. 4.*
„ *186ʳ—195ᵛ. Die Venien.*
„ *196ʳ—203ʳ. Gesetze über Meer V. VI, Kap. 158.*
„ *203ʳ—205ᵛ. Die späteren Gesetze Burchards.*
„ *206ʳ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen, Eingang.*
„ *206ᵛ. Wiederholung aus dem späteren Gesetz Burchards.*
„ *207ᵃ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen, Eingang (wiederholt).*
„ *207ᵛ—210ᵛ. Gesetz [Burchards] über die Halbbrüder.*
„ *210ᵛ—214ʳ. Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *214ᵛ. Gebet, Kap. 15.*

In dieser Handschrift sind 7 Hände zu unterscheiden: die erste, aus dem Ende des 13. Jahrhunderts, schrieb Bl. 7—64. 69—184.[4] *186—205, die zweite, auch noch aus dem 13. Jahrhundert stammende, 207ᵛ—214ᵛ. Im 14. Jahrhundert wurden von einer dritten Hand hinzugefügt Bl. 1—6. 81ᵛ. 82. 127. 144ᵛ. 145. 206ʳ und 207ᵃ, von der vierten Hand 184ᵛ—185ᵛ, dem 15. Jahrhundert gehören die Nachträge (a) 206ᵛ, (b) 214ᵛ und (c) 64—68 an. Überschriften und Initialen sind roth. Die Sprache ist oberdeutsch, die Form* lütechilhen *für* kirchen *in Kap. 11 der Regel (Bl. 26ᵛ) deutet auf allemannischen Dialect. — w 5.*[5]

1) *Unten S. 154 Anm. 1.* 2) *Der Prolog fehlt dieser Handschrift.*
3) *Von 127 ist unten ein Stück ausgeschnitten, ebenso zwischen Bl. 127 und 128 ein Blatt.*
4) *Ausgenommen 81ᵛ. 82. 127. 144ᵛ. 145.*
5) *Diese Handschrift hält Dudik, Manzsammlung des Hohen Deutschen Ritterordens S. 41 n. 3, für die älteste.*

23. Central-Archiv des Hohen Deutschen Ritterordens in Wien No. 182. 17 cm hoch, 11,5 cm breit, 113 Pergamentblätter mit 19—20 Zeilen zwischen Linien.

Bl. 1r—6v. Der Kalender.[1] *— 7r leer.*
„ *7v—11v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.*
„ *12r—15v. Der Prolog.*
„ *15v—42r. Die Regel in 39 Kapiteln, mit Columnentitel:* die regele.
„ *43r—73r. Die Gesetze (mit Columnentitel) in (1 + 54) 55 Kapiteln.*
„ *73r—99v. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln (mit Columnentitel).*
„ *99v—105r. Die Venien.*
„ *105r—108r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*
„ *108r—108v. Eingang der Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *108v—110r. Die Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder.*
„ *110r—112r. Die Gesetze Conrads von Feuchtwangen.*
„ *112r—112v. Die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe.*
„ *112v. Gesetze Luthers von Braunschweig, Kap. 1. 5.*
„ *112v—113v. Gesetze Werners von Orseln, Kap. 1—5.*

Diese von zwei Händen[2] *aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift ist die nämliche, welche Schönhuth besass und 1847 herausgab. Dass sie erst dem 14. Jahrhundert angehört, beweisen die von der ersten Hand in die Gesetze aufgenommenen Bestimmungen Gotfrieds von Hohenlohe.*[3] *Die Sprache der Handschrift ist mitteldeutsch, nicht allemannisch,*[4] *wahrscheinlich ist sie in Preussen entstanden, denn zum Schutz des hinteren Deckels ist ein Brief mit der Adresse:* ... et religioso fratri Volrado vice ..... epi Sambñ advocato[5] *eingeklebt. Dass die Handschrift sich im 15. Jahrhundert in der Comthurei Mainau befand, beweist die dieser Zeit angehörende Notiz auf der letzten Seite:* Arnoldt de Langenstein miles fundator huius domus. — w 6.

V. Die niederdeutsche Handschrift.

Gymnasial-Bibliothek zu Linköping in Schweden, Codices historici No. 33. 19 cm hoch, 14 cm breit, 127 Pergamentblätter, 18 Zeilen auf der Seite.[6]

Bl. 1rv (Hand des 15. Jahrhunderts). Bestimmung Ludwigs von Erlichshausen über das Fest von der Lanze und dem Nagel Christi.
„ *2rv.*[7] *Das Gebet des Ordens, Kap. 1—14.*
„ *3r—10v. Die Kapitel der Regel (mit Zahlen nur von 1—32), Gesetze, Gewohnheiten (das letzte Kapitel fehlt).*
„ *11r—15v. Der Prolog.*
„ *15v—45r. Die Regel, ohne Kapitelzählung, zwischen 39 und 40 fehlen 10 Kapitel der Regel (22—31), wohl acht Blätter.*
„ *45r—77r. Die Gesetze, zwischen 63 und 64 fehlt 1 Blatt (im Aufnahmeritual), zwischen 68 und 69 fehlen 5 Blätter (Kap. 31—37), zwischen 73 und 74 fehlt 1 Blatt (Kap. 40. 41).*

1) *Necrologische Notiz daraus Forschungen zur deutschen Geschichte XVII 361.*
2) *1—108r, 108r—113.* 3) *Schönhuth S. 49 u. 51.* 4) *Vorrede S. VIII.*
5) *Volrad von Liedelow, 1297—1326, Voigt, Namens-Codex S. 77.*
6) *Mir lag eine von dem Bibliothekar Wiede beglaubigte Copie von 1853 aus dem Central-Archive des Hohen Deutschen Ritterordens No. 28 vor, welche die Handschrift Seite für Seite wiedergiebt. Ausserdem hatte Herr Privatdocent Dr. Carl af Petersen in Lund die Güte, mir über eine Reihe von Fragen nach Einsichtnahme der Handschrift Auskunft zu geben.*
7) *Bl. 1v schliesst:* Dyt zynt de hilligen daghe, de man hebbet by deme orden; *dahinter scheinen 6 Blätter mit dem Kalender verloren zu sein.*

Bl. 77r—105r. Die Gewohnheiten, zwischen 96 und 97 fehlen ca. 12 Blätter, Kap. 26—46.[1]
„ *105r—106r.* Van den ghetyden.
„ *106v—113r. Die Venien.*
„ *113v—117r. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*
„ *117r—118r. Das Gesetz Winrichs von Kniprode VII 1. 2.*
„ *118r. Gesetze Conrads von Feuchtwangen, Eingang.*
„ *118v—121r. Gesetze [Burchards] über die Halbbrüder.*
„ *121r—125r. Gesetz des livländischen Landmeisters Eberhard von Munheim 1334, s. Anhang III.*
„ *125v—127r. Das Gebet Kap. 15.*

Die sehr deutliche und gross geschriebene Handschrift[2] *hat rothe Kapitelüberschriften und Initialen und entstammt der Mitte des 14. Jahrhunderts. Dass sie in Livland entstanden ist, beweisen die Provinzialstatuten Bl. 121—125. Wann sie nach Schweden gekommen, ist nicht bekannt, in Linköping fand sie 1851 Beda Dudík und gab die erste Nachricht von ihr in seinen Forschungen in Schweden für Mährens Geschichte, Brünn 1852 S. 358.*[3] *Es ist die einzige livländische Handschrift, die sich erhalten hat: Johann Renner, der seinen „Livländischen Historien" einen ausführlichen Auszug der Ordensstatuten anfügte,*[4] *hat nach den mir vorliegenden Proben*[5] *keine der Linköpinger ähnliche Handschrift benutzt, sondern einen holländischen Text vor sich gehabt,*[6] *wobei freilich fraglich bleibt, ob ihm derselbe in Livland oder erst in seiner Vaterstadt Bremen zugänglich geworden ist. Ich bezeichne die Linköpinger Handschrift mit* L.

Neben diesen 31 Handschriften, welche für die gegenwärtige Ausgabe herangezogen wurden, sind mir noch zwei Codices bekannt geworden, welche ich für meine Zwecke nicht verwerthen konnte. In der Kaiserlichen Bibliothek zu Petersburg befindet sich unter Q. v. II 1 in Quarto eine Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, von welcher Rudolf Minzloff, Die altdeutschen Handschriften der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, St. Petersburg 1853 S. 99—106 eine ausführliche Beschreibung und ein Facsimile giebt. Die aus der Załuski'schen Bibliothek in Warschau stammende Handschrift gehörte im vorigen Jahrhundert dem Elbinger Bürgermeister Jungschultz und enthält 77 Blätter zu 21—22 Zeilen:

Bl. 1r—4v. Die Kapitel der Regel, Gesetze, Gewohnheiten.
„ *4v—7r. Der Prolog.*
„ *7r—27r. Die Regel in 39 Kapiteln.*
„ *27r—51v. Die Gesetze in 54 Kapiteln.*
„ *51v—72r. Die Gewohnheiten in 63 Kapiteln.*
„ *72r—76r. Die Venien.*
„ *76r—77v. Die Benedictiones des Aufnahmerituals.*

Die Handschrift hat rothe Überschriften und rothe, z. Th. reich verzierte Initialen, deren Minzloff S. 102 eine abbildet. Die Sprache ist oberdeutsch und zwar baierisch-österreichisch (ein

1) *Diese Lücke scheint schon in der Quelle von* L. *ihren Grund gehabt zu haben, denn Bl. 96c schliesst mit den letzten Worten von Kap. 46, die unmittelbar an einen Satz von Kap. 26 angefügt sind. Die Lücke lag daher vor, nicht wie jetzt hinter diesem Ende von Kap. 46.*

2) *Ausser der Wiener Abschrift lag mir eine Beschreibung der Handschrift von Professor Dietrich Schäfer vor, der im Sommer 1877 Linköping im Auftrage des Hansischen Geschichtsvereins besuchte.*

3) *Das hier gebrauchte Prädicat „vollständig" ist allerdings nicht zutreffend; auch Schäfer bemerkt: ein hübscher Pergamentcodex, der leider unvollständig ist.*

4) *Vgl. J. Renners livländische Historien hrsg. v. R. Hausmann und K. Höhlbaum. Göttingen 1876 S. XXXIII.*

5) *Ich verdanke sie der Güte K. Höhlbaums.*

6) *Er hat z. B. die nur im Holländischen vorhandenen Zusätze zu dem Eingangskapitel der Gesetze, unten S. 139.*

ai, au, p *für* b). *Minzloff theilt S. 102—103 Kap. 1 der Regel zur Hälfte, sowie S. 104—105 eine Collation der Kapitel mit Hennig 21—29 mit.*[1] *Die Petersburger Handschrift gehört in die Klasse* b 2. d 5. aa 3. w 5. 6.

In w 2 *(Wiener Centralarchiv No. 208) liegt ein Zettel von der Hand des Prager Professors Constantin Höfler vom 7. August 1852 mit einer Notiz, dass sich in der Bibliothek des Fürsten Franz von Lobkowitz eine Handschrift der Statuten des 13. und 14. Jahrhunderts befinde. Es ist mir nicht gelungen über dieselbe Näheres zu erfahren.*

Von allen nach und in Folge der Reformation Conrads von Erlichshausen entstandenen Handschriften der Statuten ist bei dieser Ausgabe abgesehen. Sie bieten ja auch keine nennenswerthen Unterschiede. Doch will ich hier die mir bekannt gewordenen Handschriften kurz zusammenstellen.

Berlin, Königliche Bibliothek Ms. Boruss. fol. n. 152.[2]

„ Geheimes Staatsarchiv D 15. 8°.[3]

Dessau, Herzogliche Behörden-Bibliothek.[4]

Heidelberg, Universitäts-Bibliothek Cod. 359. 8°.[5]

Linköping, Gymnasial-Bibliothek, in 4°.[6]

Wien, Deutsch. Ordens Centralarchiv No. 4. 7. 10. 188. 189. 210. — Hofbibliothek eine Handschrift.[7]

Stuttgart, Königliches Staatsarchiv, zwei Handschriften von 1442, eine in der Königlichen Bibliothek (Cod. hist. 77[4]*).*

Königsberg, Königliches Staatsarchiv, die Handschrift Hennigs.[8]

Jüngere Abschriften finden sich in Dresden, Gotha (eine Copie Hennenbergers), Giessen, Stuttgart (8), Wien und Wolfenbüttel. Verbrannt ist 1870 die aus dem 14. Jahrhundert stammende Handschrift A VI 32 der Strassburger Universitäts-Bibliothek.[9]

Bei einer so verschiedenartigen Überlieferung erhebt sich zunächst die Frage, in welcher Sprache die Statuten des Deutschen Ordens ursprünglich abgefasst worden sind? Von allen Forschern, die sich bisher mit denselben beschäftigt haben, wird die mitteldeutsche Redaction als die originale angesehen, da ja der Deutsche Orden, eine Corporation von Deutschen und für solche, seine Verfassung nur in seiner Muttersprache aufgezeichnet haben könne. De Wal spricht demgemäss[10] *von einer lateinischen Übersetzung, Dudik meint,*[11] *der lateinische Text sei für den päpstlichen Stuhl angefertigt worden, Hennig in seiner Ausgabe S. 2 bemerkt über den Text des Duellius: er „verliert an Werth und klassischem Ansehen als lateinische Übersetzung, weil zu vermuthen ist,*

1) *Einzelne Lesarten habe ich S. 186 angeführt.*

2) *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde VIII, 851.*

3) *ebendas. XI, 774.*

4) *Germania XXII 1877 S. 114—116 und Mittheilungen des Vereins für anhaltische Geschichte IV, 206—209.*

5) *Bartsch, Die altdeutschen Handschriften der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg. Heidelberg 1887 S. 209 u. 433.*

6) *Dudik, Forschungen in Schweden S. 359 No. 9.*

7) *Hoffmann von Fallersleben, Verzeichniss der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Leipzig 1841 S. 261 u. 187 (Sign. 2960 N. 349).*

8) *Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum XIII 1867 S. 537 (sign. A 34). Am Schluss der Regel, S. 74 der Ausgabe, steht eine Unterschrift von 1334, deren Vorlage noch nicht wieder aufgefunden ist.*

9) *Archiv der Gesellschaft VIII, 461. Dagegen ist eine Archiv XI, 724 erwähnte Handschrift der Erfurter Königlichen Bibliothek fol. 13 ch. saec. 15:* Epitome institutionum ordinis Teutonici *keine Abschrift der Ordensstatuten, sondern eine (lateinische) Processschrift über die Rechte des Ordens, wahrscheinlich für das Constanzer Concil.*

10) *Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique. Tome I. Mergentheim 1807 p. 15.*

11) *Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien . . . beschrieben von B. Dudik. Wien 1858 S. 40 Anm. 2.*

Digitized by Google

dass die Statuten eines Ordens, der sich aus Deutschen bildete, auch in deutscher Sprache werde niedergeschrieben sein". Die Geschichtschreiber Preussens, Voigt, Ewald, Lohmeyer, benutzen gleichfalls nur den deutschen Text.

II.

In allen bisher bekannt gewordenen Handschriften setzen sich die Deutschordensstatuten aus vier Haupttheilen zusammen, aus dem Prolog (er fehlt nur in der Wiener Handschrift No. 19, welche, den deutschen Text bietend, wohl noch dem Ende des 13. Jahrhunderts angehört), aus der Regel, welche die allen Orden gemeinsamen Grundlagen (die drei Mönchsgelübde), die Pflege der Kranken und die Observanzen des gemeinsamen Lebens enthält, aus den Gesetzen, Ausführungen zu den einzelnen Punkten der Regel, und aus den Gewohnheiten, welche die Verfassung des Ordens, seine hierarchische Gliederung und die Befugnisse der einzelnen Beamten in Krieg und Frieden aufzählen. Leider sind die bisher ermittelten einzigen altfranzösischen und niederdeutschen Handschriften nicht mehr vollständig erhalten, so dass bei einer Vergleichung diese beiden häufig ausfallen. In allen vier Theilen weichen nun die fünf Fassungen erheblich von einander ab, wie sich bereits bei der Betrachtung des Prologes erkennen lässt. Während nämlich die lateinische und altfranzösische Redaction sofort mit den alttestamentarischen Vorbildern des Deutschen Ordens beginnen, geht in den drei anderen eine historische Einleitung voran,[1] in welcher die Gründung des Ordens vor Accon im Jahre 1190 durch Bürger von Bremen und Lübeck, seine Bestätigung durch Kaiser und Papst an der Hand der Narratio de primordiis ordinis theutonici erzählt wird, doch so, dass die beiden zeitlich getrennten Acte der Gründung des Spitals 1190 und der Erhebung desselben zu einem Ritterorden 1198 in einander fliessen: der Auszug schliesst mit der Verleihung der Templer- und Johanniterstatuten an den neuen Orden. Dann folgt ein Übergang:[2] diz selbe leben ist ouch niht gestêtiget alleine von den lûten ûf ertriche, sunder ez ist ouch gestêtiget von Gote in himelriche, wanne wir lesen an den alden büchen: *hier beginnt mit* legimus in veteribus historiis (on list es ancienes estoires) *der lateinische (altfranzösische) Prolog. Bei der von hier ab möglichen Vergleichung ist es nun von Interesse zu sehen, dass von zwölf biblischen Citaten (Gen. XIV, 14. 17. 20; Apoc. III, 12; Jud. V, 8; Jos. XI, 21; II. Reg. 15. 18; Psal. XLIV, 4; Cant. III, 7; II. Mach. 5. 27; 4. 12; I. Mach. 6, 34), die im lateinischen Text sich genau an die Vulgata anschliessen, die deutsche, niederländische und niederdeutsche Fassung fünf überhaupt nicht, sieben nur sehr frei und gekürzt wiedergeben, während das Französische wörtlich mit dem Lateinischen übereinstimmt. Im Deutschen endet der Prolog mit den Worten:*[3] darumme disen sunderlichen orden, der sich gemeinliche erbûtet zu dem nutze der heiligen ecclesien, ane sahen manigerleie bâbeste mit vrôlichen ougen unde habent in erlûchtet unde bestêtiget mit manigerhande vriheite unde privilègien *(ebenso niederdeutsch); in der lateinischen, altfranzösischen und niederländischen Fassung dagegen wird hier noch eine kurze Erwähnung des Ursprunges eingeflochten:* ad peticionem Friderici ducis Suevie ceterorumque principum terre sancte et Alamannie tempore, quo a Christianis Accon est obsessa, confirmatum plurimis privilegiis et emunitatibus et libertatibus illustrarunt, *auf welche unmittelbar der nur im Lateinischen und Altfranzösischen überlieferte Schlusssatz:*[4] *folgt:* Hinc est eciam, quod nos permoti pietate fratrum ordinis eiusdem regulam eorum ante confusam et obscuram ad ordinem et intellectum redegimus, ut subnotata per ordinem capitula demonstrabunt. *Während sich also im Prolog der lateinische und altfranzösische Text genau entsprechen, theilt der niederdeutsche alle Eigenthümlichkeiten des mitteldeutschen, der niederländische dagegen steht zwischen beiden Gruppen, wie ausser der doppelten Erwähnung Herzog Friedrichs*

1) *Mit Ausnahme der ersten Darmstädter Handschrift, in welcher gleichfalls der historische Prolog fehlt. S. oben S. XVII.*

2) *Unten S. 23.* 3) *Unten S. 26.*

4) *In der ersten Darmstädter Handschrift ist auch diese Stelle aufgenommen, s. S. 26 Anm.*

sich daraus erkennen lässt, dass er die Überschrift des Prologs nicht vor den historischen, sondern erst vor den theologischen Theil desselben (Want wi lesen in den ouden boeken)[1] *setzt: der historische Prolog ist im Niederländischen offenbar erst später zugefügt. Dass aber für den Prolog die lateinische Redaction die ursprüngliche ist, lässt die Behandlung der biblischen Citate erkennen.*

Geringer sind die Unterschiede der fünf Texte in dem zweiten Theile der Statuten, in der Regel: sie beschränken sich im Wesentlichen auf das Vorhandensein resp. die Stellung eines einzigen Kapitels und die dadurch bedingte Anzahl der Abschnitte überhaupt: es ist dieses das in den Schönhuth-Hennig'schen Ausgaben mit 11 bezeichnete Kapitel:[2] Umme die habe, die gegeben wirt unserme hûse: *dasselbe fehlt dem lateinischen und dem altfranzösischen Texte völlig, ist im Niederländischen und Niederdeutschen zwar vorhanden, trägt aber keine eigene Überschrift, sondern wird in beiden an Kap. 10* (Wo men bidden zûle vør dhe levendeghen unde vør dhe dhoden)[3] *angeschlossen. Kap. 11*[4] *der niederdeutschen und niederländischen Fassung* (Wo men dhe almusen gheven zûlen vør dhe brodere, dhe dar dhot lyeghen) *bildet im Lateinischen und Altfranzösischen den Schluss von Kap. 10* Qualiter pro mortuis et vivis orent. *Die deutschen Handschriften verhalten sich in Betreff dieses Kapitels verschieden: in sechs Handschriften,* d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1, *fehlt es gänzlich, in elf anderen,* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4, *ist es, wie im Holländischen und Niederdeutschen, an Kap. 10 angeschlossen, in den fünf übrigen* (b 2. d 5. sa 3. w 5. 6, *in* k 4 *fehlt leider diese Stelle durch einen Defect der Handschrift*) *ist es mit eigener Zählung vorhanden. Demnach schwankt die Anzahl der Kapitel der Regel zwischen 37, 38, 39 und 40. 37 Kapitel haben der lateinische und altfranzösische Text und acht deutsche Handschriften* (b 1. d 1. 2. 4. k 2. sa 1. 2. w 1): *38 Kapitel finden sich in der holländischen und niederdeutschen Fassung und in fünf deutschen Handschriften* (d 3. k 1. R. w 3. w 4); *39 Kapitel hat die dritte deutsche Klasse* b 2. d 5. sa 3. w 6, *hier bilden Kap. 10*[a] *und 10*[b] *eigene Abschnitte mit besonderen Überschriften:* sb 1 *und* 2 *enthalten die gleiche Zahl, weil in ihnen wie in* R *die Übersicht der Kapitel der Regel (S. 27. 28) mitgezählt wird: dasselbe ist der Fall mit* w 5, *das dadurch 40 Kapitel erhält.*

Der Störenfried Kap. 10[a], *welcher diese Verschiedenheiten verursacht, rührt aber nachweisbar aus einer späteren Interpolation her. Es ist bereits von Duellius in der „observatio praevia ad librum II" seiner Miscellanea hervorgehoben worden, dass in der Regel von dem Orden niemals in erster Person, wie in den Gesetzen und Gewohnheiten, gesprochen wird, sondern der Redende, welcher sich häufig durch ein* Statuimus (wir setzen) *einführt, offenbar kein Mitglied des Ordens ist. Davon bildet nun Kap. 10*[a] *eine Ausnahme: hier ist es der Hochmeister, der das Wort führt, wie* unsirme hûse *in der Überschrift,* wer uns habe gegeben, unsere brûdere, *im Text deutlich zeigen.*[5] *Nun stört dieses Kapitel den Zusammenhang und ist offenbar hier an eine falsche Stelle gerathen. Wir werden daher diejenigen Fassungen der Regel für die ursprünglicheren zu halten haben, in denen es sich nicht findet, das ist also die lateinische, die altfranzösische und die erste Klasse der deutschen, in der sich auch die ältesten, sicher noch dem 13. Jahrhundert angehörenden Handschriften* d 2. 3. w 1 *befinden. Für die Regel scheiden somit die beiden niederdeutschen Versionen von vorne herein bei der Frage nach der Priorität der Sprache aus und wir haben nur die lateinische, altfranzösische und deutsche Redaction in Rechnung zu ziehen. Ein Vergleich derselben mit den Quellen führt uns hier alsbald zu einem sicheren Resultat. Da auch in der Regel ebenso wie in dem Prologe zahlreiche Bibelstellen benutzt sind, nämlich Kap. 1 Ev. Johan. VI, 38 und Luc. II, 51;*[6] *Kap. 7 I. Reg. 2, 17;*[7] *Kap. 9 Ev. Johan. VI, 57 und VIII, 51;*[8] *Kap. 26 Psalm. CXXXII, 1; Rom. XII, 10;*[9] *Eph. IV, 26; Matth. V, 23, 24;*[10] *Kap. 34 Hebr. IX, 4; Jesaja X, 24 und Luc. II, 8,*[11] *in Summa zwölf Citate, so zeigt eine Vergleichung derselben, dass der Wortlaut der lateinischen Fassung*

1) *S. 23.* 2) *Unten S. 37. 38 Anm. Kap. 10*[a]. 3) *S. 36.* 4) *Unten Kap. 10*[a], *S. 38.*
5) *S. 37. 38 Anm.* 6) *S. 29.* 7) *S. 34.* 8) *S. 36.* 9) *S. 48.* 10) *S. 49.* 11) *S. 54.

Digitized by Google

mit der Vulgata wörtlich übereinstimmt, während das Deutsche sich, obwohl die Übersetzung genauer ist, als in dem Prologe, doch nicht immer in denselben Ausdrücken bewegt. Bei Differenzen des Deutschen und Lateinischen (aus Luc. II, 51 descendit, *Kap. 1* descendens, varende,[1] *Eph. IV, 26* iracundiam vestram,[2] *ebenso Kap. 26* unseren zorn, *Hebr. IX, 4*[3] arcam testamenti, *Kap. 34* in archa testamenti, in der archen, test. *fehlt) stimmt das Französische einmal (Kap. 1* dessendi) *mit dem Lateinischen, einmal (Kap. 26* nostre corous) *mit dem Deutschen überein, die letzte Stelle ist leider in der einzigen Handschrift ausgefallen, die Stellung des Französischen tritt demnach für die biblischen Citate in der Regel nicht so scharf hervor, wie im Prolog, weil die Unterschiede zwischen der lateinischen und deutschen Redaction zu gering sind. Neben den biblischen Anführungen werden an sechs Stellen der Deutschordensregel Sätze der Augustinerregel verwerthet, in denen ebenfalls der lateinische Wortlaut genau übereinstimmt, nämlich Kap. 8 Schluss:* sed ad hoc studeat, cum orat Deum, quatenus hoc, quod habet in ore, versetur in mente[4] = *Reg. S. Augustini c. 9,*[5] *Kap. 11 gegen Ende:*[6] is probet, quantum ei desit in illo sancto interiori habitu cordis, qui pro habitu corporis litigare consuevit = *Reg. S. Aug. c. 26;*[7] *Kap. 13 Mitte:* nec debent omnes velle, quod vident aliquos pro sua necessitate de misericordia accipere[8] *und* ne sole eis fauces sumant cibum, sed et aures esuriant Dei verbum[9] = *Reg. S. Aug. c. 15 und 13;*[10] *Kap. 26:* et non pigeat ex ipso ore proferre medicamenta, unde facta sunt vulnera[11] = *Reg. S. Aug. c. 39,*[12] *endlich Kap. 34:* idcirco magister ... bonorum operum se prebens exemplum fratribus, corripiens inquietos, suscipiens infirmos, consolans pusillanimes et ad omnes paciens[13] = *Reg. S. Aug. c. 43.*[14] *Auf diese Benutzung der Augustinerregel hat schon 1724 Duellius hingewiesen, indem er in der Vorrede seiner Ausgabe bemerkt: „fundamentum horum statutorum Regula S. Augustini est, cuius magna satis fragmina dictorum confirmationi inserrientia hinc inde allegantur."*[15]

Die Hauptquelle der Deutschordensregel ist aber die Regel der Tempelherren, welche in 72 Kapiteln angeblich 1128 auf Antrieb des heiligen Bernhard von Clairvaux erlassen wurde und die ihrerseits wieder auf der Benedictinerregel beruht. Bereits Münter hat in seinem Statutenbuch des Ordens der Tempelherren (1794)[16] *auf die verwandten Bestimmungen des deutschen Ordens im Einzelnen hingewiesen. Wir wissen aus der Narratio de primordiis ordinis Theutonici,*[17] *deren Abfassungszeit zwischen 1204 und 1211 zu fallen scheint,*[18] *dass 1198 im März, nachdem das Hospital der Deutschen zu Accon zu einem Ritterorden erhoben war, der Grossmeister der Templer dem neuen Orden ein Exemplar der Templerregel übergeben hat* (cui magister Templi dedit regulam ordinis milicie Templi scriptam deinceps in eadem domo servandam).[19] *Am 19. Februar 1199 bestätigte Papst Innocenz III., wie uns die Narratio lehrt, auf Ansuchen einer an ihn gerichteten Gesandtschaft dem Orden:* ordinationem factam in ecclesia vestra iuxta modum Templariorum in clericis et militibus et ad exemplum Hospitalariorum in pauperibus et infirmis.[20] *Die Johanniterregel, welche in ihrer ältesten Form in einer Bestätigung Bonifacius' VIII. vom 7. April 1300 enthalten ist, hat nur den Stoff für Kap. 4—7 der Deutschordensregel geliefert, besonders findet sich Kap. 23 der Johanniterstatuten*[21] *wörtlich in Kap. 6 der Deutschordensregel benutzt:*

1) *S. 29.* 2) *S. 49.* 3) *S. 54.* 4) *S. 35.*
5) *Holstenius, Codex regularum monasticarum editio II Augustae Vindelicorum 1759 II, 124.*
6) *S. 39.* 7) *Holstenius l. c. II, 125.* 8) *S. 41.* 9) *S. 41.* 10) *Holstenius II, 124.* 11) *S. 48. 49.*
12) *Holstenius II, 126.* 13) *S. 54.* 14) *Holstenius II, 127.*
15) *Miscellanea T. II observatio praevia (XII).*
16) *Statutenbuch des Ordens der Tempelherren. Aus einer altfranzösischen Handschrift herausgegeben und erläutert von Friedrich Münter. Theil I (einz.). Berlin 1794. Vossische Buchhandlung. 8°. XVI, 496 S.*
17) *Unten S. 159—160.*
18) *Forschungen zur Deutschen Geschichte XIII (1873) S. 387—92.*
19) *Unten S. 160.* 20) *Strehlke, Tabulae ordinis theutonici. Berolini 1869 n. 297.*
21) *Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge. Berlin 1883 S. 604.*

Digitized by Google

Joh. c. 23.

(infirmus) ibi tamquam dominus secundum posse domus omni die, antequam fratres eant pransum, caritative refficiatur et in cunctis dominicis diebus epistola et evangelium in ea domo cantetur et cum processione aqua benedicta aspergatur.

Unten S. 32.

secundum ... facultatem domus misericorditer tractentur et caritative procurentur, et omni die, antequam fratres eant pransum, infirmi caritative reficiantur et diebus Dominicis epistole et ewangelia eis legantur et aqua benedicta aspergantur cum processione.

Weit zahlreicher sind die Anklänge an die Templerregel, welche sich von Kap. 8 an bis zum Schlusse der Deutschordensregel fast in jedem Kapitel nachweisen lassen.[1] *Das schlagendste Beispiel bietet Kap. 67 der Templerregel, verglichen mit Kap. 36 der Deutschordensregel:*

TR. c. 67. De levibus et gravibus culpis.[2]

Si aliquis frater loquendo vel militando aut aliter aliquid leve deliquerit, ipse ultro delictum suum satisfaciendo magistro ostendat: de levibus, si in consuetudinem non habentur, levem penitentiam habeat. Si vero eo latente per aliquem alium culpa cognita fuerit, maiori et evidentiori subiaceat discipline et emendationi. Si autem grave erit delictum, retrahatur a familiaritate fratrum nec cum illis simul in eadem mensa edat, sed solus refectionem sumat, dispensationi et iudicio magistri totum incumbat, ut salvus in iudicii die permaneat.

DOR. c. 36. De penitenciis fratrum.[3]

Si aliquis frater loquendo vel militando aut aliter aliquid leve deliquerit, ipse ultro delictum suum satisfaciendo magistro suo ostendat et de levibus, si in consuetudine non habentur, levem penitenciam habeat, si vero latere volentis per alium culpa detecta fuerit, maiori et evidenciori subiaceat discipline. Si autem grave fuerit delictum, a fratrum consorcio sequestretur nec cum illis in eadem mensa edat, sed solus refeccionem sumat, dispensacioni et iudicio magistri et fratrum totus incumbat, ut salvus in die iudicii permaneat.

Dass hier der lateinische Wortlaut unmittelbar aus der Templerregel geflossen ist, wird füglich Niemand bezweifeln. Von den übrigen vier Fassungen schliesst sich nur die französische wörtlich an die lateinische an, sie übersetzt das unklare militando *durch* en chevauchant *und sagt für* si in consuetudine non habentur — s'eles ne sont en costume: *die drei deutschen Texte ersetzen übereinstimmend* militando *durch* mit werken *und umschreiben den andern knappen Ausdruck durch einen ganzen Satz:* ez en wêre danne sô vil, daz er die cleine schult sô offte tète, daz man im billiche darumme sine bûze solde grôzer unde lenger machen. *Somit ergiebt sich für die Regel ebenfalls die Priorität des Lateinischen, dem das Französische am nächsten steht, während die drei deutschen Übersetzungen (wir können jetzt mit Recht von solchen sprechen) sich erheblicher von ihm entfernen. Eine Mittelstellung zwischen lateinischer und deutscher Fassung, wie beim Prolog, liess sich für das Holländische nicht erweisen.*

Weit durchgreifender, als in der Regel, sind die Abweichungen der einzelnen Redactionen in dem zweiten Theile der Deutschordensstatuten, den Gesetzen. Bereits ein Blick auf die Anzahl der Kapitel zeigt, dass es sich hier um weit grössere Unterschiede handelt: während der holländische Text in diesem Abschnitt in 39 Kapitel zerfällt, variiren die lateinischen Handschriften zwischen 45, 46 und 49, die deutschen sogar zwischen 42 und 55, in dem einzigen französischen Codex lässt sich beim Fehlen der Kapitelzählung die Anzahl derselben leider nicht sicher feststellen. Eine Vergleichung der umfangreichsten deutschen Handschriften (b 2. w 6), *welche nach einem nicht numerirten*

1) *Ich habe die einzelnen Stellen jedes Mal unter dem Text angeführt, eine Übersicht gewährt die am Schlusse befindliche Vergleichungstafel.*

2) *La Règle du Temple publiée pour la société de l'histoire de France par Henri de Curzon. Paris, Librairie Renouard 1886 p. 49.*

3) *Unten S. 55.*

Digitized by Google

Eingangsabschnitt 54 Kapitel aufweisen, mit der kürzesten deutschen Fassung (w 1. d 2), *in der sich nur 42 finden, lässt nun die Differenz von zwölf dadurch hervortreten, dass fünf Abschnitte (Kap. 7.*[1] *8. 31. 32. 33 der längeren Redaction) in der kürzeren überhaupt fehlen, während sieben, nämlich Kap. 19. 21. 22. 26. 37. 43 und 52 ohne Überschriften an die vorhergehenden angeschlossen, daher zwar vorhanden, aber nicht mitgezählt sind. Von den fünf fehlenden Abschnitten sind vier (Kap. 7. 8. 31. 33) auch in dem holländischen Text nicht zu finden, Kap. 32 ist daselbst ohne eigene Zahl mit Kap. 31 (44 resp. 34 der deutschen Hss.) in Verbindung gebracht, dagegen stehen dieselben vier Abschnitte in der lateinischen und genau übereinstimmend auch in der französischen Fassung mit Kap. 1. 34 und 53 zusammen an zweiter Stelle unter den Gesetzen. Man wird daher nicht irre gehen, wenn man jene vier Kapitel für Bestandtheile einer einzigen Satzung hält, welche in die kürzeren deutschen Hss.* d 2. k 1. 2. sb 1. w 1. 2 *und in die holländischen Texte noch keinen Eingang gefunden hatte. Dass sie ursprünglich zusammengehören, ergiebt sich auch aus der defecten Handschrift* k 4, *in der sie hinter einander zwischen Kap. 10 und 11 eingeschaltet sind. Eine zweite Gruppe von zusammengehörigen Bestimmungen erweist eine doppelte Überlieferung in der zwar erst 1539 abgeschriebenen lateinischen Handschrift der Stuttgarter Bibliothek* (S): *hier folgen unter der Überschrift* quedam statuta ut infra *hinter Kap. 4 (2 der deutschen Zählung) die Kapitel 24. 18 (mit Zusatz), 22. 19. 26. 21. 20. 25. 23, während sie später an derselben Stelle, wie in den übrigen lateinischen Handschriften, mit diesen genauer übereinstimmend als oben, noch einmal aufgeführt werden. Einen dritten Abschnitt für sich innerhalb der Gesetze bilden die Kap. 39—52, das Strafgesetzbuch des Ordens enthaltend. Scheiden wir diese drei zusammenhängenden Stücke (1. 7. 8. 31—34. 53. 18—26, 39—52) aus, so bleiben noch fünf jetzt getrennte Abschnitte übrig (2—6, 9—17, 27—30, 35—38), in denen ebenfalls ein ursprünglich zusammengehörender Bestandtheil der Gesetze zu erblicken ist. Ich habe deshalb nach dem Muster der lateinischen Handschriften hinter das ungezählte Eingangskapitel, das ich mit I a—q bezeichne, die Schönhuth-Hennig'schen Kapitel 1. 7. 8. 31—34. 53 als II a—g gestellt und lasse dann den Rest, 2—6. 9—28. 30. 35—52, als Kap. 1—45 folgen.*

Da in den ältesten deutschen Handschriften die Kapitel 7. 8. 31. 33 überhaupt noch nicht vorkommen, so könnte man zu dem Schlusse geneigt sein, dass für die Gesetze die Priorität der Sprachen anders zu bestimmen ist, als es für Prolog und Regel der Fall war, dass für diesen Abschnitt nicht der lateinische Text, sondern der deutsche oder niederländische die älteste Fassung darbietet. Wir werden auch in diesem Abschnitt die Quellen zu Rathe ziehen, zunächst also wieder etwa vorkommende biblische Citate. Es lassen sich freilich innerhalb der Gesetze nur 10 Bibelstellen nachweisen: Kap. II e[2] *Jac. II, 26; Kap. 6*[3] *Matth. VII, 12. Luc. VI, 31; Kap. 30*[4] *III. Reg. 6, 22 und 10, 16. Matth. 23, 11. 12;*[5] *Kap. 33*[6] *I. Reg. 2, 17. I. Cor. 11, 31. Deut. 25, 2. Matth. 12, 36,*[7] *Kap. 34*[8] *Ps. 16, 2, von denen einige im Lateinischen wörtlich mit der Vulgata übereinstimmen, während bei anderen nur der Gedanke mehr oder weniger genau wiederholt wird; in den beiden Matthäusstellen entsprechen die Wendungen des deutschen Textes der Bibel mehr als die lateinische Fassung. Man vergleiche:*

Matth. 12, 36.	*Lat. Kap. 33.*	*Deutsch Kap. 33.*
Omne verbum otiosum ... reddent rationem in die iudicii.	de verbo ocioso homines ... protrahi habeant ad iudicium.	Ouch ... müzen rede geben an dem urteiles tage eines iegelichen müzigen wortes.

1) *Ich behalte hier vorläufig die Hennigsche Zählung bei.*
2) *Unten S. 61.* 3) *S. 66.* 4) *S. 75.*
5) *S. 76.* 6) *S. 77.*
7) *S. 78.* 8) *S. 78.*

Digitized by Google

Matth. 23, 11. 12.	*Lat. Kap. 30.*	*Deutsch Kap. 30.*
Qui maior est vestrum, erit minister vester, qui autem se exaltaverit, humiliabitur et qui se humiliaverit, exaltabitur.	Fratres ... contendant secundum ewangelium maioritatem mutuis ministeriis et caritatis officiis obtinere.	... sulen alle die brûdere mit vlîze stên, daz sie ... ouch mit minnen unde dînste unde dêmûtecheit gegen einander daz erwerben, daz sie in deme himelrîche erhôhet werden, als daz ewangelium sprichet: der sich hie genideret, der wird dort gehôhet.

Besonders die letzte Stelle ist bemerkenswerth: von den anderen Texten entspricht der französische, wie gewöhnlich, dem lateinischen, der holländische dem deutschen auf das Genaueste. In Kapitel 33[1] *wird noch ein weiteres Citat, aus dem heiligen Gregorius, angebracht:*

Dicit enim beatus Gregorius: qui minima negligit, paulatim defluit ad maiora et cavendum summopere est, cum vitamus grandia, ne obruamur arena.	Wende sente Gregorius sprichet: swer die minnesten versûmet, der vlûzet algemeheliche zu den grôzen, und des ist mit allen vlîze ze hûtene, sô wir die grôzen sunde vermîden, daz uns der sant iht verdrucke.

Trotz der prägnanten Schlusswendung findet sich die Stelle nicht wörtlich bei Gregorius: der Gedanke ist in den Moralia in Iob X, 11 § 21 folgendermassen gegeben und er liegt offenbar obigem Citat zu Grunde:

Ex vanitate ergo, ut et superius dictum est, ad iniquitatem ducimur cum prius per levia delicta defluimus, ut usu cuncta levigante, nequaquam post committere etiam graviora timeamus. — Si enim curare parva negligimus, insensibiliter seducti audenter etiam maiora perpetramus. *Dass das Citat kein wörtliches ist, scheint der Schreiber (oder die Vorlage) der Stuttgarter lateinischen Handschrift gefühlt zu haben, denn er schreibt statt* Gregorius — Ecclesiasticus *und hat dann die Stelle Eccl. 19, 1 im Auge:* qui spernit modica, paulatim decidet. *Während also bei den Matthäusstellen entschieden die deutschen Fassungen der benutzten Quelle näher stehen, lässt sich dieses für die übrigen Citate aus der heiligen Schrift und aus dem Kirchenvater nicht erweisen.*

Eine weitere Quelle der Gesetze finden wir, worauf schon Münter und De Wal aufmerksam gemacht haben, in den Templerstatuten, aber nicht in der lateinischen Regel, welche der Deutschordensregel zum Vorbilde gedient hat, sondern in der erweiterten altfranzösischen Bearbeitung und Ergänzung derselben,[2] *von welcher bisher drei Handschriften (in der Corsinischen Bibliothek zu Rom, in der Nationalbibliothek zu Paris und zu Dijon) bekannt geworden sind.*[3] *Und zwar gehen diese Anklänge durch fast alle Theile, in welche sich die Gesetze nach der handschriftlichen Überlieferung zerlegen liessen. Sehen wir vorläufig von dem Strafgesetzbuch, Kap. 33—45, ab, so bleiben als zusammenhängende Abschnitte das Eingangskapitel in 16 Paragraphen, die Kapitel 1—16. 26—32, die Kapitel 17—25 und endlich Kapitel II a—g; in allen, mit Ausnahme des letzten, lassen sich jene Entlehnungen aus den Templerstatuten nachweisen. Im Eingangskapitel stammen die §§ f, g, l, p*

1) *S. 78.*

2) *Auf die von Prutz in den Königsberger Studien Bd. I 1887 S. 156—159 aufgestellte Ansicht, dass die französische Templerregel die ursprüngliche, die lateinische deren Übersetzung sei, brauche ich hier nicht einzugehen, da, soweit die lateinische Templerregel reicht, sie Quelle der Deutschordensregel gewesen ist, das beweist schlagend die oben angeführte wörtliche Übereinstimmung von Kap. 36 und 67. Für die jetzt heranzuziehenden Abschnitte giebt es nur französische Texte, keine lateinischen.*

3) *Eine vierte ist kürzlich von Delaville le Roulx in Barcellona entdeckt worden, s. Revue critique d'histoire et de littérature 1889 I (27) S. 260 und Annuaire Bulletin de la société de l'histoire de France XXVI 185—214 (Delaville le Roulx, Un nouveau manuscrit de la règle du Temple).*

Digitized by Google

aus den Templerstatuten Kapitel 250. 251. 460. 598. 379. 135. 293, die Kapitel 2—15 beruhen auf den Abschnitten 268. 516. 327. 321. 182. 375. 188. 95. 191—197. 307 der Satzungen der Tempelherren, und von der dritten Gruppe (17—25) zeigen die Kapitel 21—23 Verwandtschaft mit Kapitel 354. 362. 363. Nicht auf die Templerstatuten gehen somit nur zwölf Paragraphen des Eingangskapitels, Kapitel 1. 26—32 der zweiten, 17—20. 24. 25 der dritten Gruppe zurück.

Eine so wörtliche Übernahme der Templerstatuten, wie die der Trecensischen Regel in der Deutschordensregel, hat nun in den Gesetzen nicht stattgefunden, weshalb sich auch so schlagende Parallelen, wie dort, hier nicht ziehen lassen. Vielmehr war mit der Reception des fremden Stoffes im Deutschen Orden gewöhnlich eine Weiterentwickelung verbunden. Wenn z. B. im Templerorden den Amtsbrüdern anbefohlen wird, denjenigen, die sie um Geräth oder Waffen ansprechen, freundlich zu begegnen und keinen Bruder zum Zorn zu reizen,[1] *so erweitert das Deutschordensgesetz dieses Gebot auf alle Menschen: Kap. 6:*[2] Et non solum frater fratri benivolum se exhibeat, sed eciam universis fratribus competit, ut omnibus hominibus, cum quibus conversantur, vite bone exemplum prebere studeant formamque modestie et discipline; *oder bei der Aufzählung der schwer verdaulichen Speisen, welche der Firmarientafel verboten sind:*

T. R. Kap. 192.[3]

Lentilles, ne feves a l'eschorche, ne chos s'il n'estoient floris, ne char de buef, ne truie, ne chievre, ni bouc, ne chastron, ne anguiles, ne doit l'en doner a table d'enfermerie.

DO. Ges. Kap. 8.[4]

Carnes vaccine salse, caseus salsus, lentes, fabe cum cortice, vel alii cibi minus sani non debent ad prefatam tabulam pro ferculo dari.

Im Deutschen Orden wird nur eine Fleischsorte, und zwar nur eingesalzen, verboten, der Aal bleibt unberücksichtigt, wenigstens in den lateinischen (die französische Version fällt für dieses Kapitel leider aus) und den ältesten deutschen Handschriften w 1. k 1, *in allen übrigen und den niederdeutschen wird er dagegen zu „gesalzene Fische" erweitert.*

Für das Eingangskapitel, aus welchem ebenfalls vier Paragraphen (f: Nullus fratrum ... emat possessionem ...*; g:* duo non debent equitare simul in una equitatura: *l:* Nullus fratrum construi faciat ecclesiam ... *und p:* Nullus frater sanus in domo in culcitra plumea dormiat) *auf den französischen Templerstatuten beruhen (z. B. p. 212 c. 379:* et II freres ne doivent chevauchier en une beste *und p. 175 c. 293:* nul frere qui demore au covent ... ne doit gesir en materas), *ergiebt sich eine weitere Quelle in der Regel des Hospitals S. Spiritus in Saxia in Rom,*[5] *von welcher fünf Kapitel genau mit den §§ c (Essen ausser dem Hause), e (Briefe tragen), i (Verbot der Commende), l (Verbot des Bauens) und q (Verbot des Schimpfens) übereinstimmen, im letzten Paragraphen ist der Anklang wieder ein wörtlicher:*

Regula ord. S. Spiritus in Saxia c. 50.

De iniuriis vitandis.

Nullus aliquem fratrem clamare audeat proditorem vel regeneratum (*l.* renegatum) neque ore fetentem vel mentitum vel filium meretricis et qui in culpis istis ceciderit, sine pena non sit, sed septem diebus graviter puniatur. Et quarta et sexta feria in pane et aqua ieiunet.

Unten S. 59 (Ges. I q).

Nullus frater aliquem christianum audeat clamare proditorem vel renegatum vel ore fetentem aut filium meretricis aut equipollentibus vituperiis.

Auch hier ist im Deutschorden das Verbot weiter gefasst, als in der Vorlage, wo es sich auf den Verkehr der Ordensbrüder unter einander beschränkte. Die vier anderen Fassungen weichen in

1) *Curzon p. 187 c. 321.* 2) *Unten S. 66.* 3) *Curzon p. 139.* 4) *S. 67. 68.*
5) *Holstenius, Cod. Reg. Monast. V. 503 ff.; die angeführten Stellen 506 und 510, Kap. 15 und 47—50.*

Digitized by Google

der Wiedergabe dieses Paragraphen mehr oder weniger ab: nus freres n'apiaut crestien ne renoié, ne puant, ne fis de fole feme, ne tes vilaines paroles — engeen broeder en sal neghenen kerstenen mensche heiten verredere of ontronnen van dien ghelove, of dat hem die adem stinke, of eens bosen wijfs sone, of mit dusgedhanen woerden scelden, *ebenso im Mittel- und Niederdeutschen. Für diesen Theil dürfte die Priorität des lateinischen Textes sicher sein.*

Es bleibt noch übrig, den letzten Abschnitt der Gesetze ins Auge zu fassen, Kap. 33—45 das Strafgesetzbuch.[1] *Es gliedert sich nach einer theologischen Einleitung (Kap. 33) in eine Darstellung des Verfahrens (Kap. 34) und eine Aufzählung der einzelnen Übertretungen: Kap. 35 werden summarisch die geringeren behandelt, Kap. 36 die* culpe leves *(11), 37* culpe graves *(12), 38* culpe graviores *(9), 39* culpe gravissime *(6) specialisirt, Kap. 40 -44 handelt von dem Vergehen der Priesterbrüder. Von den 38 (11 + 12 + 9 + 6) einzelnen Fällen, welche das Strafgesetzbuch des Deutschordens unterscheidet, gehen elf auf den Templerorden zurück (I (36), 5. 8. 9, II (37), 1, III (38), 3. 7, IV (39), 1—5), in welchem aber nur zwei Grade der Schuld unterschieden wurden, für die Verlust des Mantels und Verlust der Mitgliedschaft des Ordens die Strafe war,*[2] *während im Deutschen Orden die* culpa levis *mit 1—3 Tagen Fasten,* gravis *mit Verlust des Palliums,* gravior *mit der Jahrbusse* (penitentia annualis) *und* gravissima *mit dem Verlust des Ordens bestraft wurde. Die Viertheilung des Strafgesetzbuches entspricht genau den Constitutionen des Dominikanerordens,*[3] *bei welchem ebenfalls* culpe leves, graves, graviores, gravissime *aufgezählt werden: doch war im Predigerorden die Klassificirung der einzelnen Vergehen eine andere, meist strengere; der* culpa levis, *welche dort in 32 Sätze zerfällt, meist Nachlässigkeiten beim Gottesdienst, wird in den Deutschordensgesetzen kein entsprechendes Kapitel gewidmet, vielmehr finden sich die im Deutschen Orden als leichte Schuld bezeichneten Übertretungen im Predigerorden unter den* culpe graves *und* graviores *wieder, so I (36), 2, Verkehr mit verdächtigen Frauen = Dom. Reg. Kap. 17, II, 3, wo der Verkehr mit Frauen im Allgemeinen untersagt wird, I (36), 3 Rühmen der Sünde = Dom. R. Kap. 17 I, 6 (Vertheidigen der Schuld), I (36), 4 Lügen = Dom. R. Kap. 17 I, 4 mit wörtlichem Anklang:*

DOG. Kap. 36, 4.[4]	*Dom. R. l. c. 4.*
Si mendacium in fraudem decepcionis alicuius ex industria dixerit.	Si quis mendacium de industria dixisse deprehensus fuerit.

I, 6 Mahlzeit mit Weltlichen = Dom. R. Kap. 5 (de cibo) *3.*

I, 7 Vorhalten der alten Schuld = Dom. R. Kap. 17 I, 8, wieder wörtlich übereinstimmend:

si minis, opprobriis, derisionibus aut eciam preteritam culpam, de qua satisfecit, alicui obiciens, maliciose quemquam ad turbacionem provocaverit.[5]	si quis fratri preteritam culpam, pro qua satisfecit, improperaverit.

I, 10 Spielen = Dom. R. Kap. 18 (Gravior culpa) *V, 2, endlich I, 11 Verschmähen des Gegebenen eb. 17 III, 3. In den deutschen Handschriften ist dieses Vergehen zu der* gravis culpa *gerechnet. S. S. 82. Wie man sieht, sind im Deutschen Orden die Vergehungen nicht nur als geringere charakterisirt, sondern es wird auch der Dolus schärfer betont, so zu 2 das Hervorheben des Verdächtigen, zu 4* in fraudem decepcionis alicuius.

Aus dem zweiten Abschnitt (Kap. 37),[6] *den* culpe graves, *berühren sich sechs Sätze mit der Dominikanerregel: 2. Schmähbriefe = Dom. R. Kap. 17 II, 5, wo von Briefen überhaupt die Rede*

1) *S. 77—89.*

2) *Das Strafgesetzbuch des Templerordens besteht aus 40 Paragraphen (9 + 31) in Kapitel 224—266 der Regel, p. 153—163 der Ausgabe Curzon's.*

3) *Holstenius, Cod. Reg. Monast. IV, 51—65, c. XVI—XIX; vgl. Denifle im Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters Bd. I 1885 S. 193 die Constitutionen von 1228.*

4) *S. 80.* 5) *S. 80.* 6) *S. 81. 82.*

Digitized by Google

ist; 4. Ausbleiben über Nacht = Dom. R. Kap. 17 III, 2; 6. Verleumdung der Brüder eb. III, 4; 9. Verwunden mit leichten Waffen = Dom. R. Kap. 18 (Gravior culpa) *I, 2; 10. Ungehorsam — Dom. R. Kap. 18 I, 1; 11. Handanlegen an einen Bruder ib. IV, 4. Der dritte Grad*[1] *hat von seinen neun Punkten vier der Dominikanerregel entlehnt, nämlich: 1. Verwunden mit schweren Waffen Kap. 18 IV, 1; 2. Verschwörung l. c. VIII, 1; 4. Diebstahl und 6. Fleischesverbrechen, beide aus IV, 1 mit wörtlichen Anklängen:*

DOG. Kap. 38.	*Dom. R. l. c.*
Si furtum commiserit; — si in peccatum carnis lapsus fuerit.	Si quis autem (quod Deus avertat) in peccatum carnis lapsus fuerit aut furtum commiserit.

Aus der gravissima culpa[2] *beruht der sechste Paragraph (Sodomie) auf Dom. R. Kap. 18* (gravior culpa, *die* gravissima culpa *ist im Dominikanerorden nicht specialisirt*) *IX, 2* (concubitus contra naturam). *Es sind also dem Strafgesetzbuch des Predigerordens entlehnt die Abschnitte I, 2—4. 6. 7. 10. 11, II, 2. 4. 6. 9—11, III, 1. 2. 4. 6, IV, 6, in Summa 18,*[3] *zu welchen die elf aus den Templerstatuten kommen, zusammen 29: es bleiben noch neun Paragraphen übrig, die, soweit in ihnen nicht allgemeine kirchliche Vorschriften enthalten sind, die Weiterbildung des Strafrechts im Deutschen Orden darstellen, nämlich I (36), 1 Tragen verdächtiger Briefe, II, 3 Herbergen bei Anrüchigen, II, 5 Heimliche Mahlzeit, II, 7 Trunkenheit, II, 8 Beihülfe zu Verbrechen, II, 12 Unbefugtes Senden von Almosenbittern, III, 5 Vernichtung der Ordensprivilegien, III, 8 Abtrünnigkeit vom Orden, III, 9 Loses Leben in der Welt. Die beiden letzten Bestimmungen und das Verbot der Trunkenheit sind allgemeine kirchliche Vorschriften, das Vermeiden übel berüchtigter Herbergen ist bereits in der Regel ausdrücklich zur Pflicht gemacht* (*Kap. 28* de itinerantibus: hospites et loca infamia notata evitent,[4] *hier* si apud infames scienter et sine necessitate hospitatus fuerit); *I, 1, II, 5 und II, 8 (verdächtige Briefe, heimliche Mahlzeit und Beihülfe zum Verbrechen) decken sich mit drei Abschnitten des ungezählten Eingangskapitels der Gesetze. Man vergleiche:*

c)[5] Litteras ex certa causa suspectas fratres bene discuciant, antequam eas suscipiant baiulandas.	*I, 1.* Si frater alicuius extranei litteras ex certa causa suspectas nesciens, quid contineant, sine licencia duxerit vel portaverit.
b)[6] Fratres in domibus sine speciali licencia non bibant nisi aquam extra mensam ...	*II, 5.* Si in domo vel extra domum clanculo vel furtive comederit vel biberit.
a)[7] Nullus fratrum scienter prestet equitaturam vel aliud subsidium eunti ad exercitum contra christianos vel ad aliquod malefactum.	*II, 8.* Si ad aliquod malefactum equis, armis vel alias subsidium scienter et volens prestiterit.

Es ist nun bezeichnend, dass sich diese wörtliche Übereinstimmung in keinem der deutschen und dem französischen Texte so vollständig wiederfindet, wie in dem lateinischen. Litteras ex certa causa suspectas *übersetzt nur die holländische Fassung an beiden Stellen gleichmässig:* die van waren saken argwenech zijn, *im Mitteldeutschen heisst es das erste Mal:* von wâren sachen, *das andere:* von gewisser sache (certainement souspencenouses — por aucunes causes souspencenouses). *Im dritten Abschnitt wird das* ad aliquod malefactum *an erster Stelle von allen anderen Fassungen durch Einschiebung von* anderen (autre) *näher bestimmt, für* prestiterit *sagen die deutschen Texte II, 8* lihet *oder* tût, *der französische oben* prest ayde, *hier* done aide. *Auch für diesen Theil ist daher die Ursprünglichkeit der lateinischen Statuten erwiesen. Von den fünf Abschnitten, in welche sich nach der Überlieferung die Gesetze zerlegen lassen, dem Eingangskapitel (I), den Kapiteln II a—g (1. 7.*

1) *Kap. 38 S. 83. 84.* 2) *Kap. 39 S. 86.*

3) *In den Constitutionen von 1228 finden sich noch nicht alle Bestimmungen, die der Deutsche Orden aufgenommen hat. Bereits um 1240 wurden dieselben erweitert, s. Denifle S. 166.*

4) *S. 50.* 5) *S. 57.* 6) *S. 57.* 7) *S. 58.*

Digitized by Google

8. 31—34. 53 der alten Zählung) (II), den Kapiteln 17—25 (III), dem Strafgesetzbuch (IV) und den Abschnitten 1—16. 26—32 (V), sind I und IV sicher ursprünglich lateinisch abgefasst: dasselbe wird man von II behaupten dürfen, das in den älteren deutschen Texten überhaupt fehlt; dagegen ist für III (17—25) und V (1—16. 26—32) kein durchaus zwingender Grund für die Priorität des Lateinischen zu finden: in V ergab sich sogar (Kap. 30) eine Stelle, in welcher ein Vulgatacitat im Deutschen genauer der Quelle entsprach, als im Lateinischen: beide Abschnitte beruhen fast ausschliesslich auf den französischen Templerstatuten.

Eben diese französischen Templerstatuten sind auch die Quelle des dritten Haupttheiles der Deutschordensstatuten, der Gewohnheiten.

Auch die Gewohnheiten sind in den bisher bekannt gewordenen Handschriften verschiedenartig überliefert, die Zahl der Kapitel derselben schwankt zwischen 57 und 67. Die meisten Codices zählen 63 Abschnitte, im Ganzen fünfzehn, die vier Holländischen, der Niederdeutsche und zehn Hochdeutsche (d 1. 2. k 3. w 3. 5. 6. b 2. d 5. k 4. sa 3). *Drei deutsche Handschriften zerfallen in 64 Kapitel* (d 3. sa 2. sb 1); *65 Kapitel finden sich in einer hochdeutschen Fassung* (R); *66 in* b 1. d 4. sa 1. w 2; *die höchste Zahl mit 67 erreicht allein* k 2; *62 Kapitel haben* k 1. sb 2. w 1. w 4. *Die drei anderen lateinischen Handschriften, die des Duellius, die Königsberger und die Stuttgarter, haben 60, 61 und 57 Kapitel: in dem einzigen französischen Codex sind die Gewohnheiten leider nur ganz fragmentarisch erhalten.*

Diese Verschiedenheit erklärt sich grösstentheils dadurch, dass mehrere Kapitel zu einem vereinigt sind oder eins in mehrere zerlegt ist. Im Einzelnen sind in der lateinischen Stuttgarter Handschrift acht Kapitel, 51—58, vermuthlich durch ein Versehen des Abschreibers ausgefallen, weshalb sie ursprünglich wohl 65 Kapitel hatte: die Differenz zwischen der Handschrift des Duellius (60 Kapitel) und der Römischen (65) beruht darauf, dass in jener (W) *die Kap. 1, 2 und 3, 13 und 14, 16 und 17, 48, 49 und 50 je eins bilden, während Kapitel 29 in zwei zerlegt ist, so dass ein Überschuss von fünf bleibt, der sich in* K *um zwei vermindert, weil hier das erste Kapitel (44 in* W, *50 in* R. *die lateinischen Handschriften zählen Gesetze und Gewohnheiten durch) fehlt und Kap. 11 an 10 angeschlossen ist. In den deutschen Codices (vier mit 62, fünfzehn mit 63, drei mit 64, einem mit 65, vier mit 66, einem mit 67 Kapiteln) entsteht das Plus von vier Kapiteln dadurch, dass Kap. 2 in drei besonders überschriebene Abschnitte zerlegt ist und hinter 7 und 14 (der kürzesten Fassung) noch zwei besondere Kapitel (hier 10 und 18) eingeschoben werden, in der zweiten Gruppe (66 Kapitel) Kap. 18 an 17 ohne Überschrift angeschlossen ist, die dritte (65 Kapitel) lässt auch in Kap. 52 die Zahl aus. In den drei Handschriften mit 64 Kapiteln ist Kap. 2 nicht zerlegt, 18 an 17 angeschlossen, dafür aber die beiden eingeschobenen 10 und 18 (hier 8 und 16) vorhanden. Vergegenwärtigen wir uns, dass in der Überlieferung der Deutschordensregel die Handschriften* b 1. d 2. 3. k 1. 2. R. w 1. 2 *die älteste Fassung erhalten haben, dass von diesen in* w 1. 2. k 1. d 2. 3 *die Gesetze in der ursprünglichen Form erscheinen, so wird man auch diese fünf Codices in den Gewohnheiten für die ältesten anzusehen haben: von ihnen zählt* w 2 *65 (eigentlich 66),* w 1. k 1 *nur 62 Kapitel. Die lateinischen Handschriften haben das eingeschobene Kapitel 7ª nicht, wohl aber 16 (15), und ebenfalls 18 an 17 angeschlossen, bieten also dieselben Erscheinungen, wie die deutschen Codices mit 64 Kapiteln.*

Zu diesen Unterschieden in der Zahl resp. der Zählung der einzelnen Kapitel treten nun weitere Differenzen innerhalb einiger Abschnitte: dahin gehört ein längeres Stück in Kap. 3 (der bisherigen Rechnung), welches von den Landcomthuren handelt, die zur Hochmeisterwahl heranzuziehen sind: es fehlt gänzlich in einer lateinischen (K), *der französischen und fünf deutschen Handschriften* (d 2. 3. w 1. k 1. sb 1), *steht in den drei übrigen lateinischen Texten* (W, S *und* R) *an erster Stelle, in zwei deutschen* (w 2 *und* k 2) *im zweiten Kapitel der Gewohnheiten. Die lateinische Fassung*

Digitized by Google

weicht an diesem Punkte erheblich von der späteren deutschen ab: während dort die Gebietiger, die zur Meisterwahl zu berufen sind, einzeln aufgezählt werden: preceptor Pruzzie, Alamanie, Austrie, Apulie, Achaie, Hermenie,[1] *und im Nachtrag* (preterea cum preceptor Livonie unum de potioribus membris nostri ordinis existat) *der Landmeister von Livland, ist die Zahl in der jüngeren deutschen Bearbeitung nicht genau angegeben:* den commendûren von Dûschen landen, von Prûzen, von Niflande ... ouch die commendûre von Pullen unde von anderen landen, die deme heiligen lande nâher gelegen sint. *Dass für dieses Stück der lateinische Text der ursprüngliche ist, bedarf wohl keines Beweises, doch haben wir es in demselben, wie das Fehlen in einigen, die verschiedene Stellung in anderen Handschriften beweist, mit einem erst später angefügten Zusatz zu thun.*[2]

Eine fernere Abweichung findet sich in Kap. 8,[3] *in welchem die Comthure genannt werden, die der Meister nur mit Zustimmung des Kapitels ein- und absetzen darf: von Armenien, Romanien, Sicilien, Apulien, Deutschland, Österreich, Preussen, Livland und Spanien. So lauten die Namen in den vier lateinischen, der französischen, niederdeutschen und dreizehn deutschen Handschriften* (b 2. d 1. 2. 3. 5. k 1. 2. sa 3. w 1. 2. 3. 5. 6), *zwei niederländische* (D. W) *fügen noch eine zehnte Provinz, Lamparten, hinzu, dagegen fehlen in zwei niederländischen* (W. H) *und sieben deutschen* (b 1. d 4. k 3. 4. sa 1. sb 1. w 4) *die vier Provinzen Romanien, Sicilien, Österreich und Spanien, während in je einer deutschen Österreich* (sa 2) *und Österreich, Romanien und Sicilien* (sb 2) *ausgelassen ist. Da hier die lateinischen Texte mit den besten deutschen übereinstimmen, werden wir die Verkürzung in der ältesten deutschen Handschrift* (b 1) *doch nicht für ursprünglich halten.*

Endlich zeigt sich in Kap. 18[4] *eine Differenz zwischen den lateinischen und deutschen Codices. Jene enthalten nur den ersten Satz dieses Kapitels, welcher von den zum Generalkapitel auf Kreuzerhöhung (Sept. 14) zu berufenden Comthuren handelt, während in allen deutschen Handschriften*[5] *noch drei weitere Sätze über den Ämterwechsel im Generalkapitel folgen, auch in den vier ältesten* (b 1. w 1. 2. k 2), *welche diese Sätze bereits oben als eigenes Kapitel 7*[a] *gebracht haben. In den lateinischen Handschriften ist der erste Satz von (Schönhuth) Kap. 17 (lat. 57. 68. 99) mit 18 zu einem Abschnitt verbunden, ebenso bilden in zwölf deutschen Codices* (b 1. d 1. 2. 3. 4. w 1. 2. k 1. 4. R. sb 1. sa 1) *und den holländischen die Kapitel 17 und 18 (resp. 18. 19 und 21) einen Abschnitt, während in den elf anderen deutschen und der niederdeutschen Handschrift beide Kapitel getrennt vorkommen. Offenbar ist diese Bestimmung über den Ämterwechsel auf dem Generalkapitel, die sich nur in den deutschen Handschriften, an verschiedenen Stellen und zum Theil doppelt findet, ein späterer, der lateinischen Fassung noch fremder Zusatz.*

Um zu entscheiden, welche Redaction der Gewohnheiten als die ursprüngliche anzusehen ist, würde wieder die Vergleichung der verschiedenen Texte mit den Quellen von Nutzen sein. Biblische Citate finden sich in den Gewohnheiten nur an einer Stelle, im Kap. 7[6] *aus Luc. 2, 46, Prov. 11, 14 und Exod. c. 18, deren Wortlaut im Lateinischen mit der Vulgata übereinstimmt, doch zeigt auch das Deutsche (wohl aber das hier erhaltene Französische) keine Abweichung. Die Hauptquelle der Gewohnheiten aber ist, wie bereits erwähnt, die französische Templerregel, aus der von den 65 Kapiteln 51 entnommen sind, nämlich Kap. 1—6. 8—13. 17. 19—23. 25. 27—36. 38. 39. 42—61: nur die Abschnitte 7. 14—16. 18. 24. 26. 37. 40—41. 62—65 beruhen nicht auf dieser Quelle.*

Da die französischen Statuten der Templer den Hauptstoff für die Gewohnheiten des Deutschen Ordens abgegeben haben, so liegt es nahe, daran zu denken, dass die französische Fassung der Deutschordensstatuten in diesem Abschnitt der Quelle am nächsten steht. Leider sind von dieser nur Kap. 1—12. 33—35[7] *erhalten, doch reichen dieselben aus, um zu zeigen, dass die beiden französischen Texte nicht unmittelbar mit einander verwandt sind, sondern dass die lateinische Redaction*

1) *S. 91.* 2) *S. unten S. 91 und 134.* 3) *S. 97.* 4) *S. 102.* 5) *Mit Ausnahme von* d 1.
6) *S. 96.* 7) *S. 92—100; 108. 109.*

Digitized by Google

das Mittelglied bildet. Wir nehmen aus Kap. 11 (De bestiis et familia magistri) *einige Stellen zum Beweise:*

Templerregel Kap. 77 S. 75.	*S. 98. 99.*	*S. 98. 99.*
Li mestres doit avoir ... I vahlet gentil home por porter son escu et sa lance ...	Magister debet habere ... turcopulum pro scuto et lancea ducendis.	Li maistres doit avoir .. turcople pour son escu et pour sa lance.
Kap. 79 S. 77.		
li mestres doit avoir II freres chevaliers a compaignons.	duos eciam fratres milites habebit comites.	il doit avoir II freres chevaliers.

Die hervorgehobenen Worte der Templerregel, welche das Lateinische wiedergiebt, fehlen beide Mal im Französischen. Unter sich ist das Verhältniss der Redactionen innerhalb der Gewohnheiten das nämliche, wie in der Regel und den Gesetzen: das Französische steht dem Lateinischen nahe, die deutschen Texte entfernen sich mehr von demselben, z. B. in demselben Kap. 11:[1] tempore guerre — en tens de guerre — als men oerloghe hevet — sô man urlouge hat — alse men orloghe hat.

Die vierzehn Kapitel, welche sich nicht auf die Templerstatuten zurückführen lassen, enthalten nun Folgendes: Kap. 7[2] *eine biblische Begründung des Rathes* (salus, ubi multa consilia); *Kap. 14*[3] *Absetzung strafbarer Comthure; Kap. 15*[4] *Statthalter des Meisters; Kap. 16*[5] *Unterhalt des Meisters durch den Tressler, eventuell durch die Balleien; Kap. 18*[6] *Generalkapitel und Kapitelssiegel; Kap. 24. 26*[7] *Befugnisse des Marschalls; Kap. 37*[8] *Klagen über die Knechte; Kap. 40 und 41*[9] *Sattelhaus und kleine Schmiede; Kap. 62*[10] *gleiches Mass für alle Brüder; Kap. 63*[11] *Amt des Priesters im Felde; Kap. 64*[12] *Zurücklassung der Waffen im heiligen Lande; Kap. 65*[12] *Busse im Felde. Von diesen ist Kap. 7 nur eine allgemeine moralische Erörterung, Kap. 62, gleiches Mass für Alle, die Wiederholung eines mehrfach in der Regel ausgesprochenen Satzes, ebenso hängt Kap. 37, Klagen über die Knechte, mit Kap. 33 der Regel* (officiati, qui suos subditos correccione solita interdum poterunt castigare)[13] *zusammen; Kap. 40 und 41, die Obliegenheiten der Brüder von dem Sattelhaus und der kleinen Schmiede entsprechen den Befugnissen des Untermarschalls im Templerorden,*[14] *sind hier nur mehr detaillirt. Dagegen scheinen die Kapitel 14—16. 18. 24. 26 und 63—65 selbständige Bestimmungen zu sein. Das Verhältniss der fünf Redactionen lässt sich noch aus Kap. 12, das auch im Französischen erhalten ist, erkennen:*[15]

Ex sacre constitucionis iusticia nullus magister de cetero transfretabit, nisi summa necessitas urgeat et capituli suadeat universitas.	Dou droit dou saint. Nus maistre des or en avant ne passera la mer, se soveraine necessités ne le contraint et l'universités de tout le chapistre l'en amonest.	Von dem rehte der heilsamen geseczede, sô ensol dikein meister vurbaz uber mer varen, ez ensi danne, daz er ez durch grôze nôt tû unde daz ez der capitel râte.

Das Französische schliesst sich genau an das Lateinische an, die deutsche Fassung giebt den Superlativ durch den Positiv und lässt universitas *aus. Das Niederdeutsche stimmt mit dem Deutschen überein, dagegen hat der holländische Text diesen Beschluss in einer anderen Fassung, die sich auch in einer deutschen Handschrift* (w 5) *auf Rasur findet, also offenbar an die Stelle jener anderen getreten ist. Somit zeigen auch die Gewohnheiten die Priorität des lateinischen Textes, die sich demnach für den Prolog, die Regel und die Gewohnheiten durchgehend, für die Gesetze dagegen nur zum Theil hat erweisen lassen. Aus dem Lateinischen ist überall der französische Text hervorgegangen, wie dessen grössere Übereinstimmung im Gegensatz zu den deutschen Versionen ergiebt: von den letzteren beruht die niederdeutsche direct auf der mitteldeutschen, dagegen konnte für die*

1) *S. 98.* 2) *S. 96.* 3) *S. 100/101.* 4) *S. 101.* 5) *S. 101.* 6) *S. 102 103.* 7) *S. 105.* 8) *S. 109.* 9) *S. 110.* 10) *S. 117.* 11) *S. 117.* 12) *S. 118.* 13) *S. 53.* 14) *Curzon p. 129—132 c. 173—176.* 15) *S. 99.*

Digitized by Google

holländische wenigstens im Prolog und einzelnen Partien der Gesetze eine unmittelbare Herleitung aus dem Lateinischen erkannt werden. Als ursprüngliche Fassung der Statuten des Deutschen Ordens ist demnach für Prolog, Regel, Gewohnheiten und drei Abschnitte der Gesetze der lateinische Text anzusehen und dieser daher für die weiteren Fragen nach dem Alter der einzelnen Theile ausschliesslich zu berücksichtigen.

III.

Unter dem zweiten christlichen König von Jerusalem, Balduin I. (1100—1118), errichtete ein Deutscher, welcher mit seiner Ehefrau in der heiligen Stadt sich aufhielt, aus eigenen Mitteln ein Haus zur Aufnahme armer und kranker Pilger deutscher Abkunft in Jerusalem. Da in diesem Hause wegen der Unkenntniss der Landessprachen sich zahlreiche arme und andere Pilger aus Deutschland einfanden, so baute der Stifter mit Zustimmung des Patriarchen von Jerusalem daneben ein Bethaus zu Ehren der Jungfrau Maria.[1] Das Spital der Deutschen lag im südöstlichen Theile der Stadt, in der Nähe des Tempels; von der Tempelstrasse zweigte sich südlich die ruga Alamannorum *ab, in welcher 1165 ein deutscher Pilger, Johann von Würzburg, das Haus der Deutschen und die eben von Neuem errichtete Kapelle beschreibt.[2] Die Stiftung selbst muss noch in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts an Ausdehnung gewonnen haben, denn zu Ende des Jahres 1143 bemerkt Papst Cölestin II., es seien zwischen diesem Spital der Deutschen und den Johannitern sowohl im Königreich Jerusalem, als auch in anderen Ländern Streitigkeiten entstanden, zu deren Beseitigung der Papst bestimmte, dass das deutsche Hospital den Johannitern untergeben, diese aber verpflichtet sein sollten, einen deutschen Prior an seine Spitze zu stellen.[3] Dass die Stiftung von Deutschen oft besucht wurde, zeigt der Umstand, dass die Gräfin Sophia von Holland, die Mutter Florentius' X., als sie 1176 in Jerusalem starb, am 26. September in diesem Hospital begraben wurde.[4] Auch die Könige von Jerusalem sollen dem Spital der Deutschen Schenkungen an Landbesitz und Gefällen zugewandt haben, wenigstens haben sich in dem Copialbuch, welches der Deutsche Orden in der Mitte des 13. Jahrhunderts über seinen Grundbesitz im heiligen Lande anlegte, drei Privilegien erhalten, in welchen König Amalrich I. und Guido von Lusignan dem Hause der Deutschen in Jerusalem die Landgüter Deldol und Serlic im Gebiet von Hebron, Rehap und Ardelle im Gebiet von Bethsan, Saffir und Kafarhone im Gebiet von Neapolis und ein Gut am Wege nach Ramle verleihen.[5] Es darf aber nicht verschwiegen werden, dass gegen die Echtheit dieser drei Urkunden gewichtige Bedenken vorliegen,[6] da sich die Daten derselben vielfach widersprechen; auch haben sich unter den zahlreichen syrischen Originalurkunden des Deutschen Ordens, die im Staatsarchive zu Venedig erhalten sind,[7] diese drei nicht gefunden. Immerhin darf man aus der Thatsache, dass der Deutsche Orden im 13. Jahrhundert diese Schenkungen, welche nur dem alten Hospital in Jerusalem gemacht sein konnten, zu seinen Rechtstiteln zählte, den Schluss ziehen, dass er sich als Rechtsnachfolger dieses Spitals betrachtete.*

1) *Hauptstelle über diese Gründung ist Jacob von Vitry bei Bongars, Gesta dei per Francos etc. 1085, der aber erst 100 Jahre später schreibt.*

2) *Tobler, Descriptiones terrae sanctae ex saeculo VIII, IX, XII et XV. Leipzig 1874 S. 161.*

3) *Zwei bisher unbekannte Bullen dieses Inhalts hat kürzlich Delaville le Roulx im Departementalarchiv von Marseille aufgefunden und in den Comptes rendus des séances de l'académie des inscriptions et belles lettres 1888 p. 336—344 veröffentlicht.*

4) *Annales Egmundani in Monumenta Germaniae hist. Ss. XVI 468. Necrologium Egmundanum in Van den Bergh, Oorkondenboec van Holland I 333.*

5) *Strehlke, Tabulae ordinis Theutonici. Berlin 1869 No. 6 (1173), 8 (1177), 20 (1186). Im Berliner Copialbuch I C 12 stehen diese Urkunden in Theil I fol. 23 u. 41, 42 und (von anderer Hand nachgetragen) fol. 49.*

6) *Strehlke bezeichnet sie alle drei als „spurium".*

7) *Altpreussische Monatsschrift XIX (1882) 630—650.*

Als 1187 nach der Schlacht bei Hittin Jerusalem den Christen verloren ging, fand auch das Hospital der Deutschen sein Ende, um erst während der Belagerung von Accon, im Herbst 1190, im Lager der Kreuzfahrer wieder neu zu erstehen. Bürger von Bremen und Lübeck errichteten unter dem Segel eines Schiffes hinter dem Lager, auf dem St Nicolaikirchhof, zwischen dem Berge, auf welchem das Heer seinen Stand genommen hatte, und dem Flusse Belus, ein Zelt zur Aufnahme erkrankter deutscher Pilger, das nach der Ankunft des Herzogs Friedrich von Schwaben in ein Hospital verwandelt wurde. Vor ihrer Rückkehr in die Heimath überwiesen die Bremer und Lübecker dem Capellan Conrad und dem Kämmerer Burchard die nöthigen Mittel zum weiteren Unterhalt: Conrad und Burchard traten an die Spitze der neuen Stiftung und nannten dieselbe, in der Hoffnung sie in die heilige Stadt überführen zu können, das Spital der heiligen Maria der Deutschen in Jerusalem. So erzählt der älteste Bericht über die Gründung des Deutschen Ordens, der wahrscheinlich um das Jahr 1211 abgefasst worden ist:[1] *von einem Zusammenhange mit dem alten Spital der Deutschen in Jerusalem ist hier nicht die Rede. Noch vor dem Fall von Accon hatte sich dieses Spital einer Schenkung des Königs Guido von Jerusalem zu erfreuen, der Mitte September 1190 das Haus der Armenier nach der Einnahme der Stadt und Landbesitz im Gebiete von Accon versprach.*[2] *Nachdem Accon gefallen war, löste er seine Zusagen in einer Urkunde vom Februar 1192 ein:*[3] *sein Nachfolger Heinrich von Champagne erweiterte in den nächsten vier Jahren (1193—1196) den Besitz der jungen Stiftung durch Güter in und um Accon.*[4] *Schon am 6. Februar 1191 hatte Papst Clemens III. dieselbe in seinen Schutz genommen,*[5] *1196 Dec. 21 sein Nachfolger Cölestin III. unter Aufzählung der bisherigen Besitzungen im Morgenlande dessen Zusagen wiederholt.*[6] *Im nächsten Jahre erwarb das Deutsche Haus bereits im Abendlande Besitzungen: Kaiser Heinrich VI. verlieh ihm in seinem sicilischen Erbreich 1197 zwei Spitäler zu Barletta und zu Palermo.*[7] *Der frühe Tod desselben Herrschers im Herbst 1197 wurde für die Stiftung seines verstorbenen Bruders Friedrich von Schwaben von der einschneidendsten Bedeutung: der grosse Kreuzzug des Jahres 1197 wurde auf die Kunde vom Tode des Kaisers nach Wiedereröffnung der Schifffahrt im Frühjahre 1198 aufgegeben, bevor aber die in Accon zahlreich versammelten deutschen Fürsten nach Deutschland absegelten, beschlossen sie das Deutsche Hospital zu einem Ritterorden zu erheben, indem ihm zu der Regel der Johanniter, die es bisher für Kranke und Arme gehabt hatte,*[8] *noch für Ritter, Geistliche und andere Brüder die Regel des Tempelordens verliehen wurde. Im Hause der Templer übergab der Meister der Templer, Gilbert Horal, dem Vorsteher des Deutschen Hauses Hermann Walpoto die Regel des Templerordens in Abschrift:*[9] *in derselben feierlichen Versammlung, im März 1198, trat ein edler Deutscher, Hermann von Kirchheim, in den neuen Ritterorden und erhielt von dem Grossmeister der Templer als Ordenstracht den weissen Mantel der Templer. Die ganze Versammlung, zwölf syrische und dreizehn deutsche Fürsten werden namentlich aufgeführt, ordnete aus ihrer Mitte den Bischof Wolfger von Passau und den Meister Hermann Walpoto mit Briefen an den neugewählten Papst Innocenz III. ab, in denen dieser um die Bestätigung der Er-*

1) *Die von Dudik entdeckte, von Toeppen Narratio de primordiis ordinis theutonici genannte Erzählung aus dem römischen Codex der Ordensstatuten, s. unten S. 159 und 160.*

2) *Strehlke, Tabulae No. 25. In dieser Urkunde wird auch der Name des Erbauers* magister Sibrandus *genannt.*

3) *Strehlke, No. 27.* 4) *No. 28—32.* 5) *No. 295.*

6) *Strehlke, No. 296:* domum, quam habetis Scalone, Zamzi, domos apud Ramas, domum apud Iaffam, domum apud Accon, casale de Capharsim, vultam prope portam sancti Nicolai, domum in Tyro. *Das Haus in Tyrus, das Gewölbe am Nicolaithor, Capharsim und das Haus bei Jaffa hatte König Heinrich geschenkt (No. 31. 29. 32), das Haus in Accon König Guido (27), über Scalone (Ascalon), Zamzi und Rama fehlen die urkundlichen Belege.*

7) *Hennes, Codex diplom. ordin. Theutonici I (1845) No. 1. 2.*

8) sicut ante habuerat. *Narratio c. 4, unten S. 160. Darin liegt doch ein Zugeständniss, dass das Hospital der Bürger wie jenes alte in Jerusalem mit den Johannitern in Verbindung stand.*

9) *Narratio c. 5, unten S. 160.*

Digitized by Google

hebung zum Ritterorden ersucht wurde.[1] *Am 19. Februar 1199 willfahrte der Papst diesem Wunsche und bestätigte den Brüdern des Deutschen Hauses die „Einrichtung in Betreff der Geistlichen und Ritter nach dem Muster der Templer, nach dem Vorbild der Johanniter hinsichtlich der Armen und Kranken."*[2] *Damit war der Übergang des Spitals in einen geistlichen Ritterorden vollzogen. Bestimmte Gewohnheiten, nach denen die Brüder lebten, erwähnte bereits die Bulle Cölestins III. von 1196:*[3] *es kann sich dabei nur um die Johanniterregel gehandelt haben, welche nach dem angeführten Zeugniss der Narratio das Spital von Accon bis 1198 beobachtete. In einem grossen Privilegium Innocenz' III. vom 27. Juni 1209*[4] *wiederholt der Papst die Bullen von 1196 und 1199, ohne hinsichtlich der Statuten etwas anderes zu bemerken. Nachdem ein Streit mit dem Templerorden über den Gebrauch weisser Mäntel von 1210 im nächsten Jahre beigelegt worden,*[5] *erneuerte Innocenz III. dem Deutschen Orden 1215 seine Verfügungen von 1209.*[6] *Eine Weiterentwickelung der Stellung des jüngsten Ritterordens erfolgte unter dem nächsten Papste, Honorius III., der allein 113 Bullen für das Deutsche Haus erliess.*[7] *In den meisten dieser Bullen werden vom Papste die Rechte und Freiheiten, welche er selbst oder seine Vorgänger den Johannitern und Templern verliehen hatte, auf den Deutschen Orden ausgedehnt.*[8] *In 44 Bullen (mit 17 Wiederholungen) übertrug der Papst von*

1) *Narratio c. 5.* 2) *Strehlke No. 297.*

3) Racionabiles consuetudines actenus observatas, *Strehlke No. 296 S. 265.*

4) *Strehlke No. 298.* 5) *No. 299. 300. 301.* 6) *No. 302.* 7) *No. 303—415.*

8) *Prutz hat 1883 diese Bullen der beiden älteren Ritterorden aus dem Malteser Archiv herausgegeben: ich stelle hier die entsprechenden Nummern zusammen:*

Strehlke No.	*303*	*1216*	*December*	*8*	*entspricht*	*1172*	*Alexander III. für den Templerorden.*				
„	„	*305*	*1218*	*October*	*1*	„	*Prutz No.*	*79*	*1201*	*April 12*	*(wiederholt 313, 397, 399).*
„	„	*306*	*1220*	*December*	*15*	„	*1172*	*Alexander III. für den Templerorden.*			
„	„	*307*	„	„	*16*	„	*Delaville le Roulx, Archives de Malte 1883, 28*		*1186/7*	*März 14*	
„	„	*310*	*1221*	*Januar*	*15*	„	*Prutz No.*	*21*	*1182*	*April 25.*	*[(wiederholt 343).*
„	„	*311*	„	„	„	„	„	„	*56*	*1198*	*November 25 (wiederholt 395).*
„	„	*312*	„	„	„	„	„	„	*14*	*1170*	*Juni 11.*
„	„	*314*	„	„	*16*	„	„	„	*47*	*1198*	*März 30 (wiederholt 375).*
„	„	*316*	„	„	„	„	„	„	*55*	„	*November 24 (wiederholt 384, 388).*
„	„	*317*	„	„	„	„	„	„	*108*	*1216*	*November 26.*
„	„	*318*	„	„	„	„	„	„	*72*	*1200*	*April 6 (wiederholt 381).*
„	„	*321*	„	„	„	„	„	„	*1*	*1145/6.*	
„	„	*322*	„	„	„	„	„	„	*28*	*1185*	*April 26 (wiederholt 396).*
„	„	*325*	„	„	*17*	„	„	„	*39*	*1195*	*August 9.*
„	„	*326*	„	„	*18*	„	„	„	*138*	*1219*	*October 14.*
„	„	*327*	„	„	„	„	„	„	*67*	*1200*	*März 10.*
„	„	*328*	„	„	„	„	„	„	*71*	„	„ *31 (wiederholt 364, 393).*
„	„	*329*	„	„	„	„	„	„	*57*	*1199*	*Januar 2.*
„	„	*330*	„	„	„	„	„	„	*25*	*1182/3*	*März 28.*
„	„	*331*	„	„	*19*	„	„	„	*112*	*1216*	*December 12.*
„	„	*332*	„	„	„	„	„	„	*44*	*1198*	*März 10.*
„	„	*335*	„	„	„	„	„	„	*151*	*1220*	*April 25.*
„	„	*336*	„	„	„	„	„	„	*120*	*1216*	*December 16.*
„	„	*337*	„	„	„	„	„	„	*3*	*1160*	*Juli 3 (wiederholt 380).*
„	„	*338*	„	„	*20*	„	„	„	*49 u. 115*	*1198*	*Mai 29; 1216 December 13.*
„	„	*348*	„	*Februar*	*5*	„	„	„	*81*	*1188*	*Juli 20.*
„	„	*349*	„	„	„	„	„	„	*62*	*1188*	*März 12. Johanniter.*
„	„	*350*	„	„	„	„	„	„	*64*	*1188*	*Aug. 22, Johanniter (wiederholt 366, 376).*
„	„	*351*	„	„	„	„	„	„	*61*	*1186*	*Januar 8. Johanniter.*
„	„	*357*	„	„	„	„	„	„	*63*	*1188*	*April 7, Johanniter.*
„	„	*358*	„	„	*8*	„	„	„	*40*	*1196*	*September 25.*
„	„	*379*	*1223*	*Januar*	*16*	„	„	„	*4*	*1160/1*	*Februar 24 (wiederholt 391, 392).*

1216 bis 1223, wie er es dem Deutschen Orden am 9. Januar 1221 ausdrücklich im Allgemeinen zugesichert hatte, die Vorrechte der beiden älteren Orden. Daneben bekam der staatskluge Hochmeister Hermann von Salza, der Freund Friedrichs II., in den zwölf Jahren der Regierung dieses Papstes noch 37 weitere Privilegien (mit 15 Wiederholungen); in diesen wird der Orden hauptsächlich gegen die Gewalt der Bischöfe und Pfarrer sicher gestellt,[1] ihm Freiheit von Zehnten,[2] Abgaben,[3] Geldstrafen,[4] Appellation an den Papst,[5] das Recht Legate in Empfang zu nehmen,[6] Almosenempfänger ungehindert auszusenden[7] verliehen; er selbst darf jeden Geeigneten aufnehmen,[8] aber die von ihm Abgefallenen sollen nirgends Schutz finden;[9] die den Sarracenen entrissenen Kirchen sollen nur unter der Römischen Kirche stehen;[10] endlich erhält er auch einige allgemeine Schutzzusicherungen.[11]

Am Ende der Regierung Honorius' III. waren die Brüder vom Deutschen Hause somit im Wesentlichen den Johannitern und Templern gleichgestellt. Weit geringer ist die Zahl der Privilegien, welche der Orden unter dem folgenden Papst Gregor IX. erhielt: von den 53 Bullen, die bei Strehlke abgedruckt sind,[12] enthalten 48 nur Wiederholungen der Bullen des Honorius, nur in zweien werden die Rechte des Ordens selbständig erweitert: in No. 437 (1227 August 21) überträgt der Papst dem Deutschen Orden das Recht, dass seine Mitglieder in eigener Sache als Zeugen vor Gericht auftreten können, das die Templer seit 1160 besassen,[13] in 466 (1237 Mai 22) gestattet der Papst dem Orden in den Kirchen, über die ihm das Patronat verliehen werde, seine Brüder als Pfarrer den Bischöfen zu präsentiren. Es ist nun von Interesse zu sehen, wie die päpstlichen Gunstbezeugungen, wenigstens unter Gregor, aufhören, als sich der Streit mit Kaiser Friedrich II., zu dessen treuesten Freunden bekanntlich der Hochmeister Hermann von Salza gehörte, verschärft: zwischen dem 6. Februar 1228 und dem 10. Juli 1230 ist keine Bulle für den Deutschen Orden in seiner Gesammtheit ergangen,[14] vielmehr unterstützt der Papst in dieser Zeit die alte Eifersucht der Johanniter und Templer auf den strebsamen jüngeren Genossen: am 17. August 1229 weist Gregor den Patriarchen von Jerusalem an, die „Rebellion des Deutschen Hospitals in Jerusalem"[15] gegen die Abhängigkeit von den Johannitern, wie sie einst Papst Cölestin II. angeordnet, zu untersuchen und zu bestrafen. Derselbe Patriarch war auch vom Papst zum Untersuchungsrichter in dem wieder von Neuem ent-

Strehlke	*No. 383*	*1223*	*Januar 31*	*entspricht*	*Prutz*	*No. 6*	*1160*	*September 14.*
„	„ *401*	*ohne*	*Datum*	„	„	„ *51*	*1198*	*Juli 4.*
„	„ *402*	„	„	„	„	„ *38*	*1193*	*November 13.*
„	„ *404*	„	„	„	„	„ *73*	*1200*	*April 26.*
„	„ *406*	„	„	„	„	„ *53*	*1198*	*Juli 4.*
„	„ *407*	„	„	„	„	„ *128*	*1217*	*Januar 28.*
„	„ *408*	„	„	„	„	„ *109*	*1216*	*December 9.*
„	„ *413*	„	„	„	„	„ *64*	*1199*	*Juni 24.*
„	„ *415*	„	„	„	„	„ *130*	*1217*	*Januar 31.*

Dazu kommen noch 347, 354 und 362 von 1221 Februar 5 und 9, die sich gleichlautend in den Johanniterprivilegien von Caoursinus und Sonner finden.

1) *No. 341. 343. 359. 403. 405. 414.* 2) *No. 319. 356.* 3) *No. 334. 345.* 4) *No. 339.* 5) *No. 352.* 6) *No. 363.* 7) *No. 342. 365. 367. 378. 389.* 8) *No. 320. 377.* 9) *No. 304. 340. 353. 360. 385. 412.* 10) *No. 410.* 11) *No. 323. 346. 355. 371. 382. 386. 411.* 12) *No. 416—468.*

13) *S. Prutz, Malteser Urkunden No. 2 vom 18. März 1160. — Von den bei Strehlke vollständig abgedruckten Bullen Gregors ist 428 (1227 August 2) eine Wiederholung von Honorius III. No. 340 (1221 Januar 20), 436 (1227 August 18) ähnlich Honorius III. No. 311 (1221 Januar 15), 439 wiederholt 428.*

14) *Die von Graf Pettenegg in den: Urkunden des Deutsch-Ordens-Centralarchives zu Wien Bd. I S. 36 No. 126 angeführte Bulle vom 19. October 1229 gehört, wie schon der Ausstellungsort Lyon zeigt, Gregor X. an. Dagegen macht No. 127, die Bestätigung des Abkommens mit Konrad von Masovien über das Culmerland und Preussen, allerdings eine Ausnahme.*

15) Erecto rebellionis calcaneo. — *Das Original fand Delaville le Roulx gleichfalls in Marseille und hat es in den oben angeführten Comptes rendus veröffentlicht.*

Digitized by Google

brannten Mantelstreit mit den Templern ernannt worden: wir erfahren dies freilich erst aus der Bulle vom 15. September 1230, in welcher Gregor IX. die Templer, nachdem er unter hervorragender Betheiligung Hermanns von Salza mit dem Kaiser Frieden geschlossen, zur Ruhe verweist.[1] *Als aber in den letzten Lebensjahren des Papstes der Streit mit dem Kaiser von Neuem ausbrach, fiel auch der Deutsche Orden bei Gregor IX. abermals in Ungnade. Wenige Monate nach dem Tode Hermanns von Salza, der an demselben Ostersonntage 1239 die Augen geschlossen hatte, an dem der Kaiser zum zweiten Male in den Bann gethan war, erging ein überaus scharfes Schreiben an die Meister und Brüder des Deutschen Hauses, in dem sie mit Entziehung aller Privilegien bedroht wurden, wenn sie nicht von der Unterstützung des Kaisers abliessen.*[2] *Und bald darauf begann auch der alte Hader mit den Johannitern von Neuem: der Papst lud am 12. Januar 1240 die Ordensbrüder von Accon zu Michaelis vor seinen Richterstuhl.*[3] *Indessen liess sich der Orden in seiner ghibellinischen Haltung durch diese Feindseligkeiten des Kirchenhauptes nicht irre machen: die drei nächsten Nachfolger Hermanns, Conrad von Thüringen (1239—40), Gerhard von Malberg (1242—44), Heinrich von Hohenlohe (1244—49), sind vielfach in Geschäften des Kaisers thätig und suchen die Vermittlerrolle Hermanns fortzuführen.*[4] *Und nach dem Tode des halsstarrigen Gregors IX. liess die Curie in der That ihre Abneigung gegen den Deutschen Orden fallen: Innocenz IV. wandte demselben grössere Aufmerksamkeit, als sein Vorgänger, zu und bestätigte in den zwölf Jahren seiner Regierung zahlreiche Privilegien des Honorius.*

Zur Zeit dieses Papstes bekam die Verfassung des Ordens eine neue Gestalt. Wir haben gesehen, dass bereits in dem zweiten päpstlichen Privilegium, das das Deutsche Hospital noch vor seiner Erhebung zum Ritterorden erhielt, die rationabiles consuetudines actenus observatas *bestätigt wurden: 1209 wiederholte Innocenz III. in einer Erneuerung und Erweiterung der Bulle seines Vorgängers Cölestin III. diesen Ausdruck,*[5] *dagegen werden in dem zweiten grossen Privilegium Honorius' III. von 1220*[6] *das fast ganz auf dem grossen Templerprivileg Alexanders III. von 1172* (Omne datum optimum)[7] *beruht, sowohl die* consuetudines salubriter institutas, *ebenso aus der Vorurkunde von 1172, als auch — selbständig — die* instituta vestri ordinis *angeführt. 1221 am 9. Januar bestätigt der Papst die Ordenstracht* secundum statutum ordinis vestri nostro privilegio confirmatum[8] *und verbietet am 19. Januar 1221 jede* abstinencia vel observancia preter illam, que a capitulo regulariter observatur:[9] *in einer Bulle des nächsten Tages werden neben den* privilegia *die* scripta eorum *(des Deutschen Ordens) erwähnt.*[10]

Erst 1244 wird dann wieder in einem päpstlichen Erlass die Regel des Deutschen Ordens namhaft gemacht, indem Papst Innocenz IV. am 9. Februar 1244[11] *auf Bitten des Meisters (Gerhard von Malberg) und der Brüder fünf Bestimmungen der Regel, welche im Laufe der Zeit in Vergessenheit gerathen waren, deren Nichtbeachtung die Gewissen beschwerte, deren Befolgung aber Verwirrung angerichtet haben würde, aufhob und das Kapitel ermächtigte, diese (und andere, an deren Beachtung* nec spiritualis utilitas nec salubris continetur honestas) *abzuändern. Diese fünf*

1) *Strehlke No. 449.*

2) *In deutscher Übersetzung bei Voigt, Geschichte Preussens III 591. Der Text ist jetzt in den Monumenta Germaniae historica. Epistolae pontificum ed. Rodenberg I 645 No. 749 gedruckt. Die Bulle ist vom 11. Juni 1239.*

3) *Strehlke No. 468.*

4) *Conrad wird im April 1240 von den deutschen Fürsten nach Rom geschickt, wo er am 24. Juli starb. Mon. Germ. Leges II 334 ff.: Gerhard begiebt sich im Februar 1242 bald nach seiner Wahl an die römische Curie im Auftrage des Kaisers. Ryccardus de San Germano, Mon. Germ. hist. Ss. XIX 382, und wird 1243 im Juni bei dem neuen Papst Innocenz IV. von Friedrich beglaubigt (Leges II 342): Heinrich wird vom Kaiser im April 1245 an das Concil von Lyon gesandt (Leges II 353).* 5) *Strehlke No. 298.*

6) *Strehlke No. 306.* 7) *Wilcke, Geschichte des Ordens der Tempelherren 2. Aufl. I 441 ff.*

8) *Strehlke No. 308.* 9) *Strehlke No. 333.*

10) *Strehlke No. 340 (wiederholt No. 428, 1227, von Gregor IX).* 11) *Strehlke No. 470.*

Digitized by Google

Artikel lauten: 1. Quod hii, qui volunt in vestra fraternitate recipi, debent locorum episcopis presentari et tandem partes transmarinas adire, ut si eorum vita tali sit digna collegio, a magistro et fratribus admittantur. 2. Quod in quarta feria debetis vesci carnibus, si precedenti die illas pro alicuius sollempnitatis vigilia dimittatis. 3. Quod tribus diebus in ebdomada duo vel tria vobis in leguminibus aut pulmentis fercula ministrentur. 4. Quod generaliter duo ac duo fratres pro parapsidum penuria comedant. 5. Nullum in eorum lanceis tegimen habeatur. *Der erste Punkt berührt sich mit Kap. 29 der DORegel,*[1] *in welchem jetzt von einer Betheiligung der Diöcesanbischöfe keine Rede ist, wohl aber findet sich eine solche in dem entsprechenden Kapitel 64 der (lateinischen) Templerregel mit wörtlichem Anklang:* ut in presencia episcopi illius provincie ... conveniant ... mittat eum frater ad magistrum et ad fratres, qui sunt in templo, quod est Ierusalem, et si vita eius est honesta talique consorcio digna, misericorditer suscipiatur.[2] *Der zweite, dritte und vierte Satz findet seine Erklärung in Kap. 13* de refectione, *wo jetzt drei feste Fleischtage, drei für Milchspeisen und Eier festgesetzt sind und bestimmt wird, dass die Brüder das Gemüse* (pulmenta) *nicht zu zweien essen sollen.*[3] *In Kapitel 10. 11 und 12 der Templerregel dagegen sind die 1244 aufgehobenen Satzungen enthalten:* si vero in die Martis tale ieiunium evenerit, ut esus carnium retrahatur, in crastino abundanter vobis impendatur;[4] *Kap. 11:* duos et duos manducare generaliter oportet[5] *und Kap. 12:* aliis namque diebus, videlicet secunda et quarta feria nec non et sabbato, duo aut tria leguminum vel aliorum ciborum fercula, aut ut ita dicam cocta pulmentaria, omnibus sufficere credimus.[6] *Der letzte Artikel lautet jetzt in Kap. 22* de hiis que ad militiam pertinent: lanceas politas, ut hostem acrius vulnerent, poterunt cooperire,[7] *die Templerregel aber gebot ausdrücklich in Kap. 38:* tegimen autem in clipeis et hastis et furellis in lanceis non habeatur.[8] *Alle fünf 1244 abgeänderten Artikel stimmen also mit der Templerregel überein. Die Regel, wie sie uns heute vorliegt, kann somit nicht vor 1244 in ihrer jetzigen Gestalt entstanden sein. Über ihre Entstehung verbreiten einiges Licht die Schlussworte des Prologes:* Hinc est eciam, quod nos permoti pietate fratrum ordinis eiusdem regulam eorum ante confusam et obscuram ad ordinem et intellectum redegimus, ut subnotata per ordinem capitula demonstrabunt.[9] *Man sieht zunächst aus diesen Worten, dass der Prolog sich nur auf die Regel, nicht auch auf die Gesetze und Gewohnheiten bezieht. Es ist schon oben gelegentlich bemerkt worden, dass in der Regel durchgängig in dritter Person vom Orden gesprochen wird: Duellius möchte deshalb (Miscell. II. observ. praev.) den Papst für den Redenden halten. De Wal, Recherches I, 16, bemerkt mit Rücksicht auf die Schlussworte des Prologes: „c'est le langage d'un ami, mais non celui d'un frère de l'ordre". Wer war nun dieser Freund des Ordens, der die Redigirung der Ordensregel vornahm? Hält man fest, dass 1198 der Orden die Templerregel erhielt, dieselbe bis 1244 zwar in der Praxis wesentlich veränderte, aber erst in diesem Jahre die Ermächtigung bekam, die veralteten Bestimmungen durch andere zu ersetzen, so wird man die uns jetzt vorliegende Redaction nicht vor 1244 ansetzen können. Ausgegangen kann dieselbe nur vom päpstlichen Stuhle sein, doch ist der in der Regel das Wort Führende schwerlich der Papst selbst (von dem ebenfalls mehrfach in dritter Person daselbst gesprochen wird), sondern wahrscheinlich ein Cardinal. Auf diesen Gedanken bringt die zwischen 1229 und 1244 von den beiden Cardinälen Stephan von S. Maria trans Tiberim und Rayner von S. Maria in Cosmedin im päpstlichen Auftrage erlassene Regel des Hospitals St. Spiritus in Saxia in Rom.*[10] *Man darf wohl annehmen, dass der Deutsche Orden von der päpstlichen Ermächtigung, seine Regel einer Revision zu unterwerfen, alsbald Gebrauch gemacht haben wird, und kann daher die Abfassung der neuen Redaction in die nächste Zeit nach dem Erlass vom 9. Februar 1244, etwa in die Zeit des Lyoner Concils, setzen. Unter den Cardinälen*

1) *Unten S. 51.* 2) *Curzon, Règle du Temple S. 24.* 3) *Unten S. 40. 41.*
4) *Curzon S. 35.* 5) *eb.* 6) *eb. S. 36.* 7) *Unten S. 46. 47.* 8) *Curzon S. 55.* 9) *Unten S. 26.*
10) *Holstenius, Codex regularum monasticarum editio II. Augustae Vindelicorum 1759 Tom. V 503 ff. Über die beiden Cardinäle s. Potthast, Regesta pontificum I 938. 939. II 1284. 1285.*

Digitized by Google

Innocenz' IV. aber ist keiner, auf den die Worte des Prologes permoti pietate fratrum ordinis eiusdem *so gut passen, als auf den am 28. Mai 1244 zum Cardinalbischof von Sabina ernannten Wilhelm, ehemals Bischof von Modena:*[1] *er war seit zwanzig Jahren in den Geschäften der nordischen Mission thätig, kannte die Verdienste des Ordens so genau wie kein anderer Prälat und hatte die wichtigsten Acte im Interesse dieses Ordens vermittelt, die Vereinigung mit dem Schwertorden, die Theilung Preussens in Bisthümer. Es fehlt nicht an Stellen innerhalb der Deutschordensregel, in welchen gerade auf den baltischen Besitz des Ordens Rücksicht genommen wird, so in Kap. 22* de militia: cum ... secundum diversas terrarum et hostium consuetudines et insultus diversis armis et modis oporteat militare,[2] *wo also der Orden auch ausser dem heiligen Lande Feinde zu bekämpfen hat, oder in Kap. 23* de venacione, *in welchem dem Orden im Gegensatz zu den Templern die Jagd unter gewissen Beschränkungen erlaubt wird,* quia ... possessiones in quibusdam terris nemorosas habent:[3] *unter den Raubthieren, deren Vertilgung ihnen obliegt, werden neben dem im Templerstatut Kap. 48*[4] *allein genannten Löwen auch Wolf, Luchs und Bär aufgeführt, für die noch im 15. Jahrhundert das pomesanische Vocabular altpreussische Namen kennt.*[5]

Auch wenn man die Vermuthung, dass Wilhelm von Sabina der Redactor der Regel und der Verfasser des Prologes gewesen sei, für nicht genügend begründet erachtet, wird man doch an der Zeit dieser Umarbeitung der Regel, bald nach 1244, festhalten müssen. Und wenige Jahre später, 1251, treten uns auch bereits die übrigen Abschnitte der Statuten, die Gesetze und die Gewohnheiten, als vorhanden entgegen. In einer leider undatirten, dem Königsberger Exemplar der lateinischen Statuten als letztes Kapitel (147) angehängten Urkunde, publicirt um 1251 der Visitator und Diffinitor in Preussen, Eberhard von Sayn,[6] *22 Bestimmungen für den Orden in Preussen im Auftrage des Hochmeisters und des überseeischen Kapitels, in denen die Bestandtheile der Statuten mehrfach als* ordo, consuetudines *und* iudicia *erwähnt und ausserdem einzelne Kapitel der Gesetze und Gewohnheiten dem Convent in Preussen eingeschärft werden. Es lassen sich von den 22 Paragraphen dieser Verordnung sieben auf die Gewohnheiten, vier auf die Gesetze zurückführen. Und zwar entsprechen § 1 Einrichtung des Conventssiegel,* cui talis custodia est adhibenda, sicut in consuetudinibus est notata = *Gewohnheiten Kap. 18,*[7] *§ 2 Generalkapitel zu Kreuzerhöhung = Gewohnheiten Kap. 18,*[8] *§ 4 Ein- und Absetzen der Beamten mit Zustimmung des Convents = Gewohnheiten Kap. 18, 2 (resp. Gesetze II a,*[9] *Gewohnheiten Kap. 18, 2 ist im lateinischen Text nicht vorhanden), § 8 und 10 Rechnungsablage der Beamten = Gewohnheiten Kap. 18, 2 (Gesetze II b),*[10] *§ 17 Verbot für den Landmeister, das Land ohne Zustimmung des Kapitels zu verlassen = Gewohnheiten Kap. 12,*[11] *endlich § 19 Verpflichtung aller Brüder gegen das heilige Land ungefähr = Gewohnheiten Kap. 64:*[12] *wir finden hier also gerade solche Abschnitte der Gewohnheiten zusammengestellt (18. 64), welche nicht auf die Templerstatuten zurückgehen. Mit den Gesetzen berühren sich § 11:* quicumque frater ad ordinem et consuetudines racionabiliter appellaverit, audiatur, *aber in Kap. II d der Gesetze wird die Appellation strengstens untersagt. § 13 Verzicht auf die Probation, der hier verlangt, im Aufnahmeritual nur gestattet ist,*[13] *§ 14 Verlesung eines Kapitels der Regel, der Gewohnheiten und der Gerichte an jedem Sonntag im Kapitel: Kap. 27 der Gesetze schreibt nur* aliqua pars regule et institutionum *vor.*[14] *§ 15* item fratres non puniantur, nisi sicut in iudiciis ordinis est notatum, *nimmt nur ganz allgemein auf das Strafgesetzbuch, Kap. 33—45 der Gesetze,*

1) *Siehe über ihn Strehlke in den Scriptores rerum Prussicarum Bd. II. Leipzig 1864 S. 116—134.*
2) *Unten S. 46.* 3) *Unten S. 47.* 4) *Curzon S. 58.*
5) *Altpreussische Monatsschrift V (1868) S. 482:* wilkis, luysis, clokis.
6) *Gedruckt zuerst von Hennig in seiner Ausgabe der Statuten als Beilage 1 S. 221—24, dann im Preussischen Urkundenbuch von Philippi und Wölky, Königsberg 1882, I 1 No. 251. S. unten S. 161 und 162 Anhang II.*
7) *Unten S. 103.* 8) *S. 102.* 9) *S. 59.* 10) *S. 60.* 11) *S. 99. 100.* 12) *S. 117. 118.*
13) *S. 127.* 14) *S. 74.*

Digitized by Google

Bezug. Die Kapitel II d, 27 der Gesetze und das Aufnahmeritual waren also 1251 nicht in demselben Wortlaut vorhanden, wie sie uns jetzt überliefert sind, ein Strafgesetzbuch (iudicia) *bestand aber bereits. Es ergiebt sich aus dieser Betrachtung, dass trotz der übereinstimmenden Reihenfolge in allen Handschriften die Gewohnheiten älter sind, als die Gesetze: bestätigt wird diese Thatsache durch die Wahrnehmung, dass die Gewohnheiten in den Gesetzen bereits citirt werden, so in Kap. 27* regula et consuetudines, regula et instituciones; *Kap. 35* regula, consuetudines,[1] *Kap. 36, 10* consuetudo:[2] *die Regel allein wird ausserdem in Kap. 17. 28 und 36, 8. 9* (licencia regule, forma regule)[3] *angeführt. Von den Gewohnheiten bestanden 1251, wie wir sahen, bereits drei Abschnitte, die nicht auf die Templerstatuten, sondern auf eigenthümliche Entwickelung im Deutschen Orden zurückgehen. Dass auch die im Wesentlichen der Templerregel entnommenen einundfunfzig Kapitel nicht jünger sind, als jene anderen, leuchtet von selbst ein. Ihre Entstehung im heiligen Lande, also vor 1291, ist von vornherein klar; man hat besonders immer Kap. 8*[4] *betont, in welchem der Kastellan von Starkenberg (Montfort) erwähnt wird, um die Abfassungszeit vor 1271, dem Jahre des Verlustes dieser Burg,*[5] *anzusetzen: es lässt sich aber aus Kap. 2 ein weit älterer Zeitpunkt gewinnen. Hier werden die Landcomthure aufgezählt, welche nach dem Tode des Meisters zur Wahl seines Nachfolgers nach Accon zu berufen sind: von Preussen, Deutschland, Österreich, Apulien, Achaja, Armenien. Dann wird fortgefahren:* Preterea cum preceptor Livonie unum de pocioribus membris nostri ordinis existat, ad supradictum terminum aliis prefixum est accersiendus.[6] *Warum wird hier der Landmeister von Livland nicht mit den übrigen Landcomthuren zusammen genannt? Wohl nur deshalb, weil die Stelle vor 1237, der Vereinigung der Orden, aufgezeichnet ist. Da Preussen erwähnt ist, muss es nach 1230 geschehen sein. Der ganze Abschnitt über die Theilnahme der Landmeister ist aber, wie wir oben gesehen haben, als Nachtrag aufzufassen, der also zwischen 1230 und 1237 eingefügt wurde: die Hauptmasse der Gewohnheiten dürfte daher wohl älter sein. Alsbald nach Umwandlung des Hospitals in einen Ritterorden muss sich das Bedürfniss geltend gemacht haben, die Rangordnung und die Kriegsvorschriften der Templer zu übernehmen: ich will dabei kein Gewicht darauf legen, dass schon die Bullen von 1209 und 1216 die* consuetudines *erwähnen, da dieser Ausdruck auch in der von 1196 vorkommt. Jedenfalls würden die Gewohnheiten in der Mehrzahl ihrer Artikel älter sein, als die Regel, wie sie nach 1244 von Wilhelm von Modena redigirt wurde, vielleicht dass auch einige jener nicht auf den Templerstatuten beruhenden Paragraphen von ihm herrühren. Für einzelne der letzteren, die 1251 bereits vorhanden waren, lässt sich eine Veranlassung um 1250 ebenfalls wahrscheinlich machen, so für Kap. 12,*[7] *die Abwesenheit des Hochmeisters, und Kap. 18,*[8] *die Hut des Kapitelssiegels.* Ex sacre constitucionis iusticia nullus magister de cetero transfretabit, nisi summa necessitas urgeat et capituli suadeat universitas *heisst es in Kap. 12: bis dahin muss also der Hochmeister häufig das heilige Land ohne dringende Veranlassung, wie wenigstens das Kapitel annahm, verlassen haben. Vergegenwärtigt man sich nun, dass Hermann von Salza von 1215 an höchstens drei Mal vorübergehend in Palästina gewesen ist, dass sein Nachfolger Conrad von Thüringen (1239—40) sich überhaupt nicht im heiligen Lande nachweisen lässt, die beiden folgenden Hochmeister Gerhard von Malberg (bis 1244) und Heinrich von Hohenlohe (1244—49) sich ebenfalls häufig dem diplomatischen Dienste Kaiser Friedrichs II. widmeten,*[9] *wogegen sich schon 1237 zu Marburg die Opposition des Kapitels erhoben hatte*[10] *— so wird man nicht irre gehen, wenn man unseren Beschluss* (sacra constitucio) *für eine Folge dieser Vorgänge hält und ihn etwa in die Zeit nach dem Tode Heinrichs von Hohenlohe legt, den wir fast nur ausserhalb des heiligen*

1) *S. 79.* 2) *S. 81.* 3) *S. 71. 74. 80.* 4) *S. 97.*

5) *Rey, Étude sur les monuments de l'architecture militaire des croisés en Syrie. Paris 1871 S. 150. 151 (nach dem arabischen Geschichtschreiber Ibn-Ferat).*

6) *S. 91.* 7) *S. 99. 100.* 8) *S. 103.* 9) *S. oben S. XLVI.*

10) *Huillard-Bréholles, Historia diplomatica Friderici II., T. V 93. Koch, Hermann v. Salza, Leipzig 1885 S. 118.*

Landes thätig finden (nur einmal Anfang Juli 1244,[1] erscheint er dort, er starb am 15. Juli 1249):[2] der Nachfolger Heinrichs, Gunther, tritt im Abendlande nicht auf (er scheint an dem Kreuzzuge Ludwigs IX. Theil genommen zu haben), auch die folgenden Meister Poppo von Osterna (1253—56), Anno von Sangerhausen (1257—73), Hartmann von Heldrungen (1274—82), Burchard von Schwanden (1283—90), sind sämmtlich mehr oder weniger im Morgenlande nachweisbar, sodass der Beschluss im Kap. 12 doch nicht ganz ohne Wirkung geblieben ist. Kap. 18, die Verwahrung des Kapitelssiegels (bulla capituli, *das älteste Kapitelssiegel ist zweiseitig*),[3] *unter dreifachem Verschluss des Meisters, Grosscomthurs und Tresslers, hängt vielleicht mit den unangenehmen Erfahrungen zusammen, die der Orden im Jahre 1244 durch Gerhard von Malberg mit dem Hochmeistersiegel gemacht hatte. Dieser hatte bei seinem Austritt aus dem Orden das Hochmeistersiegel dem Kapitel überantwortet, sich aber später ein neues machen lassen.*[4] *Die in Kap. 18 bestimmte Aufbewahrungsart des Kapitelssiegels schützte wenigstens dieses vor Missbrauch, ohne dessen Benutzung der Hochmeister weder Schulden über 500 Byzantiner aufnehmen noch sonst wesentliche Regierungshandlungen vornehmen konnte.*[5]

Während sich also die Gewohnheiten als nicht viel jünger wie die Regel vor ihrer Neugestaltung und die Zusätze als etwa gleichzeitig mit der letzteren ergeben haben, verhält es sich mit den Gesetzen wesentlich anders. Wir haben bei der Frage nach der Priorität der Redactionen gesehen, dass die Gesetze, wie sie uns jetzt vorliegen, sich in fünf Gruppen zerlegen lassen. Von diesen ist die am frühesten genannte offenbar das Strafgesetzbuch, Kap. 33—45, die iudicia,[6] *wie sie in der Urkunde von 1251 und in den lateinischen Handschriften von Königsberg und Stuttgart bezeichnet werden: dass diese in ihren 38 Abschnitten zur Hälfte nach den Statuten des Predigerordens, zur Hälfte nach denen der Templer und anderen Theilen der Gesetze des Deutschen Ordens zusammengestellt sind, ist oben gezeigt worden. Das Strafgesetzbuch der Dominikaner ist bereits im ersten Generalkapitel von 1228 erlassen.*[7] *Dass der Deutsche Orden sich in den* iudicia *nach dem Predigerorden richtete, kann nicht auffallen, da er vor 1244 auch das Brevier des Ordens vom Heiligen Grabe, welches er mit der Templerregel ursprünglich angenommen, mit dem der Dominikaner vertauscht hatte.*[8] *In Preussen wirkten seit 1231 die Predigerbrüder vereint mit dem Deutschen Orden bei der Bekehrung der Heiden, dem zweiten Ordensgeneral Jordan hatte Gregor IX. 1233 die preussische Mission besonders an's Herz gelegt:*[9] *überall in den grösseren preussischen Städten siedelt sich unter dem Schutze des Deutschen Ordens und begünstigt von ihm der Predigerorden an, 1238 in Elbing, 1244 in Culm, 1263 in Thorn.*[10] *Das Brevier der Dominikaner nahm übrigens der Deutsche Orden nicht unverändert an, sondern liess es, wie wir aus einer Bulle Alexanders IV. vom 27. Februar 1257 erfahren,* ad quamdam formam secundum Deum religioni vestre congruam et salubrem *redigiren.*[11] *Von diesem Brevier ist mehrfach, z. B. Regel Kap. 10, Gesetze IIIa und Kap. 23,*[12] *die Rede.*

Mit dem Strafgesetzbuch hängt das aus 16 Paragraphen bestehende Eingangskapitel der Gesetze (I) zusammen,[13] *drei Abschnitte desselben (b, c, u) entsprechen Kap. 37, 5, 36 1 und 37, 8 der*

1) *Strehlke n. 98.* 2) *Forschungen zur deutschen Geschichte XVII (1877) S. 359. 362. 365.*

3) *Vossberg, Geschichte der Preussischen Münzen und Siegel. Berlin 1843 S. 53. Tafel I. n. 4 und unser Titelblatt.* 4) *Strehlke n. 483—86. 488.* 5) *Gewohnheiten Kap. 10 S. 98.* 6) *S. 77—89.*

7) *S. die ältesten Constitutionen des Predigerordens von H. Denifle im Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters Bd. I. Heft 2/3 1885. Daselbst wird auch S. 179 Anm. 3 die Ähnlichkeit der Ritterorden in Bezug auf die einheitliche Leitung mit dem Dominikanerorden betont. Auch die Professformel der Novizen im Deutschen Orden (Aufnahmeritual, unten S. 127. 128) stimmt mit der von Denifle S. 202/203 mitgetheilten überein.*

8) *Strehlke n. 471.*

9) *Pommerellisches Urkundenbuch Danzig 1882 n. 44. Preussisches Urkundenbuch n. 98.*

10) *Perlbach, Preussische Regesten, Königsberg 1876 n. 159. 217. 706.*

11) *Strehlke n. 536.* 12) *S. 37, 63 und 72.* 13) *S. 57—59.*

iudicia:[1] *die schärfere Fassung der letzteren macht es wahrscheinlich, dass jene Bestimmungen des Eingangskapitels älter sind. Von den übrigen 13 Paragraphen desselben stammen drei (f, g und p) aus dem Templerorden,*[2] *vier (c, i, l, q) aus den Statuten des Spitals S. Spiritus in Saxia,*[3] *welche zwischen 1229 und 1244 abgefasst sind. Damit ist auch die ungefähre Entstehungszeit des Eingangskapitels gegeben.*

Für den dritten Abschnitt der Gesetze, die Kap. 17—25, findet sich ein chronologischer Fingerzeig in der Bulle Innocenz IV. vom 13. Februar 1244,[4] *in welcher der Papst den Ordenspriestern den Gebrauch der* camisie albe *gestattet: diese werden in Kap. 24 den Geistlichen beim Spenden der letzten Ölung vorgeschrieben, daher kann dieses Kapitel erst nach Erlass jener Bulle entstanden sein.*

Als ein Abschnitt für sich wurden die Kapitel II a—g[5] *erkannt und bemerkt, dass Kap. II d 1251 noch nicht in derselben strengen Fassung (Verbot der Appellation) vorhanden war: für Kap. II a und b (Generalkapitel und Ämterwechsel auf demselben), die 1251 erwähnt werden, zeigt sich, dass sie in den deutschen Handschriften mit Kap. 18 und dem eingeschobenen Kap. 7 a der Gewohnheiten*[6] *bis auf die hier fehlenden Namen der Provinzen genau übereinstimmen. Wir haben es offenbar hier mit dem Beschluss eines Generalkapitels zu thun, der von den verschiedenen Handschriften abweichend behandelt wurde. Die lateinischen Codices stellten ihn zu den Gesetzen, die ältesten deutschen Hss. trugen ihn doppelt in die Gewohnheiten ein (als Kap. 7 a und 18) die jüngeren deutschen Codices setzten ihn sowohl zu den Gesetzen wie zu den Gewohnheiten, nur die holländische Fassung brachte ihn allein einmal bei den Gewohnheiten. Ein ähnlicher Fall lässt sich aus dem fünften Abschnitt der Gesetze nachweisen: Kap. 16* (Quod fratres sibi loca capiant ad audienda divina)[7] *stimmt wörtlich überein mit Kap. 52 der Gewohnheiten,*[8] *auch die älteren deutschen Handschriften und die niederdeutsche bringen dieses Kapitel an beiden Stellen. Man sieht daraus, dass ein und derselbe Kapitelsbeschluss ebensogut zu den Gewohnheiten, wie zu den Gesetzen gerechnet wurde. Auch sind unsere Handschriften in Auseinanderhaltung dieser beiden Gruppen nicht consequent. Von den lateinischen Handschriften zählt* K *Regel, Gesetze und Gewohnheiten durch,* W *(Duellius) und* R *setzen bei den Gewohnheiten die Zählung der Gesetze fort, von den deutschen Codices schliesst* w 2 *die Gesetze an die Regel an und beginnt bei den Gewohnheiten mit 1,* w 5 *zählt durch alle drei Abtheilungen wie* K.

Für Abschnitt 4 und 5 der Gesetze (II und Kap. 1—16. 26—32) lässt sich die Abfassungszeit nur annähernd ermitteln. Da in Kap. II b der Landmeister von Livland genannt wird, muss das Kapitel nach 1237 aufgezeichnet sein: dass Kap. II d 1251 anders gelautet haben muss, ist schon hervorgehoben. Aus dem Verzeichniss der Feiertage im Kap. 32, in welchem der Tag der h. Elisabeth vorkommt, die 1235 canonisirt wurde, dagegen das 1264 eingesetzte festum corporis Christi *fehlt, ergeben sich diese Jahre als Grenzen.*

Die Reihenfolge der fünf Abschnitte der Gesetze würde also folgende sein: 1) das Eingangskapitel (I a—q), 2) die iudicia *(33—45) vor 1251, 3) Kap. 17—25 nach 1244, 4) Kap. II nach 1251, 5) Kap. 1—16. 26—32 zwischen 1235 und 1264. Ob diese fünf Abschnitte sämmtlich einheitliche sind, ist sehr fraglich: besonders bei dem letzteren ist es wahrscheinlich, dass er aus einer Reihe von Kapitelsbeschlüssen sich zusammensetzt. Diese aber zu ermitteln und ihre Abfassungszeit festzustellen, dazu reicht unsere handschriftliche Überlieferung nicht mehr aus. Wir müssen uns mit dem Resultat dieser Untersuchung begnügen, dass als älteste Fassung der Statuten des Deutschen Ordens die lateinische Redaction anzusehen ist. Die ursprünglich mit der Templerregel übereinstimmende Regel wurde um 1245 wahrscheinlich von Cardinal Wilhelm von Sabina neu redigirt: um*

1) *S. 82 und 80.* 2) *S. 57—59.* 3) *S. 57, 58 und 59.* 4) *Strehlke n. 471.* 5) *S. 59—62.*
6) *S. 102 und 96 7.* 7) *S. 71.* 8) *S. 113. vgl. Templerregel 116 Kap. 148.*

Digitized by Google

dieselbe Zeit begann man den Gewohnheiten, die sich an die französischen Templerstatuten anlehnen, die Beschlüsse der Generalkapitel hinzuzufügen, deren grösster Theil dem zwischen 1228 und 1251 nach den Dominikanerstatuten entworfenen Strafgesetzbuch vorangeschickt wurde. Die Zusammenstellung der drei Theile, wie sie alle unsere Handschriften überliefern, muss, wenn die Unterschrift der Berliner Handschrift b 1, *welche aus der Ballei Coblenz stammt, Glauben verdient, vor dem Jahre 1264 erfolgt sein.*

IV.

An die Gewohnheiten ist in den deutschen Handschriften eine Reihe von Vorschriften liturgischen Characters angeschlossen. Zuerst die Vigilien,[1] *Aufzählung derjenigen Feste, an denen das Todtenamt gehalten wurde, in den holländischen und der niederdeutschen Handschrift sowie in folgenden sieben deutschen:* b 1. d 1. 4. k 2. sa 1. sb 1. w 2, *dann folgen fast in sämmtlichen Codices*[2] *die Venien, sehr eingehende Vorschriften über die beim Gottesdienst zu beobachtenden Kniebeugungen, die ich nach dem Vorgang der lateinischen Handschrift* S — *die aber in diesem Stück nicht Original sondern nur Übersetzung ist* — *in 13 Paragraphen eingetheilt habe.*[3] *Vorbild waren wahrscheinlich ähnliche Bestimmungen im Dominikanerorden. In den vier holländischen Handschriften sind die Venien umfangreicher, als in den anderen Texten, und hier schliessen sich an sie noch andere liturgische Stücke, die ich nicht mit aufgenommen habe.*[4] *Auf die Venien folgen das Aufnahmeritual* (Forma recipiendi), *das in den meisten deutschen Handschriften als Kap. 29 unter die Gesetze gestellt ist, nur* d 1 *und die römische Handschrift bringen es hinter den Gewohnheiten als besonderen Abschnitt in Verbindung mit den Benedictiones bei der Aufnahme selbst;*[5] *diese letzteren, nur lateinisch erhalten, sind in zwei holländischen Codices* (𝔄. *und* 𝔗.), *der niederdeutschen Handschrift und neun deutschen* (b 2. d 1. 4. 5. k 3. R. sa 2. sb 2. w 6) *überliefert. Endlich finden sich noch in mehreren Handschriften Bestimmungen über diejenigen Personen, für welche der Orden Gebete zu sprechen hat,*[6] *in der niederdeutschen und in neun deutschen:* b 2. k 2. 3. R. sa 1. 2. w. 1. 4. 5, *die Anzahl der Abschnitte ist in den einzelnen Handschriften verschieden.*

Während die bisher aufgeführten Stücke sich in einer grösseren Anzahl von Handschriften befinden, ist das von S. 134 an Mitgetheilte, die Weiterentwickelung der Gesetzgebung des Ordens, nur in einzelnen Codices vorhanden. Es sind zunächst noch in Accon vereinbarte Beschlüsse des grossen Kapitels, das jährlich am 14. Sept. (Kreuzerhöhung) daselbst zusammentrat, in verschiedenen Reihen überliefert. Die erste Reihe, 13 Paragraphen, die sich nur in der zweiten Darmstädter Handschrift d 2 *unter der Überschrift* „Dit sint die geseczede van uver mer“[7] *erhalten haben, ist für die Erkenntniss der Zusammensetzung der Statuten sehr wichtig, weil sie grösstentheils Bestimmungen enthalten, welche in die jüngeren Redactionen, ja sogar in die Berliner Handschrift von 1264 übergegangen sind, dagegen fehlen sie zum Theil dem lateinischen Text. Auf sie folgen in* d 2 *vier, wohl für den Deutschmeister bestimmte Verordnungen,*[8] *die aber noch in drei anderen Handschriften*[9] *Aufnahme gefunden haben, während sie* b 1 *(1264) noch nicht kennt, sie dürften also zwischen 1264 und 1282, unter den Hochmeistern Anno und Hartmann ergangen sein. In zwei Handschriften* (d 1. sb 1) *sind drei weitere Bestimmungen angefügt, von denen die erste, über die Abwesenheit des Meisters vom heiligen Lande, in die holländischen Handschriften übergegangen ist und auch in einer deutschen* (w 5) *den ursprünglichen Text verdrängt hat.*[10] *Unter IV habe ich einen Zusatz zu Kap. 1 der Gesetze über die adlige Geburt des Hochmeisters aus den holländischen und 3 deutschen Hand-*

1) *S. 119.* 2) *Sie fehlen nur in* d 2. *und* w 1. 3) *S. 120—126.*

4) *Die 15 Psalmen, Unser Frauen Gezeiten,* Gloria in excelsis, Credo; *in allen vier Hss.; in* 𝔗 *und* 𝔄 *ausserdem noch:* Suffragien *vom Heiligen Kreuz, Unser Frauen, St. Elisabeth und Alleluja.*

5) *S. 127—131.* 6) *S. 131—133.* 7) *S. 134. 135.* 8) *S. 135.*

9) d 1. sb 1. w 2. 10) *Gewohnheiten Kap. 12 S. 99.*

Digitized by Google

schriften[1] *zusammengestellt. No. V und VI in 24 Paragraphen entstammen allein der Handschrift* w 5, *wo sie fol. 196r—202v hinter die Venien und vor die Gesetze Burchards gestellt sind.*[2] *Von den 24 Bestimmungen berühren sich sieben mit anderen Verordnungen: V 2. 3. VI 1. 2. 3. 15. finden sich ähnlich in der ersten und zweiten Reihe dieser Kapitelsbeschlüsse (I 3. II 4. 2. 1. 2.), einer (V 1) kehrt in der Gesetzgebung Conrads von Feuchtwangen wieder (II 10). Es kann bei der Überlieferung durch nur eine Handschrift dahingestellt bleiben, ob hier nicht vielleicht Beschlüsse eines (oberdeutschen) Provinzialkapitels vorliegen.*

Mit S. 138 beginnt die Gesetzgebung der Hochmeister im Abendlande. Zwar ist die Einleitung zu den Gesetzen Burchards von Schwanden, die sich allein in der darmstädtischen holländischen Handschrift erhalten hat, noch vor dem Fall von Accon erlassen, am 11. October 1289 zu Mainz, aber sie weist nicht mehr auf das heilige Land hin. In drei holländischen, acht deutschen Handschriften[3] *und der niederdeutschen Handschrift überliefert, werden sie nur von* D *Burchard zugeschrieben, während sie in* B, H, w 5 *und* 6 *und* L *Conrad von Feuchtwangen, Burchards Nachfolger, beigelegt sind; die übrigen deutschen Codices lassen die Einleitung mit dem Namen des Hochmeisters fort. Sie bestehen in dem Aufnahmeritual der Halbbrüder, das die holländischen Handschriften vollständiger erhalten haben, als Zusatz zu II g der Gesetze. Umgekehrt findet sich von den §§ 2—11*[4] *der Gesetze Burchards nur § 4 im Holländischen, angehängt an Gesetz Kap. 1 in* B T H: d 1. 4. k 2. w 2: k 3. sb 2. w 4., w 5. 6. *lassen die erste Reihe der Gesetze Conrads von Feuchtwangen, die 1292 am 3. October zu Frankfurt beschlossen wurden, folgen*[5] *in 12 Abschnitten, von denen 1, 2 und 4 Wiederholungen von Burchard 11. Gesetze über Meer III 3 und Burchard 6 sind. Vier deutsche Handschriften* (d 4. k 3. sb 2. w 4) *enthalten noch eine zweite Reihe von Gesetzen Conrads, eine überaus strenge Ordnung für die Turkopulen und Knechte, die, wie Hennig, der sie aus* k 3 *abgedruckt hat, S. 119 Anm. meint, eben deshalb nicht lange in Geltung war. An sie ist in* d 4. k 3. w 4 *noch eine Bestimmung über den* defectus natalium *der Geistlichen angeschlossen, die sich in* d 1 *hinter den Gesetzen Burchards, in* w 2 *hinter der ersten Reihe Conrads findet.*[6]

Sechs deutsche und zwei holländische Handschriften (d 4. k 2. w 2. k 3. w 4. w 6; B. H.) *haben die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe, die er am 3. Mai 1297 zu Venedig, dem Haupthause des Ordens seit Accons Fall, erliess, erhalten,*[7] *aber in ungleicher Zahl: Kap. 1. 2 findet sich in allen acht Handschriften, 3 nur in* w 2. k 3 w 4. 6, *ist aber in* b 2. sa. 3 *und* w 6 *in das Strafgesetzbuch (Kap. 37*[8]*) in etwas erweiterter Fassung aufgenommen. Kap. 4 und 5, neue Feiertage betreffend, stehen nur in* w 2 *und 6. Die Aufnahme des böhmischen Nationalheiligen St. Wenzel in den Ordenskalender, die Kap. 5 anordnet, hängt vielleicht mit dem Umstande zusammen, dass Gotfrieds Vorgänger Conrad in der böhmischen Comthurei Dragowitz seine letzte Ruhestätte gefunden hatte.*[9]

Auf die Gesetze Gotfrieds folgen in den beiden holländischen Handschriften B *und* H *sechs Bestimmungen ohne Nennung eines Hochmeisters.*[10] *Sie sind in Venedig erlassen, da zweimal von der Reise des Hochmeisters vom Haupthause „über das Gebirge" die Rede ist,*[11] *also zwischen 1291 und 1309. Sie enthalten verschiedene für den Meister drückende Bestimmungen: er soll dem Rufe des Deutschmeisters und der baltischen Landcomthure folgen (Kap. 1), darf aber die Balleien nicht besteuern, auch das Haupthaus nicht eigenmächtig verlegen (Kap. 2). Gegen die erste dieser Verordnungen hatte Meister Gotfried gehandelt, wie wir aus einer 1298 oder 1299 an ihn gerichteten Aufforderung der preussischen Comthure erfahren.*[12] *Ich habe deshalb die sechs in den holländischen*

1) *S. 136.* sb 1. k 3. sb 2. 2) *S. 136. 137.* 3) B T H: d 1. 4. w 2: k 3. sb 2. w 4; w 5. 6: L.
4) *Sie fehlen auch* w 2. 6; *§ 10 und 11 stehen nur in* w 5. 5) *S. 140—141.* 6) *S. 143.*
7) *S. 144.* 8) *S. 82.* 9) *Scriptores rerum Prussicarum III 392.* 10) *S. 145. 146.*
11) *Kap. 1 u. 4.*
12) *Erhalten im Staatsarchiv zu Venedig, gedruckt von Simonsfeld in den Forschungen zur deutschen Geschichte XXI (1881) S. 502—503. Verbesserungen dazu in der Altpreussischen Monatsschrift XIX (1882) S. 647.*

Digitized by Google

Handschriften überlieferten Abschnitte seinem Nachfolger, dem letzten in Venedig residirenden Hochmeister, zugewiesen: mit der 1309 erfolgten Verlegung des Haupthauses nach Preussen hatten diese Bestimmungen zum grössten Theil ihre Bedeutung verloren, daher erklärt sich wohl ihre nur geringe Verbreitung.[1]

Von Siegfrieds nächstem Nachfolger, Karl von Trier (1311—1324), werden Gesetze nicht angeführt, dagegen beginnt mit Werner von Orseln (1324—1330) eine fortlaufende Reihe von Verordnungen bis zu Winrich von Kniprode (1352—1382). Erhalten sind dieselben vollständig nur in deutschen Codices, während die holländischen nur einzelne Paragraphen bringen und in der Zutheilung derselben unter die einzelnen Hochmeister nicht übereinstimmen. Von den 18 Paragraphen der Gesetze Werners, die in sechs deutschen Handschriften vorkommen,[2] *die aber auch unter sich weder in der Zahl noch in den Meisternamen übereinstimmen,*[3] *haben die drei holländischen* 𝔅, 𝔊, 𝔚 *nur die §§ 1—5. 10 und 17, aber in der Reihenfolge 17. 2—5. 1, zu denen nur in* 𝔚 *noch 10 getreten ist.*[4]

Die Gesetze Luthers[5] *von Braunschweig (1331—1335) bestehen nur aus sechs Paragraphen, von denen sich in den holländischen Handschriften nur drei (1 in* 𝔅 𝔊, *4 und 5 in* 𝔚*) erhalten haben, während vier deutsche Handschriften die ersten fünf Paragraphen überliefern* (k 2. 3. w 4. 6, *§ 4 auch* w 5): *der letzte Abschnitt, den Brudermord betreffend, ist in den jüngsten deutschen Handschriften* (b 2. d 5. sa 1. 3. w 6) *der* culpa gravis *des Strafgesetzbuches*[6] *eingefügt: man denkt bei ihm an die Ermordung des Hochmeisters Werner, deshalb habe ich denselben unter die Gesetze Luthers gestellt. Bezeichnend für diesen Meister ist § 2, in welchem die Feier der heiligen Barbara erhöht wird: wir wissen aus Jeroschin, dass sich Luther für diese Heilige besonders interessirte.*[7]

In sechs deutschen Handschriften[8] *folgen die Gesetze Dietrichs von Altenburg*[9] *(1335—1341) in 26 Paragraphen, die wohl in zwei Abschnitte zerfallen, da vor § 13 noch einmal der Name des Meisters wiederholt wird. In den holländischen Handschriften* 𝔅 *und* 𝔚 *sind nur die ersten elf Kapitel erhalten,*[10] *ohne Nennung des Meisters, in* 𝔅 *5 und 6, in* 𝔚 *1—11, von Kap. 12, dem letzten der ersten Reihe, tritt die erst dem 17. Jahrhundert angehörige zweite Haager Handschrift an die Stelle. Die erste Reihe der Gesetze ist nur eine Erneuerung früherer Bestimmungen;*[11] *es entsprechen:*

Kap. 3 = Aufnahmeritual und Gesetze über Meer I 8.
„ 4 = Gesetze Conrads 7, Luthers 4.
„ 5 = Gesetze II c. c[1]*.*
„ 7 = Regel Kap. 19.

1) *Die von Dusburg III Kap. 305. Scriptores rerum Prussicarum I 175 berichtete Verfügung Siegfrieds, dass die Ordenspriester nach jeder Hora das Salve Regina anstimmen sollten, ist in den Statutenhandschriften als Gesetz seines zweiten Nachfolgers überliefert.*

2) d 1. k 2; k 3. w 4; w 5. 6. *S. 117—118.*

3) *§ 1—5 fehlen in* k 3 *und stehen in* w 4 *und* 6 *als Gesetze des nächsten Hochmeisters, Luthers von Braunschweig, § 6—18 sind nur in* k 2. 3. w 4 *erhalten,* d 1 *enthält nur § 1 und 2.*

4) *Diese Gesetze Werners von Orseln sind nicht mit den angeblichen Statuten desselben Meisters von 1329 zu verwechseln, über welche sich unter Paul von Russdorf ein lebhafter Streit mit dem Deutschmeister und dem Landmeister von Livland entspann. Dieselben tauchen erst im 15. Jahrhundert zur Zeit dieses Conflicts auf (Voigt, Geschichte Preussens IV 446—449. VII 697 ff.). Meiner Ansicht nach war Paul von Russdorf durchaus im Recht, wenn er dieselben 1437 im Juli als untergeschoben zurückwies (Voigt VII 698). Ebenso urtheilt H. Hildebrand im Liv-, Est- und Curländischen Urkundenbuche IX (1890) S. XV. XVI.*

5) *S. 148. 149.* 6) *S. 86, Kap. 38.* 7) *Scriptores rerum Prussicarum I 377.*

8) d 1. k 2; k 3. sb 2. w 4; b 2. 9) *S. 149—151.* 10) *Auch* d 1 *reicht nur bis Kap. II.*

11) *Mit Ausnahme von Kap. 1, das sich nur in* d 1 *findet und eine vorübergehende Massregel (Suspendirung der Aufnahme neuer Ordensbrüder) war.*

Kap. 8 = Gesetze Kap. 36.
„ 9 = Regel Kap. 11.
„ 10 = Gesetze I f.
„ 11 = Regel Kap. 10[a], Gesetze über Meer I 10.

Von der zweiten, aus 14 Verordnungen bestehenden Reihe entsprechen:

Kap. 13 = Gesetze Werners Kap. 11.
„ 16 = Gesetze über Meer V 1, Conrad I 10.
„ 19 = Gewohnheiten Kap. 41.
„ 24 = Gesetze Kap. 38 und Luthers Kap. 6.

Von Ludolf König, dem Nachfolger Dietrichs (1342—1345), ist nur eine gottesdienstliche Verordnung in drei deutschen Handschriften[1] *erhalten. Dagegen finden sich die Gesetze Heinrich Dusemers (1345—1351)*[2] *ausser in denselben deutschen Codices auch in einer deutschen Handschrift* (w 3) *in einer lateinischen Übersetzung, die allein das Datum dieser Kapitelsbeschlüsse (3. Juni 1347) überliefert hat. Die sechs Paragraphen enthalten Erneuerungen und Ergänzungen der Regel Kap. 11 (1), Dietrich Kap. 13 (2, 3), Dietrich Kap. 12 (4), Gesetze II b (5), nur 6 scheint sich auf einen Vorfall unter der Regierung des vorigen Meisters zu beziehen.*

Umfangreicher ist die Gesetzgebung des nächsten Hochmeisters, Winrich von Kniprode (1351 bis 1382), die sich in sieben Abschnitte gliedert.[3] *Alle sieben finden sich in zwei deutschen Handschriften* (k 2. 3), *III, IV, V, VI, VII in* w 4, *II in* d 2 *und* sb 2, *VII in* d 1 *und* sb 1. *In der Bamberger holländischen Handschrift ist II, in der niederdeutschen Handschrift VII 1. 2, in beiden ohne Nennung des Meisters, erhalten. Für II ist in* d 2 *auch das Datum, 1354, überliefert. Dem Inhalte nach regelt I in drei Paragraphen die Testirfreiheit der Ordensbrüder, II (von 1354 in zwei Paragraphen) verbietet Verbindungen unter den Ordensbrüdern und mit weltlichen Herren, III enthält 12 verschiedene Bestimmungen, meist Wiederholungen der Gesetze Dietrichs, IV Ausführungsbestimmungen über die „Juste" (körperliche Züchtigung im Kapitel), V 1—3 Regelung des Verhältnisses zu den Unterthanen, 4. 5 und VI 2. 3 Wiederholungen von III, V 6. VI 1 Feiertage, VII, anknüpfend an Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe Kap. 3,*[4] *Visitationsbestimmungen.*[5]

Von den fünf nächsten Hochmeistern, Conrad Zöllner von Rothenstein (1382—1390), Conrad von Wallenrod (1391—1393), Conrad von Jungingen (1393—1407), Ulrich von Jungingen[6] *(1407 bis 1410), Heinrich von Plauen (1410—1413), Michael Küchmeister (1414—1422), sind Gesetze nicht erhalten, erst von Paul von Russdorf (1422—1441), unter dem der für den Orden so verhängnissvolle Streit um die Statuten Werners zum Ausbruch kam, finden sich in den Handschriften* k 2. 3. w 4 *und* w 5 *deutsche Statuten, in denen die Herbstfasten verlegt werden.*[7] *In der Stuttgarter lateinischen Handschrift sind dagegen von diesem Meister Statuten in lateinischer Sprache aufgenommen, welche in fünf Paragraphen die Fastenverlegung vom Marcustage, die schon Luther von Braunschweig anordnete,*[8] *Verkündigung der Wochenfasttage an den Sonntagen beim Gottesdienst, Procession am Montage, Zusätze bei der Messe und endlich die Verlegung der Adventsfasten betreffen. Dagegen sind die Verfügungen, welche Paul von Russdorf im December 1427 mit den preussischen Gebietigern vereinbarte,*[9] *weder in die älteren Statutenhandschriften aufgenommen, noch bei der Revision beachtet, die der nächste Hochmeister, Conrad von Erlichshausen (1441—1449), im Jahre 1442 mit den Ordensstatuten vornahm: um die Ungleichheiten der vorhandenen Exemplare zu beseitigen, liess er drei Ordensbücher schreiben, deren eines in Marienburg, das zweite in Horneck, das dritte*

1) k 2. 3. w 4, *S. 152.* 2) *S. 152.* 3) *S. 153—156.* 4) *S. 144.*
5) *Eine Visitationsvollmacht Winrichs vom 26. April 1380 steht in Voigts Codex dipl. Prussicus III 188 n. 140.*
6) *In Voigts Geschichte Preussens VI 421, 470, 510 wird eine Visitationsordnung Ulrichs von 1408 angeführt.*
7) *S. 157. 158.* 8) *Gesetze Luthers Kap. 1. S. 148.*
9) *Erwähnt Voigt, Geschichte Preussens VII 508 (Königsberger Staatsarchiv) und VI 467 ff.*

in Riga aufbewahrt und aus denen alle nöthigen Abschriften angefertigt werden sollten.[1] *Das Marienburger Exemplar ist noch heute im Königsberger Staatsarchiv erhalten,*[2] *die für den Deutschmeister bestimmte Handschrift ist mit anderen Mergentheimer Archivalien an das Centralordensarchiv in Wien ausgeliefert und wird hier als Cod. 1903 aufbewahrt, dagegen ist das Rigaer Exemplar verschollen.*

Es bleibt noch übrig, den Kalender, der in den Handschriften den Statuten vorangeht[4] *und den ich dieser Ausgabe vorgesetzt habe, einer kurzen Betrachtung zu unterziehen.*

Mit der Regel des Templerordens hatten die Deutschherren 1198 das Brevier und das Ritual der heiligen Grabeskirche angenommen:[5] *demgemäss finden sich auch im Kalender mehrfach Heilige, die auf das heilige Land weisen und nicht überall im Abendlande verehrt wurden: so die Bischöfe von Jerusalem Matthias (Januar 30), Alexander (März 18), Zachäus (August 23), Marcus (October 22), Quiriacus (Mai 4), Symon (Februar 18), Narcissus (October 29), Ignatius von Antiochien (Februar 1). Öfter berührt sich der Kalender mit dem der Johanniter, so zum 25. September* (Cleophas discipulus Domini), *13. September* (Maurilius). *Dagegen scheint die um 1244 erfolgte Annahme des Dominikanerrituals*[6] *keinen Einfluss auf den Kalender gehabt zu haben, da sich gerade in ihm zahlreiche Abweichungen finden: so begingen die Predigerbrüder*[7] *den Tag* Agapiti et Sixti *am 7. August, der Deutsche Orden am 6.,* Agricola et Vitalis *jene am 26., dieser am 27. November,* Cyricus et Iulita *jene am 16. Juli, dieser am 16. Juni,* Iulianus ep. *jene am 27. Juni, dieser am 27. Januar: andere im Deutschen Orden begangene Tage fehlen den Dominikanern, so* Maurus *(Januar 13),* Perpetua et Felicitas *(März 7),* Hermes *(August 28),* Martha *(October 17),* Nicomedes *(Juni 1),* Romanus *(August 9),* Thimoteus *(Januar 24) u. a. m.*[8]

Als Anhang lasse ich S. 159—166 einige in den verschiedenen Handschriften der Ordensstatuten befindliche Stücke folgen, welche mit den Statuten selbst in mehr oder weniger enger Verbindung stehen. Das erste,[9] *die von Toeppen Narratio de primordiis ordinis Theutonici benannte Gründungsgeschichte des Deutschen Ordens, wurde von Beda Dudik in der römischen Handschrift* (R) *entdeckt und zuerst in seiner Münzsammlung des hohen Deutschen Ritterordens, Wien 1858,*[10] *veröffentlicht: 1861 wiederholte Toeppen in den Scriptores rerum Prussicarum I S. 220—225 diesen Abdruck mit einigen Verbesserungen: den Nachweis, dass diese Gründungsgeschichte wahrscheinlich in den Jahren 1201—1211 aufgezeichnet ist, habe ich 1873 in den Forschungen zur deutschen Geschichte*[11] *zu führen versucht und den eingehenden Kommentar, den Dudik und ganz besonders Toeppen ihren Ausgaben beigaben, ergänzt. Da ein neuer Abdruck dieses wichtigen Stückes in den Monumenta Germaniae historica in einiger Zeit erfolgen dürfte, habe ich hier von Sacherklärungen abgesehen.*

1) *Hennig, Statuten S. 29. 30.*

2) *A 34: die Beschreibung der Handschrift bei Hennig S. 10 ff.*

3) *Pergament, folio, von 1442 mit Siegel Eberhards von Stamheim (des Deutschmeisters), das Siegel des Hochmeisters ist verloren.*

4) *S. 1—12. Er ist überliefert in drei holländischen (♆ ♅ ♄) und dreizehn deutschen Handschriften* (b 1. d 2. 4. k 1. 2. R; k 3. sa 1. 2. w 4; b 2. d 5. w 6).

5) *Bulle Innocenz' IV. vom 13. Februar 1244 bei Strehlke No. 471.*

6) *Strehlke No. 471 und 536 (1257 Februar 27).*

7) *Ich folge hier Pilgram, Calendarium chronologicum medii potissimum aevi. Viennae 1781. Unter den 73 Kalendern, die derselbe S. 192—196 verzeichnet, befindet sich auch (S. 195) ein Nürnberger Dominikanerinnenkalender, dessen Eigenthümlichkeiten bei vielen Heiligentagen S. 199—200 angeführt werden.*

8) *Neben einigen der bereits erwähnten Tage führt Grotefend in seinem Handbuch der historischen Chronologie, Hannover 1872, als dem Deutschorden eigenthümlich noch* Albinus *(März 1),* Translatio Elisabeth *(Mai 2) und* Brigitta *(October 7) an, S. 103—117; ihm lag jedoch nur der holländische Kalender aus ♄ vor.*

9) *S. 159—160.* 10) *S. 38—40.* 11) *XIII S. 387—392.*

Digitized by Google

No. II, die der Königsberger lateinischen Handschrift (K) *entstammende Visitationsurkunde der preussischen Ordenshäuser durch Eberhard von Sayn,*[1] *gehört ins Jahr 1251*[2] *und ist zuerst von Hennig in seiner Ausgabe der Statuten,*[3] *dann von Wölky in seinem Neuen preussischen Urkundenbuche*[4] *herausgegeben. Sie dient, wie wir oben gesehen haben,*[5] *mehrfach zur chronologischen Bestimmung einzelner Abschnitte der Gewohnheiten.*

Die drei letzten Stücke des Anhangs sind ungedruckt: III, livländische Visitationsstatuten vom 9. October 1334,[6] *steht am Ende der niederdeutschen Handschrift, IV, das Strafgesetzbuch in recht ungelenken lateinischen Hexametern,*[7] *ist in die zweite deutsche Handschrift des Wiener Centralarchives eingetragen. Unter No. V habe ich drei kleinere Stücke, die sich auf den Kalender beziehen, zusammengefasst: a) Osterberechnung steht* b 1, *b) die* dies aegyptiaci *in* w 4 *und c) eine Berechnung des Wochenlohnes der ländlichen Arbeiter aus dem Jahreslohn, jedenfalls in Preussen, aus* b 2, *die vielleicht für das preussische Münzwesen nicht ohne Interesse ist, unter anderem lernen wir aus derselben eine Viertheilung des Pfennigs, Ort, kennen. Die Münzen ergeben folgende Tabelle:*[8]

1 Mark	=	*1 Vierdung*	=	*24 Sent*	=	*60 Schilling*	=	*720 Pfennig*	=	*2880 Ort.*
1	„	= *6*	„	= *15*	„	= *180*	„	= *720*	„	
		1	„	= *2½*	„	= *30*	„	= *120*	„	
				1	„	= *12*	„	= *48*	„	
						1	„	= *4*	„	

V.

Die neue Ausgabe der Statuten des Deutschen Ordens hat sich die Aufgabe gestellt, dieselben in den fünf Texten, in denen sie uns überliefert sind, neben einander zum Abdruck zu bringen. An die Spitze (Spalte 1 einer Rückseite) ist der lateinische Text gestellt, welchem die Königsberger Handschrift (K) *zu Grunde gelegt wurde. Ihm folgt (Spalte 2 der Rückseite) der französische Text, für den leider nur die lückenhafte Königsberger Handschrift 1574* (R) *zur Verfügung stand.*[9] *Auf der gegenüberstehenden Vorderseite beginnt Spalte 1 der holländische Text nach der Haager Handschrift* (S), *dann folgt in Spalte 2 die deutsche Bearbeitung, der die einzige datirte Handschrift von 1264,* b 1, *zu Grunde gelegt wurde, freilich konnte ihr nicht überall gefolgt werden. Durch beide Seiten läuft unter den vier genannten Texten die niederdeutsche Redaction durch, für die ebenfalls nur eine nicht vollständige Handschrift, die Linköpinger, vorlag.*[10] *Auf diese Weise ist es erreicht, dass auf jeder Doppelseite alle fünf Texte mit einem Blick zu übersehen sind.*

1) *S. 161. 162.*

2) *In Preussen ist der Statthalter des Hochmeisters Eberhard von Seyne nur am 1. October 1251 (Erneuerte Kulmer Handfeste, Monum. Warmiensis historiae I n. 28) nachzuweisen; vom Juli 1252 bis April 1254 erscheint er in Livland, v. Bunge, Liv-, Est- und Curländische Urkunden-Regesten, Leipzig 1881 S. 51—55.*

3) *S. 221—224.* 4) *1882, S. 182. 183 n. 251.*

5) *S. XLVIII. XLIX.*

6) *S. 162. 163.* 7) *S. 163. 164.*

8) *Vgl. Vossberg, Geschichte der preussischen Münzen und Siegel, Berlin 1842 S. 79 und Bender in der Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands VI (1877) S. 584—593.*

9) *Eine zweite Handschrift war nicht zu entdecken. Wie mir einst der Dec. 1888 verstorbene Graf Riant mittheilte, wurde ihm vor Jahren von einem inzwischen verstorbenen Philologen für die Archives de l'orient latin die Abschrift einer französischen Übersetzung der Deutschordensstatuten angeboten, aber von ihm nicht angenommen. Der Name des Philologen war dem Grafen entfallen, über die Handschrift hatte derselbe nichts mitgetheilt. Vermuthlich hatte es sich um die Königsberger Handschrift gehandelt.*

10) *In den Ostseeprovinzen sind, nach glaubwürdigen Mittheilungen, keine älteren Handschriften der DOStatuten erhalten.*

Digitized by Google

Auf den Text der Statuten und ihre Anhänge folgen zunächst S. 167—242 die Lesarten der lateinischen, holländischen und deutschen Handschriften.[1] *Es war unmöglich, besonders bei den 23 deutschen Codices, die sämmtlichen orthographischen Abweichungen mitzutheilen, nur wo wichtige, für den Dialect der Handschrift charakteristische Unterschiede in der Rechtschreibung beobachtet wurden, sind dieselben verzeichnet, sonst beschränken sich die Lesarten auf grammatische, syntaktische und formale, Verschiedenheiten, Auslassungen und Zusätze von Worten, und Änderungen in der Wortstellung.*[2] *Im Holländischen ist dieselbe Richtschnur eingehalten worden.*

Den Lesarten schliessen sich S. 243 bis 255 die Register an, zunächst das des Kalenders, in welches auch die Feiertage, die im Texte selbst vorkommen, aufgenommen sind, dann ein Namen- (Orts- und Personen-) und endlich ein Sachregister. Das Wörterverzeichniss der meisten in den fünf Texten vorkommenden Ausdrücke bildet den Beschluss.

Ich darf nicht schliessen, ohne dem erlauchten Hoch- und Deutschmeister des noch jetzt in Oesterreich blühenden Deutschen Ritterordens, Seiner Kaiserlich Königlichen Hoheit Erzherzog Wilhelm von Österreich und Seiner Excellenz dem Königlich Preussischen Staatsminister und Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Dr. von Gossler auch an dieser Stelle für huldvoll gewährte Unterstützung zur Drucklegung dieser Ausgabe ehrfurchtsvollen Dank auszusprechen, sowie den Vorständen der Bibliotheken und Archive, deren Handschriften ich Monate lang hier benutzen durfte, für die Bereitwilligkeit, mit der sie meinen Wünschen in dieser Hinsicht entgegenkamen, zu danken: vor allem dem Leiter des Centralarchivs des Hohen Deutschen Ritterordens zu Wien, Herrn Grafen Gaston Pöttickh von Pettenegg, sodann den Directionen der Bibliotheken zu Bamberg, Berlin, Darmstadt, Königsberg, Stuttgart, dem Herrn Archivdirector von Schlossberger zu Stuttgart, endlich Herrn Dr. Hartl, Custos der k. k. Hofbibliothek zu Wien, Herrn Dr. C. af Petersen, Privatdocenten an der Universität Lund, und Herrn Professor Dr. Suchier in Halle.

1) *Die fehlerhaften und im Text verbesserten Lesarten der beiden einzigen französischen und niederdeutschen Handschriften sind unter dem Texte verzeichnet.*

2) *Die drei Klassen der deutschen Handschriften sind öfters der Kürze halber als I, II, III aufgeführt, statt die einzelnen Codices jeder Klasse anzugeben.*

VI.

Zur altfranzösischen Übersetzung der Statuten des Deutschen Ordens.

Die französische Übersetzung ist nicht in einer Mundart, sondern in der Schriftsprache der damaligen Zeit geschrieben. Daher ist eine Localisirung des Textes auf Grund sprachlicher Züge nicht ganz leicht. Es kommen indessen einige geringe Beeinflussungen der Sprache durch mundartliche Erscheinungen vor, und diese letztern weisen nach dem südlichen Theil von Lothringen und nach dem nördlichen der Freigrafschaft. Es sind besonders folgende beiden Merkmale, auf Grund deren der Text in die so eben bezeichnete Gegend gesetzt werden darf, nämlich:

1) neben überwiegendem oi *ist* ei *noch in folgenden Beispielen erhalten:* quei *25, 17. 51, 18. 54, 20. 65, 31. 83, 29* deit *28, 30. 40, 32* deivent *28, 22* assaveir *29, 10* poeir *40, 29* feible *54, 10. 54, 20, 25. 62, 27* feiblesce *48, 17* feblece *41, 4* dreiture *93, 18. Sonst stets* doit, doivent, savoir, pooir, droit.

2) für en le *steht* en, *für* en les *steht* ens: en livre de Thobie *38, 11* en tiers Livre des Rois *75, 19* ens hospitaus *31, 24* ens lius *57, 13* ens maisons *76, 15* enz autres maisons *31, 18 (neben* es *31, 1 u. s. w.). Die beiden Merkmale finden sich z. B. in der Franchise de Poligny vom Jahr 1288 (bei Tuetey, Étude sur le droit municipal S. 203 fg.), wo man* receivre *neben* ens terres, ens vignes *liest. Über die Verbreitung des* ei *in Ostfrankreich handelt W. Meyer-Lübke, Grammatik der Romanischen Sprachen I § 76.*

Andres weist nur ganz im Allgemeinen nach Ostfrankreich. So die häufige Vertauschung von s *und* c, z. B. mensonge *48, 36* reseus *51, 27* celes *(lat. sellas) 46, 35* ceietes *(sagittas) 47, 31* perçones *39, 7. Der Nachlaut* i *(in Metz am häufigsten und verschwindend, je weiter man sich von dort entfernt) tritt nur in zwei Beispielen auf:* nuiz *(nudus) 29, 20 neben* nus *57, 7,* teile *(talem) 37, 2 neben* tele *31, 26. Einmal findet sich* pusse *statt* puisse *95, 17. Oft steht* en *für* an z. B. vengence *78, 40* mentel *108, 24, oft* an *für* en, z. B. antre *(intrat) 86, 7* sovant *36, 17: folglich sind* en *und* an *lautlich identisch.*

Neben eu *kommt oft* ou *in denselben Wörtern vor:* veu *(votum) 29, 10* vou *29, 12,* meurs *(mores) 51, 11* doulor *24, 3,* heure *32, 25* houre *33, 3* hores *34, 28. Für solus findet sich nur* seus *55, 21, für sola nur* soule *24, 2. 41, 18. 50, 28. 75, 30. 79, 4. Wie m.* seul *f.* soule, *so wird auch die männliche Form* -eus *(lat. -osum) neben der weiblichen* -ouse *(lat. -osam) fast ohne Ausnahme gebraucht. Jene steht neunmal, diese sechszehnmal (dazu* -ose *38, 23); nur drei Stellen widersprechen:* paourous *86, 14* soffraitous *108, 18* oiseuses *49, 39. (Man vergleiche über die Erscheinung Gröber's Grundriss der Romanischen Philologie I S. 601).*

Bemerkenswerth ist ferner lunçuel *(linteolum) 39, 12* lunciaus *38, 21 neben* linçuel *108, 25;* eau *statt* au *in* conceaus *49, 29* conseaus *96, 21 neben* consaus *96, 2 (consilium);* caseaus *27, 12 (casalia),* seaumes *35, 7 (psalmos);* viaus *(vetulos) 48, 14;* chevieux *(capillos) 40, 3. Aus solet wird* siaut *90, 27. aus volet (für vult)* voet *55, 16* viaut *55, 3* veaut *93, 8; aus illos* eaus *25, 2* aus *35, 6* eus *29, 27; aus ecce illos* ceaus *24, 28* çaus *108, 40* ceux *45, 15* cex *89, 21.*

Die Handschrift scheint etwa in der Mitte des 14. Jahrhunderts geschrieben. Dass die Übersetzung nicht viel älter sein kann, beweist die Erwähnung des Kleidungsstückes jasque *108, 7 (Hs.* jusque). *Die* Jacke *soll dem Bauernaufstand von 1358, dessen Theilnehmer* Jaques *genannt wurden, der s. g.* Jaquerie, *Ursprung und Namen verdanken. In der That scheint das Wort vor diesem Jahre bis jetzt nicht nachgewiesen.*

H. Suchier.

Digitized by Google

Ianuarius habet dies XXXI luna XXX.

III	a	Kal.	Circumcisio Domini	duplex	1.
	b	IIII	Non. Octava sancti Stephani	lectiones III	2.
XI	c	III	„ Octava sancti Iohannis	lectiones III	3.
	d	II	„ Octava sanctorum Innocentum	lectiones III	4.
XIX	e	Nonas	vigilia		5.
VIII	f	VIII	Idus. Epyphania Domini	totum duplex	6.
	g	VII	„		7.
XVI	a	VI	„		8.
V	b	V	„		9.
	c	IIII	„ Pauli primi heremite	commemoracio	10.
XIII	d	III	„		11.
II	e	II	„		12.
	f	Idus	Octava Epyphanie lectiones IX. Hylarii et Remigii	commemoracio	13.
X	g	XIX	Kalendas Februarii. Felicis confessoris	lectiones III	14.
	a	XVIII	„ Mauri abbatis	commemoracio	15.
XVIII	b	XVII	„ Marcelli pape et martyris	lectiones III	16.
VII	c	XVI	„ Anthonii abbatis	lectiones III	17.
	d	XV	„ Prisce virginis	lectiones III	18.
XV	e	XIIII	„		19.
IIII	f	XIII	„ Fabiani et Sebastiani martyrum	lectiones IX	20.
	g	XII	„ Agnetis virginis	lectiones IX	21.
XII	a	XI	„ Vincencii martyris	lectiones IX	22.
I	b	X	„ Emerenciane virginis	commemoracio	23.
	c	IX	„ Thimothei episcopi et martyris	lectiones III	24.
IX	d	VIII	„ Conversio sancti Pauli semiduplex. Proiecti martyris	commemoracio	25.
	e	VII	„ Policarpi episcopi et martyris	commemoracio	26.
XVII	f	VI	„ Iohannis Crisostomi	lectiones III	27.
VI	g	V	„ Agnetis secundo lectiones III. Iuliani episcopi	commemoracio	28.
	a	IIII	„		29.
XIIII	b	III	„ Mathie episcopi	commemoracio	30.
III	c	II	„		31.

Nox habet horas XVI dies VIII.

Digitized by Google

Februarius habet dies XXVIII luna XXIX.

	d	Kal.	Ignacii episcopi et martyris	lectiones III	1.
XI	e	IIII	Non. Purificacio sancte Marie	totum duplex	2.
XIX	f	III	„ Blasii episcopi et martyris	lectiones III	3.
VIII	g	II	„ Anniversarium parentum	lectiones IX	4.
	a	Nonas	Agathe virginis et martyris	lectiones IX	5.
XVI	b	VIII	Idus. Vedasti et Amandi episcoporum	commemoracio	6.
V	c	VII	„		7.
	d	VI	„		8.
XIII	e	V	„		9.
II	f	IIII	„ Scolastice virginis	commemoracio	10.
	g	III	„		11.
X	a	II	„		12.
	b	Idus			13.
XVIII	c	XVI	Kalendas Marcii. Valentini martyris	lectiones III	14.
VII	d	XV	„		15.
	e	XIIII	„		16.
XV	f	XIII	„		17.
IIII	g	XII	„ Symeonis episcopi Ierosolimitani et martyris	lectiones III	18.
	a	XI	„		19.
XII	b	X	„		20.
I	c	IX	„		21.
	d	VIII	„ Cathedra sancti Petri apostoli	lectiones IX	22.
IX	e	VII	„ vigilia		23.
	f	VI	„ Mathie apostoli	duplex	24.
XVII	g	V	„		25.
VI	a	IIII	„		26.
	b	III	„		27.
XIIII	c	II	„		28.

Nox habet horas XIIII dies X.

Martius habet dies XXXI luna XXX.

III	d	Kal.	Albini episcopi et martyris	commemoracio	1.
	e	VI	Non.		2.
XI	f	V	„		3.
	g	IIII	„		4.
XIX	a	III	„		5.
VIII	b	II	„		6.
	c	Nonas	Perpetue et Felicitatis	commemoracio	7.
XVI	d	VIII	Idus.		8.
V	e	VII	„		9.
	f	VI	„		10.
XIII	g	V	„		11.
II	a	IIII	„ Gregorii pape	lectiones IX	12.
	b	III	„		13.
X	c	II	„		14.
	d	Idus			15.
XVIII	e	XVII	Kalendas Aprilis.		16.
VII	f	XVI	„		17.
	g	XV	„ Alexandri episcopi et martyris	commemoracio	18.
XV	a	XIIII	„		19.
IIII	b	XIII	„		20.
	c	XII	„ Benedicti abbatis	lectiones IX	21.
XII	d	XI	„		22.
I	e	X	„		23.
	f	IX	„		24.
IX	g	VIII	„ Annunciacio Dominica	totum duplex	25.
	a	VII	„		26.
XVII	b	VI	„ Resurreccio Domini		27.
VI	c	V	„		28.
	d	IIII	„		29.
XIIII	e	III	„		30.
III	f	II	„		31.

Nox habet horas XII dies XII.

Digitized by Google

Aprilis habet dies XXX luna XXIX.

	g	Kal.				1.
XI	a	IIII	Non.			2.
	b	III	„			3.
XIX	c	II	„	Ambrosii episcopi	lectiones IX	4.
VIII	d	Nonas				5.
XVI	e	VIII	Idus.			6.
V	f	VII	„			7.
	g	VI	„			8.
XIII	a	V	„			9.
II	b	IIII	„			10.
	c	III	„			11.
X	d	II	„			12.
	e	Idus				13.
XVIII	f	XVIII	Kalendas Maii.	Tyburcii et Valeriani martyrum	lectiones III	14.
VII	g	XVII	„			15.
	a	XVI	„			16.
XV	b	XV	„			17.
IIII	c	XIIII	„			18.
	d	XIII	„			19.
XII	e	XII	„			20.
I	f	XI	„			21.
	g	X	„			22.
IX	a	IX	„	Georgii martyris	lectiones IX	23.
	b	VIII	„			24.
XVII	c	VII	„	Marci ewangeliste semiduplex	lectiones IX	25.
VI	d	VI	„			26.
	e	V	„			27.
XIIII	f	IIII	„	Vitalis martyris	lectiones III	28.
III	g	III	„			29.
	a	II	„			30.

Nox habet horas VIII dies XVI.

Digitized by Google

Maius habet dies XXXI luna XXX.

XI	b	Kal.	Philippi et Iacobi apostolorum	duplex	1.
	c	VI	Non. Translacio sancte Elyzabeth	semiduplex	2.
XIX	d	V	„ Invencio sancte crucis	semiduplex[1]	3.
VIII	e	IIII	„ Quiriaci episcopi et martyris	commemoracio	4.
	f	III	„		5.
XVI	g	II	„ Iohannis ante portam latinam	lectiones IX	6.
V	a	Nonas			7.
	b	VIII	Idus.		8.
XIII	c	VII	„		9.
II	d	VI	„ Gordiani et Epymachi martyrum	lectiones III	10.
	e	V	„		11.
X	f	IIII	„ Nerei, Achillei et Pancracii martyrum	lectiones III	12.
	g	III	„		13.
XVIII	a	II	„		14.
VII	b	Idus			15.
	c	XVII	Kalendas Iunii.		16.
XV	d	XVI	„		17.
IIII	e	XV	„		18.
	f	XIIII	„ Potenciane virginis	commemoracio	19.
XII	g	XIII	„		20.
I	a	XII	„		21.
	b	XI	„		22.
IX	c	X	„		23.
	d	IX	„		24.
XVII	e	VIII	„ Urbani pape et martyris	lectiones III	25.
VI	f	VII	„		26.
	g	VI	„		27.
XIIII	a	V	„		28.
III	b	IIII	„		29.
	c	III	„		30.
XI	d	II	„ Petronille virginis	commemoracio	31.

Nox habet horas VIII dies XVI.

1) totum duplex *seit HM. Werner von Orseln, s. dessen Gesetze c. 1.*

Digitized by Google

Iunius habet dies XXX luna XXIX.

	c	Kal.	Nicomedis martyris	commemoracio		1.
XIX	f	IIII	Non. Marcellini et Petri martyrum	lectiones III		2.
VIII	g	III	„			3.
XVI	a	II	„			4.
V	b	Nonas				5.
	c	VIII	Idus.			6.
XIII	d	VII	„			7.
II	e	VI	„ Medardi episcopi	commemoracio		8.
	f	V	„ Primi et Feliciani martyrum	lectiones III		9.
X	g	IIII	„			10.
	a	III	„ Barnabe apostoli	lectiones IX		11.
XVIII	b	II	„ Basilidis, Cyrini, Naboris et Nazarii martyrum	lectiones III		12.
VII	c	Idus				13.
	d	XVIII	Kalendas Iulii.			14.
XV	e	XVII	„ Viti, Modesti et Crescencie martyrum	lectiones III		15.
IIII	f	XVI	„ Cyrici et Iulite martyrum	commemoracio		16.
	g	XV	„			17.
XII	a	XIIII	„ Marci et Marcelliani martyrum	lectiones III		18.
I	b	XIII	„ Gervasii et Prothasii martyrum	lectiones III		19.
	c	XII	„			20.
IX	d	XI	„			21.
	e	X	„ Paulini episcopi et confessoris	lectiones III		22.
XVII	f	IX	„ vigilia			23.
VI	g	VIII	„ **Nativitas sancti Iohannis baptiste**	**duplex**		24.
	a	VII	„			25.
XIIII	b	VI	„ Iohannis et Pauli martyrum	lectiones IX		26.
III	c	V	„			27.
	d	IIII	„ Leonis pape	commemoracio.	vigilia	28.
XI	e	III	„ Petri et Pauli apostolorum	duplex	lectiones IX	29.
	f	II	„ Commemoracio sancti Pauli apostoli		lectiones IX	30.

Nox habet horas VI dies XVIII.

Digitized by Google

Iulius habet dies XXXI luna XXX.

XIX	g	Kal.	Octava sancti Iohannis baptiste		lectiones IX	1.
VIII	a	VI	Non. Processi et Martiniani martyrum		commemoracio	2.
	b	V	„			3.
XVI	c	IIII	„ Translacio sancti Martini episcopi		commemoracio	4.
V	d	III	„			5.
	e	II	„ Octava apostolorum Petri et Pauli		lectiones IX	6
XIII	f	Nonas				7.
II	g	VIII	Idus.			8.
	a	VII	„			9.
X	b	VI	„ Septem fratrum		lectiones III	10.
	c	V	„			11.
XVIII	d	IIII	„			12.
VII	e	III	„ Margarete virginis et martyris		lectiones IX	13.
	f	II	„			14.
XV	g	Idus				15.
IIII	a	XVII	Kalendas Augusti.			16.
	b	XVI	„			17.
XII	c	XV	„			18.
I	d	XIIII	„			19.
	e	XIII	„			20.
IX	f	XII	„ Praxedis virginis		lectiones III	21.
	g	XI	„ Marie Magdalene	semiduplex	lectiones IX	22.
XVII	a	X	„ Apollinaris martyris		lectiones III	23.
VI	b	IX	„ Christine virginis		commemoracio. vigilia	24.
	c	VIII	„ Iacobi apostoli duplex. Christofori martyris		commemoracio	25.
XIIII	d	VII	„ Anne matris genitricis Domini		commemoracio[1]	26.
III	e	VI	„			27.
	f	V	„ Pantaleonis, Nazarii et Celsi martyrum		lectiones III	28.
XI	g	IIII	„ Felicis, Simplicii, Faustini et Beatricis martyrum		lectiones III	29.
XIX	a	III	„ Abdon et Sennen martyrum		lectiones III	30.
	b	II	„ Germani episcopi		lectiones III	31.

Nox habet horas VIII dies XVI.

1) semiduplex *seit Werner von Orseln, s. dessen Gesetze c. I.*

Digitized by Google

Augustus habet dies XXXI luna XXX.

VIII	c	Kal.	Ad vincula Petri lectiones IX. Septem Machabeorum	commemoracio	1.
XVI	d	IIII	Non. Stephani pape et martyris	lectiones III	2.
V	e	III	„ Invencio sancti Stephani	lectiones IX	3.
	f	II	„		4.
XIII	g	Nonas	Dominici confessoris	lectiones IX	5.
II	a	VIII	Idus. Transfiguracio Domini lectiones IX. Sixti et Felicissimi et Agapiti	commemoracio	6.
	b	VII	„ Donati episcopi et martyris	commemoracio	7.
X	c	VI	„ Cyriaci et sociorum eius	lectiones III	8.
	d	V	„ Romani martyris commemoracio.	vigilia	9.
XVIII	e	IIII	„ Laurencii martyris	semiduplex	10.
VII	f	III	„ Tyburcii martyris	commemoracio	11.
	g	II	„		12.
XV	a	Idus	Ypoliti et sociorum eius martyrum	lectiones IX	13.
IIII	b	XIX	Kalendas Septembris. Eusebii confessoris commemoracio.	vigilia	14.
	c	XVIII	„ Assumpcio sancte Marie	totum duplex	15.
XII	d	XVII	„		16.
I	e	XVI	„ Octava sancti Laurencii martyris	lectiones IX	17.
	f	XV	„ Agapiti martyris	commemoracio	18.
IX	g	XIIII	„		19.
	a	XIII	„ Bernhardi abbatis	lectiones IX	20.
XVII	b	XII	„		21.
VI	c	XI	„ Octava assumpcionis lectiones IX. Tymothei et Symphoriani	commemoracio	22.
	d	X	„ Zachei episcopi Ierosolimitani commemoracio.	vigilia	23.
XIIII	e	IX	„ Bartolomei apostoli	duplex	24.
III	f	VIII	„		25.
	g	VII	„		26.
XI	a	VI	„ Rufi martyris	commemoracio	27.
XIX	b	V	„ Augustini episcopi duplex. Hermetis martyris	commemoracio	28.
	c	IIII	„ Decollacio sancti Iohannis baptiste lectiones IX. Sabine virginis	commemoracio	29.
VIII	d	III	„ Felicis et Adaucti martyrum	commemoracio	30.
	e	II	„		31.

Nox habet horas X dies XIIII.

Digitized by Google

September habet dies XXX luna XXIX.

XVI	f	Kal.	Egidii abbatis	lectiones III	1.
V	g	IIII	Non.		2.
	a	III	„		3.
XIII	b	II	„		4.
II	c	Nonas			5.
	d	VIII	Idus.		6.
X	e	VII	„		7.
	f	VI	„ Nativitas sancte Marie	totum duplex	8.
XVIII	g	V	„ Gorgonii martyris	commemoracio	9.
VII	a	IIII	„		10.
	b	III	„ Prothi et Iacineti martyrum	commemoracio	11.
XV	c	II	„		12.
IIII	d	Idus	Maurilii episcopi et confessoris	commemoracio	13.
	e	XVIII	Kalendas Octobris. Exaltacio sancte crucis	semiduplex[1]	14.
XII	f	XVII	„ Octava sancte Marie lectiones IX. Nicomedis martyris	commemoracio	15.
I	g	XVI	„ Anniversarium familiarium et benefactorum ordinis. Eufemie virginis	commemoracio	16.
	a	XV	„ Lamperti episcopi et martyris	lectiones III	17.
IX	b	XIIII	„		18.
	c	XIII	„		19.
XVII	d	XII	„ vigilia		20.
VI	e	XI	„ Mathei apostoli	duplex	21.
	f	X	„ Mauricii et sociorum eius martyrum	lectiones IX	22.
XIIII	g	IX	„		23.
III	a	VIII	„		24.
	b	VII	„ Cleophe discipuli Domini	lectiones III	25.
XI	c	VI	„		26.
XIX	d	V	„ Cosme et Damiani martyrum	lectiones IX	27.
	e	IIII	„		28.
VIII	f	III	„ Michaelis archangeli	duplex	29.
	g	II	„ Ieronimi presbyteri	lectiones IX	30.

Nox habet horas XII dies XII.

1) *vgl. Mai 3.*

Digitized by Google

October habet dies XXXI luna XXX.

XVI	a	Kal.	Remigii episcopi lectiones III. Germani Vedasti	commemoracio	1.
V	b	VI	Non. Leodegarii episcopi et martyris	commemoracio	2.
XIII	c	V	„		3.
II	d	IIII	„ Francisci confessoris	lectiones IX	4.
	e	III	„		5.
X	f	II	„ Fidis virginis	commemoracio	6.
	g	Nonas	Marci pape lectiones III. Sergi, Apulei, Marcelli et Bachi	commemoracio	7.
XVIII	a	VIII	Idus.		8.
VII	b	VII	„ Dyonisii et sociorum eius	lectiones IX	9.
	c	VI	„ Anniversarium fratrum et sororum ordinis		10.
XV	d	V	„		11.
IIII	e	IIII	„		12.
	f	III	„		13.
XII	g	II	„ Kalixti pape et martyris	lectiones III	14.
I	a	Idus			15.
	b	XVII	Kalendas Novembris.		16.
IX	c	XVI	„ Marthe sororis Lazari	commemoracio	17.
	d	XV	„ Luce ewangeliste	duplex	18.
XVII	e	XIIII	„		19.
VI	f	XIII	„		20.
	g	XII	„ Undecim milium virginum	lectiones IX	21.
XIIII	a	XI	„ Marci episcopi et martyris	commemoracio	22.
III	b	X	„		23.
	c	IX	„		24.
XI	d	VIII	„ Crispini et Crispiniani martyrum	commemoracio	25.
XIX	e	VII	„		26.
	f	VI	„	vigilia	27.
VIII	g	V	„ Symonis et Iude apostolorum	duplex	28.
	a	IIII	„ Narcisci episcopi et confessoris	commemoracio	29.
XVI	b	III	„		30.
V	c	II	„ Quintini martyris commemoracio.	vigilia	31.

Nox habet horas XIIII dies X.

Digitized by Google

November habet dies XXX luna XXIX.

	d	Kal.	Omnium sanctorum	totum duplex	1.
XIII	e	IIII	Non. Commemoracio omnium fidelium defunctorum	lectiones IX	2.
II	f	III	„		3.
	g	II	„		4.
X	a	Nonas			5.
	b	VIII	Idus. Leonardi confessoris	commemoracio	6.
XVIII	c	VII	„		7.
VII	d	VI	„ Quatuor coronatorum	lectiones III	8.
	e	V	„ Theodori martyris	lectiones III	9.
XV	f	IIII	„ Martini pape et martyris	commemoracio	10.
IIII	g	III	„ Martini episcopi	semiduplex	11.
	a	II	„		12.
XII	b	Idus	Briccii episcopi et confessoris	commemoracio	13.
I	c	XVIII	Kalendas Decembris.		14.
	d	XVII	„		15.
IX	e	XVI	„		16.
	f	XV	„		17.
XVII	g	XIIII	„ Octava sancti Martini	lectiones IX	18.
VI	a	XIII	„ Elyzabeth	totum duplex	19.
	b	XII	„		20.
XIIII	c	XI	„		21.
III	d	X	„ Cecilie virginis	lectiones IX	22.
	e	IX	„ Clementis pape et martyris	lectiones IX	23.
XI	f	VIII	„ Crisogoni martyris	commemoracio	24.
XIX	g	VII	„ Katherine virginis	semiduplex	25.
	a	VI	„ Octava sancte Elyzabeth	lectiones IX	26.
VIII	b	V	„ Agricole et Vitalis martyrum	commemoracio	27.
	c	IIII	„		28.
XVI	d	III	„ Saturnini episcopi et martyris commemoracio.	vigilia	29.
V	e	II	„ Andree apostoli	duplex	30.

Nox habet horas XVI dies VIII.

Digitized by Google

December habet dies XXXI luna XXX.

XIII	f	Kal.	Eligii episcopi	commemoracio	1.
II	g	IIII	Non.		2.
	a	III	„		3.
X	b	II	„ Barbare virginis et martyris	commemoracio[1]	4.
	c	Nonas	Sabbe abbatis	commemoracio	5.
XVIII	d	VIII	Idus. Nicolai episcopi	semiduplex	6.
VII	e	VII	„ Octava sancti Andree	commemoracio	7.
	f	VI	„		8.
XV	g	V	„		9.
IIII	a	IIII	„		10.
	b	III	„ Damasi pape	commemoracio	11.
XII	c	II	„		12.
I	d	Idus	Lucie virginis	lectiones IX	13.
	e	XIX	Kalendas Ianuarii		14.
IX	f	XVIII	„		15.
	g	XVII	„ Hic incipitur o sapiencia		16.
XVII	a	XVI	„ Lazari episcopi et martyris	commemoracio	17.
VI	b	XV	„		18.
	c	XIIII	„		19.
XIIII	d	XIII	„	vigilia	20.
III	e	XII	„ Thome apostoli	duplex	21.
	f	XI	„		22.
XI	g	X	„		23.
XIX	a	IX	„	vigilia	24.
	b	VIII	„ Nativitas Domini	totum duplex	25.
VIII	c	VII	„ Stephani prothomartyris	totum duplex	26.
	d	VI	„ Iohannis apostoli et ewangeliste	totum duplex	27.
XVI	e	V	„ Sanctorum Innocentum	lectiones IX	28.
V	f	IIII	„ Thome archiepiscopi et martyris	lectiones IX	29.
	g	III	„		30.
XIII	a	II	„ Silvestri pape	lectiones IX	31.

Nox habet horas XVIII dies VI.

1) semiduplex *seit Luther von Braunschweig, s. Gesetze desselben c. 2.*

Digitized by Google

Die Kapitel, die Regel, Gesetze und Gewohnheiten.

1. **Prologus regule fratrum Theutonicorum.**[1]

2. Item divisio regule et tytulorum.

3. Item prima pars regule de substancialibus.

4. Item quod possessiones habeant in communi.

5. Item de libertate et iurisdicione seu exhibicione.

6. Item in quibus domibus hospitalia sint habenda.

7. Item qualiter in eis recipiantur infirmi.

8. Item qualiter procurentur infirmi.

9. Item qualiter petitores elemosine mittantur.

10. Item de divino officio.

11. Item quociens in anno fratres communicent.

12. Item qualiter pro mortuis et vivis orent.

13. Item de vestitu.

14. Item de rasura.

15. Item de refeccione.

16. De elemosina danda.

17. Item de ieiunio.

18. Item de collacione.

1) *Aus K.*

1. **Prohemium sive principium.**[1]

2. De castitate, obediencia et voto paupertatis.

3. Quod possunt propria possidere et hereditates.

4. De privilegiis et in[strumentis][2] dandis et accipiendis.

5. Quomodo hospitale sit tenendum

6. et quomodo infirmi ad hospitale sint recipiendi

7. et quid debetur eis dari de conswetudine.

8. De petitoribus elemosinarum mit[tendis].[2]

9. Quomodo divinum officium . . .[2]

10. Quociens debeant communicare.

11. Quomodo pro vivis et mortuis s . . .[2] quod optima vestis mortuorum cedatur pauperi.

12. Que et qualia vestimenta et lectisternia debent esse.

13. De rasura et tonsura.

14. Quid et quando debeant comedere.

15. De decimo pane, quod dandum est pro elemosina.

16. De ieiunio et quando sit ieiunandum.

17. De potacione vespertina et collacione.

1) *Aus k I.* 2) *verlöscht k I.*

Dit is de reghele der brodere van deme Düschen hus sünte Marien denstlüte.

1. Dat erste is van kuschheyte unde van ghehorsame und ane eyghenschap tho levene unde zyn gheboth.
2. Dat zhe gůt unde erve mǫghen hebben in der ghemeyne unde lant unde lůte.
3. Van der vriheyt unde recht tho nemene unde tho dhoene den lůten.
4. Van deme spetale tho hebbene. Aliud capitulum:
5. Wo man de zeichen inde spetale entpha.
6. Wo men der zeichen pleghen sule yn deme spetale.
7. Wo men de almůsen bidderen zenden zůle.
8. Wo de brodere zulen komen tho Godes denste unde hǫren.

Digitized by Google

Hier beginnen die capetele van der reghelen der broeder van den Duutschen huus zente Marien.

1. Dit is van cuusheden end van hoersamheden ende sonder eyghenscap te leven.
2. Wie si goet end erve moghen hebben in der ghemeinheden end lant end lude.
3. Van der vrihede end recht te nemene end te doen den luden.
4. Van den spetael te hebben.
5. Wie men die zieken in den spetale ontfaen zole.
6. Wie men der zieker in den spetale plegen sole.
7. Wie men biddere zenden zole na alemoese den zieken.
8. Wie die broeder comen zolen te Goeds dienste end den horen zolen.
9. Wie dicke die broedere Goeds licham in den iare ontfaen zolen.
10. Wie men bidden zole voer die levende en voer die doden.
11. Wie men eens doden broeders beste cleet zole gheven enen armen.
12. Wie end waermede men die broeder mach cleden end wat toe behoert hore beddecleder.
13. Wie men die broeder sceren sole papen ende leijen.
14. Wie end wat die broeder eten zolen.
15. Wie men die alemoesen zal geven of die teende des broets.
16. Wanneer die broeder vasten zolen.
17. Wanne men colacie hebben sole.

Hie hebent sich an die capitel der regele.

1. Diz ist von kûscheit unde gehôrsame unde âne eigenschaft zu lebene unde sîn gebot.
2. Daz sie gût unde erbe mugen haben in der gemeinde unde lant unde lûte.
3. Von der vrîheite unde reht zu nemene unde zu tûne den lûten.
4. Von den spitâlen zu haldene.
5. Wie man die sichen in die spitâl entphâhe.
6. Wie man der siechen pflegen sule in den spitâlen.
7. Wie man der almûsen bitere senden sule.
8. Wie sî sulen kumen zu Gotes dîneste und daz hôren.
9. Wie dicke die brûdere in dem iâre Gotes lîcham sulen entphâhen.
10. Wî man bite vur die lebenden unde vur die tôten.
11. Daz man eines brûderes beste cleit gebe.
12. Wie unde wâmite man die brûdere mac cleiden unde waz zu ir bettegewande gehôre.
13. Von dem scherene der brûdere pfaffen unde der leien.
14. Wî unde waz die brûdere sulen ezzen.
15. Von dem zênden des brôtes.
16. Von der brûdere vasten.
17. Diz ist von dem âbenttrinkene.

---

9. Wo dicke de brodere unses heren lichamen zulen entphaen yn deme iare.
10. Wo men bidden zûle vor de levendighen unde vor de toden.
11. Wo men de almûsen gheven sûle vør de dhoden brødere.
12. Wo unde warmede men de brodere mach cleiden unde wat tho eren ghebeddewande høre.
13. Van deme scherene der preister brødere unde der leyen.
14. Wo unde wat de brodere ethen zulen.
15. Van deme tehenden des brodes unde [f. 4ᵛ] der almûsen tho ghevene.
16. Van der brødere vasten.
17. Vanne men collatien hebben sûle.

Digitized by Google

19. Item de dormitorio et dormicione.
20. Item de silencio.

21. Item de litteris mittendis et recipiendis.

22. Item de dandis, permutandis et recipiendis.
23. Item de seris et clausuris.

24. Item de hiis, que ad miliciam pertinent.

25. Item de venacione.
26. Item de infirmis fratribus.
27. Item de senibus et emeritis.

28. Item de convictu et societate fratrum.

29. Item de convocandis fratribus ad consilium.
30. Item de itinerantibus.

31. Item de probacione receptorum.

32. Item de puerorum recepcione.

33. Item de mulieribus ad servicia recipiendis.

34. Item de familiarium recepcione.

35. Item de recipiendis in caritate vel solido.
36. Item de sollicitudine magistri circa fratres.
37. Item de proclamacione.

18. De tempore et locis dormiendi.
19. Quando silencium haberi debeat.

20. Quibus liceat habere sigilla.

21. Quomodo dare et concambium facere poterunt sive recipere.
22. Quibus liceat sera propria habere.

23. De rebus pertinenciis ad miliciam.

24. De venacione.
25. . . . . infirmis fratribus.
26. De senibus et debilibus fratribus.

27. Quod fraterne et karitative vivant universi.

28. Quod omnes ad consilium sint congregati.

29. Quod bona exempla debent dare aliis.

30. De probacione noviciorum ordinis nostri.

31. (*verlöscht.*)

32. Quomodo mulieres recipi possunt ad . . .

33. Quomodo coniugati sunt recipiendi.

34. Quomodo servientes in karitate vel solario sint recipiendi.
35. Quam solicitudinem magister debeat [habere] pro fratribus.
36. Qualiter invicem debeant accusare.

---

18. Wo unde war de brødere sůlen slapen.
19. Wo de brødere er swighen sůlen holden.
20. Dat nyn brøder nyn ynghezeghel en hebbe ane ammetlůde.
21. Dit is wo de brødere møghen gheven unde nemen unde wesen mit orlôve.
22. Wo de brødere nicht en sůlen hebben sunderliche slote.
23. Van den dingen, de tho der ritterscap horen.
24. Dit is van deme yaghende.
25. Wo men der seichen brødere pleghen sůle.
26. Van den olden unde van den krauken brøderen.
27. Wo mynnencliche unde wo broder[f. 4ᵛ]liche de brødere zůlen leven.

Digitized by Google

18. Wie end hoe die broeder slapen zolen.
19. Wie die broeder hoer svighen houden zolen.
20. Wie geen broeder inghesegel hebben en sal zonder ambochtslude.
21. Wie die broeder moghen gheven ende nemen mit oerlove.
22. Wie die broeder niet en zolen zonderlinghe slote hebben.
23. Van dien dinghen, die ter ridderscap horen.
24. Wie die broeder iaghen moghen.
25. Wie men pleghen sal der zieker broeder.
26. Van den ouden end van den kranken broederen.
27. Wie minnentlike end wie broederlike die broeder leven zolen.
28. Wie men die broeder alle samen zole te rade roepen.
29. Wie die broeder den luden goet beelde zolen geven.
30. Dit is van der broeder probacien.
31. Wie men kijnder ter orden ontfaen zole.
32. Wie men toe des huus dienste wijfsname ontfaen zole.
33. Wie men ter heimelicheit des huus die mitter wit sijn ontfaen zole.
34. Wie men die in karitaten ende omme sout dienen ontfaen zole.
35. Van der sorgen des meesters om die broeder.
36. Wie een broeder den andren waernen zole.

18. Wie unde wâ die brûdere sulen slâfen.
19. Wie die brûdere ir swigen sulen halden.
20. Daz dekein brûder insigel habe âne dî ambehtlûte.
21. Wie die brûdere mugen geben unde nemen unde wehselen mit urlobe.
22. Daz sie niht haben sunderliche sloz.
23. Von den dingen, die zu der ritterschaft hôrent.
24. Von der iaget.
25. Wie man pflegen sule der sichen brûdere.
26. Von den alden unde den cranken brûderen.
27. Wie minnecliche unde wie brûderliche sulen leben die brûdere mit einander.
28. Wie man alle die brûdere samenen sule zu deme râte.
29. Wie die brûdere sulen gût bilde geben den lûten.
30. Von der probacien, die dâ kumen wollen zu disme ordene.
31. Wie man die kint in den orden sule entphâhen.
32. Wie man zu des hûses dieneste wibesnamen entphê.
33. Wie man zu der heimeliche des hûses die mit der ê sint entphâhe.
34. Wie man die in caritate oder in solt dienen entphâhe.
35. Von der sorge des meisteres umme die brûdere.
36. Wie sie under einander manen sulen unde rügen.

28. Wanne men de brodere alle zûle zamenen tho deme radhe.
29. Wo de brodere zûlen gheven gût ghebelde den lûden.
30. Van der probatien, de dar komen willen tho dusseme orden.
31. Wo men de kint tho deme orden sûle entphaen.
32. Wo men tho des huses denste wivesnamen sule entphaen.
33. Wo men tho der hemeliche des huses de mit der e entpha.
34. Wo men de in caritate eder in solt sule entphaen.
35. Van der sorghe des meisters um de brodere.
36. Wo zhe eynander manen unde rugen.

Digitized by Google

38. Item de penitenciis fratrum.
39. Item de immutabilitate regule.

40. Item incipiunt instituciones et iudicia.
41. Item ut nullus Christianus vituperetur.
42. Item de capitulo habendo.
43. Item de fratribus illiteratis.
44. Item de generali capitulo tenendo.
45. Item de forma recipiendi personam ad ordinem.
46. Item de sacerdotibus et clericis fratribus.
47. Item de fratre, qui coram magistro penitenciam assumpsit.
48. Item fratres officiati non dent denarios fratribus de conventu.
49. Item fratres de conventu non servent denarios per noctem.
50. [f. 55r] Item de modestia officiatorum.
51. Item de speciebus non sumendis.
52. Item de refeccione fratrum et magistri.
53. Item de refeccione magistri, quando infirmatur.
54. Quid facere potest frater, cum ceperit infirmari.
55. Item de hiis, que spectant ad necessitatem fratrum infirmorum.
56. Item de infirmis fratribus.
57. De quartanariis fratribus et debilibus.
58. Item de fratribus debilibus.
59. Quod fratres loca sibi capiant audienda.

37. Quomodo excessus suos debeant emendare.
38. Quomodo magister debet esse sollicitus et compositus in omnibus.

---

37. [f. 5r] Wo de brodere sulen betteren ere missedat.
38. Van der sorchvoldighen bescheydenheit des meisters.

Hiir nemet de reghele eyn ende unde hiir hevet sich an de ghesette der brodere des Duschen huses.

1. Wo de brodere alle sůnnendaghe sulen capittel holden.
2. Wo de ungholerten brodere nicht en sulen leren ane orlouf.
3. Wo men die preistere unde de papen eren sule.
4. Van den broderen, de der meister tho bothe settet.
5. Wo de brodere, de ammet hebben, nicht en sulen gheven pennynghe den anderen conventes broderen.
6. [f. 5v] Dat de conventes brodere nicht pennynghe beholden øver nacht.
7. Wo de ammetlůde er ammeth sůlen uphgheven.

Digitized by Google

37. Wie die broeder haer misdaet betren zolen.
38. Van der regulen onverwandelinghen.

Hier beginnen die capetele van der ghesetten der broedere van dien Duutschen huse.

1. Dat die ongheleerde broedere niet en solen leren zonder orlof.
2. Woe die broeder die priester zolen eren.
3. Van dien broederen, die die meester te boeten zet, of die aen ziere stat is.
4. Dat die broeder, die ambocht hebben, sonder oerlof niet penninghe en zolen gheven dien covent broederen.
5. Dat di covent broedere niet penninghe zolen over nacht houden.
6. Dits hoe hem die ambochtslude goetwillig dien andren zolen erbieden.
7. Woe die meester ende die ghesonde broedere zitten zolen to des covents tafelen.
8. Van des meesters etene ter fermerien tafelen.
9. Woe een broeder doen mach, als hi begint siec te werden.
10. Van dier berechtinghen der zieker broedere.
11. Wie negeen broeder en sal nemen dranc noch laten zonder oerlof.
12. Van dien ghewonden ende van dien cranken broederen.
13. Dits van dien broederen, die de quartayne hebben, ende van dien, die crane zijn.

37. Wie die brûdere sulen bezzeren ir missetât.
38. Von der sorevaldegen bescheidenheit des meisteres.

Hie nemen ende die capitele der regele.

Hie hebent sich an die capitele der gesetzede.

1. Wie die brûdere sulen alle sunnetage capitel halden.
2. Daz die ungelêrten brûdere niht sulen lernen âne urlop.
3. Wie die brûdere die prister sulen êren.
4. Von dem brûdere, den der meister zu bûze setzet.
5. Daz die brûdere, die ambeht hânt, niht pfenninge geben den conventes brûderen.
6. Daz die conventes brûdere niht pfenninge behalden uber naht.
7. Wi die ambehtlûte gûtwillech sich den anderen sulen erbiten.
8. Daz die brûdere wurze niht âne urlop sulen nutzen.
9. Wie der meister unde die gesunden brûdere sulen sitzen zu der conventes tavelen.
10. Von dem ezzen des meisteres zu der firmerie tavelen.
11. Wie ein brûder tûn mac, der beginnet zu siechene.
12. Von der berûchunge der siechen brûdere.
13. Daz dikein brûder sol nemen getranc.
14. Von den gewundeten unde den sunderlichen cranken.
15. Diz ist von den brûderen, dî die quartâne hânt.
16. Daz ein ieglicher im selbe sine stat vâhe zu Gotes dienste.

8. Wo de lanteumeldure sûlen holden ere capittel.
9. Wo de ammethbrodere sich holden sulen keghen den anderen broderen.
10. Dat de brodere nicht en etten lactuarien.
11. Wo de meister unde de brodere sûlen zitten an des conventes thaflen.
12. Wo der meister unde de brodere sulen zitten tho der fermenye.
13. Wan eyn broder seich is.
14. Wo der commeldure den broderen sûle arsothen ghewynnen.
15. Van den broderen, de dranch nemet.
16. [f. 6'] Van den ghewundeden broderen.
17. Van den, de de quartanen hebben.
18. Van den broderen, de de ammet hebben.

Digitized by Google

60. Item de regula habenda.
61. De fratribus officiatis.
62. De silencio servando in locis privatis.
63. Item de panno albo cum cruce.
64. De confessione non facienda extraneo.
65. Item de uniformitate divini officii.
66. De corpore Christi et vasis sacris rebus deputatis.
67. Item de scolaribus.
68. Item de consideracione agendorum.
69. Item de regula scribenda.
70. Item de regula audienda.
71. Item de caritate.
72. Item de festivitatibus.

73. Item de correccionibus fratrum.

---

19. Dat yn yuwelichen hus zal wezen de reghele unde de ghezette.
20. Van deme swighene tho holdene yn den hemeliken cameren.
21. Wo dat tuch sule ghestalt ziin.
22. Umme den orlouf der brodere.
23. Van der Godes hûsere reynecheit.
24. Wo de preester brodere eyndrechtich sulen ziin an Godes deneste.
25. Dat men bescheydeliche und vlitliche alle dinch dho.
26. Dat men de reghelen unde de ghezette rechte screve unde richte.
27. Wo men de reghelen unde de ghezette horen zal mit vlite.
28. [f. 6'] Van deme radhe des meisters unde der brodere.
29. Van den, de orlouf nemet.
30. Van den, de orlouf biden.

14. Datte regele ende die ghesette ende die ghewoentheit zolen wesen in enen eghelikeu huse.
15. Van dien svighene te houdene in dien heimeliken cameren.
16. Van der reynicheit der Goets huse.
17. Woe die broeder papen eendrechtich zolen zijn aen Goedsdienste.
18. Dits van Goeds lichame.
19. Dat men alle dinc wijslike ende bescedelike sal doen.
20. Dat men die reghele ende die ghesette ende die ghewoentheit gherecht scrive ende richte.
21. Dat die broeder die regele ende die ghesette ende die ghewoentheid mit vlite horen end leren.
22. Dits woe men die ontfaen zole, die ter orden comen willen.
23. Dits van dien hoechtiden, die de broeder vieren zolen.
24. Dits datte minne es overgulde alre goeder dinghe.
25. Woe die broeder horen ghelove zolen leren.
26. Dits van der hoersamheit, der hem die broeder zolen vliten.
27. Datte meesterscap niet te traech enzi aen den gherechten.
28. Van der betuginghen ende van dien gherichten.
29. Van dien gherichten ende van dier boeten.

17. Daz in igelicheme hûse sîn sol die regele unde die gesetze.
18. Von den brûderen, die ambeht hânt.
19. Von dem swigene in den heimlichen kameren.
20. Wie die tûch sulen sîn zu der begrabunge.
21. Dikein brûder sol ûzem orden bihten âne urlop.
22. Von der Gotes hûsere reinikeite.
23. Wie dî brûder pfaffen eintrehtic sulen sîn an Gotes dieneste.
24. Von unsers herren lichamen.
25. Von der werltlichen schûlere dienste.
26. Daz man bescheidenliche unde vlîzeeliche alle dinc tû.
27. Daz man die regele unde die gesetze rehte schribe unde rihte.
28. Daz dî brûdere die regele unde die gesetzede mit vlîze hôren unde lernen.
29. Wî man, dî in diesen orden kumen, sule entphâhen.
30. Von dem gelouben.
31. Von der gehôrsam.
32. Von der mynne.
33. Von den hôhgeziten des hûses.
34. Daz dî meisterschaft iht zu laz sî an deme gerihte.
35. Von der bezûgunge.
36. Von deme gerihte unde der bûze.

31. Van der iarbothe.
32. Van deme ghelöven.
33. Van deme horsame.
34. Van der mynne.
35. Van der bescheidenheit des mesters.
36. Van der hochtith der heyligheu.
37. Dat de meysterscaft gicht altho lat zii daran.
38. Van unses heren Godes lichamen.
39. Van der wereltlicher lûde denste.
40. Van deme gherichte.
41. Van der betûgunghe.
42. Van deme gherichte unde der bothe.

Digitized by Google

74. Item capitulum correccionis. De eodem item.
75. Item distincio prima.
76. De gravi culpa.
77. De graviori culpa.
78. Item de gravissima culpa.
79. Item de penitencia clericorum.
80. Item de prima culparum distinccione.
81. [f. 55r] Item de culpa gravi.
82. Item de graviori culpa.
83. Item de gravissima culpa.

84. Incipiunt consuetudines.
Quomodo magister sigillum et vices committat.
85. Item de hiis, que facienda sunt in eleccione.
86. Item de eleccione magistri.
87. Item de consensu fratrum in electum.
88. Item de modo eleccionis.
89. Quod magister et commendatores bonis consiliis libenter acquiescant.
90. Quod officiati cum capitulo constituantur presente magistro.

---

43. [f. 7r] Hiir hevet sich an de gherichte unde de bothe.
44. Van der swaresten schult des gherichtes.
45. Hiir hevet sich an de sware schult.
46. Hiir hevet sich an de swareste schult unde ere gherichte.
47. Van der preister brodere bothe.
48. Van der ersten schult der preister brodere.
49. Van der swaren schult der preister brodere.
50. Van der aller swaresten schult der preister brodere.
51. Van der aller grøtesten schult.
52. Van den seiken broderen.

Digitized by Google

30. Hier beghinnen die gherichten ende die boeten. Dits van der eerster scout ende hoer gherichte.
31. Dits van der svare scout ende hoer gheright.
32. Dits van noch svare scout ende hoer gherichte.
33. Dits van der alre svaerster scout ende hoer gherichte.
34. Van der broeder papen boete.
35. Hier begint die eerste scout der broeder papen.
36. Dits van der svaeren scout der broeder papen.
37. Dits van noch svare scout der papen ende hor gherichte.
38. Dits van der alre svaerster scout der broeder papen ende hoer gherichte.
39. Dits woe die broedere hoer discipline ontfaen zolen.

Hier beginnen die capetele van der groter ghewoentheit der broedere van den Duutschen huse.

Hier begint die grote ghewoentheit.

1. Dit is van des meesters dode.
2. Van der tijt des coren des meesters.
3. Van dien daghe des coren ende van dien broederen, die daer toe comen solen.
4. Van dien comenduer, die over die XII sal zijn in den core.
5. Van der volginghen der broeder den meester tontfaen.
6. In wilker wijs die core ghescien zole.
7. Woe die meester ende oec die commenduer goeds raets volgen zolen.
8. Wilke ambochtslude men mitten capetel setten zole.

37. Von den brûderen, di dâ zu bûze sitzen.
38. Von der swêren schult unde ir gerihte.
39. Von der swêreren schult unde ir gerihte.
40. Von der aller swêresten schult unde ir gerihte.
41. Von der brûdere pfaffen bûze.
42. Von der êrsten schult der brûdere pfaffen.
43. Von der swêren schult der brûder pfaffen.
44. Von der swêreren schult der brûder pfaffen.
45. Von der swêresten schult der brûder pfaffen.
46. Von den siechen brûderen.
47. Wie unde wenne die brûdere ir disciplîne sulen entphân.

Von der grôzen gewonheite.

1. Von des meisters tôde.
2. Von der cit der welunge des meisteres.
3. Von deme tage der erwelunge.
4. Von deme commendûre, der uber die zwelve sin sal in der erwelunge.
5. Von der gehellunge der brûdere an dem kunftigen meistere.
6. In welcher wise die erwelunge geschê.
7. Wie der meister unde die commendûre sulen gûtes râtes volgen.
8. Welhe ambehtlûte man mit dem capitele setze.

---

53. Van der iusten.

Hiir hevet sich an de grothe ghewon[f. 7ᵛ]heit:

1. van des meisters dhode.
2. Van der tyth der erwelinghe des meisters.
3. Van deme daghe der erwelinghe.[a]
4. Van deme kore des meisters.
5. Van deme kümmeldûre, de over de twelve zal zün in der erwelinghe.
6. Van deme ersten kore des meisters.
7. Wo der meister unde der kummeldûre sûlen gudes rades volghen.
8. Wo vele ammetlûde men mit deme capittele süle zetten.

a) ewelinghis *L.*

91. Item de custodia thesaurarii.
92. Item quod magister alicui dare possit vel mutuare.
93. Quod magistro non liceat transfretare.
94. Quod fratres non permittantur evagari.
95. Item de preceptorum viciosorum deposicione.
96. Quod magistro non liceat aliquem constituere vice sua.
97. Unde sumptus magistri sumantur.
98. Quomodo commendaciones et elemosine thesaurario assignantur.
99. Item de generalis capituli celebracione.
100. Item de officio marschalci.
101. De preceptore et marschalco.
102. Item de marschalco et preceptore.
103. De subieccione hospitalarii et traperarii.
104. De preceptore et marschalco.
105. Item de officio marschalci.
106. Quid faciendum sit marschalco presente magistro.
107. Quid spectet ad preceptorem.
108. Quomodo marschalcus possit aliquos mutare.
109. Item de officio marschalci. [f. 56r]
110. Item de officio preceptoris.
111. Item de marschalco et de preceptore.

9. Van des trisores hothe.
10. Van leene unde ghevene der meister des huses gudes.
11. Van des meisters bestien [f. 8r] unde van zyme ghesinde.
12. Wo der meister ane des capittels raat unde ane noth nicht ensule varen van deme heilighen lande.
13. Wo de brodere nicht ensulen varen na eren vryen willen, de men over mher sendet.
14. Van der wandelinghe der kummeldure, ofte zhe zyn bothewerdich.
15. Wo men des meisters kost sûle nemen van deme trisore.
16. Wo men der comedisse unde almusen antworden sûle deme treselere.
17. Welche tyth men dat grothe capittel hølde.
18. Wo men de bulle des capittels beholden sûle.

Digitized by Google

9. Van des tresoers huden.
10. Van lenen ende van ghevene smeesters van shuus goede.
11. Van des meesters beesten ende zijns ghesins.
12. Woe die meester zonder des capetels raet ende sonder noet niet en zel varen van den heilighen lande.
13. Woe die broedere niet en zolen varen in horen vrien willen, die men over meer sent.
14. Van der verwandelinghen der commenduer, of zi boetewerdich zijn.
15. Woe die meester nimanne aen siere stat en zal zetten over die lantcomenduer.
16. Woe men des meesters cost van den tresor nemen zole.
17. Woe men goed end aelmoesen den treserier antwoerden zole.
18. Wilke tijt men groet capetel houden zole.
19. Dits van des marscales ambochte, ende hoe die broeder aen hem warden zolen.
20. Dit is van den comenduer ende van dien marscalc.
21. Dit is van den marscalc ende van den commenduer.
22. Van der onderdanicheit des spetelaers ende des drapiers ende des comenduers.
23. Van des marscalcs ambochte, wat hi doen ende laten sole.
24. Woe die marscalc niet springhen en zal sonder des meesters woert, daer hi te ieghenwoerdich is.
25. Van des marscales ambochte: van der deilinghen der beesten mettes meesters worde.
26. Wat toe des groten comenduers ambochte behoert.
27. Van den marscalke ende van den comenduer.

9. Von des trisores hûte.
10. Von lihen unde von geben des meisteres des hûses gût.
11. Von des meisteres bestien unde sîme gesinde.
12. Wie der meister âne des capiteles rât niht varen sal von dem heiligen lande.
13. Wie die brûdere niht sulen varen nâch ir vrien willen.
14. Von der wandelunge der commendûre, ob sie sîn bûzwirdich.
15. Wie der meister an sîner stat nimanne sal uber die lantcommendûre setzen.
16. Wie man des meisteres kost nemen sule von dem trisore.
17. Wie man commendisse unde almûsen antwurten sal deme triserere.
18. Welche cit man grôz capitel halden sule.
19. Von dem ambehte des marschalkes.
20. Von dem commendûre unde deme marschalke.
21. Von deme marschalke unde deme commendûre.
22. Von der undertènekeit des spitâleres unde des trapieres unde des commendûres.
23. Von des marschalkes ambehte.
24. Wie der marschalk âne des meisters wort niht sal sprengen.
25. Von des marschalkes ambeht unde teilunge.
26. Was zu des grôzen commendûres ambehte gehôret.
27. Van dem marschalke unde von dem commendûre.

---

19. [f. 8r] Van deme ammethe des marschalkes, wo de brodere an eme sulen warten.
20. Van deme kummeldure unde van deme marschalke.
21. Van deme marschalke unde deme grothen kummeldure.
22. Van der underdanicheit des spittelers unde trappers unde des kummeldures.
23. Van deme marschalke.
24. Wo de marschalk ane des meisters wort, dar he keghenwordich is, nicht en zal sprenghen.[a]
25. Van des marschalkes ammethe: van teylinghe der bestien mit des meisters worde.
26. Wat tho des grothen kummeldurs [f. 9r] ammethe ghehore.
27. Van deme marschalke unde deme kummeldûre.

[a] sprekon *L.*

Digitized by Google

112. Item de concordia marschalci et preceptoris.
113. Item quando computacio sit habenda.
114. Item quid liceat fratri vicem magistri gerenti.
115. Item de officio traperarii.
116. Item quid liceat fratribus pro indumentis habere.
117. Item de officio viceprecceptoris.
118. Item de officio thesaurarii et viceprecceptoris
119. Item si panni mittuntur fratribus, qualiter debeant recipere et resignare.
120. Item sequitur de officio vicemarschalci.
121. Item de officio fratris de domo sellarum.
122. Item de officio fratris de minori fabrica.
123. Item de equitaturis fratrum.
124. Item de fine vicemarschalci, cum absens fuerit.
125. Item de institucione turcopularii.
126. Item de officiorum equitaturis.
127. Item quomodo fratres pareant iussu superioris.
128. Item qualiter se habeant fratres in acie procedentes.
129. Item de eodem.

28. Van der eyndrechticheit des kümmelders unde des marschalkes.
29. Van der rekenynghe des trezelers unde der anderen ammetlude.
30. Wat dem brodere nutte zii, de des meisters stat holdet.
31. Wat tho des trappers ammethe ghehore.
32. Wat cleidere nutlich ziin tho hebbene eyme yuwelichen brodere.
33. Van deme ammette des cleynen kümmelders.
34. Van des trezelers ammethe.
35. Wo men der brodere knechte sûle tuchteghen.
36. [f. 9v] Wo de brodere mit deme doke, de werden ghezant, sulen werven.
37. Van dem ammethe des schiltknechte meisters, wat he moghe dhon unde lathen.

Digitized by Google

28. Van der eendrachticheit des comenduers en des marscalcs.
29. Van der rekeninghe des tresiers end der ambochtslude.
30. Wat den broederen moghelic zi, de des meesters stat hilt.
31. Wat toe des drapiers ambochte behoert.
32. Wat cleder enen egheliken broeder moghelic zijn.
33. Dits van den ambochte des clenen comenduers.
34. Van den ambochte des tresiers.
35. Hoe men der broeder knechte tuchtighen zole.
36. Woe die broeder mitten laken doen zolen, dat hem ghesant wert.
37. Van den ambocht der sciltknechte meestere, wat hi doen of laten moghe.
38. Van den ambochte des broeders van den zadelhuse.
39. Van den ambochte des broeders van der cleinre smissen.
40. Van den ghetale der broedere beesten na des meesters wille.
41. Woe die marscalc enen ridderbroeder ane ziere stat mach laten.
42. Woe die marscalc den turcopellier zetten zole.
43. Woe vele beesten hebben zole die grote comenduer ende die marscalc ende die ander ambochtslude.
44. Woe hem die broeder na den ghebode gereiden zolen.
45. Woe hem die broedere houden zolen, alse riden in der scaren.
46. Woe nieman zijn pert drinken zal in der scaren.

28. Von der eintrehtikeit des commendûres unde des marschalkes.
29. Von der rechenunge des trisereres unde der anderen ambehtlûte.
30. Waz dem brûdere mûzlich sî, der des meisteres stat heldet.
31. Waz zu des trappieres ambehte gehôret.
32. Waz cleidere mugelich sîn zu haldene eime iegelichen brûdere.
33. Von dem ambehte des cleinen commendûres.
34. Von dem ambehte des trisereres.
35. Wie man der brûder knehte sule zuhtigen.
36. Wie die brûdere mit den tûchen, die in werden gesant, tûn sulen.
37. Von dem ambehte des schiltknehte meisteres.
38. Von dem ambehte des brûderes von dem satelhûse.
39. Von dem ambehte des brûderes von der cleinen smitten.
40. Von der zale der brûdere bestien nâch des meisteres willen.
41. Wie der marschalc an sîner stat lâzen mac einen ritterbrûder.
42. Wie der marschalc setzen sule den turkopelir.
43. Wie vil bestien haben sule der commendûr unde der marschalc.
44. Wie sich die brûdere nâch dem gebote sulen rihten.
45. Wie sich die brûdere halden sulen, dâ sie in der schare riten.
46. Wie nieman in der schare sîn pfert trenke.

---

38. Van deme ammethe des broders van dem zadelhus.
39. Van deme ammethe des broders van der cleynen smytten.
40. Van deme tale der brodere bestien na des meisters willen.
41. Wo der marschalc an zyner stat mach lathen eynen ritterbroder.
42. Wo der marschalk zetten sule den dorcoppeler.
43. Wo vele bestien hebben sulen de kummeldure unde de marschalc unde de anderen ammetlûde.
44. [f. 10'] Wo zich de brodere na deme ghebode sulen holden.
45. Wo zich de brodere holden zulen, dar zhe ryden yn der schare.
46. Wo nyn man yn der schare ziin phert en zûle drenken.

Digitized by Google

130. Item qualiter se habeant fratres exorto tumultu vel clamore.
131. Item quomodo pareant fratres mandato.
132. Item quomodo fratres hospicia capere possunt.
133. Item quomodo marschalco non licet mittere fratres.
134. Item de officio preconis.
135. Item de officio preceptoris expensarum.
136. Item quomodo magistro sit in expensis providendum.
137. Item quomodo sani fratres communicent infirmis.
138. Item de mensura potus.
139. Item de subieccione preceptoris expensarum.
140. Item qualiter in procinctu fratres exeuntes pareant iussu superioris.
141. Item de insultu marschalci et fratrum in hostes.
142. Item quomodo fratribus sit providendum.
143. Item de officio sacerdotis et capellarii.
144. Item de armis non licenciatis, qualiter fratres transfretantes nichil secum deferant.
145. Item de fratre penitenciam agente.
[146. Item littera fratris Everhardi de Seyne].[1]

1) *S. Anhang II.*

---

47. Wo men sich holden zůle an eyme gherechte.
48. Van der hode der besten.
49. Wo de brodere ere hereberghe sulen vahen.
50. Wo de brodere ere stede vor der cappellen sulen vahen.
51. Van den ghewapenden broderen yn der rothe.
52. Van deme ammethe des rophers.
53. Van de ammethe des kummelduns [f. 10v] van der spize.
54. Wo men de kost der meistere meren sůle.
55. Van deme ethene der ghezunden brodere yn deme here.

47. Woe hem die broedere houden zolen, of sie een gheruchte verheft.
48. Woe die broedere des gheboets zolen warden, daer men anxt hevet.
49. Wanneer die broedere herberghe nemen zolen.
50. Woe die broedere hoer stede voer der capellen nemen zolen.
51. Wanneer die marscalc die broedere niet zenden en zal sonder des meesters woert.
52. Van den ambochte des roepers.
53. Van den ambochte des comenduers van der spisen.
54. Dat men den meester bat versie aen ziere cost dan dien andren.
55. Woe die ghesonde broedere ghemeenscap moghen hebben mitten zieken broederen.
56. Dit is van der mate des drinkens.
57. Van der onderdanicheit des spijscommenduers.
58. Woe die broedere warden zolen, wat hem die overste heit.
59. Van des marscalcs sprenghene ende van dien vanen, daer die knechte onder riden zolen.
60. Van des marscalcs ambochte ende der ander ambochtslude, dat zi die ghemeente aen dien broedere houden.
61. Van dien ambochte des priesters end des capelliers.
62. Wes die broeder over meer mit hem niet en zolen voeren zonder orlof.
63. Van dien broederen, die te boeten zitten zolen.

47. Wie sich die brûdere sulen halden, ob sich ein schal erhebet.
48. Wie die brûdere, sô man angest hat, des gebotes sulen warten.
49. Wanne die brûdere ir herberge sulen vâhen.
50. Wie die brûdere ir stede vor der capellen sulen vâhen.
51. Wie der marschalc die brûdere âne urlop des meisteres niht sule senden.
52. Von dem ambehte des rûferes.
53. Von dem ambehte des commendûres von der spise.
54. Daz man dem meistere an siner cost baz zusehe vor den anderen.
55. Daz die gesunden brûdere gemeinsamen mugen mit den siechen.
56. Von der mâze des trinkenes.
57. Von der undertênekeit des spisecommendûres.
58. Wie die brûdere warten sulen, waz sie der obere heize.
59. Von dem sprengene des marschalkes unde dem vanen, bî deme die knehte riten sulen.
60. Von dem ambehte des marschalkes unde der ambehtlûte, daz sie die gemeinde an den brûderen halden.
61. Von dem ambehte des priesterbrûderes unde des capellires.
62. Wie die brûdere niht uber mer âne urlop sulen vûren.
63. Von dem brûdere, der zu bûze sitzet.

56. Van der mathe des drynkens.
57. Van dem spisekümmeldûre.
58. Wo de brodere warden sulen, wat zhe der øverste heitze.
59. Van dem sprenghene des marschalkes unde des vanen, by deme de knechte sülen ryden.
60. Van deme ammethe des marschalkes unde der brodere.
61. Van deme ammethe des priesters unde des cappelliers.
62. Wo de brodere nicht ensulen varen over mher ane ørlouf.

Digitized by Google

[Prolog.]

Dit is wo und wanne und van weme sich erhaven hevet de orde des Duschen huses.

1. In deme namen der heylighen drevoldicheit zo kündeghe wir allen den, de nu zint unde noch komen sûlen, wo sich erhaven hevet unde van weme unde wanne unde wo de orde des spitales zunthe Marien des Duschen huses van Jherusalem. Van der borth unses heren dusent unde hundert unde neghentich iar yn den tyden, dho Akers was bezath van den heydenen unde mit der Ghodes helphe weder ghewunnen wart van den handen der ungeløveghen, tho derzelven tyth yn deme here was dho eyn dheil ghu[f. 11r]der lude van Bremen unde van Lübeke, dhe van

[Prolog.]

1. In den namen der heiligher drivoldicheit so kundighe wi allen den ghenen, die nu zijn ende noch comen zolen, hoe begonnen wert ende van weme ende hoe ende to welker tijt die oerden des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem. Van der gheboert ons heren des M° ende C° ende XC iaer waren in dien tiden, doe Akers belegen was van dien kersten ende mitter helpe Goeds weder ghewonnen wert van den handen der onghelovigher, tenselven tiden was in den here een deel goeder lude van Bremen ende van Lubeke, die van der miltheit ons heren hem ontfermden over die menigherhande ghebreke, die de zieken hadden in den here, ende begonsten des voerghenoemden spetaels onder enen zeghel van enen scepe, dat een cogghe gheheten is, daer si die zieken mit groter andacht onderbrachten ende derre mit vlite plaghen. Dat clene begin ontfermde den hertoghe Vrederike van Svaven ende dien andren hoghen heren, dier namen hier na bescreven zijn: die eersam patriarche van Jherusalem ende die coninc Heinric des selven rijcs ende die hertoghe Heinric van Brabant, die hoeftman was des heers, ende die meester van den spetael sente Jans ende die meester van den Tempel, die aertschebisscop ende die hoghe lude desselven rijcs, met ter rade der voerghenoemder sande die hertoghe van Svaven zinen bode over mere aen sinen broeder coninc Heinric, die sint keyser wert,

Der Prologus. Diz ist, wie sich erhaben hat der orden des Dùschen hùses.

1. In dem namen der heiligen drivaldicheit sô kunden wir allen den, die nû sint unde noch komen sulen, wie sich erhaben hat unde von weme unde wenne unde wie der orden des hospitâles sente Marien des Dùschen hùses von Jherusalem. Dô iz von der geburt unsers hêrren tûsent unde hundert unde nûnzich iâr waren in den ciden, dô Akers was besezzen von den cristenen unde mit der Gotes helfe wider gewunnen wart von den handen der ungeloubegen, zu denselben ciden was in dem here ein teil gûter lûte von Brene unde von Lûbeke, die von der mildicheit unsers hêrren sich erbarmeten uber den manichvaldigen gebrechen, den die siechen hatten in dem here, unde begunden dis vorgenanten spitâles under einem segele eines schiffes, daz ein kocke geheizen ist, dâ sie dî siechen mit grôzer andâht underbrâhten unde der mit vlize phlâgen. Diz cleine beginnen erbarmete den herzogen Friderichen von Swâben unde andere hôhe hêrren, der namen hie nâch geschriben stênt: der êrbere patriarche von Jherusalem unde desselben riches kunich Heinrich unde der herzoge Heinrich von Brâbant, der dâ houbet was des heres, unde der meister von deme spitâle sente Johannis unde der meister von dem Temple, die erzebischove unde die hôhen lûte desselben riches, mit der râte dirre vorgenante herzoge von Swâben sine boten sante uber mer an sinen brûder kunic Heinrichen, der sint keiser wart, daz er erwurbe von dem

---

der mildicheit unses heren sich erbarmeden over den manichvoldeghen ghebreke, den dhe zeken hadden yn deme here, unde beghunden des vorghenomden spetales under eyme zeghele des schepes, dat eyn kogghe gheheiten is, dar sie dhe zeken mit groter andacht brachten unde er dar mit vlitze plaghen. Dit cleyne anbeghin erbarmede deme edelen vorsten hertoghen Vrederike van Swaven unde anderen hogen heren, der namen hiir na geschreven staen: de erhaefteghe patriarche van Jherusalem unde des rikes konynch Hinrich unde hertoghe Hinrich van Brabant, de dar was [f. 12r] eyn hovetman des heres, unde de meister van zunthe Johannes unde de meister van deme Temple, de ertzebiscope unde de hoghen lude des zelven rikes, mit der rade dusse vorghenomde hertoghe van Swaven sinen boden zande over meher an zinen broder konig Hinrike, de zint keyser

Digitized by Google

2. Incipit prologus regule fratrum Theutonicorum.

Legimus in veteribus historiis, magnum patriarcham Abraham cum suis vernaculis trecentis decem et octo pro liberacione fratris Deum timentis decertasse et captivitate innocentum conversa, postquam a cede regum reverteretur, eidem patriarche xenia munerum panis et vini cum benediccione Dei excelsi, quo protegente hostes in manibus suis erant, a Melchisedech rege et sacerdote fuisse oblata.[1] Ex quo tempore tyrocinia fidelium contra nacionum turbas ceperunt exerceri, revelante extunc spiritu sancto, quanto favore is, qui summum in ecclesia obtinet locum, tales debeat amplecti tyrones ad benediccionem ecclesiastice proteccionis, eosdem speciali benivolencia suscipiens et suis indulgenciis et privilegiis xenia patrimoniorum crucifixi militibus illis a fidelibus oblata confirmans.

1) Gen. XIV. 14. 17. 20.

2. Ci[a] comence li prologues en la regle des freres de l'ospital des Alemans.

On list es ancienes estoires, que Abrahans li grans patriarches s'ala combatre contre les roys mescreans o III cens et XVIII de ses sergens pour delivrer Loth son frere, qui des rois ocis et delivré son frere ynnocens que l'on en vit a son retour Melchisedech rois et prestres de Salem li ofri oblacion de pain et de vin la beneiçon de Deu le haut pere, par qui il avoit vaincuz les enemis. Des celui tens li creans en Deu comencerent tornoiement contre l'ennemi revela li sains esprit, qu des [f. 51ᵛ] sainte yglise doie embracier tous tornoieors et recevoir par especial bone volenté a la beneiçon de la protection de sainte yglise et confermer de ces indulgences e de preveliges les dons dou patremoine, qui sont offert as diz chevaliers des creanz.

a) Die erste Seite ist leider, besonders in ihrem unteren Theile, kaum noch zu lesen.

---

wart, dat er warfhe an deme pavese Celestino, dat he dat vorghenamde spetal stedeghede unde gaf eme dat leven an den seken na deme spitale zunte Johannes unde de ridderschap na deme orden des Temples. Unde der beyder leven unde vriheit van der gnade unses heren unde van der mildecheit des paveses wart ghestedeghet unde ghegheven deme zelven spetale. Dit [f. 12ᵛ] zelve leben en is ouch nicht allene ghestedeghet van den luden uppe deme erthrike, sunder eth is ouch ghestedeghet van Gode in deme hemelrike.

Digitized by Google

dat hi verworve aen den paevs Celestino, dat hi dat voerghenoemde spetael bestedegede ende hem gave dleven aen den zieken na den spetael zente Jans ende die ridderscap na den oerden des Tempels. Dat ghesciede, dat hoere beider leven ende hoer vriheit van der ghenade ons heren ende van der miltheyt des paevs wert ghestedighet dat ende ghegheven denselven spetale. Dit selve leven en is niet ghestedighet allene van den lude op ertrike, mer het is oec ghestediget van Gode in hemelrike.

pâbeste Celestino, daz er daz vorgesagete spitâl stêtigete unde im gebe daz leben an den siechen nâch dem spitâle sente Johannis unde die ritterschaft nâch dem orden des Templis. Diz geschach, daz dirre beider leben unde ir vriheit von den genâden unsers hêrren unde von der mildicheit des pâbestes wart gestêtiget unde gegeben dem selben spitâle. Diz selbe leben ist ouch niht gestêtiget alleine von den lûten ûf ertriche, sunder ez ist ouch gestêtiget von Gote in himelriche.

2. Hier beginnen die prologus der broder des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem.

Want wi lesen in den ouden boeken, dat her Abraham die grote patriarche street om sinen broeder heren Lotten, die ghevanghen was, end hine mit stride verloeste van der ghevangenesse. Ane der wedervaert beieghende hem Melchisedech mit sinen presenten ende doe toende die heilighe geest, dat die, die die hogheste stat hevet in der ecclesien, hoe lief hi zole hebben riddere ende hoe hi se zole ontfaen in der segeninghe ende in die bescermenisse der ecclesien mit zonderlingher gunsten ende oec bestedighen mit handvesten ende mit privilegien, zo wat hem in geesteliker gaven van goeden luden ghegheven wert. Doe hoef die ridderscap van den ghelovighen weder die onghelovighen.

2. Wanne wir lesen an den alden bûchen, daz hêr Âbraham der grôze patriarche streit umbe sinen brûder hêrn Loth, der gevangen was, unde in mit strîte wider erlôste von dem gevencnisse. An der widerverte begegente ime Melchisedech mit sînem prisante unde dô offente der heilige geist, daz der, der die hôhesten stat in der ecclesien hat, wie liep er sule haben rittere unde wie er sie entphâhen sule mit deme segene in den schirm der ecclesien mit sunderlicheme gunste unde ouch bestêtigen mit antlâze unde mit privilêgien, swaz in geistlicher gâbe von gûten lûten gegeben wirt. Dô hûb sich ritterschaft von den geloubegen wider die ungeloubegen.

---

2. Wanthe wi lezen an den olden boken, dat her Abraham de grothe patriarche streit umme zynen broder hern Lothte, de ghevanghen was, unde ene løsede mit stride van der ghevencnisse. An der wedervarth beyeghende eme Melchisedech mit zyner presante, unde dho openbarde eme de heylighe gheist, de høgeste stat hevet yn der ecclesien, wo leef he sûle hebben riddere unde wo he zhe sule entfaen mit der zeghenynghe yn den scherm der ecclesien mit zunderlicher [f. 13'] ghunste unde ouch bestedeghen mit aflathe unde mit privilegien unde wat em yn gheistlicher gave van ghuden lûden ghegheven wirt. Dho erhouf sich de ridderschap van deme ghelôwen kegen de ungeloveghen.

Digitized by Google

3. Hec enim milicia celi et terre typo prefigurata sola et precipua esse videtur, que vicem Christi in opprobrio sue crucis doleat et terram sanctam Christianis debitam recuperare ab oppressione gentilium se devovit. Vidit namque Iohannes ecclesiam militantem sub typo nove Ierusalem de celis a triumphante descendere,[1] in qua cum ceteris celestium virtutum agminibus potestates Deo militant quamlibet potestatem contrariam debellando. Que profecto visio nos ammonet, quosdam in ecclesia militante debere contineri milites, quorum votum sit inimicam ecclesie tyrampnidem infidelium propulsare, statuente in omnibus Altissimo terminos fidelium populorum iuxta numerum et officium angelorum Dei. Huic eciam terre sancte consonat testimonium. Nam sub Moyse et Iosue et aliis iudicibus Israel milites Dei nova bella, que elegit Dominus, eligentes[2] styrpem Enachim[3] et ceteros iniquos terre sancte inhabitatores gygantee malicie coheredes leonum more invadentes funditus exterminarunt, illis dumtaxat exceptis, quos ad erudicionem populi Dei servavit dispensacio sub onere servitutis. Secundum vero incrementa temporis religionis huius simul creverunt prefiguraciones. Davit namque secundum cor Dei in regnum fidelium exaltatus est, ut propheta futurorum prescius, expressiora milicie huius presagia presignans legiones Cereti et Feleti membra quedam sue voluit esse familie,[4] quarum hoc esset officii, quatinus secundum proprii nominis significacio-

1) Apoc. III. 12. 2) Iudic. V. 8.
3) Josua XI. 21. 4) II. Reg. 15, 18.

3. Car ceste chevalerie, senefie par figure del ciel e de terre, semble soulement estre bone, qui a doulor des reproches de la crois Jhesu Crist et qui s'est voee a recovrer la sainte terre, qui doit estre des Crestiens, de la procession (!)[a] des paiens. Om list en l'apocalipse, que saint Jehans vit sainte yglise de ça aval, qui est en bataille et en chevalerie, sous la semblance de la nouvele Jherusalem dessendre des cieux de sainte yglise, qui est en victoire, en la quele estoient li angle, qui sont chevalier de Deu, avoeques les [f. 52r] autres compaignies des celestiaus vertus, qui se combatoient contre les deiables. La quele visions nos amoneste, que en sainte yglize de ça aval, qui est en bataille et en chevalerie, doit avoir chevaliers, qui aient veu de combatre soi contre les enemis de sainte yglise, qui est en victoire, si come Deu li haus a establis les termes des creans pueples selome le nombre et l'ofice de ses angeles. A ce meesmes s'acorte[b] li tesmoins de la sainte terre. Car li chevalier, qui furent sous Moysen et Josué et les autres juges d'Israel, qui eslurent les noveles batailles, que Dex avoit esleues, envairent a la semblance des lions la leigniee Enachim et les autres felenes habitors de la sainte terre de la leigniee des jaians et les destruistren tous fors ceaus, que Deux vot guar[f. 52r]der pour enseignier son pueple, qui demorerent serf. Aprés, selonc ce que li tens sont plus creu et plus venu avant, selonc ce les figures de ceste religion sont plus creues. Car nous lisons, que David, qui par la volenté de Deu fu rois des creans, qui par l'esperit de prophetie savoit les choses, qui avenir devoient, pour plus expressement senefier la chevalerie de nostro ordre, vot avoir les legions de Cereti et Feleti membres de sa maisniee, qui selonc la senefiance de lor propre

a) *So statt* oppression *B.* b) *So statt* s'acorde *B.*

3. Dusse ridderscap is ouch de vorderste, wanthe zhe ghelovet hebbet, dat [zhe][a] Godes vorsmanisse unde zynes cruces willen wreken unde vechten ümme dat heylighe lanth, dat der kerstenen ziin zal unde de heidenen under sich hebbet bedvúnghen. Sunthe Johannes sach ouch, dat eyn nye ridderschap van deme hemele heraf ghenk; dat ghescichte betekent uns, dat de ecclesie etlike riddere nu sule hebben, [f. 13r] der begheringe zii der ecclesien vigende mit craft tho vordryvene.

a) *fehlt L.*

Digitized by Google

3. Dese ridderscap is oec die vorste, want zi gheloeft hebben, dat si Goeds versmanisse end zijns crucen wreken wilt end vechten om dat heijlighe lant, dat der kersten wesen sonde, dat die heijden onder hem hebben bedvonghen. Sente Jan sach oec, dat een niwe ridderscap van den hemel hier ave quam: dat zien betekent ons, dat die ecclesie sulke riddere sal nu hebben, di in der begeringhen zijn der ecclesien viande mit crachte te verdrivene. Te dessen getuuchnesse vugt sich wale, dat bi Moyses end bi Josues tiden riddere waren onder di Joden, die Goeds riddere waren, die streden stride, die Gode wel bevellen, ende die bose end die onghelovighe lude, die dat heijlighe lant hadden beseten, na eens lewen zede bestonden ende verdelichden zi al op van gronde. Her David was een coninc, den God selve ten rike hadde vercoren ende daer toe een groet prophete. Hi hadde sulke lude onder sine ghesinne, derre ambocht was, dat zi allene zijn hoeft hoeden ende alle, die Davids hoefdes

3. Dise ritterschaft ist ouch bezeichent bie der himelischen unde irdischen ritterschaft unde ist die vorderste, wande sie gelobet hat, daz sie Gotes versmênisse unde sînes crûces wollen rechen unde vehten umbe daz heilige lant, daz der cristen sîn sal, daz die heidene under sich hânt betwungen. Sente Johannes sach ouch, daz ein nûwe ritterschaft von dem himele herabe gienc. Die gesihte bezeichent uns, daz die ecclesie etteliche rittere nû sal haben, der begerunge sie der ecclesien viende mit craft ze vertribene. Zu disem gezûcnisse gefûget sich ouch wole, daz bî Moyses unde Josûes ziten, dî rihtere waren under den Juden, die Gotes rittere waren, die striten strite, die Gote wole gevielen, unde die bœsen unde die ungeloubigen lûte, die daz heilige lant hâten besezzen, nâch lewen siten bestunden unde vertiligeten si biz ûf von grunde. Hêr David was ein kunic, den Got selbe zu dem riche hette erwelt, darzu ein grôze prophête, der hête sumeliche lûte under sime gesinde, der ambeht was, daz sie alleine sines houbetes hûten unde alle, die Davites

---

Tho dûsseme ghetûchnisse vøghet sich wol, dat by Moyses unde Josuues thiden de riddere waren under den Joden, de Godes riddere waren, dhe streden stride, de Gode wol bevellen, dhe bøsen unde de ûngheløveghen lûde, de dat heylighe lant hadden bezath, na lewen seden hadden bestreden unde vørdelghenden zhe uph van grunde. Her David was eyn konig, den Got zelven hadde tho deme ryke erwelt, unde dar tho eyn grot prophete was, dhe hadde zomelyke lude under zynen ghesynne, de ammeth [f. 14ᶜ] was, dat zhe allene sins hôvedes hudden unde alle, de Davites hovede

Digitized by Google

nem capitis sui custodes iugiter haberentur, ut videlicet insidiatores capitis Davit exterminantes mirabili salute subiectos defensarent. Cerethi enim exterminantes, Felethi vero salvantes mirabiliter interpretantur. Propheta quippe cum esset Davit et familiare sancti spiritus organum tam presencia quam futura in scripturis veritatis intuens, distinccione sue cohortis edocuit, quod in novissimis temporibus caput ecclesie Christus custodes foret habiturus, qui non preciosiores animas suas se ipsis facientes accingerentur gladio sancto suo super femur suum,[1] ut fortissimi viri Israel veri Salomonis lectulum ambientes,[2] timores nocturnos tenebrose perfidie a finibus expellerent Christianis. Subit eciam animum illud laudabile et Deo dignum bellum Machabeorum, qui in deserto feni cibo pasti, ne participes fierent coinquinacionis,[3] zelo legis et fidei repleti, Anthiochum Epiphanem, radicem iniquitatis, qui populum Dei ad ritus gentiles et lupanar epheborum pertrahere nitebatur,[4] Dei suffulti iuvamine adeo contriverunt, ut sancta iterato mundarent, arcem Syon reciperent et redderent pacem terre.

4. Quorum bella sacer hic ordo milicie, videlicet domus hospitalis Theutunicorum sancte Marie in Ierusalem, strennue imitans membris honorabilibus meruit decorari, diversis ad diversa Deo digna officia laudabiliter ordinatis. Sunt namque milites et bellatores electi zelo legis patrie manu valida hostes fidei conterentes, sunt eciam caritatis beneficiis affluentes hospitum peregrinorum et pauperum receptores; sunt insuper, qui pietatis visceribus in hospitalibus

1) Psal. 44, 4.
2) Cant. 3, 7.
3) II. Mach. 5, 27.
4) II. Mach. 4, 12.

nom fussent garde de son chief et destruissisent ceaus, qui l'agaitoient, et le deffendissent d'eaus, et ce senefient lor propre nom. Car Cerethi[a] vaut autant come destruisans, Feleti vaut autant come sauvans. Et a ce vot senefier David, que Jhesu Crist, qui est chiés de sainte yglise, averoit chevaliers, [f. 53r] qui garderoient lui et sainte yglise, qui ne priseroient gaires a metre lor vie por Jhesu Crist, qui seroient armé de saintes armes, et come tres fort chevalier environeroient le lit dou verai Salemon et en chaceroient les mescreans des contrees as Crestiens. Aprés nous lisons au livre des Machabex cele noble bataille des Machabeus, qui au desert paissoient l'erbe pour soufraite de viande, por ce qu'il ne fussent parçonier des ordures et des pechiés, a quei les voloit traire li rois Anthiochus Epiphanés, qui estoit racine d'iniquité, par la jalouaie de la loi de Deu et par la creance, dont il estoient raempli et soustenu de l'aide Deu, espoanterent le devant dit roy et netoierent de rechief les sains leus et reçurent la tour de Sion et donerent pais a la terre.

4. Les batailles des quex cist sains [f. 53r] ordres de la chevalerie de la maison de l'hospital des Alemanz de sainte Marie en Jerusalem ensint apertement[b] et par ce a deservi a estre embelie de divers membres honorables et a eu soi divers offices ordenés a la loange de Deu. Car il y a chevaliers esleus combateors a destruire les enemis de la foy pour la jalousie de la loy et dou pais; aprés il sont decorans des benefices de charité, receveor d'ostes de pelerins et de povres et pardesur ce il y a

a) Cerechi R.
b) Die Übersetzung von imitans fehlt R.

---

laghesten, dat zhe de vørderveden. Dat was eyn vøreteken, dat unse here Got, de eyn hövet is der ecclesien, nü by düssen iunghesten thiden ouch hodere süle hebben. Wi gheslenken ouch des loveliken strides, de vør Gode wirt was, de riddere, de dar gheheten zint Machabei, wo starchlike zhe streden dorch er ee unde des ghelövven willen mit den heidenen, dhe zhe dwynghen wolden, dat zhe Godes vørzaken zolden, unde zhe[a] mit der helpe Godes de heydene zo gar vørwünnen unde vordel-

a) ghe L.

Digitized by Google

lagheden, dat si die verderfden. Dat was een voerteken, dat onze here God, die een hoeft is der ecclesien, nu bi desen lesten tiden oec hoedere soude hebben. Wi ghedenken oec des lovelics strides, die wert was voer Gode, die riddere, die heten Machabei, woe sterkelike zi dor hore wet ende doer dien ghelove streden mitten heijdenen, die zi dvinghen wolden, dat zi Goeds verloghenden, ende si se mit zijnre hulpen zo verre verwonnen ende verdelichten, dat zi die heilighe stede weder reijnichden, die zi hadden ontrent, ende den vrede weder maecten in den lande.

houbtes lâgeten, daz sie die verderbeten. Daz was ein vurzeichen, daz unser hèrre Got, der ein houbet ist der ecclesien, nù bi disen iungesten eiten ouch hûtere solde haben. Wir gedenken ouch des lobelichen strites, der wert vor Gote was, der rittere, die dâ heizent Machâbei, wie stercliche die durch ir ê unde umme den gelouben striten mit den heiden, die sie twingen wolden, daz sie Gotes verlougenten, unde mit siner helfe sie sô gar uberwunden unde vertiligeten, daz sie die heiligen stete wider gereinegeten, die sie hêten geunreint, unde den vride macheten wider in dem lande.

4. Dezen stride hevet nochghevolghet hertelike dese heilighe ridderlike oerdene des spetaels zinte Marien van den Duutschen huus ende hevet des verdient, dat hi is ghesiert mit menighen eersamen manne, want zi ridder zijn ende uutvercoren stridere, die doer minne der wet ende des vaterlands verdelinghenden die viande des gheloven mit eenre sterker hant. Se zijn oec van overvloedigher minnen ontfangere der gasten ende der pelgrime ende der armer lude. Se zijn oec, de mit miltheden

4. Disen striten hat nâchgevolget hertecliche dirre heilige ritterliche orden des spitâles sente Marien von dem Thûschen hûse unde hat erarnet, daz er ist geziret mit manigeme êrsamen gelide, wanne si sint rittere unde erwelte stritere, die durch minne der ê unde des vaterlandes vertiligent die viende des gelouben mit einer starken hant. Sie sint ouch von ubervluziger minne entphêhere der geste unde der pilgerîne unde der armen lûte. Sie sint ouch,

gheden, dat zhe de heylighen stede weder reynegheden, de zhe hadden untreyneghet, [f. 14ᵛ] unde den vrede weder makeden yn deme lande.

4. Dussen striden hevet naghevolghet hartlike dûsse heilighe ridderlike ordo des spitales sunte Marien van deme Duschen hus unde hevet erarnet, dat he is ghetziret mit meneghen erzamen luden, wan zhe zint riddere unde erweelde stridere, de dorch mynne der e unde des vaderlichen landes vordeleghen de vigende des ghelôven mit erer starken hand. Zhe zint ouch van øvervlødegher mynnen untfanghere der gheste unde der pelegrimen unde der armen lûde. Zhe zint, de

Digitized by Google

languidis et decumbentibus non abhominatis squaloribus fervido spiritu subministrant.

5. Inter que membra dignum ac perutilem clerici locum habent, ut tamquam scintille in medio discurrentes pacis tempore ad laycos fratres exhortaciones de observancia regulari faciant et divina celebrent et sacramenta ministrent. Sed ad arma convolantibus sanguinem uve et mori,[1] memoriam scilicet crucifixi Domini, ostendentes ad virtutem aeuant preliandi. Et sic a fine robustorum militum usque ad finem infirmorum decumbencium, quorum custodiunt consciencias et muniunt exitus, fortiter attingentes in suavitate spiritus sua misteria executuntur. Hunc ergo specialem ordinem ad utilitatem sancte ecclesie se generalius diffundentem congratulacionis oculo diversi summi pontifices intuentes ad peticionem Friderici ducis Suevie ceterorumque principum terre sancte et Alamannie, tempore quo a Christianis Accon est obsessa, confirmatum plurimis privilegiis et emunitatibus et libertatibus illustrarunt. Hinc est eciam, quod nos permoti pietate fratrum ordinis eiusdem regulam eorum ante confusam et obscuram ad ordinem et intellectum redegimus, ut subnotata per ordinem capitula demonstrabunt.

Explicit prologus.

1) I. Mach. 6, 34.

ospital de langorex, a cui li freres servent par fervent esperit sans abominacions de lor enfermeté.

5. Aprés il y a clers, qui digne liu et proufitable tienent, qui, ausi come estanceles corans en mileu des autres en tens de pais, amonestent les freres laiz de garder leur regle et celebrent le servize de [f. 54r] Deu et amenistrent les sarmenz, e en tens de bataille leur mostrent le sanc de la grape et dou morier, ce est a dire la remembrance dou crucefiement Jhesu Crist por eaus aguisier en bataille. E encint en guardant les consciences et des chevaliers et des malades et de tous les autres; e en garnissant leur eissue en souatume[a] d'esprit acomplissent leur offices. Iceste especial ordre, qui generaument c'est espandus en diverses contrees au proufit de sainte yglise, divers pape a la peticion de Fedric duc de Soave et des autres princes de la terre sainte et d'Alemaigne au tens, que Acre fu assize des Crestiens, o grant joie la confermerent et firent noble par pluisors priveleges et quitances et franchises. De ce est avenu, que nos esmeu por la pitié des freres de cest ordre avons [f. 54v] ramenee a ordre et a entendement lor reigle, qui estoit confuse et oscure, si com li chapitre, qui sont ci aprés noté, demostrent.

Ci faut li prologues.

a) *So für* souatume 2

van mildecheit dhere zeken, de yn dhe[f. 15r]me spetale lighent, de dhenet Gode yn eyme bernenden gheiste.

5. Under düssen lyderen zint ouch papen, de en werden gar nutte, de midden under en ümme lophen unde manen de leye brodere, dat zhe sich berichten mit deme heilighen sacramente, unde wanne men aver striden zal, zo zulen zhe zhe sterken tho deme stride unde manen zhe des, dat Got ouch den dhot dorch zhe leith an deme cruce. Also zulen zhe bewaren beyde de ghezunden unde

Digitized by Google

dien zieken, die in den spetalen ligghen, dienen in enen bernenden geiste.

5. Onder desen ridderen zijn oec papen, die ene eersame ende ene herde nutte stat gherne hebben, dat zi in die tijt des vreden also luchten midden onder hem omme lopen ende manen die leye broeder, dat zi hoer regele vaste houden ende dat zi hem Goeds dienste doen ende dat zi ze berichten mitten sacramente. Als men oec striden sal, zo zolen zi die broeder sterken ten stride ende solen zi manen, dat God den doet doer hem leet an den cruce: alzo zolen zi bewaren ende behoeden bede die ghesonde ende die zieken, ende solen al horen dienst volbringhen in enen sachten geiste. Daerom dese zonderlike oerden, die heme ghemeenlike erbuet ten orbaer der heiligen ecclesien, hebben aneghesien menigherhande pawese mit vroliken oghen ende doer bede des hertoghen Vrederics van Svaven ende ander vorsten van den heilighen lande ende oec van Duutschen lande toe der tijt, doe Akers beleghen was van den kersten, end hebben si verlucht ende bestedighet mit menigherhande vriheit ende privilegien.

die von miltekeite den siechen, die in dem spitâle ligent, dienent in eime brinnendigem geiste.

5. Under disen geliden sint ouch pfaffen, die eine werde unde eine nuzze stat hânt, daz sie in der eit des vrides alsô glenstern mitten under in umme loufen unde manen die leigen brûdere, daz sie ir regelen vaste halden unde daz sie in Gotes dienest tûn unde si berihten mit den saeramenten. Sô man aber striten sal, sô sulen sie die brûdere sterken zu dem strite unde manen sie, daz sie gedenken, wie Got ouch den tôt durch sie leit an dem erûce. Alsô sulen sie bewaren unde behûten beide die gesunden unde die siechen unde sulen alle ir dinest vollenbrengen in eime semften geiste. Darumme disen sunderlichen orden, der sich gemeinliche erbûtet zu dem nutze der heiligen ecclesien, ane sahen manigerleie bâbeste mit vrôlichen ougen* unde habent in erlûchtet unde bestêtiget mit manigerhande vriheite unde privilêgien.

*) *In* d l *von hier ab:* unde durch bete des herzogin Friderichis von Swâbin unde ander vorstin vomme beligin lande unde ôch von Tûtschin lande zu der ziht, dô Akirs besezzin waz von den kristen, hânt bestêtit unde mit vil privilêgiin unde mit vriheitin hânt irlûchtit.

---

zeken unde zülen al oren denst vüllenbrenghen yn eyme sachten gheiste. Darumme düssen [f. 15ᵛ] zunderliken orden, dher* zek en ghemeynliche bûdet tho deme nutte der ecclesien, anzaghen manegherhande pavese mit vrolichen oughen unde hebbet ene erluchtet unde ghestedeghet mit menegherhande vryheit unde privileyen.

* dhen *L.*

Divisio regule et tytulorum fratrum domus sancte Marie Theutunicorum.

Hanc regulam in tres partes distinguimus, quarum prima pars de hiis, que omni ordini substancialia sunt, secunda de hospitalibus, tercia de observancia fratrum huius ordinis continebit. Prima harum parcium rursus tres partes continebit. Prima de tribus, que ad votum omnis religionis exiguntur, secunda, qualiter permittuntur habere bona mobilia et immobilia, tercia de libertatibus ordinis et iuris exhibicione. Secundam huius regule partem similiter in quatuor dividimus capitula, scilicet:

4. In quibus domibus hospitalia sunt habenda.
5. Qualiter in hospitalibus infirmi recipiantur.
6. Qualiter infirmi procurentur.
7. Qualiter petitores elemosinarum mittantur. Tercia pars de observancia fratrum.
8. De divino officio.
9. Quociens in anno fratres corpus Domini nostri Ihesu Christi recipiant.
10. Qualiter pro vivis et mortuis orent.
11. De vestitu.
12. De rasura.
13. De refeccione.
14. De elemosina danda.
15. De ieiunio.
16. De collacione.
17. De dormitorio et dormicione.

Ci comence la devissions de la reglo et des titles.

Ceste reigle est distintee en III parties: la premiere est des choses, qui sont de la sustance de toutes ordres, la secunde partie si est de l'ospitalité, la tierce des ordenemens et des oservances des freres. La premiere de ces parties si est devisee en III: la premiere est des III vous, qui apartienent a toutes religions, la secunde si est, coment il pueent avoir moebles et rentes et caseaus, la tierce* si est des franchises de l'ordre et dou droit. Ancor la secunde partie, qui est de l'ospitalité, est devisee en trois chapitres, c'est assa[f. 55r]voir: en quex maisons li ospital doivent estre et en quel maniere li malade doivent estre receu en hospitaus et en quel maniere il doivent estre procuré et coment li quereor des aumones doivent estre envoié. Aprés la tierce partie, qui est de l'esservance des ordenemenz des freres, touche premierement dou devine office; aprés, quantes fois li freres doivent recevoir le cors nostre seignor en l'an.

10. Coment il doivent prier pour les mors et pour les vis.
11. De lor vesteure.
12. De lor rasure.
13. De la refection
14. et l'aumosne doner.
15. Dou jeune.
16. De colacion.
17. Dou dortoir et dou dormir.

a. tierces R.

Dit is de reghele der brodere van deme Duschen hus zunthe Marien denestlude.

Tho deme love der heren heylighen drevoldicheit aneveeth dhe reghele van deme spetale zünthe Marien des Duschen huses van Jherusalem unde is yn dre dheil underscheiden. Dat erste dheil sprekt van der küscheit unde van ghehorzame unde ane [f. 16r] eyghenschop tho levene. Dat andere sprekt van dheme spetale, wo men dat sule holden. Dat derde sprekt van den dynghen, de dhe brodere zinth schuldich tho holdene.

8. Wo zhe Godes denest sülen horen unde (9.) wo dicke zhe yn deme iare Godes lichame sülen entfaen.

Digitized by Google

Hier beginnen die capetele van der regulen der broeder van den Duutschen huus zente Marien.

1. Dits van cuusheden end van hoersambeden ende sonder eyghenscap te leven.
2. Wie si goet ende erve mogen hebben in der ghemeinheden ende lant ende lude.
3. Van der vribede end recht te nemene end te doen den luden.
4. Van den spetael te hebben.
5. Wie men die zieken in den spetale ontfaen zole.
6. Wie men der zieker in dem spetale plegen sole.
7. Wie men biddere zenden zole na alemoese den zieken.
8. Wie die broeder comen zolen te Goeds dienste ende den horen zolen.
9. Wie dicke die broedere Goeds licham in den iare ontfaen zolen.
10. Wie men bidden zole voer die levende ende voer die doden.
10*. Wie men eens doden broeders beste cleet zole gheven enen armen.
11. Wie ende waermede men die broeder mach cleden ende wat toe behoert hor beddecledere.
12. Wie men die broeder sceren sole papen ende leijen.
13. Wie ende wat die broeder eten zolen.
14. Wie men die alemoesen zal geven of teende des broets.
15. Wanneer die broeder vasten zolen.
16. Wanne men colacie hebben sole.
17. Wie ende hoe die broeder slapen zolen.

Diz ist die regele der brûdere von deme Thûschen hûse sente Marien dienestlûte.

Zu dem lobe der hêren drivaldecheite anevehit hie die regele der brûdere von deme spitâle sente Marien des Thûschen hûses von Jherusalem unde ist in drû teil underscheiden. Das êrste teil sprichet von kûscheite unde von gehôrsame unde âne eigenschaft ze lebene. Daz ander teil sprichet von den spitâlen, wie unde wâ man die sule halden. Daz dritte teil sprichet von den dingen, die di brûdere schuldich sint ze haldene.

8. Wie sie Gotes dienst sulen hôren.
9. Wie dicke sie imme iâre Gotes licham sulen entphâhen.
10. Wie sî sulen biten vur die lebendigen unde vur die tôten.
11. Von ir cleideren.
12. Von ir scherene.
13. Von ir ezzene, von ir trinkene.
14. Von dem almûsen ze gebene.
15. Von der vaste.
16. Von der collacione.
17. Von deme slâfhûse, von dem slâfene.

---

10. Wo zhe sûlen bidden vør dhe levendeghen unde vor de dhoden.
11. Van eren cleyderen.
12. Van ereme scherene.
13. Van erme etthene unde drynkene.
14. Van den almissen tho ghevene.
15. Van der vasten.
16. Van der collacien.
17. Van dheme slaphuse, van deme slapene.

Digitized by Google

18. De silencio.
19. De litteris mittendis et recipiendis.

20. De dandis, cambiendis et recipiendis.

21. De clausuris.

22. De hiis, que ad miliciam pertinent.
23. De venacione.
24. De infirmis fratribus.
25. De senibus.

26. De convictu et societate fratrum.

27. De convocandis fratribus ad consilium.

28. De itinerantibus.

29. De probacione ingrediencium.

30. De recepcione puerorum.
31. Quomodo mulieres ad servicia recipiantur.

32. Quomodo familiares recipiantur.

33. De hiis, qui in caritate vel solido recipiuntur.
34. De sollicitudine magistri circa fratres.

35. De mutua commonicione et accusacione.

36. De penitenciis fratrum.
37. De immutabilitate regule.

18. De silence.
19. De letres anvoier et recevoir.

20. De choses doner et changier et recevoir.

21. De closures.

22. De choses, qui apartienent a chevalerie.
23. De la chace.
24. Des freres malades.
25. Des vieillars.

26. Dou vivre et de la compaignie [f. 55v] des freres.
27. D'apéler les freres a conseill.

28. De ceaus, qui vont par chemin.

29. De l'esprove de ceaus, qui veulent entrer en l'ordre.
30. De la maniere de recevoir les enfans.
31. Coment les femes deivent estre receues en servize.
32. Coment li familier doivent estre receu.

33. De ceaus, qui a charité ou a sos sont receu.
34. De la cure dou maistre envers les freres.

35. De l'amonicion, que chaseuns deit faire a l'autre et de l'acusacion.
36. Des penitances des freres.
37. De la muance et de la dispensacion de la reigle. Amen.

---

18. Van deme swighene.
19. Van breven tho zendene unde tho entfande.
20. Van ghevene, van wesle, van ne[f. 16v]mene.
21. Van sloten.
22. Van den dynghen, de tho der ritterscaft ghehoren.
23. Van deme gheyeghede.
24. Van den zeken broderen.
25. Van den olden.
26. Van der ghemeynde van der ghezelleschaft der brodere.
27. Van der ladynghe der brodere tho deme radhe.
28. Van den broderen, de dar zinth uppe der wegheverde.

Digitized by Google

18. Wie die broeder hoer svighen houden zolen.
19. Wie geen broeder inghesegel hebben en sal zonder ambochtslude.
20. Wie die broeder moghen gheven ende nemen en wisselen mit oerlove.
21. Wie die broeder niet en zolen hebben zonderlinghe slote.
22. Van dien dinghen, die ter ridderscap horen.
23. Wie die broeder iaghen moghen.
24. Wie men pleghen sal der zieker broeder.
25. Van den ouden ende van den cranken broederen.
26. Wie minnentlike end wie broederlike die broeder leven zolen.
27. Wie men die broeder alle samen zole te rade roepen.
28. Wie die broeder den luden goet beelde zolen geven.
29. Dit is van der broeder probacien.
30. Wie men kijnder ter orden ontfaen zole.
31. Wie men toe des huus dienste wijfsname ontfaen zole.
32. Wie men ter heimelicheit des huus, die mitter wet sijn, ontfaen sole.
33. Wie men die, die in karitaten ende omme sout dienen, ontfaen zole.
34. Van der sorgen des meesters om die broeder.
35. Wie een broeder den andren waernen zole.
36. Wie die broeder haer misdaet betren solen.
37. Van der regulen onverwandelinghen.

18. Von deme swigene.
19. Von brieven ze sendene unde zu entphâhene.
20. Von gebene, von wechselne, von nemene.
21. Von slozzen.
22. Von den dingen, die zu ritterschaft gehören.
23. Von dem geiegede.
24. Von den siechen brûderen.
25. Von den alden.
26. Von der gemeinde unde der geselleschaft der brûdere.
27. Von der ladunge der brûdere zu dem râte.
28. Von den brûderen, die dâ sint ûffe der wegeverte.
29. Von der probacione.
30. Von der entphâhunge der kinde.
31. Wie man wibesnamen entphâhen sule zu des hûses dienste.
32. Wie man, die mit der ê sitzen, unde ander vrûnt zu deme hûs entphâhe.
33. Wie man, die in caritat unde umme lôn dienent, sule entphâhen.
34. Von der sorge des meisteres umme die brûdere.
35. Von der manunge unde der rûgunge, die dî brûdere sulen tûn einander.
36. Von der brûdere bûze.
37. Von der regelen unverwandelunge.

---

29. Van der probatien.
30. Van der entfaenynghe der kynde.
31. Wo men wivesnamen entfaen sule tho des huses denste.
32. Wo men, de mit der e zinth, unde andere vrûnth tho deme huse entfaen sule.
33. Wo men, de yn karitate unde[a] ümme lohn denen, sule entfaen.
34. Van des meisters [zorghe][b] ümme [f. 17r] de brodere.
35. Van der manynghe unde der rôchunghe, de de brodere sulen dhon under eynander.
36. Van der brodere bothe.
37. Van der reghelen unverwandelynghe.

a) *vermisst L.*
b) *fehlt L.*

Digitized by Google

1. Incipit pars prima regule de substancialibus, videlicet de castitate, de obediencia et sine proprio.

Tria vero sunt, que omni religioni substancialia sunt et inter precepta regule continentur, votum videlicet perpetue continencie, abrenunciacio proprie voluntatis, que est obediencia usque ad mortem, et tercium, quod est votum paupertatis, ut sine proprio vivat is, qui suscepit habitum religionis. Hec tria religiosum Christo configurant, qui castus mente et corpore, virgo permanens, paupertatem eximiam in nativitate, cum panniculis involveretur, iniciavit, quam tocius vite comitem in morte non deseruit, cum nudus penderet in cruce. Ipse eciam factus obediens patri usque ad mortem obedienciam in se consecrando dixit:[1] non veni facere voluntatem meam, sed voluntatem patris mei, qui misit me. Et testatur Lucas,[2] quod Jhesus descendens ab Jerusalem cum Maria et Joseph erat subditus illis. Hec enim tria, quia substancialia sunt, adeo manent immobilia, ut magister ordinis contra hec cum quoquam dis-

1) Ioh. 6, 38.
2) Luc. 2, 51.

1. Ci comence la premiere partie de la regle, qui est de la regle des choses, qui sont de la sustance de toute relegion.

Trois choses sont, qui sont sustanciables a toutes religions et sont contenues entre les co[f. 56r]mandemens de la reigle, ce est assaveir le veu de pardurable chastеé, et renuncemens de propre volenté, qui est obedience jeusques a la mort, et la tierce chose est veu de povreté, que cil, qui reçoit l'abit de la religion, vive sans propre. Ces III choses font semblable le relegieus a Jhesu Crist, qui fu chaste et virges de cuer et de cors et fu en tres grant povreté, qu'il comença de sa nativité, qu'il fu envolopés en povres drapelés, n'onques ne la guerpi en toute sa vie, et en la fin pendi nuiz en la crois. Aprés il fu obediens a son pere jusques a la mort. De quele obedience il dist en l'evangile saint Johan: je ne sui pas venus faire ma volenté, mais la volenté de mon pere, qui m'a envoié. Et saint Luc si tesmoigne, que, quant Jhesu Crist des-[f. 56v] sendi de Jerusalem o sa chiere mere et o Joseph, que il estoit sougiez a eus. Cestes trois choses, porce que eles sont de la sustance de la regle de l'ordre, sont si estables et si fermes, que li maistres de l'ordre n'a pooir de dispencer avec

---

1. Dit is van kuscheit und van ghehorsame und ane eyghenschop tho levende und ziin gheboth.

Dre dinch zinth, de gruntvestene zinth eynes yuweliken kerstelichens levenes, unde zinth geboden yn dusser reghelen. Dat erste ist kuscheit eweliche, dat andere is vortychnisse eyghens willens, dat is gehorsam beth yn den dhot, dat derde is entheit armodes, dat he ane eyghenschap leve, de entfeeth dus[f. 17v]sen orden. Dusse dre dinch beldet unde stellet den beghevenen menschen na unseme heren Jhesu Christo, de dar kúsch was unde bleif an deme mode unde an deme lyve, deme groth armøde an siner ghebort anhouf, dho men ene bewant yn cranken lynenen dhøken, unde de armøde volghede eme alle zyne levedaghe, beth dat he ouch naket dorch unsen willen an

Digitized by Google

1. Hier begint die regele der broeder des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem.
Dit is van cuusheden ende van hoersamheden ende sonder eyghenscap te leven ende zint ghebot.

Ten love der heiligher drivoldicheit begint die regele der broeder van dien spetale zinte Marien des Duutschen huus van Jherusalem. Drie dinghe zijn, die grontvestinghe zijn eens igelics geestelics levens, ende zijn geboden in deser regelen. Teerste is cuusheit ewelic, tander is vertien egens willen, dat is ghehorsam te zijn want in den doet, dat derde is ontheiten armoede, dat hi sonder eyghenscap leve, so wie entfaet dese oerden. Dese drie dinghe beelden ende gheliken den begheven mensche na onsen here Jhesu Christo, die kuusch was ende rene ende bleef an dien moede ende an dien live, die groet armoede an ziere boert anehoef, so dat menne bewant mit cranken doeken. Die armoede volgede hem al zijn leven mede, want hi naket henc doer ons an den cruce. Hi hevet ons oec beelde der ghehorsamheit ghegheven, want hi sinem vader ghehoersam was want in den doet. Dus hevet hi die heilighe hoersame in hem selver gheheilighet, want hi sprac: ic en bin niet gecomen te doen minen wille, maer de wille mijns vaders, die mi hevet ghesant. Oec scrivet ons zinte Lucas, dat Jhesus mit Marien ende Joseph varende van Jherusalem ende hen onderdanich was. An desen drien dinghen, cuusheit, ghehorsamheit, te leven sonder eyghenscap, licht deser regel cracht zo ganselike ende blijft also onbewegelic, dat te bogemeester des oerdens negeen wout en hevet

1. Diz ist von kûscheite unde gehôrsame unde âne eigenschaft zu lebene unde sîn gebot.

Drû dinc sint, die gruntvestene sint eines iegelichen geistlichen lebenes, unde sint geboten in dirre regelen. Daz êrste ist kûscheit êweliche, daz ander ist verzihunge eigenes willen, daz ist gehôrsam unz an den tôt, daz dritte ist antheiz armûtes, daz der âne eigenschaft lebe, swer entphêt disen orden. Diese drû dinc bildent unde stellent den begeben menschen nâch unserme hêrren Jhêsu Christo, der dâ kûsche was unde bleip an dem mûte unde an dem libe, der daz grôze armûte an siner geburt anhûb, dâ man in bewant mit cranken tûchelînen. Daz armûte volgete im ouch sîn leben mite, biz daz er ouch nacket gehine durch uns an dem crûce. Er hat uns ouch bilde der gehôrsam gegeben, wande er gehôrsam was sîme vater biz in den tôt. Sus hat er die heiligen gehôrsam in im selben geheiliget, unde er sprach: ich bin niht kumen minen willen ze tûne, sunder mines vater wille, der mich hat gesant. Ouch schribet uns sente Lucas, daz Jhêsus mit Marien unde Josebe varende von Jherusalem in undertênich was. An disen drîn dingen: kûscheit, gehôrsame, zu lebene âne eigenschaft, liget dirre regelen craft sô gar unde blibet sô umbewegelich, daz der meister des ordenes dekeinen gewalt hat iemanne urlop ze

---

deme crûce [heng]*. He hevet uns bilde ghegheven des horsames, wanthe he was ghehorsam zyme hemelschen vadere beth yn den dhot. Unde aldus hevet Got zelven den heilighen ghehorsam an eme zelven gheheylighet, wan[f. 18r]the he sprak: ich en bben nicht ghekomen tho doene mynen willen, zunder mynes vader willen, dhe my hevet ghezant. Ouch schrivet uns sunthe Lucas, dat Jhesus Marien unde Josephe underdenich was, dho zhe voren van Jherusalem. An dussen dren dinghen, also an kuscheit unde an ghehorsame unde [ane]* eyghenscap tho levene, licht dusser reghelen macht tho male unde blivet al unbeghewelich, dat de meister des orden nyne macht en hevet yenighen manne

a) *fehlt L.* b) *fehlt L.*

Digitized by Google

pensandi non habeat potestatem, quia uno horum fracto tota fracta religio iudicatur.

nul frere encontre ces III vouz. Car se li uns estoit brisiés, toute la religion seroit brisee.

2. Quod possessiones habeant in communi.

Possunt tamen fratres propter expensas, que plurime pro multitudine personarum et hospitalium indigencia et sumptus milicie et infirmorum et pauperum exiguntur, habere bona mobilia et immobilia in communi nomine ordinis sui et capituli possidenda, terras videlicet et agros, vineas, villas, molendina, municiones, parrochias, capellas et decimas et similia, secundum quod sua privilegia eis concedunt. Possunt eciam homines promiscui sexus in servos et ancillas perpetuo iure possidere.[1]

2. Que les possessions soient en comun.

Li freres pour les despences, qui sont grans, et pour la multitude des persones et pour la souffrance des hospitaus et pour les coustemens de la chevalerie et des malades et des povres puent avoir en comun ou nom de lor ordre et de leur chapitre muebles et possesions, ce est assavoir terres, chans, vignes, viles, molins, garnissons, paroches, chapeles, [f. 57ᵗ] dismes et teux choses, selonc ce que lor prevelige lor otroient, et puent avoir homes et femes en serjans et en esclaves pardurablement.

3. De libertate et iuris exhibicione.

Cum autem omnis religio privilegiis, emunitatibus et libertatibus ecclesie gaudeat a iurisdicione secularium se esse exemptam, dignum est, ut hec religio sancta, fratrum videlicet hospitalis sancte Marie Teutonicorum in Ierusalem, in specialem sedis apostolice protecccionem iugiter senciat se receptam.[2] Sed quia talis ecclesie defensio nullatenus iusticie contraire intendit, statuimus observandum, ut fratres

3. De la franchise et dou droit l'ordre.

Come toute religions s'esjoisse d'estre exente de la juridicion des[a] seculiers par[b] preveliges et garnissemens et franchises de sainte yglize, digne chose est, que ceste sainte religion des freres de l'ospital des Alemans de sainte Marie en Jerusalem se sente receue en l'especial protection de la pape. Mais porce que tele deffencions de sainte yglise ne doit pas estre contraire a justize, nous establissons a garder, que

1) *Vgl. die Templerregel, lat. c. 51 und 66, französ. c. 57, 58:* Coment puent avoir terres et homes *und* Des disme, *ed. H. de Curzon p. 58. 59.*

2) „sub beati Petri et nostra protectione suscipimus" *lautet die Wendung in den Bullen Clemens' III. (1191), Coelestins III. (1196), Innocenz III. (1199), Honorius III. (1216), Gregors IX. (1227), Strehlke, Tabulae ordinis Theutonici n. 295. 296. 297. 303. 424.*

a) et des R b) pa R

orlouf tho ghevene weder dussen dren dynghen, wanthe war dat men er eyn breke, so were wol de reghele al uth thobroken.

2. [f. 18ᵗ] Dat zhe ghut und erve moghen hebben yn dat ghemeyne unde lauth unde ludhe.

Doch moghen de brodere dorch de groten kost, dhe tho den spetalen unde tho der ridderscap unde tho den zeken unde tho den armen luden ghehoret, hebben varende gut unde erve yn dat ghemeyne eres orden unde eres capittels tho bezittene, lauth unde ackere, wyngarden, mulen, vestene, pharren, cappellen, thenden unde also ghedaen dinch, na deme dat ere privilegia holden, unde zhe moghen lude, wyf unde man, knechte unde deernen, tho ewelicheme rechte bezitten.

Digitized by Google

ieman oerlof te gheven weder dese drie dinc, want dat manre een tebreke, so waer die regel al tebroken.

2. Hoe zi goed ende erve moghen hebben in der ghemeente ende lant ende lude.

Doch moghen die broeder doer dien groten cost, die toe vele luden ende ten spetale ende ter ridderscap ende te zieken ende ten armen luden behoert, hebben varende goet ende erve in den ghemenen name hoers oerdens ende hoers capetels ende besitten lant ende acker, wingaert, molen, stede ende borghe, kerken ende capellen, tiende ende duschedane dinc na dien, dat hem hoer privilegien verlenen. Si moghen oec lude, wijf ende man, knechte ende diernen, ten eweliken rechte besitten.

3. Van der vriheit ende rechte te nemene ende te doen den lude.

Want een ele geestelic leven in hoer privilegien ende vriheden des stoels van Romen zijn uutghenomen van werentliken dinghen ende gherechten, so es dat billike, dat dese heilighe oerden der broeder des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem des gevile, dat hi in den sonderliken bescerme des paevs stoel si ontfanghen. Want oec duschedane bescerme der ecclesien negene wijs niet en wil weder den rechte zijn, so sette wi dat te behouden in alre wijs, dat die broeder in huren

2. Daz si gût unde erbe mugen haben in der gemeinde unde lant unde lûte.

Doch mugen dî brûdere durch die grôzen kost, die zu vil lûten unde zu den spitâlen unde zu der ritterschaft unde zu den siechen unde zu den armen gehôret, haben varende gût unde erbe in dem gemeinen namen des ordenes unde ir capiteles ze besizzene unde lant unde eckere, wingarten, mulen, vestene, dorphere, pfarren, capellen, zehenden unde susgetâne dinc, nâch dem daz in ir privilêgia verlihent. Si mugen ouch lûte, wip unde man, knehte unde dirnen, zu êwelicheme rehte besizzen.

3. Von der vriheite unde reht zu nemene unde zu tûne den lûten.

Sô ein iegelich geistlich leben mit privilêgien unde vriheite des stûles von Rôme si ûzgenomen von werltlichem gerihte, sô ist ouch daz billich, daz dirre heilige orden der brûdere des spitâles sente Marien des Thûschen hûses von Jherusalem des entsebe, daz er in sunderlichen des bâbestlichen stûles schirm si entphangen. Wanne aber sôgetân schirm der ecclesien dekeine wis niht wil wider deme rehte sin, sô setzen wir daz zu behaltene, daz die brûdere in ir sachen, die si wider iemanne

---

3. [f. 19r] Van der vryheit und recht tho nemene und tho dhone den luden.

Wanthe eyn yuwelich gheistlich leven mit privilegien unde mit vryheit des stules van Rome is uthghenomen van wereltlycheme gherichte, so is dat billich, das dusse heylighe orde der brodere des spetales zunthe Marien des Duschen huses van Jherusalem des entseve, dat he yn sunderlicheme des pavestlichen stules scherme zii entfanghen. Wanthe also ghedaen scherm der ecclesien nyne wiis enwil nicht weder ziin dheme rechte, so zette wi dat te beholden, dat[a] de zelven brodere yn eren zaken,

a) dat dat beholden, te *schr.*

in suis causis contra quempiam agentes salvis per omnia privilegiorum suorum libertatibus non ex proposito maliciose et indebite vexent eos, quos conveniunt, et ab aliis conventi non dolosa vel capciosa querant subterfugia.[1]

li frere es causes, qu'il avront contre aucun, sauve[a] par toutes choses les franchises de lor preveliges, ne travaillent pas malecïousement ne a tort a escient ceaus, envers cui il moveront cau[f. 57v]se[b] contre eaus, qu'il ne quierent pas a guenchir par barath ou par goupillement.

4. In quibus domibus hospitalia sunt habenda. Secunda particula.[2]

Quia vero ordo iste prius hospitalis quam militiam habuit, sicut ex nomine eius liquidius edocetur, statuimus, quod in principali domo, vel ubi magister decreverit cum consilio capituli, semper hospitale teneatur. In aliis vero locis, si hospitale iam ante factum cum loco et redditibus fuerit oblatum, poterit provincialis terre de prudenciorum fratrum consilio illud recipere, si voluerit. In domibus autem aliis ordinis, que sine hospitali sunt, non fiat hospitale absque magistri ordinis ordinacione speciali cum consilio fratrum prudenciorum.

4. La segonde partie. En quex maisons li hospital doivent estre.

Porce que cist ordres ot ançois hospital que chevalerie, si com il pert d'aucun[c] et dou nom, nous avons establi, que en la principal maison soit tous jors tenus li hospitaus, ou la ou li maistres ordenera par conseill dou chapitre. Ens autres leus, se li hospitaus ja devant fais avec le liu et les rentes lor estoit offers, li provinciaus de la terre dou conseill des sages freres le poroit recevoir, se il voet. Enz autres maisons de l'ordre, qui sont sans hospital, ne face l'en point d'ospital sans especial ordenement dou maistre de l'ordre par le conseill des sages freres.

5. Qualiter in eis recipiantur infirmi.

Recipiendi vero infirmos in hec hospitalia talis erit modus. Veniens infirmus, antequam ad locum quietis ducatur, confitebitur peccata sua, si vires et confessorem habuerit, et communicabit, si confessori videbitur expedire. Ali-

5. Coment li malade doivent estre receu [f. 58r] ens hospitaus.

La maniere de recevoir les malades ens hospitaus sera tele. Li malades, qui venra a l'ospital, ançois qu'il soit menés au lit de repos, confessera ses pechiés, se il a force et il a confessor, et s'acomeniera, se il semble bon au

1) *Templerregel c. 49 (lat.), c. 59 (franz.), Curzon S. 60.*

2) *Die Bestimmungen über die Spitäler beruhen auf den Statuten des Johanniterordens, besonders auf c. 6 und 23: Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge S. 602—604.*

a) So statt sauves R.
b) Hier fehlt etwa se autres meuvent cause
c) So R.

---

de zhe weder [f. 19v] yenighen man hebben, beholden yn aller wiis ere vryheit unde privilegia, nicht ovellike unde unbillichlike unde vorbedachtlike mogen dheghene, dhe zhe beclaghen eder anspreken, unde war zhe beclaghet werden eder an werden ghesproken, dat zhe denghenen, de zhe anspreket, icht vorveghaen vrevelike unde listichliche.

4. Dit is van den spetalen tho hebbene.

Wanthe dusse orde spetale hadde eir dhan ridderschap, alse dat wol schinet an dheme namen, wenthe he spetal heth, so zette wi, dat men yn dheme øversten hus, eder dar dhe meister mit [f. 20r] dheme capittele tho radhe wirt, spetale hebbe tho allen thiden; ofte anderswar, dar men eyn

Digitized by

saken, die si weder imanne hebben, hoer vriheit hoer privilegien holden. Die broeder ne zullen niet wildelike noch ombillike noch verdachtelike imant moyen noch beclaghen noch aenspreken, ende van wen si beclaghet of aensproken werden, den enzolen si niet voergaen drechlike noch boeslike.

habent, behalten in alle wîs ir vrîheite unde ir privilêgien, niht ubelîche unde umbillîche unde vorbedehtecliche sî mûwent, die si beclagent oder ansprechent, unde swâ sie beclaget oder an werdent gesprochen, daz sî denienen, die si ansprechent, iht vorgên gevêrliche unde uberlistecliche.

4. Van den spetale te hebben.

Want der oerden eer spetael hadde dan riddersecap, alst wale scijnt ane dem namen, want hi spetael heit, zo sette wi, dat men in den oversten huse, of daer die meester met ten capetel te rade wert, spetael hebben tallen tiden: maer anderswaer, daer men een ghemaket spetael gheven woude den huse mit ziere renten, dat mochte die lanteommenduer mit rade der wiser broeder nemen of laten. In andren husen des oerden, die zonder spetael zijn, en zal men negeen spetael maken zonder des hoghen meesters sonderlike ordeneringhe mitter wiser broeder rade.

4. Von den spitâlen ze haldene.

Wende dirre orden ê spitâl hête ê danne ritterschaft, als ez wole schinet an dem namen, wande er daz spitâl heizet, so setzen wir, daz man in dem obersten hûs, oder dâ der meister mit dem capitele ze râte wirdet, spitâle habe zu allen citen, aber anderswâ, dâ man ein gemachet spitâl wolde geben dem hûs mit sinem gelde, dâ mochte der landescommendûr mit dem râte der witzegesten brûdere daz nemen oder lâzen. In anderen hûseren disses ordenes, die âne spitâl sint, sal man dekeine spitâl machen âne des meisteres sunderliche ordenunge mit der wîsen brûdere râte.

5. Woe men die zieken in den spetale ontfaen zole.

Aldus sal men die zieken in den spetale ontfaen. So wanne die zieke coemt, eer dan mene ter stat der rusten brenghe, zo zal hi sine biechte doen, iof hi so sterc is ende of hi den biechter hevet, ende zal oec Goeds licham ontfaen, oft die biechter raet. Anders en sal

5. Wie man die siechen in die spitâl entphâhe.

Alsus sal man die siechen in die spitâle entphâhen. Swanne der siechе ist kumen, ê danne man in zu der stat der rûwe bringe, sô sal er sine sunde bihten, ob er sô creftich ist unde ouch hat, deme er bihte, unde sal ouch Gotes licham entphâhen, ob ez der bihter rêtet.

---

ghemaket spetal wolde gheven deme huse mit sime ghelde, dat mochte de landeskümmeldûre mit radhe der wisesten brodere nemen eder lathen. In anderen husen dussen orden, de ane spetal zint, dar en zal men nyn spetal maken ane des meisters sunderlike ordenunghe mit der wisesten brodere rade.

5. Wo men dhe zeken yn dhe spetale untfa.

Aldus zal men dhe zeken yn dhe spetal entfaen. Wanne dhe zeke is komen, eir dan men ene yn de stat der rouwe bren[f. 20']ghe, zho zal he bighichten zine zunde, ofte he zhe creftich is unde hevet he ouch den, dheme hi bichte, unde zal ouch Godes lichamen untfaen, oft et de bichtere

ter autem loco infirmi nullus in hospitale recipiatur, et si pecuniam habuerit, frater, qui preest hospitali, illam sub scripto recipiat, monens infirmum, sollicitum fore de salute anime sue, et quidquid infirmus de pecunia sua ordinaverit, observetur.

confessor. Autrement nus ne soit receus en leu de malade a l'ospital, et s'il a pecune, li freres, qui est sor l'ospital, la reçoive sous escrit, et amoneste le malade, qu'il soit curieux dou salu de s'ame, et face l'en en tant come l'en porra, ce que li malades ordenera de sa pecune.

6. Qualiter procurentur infirmi.

Receptus postea infirmus in locum hospitalis, prout hospitalarii discrecio decreverit, pensatis sue infirmitatis indigenciis diligencius procuretur, ita sane, ut in principali domo, que caput est ordinis, medici habeantur iuxta facultatem domus et numerum infirmorum, et secundum eorum consilium et facultatem domus misericorditer tractentur et caritative procurentur, et omni die, antequam fratres eant pransum, infirmi caritative reficiantur et diebus Dominicis epistole et ewangelia eis legantur et aqua benedicta aspergantur cum processione. In aliis vero hospitalibus omni die hora competenti caritative reficiantur et Dominicis diebus epistole et ewangelia eis legantur et aqua benedicta aspergantur sine processione, nisi discrecio provincialis vel commendatoris aliter ordinaverit, cuius eciam discrecioni cum consilio fratrum discretorum relinquitur de medicis habendis in dictis hospitalibus; et in omnibus hospitalibus,

6. Coment li malade doivent estre procuré.

Li malades, puis qu'il sera receus en liu de l'ospital, selonc ce que s'enfermetés requera et qu'il semblera bon a la discrecion de l'ospitelier, soit deligenment procurés en tel maniere sainnement, que en la princi[f. 58ᵛ]pal maison, qui est chiés de l'ordre, ait mires selonc le pooir de la maison et le nombre des malades, et selonc lor conseill et le pooir de la maison soient traitié li malade misericordement et procuré charitablement, et tous les jors avant ce que li freres voisent mangier,[a] soient repeu li malade amiablement, et les dimenches leur soient leu es epistles et evangiles, et leur doint l'en aigue benoite a la procession. Ens autres hospitaus tout les jors a heure covenable soient repeu li malades charitablement, et as diemenches lor lise l'en epistles et evangile et leur doint l'en aigue beneoite sans procession, se la discrecions dou provincial ou dou comandor ne l'ordone autrement, qui aient pooir d'ordener par le conseill des sages freres d'avoir mires ou non es diz hospitaus; et porvoie [f. 59ʳ] l'en curiousement, que en tous hospitaus ne

a) mangie R.

radhet. Anders en zal men yn eynes zeken stat nynen man yn den spetal untphan, unde hevet icht ghudes, dat zal de bruder, de des spetales pleghet, mit scrifte beholden unde dhe zal ouch den zeken manen, dat he sorchvoldich zy umme dat heil ziner zele, unde wat dhe zeke van zyme ghude gheordeneret unde bescheidet, dat zal men, alse verre alse men mach, beholden.

6. [f. 21ʳ] Dit is, wo men der zeken pleghen zule yn dheme spetale.

Hir na, zho dhe zeke yn dhe stat des spetales untphangen is, so zal men ziin na des spetaleres[a] beschedenheit, dhe øch dhe notdroft ziner zukeslaghe merken unde zal ziin pleghen wol

a) spetales *L*.

Digitized by Google

men niemande in eens zieken stat ontfaen. Ende of hi iet goeds hevet, dat zal der broeder, die des spetaels pleghet, mit scrifte behouden, ende zal oec den zieken manen, dat hi sorchvoldich zi om dat heil ziere zielen, ende zo wat die zieke van sinen goede ordeneert ende beset, dat sal men, alse verre als men mach, behouden.

6. Woe men die zieken in den spetale pleghen zole.

Hier na, als die zieke in die stat des spetaels ontfanghen es, zo zal men zijns na des speteliers besceydenheit, die oec die noetdorften zijnre zuuecten merken zal, ende pleghen wale mit vlite, so bescedelike, dat men in den oversten huse, daer dat hoeft des oerdens es, arseten hebben na der macht des huus ende der ghetale der zieker, ende na dien rade ende den state des huses zal men ontfermelike die zieken handelen ende hore pleghen lieflike, ende alle daghe zal men hem minnentlike tontbiten gheven, eer dan die broeder ontbiten, ende zal hem oec alle zonnendaghe die epistele ende die ewangelien lesen ende mitten wiwatere besprenghen ende toe hem gaen mit processien. In andren spetale zal men hem alle daghe minnentlike tontbitene gheven te gheveliker tijt, an den zonnendaghe sal men hem die epistele ende die ewangelie lesen ende besprenghen mitten wiwater sonder processie, ten si dan zo vele, dat de besceidenheit des landscommendures anders ordeniere. Also late wi oec te heme die arcetere te hebben in desen voerghenoemden spetalen mitter wiser broeder rade. Doch zal men dat sorchvoldelike bewaren, dat

Anders sal man in eines sîchen stat nieman in die spitâle entphâhen. Unde ob er iht gûtes hat, daz sal der brûder, der des spitâles pfliget, mit schrifte behalten, der sol ouch den sichen manen, daz er soreveldich sie umbe daz heil siner sêle, und swaz der siche von sinem gûte geordenet unde besezzet, daz sol man, alsô verre man mac, behalten.

6. Wie man der sichen phlegen sule in den spitâlen.

Hienâch, sô der sieche in die stat des spitâles entphangen ist, sô sol man sîn nâch des spitâleres bescheidenheite, der ouch die nôtdurfte sines siechtagen merken sol, pflegen wol mit vlîze, sô bescheidenliche, daz man in dem obersten hûse, daz dâ houbet ist des ordenes, arzete habe nâch der maht des hûses unde der zal der siechen, unde nâch der râte unde state des hûses sal man barmherzecliche die siechen handelen unde ir pflegen liepliche, unde alle tage sol man in minneclîchen zenbîzene geben, ê danne die brûdere enbîzen, unde sal ouch in an den sunnetagen die epistelen unde daz ewangelium lesen und mit dem wihewazzere besprengen unde zu in gên mit processione. In anderen spitâlen sal man in alle tage minneclîche zu enbîzene geben zu gevellicher zît. An den sunnetagen sal man in die epistelen unde daz ewangelium lesen unde besprengen mit dem wihewazzere âne processione, ez ensî denne sô vil, daz die bescheidenheit des lantcommendûres anders dâ ordene. Alsô lâze wir ouch zu ime die arzete ze habenne in disen vorgenanten spitâlen mit der wîsen brûdere râte. Doch sol man daz soreveldecliche

---

mit vlite, also bescheidelike, dat men yn dheme oversten hus, dat dar eyn hovet is des orden, artzethen hebbe na der macht des huses unde der tal der zeken unde na rade unde na staden des huses zal men barmhertichlike de zeken handelen unde er leflike pleghen, unde alle daghe zal men en mynnenchlike gheven tho unbithene, eir dhan dhe brodere un[f. 21ᵛ]bithen, unde zal en ouch alle zunnendaghe de epistolen unde dat ewangelium lezen unde mit dheme wywatere besprenghen unde to en ghaen mit processione. In anderen spetalen zal men en alle daghe mynnenchliken tho unbithene gheven tho yûweliker thit. An dhen sunnendaghen zal men en epistelen unde dat ewangelium lezen unde besprenghen zhe mit wywatere ane processione, eth en zii dhan also vele, dat dhe bescheidenheit des lantkummeldures anders dar ordynere; unde also lathe wi ouch tho eme de artzethen tho

Digitized by Google

ut nunquam lumen infirmis nocte desit, sollerter provideatur. Decedentes autem in hospitalibus, si ante vesperas quacunque hora diei decesserint, statim poterunt sepeliri, si vero post vesperas vita funguntur, post primam sequentis diei reservati sepeliantur, nisi ex causa provisor hospitalis aliter iudicaverit faciendum. Volumus eciam firmiter observari, ut, ubicunque hospitalia habentur, cuicumque fratrum a magistro vel ab eo, qui potestatem habet a magistro, iniuncta fuerit tam in spiritualibus quam in temporalibus sollicitudo infirmorum, ipsis servire studeat humiliter et devote. Preceptores quoque infirmis diligenti animo necessaria subministrent. Si qui autem eorum contempserint vel neglexerint ipsis necessaria ministrare, fratres, qui eis presunt, significent hoc magistro vel preceptori provinciali, et secundum quod maior est eorum negligencia, durius puniantur. Provideat eciam sollerter, qui curam gerit infirmorum, tales, si potuerit, servitores, quos devocio et compassio incitet ad ministrandum, quorum eciam notabilem negligenciam, cum eam adverterit, corrigere non obmittat. Attendere debent tam preceptores quam fratres, quod

faille onques lumiere as malades de nuiz. Li malades, qui moront ens hospitaus en quel que onques houre que il muire devant vespre, poront estre tantost enseveli, mais s'il muert[a] aprés vespres, si le gart l'en a ensevelir jusques a l'endemain aprés prime, s'il n'estoit avis au porveor de l'hospital, que l'en le deust autrement faire por aucune cause. Aprés nous volons, que fermement soit gardé, que en quel onques leu avera hospital, qui c'onques avera la cure des malades tant en espirituels choses com en corporeles de par le maistre ou de par celui, qui a son pooir, qu'il s'estudit a servir humlement et devotement as malades. Et lor comandor lor amenistrent deligenment les choses necessaires as malades. S'aucuns en y avoit, qui par despit ou par negligence [f. 59v] ne lor amenistrassent la necessité des malades, cil qui sont dessor eaus le doivent senefier au maistre ou au comandor provincial, et selonc ce que lor negligence sera plus grans, si soient plus durement puni. Aprés cil, qui a la cure des malades, porvoie deligement, s'il puet, tes sergens, qui aient devocion et compacion a servir les malades, et si les an voit notablement negligens, qu'il ne laist pas, qu'il ne les en chastit et repregne. Li comandor et li frere doivent entendre, que, quant il premierement prenent l'abit de ceste

a) muert S.

---

hebbene yn dussen vorghenomden spetalen mit der wisesten brodere [f. 22r] radhe. Doch zal men dat sorchlike bewaren, dat yn allen spetalen des nachtes nümmer lechtes enbreke. Dhe in dussen spetalen, tho welche tith[a] eth zii, yn dheme daghe vor vespere sterven, dhe mach men tho hant begraven, oftet dheme pleghere bevellet, dhe over na vespere sterven, dhe beholde men over nacht na der prime des anderen daghes tho begravene, eth en zii dhan, dat van[b] zaken der pleghere des spetales anders tho dhone werden tho radhe. Wi willen ouch, dat men dat beholde wetentlike, dat an allen steden, dar men spetale holdet, so welkeme brodere van dheme meistere [f. 22v] eder van dheme, de dhe ghewalt hevet van dheme meistere, dheme dhe sorghe der zeken bevolen wirt beyde

a) tith *nachgetragen I.*.
b) van *nachgetragen I.*.

Digitized by Google

in allen spetalen den zieken nachts nemmer en ghebreke lichts. Die in desen spetale legghen, te welker tijt dat is, in den daghe voer vesperen sterven, die mach men te hant begraven, often plegere bevelt, die oec na vesperen sterven, die behout men over nacht na der primen des andren daghes te begraven, ten zi dan, dat van saken de plegher des spetaels anders werden te rade te doene. Wi willen oec, dat men dat houde vastelike, dat in allen steden, daer men spetale hout, zo wilken broedere van dien meestere of van dien, die de ghewont hevet, bevolen wert die sorghe der zieken beyde an die ziele ende an dien live, dat hi hem vlite te dienen oetmoedelike ende andachtelike. Die commenduer zolen oec des sorchvoldich zijn, dat ten zieken an hore cost ende an hore noetdorften iet ghebreke, des zi hem bereyden zolen; were oec, dat van der versmaetheit ende van der versumenisse, die den zieken den cost zolen gheven, die zieken worden versumet, dat souden die broedere, die der spetael pleghen, dien meester often oversten cundighen, die billike die versumere boeten zal na der groetheit hare scout. Des zal die oec sorchvoldich zijn, dat hi hem, of hi mach, alsogedane dienre winne, den die anedachticheit ende oetmoedicheit daartoe brenghe, dat si den zieken lieflike ende getrouwelike dienen. So waer men oec derzelver merclike versomenisse worde gheware, dat zouden die, die horre pleghen, van hem niet onghericht laten. Die commenduer ende oec die ander broeder zolen merken dat, doe zi ten eersten desen hilighen oerden ontfinghen,

bewaren, daz in allen spitâlen den siechen nahtes liehtes nimmer gebreche. Die in disen spitâlen, zu welcher cit ez ist, in dem tage vor vespere sterbent, die mac man zuhant begraben, ob ez den pflegeren gevellet, die aber nâch vespere sterbent, die beheltet man uber naht nâch der prime des anderen tages zu begrabene, ez ensî denne, daz von sachen der pfleger des spitâles anders ze tûne worde ze râte. Wir wollen ouch, daz man daz behalte vesteclîche, daz an allen steten, dâ man spitâl heldet, sô welcheme brûdere von dem meistere oder von dem, der den gewalt von deme meistere hat, bevolhen wirt die sorge der siechen beide an den sêlen unde an den liben, daz der sich vlîze in zu dienene dêmûteclîche unde andêhteclîche. Die commendûre sulen ouch des sorcveldich sîn, daz den siechen an ir kost unde ir nôtdurfte, swes sie sie bereiten sulen, iht gebreche. Wêre aber, daz von der versmêhunge unde der versûmenisse, die den siechen die kost sulen geben, die siechen wurden versûmet, daz solden die brûdere, die der spitâle pflegent, dem meistere oder dem obersten kunden, der billîche die versûmere bûzen sol nâch der grôze ir schulde. Des sol der ouch sorcveldich sîn, sweme die siechen bevolhen sîn, daz er in, ob er mac, sôgetâne dienere gewinne, die dî andêhtekeit unde die dêmût darzu ziehe, daz sî den siechen liepliche unde getrûweliche dînen; swâ man ouch derselben merclicher versûmenisse wurde gewar, daz solde, der ir phliget, von in niht ungerihtet lâzen. Die commendûre unde ouch die anderen brûdere sulen merken daz, dô sî zum êrsten disen

---

an zele unde ouch an deme lyve, dat he sich dartho vlite, dat he zhe doeke demodelyke unde andachteelike. Dhe kumeldure sulen ouch des sorchvoldich ziin, dat den zeken an erre kost unde an erre nothdorft nicht enbreche. Were ouch, dat eth van vorzumnysse dherghener, de dhen zeken de cost sulen gheven, dat dhe zeken worden vorzumeth, dat sulen dhe brodere, dhe der spetale pleghen, dheme meistere eder dheme oversten kundeghen, dhe billichlike dhe vorzumere [f. 23ᵛ] buthen zal na eren grothen schulden. Des zal deghene ouch sorchvoldich ziin, dat he en, ofte he mach, also ghedane deenste ghewynne, dhe er andachtecheit unde eren muth dartho zetten, dat zhe den zeken leiflyke unde trûwelike dhenen, unde war men ouch der zelven vorzumnysse merchelike worde gheware, dat en zolde deghene, de er pleghet, van en nicht unghewroken lathen. Dhe kummeldure unde ouch de anderen brodere zulen merken dat, dho zhe erst untphanghen wûrden an dussen hey-

Digitized by Google

cum primo sancte huius religionis assumunt habitum, tam firmiter infirmis servire promittant, quam ordinem milicie observare.

7. Qualiter petitores elemosynarum mittantur.

Cum vero plures ad infirmos exigantur expense, secundum privilegiorum ordinis concessionem aliqui religiosi petitores elemosine pro infirmis de speciali licencia magistri vel commendatoris provincialis poterunt ordinari, qui secularibus indulgenciam sedis apostolice denunciantes, populum, ut hospitalium necessitatibus subveniat, ammonebunt, ita religiose conversantes, ne suo perverso exemplo more filiorum Hely homines a sacrificio Dei retrahant et infirmorum.[1] Modum eciam in expensis, ut decet, non excedant. Qui si eciam, dum per terras transierint, in domum aliquam istius ordinis intraverint, cum graciarum accione suscipiant, que fratres illius domus ad recreacionem eorum obtulerint, nihil amplius importune requirentes.

sainte religion, ausi fermement prometent il a servir as malades, com a servir l'ordre de la chevalerie.

7. Coment doivent estre anvoié li querreor des aumosnes.

[f. 60r] Com il covieigne faire plusors despans por les malades, li ordres si a priveliges, que li maistres ou li provincial comandeor puissent envoier aucunes religiouses persones por requerre les aumones des seculers por les malades et lor puissent anuncier le pardon de la pape et amonester les, qu'il aident as necessités des hospitaus, et doivent si religiousement converser, qu'il ne retraient pas les gens dou sacrefice de Deu et des malades por lor mauvais examples, si com firent li fill Hely ou premier livre des rois. Et qu'il ne facent pas outrageus despens, et s'il avient, qu'il entrent en aucune maison de ceste ordre par les pais, ou il passeront, il doivent recevoir o la grace de Deu la recreation, que li frere de la maison lor donront, [f. 60v] ne ne doivent pas estre angrés de plus requerre.

8. De divino officio tercia particula.

Ad horas canonicas tam nocturnas quam diurnas clerici et layci communiter adveniant, clerici cantantes et legentes, que secundum ordinem scripta sunt, layci vero pro matutinis, sive presentes sint sive absentes, XIII dicant

1) 1. Reg. 2, 17.

8. La tierce[a] partie de l'office nostre seignor.

Li clerc et li lai comunaument doivent venir as hores canoniaus et de nuiz et de jors, et li clerc doivent chanter et lire les choses, qui sont escrites selonc lor ordre. Li lai, soient present ou non a l'yglise, doivent dire por matines XIII fois la paternostre, por

a) t re 2

---

lighen orden, dat zhe alse wol loveden tho dhenende den zeken, alse den zunden, unde also tho holdene dhen orden der ridderschap.

7. [f. 23r] Wo men de almuzen bitderen zenden zůle.

Synt dat zho grot cost ghehoret tho den zeken, zho mach men van der vorlenyghe der privilegie des orden mit zunderliken orlove des meisters eder des lantkummeldurs biddere der almusen den zeken ordenen, de gheistlikes levens unde dartho bescheiden ziin, dhe ouch dat aflat des paveses den werltliken luden kundeghe unde dat volk dartho mane, dat eth tho helpe kome dheme spetale mit den almusen. Dhe zelven zulen ouch also güthes levens wezen, dat zhe gicht mit eren bosen bilde, alse Ely sone, deden, dhe de [f. 24r] lude van Godes offere unde der zeken almusen weder[a]

a) weder *nachgetragen L.*

dat zi also vastelike te dienen gheloveden dien zieken, also te houdene den ordene der ridderscap.

7. Wie men biddere zenden zole na alemoese den zieken.

Sint dat zo groet cost ten zieken behoert, zo mach men van der verlijnghen der privilegien des ordens mit zonderliken orlove des meesters of des landcommenduers biddere zenden na alemosen dien zieken, die geestelics levens zijn ende daertoe bescede, die oec dat afflaet des pavs den werentliken luden kundeghen ende dat volc dartoe manen, dat te helpe come ten spetale mit hore aelmosen. Die zelve zolen oec zo goeds levens zijn, dat si niet met horen bose beelden, als Elys sone daden, die lude van Goeds offere ende der zieker aelmose wedertien. Si ne zolen oec ane hore cost niet ommetich zijn, ende alse varen in dien lande, daer zi comen in die huse des oerdens, daer zolen zie die handelinghe der broeder, die daer zijn, danelike ontfaen, daermede zo zal hem ghenoegen, also dat zi die broedere niet meer en moyen ombescedelike.

8. Wie die broeder zolen comen te Goeds dienste ende die horen.

Die broeder papen ende leyen zolen gemeenlike daghes ende nachts te Goeds dienste comen ende te horen die ghetiden. Die papen zolen zinghen ende lesen na den brevieren ende na dien boeken, die na dien orden ghescreven zijn, die leyen, die daer ieghenwoerdich zijn of waer zi zijn, die zolen spreken voer die metten XIII pater noster ende vor elc ander

7. Wie man der almûsen bittere senden sule.

Sît daz sô grôze kost zu den siechen gehôret, sô mac man von der verlihunge der privilègien des ordenes mit sunderlicheme urlobe des meisteres oder des lantcommendûres bittere der almûsen den siechen ordenen unde senden, die geistliches lebenes unde darzu bescheiden sîn, die ouch den aplâz des bâbestes den werltlichen lûten kunden unde daz volc darzu manen, daz ez zu helfe kume den spitûlen mit dem almûsen. Dieselben suleu ouch sô gûtes lebenes sin, daz si ibt mit ir bôsen bilde, alse Helyes sune tâten, die lûte von Gotes opfere unde der siechen almûsen widerziehen. Si sulen ouch an ir kost niht sin ummêzic, undo sô si varent in den landen, dâ si kument in die hûser des ordenes, dâ sulen si di handelunge der brûdere, die dâ sint, danenemeliche entphâhen, dâmite sal in genûgen, sô daz si ihtes vurbaz mûten ungevelliche.

8. Wie si sulen kumen zu Gotes dieneste unde daz hôren.

Die brûdere phaffen unde leigen sulen gemeinliche kumen tages unde nahtes zu Gotes dieneste unde zu ir geziten, die phaffen durch daz si singen unde lesen nâch den brevieren unde bûchen, die nâch dem orden geschriben sint, die leigen, si sîn dâ gegenwertich oder swâ si sîn, sô sulen sie vor die mettene drûzehen pater noster sprechen unde vur iegelich

---

tehn. Zhe en zûlen an erre cost nicht[a] ziin tho unmetich, unde zho zhe varen yn deme lande, dar zhe komen yn husere des orden, dar sûlen zhe de handelunghe der brodere, de dar ziin, danchnemelike entphan, unde darmede zal en ghenughen, also dat zhe ichtes vûrbat zich vormoden unghevellichlike.

8. Wo zhe zûlen kŏmen tho Godes denste unde dat horen.

De brodere papen unde de leigen zûlen ghemeynlike komen daghes unde nachtes tho Godes deneste unde tho eren gethiden, de papen dûrch dat, dat zhe singhen unde lezen na deme breviere unde[b] [f. 24'] bûken, de na deme orden gheschreven zint, dhe leye brodere, zhe ziin dar kegenwordich eder war zhe ziin, dhe zulen vor de mettene drutteyn pater noster spreken unde vor yuwe-

a) nicht *nachgetragen L.* b) unde *zuviel L.*

Dominicas oraciones, pro qualibet autem aliarum horarum VII dicant, exceptis vesperis, pro quibus dicant IX;[1] eundem numerum Dominicarum oracionum pro horis beate Marie virginis persolvant. Verum quia plerique laycorum litterati sunt, quicunque ex ipsis per se vel habita superioris licencia cum clericis horas canonicas vel beate Marie in psalmis et aliis ad officium pertinentibus dicere voluerint, a statuto laycis numero Dominicarum oracionum erunt absoluti; fratribus vero officiatis, si aliquando officiorum suorum necessitas exigit, ab officio divino et collacione abesse licebit. In matutinis post invitatorium et hymnum fratres communiter sedeant, sed in recitacione ewangelii et in laudibus et horis beate virginis sani stabunt et in oratoriis eorum ad omnia gloria patri ob reverenciam sancte Trinitatis a sedibus se inclinando levabunt, sed stantes inclinent cum decenti corporis inclinacione.[2] Stantibus vero fratribus in horis vel sedentibus nemo sibilis, alta voce seu eciam veniarum inordinacione orantes perturbet,[3] sed ad hoc studeat, cum orat Deum, quatenus hoc, quod habet in ore, versetur in mente.[4]

chascune des autres hores VII, exeptees les vespres, por qu'il en doivent dire IX. Ce meesmes nombre de paternostre doivent il dire pour les hores de la beneoite virge Marie. Mais pource qu'il y a plusors lais, qui sont letré, qui c'onqs d'aus les hores canoniaus ou les hores de nostre dame en seaumes et en autres choses, qui apartienent a l'office, vodra dire par soi ou aveques les clers, par la lience[a] de son soverain il sera assous dou nombre des pater[f. 61c]-nostre, qui est establi as lais. Li freres, qui ont offices, se la necessités de leur office le requiert, il poront demourer de lor office de l'yglise et de collacion. As matines aprés le vitatoire et l'ymne li freres se doivent comunaument seoir a l'evangile et as laudes et as hores de nostre dame. Cil qui seront sain, seront en estant et a tous les gloria patri se leveront de leur siege et enclineront en la reverence de la sainte Trinité et doivent encliner avenement. Quant li frere seront en estant as houres ou en seant, nus ne doit prier si haut ne faire noise ne par siffler ne par parler ne par trop haut prier Deu, que il destorbe les autres, qui seront environ lui, mais chascuns s'estudit, quant il prie Deu, que ce, qu'il a en la bouche, qu'il ait au cuer.

a) So für licence R.

1) *Die Templerregel c. 2, franz. c. 10 Curzon p. 22 bestimmt ebenso, aber nur für die vom Gottesdienst abwesenden.*

2) *Templerregel c. 7, franz. c. 15, Curzon p. 26.*

3) *Templerregel lat. 60, franz. 15* Ut cum silencio orare debeant, *Curzon p. 27.*

4) *Regula S. Augustini c. 9.*

---

like der anderen ghetide zeven pater noster ane de vespere, vor de zülen zhe spreken neghene, unde dhe zelven tal der pater noster zulen zhe spreken vor de thide unser vrŏwen. Unde wanthe der leye brodere ghenneh gheleret is, we mit orlove des oversten eder van eme zelven mit den papen de daghethide holden wil eder de thide van unser vrŏwen an den psalmen unde an anderen dynghen, de dar[f. 25c]tho ghehoren, dhe zii vorlathen der tal der pater noster mit orlove, de den leyen zint ghezath. Dhen broderen, de ammet hebbet, den is des erlovet, dat zhe underwilen van Godes denste unde van der collacien zyn, zho zhe de notdorft eres ammethes dar komen nicht en laten. Tho der mettene na dheme invitatorio unde dheme ympno sŭlen de brodere ghemeynlike neder zitten, zho

Digitized by Google

ghetide VII pater noster, zonder voer die vesper zolen zi spreken IX. Dat selve ghetal der pater noster zolen zi spreken voer onser vrouwen ghetide. Waneer leyer broeder ghenoech gheleert zijn, zo wilic hore mit oerlove des oversten metten papen die daghetiden ofte tiden van onser vrouwen ane die zalmen ende aen andren dinghen, die ten ambocht behoren, spreken willen, dien zijn verlaten die ghetale der pater noster, die den leyen zijn ghesat. Di broederen, die ambocht hebben, es gheorloft, dat zi onderwilen van Goeds dienste ende van colacien moghen zijn, als si doer noetdorfte hore ambochte daer niet comen en moghen. Te metten na dien invitatorie ende na dien ymne zo zolen die broedere ghemeenlike neder zitten, als men die ewangelie leset ende die laudes singhet, ende tonser vrouwen ghetide zo solen die broedere, die ghesont zijn, staen ende in horen bedehusen zolen zi van horen stoelen nighende op verheven tenen eyghelíken gloria patri ter werdicheit der heyligher drivoldicheit: als si oec staen, so solen zi ten gloria patri nighen mit temeliker niginghen hoers lives. Zi zolen oec mit vlite des hoeden, dat iemant mit wispelen ofte mit stemmen ofte mit ongheordenierden venien den andren iet bedroeve, ende zolen horen vlijt legghen daerane, dat aen den herten zi, dat zi spreken mitten monde, want ghebet sere cranc es zonder mededenken des herten.

der anderen gezîte siben pater noster âne die vespere, vur die sî nûne sprechen sulen. Dieselben zal der pater noster sulen sî sprechen vur die gecite unser vrowen, unde wanne der leigen brûdere genûge gelêret sint, swelcher von im selber oder mit urlobe des obersten mit den phaffen die tagecit oder die gezit von unser vrowen an den salmen unde an anderen dingen, die zu dem ambehte gehôrent der phaffen, sprechen wollent mit urloube, die sint erlâzen der zal der pater noster, die den leigen sint gesetzet. Den brûderen, die ambeht hânt, ist erloubet, daz sî underwilen von Gotes dieneste unde von collatione sin, sô sî die nôtdurfte ir ambehte dar kumen niht enlèzet. Zu der mettene nâch dem invitatorio unde dem ymno sulen die brûdere gemeinlîche nider sitzen, sô man daz ewangelium liset unde die laudes singet, unde zu unser vrowen gezîten sulen stên die gesunden unde in ir betehûseren sulen sî sich von ir stûlen nigende ûferheben zu einem iegelicheme gloria patri zu der wirdekeit der heiligen drivaldekeit. Swanne sî aber stênt, sô sulen sie zu deme gloria patri nigen mit geeemelicher nigunge des lîbes. Sie sulen ouch mit vlîze hûten des, daz ieman mit wispelne oder mit stimme unde ouch mit ungeordenten venien den anderen betrûbe, unde sulen ir vlîz legen darane, daz daz an dem hercen sî, daz sî sprechent mit dem munde, wenne daz gebet vil cranc ist âne des hercen mitedenken.

---

men dat ewangelium lezet unde dhe laudes zinghet, unde tho unser vrowen ghethiden sulen de ghezunden stan unde yn eren bedehûseren sûlen zhe sich nyghende van eren stûlen ûpherheven unde tho eyme yûwe[f. 25ᵛ]likeme gloria patri nyghen tho der werdecheit der heylighen drevoldicheit, und wanne zhe over stan, zho zûlen zhe tho dheme gloria patri nyghen mit ghethemelicher nyghenge des lyves. Zhe zûlen ouch mit vlite huden des, dat nyn man mit wispelen eder mit stemme unde mit unordelichen venien bedroue, unde sulen eren vlith leghen daran, dat eth[a] en zii an deme herten dat zelve, dat zhe spreken mit dheme munde, wanthe dat ghebeth vil krauch is ane des herten mesledenken.

a) eth *nachgetragen L.*

9. Quociens in anno fratres communicent.

Sane cum Dominus dicat in ewangelio: qui manducat carnem meam et bibit sanguinem meum, in me manet et ego in eo,[1] et: mortem non videbit in eternum,[2] statuimus, ut omnes fratres huius ordinis septem vicibus in anno communicent, videlicet in cena Domini, quando primo hoc sacramentum Christus instituens corpus et sanguinem suum porrexit discipulis et frequentari id ipsum in memoriam ipsius precepit. Secundo in pascha. Tercio in pentecosten. Quarto in assumpcione beate virginis.[3] Quinto in festivitate omnium sanctorum.[4] Sexto in nativitate Domini.[5] Septimo in purificacione beate virginis.[6] Paucioribus enim vicibus communicari non expedit, cum eciam in aliis ordinibus pluries sit consuetum.[7]

9. Quantes fois en l'an li frere doivent estre aco[f. 61ᵛ]menié.

Come nostre sires die en l'evangile: cil qui manjut ma char et boit mon sanc, maint en moi et je en lui, et: ne verra pas la pardurable mort, nous avons establi, que tuit li frere de cest ordre soient acomenié VII fois en l'an. Ce est assavoir premierement a la cene, qant nostre sires Jhesu Crist establi primes cest sacrement et dona son cors et son sanc a ses disciples et comanda, quo l'en lo feist sovent en remenbrance de lui. La secunde fois a pasques. La tierce a pentecouste. La quarte fois a l'assension nostre dame. La quinte fois a feste tous sains. La siste fois a nouel. La setisme fois a la chandelor. Ne il n'est pas pourfis de mains sovant acomenier, car en autres ordres est il acostumé d'acomenier plus souvant.

10. Qualiter pro mortuis et vivis orent.

Pro mortuis, qui iam ad iudicium Domini transierunt, et ideo quam cicius est eis succurrendum, diligencius attendant fratres, ut suf-

1) Ioh. 6, 57. 2) Ioh. 8, 51.
3) *August 15.* 4) *Nov. 1.* 5) *Dec. 25.*
6) *Febr. 2. Man sieht aus dieser Reihenfolge, dass das Jahr mit Ostern begonnen wurde.*
7) *Auf die beiden anderen Ritterorden geht diese Anspielung nicht, da dieselben nur drei Mal jährlich zu communiciren pflegten, s. Münter, Statutenbuch des Ordens der Tempelherren 130 Note *.*

10. Coment il doivent prier por les [f. 62ᵛ] vis et por les morz.

Porce que li mort sont ja trespasé au jugement de nostre seignor, l'en les doit plus tost secoure et plus deligenment, que l'en puet, dont li freres ne se doivent pas targier de

---

9. Wy dicke dhe brodere yn dheme iare Godes lichamen zûlen untfaen.

Sint dat unse here yn dheme ewan[f. 26ᵛ]gelio spreket: we myn vleisch eth unde drinket myn bloth, de blivet yn my unde ich yn eme, unde: de en zal den doth nicht bescŏwen, zho zette wi, dat alle de brodere dusses orden yn dheme iare tho zeven stunden Godes lichamen entfaen. Tho dheme ersten male yn dheme neesten donredaghe vor osterdage, wanthe an dheme zelven dhonredage unse here[a] Jhesus Christus tho deme ersten dat sacrament ghezatte unde ziin vlesch unde blŏth dar gaf zynen yúngheren unde dat ammeth der misse tho beghane gheboth tho zyner ghehûchnysse; tho deme anderen male yn dheme osterdaghe; tho den derden [f. 26ᵛ] male tho pinkestdaghe; tho den

a) here *nachgetragen L.*

9. Woe dicke die broedere Goeds lichaem in den iare ontfaen zolen.

Sint dat onse here spreket in der ewangelien: so wie mijn vleesch et ende mijn bloet drinket, die blijft in mi ende ic in hem, ende: dien en zal den doet niet bescouwen, zo zette wi, dat alle die broedere des oerdens in den iare zevenwarf Goeds lichaem zolen ontfaen. Ten eersten an den naesten donredaghe voer paschen, an dien zelven daghe, dat onse here Jhesus Christus ten eersten dat sacrament satte ende zijn vleesch ende zijn bloet sinen iongeren doe gaf ende dat ambocht der missen te begane gheboet te ziere ghehoechnisse; ten andren male in paesdaghe: ten derden male in pijnxterdaghe; ten vierden male on onser vrouwen daghe te half oegst; ten vijften male in alreheilighen daghe; ten sesten male in kerstdage: ten sevenden male in onser vrouwen lichtmissen daghe. Goeds lichaem seldenre tontfaen en voghet sich niet, zint dat in andren oerden, daer oec leven in zijn, vele dicker pleghen tontfaen.

10. Woe men bidden zal voer die levenden ende voer die doden.

Voer die doden, die nu te Goeds gherichte ghevaren zijn ende des behoeven, dat men hem sciere te helpe come, so zolen die broeder des sorchvoldich zijn, dat si der helpen, die zi hem

9. Wie dicke die brûdere in dem iâre Gotes lîcham sulen enphâhen.

Sint daz unser hêrre in dem ewangelio sprichet: swer min vleisch izzet unde trinket mîn blût, der blibet in mir unde ich in im, unde: der sol den tôt niht beschowen, sô setze wir, daz alle die brûdere dises ordenes in dem iâre siebenstunt Gotes lîcham enphâhen. Zu dem êrsten an dem nêhesten dunrestage vor dem ôstertage, an deme selben donerstage, dô unser hêrre Jhêsus Christus zum êrsten daz sacrament seinte unde sazete unde sîn vleisch unde sîn blût dâ gab sînen iungeren unde daz ambeht der messe zu begêne gebot zu sîner gehuenisse: zu dem anderen mâle an dem ôstertage; zu dem dritten mâle an dem phingesttage; zu dem vierden an unser vrowen messe in dem ougeste; zu dem vunften zu aller heiligen messe; zu dem sehsten an dem Cristestage; zu deme sibenden an unser vrowen tage zer liehtmesse. Gotes lîcham minner zu entphâhene fûget niht, sît daz andere ordene, dâ ouch leigen sint, in vil ofter pflegent zu entphâhene.

10. Wie man biten sule vur die lebenden unde vur die tôten.

Umbe die tôten, die iezunt zu Gotes gerihte kumen sint unde des bedurfen, daz man in schiere zu helfe kume, sô sulen die brûdere des sorcveldic sîn, daz sî der helfe, die sî in

---

verden male yn unser vrôwen daghe in dem oweste; tho dheme viften male yn aller heylighen misse; tho den zesten male yn des heilighen Kerstes daghe; tho deme zeveden male yn unser vrôwen lechtmesse daghe. Myn tho untphane yn eyme iare en vøget nicht, wanthe dat ouch andere orden zint, dar leyen ynne zint, de vele dicker pleghet tho untphane Godes lichame yn dheme iare dan zeven warve.

10. Wo men bidden zule vør dhe levendeghen unde vør dhe dhoden.

Umme dhe dhoden, dhe yotho vør Godes gherichte komen zint [f. 27r] unde des bedørven, dat men en* schire tho helpe kome, sûlen de brodere sorchvoldich ziin des, dat zhe de helpe, dhe

* al en nachgetragen L.

Digitized by Google

fragia ipsis debita persolvere non retardent. Statuentes ergo decernimus, ut pro presenti fratre defuncto quilibet eiusdem domus frater clericus peragat exequias mortuorum, prout in breviario ordinis continetur,[1] sed laycus pro fratre sui conventus dicat centum Dominicas oraciones:[2] eundem numerum compleant fratres in domibus, ubi conventus non est. Pro omnibus autem fratribus alias decedentibus cottidie XV dicant oraciones Dominicas. Insuper pro universis fratribus familiaribus, benefactoribus et quibuslibet aliis amicis ordinis vivis sacerdos in anno X missas pro peccatis et salute vivorum dicat et decem pro defunctis. Clericus tria psalteria pro vivis et totidem pro defunctis, laycus vero preter horas sibi constitutas pro benefactoribus, familiaribus vel quibuslibet amicis ordinis vivis XXX per singulos dies dicet Dominicas oraciones totidemque pro defunctis, ita sane, quod ad complementum huius numeri ieiuni non teneantur. Ad domum vero, in qua

rendre lor aide, que il lor doivent. La quele aide est teile. Nous establissons, que, quant uns freres sera mors presentement, chascuns freres clers de cele maison doivent faire les obseques des mors, ensi com il est contenu ou breviaire de lor ordre. Li freres lais pour le frere mort de son covent die cent fois la paternostre. Ce meesmes nombre doivent complir li frere la, ou il n'a covent. Pour tous les freres ensemble, qui sont mort, dient chascun jor XV paternostre. Aprés pour toz les freres vis et pour les familliers et pour les biensfaitours et ques c'onques [f. 62ᵛ] autres amis de l'ordre, qui sont vif, chascuns prestres die X[a] messes en l'an pour les pechiés et pour le salu de lor ames et X pour les mors et chascuns clers III sautiers pour les vis et III pour les mors. Chascuns lais die chascun jor pour les biensfaitors et pour les familiers et pour les autres amis de l'ordre vis XXX paternostres et autretant pour les mors estre les hores, qui lor sont establies, en tel maniere qu'il ne soient pas tenu a acomplir cest nombre jeun.

a) IX *R*.

1) *L'ursprünglich, bis gegen 1244, folgte der Deutsche Orden, wie die Templer, dem Ritual der Heiligen Grabeskirche zu Jerusalem, seit 1244 dem der Dominikaner, deren Brevier er um 1257 mit einigen Veränderungen versah. Strehlke, Tabulae n. 471. 536. De Wal, Recherches II, 66. Eine von dem verstorbenen Grafen Riant beabsichtigte neue Ausgabe des Breviers des h. Grabes erwähnt Röhricht in der Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins X, 199.*

2) *Templerregel c. 3, franz. c. 62, Curzon p. 62.*

---

zhe en tho dhoende schuldich zint, icht langhe beyden. Darûmme zette wi, dat eyn yûwelich broder pape eyme yûweliken brodere zynes orden, de dar yeghenwordich is, dat ammet der dhoden begha, alse dar beschreven is yn dheme breviario des orden. Unde eyn yûwelich leye broder zal spreken hundert pater noster vør zynes conventes broder zele. Dhe zelven tal zûlen ouch dhe brodere, dhe dar zynt yn den husen, dar nicht conventes en is, ervullen. Eyn yûwelich broder alle daghe [f. 27ᵛ] spreken zal vifteyn pater noster ûmme alle dhe brodere dusses orden, war zhe van dusser werlde zint ghescheiden. Over dat zal eyn yûwelich preister broder dusses orden vor dhe zunde unde umme dat heil al der brodere unde der hemelichen unde der gûtdeden unde alle des huses vrenden, de levendich zint, theyn misse spreken iarlikes unde theyn zeilemisse vor dhe dhoden.

Digitized by Google

sculdich zijn te doen, niet langhe onbeyden. Daerom zo sette wi, dat een elc broeder pape enen ieghelikeu broeder zijns oerdens, die ieghenwordich is, dat ambocht der doden bega, als daer beschreven is in den brevieren des oerdens, ende elc leye broeder zal spreken C pater noster voer zijns covents broeder ziele. Die selve ghetale zolen die broedere, die zijn in dien husen, daer negeen covent en is, vervullen. Wi[1] willen oec, so waer een broeder doet blijft, dat men hem ghelije doe ende bega in dien huse, daer hi toe behoert, als hier voer ghesproken is. Elc broeder sal spreken alle dage XV pater noster voer alle die broeder des ordens, zo waer zi versceden zijn van deser werelt. Boven al dat zal een ieghelic broeder preester des oerdens voer die zonden ende heil alle der broedere ende der hemeliker ende der goeddadere ende alle des huus vreenden, die levende zijn, X missen elkerlic spreken ende X zielmissen voer die doden. Die broeder papen, die niet preester en zijn, die zolen dre soutere voer die levende spreken ende drie voer die doden. Een iewelic leybroeder boven die ghetiden, die hem ghesat zijn, om die goetdadere ende omme die heimelike ende voer alle die vrient des oerdens, die noch leven, XXX pater noster spreken sal ende XXX voer die doden. Doch en zijn si niet daertoe verbonden, dat zi dese pater noster vastende spreken. *Wi[1] zetten oec mitten rade der miltheit, zo wie ons hevet ghegheven iof noch gheven zal alsoghedane goet, daer kerken of capellen op staen ende daer

ze tûne schuldic sîn, iht lange beiten. Darumme setze wir, daz ein iegelich brûder phaffe eime iegelicheme brûdere sînes ordenes, der dâ gegenwertic ist, daz ambeht der tôten begê, alse dâ geschrîben ist in deme breviario des ordenes, unde ein iegelich leigenbrûder sol sprechen hundert pater noster vur sînes conventes brûder sêle. Die selben zal sulen die brûdere, die dâ sint in den hûseren, dâ niht conventes ist, ervullen.* Jegelich brûder sol alle tage sprechen vunfzên pater noster umme alle die brûdere dises ordenes, swâ sî von dirre werlde sîn verscheiden. Uber daz sol ein iegelich brûder priester dises ordenes vur die sunde unde umbe daz heil aller der brûdere unde der heimelichen unde der gûttêtere unde alle des hûses vrûnde, die lebende sint, zehen messe ièrgeliches sprechen unde zehen sêlemesse vur die tôten. Die phaffen, die niht prîstere sint, die sulen drî saltere vur die lebendigen unde drî vur die tôten sprechen. Ein iegelich brûder leige sal uber die cît, die im gesetzet sint, umme die gûttêtere unde umme die heimelichen unde umbe alle die vrûnt des ordenes, die noch lebent, tageliches drîzec pater noster sprechen und alsô vil vur die tôten. Doch sint sî des niht gebunden, daz sî dise pater noster vastende sprechen.* Zu deme hûs, dâ inne der brûder

1) *Die durch den Druck hervorgehobenen Zusätze stammen aus den „Gesetzen über Meer", vor 1264. Sechs der ältesten deutschen Handschr. haben sie noch nicht.*

* Ouch setze wir, swâ ein brûder tôt blibe, daz man im gliche tû unde begê in deme hûse, dâ er zûgehöret, als hievor gesprochen ist."

10. Diz ist umme die habe, die gegeben wirt unserme hûse.

Wir setzen ouch mit rîte der mildecheit, swer uns habe gegeben oder noch gebe sôgetân gût, dâ pfarren oder capellen ûffe stên unde dâ unser brûdere inne wonent, daz man in denselben hûsen ir ièrgecît beschrîbe unde

Dhe papen, de nicht preistere en zint, de zûlen dre zoltere vør dhe levendeghen unde dre vor dhe dhoden spreken. Eyn yuwelich broder leye zal over dhe tith, dhe eme ghezath sint, ûmme dhe [f. 28r] gutdedere unde ûmme de hemeliken unde ûmme alle dhe vrent des ordeu, dhe noch leven, deghelikes dertich pater noster spreken unde dertich vør dhe dhoden. Doch en zint zhe des nicht vorbûnden, dat zhe dusse pater noster icht vastende spreken. *Unde ouch zette wi, war eyn broder dhot blivet, dat men eme gheliche dho unde begha yn dheme hus, dar he tho gehoret, ofte he dar keghenwordich zy.* *Wi zetten ouch mit radhe der mildecheit, wer uns hebbe ghegheven eder noch gheve also ghedhan gûth, dar pharren eder cap-

Digitized by Google

frater decesserit, spectabit, ut veste meliori defuncti pauperibus data cibum insuper et potum, qui uni fratrum dari consuevit, usque ad quadragesimum diem ministrent egenis,[1] quia elemosina a morte liberat et non sinit animas in gracia decedentes in penis diucius detineri.[2] Aliam autem oblacionem nullus fratrum aliquo tempore anni facere presumat.[3]

Cil de la maison, ou li freres mora, doivent doner la meillor robe dou frere as povres et leur doivent amenistrer jeusques a XL jors la viande et le boire, qui est acostumé d'estre doné a un frere, car l'aumosne delivre de la mort, si com il est escrit en livre de Thobie, et ne laisse pas les ames, qui se par[f. 63r]tent de cest monde en grace, estre detenues trop longuement en paine. Nus freres ne soit si hardis, qui face nule autre oblacion nul tens de l'an.

11. De vestibus fratrum.

Fratribus eciam huius ordinis lincis ad carnem uti liceat tam in camisiis, quam in femoralibus et caligis et linteaminibus ad lectisternia convenientibus. Vestes autem, quas exterius deferunt, sint religiosi coloris[4] et militibus quidem in signum milicie palliis albis utentibus; vestimenta alia a ceterorum fratrum indumentis non differant in colore. Statuimus autem, ut singuli fratres in palliis et cappis et tunica armorum crucem nigram deferendo per habitum exteriorem se huius ordinis esse membra specialiter profiteantur. Pelles eciam et pellicia et coopertoria non nisi de ovinis vel caprinis

11. De la vesteure.

Li frere de ceste ordre peuent user de vesteure de lin en chemises, en braies, en chauses, en lunciaus covenables a lor liz. Les vesteures, qu'il porteront par dehors, soient de religioses colors. Li chevalier en signe de chevalerie aient blans manteaus, les autres vesteures ne soient pas differens en color de la vesteure des autres freres. Nous avons establi, que tout freres portent la crois noire en lor manteaus, en lor chapes, en lor cote a armer, que l'en les puisse conoistre especiaument par l'abit dehors, qu'il sont menbre de cest ordre. Aprés li freres ne doivent avoir ne piaus, ne pelices, ne covertours fors que d'aigne[f. 63v]aus ou de

1) *Templerregel c. 3, franz. 62, Curzon p. 63.*
2) Tobias 4, 11.
3) *Templerregel c. 3, franz. 62, Curzon p. 63.*
4) *TR. 17 (17), Curzon p. 28:* unius coloris.

---

pellen ûpphe stan unde dar unse brodere ynne wonende zynt, dat men yn [f. 28v] den zelven husen ere iarthit beschribe unde de begha vlitlike unde erlike.*

10. Wo men dhe almusen gheven zûlen vør dhe brodere, dhe dar dhot lyeghen.*

Zuu dheme hus, dar ynne eyn broder stervet, ghehoret dat, dat men des dhoden broder beste kleit unde ethen unde drynken, alse men eyneme brodere tho ghevene pleghet, vertich daghe gheve eyme armen, wanthe de almusen ledeghet van dheme dhode unde en gestadet nicht, dat dhe zelen, dhe yn ghenaden hene scheden, dhe lenghe ziin in witzen, unde nyn ander offer en zal men broderen dhon nyneghe thit yn dheme iare.

Digitized by Google

onse broeder in woenen, dat men in den zelven husen hoer iaerghetide bescrive ende die bega vlitelike ende eersamelike.*

10ᵃ. Woe men eens doden broeders beste cleet enen armen gheven zole.

In dien huse, daer een broeder inne stervet, ghehoert, dat men des doden broeders beste cleet ende eten ende drinken, als men enen broeder pleghet te ghevene, XL daghe enen armen gheven voer sine ziele, want die aelmose ledeghet van dien dode ende en ghestaet niet, dat die ziele, de in ghenaden hene ghesceden zijn, te lange zijn in pinen, ende engeen ander offer en zal geen broeder doen negeen tijt in den iare.

gestirbet, gehôret daz, daz man des tôten brûder beste cleit unde ezzen unde trinken, als man ez einem brûdere zu gebene pfliget, vierzich tage gebe eime armen, wenne daz almûsen ledeget von deme tôde unde gestatet niht, daz die sêle, die in gnâden hinnen gescheiden sint, die lenge sîn in wîzen. Diekein ander opfer sol dekein brûder tûn dikeine cît in dem iâre.

11. Woe ende waermede men die broeder mach cleden ende wat toe behoert beddecleder.

Dien broedren des ordens es linen doec moghelic te hebben te hemeden ende te nedercledren ende te kousen ende te lilaken ende te beddeghewande ende tandren dinghen, daert hem toe voeghet te draghene ende torbaren. Ander cleder, di zi en buten draghen, die zullen zijn van geesteliker verwen. Die ridderbroeder zullen witte mantel dragen tenen teken der ridderscap, doch en zolen zi an andren cledren van andren broedren niet zijn ondersceden. Wi setten, dat een igelijc broeder aen mantelen, aen hoyken, an wapenrocken een svart cruce draghe, daermede hi hem buten betekene, dat hi een zonderlijc let zi des oerdens. Pelse, kuersen ende declaken en zolen niet anders zijn, dan van scapen ende van

11. Wie unde wâmite man die brûdere mac cleiden unde waz zu ir bettegewande gehôret.

Den brûderen disses ordenes ist mugelich, daz sie lînîn tûch zu hemeden unde zu nidercleideren unde zu hosen unde zu lîlachen unde zu bettegewande unde zu anderen dingen, dâ ez in zu vûget, tragen unde nutzen. Andere cleidere, die sî ûzwendic tragent, sulen sîn von geistlicher varwe. Die ritterbrûdere sulen wîze mentele tragen zu eime zeichene ritterschefte, doch sulen sie an anderen cleideren vor anderen brûderen niht sîn gescheiden. Wir setzen, daz igelich brûder an mentelen, an cappen, an wâpenrocken ein swarz crûce trage, dâmit er ûzwendich bezûge, daz er sie ein sunderlich gelit disses ordenes. Belze, kursene, deckelachen sulen nit anders sîn wenne von die begê vlîzecliche unde êrlîche.

10ᵇ. Daz man eines tôten brûder beste cleit sule geben einem armen.*

11. [f. 29ʳ] Wo unde warmede men dhe brodere mach kleyden unde wat tho ern beddeghewande høret.

Den broderen dûsses orden is mughelich dat, dat zhe lynen doch tho hemeden unde tho nederkleideren unde tho hosen unde tho lakenen unde tho beddeghewande unde tho anderen dynghen, dar eth en tho ghevaghet, tho dreghene unde nûtten. Andere kleidere, dhe zhe uthwendich dreghen, zûlen ziin van gheisteliker varwe. Dhe ridderbrodere zûlen witte mantele dreghen tho eyme tekene der ridderscaph, doch en zûlen zhe nicht an anderen kleyderen van anderen broderen [f. 29ᵛ] ziin underscheiden. Wi zetten ouch, dat eyn yûwelich broder an mantelen, an cappen, an wapenrocken eyn swart crûce dreghe, darmede he uthwendich betekene, dat he zy eyn zûnderlicher ghelith dûsses orden. Pellentze, kûrsnen, deckelakene, de en zûlen anders nicht ziin, danne van

Digitized by Google

pellibus fratres habebunt[1] et nulli caprine, nisi qui petat, tribuantur. Calceos habeant sine zonis, fibulis et rostris.[2] Prouideant autem hii, qui curam habent vestium et calciamentorum, ut ita religiose simul et decenter aptentur fratrum indumenta et calciamenta, quatenus pro diversitate personarum nec longiora nec breviora nec strictiora nec largiora sint, quam esse deceat, ita sane, quod singuli sua soli sine difficultate exuere possint et induere.[3] Ad lectisternia vero saccum, carpitam, linteamen et cultram de lino vel de bucaramo et cervical habentes sint contenti,[4] nisi forte discrecio superioris hiis aliquid addendum vel subtrahendum ex causa iudicaverit. Illud eciam congruum esse videtur, ut accipientes nova vetera restituant pro arbitrio eius, cui de vestibus commissum est, clientibus et pauperibus distribuenda.[5] Si vero, quod absit, aliquis pro armis vel indumentis sibi collatis importune, ut ei pulchriora vel meliora tribuantur, institerit, eo ipso merebitur accipere deteriora,[6] is probet, quantum ei desit in illo sancto interiori habitu cordis, qui pro habitu corporis litigare consuevit.[7] Verum quia clerici in forma vestis eciam in seculo religionem pretendere debent, decet multo amplius, ut in ordine existentes clausis utantur indumentis.[8]

1) *TR. c. 23 (18) p. 29.* 2) *TR. c. 29 (22) p. 32.*
3) *TR. c. 26. 27 (18) p. 29. 30.*
4) *TR. c. 70 (21) p. 32.* 5) *TR. c. 24 (19) p. 30.*
6) *TR. c. 25 (19) p. 30.* 7) *Reg. S. Aug. c. 26.*
8) *Den Priesterbrüdern des Tempelordens waren die* vestimenta clausa *in der Bulle Alexanders III. von 1173* (Omne datum optimum) *vorgeschrieben. Münter. Statutenbuch 102 Note *.*

chievres et celes de chievre ne soient donees fors que a ceaus, qui les demanderont.[a]

Cil, qui ont la cure des robes et de chaucementes, se porvoient en tel maniere, que les robes et les chaucementes des freres soient si religiousement et si avenaument faites, que pour la divereté des perçones ne soient ne trop longues, ne trop cortes, ne trop estroites en tel maniere sainnement, que chaseuns puisse par soi sans nule force vestir et despoillier la soie. Li frere soient content et lor soffice a avoir en lor liz sac, carpite, lunçuel, coute de lin ou de bouqueran et oreillier, s'il ne sembloit par aventure au sovrain, qu'il i deust aucune chose ajouster ou soustraire. Aprés il semble avenans chose, que cil, qui prenent[b] les nouveles choses, rendent [f. 64r] les viez a celui, qui a l'office des robes, et soient departies as sergenz et as povres, selone ce que bien lor semblera. C'il avenoit par aucune aventure, dont Deu nous gart, que aucuns fust trop angrés, que l'en li donast armes ou vesteures plus beles ou millors, que il n'a, par ce deserviroit il a avoir piors, et teux puet bien prover, quel defaute il a dou saint abit dou cuer dedans, que pour l'abit dou cors est acoustumez de tancier. Aprés come li clerc dou siecle soient tenu a avoir religiouses robes, par plus fort raison cil, qui sont en nostre don, il doivent user de robes closes.

a) *Der Satz* Calceos . . . rostris *ist unberaetzt geblieben. In* R *ist eine Zeile leer gelassen.*
b) prent R.

---

schapes hûden unde van tzeghen hûden, doch en zal men nynen manne gheven tzeghenvel dhan denghenen, dhe zhe eyschen. Scho zûlen dhe brodere hebben ane snûre, ane snevele unde ane rynghen. Des zûlen ouch deghene vlitliche nemen ware, dhe dar pleghen [f. 30r] tho ghevene kleydere unde schŏ, dat men zhe zho gheistliche unde zho ghethemeliche den broderen bereide, dat zhe eyme yŭwelichen tho mathe ziin noch tho langh, noch tho korth, noch tho enghe, noch tho wiith, doch also [dat][a] eyn yŭwelich van eme zelven ane mŏyecheit uth unde an meghe dhon beyde kleidere unde scho. Tho den beddekleyderen an eyme zacke, eyme carpitele, eyme lynlaken, eyner kolthen van lynenen doke eder van bocrale unde an eyme kussene lathe zich eyn yŭwelich broder ghenoghen, dat en zii dan van etliker zake, dat dhe øverste en icht wille zhoghedaner din[f. 30v]ghe

a) dat *fehlt L.*

Digitized by Google

geyten vellen. Doch en zal men niemende gheven geyten vel, zonder dien ghenen, die se eyschen. Scoen zolen die broeder draghen zonder snoere ende sonder beecke ende zonder gaspen. Des zolen oec de broeder vlitelike nemen ware, die pleghen der cleder ende des ghescoets, dat men zi zo geistelike ende zo temelike den broederen bereide, dat zi hem te maten zijn, noch te lanc, noch te cort, noch te wijt, noch tenghe, doch also, dat elc van hem zelven zonder moynesse uut ende aen moghen doen zine cleder ende sine scoen. Ten beddecledren mit enen sacke, een carpiteel, een lilaken, ene culcte van linen doeken ofte van bouerane ende mit enen cusse laet hem elc broeder mede ghenoeghen, ten zi dan, dat die overste van zulker zaken hem iet wille also ghedaenre dinc minren of meren. Dats wale ghevoeghet, dat die, die dat niwe nemen, dat zi dat oude wedergheven, dat zi die, dien die cleder bevolen zijn, den knechten delen ende den armen. Were oec, des God niet en wille, dat enich broeder om wapen of om cleder of om also ghedane dinc, die men hem geeft, vrevelike daerna stonden, dat men hem scoenre of betere gheve, mit ten zelven hevet hi verdient, dat men hem gheve dat boeste. Die zelve proeven hem oec, woe vele hem des herten cledre ende der doghede van binnen enbreke, der omme des lijfs behoef van buten zo zere tweit. Zint dat die papen in der werelde hem geestelike zolen houden an horen cledren, zo ist vele temeliker, dat die, die in den orden zijn, besloten cleder draghen.

schêfînen unde von geiz vellen, doch sal man niemanne geben geizene vel, wan dem, der sie eischet. Schûhe sulen die brûdere haben âne snûre, âne snebele unde rinken. Des sulen ouch die vlîzecliche nemen ware, die dâ pflegent der cleidere unde des geschûhes, daz man si sô geistliche unde sô gezemeliche den brûderen bereite, daz sie igelicheme ze mâze sîn noch zu lanc, noch zu kurz, noch zu enge, noch zu wît, doch alsô, daz igelicher von im selber âne mûwesal ûz unde ane muge tûn sîne cleider unde sîne schûhe. Zu den bettecleideren an eime sacke, einem carpitele, eime lilachen, einer kolten von linenem tûche oder von buckerame unde an eime kussene lâze im igelich brûder genûgen, ez ensî dan, daz der oberste von ettelicher sache iht wolle susgetâner dinge minner machen oder mè. Daz ist wol gevûge, daz die, die daz nûwe nement, widergeben daz alde, daz ez der, dem die cleider bevolhen sint, den knehten teile unde den armen. Wêre aber, des Got niht enwolle, daz dekein brûder umme wâpen oder cleider oder susgetâner dinge, die man im gibet, freveliche darnâch stunde, daz man im schôners oder bezzerez gebe, mit demselben hette er gearnet, daz man im gebe daz bôsere. Dirre selbe prûve sich ouch, wie vil im des hercen cleidere unde der tugende innewendich gebreche, der umme des libes behûf ûzene sô crieget. Sint daz die phaffen in der worlde wesende geistliche sulen stellen sich an ir cleideren, sô ist vil gezemer, daz si in dem orden wesende beslozzene cleidere nuzzen.

---

mynren eder merren. Dat is wol ghevøghe, dat de, dhe dat nye nemen, wedergheven dat olde dheme ghenen, dheme dhe kleidere bevolen ziint, [dat zhe dhe][a] dhen knechten teile unde dhen armen. Were over dat, des Got nicht en wille, dat gynich broder ümme vapen eder umme kleidere eder zhoghedaner dinghe, dhe men eme ghevet, vreveliche darna stünde, dat ment eme schoner eder bethere gheve, mit den zelven hedde he erarnet dat, dat men gheve eme dat bøzere. Dhe zelve prøve sich ouch, wo vele eme des herten kleidere unde der [f. 31r] doghede ynwendich ghebreche, dhe ümme des lyves behouf uthene[b] zho twyet. Synt dat dhe papen yn der werlde wezende gheistliche zûlen stellen sich an eren kleideren, zho is dat vil ghethemeliker, dat zhe yn dheme orden wesende besløtene kleidere nûtten.

a) dat zhe dhe *fehlt* L. b) uth eme L.

Digitized by Google

12. De rasura.

Omnes fratres ita tonsos capillos habeant, ut ante et retro regulariter et ordinate considerari possint, et in barba ac granonibus eadem regula observetur, ne superfluitas ibi dominetur.[1] Fratres vero clerici coronam et tonsuram habeant non modicam, ut religiosos decet. Sed propter sacramentorum reverenciam, que tractant, barbas in novacula radant.[2]

12. De la rasure.

Tuit li freres aient si les chevieux tonduz et devant et deriere environ, qu'il puissent estre coneu, et ceste meesmes regle soit gardee en la barbe et as grenons, [f. 64ᵛ] si que nule superfluités n'i soit. Li freres clerc aient grant corone et grant roigneure, si com il afiert a relegieux. Mais pour la reverence des sacremens, qu'il traient, il reront les barbes.

13. De refeccione.

Fratres ad refeccionem venientes clerici dicta ex more benediccione et layci pater noster et ave Maria cibum sumant, qui eis de donis Domini et domus apponitur: tribus etenim diebus, videlicet Dominica, feria III et feria V fratribus huius ordinis carnibus refici licebit, tribus autem aliis lacticiniis et ovis.[3] Sed feria sexta cibum sument quadragesimalem: quacumque tamen die, etiam si feria sexta, venerit natale Domini, propter sollempnitatis iocunditatem fratres carnibus reficiantur.[4] Omnibus autem fratribus communis victus equaliter distribuatur pro locorum facultate et fratrum necessitate; non enim debet esse inter fratres personarum accepcio, sed necessi-

1) *Beinahe wörtlich aus TR. 28 (21) p. 32.*

2) *S. Münter, Stat. 179:* Clericus neque comam nutriat neque barbam. *Decret. Greg. IX. l. III Tit. 1 c. 5.*

3) *TR. 12 (27) p. 36.*

4) *TR. 13 (28) p. 37.*

13. De la refection.

Li frere qant il vienent a refection, qant li clerc ont dite lor beneiçon, selonc ce qu'il est costume, et li lai lor paternostre et ave Maria, lors praignent la viande, qui lor est mise devant des dons de nostre seignor et de la maison. Li frere de cest ordre si pueent mangier char III jors de la semaine, ce est assavoir le diemange, le mardi et le juesdi, et les autres III jors oés et formage et lait. Le venredi viande quaresmal, nequedant en quel c'onque jor que li jors de noé vieigne, meis s'il venoit en venredi, por la joie de la solempnité li freres peuent [f. 65ʳ] mangier char. Li vivres des freres soit comuns et ygaus selonc le poeir des lius et la necessité des freres. Car il ne doit avoir nule aception de persone entre les freres, mais l'on deit regarder la necessité[a] de chascun,

a) necesito 2.

---

12. Van dheme scherene dher broder papen unde dher leyen.

Alle dhe brodere zûlen ere haer alse ordelike unde gheistlike hebben gheshoren, dat men vore unde ouch hynden moghe kezen, dat zhe zyn beghevene lûde; an den barden unde an den granen zal men ouch des [f. 31ᵛ] nemen war, dat dher gycht tho weynich zii eder tho overmathe. Dhe broder papen zûlen ere platthen unde ere haer nicht tho weynich gheschoren han, also als eth ghethemet beghevenen lûden, unde zhe zûlen ouch ere barde scheren dorch dat heylighe ammet dher misse.

13. Wo unde wat dhe brodere zûlen ethen.

So dhe brodere tho dheme ethe komen, dhen ghewoneliken zeghen zûlen dhe papen spreken unde dhe leyen eyn pater noster unde eyns ave Maria unde zûlen also dhe spize nemen, dhe men

Digitized by Google

12. Woe men die broeder sceren zole papen ende leyen.

Al die broedere zolen hoer haer also oerdelike draghen ende also geestelike bescoren hebben, dat men voer ende achter aen hem moge zien, dat si zijn begeven lude. Aen dien baerden ende aen dien granen zal men oec nemen waer, dat daer niet te luttel noch te vele en blive. Die broeder papen zolen hoer platten noch hoer haer niet te luttel hebben bescoren, alst wael temet dien begeven luden, ende zolen oec die baerde sceren doer dat ambocht der missen.

13. Woe end wat die broeder eten zolen.

Als die broeder ten eten comen, die ghewoenlike zegheninghe zolen die papen spreken ende die leyen een pater noster ende een ave Maria end zolen also die spise nemen, die men hem van Goeds ghenaden ende des huus state daer geeft. Ane drien daghen, aen dien sonnendaghe ende ane dien dinxsdaghe ende aen dien donrsdaghe es den broedren des ordens moghelijc vleisch tetene. Aan dien andren drien daghen moghen zi eten witte spise ende ane dien vridaghen zolen zi eten vastelike spise. Doch eten zi ane enen igheliken daghe vleisch, daer die kerstdach op ghevelt doer die vrowede der heyligher tijt, al vellet oec op enen vridach. Alle dien broedren sal men ghemene spise geven end ghelike na dien state ende dien steden ende der broeder noetdorfte, want onder broedren zal men meer aenzien, wes elc noet is, dan wie vorbere iegelic zi. Die

12. Von dem scherene der brûdere phaffen unde der leigen.

Alle die brûdere sulen ir hâr alsô ordenlichen unde geistlichen hân beschorn, daz man vorne unde ouch hindene muge an in gekîsen, daz sî sîn begebene lûte. An den barten unde ouch an den granen sol man ouch des nemen war, daz dâ iht zu wênic si oder ubernâze. Die brûder phaffen sulen ir blatten unde ir hâr niht zu wênic beschorn hân, als ez gezimet wol begebenen lûten, unde sulen ouch die berte scheren durch daz ambeht der messe.

13. Wie unde waz die brûdere sulen ezzen.

Sô die brûdere zu ezzene kument, sô sulen die pfaffen den gewonlichen segen unde die leigen ein pater noster unde ein ave Maria sprechen unde sulen alsô nemen die spîse, die man in dâ von Gotes gnâden gibet unde des hûses. An den drin tagen, an deme sunnetage unde an dem dinstage unde an deme dunrestage, ist den brûderen disses ordenes vleisch irloubet zu ezzene, an den anderen drin tagen mugen si ezzen kese unde eier unde an dem vritage sulen sie ezzen vastelich spise, doch ezzen sî an eime igelicheme tage vleisch, an den der cristac gevellet durch die vrowede der hôgecite, unde ouch sô er an den vritac gevellet. Allen brûderen sal man gemeine spise geben unde glîch nâch der state unde den steten unde der brûdere nôtdurfte teilen, wenne under den brûderen sol man mêr ansehen, wes igelicheme nôt sî, dan wie ahtpere igelicher sî. Die nôtdurfte

---

en van Godes ghenaden [f. 32r] dar ghift unde des huzes. An dren daghen, an dhem zunnendaghe unde an dheme digsedaghe unde an dheme donredaghe, is dhen broderen düssen orden moghelich vleisch[a] tho ethene, an dhen anderen dren daghen moghen zhe ethen molken unde eyere unde an den vrydaghe zülen zhe ethen vastelike spize, doch zho ethen zhe an eyme yuweliken daghe vleisch, an dheme des heylighen Kerstes dach ghevellet dorh dhe vroude der heylighen thit unde ouch, wanne he an dheme vrydaghe ghevellet. Unde alle den broderen zal men ghemeyne spize gheven unde gheliche na staden unde na [f. 32v] der brodere nothdroft. Wanthe under den broderen zal men nhier anzehn, wes eyme yuweliken noth zii, dhan wo achtbare eyn yuweliker zii. Dhe nothdroft en

a) vleesch L.

Digitized by Google

tatis consideracio,[1] nec debent omnes velle, quod vident aliquos pro sua necessitate accipere.[2] Qui autem minus indiget, Deo gracias agat, cuius vero debilitas plus requirit, humilietur pro infirmitate, non extollatur pro misericordia, et ita omnia membra erunt in pace. Singulares abstinencias, que a communi notabiliter discrepant, ammonemus vitari.[3] In domibus eciam suis fratres bini et bini comedant[4] preter pulmenta et singuli per se bibant.[5] Preterea observandum est, ut in omnibus domibus, ubi numerus fratrum ad integritatem conventus est completus (ut scilicet XII fratres et tercius decimus preceptor eorum ibidem morentur secundum numerum discipulorum Christi) leccio continue ad mensam habeatur,[6] quam omnes in mensa edentes sub silencio audiant, ne sole eis fauces sumant cibum, sed et aures esuriant Dei verbum;[7] poterunt tamen submisse et brevi oracione in mensa constituti de necessariis loqui cum eiusdem mense ministris vel aliis, cum quibus pro diversis negociis habent aliquid breve pertractare.[8] Ministri quoque in secunda mensa post conventum comedentes et fratres in domibus minoribus, ubi leccio non habetur, studeant

ne fuit ne doivent pas voloir avoir ce que il voient que li autres ont de la misericorde de l'ordre por lor necessité. Qui de mains a mestier, rende graces a Deu; qui feblece plus requiert, soit humles pour s'enfermeté ne ne s'en orgueillice pas pour la misericorde que l'en li fait, et ensi tuit li menbre de la religion seront en pais. Nous amonestons a eschiver les singuliers abstinences, qui notablement sont devisees de la comunetté. Li frere en lor maisons manjussent II fors le pulment, et chascuns[a] boive par soi. Aprés en toutes les maisons, ou il a covent, ce est assavoir XII freres et le trezime est lor comandor [f. 65ᵛ] selonc le nombre des disciples Jhesu Crist, que l'en doie lire comunaument a la table, doivent oir la leçon en silence, si que la bouche ne soit pas soulement repeue, mais les oreilles soient saolees de la parole de Deu. Nequedent il poront bas e a briés paroles parler de lor necessité a ceaus, qui servent a la table, ou a autres, de cui il ont aucune brief chose a traitier. Pour diverces besoignes li menistre, qui servent, qui manjuent aprés le covent a la seconde table, et li freres es petites maisons, ou il n'a point de leçon, s'estudient de tenir silence, selonc ce qu'il po-

a) chascune ℔.

1) *TR. 19 (34)*: Ut communitas victus inter fratres servetur *und 65 (fehlt im französischen)* Ut victus equaliter omnibus distribuatur, *p. 41 und 70.*

2) *Regula S. Augustini c. 15.*

3) Qui . . . pace *wörtlich aus der Templer-Regel c. 19 (34) p. 42, auch der nächste Satz aus derselben Quelle.*

4) *TR. 11 (25) p. 35.*

5) *Vgl. die Bulle Innocenz IV. vom 9. Febr. 1244, Strehlke, Tabulae n. 470.*

6) *TR. 9 (24) p. 34.*

7) *Regula S. Augustini c. 13.*

8) *TR. 8 (23) p. 33—34.*

---

zal men eyme vor dheme anderme nicht ûntthen, darna dat eyn yûweliker bedarf, darna zal men eme na bescheydenheit dhon. Zhe en zûlen ŏch nicht alle willen, dat men en dat dho, dat zhe zehn, dat men ethlikeme dorch nothdroft unde dorch barmhertícheit døt; dhe des myn bedarf, dhe zecghe darûmme Gode ghenade. Zho we ouch mher dorch zyner krancheit bedarf, dhe othmûdeghe zich, wanne he mher vørdhøt van zyner krancheit unde en vorheve zich des nicht, ofte men[a] mit eme barmhertichliken wervet, unde aldûs møghen alle de gelydere yn vrede blyven. Zûnderlike abstinentie, de dar merelike van der ghemeynheide scheident, de mane wi, dat men dhe myde. In eren hûsen ethen ouch dhe brodere twe unde twe mit eynander ane møze unde drynken malleken

a) men *nachgetragen L.*

Digitized by Google

noetdorfte en zal men den enen voer den andren niet ontien, na dien dat een ighelic bedarf, daerna sel men hem bescedelike doen. Zi en zolen oec niet willen, dat men allen doe, dat zi zijn, dat men zulken doer haer noetdorft end daer ontfermicheit doet; dies min bedarf, die danke Gode des, dies oec meer doer sine crancheit bedarf, die oetmoedighe sig tete meer, want hi meer verduwet om sine crancheit, ende verheve hem des niet, of men mit heme ontfermelike werft; aldus moghen alle die lidere in vreden bliven. Zonderlinghe abstinencie, die openbaerlike van der meent haer sceit, die mane wi, dat men die mide. In dien huse eten oec die broedere twee end II te samen, zonder te moese, end drinken oec sonderlike. Daer boven sal men oec dat behouden in allen husen, daer covent is van broederen, dat zijn XII broedere ende een commenduer na dien ghetale der iongere ons heren Jhesu Christi, dat men daer plechlike die lexen ter taflen hebbe, die alle, die der eten, svighende zolen horen, dat hem niet alleue die mont werde ghespiset, maer dat oec den oren honghere na den woerde ons heren. Doch moghen die broedere, die aen der tafle sitten, stillekine ende cortelike spreken mitten ghenen, die daer dienen, of mit andren luden, daer zi iet orbaers mede hebben te doene. Die dienre, ende die ter ander tafelen na dien covente eten, ende die broeder, die in den clenen huse zijn, daer engeen lexe en is, die zolen hem des vliten,

sal man eime vor den anderen niht entzihen. Darnâch es igelicher bedarf, darnâch sol man im nâch bescheidenheite tûn. Sî sulen ouch nit alle wollen, daz man in tû, daz sî sehent, daz man etelichen durch ir nôtdurfte unde durch barmherzekeit tût; der es minner bedarf, der sage darumme Gote gnâde, swer es ouch mêr durch sîne crankeit bedarf, der dêmûtege sich, wenne er mêr vertût von sîner crankeit, unde verhebe sich niht des, ob man mit im barmherzecliche wirbet: alsus mugen alle die gelidere in vride bliben. Sunderliche abstinencie, die dâ mercliche von der gemeinde scheident, die mane wir, daz man die mide. In ir hûseren ezzen ouch die brûdere zwêne unde zwêne mit einander, âne zu mûse, unde trinken sunderliche. Daruber sal man daz behalten in allen hûseren, dâ convent von brûderen ist, daz sint zwelf brûdere unde ein commendûr zu der gezal der iungeren unseres hêrren Jhêsu Christi, daz man dâ pflegeliche dî lectien zu tische habe, die alle, die dâ ezzent, mit swîgene sulen hôren, daz in alleine die gûmen iht werden gespîset, sunder ouch ir ôren hungere nâch Gotes worte. Doch mugen, dî an der tavelen sint, durch nôtdurft gemêliche reden mit den unde kurzliche, die dâ dienent, oder mit anderen lûten, mit den sie iht kurceliches geschefedes hânt zu tune. Die dînere, unde die dâ zu der anderen tavelen nâch dem convent ezzent, unde die brûdere, die dâ in den cleinen hûseren sint, dâ niht lectien ist, die sulen sich des

---

zûnderlich. Dar en boven zal men dat behalden yn allen husen, dar conventhe zynth van broderen, dat zynt twelf brodere unde eyn kümmeldûre tho der tale der[a] yûnghere uns [f. 33v] heren Jhesu Christi, unde dat men dar pleghelike dhe lectien tho dische hebbe, dhe alle, dhe dar ethen, mit swigene zûlen høren, ûph dat en alleyne dhe ghûmen icht werden ghespizet, zûnder ouch er øren hûngheren na Godes worde. Doch møghen dhe, dhe an der taeflen ziin, dorch notdroft meckeliche redhen unde kortlike mit den, dhe dar dhenen, eder mit anderen lûden, mit den zhe icht ghûtlikes ghescheffedes hebben tho dhonde. Dhe dhenere, unde dhe dar tho den anderen taeflen na dheme convente ethen, unde dhe brodere, dhe dar yn den kleynen husen zynt, dar nicht lexen [f. 34r] en

a) eyn und tal der nachgetragen L.

Digitized by Google

tenere silencium, in quantum domus permittunt negocia et nisi superior gracia superveniencium hospitum quandoque licenciam det loquendi. Fratres non surgant de mensa nisi pro evidenti necessitate, qua explota ad refeccionem revertantur. Finita mensa fratres clerici dicant consuetas graciarum acciones, layci vero duo pater noster et duo ave Maria dicere non obmittant, sed in omnibus domibus suis vadant ad ecclesiam ordinate vel ad locum alium, qui a superiore ipsis ad hoc fuerit ordinatus. Fragmenta vero mensarum distribuantur pauperibus, panibus integris reservatis.[1]

ront[a] et que les besoignes, qu'il ont a faire, lor loiront, se lor sovrains ne lor done licence de parler pour la grace des ostes, qui sor-[f. 66r]vienent. Li frere ne se doivent lever de la table, se ce n'est por aperte necessité, et qant il avront fait, si revieignent arieres a la table. Aprés la fin dou mangier li frere clerc dient lor graces ensi, com il les ont acostumees; li lais die II paternostres et II ave Maria, et en toutes lor maisons voisent ordenement a l'eglize ou a autre liu, qui a ce lor sera ordené de lor sovrain. Li reliés des tables sams les pains entiers soit donés as povres.

14. De elemosina danda.

Salubriter decretum est consilio pietatis, ut in cunctis eorum domibus, ubi sui ordinis habent ecclesias vel capellas, decima pars panum in clibano eiusdem domus decoctorum erogetur pauperibus[2] aut loco decime ter in hebdomada communis elemosina tribuatur.

14. De l'aumosne doner.

On a ordoné par le conseill de pitié, que en toutes les maisons de l'ordre, ou il a yglises et chapeles, la disieme part dou pain, qui est cuis en lor for, soit donés as povres ou en leu de ce comune aumosne soit donee III fois [f. 66v] en la semaine.

15. De ieiunio.[3]

A Dominica proxima ante festum beati Martini usque ad natale Domini et a quinquagesime Dominica usque ad pascha exceptis diebus Dominicis, item in vigilia epiphanie,[4] puri-

15. Dou jeune.

Dou diemenche prochain devant la feste saint Martin doivent li frere jeuner jeusques a noel et de la quinquagesima jeusques a pasques fors les diemenches; aprés il doivent jeuner la vegile de la tyephaine, la vegile de la purification, la

a) poroont S

1) *TR. c. 14 (29) p. 38. fast wörtlich.*
2) *TR. c. 15 (29) p. 38.*
3) *TR. c. 74 (nur französisch) p. 71. 72. Vgl. Münter, Statutenbuch 138.*
4) *Januar 5.*

---

ist, dhe zülen zich vlithen, dat zhe ere swigen holden alse verre, alse zhe mœghen vœr des huses gheschieffede, eth en zii dhan, dat dhe overste ünmme der gheste wille orlouf gheven tho sprekene. Dhe brodere en zülen nicht üphstan van erme dische, er dhan zhe ghegheten hebben, eth en zii dhan dorch wetentlike notdroft; darna mœghen zhe weder ouch komen unde vüllen ethen. Wanne men ghegheethen hevet, zho zülen dhe papen ere ghewonlike ghebeth spreken unde dhe leyen twe pater noster unde twe ave Maria unde ouch zülen dhe brodere yn allen [f. 34v] hüsen ordelike na dheme ethene tho der kerken ghaen eder an eyne andere stat, dhe van dhem oversten dartho wirt bescheiden. De ghantzen brooth zal men beholden unde dat andere zal men gheven tho den almüzen.

Digitized by Google

dat zi hoer zvighen houden alse verre, als zi moghen voer des huus ghescefte, ten zi dan, dat die overste doer gast willen orlof gheve te spreken. Die broedere en zolen niet opstaen van der taflen, eer zi geten hebben, ten zi doer wittelike noetdorfte, daerna moghen si wedercomen ende voert eten. Als men geten hevet, zo zolen die papen hoer ghewoenlike ghebet spreken ende die leyen II pater noster en II ave Marien ende zolen in allen husen oerdelike na den eten ter kerken gaen of aen een ander stat, die van dien oversten dartoe besceden wert. Die ganse brode sal men behouden ende die ander zal men geven ten aelmoesen.

vlîzen, daz sie ir swîgen halden, alsô verre sô sie mugen vor des hûses geschefede, ez ensî dan, daz der oberste durch geste wille urlop gebe zu sprechene. Die brûdere sulen niht ûfstên von ir tische, ê dan sie gezzen hânt, ez ensî dan durch wizzentliche nôtdurft, dâ nâch mugen sie ouch widerkomen unde vollen ezzen. Swan sô man gezzen hat, sô sulen die pfaffen ir gewonlichez gebet sprechen unde die leigen zwei pater noster unde zwei ave Maria unde sulen in allen hûseren ordenliche nâch dem ezzen zu der kirchen gên oder an eine andere stat, die von dem obersten darzu wirt bescheiden. Die ganzen brôt sal man behalten unde daz andere geben zu dem almûsen.

14. Woe men die aelmoesen zal geven of dien tiende des broets.

Dit is een heilsame ghesette van dien rade der miltheit, dat men in allen husen des oerdens, daer men kerken of capellen hevet, tiende deel des broets, dat men in den oven des huses bact, gheve den armen ofte dat men aen des tienden broets stat ghemeine alemoese gheve III warf in der weken.

14. Von dem zehenden des brôtes unde dem almûsen zu gebene.

Ez ist ein heilsam gesetzede disses ordenes von deme râte der miltekeit, daz man in allen hûseren disses ordenes, dâ man kirchen oder capellen hat, daz zehende teil des brôtes, daz man in dem ovene desselben hûses gebecket, gebe den armen, oder daz man an des zênden brôtes stat gemeinez almûsen drîstunt gebe in der wochen.

15. Wanneer die broeder vasten zolen.

Van dien naesten sonnendaghe voer zinte Mertijns daghe ont aen den kerstdaghe end van dien zonnendaghe, die VII weken is voer paschen, zonder die sonnendaghe, ende daer boven den dertienden avont ende onser vrouwen lichtmisse

15. Von der brûdere vasten.

Von dem nêhesten sunnetage vor sente Mertînes tage biz an den cristac unde von dem sunnetage biz an den ôstertac, der dâ ist sieben wochen vor dem ôstertage, âne die sunnetage, unde daruber den obersten âbent unde unser

---

14. Van dheme thehenden des brodes unde the almûsen tho ghevene.

Eth is eyn heylsam ghezetzede des orden van dheme rade der mildicheit, dat men yn allen husen dûsses orden, dar men kerken eder cappellen hevet, dhen theynden dheil des brodes, dat men yn dheme ovene des zelven huses becket, gheve den armen, eder dat men yn des theynden brodes [f. 35r] stat ghemeyne almûzen drestunt gheve yn der weken.

15. Van der brodere vasten.

Van dheme neghesten zûnnendaghe vor zûnthe Mertyns daghe beth an des heylighen Kerstes dach unde van dheme zûnnendaghe beth an den heylighen osterdach, dhe dar is zeven weken vor dheme heylighen osterdaghe, ane dhe zûnnendaghe, unde dar over dhen oversten avent, ûnser vrôwen

Digitized by Google

ficacionis beate Marie[1] et Mathie[2] et sextis feriis a festo omnium sanctorum[3] usque ad pascha et in die sancti Marci,[4] nisi in Dominica evenerit, et tribus diebus rogacionum et vigilia pentecostes et vigilia Philippi et Iacobi,[5] Iohannis baptiste,[6] Petri et Pauli,[7] Iacobi,[8] Laurencii,[9] assumpcionis beate virginis Marie,[10] Bartholomei,[11] Mathei,[12] Symonis et Iude,[13] omnium sanctorum,[14] Andree,[15] Thome[16] et diebus quatuor temporum in cibo quadragesimali ieiunent fratres, nisi infirmitas vel urgens necessitas aliter exegerit faciendum. Et si vigilia Dominica die evenerit, debet in sabbato ieiunium anticipari.[17] Sextis vero feriis a pascha usque ad festum omnium sanctorum bis fratres refici possunt,[18] nisi propter scandalum secularium evitandum preceptor provincialis de consensu sanioris partis capituli aliter ordinaverit.

vegile saint Mathias, les venredis des la feste tous sains jeusques a pasques, le jor de saint Marc, s'il ne vient en dyemange, et les III jors de rouvoisons, et la vegile de peutecouste, et as vegiles saint Phelipes et saint Jaques, de saint Johan baptiste, de saint Piere et de saint Pol, de saint Jaque, de saint Lorens, de feste nostre dame en mi aoust, de saint Bertholomeu, de saint Matheu, de saint Symon et saint Jude, de tous sains, de saint Andreu, de saint Thomas l'apostle, et les [f. 67r] jors des IIII tens, et doivent jeuner en viande quaremage, s'enfermetés ou grant necessités ne les contraint de faire autrement. Se la vegile, qui doit estre jeunee, vient en diemenche, si doivent jeuner le samedi. Les venredis des la pasques pueent[a] li frere mangier II fois jeusques a la tous sains, se il ne le laissent por l'escandle des seculiers eschiver, ou se li comenderes provinciaus ne l'ordone autrement par le conseill de la plus saine partie dou chapitre.

16. De collacione.[19]

Collacio non singulis diebus, sed quando ieiunium est, fieri debet, quando vero bis comeditur, non nisi de superioris auctoritate speciali

16. De la colacions.

La colations ne se fera pas chascun jor, mais sans plus les jors que l'en jeune; le jor que l'en manjue II fois, ne se face onques colacions, se ce n'est de l'especial auctorité dou

a) puent peuent R.

1) *Februar 1.* 2) *Februar 23.* 3) *November 1.*
4) *April 25.* 5) *April 30.* 6) *Juni 23.*
7) *Juni 28.* 8) *Juli 24.* 9) *August 9.*
10) *August 14.* 11) *August 23.* 12) *September 20.*
13) *October 27.* 14) *October 31.*
15) *November 29.* 16) *December 20.*
17) *TR. 74 p. 72.* 18) *TR. 13 (28) p. 37.*
19) *TR. 16 (30) p. 38.*

lichtmisse avent unde zunthe Mathias avent unde dhe vrydaghe van aller heylighen daghe beth tho paschen unde zûnthe Marcus dach, ofte he an dhen zûn[f. 35r]nendach nicht ghevellet, unde dhe dre daghe, alse men dhe cruce dreghet, unde den pinkestavent unde dhe vigilie zûnthe Philippus unde Jacopes unde zûnthe Johannem baptistam, zunthe Petere unde Paule, zûnte Jacope unde zûnthe Laurencium, unser vrôwen avent tho midden oveste, unde alse zhe gheboren wart, zûnthe Bartholomeum unde Matheum, zunthe Symonem et Judam, unde aller heylighen avent, zûnthe Andream unde Thomam unde alle quatuor tempora, dhe zûlen dhe brodere vasten tho vasteliker spize, eth en zii dhan, dat van zûkedaghen [f. 36r] eder van anderer noth anders ghesche tho dhonne,

avont ende zinte Mathies avont end den avont, dat onse here gheboetscapt wert aen onser vrouwen, end die vridaghe van alreheilighen daghe ont paschen, ende zinte Marcus dach, ende velt hi op enen sondach, zone zel men niet vasten, ende die drie daghe, als men die crucen draghet, end dien pinxteravont, ende die vigeli zinte Philips ende zente Jacobs ende zente Johans baptisten ende zente Peters ende zente Pauwels end zente Jacobs ende zente Laurens end onser vrouwen te halven oegst ende zente Bartelmeus en onser vrouwen, doe zi gheboren wert, ende zente Matheeus ende zente Symons ende Judas ende alreheilighen avont ende zente Andries ende zente Thomas ende dien kerstavont ende alle quatertemperen, die zolen die broedere vasten te vasteliker spise, ten zi dan, dat van suecden of van andre noet anders ghescie te doene. Ende zo wanne die vigelien comen op ten zonendach, zo zal men dien saterdach daervore vasten. Die vridaghe van paschen ont alreheilighen daghe moghen die broeder te tween malen vastelike spise eten, zine latent dan dor werentlike lude ergeringhe, dat die landcommenduer metten beteren dele des capetels werde anders te rade.

vrowen liehtmesse âbent unde sente Mathies âbent unde die vrîtage von aller heiligen messe biz ôsteren unde sente Marcus tac, ob er an den sunnetag niht gevellet, unde die drî tage, sô man die crûce treit, unde den pfingestâbent unde dio vigilie sente Philippes unde sente Jacôbes unde sente Johannis baptisten âbent unde sente Peters unde sente Paules unde sente Jacôbes unde sente Laurencien, unser vrowen zu mitten ougeste, sente Bartholomeus unde unser vrowen âbent, alse sî geboren wart, unde sente Matheus, sente Symon unde Jude unde aller heiligen âbent, sente Andrês, sente Thomas unde alle quater tempore, die sulen die brûdere vasten zu vastelspîse, ez ensi dan daz ez von sichtagen oder von anderer nôt anders geschehe zu tûne, unde swâ die vigilie kumet an den sunnetac, dâ sol man den samztac darvur vasten. An den vrîtagen von ôstern biz an aller heiligen tac mugen die brûdere zu zwein mâlen ezzen vastelspise, ez ensi danne durch der werltlichen lûte ergerunge, daz der landescommendûr mit dem bezzeren teile des capiteles werde des anders ze râte.

16. Wanneer men colacie drinken zole.

Alle daghe als men vast, zo zolen die broeder colacie hebben. In andren daghen, als men tvewarf et, zone zal mer niet hebben, ten zi

16. Diz ist von dem âbenttrinkene.

Alle tage, sô man vastet, sô sulen die brûdere collacione halden; an anderen tagen, sô man zwein mâlen izzet, sal man ir niht haben, ez ensi denne von des, der dâ oberst ist,

---

unde wanne dhe vigilie komet ûppe den zûnnendach, dar zal men dhe zunavent vøre vasten. An dhen vrydaghen van osteren beth tho aller heylighen daghe meghen dhe brodere tho twen malen vastelike spize ethen, eth enzii dhanne dorch der wereltliker lûde ergherunge, dat dhe lanthkûmmeldûrre mit dheme betheren dhele des capittels werde des anders tho radhe.

16. Wanne men collatien drynken zûle.

Alle daghe, alse men vastet, zûlen [f. 36ᵛ] dhe brodere collacien hebben; an anderen daghen, alse men twye eth des daghes, zho en zal men nicht collacien hebben, eth en zii dhan mit orlove

Digitized by Google

collacio teneatur. Die igitur, quando collacio tenenda est, post completorium fratres ad bibendum in collacione veniant ibidem cum graciarum accione sumentes potum, qui eis fuerit propinatus; cum vero in aliis religionibus leccio in collacione habeatur,[1] quam omnes silenter audiunt, monemus, ut fratres in collacione vel taceant vel saltem honesta non clamose loquantur. Finita vero collacione et audito signo[2] ad completorium vadant.

soverain. Le jor, que la colacions se doit faire, aprés vespres[a] [f. 67ᵛ] devant complie li frere vieignent a boire a colation, et preignent o la grace de Deu le boire qui lor sera apareilliez. Et quant[b] l'en lise a colation en autres religions et tuit oient la leçon en silence, nous amonestons, que li frere se taisent a colation, ou au mains qu'il parlent honestement et non pas en criant. Qant la colations sera finee et il oront le signe, si voisent a complies.

17. De dormitorio et dormicione.

Omnes fratres sani, si commode fieri potest, in loco uno simul dormiant, nisi forte necessitate officiorum suorum, quod alibi dormiant, superior duxerit ordinandum. Dormientes autem cincti super camisias, vestiti femoralibus[3] et caligis iacebunt, ut religiosos decet. Singillatim eciam ubique dormiant, nisi ex magna necessitate aliquando aliter fieri oporteat. Lumen eciam in loco dormicionis in domo, ubi maior pars fratrum dormierit, de nocte non desit.[4]

17. De dortor et de dormir.

Tuit li frere, si peut[c] bonement estre fait, dorment en un leu ensemble, se par aventure lor sovrains n'ordene, que il dorment aillors por la necessité de lor ofices. Qant il se dormiront, si soient ceinz sor lor chemises et vestues lor famelaires et chaucices lor chauses, com il avient a relegieus, et dorme chascuns par soi et ait tous jors lu[f. 68ʳ]miere de nuis en dortoir en la maison, ou la greignors partie des freres dormira.

18. De silencio.

Fratres a completorio dicto usque post primam sequentis diei teneant silencium, nisi

1) v. *B. bei den Dominikanern und Augustiner-Eremiten, Holstenius, Codex regul. monast. IV 29. 255. Die Templerregel bestimmt nichts darüber.*
2) *TR. 16 (30) p. 38.* 3) *TR. 70 (21) p. 31.*
4) *TR. 70 (21) p. 32.*

18. De silence.

Li freres tienent silence d'aprés complie jeusques aprés prime de l'endemain, s'aucune

a) vespres *secimal* R.
b) que R.
c) peuent R.

des oversten zûnderlike. An dheme daghe, alse collacie tho holdene is, zho zulen de brodere na vespere vør complete tho drynkene tho collacien komen unde zûlen dar Gode ghenade zaghende nemen, dat men en dar schenket. Unde zynt men yn anderen gheistliken levenen, alse men collacien drynket, dhe lectien hebben, dhe zhe al swighende horen, zho mane wi dhe brodere, dat zhe yn der collacione [f. 37ᵛ] er swighen holden eder van erzamen dinghen spreken ane rophen. Darna, alse zhe dat teken horen, zho zûlen ghaen tho der complete.

17. Wo unde war dhe brodere zûlen slaphen.

Alle dhe ghezunden brodere, oft et mit vûghe mach zin, dhe slapen an eyner stat by eyn-

Digitized by Google

van des oversten zonderliken oerlof. Op dien dach, dat men colacie houden zal ende te houden is, zo zolen die brodere na vespere voer completen te drinken in colacien comen ende zolen daer Gode ghenade segghen ende nemen, dat men hem scenct. Ende zint dat men in andren geesteliken leven, als men avons in colacien drinct, die lexen hevet, de se alle svighende horen, zo mane wi die broedere, dat zi in colacien hoer svighen houden, of van eersamen dinghen zonder gheruchte spreken. Daerna, als zi dat teken horen, zo zolen zi gaen te completen.

sunderlichem urlobe. An dem tage, sô collacio ze halden ist, sô sulen die brûdere nâch vespere vor complête zu trinkene zu collacien kumen unde sulen dâ Gote gnâde sagende nemen daz trinken, daz man in dâ schenket; unde sint man in anderen geistlichen lebenen, sô man nahtes zu collatione trinket, die lectien hat, die si alle swîgende hôrent, so manen wir des die brûdere, daz si zu collatio ir swigen halden oder von êrsamen dingen âne gerûfede reden. Dânach sô si daz zeichen hôrent, sô sulen si gên zu complête.

17. Wie ende waer die broeder slapen zolen.

Alle die ghesonde broedere, oft met voghe mach zijn, die solen te samen slapen aen eenre stat, ten zi dan, dat lichte die overste dat ordeniere, dat zulke brodere doer noetdorfte hore ambochte of zulker zaken anderswaer moghe slapen, ende zolen ligghen ghegort op haer hemede en in horen nedercledren en in horen cousen, alst wael betemet geesteliken luden. Zonderlike zal oec elc ligghen, en were dan, dat van groter noetdorfte anders gevogede. In den steden, daer der broedere dat mereste deel slaept, daer en zal nachts lichts niet enbreken.

17. Wie unde wâ die brûdere sulen slâfen.

Alle die gesunden brûdere, ob ez mit vûge mac sin, die slâfen an einer stat bi einander, ez ensi danne, daz lîhte der oberste daz ordene, daz etteliche brûdere durch die nôtdurfte ir ambehte oder eteliche sache anderswâ slâfen; unde swâ si slâfent, sô sulen si ligen gegurtet ûf ir hemede unde in ir nidercleideren unde in ir hosen, als es wol gecimet geistlichen lûten. Sunderliche sol ouch igelicher ligen, ez enwêre danne, daz ez sich von grôzer nôtdurfte anders vûgete. In den steten, dâ der brûdere daz meiste teil slêfet, dâ sal des nahtes lichtes niht gebrechen.

18. Woe die broedere hoer svigen houden zolen.

Nadien dat complete ghesproken is, so zolen die broeder hoer svighen houden, ont dat die

18. Wie die brûdere ir swîgen halden sulen.

Nachdem daz complête ist gesprochen, sô sulen die brûdere ir swîgen halden, biz die

---

ander, eth en zii dhan, dat lichte dhe overste dat ordene, dat ethtelike brodere dorch dhe notdroft erer ammethe eder ethteliker zake willen anderswar slaphen. Unde zho zhe slapen, zho zûlen zhe licken gheghort uph eren hemeden unde yn [f. 37ᵛ] eren nederklederen unde yn eren hozen, alse eth wol ghethemet gheistliken lûden. Zunderlich zal ouch eyn yûwelich licghen, eth en were dhan, dat eth sich van grother nothdroft anders vûghede. In dhen steden, dar der brodere dhe meiste dheil slept, dar en zal des nachtes lichtes nicht enbreken.

18. Wo dhe brodere ere swighen zûlen holden.

Na dheme dat complete is ghesproken, zho zûlen de brodere ere swighen holden, beth dat de

Digitized by Google

interdum pro necessitate officiorum vel procuracione equorum seu aliarum rerum sibi pro tempore commissarum cum armigeris vel aliquibus aliis oporteat loqui, de quibus se expediant illa hora, prout commodius poterunt, breviter et submisse, excepta tamen necessitate latronum aut ignis seu aliorum huiusmodi; et quicunque pro talibus necessitatibus locuti fuerint, ante dormicionem dicant Dominicam oracionem et ave Maria.[1]

fois ne lor covient parler a lor escuiers ou a autres por la necessité de lor ofices ou por lor procuration de lor chevaux ou por aucunes autres choses qu'il ont a faire, et de ce se despeeschent en cele hore plus bonement qu'il poront, en bas, exceptee toutes voies la necessité de larons ou de feu ou de tex manieres de choses, et qui c'onques parleront por teux necessités, si dient une paternostre et un ave Marie, avant qu'il dorment.

19. De litteris mittendis et recipiendis.

Statuimus eciam, ut nullus fratrum preter illos, qui ex officiis eorum utuntur sigillis, litteras alicui mittat nec missas sibi ab aliquo legat sine licencia superioris, coram quo tam mittende quam misse legantur, si ei placuerit.[2]

19. Des letres envoier et recevoir.

Nous establissons, que nus freres, fors ceux qui de lor ofice usent des seaus, anvoient letres a autrui ne ne li[f. 68ᵛ]sent celes, qui lor seront envoiees, sans la licence[a] de lor soverain, devant cui soient leues celes, qu'il doivent envoier et qui lor seront envoiees, si li plest.

20. De dandis, permutandis et recipiendis.

Quidquid de ligno faciunt fratres, sine licencia possunt dare vel cambire; alias vero res, quarum usus pro tempore alicui fratrum a superiore conceditur, dare vel mutare sine licencia superioris non licebit.[3] Similiter nullus frater preter commendatores ad usum proprium aliquid sibi collatum recipiat, nisi de licencia superioris, in cuius potestate sit rem collatam fratri tribuere alii, si voluerit.

20. Des choses doner ou changier ou recevoir.

Qant que li frere font de fust, il pueent doner ou changier sans congié; les autres choses, qui lor sont otroiees de lor sovrains por lor usage, il ne puent doner ne changier sans congié de lor soverains, li quex soverains ait pooir de doner la chose a un autre, quant il vora.

a) licence 2.

1) *TR. 17 (31) p. 39. 40. ohne Ave Maria.*
2) *TR. 41 (43) p. 47. 48.* 3) *TR. 45 (42) p. 47.*

---

pryme des anderen daghes is ghesunghen, eth en zii dhan, dat underwilen [f. 38ᶜ] durch dhe nothdroft eres ammethes eder tho bewarene ere bestien eder ere wapene eder ümme andere dinch, dhe en bevolen zynt, mûthen mit eren knechten eder mit ettesweme anders reden, darzho nemen zhe sich doch tho dhem male, zho zhe ghevûgheste mûghen, unde dhon dat stillike unde kortlike. Hiir is doch uthghenomen dheve unde vüres noeth unde zhoghedan dinch, unde alse wi ümme also ghedane noetdroft spreket, dhe zal er, dhan he slapen gha, spreken eyn pater noster unde eyn ave Maria.

19. [f. 38ᶜ] Dat nyn broder ynghezegel hebben en zal ane dhe ammetlûdhe.

Wy zetten ouch, dat nyn broder ane dhen, dhen ammethe bevolen zynt, ynghezeghele en

Digitized by Google

prime des andren daghes ghesonghen is, ten zi dan, dat onderwilen doer noet hore ambocht of te bewaren hore beeste of ander dinc, die hem bevolen zijn, moeten mit horen knechten of mit ieman anders spreken, daer of ontien si hem, zo zi meest moghen, ende doent stillekine end cortelike. Hier is doch uutghenomen noet van dieven ende van vier ende van duschedanen dinghen, ende zo wie om duschedane noet spreket, die zal een pater noster en een ave Maria spreken, eer hi slapen ga.

prîme des anderen tages gesprochen ist, ez ensi dan, daz sie underwilen durch die nôtdurfte ir ambehte oder zu bewarne ir bestien oder ir wâpen oder umme andere dinc, die in bevolhen sint, mûzen mit ir knehten oder mit etteweme anders reden, dâvon nemen sie sich doch zu dem mâle, sô si gefuecliheste mugen, unde tûn ez stilliche unde kurzliche. Hie ist doch ûzgenumen diebe unde vûres nôt unde susgetâne dinc; unde swer umb susgetâne dinc unde nôtdurfte sprichet, der sal, ê danne er slâfen gê, sprechen ein pater noster unde ein ave Maria.

19. Woe negeen broeder inghesegel hebben en zal zonder die ambochtlude.

Wi zetten oec, dat geen broeder, sonder dien also ghedaen ambocht bevolen zijn, enighen ingheseghel en hebbe[1] noch brieve en sende noch die en lese, die hem van iemande werden ghesant, zonder des oversten oerlof, voer dien dat men oec lesen sal die brieve, die ghesant zijn of die men zenden wil, of heme bevelt.

19. Daz diekein brûder insigele habe âne die ambehtlûte.

Wir setzen ouch, daz dekein brûder âne die, den ambeht bevolhen sint, diekein insigel habe noch brieve sende noch die lese, die ime von iemanne werden gesant, âne des obersten urlop, vor dem man ouch lesen sal die brieve, die gesant sint oder die man wil senden, ob ez im gevellet.

20. Woe die broedere moghen gheven ende nemen en wisselen mit orlove.

Sowat die broedere van houte maken, dat moghen si wisselen ende enwech geven, zonder die dinc, die enen broeder van den oversten torbaren bevolen zijn, dien en sal hi noch wisselen noch enwech gheven sonder des oversten oerlof. Ten zal oec negeen broeder zonder die commenduer, dat hem wert ghegeven te sinen orbaer, ontfaen zonder des oversten oerlof, aen des ghewont dat oec steet, of hi dat ghegevene dinc den broeder laten wille of enen andren geven wille.

20. Diz ist, wie die brûdere mugen geben unde nemen und wehselen mit urlob.

Swaz die brûdere von holze gemachent, daz mugen sie wol âne urlop wehselen oder hingeben âne die dinc, die einem brûdere von dem obersten zu nutzene bevolhen sint, die ensol er weder wehseln noch hingeben âne des meisteres urlop; ez ensol ouch dikein brûder âne die commendûre, daz im wirt gegeben zu sîme nutze, entphâhen âne des obersten urlop, an des gewalt ouch daz ist, ob er daz gegebene dinc dem brûdere wolle lâzen oder ez welle geben einem anderen.

1) *Nur in den deutschen Texten, und wohl aus dem Latein. falsch verstanden.*

hebben noch breve zende noch leze, de eme van yemande zint ghezant, ane des oversten orlôf, vor den men ouch lezen zal dhe breve, de ghezanth zynt eder dhe men zenden wil, oft et ghevellet.

20. Dit is, wo dhe brodere møghen gheven unde nemen unde wesselen mit ôrlove.

So wat dhe brodere van holthe maken künnen, dat mûghen zhe wol ane ôrlof vørwesslen eder hengheven ane dhe dinch, dhe eme van zyneme oversten tho [f. 39r] nuttende bevolen zynt, dhe en zal men noch vorwesslen noch hengheven ane des oversten orlof; eth en zal ouch nyn broder ane dhe kümmeldure, dat em wirt ghegheven thó züner nut, üntfan ane des oversten ôrlof, an des ghewolt dat ouch is, ofte he dat ghegheveue dinch dheme brodere wille lathen eder he dat wille gheven eyeme anderen.

Digitized by Google

21. De seris et clausuris.

Sane cum omnis nota proprietatis a religiosis sit evitanda, volumus, ut fratres in domo existentes clausuris et seris et firmaculis in malliis et bisaciis et scrineis careant, exceptis itinerantibus et hiis, quibus ex officiis sibi iniunctis pro tocius domus utilitate talia competit habere.[1]

21. Des serreures et des closures.

Qant toute semblance de proprieté doient eschiver gens de religion, nous volons, que li frere, qui demorent[a] ens maisons, n'aient cles ne bares ne fermoirs en males ne en besaces n'en escrins, fors ceaus qui vont par chemin et [f. 69r] ceaus, a cui sont aucun office enjoint, por quoi il est drois, que il puissent avoir teus choses pour le porfit de la maison.

22. De hiis, que ad miliciam pertinent.

Verum cum ordo iste ad miliciam contra crucis et fidei hostes specialiter institutus esse dinoscatur et secundum diversas terrarum et hostium consuetudines et insultus diversis armis et modis oporteat militare: de omnibus hiis, que ad miliciam pertinent, in equis, armis, clientibus et ceteris, quorum usus fratribus, qui exercent pugnas, est concedendus, discrecioni eius, qui superior inter eos fuerit, duximus committendum, ut ipse de consilio prudenciorum fratrum illius provincie, in qua pugnandum est, vel saltem presencium, si mora convocandi ceteros inducit periculum, singula rite ordinet et dispenset, illo tamen diligenter observato, ut sellas, frena et scuta auro vel argento seu alio colore seculari depicta absque necessitate non gerant,[2] haste, scuta et selle coopertoria non habeant, sed lanceas politas, ut

1) *TR. 40 (43) p. 47.*
2) *TR. 37 (52) p. 54. 55.*

22. Des choses, qui apartienent a chevalerie.

Cant cist ordres soit especiaument estabiliz a chevalerie ancontre les enemis de la crois e de la foi, et il covieigne en diverses manieres mener chevalerie qant a armes et a autres choses selonc les acostumances des diverses terres et selonc la maniere des anemis, a cui l'en se doit combatre: de toutes les choses, qui apartienent a chevalerie, en chevaus, en armes, en serjanz et en autres choses, de coi li usages est otroiés as freres, qui se doivent combatre, nos otroions a celui, qui sera soverains sor ceaus, que dou conseill des plus sages freres de cele province la, ou la bataille [f. 69v] doit estre, ou au mains de ceaus, qui sont present, se il estoit perius d'atendre tous les autres, puisse ordener et dispenser de ces choses devantdites. Nequedent il gart deligenment, que li freres ne portent pas sans necessité celes ne frains ne escus pains d'or ou d'argent ou d'autre color seculier et n'aient pas covertures as celes n'a escus n'a la hante de lor lances, mais les fers polis des lances poront il covrir

a) doemorent R.

---

21. Wo dhe brodere nicht en zûlen hebben zunderlike slothe.

Synt dat beghevene lûde yn aller wijs sich hoden zûlen vør eyghenscap, zho wille wi dat, dat dhe brodere, dhe yn dhen husen wonen, slothe unde malenslothe an [f. 39r] den malen unde dhen bysechen unde an schrenen unde an anderen slothachteghen dinghen unberen. Hiir uth zyntli ghenomen dhe brodere, dhe yn wegheverde zynt unde ammetlûde, dhe also ghedan dinch van eren ammethen wol ghevûghet dorch ghemeyne nut des huses.

Digitized by Google

21. Woe die broedere niet en hebben zolen sonderlinghe slote.

Sint dat begeven lude in alre wijs hem hoeden zolen voer eyghenscap, zo wille wi, dat te broedere, die in den husen woenen, slote ende maelslote ane dien malen ende aen dien bizachen ende aen andren slotechtighen dinghen omberen. Hier uut zijn ghenomen die broedere, die in wegheverde zijn, ende die ambochtslude, den duschedane dinc van horen ambochte wael voeghen doer ghemene noet des huus.

22. Van dien dinghen, die ter ridderscap behoren.

Sint dat dese oerden ter ridderscap ende ieghen des crucen ende des gheloven vianden sonderlinghe ghesat is, ende menigherhande ghewoentheit es viende ane te stridene ende aen andren dinghen ende menigherhande lande zijn, daeromme men oec moet mit menigherhande wapen ende in menigherhande wijs den vianden wederstaen, so bevele wi die bescedenhede, die daer die overste onder dien broederen es, aen dien dinghen, die ter ridderscap behoren, aen beesten ende aen wapen, ane knechten ende aen andren dinghen, die den broederen ten stride behoren ende voghen ende gheorloft zijn, dat hi mitten rade der wijster broedere des lands, daer dat orloghe in is, of mitten ghenen, die daer ieghenwoerdich zijn, of men zonder scade der ander broeder niet beijden en mach, ele deser voerghenoemder dinghe ordineer en sette. Doch zal men dat vlitelike bewaren ende behouden, dat men sadele ende breydele ende scilde mit goude of mit silvere of mit ander weretliker verwen ghemaelt zonder noet niet en voere. Scachte end scilde en sadele, de en solen si niet overdect hebben. Speeryser, die

21. Wie sie niht haben sulen sunderliche slozze.

Sint daz begebene lûte in alle wîs sich hûten sulen vor eigenschefte, sô wolle wir, daz die brûdere, die in den hûseren sîn, slozze unde malenslozze an den malen unde an den bisazchen und an den schrînen unde an anderen slozhaftigen dingen enbern. Hie ûz sint genumen die brûdere, die in der wegeverte sint, unde die ambehtlûte, den susgetâne dinc wol vûgent durch ir ambeht willen in gemeineme nutze des hûses.

22. Von den dingen, die zu der ritterschaft hôrent.

Sint daz dirre orden zu der ritterschaft gegen des crûces unde des gelouben viende sunderliche gesetzet ist, unde manigerhande gewonheit der viende an stritene unde an anderen dingen in manigerhande landen sî, dâvon man ouch mûze mit manigerhande wâpenen und in manigerhande wîs den vienden widerstên, sô bevelhen wir des bescheidenheite, der der oberste under den brûderen ist an den dingen, die zu ritterschefte gehôrent, an bestien, an wâpenen, an knehten unde an anderen dingen, die den brûderen zu strite vûgent unde erloubet sint, daz er mit deme râte der wisesten brûdere des landes, dâ man inne urlouge hat, oder mit den, die dâ gegenwertic sint, ob man âne schaden der anderen brûdere niht mohte gebeiten, ieglichez dirre vorgenanten dinge ordene unde setze. Doch sal man daz vlizecliche behalten, daz man setele unde zoume unde schilde mit golde oder mit silbere oder mit anderre werltlichen varwe gemâlet âne nôtdurfte icht vûre. Schefte unde schilde unde setele sulen uberlecke niht haben, sperisen, die geveget sint, die mugen si mit

---

22. Van dhen dinghen, dhe tho der ridderscap ghehoren.

Synt dat düsse ordo tho der ridderscap keghen des cruces unde des gheloven vyande zünderlike is ghezath, unde manegherhande ghewonheyt der vyende an striden unde an anderen dinghen yn menegherhande lande zii, dar van men ouch [f. 40r]

(*Lücke von acht Blättern in* L)

Digitized by Google

hostem acrius vulnerent, poterunt cooperire.[1] Item si magister vel illi, qui potestatem habent super hoc a magistro, equos, arma vel alia fratribus ad usum pro tempore concessa aliis dederint vel concesserint, non debent fratres, quibus concessa fuerant, aliqua racione contradicere, ne si contradicant, videantur sibi ad usum concessa ut propria velle possidere. Statuimus preterea, ut nullus fratrum arma vel equos nominatim exprimendo petat, si vero quod quandoque accidit, sibi minus abilia conceduntur vel concessa sunt, superiori in illo officio constituto humiliter et decenter causam inhabilitatis exponat, sue discrecioni relinquens, quidquid de illis voluerit ordinare.[2]

por mieus et plus aigrement nafrer lor enemis. Aprés se li maistres ou cil,[a] qui ont pooir dou maistre sor ce, les chevaus, les armes ou les autres choses otroiees as freres a usages donent et otroient a autres, li frere, a cui les choses estoient otroiees, ne le doivent en nule maniere contredire, car c'il le contredisoient, il sembleroit, qu'il vosissent [f. 70ᶜ] avoir come propres les choses, qui lor sont otroiees a usage. Aprés nous establissons, que nus freres ne demant espressement armes nomees ou chevaus, mais par aventure si,[b] ensi com il avient aucune fois, mains covenables choses li estoient otroiees, il puet humlement et avenaument mostrer[c] le defaut de la chose au soverain, qui est establi en cele office, en tel maniere que il laisse a la discrecion dou soverain, quant qu'il en vora[d] ordener.

23. De venacione.

Venaciones eciam clamosas, que per canes venaticos et aves capaces fieri solent, fratres non exerceant, quia vero possessiones in quibusdam terris nemorosas habent et poterunt habere in futurum, que in ferarum pellibus et carnibus magnum solvunt lucrum, habeant venatores, quos eciam sive alios venantes causa custodiendi et defendendi a latronibus et infidelibus fratres poterunt comitari. Sagittis autem et iaculis ex proposito per silvas et lata camporum percurrentes silvestria non insequantur. Permittimus tamen, ut fratres lupos, lunzas, ursos et leones sine canibus venaticis non ad deduccionem, sed ad communem utilitatem extirpantes persequantur: aves eciam causa exercende artis sagittarie interdum poterunt sagittare.[3]

1) *Diese Abänderung von TR. 38 (53) p. 55* Tegimen in hastis et clipeis non habeatur *wurde dem D. O. 1244 von Innocenz IV. gestattet; Strehlke, Tab. n. 470.*

2) *TR. 36 (50) p. 53. 54.*

3) *Strenger sind die Bestimmungen der TR. c. 46—48 (55. 56) p. 57. 58, die nur die Löwenjagd erlaubte.*

23. Des chaceries.

Li freres ne doivent pas hanter chaceries o cris de chiens chaceors o d'oisiaus de proie, mais porce que li frere ont possecions de bois en aucunes terres et poront avoir en avant, nous lor otroions, qu'il puissent avoir chaceors, les quex li frere poront acompaignier, ou autres meesmes qui chacent, por eaus garder [f. 70ᵛ] et deffendre des larons et des mescreans. Li frere ne doivent pas ensiure porpenseement o ceietes ne o javelos les sauvegines, qui corent par les selves ne par les chans. Nequedent nous soufferons, que li frere puissent porsiure et ocire les lous, les onces, les ors et les lions sans chiens chacerés, non pas por desduire, mais por le comun proufit, et poront a la foiee traire as oiseaus por cause d'eaus exerciter et d'aprendre a traire.

a) ou cil doppelt R.
b) si fehlt R.
c) most' R.
d) uoera R.

Digitized by Google

gheveghet zijn, die moghen zi mit holte decken, doer dat si te scarper bliven die viande te wondene. Of oec die meester of die broedere, die des ghewout van den meester hebben, beesten ende wapen of ander dinc, die den broederen tot horen orbare ende ti enre tijt verleent zijn, andren luden geven of lenen, dan zolen die broedere, die de dinc verleent waren, enghene wijs niet wederspreken, daeromme dat dies iet moghe dunken, dat si die dinc alse ene eyghenscap wouden besitten, die hem te enre tijt verleent waren. Boven dat sette wi, dat negeen broeder wapen of beeste bi namen sonderlike en eysche. Est oec, dat men al zulke dinc enen broeder verleent hevet of leent, die hem niet wale en voeghet, die zal den oversten, die des ambochts pleghet, die sake siere ghebreke oetmoedelike ende temelike kundighen ende selt oec also bevelen zijnre besceydenheit, dat hi daermede doe ende late na sinen wille.

hulften decken, daz si deste scharfer sin zu der viende wunden. Ob ouch der meister oder die brûdere, di den gewalt von dem meistere hânt, bestien unde wâpen oder ander dinc, die den brûderen zu ir nutze unde zu einer cit verlihen sint, anderen lûten gebent oder lîhent, daz ensulen die brûdere, den die dinc verlihen waren, enkeinc wis widersprechen, darumme daz des iht muge dunken, daz si die dinc als ein eigenschaft wollen besizzen, die in zu einer vrist verligen waren. Uber daz setze wir, daz dekein brûder wâpen oder bestien benamen sunderlichen iht eische. Ist, daz man eteliche dinc einem brûdere, die im niht wole vûgen, verligen hat oder libet, der sal dem obersten, der des ambehtes pfliget, die sache sines gebrechen dèmûtecliche unde gezemeliche kunden unde sol ez alsò bevelhen siner bescheidenheite, daz er dâmite tû unde lâze, alse er wolle.

23. Woe die broedere iaghen moghen.

Also ghedane iacht, als men pleghet te doen met roepen ende mit honden ende te beyten mit vederspele, die en zolen die broedere niet orbaren. Want si oec hebben ende noch ghewinnen moghen in sulken lande goet, daer vele wouts is, van den si ane wilbrade ende ane huden groten noet moghen hebben, zo zijn hem iager gheorloft, den zi doch ende oec andren doer huden willen en bescermen voer bosen luden moghen medevolghen. Doch en solen zi niet met voerdachten moede met ghescote of mit andren ghewere doer die woude ende over die velt varende den wilde na ilen. Wi orloven oec, dat zi wolve, luncen, beren ende lewen zonder iaghethonde scaden ende si niet dor cortwilen, maer doer ghemene vrome verderven. Onderwilen mogen oec die broedere vogel scieten, om dat zi hem ane scieten orbaren en dat zijt te bet leren.

23. Diz ist von der iaget.

Alsô getâne iagit, alsô man pfliget zu tûne mit rûfene unde mit hunden unde beizen mit vederspile, die ensulen die brûdere niht urboren. Wenne si aber habent in etelichen landen gût, dâ vil waldes ist, unde mugen ouch noch gewinnen, dâvon sie an wiltprête unde an hûten grôzen nutz mugen hân, sô sin in iegere erloubet, den si doch unde ouch anderen durch hûte willen unde schirmen vor bôsen lûten mugen mitvolgen. Doch sulen si niht mit vorbedâhtem mûte mit geschozze oder mit anderer were durch die welde unde uber velt varende dem wilde nâch ilen. Wir erlouben in ouch, daz sie wolfen, luncen, beren unde lewen âne iagehunde schaden unde sie niht durch kurcewile, sunder durch gemeinen vromen verderben. Underwilen mugen di brûdere ouch vogele schîzen, durch daz sie sich an schiezene urboren unde ez deste baz gelernen.

Digitized by Google

24. De infirmis fratribus.

Infirmorum fratrum cura, quoniam ipsis sollicitudo diligencior est adhibenda, alicui provido committatur, ut ipse pensatis diligenter singulorum indigenciis habundanter secundum domus facultatem sollicite provideat tam in servitoribus, quam in aliis necessariis, quod cuique opus esse perspexerit, et hoc faciat de consilio medici, ubi medicus commode haberi poterit.[1]

24. Des freres malades.

La cure des freres malades, que l'en doit plus deligenment et plus curiousement garder, soit bailliee a aucuns, qui soit bien porveans, qui regart deligenment les souffraites de chascun e les porvoie curiousement selonc le pooir de la maison en serjans e en toutes choses necessaires, selonc ce qu'il vera qu'il sera mestier [f. 71'] a chascun, et ce face il par le conseill dou fisicien, la ou l'en le pora bonement avoir.

25. De senibus et emeritis.

Senes et emeriti fratres pia consideracione secundum virium imbecillitatem subportari ac diligenter honorari debent et nullatenus districte teneantur in hiis, que corporis sunt necessaria, qui honeste se habuerint et religiose.[2]

25. Des viaus freres.

Li ancien frere par regart de pitié doivent estre conporté et deligenment honoré selonc la vieillece e la feiblesce, que il ont, et cil, qui honestement e religiousement se porteront, ne soient pas destrains ne tenus es choses, qui necessaires lor seront a lor cors.

26. De convictu et societate fratrum.

Fratres taliter ad invicem conversentur, ne significacio, que in nomine fratris pietatem et concordiam loquitur, cadens ab effectu impia efficiatur: sed sic in fraternitatis caritate concorditer et benigne in spiritu lenitatis insimul conversentur, ut de ipsis merito dici possit: ecce quam bonum et quam iocundum habitare fratres in unum.[3] Quivis igitur alterum, in quibus potest, adiuvando subportet et secundum consilium apostoli[4] honore se invicem preveniant. Omnis sermo malus in susurriis, detraccionibus, iactanciis preteritorum actuum, mendaciis, maledictis, rixis, vaniloquiis[5] ex ore fratrum non procedat. Nemo alium percuciendo vel minando ledat. Si vero factis vel verbis aliquando se invicem provocaverint, non differant sibi mutuo reconciliari, et non pigeat ex ipso ore proferre medicamenta,[6] unde facta sunt

26. Dou vivre et de la compaignie des freres.

Li frere doivent en tel maniere converser ensemble, que la significations dou nom de frere, qui nome pitié et concorde, ne chiee pas de son mesfait et de vaine cruautés, mais conversent ensemble en fraternel charité, en concorde, en benignité, en esperit de debonairetté, en tel maniere qu'a bon droit l'en puisse dire d'eaus: Diex, [f. 71'] come est bone chose et come joiouse ces freres, qui abitent ensemble, dont chascuns, selonc ce que il puet, doit aidier et souporter les autres et selonc le conseill de l'apostre honorer li uns l'autre. Nule male parole de murmure ou detracions, de vantances de choses trespassees, de mensonge, de malciçon, de tençon, de vanité ne doit issir de la bouche des freres. Nus ne doit pas blecier l'autre par cos ne par menasses, et s'il avenoit, que aucune fois esmeussent ou coreçassent li uns l'autre par fais ou par menaces, il ne doivent pas atendre longuement d'eaus reconcillier ensemble, ne ne lor doit pas estre grief de metre hors la medecine de la bouche, dont les plaies sont

1) *TR. 61 (52. 53) p. 61. 62.*
2) *Beinahe wörtlich aus TR. 63 (60) p. 60. 61.*
3) *Psalm. 132, 1.* 4) *Rom. 12, 10.*
5) *TR. 54 (38) ähnlich, Carson p. 44 u. c. 71 (48) p. 51.*
6) *Regula S. Augustini c. 39.*

Digitized by Google

24. Woe men pleghen sal der sieker broeder.

Want zonderlije vlijt ende sorghe ten zieken behoert, so wille wi, dat si hem des vliten, woe men den, die voersienich zi ende beseeden, die sorghe der zieker broeder bevele, die eles noetdorfte ende gemac mit vlite ghetrouwelike bedeincke ende zi daerane volcomelike na des aersaters rade ende des huses staden besueke, of men den aertsater hebben mach met voghen.

24. Wie man pflegen sule der sîchen brûdere.

Wenne sunderlich vliz unde sorge zu den siechen gehôret, sô wolle wir, daz man sich des vlîze, wie man dem, der vurbesihtich unde bescheiden si, dî berûchunge der sîchen brûdere bevelhe, der igeliches nôtdurft unde gemach mit vlîze getrûweliche bedenke unde sie daran vollecliche nâch des arcetes râte berûche, ob man den arzt haben mac mit fûgen.

25. Van dien ouden en van dien cranken broederen.

Die oude ende die cranke broedere zal men na hore crancheit mildelike toezien, men zal si verdraghen en zal si vlitelike eren aen der noetdorfte hoers lives ende men en sal hem negeenre wijs niet hert zijn, die hem geestelic ende eersamelike houden.

25. Von den alden unde den cranken brûderen.

Den alden brûderen unde den cranken sal man nâch ir crankeite zusehen mildecliche, man sal ouch in vertragen unde sal sie vlîzecliche êren, an der nôtdurft des libes sol man in dekeine wis niht strenge sin, die sich geistliche und êrsame haldent.

26. Woe minnentlike ende woe broederlike die broeder leven zolen.

Alle die broeder zolen hem also een ieghen eenander houden, dat die milde eendrachticheit broederlikes namen in ommildicheit iet verkere, maer si zolen hem des vliten, dat zi also in broederliker minnen eendrachtelike ende goetlike ende in den geiste der sachtheit leven onder eenander, dat men billike van hem moghe spreken: woe goet ende woe geestelike ende woe vrolic is der broedere woenen onder een, dat is eendrechtelic. Elc, die moghe, die draghe des anders bordene, ende na des apostels rade zo vlite hem des elc, woe hi den andren gere. Negene bose rade ende gherune aen achterspraken, ane rume der ouder daet, aen logene of aen sceldene, aen strijtwoerden of idele woerden en sel niet gaen uut negeens broeders monde. Nieman en zal dan den andren negeen onghemac doen met slaen of met druwene. Is oec, dat die broeder onderwilen mit woerden of mit werken onder hem mishandelen, die en versten niet te zoenen sic ende en zijn niet te traech daertoe, dat elc den andren met vleenden woerden heile die wonden zijns herten, zo

26. Wie minnecliche unde wie bruderliche die brûdere sulen leben.

Alle die brûdere sulen sich sô engegen einander halden, daz die milde eintrehtekeit brûderliches namen in unmiltekeit sich iht verkêre, sunder sie sulen sich vlîzen des, daz sie sô in brûderlicher minne einmûtecliche unde gûtliche in dem geiste der senftecheit leben mit einander, daz man billiche von in muge gesprochen: wie gût unde wie vrôlich ist der brûder wonen in ein, daz ist einmûtecliche. Igelicher, swâ er muge, der trage des anderen burde unde nâch des apostolen râte sô vlîze sich des igelicher, wie er den anderen gêre. Diekein ûbel rede an gerûne, an aftersprache, an rûme der alden tât, an lûgene, an flûchene oder scheltene, an stritworten oder îtelen worten sal gên ûz dekeines brûderes munde. Niman sal den anderen dekein ungemach tûn mit slegen oder mit drowene. Si aber, daz dikeine brûder underwilen mit worten oder mit werken under einander sich missehandelen, die en vristen sich niht zu sûnene sich unde sîn niht trege darzu, daz igelicher dem anderen mit vlêlichen worten heile die wunden des hercen, swâ er in ver-

Digitized by Google

vulnera, ut preceptum apostoli impleatur, ubi monet: sol non occidat super iracundiam vestram,[1] et maxime cum precipiat Dominus Ihesus Christus in ewangelio, dicens: si offers munus tuum ante altare et recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum ante altare et vade prius reconciliari fratri tuo et tunc veniens offeres munus tuum.[2]

faites, porce qu'il puissent acomplir le comandement de l'apostre, qui nos amo[f. 72r]neste, que nous ne gardons pas nostre corous jeusques a soleill esconsant, et meesmement porce que nostre sires Jhesu Christ comande et dit en l'evangile: se tu offres ton don devant l'autel et tu te recordes, que tes freres ait aucune chose envers toi, c'est a dire que tu l'aies corocié, laisse ileuques ton don devant l'autel e te va avant reconseillier a ton frere, et lors poras faire t'offrande a Deu.

27. De convocandis fratribus ad consilium.

Magister ordinis vel vices eius gerentes in tractatu de statutis ordinis et alienacione terrarum sive terrularum, de quibus a magistro et capitulo licenciam habuerint, et recepcione personarum ad ordinem omnes fratres presentes advocabunt et quidquid sanior pars fratrum presencium in tractatu consuluerint, magister vel vices eius gerentes exequantur. Sed que sanior pars, si dissenserint, censenda sit, iudicio magistri vel vicem eius gerenti relinquatur, ita sane, ut religio, experiencia, honestas et discrecio plus, quam multitudo fratrum inter partes attendatur. Alia autem consilia minora cum discrecioribus, qui penes ipsos sunt, pertractent: quedam eciam parva per se poterunt expedire.[3] Quia vero quiete noctis silencio talia consilia quandoque magis apte tractantur, permittitur supradictis, ut eciam post completorium cum fratribus pertractent expediencia domus et ordinis sui et ibi vitent verba ociosa ac risum movencia, et antequam vadant dormitum, dicat quilibet Dominicam oracionem et ave Maria.[4]

1) *Eph. 4, 26.*
2) *Math. 5, 23. 24.*
3) *Ähnlich TR. 59 (36) p. 42. 43.*
4) *TR. 17 (31) p. 40, zum Theil wörtlich, doch brauchten die Templer nur ein Vater Unser zu beten.*

27. D'apeler les freres a conseill.

Li maistres de l'ordre ou cil, qui sont en son leu, quant il voelent [traitier][a] des establissemens de l'ordre ou d'estrangier les terres ou les autres choses, de qu'il ont congié dou maistre dou chapitre, ou de recevoir persones en l'ordre, il apeleront tous les freres presens, et ce que la plus saine partie des freres presens conseillera en ce traitié, li maistres ou cil, [f. 72v] qui sont en son liu, le doivent faire, mais la quele partie soit tenue plus saine, ce soit laissié au jugement dou maistre ou de celui, qui en son leu sera, en tel maniere sainement que relegions et esprovance et honestés et discrecions soient plus atendues et regardees en ceste chose, que vos[b] multitudes des freres. Les autres maindres conceaus poront il traitier avec aucun des plus discrés freres, qui seront pres d'eaus; les petites choses poront il despeeschier par eaus meesmes. Et porce que tel conseill aucune fois sont plus covenablement traitié o silence et o repos de la nuit, l'en seuffre au devant dit maistre ou a ceaus, qui sont en son liu, que aprés complie puissent traitier aveques lor freres les choses profitables a lor maison et a lor ordre, et ileuques se doivent garder de paroles oi[f. 73r]seuses et esmovans en ris, et avant qu'il voisent couchier, chascun die une fois pater noster et ave Maria.

a) *Fehlt R.* b) *S. R 72.*

Digitized by Google

waer hine bedroeft hevet mit woerden of mit werken. Ende als die apostel maent, dat te zonne niet onder enga op onsen toren, dats dat hi niet en blive over nacht, ende alremeest als onse here in der ewangelien enbiet, daer hi spreket: is dattu den offer voer dien altaer brenghes ende des daer ghedenkes, dat dijn broeder iet ieghen di hevet misdaen, laet dijn offer voer den altaer ende ganc teersten ende versoene di mit dinen broeder ende com dan ende offer dine gave.

27. Woe men die broedere alle vergadren zole te rade.

Die meester des oerdens, ofte die aen zijnre stat zijn, als zi van dien dinghen entlike willen spreken ende achten dat, dat te ghemeente des oerdens anegeet, als te settene ende tontsettene ende te vercopen lant ende landekijn, des men van dien meestere ende van dien capetele orlof hevet, ende tontfaen broeder ter orden, zo zal men alle die ieghenwordighe broedere zamenen ende so waer, zo dat beste deel der broedere, die te ieghenwoerdich zijn, hene ghereet, des zal die meester, of die aen ziere stat zijn, volghen. Wele oec dat beste deel zi, of zi niet eendrachtich zijn, dat zal men te oerdeel des meesters laten, of die an ziere stat zijn, ende oec also, dat men die geistelicheit ende die besceidenheit ende die wetentheit ende die eersamheit onder die delen meer aen zal zien, dan die menie der broedere. Ander clene redene moghen zi metten wijsten broederen, ende die bi hem zijn, berichten. Zulke clene ghescefte moghen si van hem selven berichten. Were oec, dat men na completen om ene ghescefte, des man dan bat bedorfte of nutter were, dan tandren tiden, dat dien huse ende der oerden aneghinghe, spreken wonde, dat mocht men doen, doch also, dat men ydel woert ende die te laggene gheboren, daer vermiden. Die selve oec, die in dien rade gheweest hebben, die sellen spreken een pater noster ende een ave Maria, eer sie slapen gaen.

sêret hat mit worten oder mit werken, als ouch uns der apostel manet, daz die sunne iht undergê ûf unseren zorn, daz ist, daz er iht ubernahtich blîbe, unde allermeist sô unser hêrre Jhêsus Christus in dem ewangelio gebûtet, dâ er sprichet: ist daz dû dîn opfer vur den alter brenges unde des dâ gedenkes, daz din brûder etewaz engegen dir hat, verlâz dâ dîne gâbe vor deme altere unde gane zum êrsten versûnen dich mit dîme brûdere unde kum denne unde opfere dine gâbe.

27. Wie man alle die brûdere sule samenen zu dem râte.

Der meister disses ordenes, oder die an siner stat sint, swanne si von den dingen endeliche wollen reden unde ahten, daz die gemeinde des ordenes anegêt, alse zu setzene unde zu entsetzene unde zu verkoufene lant unde lendelîn, des man von dem meistere unde von dem capitele urlop haben sol, unde zu enphâhne brûdere zu dem ordene, sô sal man alle die gegenwerdigen brûdere samenen, unde swaz sô daz bezzer teil der gegenwertigen brûdere gerêtet, daz sal der meister, oder die an siner stat sint, volgen. Welchez aber daz bezzer teil si, ob si missehellent, daz sal man zu dem urteile des meisteres oder der, die an siner stat sint, verlâzen, unde doch alsô, daz man die geistlicheit unde die bescheidenheit unde die gewizenheit unde die êrsamekeit under den teilen mêr ansehe, dan die menie der brûdere. Andere cleine rête mugen si mit den wizegesten brûderen, die bî in sint, verenden. Etelîche cleine gescheffede mugen die mit in selben berihten. Wêre ouch, daz man nâch complête umme etelîche gescheffede, des man danne baz bedorfte oder nôter wêre, dan zu anderen citen, daz daz hûs unde den orden anegienge, wolte sprechen, daz mohte man wol tûn, doch sô, daz man mûzege wort, unde die ze lachene bewegent, dâ vermide. Dieselben ouch, die in dem râte gewesen sint, die sulen sprechen ein pater noster unde ein ave Maria, ê dan si gên slâfen.

Digitized by Google

28. De itinerantibus.

In itinere fratres existentes sive contra hostes sive ad alia negocia progredientes speciem pietatis, quam in signum ordinis in figura crucis foris habent, exemplis operum et verbis edificatoriis, quod vere Deus in eis est, demonstrent. In via noctibus constituti loqui possunt post completorium vel ante primam de utilibus et honestis sed non in hospicio, postquam completorium dixerint, nisi secundum formam prescriptam. Hospites et loca infamia notata evitent. Venientes ad hospicium noctibus, si sine magna difficultate procurare poterunt, in loco, ubi dormiunt, lumen habebunt, ne forte alicuius in eodem hospicio existencium malicia, dampno vel infamia de facili valeant maculari.[1] Tempore item, quo fuerint in itinere de loco ad locum transeuntes, officio et genuflexionibus eorum, ad quos declinant, poterunt esse contenti, et cum domum redierint, propter armorum et vie lassitudinem in crastino a matutinis et ab horis petita licencia abesse poterunt, quod non solum lassatis itinere conceditur, sed eciam aliis, qui circa negocia utiliter occupantur.[2] Nupcias et collectas militum et ceteras societates ad pompam mundi et spectacula sathane procuratas non frequentent, et si quandoque pro negocio sui ordinis et lucrandis personis tales adire permittantur, suspectis locis et temporibus feminarum et maxime iuvencularum evitent colloquia et ipsarum adeo detestentur oscula, ut hec et huiusmodi secularis amoris et lascivie argumenta cum propriis matribus et sororibus non attemptent.[3] Excommunicatis vero et publice denunciatis nullus fratrum communicare presumat in casibus non concessis.[4]

1) *TR. c. 64 (37) p. 43.*
2) *TR. c. 18 (33) p. 40.*
3) *TR. c. 72 (71) p. 69.*
4) *TR. c. 57 (13) p. 24.*

28. Des freres, qui vont en chemin.

Li freres, qui sont en chemin, qui vont contre lor enemis ou en autres besoignes, doivent mostrer par examples d'oevres et par paroles d'edifications, que Deu est veraiement en eaus, et doivent demostrer en oevres et en paroles la semblance de pitié, qu'il portent par dehors en la figure de la crois, qui est semblance de lor ordre. Quant il sont en chemin de nuiz, il pueent parler aprés complie ou devant prime de proufitables choses et honestes, mais s'il sont a ostel, il ne doivent parler puis complie, fors que ensi, com il est dit dessus. Il doivent eschiver les ostels et les lius de mauvaise renomee, et quant il venront a ostel, il doivent procurer, s'il pueent bonement, [f. 73v] qu'il ait de nuiz lumiere ou liu la ou il dormiront, que par aventure li malices d'aucuns de ceaus, qui seront en l'ostel, ne lor face damage ne ne les puisse disfamer. Aprés au tens, qu'il seront ou chemin et qu'il trespasseront de liu en liu, soufise lor li offices et les agenoillemens de ceaus, en cui ostel il seront, et quant il revenront en maison, il poront demorer l'endemain de matines et des hores par congié dou sovrain por la lasseté de la voie ou des armes, et ceste chose n'est pas soulement otreiee a ceaus, qui sont las de cheminer, mais a ceaus ausint, qui sont ocupé es profitables besoignes de l'ordre. Li freres ne doivent pas hanter noces n'assemblees ne les autres compaignices, qui sont procurees por le bobant dou monde, et se l'en [f. 74r] lor seuffre aucune fois a aler i por besoigne de lor ordre ou por persone gaaignier, il se doivent garder de parler a femes et meesmement as joenes en leu ne en tens soupenceneux, et tant doivent avoir en detestacion et en abhominacion les baisiers des femes, que ce et les autres signes de seculer amor et de la joliveté dou monde ne doivent il pas faire a lor propres meres ne a lor propres serors. Nus freres ne soit si hardis, qu'il ait participacion a escumeniez et apertement denunciez ens cas, qui ne sont otroiés. Nus

Digitized by Google

28. Woe die broedere den luden goet beelde zolen geven.

Zoe woe die broedere aen horen weghenverden of ieghen dien vianden of tanderen ghesceften varende zijn, die zolen hem des vliten, want zi dat teyken der mildicheit ende des oerdens aen dien cruce en buten wisen, dat zi oec den luden mit goeden beelden der werke ende mit nutten woerden dat bewaren, dat God mit hem si en in hem si. Daer si nachts aen dien weghe sijn, dar moghen si na completen of voer primen van nutten dinghen of van eersamen dinghen spreken ende doch in der herberghen niet, na dien dat complete ghesproken is, dan also, als daervoer ghesproken es. Weerde en die stede, die van bosen lumonden zijn, die zolen si vermiden, waer zo zi die weten. Waer zi oec te herberghe zijn, daer sal aen der stat, daer si slapen, nachts een lecht zijn, of zijt zonder grote moynisse moghen hebben, daerom dat si an horen goeden lumonde of aen andren dinghen iet ghescaet moghen werden. Ten tiden, als zi of die wegheverden zijn varende van stede te steden, zo moghen zi hem aen Goeds dienste ende aen dien venien ghewert houden, te dien zi comen, ende als zi weder thuus comen, doer die wapen ende des weghes moedicheit moghen si mit oerlove des morgens van metten ende van dien ghetiden zijn, dat men niet allene die weghemuden orloven en mach, zonder oec die, die mit nutten ghesceften begrepen zijn. Te brulochten ende te riddersameninghe ende tandren gheselscap ende te caepspelen, die men dor weretliker hoverde pleghet toe des duvels dienste, zo zolen die broeder zelden comen. Doch moghen zi onderwilen daer comen doer die ghescefde des oerdens of te winnen die zielen. Ane archwenghen steden ende tiden zolen die broedere vermiden die ghespreke der wivesnamen ende alremeest der ionghher ende oec vrouwen cussen, dat oncuusheit end weretliker minnen een openbaer teken es, dats hem also ongheoerloft, dat zi hoer eyghen moeder noch zuster niet en solen cussen. Bannighe lude ende die openbaer te banne ghecundighet zijn, daer en sal geen broeder meenscap mede hebben aen dien dinghen, die hem

28. Wie die brûdere geben sulen gût bilde den lûten.

Swâ di brûdere an ir wegeverte sîn oder gegen den vienden oder zu anderen gescheffeden varende sint, die sulen sich vlizen, wenne si daz ceichen der mildekeit unde des ordenes an dem crûce ùzwendich wisent, daz sie ouch den lûten daz mit gûten bilde der werke unde nutzen worten beweren, daz Got mit in unde in in si. Dâ si des nahtes an dem wege sîn, dâ mugen si nâch complête oder vor prime von nutzen oder von èrsamen dingen sprechen, unde doch in der herberge niht, nâch deme daz complête ist gesprochen, dan alse dâvor ist bescheiden. Wirte unde die stete, die bôses lûmundes sint, sulen sie vermîden, swâ sie die wizzent; dâ sie ouch zu herbergen sint, dâ sal an der stat, dâ si slâfent, ie nahtes ein licht sîn, ob sie ez âne grôz mûwesal mugen gehaben, darumme daz si an ir gûten lûmunde oder an anderen ir dingen iht schadehaft mugen werden. Zu den citen, sô sie ûffe der wegeverte sint varende von steten zu steten, sô mugen si an dem Gotes dieneste unde an den venien sich gewert haben der, zu den si kument, unde sô si zu hûs widerkument, durch der wâpene oder durch des weges mûdekeit mugen si mit urlobe des morgenes von mettene unde von den citen sin, daz man niht alleine den wegemüden erlouben mac, sunder ouch den, die mit nutzen gescheffeden des hûses sint begriffen. Zu brûtloften unde zu rittersammungen unde zu anderen geselleschefften unde zu cafspilen, der man durch werltliche hôhvart pfliget zu des tûveles dineste, sulen die brûdere selden kumen, swie si doch underwilen mugen kumen dar durch daz gescheffede ires ordenes oder zu gewinnene die sêlen. In arewênigen steten unde ziten sulen die brûdere vermiden die gespreche der wibesnamen unde allermeist der iungen und vrowen kussen, daz unkûscheit unde werltlicher minne ein offen ceichen ist, daz ist in sô unreloubet, daz si ouch ir eigene mûtere noch swestere niht sulen kussen. Bennigen lûten, unde die offenliche zu banne gekundet sint, den sal dekein brûder gemeinsamen geturren an den dingen, die unreloubet sint.

Digitized by Google

Nullus eciam compater fiat nisi ob specialem baptizandi mortis necessitatem.[1]

29. De probacione receptorum.

Ad huiusmodi venerande fraternitatis receptis consorcium ad probacionem, qua ingrediens probet rigorem ordinis et fratres mores novicii experiri valeant, debitus terminus indulgetur, nisi quis cum voluntate recipientis iuri suo renunccians professioni se offerat faciende. Cui professo pallium, per quod ordo crucis karactere pretenditur, oracione solita benedictum et aqua exorcizata respersum a superiore ibi presente vel presbitero offeratur,[2] cum nulla alia vestis distinccio sit inter novicios et professos.

30. De puerorum recepcione.

Volumus eciam, ut nullus puer ante completum quartum decimum annum vestibus ordinis induatur aut recipiatur ad professionem. Si qui tamen pueri ante etatem prescriptam a parentibus vel tutoribus suis huic ordini oblati fuerint vel per se ipsos se domui adiunxerint, religiose enutriti, cum ad etatem prescriptam pervenerint, si eisdem pueris videbitur expedire et fratribus placuerit, ad professionem recipiantur.[3]

1) *TR. c. 72 (franz.) p. 70. latein. in der Münchener Handschrift der Templerregel c. 67* (Ut nullus compater amplius fiat), *s. Histor. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft VIII (1887) 691.*

2) *TR. c. 58 (11) p. 22. Dieses Capitel wurde 1244 von Innocenz IV. in seiner jetzigen Fassung bestätigt (Strehlke, Tab. n. 470), ursprünglich stimmte es ausser mit c. 58 (11) auch mit 64 (12) der TR. wörtlich überein.*

3) *TR. c. 62 (14) p. 25.*

freres ne se face comperes d'autrui fors por especial necessité de mort.

29. D'esprover cex, qui doivent estre receu.

Li termes, qui est deuz as novices, est otroiés a ceaus, qui sont receu a la compaignie de ceste honorable fraternité a probation, que cil, qui [f. 74ᵛ] entre en relegion, puisse esprover la roidor et les aspretés de l'ordre et li frere repuissent esprover et conoistre les meurs et les costumes dou novice, s'il n'en i avoit qui de sa volenté et de la volenté de celui, qui le reçoit, renunçast a son droit et soufrist a faire profession. Et lors a celui ensi profés soit offert dou sovrain, s'il est presens, ou dou prevoire li manteaus a toute l'enseigne de la crois, par quei l'ordre est coneue, li quex menteaus doit estre beneoiz et arousez d'aigue benoite, ensi com il est acoustumé; car nule autre devisions de robe n'est entre les novices et les profés.

30. Dou recevement des enfanz.

Nos volons, que nus anfes soit receus en l'ordre, tant qu'il ait compli XIIII ans, ne reseus a profession[a]. Nequedent s'aucun enfant de-

(*Lücke von zwei Blättern in R*)

a) profe-fession R.

Digitized by Google

niet gheoerloft en zijn. Negeen broeder en sal oec ghevader werden, en zi doer zonderlinghe noet der doet.

29. Dits van der broeder probacien.

Die ghene, die tot dezer eersamer broederscap ende gheselscap werden ontfanghen, die sal men billike tijt der probacien voerlegghen, doer dat zi die herdicheit des oerdens ende oec die broeder hoer zeden mogen kennen, ten zi dan zo vele, dat zi der probacien tijt vertien willen, ende oec, de se ontfect, dat wilcoert, so moghen si te hant ganselike ghehorsaem doen. Zo zal hem die overste, of die ieghenwoerdich is, of die preester den mantel geven mitten cruce, die ghesegent zi mitter ghewoenliker segheninghe, end mitten wiwater besprengen, want men met ten cruce dien abijt des oerdens ontfaet, ende anders geen ondersceet en es an den cledren tusschen den novissien en dien ghenen, die zijn in der horsamheijt.

Dekein brûder sal ouch gevatere werden danne durch die sunderliche nôt des tôdes.

29. Diz ist von der probacien, die dâ kumen wollen zu disem ordene.

Deme, der zu dirre êrsamen brûderschefte geselleschaft wirt entphangen, dem sol man die billichen cît der probacione verlîhen, durch daz er die hertekeit disses ordenes unde die brûdere sine siete mugen erkennen, ez ensi danne sô vil, daz er der probacien cît wolle verlîhen, unde ouch ob der, der in entphêhet, daz willekurt, sô mac er dâ zehant gehôrsam gentzeliche geheizen. Sô sol im der oberste, ob er dâ gegenwertic ist, oder ein prister den mantel mit deme crûce geben, der dâ gesegent si mit dem gewonlichen segene unde mit deme wihwazzere besprenget, wenne man mit dem crûce den habit disses ordenes entphêhet und anders dehein cleit underscheidet die novicien unde die gehôrsamen.

30. Woe men kijnder ter oerden ontfaen zole.

Wi willen oec, dat men geen kijnt en clede noch ontfa in desen oerden, eert come tot dien ghetale zijnre XIIII iaren. Est oec, dat vader ende moeder of enich mombaer enich kijnt voer dien XIIII iaren ten oerden brenghen of oec die kijndere von hem selven comen, die zal men, of men zi ontfaen wilt, te goeden dinghen tien ont te horen volcomen daghen ende zal ze dan, ofte hem ende dien broederen bevelt, alst ghewoenlic is, in den oerden ontfaen.

30. Wie man die kint zu dem ordene sule entphâhen.

Wir wollen ouch, daz man dekein kint cleide oder entphâhe in disen orden, ê danne ez kume zu der zal sîner vîrzehen iâre. Ist ouch daz vetere oder mûtere oder vormunde dekein kint vor den vîrzehen iâren zu disem ordene bringent, oder ob die kint von in selben kument, dî sol man, ob man sie entphâhen wil, zihen zu gûten dingen biz zu ir vollenkumenheit unde sal die danne, ob ez in unde den brûderen gevellet, alse gewonlich ist, in den orden entphâhen.

Digitized by Google

31. De mulieribus ad servicia recipiendis.

Statuimus insuper, ut mulieres ad plenum huius ordinis consorcium non admittantur, cum viriles animos per feminarum blandicias frequenter contingat emolliri. Sane quia quedam infirmorum in hospitalibus et pecorum obsequia apcius per muliebrem sexum efficiuntur, liceat mulieres in consorores ad talia ministeria recipi, ita ut de ipsarum recepcione auctoritas provincialis commendatoris requiratur et receptis talibus feminis domicilium speciale extra fratrum habitacionem preparetur. Castitas enim religiosi cum mulieribus habitantis, etsi forte sit conservata, non tamen tuta nec sine scandalo diu poterit permanere.[1]

32. De recepcione familiarium.

Ut autem pluribus hic ordo prodesse valeat, concedimus, ut seculares in matrimonio vel solutos existentes pro familiaribus huic religioni recipere liceat et recepti tum in persona, cum in rebus fratrum regimini sint subiecti, quorum eciam deinceps conversacio, secundum quod decet, sit honesta, ut videlicet non tantum peccata publica evitantes, sed eciam questus et negociaciones illicitas amplius non exercebunt. Vestes religiosi coloris deferent non cum integra cruce. Et si in coniugio sunt, uno coniugum decedente dimidia pars bonorum defuncti ordini cedet, superstes vero de residua vite

1) *Strenger ist die Templerregel c. 56 (70) p. 69.*

[f. 40r] van dher brodere wonynghe bereyden, wanthe dhe kuscheit des beghevenen mannes, dhe mit dhen wyvesnamen wonen, ofte zhe lichte beholden wirt, doch en is dat nicht zeker unde en mach ouch nicht dhe lenghe ane bøzer beghernynge blyven.

32. Wo men tho der hemelycheit des huses, dhe mit der e zynt, untfa.

Dat ouch dusse orde mher luden moghe nutte ziin, zho vorlene wi, dat men wereltlike lûde mit der e eder ledich wezende tho der hemelicheit dusses ørden untfa, also dat ere liif unde ere

Digitized by Google

31. Woe men te des huns dienst wijfsname ontfaen zole.

Boven dat sette wi, dat men negeens wijfsname te volre gheselscap ten oerden ontfa, want mannes moet van wijfliker heimelicheit dicke scadelic wert verwect. Ende doch, want men sulken dienst dien zieken in dien spetalen ende oec des wies mit wijfsnamen bet bericht dan mit mannesnamen, zo zi gheoerloft, dat men toe zoeghedane dienst wijfsnamen ontfa te halvensusteren. Die selve en zal men doch niet dan mit des landscommenduers orlof ontfaen, ende als zi ontfanghen zijn, zo zal men hem buten der broeder woeninghe hoer woninghe bereyden, want die kuusheit des begevenen mans, die mit wijfsnamen woenen, of zi licht behouden wert, doch en is zi niet seker ende en mach oec die leugde niet zonder ergeringhe bliven.

31. Wie man zu des hûses dîneste wibesnamen sule entphâhen.

Über daz setze wir, daz man dikeine wibesnamen zu disses ordenes voller geschêne unde geselleschefte entphâhe, wende daz ofte geschit, daz manlicher mût von wiplicher heimeliche schedeliche dicke wirt erweichet. Unde îdoch sint man etteliche dienest der sichen in den spitâlen unde ouch des vihes mit wibesnamen baz danne mit mannesnamen berihtet, sô si ouch irloubet, daz ir zu sôgetâneme dienste wibesnamen zu halpswesteren entphâhet. Dieselben sal man doch niht wenne mit des lantcommendûres urlobe entphâhen, unde sô si entphangen sint, sô sal man in ir wonunge ûzwendich der wonunge der brûdere bereiten, wenne die kûscheit des begebenen mannes, der mit deme wibesnamen wonet, ob si lîhte behalten wirt, doch ist si niht sicher unde mac ouch die lenge niht âne ergerunge beliben.

32. Woe men ter heymelicheit des huus, die mitter wet zijn, ontfaen zole.

Dat oec desem oerdene meer lude nutte moghen zijn, zo verlene wi, dat men weretlike lude metter wet, of die ledich zijn, ter heimelicheit des oerdens ontfa, ende dat hoer lijf ende hoer goet der broeder berechtinghen zi onderdaen. Derre leven zal oec dan voertmeer, alst wael gheteemt, eersam zijn, ende en zolen niet allene vermiden openbaer sonden, maer sine zolen voertmeer niet orbaren onghoerloft ghewin noch ghescefde. Hoer cleder zolen wesen van geesteliker verwen ende niet mit gansen cruce, ende of zi sitten mitter wet, zo wele hoer eerst sterft, dat halve deel des goeds, dat des doden was, dat velt aen dien oerden, metten andren halven dele zal hem mede begaen dieghene, de levende

32. Wie man zu der heimeliche des hûses, die mit der ê sint, entphâhe.

Daz ouch dirre orden mè lûten nutze muge gesîn, sô verlihe wir, daz man wertliche lûte mit ir è oder ledich wesende zu der heimliche disses ordens entphâhe, unde daz der lîp unde ir gût der brûdere berihtunge si undertênic; der leben sal ouch dâ vurbaz, alse ez gezimet, êrsam sîn, unde daz si niht alleine vermîden offenbare sunde, sunder daz sie ouch unerloubeten gewin unde gescheffede niht urboren aftermâles. Cleider sulen si tragen von geistlicher varwe unde niht mit dem ganzen crûce. Unde ob sie sitzent mit der è, sweder ir êre gestirbet, daz halp teil des gûtes, daz des tôten was, daz vellet an den orden, des anderen halp teiles sal sich daz begên, daz noch dâ lebet, biz an

---

ghut der brodere berichtynghe zii underdhaen, unde ere leven zal ouch [f. 40ᵛ] dhanne vorbath, als eth wol ghethemet, erzam ziin, unde dat zhe nicht alleyne vørmyden openbaren zünde, zünder dat zhe ouch ungheorloveden ghewyn unde ghescheffede nicht en orbaren na dhen male. Cleidere zulen zhe draghen van gheistliker varwe unde nicht mit dheme ghantzen crûce, unde ofte zhe zitten mit der e, welch ere dat er stervet, zho ghevellet dhe helfte des ghudes, dat des dhoden was, an dhen orden, der anderen helfte des ghudes zal sich beghaen, dhe dar noch na blyvet, beth an ziin ende,

Digitized by Google

habeat sustentacionem, quo defuncto totum in usus domus deputabitur. Lucra quoque, que a tempore obligacionis talibus confratribus accesserint, in sortem domus subputabuntur, in arbitrio et discrecione provincialis hoc posito sub alia forma recipiendi, si viderit expedire.[1]

33. De recipiendis in caritate vel solido.

Quicumque ex caritate vel solido fratribus deservire decreverit, quorum quis modus recepcionis sit, cum singula pacta distinguere sit difficile, discrecioni eius, cui pro tempore et loco commissum est, relinquatur, ita tamen, quod nullus fratrum quemquam famulorum ordini pro precio seu ex caritate serviencium audeat verberare, nisi officiati, qui suos subditos correccione solita interdum poterunt castigare.[2] Cum vero militarium personarum aliqua, que ex caritate cum armis se fratribus iunxerit, decesserit, quilibet presencium fratrum XXX oraciones Dominicas dicat eidem et victus uni fratrum debitus pro anima defuncti VII diebus pauperibus erogetur.[3]

1) *TR. c. 55 (69) p. 68.*
2) *TR. c. 31 (51) p. 54.*
3) *TR. c. 5 (65) p. 64/65.*

---

unde na des dhode ghevellet dat ghut ghantz tho male tho des [huses][a] nütte: [f. 41'] over dat, zho wat zhe ghewunnen hebbet vürbat na dheme, dat zhe untfanghen zint, dat zal allz an dat hus ghevallen. Tho dhen wilkore unde der bescheidenheit des lantkummeldürs zii doch ghezettet dat, dat he yn eyner anderen wize, ofte he zueth, dat eth nutte zii, zhe untfa.

33. Wo men dhe yn caritate eder yn solt untphaen zule.

So we yn caritate eder um tzolt dhen broderen dhenen wil, yn welcher wize men dhe untfaen zûle, wanthe eyn yuwelich ghedinghe swar tho underscheiden is, zho bevele wy dhe untfaunghe

a) *fehlt L.*

Digitized by Google

blijft, ont aen zijn ende, end na zijnre doet velt dat goet al tots huses nutte. Boven dat, zo wat zi voertmeer ghewinnen na dien, dat zi ontfanghen zijn, dat zal al ant huus vallen. Ter wilcoer ende ter besceydenheyt des landscommenduers zi oec geset. dat hi in eenre ander wisen, of hi ziet, dat nutte is, iman anders ontfa.

sîn ende. unde nâch des tôde vellet daz gût gar zu des hûses nutze. Uber daz, swaz sô sie vurbaz gewinnent, nâch deme daz sie entphangen sint, daz sol allez an das hûs gevallen. Zu der willekure unde der bescheidenheite des lantcommendûres si doch gesetzet daz. daz er in einer anderen wise. ob er sehe, daz ez nutze si, iemannen entphâhe.

33. Woe men, die in karitaten of om sout dienen, ontfaen zole.

So wie in karitaten of om sout den broederen dienen wil, in wilker wisen men die ontfaen zole, want een iegelic sonderlike ghedinghe svaer tondersceden is, zo bevele wi die ontfengnisse des bescedhede, den alsodaen ambochten bevolen es, te stedene ende te stonden, ende oec daer bi, dat negeen broeder negeen knecht, die dien huse omme sout of in karitaten dient, ummer ghedorre slaen, zonder die ambochtslude, die mogen hor onderdenighe dor des betren wille tuchteghen onderwilen, alst ghewoenlic es. So wanneer dat ghesciet, dat een ridder of een ridders ghenoot in karitaten te dienen met wapen heme ten broederen ghevoechde ende also storve, dien soude een ieghelic ieghenwoerdich broeder XXX pater noster spreken ende zoude alsoghedane spise, als men pleghet enen broeder te ghevene, VII daghe enen armen gheven voer sine ziele.

33. Wie man, die in caritâte unde in solt dinen, enphâhe.

Swer sô in caritâte oder in solt den brûderen dînen wil, in welcher wîse man die entphâhen sule, wenne ein igelich sunderlich gedinge swêr zu underscheidene ist, sô bevelhen wir die entphâunge des bescheidenheite, deme sôgetân ambeht denne bevolhen ist, zu steten unde zu stunden, unde ouch dabî, daz dikein brûder dekeinen kneht, der deme hûs umme solt oder in caritâte dinet, immer geturre geslahen âne die ambehtlûte, die ir undertânen durch bezzerunge willen, alse gewonlich ist, zuhtegen mugen underwilen. Swanne sô daz geschehe, daz dekein ritter oder rittermèzic man in carităt zu dinene mit den wâpenen sich zu den brûderen gemachete unde alsô gesturbe, deme solde iegelich gegenwerdic brûder sprechen drîzich pater noster unde solde sôgetâne spise, alse man pfliget einem brûder ze gebene, siben tage geben den armen vur sine sêle.

---

des be[f. 41ᵛ]scheidenheit, dheme ghenen, dheme dan alsoghedhan ammet bevolen is, tho staden unde tho stunden, unde ouch darby, dat eyn brûder gyneghen knecht yummer dhûre gheslaen, dhe yn caritate eder ûmme tzolt dhenen, ane dhe ammetlûde, dhe ere underdhanen dorch betherynghe willen, als eth ghewonlich is, tuchteghen mœghen underwilen. Wanne dat ghescuth, dat eyn ridder eder eyns ridders ghenothe yn caritate tho dhenene mit dhen waphenen sich tho dhen broderen ghenahet, unde alse dhe ghestervet, dhe[f. 42ʳ]me zal ein yuwelich keghenwordich broder spreken dertich pater noster unde zal alsoghedane spize, alse men eyme brodere pleghet tho ghevene, zeven daghe gheven eyneme armen vør zyne zhele.

Digitized by Google

34. De sollicitudine magistri circa fratres.

In archa testamenti reposita pariter virga et manna[1] demonstrant, quod debet inesse rectoribus pie consulens misericordia et iuste seviens disciplina. Idcirco magister, qui preest omnibus, bonorum operum se prebens exemplum fratribus, corripiens inquietos, suscipiens infirmos, consolans pusillanimes et ad omnes paciens,[2] virgam et baculum manu gestet, virgam scilicet secundum verbum propheticum[3] vigilantem, in qua vigilias noctis super gregem suum ipse custodiens letale sompnum accidie et sacre observancie negligenciam a torpentibus vigilanter excuciat[4] et omnem inobedienciam zelo rectitudinis disciplinet: baculum vero, quo animis impotentibus et fractis tristicia, ne desperacio desolatos absorbeat, paterni affectus et compassionis, ut roboretur innitens fragilitas, provideat fulcimentum.[5]

[f. 75r] aus pie misericorde et juste decepline. Et porce li maistres, qui est sor tous les autres, doit doner example de bones oevres as freres, et doit reprendre et chastier les mauvais et recevoir les malades et les feibles, conforter ceaus, qui sont a mesaise, estre paciens a tous, et doit porter en sa main la verge et le baston, la verge c'est a dire selonc la parole dou prophete, qu'il doit veillier sor ceaus, qu'il a a garder, et s'il sunt endormi en pereco ou en negligence des saintes observances, qui lor sont establies a garder, il les doit esvillier et doit chastier en eaus toute inobedience par la jalousie de droite decepline, qui est senefiee en la verge, qui est droite: li bastons, de quei li feible se sostienent, senefie la consolacion, de qu'il doit conforter ceaus, qui sont a mesai[f. 75r]se et nonpuissant, qu'il ne se desespoirent, en afection paternel et en compassion, que la fragelités des feibles freres soit apuiee et soustenue par le confort de bon pastor.

35. De proclamacione, qualiter se accusant.

Si frater fratrem in occulto aliquid peccasse cognoverit, pacifice ac fraterne eum ad penitenciam et confessionem inducat: si vero ali-

35. De l'amonestement de l'acusation des freres.

S'aucuns freres conoist, que ses freres peche en repost, paisiblement et charitablement le doit amener a repentance et a confession; s'il avient, que il face aucune chose en apert contre son

1) *Hebr. 9, 4.*
2) *Regula S. Augustini c. 43 (I. Thess. 5, 14).*
3) *Jes. 10, 24. Vgl. TR. 68 (47) p. 50.*
4) *Luc. 2, 8.* 5) *TR. c. 68 (47) p. 50.*

---

34. Van dher zorghe des meisters umme dhe brodere.

In der arken waren ghelegen mit eynander dhe gherde unde dat hemelsche broth, dhe uns dat wyzen, dat an dhen richteren dhe twe zulen ziin: mildelyke radendhe barmhertycheit unde tho rechte swynde tuchteghunghe. Darumme dhe meyster, dhe øver dhe anderen [f. 42r] alle is unde gheven zal an eme zelven all dhen broderen ghut ghebelde ghuder werk, dhe zal ouch berespen dhe ungheroweghen, he zal dhe twyvelmodeghen trøsten, he zal ghedüldich tho en allen ziin unde zal yn der hant dhe gherden unde dhen staf dreghen na des propheten worden, dhe wakende gherden, darmede he dhe wake der nacht üppe ziin herthe hödende dhen dhotliken slaep der traghen unde der heylighen beholtnisse vørzumenisse van dhen traghen untsla ghenedelyke unde ouch al unghehor-

Digitized by Google

34. Van der sorge des meesters omme die broedere.

In dier arke waren tesamme gheleghet die roede ende dat hemelsche broet, die ons dat wisen, dat aen dien berichteren die II zolen zijn: mildichlike radende ontfermicheit ende te rechte grote tuchtichginge. Daerom die meester, de over alle dandre es, ende ghoven sal ane hem zelver allen broederen beelde goeder werke, hi zal oec berespen den ongeruen ende zal ontfaen die zieken ende zal die crancmoedighe troesten ende zal gheduldich tot hem allen zijn ende zal in die hant die roede end dien staf draghen na des propheten woerde, die wakende roede, daermede hi die wachte der nacht op zijn cudde zelve hoede, den doetliken slaep der tragher ende der heiligher beheltenisse versuminghe van dien treghen ontsla ghenedelike en alle onghehoersamighe tuchtege metten vlite der gherechticheit; die staf zal zijn vederlic vlijt ende medelidinghe, daer hi die broesheit mede ondersetten sal ende sterken, die crancmoedich zijn, ende mit droefheit tebroken, dat si van tvivelinghen onghetroest niet en verderven.

34. Von der sorge des meisteres umme die brûdere.

In der arken waren miteinander geleget die gerte und daz himelbrôt, die uns daz wisent, daz an den berihteren die zwei sulen sin: milteclich râtende barmherzecheit unde rehte swinde zuhtegunge. Darumme der meister, der uber die anderen alle ist unde geben sal an ime selben allen brûderen bilde gûter werke, der sol ouch berefshen die ungerûwegen unde sal entphân die siechen unde sol die crancmûtigen trôsten unde mit samfticheit sal geduldic zu in allen sin unde sol in der hant die gerten unde den stab tragen nâch des prophêten worten, die wachenden gerten, dâmit er die wahte der naht uffe sine herte selbe hûtende den tôtlichen slâf der trêgen unde der heiligen behaltnisse versûmunge von den trêgen enslâhe genendecliche unde ouch alle ungehôrsame zuhtige mit dem vlîze der gerehtekeite; der stab sal sin veterlicher vlîz unde mitelîdunge, dâmite er die brôdekeit undersetzen sal unde gesterken, die dâ crankes mûtes sîn unde mit trûrekeit zerbrochen, daz sie verzwivelunge ungetrôstet iht verderbe.

35. Woe een broeder den andren waernen zole.

Ist dat een broeder gheware wert eens anders broeder hemeliker zonden, die zal hem vriendelike ende broederlike mit trouwen wisen daerane, dat hi siere mesdaet te berouwenisse come en te biechte. Ist oec, dat hi openbaerlike iet hevet misdaen weder ziere zielen heil of des

35. Wie sî einander manen sulen unde rûgen.

Ist daz ein brûder wirt gewar eines anderen brûderes heimelicher sunden, der sal in vridesame unde bruderliche mit trûwen wîsen daran, daz er siner missetât kume zu berûwenisse unde zu bihte. Ist aber, daz er offenliche iht hat getân wider siner sêlen heil oder des hûses

---

zameghe tüchteghen mit dheme vlite der rechteheit: [f. 43r] dhe staf zal ziin vaderlicher vliet unde lydelich, darmede he dhe blødecheit underzetten zal unde sterken dheghene, dhe dar crankes moedes ziin unde mit[a] trurichcit thobroken, dat zhe van twyvelynghe unghetrost icht werden.

35. Wo sich de brodere under eynander manen zülen unde wroghen.

Is dat eyn broder wirt gheware eynes anderen broders heymeliche zunden, dhe zal ene vredezamelike unde broderlike mit truwen wizen daran, dat he zyner mysdat kome tho berowenisse unde tho [f. 43v] biechte. Is aver dat, dat he openbarlike icht hevet ghedhaen weder zyner[b] zhele heyl eder

a) unde mit *wiederholt* L. b) zyner *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

quid manifeste commiserit contra suam salutem et domus honestatem, ut suum delictum magistro et fratribus humiliter ostendat, monere cum non obmittat, quem si non audierit et per plures testes coram superiore convictus fuerit, pene subiaceat duriori.[1]

salu et contre l'onesté de la maison, il li doit amonester, que il mostre humlement sa defaute au maistre et as freres, et se il ne l'en viaut oir et il est convaincus par plusors tesmoins devant le sovrain et devant les freres, si doit avoir greignor painne.

36. De penitenciis fratrum.

Si aliquis frater loquendo vel militando aut aliter aliquid leve deliquerit, ipse ultro delictum suum satisfaciendo magistro suo ostendat et de levibus, si in consuetudine non habentur, levem penitenciam habeat, si vero latere volentis per alium culpa detecta fuerit, maiori et evidenciori subiaceat discipline. Si autem grave fuerit delictum, a fratrum consorcio sequestretur nec cum illis in eadem mensa edat, sed solus refeccionem sumat, dispensacioni et iudicio magistri et fratrum totus incumbat, ut salvus in die iudicii permaneat.[2]

36. Des penitances as freres.

Se aucuns freres offent [f. 76r] en aucune legiere chose en parlant ou en chevauchant ou en autre maniere, il doit moustrer son defaut au maistre por faire satiffacion e doit avoir legiere penitence de legieres choses, s'eles ne sont en costume; s'il voet celer sa coupe e ele est descoverte par autre, il en doit avoir greignor painne et en apert. Se li forfaiz est grans, si doit estre decevrés de la compaignie des freres ne ne doit mangier avec eaus a lor table, ains doit tous seus prendre sa refeccion[a], et se doit tous soumetre en la dispensacion et ou jugement dou maistre et des freres, si qu'il puist estre saus au jor dou jugement.

37. De immutabilitate regule.

In omnibus autem institucionibus pretaxatis preterquam in substancialibus ordinis, pro tem-

37. De l'estableté de la rigle.

En tous les devant dis establissemens, fors que en [f. 76v] choses, qui sont de la sustance

1) *TR. 71 (48) p. 51.*

2) *TR. 67 (45) p. 49. Der Anfang stimmt wörtlich überein.*

a) receperon R

des huses erzamycheit, des en zal he nicht lathen, he en mane ene daran, dat he, der mysdat, kome vor dhen meister unde vor dhe brodere unde ghenade zøke emüdelike, unde is ouch, dat he eme des nicht en volghet unde wirt dhezelve mit mer thügen vorwunnen vor dhen oversten unde vor dhen broderen, dhen zal men billike deste hartliker bøthen.

36. Wo dhe brodere zulen betheren ere mysdaeth.

So welich broder mit worden eder mit werken eder yn ande[f. 44r]rer wiis yn kleyne mysdat ghevellet, dhe erbede sich des zynen oversten, under dheme he zal willichlike betherynghe dhon, dheme zal men ouch ümme kleyne scult kleyne bothe zetten, eth en were dhan alse vele, dat he dhe

Digitized by Google

huus eersamheit, des en zal hi niet laten, hi en mane hem des, dat hi, der misdaet, come voer den meester ende voer dien broederen ende zocke ghenade oetmoedelike. Est oec, dat hies hem niet en volghet ende wert die zelve mit mere ghetughe verwonnen voer dien oversten ende voer die broedere, dien sal men billike te herteliker doen buten.

36. Woe die broedere hoer misdaet betren zolen.

So welc broeder met woerden of mit werken of in andere wijs in cleine misdaet ghevellet, die erbiede heme dies sinen oversten, daer hi billike beteringhe zal onder doen, ende dien zal men oec omme clene scout clene boeten zetten, ten ware dan so vele, dat hi die zelve cleine misdaet zo openbaer dede, dat men hem billike darom sine boete groter ende langher make. Est oec, dat die scout, de se verhelen wilt, van enen andren werde ontdect, daeromme sal men hem van rechte deste svaerlike doen boeten. Est oec, dat die scout zo groet es, zo sel menne sonderen van der gheselscap der broedere ende en sal niet met hem eten ane hore tafelen, man zalne zonderlinghe setten. Des meesters ende der broeder ordenieringhe ende wille zal hi ganselike zijn onderdaen, dat hi aen dien ionxten daghe moghe behouden bliven.

37. Von der regelen onverwandelinghe.

In alle desen voerghenoemden zetten, zonder de drie: cuusheit, te levene zonder eygen-

êrsamekeite, des sal er niht lâzen, er en mane in darane, daz er, der missetête, kume vur den meister unde die brûdere unde gnâde sûche dêmûteclîche. Ist ouch, daz er ime des niht envolget unde wirt derselbe mit mêr gezûgen vor dem obersten unde den brûderen verwunden, den sol man billîche deste hertelicher bûzen.

36. Wie die brûdere sulen bezzeren ir missetât.

Swelich brûder mit worten oder mit werken oder in ander wîs in cleine missetât gevellet, der erbîte sich des sîneme obersten, under deme er sal willeclîche bezzerunge tûn. Dem sal man ouch umme cleine schult cleine bûze setzen, ez en wære danne sô vil, daz er die cleine schult sô offte tête, daz man im billîche darumme sîne bûze solde grœzer unde lenger machen. Ist ouch, daz des schult, der sie verhelen wil, von eineme anderen wirt endecket, darumme sal man in von rehte deste swærlicher bûzen. Ist ouch die schult sô grôz, sô sol man in sunderen von der brûdere geselleschefft unde sol niht mit in ezzen an ir tische, man sal in sunder setzen. Des meisteres unde der brûdere ordenunge unde willen sal er gar sîn undertân, daz er alsô an dem iungesten tage muge behalten werden.

37. Von der sorcvaldegen bescheidenheit des meisteres.

In allen disen vorgenanten gesetzeden, âne die drû: kûscheit, zu lebene âne eigenschaft

---

zelven kleynen schult alse dycke dhede, dat men eme billike darumme zyne bothe ouch grother zolde maken unde dhe lengher. Is ouch dhe schult des, dhe zho verhelen wil, unde van eyneme andereme wirt untdecket, darumme zal men ene van rechte deste swarerer bothe zetten. Is ouch dhe schult zho groth, zho zal men ene zun[f. 44ᵛ]deren van der brodere ghezellescap unde van ereme dische, men zal ene zunderlike zetten. Des meisters unde der brodere ordenunghe unde willen zal he gar ziin underdhan, also dat he tho dheme yunghesten daghe moghe beholden werden.

37. Van der sorchvaldeghen bescheydenheit des meisters.

In alle dûssen vorghenomden ghezetten, ane dhe dre: kuscheit, tho levene ane eyghenschap

Digitized by Google

porum, locorum et personarum diversitate, necessitate, negociorum qualitate inspecta, utilitate pensata, magister dispensandi habeat potestatem.[1]

Explicit regula.

1) *TR. 73 (franz.) p. 71 und latein. in der Münch. Hs. c. 68 Histor. Jahrbuch der Görres-Gesellsch. VIII (1887) p. 691.*

de l'ordre, li maistres a pooir de dispencer en tens et en liu por la diverceté des persones et la necessité et por la qualité des besoignes et pour le regart dou proufit de l'ordre.

Ci fine la rigle.

unde ghehorzam, dhe yn dûsser reghelen gheboedhen zynt, zho hevet dhe meister des ghewalt, dat he dispensere unde orlŏf gheve na der ticht unde [f. 45r] stade unde ouch darna, dat dhe lûde zynt,

Digitized by Google

scap en ghehorsamheit, die in deser regele ghebolen zijn. zo hebben die meester des gewout, dat hi des dispensere ende oerlof geve na dier tijt, na dien steden, na dien, dat die lude zijn, na dier ghescefden noetdorften, ende doch also, dat hi in allen desen dingen na Goeds eren dien vrome ende dien noet bedenke.

Hier nemet die regele ende.

unde gehôrsame, die in dirre regelen geboten sint, sô habe der meister des gewalt, daz er dispensîre unde urlop gebe nâch der cît, nâch den staten, nâch dem daz die lûte sint, nâch der geschaffede nôtdurft, unde doch alsô, daz er in allen disen dingen nâch Gotes êren den vrumen unde nutz bedenke.

Hie nimet die regele ein ende.

na der ghescheffede noetdroft unde ðch also, dat he yn alle dûssen dynghen na Godes eren dhen vromen moth bedenken.

Hiir hevet dhe reghele eyn ende.

Digitized by Google

Incipiunt instituciones et iudicia.

I.

(a) Fratres extra statutum tempus causa devocionis ad ecclesiam aut in domo vel aliis locis levitatis causa seu deduccionis nudis pedibus non incedant nec comedant aut bibant, nisi sint infirmi.

(b) Fratres in domibus sine speciali licencia non bibant, nisi aquam, extra mensam, nisi statim post nonam et in collacione vel cum hospitibus.

(c) In locis, ubi fratres nostri morantur, nullus fratrum comedat extra domum propriam, nisi interdum de speciali licencia apud prelatos et religiosos, apud quos tamen bibere possunt.[1]

(d) Si duo aut plures fratres in aliquam villam, ubi domum non habemus, advenerint, hospitentur simul, si commode fieri potest.

(e) Litteras ex certa causa suspectas fratres bene discuciant, antequam eas suscipiant baiulandas.[2]

(f) Nullus fratrum sine licencia magistri vel preceptoris provincialis emat possessionem ultra precium unius marce argenti, nec prestet uni vel pluribus plus quam marcam vel valens, tamen et hoc idem vitare studeat, si valeat oportune.[3]

1) *Vgl. die Regel des Ordens S. Spiritus in Saxia c. 15, Holstenius, Cod. reg. monast. V p. 506.*
2) *Reg. S. Spiritus c. 47 l. c. p. 510.*
3) *Vgl. TR. c. 250. 251. 460. 598.*

Ci comencent les constitucions et li establissement.

I.

(a) Li frere ne voisent pas nus piés a l'eglise hors don tens establi por cause de devotion ne en la maison ne en autres leus por legierté ou por deduit, ni ne boivent ni ne manjussent nus piez, s'il ne sunt malade.

(b) Li frere ne boivent hors de la table en lor maisons, fors que aigue, sans especial congié, se ce n'est tantost aprés none ou en colation ou avec les ostes.

(c) Ens lius, la ou nostre frere demorent, nus freres ne manjusse hors de la propre maison, se [f. 77r] n'est a la foice d'especial licence avec prelas ou avec relegieus, avec cui il peuent boire.

(d) Se II de nos freres ou plus sorvienent en aucune vile, ou nous n'aions maisons, preignent ostel ensemble, s'il[a] peuent bonement estre.

(e) Li freres ne reçoivent nules letres a porter certainement souspencenouses, devant ce que il les aient bien encerchiees.

(f) Nus des freres n'achat possession outre le pris d'un marc ou le vaillant sans especial congé dou maistre ou dou comandor provincial, et ceste chose doivent il meesmes garder, s'il peuent bonement.

a) Sil 8 (*Pandt vor* Sil, *und später* h *statt* Li).

Unde vorthmher erheven sich an dhe ghezette der brodere des Duschen huses.

I.

(a) Ane dhe ghezetten tith zho en zülen dhe brodere dorch andachticheit tho der kerken eder yn dheme hus noch yn anderen steden dorch lichticheit willen noch dorch korthewile nicht barevoeth gaen noch ethen noch drynken, zho en ziin dan zeich.

(b) Dhe [f. 45v] brodere yn den husen en sulen ane zunderliken orlof nicht drynken uthwendich des ettens, eth en zii dhan wather eder na none tho collatione eder mit ghesten.

(c) An dhen steden, dar unsere brodere wonen, en zal nyn broder uthwendich des huses ethen, eth en zii dhan underwilen van zunderliken orlove mit prelaten eder mit gheistliken luden; ouch mughen zhe drynken mit dhen zelven.

Digitized by Google

Hier beginnen ghesetten zonder capitel.

I.

(a) Buten der ghesatter tijt en zolen die broedere doer andachticheit der kerken of in den huus noch in andren steden noch dor lichticheit wille noch dor cortwile niet barvoet gaen noch eten noch drinken, zi en zijn dan ziec.

(b) Die broedere in dien husen en solen niet zonder zonderliken oerlof drinken buten dien eten, ten zi dan water of cortelike na nonen of te colacien of mit gasten.

(c) Ane dien steden, daer onse broeder wonen, en zal geen broeder buten dien huse eten, ten zi dan onderwilen met sonderliken oerlove mit prelaten of mit geesteliken luden, ende mittien selven moghen si doch drinken.

(d) Ist dat II broedere of meer comen in ene stat, daer wi negeen huus en hebben, die herberghen tesamen, oft mit voge mach zijn.

(e) Negeen broeder en zal brieve ontfaen te voerne, die van waren saken argwenech zijn.

(f) Negeen broeder en sal copen engeen erve hogher dan om ene marc silvers noch en sal lenen enen of meer luden meer dan ene marc zilvers of derre wert, end sal doch dat selve lenen miden, zoe waer hi met voghe mach, ten zi dan mit orlove des meesters of des landscommenduers.

Hie hebent sich ane die gesetzede der brûdere des Dûschen hûses.

I.

(a) Âne die gesetzeten cît sô sulen die brûdere durch andehtekeit zu der kirchen oder in dem hûs noch anderen steten durch lihtekeite willen noch durch kurcewile niht barvûz gèn noch ezzen noch trinken, sî ensîn danne siech.

(b) Die brûdere in den hûseren sulen âne sunderlichen urlop niht trinken ûzwendic des ezzenes, ez ensî denne wazzer oder zuhant nâch nône oder zu collatione oder mit gesten.

(c) An den steten, dâ unsere brûdere wonent, sal dikein brûder ûzwendic des hûses ezzen, ez ensî denne underwilen von sunderlicheme urlobe mit prêlâten oder mit geistlichen lûten; trinken mugen sie doch mit denselben.

(d) Ist daz zwêne brûdere oder mêr kument an eine stat, dâ wir niht hûses hân, die herbergen mit einander, ob ez sîn mac mit fûgen.

(e) Dekein brûder sal entphân die brieve zu fûrene, die von wâren sachen arcwênic sint.

(f) Dekein brûder sal koufen erbe höher dan umbe eine marc silberes noch ensol lihen eineme oder mèr lûten mèr dan eine marc silbers oder der wert, unde sal doch dazselbe lihen miden, swâ er mit fûgen mac, ez ensie dan mit urlobe des meisteres oder des lantcommendûres.

[(c 1) Wanne dhe meister eder dhe ghebedhere visitheren zhendet, zho zal eyn leyebroder kümmeldüre ziin yn der visitacione.][1]

(d) Is dat twe brodere eder mher yn ey[f. 46']ne stat komen, dar wi nicht huses en han, dhe hereberghen mit eynander, ofte dat mit vøghe mach gheziin.

(e) Nyn broder zal untfaen breve tho vørende, dhe van warer zake archwendich zynt.

(f) Unde ouch en zal nyn broder eophen erve hogher dhan ümme eyne mark zilvers noch lenen eyneme eder mher luden nicht mher dhan eyne mark zilvers eder dher ghelich, øuch zal men doch dat zelve lenen myden, war men mit vøghe mach, eth en zii dhan mit ørlove des meisters eder des lantkümmeldüres.

1) *Dieser Zusatz stammt aus den „Gesetzen über Meer", I § 6. S. unten die Gesetze der späteren Hochmeister und den deutschen Text Ges. II b.*

Digitized by Google

(g) Duo non debent equitare simul in una equitatura, nisi in transitu aque vel pro magna necessitate.[1]

(h) Nullus specialiter aliquam personam vel res accipiat in suo ducatu, nisi prius dixerit ei, quod si aliquod dampnum in ipsa via acciderit, nichil ei restituat.

(i) Nullus fratrum commendacionem, si commode fieri potest, accipiat, nisi sub scripto.[2]

(k) Nullus fratrum pecora sive bestias extraneas cum nostris congreget aut custodiri faciat sine licencia superioris.

(l) Nullus fratrum construi faciat ecclesiam vel domum cum calce absque licencia magistri vel commendatoris provincialis.[3]

(m) Fratres ad ferias aut nundinas ire seu mercata necesse habentes moram ibidem non faciant, sed se, ut cicius poterunt, expediant.

(n) Nullus fratrum scienter prestet equitaturam vel aliud subsidium eunti ad exercitum contra christianos vel ad aliquod malefactum.

(o) Fratres non debent facere pigmentum neque bibere in domo sua, et si presentatum eis fuerit ab amicis, detur pauperibus; sed si in domo alterius eis oblatum fuerit, mensurate bibant.

1) *TR. c. 379 p. 212.*
2) *Reg. S. Spiritus c. 48 l. c. p. 510.*
3) *Reg. S. Spiritus c. 49 l. c. p. 510 u. TR. 135 p. 198/9.*

(g) Dui frere ne doivent pas chevauchier ensemble une chevaucheure, se ce n'est a aigue trespasser ou por grant necessité.

(h) Nus freres ne reçoive especialment persones ou autres choses en son conduit, s'il ne lor [f. 77r] dit avant, que, se aucuns domages en avient en la voie, il n'en restorera neant.

(i) Nus freres ne reçoive comandes, s'il puet estre bonement, [fors que][a] sous escrit.

(k) Nus freres ne mete ne reçoive bestes estranges ne ne face garder avoec les nostres sans la lience dou sovrain.

(l) Nus freres ne face establir eglise ne maison de chaus sans lience dou maistre ou dou comandor provincial.

(m) Li freres, qui por necessité vont as foires ou as festes ou as marchiés, ne facent pas ileuques demoure, mais despeechent soi plus tost qu'il poront.

(n) Nus freres ne prest a escient chevaucheure ou autre ayde a ceaus, qui vont a ost contre crestiens ou autre mal faire.

(o) Li frere ne doivent point faire de piment ne boire en lor maisons, et s'il lor est offers de lor amis, si soit donés as povres; [f. 78r] si lor est offers en estrange maison, si em peuent boire atempreement.

a) fors que *fehlt B.*

(g) Nyn broder enzal ryden zelfander ûph eyme pher[f. 46r]de, eth zii dhan over eyn water eder dorch grothe nothdroft.

(h) Nyn broder en zal yeneghen man eder yeneghes mannes ghût nemen yn ziin gheleydo, he en zecghe en dat tho vøren, ofte he ûph dheme weghe schaden neme, dat he eme des nicht enghelde.

(i) Unde nyn broder en neme ghut tho beholdene zunder schrift, ofte dat mit vøghe mach gheziin.

(k) Nyn broder en zal nemen eder hethen hûden vromede vhe eder bestyen mit dheme unsen ane des oversten orlouf.

(l) Nyn broder en zal heten maken kerken noch hus mit [f. 47r] kalke ane orlouf des meisters eder des lantkumeldûrs.

Digitized by Google

(g) Negeen broeder en zal riden mit hem andren op enen perde, ten zi dan over een water of doer groten noet.

(h) Engeen broeder en sal nimande noch niemens goet nemen in zijn gheleyde, hi en segghe hem dat te voren, of hi aen dien weghe enighen scade nimt, dat hine hem niet en gelde.

(i) Engeen broeder en sal nemen neghene dinc in bevelinghe te houdene, dan mit scrifte, ofte met voghe mach zijn.

(k) Engeen broeder en zal tesamen heiten hoeden vremde vie of beesten metten onsen zonder dies oversten oerlof.

(l) Engeen broeder en zal heiten kerken maken noch huus met kalke zonder dies meesters of des landcommenduers orlof.

(m) Die broedere, die des bedorven, dat zi te kermissen ofte iaermercten varen, die en zijn niet langhe daer ende vorderen hem danne, zo zi eerst moghen.

(n) Engeen broeder en zal wetentlike beeste of ander helpe doen dien, de et wilt voren te scaden kersten luden of tandre bosen daden.

(o) Die broedere en zolen niet maken noch drinken lotterdranc in horen husen, ende wert er hem te prisente ghesant, zo salmen gheven armen luden; gift men hem in andren steden, daer zine drinken zolen, daer drinken ten te maten.

(o[1]) Gheerude ende lactuwarie ende cyrope ende duschedane dinc en zolen die broeder zonder orlof niet nutten.[1]

(g) Dekein brûder sal rîten selbander ûf eime pferde, ez ensî dan uber ein wazzer oder durch grôze nôtdurft.

(h) Dekein brûder sal iemannen oder iemannes gût nemen in sîn geleite, er ensage ime daz vore, ob er an dem wege iht schaden nimet, daz er ime des niht gelde.

(i) Dikein brûder neme dekeine commendisse ze behaltene, dan mit schrifte, ob ez mit fügen mac sîn.

(k) Dekein brûder sal samenen oder heizen hûten vremedes vihes oder bestien mit unseren, âne des obersten urlop.

(l) Dekein brûder sal heizen machen kirchen noch hûs mit kalke âne des meisteres oder des lantcommendûres urlop.

(m) Die brûdere, die des bedurfen, daz sie zu kirchmessen oder zu iârmerketen oder zu merketen varen, die ensîn niht lange dâ, unde furderen sich dannen, sô sî schîreste mugen.

(n) Dekein brûder sol wizzentliche oder gerne lihen bestien oder andere helfe tûn deme, der ez wil vûren zu schadene cristen lûten oder zu anderen ubeltêten.

(o) Die brûdere sulen niht machen noch trinken in iren hûseren lûtertrank, unde wirt ez in zu prisante gesant, so gebe man ez armen lûten; gît man ez in an anderen steten, dâ si trinken sulen, dâ trinken sie ez zu mâze.

1) *Dieser Absatz (o[1]) bildet in den anderen Texten das selbständige Capitel 7 der Gesetze, s. unten.*

(m) Dhe brodere, dhe des bedørven, dat zhe tho keremyssen eder tho yarmarkete eder tho markete varen, dhe en zulen nicht langhe dar blyven unde vørderen sich van dhanne, alse zhe erste moghen.

(n) Nyn broder en zal wetentlike lenen bestien eder andere helpe dhoen dheme, dhe dat wil vøren tho schadene kerstenen luden ofte tho anderen oveldheden.

(o) Dhe brodere en zulen nicht maken noch drynken yn eren hûseren lutterdranch, unde wirt he en tho pryzante ghezant, zho gheve men en armen luden, [f. 47ᵛ] ghift men en over yn anderen steden, dar zhe drynken zulen, dar drynken zhe en doch tho mathe.

Digitized by Google

(p) Nullus frater sanus in domo in culcitra plumea dormiat sine licencia nisi hospites vel infirmi.[1]

(q) Ut nullus christianus vituperetur.

Nullus frater aliquem christianum audeat clamare proditorem vel renegatum vel ore fetentem aut filium meretricis aut equipollentibus vituperiis.[2]

II.

De capitulo habendo.

Fratres omnibus Dominicis diebus in domibus suis vel in castris, quando fieri potest, capitulum teneant.

(a) Statuimus, quod officiales, qui per capitulum generale substituuntur, quolibet anno in capitulo pretaxato iniuncta eis officia resignent. Idem faciant hii, qui sine capitulo aliquibus regiminibus preficiuntur, extra capitulum coram superiore et hiis, qui per eum vocati ibidem extiterint, commissa officia resignantes.

(b) Statuimus eciam, ut capitulum generale singulis annis celebretur a preceptore Livonie, Alemanie, Pruscie, Austrie, Apulie, Romanie, Hermenie, et ut pretaxato modo coram eis offi-

(p) Nus freres sains ne dorme en la maison des freres en coute de plume sans licence fors que li oste et li enferm.

(q) Nus freres n'apiaut crestien ne renoié, ne puant, ne fis de fole feme, ne tes vilaines paroles.

II.

De tenir chapitre.

Li freres tous les diemenches tieignent chapitre en lor maisons ou en lor chastiaus, s'il puet estre.

(a) Nous establissons, que li official, qui sont establi par le chapitre general, resinent[a] les offices, qui lor sont enjoint, chascun an ou devant dit chapitre. Ce meesmes facent cil, qui sans chapitre sont mis en offices, qui resinent[a] hors de chapitre devant le sovrain et devant ceaus, qu'il y apelera, les offices, qu'il ont.

(b) Nous esta[f. 78ᵛ]blissons, que li chapitres generaus soit celebrés tous les ans dou comandor d'Alemaigne, de Pruscie, d'Austrie, de Puille, de Romenie, d'Espaigne, e que li offi-

a) resinent R.

1) *TR. c. 293 p. 175.*
2) *Reg. S. Spiritus c. 50 l. c. p. 510.*

(p) Nyn broder. dhe ghezûnt is, en zal lieghen uppe vederbedden yn dheme hus ane orlof noch ûppe matheraten eder uph vilten noch uppe anderen dynghen. eth en ziin dhan zheken eder gheste.

(q) Nyn broder en zal nynen kristenen menschen hethen vorredere eder untrunnen van dheme ghelôven, eder dat eme dhe adem stynke, eder eynes bosen wyves zhûne eder mit zhoghedanen worden nicht schelden.

II.

Who dhe brodere zûlen alle zûnnendaghe capittel holden.

Dhe brodere zulen alle zunnendaghe, dar zhe tho hus zynt unde eth ziin mach, capittel holden. Des beghynnet men also.

Digitized by Google

(p) Engeen broeder, die ghesont is, en sal ligghen op vederbedde in dien husen, noch op matreel noch op vilt noch op ander dinc negeen, dan als in der regele ghescreven is, zonder oerlof, ten zi dan zieken ofte gasten.

(q) Engeen broeder en sal neghenen kerstenen mensche heiten verredere of ontronnen van dien ghelove, of dat hem die adem stinke, of eens bosen wijfs sone, of mit dusghelanen woerden scelden.

II.

Die broeder zolen alle sonnendaghe, daer zi te huus zijn ende et wesen mach, capitel houden, die zal aldus beginnen.

(p) Dikein brûder, der gesunt ist, sal ligen uffe vederbetten, [materazen oder vilzen noch ûf anderen dingen, danne als in der regelen ist geschriben][1] in den hûseren âne urlop, ez ensî dan siechen oder geste.

(q) Dekein brûder sol dikeinen cristenen menschen heizen verrôtere oder abtrunnigen von dem gelouben, oder daz im der âtem stinke, oder eines bôsen wibes sun oder mit susgetânen worten schelden.

II.

Die brûdere sulen alle sunnetage, dâ si heime sint unde ez gesin mac, capitel halden, des beginnet man alsô.

(a)[2] Wir setzen ouch daz, daz alle die ambehtlûte, die man pfliget mit dem grôzen capitele zu setzene, eines iegelichen iâres ir ambehte ûfantworten in dem capitele, unde die man âne capitel setzet, die sulen ir ambeht vor iren oberen unde vor den, die er darzu genumet, ûfantworten iergeliches.

(b) Wie die lantcommendûre sulen ir capitel halden.

Wir setzen, daz der landescommendûr von Nŷflant, von Dûschenlande, von Prûzen, von Ôsterriche, von Pulle, von Rûmênie, von Ermênie iêrgeliches grôz capitel halde, unde daz ir ambeht-

1) *Der hervorgehobene Zusatz fehlt dem latein. und französ. Text sowie den Handschriften* d 2. 3. k 1. 4. R. w 1.

2) *Die beiden §§ a und b fehlen in* d 2. k 1. 2. sb 1. w 1. 2. *und dem Holländischen, nur in* R *entspricht ihre Stellung dem Lateinischen, in den übrigen Handschriften folgen sie, bald mit, bald ohne Überschriften, in verschiedener Reihenfolge dem Capitel 5, ebenso im Niederdeutschen.*

(a) [f. 51r] Wo dhe ammetlûde ere ammeth zulen uphgheven.

Wi zettet, dat dhe ammethlude, dhe men plecht mit dheme grothen capittele tho zettene, dat dhe yuwelikes iares ere ammet uphantworden yn dheme capittele, unde dhe men ane capittel zettet, dhe zûlen ere ammeth vør ereme oversten unde dhen, dhe he dartho genomet, uphantworten iarlikes.

(b) [f. 51r] Who dhe lantkümmeldûre sulen ere capittel holden.

Wi zetten, dat* der lantkummeldûre van Liiflant, van Düschenlanden, van Prûtzen, van Osterriche, van Püllen, van Romenye, van Ermenye yarlikes groth capittel holden, unde dat ere amtlude

a) dar L.

Digitized by Google

ciales sua officia resignent, hoc observato, ut resignantes officia simul et computaciones debitorum, reddituum et statum domorum, qualiter eas invenerint, resignent et in scripto assignent.

cial resinent[a] leur offices devant eaus en la maniere, que nous avons dit, et doivent en ces chapitres cil, qui resoinent[b] les offices, assener par escrit les contes des dettes et des rentes et l'estat des maisons, coment il les troverent et coment il les resinent[a].

(c) Statuimus, ut fratres, qui post primam licenciam ab ordine redeuntes semel fuerint recepti, si secundario licenciam transeundi ad alium ordinem obtinuerint, et secunda vice ordinem conantur recuperare, ad annualem penitenciam peragendam recipiantur; et hoc idem ante exitum ordinis eisdem diligenter proponatur.

(c) Nous establissons, que li frere, qui ont eu une fois licence de departir soi de l'ordre et sont arieres receu, se il enpetrent la secunde licence d'aler en autre ordre et il s'esforcent d'estre la secunde fois receu en ceste ordre, il doivent estre receu a faire penitance I an, et ce meesmes lor doit on bien metre au devant, devant ce qu'il issent de l'ordre.

a) resinent R.
b) reseluent R.

ere amth vør en uphantworden unde dhe anderen, alse hir vore ghesproken is, unde doch also, dat zhe er amthe uphantworden mit geschrevener rekenynghe der ghulde unde ouch der schülde, unde yn welcher achte zhe dhe hus vynden unde lathen; unde wanne dhe meister eder dhe ghebedere visitheren zendet, zho [f. 52r] zal ein [leige]*broder kümmeldure ziin yn der visitacionen.[1]

(c) [f. 65r] Van den, dhe orlouf nemet van dheme orden.

Wi zetten, dat dhe brodere, dhe tho eynen male orlouf nemet van dhemen orden unde ander-

1) *s. oben I c*[1].
a) *fehlt* L.

Digitized by Google

lûte ir ambeht dâ vor in ûfantworten unde die anderen, alse hie vor ist gesprochen, unde doch alsô, daz sie die ambeht ûfantworten mit geschrîbener rechenunge der gulde unde der schult, unde welcher ahte sie die hûse oder die ambeht vunden oder lâzen [unde swenne der meister oder die gebitere visitirer sendent, sô sal ein leigebrûder commendûr sin in der visitacionen].[1]

(c) Von den, die urloub genemen von deme ordene.[2]

Wir sezzen, daz dî brûdere, die zu einem mâle urlop genement von dem ordene unde anderwerve wider werdent entphangen, ist daz dieselben zu dem anderen mâle urlop genement, wollent sî widerkumen zu dem orden zu dem andern mâle, daz man sî niht anders danne zu der iârbûze wider entphâhe, unde dizselbe sol man in wol undersagen, sô si urlobes mûten.

(c[1]) Von den, die urlop biten von deme ordene zu varene.

Ouch setzen wir, swenne ein brûder urlobes bitet zu eime anderen ordene ze varene, ist er ein ambehtbrûder, daz sal er ûfgeben unde allen sîn harnasch, dazselbe tû ouch ein igelich brûder, der harnasch hat. Den capitel unde den rât sal er miden, nâchdeme daz der meister

1) *Zusatz in* b 1. d 1. 4. II *und* III *aus den „Gesetzen über Meer“ I § 6, s. unten die Gesetze der späteren Hochmeister (im Niederdeutschen I c[1]).*

2) *Die §§ c, c[1], d fehlen in den Handschriften* d 2. k 1. R. sb 1. w 1. 2, *in* k 2 *stehen c und c[1] in den Gewohnheiten, d hinter dem Kalender, in den übrigen Handschriften folgen diese drei Paragraphen dem Capitel über die Aufnahme in den Orden. Im Holländischen fehlen c und d gänzlich, c[1], das sich in dem lateinischen und französischen Texte nicht findet, steht hier als Theil von c. 38 der Gesetze, siehe unten.*

---

warve weder werden entfanghen, is dat dhe zelven tho dem anderen male orlouf nemet unde willen zhe aver weder komen tho dhem orden tho dheme anderen male, dat men zhe nicht anders danne tho der iarbothe weder untfa, unde dat zelve zal men en wol underzaghen, zo zhe orloves mûten.

(c[1]) Van dhen, de orlouf bidden.

Ouch zette wi dat, wanne eyn broder orloves biddet [f. 66'] tho eyme anderen orden tho varene, is he van amthe oder heft he eyn amth, dat zal he ûphgheven unde alle ziin harnasch[a], dat dho eyn yûwelich broder, de harnasch hebbe. Dem capittele unde dem rade zal he miden, na

a) s übergeschrieben L.

Digitized by Google

(d) Statuimus, quatenus quicunque fratrum nostrorum contra statuta sui ordinis appellaverit et ammonitus a sua presumpcione infra biduum non desierit, annualem compellatur subire penitenciam.

(e) Quoniam, sicut fides sine operibus mortua[1] iudicatur, sic et opera sine fide, statuimus, quatenus fratres novicii oracionem Dominicam, ave Maria et simbolum infra dimidium annum addiscant, si vero addiscere neglexerint, dimidio anno evoluto cum tribus diebus peniteant, quousque superiori et fratribus videbitur expedire.[2] Si vero, quod absit, evoluto dimidio anno infra reliquam anni medietatem non didicerint, pallium perdant usque ad graciam superioris et fratrum. Investigacio autem, si dicti novicii Dominicam oracionem, simbolum et ave Maria sciant, cuilibet fratri sacerdoti in domibus, in quibus extiterint, committatur, qui eos in secreto examinet sigillatim.

1) *Jacob. 2, 26.*

2) *Vgl. die Dominikanerregel c. XIV, S. Holstenius IV, 45.*

(d) Nous establissons, que, [f. 79r] qui c'onques de nos freres fera apel contre les establissemens de l'ordre et sera amonestés et dedans II jors ne laissera sa presention, il soit contrains de faire penitance un an.

(e) Car ausi, come fois est morte sans oevres, ausi sont les oevres sans foi, nous establissons, que li frere novice apreignent lor paternostre et la credo et l'ave Maria dedens lor demi an, et s'il en sunt negligent de l'aprendre aprés le demi an, facent III jors penitance jeusques a tant, qu'il semblera bon au soverain et as freres, et se il avenoit encor, que dedens l'autre demi an aprés ne l'eussent apris, si perdent le mantel jeusques a tant, que li soverains et li frere li voront faire grace. L'espreuve de conoistre, se li novice sachent lor paternostre et lor credo et ave Maria, soit bailliee[a] as prevoires freres [f. 79v] des maisons, ou il seront, qu'il les examinent en secré chascuns par soi.

a) bailliees B.

---

deme dat de meister eder dhe, de dat capittel holdet, spreket: hevet ieman tho redene zyner zele heil, dhe neme orlouf unde spreke: dit zal he dhoen, de wile dat he zynes willen nicht en is wederkomen. Gheschit aver dat, dat he zynes willen wederkomet, zho zal he yn deme capittele spreken: brodere, ich byn wederkomen mynes willen.

(d) [f. 66v] Van der iarbothe.

Wi zetten dat, dat men[a] alle de brodere mit iarbothe bûte[b], dhe dar weder eres orden ghezette sich anderswar berophen eder appelleren, is dat zhe na manynghe van erre dümpheit bynnen dren daghen nicht af en lathen.

a) men *übergeschrieben* L. b) bûte *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

oder der den capitel heldet, sprichet, habe ieman zu redene siner sêle heil, der neme urlop unde spreche. Diz sol er tûn, die wile er sînes willen niht ist widerkomen. Geschit aber, daz er sîn widerkumet, so sal er in dem capitele sprechen: brûdere, ich bin widerkumen mînes willen.

(d) Von der iârbûze, die appellîrent wider des ordenes gesetzede.

Wir setzen, daz man alle die brûdere mit der iârbûze bûze, dî dâ wider ires ordenes gesezzede sich anderswâr berûfent oder appellîrent, ist daz sie nâch manunge von ir tumpheite inwendic drîn tagen niht abelâzent.

(e) Wie die brûdere lernen sulen iren gelouben.[1]

Wanne der geloube tôt ist âne werc, alsô sint die werc ouch âne gelouben. Darumme setze wir, daz ein ieglich man, der entphangen wirt zu brûdere zu unserm ordene, dî sol man vrâgen, ob sî den gelouben unde ir pater noster kunnen, unde kunnen sî es niht, sô sulen sî ez lêren von den pristern heimelîche in dem êrsten halben iâre; ob sî des niht entêten unde daz durch ir itelkeit versûmeten, sô sulen sie bûzen mit drîn tagen. Geschê aber daz, daz er ez niht enlernete innewendich des andern halben iâres, des Got niht enwolle, sô hat er sînen mantel verlorn an des meisters gnâde unde der brûdere.

1) *§ e steht nur in* R *an dieser Stelle, in den übrigen Hss. hinter Gesetze 29.*

(e) Wie die broedere hor gelove zolen leren.

Want die ghelove doet is sonder werke, also zijn oec die werke zonder ghelove. Daeromme zo sette wi dan: een eghelic man, die ontfanghen wert te broedere tonsen ordene, den sal men vraghen, of zi den gheloven ende hoer pater noster cunnen ende hoer ave Marien, ende en kunnen sijs niet, zo zellen sijt leren van den preestere hemelike in den halven iare, ende of si des niet en deden, ende om hoer ydelheit versumeden, zo zolen zijt boeten met drien daghen. Ghesciede oec, dat zijt niet en leerden binnen dien andren halven iare, dies God niet enwille, zo hebben zi horen mantel verloren ane des meesters ende der broedere ghenade.

[Wi zetten oec: die preestere, die niet in enen iare en leren na onser ghewoentheit tambocht der missen, dat men die boete als die leyen, die niet in enen halven iare en leren horen ghelove.][1]

1) *Dieser Zusatz findet sich in den deutschen Hss. in den Gesetzen Burchards von Schwanden C. II § 9.*

(e) Van deme gheloven.

Wy zetten, wanthe dhe ghelove doth is ane dhe werk, also zynt ouch dhe werk ane gheloven, dat eyn yuwelich man, dhe entfanghen wirt tho brodere tho unsem orden, dhe zal men vraghen, ofte zhe den gheloven unde pater noster kunnen, unde en künnen zhe des nicht, zho zûlen zhe dat leren [f. 67'] van dheme preistere heymelike yn deme ersten halven iare, ofte zhe des nicht en deden unde dat dorch ir idelcheit vorzumeden, zho zulen zhe buthen mit dren daghen. Gesche aver dat, dat he des nicht en lerede ynwendich des anderen halven iares, des Got nicht en wille, zho hevet he zynen mantel vorloren an des meisters ghnade unde der brodere.

Digitized by Google

(f) Statuimus, ut quilibet fratrum ante inchoacionem capituli VII Dominicas oraciones prostratus expleat ad impetrandum auxilium sancti spiritus gracie septiformis: terminato vero capitulo unam oracionem Dominicam et unum ave Maria persolvat; et quia uniformitatem convenit servari, fratres, qui aliquibus occupacionibus impediti predictam horam orandi ante capitulum neglexerint, supervenientes in capitulo cum ceteris fratribus resideant ibique sedendo prenominatas oraciones persolvant vel terminato capitulo in loco secreciori cum prostracione.

(f) Nos establissons, que chascuns des freres devant le comancement dou chapitre die VII fois patrenostre enclinés a terre, ce est a entendre[a] a coutes et a jenous, a enpetrer la grace des VII dons dou saint esperit, et qant li chapitres sera finez, si die chascuns une fois paternostre et I ave Maria, et porce qu'il covient guarder une meesmes maniere, li freres, qui sont enpechié por aucunes ocupacions, qui ne poront venir au comancement dou chapitre, s'il sorvienent ou chapitre, qui soit ja comanciés, sieissent soi avec les autres freres et dient lor VII paternostres en seant ou a genous en aucun secré leu aprés la fin dou chapitre.

(g) Quoniam sepius fratres nostri secundum diversitatem locorum et voluntatum diversimode solebant accipere disciplinas, uniformitatem intendentes augmentare, statuimus, quatenus in ieiunio ante natale Domini et in quadragesima ter in septimana, scilicet feria secunda, feria quarta et feria sexta, fratres tempore competenti communiter prefatas recipiant disciplinas, alio vero tempore omnibus sextis feriis observetur, exceptis octavis et festis IX leccionum. Excipiuntur tamen itineruntes, qui extra domos proprias fuerint hospitati, infirmi vero fratres vel debiles, qui cum ceteris frequentant ecclesiam, iam dictas disciplinas obmittere poterunt licencia habita superioris.

(g) Porce qui li freres [f. 80ᵛ] soventes fois selonc la diverceté des leus et des volentés solent[b] de diverces manieres prendre deceplines et porce qu'il aient une maniere, nous establissons, que li freres comunaument reçoivent deceplines a oure covenable ens jeunes devant noel et as venredis de l'an, s'il n'est feste de IX leçons ou huitaves. De ce sont excepté cil, qui vont par chemin, qui sont herbergié hors de lor propres maisons; li freres meesmes malade ou feible, qui vont a l'eglise aveques les autres freres, poront laissier tex deceplines par congié de lor soverain.

a) entendre R.
b) soient R.

(f) [f. 48ᵛ] Eyn yuwelich broder spreket zeven pater noster an zyner venie tho begherunghe der ghave des heylighen gheistes, unde alse dat capittel gheendet is, eyn pater noster unde eyn ave Maria. Alse dat ghebeth ghesproken is unde dhe brodere ûph zynt ghestaen, komet dhan eyn broder, dhe zitte mit dhen anderen unde spreke ziin ghebeth zittende eder spreket na dheme capit[f. 48ᵛ]tele, dat dhe eynynghe nicht ghetwyet en werde.

(g) [f. 76ᵛ] Van der iusten.

In allen husen dûsses orden zulen alle de brodere alle vridaghe ere iuste untfaen, ane tho hochtiden, unde yn der vastene vor wynnachten unde vor osteren zûlen de brodere dre daghe yn

Digitized by Google

(f) Een ieghelic broeder zal spreken VII pater noster an ziere venien ter begeringhen der VII gaven des heilighen geests. Alse dat ghebet ghesproken is ende die broeder zijn opghestaen, komt dan een broeder, die sitte mit ten andren ende spreke zijn ghebet zittende of spreke na dien capetele, datte eendrachticheit niet tebroken en werde. Ende als dat capetel ghedaen is ende men opghestaen is, zo zal ele broeder spreken een pater noster end een ave Maria.[1]

(f) Ein[2] igelich brûder sprichet siben pater noster an sîner venie zu begerunge der gâbe des heiligen geistes, unde sô daz capitel ende hat, ein pater noster unde ein ave Maria; sô daz gebet gesprochen ist, unde die brûdere ûf sint gestanden, kumet dan ein brûder, der sitze mit den anderen unde spreche sîn gebet sitzende oder spreche ez nâch deme capitele, daz die einunge niht gezweit werde.

(g) Dits woe die broedere hor discipline ontfaen solen.

In allen husen des ordens, so solen alle die broedere alle vridaghe hoer discipline ontfaen, zonder te hoechtiden, ende in de vasten vor kerstdaghe ende voer paschen, zo zolen die broeder drie daghe in der weken hoer discipline ontfaen, dat is aen den manendaghen ende aen goentsdaghen ende aen den vridaghen, end daerna alt iaer ane den vridaghen, als men veniet. Hier uut zijn ghenomen die broedere, die over't lant varen, ende die broedere in der fermerien. Die ander, die te Goeds dienste gaen, diene zolens niet laten sonder orlof hoers oversten.

(g) Diz ist wie unde wenne die brûdere ir discipline sulen entphâhen.[3]

In allen hûseren disses ordenes sô sulen alle die brûdere alle vrîtage ir discipline entphâhen, âne zu hôgeziten, unde in der vasten vor wînahten unde vor ôsteren sulen die brûdere drî tage in der wochen ir discipline entphâhen, daz ist an dem mântage unde an der mitewochen unde an dem vrîtage, unde sal inkein brûder lâzen âne urlop unde darnâch allez daz iâr an dem vrîtage, sô man veniet. Hir sint ûz gegenomen die brûdere, die dâ varen uber lant, unde die brûder in der firmerien. Die anderen, die zu Gotes dineste gênt, die ensulen ez niht lâzen âne urlop ires obersten.

1) *Hier folgen in allen vier Handschriften zwei nur im Holländischen befindliche Zusätze über die Halbbrüder, s. unten Gesetze der späteren Hochmeister, „Gesetze über Meer".*

2) *§ f bildet in allen deutschen, holländischen und der niederdeutschen Handschrift die Fortsetzung von II:* De capitulo habendo *als c. 1 der Gesetze. Hier ist die Reihenfolge des Lateinischen zu Grunde gelegt.*

3) *Dieser § bildet im Deutschen, Holländischen und Niederdeutschen den Schluss (c. 53) der Gesetze. Eine abweichende, dem Lateinischen genauer entsprechende Fassung bietet* d l: Wenne man di disciplîne sule entphâen. Wende die brûdere misseliche ir disciplîne ze entphâhene gewon warin, sô setzen [wir] durh eintrehtekeit willen, daz sî ir disciplîne gemeinliche an gevelleclicher stat unde ze gevelleklicher zît miteinander entphâhen in der vasten vor winahten unde in der vaste vor ôsteren ie drî tage in der wochen, daz ist an deme mântage unde an der mittewochen unde an dem vrîtage unde darzu an allen vrîtagen durch daz iâr, ez ensî danne sô vil, daz man begê hôhgezîte oder octaven halte; unde die siechen oder die kranken brûdere, die doch due kyrchen mit den anderen suechent, mûgen uber werden der disciplîne, ob en der urloup von deme oberen wirt verlûzen. Ouch die ûf ir wegeverte sint unde geherbergint ûzwendic der hûse, die sint niht dirre disciplîne gebunden.

der weken ere iuste untfaen, dat is an dheme manendaghe, [f. 77r] an deme mitweken unde an deme vrydaghe, unde dat en zal nyn man lathen ane orlouf, unde darna dat iar al an den vrydaghen, alse men veniet. Hir uth zynt ghenomen de brodere, de dar varen over lant, unde de brodere yn der firmerien. Dhe anderen, de tho Godes denste ghaen, dhe enzûlen zhe nit laten ane eres oversten orlouf.

III.

[f. 32r] Quedam statuta ut infra.

a. Statuimus, ut divina officia per totum ordinem uniformiter observentur, quod ut commode impleri valeat, volumus, ut breviaria, que nos ordinaciones dicimus, tam diurni officii quam nocturni in singulis domibus habeantur, quorum formam et modum pretermissis aliis omnibus in execucione divini officii, prout poterint, imitentur.[1]

b. In singulis similiter domibus habeatur regula, pro cuius ampliori habenda noticia existentes fratres teneantur eam totam audire pariter sed attente sex vicibus ad minus quolibet anno. Distinctis tamen congrue temporum intervallis, scilicet pascha, pentecosten, assumpcione [f. 33r] beate virginis, festivitate omnium sanctorum, natale Domini, purificacione beate Marie virginis; quilibet observatis vicibus pluries eam audire vel legere poterunt, si placebit.[2]

c. Nulli fratrum clerico vel layco confiteri cuiquam extraneo liceat nisi petita licencia et obtenta.[3] Fratrum ordinis sacerdotum vocantibus in vestibus mundicia et ceteris studeant fratres honestius providere.

d. Fratres, qui in rebus dispensandis proponuntur, per se ipsos provideant, quantum possunt, ut claves officinarum de facili non committant famulis deferendas[a].[4]

e. Scolares in domibus servientes in missa et ad alias horas superpelliciati reverenter procedant.[5]

f. In singulis domibus pannus albus cum nigra cruce ad exequia defunctorum fratrum habeatur.[6]

g. In locis nature[b] necessariis ante sedes et in sedibus districtum a fratribus silencium semper teneatur.[7]

h. Corpus Domini et vasa crismatis[c] ac olei sancti et infirmorum sub fideli servetur clausura et corpus Domini per tres hebdomadas renovetur. Palle altarium, corporalia et sacerdotalia indumenta nitida et[d] munda semper appareant, ut[e] candor vestis sollempnitatem[f] [f. 33v] indicat[g] devocionis, que eciam in loco mundo sub diligenti custodia reponantur.[8]

i. Sacerdotes, quibus iniuncta animarum cura, infirmis absque personarum accepcione tam pauperibus quam divitibus sacramenta ecclesiastica equaliter, cum fieri potest, exhibeant et cum ad communicandum incedunt infirmum, camisiis albis ac superpelliciis sint induti, scolare superpelliciato[h] cum lucerna ardente et nola, que devocionem audientibus excitet, precunte; quod si aure inequalitas apparatum huiusmodi non admittit, per viam in cappis ire poterunt, superpelliciis tamen, cum veniunt ad domos infirmorum, resumptis. Deferre eciam[i] debent cum ipsis ad infirmum stolam [f. 34r] mundam, calicem stagneum et manutergium nitidum, si in eadem villa infirmum visitare contingat. Si vero extra ad aliam villam ire oporteat, idem, si commode fieri poterit, observetur. Idem eciam ordo in unccione infirmorum preter nolam et calicem in omnibus debet observari.[9]

k. Studeant adhibere diligenciam, ne ecclesie ordinis stillicidii vel pulveris congerie in pavimentis aut parietibus aut sedium inordinacionibus deformentur, sed religiosis ritibus et mundicie cultibus, sicut religiosos decet, adornentur.[10]

a) deferendis S. b) vero S. c) chrismatis S. d) et *corrigiert* S. e) vel S. f) solemnitatem S. g) indicet S. h) scholares superpellicio S. i) etiam *corrigiert* S.

1) *Dieser Abschnitt (III) ist nur in* S *überliefert. Vgl. unten c. 23.* 2) *Vgl. unten c. 17.* 3) *Vgl. unten c. 21.* 4) *Vgl. unten c. 18.* 5) *Vgl. unten c. 25.* 6) *Vgl. unten c. 20.* 7) *Vgl. unten c. 19.* 8) *Vgl. unten c. 24.* 9) *Vgl. unten c. 24.* 10) *Vgl. unten c. 22.*

Digitized by Google

Digitized by Google

1. De illitteratis fratribus.

Illitterati fratres non debent sub habitu sine licencia litteras discere, sed qui sciverint ante, licite poterunt usitare.

1. Des freres, qui ne sevent lettres.

Li freres, qui ne sont letré, puis qu'il avront vestu l'abit, ne doivent aprendre letres sans congié de lor sovrain, mais cil, qui devant les savront, si en po-[ront user].[a]

2. De sacerdotibus et clericis fratribus.

Sacerdotes et clerici fratres debent venerari et in necessariis pre aliis procurari, quos commendat conseeracionis sanctimonia, ordinis excellencia, fervor religionis et zelus observancie regularis.[1]

2. [f. 80v] De l'onor et la procuration des clers.

Li frere prevoire et clerc doivent estre honoré et procuré en lor necessité devant les autres. Car il font a loer por la sainté de la consecration, por l'exelence de l'ordre, por la fervor[b] de religion, por la jalousie de lor rigle garder.

3. De fratre, qui coram magistro penitenciam assumpsit.

Quando frater aliquis a magistro vel eius vicem gerente penitenciam susceperit, non possunt eum preceptor, marschalcus vel aliquis inferior absolvere sine licencia magistri, si fuerit tam vicinus, ut adiri valeat de hoc negocio consulendus. At si magister ad remota

1) *TR. c. 268 p. 165.*

3. Dou frere, qui reçoit penitance devant le maistre.

Qant aucuns freres reçoit penitance dou maistre ou de celui, qui est en son leu, li comanderes ou li mareschaus ou aucuns autres plus bas freres ne le poront assoudre sans le congié dou maistre, s'il est si pres, que l'en puisse aler a lui por avoir conseill de ceste besoigne. Mais se li maistres estoit si loing,

a) *fehlt R.* b) *I durch Rasur in I verwandelt R.*

---

1. [f. 48v] Wo dhe unghelerden brodere nicht zulen leren ane orlòf.

Dhe unghelerden brodere en zülen yn dheme orden ane orlof nicht leren, dhe er gheleret waren, dhe mughen dat wol orbaren, ofte zhe willen, unde nyn leyebroder en zal pape werden noch nyn pape en zal tho høger scole varen ane des homeisters orlof.

2. Wo dhe brodere dhe preisterbrodere unde dhe pappen dorch Ghot zulen eren.

Dhe preistere unde dhe papen, dhe zulen dhe anderen brodere eren undẽ en thozhen an erer noth[f. 49r]droft vør dhen anderen dorch dhe werdicheit erer wyunghe unde eres ammettes, unde wanthe

Digitized by Google

Hier begint die ghesette der broeder des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem.

1. Dits dat die ongeleerde broeder niet en zolen leren zonder oerlof.

Die ongeleerde broedere en zolen in dien oerden niet leren zonder oerlof, die eer gheleert waren, die moghent wel orbaren, of zi willen. Engeen leybroeder en zal pape werden noch geen pape en zal te hogher scole varen zonder des meesters oerlof.[1]

2. Woe die broeder die preester zolen eren.

Die priesterbroedere zal men eren door die werdicheit hore wiginghe end hoers ambochts, want men Gode an hem eret, die daer minre zijn des oerdens ende des geestelics levens ende gerne vorderende zijn Goeds ere.

3. Van den broederen, die de meester te boeten zet of die an ziere stat is.

Als een broeder van dien meestere, of die aen ziere stat is, te boeten wert gesat, diene moghen noch commenduer noch marscalc noch geen ander broeder ophouden van ziere boeten zonder oerlof des meesters, of die aen ziere stat is, of zi zo na zijn, dat men zi daeromme vragen mach. Est oec, dat te meester, of die an ziere stat ist, zo verre zijn, dat men

1) *Hier folgt in den vier Hss. ein Abschnitt aus den Gesetzen Burchards von Schwanden über Bücher (c. 4).*

1. Daz die ungelêrten brûdere niht sulen lernen âne urlop.

Die ungelêrten brûdere sulen in deme ordene niht âne urlop lernen, die ê gelêret waren, die mugen ez wol urboren, ob si wollent [unde[1] dekein leigebrûder sol phaffe werden noch dekein pfaffe sol zu hôher schûlen varen âne des hôen meisteres urlop].[1]

2. Daz die brûdere die pristerbrûdere unde die pfaffen durch Got sulen êren.

Die priesterbrûdere sulen die anderen brûdere êren unde in zusehen an ir nôtdurft vor den anderen durch die wirdekeit ir wihunge unde ir ambehtes, wanne man Got an in êret, unde doch vlîzeclicher die, die dâ minnere sint des ordens unde geistliches lebenes unde gerne vurderende sint Gotes êre.[2]

3. Von deme brûdere, den der meister zu bûze setzet.

Swanne diekein brûder von dem meistere oder von dem, der an sîner stat ist, zu bûze wirt gesezzet, den en mugen noch commendûr noch marschalc noch dekein ander brûder ûfgeheben von sîner bûze ân urlop des meisteres oder des, der an sîner stat ist, ob sie sô nâhe sint, daz man sie mac darumbe gevrêgen. Ist aber der meister oder der, der an sîner stat

1) *Fehlt in* d 2. 3. k l. w. l *und ist Zusatz aus den „Gesetzen über Meer" I c. 3, s. unter den Gesetzen der späteren Hochmeister.*

2) *Wiederholt in den „Gesetzen über Meer" I c. 2. Das Capitel befindet sich jedoch in allen Handschriften auch an dieser Stelle.*

---

men Got an en eret unde vlitlike doch dhe, dhe dar mynnere zynt des orden unde gheistlikes levens unde gherne vorderende zynt Godes ere.

3. Van dhen broderen, dhe dhe meister tho bothe zettet eder dhe øverste.

So wanne gynich broder van deme meistere eder van dheme oversten, dhe yn zyner stat is, tho bothe wirt ghezath, dhen en mughen noch kummeldüre noch dhe marscalk noch nyn andere broder uphheven van zyner bothe ane orlouf des meisters eder des, dhe yn zyner [f. 49ᵛ] stat is, ofte zhe zho na zynt, dat men zhe mach darümme ghevraghen. Is aver dhe meister, eder dhe an

Digitized by Google

loca recederet fratrisque penitencia bene peracta non posset haberi, licebit preceptori cum aliis fratribus in capitulo congregatis sepedictam penitenciam relaxare.[1]

que l'en ne le pora avoir et li frere avoit bien parfaite sa penitance, li comanderes ou les freres assemblés [f. 81r] en chapitre li pora relescher la dite penitance.

4. Quod fratres officiati non dent denarios fratribus de conventu.

Fratres officiati non debent dare conventualibus fratribus denarios sine licencia superioris. Excipiuntur preceptor et marschalcus, qui possunt eis dare denarios pro emendis vel agendis rebus vel negociis ad ipsorum pertinentibus officium, quod tamen expedit fieri moderate. Preceptor eciam non debet aliquibus singulariter aliquid dare pro victualibus comparandis.[2]

4. Que li frere, qui sont ens offices, ne doingnent deniers a frere de covent.

Li frere official ne doivent doner nul denier a frere coventual sans congié dou soverain; de ce sont euscepté li comanderes et li mareschaus, qu'il peuent doner deniers as freres por acheter et por faire les choses, qui apartienent a lor offices, et est proufis, qui ce fait atempreement. Li comanderes ne doit doner a nul frere singulierement deniers por acheter viandes.

5. Quod fratres de conventu non servent denarios per noctem.

Cum fratres conventuales occasionibus huiusmodi denarios susceperint, non debent eos per noctem servare sine licencia superioris, sed expendant eos statim vel restituant, nisi sit talis frater, qui licenter solet ferre denarios pro variis et communibus negociis pertractandis. Sic fratres amplecti decet communia seu necessaria, ut modis omnibus evitent superfluitates, proprietates, singularitates, malos questus, que periculum pariunt animarum. Quilibet autem

5. Quant li frere coventual recevront deniers por les achoisons devant dites, il ne les doivent pas garder de nuiz sans congié de lor soverain, mais tantost despendre ou rendre les ariere, se ce n'estoit teus freres, qui ait licence de porter deniers por les diverses et les comu[f. 81v]nes besoignes traitier. En tel maniere li frere doivent ambracier les comunes choses et necessaires, qu'il eschivent en toutes manieres superfluités, proprietés, singularités, mauvaises questes, par quei naist li perius des ames. Chascuns

1) *TR. c. 516 p. 272.* 2) *TR. c. 327 p. 189.*

---

zyner stat is, zho verre, dat men zhe nicht hebben mach darümme tho vraghene, zho is dat nûtlich den oversten, ofte he des tho radhe wirt mit dheme capittele, dat he den broder ûphheve van der bothe alsoghedane wiis, ofte he vûllenbracht hebbe zyne bothe.

4. Dat dhe brodere, dhe ammethe hebbet, ane orlouf den conventes broderen nyne pennynghe en zulen gheven.

Dhe brodere, dhe ammethe hebbet, dhe en zûlen dhen[a] conventes [f. 50r] brodere nyne pennynghe gheven ane des oversten ørlouf. Hiir uth zynt doch ghenomen dhe grothe kümmeldüre unde dhe marscalc, dhe møghen en pennynghe gheven ümme dhe dinch tho køpene, dhe tho eren ammethen

a) dhen *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

zi daeromme niet vraghen en mach, zo moghen die overste, of hijs te rade wert met ten capetele, ophouden van der boeten, en doch also, of die broeder zine boete volbracht hevet.

ist, sô verre, daz man sî niht gerâtfrâgen mac darumme, sô ist mùzlich dem obersten, ob er des zu râte wirdet mit deme capitele, daz er den brûder ûfhebe von der bûze, alsô doch, ob der brûder wol volbrâht hat sîne bûze.

4. Datte broeder, die ambocht hebben, zonder orlof niet penninghe en zolen geven dien covent broderen.

Die broedere, die ambocht hebben, en zolen dien covent broederen negene penninghe gheven zonder oerlof des oversten. Hier uut zijn doch ghenomen die grote commenduer ende die marscalke, die hem penninghe moghen gheven om die dinc te copene ende omme die ghescefte, die te horen ambochte behoren, doch voeghet hem dat wale, dat zi dat doen te maten. Die commenduer en zal nimande zonderlike iet gheven omme eten ende drinken te copene.

4. Daz die brûdere, die ambeht hânt, âne urlop niht pfenninge sulen geben den conventes brûderen.

Die brûdere, die ambeht hânt, die sulen den conventes brûderen niht pfenninge geben âne des obersten urlop. Hie ûz sint doch genumen der grôze commendûr unde der marschalc, die in pfenninge mugen geben umme die dinc ze koufene unde umme die gescheffede, die zu ir ambehten gehôrent, doch fûget sich daz wole, daz sie daz tûn zu mâze. Der commendûr sal niemanne sunderliche iht geben umme ezzen oder trinken zu koufene.

5. Datte covent broedere niet penninghe en zolen over nacht houden.

Als die covent broedere die voerghenoemde penninghe aldus ontfaen, die en zolen zi niet over nacht behouden, zi en zolen zi wedergheven, of zi se niet en hebben aneghelecht, ten zi dan broedere, die doch penninghe pleghen te hebben omme ghemeinen noet des huus. Hets oec wale temelike, datte broedere alse lief hebben ghemene dinc des oerdens, alse die hem sonderlinghen toebehoren, dat zi in alre wijs vermiden overmate, eyghenscap ende sonderlicheit ende onrecht ghewin ende dusschedane dinc, die scade bringhen der zielen. Ende

5. Daz die conventes brûdere niht pfenninge sulen uber naht behalden.

Sô die conventes brûdere die vorgenanten pfenninge alsus entphâhent, die sulen sie niht uber naht behalden âne urlop des obersten unde sulen sî widergeben, ob sî ir niht anegelegent, ez ensîn danne die brûdere, die doch pflegent pfenninge ze tragene umme gemeine gescheffede des hûses. Ez ist wol gezemelich, daz die brûdere alsô liep haben die gemeinen dinc des ordenes, unde die sunderliche sie anegehôrent, daz sî in alle wîs vermiden übermâze, eigenschaft unde sunderlicheit unde unrehten gewin unde susgetâne dinc, die dâ schaden geberent den sêlen. Unde igelicher vlize sich des, daz

---

ghehoren, doch ghevøghet sich dat wol, dat zhe dat dhon tho mathe. Dhe commendure en zal nymen manne zûnderlike gycht gheven ûmme ethen eder drynken tho kophene.

5. Dat dhe conventes brodere nicht pennynghe en zûlen hebben øver nacht.

So dhe conventes brodhere dhe vorghenomden pennynghe alsus untfaen, dhe en zûlen zhe nicht øver nacht [f. 50ᵛ] beholden ane orlouf des oversten unde zûlen zhe wedergheven, ofte zhe zhe an nyn dinch en lecghent, eth en zii dhanne dhe brodere, dhe doch pleghen pennynghe tho dreghene ûmme ghemeyne ghescheffede des huses. Eth is wol ghethemelich, dat dhe brodere also leef hebben dhe ghemeyne dinch des orden, alse dhe zûnderliken dinch, dhe en zelven thoghehøren, dat zhe yn aller wiis vørmyden overmathe, eyghenschap unde zûnderlicheit unde unrechten ghewyn unde alsoghedhan dinch, dhe dar ghebarent schaden dhen zhelen, unde eyn yuwelich vlite sich des,

Digitized by Google

commissis sibi rebus, negociis et officiis sic intendat, ut Deum per culpam negligencie non offendat.

doit si entendre as choses et as besoignes et as offices, qui lor sont bailliees, qu'il ne corroucent Deu par la coupe de negligence.

6. De modestia officiatorum.

Omnes fratres, qui in officiis sunt, sive parvis sive magnis, studeant ad hoc, ut ceteris fratribus ea, que eis danda sunt, aut tribuant aut respondeant benigne et discrete, ne per eos prestetur aliis occasio turbacionis, et que sibi nollent fieri, non faciant aliis, quidquid eciam vellent fieri sibi, faciant et illis,[1] magis reputantes se ministros esse, quam dominos aliorum. Et non solum frater fratri benivolum se exhibeat, sed eciam universis fratribus competit, ut omnibus hominibus, cum quibus conversantur, vite bone exemplum prebere studeant formamque modestie et discipline.[2]

6. De la temprance des officiaus.

Tuit li freres, qui sont en offices, soient petit ou soient grant, s'estudient a ce, que les choses, qu'il doivent doner as autres freres, doignent en tel maniere et respondent si benignement et si discretement, que par aus ne soit donee as autres achaisons de tourbler ne ne facent a autre chose, qu'il ne vo-

(Lücke in R von ca. sechs Blättern.)

7. De speciebus non sumendis.

Speciebus, electuariis, siruplis et huiusmodi fratres sine licencia non utantur.

8. De refeccione fratrum et magistri.

Magister et omnes sani fratres sedebunt ad tabulam conventus,[3] utentes equalibus cibis et

1) *Matth. 7, 12. Luc. 6, 31.*
2) *TR. c. 321 p. 187.* 3) *TR. c. 182 p. 134.*

---

dat [f. 51r] he dhe dinch unde dhe gheschiffede unde ammethe, dhe en bevolen zynth, also bewaren, dat zhe Got van der schůlt der vørzumenisse gycht vørthurne.

6. Wo dhe amtbrodere[a] sich zulen holden keghen den anderen broderen.

Alle dhe brodere, dhe amthe hebben, zhe zyen cleyne eder groth, dhe vliten sich des, dat zhe dhen anderen broderen de dinch, dhe men en gheven zal, antwer[b] gheven eder vørzaghen ghůtlike unde bescheydelike, dat van eren schulden dhe anderen brodere icht betruvet werden, unde dat zhe nicht en willen, dat men en dho, dat zhe dat zelve ouch nymande en dhede[c], unde wat zhe wolden, [f. 52r] dat men en dhede, dat zhe dat dhen anderen dhon, unde dat zhe sich zelven des mher vliten,

a) amtůde *verbessert in* brodere L. b) antworde L. c) hedet L.

Digitized by Google

egelic vlite hem des, dat hi die dinc, die hem bevolen zijn, also beware, dat hi Gode van der scout der versumenisse iet vertorne.

6. Dits hoe hem die ambochtslude goetwillech dien andren broedere zolen erbieden.

Alle die broedere, die ambocht hebben, zi zijn clene of groet, die vliten hem des, dat zi den anderen broedere die dinc, die men hem geven zal, antweder gheven oft ontsegghen goetlike, dat van horen scouden die ander niet bedroeft en werde, ende dat si niet en wouden, dat men hem dede, dat zi dat nimande en doen, zoe wat zi wouden, dat men hem dede, dat zi dat den andren doen, ende dat si hem mere daer voere hebben, dat si zijn der andere dienre, dan hoer heren. Ten sal oec niet allene een broeder den andren gutwillig heme erbieden, mer allen broederen voeghet dat wale, dat zi hem des vliten, dat si allen luden, daer zi iet mede te doen hebben, goeds levens beelde gheven ende rechtverdichede ende tuchte.

(7. *siehe oben I o*[1].)

8. Woe die meester ende die ghesonde broedere zitten zolen tot dies covents tafelen.

Die meester ende alle die ghesonde brodere zolen sitten aen des covents tafle ende zullen

er die dinc unde gescheffede unde ambeht, dî ime bevolhen sint, alsô beware, daz er Got von der schult der versûmnisse iht erzurne.

6. Diz ist, wie sich die ambehtlûte gûtwillech den anderen sulen erbîten.

Alle die brûdere, die dâ ambeht hânt, sie sîn cleine oder grôz, dî vlîzen sich des, daz sî den anderen brûderen dî dinc, die man in geben sal, entweder geben oder versagen gûtliche unde bescheidenliche, daz von ir schulden die anderen iht betrûbet werden. Daz si ouch niht wolden, daz man in tête, daz sî daz nimanne tûn, unde swaz sie wolden, daz man in tête, daz si daz den anderen tûn, unde daz sie sich selben mêr dâvur haben, daz sie sîn der anderen dînere, dan ir hêrren. Ez ensal ouch niht alleine ein brûder dem anderen gûtwillich sich erbîten, mêr allen brûderen vûget daz wol, daz sie sich des vlîzen, daz si allen lûten, mit den sî iht ze tûne hânt, gûtes lebenes bilde geben und rehtvertekeite unde zuhte.

7. Daz die brûdere wurze niht âne urlop sulen nutzen.

Wurze unde lectvarien und syropel unde susgetâne dinc sulen die brûder niht nutzen âne urlop.

8. Wie der meister unde die gesunden brûdere sitzen sulen zu der conventes tavelen.

Der meister unde alle die gesunden brûdere sulen sitzen an die conventes tavelen unde sulen

---

dat zhe ziin der anderen dhenere, dan ere heren. Eth en zal ouch nicht alleyne eyn broder dheme anderme gutwillich sich erbeiden, mher allen broderen vughet dat wol, dat zhe sich[a] des vliten, dat zhe allen luden, mit dhen zhe gycht tho dhone hebben, ghudes levens ghebelde gheven unde rechtverdicheit unde tuchticheit.

7. Dat dhe brodere nicht lactuarien en zulen nutten ane orlŏf.

Vurthe, lactuarien unde syroph unde alsoghedaner [f. 53ᵛ] dinch en zulen dhe brodere nicht nûtten ane orlouf.

8. Wo dhe meister unde dhe brodere zulen zitten an des conventes tafelen.

Dhe meister unde alle dhe ghezunden brodere zulen zitten an des conventes tafelen unde zulen

a) sich *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

potibus. Et fratres huius executores ministerii parem studeant per singulas scutellas et singulos cyphos cibi et potus dividere quantitatem.[1] Verum tamen de carnibus et piscibus tantum dabitur magistro, quantum quatuor fratribus aliis, ut de habundancia sua fratribus sedentibus in penitencia vel aliis, quibus voluerit, valeat aliquid impertiri.[2] Nulli alteri fratri licebit scutellam suam mittere,[3] nisi in parvis domibus, ubi possunt provisores mittere scutellas suas illis, quos viderint indigere. Fratres eciam, qui propter instanciam negociorum primam mensam conventus et secundam ministrancium neglexerint, possunt de tercia mensa cum licencia fratris dapiferi de cibis suis servientibus partem mittere, qui cum eis venerint de labore. Fratres, quibus propter aliquas egritudines non conveniunt cibi conventuales, ad tabulam sedeant infirmorum, que, sicut sanis prohibita, sic debilibus est concessa, cumque is, qui ea indiget, ad conventum sederit vel alter, cui conventus sufficere posset, ad tabulam sederit infirmorum, sciat uterque graviter se excessisse, nisi forte sanus aliquis auctoritate superioris ad prefatam infirmancium tabulam fuerit invitatus. Huic tabule laucius provideri debet iuxta facultatem domus, ut ad minus uno ferculo plus habeat quam conventus.[4] Carnes vaccine salse, caseus salsus, lentes, fabe cum cortice vel alii

1) *TR. c. 375 p. 211.* 2) *TR. c. 188 p. 137.*
3) *TR. c. 95 p. 84.* 4) *TR. c. 191 p. 138.*

---

dar nutten gheliebetz ethen unde drynken. Dhe brodere, dhe ouch dar dhenen, dhe zulen sich vliten, dat men dhe schotelen gheliche anrichte unde dat drynken gheliche dheile. Jedoch zal men dem meistere vische unde vleisches also vele gheven, also veer anderen broderen, dorch dat, dat he van zynen vůllen dhen brode[f. 53ᵛ]ren, dhe dar tho bothe zitten, of the weme he anders wille, můghe theilen. Nyn broder en zal zyne schothelen vorzhenden, eth en zhe dhan yn dhen cleynen hůsen, dar můghen dhe pleghere ere schothelen vorzhenden dhen, dhe zhe zhen, dhe des bedørven. Dhe brodere, dhe van gheschеffeden den ersten disch des conventes unde dhen anderen, alse dhe dhenere ethen, vorzumen, dhe møghen mit orlove des broder drosten ere spize dheilen mit dhen knechten, dhe mit en van dher arebeit zint ghekomen. Dhe brodere, dhen ouch van [f. 54ᵛ] ethliken zůken

daer nutten ghelijcs etens ende drinkens. Die broeder, die oec daer dienen, die sellen hem des vliten, dat men die scotelen ghelijc aenrichte ende dien drane ghelike delen. Maer doch salmen dien meester visch ende vleisch also vele geven, als IIII ander broedere, dordat hi van ziere volre spise den broderen, die daer te boeten zitten, of wen hi anders wille, moghe mededelen. Engeen ander broeder en zal zine scotele zenden, ten zi dan in dien clenen husen, daer moghen die plegere hor scotel senden den ghenen, die zi zien, dies bederven. Die broeder oec, die omme ghescefde de erste tafel des covents ende dandre, als die dienre eten, versumen, die moghen van der derder taflen met orlove des broeder drosseten hoer spise delen dien knechten, die mit hem comen zijn van dien arbeide. Die broedere, dien oec van zuecten niet recht en comt des covents spise, die zolen sitten ter fermerien taflen, ende also alst ten zieken gheorloft es, also is zi den ghesonden verboden. Ende zo wie der fermerien spise bederf, te covente geet zitten, ende deme covents spise mochte ghenoghen, ter fermerien sit, dat weet, dat hor egelijc groffelic hevet misdaen, ten zi dan so vele, dat te ghesonde brodere van den oversten, die de ghewout hevet, ter fermerie tafelen gheladen werden. Ende derre taflen zal men na dien staden des huus bat toezien an der spisen ende doch ten minsten eens gherichts meer daer gheven, dan aen des covents taflen. Rentvleisch, ghesouten vische ende ghesouten kese, linsen ende onghescelde bonen ende anders ongesonde spise en zal

dâ nutzen glîchez ezzen unde trinken. Die brûdere, die dâ dînent, sulen sich des vlîzen, daz man die schuzelen gliche anerihte unde daz trinken gliche teile, idoch sal man dem meistere vische unde vleisches alsô vile geben, als vier anderen brûderen, durch daz, daz er von sînen vollen den brûderen, die dâ zu bûze sitzent, oder sweme er anders wolle, muge teilen. Diekein ander brûder sol sîne schuzelen senden, ez ensî danne in den cleinen hûseren, dâ mugen die pflegere ir schuzelen senden den, die sî sehent, die es bedurfen. Die brûdere ouch, die von gescheffede den êrsten tisch des conventes unde den anderen, sô die dînere ezzent, versûment, di mugen von dem dritten tische mit urlobe des brûder truhsœzen ir spîse teilen mit den knehten, die mit in kumen sint von den arbeiten. Die brûdere, den ouch von ettelichen sûchen niht rehte kumet die conventes spise, die sitzen zu der firmerien tavelen, unde alsô die den sîchen ist erloubet, alsô ist sie den gesunden geweret, unde swenne der, der firmerien spise bedarf, zu dem convente sitzet, unde der, dem conventes spise mohte genûgen, zu der firmerie tavelen sitzet, daz wizzet, daz der ieweder grobeliche hat missetân, ez ensî danne sô vil, daz der gesunde brûder von dem obersten, der des gewalt hat, zu der firmerîen tavelen geladet werde. Unde dirre tavelen sal man nâch des hûses staten baz zusehen an der spise unde doch zu dem minnesten eines gerihtes mêr geben dar danne an des conventes tavelen. Rintvleis unde gesalzen vleis, gesalzene viesche, gesalzen kese, linsen, ungeschelte bonen unde andere ungesunde spîse sal man

---

nicht rechte en kûmth des conventes spize, dhe zitten tho der fermerie tafelen, unde alse dhe zelve tafele dhen zheken is gheorlovet, also is zhe ouch dhen zünden gheweret, unde wanne dheghene, dhe der fermerien spize bedarf, tho dheme convente zittet, unde dheme ouch an conventes spize mochte genûghen, tho der fermerien tafelen zittet, dat wetet, dat dhe grovelike hevet misdhaen, eth en zii dhan alse vele, dat dhe ghezünden brodere van dheme oversten, dhe des ghewolt hevet, tho der fermerien tafelen gheladen werden, unde der zelven tafelen zal men na dhen staden [f. 54'] des huses deste beth thozhen an der spize unde doch tho dem mynnesten eynes gherichtes mehr gheven dar, dhan an des conventes tafelen. Ryntvleisch unde ghezolten vleisch, ghezoltene vische, ghezoltenen keze, lynzen unde ungeschellede bonen unde andere unghezunde spize, dhe en zal men nicht gheven

Digitized by Google

cibi minus sani non debent ad prefatam tabulam pro ferculo dari. Si pro consolacione fratres aliqui pro quacumque causa post vel ante positi fuerint ad eandem, dictis cibis refici non vetantur.[1]

9. De refeccione magistri, quando infirmatur.

Quociens magister comederit ad infirmorum tabulam, dignum est, ut fratres melius procurentur: sed si longo tempore cibis lauciorибus ceperit indigere nec communia seu consueta dicte tabule sustinere valuerit alimenta, debet comedere post vel ante vel in camera sua, nam sumptuosum valde foret, si specialia, quibus ipse solus indiget, in omnes commensales dividi sepius oporteret.

10. Quod facere potest frater, cum ceperit infirmari.

Quando frater aliquis incipit infirmari, potest comedere in lecto suo per tres vices, in quibus non utetur carnibus, ovis, caseo, piscibus neque vino.[2] Si post creverit infirmitas, intrabit infirmitorium, sed prius confitebitur et communicabit vel differet de consilio sacerdotis et petet, ut, si necesse fuerit, inungatur. Preceptor, marschalcus et officiales alii debent per

1) *TR. c. 192 p. 139.*
2) *TR. c. 193 p. 139.*

---

tho der fermerien tafelen vor gynich gherichte. Is over, dat ethlike brodere, van welcher zake dat eth zii, vøre eder na tho dûsser tafelen werden ghezath, dhen en is dat nicht ghewerth, zhe en møghen dusse vørghenomden spize dar nutten.

9. [f. 55r] Van dheme ethene des meisters tho der fermerien tafelen.

So wanne dhe meister tho der fermerien tafelen zittet, zo is dat wol billich, dat men deste beth pleghe der brodere. Is over, dat he tho langher vrist betherer spize bedarf, unde dat eme dat ghemeyne ethen unde drynken tho der fermerien tafelen nicht gherecht en komet, zho zal he vøre eder na ethen eder yn zyner kameren, wante dat althe kostelich were, ofte men dhe zûnderliken spize, der he alleyne bedarf, zolde dhelen mit alle dhen, dhe dar ethen zûlen ghemeyne spize unde eynen drank drynken.

men niet geven ter fermerien tafelen voer een gherichte. Ist oec, dat enighe broedere, van welker zaken dat zi, voere of na ter fermerien taeflen werden ghesat, den en is niet verboden, zi en moghen dese voerghenoemde spise daer nutten.

9. Van dies meesters etene ter fermerien taflen.

Soe wanneer die meester ter fermerie taflen et, zoe is dat billike, dat men der broeder te bat pleghe. Ist oec, dat hi ter langher tijt beter spise bedarf ende hem dat ghemene eten ende drinken ter fermerie taflen niet recht en comt, zo zal hi voer of na eten, of in ziere cameren. Want het ware alte costelike, of men die sonderlike spise, derre hore een bedarf, dicke soude delen mit al dien ghenen, die daer eten zolen ghemene spise end enen dranc drinken.

10. Woe een broeder doen mach, als hi begint siec te werdenen.

Soe wanneer een broeder begint te ziekene, zo mach hi op sinen bedde te III malen eten, ende doch also, dat hi doer vleisch, eijre, kese, visch, wines niet enbite. Ist oec, dat hem sine zuucte meret, zo zal hi in die fermerie varen end zal doch eer sine biechte doen ende sal oec Goeds lichaem ontfaen of salt versten mettes preesters rade, van deme hi oec des moden sal, ofs hem noet es, dat hine olye. Die grote commenduer ende die marscalc ende die ambochtslude, die zolen, als zi ziec zijn,

niht geben an die firmerien tavelen vur ein gerihte, ist aber, daz etteliche brûdere, von swelcher sache daz sî, vor oder nâch zu dirre tavelen werden gesetzet, den ist daz niht gewert, sî en mugen dise vorgenante spîse dâ nutzen.

9. Von dem ezzene des meisteres zu der firmerien.

Swanne der meister zu der firmerien tavelen izzet, sô ist daz billich, daz man deste baz pflege der brûder. Ist aber daz, daz er zu langer vrist bezerer spise bedarf unde daz ime gemeinez ezzen unde trinken der firmerien tavelen niht rehte kumet, sô sol er vor oder nâch ezzen oder in sîner kameren, wande ez wêre alzu kostlich, ob man die sunderliche spise, der eine er bedarf, ofte solde teilen mit allen den, di dâ ezzen sulen gemeine spise unde ein trinken trinken.

10. Wie der brûder tûn mac, der beginnet zu sichene.

Swanne ein brûder beginnet zu sichene, sô mac er uffe sinem bette zu drin mâlen ezzen unde doch alsô, daz er dâ vleisches, eiere, keses, vische unde wînes iht enbize. Ist aber, daz sich sîn sûche mêret, sô sal er in die firmerien varen unde sal doch ê sine bihte tûn unde sal ouch Gotes lîcham entphâhen oder sal ez vristen mit des priesteres râte, von dem er ouch des mûten sal, ob ez im nôt geschehe, daz er in oleie. Der grôze commendûr unde der marschalc unde die ambehtlûte sulen, sô

---

10. [f. 55r] Wanne eyn broder beghynnet zeek tho werdene.

So wanne eyn broder beghynnet tho[a] zekene, zho mach he ûppe zynen bedde tho dren malen ethen, unde doch also, dat he dar vleisches, eyere, kezes, vische unde wynes icht unbithe. Is aver, dat sich ziin zûke merret, zho zal he yn dhe fermerye varen unde zal doch erst zyne bighicht dhon unde zal Ghodes lichame üntfaen des zelven daghes tho der misse, ofte dat mit voghe wezen mach, eder zal dat versten mit des preisters rade, van dheme he ouch des myden zal, of es eme noth [f. 56r] ghesche, dat he ene ølye. Dhe grothe kummeldüre unde dhe marscole unde dhe amtlûde

a) th L.

tempus infirmitatis sue in infirmitorio iacere, preter illum solum, qui magistri pro tempore vicem gerit.

11. De hiis, que spectant ad necessitatem fratrum infirmorum.

Preceptor debet fratribus acquirere medicum, qui monendus est, ut equalem de omnibus gerat curam, et omnes fratres consiliis suis acquiescere conabuntur.[1] Provisor infirmarie studebit omnibus equaliter providere,[2] cui preceptor debet sumptus ad opus prefatum necessarios ministrare.[3] Si alicui fratri specialiter aliquid missum fuerit, statim faciat illud infirmario presentari. Nullus frater audebit in civitate sine superioris licencia balneari.

12. De infirmis fratribus.

Nullus frater debet accipere pocionem sine licencia magistri, si presens fuerit.[4] Infirmarius potest dare licenciam suis infirmis minuendi vel quelibet alia similia faciendi.[5] Provideri debet, ut sacerdos unus et scolaris cottidie dicant officium et horas beate virginis, ubi iacet maior numerus infirmorum.

1) *TR. c. 197 p. 141.* 2) *TR. c. 195 p. 140.*
3) *TR. c. 196 p. 140 l.*
4) *TR. c. 195 p. 140.* 5) *ib.*

---

zülen, wanne zhe zeek werden, mit den anderen broderen lieghen yn der firmerien ane dhen eynen, dhe tho der tith an des meisters stat is vørlaten.

11. Wo dhe kummeldüre dhen broderen zůle artzethen ghewynnen.

Dhe grothe kümmeldüre zal wynnen dhen zeken broderen eynen artzethen, dheme zal men des manen, dat he ghelike wol thozhee den broderen allen. Zhe zülen sich ouch des vliten, dat zhe zynes rades volghen, unde zho [f. 56ᵛ] we der firmeryen pleghet, dhe zal sich des vliten, dat he ghelike wol thozhe den broderen allen, dheme zal dhe grote kümmeldüre dhe kost gheven tho der notdroft unde der plaghe der zeken brodere. Wirt ouch gyneghen brodere gycht ghezant, dhe zal dat

Digitized by Google

mitten andren broedren ligghen in der fermerien, zonder den enen, die te derre tijt aen des meesters stat is ghelaten.

11. Van der berechtinghe dier zieker broedere.

Die grote commenduer zal ghewinnen dien zieken broederen enen ertsetere, dien zal men dies manen, dat hi ghelijc wael toezie dien broederen allen, die solen hem des vliten, dat zi zijns rades volghen, ende zoe wie der fermerie pleghet, die sal hem des vliten, dat hi al den broederen ghelike wale toezie. Den zal die grote commenduer die cost gheven ter noetdorft der zieker broedere te plegene. Wert oec ene broder iet zonderlinghe ghesant, die zal tehant opgheven den plegere der fermerien. Negeen broeder en zal oec dorren baden bute der fermerien zonder des oversten orlof.

12. Woe negeen broeder en sal nemen dranc noch laten zonder oerlof.

Engeen broeder en sal nemen negenen dranc noch laten zonder des meesters oerlof, of hi te ieghenwoerdich is. Der fermerie meester mach oerlof geven te latene ende te badene ende duschedaenre dinghe zinen zieken. Men sal oec dat proeven, dat een preester ende een scolaer alle sonnendaghe, daert mit voghe wesen mach, spreken tambocht van dien daghe of van onser vrouwen ane der stat, daer die meeste deel der zieker broeder licht.

sie sich sint, mit den anderen brûderen ligen in der firmerîen âne den einegen, der zu einer cit an des meisters stat ist verlâzen.

11. Von der berûchunge der siechen brûdere.

Der grôze commendûr sol gewinnen den siechen brûderen einen arzat, den sal man des manen, daz er gliche wol zusehe den brûderen allen, die sulen sich ouch des vlîzen, daz sie sînes râtes volgen, unde swer sô der firmerie phliget, der sal sich vlîzen, daz er geliche zusehe den brûderen allen, dem sal der grôze commendûr die kost geben zu der nôtdurft unde der pflege der siechen brûdere. Wirt ouch diekeineme brûdere iht sunderliche gesant, der sal daz zuhant ûfantwurten dem pflegere der firmerie. Diekein brûder sal ouch geturren baden in der stat âne urlop des obersten.[1]

12. Daz dekein brûder sol nemen tranc âne des meisteres urlop.

Dikein brûder sal nemen einen tranc âne des meisters urlop, ob er gegenwertic ist. Der firmeriere mac ouch urlop geben ze lâzene unde susgetâner dinge sînen sichen. Man sal daz ouch ahten, daz ein priester unde ein schûlere alle sunnetage sprechen daz ambeht von dem tage oder von unser vrowen, eine epistelen unde daz ewangelium, dâ ez mit fûgen gesin mac, an der stat, dâ daz meiste teil der brûdere liget.

1) *Der letzte Satz steht auch in den „Gesetzen über Meer“ I c. 4, s. unten die Gesetze der späteren Hochmeister. Er fehlt jedoch hier in keiner deutschen Handschrift.*

---

thohant ûphantworden dheme plegere der firmerien. Nyn broder en zal ouch ghedûren baden yn der stat ane des oversten orlouf.

12. Dat nyn broder en zûle nemen gyneghen drank ane des meisters orlouf.

Nyn broder en zal nemen gyneghen drank ane des meisters [f. 57ᶜ] orlouf, ofte he dar yeghenwordich is. Dhe firmerriere mach ouch orlouf gheven tho lathene unde alsoghedaner dynghe zynen zeken. Men zal ouch dat achten, dat eyn preister unde eyn scoler alle zunnendaghe spreken van dheme daghe dat amth ofte van unser vrowen, oftet mit voghe gheziin mach, an der stat, dar dat meiste dhel der brodere leghet.

Digitized by Google

13. Item de infirmis fratribus.

Frater, qui solucionem vel vulnera vel alias egritudines patitur, per quas turbat commodum ceterorum, debet seorsum poni, quamdiu tales sustinet passiones.[1] Quando frater egritudine terminata exire proponit ab infirmaria, debet adhuc in ea comedere per tres dies, infra quos experietur, utrum magis expediat sibi de infirmaria procedere vel manere; sed cum processerit, debet cum aliis ad tabulam comedere infirmorum, nisi superior indulserit, ut ante vel post comedere debeat et delicacius procurari.[2]

14. De quartanariis fratribus et debilibus.

Quartanarii possunt in ieiunio ante natales tribus diebus in hebdomada comedere carnes usque ad adventum in tabula infirmorum de licencia magistri, possunt eciam in adventu comedere, si debilitatis eorum poposcerit magnitudo, nec cogentur horas et chorum cum ceteris fratribus frequentare.[3]

15. De fratribus debilibus.

Fratres eciam, qui cum reliquis genuflexiones et staciones consuetas servare non possunt, retro alios stare debent.[4] De senibus, iuvenibus et aliis debilibus superior providebit, ut humanius quam ceteri pertractentur.

1) *TR. c. 194 p. 140.* 2) *TR. c. 197 p. 141.*
3) *TR. c. 191 p. 139.* 4) *TR. c. 307 p. 180.*

---

13. Van dhen ghewûndeden unde den zunderliken cranken broderen.

Dhe brodere, dhe ghewundet zynt, eder dhe dhe rore hebbet eder andere zûke, darvan zii dhen anderen eres ghemakes [f. 57ᵛ] erren, dhe zal men zûnderlike leeghen, beth dat zhe ghenezen. Wanne eyn broder ghenezen is unde uth der firmerien wil varen, alse he ûthgheit, zho zal he dhan noch dre daghe yn der firmerie ethen, bynnen des he sich vorzoken mach, ofte eme beth ghevøghe yn der firmerien tho blivene eder dar uth tho varene, unde is dat he dar uthe blivet, zho zal he mit den anderen broderen tho der firmerien tafelen zitten ethen. Eth en zii dhanne, dat eme de overste dat orlove, dat he vore eder na ethe, dar men zyner beth pleghe dhan dher anderen.

13. Van dien ghewonden ende van dien cranken broederen.

Die broedere, die ghewont zijn, of die de rore of ander zuucte hebben, daer zi mede den andren hoer ghemac benemen, die salmen sonderlike legghen, ont dat si ghenesen. So wanneer een broeder ghenesen is ende uter fermerie varen wil, als hi uutgeet, zo zal hi nochtan drie dage in der fermerien eten, daer hi hem in versoeken mach, weder hem bat voeghe in der fermerien te blivene of daer buten. Ist dat hi daer uutvaert, so sal hi mitten andren broedren ter fermerien taflen eten, ten si dan, dat hem die overste dat orlove, dat hi vore of na ete, op dat men zijns bat pleghe dan der ander.

13. Von den gewundeten unde sunderlichen cranken brûderen.

Die brûdere, die gewundet sint oder die rûre oder andere sûche hânt, dâvon sie die anderen ir gemaches irrent, die sol man sunderliche legen, bis daz sie genesen. Swanne ein brûder genesen ist unde ûz der firmerie wil varen, sô er ûzgegêt, sô sol er dennoch drî tage in der firmerie ezzen, in den er sich versûchen mac, weder im baz vûge in der firmerîe ze blîbene oder hie ûze. Unde ist, daz er hie ûze blîbet, sô sal er mit den anderen brûderen zu der firmerie tavelen ezzen, ez ensî danne, daz im der obere daz erloube, daz er vor oder nâch ezze, dâ man sîn baz pflege, danne der anderen.

14. Dits van dien broederen, die de quartayne hebben ende van dien, die cranc zijn.

Die broedere, die quartayne hebben, die moghen III daghe in der weken an der fermerie taflen vleisch eten in der vasten voer kerstdaghe ont an den advent met oerlove des meesters. Ende waer hoer crancheit zo groet, zo mochte men hem in dien adventen oec oerlof gheven. Die en zal men oec niet dvinghen, dat si te Goeds dienste comen, als die ghesonden.

14. Diz ist von den brûderen, dî die quartâne hânt, unde von den, dî cranc sint.

Die brûdere, dî die quartâne hânt, die mugen drî tage in der wochen vleis an der tavelen der firmerie mit urlobe des meisteres ezzen in der vasten vor wînahten biz an den advent, unde wêre ir crankeit sô grôz, sô mohte man ez in in dem advente erlouben, die sal man ouch nicht twingen, daz sie zu Gotes dîneste komen, alse die gesunden.

15. Die broedere, die mitten andren ghewoenlike venien noch staen niet en moghen houden, die zolen staen achter dien andren. Die broeder, die zo out of zo iong of zo cranc zijn, dat si des bedorven, dien zal die meester toezien, dat men derre bat pleghe dan der ander.

15. Die brûdere ouch, die mit den anderen gewonliche venien unde stên niht mugen gehalden, dî sulen stên hinder den anderen. Die brûdere, die sô alt oder sô iunc oder sô cranc sint, daz sî es bedurfen, den sal der meister zusehen, daz man der baz pflege, danne der anderen.

---

14. [f. 58r] Dit is van dhen broderen, dhe dhe quartanen hebbet.

Dhe brodere, dhe dhe quartanen hebben, dhe moghen dre daghe in der weken vleisch an der tafelen der firmerien mit orlove des meisters ethen yn der vastene vor wynachten beth an den advent, unde were er crancheit also grot, zho mochte men eth en ouch yn dheme adventhe orloven, dhe en zal men ouch nicht darthо dwynghen, dat zhe thо Ghodes denste komen, alse dhe ghezûnden.

15. Dhe brodere, dhe mit dhen anderen dhe ghewonliken venien unde [f. 58v] staen nicht en moghen gheholden, dhe zûlen staen achter den anderen. Dhe brodere, dhe zho olt eder zho yunch eder zho kranc zynt, dat zhe des bedorven, dhen zal dhe meister thozheen, dat men der beth pleghe, dhan der anderen.

Digitized by Google

16. Quod fratres sibi loca capiant ad audienda divina.[1]

Quilibet eciam frater ante capellam locum capiat, ubi possit audire divina, cumque contigerit aliquem fratrem matutinas vel alias horas obdormire, debet, qui vicinior ei fuerit in stacione, absentem vocare vel presentem, si dormierit, excitare: hec eciam in domibus expedit observari.

17. De regula habenda.[2]

In singulis domibus scripta habeatur regula, pro cuius ampliori habenda noticia ibidem existentes fratres teneantur eam sepius, sicut supra scriptum est, audire pariter et attendere.

18. De fratribus officiatis.[3]

Fratres, qui rebus dispensandis preponuntur, per se ipsos provideant, quantum possunt, nec claves officinarum de facili committant famulis deferendas.

19. De silencio observando in locis privatis.[4]

In locis nature necessariis ante sedes et in sedibus districtum a fratribus silencium semper observetur.

20. De panno albo cum cruce.[5]

In singulis domibus pannus albus cum cruce nigra ad exequias defunctorum fratrum habeatur.

1) *Vgl. Gewohnheiten c. 52.* 2) *Vgl. oben III b.*
3) *Vgl. oben III d.* 4) *Vgl. oben III g.*
5) *Vgl. oben III f.*

---

16. Dat eyn yûwelich broder sich zelven zyne zünderlike stat keize unde va tho Ghodes denste.

Eyn yuwelich broder zal zyne stat vaen vør der cappellen, dar he Godes deneste møghe høren, unde ofte gynich broder nachtes oder daghes Godes denest vørslept, dhen zal dhe, dhe neest by eme steit, [f. 59r] uphwecken, unde dit is tho holden yn allen husen.

17. Dat yn yuwelikeme hus ziin zûle dhe reghele unde dhe ghezette.

In yûwelikeme hus zal men de reghele unde dhe ghezette beschreven han darûmme, dat dhe brodere, dhe dar zynt, zhe openbare, alse hir na gheschreven is, deste bath møghen høren unde leren.

Digitized by Google

16. Daz ein iegelich brûder sine sunderliche stat vâhe zu Gotes dîneste.

Ein iegelich brûder sal sine stat vâhen vor der capellen, dâ er Gotes dînst muge gehôren, unde ob dickein brûder nahtes oder tages Gotes dînest verslêfet, den sal der, der dâ nêhest bi im steit, ûfweken. Die selben ouch, di dâ zu Gotes dîneste slâfent, die sulen, die dâ di nêhesten sîn, weken. Diz selbe ist ouch zu haldene in den hûseren.

17. Datte regele ende die ghesette ende die ghewoentheit zolen wesen in enen igeliken huse.

In enen igheliken huse sal men die regele ende die ghesette ende die ghewoentheit ghescreven hebben, daerom dat si die broedere, die daer zijn, deste bat moghen horen ende leren.

17. Daz in iegelicheme hûse sîn sal die regele unde die gesetzede.

In iegelicheme hûs sal man die regele unde die gesetzede geschriben hân, darumme daz die brûdere, die dâ sint, sie deste ofter, als hie nâch geschriben ist, mugen gehôren unde gelernen.

18. Die broedere, dien de ambocht bevolen zijn, die zien zelve daertoe, zo waer si mit voeghe moghen, ende en bevelen niet lichtelike te draghen dien knechten die slotel van dien ambochtshusen.

18. Die brûdere, den die gescheffede bevolhen sint, die sehen selbe darzu, swâ si mit fûgen mugen, unde bevelhen niht lîhsame der ambehthûsere aluzele ze tragene den knehten.

19. Von deme swîgene zu haldene in den heimelichen cameren.

19. In elken huse zal men hebben enen witten doec mit enen svarten cruce ter begravinghen onser broedere, die daer versceden.

In den stûlen unde in den cameren der privoisen sulen die brûdere zu allen cîten ir swigen vestecliche halden.

20. [Von dem wîzen tûche mit dem swarcen crûce.]

20. Ten sal negeen broeder pape noch leye ieghen yemanne biechte spreken buten den oerden, hi en hebbe dien oerlof eer van zinen oversten verworven.

In eime iegelichen hûs sal man haben ein wiz tûch mit eime swarzen crûce zu der begrabunge unser brûdere, die dâ verscheiden.

---

18. Van dhen broderen, dhe dar amthe hebben.

Dhe brodere, dhen dhe ghescheffede bevolen zynt, dhe zehen zelven dartho, war dat zhe mit vøghe møghen, unde en be[f. 59r]velen nicht lichtliken der amthûse slote tho dreghene dhen knechten.

19. Van dheme swighene tho holdene yn den hemeliken kameren.

In dhen stulen unde yn dhen cameren pryvaten dar zûlen dhe brodere tho allen tyden ere swighen vastelichen holden.

20. Wo dhe douch zule ghestalt ziin.

In eyme yûweliken huse zal men han eynen witten doch mit eyme swarten cruce tho der begravenghe unser brodere, de dar vorscheiden.

Digitized by Google

21. De confessione non facienda extraneo.[1]

Nulli fratrum clerico vel layco confiteri cuiquam extraneo liceat, nisi petita a prelato suo licencia et obtenta.[2]

22. Quod ecclesie ordinis pulchre et honeste teneantur.[3]

Studeant fratres adhibere diligenciam, ne ecclesie ordinis stillicidii vel pulveris congerie in pavimentis aut parietibus aut sedium inordinacionibus deformentur, sed religiosis ritibus et mundicie cultibus, sicut religiosos decet, adornentur.[4]

23. De uniformitate divini officii.[5]

In divino officio per totum ordinem uniformitas observetur, quod ut commode impleri valeat, volumus, ut breviaria, que nos ordinarios dicimus, tam diurni officii, quam nocturni in singulis domibus habeantur, quorum formam et modum pretermissis aliis omnibus fratres in execucione divini officii, prout poterunt, imitentur.[6]

24. De corpore Domini et vasis sacris rebus deputatis et ornamentis ecclesie.[7]

Corpus Domini et vasa crismatis ac olei sancti et infirmorum sub fideli serventur clau-

1) *Vgl. oben III e.* 2) *TR. c. 354 p. 202.*
3) *Vgl. oben III k.* 4) *TR. c. 362 p. 205.*
5) *Vgl. oben III a.*
6) *TR. c. 363 p. 205 6. Das Brevier des Templerordens war, nach dieser Stelle, das der Chorherren vom Heiligen Grabe, der Deutsche Orden vertauschte 1244 kraft päpstlicher Erlaubniss dasselbe (Strehlke, Tabulae n. 471) mit dem des Predigerordens.*
7) *Vgl. oben III k.*

21. [f. 60r] Umme dat ourlouf der brodere.

Eth en zal nyn broder pape noch leye nynenmanne uthwendich des orden bichten, he en hebbe erst orlouf van zyneme oversten erworven.

22. Van der Godes huse reynnecheit.

Dhe brodere zulen eren vlit keren daran, dat dhe Godes hus dusses orden van dheme drûpenden dake oder van dheme stove an den wenden oder van dheme miste yn den estrichen eder van der unordenunghe der stule gycht werden vorstellet, mher dat men zhe tzire unde reynliche holde, als eth wol ghethemet beghevenen luden.

Digitized by Google

21. Van dien svighene te houdene in dien heimeliken cameren.

In dien stolen end in dien cameren der priveyen zo zolen die broedere tallen tiden hoer svighen houden vastelike.

22. Van der reynichede der Goeds huse.

Die brodere zolen horen vlijt daerane legghen, datte Goeds huse des ordens van den drupenden daken of van stubbe ane den wanden of van meste an den estrike of van onordeninghen der stole niet en werde verstelt, maer dat men si siere ende reynlike houde, alst wael gheteemt beghevenen luden.

23. Hoe die broeder papen eendrechtig zolen zijn aen dien Goeds dienste.

Aen dien Goeds dienste zo sal men na eenre formen over al dien oerden houden, ende dat men deste bat moghe doen, zo wille wi, dat men in elken huse hebbe die breviarise na dien oerden van dien ambochte, datten daghe ende der nacht toebehoert, na deme dat si hem vliten te houdene ende na te volgene alse verre, als men mach ane dien Goeds dienste, ende vremde dinc, die tonsen oerden niet en behoren, onderweghen laten.

24. Dits van ons heren Goeds lichaem.

Ons heren Goeds lichaem ende die vate des cresems ende des heilighen olijs ende der zie-

21. [Dekein bruder sal nimanne bihten ûzwendic dem ordene.]

Ez ensal dekein brûder phaffe noch leige iemanne ûzewendic des ordenes bihten, er enhabe è des urlop von sîme obersten erworben.

22. Von der Gotes hûsere reinekeit.

Die brûdere sulen iren vliz legen daran, daz die Gotes hûsere des ordenes von den triefenden dachen oder von deme stoube an den wenden oder von deme miste an deme esteriche oder von der unordenunge der stûle iht werden verstellet, mêr daz man sie ciere unde halde reinecliche, als ez wol geeimet begebenen lûten.

23. Wie die brûdere pfaffen eintrehtic sulen sin an Gotes dieneste.

An dem Gotes dieneste sal man sich nâch einer formo uber allen den orden halden, unde daz man daz deste baz muge getûn, so wolle wir, daz man in eimo iegelicheme hûse habe die breviere nâch dem ordene von dem ambehte, daz zu dem tage unde zu der naht gehôret, nâch deme man sich vlize ze haldene unde nâch ze volgene, als verre man mac, an dem Gotes dînste unde vremede dinc, die zu unserem ordene niht gehôrent, underwegen lâzen.

24. Diz ist von unsers hêrren lîchamen.

Unsers hêrren lîcham unde die vaz des cresmes unde des heiligen oleies unde der

---

23. Wo dhe broder papen endrechtich zulen ziin an Godes denste.

An dhem Godes denste zal men sich [f. 60'] na eyner formen holden over alle den orden unde uppe dat, dat men dat deste beth moghe ghedhon, zho wille wi, dat men yn yuwelikeme hus hebbe dhen brevyere na dheme orden unde na dheme amthe, dat sich tho dheme daghe unde tho der nacht ghebørth, na dheme men sich vlite tho holdene unde tho volghene alse verre, alse men mach an dheme Godes denste unde vromede dinch, dhe tho* unseme orden nicht en horen, underweghen lathen.

24. Dit is van unses heren Godes lichamen.

Unses heren Godes lichamen [f. 61'] unde the vathe des cresemes unde des heilighen olyes

* tho übergeschrieben L

Digitized by Google

sura et corpus Domini per tres hebdomadas renovetur. Pallea altarium et corporalia et sacerdotalia indumenta nitida et munda appareant, ut candor vestis sollempnitatem indicet devocionis, que eciam in loco mundo sub diligenti custodia reponantur. Sacerdotes, quibus animarum iniuncta est cura, infirmis absque personarum accepcione tam pauperibus quam divitibus sacramenta ecclesiastica personaliter, cum fieri potest, exhibeant, et cum ad communicandum infirmum accedunt, camisiis albis[1] et superpelliciis sint induti, scolare superpelliciato cum lucerna ardente et nola, que devocionem audientibus excitet, preeunte: quod si aure inequalitas apparatum huiusmodi non admittit, per viam in cappis ire poterunt, superpelliciis tamen, cum ad domos venerint infirmorum, resumptis. Deferentur eciam cum ipsis ad infirmum stola munda, calix stagneus et manutergium nitidum, si in eadem villa visitare contingat infirmum. Si vero extra ad aliam villam ire oporteat, idem, si commode fieri poterit, observetur. Idem eciam ordo in unccione infirmorum preter nolam et calicem in omnibus debet observari.

[f. 82r] caus estole nete, calice d'estain, un tersoir net, se il vesitent le malade en la meesmes vile, ou il sont. Se meesmes soit fait, s'il puet bonement estre, si les covient aler a autre vile hors. Ceste meesmes maniere doit on avoir en l'oncion des malades, fors que de la campane et dou calice.

25. De scolaribus.[2]

Scolares in domibus servientes in missa et ad alias horas superpelliciati reverenter incedant.

25. Des escoliers.

Li escoliers, qui servent as maisons, voisent reverement as messes et as autres houres revestu de sorpeliz.

1) *S. Tabulae ordinis Theuton. ed. Strehlke, n. 471, Bulle v. 13. Febr. 1244.* 2) *Vgl. oben III e.*

---

unde der zeken zal men wol besloten holden unde sal unses heren Godes lichamen over dre weken vornyen: dhe alther dwelen unde dhe corporale unde dhe preisterlichen gherwe, dhe zal men with unde reynliken holden unde besluthen, dat also dat dhe uthwendighe reynecheit unde ghetzirde orkûnde gheve unde ein teken zii des herten ynwendich andacht unde reynicheit. Dheme preistere, dheme dar dhe bysorghe bevolen is, dhe zal zelven, als eth mach gheziin, komen tho dhen ryken unde tho dhen armen en [f. 61r] dat sacrament tho ghevene, dat des gycht ghedûnken møghe, dat zhe dhen ryken beredhe zyen unde dhe armen underweghen laten, unde alse zhe varen tho bewarene eynen zeken, zho zûlen zhe witte hemede unde rochelin anehan, unde vor en zal varen eyn scoler mit eyme rocheline unde mit eyner lathernen, darynne eyn lecht berne, unde eyne schellen, de wol

Digitized by Google

ken, die sal men wael besloten houden ende zal ons heren Goeds lichaem over III weken vernuwen. Die outer dvalen ende die corporale ende die preesterlike ghegerwenesse, die zal men wit ende reinlike houden ende besluten, dat also datte reynicheit van buten oercunde geve ende teken si des herten reynicheit van binnen en andacht. Die preestere, dien de zorghe bevolen zijn, die zolen zelve, alst wesen mach, comen ten armen als ten riken hem dat sacrament te ghevene, dat des nimande dunken moghe, dat zi den riken bereit zijn ende die arme onderweghen laten. Ende alse varen te bewaren enen zieken, zo zolen zi witte ende subtile rocline anehebben ende voer hem zel varen een scolaer mit enen rochline ende mit eenre lanterne, daer een licht of tve in berne, ende mit eenre scellen, die wale lude. End als dies niet gheschien en mach voer onghewedere, zo moghen si varen in horen hoyken tot in der herberghe der zieken, ende zolen daer hor rocline anedoen. Zi zolen oec mit hem voeren reinlike stolen end enen tinnen kelc ende en witte dvale, of zi in die zelve dorpe of in der zelver stat, daer si woenen, zolen comen tenen sieken. Moeten zi oec uutvaren tenen andren dorpe, zo houden dat zelve, als hier voreghesproken is, zo zi best moghen mit voghen. Dit zelve zal men oec houden ter olinghen, doch zonder kelc ende zonder scelle.

sichen sal man wol beslozzen behalten unde sol unsers hèrren Gotes licham uber dri wochen irnûwen. Die alter twêlen unde die corporal unde die pristerliche dinge unde gegerwe, die sol man wiz unde reinecliche halden unde beslizzen, unde daz alsô, daz die ûzere reinekeit unde gecîrede urkunde geben unde zeichen sî des hercen inneren andâht unde reinekeite. Die priestere, den dâ die sorge bevolhen ist, die sulen selbe, sô ez mac gesîn, komen zu den richen unde zu den armen in die sacrament zu gebene, daz des iht gedunken muge, daz si den richen bereite sin unde underwegen lâzen die armen. Unde so si varent zu bewarene einen siechen, so sulen si wize hemede unde roclîne anehaben unde sal vur in varen ein schûlere mit eime rocline unde mit einer laternen, dâ inne ein licht brenne, unde ein schelle, die wol lûte. Unde sô disses von ungewitere niht mac gesîn, sô mugen si varen in ir cappen biz in die herberge der siechen unde tûn dâ ir roclîn ane. Mit in sûlen si ouch zu deme sichen vûren eine reinecliche stôlen unde einen cinninen kelch unde eine wize twêlen, ob si in deme selben dorf oder stat, dâ sie dâ sint, sulen kumen zu eime siechen. Mûzen si aber ûzvaren zu einem anderen dorf, sô halden sie dazselbe, alse hie vorgesprochen ist, sô sie beste mugen mit fûgen. Daz selbe sal man ouch halden zu der oleiunge, doch âne kelch unde âne schellen.

23. Die scolaer, de met den husen woenen, de zellen ter missen ende ten ghetiden, alst wal gheteemt, mit horen rocline dienen.

25. [Von den schûleren.]

Die schûlere, die mit dem hûs sint, die sulen zu der messe unde zu den geciten, als ez wol gecimet, mit ir roclînen dinen.

---

lude, unde alse des vør unghewedere nicht en mach ghezîin, zho møghen zhe varen yn eren cappen beth yn dhe hereberghe der zeken unde dar dhan ere rocheline andhon. Mit en zu[f. 62r]len zhe ouch tho dhen zeken vøren eyne reynlike stolen unde eynen kelch van thynne unde eyne witte dwelen, ofte zhe yn dheme zelven dorpe eder yn der stat, dar zhe dar zynt, zûlen komen tho eyneme zheken. Mothen zhe over uthvaren tho eyme anderen dorpe, zho, holden zhe dat zelve, alse hiir vøreghesproken is, zho zhe beste møghen mit voghe. Dit zelve zal men ouch holden tho der olyunghe doch ane kelch unde ane schellen.

25. Van der werltlicher lûde denste.

Dhe scolere, dhe mit dheme huse zynt, dhe zûlen tho der misse unde tho dhen ghetiden, als eth wol themet, mit ern rochelin dhenen.

Digitized by Google

26. De consideracione agendorum.

In omnibus agendis consideranda sunt: qualitas, tempus, locus, modus, facultas, ut omnia moderacionem sapiant racionis.

26. De la discretion des besoingnes.

En toutes les choses, que li frere font, il doivent regarder la qualité de la chose, le tens, la maniere et le liu et le pooir, que tout soit atempré selonc raison.

27. De regula scribenda.

Statuimus eciam, quicumque fratres regulam vel consuetudines faciant rescribi, diligentes sint, ut correcte scribantur. In omnibus nostris domibus regula et consuetudines ter in anno, scilicet infra octavas nativitatis et pasche et ante passagium sancte crucis legantur fratribus, et in omnibus capitulis provincialibus et quolibet die Dominico, si commode fieri potest, aliqua pars regule et institucionum fratribus exponantur.

27. De la ruigle[a] escrivre.

Nos establissons, que, quel c'onques frere facent escrire la rigle ou les coustumes de l'ordre, il soient diligent, que li escris soit verais [f. 82ᵛ] et amendés. La rigle et les costumes soient leues as freres en toutes lor maisons III fois en l'an, ce est assavoir as huitaves de noel et as[b] huitaves de pasques et devant le passage de la sainte crois, et en tous les chapitres provinciaus et chascuns diemenges, s'il puet bonement estre, aucune partie de la ruigle[a] et des establissemens si soit esponse as freres.

28. De regula audienda.

Cum regula legitur, fratres aures adhibeant et auscultent et studeant discere, quod voverunt facere, ne forma vivendi, que proponitur ad merendum, prevaricacionis inducat reatum, causamque morbi ministret abusio medicine.

28. De la ruigle oir.

Qant on lit la rigle, li freres i doivent metre lor oreilles et escouter et estudier a aprendre ce qu'il ont voé a faire, que la forme de vivre, qui lor est proposee a gaaignier, ne lor soit tornee en coupe de trespassement, et que li mauvais usages de la bone medecine ne lor soit cause de mort.

a) ruicle R. b) des R.

---

26. [f. 62ᵛ] Dat men bescheidelike alle dinch vlitlike dho.

In allen dinghen, dhe tho doende zynt, dhe zal men anzeen, welche zhe ziin, dhe tieth, dhe stat, dhe macht unde dat men zhe dho mit wisheide bescheidelike.

27. Dat men dhe reghelen unde dhe ghezette rechte schrive unde richte.

Wi zetten ouch, dat wanne gynich broder dhe reghelen eder dhe ghezette heitet schriven, dat he des sorchvoldich zii, dat men zhe rechte schryve unde ouch richte. In allen husen zal men dhe reghelen unde dhe ghezette yn deme iare tho dren stunden lezen in der octaven [f. 63ᵛ] tho wynachten unde tho paschen unde yn deme grothen capittele, oftet dheme oversten ghevellet, unde dartho alle

Digitized by Google

26. Dat men alle dinc wiselike ende bescedelike doen zole.

In allen dinghen, die te doen zijn, sal men anezien, welc zi zijn, die tijt, die stat, die macht ende dat men zi doe mit wijsheden ende beschedelike.

27. Dat men die regele ende die ghesette rechte screve ende richte.

Wi zetten oec, dat negeen broeder die regele ende die ghesette ende die ghewoentheit en heite scriven, hine zi des sorchvoldich, dat men se recht screve ende rechte. In allen husen mach men die regele ende die ghesette ende die gewoentheit al uut lesen in dien octaven te kerstnacht ende te paschen ende te pinxtren ende in dien groten capitele, often oversten bevelt. Ende daertoe ane allen sonendaghen, oft met voghen wesen mach, so sal men dien broederen een deel der regelen ende der ghesetten ende der ghewoentheit lesen ont ane dat ende des boecs.

28. Datte broedere die regele ende die ghesette ende die ghewoentheit met vlite horen ende leren.

Als men die regele ende die ghesette ende die ghewoentheit leset, so sellen die broeder alle mit vlite horen ende merken ende zolen hem vliten datte leerne, dat zi hebben gheloeft te doene, daeromme dat hem die leringhe rechts levens ende der dinghe, die si schuldich zijn te houdene, iet moghen comen te broke ende te valle, ende dat arsaterie zoude zijn, te zuucten niet en ghedie.

26. Daz man bescheidenliche unde vlîzecliche alle dinc tû.

In allen dingen, die zu tûne sint, sal man ansehen, welich sî sint, die cît, die stat, die maht unde daz man sie tû mit wîsheite bescheidenliche.

27. Daz man die regelen unde die gesetzede rehte schribe.

Wir setzen ouch, daz sô kein brûder die regelen oder die gesetzede heizet schriben, daz er des soreveldic si, daz man sie rehte schribe unde rihte. In allen hûseren sal man die regelen unde die gesetzede in dem iâre dristunt lesen in den octaven zu winahten unde zu ôsteren unde zu der schiffunge zu des heiligen crûces messe unde in den capitelen, unde darzu in allen sunnetagen, ob ez mit vûgen mac sin, sô sal man den brûderen ettelich teil der regelen unde der gesetzede lesen.[1]

28. Daz die brûdere die regele unde die gesetzede mit vlîze hôren.

Swanne man die regelen unde die gesetzede liset, so sulen sie die brûdere alle mit vlîze hôren unde merken unde sich vlîzen daz zu lerne, daz sie hânt gelobet zu tûne, darumme daz in die lêre rehtes lebenes unde der dinge, der sie schuldic sint, zu behaltene iht muge kumen zu brûche unde zu valle, unde daz erzenie solte sin, zu sûche iht gerâte.

1) *Eine veränderte Fassung aus den „Gesetzen über Meer“ I 5 steht bereits in b 1.*

---

zunnendaghe, oftet mit voghe mach gheziin, zho zal men dhen broderen ethlichen dheil der reghelen unde der ghezette lezen beth an dat ende des bokes.

28. Dat dhe brodere dhe reghelen unde dhe ghezette mit vlite horen unde leren.

So wanne men dhe regelen unde dhe ghezette lezet, zho sulen[a] zhe dhe brodere alle[b] mit vlite horen unde merken unde sich vliten des, dat zhe dat gheleren, dat [f. 63ᵛ] zhe hebbet ghelovet tho dhoende, darûmme dat en de[c] lere rechtes levens unde der dinghe, dhe zhe sculdig zint tho holdene, icht moghe comen tho broke unde tho valle unde dat erzenie solte sin, tho sieke icht gerade.

a) sulen *am Rande* L. b) alle *übergeschrieben* L. c) de *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

29. Preterea cum per obedienciam redeundum sit, unde per inobedienciam recessimus, fratres humiliter obedire debent et in omnibus proprias frangere voluntates et per correcciones, accusaciones, districtas emendaciones flectere contumaces: nam si rebellibus parcitur, virtus ordinis enervatur, et notandum iussionem seu mandatum magistri continere vim precepti paremque transgressoribus penitenciam preparare.

29. Aprés quant nous doions reparer par obedience la, dont nous departimes par inobedience, ce est a dire en paradis, li freres [doivent][a] humle[f. 83r]ment obeir et en toutes choses brisier lor propre volenté et par estroites corections et acusations et emendations flechir les[b] contumaus, c'est a dire les inobediens. Car se l'en oit parler les rebelles, la vertu de l'ordre sera afebloiee, et doit l'en savoir, que li mandemens dou maistre contient force de comandement, et qui le trespasse, il doit soustenir la paine de inobedient.

30. De caritate.

Legitur Salomonem templum Domini et omnia, que in ipso erant, auro texisse et scuta aurea fabricasse.[1] Milicie nostre templo deerit decor et municio, si caruerit caritatis auro. Dileccio religionis est fundamentum, laborancium virtus et solacium, perseverancium fructus et premium, sine qua nec ordo nec opera sunt sancta, sed simulacra sanctitatis. Hanc igitur fratres modis omnibus amplectantur, non solum,

1) *III. Reg. 6, 22; 10, 16.*

30. De la charité de l'ordre.

On list en tiers Livre des Rois, que Salemons covri le temple d'or et toutes les choses, qui estoient dedens, et fist forgier escuz d'or, qui senefient biauté et garnison. Les quex choses defaudront au temple de nostre chevalerie, se charités n'i est. Charités et amors est fondemens de relegion, vertus et solaz de ceaus, qui laborent, fruiz et[c] loiers de ceaus, qui [f. 83r] perseverent, sans cui ne l'ordre ne les oevres ne sont saintes, mais semblance de sainteé. Et porce li frere en toutes manieres doivent ambracier charité, non pas tant soulement

a) *fehlt* B. b) les *zuerimal* B. c) est B.

---

29. [f. 67r] Dit is van dheme ghehorsame.

Uppe dat wi mit ghehorsame dar wederkomen møghen dan, danne wi mit ungehorsame zynt ghevallen, zho zûlen de brodere demødelike ghehorsam zyn unde [f. 67r] yn allen dynghen breken eren eyghenen willen unde des zal men vlitich ziin, dat men mit berespunghe unde mit wrûghunghe unde mit strenghor bothe de wederspenighen gheslichte, wan dar men dhen mynlike vordreget, dar wirt de craft des orden gheswachet, unde dat is ouch tho merkene, dat des øversten ghebeden eder heten zal hebben ghebodes craft. So we wetentlike, dat de overste het, vorghet, dat de yn de bothe ghevellet[a], dhe de vorzûmere des ghebodes vorsculdet.

a) gewellet L.

Digitized by Google

29. Dits van der horsamheit, der hem die broeder zolen vliten.

Sint dat wi mit horsame daer weder comen moeten, danne wi met ongehorsame zijn ghevallen, zo solen die broedere deste oetmoedeliker ghehorsam zijn ende in allen dinghen breken horen eghenen wille, ende des sal men vlitich zijn, dat men met berespinghen ende mit vroeginghen ende mit herden boeten die wederspenghe slichte, want daer men die pijnlike verdrecht, daer wert die cracht des oerdens ghesvacht. Ende dats oec te merkene, dat dies oversten ontbieden of heiten hebben zal gheboets cracht, zo wie wetentlike, datte overste heit, overgeit, datte in die boete velt, die der versumere dies boets verscult.

29. Diz ist von der gehôrsam, der sich die brûdere sulen vlizen.

Uber daz, sint wir mit gehôrsame dâ wider kumen mûzen, danne wir mit ungehôrsame sîn gevallen, sô sulen die brûdere dêmûtecliche gehôrsam sîn unde in allen dingen brechen eigenen willen, unde des sal man vlizich sîn, daz man mit berefschunge unde mit rûgunge unde mit strenneger bûze die widerspenegen geslichte, wenne man den mûlichen vertreit, dâ wirt die craft des ordenes geswachet, unde daz ist zu merkene, daz des obersten entbieten oder heizen haben sô gebotes craft, swer wizzenliche, daz der oberste heizet, ubergêt, daz der in die bûze vellet, die dâ der versûmere des gebotes verschuldet.

30. Dit is, datte minne is overgulde alre goeder dinghe.

Men leset, dat Salemon dien tempel end alles, dat daer binnen was, overdeckede mit goude ende liet werken gouden scilde. Dat gout scieret, de scilde bewaren. Ghebrect onsen Goeds husen des gouds der minnen, so si wi onghesiert ende ombewaert, want die minne is een fundament geestelics levens ende sterct ende troest, die daer in arbeide zijn, ende is hoer vroecht ende loen, die daer stede bliven. Zonder die minne en is en weder ordene noch werc heilich, allen sin do ghelikenesse van heylicheden. Die minne es een scat, daer die arme mede rike is, dene hevet, ende die rike is arm, dies niet en hevet. Hier na zollen alle die broedere mit vlite staen, dat si niet allene die een den anderen niet en besvere, maer dat

30. Diz ist, daz die minne ist ubergulde aller gûter dinge.

Man liset, daz Salomon den tempel und allez, daz dâ inne was, verdachte mit golde unde hiez wirken guldene schilde. Daz golt cieret, die schilde bewarent. Gebrichet unserme Gotes hûse des goldes der minne, sô sîn wir unbewaret unde ungecieret, wenne die minne ist ein gruntvestene geistliches lebenes unde sterket unde tròstet, die dâ in erbeiten sint, unde ist der vruht unde lôn, die dâ stete blîbent. Âne die minne ensint weder orden oder werch heilich, alleine sîn dâ gelîchnisse heilicheite. Die minne ist ein schaz, mit deme der arme rîche ist, der in hat, unde der rîche ist arm, der sîn niht enhat. Hie nâch sulen alle die brûdere mit vlize stên, daz sie alleine einander niht beswêren, sunder daz sie ouch mit

---

30. Van der mynne.

Men lezet, dat Salomon den tempel unde allet, dat darynne [f. 68r] was, verdeckete mit golde unde heitet werken guldene schilde. Dat golt tziret, de scilde bewaret. Ghebreket unseme Godes huse des goldes der myne, zhe zint wi unbewart unde ungetziret, wante de mynne is eyn gruntvestene des gheistliken levens unde sterket unde trostet, de dar yn arbeide zynt, unde [ist]a der vrucht unde loen, de dar stede blivet. Ane dhe mynne en zynt noch orden noch werke heilich, aleyne en ziin zhe ghelichnisse der heilicheite. Dhe mynne is eyn schat, mit deme de arme ryke is, de en hevet, unde de ryke arm, de des nicht en hevet. Hiir na zulen [f. 68v] alle dhe brodere mit vlite staen, dat zhe eynen anderen nicht en besweren, zûnder dat zhe ouch mit mynnen unde

a) ist *fehlt* L.

Digitized by Google

ut invicem non provocent vel offendant, sed contendant secundum ewangelium[1] maioritatem mutuis ministeriis et caritatis officiis obtinere.

porce qu'il n'esmuevent et couroucent li un l'autre, mais por eaus esforcer selonc la sainte evangile de tenir plus grant leu en servir li uns l'autre as offices de charité.

31. Omnia supradicta consistunt in discrecione magistri,[2] qui secundum statum temporum, locorum et personarum potest ea mitigare vel ad horam sublevare, sed sine consensu capituli non potest nec debet ea iugiter abolere.

31. Toutes les choses devant dites sont en la discrecion dou maistre, selonc l'estat des tens, des leus et des persones l'en les puet asouagier, c'est a dire atemprer, et alever a tens, mais il ne les puet pas ne ne doit chascun jor depecier sans le conseill dou chapitre.

32. De festivitatibus.

Hec sunt festivitates, que in domibus hospitalis sancte Marie Theutonicorum Ierosolimitani coli solent et celebrari:

In Ianuario: circumcisio Domini,[3] Epiphania,[4] conversio sancti Pauli;[5] in Februario: purificacio beate virginis,[6] Matthie apostoli;[7] in Marcio: annunciacio Domini;[8] in Aprili: festum beati Georgii martiris[9] secundum consuetudinem patrie observetur; in Majo: apostolorum Philippi et Iacobi,[10] invencio sancte Crucis:[11] in Iunio: Iohannis baptiste,[12] apostolorum Petri et Pauli;[13] in Iulio: Marie Magdalene,[14] Iacobi apostoli;[15] in Augusto: ad vincula Petri apostoli[16] secundum consuetudinem patrie observetur, Laurencii martiris,[17] assumpcio beate virginis,[18] Bartholomei apostoli,[19] decollacio sancti Iohannis baptiste[20] secundum consuetudinem patrie observetur; in Septembre: nativitas

1) *Matth. 23. 11. 12.*
2) *TR. c. 73 p. 71, lateinisch in der Münch. Hs., Histor. Jahrbuch VIII 691.*
3) *Januar 1.* 4) *Januar 6.* 5) *Januar 25.*
6) *Februar 2.* 7) *Februar 24.* 8) *März 25.*
9) *April 23.* 10) *Mai 1.* 11) *Mai 3.*
12) *Juni 24.* 13) *Juni 29.* 14) *Juli 22.*
15) *Juli 25.* 16) *August 1.* 17) *August 10.*
18) *August 15.* 19) *August 24.* 20) *August 29.*

32. Ci faillent li chapitre des festes, que la maisons cultive. Les festes, qui sont cultivees et celebrees ens maisons de l'ospital des Alemans de sain[f. 84']te Marie de Jerusalem, sunt cestes:

En Janvier: la circoncisions nostre seignor, la tiephaine, la conversion[a] saint Pol; en Fevrier: la purifications nostre dame; en Avrill:[1] la feste saint Jorge soit gardee selonc la costume dou pais; en May: la feste des apostres saint Phelippe et saint Jaque, l'invencions de la sainte crois; en Juign: feste saint Johan Baptiste et saint Piere et saint Pol l'apostre; en Juignet: la feste de la Madelaine[b] et de saint Jaque l'apostre; en Aoust: la feste saint Piere ad vincula soit gardee selonc la coustume dou pais, la feste de saint Lorens le martir, l'assomptions de nostre dame, la feste saint Bertheremeu l'apostre, la decollacions saint Johan Baptiste soit gardee selonc la coustume dou pais; en Setem[f. 84']bre: la nativités nostre

a) circoncision R.
b) san ne Madelaine *durchgestrichen*; Madelaine *aus* Marelaine *verbessert* R.
1) *Der März ist ausgelassen.*

---

mit deneste unde mit demüdicheit eyn keghen den anderen dat ghewerve, dat zhe yn deme hemelrike ghehoet werden, alse dat ewangelium spreket: dhe sich hiir nedert, dhe wirt dorth ghehohet.

Digitized by Google

si oec mit minnen ende mit dienste ende mit oetmoedicheden in ieghen eenander dat verwerven, dat si in dien hemelrike verhoghet werden, als die ewangelie spreket: die hem hier nedert, die wert daer ghehoghet.

31. Alle dese voergesprokene dinc, ende die hier na volghen, zonder die III, de staen aen des meesters besceidenheit, dat hi na dier tijt ende na dien steden ende na dien luden zi mach saften ende orloven teenre verst. Doch en zal hiere geen avelegghen tallen tiden, dan mit ghehencnisse des capetels.

32. Dits van dien hoechtiden, die de broedere van den Duutschen huus vieren.

Dit zijn die hoechtiden, die men in den husen des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem toefne pleecht ende te vierne. In der eerster maent des iaers, in Januario: die besnidinge ons heren, dats die auchte dach na kerstes daghe, den dertienden dach, sente Pauwels dach bekeeringhe; in Februario: onser vrouwen dach te lichtmisse, sente Mathijs dach des apostels; in den Merte: als onse here ghebootscapt wert aen onser vrouwe; in den Aprile: zente Georgijs dach na dier ghewoentheit des lands; in dien Meye: zinte Philips ende zente Jacobs dach der apostelen ende des heilighen cruces dach, alst ghevonden wert; in Junio: zinte Jans baptisten dach ende der apostel dach zente Peters ende zente Pauwels; in Julio: zente Marien Magdalena dach ende zente Jacobs dach des apostels; in den Oest: zente Peters dach na dier ghewoentheit des lands ende zente Laurens dach ende onser vrouwen dach, als zi opvoer te hemele, ende zente Bertelmeeus dach des apostels ende zente Jans dach baptisten, als hi wert onthovet, na der ghewoentheit des lands; in September: onser vrouwen dach, alsi geboren wert, ende des

minnen unde dinste unde dêmûtecheit gegen einander daz erwerben, daz sie in deme himelriche erhôhet werden, als daz ewangelium sprichet: der sich hie genideret, der wirt dort gehôhet.

31. Alle diese voregesprochene dinc, die stên an des meisteres bescheidenheite, daz er nâch der cit unde nâch den steten unde nâch den lûten sie mac senfteren oder erlouben zu einer vrist, doch ensal er ir keinez abelegen zu allen citen, dan mit der gehellunge des capiteles.

32. Diz ist von den hôgeciten, die die brûdere ûbent.

Diz sint die hôgecit, die man in den hûseren des spitâles sente Marien des Dûschen hûses von Jherusalem zu ûbene pfliget unde zu virene. In dem êrsten mânde des iâres, in deme hartmânde: die besnidunge unses hêrren, daz ist der achte tac von deme cristage, der oberste tac, sente Paules bekêrunge tac; in deme hornunge unser vrowen lichtmesse tac, sente Mathies des apostolen tac; in deme Merze: als unser hêrre gebotscheft wart unser vrowen; in dem Aprile: sente Georgen tac nâch der gewonheit des landes; in dem Meien: der apostolen tac Jacobi unde Philippi unde des heiligen crûces tac, als ez vunden wart; in Junio: sente Johannes des touferes tac unde der apostolen tac sente Peters unde sente Paules; in Julio: sente Marien tac Magdalenen unde sente Jacôbes tac; in dem Ôweste: sente Petres tac nâch des landes gewonheit, sente Laurencien tac unde unser vrowen tac, alse sie verschiet, unde sente Bartholomeus tac unde sente Johannes baptisten tac, als er enthoubet wart, nâch des landes gewonheit; in Septembre: unser vrowen geburte

---

31. Dit is van der bescheidenheit des meisters.

Alle dûsse vorghesprokenen dinch, de staen an des meisters bescheidenheit, dat he na der tith unde na staden unde ouch na den luden mach zachteren eder erlôven tho eyner vrist, doch zho-

[*Lücke von fünf Blättern in* L]

Digitized by Google

beate virginis,[1] exaltacio sancte crucis,[2] Mathei apostoli,[3] Michaelis archangeli;[4] in Octobre: Simonis et Iude;[5] in Novembre: omnium sanctorum,[6] Martini episcopi,[7] beate Elizabeth,[8] Katherine virginis et martiris,[9] Andree apostoli;[10] in Decembre: Nicolai episcopi,[11] Thome apostoli,[12] nativitas Domini nostri Ihesu Christi,[13] Stephani prothomartiris,[14] Iohannis ewangeliste,[15] sanctorum Innocentum[16] secundum consuetudinem terre observetur. Festivitas paschalis cum tribus diebus sequentibus, pentecosten similiter cum tribus diebus sequentibus observetur.[17] Ad hec fratres festivitatem ecclesie ad domum, in qua manent, pertinentis diligenter observabunt. Possunt eciam fratres festivitates, que in locis, in quibus habitant, celebrantur, et ipsi pro scandalo vitando celebrare, sed servabunt festivitates locorum, prout requirit solempnitas patronorum.

dame, l'exaltacion sainte crois, la feste saint Matheu l'apostre, la feste saint Michel l'angle; en Octobre: la feste saint Symon et saint Jude; en Novembre: la feste de tous sains, feste saint Martin, feste saint Elizabeth, feste sainte Katerine, feste saint Andreu l'apostre; en Decembre: feste saint Nicholas, feste saint Thomas l'apostre, noel, saint Estiene, saint Johan evangeliste, la feste des ynnocens soit gardee selonc la costume dou pais, pasques[1] et les III jors, qui s'ensiuent. Avocques ce li frere doivent garder deligenment les festes de l'yglise, qui apartienent a la maison, ou il demoreront, et peuent celebrer les festes, qui sont celebrees en lius, ou il abitent, por eschiuer l'escandle des gens, et ces festes [f. 85r] doivent il garder selonc ce, que la solempnités des patrons le requiert.

33. Incipiunt correcciones fratrum.

In veteri testamento legitur, quod Hely, cuius peccata propria non scribuntur, reprobatus est propter molliciem et negligenciam correccionis filiorum.[18] Ad hoc enim omne religionis vergit studium, ut ordo permaneat, peccata puniantur et singuli reddant Domino vota sua, que labiis propriis distinxerunt. Cum autem dicat apostolus: si nos ipsos diiudicaremus, non utique iudicaremur;[19] statuimus, ut culpe, licet leves videantur, occulte quidem per confessionem expientur, manifeste vero in capitulo proclamate competentem accipiant satisfaccionem, ut sic lex Domini impleatur, que dicit:[20] secundum quanti-

1) *Sept. 8.* 2) *Sept. 14.* 3) *Sept. 21.*
4) *Sept. 29.* 5) *Oct. 28.* 6) *Nov. 1.*
7) *Nov. 11.* 8) *Nov. 19.* 9) *Nov. 25.*
10) *Nov. 30.* 11) *Dec. 6.* 12) *Dec. 20.*
13) *Dec. 24.* 14) *Dec. 26.* 15) *Dec. 27.*
16) *Dec. 28.* 17) *Vgl. TR. c. 75 p. 72, die aber nur 33 (statt wie hier 34) Feste beging.*
18) *I. Reg. 2, 17.* 19) *I. Cor. 11, 31.*
20) *Deuteron 25. 2.*

33. Ci comencent les corrections des freres.

On lit en vieill testament, que Hely fu reprovés de Deu, non pas por propres pechiés, qu'il eust, que l'en truist escrit, mais por la molece et por la negligence de la corection de ses [fis][a]. A ce doit estre li estudes de relegion, que li pechié soient puni, a ce que l'ordre puist durer et que chascuns rende a nostre seignor les veus, qu'il li a promis. Com li apostres dit: se nous ne jugions, nous ne serions pas jugié, nous establissons, que les colpes, ja soit ce que eles semblent legieres, s'eles sont repostes, soient netoices par confession, e les apertes clamees en chapitre reçoivent covenable satisfacion, que en tel maniere la lois [f. 85v] nostre seignor soit aamplie, qui

a) *fehlt* R.
1) *Hier fehlt Pfingsten.*

Digitized by Google

heilighen cruces dach, alst ghehoghet wert, ende zente Matheus dach des apostel ende evangelisten ende zente Micheels dach; in October: zente Symons ende zente Judas dach der apostelen; in November: alre hilighen dach ende zente Martens dach ende zente Elysabetten dach ende zente Katerinen dach ende zente Andries dach des apostels; in December: zente Nycholaus dach ende zente Thomaes dach des apostels end den heilighen Kerstdach ende zente Stephens dach ende zente Jans dach des apostels ende ewangelisten ende den kijnderdach na der ghewoentheit des lands. Men zal oec vieren den paesdach ende den pinxter dach mit drien den naesten daghen, die daerna volghen. Daer boven zolen die broedere de hoechtiden hore kerken in dien huse, daer si woenen, mit vlite houden. Die broeder moghen oec die hoechtiden, die men vieret, daer zi wonen, vieren daeromme, dat hem die lude aen hem niet en ergeren. Doch solen si houden, alst billic is, die hoechtiden der patrone ane dien steden, daer zi woenen.

tac unde des heiligen crûces tach, als ez irhaben wart, sente Matheus tac unde sente Mychahels tac; in Octobre: sente Symonis et Jude; in Novembre: aller heiligen tac, sente Martines tac unde sente Elyzabeten tac unde sente Katherinen tac unde sente Andrees tac des apostolen; in Decembre: sente Nycholaus tac unde sente Thomases des apostolen tac unde den heiligen cristac unde sente Stephanus tac unde sente Johannes des apostolen unde ewangelisten tac unde der kindelîne tac nâch der gewonheit des landes. Man sal ouch vîren den ôstertac mit drîn den nêhesten tagen unde den phingesttac mit den drîn tagen, die dânâch volgent. Daruber sulen die brûdere die hôhgecît ir kirchen in den hûseren, dâ sie wonent, mit vlîze behalten. Die brûdere mugen ouch die hôchgecît, die man vîret, dâ sie wonent, darumme daz sich die lûte an in iht ergeren, vîren, doch sulen sie halten, alse ez billich ist, die hôchgecît der patrônen an den steten, dâ si dâ wonent.

33. Datte meesterscap niet te traech en zi aen dien gherichten.

Men leset in der ouder wit, dat Hely, des eyghene zonden man niet en beschrijft, doer die weicheid ende die versuminghe zijnre zoene in scout gheviel, end dat God zijn gherichte over hem dede, want hi zinen zone die zonden niet en werde. Daertoe zal zijn als geestelics levens vlijt, dat der ordene besta ende dat men die zonden wreke, dat ele Gode leeste zine gheloefte, die hi mit eygenre wilcore hevet gheloevet. Zent dat oec die apostel spreket: were dat wi ons zelven oerdeelden, zone worde wi niet gheoerdeelt, zo zette wi, dat men der verholenre sculde, allen dunken zi clene, heimelike te biechte comme ende dat men openbaer scout in den capetele wroeghe ende daeromme ontfa ghevellike boete, dat also die Goeds wet vervult werde, die daer spreect: na deme dat

33. Daz die meisterschaft iht zu laz st an deme gerihte.

Man liset an der alden ê, daz Hely, des eigene sunde man niht enschribet, durch die weicheit unde die versûmunge sîner sune in schult geviel, unde daz Got sîn gerihte uber in têt, wende er sinen sunen die sunde niht enwerte. Darzu sal sîn alles geistlichen lebenes vlîz, daz der orden bestê unde daz man die sunde reche unde daz ein igelicher leiste Gote sînen entheiz, den er mit eigener willekure hat entheizen. Sint ouch der apôstel sprichet: wêre daz wir uns selben urteileten, sô enwurden wir niht geurteilet, sô sezzen wir, daz man der verholnen schulde, alleine dunken si cleine, heimeliche kume zu bihte unde daz man offenbare schulde in deme capitele rûge unde darumme dâ entphâhe gevelliche bûze, daz alsô die Gotes ê werde ervullet, die dâ sprichet:

Digitized by Google

tatem culparum erit et plagarum modus, quod licet absque dubio in gravibus observandum sit, est tamen non negligendum in minimis: dicit enim beatus Gregorius:[1] qui minima negligit, paulatim defluit ad maiora, et cavendum summopere est, cum vitamus grandia, ne obruamur arena. Cum igitur secundum verbum Domini[2] eciam de verbo ocioso homines quantumlibet seculares protrahi habeant ad iudicium, multo magis spectat ad fratres leves in hac vita culpas corrigere, ut sic religionem pro purgatorio habentes in capituli iudicio cremabilia ignis purgatorii abstergant, et in morte demon, quid eis obiciat, non valeat invenire.

dist: que la maniere des plaies doit estre selonc la cantité des coupes, et ja soit ce que, se ce doie garder sans nule doute es griés choses, nequedens se ne fait pas a despire ens petites. car sains Gregoires dit: qui despit les tres petites choses, il decort petit et petit as grans, et qui a eschiuee les grans choses, il doit deligenment garder, que il ne soit acravantés de la gravelle. Donques come selonc la parole de Deu neis li home dou siecle doivent estre trait a jugement des paroles huisouses, mout plus apartient as freres d'amender les legieres coulpes en ceste vie, que en tel maniere il aient la relegion por purgatoire, et que il espurgent en jugement dou chapitre les choses, qui [f. 86′] devroient estres brulees en purgatoire, et que li deables ne puisse trover a la mort, qu'il lor mete au devant.

34. Item capitulum correccionis.

Ut autem nostrum de vultu Dei prodeat iudicium,[3] ne innocentis periclitetur iusticia vel ne crimina admissa maneant impunita, equitate pensata statuimus, ut de culpa fratris commissa, sive levi, gravi, graviore vel gravissima,[4] testimonium duorum fratrum nostri ordinis sine omni excusacione capitulo, ubi accusatus exstiterit, possit facere plenam fidem.

34. Et porce que nostre jugemens isse de la face de Deu, si come dist David, et que la justise de l'innocent ne perisse ou que li crieme ou li pechié ne remaignent sans punicion, nous establissons ygalment, que li tesmoins de II freres de nostre ordre sans nule excusation puisse faire plaigniere foi de la coulpe dou frere, qui sera acusés en chapistre, quex que la coulpe soit, ou legiere ou griés ou tres griés.

Verum in omni ammonicione sive accusacione cavere debet is, qui ammonitus vel accusatus fuerit, ne ex livore vel odio id secum agi existimet, sed correccionem fraternam ut oculum accipiat columbinum. Sic igitur commissa peccata digna prosequi decrevimus ulcione, ut religionis sacre valeant instituta redimere fratres a calumpniis hominum perversorum, qui

Li freres doivent eschiuer en toute amonicion ou acusation, que cil qui[a] sera amonestés ou acusés ne cuit pas que l'en li face d'envie ou de hayne, mais reçoive la corection de son frere come baisier de coulon. Nous [f. 86ᵛ] avons esgardé et establi a porsiure en tel maniere les pechiés par digne vengence, que la saintez de la relegion ne puisse estre blasmee des mauvais dou monde, qui sovantes fois por

1) *Gregor. Moralia in Iob. X c. 11 § 21 (nicht ganz wörtlich).*

2) *Matth. 12, 36.* 3) *Psalm. 16, 2.*

4) *Die Eintheilung der Strafen in vier Grade entspricht dem Strafgesetzbuche der Dominikanerregel.*

a) qui *fehlt* g.

die sculde zij, zo sal men die slaghe maten, ende zo wie men dat zonder twivel ane svaren sculden behouden zole, doch en zal ment ane dien minsten niet versumen. Want zinte Gregorius spreect: zo wie die minste versumet, die vlietet almeckelike toe dien groten, ende dats mit allen vlite te hoedene, als wi die grote zonden vermiden, dat ons der zant niet en verdrucke. Zent dat na ons heren woorde werentlike lude oec moeten reden gheven aen den ionxten daghe eens eweliken ydelen wordes, zo behoert vele meer te beghevenen luden, dat si in desen levene hoer sculde boeten ende dat hem si hoer oerdene voer dat veghevier ende dat zi in des capetels gherichte avelegghen, zo wat zi in den vegevier bernen zouden, dat an horen dode die duvel niet ane hem en moghe vinden.

nâch deme daz die schulde sint, sô sal man die slege mâzen, unde swie man daz âne zwivel ane swære schulde behalten sule, doch sal man ez an den minnesten niht versûmen, wende sente Gregorius sprichet: swer die minnesten versûmet, der vlûzet algemeheliche zu den grôzen, und des ist mit allen vlîze ze hûtene, sô wir die grôzen sunde vermîden, daz uns der sant iht verdrucke. Sint daz nâch unsers hèrren worten ouch werltliche lûte mûzen rede geben an dem urteiles tage eines iegelichen mûzigen wortes, sô gehòret ez vil mèr zu begebenen lûten, daz sie in disem lebene ir schulde bûzen unde daz in sî der orden vur daz vegevûr unde daz sie in des capiteles gerihte, swaz sô in dem vegevûre brinnen solte, daz sie daz hie abestrîchen, daz an ir tôte der tûvel niht muge an in vinden.

34. Van der betuginghen ende van dien gherichten.

Dat oec onse gherichte zi na Goeds wille ende des onsculdighen gherechticheit niet en verderve of dat die misdaet, die daer ghesciet, niet en blive onghewroken, zo zette wi na rechte, dat omme die scout, die een broeder hevet ghedaen, zie ze licht ofte svaer of svare of alre svaerste, dien betughen twe of drie broedere ons oerdens zonder alrehande onsculdenghe, dat capitel daer hi wert ghewroghet ganselike sals gheloven. [Werden zi oec daerane vonden, dat zi valsche wrogere hebben ghewest, zo zal men si boeten metter selver boeten, daer men mede dien andren zoude boeten, of hi sculdich ware.] Dies zal oec die hoeden, den men daer maent ofte wroecht, dat hi des niet en wene, dat enighe maninghe ofte wroeginge, die men hem doet, iet ghescie van nide of van hate, zonder dor broeslerlike waringhe ende minne. Want wi oec willen de zonden, die ghescien, also wreken, dat deser heilighor orde ghesette die broeder moghen bewaren voer der

34. Von der bezûgunge unde dem gerihte.

Daz ouch unse gerihte si nâch Gotes willen unde des unschuldegen gerehtikeit iht verderbe oder daz die missetât, die dâ geschiht, iht blibe ungerochen, sô sezze wir nâch rehte, daz unbe die schult, die ein brûder hat getân, sie si lihte, swære, swærer oder allerswærest, mit dem bezûge zweier brûdere unsers ordenes âne allerhande entschuldegunge der capitel, dâ er wirt gerûget, genzeliche sule geloubeu. [Wirt aber sint daz werliche ervaren, daz sie falsche rûgere gewesen sint, sô sal man sie bûzen mite derselben bûze, dâmite man ienen solte bûzen.][1] Des sal ouch der hûten, den man dâ manet oder rûget, daz er sich des iht versehe, daz dekeine manunge oder rûgunge, die man im tût, iht geschehe von nide oder von hazze, sunder durch brûderliche warnunge unde minne. Wande wir ouch wellen die sunde, die dâ geschèn ist, alsô rechen, daz dieses heiligen ordenes gesetzede die brûdere mugen bewaren vor der ergerunge der bôsen lûte, die

1) *Der Zusatz fehlt* d 1. 3. k 1. R. sb 1. w 1, *in* d 2 *von jüngerer Hand nachgetragen.*

Digitized by Google

sepius ob levissimam vel nullam causam dampna fame sanctis viris moliuntur inferre, decernentes, ut sive frater ordinis cum aliquibus extraneis sive solum extranei quique sine fratre domus de culpa fratris cognoverint, qua debeat plecti pena, utrique ad superiorem domus sibi vicinioris accedant et adhibitis duobus vel tribus melioribus fratribus ipsius culpam fratribus exponant, qui diligencius quesitis circumstanciis de tempore, loco, die et hora, et an ipsis solis vel pluribus constet, ad capitulum proximo domus conventualis, si ibidem conventus non est, exclusis omnibus extraneis deferant et tunc capituli arbitrio relinquatur, ut consideracione habita ad opinionem fratris accusati et accusancium personarum et ad circumstancias recitatas diffiniri valeat, an precise absolvendus sit vel pena aliqua puniendus, an eciam accusator infamare volens fratrem suum pene talionis debeat subiacere.

legiere cause ou por nule s'esforcent de disfamer la bone gent, et porce, s'il avient, que aucuns freres de l'ordre avec aucuns estrange ou soulement estrange sans frere de la maison conoissent la coulpe d'aucun frere, qui doi estre punie, li un et li autres doivent aler au sovrain de la plus prochaine maison et li doivent espondre la coupe dou frere devant II ou III des meillors freres de la maison, li quel frere doivent deligenment enquerre les circonstances, c'est a dire dou tens, dou leu, dou jor, de l'ore et de ceaus, qui i furent, et s'il n'a covent en cele maison, l'en doit porter le cas a la [f. 87ᵛ] plus prochaine maison coventual, et li chapitres de cele maison, forclos hors de chapitre toutes estranges gens, doit regarder l'opinion dou frere, qui est acusés, et des perçones, qui acusent, et doit regarder les circonstances recitees, et selonc ce qu'il semblera au devant dit chapitre, il pora defenir, savoir mon, se li freres doie estre dou tout assos ou estre puniz d'autre paine, ou se cil, qui l'a acusé por lui disfamer, doie recevoir la paine, qui afiert a celui, qui autrui disfame.

35. Item correcciones.

Licet culparum diversi casus iuxta meritorum suorum pondera certis sint penarum distincionibus comprehensi, ut ad labendum proclives, quos amor non revocat, timor coherceat a peccato, remanent tamen ad virtutis exercicium tam in regula quam in consuetudinibus transgressionis et obmissionis plures articuli incidentem certo et statuto penitencie limite non arcentes, de quibus omnibus observetur, ut transgressor

35. Ancore de corrections.

Ja soit ce qu'il ait divers cas en la reigle et ens costitucions, qui aient lor propre paine jugee ou terminee, nequedent il en demore mout de manieres de pechié, qui n'i ont point de paine causee, porce que cil, qui sont enclin a pechier, qui por l'amor de [f. 87ᵛ] Dieu ne s'en voelent tenir, soient retrait de mal et por la paor de peine: nous volons, que toutes maniere de fautes, tot ne soient eles escrites en

Digitized by Google

boser lude argeringhe, de dicke om ene lichte zake of zonder zake goeder lude goeden lumont willen argeren, zo zette wi, dat een broeder des oerdens mit vremden luden of vremde lude zonder broedere des ordens, den eens broder scout, di hi billike boeten zal, te wetene wert, datte beide comen toe den oversten des naesten huus ende daertoe nemen II of drie der bester broedere ende zal dien vorelegghen des broeders scout. Ende denselven, die men se voerleghet, die solen vlitelike besien, hoe die scout des broeders ghesciet si ende te welker tijt, aen welker stat, ane welken daghe, ane welker stont ende of sijt allene weten of meer lude, ende solen dat also aen dien capetele des neesten huus also brenghen, daert covent is, of in dien zelven huse negeen covent en is, daer zi toe ghehoren, ende zolen doch die vremde lude buten dien capetel laten. Ende daerna salt ane des capetels wilcoer staen, als men merct, in welken prise ende in welken lumonde der broedere zi, de ghewroeghet is, ende oec die ghene zijn, diene wroeghen, ende woe die dinc ghesciet si, of men dien broeder, die ghewroecht is, slecht wille ledich laten of menne boeten wille, ende of oec de ander broeder een valsch wroeghere is gheweest zijns broeder, of men dien wil boeten mitter zelver boeten, dar men den ghenen mede soude gheboet hebben, of hi sculdich hadde gheweest. Dus blive dat al ane des oversten ende ane des capetels besceidenheit.

ofte umme eine lîhte sache oder âne sache gûter lûte gûten lûmunt wollent ergeren, sô setze wir, daz ein brûder disses ordenes mit vremeden lûten oder vremede lûte âne brûdere disses ordenes, den eines brûderes schult, die er billichen bûzen sal, ze wizzene wirt, daz die iewederen kumen zu dem oberen des nèhesten hûses unde darzu nemen zwêne oder drî der besten brûdere unde den vurlegen des brûderes schult unde dieselben, den man sie vurleget, sulen vlîzecliche vorschen, wie die schult des brûderes si geschên unde zu welher cît, an welcher stat, an welheme tage, an welher stunde, unde ob sie ez wizzen alleine oder mêr lûte, unde sulen daz alsô bringen an den capitel des nêhesten hûses, dâ convent ist, ob in demselben hûse niht convent ist, darzu sie gehôrent, unde sulen doch die vremeden lûte ûzwendich des capiteles lâzen unde dânach sal ez an des capiteles willekur stên, sô man gemerket, in welher ahte unde welhes lûmundes si der brûder, der gerûget ist, unde ouch iene sîn, die in rûgent, unde wie diz dinc geschehen si, ob man den brûder, der gerûget ist, slehtes welle ledic lâzen oder man in welle bûzen, unde ob ouch der ander brûder ein valsch rûgære gewesen ist sînes brûder, ob man den welle bûzen mit derselben bûze, dâmite man ienen solte gebûzet hân, ob er schuldic gewesen wêre; sus blîbe diz alles an des obersten unde des capiteles bescheidenheite.

35. Van den gherechten ende van der boeten.

Allen zi dat, datte menigherhande scout na dien, dat zi groet of cleen zijn, oec menigherhande boete ghesat syn ende besceiden, daeromme dat die, die so geneighet is toe den ovele, dat hi doer Godes minne die misdaet niet en let, dat hem die anxt der buten van den zonden dvinghet, doch so bliven die ghewoenten der doghede beide in der regelen ende in den ghesetten ende in den ghewoentheden vele dinghe, dar negene wisse boete vore ghesat noch ghescreven is deme, dese overgeit of versumet. Van dien allen datte behoudene is,

35. Von dem gerihte unde der bûze.

Alleine sî daz, daz zu manigerhande schulde nâch dem, daz sî grôz oder cleine sint, ouch manigerhande bûze gesetzet sint unde bescheiden, darumme daz den, der sô geneiget ist zu dem ubelen, daz er durch Gotes minne die missetât niht enlèzet, die vorhte der bûze von den sunden twinge, doch sô blîbent zu ûbunge der tugende beide in der regelen unde in den gewonheiten vil der dinge, dâvur gewisse bûze niht gesetzet noch geschriben ist dem, der sî ubergêt oder versûmet. Von den allen daz zu behaltene ist, daz der, der sî mercliche phliget

Digitized by Google

per frequencie corruptelam notabilis decretam et condignam a superiore et fratribus penitenciam non evitet.

36. Distinccio prima.

Culpa est:

(1) Si frater alicuius extranei litteras ex certa causa suspectas nesciens, quid contineant, sine licencia duxerit vel portaverit.[1]

(2) Si in via existens feminarum comitatus suspectos vel familiaritatem scienter admiserit.[2]

(3) Si de peccati libidine vel fastu non detestandi modo delectabiliter usum habuerit loquendi.[3]

(4) Si mendacium in fraudem decepcionis alicuius ex industria dixerit.[4]

(5) Si extra domum vel terminos sibi concessos ex proposito non per oblivionem egredi presumpserit.[5]

(6) Si in locis, in quibus domus est ordinis, cum secularibus sine licencia comedere vel bibere ausus fuerit.[6]

(7) Si minis, opprobriis, derisionibus aut eciam preteritam culpam, de qua satisfecit, alicui obiciens, maliciose quemquam ad turbacionem provocaverit.[7]

(8) Si preter licenciam regule[8] quemquam secularium vel famulum aut alium palma percusserit.

(9) Si preter formam regule[9] venatus aut venatores insecutus fuerit.

1) *Vgl. oben I c.*
2) *Vgl. Dominikaner-Regel c. 17 II 3 (Holstenius, Codex regularum monasticarum IV p. 51 ff.).*
3) *Vgl. ib. c. 17 I 6.* 4) *Vgl. ib. c. 17 I 4.*
5) *Templerregel c. 262. Curzon p. 162.*
6) *Vgl. Dominikaner-Regel c. 5, 3.*
7) *Vgl. ib. c. 17 I 8.*
8) *Vgl. oben Regel c. 33 und TR. c. 235 p. 155.*
9) *Vgl. oben Regel c. 23 und TR. c. 256 p. 161.*

ruigle ne en constitucions, soient punies dignement[a] dou souvrain des freres.

36. Ci comencent li jugement.

(1) La premiere distincions: s'aucuns frere porte sans licence letres d'aucun estrange, qui por aucunes causes li sont souspencenouses, qu'il en doie avenir.

(2) Il est en coulpe li freres, qui est en chemin, qui reçoit a escient compaignie ou familiareté de femes souspencenouses.

(3) Est en coulpe ausint li freres, qui a usages de parler de lecherie[b], de pechié ou orgueillousement.

(4) Cil, qui a escient dit mençonge por decevoir autrui.

(5) Cil, qui vait a escient hors de la maison ou des [f. 88c] termes, qui li sont otroié.

(6) Cil, qui boit et manjut en la maison de l'ordre avec seculiers sans congié, qui manjut en repost ou en maison ou hors.

(7) Qui torblera autrui par menaces ou par reproches ou par derrision ou par gabois ou par metre au devant maleciousement la coupe, de qui il avra fait satisfacion.

(7a) Qui felenessement refusera viandes, boivres, armes, vesteures.

(8) Qui fera seculier ou autre sergent do la paume fors ce, qu'il oit de la rigle.

(9) Qui chacera ou ira aprés chaceors fors ce, que la rigle done.

a) de dignement B. b) e ane z ertessert B.

Digitized by Google

dat die, dese merkelike plig te versumene of die dicke overgeit, van dien oversten ende van dien broederen niet ongheboet en blive.

36. Hier beginnen die gherichten ende die boeten. Dits van der eerster scout ende hoer gherichte.

Die gherichten der boeten zijn in vier delen ondersceden. Hier begint dat eerste deel. Het is een licht scout:

(1) Of een broeder iemans brieve, die vremde is, ende niet en weet, wat daerane steit, of di van waren zaken archwenech zijn, zonder orlof draghet of voert.

(2) Of een broeder op dien weghe heymelicheit of gheselscap mit bosen wiven wetentlike hevet.

(3) Of een broeder van gheloste of van hoverde der sonden ghewoentheit hevet te spreken doer sine gelost ende niet in derre wijs, dat hise claghe of scelde.

(4) Of een broeder ene loghene mit bedachten moede zeghet imanne te bedriegene.

(5) Of een broeder niet van verghetenthede maer mit bedachten moede uten huse dar comen, of over den termpt, die hem besceden zijn.

(6) Of een broeder aen dien steden, daer een huus des oerdens is, mit werentliken luden zonder orlof dar eten of drinken.

(7) Of een broeder mit sceltwoerden of mit bespottene, of dat hi ieman onder doghen werpt die scout, die hi hevet gheboet, ende die in bedroeffnisse brenghet.

(8) Of een broeder enen knecht of anders imant mitter hant sleet, dan als die regel orloft.

(9) Of een broeder iaghet of den iagheren na volghet anders, dan die regel orloft.

36. Hie hebent sich an die gerihte unde die bûze.

Die gerihte der bûze sint in vier teil underscheiden. Hie hebet sich ane daz êrste teil. Ez ist ein schult:

(1) Ob ein brûder iemannes brive, der vremede ist, unde niht enweiz, waz daran ist, oder die von gewisser sache arcwênic sint, âne urlop treit oder vûret.

(2) Ob ein brûder ûf dem wege heimeliche oder gesellesehaft mit bôsen wiben wizzencliche hat.

(3) Ob ein brûder von gelust oder von hôhvart der sunde gewonheit hat zu redene durch sîne gelust unde niht in der wîse, daz er sie clage oder schelte.

(4) Ob ein brûder eine lugene mit bedâhten mûte saget iemanne zu betrigene.

(5) Ob ein brûder niht von vergezzenheit mit bedâhtem mûte ûze deme hûs getar kumen oder uber die zil, die ime sint bescheiden.

(6) Ob ein brûder an den steten, dâ ein hûs ist des ordenes, mit wertlichen lûten âne urlop getar ezzen oder trinken.

(7) Ob ein brûder iemannen mit slehten scheltworten oder mit spotene oder daz er under ougen wirfet iemanne die schult, die er hat gebûzet, zu betrûbnisse brenget.

(8) Ob ein brûder dikeinen kneht oder einen anderen mit der hant slehet, danne als die regele urloubet.[1]

(9) Ob ein brûder anders, danne die regele erloubet, iaget oder den iegeren mite volget.

1) *Dieser Paragraph steht in* w l *erst hinter der Strafbestimmung des Capitels.*

Digitized by Google

(10) Si ludos in consuetudine abolitos exercuerit.[1]

(11) Si cibum, potum, arma vel vestes proterve reicere presumpserit.[2]

Pro hiis culpis et similibus penitenti trium dierum vel duorum vel unius penitencia imponatur in capitulo, corporali comite disciplina, quam singulis Dominicis diebus in capitulo recipiet, quamdiu in trium vel duorum dierum penitencia permanet.

(10) Qui s'acoustumera a giu devec.

Por ces coupes et por ces semblances doint on en chapitre I jor ou II ou III de penitance avec la decepline, que li freres recevra toz les dimenches, tant come sa penitan[f. 88ᵛ]ce durera de II jors ou de III.

37. De gravi culpa.

(1) Gravis culpa est, si frater per negligenciam domum in magnis dampnificaverit vel magna sine licencia dederit.[3]

1) *Vgl. Dominikaner-Regel c. 18 V 2.*

2) *Vgl. ib. c. 17 III 3. Im französischen Text steht dieser Paragraph zwischen 7 und 8.*

3) *Templerregel 260, Curzon p. 162.*

37. Des griés coupes.

Les griés coupes des freres.

(1) Griés coulpe est, se frere damage la maison en grans choses ou done grans choses sans congié.

Digitized by Google

(10) Of een broeder dat spel ofent, dat weder die ghewoentheit is.

Omme dese scoude, ende om die desen ghelijc zijn, zo zal men die, de se versculdicht, in dien capetele met drien of mit tween of mit enen daghe boete zetten mitter discipline, de hi alle sondage ontfaen sal in dien capitele, die wile hi met drien of met tween daghen boeten.

Wi zetten oec: die broedere, die te boeten zitten, het zi mitten cruce of zonder cruce, den zal men gheven broet ende dranc, als men gift den broederen toe der convent taflen ende ghemeenre knechte koken spise, zonder die daghe, die zi vasten te water ende te brode. Alse die broeder vasten ende die knechte niet en vasten, zo sal men die broedren, die te boeten zitten gheven tvee die gelijchste gherichten, de men den broederen geeft toe der covents tafelen, ende in dien zonnendaghen of in den andren daghen, als men to der covents taflen geeft tvee gherichten, zo sal men hem ene geven. Ende of iemant geeft den broederen petantie van spisen of van dranke, die en sal men niet delen den broederen, die te boeten sitten. Men zal hem oec gheven ghemeenre knechte spise ane den kerstdaghe, want men den dach niet en begaet mit vasten ende als hi oec ghevelt ane dien vridaghe omme die werdichede des hoechtijts.

37. Dits van der svare scout ende dat gherichte.

Dit es ene svare scout:

(1) Of een broeder van versumenisse dat huus scadechtich maket aen groten dinghen of groet dinc enwech ghevet zonder oerlof.

(10) Ob ein brûder die spil, die wider den gewonheiten sint, ûbet.

Umme diese schulde, unde die disen glich sint, sal man den, der sie verschuldet, in dem capitele mit drîn oder mit zwein oder mit eime tage bûze setzen mit der disciplînen, die er alle sunnetage entphâhen sal in dem capitele, dî wile er mit drîn oder mit zwein tagen bûzet.

Den brûderen,[1] die dâ zu bûze sitzent mit dem crûce unde âne crûce, den sal man geben brûder brôt unde brûder tranc, als man gibet an den convent, unde der gemeinen knehte kuchen spise, âne an den tagen, sô in geburt zu vastene zu wazzere unde zu brôte, sô aber die brûdere vasten unde die knehte niht, sô man in zwei gerihte der lîhsten, die man gibet an den convent, oder an den sunnentagen oder an anderen tagen, sô man an den convent gibet zwei gerihte, sô gebe man in einez, unde gibet man an den convent dikeine pitanzien von spîse oder von trancke, den sal man in niht mite teilen, unde an swelhen tagen der cristac gevellet, sô gebe man in gemeiner knehte spîse, wanne man den tach niht mit vastene begêt durch die wirdekeit der hôgegecît.[2]

37. Diz ist von der swêren schult des gerihtes.

Ez ist ein swêre schult:

(1) Ob ein brûder von versûmunge daz hûs schadehaft machet an grôzen dingen oder grôze dinc hinegibet âne urlop.

1) *Der folgende Absatz fehlt den Handschriften* d l. 3. k l. R. sb l. w l.

2) *Der letzte Satz ist eine Modification der Bestimmung I 9 der „Gesetze über Meer“, s. unten die Gesetze der späteren Hochmeister.*

Digitized by Google

(2) Si sine licencia litteras turpibus machinacionibus maculosas miserit vel receptas legerit.[1]

(3) Si apud infames scienter et sine necessitate hospitatus fuerit.[2]

(4) Si inobedienter extra domum una nocte manserit.[3]

(5) Si in domo vel extra domum clanculo vel furtive comederit vel biberit.[4]

(6) Si detractor in criminalibus et seminans discordias inter fratres detectus fuerit.[5]

(7) Si ebriosus post commonicionem extiterit.

(8) Si ad aliquod malefactum equis, armis vel alias subsidium scienter et volens prestiterit.[6]

(9) Si fratrem lapide, baculo vel alio ligno, quo mors non consuevit inferri, animo nocendi petierit vel percusserit.[7]

(10) Si preceptum superioris, quod per obedienciam indicitur, proterve se non observaturum dixerit, eciam si postea per penitenciam resipuerit.[8]

(11) Si fratri manus violentas iniecerit.[9]

(12) Si petitores questuarios pro hospitalibus sine licencia miserit, vel ipse ire presumpserit.

Pro hiis culpis et similibus transgressores pallium perdant usque ad graciam superioris et fratrum, et si sine cruce penitenciam agere contingat, per omnem modum faciant, ut in annua penitencia est expressum, donec superioris et fratrum arbitrio penitencia temperetur.

1) *Dominikaner-Regel c. 17 II 5.*
2) *Vgl. oben Regel c. 28.*
3) *Dominikaner-Regel c. 17 III 2.*
4) *Vgl. oben Gesetze I b. Im Französischen fehlt dieser Paragraph.* 5) *Dominikaner-Regel c. 17 III 4.*

(2) S'il envoie letres ou reçoit sans congié, ou il ait laides machinacions.

(3) Se il se herberge a escient et sans necessité en ostel mal renomé.

(4) S'il demoure une nuit hors de maison sans obedience.

(5) S'il est aparceus, qu'il detraie en crieme ou que il seme discorde entre freres.

(6) S'il est ivroignes.

(7) S'il done aide a escient et de volenté en chevaus ou en armes ou en autres choses a mal faire.

(8) S'il fiert frere par corous de piere ou de baston ou d'autre fust, de qu'il n'est mie acostumee chose, que l'en doie autrui tuer.

(9) S'il [f. 89r] dist engressement, qu'il ne gardera pas le comandement de son sovrain, qui li est comandé par obedience, neis s'il s'en repentoit aprés.

(10) C'il met main par corous a son frere.

(11) S'il va ou c'il anvoie questors d'aumosnes por les hospitaus sans congié.

Pour ces coulpes et teus semblables soit ostés li manteaus a ceaus, qui[a] les feront, jeusques au rapel dou sovrain et des freres, et s'il avient a faire penitance sans crois, il la feront en toute[b] maniere, si com il est exprés en la penitance annual, jeusques a tant, qu'elle soit atempree par le jugement dou sovrain et des freres.

a) qui S. b) toa- am *Zeilenende* S.
6) *Vgl. oben Gesetze I n.*
7) *Dominikaner-Regel c. 18 I 2.*
8) *ib. I 1.* 9) *ib. IV 4.*

(12) [f. 69r] Ofte eyn broder biddere zendet eder zelven veret na almusen tho den spetalen ane orlouf.

Digitized by Google

(2) Of een broeder zonder orlof verhoelne brieve sent of die leest, die hem ghesant werden.

(3) Of een broeder wetentlike ende zonder noet mitten ghenen herberghet, die van bosen gheruchte zijn.

(4) Of een broeder weder die ghehorsamheit buten dien huse enen nacht licht.

(5) Of een broeder in den huse of buten dien huse verholentlike of verstolentlike et of drinct.

(6) Of een broeder spise of dranc of wapen of cledere vrevelike daer wederwerpen.[1]

(7) Of een broeder een achterspreker is ane lesterliken dinghen ende of hi ene svare werringhe maket onder den broederen ende dat wert ondect.

(8) Of een broeder dronkenheit pleghet na dien male, dat hijs ghemaent is, dat hijt late.

(9) Of een broeder toe enigher boser daet pert of wapen of ander helpe wetende of mit wille leent of doet.

(10) Of een broeder mit enen stene of mit enen stave of mit enen anderen houte, daer men doch niet en plecht den doet mede to doene, enen broeder sleet of zijns raemt mit wille hem te scadene.

(11) Of een broeder dat ghebot zijns oversten wederspreect vrevelike, dat hijt niet en houde noch doen en wille, al ist oec, dat hem namaels berouwet ende hijs wedercoemt.

(12) Of een broeder vrevelike zine hant aen enen broeder lecht.

(13) Of een broeder biddere sent of selver vaert om aelmose toe den spetael zonder oerlof.

Omme dese scoude, ende omme die desen ghelijc zijn, verluest een broeder zijn cruce ont aen des oversten end der broeder ghenade, ende blijft hi zonder cruce, zo sal hi in alre wijs boeten, also als an der iaerboeten bescreven staet, ont dat hem die overste ende die broedere zine boete lichten.

1) *Vgl. Latein. c. 36 § 11.*

(2) Ob ein brûder âne urlop verholne brieve sendet oder die lieset, die ime gesant werden.

(3) Ob ein brûder wizzentliche unde âne nôtdurfte zu den herberget, dî dà sint bôses lûmundes.

(4) Ob ein brûder wider der gehôrsame ûzewendic des hûses eine naht blîbet.

(5) Ob ein brûder in deme hûs oder ûzwendic des hûses verholne oder verstolne izzet oder trinket.

(6) Ob ein brûder spîse oder trinken oder wâpen oder cleider vreveliche getar widerwerfen.[1]

(7) Ob ein brûder ein aftersprechere ist an lesterlichen dingen oder ein sewere missehellunge under den brûderen unde daz wirt entdecket.

(8) Ob ein brûder pfliget trunkenheite after des mâles, sô er gemanet ist, daz er ez lâze.

(9) Ob ein brûder zu dikeiner ubeltête pfert oder wâpen oder ander helfe wizzentliche oder mit willen lîhet oder tût.

(10) Ob ein brûder mit eime steine oder mit eime stabe oder mit eime anderen holze, dà mite man doch niht pfliget den tôt ze tûne, einen brûder slehet oder sin remet mit willen ime zu schadene.

(11) Ob ein brûder daz gebot sînes obersten vrevellîche widersprichet, daz er ez niht behalten oder tûn welle, ist daz ouch ez in dà nâch berûwet unde es widerkumet.

(12) Ob ein brûder sine hant vrevelliche leget an einen brûder.

(13) Ob ein brûder bitere sendet oder selbe vert nâch almûsen zu den spitâlen âne urlop.[2]

Umme diese schulde unde die disen glich sint, verlûset ein brûder sin crûce biz an des oberen unde der brûdere gnâde unde blîbet er âne crûce, sô sal er in alle wis bûzen, alse an der iârbûze geschriben ist, biz daz ime der oberste unde die brûdere gelihten sine bûze.

1) *In* b 2. sa 3. w 6 *folgt hier ein Abschnitt über die Visitirer, der sich in den Gesetzen Gottfrieds von Hohenlohe c. 3 findet. S. unten die Gesetze der späteren Hochmeister.*

Umme dusse sculde unde der ghelich vorlûzet eyn broder ziin cruce beth an des oversten unde der brodere ghenade, unde blivet he ane cruce, so zal he yn aller wiis bøthen, alse an der iarbøte gheschreven is, beth dat ome de overste unde de brodere lichten zyne bøte.

Digitized by Google

38. De graviori culpa.

Gravior culpa est:

(1) Si frater aliquem Christianum irato animo vel ex proposito nisi se vel [sua][a] defendendo gladio, lancea, cultello vel aliquo alio, quo mors inferri solet, instrumento, usque ad sanguinis effusionem vulneraverit.[1]

(2) Si contra magistrum vel superiorem conspirasse inventus fuerit.[2]

(3) Si secreta magistri vel superioris aut capituli, ex quibus fame vel rerum nasci possit dispendium, cum deliberacione prodiderit.[3]

(4) Si furtum commiserit aut in proprietate inventus fuerit, quam studuerit occultare.[4] [Item quia carencia propriorum unum et quasi precipuum de substancia ordinis

a) *fehlt* R.

1) *Dominikaner-Regel c. 18 IV 1.* 2) *ib. VIII 1.*
3) *Templerregel c. 225 p. 153.*
4) *Dominikaner-Regel c. 18 IV 1.*

38. Ancor des jugemens des plus griés coulpes.

Les plus griex coulpes. Plus griex coulpe est:

(1) Se freres naffre aucun crestien jeusques a l'efusion de sanc par [f. 89ᵛ] courous et a escient de lance ou de glaive ou de coutel ou d'autres manieres d'armes, dont gens soelent morir, se ce n'est por soi ou por ses choses deffendre.

(2) Se l'en treuve, qu'il face conspiracion contre le maistre ou contre son sovrain.

(3) S'il revele a escient hors de l'ordre les secrés dou maistre ou dou sovrain ou dou chapitre, de quei la renomee ou les choses de l'ordre puissent estre empirees.

(4) S'il fait larecin, ou s'il est trovés, qu'il ait proprieté, qu'il vosist celer.

38. Hiir hevet sich an dhe sware scult unde dat gherichte.

Dit is de sware schult:

(1) Ofte eyn broder gyneghen cristenen menschen yn thorne eder bedachtes modes, eth en zii sich tho werene eder ziin gûth, mit [f. 69ᵛ] swerden eder mit speten eder mit metzeren eder mit anderen wapenen, darmede men den doth mach ghedoen eder pleget tho doene, verwûndet, zo dat he blodet.

Oec[1] sette wi, wanne dat een broeder oerlof bid tenen andren oerden te vaerne, ist, dat hi een ambocht hevet, dat sal hi opgheven ende oec al sijn harnasch. Dat selve sal oec doen een iewelic broeder, die harnasch hevet. Den capetel ende den raet zal hi miden, na dien datte meester, of die den capetel helt, spreet: hevet ieman te redene zijnre zielen heil, die neme orlof en spreke, dat sal hi doen die wile, dat hi zijns willen niet en is wedercomen. Gesciet oec, dat hijs wedercoemt, zo sal hi in dien capetel spreken: broedere, ic bin mijns willen wedercomen.

38. Dit is van der noch svare scout en hoer gherichte.

Dit is die svare scout:

(1) Of een broeder eneghen kerstinen mensche in toerne of met bedachten moede, het en zi heme dan te werne of zijn goet, mit sveerden of mit spiten of mit messen of mit andren wapene, daer men den doet mede mach doen of pleghet te doen, wont, so dat hi bloede.

(2) Of een broeder ieghen den meester of iegen zinen oversten ghesekert of ghesetscap of bosen raet hevet ghehat ende daerane vonden wert.

(3) Of een broeder des meesters of des oversten of des capetels hemelicheit of raet mit bedachten moede melt, daer scade of wassen mach ane dien goede of aen dien lumonde.

(4) Of een broeder diefte begeit of vonden wort mit eyghenscap, der hi hem vlijt te heelne. Oec sette wi, of enich broeder stervet mit eyghenscap, dat men dien niet en

1) *S. oben Gesetze II c*[1].

38. Hie hebet sich ane die swêrer schult unde ir gerihte.

Diz ist die swêrer schult:

(1) Ob ein brûder dekeinen cristenen menschen in zorne oder mit bedâhtem mûte, ez ensi sich ze werene oder sîn gût, mit swerten oder spizen oder mezzeren oder mit anderen wâpenen, dâmit man den tôt mac getûn oder pfliget ze tûne, wundet, sô daz er blûtet.

(2) Ob ein brûder engegen den meister oder sînen obersten geselleschaft oder bôsen rât gehabet hat unde darane er wirt funden.

(3) Ob ein brûder des meisteres oder des obersten oder des capitels heimliche oder rât mit bedâhtem mûte meldet, dâvon schade wahsen mach an deme lûmunde oder an deme gûte.

(4) Ob ein brûder duebe begêt oder funden wirt mit eigenschafte, der er sich vleiz zu helene. Ouch[1] setzen wir, ob dikein brûder stirbet mit eigenschaft, daz man den

1) *Der Zusatz fehlt nur in* d 1.

---

(2) Ofte eyn broder keghen dheme meistere eder zynen oversten ghezelscap eder bosen raat ghehat hevet unde daran ghevûnden wirt.

(3) Ofte eyn broder des meisters eder zynes oversten eder des capittels hemelicheit eder raat mit bedachten mode meldet, darvan schade mach ghewassen an deme lumende eder an deme gude.

(4) Ofte eyn broder dhûfte begheit eder bevûnden wirt mit eygen[f. 70r]scaph, der he sich vlitzet tho helene. Ouch zette wi, ofte eyn broder stervet mit eyghenscaph, dat men den

Digitized by Google

sunt et hoc quidam male observant et periculum eterne dampnacionis incurrunt, ad pestem huiusmodi penitus extirpandam statuimus, quod quicumque fratrum in morte sua proprium habere deprehensus vel devictus fuerit et ante mortem proprietatem huiusmodi humiliter et sponte non renunciaverit, christiana careat sepultura, sed in sterquilinio vel in campo in signum perdicionis eterne subterretur.][1]

(5) Si privilegia ordinis destruxerit vel subtraxerit aut res alias deportaverit aut distraxerit.

(6) Si in peccatum carnis lapsus fuerit.[2]

(7) Si inobedienter et contumaciter domum exiens, licet petiturus veniam per se in brevi redeat, duabus noctibus vel amplius parum steterit.[3]

(8) Si apostatans obediencie iugum et religionis disciplinam fugitivus et vagabundus proiecerit.

(9) Si petita et obtenta ad alium ordinem transeundi licencia neglecta religione inhoneste conversans in seculo nulla necessitate cogente moram traxerit.

1) *Der Zusatz findet sich nur in* R: *seine Form erweist ihn als einen späteren (doch vor 1264 erfolgten) Capitelsbeschluss.*

2) *Dominikaner-Regel c. 18 IV 1.*

3) *Templerregel c. 262 p. 162.*

(5) S'il destruit ou soustrait les priveleges de l'ordre ou s'il porte hors ou detrait autres choses.

(6) S'il chiet en pechié de char.

(7) S'il ist hors de la maison par inobediance et par orgueill, s'il demoure II nuiz ou plus, ja soit ce qu'il reveigne tost por avoir pardon.

(8) S'il giete jus le fais [f. 90r] de l'obedience et la decepline de la religion et s'en fuit aval le pais.

(9) S'il requiert licence d'aler a autre ordre et il l'a, s'il demoure sans necessité au siecle et converse deshonestement et il a[a] en despit la licence et la relegion.

a) la R.

---

nicht en grave uph den kerchouf, unde is he begraven, zho zal men ene weder uthgraven unde yn dat velt leeghen tho eyme tekene der eweghen verdømnisse.

(5) Ofte eyn broder des orden privilegia vørdervet eder underthuet eder andere dinch van deme hus vøret eder untfrømedet.

(6) Ofte eyn broder zundeghet mit eyme wive.

(7) Ofte eyn broder weder horsam vrevelike uth deme hus verth, alleyne kømet he kortlike weder van eme zelven unde suchet[a] ghnade unde ofte he [f. 70r] doch twe nacht eder en luttel mer uthe blivet.

a) schůet L

Digitized by Google

begrave in den kerchove, ende is hi begraven, so sel men opgraven ende in dat velt legghen tenen teken der eweliker verdoemnesse.

niht begrabe in deme kirchofe, unde ist er begraben, sô sal man in ûzgraben unde in daz velt legen zu eime zeichene der êwigen vertumnisse.

(5) Of een broeder des orden privilegie verderft of onderdoet of ander dinc van den huse vort of ontfremet.

(6) Of een broeder sonde begeet mit enen wive.

(7) Of een broeder weder die ghehorsamheit wetentlike uten huse veert, al coemt hi cortelike van hem selven weder ende zoeke ghenade, ende of hi doch II nacht of luttel meer uut blive.

(8) Of een broeder outrint van den oerden ende ghehorsamheit ende geestelike tucht achter rugghe werpt.

(9) Of een broeder van ziere beden orlof in enen andren oerden wert ghewaert ende daerin doch niet en vert, ende onneersam levende in dier werelde die lengde blijft, daer hem geen noet toe en dvinet.

(10) Of een broeder mit orlove van den orden vaert tenen andren geesteliken leven ende weder tons coemt, eer hem die hoersamheit daer bestricke ende zijn cruce weder ghewint. Ist[1] oec dat hi anderwerf orlof nemen wil, zo sal men hem dat segghen ende zalne waernen,

1) *Vgl. oben IIc.*

(5) Ob ein brûder des ordenes privilêgie verderbet oder undertût oder andere dinc von dem hûse fûret oder entphremedet.

(6) Ob ein brûder gesundet mit eime wibe.

(7) Ob ein brûder wider der gehôrsame vrevelîche ûz deme hûse veret, alleine kume er kurzliche von ime selben unde sûche gnâde, unde ob er doch zwô naht oder luzel mêr ûze blîbet.

(8) Ob ein brûder entrinnet von deme ordene unde gehôrsame unde geistliche zuht zurucke wirfet.

(9) Ob ein brûder von sîner bete urlobes in einen anderen orden wirt gewert, unde darin doch niht envert unde unêrsame lebende in der werlte dî lenge blîbet, darzu in dekein nôt twinget.

(10) Ob[1] ein brûder von dem orden vert mit urlobe zu eime anderen geistlichen lebene unde wider zu uns kumet, ê in dort die gehôrsam bestriche unde sîn crûce wider gewinnet, ist daz er aber urlop nemen wil, sô sal man ime daz sagen unde in warnen, ob er ander-

1) *Dieser Paragraph fehlt nur in* d 1. *Vgl. oben IIc und d.*

---

(8) Ofte eyn broder untrûnnet van deme orden unde den ghehorsam unde gheistlike tucht thorucghe werpet.

(9) Ofte eyn broder van zyner bede yn eynen anderen orden wirt gheweret unde darynne doch nicht en veret unde yn eynen unersamen levene yn der werlde de lenghe blivet, dar ene nyn noth tho en dwynghet.

(10) Ofte eyn broder van deme orden veret mit orlove tho eyneme anderen gheistliken levene unde weder tho uns kømet, er dan ene dorth dhe horsam begripe unde zijn cruce weder ghewynnet, is [f. 71r] dat he over orlouf nemen wil, zho zal men eme dat vøre secghen unde warnen ene, ofte he

Digitized by Google

Pro hiis et similibus infligatur annua penitencia, que talis est, quod per annum cum sclavis vadat, si in domo sunt, cum cappa sine cruce serviat, coram famulis comedat, tribus diebus in septimana in pane et aqua ieiunet, quorum duo in gracia et potestate superioris et fratrum erunt; omni die Dominico lecto ewangelio disciplinam in ecclesia accipiet a sacerdote, si per manifestam culpam scandalizavit multitudinem secularium et inexcusabilem contra domum infamiam concitavit, alioquin, si culpa non est adeo manifesta, possunt superiores cum consilio fratrum dispensative concedere penitenti, ut disciplinam in capitulo recipiat, sicut esset recepturus in ecclesia, moremque servet eorum, qui disciplinam in capitulo recipere consueverunt. Etsi excessus enormitas vel diuturnitas aut iteracio aut penitentis impaciencia penam exaggerari per vincula et carcerem aut anno penitenciali secundum annum vel minus

Por teus choses et teus samblables soit anjointe penitance d'un an, qui est tele: que il voist par un an avec les esclaves, s'il sont en la maison, qu'il serve en chape sans la crois, qu'il manjusse devant les sergens, qu'il jeunt III jors en la semaine en pain et en aigue, des quex li dui jor seront en la grace et ou pooir dou souvrain et des freres, et qu'il resoive toz les diemanges, quant l'evangile sera leue, decepline en l'eglise dou prevoire, se sa coulpe a esté si aperte, que mout de seculiers en aient esté escan[f. 90ᵛ]dalizié, et que la maisons ne puisse estre acusee de mauvaise renomee; autrement, se la coupe n'est tele, peuent li sovrains par le conseill des freres dispencer au frere, qui sera en penitance, qu'il reçoive la decepline ou chapitre, qu'il devoit resevoir en l'yglise, et gart la maniere, que cil ont acoustumee, qui resoivent decepline en chapitre. Et s'il y avoit si lait exceps et si lonc ou si sovant fait ou que li freres peneans fust inpaciens, par qu'il covenist croistre la paine, il est laissié ou jugement dou sovrain et des freres, qu'il

anderwarve van uns vare unde eme dat aver berouvet, dat men ene nicht weder untfaen møghe, dan mit der iarbothe. Ouch zette wi dat, ofte gynich broder appelleret weder de ghezette zynes orden unde he des ghemanet wirt, dat he des wederkøme unde en kumt he des nicht weder bynnen dren daghen:

Umme düsse scülde unde düsser ghelich zal men den broder, dhe zhe vørschüldet, bøthen mit der[a] iarbothen, de alsus ghedan is: eyn broder, de dhe iarbøthe døet, de zal eyn iar [f. 71ᵛ] mit dhen slaven ghaen, ofte zhe zynt yn deme huse, mit eyner cappen ane cruce zal he dhenen unde by dhen knechten zal he ethen unde zitten uppe der erden. In yuwelicher weken zal he dre daghe tho watere unde tho brode vasten, der zynt twe yn der ghewalt der oversten unde der brodere, alle zünnen-

a) dren L.

of hi anderwerf van ons vare ende hem oec dat berouwet, dat men niet ontfaen en moghe dan mitter iaerboeten. Oec[1] sette wi, of enich broeder appeliert weder die ghesette des ordens ende des ghemaent wert, dat hijs wedercome, en hijs niet weder en coemt binnen drien daghen:

Omme dese scoude ende omme die dese ghelijc zijn, zo sal men den broeder, dese verscult, boeten mitter iaerboeten, die aldus ghedaen is: die broeder, die iaerboete doet, die zal een iaer mitten slaven gaen, of zi in den husen zijn, mit eenre cappen sonder cruce zal hi dienen ende bi dien knechten sal hi eten ende sitten op ter erden; in der weken sal hi drie daghe vasten te water ende te brode, derre zijn twee in der ghewout des oversten ende der broedere, alle sonendaghe zal hi van dien priestere in der kerken na der ewangelien sine discipline ontfaen of zijn scout zo openbaer is, dat daer of sonder onsculdinge den huse een bose woert ghewassen is ende die werentlike lude zere daer af geargert zijn. Ist oec, dat die scout zo openbaer niet en is, zo moghen die oversten mitten rade der broedere van ghenaden verlichten den ghenen, die daer boet, dat hi die discipline, die hi ontfaen soude in der kerken, dat hi die ontfa in den capetel, ende mach oec Goeds woert horen, of ment daer spreect. Ende is oec, datte scout zo onghevoeghe is, of dat hise so langhe ghedreven hevet of zo dicke in scout ghevallen is, of van der onghedultdicheit des, die daer boet, dat billic is, dat men in yseren sla, of in kerker legghe, of ten iaer een ander iaer zette, of

werfe von uns vare unde in aber daz gerûwet, daz man in niht entphâhen muge denne mit der iârbûze. Ouch setze wir, ob dikein brûder appellîret wider die gesetzede sînes ordenes unde des gemanet wirt, daz er widerkume unde des niht widerkumet inwendich drîn tagen:

Umme dî schulde, unde umme die disen glîch sint, sô sal man den brûder, der si verschuldet, bûzen mit der iârbûze, die alsus getân ist: der brûder, der iârbûze tût, der sal ein iâr mit den slafen gên, ob sie sint in deme hûs, mit einer cappen âne crûce sal er dienen unde bî den knechten sol er ezzen unde sizzen ûf der erden; in der wochen sal er drî tage zu wazzere unde zu brôte vasten, der zwêne sint in der gewalt des obersten unde der brûdere, alle sunnentage sal er von dem pristere in der kirchen nâch deme ewangelie sîne disciplîne entphâhen, ob daz ist, daz dî schult sô offenbare ist, daz dâvon âne entschuldegunge dem hûs ein bôse wort gewahsen ist unde die werltlichen lûte dâvon vil geergeret sint. Ist aber die schult niht sô offenbar, sô mugen die obersten mit deme râte der brûdere von gnâden verlîhen dem, der dâ bûzet, daz er die discipline, die er entphâhen solde in der kirchen, in deme capitele entphâhe, unde mac ouch daz Gotes wort, ob man ez dâ sprichet, hôren. Unde ist ouch, daz die schult sô ungevûge ist oder sie iener sô lange hat getriben oder sô ofte in schult ist gevallen, oder von der ungeduldekeit des, der dâ bûzet, daz billich ist, daz man in in ŷsen oder in kerkere lege, oder daz man zu der iârbûze ein ander iâr oder minner

1) *Vgl. oben IIe.*

daghe zal he van dheme preistere yn der kerken na dheme ewangelio zyne iuste entfaen, ofte de schult also openbare is, dat darvan ane untschuldeghunghe deme huse eyn boze wort ghewassen is unde dhe werltliken lude darvan [f. 72r] vele gheerghert zynt. Is over dat de schult nicht also openbare en is, zho moghen de oversten mit rade der brodere van gnaden vorlenen dheme, de dar botet, dat he de iuste, dhe he[a] untfaen zolde yn der kerken, dat he dhe yn deme capittele untfa, unde mach ouch Godes wort, ofte men eth dar sprekt, horen. Unde is ouch, dat de schult zho unghevoghe is, ofte zhe de ghene zho langhe hebbe ghedreven eder zho dicke yn schult is ghevallen, eder van der unghedûldicheite des, der dar butzet, dat billich is, dat men ene yn eyn yseren eder yn eynen [f. 72v] kerkenere leeghe eder dat men tho der iarbote eyn ander iar eder mynre leeghe eder

a) dhe he *überschrieben* L.

Digitized by Google

superaddi vel eciam penam carceris perpetuari exegerit, superiorum et fratrum iudicio decernatur.

39. De gravissima culpa.

Gravissima culpa est:

(1) Si per symoniam et mendacium aliquis ordinem intraverit.[1]

(2) Si quis quemquam symoniace receperit.[2]

(3) Si aliquid eorum, que recipiendis impedimentum prestant, interrogatus in ingressu tacuerit.[3]

(4) Si de vexillo vel de exercitu tamquam formidolosus fugerit.[4]

(5) Si apostata catholice ecclesie existens ad blasphemos nominis christiani, quasi cum eis manere volens, eciam preter fidei abnegacionem, abscesserit.[5]

(6) Si detestabile sodomie vicium commiserit.[6]

Circa tres primos receptorem et receptum symoniace, et impedimentum celantem, reatus culpe per dispensacionis beneficia et fratrum tolleranciam adeo poterunt expiari, ut de multa gracia tollerentur in ordine vel recuperent iam amissum, in ultimis autem tribus nec recon-

1) *und* 2) *Templerregel c. 224 p. 153.*
3) *ib. c. 438 p. 237.* 4) *ib. c. 232 p. 154.*
5) *ib. c. 230 p. 154.*
6) *Dominikaner-Regel c. 18 IX 2.*

i puissent ajoster le segont an ou mains ou metre en liens ou en chartre neis pardurablement, se la coupe le requiert.

39. Ancor des jugemenz des tres griés coulpes.

Tres griés coupe est:

(1) Se aucuns antre en l'ordre par symonie ou par [f. 91r] mançonges.

(2) S'aucuns reçoit autrui par symonie.

(3) S'aucuns taist l'enpeeschement de celui, qui doit estre receus, s'on li demande et il le set.

(4) S'aucuns s'en fuit com paourous de l'enseigne ou de l'ost.

(5) S'aucuns apostaz lait sainte yglise et s'en va avec les mescreans, ja soit ce que il ne renit la foy.

(6) S'aucuns chiet en vice de sodomiterie.

Des III premiers cas, c'est a dire de celui, qui reçoit ou est receuz par symonie, et de celui, qui cele l'empeeschement, par la dispensacion et la souffrance des freres porront cil, qui en seront coulpable, en tel maniere estre espurgié, que il puissent estre souffert en l'ordre ou recovrer la, si l'ont perdue. Ens III da-

---

anders de bothe swarer make eder ewelike yn ghevanchnisse beslute. Dit is tho deme ordele des oversten unde der brodere ghelathen.

39. Hiir hevet sich an de swaresten schult unde ere gherichte.

Dhe aller swareste schult is:

(1) Ofte eyn broder mit symonie unde mit lughene yn den orden comet.

(2) Ofte eyn broder gyneghen man mit symonie entfeet.

(3) Ofte eyn broder der dinghe gynich, de dar hinderen an der broderscap, vorswighe, de men [f. 73r] eme vraghede, do he broder[a] zolde werden.

a) do he broder *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

anders die boete svare make, of ewelike in ghevangnisse beslute. Dats gelaten ten oerdele des oversten ende der broedere.

39. Dits van de alre svaerster scout ende hor gherichte.

Dit is die alre svaerster scout:

(1) Of een broeder met symonien of met loghene in dien orden coemt.

(2) Of een broeder iemane mit symonien ofte met loghene ontfeet.

(3) Of een broeder enich der dinge, die hinderen aen der broederscap, versvijcht, der men hem vraghede, doe hi broeder soude werden.

(4) Of een broeder van den vane of van den here vliet also als een versaget.

(5) Of een broeder van den kersten tot den heyden vaert, als hi mit hem bliven wille, ende of hi doch des gheloven niet en lochen.

(6) Of een broeder stomme zonde doet, als men mit mannen begeet.

Toe den eersten drien dinghen, dat is die mit symonien in den ordene comt, of die iemane mit symonien ontfeet, of die versveghen hevet, dies men hem vraghede, doe hi broeder soude werden, tot desen drien dinghen mach men ghenade keren ende mach zi van vele ghenaden des meesters ende der broedere in dien orden liden ende hem weder laten ghewinnen, dien also verloren hebben, ende doch egheliken te ghevalligher boeten. Toe den andren drien

39. Hie hebet sich ane die aller swêreste schult unde ir gerihte.

Die aller swêrste schult ist:

(1) Ob ein brûder mit symonie unde mit lugene in den orden kumet.

(2) Ob ein brûder iemannen mit symonien entphêt.

(3) Ob ein brûder der dinge dekeinez, die dâ hinderent an der brûderschaft, verswiget, der man in vrâgete, dâ er brûder solte werden.

(4) Ob ein brûder von deme vanen oder von dem here alse der verzagete vluhet.

(5) Ob ein brûder von den cristen vert zu den heiden, alse er mit in welle bliben, unde ob er doch des gelouben niht verlougenet.

(6) Ob ein brûder die vermeinsamete sunde, alse man mit mannen begêt, tût.

Zu den êrsten drîn dingen, daz ist der mit symonie in den orden kumet oder imanne mit symonie entpheiet oder der verswîgen hat, des man in vrâgete, zu disen drîn dingen mach man gnâde kêren unde si von vil gnâden des meisteres unde der brûdere in deme ordene lâzen unde si in wider lâzen gewinnen, die in alsus verloren hânt.* Zu den anderen drîn dingen,

*) *Zusatz in* d 1: unde von der ubersehunge der brûdere alsô genâde kêren, daz man die iene von vil gnâden lâzen unde lieden mac in dem ordene, den sie mit sô grôzer schulde verworht habent, oder die ienen wider entphâhe zu deme ordene, die en sust verlorn habint unde dog iegelichen zu gevellicher bûze.

1) *Hier folgt in* b 2. d 5. aa 1. 3. w 6 *ein Gesetz über den Todschlag eines Ordensbruders, das ich unter die Gesetze der späteren Hochmeister (Luther von Braunschweig) eingereiht habe.*

---

(4) Ofte eyn broder van dheme vanen eder van deme here alse de vorsaghede vlut.

(5) Ofte eyn broder van den kerstenen vereth tho den heydenen, also dat he mit en wille bliven, unde he doch des ghelôven nicht vorloughenet.*

Tho den ersten dren dinghen, dat is: de mit symonie yn den orden komet eder de gynich man mit symonie untfeit eder dhe versweghen haet, des men ene vraghede, tho dussen dren dinghen mach men zhe van vil gnaden des meisters unde der brodere yn deme orden liden unde zhe en weder lathen ghewynnen, de ene also vorloren hebben. Tho den [f. 73ᵛ] anderen dren dinghen, dat

a) *Hier fehlt in* 1. § c.

Digitized by Google

ciliacio nec dispensacio ulla cadit, quod ordini reformari valeant in eternum.

riens ne peut avoir ne dispensacion ne reconciliation, que ja mais puissent estre reformé ne racordé a l'or[f. 91ᵛ]dre.

40. Penitencia clericorum.

Culpa perpetrata cum in capitulo presente commendatore coram priore vel eo, qui locum prioris tenuerit, recognoscens delictum veniam fecerit, commendator a fratribus audiat positum in casu consimili fratribus laycis penitencie modum et audito prior, vel qui locum eius possidet, secundum formam penitencie clericis diffinitam puniat confitentem. Et ne in domibus minoribus ex defectu sacerdotum culpa remaneat impunita, ad domum, ubi prior est, accedat penitens vel de vicina domo per superiorem advocetur sacerdos ydoneus ad penitenciam imponendam.

40. De la penitance des clers.

Cant li freres clers fera sa vaine et reconoistra son defaut en chapitre devant le comandor et devant le prevoire, li comanderes doit oir des freres la maniere de penitance, qui est mise as lais en semblable cas, et quant ce sera oi, li prestres punisse le clerc, qui regehit sa coulpe, selonc la forme de penitance, qui est assenee as clers. Et que la coupe ne remaigne, qu'ele ne soit punie, en petites maisons por defaute de prevoire, li clers, qui a forfait, doit aprochier la maison, ou il a provoire, ou li sovrains doit faire venir prevoire de la plus prochaine maison a li enjoindre penitance.

41. De prima culparum distinccione.

Si clericus culpam incidat, pro qua frater laycus tribus diebus aut duobus vel uno peniteret, arbitrio superioris et fratrum in capitulo corrigatur penitencia laycorum.

41. La premiere distincion.

Se li clers chiet en coulpe, por coi li freres lais se[f. 92ʳ]roit en penitance III jors ou II ou I, il soit chastiés en chapitre par le jugement dou sovrain et des freres selonc la penitance des lais.

---

is vlucht van deme here eder van deme vanen, eder de dar veret tho den heydenen, eder de unreyne zünde doet, dar en horet nyneger hande ghnade tho noch raeth, wanne dat[a] zhe den orden vorloren hebbet ewelyke. Wi willen ouch: de ghene, dhe de vermeynsamene zunde doet,

a) dat *ulergeschrieben* L.

Digitized by Google

dinghen, dats vlocht van dien here ende van dien vane, of van der vaert tot den heydenen, of die de vermaledide zonde doet, daerne gehoert negeenrehande ghenade toe noch raet, mer dat zi den oerden ewelike verloren hebben. Wi setten oec, so wie die stomme zonde doet, dat men die ewelike in ghevencnesse beslute daeromme, dat nieman van hore boesheit voertmeer ghearghert en werde.

40. Van der broeder papen bote.

So wanne een priester broeder of een ander broeder pape in scout ghevelt, zo zal hi in den capetel in der iegenwordicheit des commenduers voer enen priester broeder voer sine scout ghenade zoeken. Daerna zal die commenduer van den broederen horen, wie ghedane boete een leybroeder aen zo ghedaenre scout hadde verscout, hierna zal die priester broedere die boete, die hi daer hevet ghehoert, den broeder papen setten na dien, dat die papen boete onderscedeu is. Ende dat te scout in den cleinen husen niet ongheboet en blive van dien ghebreke der priestere, zo sal die overste dat proeven, dat te broeder papen, die daer in scout ghevallen is, dat hi vare, daer een priester broeder is, of dat tot den sculdighen broedere een priester broeder come, die dartoe voghe, dat hi hem boete sette.

41. Hier begint de eerste scout der broeder papen ende hoer gherichte.

Dit is een lichte scout. Of een broeder pape in ene scout ghevelt, daer een leybroeder om mit tween of mit drien of mit enen daghe boeten zoude, zo sal men hem in dien capetele die bote der leyen setten na dien, dat hi hevet verscult, als hier vore ende na onderscedeu is.

daz ist vlucht von dem here oder von deme vanen oder der dâ vert zu den heiden, oder der die unreine sunde tût, dâ en gehôret dekeiner hande gnâde noch rât zu, wende daz sî den orden verloren haben êwecliche:

[an den ein, der die vermeinsamten sunde begèt, den sol man hân in gevanchnisse êvecliche.][1]

40. Von der brûdere pfaffen bûze.

Swanne ein brûder prister oder ein ander pfaffe in die schult gevellet, sô sal er in dem capitele zu der gegenwertekeit des commendûres vor dem priore oder vor dem, der an des priores stat dâ sitzet, umme sine schult gnâde sûchen, dânâch sal der commendûr von den brûderen hôren, wie getâne bûze ein leigebrûder an sôgetâner schult hete verschuldet, hienâch sal der prior, oder der an des priores stat dâ sitzet, die bûze, die er dâ gehôret, dem brûder pfaffen setzen, nâch dem daz die bûze dem pfaffen ist underscheiden. Unde daz dî schult in den cleinen hûseren iht blibe ungebûzet von deme gebrechen der pristere, sô sal der oberste daz ahten, daz der brûder pfaffe, der dâ in schult gevallen ist, dâhine kume, dâ der prior ist oder ein ander prister, oder daz der prior zu dem schuldigen brûdere kume oder ein ander prister brûder, der dâzu vûge, daz er bûze setze.

41. Hie hebet sich an die êrste schult der brûder phaffen.

Diz ist von der êrsten schult. Ob ein brûder pfaffe in eine schult gevellet, darumme ein leigebrûder mit drîn oder mit zwein tagen oder mit eime tage solde bûzen, sô sal man ime in dem capitele die bûze der leigen setzen, nâch dem daz er hat verschuldet, alse hie vor unde hie nâch ist underscheiden.

1) *Zusatz (von etwas jüngerer Hand) in* w 5, *aus „Gesetze über Meer" III 3. Erneuert in* sa 1 *zu c. 40:* Der aber die unrainen sunde tût, der hat den orden verlorn und den sol man behalden in êwichleicher gevângknusse, durch daz er furpas iht mûg mit yeman sein pèshait getrîben.

dat men den ewelike ghevanghen holde, darumme dat he der nicht mer en begha unde ouch den, de eyme brodere der zelven zunde thiet unde des nicht vullenkomen en mach, den zal men ouch ewelike ghevanghen holden.

[*Lücke in* L *von einem Blatt.*]

Digitized by Google

42. De gravi culpa.

Si gravem incidat culpam, que habitus amissionem inducit, fratrum laycorum abstinencias faciat, sed privatim, servans in ceteris per omnia annue penitencie formam, donec per superiorem, priorem et fratres in parte vel in toto penitencia relevetur.

42. Griés coulpe.

S'aucuns chiet en griés coulpe, qui deserve a perdre l'abit, il doit fere les abstinences des freres lais, mais que ce soit priveement, et en toutes les autres choses doit garder la forme de la penitance annual, jeusques tant qu'ele soit relaschiee en partie ou en tout par le sovrain et par les freres.

43. De graviori culpa.

Si graviorem incidat culpam, annuam penitenciam subeat in hunc modum: fratrum laycorum penitencium servet ieiunia, sed seorsum in camera super mensale comedat, exceptis diebus, in quibus in pane et aqua ieiunandum est, quibus super nudam tabulam comedat, contentus victu, quo fratres layci in penitencia vesci solent; humiliorem locum in choro teneat nec ulla sibi sine iussu prioris obediencia iniungatur. Sed parte penitencia peracta dispensare prior poterit, ut minora ministeria in choro faciat, et si presbiter est, missam celebret in occulto. Cum laycus frater annuam agens penitenciam diebus Dominicis publice coram populo disciplinam corporalem recipere et servilibus cogatur operibus insudare, sic defertur ordini clericorum.

43. De plus grief coulpe.

S'il chiet en plus griés coulpe, face penitance un an en tel maniere: qu'il gart les jeunes des freres lais, qui sont en penitance, et manjusse sor une toaille en une chambre par soi, fors que as jors, qu'il doit jeuner [f. 92ᵛ] en pain et en aigue, as quex jors il manjera sor la table toute nue, et li soffice la viande, que li frere lay de penitance seulent mangier; et tieigne le plus bas leu en cuer et nule obediance ne li soit anjointe sans le commandement dou sovrain. Qant il avra fait une partie de sa penitance, li prestres li peut dispenser, qu'il face les petis offices en cuer, et s'il est prestres, qu'il puisse chanter messe en repost. Come li freres lais, qui est en penitance annuel, doie recevoir decepline devant le pueple tous les diemanges e estre contrains a laborer avoecques les serjans, ceste reverance est faite a l'ordre des clers, que il reçoivent

---

42. [f. 74ᶜ] Van der broder papen bothe unde na underscheiden is van der swaren schult der broder papen.

Is dat eyn broder pape yn sware schult ghevellet, dar van men dat cruce beth an des meisters unde der brodere ghnade vorluzet, zho zal he der leyen brodere vastene dhon unde doch yn eyner cameren hemelike, unde wirt he ane cruce bothende, zho zal he yn aller wiis an den anderen dinghen bothen, alse dar bescheiden is yn der iarbote, beth dat eme de bote van des oversten unde der brodere ghnaden eyn teil ghelichtet eder tho male ghentzelike afghenomen werde.

43. [f. 74ᶜ] Van der aller swaresten schult der papen unde ere bothe.

Is dat eyn broder pape yn swaresten schult ghevellet, so zal he dhon de iarbote, de alsus

Digitized by Google

42. Dit is van der svaerre scout der broeder papen ende hoer gherichte.

Dit is een svaer scout. Ist dat een broeder pape in die svaerre scout ghevelt, daer men omme dat cruce ont nen des meesters ende der broeder ghenade verlust, zo sal hi der leyer broeder vasten doen ende doch in eenre cameren hemelike, ende wert hi zonder cruce boetende, zo sal hi in alre wijs boeten aen den andren dingen, als daer besceden is in dier iaerboeten, ont dat hem die boete van des oversten end der broeder ghenaden een deel werde ghelicht of al afghenomen.

42. Von der swêren schult der brûder phaffen.

Ist daz ein brûder phaffe in die swêren schult gevellet, dâvon man daz crûce biz an des meisteres unde der brûdere gnâde verlûset, sô sal er der leigen brûdere vasten tûn unde doch in einer kameren heimeliche, unde wirt er âne crûce bûzende, sô sal er in alle wis an den anderen dingen bûzen, alse dâ bescheiden ist in der iârbûze, biz daz ime die bûze von dem obersten unde des priores unde der brûdere gnâden ein teil gelihteret werde oder gar abegenumen werde.

43. Dit is van der noch svaerre scout der broeder papen ende hoer gherichte.

Est dat een broeder pape in die svare scout ghevelt, so sal hi doen die iaerboete, die aldus ghedaen is. Hi zal vasten die vastene der leyer broedere, die daer boeten, ende zal oec sonderlike in eenre cameren eten op enen dislakene zonder die daghe, die hem gheboren te vastene te water ende te brode, zo zal hi op eenre bloter taflen eten. Hem sal oec ghenoeghen metter spise, die men plecht te gevene den leye broederen, als si boeten. Die oetmoedichste stat in den core, die zal hi houden, men sal hem oec zonder des oversten orlof niet bevelen, ende als hi sine boete een deel ghedaen hevet, zo mach die priester broeder hem ghenade doen ende oerlof gheven, dat hi die minste dienste in den core doe, ende is hi preester, dat hi hemelike sine misse spreke. Want een leybroeder, die iaerboete doet, alle sonendaghe openbaerlike voer den volke sine discipline ontfaet ende moet oec in knechteliken werken dienen, so verdraecht men also papelike ordene

43. Von der swêreren schult unde ir bûze.

Ist daz ein brûder phaffe in die swêreren schult gevellet, sô sal er tûn di iârbûze, die alsus getân ist. Er sal vasten di vaste der leigen brûdere, die dâ bûzent, unde sal sunderliche in einer cameren ûf eime thislachene ezzen, âne dî tage, sô ime ze wazzere unde zu brôte gevellet ze vastene, sô sal er ûf einer blôzen tavelen ezzen, ime sal ouch genûgen mit der spise, die man pfliget zu gebene den leige brûderen, sô sie bûzent. Die dêmûtegeren stat in dem chore sal er halden. Man sal im ouch âne des obersten urlop nicht bevelhen, unde sô er sîne bûze ein teil getût, sô mac der prîster brûder ime genâde tûn unde erlouben, daz er die minneren dienest tû in dem chore, unde ist er ein prister, daz er heimeliche sîne messe spreche. Wande sint ein leige brûder, der iârbûze tût, alle sunnetage offenliche vor deme volke sine discipline entphâhen mûz unde mûz ouch an knechtlichen werken dienen, sô ubersiet man alsô pheffenlicheme ordene daran,

---

ghedhaen is: he zal vasten de vaste der leyen brodere, de dar boten, unde zal zunderlike yn eyner kameren ethen uph eyne dischlakene ane de daghe, alse eme ghevellet tho watere unde tho brode tho vastene, zho zal he uph eyner bloten taflen ethen. Eme zal ouch ghenoghen mit der spize, de men pleghet tho ghevene den broderen leyen, zho zhe boten. De othmodegheren stat yn dheme chore zal he holden. Men en zal eme [f. 75'] ouch ane des oversten orlouf nicht bevelen, unde alse he zyner bothe eyn teil ghedhøt, zho mach dhe preister broder eme ghnade dhon unde orloven en, dat he de mynneren denste dho yn deme chore, unde is he eyn preister, dat he hemelike zyne misse spreke. Wante eyn leye broder, de iarbote dhøt, alle zunnendaghe openbarlike vor dheme volke zyne iuste untfaen mot unde mot ouch an knechtliken werken dhenen, zho overzuth men also papeliken

Digitized by Google

ut clerici in occulto et tantum ter in hebdomada, videlicet secunda, quarta et sexta feria, accipiant disciplinas, quas in ista graviore et in omnibus aliis culpis precedentibus in secreto recipiant, nec abstinencias faciant inter fratres in ulla penitencia, sed privatim.[1] Quodsi irregularitatem indispensabilem absque reatu culpe inciderit, in arbitrio superioris et prioris et fratrum erit ordinacio status eius.

les deceplines en repost et sans plus III fois en la semaine, c'est [f. 93r] assavoir le lundi et le mercredi et le venredi, les queles il reçoivent et por les plus griex coulpes et por toutes les autres, qui ont esté devant dites et tous jors en privé.

44. De gravissima culpa.

Si gravissimam culpam inciderit, secundum distinccionem de hac culpa supra posita puniatur, hoc adiecto, quod, si confessionis proditor fuerit, inter eos, quos ordinis sinceritas quasi scoriam in perpetuum evomuit, computetur.

[45. Volumus,[2] ut uniformitas inter nos, in quantum fieri potuerit, observetur. Statuimus, ut in omnibus domibus nostri ordinis, sive hospitalia habeant sive non, fratres in annuali penitencia constituti cum eos egrotare contigerit, in infirmitorio vel in alio loco vicino et honesto ponantur, sicut fratres alii, qui egrotant, ita quod eis tempus egritudinis in tempore penitencie nullatenus computetur. Item volumus, ut fratres in annuali penitencia constituti, si eos medio tempore mori contigerit, cum cruce et habitu, sicut ceteri fratres, accipiant sepulturam, quod pietatis racio fieri suadet, cum in penitencia moriantur.]

44. Des tres griés coulpes.

S'aucuns chiet en griés coulpe, si soient puni selonc la distincion, qui est mise dessore de cestes coupes, et ce i soit ajousté, que se il revele confession, il soit nombrés avoeques cex, que la purtez de l'ordre a pardurablement esvomiz hors de soi autresi come ordure.

Ci faillent li jugement.

1) *TR. c. 270 p. 165.* 2) *Dieser Abschnitt steht nur in* R.

---

orden daran, dat de broder papen drestunt yn der weken heymelike ere iuste untfaen, dat is an dheme manendaghe unde an den [f. 75v] mitweken unde an deme vridage, unde zolen zhe hemelike untfaen beide yn der swareren schult unde yn den anderen, van den hir vore ghesproken is. Zhe en zulen ouch ere vastene unde ere bote neghene tith under den broderen dhoen zunder hemelike, alse hir vore is bescheiden. Is ouch, dat eyn broder pape ane zyne schult syn ammet vorlůzet, also dat he dat van ghnaden nicht weder en mach ghewinnen, zho steit eth an des oversten unde der brodere bescheidenheit, yn welcher achte men ene darna holde.

44. [f. 76r] Wo dhe broder papen an der aller swaresten schult sulen bøthen.

Is dat eyn broder pape yn de swaresten schult ghevellet, zho zal men ene bothen, na deme

Digitized by Google

daerane, datte broeder papen driewarf in der weken hemelike hoer discipline ontfaen, dats ane den manendaghen ende aen den gontsdaghen ende ane den vridaghen, ende zolen zi hemelike ontfaen beide in die svaerre scout ende in die anderen, van dien hier vore ghesproken is. Zi en zolen oec hoer vasten ende hoer boete negene tijt onder den broedere doen, mer heimelike, als hier voer ghescreven is. Ist oec, dat een broeder pape zonder sine scout zijn ambocht also verlust, dat hi dat van dispensatien niet weder en mach ghewinnen, so steet aen des oversten ende aen der broedere besceydenheit, in wilker wisen menne daerna houde.

daz die pfaffen dristunt in der wochen heimliche, daz ist an dem màntage unde an der mittewochen unde an dem vrîtage, ir discipline entphâhen, unde sulen si heimeliche entphâhen beide in der swêren schult unde in den anderen, von den hie vor gesprochen ist. Sie ensulen ouch ir vaste unde ir bûze dekeine zît under den brûderen tûn, sunder heimeliche, alse hie vor bescheiden ist. Ist ouch, daz ein brûder phaffe âne sîn schult sîn ambeht alsô verlûset, daz er daz von gnâden niht wider mac gewinnen, sô stèt ez an des obersten unde der brûdere bescheidenheit, in welher ahte man in dânâch halde.

44. Dit is van der alre svaerster scout der broeder papen ende hoer gherichte.

Ist dat een broeder pape in die alre svaerste scout ghevelt, zo sal menne boeten na dien, dat hier vore van der alre svaerster scout ondersceden is, ende also vele meer of hi werde een meldere der biechten, dat men proeven zal mitten ghenen, den die reinicheit des ordens ewelike utewerpt.

44. Wie die brûder phaffen an der swêrsten schult sulen bûzen.

Ist daz ein brûder phaffe in die swêresten schult gevellet, sô sal man in bûzen nâch dem, daz hie vor von der swêresten schult ist underscheiden, unde sô vil mèr, ob er wirt ein meldere der bihte, daz man in ahten sal zu den, die dî reinekeit des ordenes als ein unvlât ûzwirfet êwecliche.

45. Dat sal men oec merken, of een broder doer ziecte sine boete laet, het si iaerboete of ander boete, dat hi se aen dien selven daghe zal weder beginnen, als hi ghenest, daer hi se hevet gelaten, ende die de iaerboete doet, die zal in der fermerien legghen mitten broederen of in eenre eersamer stat daerbi, ende zal zijns pleghen, als der andre, ende so welc broeder in der iaerboeten sterft, den sal men begraven mitten cruce, als die andere.

45. Daz sal man ouch merken, ob ein brûder durch sûche lêzet sine bûze, ez si iârbûze oder ander bûze, daz er sie an deme selben tage sal wider aneheben, sô er geniset, dâ er si hat gelâzen, unde der dâ iârbûze tût, der sal in der firmerîen ligen bî den brûderen oder an einer êrsamen stat dâbî unde sal sin pflegen, als der anderen, unde swelich brûder stirbet in der iârbûze, den sal man begraben mit deme crûce, als die anderen.

---

dat hir vøre van der swaresten schult is underscheiden, unde also vele mer, ofte he wirt eyn meldere der bichte, dat men ene achten zal tho, dhe dhe reynicheit des orden als eyn unvlath verwerpen ewelike.

45. Van den zeken broderen.

Dat zal men ouch merken, ofte eyn broder dorch zuke letzet zyne bothe, dat zii iarbote eder andere bote, dat he zhe an deme zelven daghe zule weder ancheven, alse he ghenezen is, [f. 76'] dar he zhe hevet ghelaten, unde dhe ghene, dhe de iarbote doeth, dhe zal yn der firmerie lieghen bi den anderen broderen eder yn eyner erzamen stede darbi unde zal zyner pleghen, alse der anderen, unde zho eyn broder stervet yn der iarbote, den zal men begraben mit dheme cruce, alse de anderen.

Digitized by Google

Incipiunt consuetudines maiores.

1. Quomodo magister sigillum et vices suas committat.[1]

Cum per morbos, certos mortis precones, magister generalis terminum vite sibi senserit imminere, potest alicui provecto probateque vite fratri vicem suam sigillumque committere servandum proximo successori.

Ci commencent les plus grans establisemenz.

1. Coment li maistres puet establir vicaire et laissier son seel.

Cant li generaus maistres sentira par maladies, qu'il ait, que il soit pres de la mort, il puet aucun sage frere [f. 93'] et de vie esprovee establir son vicaire et de baillier son seel a garder a son successor, qui venra aprés lui.

2. Defuncto deinde magistro fratres omnes obedient illi fratri, qui vicem suscepit magistri, si videbitur eis sufficiens, sin autem, possunt eiusdem loco prefigere meliorem. Anniversarius magistri poni debet in scriptis, ut ibi agatur, ubi corpus requieseit. Sed si contigerit in aliis terris, ubi nullas habemus domos, sepeliri, proximus provincialis commendator ordinis nostri de subiectis sibi domibus unam deputabit, ut in ea dictus anniversarius debito tempore celebretur. Omnes vestes magistri dabuntur pauperibus,[2] et per annum dabitur uni pauperi talis refeccio, qualis dari solet XL diebus pro fratre quolibet obeunte. De oracionibus pro ipso fa-

2. Aprés la mort dou maistre tuit li frere doivent obeir a celui, que il avra fait son vicaire, se il lor semble souffisans, se non, il poront meillor establir en leu de lui. L'anniversaire dou maistre doit estre mis en escrit, porce que il soit fais chascun an la, ou li cors gist, et s'il yert enseveliz en pais, ou nous n'avons maisons, li plus prochains provinciaus comanderes de l'ordre establisse une de ses maissons, en la quele li dis anniversaires soit celebrés toz les ans. Toutes les vesteures dou maistre seront donees as povres et la refections, qui siaut estre donee XL jors por un frere, s'il muert, si soit donee I an. La ma[f. 94']niere

1) *Die Capitel 1—6 entsprechen im Allgemeinen den Capiteln 198—223 der Templerregel, p. 142—223.*
2) *TR. c. 97 p. 85. 86.*

[f 77'] Hir hevet sich an dhe grothen ghewonheit.

1. Van des meisters dhode.

So wanne dhe homeister dusses orden van den zuken, de ghewisse voreboden zynt des dodes, des wirt ghewar, dath eth zynem ende ghenahet, zho mach he [f. 77'] eyneme brodere, deme men des ghetruwen mach, dat he gudes unde vorzochtes levens zii, deme mach he zyne stat unde dat ynghezeghel bevelen, dheme meistere, de na eme komende is, tho beholdene.

2. Van der tith der erwelunghe des meisters.

Hir na, alse de meister ghestervet, zho zulen alle de brodere ghehorsam ziin deme zelven

Digitized by Google

Hier begint die grote ghewoentheit der broeder van den Duutschen huse sente Marien van Jherusalem.

1. Dit is van des meesters dode.

So wanneer die hoghemeester des oerdens van dien zuecten, die zeker verboden zijn des doeds, ende des ghevoelt, dat hem zijn ende naket, zo mach hi enen broeder, die men des ghetrouwen mach, dat hi goeds ende besuchts levens zi, sine stat ende dat ingheseghel bevelen te behoudene den meestere, die na hem comen sal.

2. Van der tijt des coren des meesters.

Hier na, als die meester sterft, zo solen alle die broedere ghehoersam zijn den zelven broedere, die des meesters stat ende dat ingheseghel hevet ontfanghen. Ist oec, dat hem des dunket, dat hi hem niet en voghe, zo moghen si enen betren aen sine stat setten. Des meesters iaerghetide sal men scriven, dat ment daer bega, daer zijn licham rust. Ist oec, dat so ghesciet, dat men daer begravet, daer wi negeen huus en hebben in andren landen, zo sal die naest lantcomenduer een der huse, die onder hem zijn, daertoe besceden, dat men daer in des meesters iaerghetide bescrive ende bega iaerlics. Alle des meesters cleder zal men armen luden geven ende zal een iaer alsoghedane spise enen armen geven, als men pleget te geven XL daghe voer enen andren broeder, die daer stervet. Van den ghebede, dat men

Hie hebent sich ane die grôzen gewonheite.

1. Von des meisteres tôde.

Swanne der hôhe meister disses ordenes von den sûchen, die gewisse vorboden des tôdes sint, des entsebet, daz ime sin ende nèhet, sô mac er eime brûdere, deme man des getrûwen mac, daz er gûtes unde beweretes lebenes si, sine stat unde daz insigel bevelhen dem meistere, der nâch im kunftic ist, zu behaltene.

2. Von der cît der welunge des meisteres.

Hie nâch, sô der meister gestirbet, sô sulen alle die brûdere gehôrsam sîn deme selben brûdere, der des meisteres stat unde daz insigel hat entphangen. Ist aber, daz sî des dunket, daz er in darzu niht gefûge, sô mugen sie einen bezzeren an sine stat setzen. Des meisters iârgecît sal man schrîben, daz man sî dâ begê, dâ sin licham rûwet. Ist aber, daz ez sô geschihet, daz man in dâ begrebet, dâ wir niht hûses haben in anderen landen, sô sal der nêheste lantcommendûr der hûser eines, die under ime sint, darzu bescheiden, daz man dâ inne des meisteres iârgecit begê iêrgeliches. Alle des meisteres cleider sal man armen lûten geben unde sal ein iâr sôgetâne spîse eime durftigen geben, alse man pfliget zu gebene vierzich tage vur einen anderen brûder, der dâ gestirbet. Von dem gebete, daz man ime sal

---

brodere, de des meisters stat unde dat ynghezeghel hevet untfanghen. Is over, dat en des dunket, dat he en dartho nicht en voghe, zho moghen zhe eynen anderen betheren an zyne stat zetten. Des meisters iartith zal [f. 78c] men schriven, dat men zhe dar begha, dar ziin licham rôwet. Is over, dath eth zho gheschut, dat men ene dar begrevet, dar wi nyn hus en hebben yn anderen landen, zho zal de neheste lantkummeldure der huse eyn, de under eme zynt, dartho bescheiden, dat men darynne des meisters iartith begha iarlikes. Alle des meisters cleidere zal men armen luden gheven unde zal eyn iar alsoghedane spize eyneme drofteghen gheven, alse men pleghet tho ghevene vertich daghe vør eynen anderen broder, de dar sterbet. Van deme ghebede, dat men eme

Digitized by Google

ciendis modus servetur, qui superius in regula continetur, quidquid amplius impenditur ei, non expenditur, sed in sinum convertitur operantis.

[Statuimus,[1] ut obeunte ordinis magistro ad eleccionem futuri magistri celebrandam per eum, qui locum magistri tenet, commendatores subscripti convocentur, videlicet preceptor Pruzzie, Alamanie, Austrie, Apulie, Achaie, Hermenie, quibus terminus sufficiens adeundi capitulum prefigatur, infra quem prefata eleccio non erit facienda. Preterea cum preceptor Livonie unum de pocioribus membris nostri ordinis existat, ad supradictum terminum aliis prefixum est accersiendus, quatinus ad sepedictam eleccionem veniat, si pre longitudine vie venire potuerit oportune.]

1) *Der folgende, in* K *fehlende, Abschnitt steht in den drei übrigen Handschriften am Anfange der Gewohnheiten, er entstammt den „Gesetzen über Meer" II (vor 1264), s. unten die Gesetze der späteren Hochmeister.*

de prier por les mors, qui est dite dessus, si soit faite por lui, et tant come l'en fera plus de bien por li, ne sera pas perdu, mais sera converti ou sain de celui, qui le fera.

---

zal dhon, also zal men dat beholden, alse dar were ghe[f. 78ᵛ]sproken is yn der reghelen, unde wat eme vurbat døt, dat en is nicht vorloru, wente eth kømet deme weder, dhe eth dar døt yn zynen busem.

3. Van dheme dage der erwelunghe.

Hir na zal men eynen ghewissen dach unde eyne langhe tith bescheiden, dar en bynnen men de brodere, de tho der erwelunge nütte ziin, mughe ghezamenen. Darumme zette wi, also eyn meister dusses orden stervet, dat dhe, de an des meisters stat is, den kumelduren van

Digitized by Google

hem sal doen, zo sal men dat behouden, dat een ighelijc broeder over al den oerden zal hem spreken C pater noster ende een ighelijc broeder pape sal hem begaen tambocht der doden, als vor sinen ieghenwordighen covent broeder. Ende so wat men heme daer boven doet, dat en is nit verloren, want het coemt hem weder, diet doet, in sinen scoet.

3. Van dien daghe des coren ende van dien broederen, die daerto comen solen.

Hier na sel men enen sekeren dach ende enen tijt besceyden, daer binnen dat men die broedere, die toe den core nutte zijn, moghen versamen. Oec sette wi, als een hoghemeester des ordens stervet, dat die, die ane des meesters stat is, den lantcommenduren van Duutschenlande ende van Prusen ende van Lijflant toe der naester scepinghe ontbieden zal enen dach ende enen tijt, daertoe zi comen mogen toe den core der toecoemst des meesters, ende die tijt en sal niet langher zijn, dan toe der eerster scepinghen daer naest. Die zolen daertoe comen sonder wedertale en solen mit rade horen broedere hor ieghelic enen broeder ane hore stat laten ende hor ieghelic zal mit hem brenghen enen broeder, die zienen besten broederen die bescedenste ende die beste ende die nutteste dartoe dunke. Ghesciede oec dat, des God niet en wille, dat hoer engeen niet en queme licht van tûn, sô sal man daz behalten, alse dâvor gesprochen ist in der regele, unde waz sô man ime vurbaz tût, daz enist niht verlorn, wenne ez kumet deme wider, der ez tût, in sînen busem.

2ª. Von dem capitele ze haltene, sô man ein meister erwelt.[1]

Wir* haben gesatzzet, daz nâh dem tôde des meisteres unseres ordens zû der welunge eins anderen meisters, der, der in des meisters stat is, den commendûren zesamne rûfen sol, di hie geschriben sint: daz ist der commendûre von Prûsen, von Thûschen lande, von Ôsterrîch, von Pulle, von Rûmenie, von Armenie, den er volle zit geben sol, daz sie zû dem capitele mugen komen, in den ziten man die erwelunge des meisters nicht halten sal. Daruber, wen der meister von Niflande ist ein der grôsten lider unsers ordens, darumbe sô sol man in manen ze komen zen selben zîten, daz

1) *Dieser in* R *und* d 1 *befindliche Zusatz fehlt in* d 2. 3. k 1. sb 1. w 1; *in den übrigen Handschriften ist an seine Stelle die Bestimmung aus „Gesetze über Meer" II getreten, in* k 2. w 2 *in c. 2, in den anderen Handschriften, wie im Holländischen und Niederdeutschen, in c. 3.*

*) *In* d 1 *lautet dieser Zusatz:* Wir setzen, sô der meister disses ordens gestirbet, daz der brûder, der an des meisters stat ist verlâzen, zû der erwelunge eines anderen meisteres lade die landescommendûre, die hie nâh geschriben stênt, von Dûschen landen, von Prûzen, von Ôsterriche, von Pulle, von Ruemenie, von Ermenie, dissen sol man vorkunden einen gerûmen tac, innewendic sie mûgen kuemen in daz heilige lant zû capitele unde vor demselben tage sol man niht welen. Went ouch der gebiethere von Nyphlant einez der besten gelidere ist disses ordenes, sô sol man ime diesen vorgesprochin tac

Dûschen landen, van Prutzen unde Liiflande tho der nesten schepunghe en unbeden zal eynen dach unde eyne [f. 79ᶜ] tith, tho der zhe komen mûghen tho der erwelunghe des kumfteghen meisters, unde de tith en zal nicht lengher ziin dan tho der ersten schepunghe darna; zhe zûlen komen ane wederrede unde zûlen mit rade erer brodere laten brodere an erer stat er yûwelich eynen, unde eyn yûwelich zal mit eme brenghen eynen broder, dhe zynen broderen de beste unde de bescheidenste unde de nûtteste dûnke dartho. Gesche over dat, des Got nicht en wille, dat erer etlich nicht en queme lichte van

Digitized by Google

3. De hiis, que facienda sunt in eleccione magistri.

Post hec certus dies spaciosusque terminus pretaxabitur, infra quem fratres ad eleccionis negocium necessarii valeant accersiri, quibus congregatis, antequam celebretur eleccio, legatur regula et consuetudines, cantetur missa de sancto spiritu, dicant singuli fratres quindecim Dominicas oraciones, reficiantur tredecim pauperes aliorumque petatur intercessio religiosorum, quorum meritis Deus eligi concedat talem, qui sibi placeat et imitabilem subiectis preferat vite formam; per universas eciam domos nostras, in quibus habentur sacerdotes, cum cognoverint eleccionem faciendam vel factam, similiter agatur de missa et aliis prefatis devocionis officiis, excepto, quod ubi nos XIII pauperes, ipsi tantum tres reficere tenebuntur.

3. Des choses, que l'en doit faire en l'election dou maistre.

Aprés ces choses li jors et li termes bien lons soit assemblés, dedens le quel li frere necessaire a la besoigne de l'election puissent estre assemblé, et quant il seront assemblés, devant ce que l'election se face, soit leue la rigle et les acostumances et soit chantee la messe dou saint esprit et chascuns freres die XV paternostres et soient repeu XIII povre et soient requises les prieres des autres relegieux, que par lor merite doint Deu eslire tel frere, qui li plaise et qui bone for[f. 94r]me de vivre puist doner a ses freres; et par toutes nos maisons, ou il a prevoire, quant il savront, que l'election devra estre, soit chantee la messe et soient faites les devant dites devocions fors tant, qu'il ne seront tenu de repaistre mais que III povres.

4. De eleccione magistri.

Cum placitus eleccionis advenerit dies, adunato iuxta morem capitulo, frater, qui vicem magistri gerit, constituet cum communi consilio conventus unum fratrem militem inter

4. De l'election dou maistre.

Cant li jors de l'election sera venus et li chapitres assemblés, li freres, qui est en leu dou maistre, establira par le comun conseill dou covent I frere chevalier comandor entre

---

Godes[a] weghene eder van anderen zaken, de der ghelich zynt, zho møghen [f. 79r] dhe anderen, de dar kømen unde de dartho ghekoren werden, de erwelunghe vullenbrenghen, wanthe langer beiden schedelich mochte werden alle dheme orden. Ouch mach men bezenden de kummeldure van Pullen unde van anderen landen, dhe deme heilighen lande naer ghelegheu zynt, unde zo de ghezamenet zynt, er dhan men wil, zo zal men de reghelen lezen unde de ghezette unde eyne misse van deme heilighen gheiste zinghen unde eyn yuwelich broder zal spreken vifteyn pater noster unde drutteyn drofteghen zal men zetten, dar men den me[f. 80r]ister erwelet, unde men zal ouch andere gheistlike lude des bidden, dat zhe Gode dar-

a) Gottes *statt* todes *auch in w 5 der deutschen Hss*

Digitized by Google

node des doets of van andren zaken, die derre ghelijc zijn, zo moghen die andere, die daertoe comen ende die daertoe ghecoren warden, den core volbringhen, want langhe te beiden scadelic mochte werden al den ordene. Oec mach men besenden die comenduer van Ermenien ende van Pulle ende van andren landen, die den heilighen lande nare gheleghen zijn, ende alse alle dese versament zijn, eer dan men kiese, zo sal men die regele ende die ghesette ende die ghewoentheit lesen, ende ene misse zinghen van den heilighen geest ende een ieghelic broeder sal spreken XV pater noster, ende men sal setten XIII armen, daer men den meester kiest. Anderen geesteliken luden zal men oec bidden, dat zi Gode vlien daeromme, dat men enen alsoghedanen meester kiese, die Gode bevalle, ende des leven zinen onderdanen zi een spiegel ende een lere. In allen husen des oerdens, dar men priester hevet, als men verneemt dien core, dat hi ghescien sal of ghesciet is, zo sal men die misse singhen ende spreken dat ghebet, als hier vore besceiden is, zonder dat men daer III armen zet, daer wi XIII setten.

er sie engegenwardich zu derselber welunge, ob er von lenge des weges âne kummer dar mach komen.

3. Von deme tage der welunge.

Darnâch sal man einen gewissen tac unde eine lange cit bescheiden, dâ inne man die brûdere, die zu der welunge nutze sîn, muge gesamenen, unde sô sie gesamnet sîn, è dan man wele, sô sal man die regelen lesen unde die gesetzede unde eine messe von deme heiligen geiste singen unde iegelich brûder sal sprechen vunfzèn pater noster unde drizehen durftigen sal man setzen, dâ man den meister welet, unde sal ouch andere geistliche lûte des biten, daz si Got darumme vlêhen, daz man einen sôgetânen meister wele, der Gote gevalle unde des leben sînen undertânen si ein spigel unde eine lêre. In allen den hûseren disses ordenes, dâ man pristere hat, sô man vernimet, daz die welunge sol geschên oder geschên ist, dâ sal man die messe singen unde sprechen daz gebet, als hievor bescheiden ist, âne daz man sal drî durftigen setzen, dâ wir drizehne setzen.

4. Van dien comendure, die over die XII sal sijn in den core.

So wanneer die vorsprokene dach des coren comt ende die broeder na der ghewoentheit in dien capetele zijn ghesament, zo sal die broeder, die aen des meesters stat is, mit ghemenen rade des covents enen ridderbroeder te comendur onder dien kiesere zetten, ende die

4. Von dem commendûre, der uber die zwelfe sal sîn in der welunge.

Swanne der vorgesprochene tac der welunge kumet unde die brûdere nâch der gewonheit in dem capitel sint gesamenet, sô sal der brûder, der an des meisteres stat is, mit gemeineme râte des conventes einen ritterbrûder zu commendûre under den weleren setzen unde

ouch kunden, daz er zâ des meisteres irwelunge kâme, ob er vor grôzeme irresale mac mit fûgen.

---

umme vlehen, dat men eynen alsoghedhanen meister erwele, de Gode wol bevalle unde des leven zynen underthanen zii eyn speghel unde eyn lere. In alle den husen dússes orden, dar men preistere hevet, alse men vørnemet, dat dhe erwelunghe zal ghescheen eder gescheen is, dar zal men de misse singhen unde spreken dat ghebeth, alse hir vøre bescheiden is, ane dat men zal dre drofteghen zetten, dar wi drutteyne zettet.

4. [f. 80ᵛ] Van deme kummeldüre, dhe over de twelve zal zyn yn der erwelunghe.

So wanne dhe vørghesprokene dach der erwelunge komet unde de brodere na der ghewonheit yn deme capittele zynt ghezamenet, zho zal de broder, de an des meisters stat is, mit ghemeynnen rade des conventes eynen riddere broder tho kummeldüre zetten under den weleren, unde de zelve

electores preceptorem: preceptor idem petet alium fratrem in animam suam, illi duo petent tercium, tres quartum, sic deinceps, donec impleatur numerus tredecim personarum, de quibus erit unus sacerdos, octo milites, quatuor alii fratres, per hos erit eleccio consummanda. Porro cum sic electores petuntur singillatim, potest conventus vel illum dare, qui petitur, vel alium magis eleccioni congruentem. Caveatur eciam, ne de prefato numero plures sint de una provincia, pauciores de alia, sed, si fieri potest, singuli de singulis provinciis eligantur. Hii cum fuerint a capitulo collaudati, tactis sacrosanctis ewangeliis iurabunt in animas suas, quod nec amore nec odio seu timore processum deserant equitatis, sed eligant de pura consciencia, quemcunque magisterii viderint officio digniorem iuxta qualitates ydoneum reddentes cum, qui regimen suscipit aliorum. Qui vicem gerit magistri, studeat electoribus inculcare, quod omnis honor ordinis, animarum salus, vivendi virtus, norma iusticie, custodia discipline dependent a bono pastore. Quem si malum eligerent, omnia temerarent, et omnibus, que per talem vel bona negligi vel mala committi

les eslisors. Cil meismes comanderes requera un autre frere sor s'ame, cil dui requeront le tiers, li troi le quart, et ensint jeusques a XIII personce, des quels il y avra un provoire et VIII chevaliers et IIII autres freres, et par ceaus se consummera l'election. Quant li esliseor sunt ensi requis, chascuns par [f. 95r] soi, li covens puet, s'il veaut, doner celi, qui est requis, ou un autre, si li semble plus covenables a l'election, et gardent soi li freres, que dou devant dit nombre n'i ait pas plusors d'une province et plus petit d'un autre, mais s'il puet bonement estre, aucun soient esleu de chascunes provinces. Et quant cist esliseor seront loé et otroié dou chapistre, il metront main sor les saintes evangiles et jureront en lor ames, que por amor ne por paour il ne lairont le procés de dreiture, ains esliront de pure conscience celui, qui plus dignes lor samblera en l'office de maistre et qu'il croiront plus covenable selonc les qualités, qu'il a, a recevoir le governement des autres. Cil, qui est en liu dou maistre, doit on charchier as esliseurs [f. 95v] et mostrer leur, que toute l'onor de l'ordre et li salus des ames et la vertus de vivre et la rigle de justise et la garde de decepline dependent de bon pastour; les quex choses se deperderoient toutes, s'il eslisoient mauvais maistre, et de toutes les ne-

---

kummeldure zal eynen anderen broder welen ûpphe zyne zele, unde de twene zulen eischen den derden, unde de dre den verden unde also vørbat, beth dat erer drutteyne wer[f. 81r]den, der zal eyn preister ziin unde achte riddere unde veer andere brodere, de zulen de wale vullenbrenghen; unde zho men also zun[der]liken[a] de welere eischet, zho mach dat convent den zelven gheven eder eynen anderen, den men truwet, de beth tho der erwelunghe ghevughe. Men zal ouch des hoden, dat under dussen weleren de meiste deil icht zii van eyme lande unde dat mynneste deil van eyme anderen lande. Mach aver dat ghescheen, dat eyn yuwelicher zii van eyme zunderliken lande eder yeghennode, unde zho dusse drutteyne van dheme capittele werden gheghe[f. 81v]ven unde bescheiden,

a) Der Strich Zeichenwechsel überzwerch L.

selve comendur sal enen andren kiesen op sine ziele ende die II zolen eyschen den derden ende die III den vierden ende also opwart, ont dat hore XIII werde. Der zal een zijn een priester ende VIII ridderbroeder ende IIII sargantbroedere, die solen dien core volbringhen. Ende als men so zonderlike die kiesere eischt, zo mach dat covent den selven gheven of enen andren, den men des ghetrouwet, dat hi bat den core gevoghe. Men zal oec des hoeden, dat onder desen kiesere dat meeste deel niet en zi van enen lande ende dat minste deel van enen andren lande, mach oec dat wesen, dat hor ighelic zi van enen sonderlinghen lande of ieghenoden. Ende alse dese XIII ute den capetele werden ghegheven ende besceden, zo zolen zi op die heilighe ewangelie sveren bi hore zielen, dat zi noch doer minne noch dor hat noch dor anxt des iet laten, zine kiesen mit lottere herten den, die hem die werdichste ende die beste dunke tot enen meestere ende die alre volcomenste zi daertoe, dat hi berichtere ende beware zi der andre. Oec zette wi, zo wie niet een edel kijnt en is, of die iaerboete hevet ghedaen om oneuscheit of om diefte, datte nummer hoghemeester en moghe werden. Ende die ane des meesters stat is; die sal hem des vliten, wie hi den kiesere dat onderscede, dat alle die ere des ordens ende der zielen heil ende die cracht des levens ende weeh der ghorechticheit ende hoede der tuchticheit henghet aen enen goeden herde ende aen eens ordens hovede, ende of zi coren enen bosen, wie alle dese dinc onderweghen mosten

der selbe commendûr sal einen anderen brûder welen ûffe sine sêle unde die zwêne sulen eischen den dritten unde die drî den vierden unde alsô vurbaz, biz daz ir drizehene werdent, der sal einer sîn ein prister unde ahte rittere unde vier andere brûder, dî sulen die wale vollenbringen. Unde sô man alsô sunderlîche die welere eischet, sô mac der convent denselben geben oder einen anderen, den man dâ trûwet, daz er baz zu der welunge vüge. Man sal ouch des hûten, daz under disen weleren daz mêr teil iht sî von eime lande unde daz minnere teil von eime anderen lande, sunder muge daz geschên, daz ir igelicher sî von eime sunderlichen lande oder gegende. Unde sô dise drizehene von dem capitele werdent gegeben unde bescheiden, sô sulen si ûffe den heiligen ewangelien sweren bî ir sêlen, daz sie noch durch minne, noch durch haz, noch durch vorhte des iht lâzen, si enwelen mit lûtermo hercen den, der si der wirdegeste unde der beste dunket zu eime meistere unde der aller vollenkumenest darzu sî, daz er berihtere unde bewarere si der anderen. [Ouch sezzen wir, swer niht ein êlich kint en sie oder der die iârbûze hat getân umme unkûscheit oder umme dubede, daz der niemer hôhe meister muge werden.][1] Unde der an des meisters stat ist, der sal sich vlîzen, wie er den weleren daz underscheide, daz alle die êre des ordenes unde der sêlen heil unde die craft des lebenes unde wec der gerehtekeit unde hûte der zuht hanget an eime gûten hirten unde an eines ordenes houbete, unde ob si weleten einen bôsen, wie dise dinc alle underwegen musten bliben;

1) *Dieser Zusatz fehlt in* d 2. 3. k 1. R. w 1.

---

so zulen ze uppe den heylighen ewangelio sweren by erer zele, dat sie noch dorch mynne noch dorch vrochten des gicht laten, dhe en welen mit lutteren herten den, dhe zhe de werdegheste unde beste dunket tho eyneme meistere unde de aller vullenkomeneste zii darthо, dat he eyn berichtere unde eyn bewarere zii der anderen. Ouch zette wi, dat wer nich eyn echte kint en zii ofte de iarbote hevet dhaen alse umme dufte eder umme unkuscheit, dat de nummer homeister en mughe werden. Dhe an des meisters stat is, de [f. 82ᵛ] zal sich vliten, wo he den weleren dat underscheide, dat alle de ere dusses orden unde der zele heil unde de craft des levens unde den weeh der rechtecheit unde hûte der tucht hanghet an eyme guden herde unde an eynes orden hovede, unde ofte zhe welten eynen bøsen, wo dusse dinch alle underweghen møten bliven unde

Digitized by Google

contingeret, prestasse viderentur occasionem et deberent de omnibus in die iudicii reddere racionem.

gligences et des maus, qui en avenroient, il en seroient achaisoné et deveroient rendre raison au jor dou jugement.

5. De consensu fratrum in electum.

Accedentibus ad eleccionis locum XIII premissis electoribus omnes reliqui fratres tactis sacrosanctis ewangeliis iurabunt se reverenter in magistrum recepturos illum fratrem, quem vel omnes simul electores vel maior pars ipsorum collaudaverit eligendo, minor enim pars sine contradiccione sequi debet maiorem, sic ut eleccio, cum peracta fuerit, simplicitatis serenitatem sapiat et concordie puritatem. Si quis econtra diceret postea, se vel alium non consensisse vel contradixisse, foret idem tanquam capituli proditor ab ordine repellendus. Consedentes igitur prefati tredecim ad eligibilium discussionem personarum, si de numero suo aliquem eligibilem repererint, possunt unus vel plures dicere preceptori, quod faciat talem secedere paulisper, eoque semoto videant, si velint de ipso conferre; si nolunt, revocetur statim frater ille; si volunt de eo conferre, mittant eum conventui, petentes alium, sicut petendus est, et petitus detur vel alius magis ydoneus, receptis ab eo promissionibus, sicut de aliis electoribus superius est expressum.

5. Dou consentement des freres en l'election.

Cant li freres aprocheront au leu de l'election, li XIII eslisor esliront ou la grignors partie, car la menors partie sans contredicion doit siure la plus grant, et se aucuns contredisoit aprés ou il disoit, que il ou autres ne s'i fust consentiz ou eust contredit, si soit getés de l'ordre com[f. 96r]traisieres dou chapistre. Qant li XIII devant dit esliseur seront assis por avoir inquisition des persones, qui seront esleues, s'il treuvent aucun d'eaus eslisable, li uns ou plusors peuent dire au comandor, qu'il face tel un petitet traire ariere, et praignent garde, s'il vodront traitier de celui; se non, tantost soit rapelés; s'il en voelent traitier[a], anvoient au couvent et requierent un autre, si come l'en doit requerre, et cil, qui sera requis, soit donés ou autres plus covenables et reçoive l'en de lui les promissions, si com il est exprés des autres eslisors dessore.

a) se *bis* traiter *wiederholt* S.

---

wat ovels darvan gheschehe, dat zhe des van rechte zůlen rede gheven an dheme iunghesten daghe.

5. Van der küre des meisters.

Hir na zho de drütteyn welere ghaen tho der stat, dar zhe welen zulen, zho zůlen alle[a] [f. 82r] de brodere uppe deme heylighen ewangelio sweren, dat zhe den broder werdichlike nemen, dhen de erwelere ghemeynlike eder dat merre deil hevet erwelet tho eyneme meistere, wante dat mynre deil under den weleren zal navolgen ane wederrede deme meistere deile, dat de erwelunghe also eynmudechlike ghesche, dat men icht werde ghewar gyngherhande twiunghe; were over, dat erre gynich darna spreke, dat he zelven eder eyn ander de erwelunghe hedde wedersproken unde weder

a) alle *zweimal* L.

Digitized by Google

bliven, ende zo wat ovels daer of ghesciede, zo woe si daerane sculdich weren, dat si des van rechte zolen reden gheven aen dien ionxten daghe.

5. Van der volginghe der broeder den meester tontfane.

Hier na als die XIII kiesen gaen to der stat, daer zi kiesen zolen, zo zolen alle die broedere op die hilighe ewangelie sveren, dat zi werdelike den broeder nemen zolen, dien die kiesere ghemeenlike of dat meeste deel kiesen zal tenen meestere. Want dat minste deel onder den kieseren zal navolghen zonder wedertale den meesten dele, dat te kore so eenvoldichlike ghescie, dat men daer niet en moghe werden gheware en geenre twijnghen. Were oec, dat hor enich daerna spreke, dat hi zelve of een ander den core hadde wedersproken, ende weder hem ghesciet were, den selven sal men als enen meldere des capetels van den ordene driven. Zo wanneer dese voerghenoemde XIII ane den core ghesitten, dunct hor enich, dat onder hem imant zi, op ten man van der meesterscap spreken moghe, die of den andren, den oec des dunkt, moghen toe den comenduer spreken, dat hi den zelven hete van hem gaen. Als dat ghesciet ende willen zi niet meer van hem spreken, zo zolen sine heten wedor comen. Willen zi oec meer van hem spreken, zo solen sine senden to den covente ende eyschen enen andren, die daertoe ghevoeghe, ende den, dien hem ghegheven wordt, den zolen zi mitter ghehoeften tenen kiesere ontfaen, als hier vore bescedelen is.

5. Von der gehellunge der brûdere an deme kunftigen meistere.

Hie nâch, ê danne die erwelere darzu gesitzen, daz si welen, sô sulen alle die anderen brûdere ûf daz heilige ewangelium sweren, daz sie wirdecliche zu einem meistere den brûder nemen, den die welere gemeinliche oder daz mêr teil hat erwelt unde in den gibet zu einem meistere, wanne daz minner teil under den weleren sal nâchvolgen âne widerrede deme grôzen teile, daz die erwelunge alsô einmûteclîchen geschehe, daz man dâ iht muge gewar werden dekeiner zweiunge. Wêre aber, daz ir dikeiner dânâch daz spreche, daz er selbe oder ein ander die erwelunge gehete widersprochen unde wider ime geschehen wêre, den selben solde man als einen meldere des capiteles von deme ordene triben. Swenne dise vorgenanten drîzehene an die wale gesitzent, dunket des ir keinen, daz under in ieman si, ûffe den man von der meisterschaft mohte gesprechen, der oder die andere, die ouch des dunket, mugen zu deme commendûr daz sprechen, daz er den selben heize ein lueel entwichen. Sô daz geschihet, wollen sie niht furbaz von ime sprechen, sô sulen si in heizen wider kumen, wollen si aber furbaz von ime sprechen, sô sulen sie in zu dem convente senden unde eischen einen anderen alsô si dâvur tâten, unde den, der in gegeben wirt, den sulen si mit derselben gelubede zu eime erwelere entphâhen, alse hievor ist bescheiden.

---

eme ghescheen were, dhen zelven [f. 83ᵛ] zolde men alse eynen meldere des capittels van deme orden vordryven. Wanne dusse vorghenomden drutteyne an den wal ghaen zitten, dünket des erer gynich, dat under en gynich man zii, uppe den men van der meisterschaft icht mochte spreken, dhe eder de anderen, dhen ouch des dunket, de mughen tho deme kumeldure spreken, dat he den zelven hete van en gaen: alse dat ghescheit, en willen zhe nicht vorbath van eme spreken, zho zülen zhe ene heten weder komen, eder willen zhe over vorbat van eme spreken, zho sulen [f. 83ᵛ] zhe ene tho deme convente zenden unde eischen eynen anderen, den zal men en gheven eder eynen, de dartho ghevoghe unde den, [de]ᵃ en ghegheven wirt, den zulen zhe mit der zelven ghelovede tho eyneme welere untfaen, alse hir vore is bescheiden.

a) *fehlt* L.

Digitized by Google

6. De modo eleccionis.

Prima vox in eleccione competit preceptori, qui nominabit in animam suam, quemcunque iudicaverit magisterio digniorem; postea, quanto districcius potest, singulis iniunget, ut pure suas proferant elecciones, et sicut supradictum est, cum vel universitas vel maior pars in unum consenserit, eleccio iudicabitur celebrata statimque procedent ad conventum pronunciantes se talem concorditer elegisse. Mox clerus incipiet sollempniter Te Deum laudamus, et pulsabuntur campane et frater, qui gesserat vicem magistri, ducat electum ante altare coram fratribus assignans sibi officium cum anulo et sigillo, monens eum regimini domus et ordinis sic preesse, ut secure possit in extremo iudicio consistere, diffinitivam pro meritis sentenciam recepturus. Postea magister osculabitur fratrem sacerdotem et illum, a quo recipit anulum et sigillum. Si electus absens fuerit, nihilominus eleccione sua in publico pronunciata cantabitur Te Deum laudamus, sonantibus campanis et vocabitur electus et agentur cetera prenotata.

6. De la maniere de l'election.

La premiere vois en l'election si est au comandor, qui[a] nomera [f. 96ᵛ] sor s'ame celui, qu'il jugera plus digne d'estre maistre. Aprés il enjoindra a toz plus estroitement, que il pora, que purement facent lor election, ensi come il est dit dessus. Qant tuit li esliseor ou la greignors partie se consentiront en un, l'election sera celebree, et tantost iront au covent et pronunceront, qu'il ont tel esleu concordement, et tantost li clergiés comancera sollempnement Te Deum laudamus, et sonera l'en les campanes et li frere, qui estoit en leu dou maistre, manra l'esleu devant l'autel par devant tous les freres et li assenera l'office avec l'anel et avec le seel et l'amonestera, que en tel maniere governe la maison et l'ordre, qu'il pusse aparoir seurement au jor dou jugement por recevoir le loier des biens, [f. 97ʳ] qu'il avra fais. Aprés li maistres baisera le frere prevoire et celui, de qui il a receu l'anel et le seel. Se li esleuz n'est presens, toutesvoies l'elections sera prononciee en apert et chantent Te Deum laudamus, et les campanes sonnees et sera apelés li esleuz, et lors si se feront les autres choses devant dites.

a) qui R.

---

6. Van der ersten køre des meisters.

Dheme kummeldüre vüghet dat wol, dat he den ersten neme uppe zyne zele, de eme de beste dunke unde de werdegheste zii tho eyneme meistere. Dar zal he eyme ywelikeme bevelen dat, zho he vastelicheste mach, mit lutteren [f. 84ʳ] herten saghe, wen he wele tho eyme meistere, unde alse hir vøre ghesproken is, darmede zho zhe alle gheliche eder dat meiste deil an eyn ghevellet, zho is de erwelynghe gheendet unde blivet stede. Thohant zulen zhe[a] comen tho deme convente unde saghen deme, dat zhe alle gheliche den broder, unde nømen eme by zyme namen, hebben erwelt tho eyneme meistere; thohant zulen de papen brodere hochtidelichen anheven Te deum laudamus unde zulen de clokken thozamene luden unde de broder, de an des meisters [stat][b] was, dhe zal den, de

a) *übergeschrieben* L. b) *fehlt* L.

Digitized by Google

6. In wilker wijs die core ghescien zole.

Dien comenduer voghet dat wale, dat hi ten eersten die nome op sine ziele, die hem die beste dunct ende die werdichste zi tenen meestere, daerna sal hi hor ighelic dat bevelen, so hi vastelics mach, dat elkerlic mit luttere herten zegghe, wien hi kieze tot enen meestere, ende also als hiervor ghesproken is, al zi ghelijc of dat meeste deel aen enen ghevelt, zo is die core gheent ende blijft stedich. Te hant so zolen zi toe den covente comen ende segghen den, dat si alle eendrechtelike den broeder, ende solen nomen broeder N., hebben ghecoren tot enen meestere; te hant zo solen die broeder papen hoechlike aenheven Te Deum laudamus ende solen die clocken tesamen luden ende die broeder, die aen des meesters stat was, die zal dien, die daer ghecoren is, vor dien altaer leyden ende zal hem daer voer alle den broederen dat ambocht der meesterscap mitten vingherline ende mitten inghesegele antworden ende bevelen ende sal hem des manen, dat hi also die berechtinghe des huses ende den ordene versie, dat hi sekerlike aen den ionxten oerdeel moghe vor Gode staen ende daer loen ontfaen na zinen werken. Hier na sal die meester cussen den priesterbroeder ende dien, dar hi dat vingherline ende dat inghesegel of ontfanghen hevet, end is oec die daer niet, die ghecoren tot enen meestere, so sal men doch openbaerlike zinen core dar condighen ende zal singhen Te Deum laudamus ende die clocken tesamen luden ende salne heten die ghecoerne ende sal doen die ander dinc, als hi coemt, als daer besceden is te voren.

6. In welcher wîse die erwelunge geschê.

Deme commendûre vûget daz wol, daz er zum èrsten den nenne ûffe sîne sèle, der in der beste dunke unde der wirdegeste sî zu eime meistere, dânâch sal er ir igelicheme daz bevelhen, sô er vesticlicheste mac, daz ir iegelicher mit lûterem hercen sage, wen er wele zu einen meistere, unde alsô hievor gesprochen ist, dâmite sô sî alle gliche oder daz mêrre teil an ein gevellet, sô ist die erwelunge verendet unde blîbet stete. Zu hant sulen sî zu deme convente kumen unde sagen deme, daz si alle glich den brûder N. haben erwelt zu eineme meistere unde sulen in nennen. Zu hant sulen die brûder pfaffen hochzitlichen anheben Te Deum laudamus unde sulen die glocken zusamene lûten unde der brûder, der an des meisteres stat was, der sal den, der dâ ist erwelt, vur den alter vûren unde sal ime dâ vor allen den brûderen daz ambeht der meisterschefte mit dem vingerlîne unde mit dem insigel antwerten unde bevelhen unde sal in des manen, daz er alsô der berihtunge des hûses unde dem ordene vor sî, daz er sicherlîche an dem iungesten urteile muge vor Gote stên unde lôn entphâhen nâch sînen werken; hie nâch sal der meister kussen den brûder prister unde den, von dem er daz vingerlîn unde daz insigel hat entphangen. Ist aber der dâ niht, der erwelet ist zu meistere, sô sal man doch offenlîche dâ sîne erwelunge kunden unde sal singen Te Deum laudamus unde die clocken lûten unde sal in nennen den erwelten unde sal tûn dî anderen ding, sô er kumet, als dâvor ist bescheiden.

---

dar is er[f. 84r]welt, vør dat altar vøren unde zal eme dar vør alle den broderen dat amth der meisterscaft mit deme vingherine unde mit dheme ynghezeghele antworden unde bevelen unde zal ene des manen, dat he also der berichtinghe des huses unde deme orden vøre zii, dat he zekerlike an deme iungesten ordele møghe vør Gode staen unde dar lohn untfaen na zynen werken. Hir na zal de meister kussen den broder preistere unde dhen, van dheme he dat vyngherin unde dat ynghezegel hevet untfanghen. Is over de dar nicht, de erwelt is tho meistere, zho zal men [f. 85r] doch openbarlike zyne erwelinghe kûnden unde zal zinghen Te Deum laudamus unde de klocken luden unde zal ene heten de erwelde unde zal eme doen de anderen dinch, wanne he kumt, alse dar vøre is bescheiden.

Digitized by Google

7. Quod magister et commendatores bonis consiliis libenter acquiescant.

Memorabile nobis exemplum traditur ab apostolis, qui cum vel episcopos ordinare vellent, ut Iacobum, vel ministros, ut VII dyaconos, vel questiones solvere vel ardua ecclesie tractare negocia, sicut in actibus eorum legitur, frequenter ad consilium convenerunt, licet plenaria Christi fungerentur auctoritate et erudicione spiritus sancti, ut minus mutuis consiliis indigerent. Ipse preterea Ihesus similiter in ewangelio plenus sapiencia et gracia dicitur et tamen audivisse doctores[1] et interrogasse requirendorumque consiliorum suis imitatoribus tradens formam. Decet igitur magistrum, qui vicem gerit Christi, nec non et preceptores sub eo constitutos inquirere consilia diligenter et bonis acquiescere pacienter, quia dicitur in proverbiis: salus, ubi multa consilia.[2] Moyses eciam propter habundanciam prudencie dux populi constitutus sibi multum imparis Getro consiliis legitur paruisse.[3]

1) *Luc. 2. 46.*
2) *Prov. 11. 14.*
3) *Exod. 18.*

7. Que li maistres et li comandeor doivent volentiers croire a bons consaus.[a]

Nous avons example des apostres, que, quant il voloient ordener evesque, si come saint Jaque, ou menistre, si come les VII diacre, pour soldre questions ou grant besoignes traitier de sainte yglize, il assembloient sovent a conseill, si come l'en dit en lor fait, ja soit ce qu'il eussent plainiere auctorité de Jhesu Crist et fussent si ensaignié dou saint esperit, qu'il n'eus[f. 97ᵃ]sent mestier d'avoir autrui conseill. Meesmes Jhesu Crist, qui plains estoit et de sens et de grace, come dit l'evangiles, ooit les maistres de la loy et si lor demandoit; en coi il dona forme a ceaus, qui l'ensiuroient de requerre conseill. Donc avenans chose est, que li maistres, qui est en leu de Jhesu Crist, et li comandor, qui sont establi dessous lui, deligement requierent conseill et croient paciement au bon, quar Salemons dit en proverbe: La est salus, ou a mout de conseaus. Moyses meismes, qui par abondance de sens, qu'il avoit, fu establis maistres dou pueple Deu, obei au conseill de Jetro son cousin, qui n'estoit pas son per.

a) *Nicht als Überschrift hervorgehoben R.*

7. Wo dhe meister unde dhe kummeldure zulen gudes rades volghen.

Wi han des lere unde ghebilde van dhen apostelen, dat dat heilzam zii, dat [men]ᵃ gherne raeth zuke unde ouch gherne gudes rades volge, also leset [men]ᵃ van en, zho wanne zhe van der biscope wyunghe eder van der dhenere amthe eder van der lesunghe der vraghe [f. 85ᵛ] eder van den hogesten gheschefeden der ecclesien wolden spreken unde raden, dat zhe danne plechlike zamenden sich tho rade, alleyne were dat doch, dat zhe vulle ghewalt hedden van unseme heren Jhesu Christo unde der lere des heylighen geistes, dar van zhe deste myn rades bedorften. Over dat lezet

a) *fehlt L.*

Digitized by Google

7. Hoe die meester ende oec die comenduer goeds rades volghen zolen.

Wi hebben des lere ende beelde van dien apostelen, dat dat heilsam is, dat men gerne raet sueet ende oec gerne goeds raeds volghet, also leset men van hem, zo wanneer zi van der biscope wijnghen of van der dienere ambochte of van eenre questien te solvierne of van hoghen scefden der ecclesien wouden spreken ende raden, dat si hem plechlike zamenden te rade, alen were dat doch, dat zi vollen ghewout hadden van onsen here Jhesu Christo ende oec die lere des heilighen geists, daer si te min raeds omme bedorften. Boven dat leset men in den ewangelio van onsen here Jhesu Christo, die vol was der wijshede ende der ghenaden, dat hi die lerere horde ende vraghede ende sine navolgheren daermede lere ende beelde gegheven hevet, dat zi oec goede leringhe gherne horen ende raet zoeken ende oec volghen. Daeromme ghetemet wale den meester, die de stat helt onse here Jhesu Christo, ende oec den comenduren, die onder hem zijn, dat si gerne ende vlitelike raet zoeken ende goeds raeds gheduldichlike volghen, want men leset in den bisproken: daer is heil, daer vele raeds is. Men leset oec van Moyse, die van volre wijshede was een ledere ghesat des voles, dat hi doch volghede Jetros raeds, die hem onghelijc was aen wijsheden.

7. Wie der meister unde der commendûr sulen gûtes râtes volgen.

Wir hân des lêre unde bilde von den apostelen, daz daz heilsam ist, daz man gerne rât sûchet unde ouch gerne gûtes râtes volget, alsô liuset man von in, swanne sie von der bischoffe wihe oder von der dinere ambehten oder von der lôsunge der vrâge oder von den hôhen gescheffeden der ecclesien wolden sprechen oder râten, daz sî danne phlegelîche sich samneten zu râte, alleine wêre daz doch, daz sî vollen gewalt heten von unserem hêrren Jhêsu Christo unde die lêre des heiligen geistes, dâvon sî deste minner râtes bedorften. Uber daz liset man in dem ewangelio von unserem hêrren Jhêsu Christo, der dâ was voll wîsheite unde gnâden, daz er die lêrere hôrte unde vrâgete unde sinen nâchvolgeren dâmite lêre unde bilde hat gegeben, daz sî gerne gûte lêre hôren unde rât sûchen unde des volgen. Darumme gezimt ez wol dem meistere, der dâ die stat heldet unsers hêrren Jhêsu Christi, unde ouch den commendûren, die under ime sint, daz sî gerne unde vlîzecliche rât sûchen unde gûtes râtes geduldecliche volgen, wende man liset in den bîspruchen: dâ ist heil, dâ vil râtes ist. Man liset ouch von Moysese, der dâ was von vollen der wîsheite ein leitere gesetzet des volkes, daz der doch volgete Jetro râtes, der im unglîch was an wîsheite.

7*. Diz ist, wie die commendûre unde die ambehtlûte iêrliche ir ambet in dem grôzen capitele sulen ûfgeben.

Wir setzen ouch, daz alle di ambehtlûde, dî mit dem grôzen capitele gesetzet werden, daz die iêrgelîche ir ambeht ûfgeben in deme

---

men yn dheme ewangelio van unsem heren Jhesu Christo, dhe dar was vul der wisheit unde der gnaden, dat he lere horde unde vraghede unde zyne navolgeren darmede hevet lere unde bilde ghegheven, dat zhe gherne güde lere horen unde raat zûken unde ouch des vol[f. 86']ghen. Darumme ghethemet dat wol dheme meistere, de dar dhe stat heldet unses heren Jhesu Christi unde dhe kümmeldüre, dhe under eme zynt, dat zhe gherne gudes rades volghen unde vlitlike rath zuken unde dûldechlike volgen, wante men lezet yn den bysproken: dar is heil, dar vele rades is. Man lezet ouch van Moyses, dhe dar was van vüller wisheite eyn leydere des volkes ghezath, dat he doch volgede Jetro rades, de eme unghelich was an wisheyde.

Digitized by Google

8. Qui officiati cum capitulo constituantur presente magistro.

Magister simul et conventus constituent seu mutabunt preceptorem magnum, marschalcum, hospitalarium, traperarium, thesaurarium, castellanum de Monte forti[1], alia negocia vel officia disponet vel ordinabit habito consilio fratrum discretorum. Preceptores eciam provinciales Armenie, Achaie, Sicilie, Apulie, Theutonie, Austrie, Prusie, Livonie, Hispanie constituendi seu destituendi sunt a magistro cum consensu capituli principalis.[2]

8. Des officiaus, qui doivent estre establi en chapitre en la presence dou maistre.

Li maistres et li covens ensemble [f. 98r] establiront ou mueront le grant comandor, le mareschal, l'ospitelier, le tresorier, le drapier, le chastelain de Monfort, les autres besoignes et les autre offices ordenera il par le conseil des sages freres. Li comandor provincial d'Ermenie, d'Aquaye, de Sezile, de Puille, de Tiesche Terre, de Austre, de Prucie, de Lyvonie, d'Espaigne seront establi ou osté dou maistre par le consentement dou chapitre principal.

9. De custodia thesauri.

Si quando pecunia digna maiori custodia fuerit in thesauro, debet muniri tribus clavibus et clausuris, quarum una erit in potestate magistri,[3] secunda preceptoris, tercia thesaurarii.

9. De la garde dou tresor.

S'il a aucune fois grant avoir ou tresor, li tresors doit estre garnis de III cles, des quex l'une sera au pooir dou maistre, la seconde dou comandor, la tierce dou tresorier, que nus

1) *Starkenberg (jetzt Kala'at Karn) lag an der Nordgrenze des Gebietes von Accon und war von 1229 bis 1271 im Besitze des Deutschen Ordens. Prutz, Die Besitzungen des Deutschen Ordens im heiligen Lande. Leipzig 1877. S. 42—47.*

2) *Ähnlich Templerregel c. 87 Curzon p. 80.*

3) *Im Templerorden hatte der Meister keinen Schlüssel zum Schatz, c. 81 p. 77.*

---

8. Welche amthlude men mit dheme capittele zule zetten.

Dhe meister unde dat convent [f. 86r] mit eynander zulen zetten dhen grothen kummeldure unde den marscalc unde den spitlere unde den trapper unde den trizeler unde den[a] castelan van Starkenberch, dhe anderen ghescheffede unde de anderen amthe mach he berichten unde ordenen mit dheme rade der bescheidensten brodere. Over dat de lantkummeldure van Ermenie, van Rümenie,

a übergeschrieben l.

Digitized by Google

capitele. Daz selbe sulen ouch tûn die, die von minneren ambehten sint, nâch dem capitele vur dem meistere unde vor den brûderen, dî er darzu nemen wil, oder vor deme, der dâ ist der oberste. Ouch sulen dî landescommendûre iêrgeliches grôzen capitel zu einem mâle imme iâre halden unde von ir undertânen ûfnemen ir ambeht in dem selben capitele, alsô daz ein iglich ambehtman mit schrifte ûfgebe, wie er daz hûs habe entphangen unde wie er lâze ez an gelde unde an schulde.[1]

8. Wilke ambochtslude men mitten groten capetel zetten zole.

Die meester end dat covent tezamene zolen zetten end ontsetten den groten comenduer ende den marscalc ende den spetelere ende dien drapier ende den tresier end den landcomenduer van Ermenien end van Pulle end van Duutschen lande ende van Prusen end van Lijflande. Die zal de meester mettes capeteles wille zetten ende ontsetten, die ander ambocht end die ander ghescefte mach hi berichten end ordenieren mitten rade der besceidenster broedere.

8. Welche ambehtlûte man mit dem capitele sule setzen.

Der meister unde der convent mit einander sulen setzen unde entsetzen den grôzen commendûr unde den marschalc unde den spitêlere unde den trapîr unde den trisêrere unde den castelân von Starkenberch, die anderen gescheffede unde die anderen ambeht mac er berihten unde ordenen mit dem rûte der bescheiden brûdere. Uber daz die landescommendûre von Ermenie, von Rûmenie, von Sicilie, von Pulle, von Dûschen landen, von Ôsterrîche, von Prûzen, von Niflant unde von Hyspanie, die sal der meister mit dem willen des capiteles setzen unde entsetzen.

9. Van den tresoers huden.

So wanneer alsoghedaen scat in den tresor is, dat men daertoe bedarf grote hoede, so sal men den zelven scat bewaren met drien sloten, derre sal een zijn in des meesters ghewout, dander in des groten comenduers ghewout, terde in des treseries ghewout, dat hore geen dertuue

9. Von des trisores hûte.

Swanne sôgetân schaz in dem trisore ist, daz man bedarf deste grôzer hûte, sô sal man denselben schaz bewaren mit drîn slozzen unde mit drîn sluzzelen, der sol einer sîn in des meisteres gewalt, der ander in des grôzen commendûres gewalt, der dritte in des trisêreres gewalt,

1) *Dieses Capitel steht nur in den deutschen Handschriften* b 1. d 2. 3. 4. k 1. 2. sa 1. sb 1. w 1. 2. *Es entspricht den oben Gesetze II mitgetheilten §§ a und b und unten Gewohnheiten c. 18.*

---

van Silicien (!), van Pullen, van Dûschen landen, van Osterrike, van Prûtzen, van Liflant unde van Yspanien, de zal de meister mit deme willen des capittels zetten unde untzetten.

9. [f. 87c] Van des trysores hûte.

So wanne alsoghedan schat yn deme trisore is, dat men bedarf deste grøtere hute, so zal men den zelven scat bewaren mit dren sloten unde mit dren slotelen, der zal eyn ziin yn des meisters ghewalt, de andere yn des groten kummeldures ghewalt, de derde yn des trezeleres ghewalt, dat erre

Digitized by Google

ut nulli eorum pateat accessus singularis, nec oportet omnes fratres scire copiam vel inopiam thesauri, nisi quando magistro eiusque consilio congruum visum fuerit, poterit significare preceptori, marschalco, hospitalario, traperario, fratri sacerdoti, vicepreceptori vel alteri fratri non militi, fratribusque, quos ad hoc elegerit, qui cognita facultate domus, si quandoque de aliqua disposicione utili mota fuerit questio, sciant consilium maturius adhibere. Ceteris autem fratribus non licebit ulterius revelari, ne forte copia cognita ledat eorum temperanciam vel inopia gravis fortitudinem debilitet animorum.

d'eaus trois n'i puisse entrer par soi. Nil ne covient pas, que tuit li freres sachent l'abundance ou la souffrance [f. 98ᵛ] dou tresor, fors qant il semblera bon au maistre et a son conseill, que il le puist senefier au comandor et au mareschal et a l'ospitalier et au drapier et au frere prevoire et a celui, qui est en leu dou comandor, ou a autre frere, neis qui ne sera pas chevaliers, et a tous les freres, qui bon li semblera, qui doient conoistre le pooir de la maison, que se aucune question estoit meue d'aucun ordenement de la maison, qu'il seussent doner plus meur conseill. Il ne lor loiroit pas a reveler as autres freres outre. Car par aventure, s'il conoissoient l'abondance, lor atemprance en seroit bleciee, et s'il savoient la souffraite, lor force en seroit afebloie.

10. Quid magister alicui dare possit vel mutuare.

Magister libere dare vel mutuare potest alicui amico domus centum bisancios vel alias res estimacionis similis et valoris. Si quingentos alicui dare decreverit, consilium decem fratrum discretorum adhibebit: si ultra, consensus erit tocius capituli requirendus.[1]

10. Quex choses li maistres puet doner a autrui ou prester.

Li maistres peut doner franchement [f. 99ʳ] ou prester C bezans a aucun ami de l'ordre ou prester autres[a] choses de ceste meismes valor. S'il en voet doner V cens, si en doit prendre conseill a X freres discrés.

11. De bestiis et familia magistri.

Magister debet habere unum dextrarium tres alias equitaturas, insuper tempore guerre palefridum vel turcomannum, sacerdotem et scolarem cum tribus bestiis, scriptorem sarracenicum, turcopulum pro scuto et lancea ducendis, alium

11. Li maistres doit avoir un destrier et III autres chevaucheures et en tens de guerre palefroi ou turqueman, prevoire et clerc o[b] III chevaucheures, escrivain sarazinois, turcople pour son escu et pour sa lance, autre turcople

1) *Templerregel c. 82 S. 77. 78.*

a) autre B. b) on B.

nyn darthо en møghe comen zunderliche, dat en zulen ouch alle de brodere nicht weten den vûllen noch den ghebreken des trisores, dhan als eth deme meistere unde zyneme radhe ghevelle[f. 87ᵛ]clich dünket, so mach he dat kunden deme groten kummeldüre unde deme marscalke unde deme spitelere unde deme trappere unde eyneme broder preistere unde deme cleynen kummeldüre unde eyneme anderen brodere, der nicht eyn ritter en zii, unde welche brodere he dartho nemen wil, darumme alse zhe weten de stade des huses, dat zhe deste bath tho den ghesceffeden unde tho der berichtunghe des huses na der gheleghenicheit kunnen raden. Vørbat en zal men dit nicht den anderen broderen zaghen, wante lichte ofte zhe wisten den vullen, dat [f. 88ʳ] zhe sich nicht lichtsame en letzen ghenoghen eder van den ghebreken er ghemute besweret wurde.

Digitized by Google

en moge comen sonderlike. Ende dorven oec alle die broeder niet weten die volheit ende den ghebreke des tresors, dan alst den meestere ende zinen rade orbaerlic dunct, zo mach hijt condegen den groten comendur ende den marscalke ende den spetelier ende enen preester broeder ende den clenen comendur ende enen andren broeder, die niet ridder en zi, ende wilken andren broeder hi daertoe nemen wil, daerom al zi weten die stede des huses, dat si deste bat toe den ghescefden en toe den berichtinghen des huses na der gheleghenhede cunnen gheraden. Voertmeer en sal men dat den andren broeder niet segghen, want lichte of si wisten die volheit, dat zi hem niet lichteliken en lieten ghenoeghen of van dien ghebreke, dat hoer ghemoede niet besvert en werde.

daz ir dekeiner darzu muge sunderliche kumen. Ez ensulen ouch alle die brûdere niht wizzen den vollen oder den gebrechen des trisores, danne sô ez den meister unde sînen rât gevellich dunket, sô mac er daz kunden dem grôzen commendûre unde dem marschalke unde dem spitâlere unde dem trapire unde einem brûder pristere unde dem cleinen commendûre unde einem anderen brûdere, der niht ritter sî, unde swelhe andere brûdere er darzu nemen wil, darumme sô si wizzen die state des hûses, daz sie deste baz zu den gescheffeden unde der berihtunge des hûses nâch der gelegenheit kunnen gerâten. Vurbaz den anderen brûderen sal man niht sagen, wanne lihte, ob si westen den vollen, daz sie in niht lihtsame liezen genûgen oder von dem gebrechen ir gemûte beswêret wurde.

10. Van lenen ende van ghevene des meesters van des huses goede.

Die meester mach vrilike enwech geven of lenen sulken des ordens vreende C bisanten of ander dinc, die also duer zijn, wil hi oec V^{C} enwech geven, dat sal hi doen mit X bescheidenre broeder rade. Boven der en zal hi niet wech geven zonder des capetels wille.

10. Von lîhene unde von gebene des meisters des hûses gûtes.

Der meister mac vriliche geben oder lihen etewem des hûses vrûnde hundert bisande oder ander dinc, die alsô tûre sint, wil er aber vunfhundert hine geben, daz sal er tùn mit zehen bescheidener brûdere râte, uber vunfhundert sol er nicht hine geben âne des capiteles willen.

11. Van des meesters beesten ende zijns ghesins.

Die meester zal hebben een ors ende III beesten, boven dat, als men oerloghe hevet, zo sal hi hebben een teldenpert of eene henxt, enen preester ende enen scolaer mit III beesten, enen heydenschen scriver, enen turcoppel, die zinen scilt ende zijn speer vore, enen andren

11. Von des meisters bestien unde sinem gesinde.

Der meister sol haben ein ros unde dri bestien, uber daz sô man urlouge hat, sô sal er hân ein celdende pfert oder einen thurkeman, einen prister unde einen schulere mit drin bestien, einen heidenisschen schribere, einen turkopel, der sinen schilt unde sîn sper vûre,

---

10. Van lene unde ghevene der meister des huses gudes.

Dhe meister mach vrilichen gheven eder lenen ettesweme des huses vrende hundert byzanten eder andere dinch, de also dure zynt, wil he over vifhundert hene gheven, dat zal he dhoen mit theyn besceidener brodere rade unde over vifhundert en zal he nicht hene gheven ane des capittels willen.

11. Van des meisters bestien unde ziime ghesynne.

Dhe meister zal hebben eyn [f. 88^{r}] ros unde dre bestien over dat, alse men orloghe hat, zho zal he hebben eyn telden phert eder eynen turkeman, eynen preister unde eynen scôlere mit dren bestien, eynen heydenschen schrivere, eynen turcopel, de zinen schilt unde ziin spere vore, eynen

Digitized by Google

turcopulum pro nuncio, tercium turcopulum pro camerario. Quando moratur in campis vel castris, potest habere quartum et unum cocum, singulos cum singulis bestiis. Et pro necessitate longioris itineris potest accipere duos summarios, cum redierit restituendos, duos eciam fratres milites habebit comites, unum fratrem sariandum dispensatorem, duos, quando moratur in castris, duos eciam servos pedites legaciones et litteras gestaturos.[1]

por son message, le tiers turcople pour chambrier. Quant il demorera as chans ou en herberges, il puet avoir le quart et un keu, chascuns o cengle beste. Et pora penre II somiers pour[a] necessité de longue voie, qu'il doit rendre, quant il revient; il doit avoir II freres chevaliers et un frere sergent despensier et II, quant il sera en herberge, et II sergens a pié messagiers.

12. Quod magistro non liceat transfretare.

Ex sacre constitucionis iusticia nullus magister de cetero transfretabit, nisi summa necessitas urgeat et capituli suadeat universitas, nec ipse magister aliquid faciet vel tractabit, per quod transfretandi sibi causam preparet vel procuret. Si vero, quod absit, ipsum transfretare

12. [f. 99ᵛ] Coment il ne loit pas passer la mer au maistre. Dou droit dou saint.

Nus maistres des or en avant ne passera la mer, se soveraine necessités ne le contraint et l'universités de tout le chapistre l'en amonest. Ne li maistres ne doit faire chose ne traitier, par coi il s'aparot ou procurt cause de trespasser. Et s'il avenoit, dont Dieus le deffende,

1) *TR. c. 77—79 p. 75—77.*

a) par in pour *corrigiert* R.

anderen turcopel, den he zende, den derden tho eyneme kemerere, unde alse men tho velde lit eder veret mit den wapenen, den veerden turcopel. He zal ouch hebben eynen koc, düsser yuweliker zal hebben eyne besten, unde alse he des bedarf dürch notdroft langhes we[f. 89ᵛ]ghes, so mach he nemen twe zemere, de zal men weder gheven, alse he weder kømet, unde twene ritterbrodere tho ghezellen unde eynen sariant broder tho eyme scheffere, unde so men uthlighet, twene, over dat mach he twene louffende knechte hebben tho draghene bodeschaft unde breve.

Digitized by Google

turcoppel, dien hi zende, den derden tenen camerere, ende als men te velde licht of veert mitten wapen, zo sal hi hebben den vierden turcoppel, hi zal oec hebben enen koc, derre ighelijc zal hebben ene beest, ende als hi des bedarf doer noetdorfte lans weghes, zo mach hi nemen II zoemere, die zal men weder gheven, als hi weder comt. Hi zal hebben II ridderbroedere te ghesellen ende enen sargantbroeder tenen scaffeneer, ende als men licht te velde, II. Boven dat mach hi twe lopende knechte hebben te draghen boetscapen ende brieve.

einen andern turkopel, den er sende, den dritten zu eime kemerere, unde sô man zu velde liet oder vert mit den wâpenen, den vierden turkopel. Er sal ouch hân einen koch, dirre igelich sal haben eine bestien, unde sô er des bedarf durch nôtdurft langes weges, sô mac er nemen zwêne soumere, die sal man wider geben, sô er wider kumet, zwêne ritterbrûdere zu gesellen unde einen sariantbrûder zu eime scheffere, unde sô man ûze leget, zwêne. Uber daz mac er zwêne loufende knehte hân zu tragene botteschaft unde brieve.

12. Woe die meester zonder des capetels raed ende zonder noet niet en sal varen van dien hilighen lande.

Van den rechte der hiligher ghesette, so en zal negeen meester des oerdens voertmeer mit worden noch mit werken dat beiaghen noch verwerven, dat hi over meer iet vare van den heilighen lande, ten zi dan datte lande te Duutschen lande ofte Prusen ofte Lijflande zijns bedorven, dat zolen zi enbieden den capitel van over meer, ane des wilcore dat steet, of hi den meester wille laten varen of niet. Wert oec die capetel des te rade, dat hi den meester wil laten varen van den heilighen lande, zo zal hi hem ene sekeren tijt besceiden, dar binnen hi moghe comen, ende versumet hi den tijt, des God niet en wille, zo is zijn meesterscap ledich ende zo en zal hem voertmeer negeen broeder ghehorsam zijn, zonder men zal na der ghewoentheit enen andren meester kiesen.[1] Ist oec, des God niet en wille,

1) *Vgl. unten die „Gesetze über Meer“ III c. 1.*

12. Wie der meister âne des capiteles râte unde âne nôt niht sule varen von dem heiligen lande.

Von dem rehte der heilsamen gesezzede, sô ensol dikein meister vurbaz uber mer varen, ez ensi danne, daz er ez durch gròze nôt tù unde daz ez der capitel râte. Der meister sal ouch selbe der dinge niht tùn oder werben, dâmite er uber mer kume.* Ist aber, daz Got

*) *In w 5 lautet von etwas jüngerer Hand auf Rasur der Anfang dieses Capitels folgendermassen:* Von dem rechte der heilsamen gesezzede so wellen wir òch, daz enhein meister des ordes(?) furbaz mè weder mit worten noch mit werken daz beiage noch erwerbe, daz er uber mer var von dem heiligen lande, ez ensi danne, daz diu lant ze Tiuschen landen, ze Prûzen unde Niflande sin bedurfen, daz sulen sî enbiten dem capitel. an des willekur stât, weder sin den meister wellen lâzen varn oder niht. Wirt aber der capitel des ze râte, daz er den meister wil lâ[zen] varn von dem heiligen lande, sô sol er im eine gewisse zit bescheiden, in der er herwider kome, unde versûmet er dî zit, des Got niht welle, sô ist sîn meisterschaft ledich unde sol im furbaz kein brûder gehôrsan sîn, sunder man sol nâch des ordens gewonheit ein andern meister kiesen. Dise gesezzede ze behaltenne vestekliche sol ein iegelich meister swern ûf dem heiligen ewangelio, sô man im daz vingerlîn unde daz insigel bevillet unde daz amt der meisterschefte. *Vgl. unten „Gesetze über Meer“ III c. 1.*

12. Wo dhe meister ane des capittels raat unde ane noth nicht en sule varen van deme heylighen lande.

Van deme rechte der heilzamen ghezetzede zo en zal nyn meister vorbat over mere varen, eth en zii danne, dat he dat dorch grote [f. 89v] noth dho unde dat eth dat capittel rade. De meister en zal ouch zelven der dynghe nich dhon eder werven, darmede he over kome; is over, dat Got

Digitized by Google

contigerit, nulli fratrum sine consensu tocius capituli vicem suam committere poterit vel debebit. Absente magistro licebit conventui fratrem, qui vicem magistri gerit, mutare, si poposcerit eiusdem utilitas et haberi poterit alius magis ydoneus excellenter.[1]

qu'il passast la mer, il ne pora establir frere en leu de lui, se se n'est par le conseil de tout le chapitre, et qant li maistre s'en sera alés, li covens pora muer le frere, qui sera en leu dou maistre, s'il lor semble proufis, et poront plus covenablement establir.

13. Quod fratres non permittantur evagari.

Nulli fratri trans mare mittendo quacunque causa senectutis vel egritudinis dabit magister litteras, per quas eidem dari vagandi licencia videatur, sed directe scribatur alicui de balivis in locis congruentibus infirmanti, ut talem fratrem suscipiat pro necessitatis sue qualitate commode pertractandum.[2]

13. Que l'en ne laisse pas les freres corre aval le pais.

Li maistres ne doit doner letres a nul frere de passer outre

(Lücke von ca. acht Blättern in Ñ*)*

14. De preceptorum viciosorum deposicione.

Si magister ad tales provinciales venerit, qui a capitulo principali constitui consueverunt, et invenerit aliquos eorum tam viciosos et infames, ut neque infamia tegi nec vicium valeat excusari nec debeat tollerari, de consilio fratrum, quos tunc habere poterit, talem destituet, vicem propriam committens alteri, donec in proximo vel sequenti passagio capitulo transmarino significet et eundem vel alium constitui

1) *TR. c. 92 p. 82.*
2) *TR. c. 93 p. 83.*

---

nicht en wille, dat eme over mere gheschicht tho varene, zo en zal he nynen broder an zyner stat lathen dan mit des capittels rade. Deme capittele is ouch dat møghelich tho wandelne den, de an des meisters stat is verlaten, ofte eth nutte is unde ofte men eth wol mach ghebetheren.

13. Wo de brodere nicht en sulen varen na eren vrien willen, de men over mere sendet.

De meister en zal nynen broder, den [f. 90′] man dorch alder eder doroh sûke willen over mere zenden, des an zyneme breve nicht orlouf gheven, dat he na zyner lust møghe varen hen unde her, war he wille. Doch mach men eynen sulchen broder tho eyme kümmeldure zenden, dar men

Digitized by Google

dat hem over meer gheboert te varen, zone sal hi neghenen broeder aen sijnre stat laten, dan mittes capetels rade. Den capetel is oec moghelic te wandelne dien, die aen des meesters stat is ghelaten, oftet nut is ende oft ment wel ghebetren mach.

13. Woe die broedere niet en zolen varen in horen vrien wille, die men over meer zent.

Die meester en sal neghenen broeder, dien men doer oudere of dor zuucte wille over meer zenden, ane zinen brieven des orlof gheven, dat hi na ziere lost moghe varen henne ende here, zo waer hi wille, doch mach men enen zieken broeder teenre balien of tenen comenduer zenden, daer men weent, dat recht come den zieken broedere, ende scrive den comenduer, dat hi des broeders minnentlike pleghe, als recht come ziere ziecheit.

14. Van der verwandelinghen der comenduer, of zi boetwerdich zijn.

Ist datte meester toe den lantcomenduer comt, die men metten capetel pleghet te settene, ende vint zulken also boes woerts ende zo boetwerdich, dat onlidelic is ende zonder loghene, den zelven mach hi mitter broeder rade, de hi dan hebben mach, ofzetten ende enen andren aen zijnre stat dar laten, ont dat hi den capetel over meer ane der neester of aen der ander scepingen daer ombiede ende rade, dat men den zelven, die daer ane des

niht enwolle, daz ime uber mer geschêt zu varene, sô ensal er dekeinen brûder an siner stat làzen, danne mit des capiteles râte. Deme capitele ist ouch mugelich zu wandelne den, der an des meisteres stat ist verlàzen, ob ez nutze ist unde ob man ez mac wol gebezzeren.[1]

13. Wie die brûdere niht sulen varen nâch ir vrihen willen, dî man uber mer sendet.

Der meister sal dikeinen brûder, den man durch alder oder durch sûche willen uber mer sendet, des an sînem brieve urlop geben, daz er mit sime geluste muge varen hine unde her, swâ er wolle, doch mac er ein sulchen brûder zu eime commendûre senden, dâ man wenet, daz ez rehte kume den sichen, unde schribe deme, daz er des brûderes minnecliche pflege, als ez rehte kume siner sûche.

14. Von der verwandelunge der commendûre, ob si sin bûzewirdec.

Ist daz der meister zu den landescommendûren kumet, die man mit dem capitele pfliget zu setzene, unde vindet ettelichen sô bôses wortes unde sô bûzwirdich, daz daz unlidelich ist unde âne lugen, denselben mac er mit der brûdere râte, dî er danne haben mac, abesetzen unde ein anderen wider setzen an siner stat, biz daz er dem capitele uber mer an der nêhesten oder der anderen schiffunge daz enbiete unde râte, daz man denselben, der dâ an

1) *In* b 2, d 5 *und* w 6 *folgt hier ein Capitelsbeschluss, der eine etwas längere Fassung der Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe c. 1 enthält und bei diesen mitgetheilt wird.*

---

wenet, dat eth rechte kome dem zeken, unde scribe deme, dat he des broders mynnencliche pleghe, als eth rechte kome zyner zûche.

14. Van der wandelunge der kümmeldüre, ofte ziin botewerdich.

Is dat de meister tho den landeskummeldüren komet, de men mit deme capittele [f. 90ᵛ] pleghet tho zettene, unde vyndet he etlichen zho boses wordes unde zo bothewerdich, dat eth unlichlich is unde ane loghene, den zelven mach he mit der brodere rade, de he danne hebben mach, afzetten unde eynen anderen an zyner stat laten, beth dat he deme capittele over mere an der neghesten eder an der anderen schiffunghe dat enbeide unde rade, dat men den zelven, de dar an

Digitized by Google

consulat in officio memorato. Si vero duo passagia preterirent, antequam magister voluntatem suam scriberet capitulo prelibato, posset idem capitulum loco depositi alium constituere preceptorem: aliter non debet magister huiusmodi provinciales destituere preceptores.

15. Quod non liceat magistro aliquem constituere vice sua super preceptores.

Quamdiu sepedicti provinciales in officiis tollerantur, non debet magister vicemagistros constituere super ipsos. Constat enim exinde distracciones rerum, multiplicaciones sumptuum, materiam discordie generari. Igitur magister non debet sine consilio fratrum, qui magnis presunt officiis, et aliorum discretorum de finibus terre sancte mittere fratres, quos pro maturitate prudencie constat in dictis partibus existere fructuosos.

16. Unde sumptus magistri sumantur.

Sumptus magistri non debent a balivis expeti, sed a solo thezaurario sufficienter exhiberi. Si vero pecunia de thesauro recepta deficeret nec thesaurarius presens esset, magister mandare deberet vel a balivis vel ab aliis quibuscunque mutuo sumerentur expensarum stipendia per thesaurarium, protinus cum perciperet, persolvenda.

17. Quomodo commendaciones et elemosine thesaurario assignentur.

Si contigerit aliquas commendaciones pauperum vel elemosinas magistro presentari, iube-

---

ienes stat gheláten is eder eynen anderen dar tho eyme kummeldure sette. Is aver, dat de meister zynen willen bynnen der thit thweer[a] schiffunghen deme capittele nicht en[f. 91']budet, so mach dat capittel eynen anderen dar setten tho eyme lantkummeldüre. Anders en zal de meister aldusghedane landeskummeldure nicht entsetten.

16.[b] Wo men des meisters kost nemen sule van deme treselere.

Des meisters kost, de en zal men nicht eischen van den balyen, zunder van deme treselere,

a) tho veer L. b) *Cap. 15 fehlt* L.

Digitized by Google

stat ghelaten was of enen anderen daer toe commenduer zette. Ist oec, datte meester zinen wille binnen der tijt twere scepinghen den capetele niet ontbiet, zo mach die capetel enen ändren dar zetten tenen landcomenduer; anders en zal die meester duschedane lantcomenduer niet ontsetten.

15. Woe die meester nieman an ziere stat zal setten over die lantcomenduer.

Die wile, dat men die vorghenoemde lantcommendur aen hore ambochte liet, zo zal die meester aen ziere stat nieman boven hem zetten, want dat is te wetene, dat daer of dat goed wert ghemindert ende die cost ghemeret ende oec twienghen wast. Boven dat en zal die meester zonder ract der broedere, die der groeter ambocht pleghen, ende oec der ander bescedenre broedere van den hilighen lande over meer niet zenden die broeder, die men weet, dat zi mit hore wijshede ende mit horen rade den hilighen lande nutte zijn.

16. Woe men des meesters cost van den tresoer nemen zole.

Dies meesters cost, die en zal men niet eischen van dien balgien, zonder van den treserire, die den cost gheven zal, dats hem ghenoeghe. Were oec, dat den meestere der cost ghebreke, datte treserier niet ieghenwordijch en were, zo zoude hi die cost van dien balgien of van imant anders heiten borghen, ont datte treserier die scout verneme, die sal se gelden.

17. Woe men goet ende aelmoesen den treseriere antwoerden zole.

Est datten meestere aelmoesen of goeds ghegheven wort te houdene, dat zal hi den treserier

ienes stat verlâzen was, oder einen anderen dar zu commendûre setze. Ist aber, daz der meister sînen willen innewendic der cît zweier schiffunge deme capitel niht enbutet, so mac der capitel ein anderen dar setzen zu eime landescommendûre. Anders sal der meister susgetâne landescommendûre niht entsetzen.

15. Wie der meister an sîner stat niemannen sule uber die landescommendûre setzen.

Alle die wile man die vorgenanten landescommendûre an ir ambehten lîdet, so ensal der meister an sîne stat niemannen uber sî setzen, unde daz ist gewizzen, daz dâvone das gût wirt geminneret unde die cost gemêret unde missehellunge wehset. Uber das ensal der meister âne rât der brûdere, die der grôzen ambeht pflegent, unde ouch der anderen bescheiden brûdere von dem heiligen lande uber mer die brûdere niht senden, die man weiz, daz sie mit ir wisheite unde râte nutze sint deme lande.

16. Wie man des meisteres cost nemen sule.

Des meisteres kost, die sal man niht eischen von den balîen, sunder von dem trisêrere, der sal die geben, daz ir genûge. Wêre aber, daz dem meistere der kost gebreche, daz der trisêrere engegenwertich niht enwêre, sô solde er die von den balîen oder von etteweme anders heizen borgen, bis daz der trisêrere verneme die schult, der sal sie gelden.

17. Wie man commendisse unde almûsen antwirten sule dem trisêrere.

Ist daz deme meistere almûsen gegeben wirt oder gût zu haldene, daz sal er deme trisêrere

---

der de cost gheven zal, dat er ghenughe. Were aver dat deme meistere der cost enbreke, dar de treselere keghenwordich nicht en were, so solde he van den balyen eder van ettesweme anders heitzen borghen, [f. 91ᵛ] beth dat de treserere vorneme de schult, de zal zhe ghelden.

17. Wo men de commendisse unde almusen antworden sule deme treserere.

Is dat deme meistere almusen ghegheven werden eder gut tho beholdene, dat sal he deme

Digitized by Google

bit eas in thesauro mitti et cum superscripcione apposita conservari.[1] Non debent commendatores multo minus inferiores fideiubere seque vel pollicitacionibus seu litteris aliisve fideiussoriis caucionibus obligare. Item non debet magister nec aliquis ex parte ipsius commendator vel simplex frater vendere possessiones domus sine consensu capituli principalis.[2]

18. De generalis capituli celebracione.

Singulis annis in exaltacione sancte crucis celebrabitur capitulum generale, ad quod convocabuntur commendatores Armenie, Cypri[3] et alii, quos magister viderit convocandos.

1) *TR. c. 83 p. 78.* 2) *ib. c. 85 p. 79.*

3) *Bereits in einer Urkunde vom März 1201 werden Besitzungen, die dem „hospitali Alamannorum" vom König Almarich II. von Cypern geschenkt waren, erwähnt, Cartulaire de l'église du St. Sépulcre 1849 p. 316 n. 177.*

---

treserere heten gheven, de dat entfaen sal mit scrifte unde beholdent. De kummeldure noch de anderen brodere en sulen nicht burghe werden unde en sulen sich nicht mit gheløvede noch mit breven vør nymanne vorbinden. Eth en sal ouch de meister noch nyn man van zynent halven noch nyn kummeldure noch [f. 92r] nyn lyder broder des huses eyghen vorkopen ane des oversten capittels willen.

18. Welche thit men dat grote capittel sule holden.

To des heylighen cruces misse na deme Öweste so sal men iarlikes grot capittel holden. Dartho sal men bezamenen de kummeldure van Ermenye und van Kypre und de anderen, de dhe meister

Digitized by Google

heiten gheven, diet ontfaen zal mit scrifte ende behouden. De commendur noch die ander broedere en zolen niet borghe werden noch en zolen hem niet mit gheloeften noch mit brieven voer niemanne verbinden. Ten zal oec die meester noch nieman van zinent halven noch negeen comenduer noch negeen ander broeder des huus eghen vercopen, zonder des oversten capetels wille.

heizen geben, daz er entphâhen sule mit schrifte unde behalten. Die commendûre noch die anderen brûdere sulen niht burge werden unde sulen sich niht mit gelubeden unde mit brîven niemanne verbinden. Ez ensal ouch der meister noch niman von sinenthalben noch dikein commendûr noch diekein einlizer brûder des hûses eigen verkoufen âne des obersten capiteles willen.

18. Wilke tijt dat men groet capetel houden zole.

Toe des heilighen cruces misse na den Oeste zo sal men iaerlics groet capitel houden, daertoe zal men besamenen die commendur van Ermenien ende van Cypre ende andre, die de meester wert te rade, ende als men hout groet capetel, zo sellen alle die ambochtslude, die men zet mitten groten capetel, hoer ambocht opgheven in den capetele. Dat zelve zolen oec doen die broedere van den minren ambochten na den capetele vor den meestere ende voer den broederen, di hi daertoe nemen wil, of voer dien, die daer overste is. Oec zolen die lantcomenduer van Diitschen lande ende van Prusen ende van Lijflant ende van Oesterike ende van Ermenien ende van Cecilien ende van Pullen ende Romenien iaerlics tenen male groet capetel houden ende van horen onderdanen hoer ambocht opnemen in dien zelven capetele, also dat een ieghelic ambochtsman mit scrifte opgheve, wie hi dat huus ontfanghen hebbe end wie hijt late ane gulden ende aen scouden. Wi zetten oec, zo wanneer die meester of ander ghebiedere visitiere zenden, zo zal een ridderbroeder comendur zijn in der visitacien.

18. Welhe cit man grôz capitel halde.

Zu des heiligen crûces messe nâch deme Ougeste sô sal man iêrgeliches grôz capitel halden, darzu sal man besamenen die commendûre von Ermenie unde von Kipre unde andere, die der meister wirt zu râte unde sô man heldet[1] grôz capitel, sô sulen alle di ambehtlûte, dî man setzet mit dem grôzen capitele, ir ambeht ûfgeben imme grôzen capitele. Daz selbe sulen ouch tûn die brûdere von den minneren ambehten nâch dem capitele vor deme meistere unde vor den brûderen, die er darzu nemen wil, oder vor dem, der dâ der oberste ist. Ouch sulen di landescommendûre iêrgeliches zu einem mâle grôz capitel halden unde von ir undertânen ûfnemen ir ambeht in dem selben capitele, alsô daz ein igelich ambehtman mit schrifte ûfgebe, wie er er daz hûs habe entphangen unde wie er ez lâze an gelde unde an schult.[1]

1) unde so man heldet .... schult *fehlt* d l. *Vgl. oben Gesetze II a. b und Gewohnheiten c. 7*.*

---

wirt tho rade, und so men heldet grot capittel, so sulen alle de amthude, de men zettet mit deme groten capittele, er amth uphgheven yn deme capittele, dat zelve sulen ouch dhon de broderе van den [f. 92*] mynren amthen na deme capittele vor deme meistere unde vor den broderen, de he dartho nemen wil, eder vor deme, de dar is der overste. Ouch sulen de landeskummeldure van Liflande, van Düschen lande, van Prutzen, van Osterriche, van Pülle, van Romanye, van Ermanye iarlikes tho eynen male grot capittel holden und van eren underdanen uphnemen er amthe yn deme capittele, also dat eyn yawelich amthman ziin amth mit scrifte upgheve, wo he dat hus hebbe untfanghen und wo he dat late an ghelde und an scult.

Digitized by Google

Bulla capituli servabitur sub tribus seris et clavibus, quarum primam servabit magister, secundam commendator, terciam thesaurarius, quorum trium, si defuerit unus, clavis sua committatur alteri, qui ad hoc per consilium fuerit ordinatus. Hec omnia sub districcione commendacionum seu promissionum, que fient ab eo, qui sigillum commendat vel a magistro, qui recipit, sive comprehendi debent vel intelligi comprehensa.

19. De officio marschalci.[1]

Omnes fratres armorum vacantes exerciciis accedant marschalco, qui dare debet ipsis omnem milicie apparatum, equos, mulos, arma, cooperturas equorum, parvas tentas, que vocantur gribellure, ocreas, cyphos de mazero. Domus eciam sellarum et parva fabrica sub eo erunt, ut commodius valeat necessaria ministrare dictis fratribus. Duos fratres habebit comites, unum militem et unum sariandum, preter vicemarschalcum. Item habebit turcopulum, qui preferet vexillum, duos tempore guerre. Preterea committere debet carvanas equorum, mulorum et armorum alicui de subiectis sibi fratribus, qui ea custodiet diligenter.

20. De preceptore et marschalco.

Quando preceptor indiget ad opus officii sui equitatura, petet eam a marscalco,[2] quam si

1) *TR. c. 102 p. 89.* 2) *ib. c. 115 p. 97.*

18*. Wo men de bullen des capitels beholden sule.

Des capittels bullen zal men beholden under dren sloten mit dren slotelen, den ersten zal hebben de meister, den anderen de kummeldure, den derden de treserere, und welcher van dussen dren dar nicht enwere, des slotel zolde men tho beholdene gheven, weme dat men tho rade wurde. Düsse dinch zynt alle ghenomen yn de bevelunghe und begrepen mit den gheløveden, de de meister doeth, eder de eme bevelet dat ynghezeghel unde antwordet tho beholdene, alse verre als eth eme anghedrepet.

19. [f. 93*] Van deme amthe des marscalkes, wo de broderen en ene sulen warden.

Alle de brodere, de der wapene pleghet, de horen tho deme marscalke und zolen eme underdanich ziin neest deme meistere, und den zal he gheven allent, dat tho den wapenen ghehoret, phert

Digitized by Google

Des capetels bullen zal men behouden in III sloten mit drien slotelen. Dien iersten zal houden die meester, die ander die grote comenduer, den derden die treserier, ende zo welc van desen drien daer niet en were, den slotel zoude men gheven te behoudene, die men te rade worde. Dese dinc zijn alle ghenoemt in die bevelinghe ende begrepen mitten gheloeften, die de meester doet, of dat hem die beveelt, die hem tingheseghel antwoert te houdene, alse verre alst hem anegeet.

Des capiteles bullen, dî sal man behalten under drîn slozzen mit drîn sluzelen, der sal den êrsten der meister, den anderen der commendûr, den dritten der trisêrere behalten, unde swelcher dirre drier dâ niht enwêre, des sluzel solde man geben zu behaltene, deme man zu râte wurde. Disse dinc sint alle genumen in die bevelhunge unde begriffen mit den gelubeden, di der meister getût, oder die im bevilhet, der ime daz insigel antwortet zu behaltene, alse verre ez an in getriffet.

19. Dits van des marscales ambochte ende woe die broeder aen hem sellen warden.

Alle die broedere, die der wapen pleghen, die ghehoren toe den marscalke end zolen hem onderdanich zijn naest dem meestere, ende die zal hem gheven al, datten wapen ghehoert, pert ende mule, wapen ende coverturen, tenten, die daer heten gribbeluren, lederhosen ende maseren nappe. Onder heme zal oec zijn dat zadelhuus ende die clene smisse, dat hi deste bat den broederen moghe geven, desse bedorven; II broder zal hi hebben, die zijns wachten, enen ridderbroeder ende enen sargantbroeder zonder den ondermarscalc, hi sal oec hebben enen torcoppel, die den vane vore, ende in orloghen tiden II. Boven dat zal hi den carvanen van perden ende van mulen ende van harnasche zulken broedere, die onder hem zijn, bevelen vlitelike te hoedene.

19. Diz ist von des marschalkes ambehte, wie man an in warten sule.

Alle die brûdere, die der wâpene pflegent, die gehôrent zu dem marschalke unde sulen ime undertênic sin nêhest dem meistere, unde den sal er geben alles, des zu den wâpenen gehôret, pfert unde mûle, wâpen unde coverture, hutten, die dâ heizent gribellure, lederhosen unde meserîne nepfe. Under ime sal ouch sîn daz satelhûs unde die cleine smide, daz er deste baz den brûderen geben muge, des si bedurfen: zwêne brûdere sal er hân, die ime warten, einen ritterbrûder unde einen anderen brûder âne den undermarschalc. Er sal ouch hân einen turcopel, der den vanen vûre, unde in urloiges zîten zwêne. Uber daz sal er den carvan von pferden unde mûlen unde harnasches ettelicheme der brûdere, die under ime sint, bevelhen zu behûtene vlîzecliche.

20. Dits van den comenduer ende van den marscalke.

So wanneer die comendur te sinen doene eenre beesten bedarf, die zal hi van den mar-

20. Diz ist von deme commendûre unde von deme marschalke.

Swanne der commendûr zu sîme tûne einer bestien bedarf, dî sal er an dem marschalke

---

und mûle, wapen, covertûre, hutten, de dar heitzent gribellûre, lederhosen unde mazerene neppe, under[a] eme zal ouch [ziin][b] dat sadelhus und de cleyne smede, dat he deste bat den broderen moghe gheven, des zhe bedørven; twene brodere zal he hebben, de ene bewaren, [f. 94'] eynen ritterbroder und eynen anderen ane den undermarscalc. He zal ouch hebben eynen turcopel, de den vanen vøre, und yn orloghes tyden twene. Over dat zal he den carvanen van den pherden und mulen und harnassches ettelicheme brodere, de under eme is, bevelen tho hudene vlitliche.

20. Dit is van deme kummeldûre und van deme marskalke.

Swanne de kummeldûre tho zyner noet eyner bestien bedarf, de zal he van deme marscalke

a) und L. b) *fehlt* L.

Digitized by Google

marschalcus ei prestare negaverit, preceptor referet magistro, qui causam sic examinabit et dirimet, ut omnis inter eos de cetero contencio caveatur.

21. Item de marschalco et preceptore.[1]

Si marschalcus exierit provinciam, preceptor geret vicem suam tam carvanam quam cetera, que ad eius spectant officium gubernando. Potest eciam marschalcus accipere de thesauro tres bisancios, quociens opus habuerit, de quibus tantum res suo competentes officio comparabit.

22. De subieccione hospitalarii et traperarii et commendatoris.

Hospitalarius et traperarius suberunt marschalco in hiis, que ad arma pertinent, tempore, quo sunt in excubiis castrorum. Preceptor eciam iussis marschalci obtemperabit tunc, cum insultus est in adversarios faciendus. Absente magistro nulloque gerente vicem suam marschalcus in castris capitulum celebrabit vel preceptor, si marschalcus absens fuerit.[2] Cum domi fuerint, preceptori competit ius preeundi et capitulum celebrandi, si vero preceptor absens fuerit, marschalcus capitulo presidebit.

1) *TR. c. 104 p. 90. 91.* 2) *ib. c. 106 p. 92.*

---

eischen, und is dat eme de vorseghet*, dat zal he deme meistere kundeghen, und de meister zal [f. 94v] dat horen, wo de zake zii, und zal dat also berichten, dat darna nyn myssehelunghe under en zii van nynegher hande dinghe.

21. Dit is van deme kummeldure und van deme marskalke.

Is dat de marscalc van ieghenunghe veret, zho zal de grote kummeldure dar an zyner stat ziin, dat he den carvan und de anderen dinch, de tho deme amthe des marscalkes ghehoren, betere und vordere. De marscalc mach ouch van deme trisore dre bysanten nemen also dicke, alse he bedarf, mit den he anders nicht en zal copen, dan de dinch, de tho zyneme amthe ghevoghen.

a) vor *fehlt* L.

scalc eyschen, ende is dat hi zi hem versecht, zo sal hijt den meester condeghen, ende die meester zal dan horen, hoe die zake zi, ende zal dat alzo berichten, dat daerna negene werringhe onder hem nescie van negeenrehande dinghe.

21. Dits van den marscalke ende van den commenduer.

Is datte marscalc van der ieghenode vaert, zo sal die grote comenduer des aen zijnre stat zijn, dat hi den carvane ende die ander dinc, die toe den ambochte des marscales gehoren, betere ende vorderre. Die marscalc mach oec van den tresoer III bisanten nemen, als dicke als hijs bedarf, daer hi die dinc mede zal copen, die te sinen ambochte ghehoren.

22. Van der onderdanicheit des speteleers ende des drapiers ende des commenduers.

Die spetelere ende die drapier zolen onder den marscalc zijn van dien dinghen, die toe den harnassche horen, ende toe den tiden, als men uut is mitten wapen. Die grote comenduer sal oec aen den marscalc wachten toe den tiden, dat men waent, dat men sprengen zole aen die viande. Die marscalc sal voregaen, als men uut is, ende den capetel houden, daer die meester selver niet en is noch nieman aen ziere stat. Ist oec, datte marscalc daer niet en is, so sal die comendur voergaen ende den capitel houden. Maer als thuus zijn, zo hoert den comendur dat toe, dat hi vorga ende den capetel houde, ende is die comendur daer niet, zo salne die marscalc houden.

eischen, unde ist daz ime der versaget, daz sal er dem meistere kunden, unde der meister sal daz hôren, wie dî sache sî unde sal daz alsô berihten, daz dâ nâch dekein misshelunge under in sî von dekeinerhande dinge.

21. Diz ist von deme marschalke unde von dem commendûre.

Ist daz der marschalc von der gegende wirt gesant, sô sal der grôze commendûr des an sîner stat sîn, daz er den carvan unde die anderen dinc, die zu dem ambehte des marschalkes gehôrent, bezzere unde vurdere. Der marschalc mac ouch von dem trisore drî bîsande nemen, alse ofte er des bedarf, mit den er niht wan die dinc sal koufen, die zu sîme ambehte gevûgen.

22. Diz ist von der undertênicheite des spitêleres unde des trapieres unde des commendûres.

Der spitâlere unde der trapier sulen under dem marschalke sîn an den dingen, dî zu deme harnasche gehôrent, unde zu den citen, sô man ûze ist mit den wâpenen. Der grôze commendûr sal ouch an den marschalc warten zu den citen, sô man wenet, daz man sule an die viende sprengen. Der marschalc sal voregên, sô man ûze ist, unde capitel halden, dâ der meister niht selbe ist noch niman an sîner stat. Ist aber der marschalc dâ niht, sô sal der commendûr den capitel halden; sô sie dâheime sint, sô gehôret deme commendûre zu, daz er voregô unde den capitel halde. Ist aber der commendûr dâ niht, sô sal in der marschalc halden.

22. [f. 95r] Dit is van der underdanicheit des spitelers und des trappieres und des kummeldurs.

Dhe spitelere und de trappier sulen under deme marscalke ziin an den dinghen, de tho deme harnasche ghehoren, und tho den thiden, alse men uthe is mit[a] den wapenen. De grote kummeldûre zal ouch an den marscalc warten tho den thiden, alse men wenet an de vyende sprenghen. De marscalc zal voreghan, alse men uthe is, und capittel holden, wanne de meister zelven nicht dar en is nach nyn man an zyner stat, und en is over de marscalc dar nicht, so [f. 95v] zal de commendûr dat capittel holden. So zhe darheyme zynt, zo ghehoret dat deme commendûre tho, dat he voregha und den capittel holde und en is over de commendûre dar nicht, so zal en de marscalc holden.

a) to mit is L.

Digitized by Google

23. De officio marschalci.

Marschalcus non debet extraneis arma concedere vel dare sine licencia magistri, sellam vel alia clenodia dare potest,[1] ubi poposcerit utilitas evidens et honesta. Mulos, equos de carvana prestare potest alicui seculari uno vel duobus diebus, pabulum pro una nocte dare potest quatuor equitaturis alicuius familiaris domus, ubi viderit expedire. Mulos vel equos non debet emere sine licencia magistri,[2] nisi inopinate talis occurrerit oportunitas et emendi facilitas, ut, si pretermitteretur empcio, manifestum sequeretur dampnum, si tunc ad petendam licenciam magistri presenciam non habuerit, utilitatem non negligat empcionis.

24. Quid faciendum sit marschalco presente magistro.

Marschalcus non faciet nec fieri mandabit in hostes insultum sine licencia magistri, cum presens fuerit, nisi talis urgeat necessitas, ut obmitti nequeat nec differri.

25. Quid spectet ad preceptorem.

In expedicionibus et aliis itineribus preceptor deferri faciat tentoria, caldaria et ordeum marschalci,[3] capellam quoque et tentorium expensarum magnaque tentoria vel ipse deferet vel alter, qui gesserit vicem suam.

26. Quomodo marschalcus possit aliquos invitare.

Marschalcus potest invitare et ad infirmarie tabulam ponere aliquos seculares et apud eos

1) *TR. c. 103 p. 90.* 2) *ib.* 3) *ib. c. 101 p. 89.*

23. Van des marskalkes amthe, wat he dhon sule unde lathen.

Dhe marscalc en zal vromden luden nicht harnasch lenen noch enwech gheven ane des meisters orlouf, eynen sadel mach he enwech gheven eder andere clenode, dar he weit, dat eth nutte is und erzame. Mule und pherde van deme carvanen, de mach he lenen [f. 96r] etlicheme werltlichen manne twe daghe eder eynen, veer bestien voder tho eyner[a] nacht mach he gheven ettesweme hemelichen des huses, dar he weit, dat eth bestadet is. Mule und phert, de en zal he nicht copen ane orlouf des meisters, eth zii danne, dat alsoghedane couf come van ghescichte, den men schedelike vorsumen moste, ofte men des meisters orloves beydede, so mach he copen, uppe dat he den nuth des copes nicht en vorsume.

a) eyer L.

23. Van des marscalcs ambochte, wat hi doen ende laten zole.

Die marscalc en sal vreemde lude geen harnasch lenen noch gheven zonder des meesters orlof. Enen zadel of ander clenode mach hi gheven, daer hi ziet, dat nutte ende eersam is. Mule ende perde van dien carvanen, die mach hi lenen zulken wertliken luden II daghe of enen, te IIII beesten voeder onder eenre nacht mach hi geven zulken hemeliken vrienden des huus, daer hi ziet, dat bestaet is. Mule ende perde, de en zal hi niet copen zonder orlof des meesters, ten zi dan, dat alsoghedane coep come bi aventuren, die men scedelike versumen mochte, of men na des meesters oerlof beide, zo mach hi copen, dat hi den not des coeps niet en versume.

24. Woe die marscalc niet sprenghen en zal sonder des meesters woert, daer hi ieghenwordich is.

Die marscalc en zal niet zonder orlof des meesters, of hi ieghenwordich is, aen die viande sprenghen, ten zi dan, dat alsoghedane noet dartoe dvinghe, dat men niet wale en moghe laten noch versten.

25. Als men reyset of anderswaer vaert, zo zal de grote comendur heten voren tenten ende ketele ende voedercoren der marscalcs ende die capelle ende die tente van der spisen ende die grote tenten of die, die an des comenduers stat is.

26. Die marscalc mach laden ende to der fermerien tafelen zetten zulke werentlike lude

23. Von des marschalkes ambehte, swaz er tûn sule unde lâzen.

Der marschalc sal vremeden lûten niht senden oder harnasch lîhen noch geben âne des meisteres urlop, einen satel oder ander cleinôte mac er geben, dâ er sihet, daz ez nutze sî unde êrsam. Mûle unde pfert von deme carvane, die mac er lîhen ettelicheme werltlicheme manne zwêne tage oder einen, vier bestien vûter zu einer naht mac er geben etteweme heimelichen des hûses, dâ er sihet, daz ez bestât ist. Mûle unde pfert, die sal er niht koufen âne urlop des meisteres, ez ensî danne, daz sôgetan kouf kume von geschihte, den man schedelîche versûmen muste, ob man des meisteres urlobes beite, sô mac er koufen, daz er den nutz des koufes iht versûme.

24. Wie der marschalc âne des meisteres wort, dâ er engegenwertic ist, niht getar sprengen.

Der marschalc sal niht âne urlop des meisteres, ob er engegenwertic ist, an die vîende sprengen noch heizen sprengen, ez ensî danne, daz sôgetâne nôt darzu twinge, daz man ez niht wol muge gelâzen noch gevristen.

25. Sô man reiset oder anderswar veret, sô sal der commendûr heizen vûren gecelt, kezzele unde gersten des marschalkes unde die capellen unde die gecelt von der spise unde die grôzen gecelt oder der, der an des commendûres stat ist.

26. Der marschalc mac laden unde zu der firmarie tavelen setzen eteliche werltliche lûte

---

24. Wo de marscalk ane des meisters wort, dar he ieghenwordich is, nicht en sule sprenghen.

Dhe marscalc[a] en zal nich ane orlouf [f. 96v] des meisters, ofte he ieghenwordich is, an de vyande sprenghen, eth en zii dhan, dat ene alsoghetane noth dartho dwynghe, dat men dat nicht wol møghe ghelathen noch ghevristen.

25. So men reyse oder anderswar veret, so zal de commendûre heiten vøren thelt, kethele und ghersten des marscalkes unde de capellen und de thelt van der spise und de groten ghethelt eder de, de an des commendûrs stat is.

26. De marscalc de[b] mach laden und tho der firmerien taflen setten etlike werltlike lûde und tho en setten [*Lücke von zwölf Blättern in* L]

a) marscac L. b) is de L.

Digitized by Google

locare fratres, quos voluerit, quibus erit laucius providendum, talesque invitaciones debent fieri moderate.

27. De officio marschalci.

Si equi venerint undecunque, non debet eos marschalcus distribuere, donec magister acceperit ex eis, quos habuerit necessarios, tunc pocius quam cum fuerint fratribus assignati.[1]

28. De officio preceptoris.

Ad officium preceptoris pertinet pecunia, victualia, naves omnes,[2] omnes fratres clerici et layci et eorum familia domi manentes, cameli, somarii,[3] currus, sclavi,[4] artifices, domus, in qua fiunt baliste, omnes officine, preter illas, que subsunt marschalco. Preceptor tamen illis quam aliis acquirat necessaria secundum indigenciam singulorum, quod si negligeret, per magistrum corrigi meretur.

29. De marschalco et preceptore.

Marschalcus potest accipere de domo balistarum minores balistas aptas pedibus ad trahendum et arcus pro fratribus, quibus sive balistas sive arcus viderit expedire. Similiter preceptor potest accipere de domo sellarum vel de minori fabrica, que sibi fuerint necessaria, sed que dare disposuerit alicui familiari domus, faciet prius preparari, quia non debet accipere, que in usus aliorum invenerit preparata. Preceptor insuper potest habere duos fratres, unum militem et unum sariandum, et unum turcopulum, duos vero, quando fuerit in exercitu vel in castris.[5]

30. De concordia preceptoris et marschalci.

Studeant preceptor et marschalcus esse concordes et onera sua vicissim portare, sic ut

1) *TR. c. 107 p. 92.* 2) *ib. c. 119 p. 99.*
3) *ib. c. 115 p. 98.* 4) *ib. c. 113 p. 96 u. c. 116 p. 98.*
5) *ib. c. 110 p. 94.*

Digitized by Google

ende mit hem zetten die broeder, di hi wil, ende derre zel men deste bat pleghen. Doch sal men ane duschedane ladinghe mate houden.

27. Van des marscalcs ambochte van der deilinghen der beesten mettes meesters woerde.

Ist dat mule ofte perde comen, zo wanneer zi comen, die en zal die marscalc niet eer wech geven, eer dan die meester uutnemet, der hi bedarf, zo mach hi se den broederen delen.

28. Wat toe des groten commenduers ambocht behoert.

Toe des groten comenduers ambochte ghehoert die scat end dat ghereide ende die scepe ende alle die broeder papen en leyen en hor ghesinde, die daer thuus woenen, end oec die camele, zomere ende wagene, slaven ende ambochtswerclude, dat snijthuus ende alle die ambochtshuse, zonder die, de onder den marscalc zijn, ende och den zelven end den andren allen zal hi oec ghewinnen, des si bedorven, na dien, dat hore een ighelijc bedarf, ende is, dat hi dat versumet, des zalne die meester te talen zetten.

29. Van den marscalke ende van den comendner.

Die marscalc mach nemen van den snijthuse stegerepen, armborst ende boghen den broederen te lenen, daer hi ziet, dat besteet is. Also mach oec die comendur nemen uten zadelhuse ende van der cleenre smissen, zo wes hi tot hem selven bedarf, ende wil hijt enwech ghieven imanne des huses vriende, dat sal hi heten bereiden, ende en zal niet nemen, dat hi daer vint toe den andren orbaer bereit. Boven dat mach de grote comendur hebben enen ridderbroeder ende enen sargantbroeder ende enen torcoppel ende enen andren torcoppel, als men metten here vaert of te velde treet.

30. Van der eendrachticheit des comenduers ende des marscalcs.

Dies zolen hem vliten die commendur ende die marscalke, dat zi eendrachtich zijn ende ele

unde zu in setzen die brûdere, die er wil, unde der sal man deste baz pflegen, doch sal man an susgetâner ladunge mâze halden.

27. Diz ist von des marschalkes ambehte unde von der teilunge der bestien.

Ist daz mûle oder pfert kument, sô sie kument, die sal der marschalc niht geben, ê danne der meister ûz den genimet, der er bedarf, sô mac er danne sî den brûderen teilen.

28. Was zu des grôzen commendûres ambehte gehôret.

Zu des grôzen commendûres ambehte gehôret der schaz unde daz getreide, die schif unde alle die brûder pfaffen unde leigen unde alle der gesinde, dî dâheime wonent, die kemelin, soumere, wegene, slaven, hantwerclûte, daz snithûs, alle dî ambehthûsere, âne dî under dem marschalke sint, unde doch denselben unde den anderen allen sal er, des si bedurfen, gewinnen nâch dem, daz igelich bedarf, unde ist, daz er daz versûmet, des sal in der meister zu rede setzen.

29. Von dem marschalke unde deme commendûre.

Der marschalc mac nemen von dem snithûse stegerife, arenbrust unde bogen zu lihene den brûderen, daz er sihet, daz ez bestât ist. Alsô mac ouch der commendûr von dem satelhûs unde von der cleine smiden nemen des, swes er zu im bedarf, unde wil er iht hine geben etteweme des hûses vrûnde, daz sal er heizen ê bereiten unde sal niht nemen, daz er dâ vindet zu der anderen nutze bereitet. Über daz mac der commendûr hân einen ritterbrûder unde einen anderen brûder unde einen turkopel unde einen anderen, sô man mit here vert oder liet zu velde.

30. Von der eintrêhtekeit des commendûres unde des marschalkes.

Des sulen sich vlizen der commendûr unde der marschalc, daz si eintrêhtich sin unde daz

Digitized by Google

altero eorum absente per presentis providenciam taliter absentis negocia disponantur, ut ipsius absencia minime senciatur. Si magister diu defuturus recederet, congruum foret, ut cum consensu capituli vicem suam committeret preceptori, qui merito creditur habere negociorum noticiam pleniorem: in placito tamen magistri consistit, utrum velit eum vel marschalcum vel alium fratrem loco sui dimittere consensu capituli mediante.[1]

31. Quando computacio sit habenda.

Thesaurarius et alii fratres, qui racione officii sui res distribuunt et expendunt, debent in fine cuiuslibet mensis coram magistro reddere racionem: si vero magister nequiverit interesse, preceptor assumptis fratribus ad hoc opus ydoneis computacionem faciat, summamque computacionis ipse et thesaurarius deferent ad magistrum. Hospitalarius ad tales non est obligatus computaciones, ut liberius circa infirmos exerceat officium pietatis. De facto tamen suo, quando necesse fuerit, conferat cum magistro; si quid ad opus hospitalis defuerit, preceptor supplebit, et si forte quandoque collegerit aliquid superfluum, deferet in thesaurum.[2]

32. Quid liceat fratri vicem magistri gerenti.

Frater, qui vicem gerit magistri, potest deferre vexillum suum et tapecia et magnum tentorium[3] et alia, quibus eum constat indigere, cum hospitalitatis honestatem loco magistri debeat exercere. Clipeum et tunicam armorum, que dicitur wapenrock, ferre non debet, sicut magister, nec locum eius tenere nec in ecclesia nec in mensa. Si ceperit infirmari, non oportet

1) *TR. c. 106 p. 92.* 2) *ib. c. 111 p. 94. 95.*
3) *ib. c. 99 p. 87* („Retrais do Seneschau")

des anders borden draghe also, zo wanneer hore een daer niet en is, dat te ander also versta sine stat ende zine ghescefte berichte, dat men des enen ofwesen van versumenisse niet en moghe merken. Were oec, datte meester ergent vore langhe ute te zine, zo ware dat wale te voege, dat hi mettes capetels wille den groten commenduer ane ziere stat liete, want men billike sic des versien zal, dat hi der ghescefden meer kunscap hebbe, dan een ander. Doch steet an des meesters wilcoer, of hi den groten comenduer of den marscalc of enen andren broeder aen zijnre stat laten wille mittes capetels rade.

ir iweder trage des anderen burde alsô, swanne der eine dâ niht ist, daz der ander sô verstê sîne stat unde sin gescheffede berihte, daz man des einen abewesen von versûmenisse iht muge gemerken. Wêre daz der meister lange ûze zu sîne irgên fûre, so wêre daz wol gevûge, daz er mit des capiteles willen den commendûr an sîner stat lieze, wenne man sich des billîche versihet, daz er der gescheffede mê kuntschaft habe, denne ein ander. Doch ist ez an des meisteres willekur, ob er den commendûr oder den marschalc oder einen anderen brûder welle lâzen an sîner stat mit des capiteles râte.

31. Van der rekeninghe des treseriers ende der ander ambochtslude.

Die treserier ende die andre ambochtslude, die van den scefden hore ambochte dat goed uutgheven ende verdoen, die zolen aen elken ende des maents hoer rekeninghe doen voer den meester. En mach die meester die rekeninghe niet horen, so neme die comenduer die broeder, die goed dartoe zijn, ende horen die rekeninghe, ende hi ende die treserier brenghen daerna die summe aen dien meester. Die spetelere en is niet ghebonden dusghedane rekeninghe te doene, op dat hi deste vriliker ane den zieken moghe begaen dat ambocht der mildicheit, doch zal hi van zinen doene, als des noet is, metten meester spreken, ende is dat hem ghebreet toe den ambochte des spetaels, dat zal die grote comendur vervullen, ende of hi lichte iet over ghesament hevet, dat zal hi in den tresoer antworden.

31. Von der rechenunge des trisêreres unde der anderen ambehtlûte.

Der trisêrere unde die anderen ambehtlûte, die von den gescheffeden ir ambehte daz gût ûzgebent unde vertûnt, die sulen an igeliches mândes ende ir rechenunge tûn vor dem meistere. Mac aber der meister der rechenunge niht gehören, sô neme der commendûr die brûdere, dî gût sin darzu, an dî rechenunge unde er unde der trisêrere brengen darnâch die summe an den meister. Der spitêlere ist niht gebunden zu susgetâner rechenunge, daz er deste vrilicher an den sîchen muge begên daz ambeht der mildekeit, doch sal er von sîme tûne, sô des nôt ist, mit dem meistere sprechen, unde ist daz ime gebrichet zu dem ambehte des spitâles, daz sal der commendûr ervullen, unde ob er lihte iht uberges gesamenet, daz sal er in den trisor antworten.

32. Wat den broeder moghelic is, die des meesters stat helt.

Die broeder, die aen des meesters stat is, die mach sinen vanen voeren ende zinen tapiet ende die dinc, der hi bedarf, want hi die gaste aen des meesters stat ontfaen zal, die men ere sal bieden. Des meesters scilt ende sine wapenroc en zal hi niet voren, hine sal sine stat an der taflen niet houden noch in der kerken. Wert hi siec, zo endarf hi niet legghen mitten

32. Waz dem brûdere mûzlich sî, der des meisteres stat heldet.

Der brûder, der an des meisteres stat ist, mac sinen vanen vûren unde tepte unde daz grôze gecelt unde dî dinc, der er bedarf, wenne er die geste an des meisteres stat entphâhen sal, den man êre sal bieten. Des meisteres schilt unde wâpenroc sal er niht vûren, er sal ouch sîne stat an der tavele niht halden noch in der kirchen. Wirt er siech, sô endarf er

Digitized by Google

cum cum aliis fratribus in infirmaria iacere, ne propter occupaciones suas turbet commodum ceterorum.

33. De officio traperarii.[1]

Ad officium traperarii pertinet domus, in qua fiunt tam cottidiane vestes quam alie ad arma pertinentes. Ipse tenetur dare fratribus ad arma deputatis spallaria, wapenrocke, knilinge, phanones, wopenhanczken, wopenhuben et cingulos et alia vestimenta. Vestes, quas hyeme transacta fratres ei reddiderint, servabit ad hyemem futuram dividendas equaliter inter preceptorem et marschalcum, quas ipsi dabunt famulis in caritate servientibus. Potest eciam traperarius aliquas vestes dare vel pauperibus pro Deo vel egenis servientibus, utraque tamen faciat moderate.

[f. 100r] establi as armes, espaulieres, jasques[a], confenons, coifes a armer et ceintures et tout autres vestemenz, et qui ne soient trop cort, ne trop lonc, ne trop large, ne trop estroit, et doit doner couteaus[b] a taillier pain. Il doit garder les vesteures d'iver, que li frere li rendent jusques a l'autre yver, qui seront devisees igaument entre le commandeor et le mareschal, qui les doivent doner as serjanz, qui servent a charité. Li drapiers puet doner aucunes vesteures por Dieu as povres ou a serjanz soffraitous et le face atemprement.

34. Quid liceat fratribus habere pro indumentis.[2]

Quilibet frater debet habere duplicia camisiarum, bracarum, caligarum, tunicam, iupellum, cappam, mantellum unum vel duo, saccum, in quo dormit, carpitam, linteamen, cussinum et cultram. Quando vestes abluende feruntur ad trapariam, considerabit frater in ea manens, si aliquid in eis inveniat emendandum, dissutas reconsui faciat, cumque necesse fuerit novas vestes dari, consuetum signum fratris novis imponet, prout invenerit in antiquis, et mensuram vestium mensuris corporum coaptabit.

34. Ques vesteures doivent avoir li frere.

Chascuns freres doit avoir II paire de chemises et de braies et de chauces, cote, jupel, chape, mentel I ou II, sac, en que il dorme, carpite, linçuel, coute et coussin. Quant les robes vienent en la draperie por estre lavees, [f. 100v] li freres de la draperie doit prendre garde, s'il i faut nule chose a amender. C'elles sont descousues, il les doit faire recoudre, et quant mestier sera, que il rende noveles, il doit metre le saing dou frere, qui est en la viez robe,[c] faire a la mesure dou cors.

35. De officio vicepreceptoris.[3]

Vicepreceptor debet omnibus officiis necessaria ministrare et servitores acquirere iuxta consilium fratrum, qui sunt in officinis, et sicut ipse viderit expedire, et dare eis solidos et caritatem. Ortis eciam, qui sunt sub eo, debet

35. De l'office de celui, qui est en liu dou comandor.

Li souzcommanderes doit amenistrer les necessitez a toz les offices et querre servitors selonc le conseill de çaus, qui sont des offices, et doner lor soz ou charité, selonc ce qu'il li semblera bon, et doit porveoir as jardins, qui

1) *TR. c. 130 p. 105.* 2) *ib. c. 138 p. 110.*
3) *ib. c. 132—135 p. 106—108.*

a) jusques R. b) conteaus R. c) *Nach* robe *scheint* en la norele, et la mesure des robes doit il zu *fehlen.*

Digitized by Google

zieken broederen in die fermerie, dat hi mit ziere onleden den anderen hoers ghemaecs niet en beneme.

33. Wat toe des trapiers ambochte behoert.

Toe des trapiers ambochte ghehoert die trapiere ende wapenrocke ende spoldenere ende knielinghe ende vanen ende wapenhuven ende wapenhanscoen ende gordele ende ander cleder, die sal die trapier den broederen gheven, dat ghehoert te sinen ambochte. Die oude cleder, di hi na den wintere van dien broederen opneemt, die sal hi behouden toe den andren winter te deelne ghelijc onder den comenduer ende onder den marscalke, dat zi die voert gheven dien knechten, die in caritaten dienen. Die trapier mach oec sulke cleder den armen doer Gode geven ende oec armen knechten, bede zal hi doch doen in der maten.

34. Wat cleder elken broeder moghelic zijn.

Een ighelic broeder zal hebben II hemden ende II nedercleder ende II paer hozen ende enen roc ende een iupeel ende ene hoyke ende enen mantel of II ende enen beddesac, daer hi op slape, ende een carpiteel ende een lilaken ende een kussen ende ene kulcte. En als men die cledere van wasschen brenct in die draperiere, zo sal die broeder, die daer in woent, nemen ware, of men iet daerane te beterne vinde, ende sal dat heten weder maken ende weder nayen, ende alst noet is te gheven nuwe cleder, zo sal men dat teken, dat an den ouden was, maken aen den nuwen, ende die mate van den cledren, die zal zijn na den liven.

35. Dits van den ambochte des clenen commenduers.

Die clene commenduer zal al den ambochthusen ghewinnen, wes si bedorven, en oec knechte na der broeder rade, die in den ambochtshusen zijn, ende als hi siet, dat tet voghet, ende zal hem lonen, of zi omme sout of in caritaten dienen; die garden oec, die onder hem zijn, den

33. Waz zu des trapieres ambehte gehôret.

Zu des trapieres ambehte gehôret die traperîe, wâpenrocke, spaldenîre, knilinge, vanen, wâpenhûben, wâpenhentschen, gurtele unde andere cleidere, dî sal der trapier den brûderen geben, daz gehôret zu sîme ambehte. Die alden cleidere, die er nâch dem wintere von den brûderen ûfgenimet, die sal er zu dem anderen wintere behalten zu teilen geliche under den commendûr unde den marschalc, daz sie dî vurbaz geben den knehten, die in caritâte dinent. Ez mac ouch der trapier etteliche cleider durftigen durch Got geben unde armen knehten, beide sal er doch tûn in der mâze.

34. Waz cleidere mûzlich sîn zu haldene eime iegelichen brûdere.

Ein igelich brûder sal haben zwei hemede, zwei nidercleit, zwei pâr hosen, ein roc, ein iupel, eine cappen, einen mantel oder zwêne, einen bettesac, dâ er ûffe slâfe, einen carpetel, ein lilachen, ein kussen unde eine colten, unde sô man die cleidere zu waschene bringet in die traperîe, so sal der brûder, der dâ inne wonet, nemen war, ob man iht daran zu bezzerne vinde, unde sal daz heizen wider nehen, unde sô nôt ist zu gebene nûwe cleider, sô sal man daz zeichen, daz an den alden was, machen an die nûwen, unde die mâze der cleidere sal sîn nâch den liben.

35. Diz ist von deme ambehte des cleinen commendûres.

Der cleine commendûr sal allen den ambehthûseren, des sî bedurfen, gewinnen unde ouch knechte nâch der brûdere râte, die in den ambehthûseren sint, unde als er sihet, daz ez fûget, unde sal den lônen, ob si umme solt oder in caritât dienent. Die garten ouch, die under im sint, den sal er zusehen unde sî

Digitized by Google

providere camelos, currus, sclavos, carpentarios, lapicidas, et alios ministros debet ad opus mittere et necessaria dare, victualia, que in navibus veniunt, exhonerare, servare et quantum sit scire. Si panni in navibus venerint, mittat eos in trapariam.

sont dessoz lui, chamiaus, charroi, esclaves, charpentiers, maçons et autres menistres, qui mestier i ont, et doner lor necessitez et doit deschargier les viandes, qui vienent es naves, et garder les et savoir, qu'il i a. Et s'il i vient dras, envoit les en la draperie.

[*Ende von* S.]

36. De officio thesaurarii et viceprecceptoris.

Aurum et argentum debet recipere thesaurarius cum conscientia magistri et preceptoris. Vicepreceptor debet quolibet die veneris vel alio cum servientibus, qui sub ipso sunt, tenere capitulum vel alius loco sui.[1]

37. Qualiter servientes sint corrigendi.

Si quis frater conquestus fuerit de servo suo, debet ei a magistro suo statim emendari, ut ceteri metum habeant, dummodo irato animo non faciat.

38. Si panni mittuntur fratribus, qualiter debeant recipere et resignare.[2]

Si missus fuerit alicui fratri pannus, qui sufficiat ad unam vestem, recipere potest, sed non retinere sine licencia traperarii. Si pannus fuerit nobilis, sufficiens ad duo mantella, decet, ut dividat et det alteri fratri dimidiam partem de licencia traperarii pocius, quam solus habeat superflua altero indigente.

39. De officio vicemarschalci.[3]

Vicemarschalcus potest de carvana fratri dare veterem sellam, pannellum vel frenum, cum relicta fuerint et abiecta. Debet eciam recipere et dare fratribus scutiferos et receptis de caritate vel precio respondere. Insuper strigulas,

1) *TR. c. 111 p. 94. 95.*
2) *ib. c. 130 p. 105.*
3) *ib. c. 173—176 p. 129—132.*

Digitized by Google

sal hi toezien ende sal se berichten, die kemele ende die waghene ende die slaven ende die timmerlude en die steenmessere ende die ander werclude, die sal hi te werke schichten end sal die besien an hore noetdorfte. Hi zal oec dat ghereide ontladen ende sal die behouden, dat in den scepen comet, ende sal weten, hoe vele des zi, ende sal die laken, die daer binnen comen, zenden in die draperiere.

36. Van de ambochte des treseriers.

Gout ende silver sal ontfoen der treserire mit smeisters weten ende groten commenduirs. Der cleine commenduir sal alle vridage of ane einen anderen dage capittel hauden mit den knechten, di onder hoem sin, of man anders an sinre stat.

37. Wie mi der bruder knechte tuchtegen sule.[1]

So wilc broeder van sinen knechten claghet, dat sal heme tehant ofnemen die broeder, die over die knechte meester is, doer dat hem die ander ontsien, ende doch dat niet enschie van toren moede.

38. Woe die broedere mitten lakene solen doen, dat hem ghesant wert.

Wert enen broeder laken ghesant, des ghenoech is tenen clede, dat mach hi nemen ende en sal dat niet behouden zonder oerlof des trapiers. Is oec dat laken goet ende ghenoech te tween mantelen, zo gheteemt dat bat, dat hi mit des trapiers orlove dat dele mit enen andren broedere, dan hi enen te vele hadde ende enen andren ghebreke.

39. Van den ambochte der sciltknechte meester, wat hi doen ende laten moghe.

Der sciltknechtmeester mach van den carvanen gheven enen broeder enen sadel of een panneel of enen toem, de out zijn en verworpen. Hi zal oec knechte ontfaen ende gheven den broederen end zal proeven, dat hem gheloent werde, die omme sout of in caritaten dienen.

berihten, kemmelin unde wegene, slaven, zimerlûte, steinmezzen unde andere werchlûte, die sal er zu werke schicken unde sal die besehen an ir nôtdurfte. Er sal ouch daz getreide entladen unde behalten, daz in den schiffen kumet, unde sal wizzen, wie vil des sî, unde sal die tûch, die dâ inne kument, senden in die traperîe.

36. Von dem ambehte des trisêreres.

Golt unde silber sal entphâhen der trisêrere mit der gewizzene des meisteres unde des grôzen commendûres. Der cleine commendûr sal alle vritage oder an eime anderen tage capitel halden mit den knehten, die under ime sint, oder ettewer an siner stat.

37. Wie man der brûdere knehte sal zuchtegen.

Swelich brûder von sime knehte geclaget, daz sal ime zuhant abenemen der, der meister uber dî knehte ist, durch daz sich dî anderen vorhten unde doch daz nicht geschê von zornigen mûte.

38. Wî dî brûdere mit den tûchen, die in werden gesant, sulen bewerden.

Wirt gesant einem brûdere tûch, des genûge ist zu eime cleide, daz mac er nemen, unde sal doch daz niht behalten âne des trapires urlop. Ist aber daz tûch gût unde genûget zu zwein mantelen, sô gezimet daz baz, daz er mit des trapires urlobe daz teile mit eime anderen brûdere, danne daz er eine uberich habe unde eime anderen gebreche.

39. Von deme ambehte des meisteres der schiltknehte, waz er muge tûn.

Der schiltknehte meister mac von deme carvane geben eime brûdere einen satel oder ein panel oder einen zoum, dî alt sint unde verworfen. Er sal ouch knehte entphâhen unde geben den brûderen unde sal ahten, daz den gelônet werde, die umme solt oder in caritât

1) *Cap. 36 und Überschrift von 37 nur in* B.

Digitized by Google

stamina et burstas dabit fratribus et ordeum bestiis iuxta consuetudinem et non augebit pabulum super mensuram simpliciter cumulatam sine licencia superioris. Quolibet die veneris tenebit capitulum cum servientibus vel differet in alium diem, si occupatus fuerit.

40. De officio fratris de domo sellarum.

Frater de domo sellarum dabit fratribus corrigias ad strepas, habenas, capistra, cingulas, corrigias ad arma, corrigias ad calcaria et reficiet, quidquid fractum fuerit in rebus fratrum in hiis, que ad officium suum pertinent.

41. De officio fratris de minori fabrica.

Frater de minori fabrica debet reficere fratri frenum vel strepas et calcaria et obducere calcaria stagno, dabit eciam fibulas ad caligas et cingulas equorum et supercinctoria et ad trossas corrigias et presentabit ea fratri de domo sellarum.

42. De equitaturis fratrum.[1]

Quando magistro placuerit, ut milites fratres habeant quatuor equitaturas, debent alii fratres armis vacantes ex eadem gracia duas equitaturas habere. Quando fratres de conventu duas habent equitaturas, fratres de maioribus officiis tres habebunt: cum illi tres, isti quatuor habebunt, si fieri poterit oportune.

43. De fratre vicem marschalci gerente, cum absens fuerit.[2]

Marschalcus potest constituere fratrem militem, qui vicem suam gerat, cum fuerit absens, et ille non habebit auctoritatem fratribus aliquid dandi nec dabit licenciam cambiendi.

1) *TR. c. 138 p. 109.* 2) *ib. c. 102 p. 90.*

ed by Google

Boven dat sal hi orscamme, stemmenijn en bursten na der ghewoentheit den broederen gheven ende voder den beesten na der ghewoentheit mit ghehoepten maten onghedruct ende en zal nimanne zonder orlof des oversten dat voeder meren. Alle vridaghe sal hi mitten knechten capittel houden, of hi mach versten aen enen andren dach, alst hem onlede beneemt.

dînent. Uber daz sal er strigelen, stemmen unde bursten geben den brûderen unde vûter den bestien nâch der gewonheit mit gehûfeter mâze ungedrucket unde sal nimanne âne urlop des oberen daz vûter mêren. Alle vrîtage sal er mit den knehten capitel halden oder er mac ez vristen an einen anderen tach, sô in unmûze enlèzet.

40. Van den ambochte des broeders van den zadelhuse.

Die broeder van den sadelhuse zal den broederen gheven riemen te stegerepen, tugele, dergherden, riemen to den wapene, spoerleder, ende zal hem heten weder maken, zo wat hem ghebreect aen dien dinghen, die te zinen ambochte ghehoren.

40. Von dem ambehte des brûderes von dem satelhûs.

Der brûder von dem satelhûs sal den brûderen geben riemen zu stegereifen, zûgele, halfteren, darmgurtelen, riemen zu den wâpenen, sporleder unde sal heizen wider machen, swaz in zubrichet an den dingen, die zu sîme ambehte gehôrent.

41. Van dien ambochte des broeders van der cleinre smissen.

Die broeder van der cleinre smissen sal den broederen weder maken hoer tome of stegerepe of sporen ende die vertinen anderwerven. Hi sal oec rinken geven toe den hosen ende toe den dergerden ende toe den scorsinghelen ende toe den trosriemen ende zal die den broedere van den sadelhuse antworden.

41. Von dem ambehte des brûderes von der cleinen smitten.

Der brûder von der cleinen smitten sal den brûderen wider machen ir zoume oder stegereife oder sporn unde die verzinen anderweide. Er sal ouch rinken geben zu den hosen unde zu den darmgurtelen unde zu ubergurten unde zu trosseriemen unde sal die deme brûdere von dem satelhûs antworten.

42. Van den ghetale der broedere beesten na des meesters wille.

Als den meester dat wale ghevelt, dat te ridderbroeder IIII beesten hebben, zo zolen die ander broedere, die der wapen pleghen, II hebben van der zelver ghenaden. Als die coventbroedere II beesten hebben, zo zolen die broedere van den groten ambochte, die dat capetel set, III hebben. Als die coventbroeder III hebben, zo zolen zi IIII hebben, of met voge mach zijn.

42. Von der zal der brûdere bestien nâch des meisteres willen.

Swanne dem meistere daz wol gevellet, daz die ritterbrûdere vier bestien haben, sô sulen die anderen brûdere, die der wâpene pflegent, zwô bestien hân von den selben gnâden; sô die conventesbrûdere zwô bestien hânt, sô sulen die brûdere von den grôzen ambehten, die der capitel setzet, drî haben, swanne die conventesbrûdere drî hânt, sô sulen sî viere hân, ob ez sich mac gevûgen.

43. Woe een marscalc enen ridderbroeder aen zijnre stat mach laten.

Die marscalc mach setten enen ridderbroeder, die ane ziere stat zi, daer hi selver te ieghenwordich niet en is, ende die en hevet enghene ghewout den broederen iet te ghevene noch orlof te ghevene te wisselne.

43. Wie der marschalc an sîner stat lâzen mac einen ritterbrûder.

Der marschalc mac setzen einen ritterbrûder, der an sîner stat sî, dâ er selbe niht ist gegenwertich, der enhat niht gewalt den brûderen iht ze gebene oder zu erloubene zu wehselne.

Digitized by Google

44. De institucione turcopularii.[1]

Si turcopularius necessarius fuerit, debet institui a marschalco de conscientia magistri, et omnes turcopuli sui erunt sub ipso. Fratres eciam non milites equitabunt sub vexillo suo posterius vel antea, sicut iussi fuerint vel instructi.

45. De officiatorum equitaturis.

Preceptor, marschalcus et alii officiati non debent plus quam quatuor equitaturas habere, sed marschalcus et preceptor et turcopularius possunt loco muli spadonem habere.[2]

46. Quomodo fratres pareant iussu superioris.

Quando castra moveri debent, nullus sellari faciat equum suum sine mandato. Sellis superpositis trossari possunt profinelli[3] et alia, que cum parvis corrigiis ligari consueverunt et cum aliis, que liganda sunt cum maioribus corrigiis, exspectabunt iussum mandatoris. Postquam bestie expedite fuerint, fratres non ascendant, nisi per preconem fuerit intimatum. Audito clamore preconis ascendent equos in hospicio providentes, ne per oblivionem res aliquas negligant vel amittant, statimque precedat frater spacium in rotta vel acie accepturus. Accepta rotta faciat servientes suos precedere, ut arma sua custodire valeat et locum, quem cepit in rotta, servare. Unus plane sequetur alium, ambulandi modus servabitur, incessus celerior est vitandus. Quando frater exit de hospicio, si viderit locum sibi cum suis servis sufficientem in rotta vacuum et apertum, potest intrare. Unus eciam frater potest alteri fratri locum in

1) *TR. c. 169—172 p. 127—129.*

2) *ib. c. 101 p. 88, c. 110 p. 94, c. 169 p. 128.*

3) Profinel. *Templerregel c. 54 und 322, von Curzon als eine Art Sack erklärt. Hier sind wohl Packpferde zu verstehen.*

Digitized by Google

44. Woe die marscalc den torcoppelier zetten sole.

Die marscalc zal mitter wetenheit des meesters enen torcoppellier zetten, als des noet is. Onder dien zolen alle sine turcoppel zijn ende oec die broeder, die niet ridder en zijn, die zolen riden onder zinen vane vore of na, daer hem besceiden wert.

45. Woe vele beesten solen hebben die grote comenduer ende die marscalc ende die ander ambochtslude.

Die grote comendur ende die marscalc end die ander ambochtslude, die en zolen niet meer beesten hebben dan IIII, doch mach die grote comendur ende de marscalc ende die turcoppellier enen henxt hebben aen der stat eens muuls.

46. Woe hem die broedere na den ghebode ghereiden zolen.

So wanneer die broedere van den covente riden zolen, zo en zal nimant zine beeste heten sadelen noch torsen, een dan gheheten wert, ende al si ghesadelt zijn, zo mach men profeneel ende die ander dinc torsen, die men plecht te binden mitten clenen riemen. Dat oec toe den groten riemen hoert, dat en zal men niet torsen, eer dan twert gheheten, ende alse die beesten al bereet zijn, zo en zolen die broeder niet opsitten, eer dan ment heet. Hierna als dat gheheten is ende zi in dien herberghen zijn opgheseten, zo zolen zi des nemen waer, dat men van versumeninge of van verghetenthede niet en verliese. Tehant zo zal die broeder vore riden end die knechte aen hem volghen die stat nemen in der roten, daer sal hi heten die knechte vor hem varen ende zal na hem riden in der roten, dat hi zijn harnasch de bat besie ende dat hi sine stat, die hi in der rote hevet ghewonnen, moghe behouden. Die een zal den andren volghen ghemeenlike, te zere gaen sal men daer verniden. Zo wanneer een broeder vert uter herberghen, ziet hi in der roten ene ledighe stat, die heme ende zinen beesten ghevoget, die mach hi nemen: het mach oec een broeder den andren ene stat

44. Wie der marschalc setzen sule den turkopelier.

Der marschalc sal mit der gewizzene des meisters einen turcopelier setzen, sô des nôt ist, under deme sulen alle sîne turkopel sîn unde ouch die brûdere, die niht rittere sint, dî sulen rîten under sîme vanen vor oder nâch, dâ in wirt bescheiden.

45. Wie vil bestien haben sule der commendûr unde der marschalc unde die anderen ambehtlûte.

Der grôze commendûr unde der marschalc unde die anderen ambehtlûte, die sulen niht mêr hân dan vier bestien, doch mugen der commendûr unde der marschalc unde der turcopelîr einen turkeman hân an der stat eines mûles.

46. Wie sich die brûdere nâch dem gebote sulen rihten.

Swanne die brûdere von deme convente rîten sulen, sô sal nieman sîne bestien heizen satelen noch trossen, ê dan ez wirt geheizen, unde sô sî gesatelet sint, sô mac man profenel unde ander dî dinc trossen, die man pfliget zu bindene mit den cleinen riemen. Daz aber zu den grôzen riemen gehôret, des sal man niht trossen, ê danne ez wirt geheizen. Unde sô die bestien gar getrosset sint, sô sulen die brûdere niht ûfsitzen, ê dan man daz heizet. Hienâch sô daz geheizen ist unde sie in den herbergen sint ûfgesezzen, sô sulen sî des nemen war, daz man dâ von versûmunge oder von vergezzenheit iht verlîse. Zuhant sal der brûder vor rîten unde dî knehte an im volgen die stat nemen in der rotte unde dâ sal er die knehte heizen vur sich varen unde sal nâch den rîten in der rotte, daz er sîn harnasch deste baz besehe, unde sîne stat, die er in der rotte hat genumen, muge behalten. Einer sal dem anderen volgen gemechliche, zu sêre gâhen sal man dâ mîden. Swanne ein brûder ûzen herbergen vert unde sihet er in der rotte eine ledige stat, die ime unde sînen bestien gevûget, die mac er vâhen. Ez mac ouch ein brûder dem ande-

Digitized by Google

rotta capere, cum adhuc sint in hospicio, sed ille datum sibi locum non potest ulterius erogare.[1]

47. Qualiter se habeant fratres in acie procedentes.

Fratres, qui sunt in acie, si duo vel plures necesse habuerint colloqui vel conferre, breviter conferant et ad loca sua celeriter revertantur.[2]

48. De aquandis equis.

Nullus dimittet equum suum in transitu aque bibere, nisi viderit equum illius, qui prefert vexillum, ad bibendum substitisse vel nisi tam larga sit aqua, ut non impediat transitum aliorum.[3]

49. Qualiter se fratres habeant exorto tumultu vel clamore.

Si clamor et tumultus exortus fuerit, armati se obicient, donec alii preparentur, qui statim properabunt ad vexillum audituri, quid facere iubeantur. Idem modus in hospiciis est servandus.[4]

50. Quomodo fratres pareant mandato.

In locis, in quibus presumitur esse timendum, non debent fratres bestiis aufferre frena

1) *TR. c. 156. 157 p. 120. 121.* 2) *ib. c. 158 p. 122.*
3) *ib. c. 159 p. 122.* 4) *ib. c. 160 p. 123.*

[f. 97r] gheven eyme andereme.

47. Wo sich de brodere holden zulen, dar ze yn der schare ryden.

Is dat twene brodere eder mer icht hebben tho sprekene mit eynander, zo ze zynt yn der schare eder yn der roote, de comen tho eynander und spreken korthelyke und ylen weder tho erer stat ane langhe zumen.

48. Wo nyn man yn der schare ziin phert en zûle laten drynken.

Nyn man en zal drynken laten ziin phert, dar men over eyn water rydet, eth en zii danne, dat de late drynken, de den vanen vœret, eder dat dat water zo breit zii, dat men uthwendich der rothe ane der anderen ergherynghe møghe ghedrenken.

Digitized by Google

nemen in der roten, als si nochtan zijn in der herberghen, ende dien also ene stat wert gheven, die en mach si niet voert gheven enen andren.

47. Woe hem die broeder houden zolen, als zi riden in der scaren.

Est dat II broedere ofte meer hebben tesamen te sprekene, als zi zien in der scaren of in der roten, die comen tezamen ende spreken cortelike ende ilen weder tot horen steden sonder langhe versumen.

48. Woe nieman zijn pert drinken en sal in der scaren.

Nieman en zal drenken zijn pert in der scaren, daer men over een water rijt, ten zi dan, dat hi drenct, die den vane voert, of dat water zo breet zi, dat men buten der roten sonder der ander hindernisse moghe drenken.

49. Woe hem die broeder houden zolen, of zi een gheruchte verheft.

Ist dat zi een gheruchte of een ghescal verheft, die broeder, die daer ieghenwordich zijn, die onthouden hem met horen ghewere, zo zi best moghen, ont dat hem helpe come, die anderswaer zijn, die ilen to den vane ende horen, wat men hem heite.

50. Woe die broedere des gheboets solen wachten, daer men anxt hevet.

Ane den steden, daer men anxt hevet, daer en solen die broedere zonder oerlof horen bee

ren eine stat in der rotte nemen, sô sie dannoch sint in der herberge, unde deme alsô ein stat wirt gegeben, der mac sî vurbaz niht gegeben einem anderen.

47. Wie sich die brûdere halden sulen, dâ sie in der schar ritent.

Ist daz zwêne brûdere oder mêr iht hânt zu sprechen mit einander, sô sî sint in der schar oder in der rotte, die kumen zu einander unde sprechen kurzlîche unde îlen wider zu ir steten âne langez sûmen.

48. Wie nieman in der schar sin pfert sule trenken.

Nieman sol trenken sin pfert, dâ man uber ein wazzer ritet, ez ensi danne, daz der trenke, der den vanen vûret, oder daz wazzer sô breit sî, daz man ûzewendec der rotte âne der anderen irresal muge getrenken.

49. Wie sich die brûdere sulen halden, ob sich ein schal erhebet oder ein gerûfede.

Ist daz sich ein gerûfte oder ein schal erhebet, die brûdere, die dâ engegenwertich sint, die enthalden sich mit ir were, sô sî beste mugen, biz daz in kume helfe, die anderswâ sint, die îlen zu deme vanen unde hôren, waz man sie heize. Die ouch in der herberge sint, die tûn dazselbe.

50. Wie die brûdere, dâ man angest hat, des gebotes sulen warten.

In den steten, dâ man angest hat, dâ sulen die brûdere âne urlop ir bestien die zoume

---

49. [f. 97ᵛ] Wo men sich holden zûle yn eyme gheruchte.

Is dat eyn[a] gheruchte eder eyn schal sich erhevet, de brodere, de dar keghenwordich zynt, de entholden sich mit erre were, zo ze beste møghen, beth dat en helpe come, de anderswar zynt, de ilen tho deme vanen und høren, wat men ze hete und ouch [dhe][b] yn den herberghen zynt, de dhon dat zelve.

50. Van der hûte der bestien.

An allen steden, dar men anghest hevet, dar en zûlen de brodere ane orlof eren bestien de

a) ze vor eyn *unterpunktirt* L.
b) *fehlt* L

Digitized by Google

nec dare pabula, nisi per licenciam sit indultum. Iuxta vexillum, cum fuerit depositum, fratres loca capient et tentoria sua figent in ordine, sicut veniunt circa capellam extra cordas, providentes, ut sive servetur circulus sive non, semper disponant hospicia sic, ut ipsi exterius iacentes intra se positos equos et apparatus suos melius valeant custodire.[1]

51. Quomodo fratres hospicia capere possunt.

Nullus frater hospicium capiet pro se et societate sua, nisi marschalcus prius fuerit hospitatus, exceptis magistro et capella.[2]

52. Quilibet eciam frater ante capellam locum capiat, ubi possit audire divina, cumque contigerit aliquem fratrem matutinas vel alias horas obdormire, debet, qui vicinior ei fuerit in stacione, absentem vocare vel presentem, si dormierit, excitare;[3] hoc eciam in domibus expedit observari.[4] Mansionibus sic dispositis non debent fratres bestias suas pro lignis vel herbis vel aliis rebus mittere sine licencia seu mandato; cum vero mittere licuerit, operient sellas, ut oneribus non ledantur. Si duos habuerint scutiferos et unum miserint extra, retinebunt alium pro diversis, que occurrunt, faciendis.[5]

1) *TR. c. 148 p. 116.* 2) *ib.* 3) *ib.*
4) *Vgl. Gesetze c. 16.*
5) *TR. c. 149 p. 116.*

---

thŏme nicht afnemen noch gheven voder, und zo de vane [f. 98r] ghezat is, ümme den zülen ze herberghe nemen tho rynghe uthwendich der capellen snůre, alse ze comen ghereden ordelike, und ofte men tho rynghe eder anders leghet, des zal men doch nemen war, dat men de hutten alzo sla, dat de bestien ynwendich zyn, dat ze deste bet bewa[ret][a] zyn und dat harnasch behot.

51. Wo de brodere ere herberghe zülen vaen.

Nyn broder en zal eme zelven noch zyner ghezelschap herberghe vaen, er dhan de marscalc gheherberghet wirt; hiir uth is ghenomen de meister und de capelle.

52. [f. 98v] Wo de brodere ere stede vør der cappellen zülen vaen.

Eyn yuwelich broder zal zyne stat vaen vor der cappellen, dar he Godes denest møghe høren,

a) ret *fehlt* L.

Digitized by Google

sten die tome niet avenemen noch voeder gheven, ende so wanneer die vane ghesat is, daer solen zi herberghe omme nemen te ringhe buten der capellen snoere, als zi comen ghereden oerdelike, ende of men te ringhe of anders licht, des zel men nemen ware, dat men die tenten also sla, datte beesten daer binnen zijn, dat si deste bat bewaert zijn ende dat harnasch behoet.

51. Wanneer die broedere herberghe nemen zolen.

Negeen broeder en zal hem zelver noch ziere gheselscap herberghe nemen, eer dan die marscalc wert gheherberget, hier uut is ghenomen die meester ende die capelle. Na den also gheherberghet is, zo en zolen die broedere zonder oerlof hoer beesten niet zenden na houte of na grase of na andren dinghen. Als zi oec oerlof hebben te zenden, zo sal men die sadel decken, dat zi van denen, dat men daer voert, niet gheargert en worde, ende als die broeder II knechte hevet, zent hi den enen uut, den andren zal hi doer menigherhande orbaer ende ghescefte doch te huus behouden.

52. Woe die broedere hoer stede voer die capellen nemen zolen.

Een ighelic broeder zal sine stat voer der capellen nemen, daer hi Godes dienste moghe horen, ende of enich broeder nachts of daghes Goeds dienste verslaept, den zal die, die daer naest bi heme steet, opwecken. Die selve oec, die daer te Goeds dienste slapen, die zolen, die hem daer naest zijn, wecken. Dat zelve is oec te houden in den husen.

niht abenemen noch geben vûter, unde sô der vane gesetzet ist, umme den sulen si herberge nemen zu ringe ûzewendic der capellen snûren, alse sie kument geriten ordenliche, unde ob man zu ringe oder anders liget, des sal man doch nemen war, daz man die hutten alsô slâ, daz die bestien innewendic sin, daz si deste baz bewaret sîn unde daz harnasch behûtet.

51. Wanne die brûdere ir herberge sulen vâhen.

Dekein brûder sal ime selben noch siner geselleschaft herberghe vâhen, è danne der marschalc geherberget wirt; hie ûz ist genumen der meister unde die capelle.

52. Wie die brûdere ir stete vor der capellen sulen vâhen.

Ein igelich brûder sal sine stat vâhen vor der capellen, dâ er Gotes dînest muge gehôren, unde ob dikein brûder nahtes oder tages Gotes dînest verslêfet, den sal der, der dâ nêhest bi ime stêt, ûfweken. Die selben, die dâ zu Gotes dîneste slâfent, die sulen, die in die nêhesten sint, wecken. Diz selbe ist ouch zu haldene in den hûseren. Nâch dem sô geherberget ist, sô sulen die brûdere âne urlop ir bestien nâch holze oder nâch grase oder nâch anderen dingen niht senden, sô si aber urlop habent zu sendene, sô sal man die setele decken, daz die von dem, daz man vûret, iht geergert mugen werden, unde sô der brûder zwêne knehte hat, sendet er den einen ûz, den anderen sal er durch manigerhande gescheffede unde geschihte dâ zu hûs behalten.

---

und ofte ienich broder nachtes eder daghes Godes denest vorslept, den zal de, de dar neest by eme steit, wecken; de zelven ouch, de dar tho Godes denste slapen, de zûlen, de en de negesten zint, wecken. Dit zel is ouch tho holdene yn den hûseren. Na deme zo gheherberghet is, zo en zûlen de brodere ane orlof ere bestien na holte eder na graze eder na anderen dinghen nicht zenden, zo ze over [f. 99r] orlof hebben tho zendene, zo zal men de zedele decken, dat de van dheme vøret[a], icht gheergheret møghen werden, und zo de broder twe knechte hevet, zendet he den eynen uth, den anderen zal he dorch menegher hande ghescheffede[b] unde ghescichte dar tho hus beholden.

a) dat men *fehlt* L.
b) gheffede L.

53. Quod marschalco non liceat mittere fratres.

Marschalcus non debet sine verbo magistri fratres armatos vel inermes mittere vel permittere exire ab exercitu tam longe, ut vel ipsi periclitari vel aliquo casu per ipsos tumultus in exercitu valeat suscitari. Fratres eciam non debent tam remote de castris vel de domo recedere, ut clamorem casu exortum vel campanam non possint audire vel haberi nequeant, cum necessario sunt habendi.[1] Preterea non debent domi nec in castris hospicium alicuius vel mansiones visitandi gracia adire, nisi sint valde contigui vel pertineant ad aciem seu familiam domus; in horum tamen visitacione modus servetur, ne per nimiam frequenciam tedium generetur. Alieni vel remoti non sunt sine licencia visitandi.

54. De officio preconis.

Preco debet hospitari iuxta vexillum, et quidquid ipse clamaverit ex precepto, debet intelligi pro precepto.[2]

55. De officio preceptoris expensarum.[3]

Preceptor expensarum debet magistro et omnibus fratribus de similibus ministrare victualibus, exceptis infirmis, quibus iuxta facultatem domus est provisio diligencior adhibenda. Inter

1) *TR. c. 149 p. 117.* 2) *ib.*
3) *ib. c. 150 p. 117.*

---

53. Van den ghewapenden broderen yn der rothe.

Dhe marscalc en zal ane des meisters orlȫf de brodere ghewapent noch ane wapene van deme here icht zenden noch varen laten zo verre, dat eth deme ghelich zii, dat ze schadehaftich møghen werden eder [f. 99ᵛ] deme here van en icht come bedrøfnysse; de brodere en zulen ouch van den herberghen noch van deme hus nicht so verre ane orlof varen, dat zhe dat gherechte, øfte dat wirt yn deme here, eder de klocken nicht møghen ghehøren, und ofte men erer lichte bedrøfte, dat men erer hebben nicht mochte. Zhe en zulen ouch darheyme noch tho velde yn der lûde herberghe eder wonynghe nicht varen zhe tho zehene, eth en zii tho den, de by deme huse lieghen und horen tho

Digitized by Google

53. Wanneer die marscalc die broedere niet zenden en zal zonder des meesters wort.

Die marschalc en zal niet zonder des meesters orlof die broeder ghewapent noch zonder wapen van den here zenden noch laten varen zo verre, dat iet deme ghelije zi, daer zi ghescaet moghen werden, of datten here van hem enighe bedroefnisse come. Die broedere en zolen oec niet van den herberghen of van den huus zo verre varen zonder oerlof, dat zi dat gheruchte, oft wert in den here, of die clocken niet en moghen horen, ende of men hoers lichte bedorfte, dat men horre niet hebben en mochte. Zi en zolen oec te velde in der lude herberghen noch woeninghen niet varen zi te ziene, ten zi dan toe den, die binnen den huse legghen ende ghehoren toe der scaren of toe den ghesinne des huus: des selven sal men doch mate houden, dat men zi niet te vele en moede. Met orlove sal men varen toe den, die vremede zijn of van verre.

53. Wanne der marschalc die brûdere âne des meisteres wort niht sule senden.

Der marschalc ensal âne des meisteres urlop die brûdere gewâpenet noch âne wâpen von deme here niht senden noch varen lâzen sô verre, daz ez deme glîch sî, daz sî schadehaft mugen werden oder deme here von in iht kume betrûbnisse. Die brûdere sulen ouch von den herbergen oder von dem hûs niht sô verre âne urlop varen, daz sî daz gerûfte, ob ez wirt in dem here, oder die clocken niht mugen gehôren, unde ob man ir lîhte bedorfte, daz man ir niht gehaben mohte. Sie sulen ouch dâheime noch zu velde in der lûte herberge oder wonunge niht varen sî zu sehene, ez ensî zu den, die bi dem hûse ligent unde gehôrent zu der schar oder dem gesinde des hûses. Desselben sal man doch mâze halden, daz man sie niht zu vil gemûwe; mit urlobe sal man varen zu den, die vremede sint oder verre.

54. Van den ambochte des roepers.

Die roeper zal bi den marscalc gheherberghet zijn, ende zo wat die roepere roept voer ghebot, dat zal men voer ghebot ontfaen.

54. Von deme ambehte des rûferes.

Der rûfere sal bî dem marschalke sîn geherberget, unde swaz der rûfet vur gebot, daz sal man vur gebot halden unde entphâhen.

55. Van den ambochte des comenduers van der spisen.

Die spisecomenduer zal den meestere ende alle den broederen van gheliker spisen ende dranc ghelike delen, zonder die sieke broedere, der men bat ende vlitelike pleghen zal na den

55. Von deme ambehte des commendûres von der spîse.

Der spisecommendûr sal dem meistere unde allen den brûderen von glicher spise und trinkene gliche teilen âne die siechen brûdere, der man baz unde vlîzlicher pflegen sal nâch den

---

der schar eder deme ghezynde des huses: des zelven [sal men][a] doch mathe hebben, [f. 100r] dat men ze nicht tho vil en møye. Mit orlove zal men varen tho den, de vrømede synt eder verre.

54. Van deme amthe des røpers.

Dhe røpere zal by deme marscalke ziin gheherberghet, und wat de røpet vor gheboth, dat zal men vor gheboth untfaen.

55. Van deme amthe des commendures van der spize.

Dhe spizecommendure zal dem meistere und alle den broderen van ghelyker spize und tho drynkene ghelyke deylen ane de zeken brodere, der men beth und vlitliker pleghen zal na den

[a] *fehlt* L.

ceteros autem fratres cavendum est, ne in ciborum qualitate seu quantitate alter alteri preferatur, sed eque sufficienter et equaliter dentur, que danda sunt, ac si pariter comederent in conventu. Singuli fratres pro singulis hospiciis victum recipiant datisque seu receptis communiter sint contenti.

56. Quomodo magistro in expensis sit providendum.[1]

Circa magistrum non potest servari statuta mensura, sed sicut numerus familie sue frequenter per hospites augmentatur, sic oportet ei habundanciora victualia ministrari. Similiter fiet interdum preceptori sive marschalco, cum per eos fuerint hospites invitati, ubi tenebitur modus de infirmaria superius prenotatus. Si contigerit alienos ad hospicia fratrum hora tali venire, ut honestatis consideracio cogat eos invitari, significabitur expensarum preceptori, qui provideat, ut melior refeccio preparetur taliter invitatis.

57. Qualiter sani fratres communicent infirmis.[2]

Sani fratres possunt comedere reliquias infirmorum, fructus insuper et olera campestria colligere poterunt et uti collectis; alia vero victualia sive studio acquisita sive per aliquos presentata mittere debent expensarum preceptori, qui, si mittentibus ea remiserit, ut oportunum videtur, licenter possunt eis uti et aliis fratribus impertiri.

1) *TR. c. 152 p. 118.* 2) *ib. c. 151 p. 118.*

---

staden des huses; des zal men ouch vliten zich under an[f. 100ᶜ]deren broderen, dat men ghelike ghut und ghelike vil deme eynen alse deme anderen gheve, alzo ofte zhe yn deme convente thozamene ethen; van iegheliker herberghe zal eyn broder deme anderen ere spize untfaen, und laten zich alle ghenøghen daran, wat men en van Godes ghenaden dar ghevet.

56. Wo dat men de kost der meistere merren zule.

Dheme meistere zal men zyne kost, darna he des bedarf, van rechte merren, wanthe van ghesten und van armen luden zich dicke merret ziin ghezynde, alzo zal men ouch [f. 101ᵃ] underwilen deme groten commendure und deme marscalke dhoen; is dat, dat zoghedaner tith tho der herebergho der brodere gheste comet, dat dat unerzam were, ofte men de ungheladen lethe, de møghen

Digitized by Google

staden des huus. Des zolen zi oec hem vliten onder den broederen, dat men ghelijc goet ende even vele geve den enen als den andren, also of zi in den covente tesamen eten; van ghelikere herberghen sal een broeder den andren entfaen hoer spise, ende laten hem alle ghenoegen des, zo wat men hem van Goeds ghenaden daer gheve.

staten des hûses. Des sal man ouch vlizen sich under anderen brûderen, daz man gliche gût unde vil deme einen alse deme anderen gebe, als ob sî in dem convente sament ezzen. Von igelicher herberge sal ein brûder den anderen ir spîse entphâhen unde lâzen sich alle genûgen des, swaz man in von Gotes gnâden dâ gebe.

56. Dat men den meester bat verzie aen ziere cost dan die andre.

Dien meester sal men zine cost na dien, dat hijs bedarf, van rechte meren, want zijn ghesinde meret dicke beide van gasten ende van armen luden, also sal men oec onderwilen den groten commendur ende dien marscalke doen. Ist datte soghedaenre tijt der broeder herberghe gaste comen, dan hem dat onmeersam were, dat men die ongheladen liete, die moghen zi laden tetene ende zolen dat kundeghen dem comendure van der spisen, die dat proeven sal, dat horre deste bat ende volkomeliker gheploghen worde.

56. Daz man dem meistere an siner cost baz sule zusehen vor den anderen.

Deme meistere sal man sine cost, darnâch er des bedarf, von rehte mêren, wenne von gesten unde von armen lûten sich ofte mêret sin gesinde. Alsame sal man ouch underwilen dem grôzen commendûre unde deme marschalke tûn, alse dâvor geschriben stêt von der firmerîe. Ist daz zu sôgetâner cit zu der brûdere herberge geste kument, daz daz unêrsame wêre, ob man die ungeladet lize, die mugen sî laden ze ezzene, unde sulen daz kunden dem commendûre von der spise, der daz ahten sal, daz der deste baz unde volleclicher gepflogen werde.

57. Woe die ghesonde broedere ghemenscap moghen hebben mitten zieken broederen.

Die ghesonde broedere moghen in den here eten ende drinken, dat voer den zieken blijft, boven dat moghen zi oeft ende cruut van den velde lesen ende nutten. Ghewinnen oec die broedere iet van spisen of wert hem oec ghegheven iet te presente, dat zolen zi zenden dien comendure van der spisen, ende zent hi hem dat weder, alst wael voeghet, so moghen zi dat wale nutten ende andren broedren dat mededelen, of zi willen.

57. Wie die gesunden brûdere meinsamen mugen den siechen.

Die gesunden brûdere mugen ezzen in deme here unde trinken, daz von den siehen blibet. Uber daz mugen sie obez unde crût von dem velde lesen unde nutzen. Gewinnen ouch die brûdere anders iht von spise oder wirt in zu prisande gegeben, daz sulen sie dem commendûre von der spise senden, unde sendet er in daz widere, alse ez wol vûge ist, sô mugen sie wol nutzen daz unde anderen brûderen mitteilen, ob sie wollent.

---

ze laden tho ethene und zulen dat kundeghen [deme commendure][a] van der spize, de dat achten zal, dat erer deste beth und vullenkomenliker gheploghen werde.

57. Van deme ethene der ghezunden brodere yn deme here.

Dhe ghezunden brodere moghen ethen yn deme here unde drynken, dat van den zeken overblyvet. Over dat moghen ze ovet unde crut van deme [f. 101v] velde lezen unde nutten. Ghewynnen ouch de brodere icht van spize eder wirt en tho presante icht ghegheven, dat zülen zhe deme commendûre van der spize zenden, und zendet he en dat weder, als eth wol ghevoghe is, zo moghen ze wol nûtten dat unde anderen broderen medesteilen, ofte ze willen.

a) *fehlt* L.

58. De mensura potus.[1]

Mensura potus equalis erit: quatuor quarte dabuntur duobus fratribus quolibet die, nisi superior cum consilio fratrum discretorum necessitatis inductu aliter mutaverit disponendo. Duobus turcopulis tres quarte, una mensura dabitur cuilibet servienti.

59. De subieccione preceptoris expensarum.

Preceptor expensarum attendat mandatis magni preceptoris in hiis, que pertinent ad expensas, secus in exercitiis armature. Preceptor expensarum non mittet fratribus victualia vel expensas nomine donativi vel enxenii,[2] dividere vero potest, sicut alter, ea, que sibi fuerint presentata.

60. Qualiter in procinctu fratres existentes pareant iussu superioris.[3]

Fratres in procinctu constituti non sument arma nec ascendent equos sine mandato. Arma eciam, que sumpserunt, sine licencia non deponent. Acie ordinata scutiferi precedent fratres vel incedent a latere ducentes dextrarios. Quando vero fratres dextrarios ascenderint, terga vertere non debent propter tumultum retro surgentem sine licencia vel mandato.

61. De insultu marschalci et fratrum in hostes.[4]

Quando marschalcus insultum facturus est in hostes, frater unus non miles habebit vexil-

1) *TR. c. 153 p. 119.* 2) *ib. c. 152 p. 119.*
3) *ib. c. 161 p. 123.* 4) *ib. c. 164 p. 125.*

---

58. Van der mathe des drynkens.

Dhe mate des drynkens zal ghelike grot zijn, veer quarte zal men alle daghe gheven twen broderen, eth en zii dhan, dat de overste mit rade der bescheidensten brodere dorch notdrofte wille dat an[f. 102ᵛ]ders wandelen; twen turcopelen zal men gheven dre quarte unde yŭwelikeme knechte eyne quartte.

59. Van demo spizecommendûre.

Dhe spizecommendûre ghehoret tho des groten commendurs amthe unde zal an ene warden ane der dinghe, de tho den wapenen ghehøren. Dhe commendûre van der spize en zal den broderen nicht zenden cost eder spize alse tho eyner gave; wirt eme prisante ghegheven, de mach he vorbat gheven alse eyn ander broder.

Digitized by Google

58. Dits van der mate des drinkens.

Die mate des drinkens zal ghelijc sijn groet: IIII quarte wijns sal men alle daghe tveen broederen gheven, ten si dan, datte overste metten rade der bescedenre broedere doer noetdorfte dat wille anders wandelen. Tveen turcoppelen zal men gheven III quaerten ende enen igheliken knecht one quaerte.

59. Van der onderdanicheit des spijscommenduers.

Die spisecommenduer ghehoert toe des groten commenduers ambochte ende sal ane heme wachten zonder dien dinghen, die toe den wapene ghehoren. Die comenduer van der spisen en zal den broederen niet cost noch spise senden, als teenre gaven, wert hem oec presente ghegheven, den mach hi voert delen als een ander broeder.

60. Woe die broeder wachten zolen, wat hem die overste heit.

Als die broedere riden solen, so en ist hem niet moghelic te wapene noch op te sittene, eer dant wert gheheten: alse zi oec ghewapent zijn, zo en zolen si hem niet ontwapen, eer dan wert gheorlovet. Als die broeder riden in der scaren, zo solen die knechte voer hem of neven hem mit horen orsen riden. Als die broeder oec op hoer orse gheseten zijn, zo ne zolen zi doer negeen ghescal hoer orse sonder oerlof omme keren.

61. Van des marscales sprenghen ende van den vane, daer die knechte onder riden zolen.

So wanneer die marscale, of die den vane voert, sprengen zal aen dien vianden, zo sal

58. Diz ist von der mâze des trinkenes.

Die mâze des trinkenes sal gliche grôz sîn, vier quarte sal man alle tage geben zwein brûderen, ez ensî danne, daz der obere mit râte der bescheiden brûdere durch nôtdurfte willen daz anders wandele. Zwein turcopelen sal man geben drî quarte unde iegelichem knechte eine quarte.

59. Von der undertênekeit des spîsecommendûres.

Der spîsecommendûr gehôret zu des grôzen commendûres ambehten unde sal an in warten âne der dinge, die zu den wâpenen gehôrent. Der commendûr von der spise sal den brûderen niht senden kost oder spise alse zu einer gâbe. Wirt im aber prîsant gegeben, den mac er vurbaz teilen als ein ander brûder.

60. Wie die brûdere warten sulen, waz sie der obere heize.

Sô die brûdere rîten sulen, sô ist in niht mugelich zu wâpenne sich noch ûf ze sitzene, ê danne ez wirt geheizen; sô sie ouch gewâpent sint, sô sulen sie niht entwâpenen sich, ê danne ez wirt erloubet; sô die brûdere rîten in der schar, sô sulen die knechte vor in oder neben in mit ir rossen rîten, sô aber die brûdere ûf ir ros gesitzent, sô sulen sî durch dikein schal ir ros âne urlop umbe kêren.

61. Von deme sprengene des marschalkes unde dem vanen, bî deme die knechte rîten sulen.

Swanne der marschalc, oder der den vanen vûret, sprengen sal an die viende, sô sal ein

---

60. Wo de brodere warden zulen, wat ze de overste heete.

So de brodere riden zûlen, zo en is [f. 102ᵛ] en nicht møghelich tho wapenene zich noch uph tho zittene, eir dan eth en wirt gheheten; zo ze ouch ghewapent zynt, zo en zûlen ze nicht untwapenen, eir dhan en wirt gheorlovet; zo de brodere ryden yn der schare, zo zûlen de knechte vor en ryden eder neven en mit eren rossen, zo aver de brodere uph ere rosse ghezitten, zo en zûlen dorch nynen schal ere ros ûmme keren.

61. Van deme sprenghene des marscalkes unde des vanen, darby de knechte zûlen riden.

So wanne de marscalc, eder de [f. 103ʳ] den vanen vøret, sprenghen zal ane de vyende, zo

Digitized by Google

lum, sub quo scutiferi congregabuntur et manebunt usque ad reditum fratrum stancium in conflictu. Nullus frater insultum faciat, nisi prius vexillum viderit insilisse. Post insultum vexilli quilibet pro viribus corporis et animi, quidquid poterit, exercebit et redibit ad vexillum, cum viderit oportunum. Fratres ad custodiam vexilli deputati non recedant ab eo, sed faciant, quidquid melius poterunt, in vicino.

62. Quomodo fratribus equaliter sit providendum.

Marschalcus et alii fratres officiis prefecti studeant equaliter dividere per singulos fratres, que danda sunt eis, ut communitas observetur et specialitas evitetur: ipsi quoque fratres caveant, ne subtilitate vel conatu suo hic a marschalco studeant elicere singuli, quod habere nequeant universi.

63. Officium sacerdotis et capellarii.

In castris capellarius pulsari faciat omnes horas debito tempore. Nonam et vesperas non incipiet sacerdos, nisi marschalcus indicaverit fratres convenisse vel iusserit inchoari. Alias horas incipiet sacerdos iuxta morem.

64. Quod fratres de terra sancta transfretantes nichil secum deferant de armis nisi licentiatis.

Fratres de terra sancta recedentes ad partes transmarinas non deducent sine licencia magistri

---

zal eyn schariantbroder eynen vanen [vøren]*, under deme zich de knechte zamenen zulen unde beiden, beth dat Got ere heren weder ghezendet. Nyn broder en zal ane orlof sprenghen, er dhan de ghesprenget hevet, de den vanen vøret, wanne ouch de hevet gesprenghet, zo mach eyn yuwelich dhoen, alse eme Got yn ziin herte zendet, unde alzo dat he, alze eme des dunket tith, weder tho deme vanen kere. Deme brodere, deme de vane bevolen is, de dhoen by deme, zo wat dat ze moghen, dat ze sich darvan icht verren.

62. [f. 103ᵛ] Van dem amthe des marscalkes unde der brodere.

Dhe marscalc unde de brodere, de der amthe pleghen, de vliten sich des, dat zhe van eren

* fehlt L.

een sariantbroeder enen vane voeren, daer hem die knechte onder samenen zolen, ende beiden, ont dat God hore heren weder zende. Negeen broeder en zal zonder oerlof sprenghen, eer dan die sprenghet hevet, die den vane voert, zo wanneer oec die hevet ghesprenghet, so mach een ighelic broeder doen, dat God sinen herten verwijst, ende doch also, dat hi, als hem tijt dunket, weder toe den vane kere. Dien broeder, die den vane bevolen is, die doen bi demen, wat zi moghen, also dat zi hem van den vane niet en verren.

sariantbrûder einen vanen vûren, under dem sich die knehte samenen sulen unde beiten, biz daz Got ir hêrren wider sende. Dekein brûder sal âne urlop sprengen, ê danne der gesprenget hat, der den vanen vûret. Swenne ouch der hat gesprenget, sô mac ein iegelicher tûn, daz sîn herre Got gewiset, unde doch alsô, daz er, sô in des dunket cit, wider zu deme vanen kêre. Die brûdere, den der vane bevolhen ist, die tûn bî deme, swaz sie mugen, sô daz sie sich dâvon iht verren.

62. Van des marscales ambochte ende der anderen ambochtslude, dat zi die ghemeente aen dien broederen houden.

Die marscalc ende die broedere, die der ambocht pleghen, die vliten hem dies, dat zi van horen ambochten, zo wat men den broederen gheven zal, zo ghelije iegeliken dele, dat men die ghemeente hoyde ende sonderlicheit vermide. Des hoede hem oec die broedere, dat zi mit vlite en mit listen aen den marscalc iet sonderlike dat verwerven, dat men niet en mach der ghemeenten doen.

62. Von dem ambehte des marschalkes unde der ambehtlûte, daz sie die gemeinde an den brûderen halden.

Der marschalc unde die brûdere, dî der ambehte pflegent, die vlîzen sich des, daz sie von ir ambehten, swaz man den brûderen geben sal, sô gliche igelicheme teile, daz man die gemeinde halde unde sunderlicheit vermide. Des hûten ouch die brûdere sich, daz sie mit vlîze unde mit listen an deme marschalke iht sunderliche daz erwerben, daz man niht getûn mac der gemeinde.

63. Van den ambochte des priesters ende des capelliers.

Daer men buten licht, daer sal die capellier die ghetide te rechter tijt heden luden, none ende vespere en zal die priester niet beginnen, eer dan die marscalc heet of kundighet, dat die broeder comen zijn, ende die ander ghetide sal die preester beginnen na der ghewoentheit.

63. Von dem ambehte des priesterbrûderes unde des capelleres.

Dâ man ûze liet, dâ sal der capellere die gecît zu rehter cit heizen lûten, nône unde vespere sal der prister niht aneheben, ê dan der marschalc heizet oder kundet, daz die brûdere kumen sîn, unde andere gecît sal der prister aneheben nâch der gewonehet.

64. Wes die broedere over meer met hem niet en zolen vuren zonder orlof.

Dio broeder, die daer vuren over meer van den hilighen lande, de en zolen zadele, tome,

64. Wie die brûdere uber mer âne urlop niht sulen vûren.

Die brûdere, die dâ varent uber mere von dem heiligen lande, dî sulen setele, zoume,

---

amthen, zo wat men den broderen gheven zal, zo ghelike yuwelikeme dele, dat men de ghemeynde holde und zunderlicheit vormide. Des høden ouch de brodere zich, dat zhe mit vlite unde mit listen an den marscalc icht zünderlike dat erwerven, dat men nicht en mach ghedhon der ghemeynde.

63. [f. 104r] Van deme amthe des preisters unde des cappellers.

Dar men uthe leghet, dar zal de cappellere de ghetyde tho rechter tith heiten lüden; none unde vespere en zal de preister nicht anheven, er dhan de marscalc dat hetet eder kundeghet dat, dat de brodere komen zynt, unde de anderen ghetyde zal de preister anheven na der ghewonheit.

64. Wo de brodere nicht over mhere en zülen varen ane orlouf.

Dhe brodere, de dar varen over mhere van deme heilighen lande, de en zülen zadele, thøme,

by Google

sellas, frena, capistra, cingulas, arma vel similes apparatus, cum pocius ea sint ab aliis partibus adducenda.

65. De fratre penitenciam agente.

Quando fratres non comedunt pariter in conventu, si quis eorum sederit in penitencia, comedat in tentorio magistri vel illius, qui locum magistri tenuerit illa vice, vel in tentorio marschalci, consuetam formam penitencie servans, ac si esset in conventu. Susceptaque penitencia marschalco resignabit equos et arma, non habiturus aliquam potestatem, nisi vel tempus suum compleverit vel marschalcus licenciam dederit ei bestias suas procurandi tantum, nullatenus equitandi.

halteren, [f. 104'] dramghordele, wapene unde alzogedhane dinch ane des meisters orlof mit en nicht weren, wante dat billich is, dat men zusghedane dinch dar van anderen landen were.

65. Van deme brodere, de dar tho bothe zitten.

So wanne de brodere nicht thozamene en ethen yn deme convente, welch broder dar tho bothe zittet, de ethe yn deme telde des meisters, eder de tho der tith an zyner stat is, eder yn des mar-

halftren, dergerden, wapen ende duschedane dinc zonder des meesters orlof niet mit hem voren, want dat billic is, dat men duschedane dinc van andren lande dar brenge.

65. Van den broedren, die te boeten solen sitten.

So wanneer de broedere in den covente tesamen niet en eten, zo welc broeder daer te boeten zitten zal, de ete in der tenten des meesters of in des, de te derre tijt aen ziere stat is, of in des marscalcs tente, ende houde dar de gewoenlike boete, als of hi sete in den covente, ende als die broder ontfanghen hevet die boete, zo zal hi opantworden den marscalke beesten ende wapen, also dat hi negene wout daeraen en hebbe, eer dan hi sine boete volleest, ten zi dan zo vele, dat hem die marscalc des orlof geve, dat hi die beesten beware ende hi doch emmer niet en ride.

Hier nemet die grote gewoentheit ende.

halfteren, darmgurtele, wâpen unde susgetâne dinc âne des meisteres urlop mit in niht vûren, wenne daz billich ist, daz man susgetâne dinc dar von anderen landen vûre.

65. Von deme brûdere, der zu bûze sitzet.

Swanne die brûdere niht sament ezzen in deme convente, swelich brûder dâ zu bûze sitzen sal, der ezze in deme gecelde des meisteres oder des, der zu der cit an siner stat ist, oder in des marschalkes hutten, unde halde dâ die gewonliche bûze, alse ob er seze in dem convente, unde sô der brûder entphangen hat die bûze, sô sal er ûfantwerten dem marschalke bestien unde wâpen, sô daz er dekeinen gewalt daran habe, ê danne er sîne bûze volleiste, ez ensî dan sô vil, daz ime der marschalc des urlop gebe, daz er die bestien bewarе unde ir hûte unde ir doch dekeine wîs niht rite.

---

scalkes hútten, unde holde dar de ghewonliche bothe, alzo ofte he zothe yn deme convente, unde alze de broder untfanghen [f. 105′] hevet de bote, zo zal he uphantworden deme marscalke bestien unde wapene, alzo dat he nyne ghewolt darane en hebbe, er dan he zyne bothe vûlle leiste, eth en zii dan zo vil, dat eme de marscalc des orlof gheve, dat he de bestien bewarе unde er hûde unde doch nyne wiis nicht en ride.

Digitized by Google

Van den ghetyden.

Dit is ouch tho merkene, dat men over al dat iar spreken vigilie mit dren lectien, alse men des nachtes nocturnen holdet, hir is uthghenomen ghehuchnusse de hemeliken vrende unde gûtdeden des huses unde de iartith unde dar eyn broder [f. 105'] dot is. In den anderen steden, dar de meistere des orden ziint begraven, dar zal men zynghen eyne hochlike zellemisse yn eren iartyden. An anderen steden, dar zhe nicht zyn begraven, dar zal men er gheslenken yn vigilien unde yn zeilemisse mit eyner collecte, alze ere iartith ghevellet.

Dat is ŏch tho wetende, dat men an den zûnavenden nich en spreket vigilie unde an deme

Wanneer men vigelie spreken zole.

Dat is oec te merkene, dat wi over alt iaer zolen spreken vigelie mit III lexen, als men des nachts hout nocturnen. Hier ist uutghenomen ghehuchnesse der goeddedere ende die vriende des oerdens ende dio iaerghetiden, ende daer een broeder doet is, ende in dien steden, daer die hoghemeester des oerdens zijn begraven, daer sal men zinghen vigelie mit IX lexen ende een hoechlike zielmisse in horen iaerghetiden. In andren steden, daer zi niet begraven en zijn, daer zal men hore ghedenken te vigelien ende te zielmissen mit ere collecte, als hoer iaerghetide vallen. Dats oec te wetene, dat men des saterdages niet en spreect vigelie ende in den avende, als men des andren dages IX lexen hevet, ende in der octaven des kerstesdaghes ende in der octaven des XIII dages ende van dien dijnsdaghes voer paschen ont in den auchten daghe na paschen ende in den octaven ons heren opvaert ende van pinxtren ende van der drivoldicheit, end als onse vrouwe oec op te hemele wert ghevort, ende als zi gheboren wert, ende in alre zielen daghe ende in den andren vesperen in totum duplex ende in duplex festum.

Diz ist wanne man sprechen sulle vigilie unde wanne man ouch ir niht sprechen sule.

Daz ist ouch zu merkene, daz wir uber allez iâr sprechen vigilie mit drîn lectien, als man des nahtes heldet nocturne, hie ûz ist genumen gehuenisse der heimelicher vrûnde unde der gûttêtere des hûses unde die iâregecit, unde dâ ein brûder tôt ist. In anderen steten, dâ dî meistere des ordenes sint begraben, dâ sal man singen vigilie mit nûn lectien unde singen eine hôhliche sêlmesse in ir iârgecîten. In anderen steten, dâ si niht sint begraben, dâ sal man ir gedenken zu vigilien unde zu sêlmesse mit einer collecten, alse ir iârgecit gevellet. Daz ist zu wizzene, daz man ame sammeztage niht sprichet vigilie unde an dem âbende, als man an dem anderen tage nûn lectien heldet, unde in der octaven zu wînahten unde in der octaven des zwelften tages unde von dem dunrestage vor ôsteren biz an den achten tac nâch ôsteren unde in der octaven unses hêren ûfferte unde in der octaven zu pfingesten unde in der octaven der heiligen drîvaldekeit unde in der octaven, alse unse vrowe zu himele gevûrt wart, unde in der octaven, alse unse vrowe wart geborn, unde in der anderen vespere, sô man gar grôze hôgcît heldet, unde sô man halp hôgcît heldet. [Daz ist ouch ze behaltene, daz man an dem vrîtage, sô man von unser vrowen singet, nit sol venien ze vesper biz an den mântac ze mettin.]

---

avende, alze men an deme anderen daghe IX lectien holdet, und an der octaven tho wynachten und yn der octaven des twelften daghes unde van deme don[f. 106r]redaghe vor osteren beth an den achteden dach na osteren unde yn der octaven unses heren upwart unde yn der octaven tho pynkesten unde der heilighen dryvoldicheit, unde alze unse vrôwe entfanghen war yn den hemel, unde yn der octaven unser vrowen, alze zhe gheboren wart, unde yn der anderen vespere, alze men gar grote hochtit holdet; dat is ouch tho beholdene, dat men an deme vridaghe, zo men van unser vrowen zynghet, nicht en zûlen venien tho der vespere beth an den manendach tho mettene.

Expliciunt statuta fratrum Theutonicorum.

Incipiunt venie ordinis scilicet fratrum Teuthonicorum.[1]

1. Omni die, quando non leguntur novem lecciones nec octave fuerint, tunc fratres [f. 80r] debent unam veniam facere, quando intrant chorum et quando exeunt, unam veniam et medio tempore, quod cantatur, veniam unam. Ante matutinas, quando incipiuntur quindecim gradus, debent veniam facere, postea, dum pater noster dicitur, tunc debent iacere tam diu, donec matutine incipiuntur.

2. Et dum matutine incipiuntur, tunc debent veniam facere ad gloria patri et ad invitatorium venia. Et quotiens invitatorium incipitur, fit venia. Et ad laudes ad gloria patri venia. Et ad primam collectam integraliter. Ad matutinam de die ad gloria patri et ad

1) *Die „Venie" sind die* Inclinationes (Genuflectiones), *welche auch im Dominikanerorden ein besonderes Capitel der Regel ausmachen, Holstenius, Cod. reg. monast. IV p. 22—24. Die ältesten Bestimmungen darüber finden sich schon in den Statuten des Predigerordens von 1228, Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters I (1885) p. 195 ff.*

[f. 106r] Dit zynt de rechten venien der brodere van dem Duschen hus.

1. Alle daghe, zo men nicht enhevet neghen lectien noch octaven, zo zal men venien. Dar uth is ghenomen, dat men van osteren beth tho the uthghaender octaven der heylighen dryvoldicheit unde van Cristus avende tho mettene beth na der octaven des oversten daghes zo en enveniet men nicht. Tho allen malen alze men yn de kerken geet, is dat men tith zynghet eder spreket, zo zal men eyns venien, unde alze men dar [f. 107r] uth wil ghaen, eyns, unde alze men de vifteyn zalmen anhevet vor der mettene, zal men venien, unde darna zo de preister spreket pater noster, zo zal men venien, beth he spreke tho der mettene Domine labia. Aver tho den anderen tyden na Deus in adiutorium, darna tho gloria patri unde tho deme invitatorio van unser vrōwen, unde alze dicke,

Digitized by Google

Hier beginnen die venien der broeder des spetaels zente Marien des Duutschen huus van Jherusalem.

1. Alle daghe, als men niet enhevet IX lexen noch octaven, zo sal men venien tallen tiden, als men in dien ghetiden in de kerke comet, eens, ende als men daeruut wil gaen, diewile dat men singet, eens, als men die XV salme begint voer mettene, zo zal men venien ende zal ligghen in der venien van dien male, dat die priester spreket dat pater noster, went dat hi die metten begint, ende als mense begint, zo sal men venien ten gloria patri ende ten invitatorium, als dicke, als men begint ave Maria, als men die laudes begint ten gloria patri ende die eerste collecta al uut, went dat die preester hevet ghesproken per Dominum nostrum Ihesum Christum filium tuum. Dit sal men houden tallen collecten, als men veniet, ende als men steet, zo sal men daertoe nighen.

2. Ten metten van dem daghe, als mense begint, ten gloria patri sal men venien, ende als men die laudes begint, ten gloria patri sal men venien ende die eerste collecte al uut, est dat men kirieleyson daervoer spreect, ende ensprect men kirieleyson daervore niet, zone zal men ter collecte niet venien. Te prime van onser vrouwen zal men venien, als mense begint, ten gloria patri. In dien ymne ten verse Maria mater gracie ende die collecte al uut. Te prime van dien daghe, als mense begint, ten

Diz sint die venien der brûdere sente Marien des Dûschen hûs von Jerusalem.

1. Alle tage, sô man niht enhat nûn leczien noch octaven, sô sal man venien, dar ûz ist genomen, daz man von ôsteren biz ûzgônde der octaven der heiligen drîveldikeit unde von dem cristesûbende von mettenen biz nâch der octaven des obersten tages niht envenie âne etteliche sunderliche venie, als hernâch underscheiden ist. Zu allen mâlen, sô man in die kirchen gêt, ist daz man die zît singet oder sprichet, sô sal man eines venien, unde als man drûz gêt, eines, als man die vumfzên salmen anhebet vor mettene, eines, unde darnâch als der priester sprichet pater noster vor der metten unde vor den gecîten, sô sal man sîn an der venien, biz er sprichet: Domine labia mea oder Deus in adiutorium meum intende, darnâch zu gloria patri unde zu dem invitatorio von unser vrowen, als dicke man sprichet âve Maria unde zu laudes nâch Deus in adiutorium, zu dem gloria patri unde die collecte von unser vrowen sal man gar venien.

2. Zu der metten von dem tage zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde zu laudes zu dem gloria patri unde die êrsten collecten gar, ob man sprichet kyrieleyson, sô sal man venien, ist aber daz man ez niht ensprichet noch zu den anderen gecîten des tages vor den collecten, sô enveniet man niht zu der collecten. Zu prime, tercie, sexte unde zu nône unser vrowen sô sal man venien zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde zu dem verse Maria mater gracie unde die collecten gar. Zu prime

alze men spreket ave Maria, unde tho den laudes na Deus in adiutorium tho gloria patri zal men venien unde tho der ersten collecten unser vrôwen zal men venien, bet dat men zhe al uthghespreke.

2. Tho [f. 107ᵛ] der mettene van deme daghe tho gloria patri na Domine labia unde tho laudes, gloria patri na Deus in adiutorium zal men venien unde tho kyrieleyson pater noster unde tho der ersten collecten van deme daghe zal men ligghen an der venien, bet ze utghesproken zii. unde en sprekt he aver kyrieleyson nicht tho den tyden vor der collecten, zo en veniet men nicht tho der collecten. Tho der prime, tercie, sexte, none unser vrowen zal men venien tho gloria patri na Deus in adiutorium unde tho deme versche Maria mater unde de collecten al. Tho der prime

Digitized by Google

laudes ad gloria patri venia. Et ad primam collec[f. 80v]tam integraliter. Si kyrieleyson ante collectam dicitur, si autem kyrieleyson non dicitur, tunc ad collectam non debet fieri venia. Ad primam de domina nostra ad incepcionem, ad gloria patri venia, et ad hymnum Maria mater gracie ad illum versum venia et ad collectam integraliter. Ad primam de die ad incepcionem, ad gloria patri venia, ad pater noster et ad credo et ad confiteor fit venia et ad collectam fit venia.

3. Ad terciam, ad sextam, ad nonam debet fieri venia, sicut in prima, excepto sola collecta, ibi non fit venia, nisi kyrieleyson ante dicatur, tunc fit venia. Insuper debes observare et considerare, quando sacerdos [f. 81r] pater noster dicit, debes tam diu iacere, donec incipiat horas.

4. Ad vesperas debes veniam facere, sicut ad alias horas et tanto magis ad vesperas de domina nostra ad incepcionem hymni ave maris stella fit venia.

5. Ad completorium, antequam incipiatur, fit venia ad pater et ad confiteor et ad incepcionem completorii, ad gloria patri et ad pater noster et ad credo et ad collectam et ad illam collectam, que post antiphonam dicitur, fiunt venie.

---

des daghes na Deus in adiutorium [f. 108r] zal men venien unde na kyrieleyson dat pater noster, credo, confiteor, unde de collecten zal men lieghen yn der venien unde na prime, bet dat men sprekt benedicite, unde alle weghe zo de tyde uthe zynt, zo zal men eyne venie zøken, bet dat eyn pater noster ghesproken is.

3. Tho der tercie, sexte unde none zal men venien tho Deus in adiutorium, als men sprekt gloria patri, unde tho deme kyrieleyson unde den pater noster unde der collecten zal men lieghen yn der venie unde alse men anehevet placebo, zo zal men venien, unde na magnificat, dewile men sprekt pater noster, den zalmen unde [f. 108v] der collecten, zo zal men lieghen an der venien. Tho der vigilie, alze men ze anhevet, unde tho den laudes, alze men anhevet miserere mei Deus, unde oldewile men spreket pater noster unde den zalmen unde collecten, zal men lieghen yn der venie.

gloria patri ende ten pater noster ende dien crede ende dien confiteor ende die collecta zal men al uut venien ende sal ligghen in der venien van dien male, dat men hevet ghesproken fidelium anime, went dat men spreect benedicite.

des tages zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde nâch kyrieleyson, biz man gesprichet pater noster, credo, confiteor unde die collecten gar, unde nâch prîme, biz man gesprochen hat benedicite.

3. Te tertien ende te VI ende te IX sal men gheliic venien, als te primen, zonder dat men die collecte van dien daghe niet en veniet, als men daervore niet en spreet kyrieleyson. Dats oec te houdene, als men die tide beginnen wil, dat men ligghe in der venien van den male, datte priester spreect pater noster, ont hi begint.

3. Zu tercie, sexte unde zu nône zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde daz pater noster unde die collecten gar sal man venien unde alle wege, sô die geeit ûz sint, sô sal man eine venie sûchen, biz ein pater noster unde ein âve Maria ist gesprochen, unde sô man placebo anhebet, eine venie, unde nâch magnificat, biz man daz pater noster unde den salmen unde die collecten gesprochen hat, sal man sîn an der venien. Zu vigilien, sô man sî anehebet, unde zu dem miserêre mei unde zu dem pater noster unde zu den selmen unde zu den collecten.

4. Te vesperen zal men venien als ten andren tiden, ende alse vele meer, dat men tonser vrouwen vesperen venien zal ten ymne, als men begint ave maris stella.

4. Zu der vesper von unser vrowen zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde zu dem ymno âve maris stella unde die êrste collecte gar zu der tages vespere zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde zu dem pater noster nâch dem kyrieleyson unde die collecte sal man sîn an der venie.

5. Te completen sal men venien, eer mense begint. Ten pater noster ende den confiteor, went dat ghesproken is converte nos Deus, ende als men begint, ten gloria patri ende dat pater noster ende dien crede ende die collecta, als dicke als men oec singhet salve regina, zo sal men venien ende die venie zal duren, ont men ghesonghen hevet misericordie.[1]

5. Zu complêten zu dem pater noster unde confiteor sal man sîn an der venien, biz man spricht converte nos Deus salutaris noster unde darnâch zu gloria patri unde nâch kyrieleyson, biz daz pater noster, credo unde die collecte gesprochen ist, sô sal man sîn an der venie.

1) *Gesetze über Meer I c. 12.*

4. Tho der vespere unser vrôwen, tho gloria patri na Deus in adiutorium unde tho ave maris stella unde der ersten collecten, bet dat ze ghesproken zii, zal men venien. Tho der vespere van deme daghe tho gloria patri na Deus in adiutorium unde na kyrieleyson tho deme pater noster unde tho der ersten collecten, bet ze ghesproken zii.

5. Tho der [f. 109r] complete tho hant na der lectien tho deme[a] pater noster vor converte nos Deus unde confiteor zal men lieghen an der venie, bet dat men sprekt converte nos Deus, unde tho gloria patri na Deus in adiutorium unde na kyrieleyson dat pater noster, credo unde de collecten zal men lieghen an der venie.

a) *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

6. Quando autem cantatum est, tunc ille, qui vult, fratrum debet facere veniam, antequam exeat de ecclesia.

Quando novem lecciones leguntur, non debet fieri venia, et [f. 81ᵛ] hoc est incipiendum ad nonam nec in octava fit venia.

7. Ad missam sic intelligendum est: ad primam mane et ad summam missam fit venia, quando sacerdos dicit confiteor, et ad incepcionem prime collecte et ad quamlibet collectam, ubi domina nostra nominatur, venia.

8. Ad primum silencium, quando se vertit presbiter ad populum, fit venia, usque dum sacerdos dicit per omnia secula. Et ad gracias agamus venia et post sanctus, quando cantatum est, fit venia, donec ad agnus Dei et surgat et accipiet pacem. Et post pacem fit venia, donec ad communionem et ad primam collectam post communionem et post missam, cum sacerdos facit benediccionem, venia.

[f. 82ʳ] Nota: quando corpus Christi levatur, debent surgere et post elevacionem iterum iacere in venia usque ad agnus Dei.

9. Quando autem sunt novem lecciones vel octave, non fit venia, nisi quando domina nostra nominatur, et in credo et ad elevacionem hostie et quando cantatur de sancto spiritu alleluya veni sancte spiritus, venia.

Nota: quandocunque in sabbato fit officium de domina nostra, non debet fiéri venia, nisi ad salve sancta parens, quotiens incipitur, totiens fit venia.

Nota: quod a pascha usque ad octavam sancte Trinitatis non fiunt venie.

6. Tho unser vrŏwen complete tho gloria patri na Deus in adiutorium unde de collecten al zal men ziin yn der venie unde na der antyphonen tho der collecten, bet dat ze ghesproken is unde ouch de zeghenynge zii ghegheven.

7. Tho der misse, dewile de preister confiteor spreket, zo zal men ziin yn der [f. 109ᵛ] venien, eth en zii danne, dat men de misse tho hant ancheve, zo zal men tho hant eyne venie zøken unde de ersten collecten zal men venien.

8. Unde van orate, bet dat de preister spreket per omnia secula, zo zal men lieghen yn der

6. Als men die ghetide ghesongen hevet ende men dat svighen hoert, zo sal een eghelic broeder venien, also langhe dat men een pater noster spreken moghe, eer dan hi ga uter kerken. Ende als men IX lexen hevet, zo en sal men niet venien, des sal men ter nonen daervore beginnen, noch in den octaven en zal men niet venien.

7. Toe den homissen sal men venien den confiteor, ten zi dan dat men zie aneheve, eer men den confiteor begint, of dat men confiteor in dien ghetiden spreke, ende als mense begint ende die eerste collecten al uut ende also dicke, als men onser vrouwen in dien collecten noemt.

8. Ende die eerste stille, als hem die priester omme keert ten volke wert, ont dat hi spreect per omnia secula seculorum, ende daerna, als hi spreket gracias agamus ende na dien, dat sanctus ghesonghen is, ont dat men agnus Dei begint, men en sta dan op, als men onsen heren op sal heffen, ende na dier pacen ont ter communien ende daerna die eerste collecte al uut ende na der missen ter segeninghen des preesters.

9. Als men oec IX lexen hevet of octaven, zo zal men ter missen niet venien, zonder als men singhet in den crede ex Maria virgine, ont ghezonghen is crucifixus etiam pro nobis. Ende van deme, dat men onsen here ophelt die stille al uut, als in den andren daghen.

6. Zu unser vrowen complête zu gloria patri nâch Deus in adiutorium unde die collecten unde nâch der antiphonen, die man singet, zu der collecten gar unde zu dem segene sal man sîn an der venie gar.

7. Zu der messe, sô der priester sprichet confiteor, sal man venien, ez ensî danne, daz man die messe zuhant anhebe, sô man sie anhebet, sô sal man venien unde zu der collecte gar nâch Dominus vobiscum, uber daz als dicke man unser vrowe nent in den collecten, sô sal man venien.

8. Unde von orate, biz man sprichet per omnia secula seculorum, sô sal man an der venien sîn, unde als man singet gracias agamus, dô sal man venien, unde sô man gesinget sanctus, biz man die communien anhebet, sal man sîn an der venien, âne sô man unseren hèrren ûfhebet zu sehene unde daz pêze zu nemene, unde darnâch zu der collecten nâch Dominus vobiscum unde zu des prîsteres segene.

9. In der vasten zu den siben salmen, sô man die anehebet unde zu allen iren gloria patri sal man venien, unde diewile man die letanie unde die collecten sprichet, sal man an der venie ligende sîn.

venien, unde alze he sprekt gracias agamus, zo zal men eyns venien unde van sanctus, bet tho der communien zal men ziin yn der venie, unde alze dicke alze men unse vrŏwen nømet in der collecten, zo zal men venien, unde alze men unsen heren uphbøret tho der pace tho nemende, zo zŭlen [f. 110r] de brodere uphstan unde tho der collecten na Dominus vobiscum, unde tho des preisters zeghene na der misse zal men venien.

9. In der vasten tho den zeven salmen, alze men de anhevet, unde tho allen gloria patri zal men venien, dewile men de letanian unde de collecten spreket, zo zal men lieghen yn der venie.

Digitized by Google

10. Et quando illa antiphona o sapiencia incipitur, usque ad [f. 82ᵛ] nativitatem Domini ad utrasque vesperas, non fiunt venie. Et in ieiunio ad septem psalmos, quando incipiantur, venia, et ad unum quodque gloria patri fit venia, donec letania et collecta sit dicta.

Nota: in ieiunio ad completorium et ad alias venias, que supra scripta sunt, ad illam antiphonam media vita, fit triplex venia, quando cantatur, nisi sint novem lecciones, simili modo in ieiunio ad missam et ad alias venias, que super scripte sunt, debet fieri venia. Ad flectamus genua et ad versum in tractu adiuva nos et humiliate capita venia.

Et nota: quando in ieiunio [f. 83ᵛ] fiunt novem lecciones et missa de die cantatur, ille tres venie observande sunt et faciende.

11. In ieiunio in sabbato, quando nona dicitur ante missam, non fit venia. Simili modo si novem lecciones in mane habentur, non fit venia. Ideirco in missa non debent ideo venie obmitti, quin totaliter fiant.

Simili modo in sabbato quatuor temporum debet fieri venia ad flectamus genua, ad primam collectam et ad aliam collectam, ubi dicitur Dominus vobiscum, quando non habentur novem lecciones, tunc tantum fient venie ad flectamus genua. Ante pascha in omnibus ves- [f. 83ᵛ]peris in hymno o crux ave fit venia, nisi sint novem lecciones.

12. In die palmarum fit venia, quando presbiter cantat antiphonam ave rex noster. In tenebrosis matutinis debet iacere in venia tam diu, donec presbiter dicat miserere.

In bona sexta feria debet fieri ad incepcionem horarum venia et ad pater noster et ad miserere mei Deus et ad collectas, que ad officium pertinent, venia, ad officium ad omnes

10. Unde tho der antiphonen media vita, wanne men zinghet sanctus drye, zo zal men dre venien zøken unde tho deme versche O crux ave spes unica, zo zal men venien, eth en zyn dan IX leccien.

11. Unde tho der misse yn der vasten [f. 110ᵛ] tho flectamus genua unde to adiuva nos Deus unde tho humiliate zal men venien unde tho der quater tempere yn der vastene unde tho allen flectamus genua unde nicht tho allen collecten, zunder tho der lesten, zal men licghen, bet dat ze al

10. Als men singhet van den heilighen geest, op wat daghe dat is, so zal men venien den verse van alleluia, end zo wanneer dat men oec zinghet veni sancte spiritus, ende die venie zal duren, ont dat ghesonghen is fidelium.[1] Als men hevet een ghetide zaterdaghes van onser vrouwen, zo en zal men niet venien, des sal men beginnen des vridaghes te vesperen. Te missen, alse dicke als men zinghen salve sancta parens, zo zal men venien. Men en sal oec niet venien van der nonen in paechavonde, ont na der octaven der drivoldicheit, noch van dien, dat men zinghet o sapientia[2] ont kerstesavonde te beden vesperen en zal men niet venien. In kerstavonde, als men dien kalendier leset, ende spreket Ihesus Christus in Bethleem Iude nascitur, zo zal men venien ende in der venien liggen, ont die priester clopt. Men en sal oec niet venien van dien daghe voer der vigelien van kerstdaghe ont na octaven van XIII daghe.

11. In der vasten voer paschen ten seven zalmen, als men begint, zo sal men venien ende tallen gloria patri ende van deme, dat die preester spreect kirieleyson, zo sal men bliven legghen in der venien, diewile dat men die letanie ende die collecte spreect. Men sal oec venien in der selver vasten te completen toe den andren venien, die daervore bescreven zijn, ter antiffen media vita driwarf, als men sinct sancte Deus, sancte fortis, sancte et misericors salvator, men en hebbe dan IX lexen. Oec sel men in der selver vasten toe den venien, die daervoer bescreven zijn, ter missen venien dat flectamus genua ende adiuva nos Deus ende dat humiliate al uut. Als men dat adiuva nos Deus zinct, zo sal men bliven ligghende in der venien, ont ghesonghen is salutaris noster, zo uthghesproken is, unde zo men nicht flectamus en sprekt tho der lesten collecten, zal men venien, tho den anderen aver nicht.

10. Zu der antiphonen media vita, sô man singet sanctus dristunt, unde zu dem verse o crux âve, sô niht nûn leccien sint, sal man venien, unde zu flectamus genua unde zu adiuva nos Deus unde zu humiliate capita vestra Deo in der messe sal man venien unde zu der quater temperen in der vasten zu allen flectamus genua unde niht zu allen den collecten, sunder zu der lesten nâch Dominus vobiscum, unde ûzerhalben der vasten zu den quater temperen sal man niht flectamus genua sprechen noch venien zu den collecten, danne zu der lesten nâch Dominus vobiscum.

11. Ist daz man nûn leccien hat in der vasten, sô sal man zu der messe von der vasten zu flectamus venien unde niht zu der collecten unde zu adiuva nos unde zu humiliate capita sal man venien.

12. An dem palmetage zu der antiphonen âve rex sal man venien. An dem grûneme dunrstage sô enveniet man niht, danne nâch der vinsteren mettene zu dem salmen miserêre mei Deus unde zu der collecten respice. An dem karvrîtage, sô man die gecit anhebet, sô sal man venien unde zu dem pater noster unde zu deme selmen miserêre unde zu der collecte sal man an der venien sin. Zu dem ambehte,

12. An deme palme daghe tho der antyphonen ave rex noster zal men venien, an deme gronen donredaghe na der dusteren mettene, dewile men sprekt miserere unde [f. 111r] to der collecten zal men venien. An deme stillen vrydaghe, alze men alle tyde beghinnet, zal men venien tho deme pater nostere tho miserere unde tho der collecten zal men yn der venie lieghen unde tho deme

1) *Gesetze über Meer I c. 12.*
2) *December 16, vgl. den Kalender.*

collectas, ubi dicitur flectamus, fit venia usque ad levate, et quando cantatur sanctus, sanctus, sanctus, fit venia, et quando crux detegitur vel denudatur, venia et totiens, quotiens cantatur antiphona ecce lignum crucis, fit venia, et quando [f. 84r] crux deosculatur, venia, et quando crux elevatur et deportatur, venia, et in officio in silencio debet iacere tam diu in venia, donec presbiter corpus Christi sumat et incipiat antiphonam calicem salutaris.

13. Insuper per totam octavam pentecosten ad terciam fit venia, quando incipitur veni creator. Ad vigilias defunctorum, quando non sunt[a] novem lecciones nec octave, quando placebo incipitur, venia. Et ad pater noster venia et ad psalmum venia et ad collectam venia. Quando non sunt novem lecciones nec octave post commendacionem, debent facere veniam, quando dicitur gracias agamus, [f. 84v] et debet iacere in venia de kyrieleyson, donec pater dicat benedicite. In incepcione salve regina post completorium fit venia.

Expliciunt venie fratrum Teuthonicorum.

a) von jüngerer Hand S.

anthe, alze dicke alze men[a] sprekt flectamus, zo zal men venien unde daran lieghen, bet dat men sprekt levate, unde alze dicke, alze men zynghet sanctus, zo zal men venien, unde alze men dat cruce entdecket unde zinghet ecce lignum, zal men venien, unde alze men eth küssen wil, zo zal men vøre dhoen eyne langhe venie unde darna eth knyende küssen, [f. 111v] unde zo men eth uphhevet zinghende super omnia ligna, zo zal men venien unde dewile[b] de preister untfeet unsen heren, zo zal men lieghen an der venie, bet dat he sprekt calicem salutaris, zo zal men uphstaen unde venien eyns, darmede men de vespere anhevet.

13. An deme sonavende tho der mettene, prime, tercie, sexte unde none, zo zal men venien alze yn deme vridaghe. Zo wanne men IX leccien hevet, zo en zal men des heilighen avendes tho der none nicht venien noch yn den octaven unde na des, alze men [f. 112r] beghint o sapientia, zo

a) *fehlt* L. b) wile *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

sal men dan ghelijc opstaen ende zal staende bliven, ont dat men begint dat offertorium.[1]

12. Als men IX lexen hevet in der vasten ende als men zinct van dien daghe, zo en zal men niet dan die zelve III venie venien. Als men saterdaghes none voer der missen sinct, die men niet en sal venien, of an enen andren daghe, als men des nachts IX lexen hevet, daer omme en zal men niet laten, men en venie die misse al uut. Ende in allen quatertemperen des saterdaghes zal men venien dat flectamus genua, als men spreect ende die collecte alleluya na Dominus vobiscum, als men niet en hevet IX lexen. Hevet men oec IX lexen, zo en sal men niet dan dat flectamus genua venien.

13. Dats oec te merkene, datte quatertempere vallen op die goedesdaghe na aschendaghe end in die pinxterdaghe ende na des heilighen cruces daghe, alst verhoghet wert, ende na sinte Lucien daghe ende des heilighen cruces dach, of zinte Lucien dach comet op die goedesdaghe, zo vallen die quatertemperen op die ander daghe.

sô dicke man sprichet flectamus genua, sal man an der venien sin, biz man spricht levate, unde als dicke man singet sanctus, sô sal der convent venien unde niht zu adiuva nos sunder die, dî ez singent, unde sô man singet ecce lignum unde das crûce endecket, sô sal man venien, unde sô man ez kussen wil, so sal man vor dem crûce tûn eine lange venie unde ez darnâch kniende kussen, unde sô man ez ûfhebet singende super omnia ligna, sô sal man venien, unde diewile der prister unseren hêrren entphêhet, sô sal man an der venien sîn, biz man die vespere anhebet mit der antiphonen calicem salutaris, unde darnâch zu dem salmen miserêre unde zu der collecten respice.

13. An dem ôsterâbent die metten, prîme, tercie, sexte unde nône sal man halden, als an dem karvritage mit den venien. Daruber als dicke man singet salve sancta parens, sô sal man venien unde an der venien bliben, biz gesungen ist salve sancta parens, unde swanne man singet salve regina, sô sal man venien unde an der venien bliben, biz gesungen sî misericordie, unde in dem credo zu der messe, sô man singet ex Maria virgine, sô sal man venien unde bliben an der venie, biz gesungen sie crucifixus eciam pro nobis, unde in der pfingestwochen zu tercie zu dem êrsten verse des ymnus veni creator spiritus, sô sal man venien unde an der venien bliben den vers al ûz, unde zu dem alleluya veni sancte spiritus, als dicke man ez singet in dem iâre, unde bliben an der venien, biz gesungen sî fidelium. An dem cristesâbende zu prîme, swâ man den kalender liset unde sprichet: Ihesus Christus in Bethleem Iude nascitur, sô sal man an der

1) *Vgl. Gesetze über Meer I c. 11.*

enveniet men nicht tho beiden vesperen beth tho wynachten. In der vasten tho der none, alze men des anderen daghes hevet IX leccien, zo en zal men nicht venien, unde alze men IX leccien hevet, tho der misse van der vasten, zo zal men venien tho flectamus unde nicht tho der collecten na levate, eth en zii danne, dat men zynghe adiuva nos, zo veniet men. Men zal venien tho humiliate, dewile men de collecten sprekt na humiliate. Nomet men ouch unse vrowen, des daghes [f. 112ᵛ] men nicht enveniet, alze dicke alze men zynghet salve regina van unser vrowen unde salve sancta parens, to der misse zal men venien unde yn deme credo, alzen zynghet natus ex Maria, unde yn der pinkestweken, alze men zynghet tho der tercie veni creator unde dat alleluia veni sancte spiritus, unde alzo dicke alze ment des yares zynget, zal men venien unde an des heilighen kerstes avende, alze men lezet tho der prime Ihesus Christus in Bethlehem Iude nascitur, zo zal men venien, bet

Digitized by Google

dat de prester [f. 113r] cloppet. Zo wanne men van pinkensten bet tho deme advente an deme zunavende alle de tit van unser vrowen singhet, an deme vridage to der vespere unde den sunavent tho allen tiden [zal men]a nicht venien. Des daghes, alze men veniet unde de brodere van der taeflen

a) *fehlt* L.

Digitized by Google

Oec zal men voer paschen tallen vesperen in dien ymne vexilla regis prodeunt als men zinghet o crux ave spes unica hoc pas. tempore, zo sal men venien, men en hebbe dan IX lexen. In dien palmdaghe, als men die palm seuth, zo sal men venien alse dicke, als die priester zinct ave rex noster, ende of men sinct o crux ave spes unica h. pas. tempore, zo zal men oec venien. In den goedesdaghe vore paschen, zo sal men venien onter vesperen. In witten donredaghe en zal men niet venien om die hoechtijt des daghes, ende na allen duster mettenen zal men ligghen in der venien, diewile dat men spreect dat pater noster ende dien miserere mei Deus ende die collecte al uut. Men zal oec in goeden vridaghe ende in paeschavende ligghen in der venien, diewile dat men dat pater noster ende die crede spreect, ont dat men die mettene begint. Ende in goeden vridaghe na dien zoutere, zo sal men bliven ligghende in der venien, diewile dat men spreect die antiffen ende die letanie ende die collecte. Men sal oec in goede vridaghe ende in paeschavonde te primen na preciosa ende na die collecten sancta Maria ende na fidelium anime bliven liggende in der venien, ont men spreket benedicite. In goeden vridaghe tallen tiden zal men ligghen in de venien, diewile dat men dat pater noster spreect, ende als men spreect Christus factus est, so sal men oec venien ende na der antifenen na dien zalmen, zo sal men liggen in der venien, diewile dat men spreket dat pater noster en dien miserere mei Deus ende die collecte ende ten ambochte tallen collecten, als men spreket flectamus genua, ont men spreket levate, ende alse dicke als zi tuee zinghen agyos, zo zolen zi venien end die coer sal staen, ende daerna alse dicke, als men zinghet sanctus, sanctus fortis, sanctus Deus et immortalis, zo zal die coer venien ende die II, die agyos zinghen, die zolen dan staen. Ende als men dat cruce ontdecket ende alse dicke als venien alsô lange sîn, biz der priester clopphet. Uber daz von der octaven der drivaldekeit biz zu dem advente an dem sunnabende, sô man von unser vrowen singen sal, sô ensal man des vrîtages zu vesperen niht venien noch des morgens zu den geciten. Unde sô man nûn leccien hat, sô sal man vor zu nône niht venien des heiligen âbendes noch in den octaven. Unde von deme daz man anhebet o sapiencia, sô sal man zu beiden vesperen niht venien biz zu winahten, unde in der vasten, sô man des anderen tages nûn leccien hat, sô enveniet man niht zu nône sunder zu der messe, die man darnâch singet von der vasten. Des tages sô man veniet unde die brûdere von der tavelen gên, sô sie kumen in die kirchen oder an die stat, die darzu bescheiden ist, sô sal man venien eins unde nâch dem selmen zu dem kyrieleyson sal man ouch venien unde an der venien sîn, biz man sprichet benedicite, sô sal man ûfstên.

[Sô wanne dat man von einichen heiligen hat drî lezzen, sô inveniet man niht des âventz zu vesperen zu der collecten, die von dem heiligen is, unde des morgens zu metten zu der collecten unde zu tercien unde sexten unde nônen veniet man ouch die collecten niht. Daz ist ouch zu behaldene, dat man an dem vrîdage, sô man von unser vrowen singet, niht sal venien zu vesperen biz an den mântac ze mettin.][1] [An alre sêlen tage ze metin, ze prime, ze tercie, ze sexte unde ze nône enveniet man nut, sunder ze vesper unde zu gumplete etc.][2]

Hie endet sich die venien.

1) Sô ... ze mettin *aus* b 1. d 4. *Der letzte Satz* Daz ist ... ze mettin *auch in* sb 1. w 2, *aber an die Vigilie angeschlossen.*

2) An ... etc. *aus* w 5 *mit Zusatz aus c. 17 der Gesetze Werners.*

---

gaet tho der kerken ofte an de stat, de dartho is bescheiden, zo zal men cyns venien unde upstaen unde zo men sprekt kyrieleyson, zo zal men venien unde daran bliven, bet dat men sprekt benedicite.

Digitized by Google

men zinghet ecce lignum crucis ende of men oec zinct o crux ave spes vnica hoc pas. tempore, zo zal men venien, ende als men toe den cruce geet, zo sal men ene lange venie nemen mit al den live ende een andre, als ment cust. Ende als ment opheft singende super omnia ligna cedrorum ende weeh drecht, zo zal men venien ende oec ter collecten respice quesumus Domine. Men sal oec venien, diewile die preester onsen here ontfeit, ende van dien bliven ligghene in dier venien, ont die preester spreect calicem salutaris accipiam. Te vesperen ende na der antiffen cum accepisset acetum, zo zal men ligghen in der venien, diewile dat men spreet dat pater noster ende den miserere mei Deus en die collecte. Men sal oec in paeschavende venien te primen, te tercien, te sexte ende te nonen, also alst des andren daghes te voren. Oec zal men alle die octaven te pinxtren, te tercien venien, als men dien ymne aneheft veni creator spiritus dat vers al uut. In alre zielen dagho zal men venien beginnen te vesperen. Te vigelien, als men niet en hevet IX lexen noch octaven, zo zal men venien dat placebo, als ment begint end dat pater noster ende den zalme ende die collecte end als men die vigeli begint ende die laudes beghint, zo zal men venien en dat pater noster ende die zalme ende die collecten. Als men niet en hevet IX lexen noch octaven end men na dien eten comet aen die stat, daer men gracie spreet, zo zolen de broedere venien ende na den kirieleyson, zo zal men ligghen in der venien, ont die preester spreet benedicite. Ende dan zal men ghelijc opstaen ende zal een andre venie nemen, eer dan men van der stat ga.

Digitized by Google

Hec est forma recipiendi personam ad ordinem.

Cum magister, vel qui potestatem habet recipiendi fratres, cum fratribus recepcionem alicuius admiserit, mittendus est frater de capitulo ad eum, qui recipiendus est, qualiter ordinem petere debeat informandum, ut videlicet veniens coram magistro vel superiore et capitulo flexis genibus dicat: rogo vos et fratres, quatenus intuitu Dei me ad salvacionem anime mee ad ordinem vestrum recipiatis. Cui presidens respondebit: fratres peticionem vestram admittere decreverunt, si non habueritis impedimentum ab hiis, que vobis proponentur. Primo querimus, si alicui religioni vel mulieri per matrimonium sitis obligatus vel si aliquam infirmitatem occultam habeatis vel si in aliquibus debitis vel racionibus faciendis teneamini, de quibus domus posset gravari, vel si alicuius servus sitis, hoc adiecto, quod si horum aliquid reticeret, comperto post introitum ab ordine repelleretur. Quodsi ab hiis non se impeditum fatebitur, a superiore vel ab aliquo, qui sciverit sibi, ea, ad que se obligaturus erit, preponentur, videlicet ad sanctam terram et alias terras ordini subiectas ab hostibus defendendas, item ad serviendum infirmis vel ordini, ad exercendum artificium, si quid noverit, in quantum vel ubicunque superior decreverit pro loco et tempore exequendum et ad secreta magistri et capituli celanda, et quod ab ordine nisi petita

[f. 63ᵛ] Van dheme raede des meisters unde der brodere.

So wanne dhe meister unde dhe brodere des tho raede werden, dat zhe untfaen willen brodere tho eren orden, zho sulen zhe zenden eynen broder tho ghenen, dhe dar brodere werden willen, üth deme capittele, dhe zhe here aldus: alse zhe comen yn dhen capittel, dat zhe

[*Lücke von einem Blatte in* L]

Digitized by Google

Dits hoe men die ontfaen sole, die ten oerden come wille.

Als die meester ende die broedere des te rade werden, dat zi broedere ontfaen willen ter orden, so zolen si enen broeder zenden ten ghenen, die broeder werden willen, uten capitele, die zi leren zal aldus: als sie comen in den capitele, dat zi knielen voer den meester of voer denghenen, die dat capetel helt an zijnre stat, ende bidden hem doer Got, dat hi zi ontfa ten ordene hoer ziele to behoudene. Ende zo zal hem die meester antwoerden: die broeder hebben uwe bede ghehoert, ist dat ghi niet an u en hebbet dier dinghe, di wi u vraghen zolen. Teerste is, of gi u in enighen orden verlovet hebt; tander is, of gi mit enighen wive mit gheloeften verbonden zijt; dat derde is, of gi iemands eyghen zijt; dat vierde is, of gi enighe scult sculdich zijt; dat vijfte, of ghi enighe rekeninghe sculdich zijt te doene, daer die orden of bekummert mach werden; dat seste is, of gi enige verholene zuucte over u hebbet, ende were deser dinghe enich over u, die wi u voergheleit hebben, ende en seid ijs ons niet ende worde wijs hier namaels gheware, zo ne moghe die onse broeder niet bliven ende hebten oerden verloren. Spreken si dan, dat si derre dinghe niet sculdich en zijn, zo sal men hem voreleggben die probacie, of si die willen, ende willen zi oec die probacie niet, zo sal hem die meester dese dinc vorlegghen, daer bi se mede bint ten oerdene. Teerste is, dat zi den zieken gheloven te dienen; tander is, dat hilighe lant te bescermene ende die ander lant, die daertoe horen, voer dien viande Goeds, alse verre, als men zi heit; tarde is, of zi enich ambocht kunnen, dat zolen zi zegghen den meestere ende zolen dat oefnen na sinen wille ende na hore macht; dat vierde is, dat si solen helen den capitel ende des meesters hemeliken raet; dat vijfte is, dat zi niet en zolen varen van desen

Diz ist, wie man einen brûder entphâhen sule in den orden.

Swanne der meister unde die brûdere des zu râte werdent, daz sî entphâhen wollen brûdere zu ir ordene, sô sulen sie senden einen brûder zu ienen, die dâ brûdere werden wollent, ûz dem capitele, der sie lêre alsus: alse sie kumen in den capitel, daz sî knien vur den meister oder vur den, der den capitel heldet an siner stat, unde in biten durch Got, daz er sî entphâhe zu dem ordene ir sêle zu behaltene, unde sô sal in der meister antwerten: die brûdere habent ûwer bete erhoret, ob ir niht an u hât der dinge, der wir ûch vrâgen sulen. Daz êrste ist daz, ob ir ûch in dikeinen orden verlobet habet, dekeinem wîbe von gelubede gebunden sît oder dekeines hêrren eigen sît oder dekeine schult schuldich sît oder dikeine rechenunge schuldic sît zu tûne, dâvon der orden bekumeret mohte werden, oder dekeine verholne sûche habet, unde wêre dirre dinge dekeinez, der wir ûch voregeleget haben an ûch, unde saget ir uns des niht unde wurde wirs hirnâch innen, sô ne mût ir unser brûder niht gesin unde hetet den orden verlorn. Sprechen sî aber, daz sî dirre dinge niht schuldic sîn, sô sal in der meister diese dinc vorlegen, dâmit er sî bindet zu dem ordene. Daz êrste ist, daz sî den siechen geloben ze dienen; daz ander ist, daz si geloben daz heilige lant zu beschirmene unde ander die lant, die darzu hôrent, vor den vienden Gotes, alse verre sô man si heize. Daz dritte ist, ob dikein brûder ambeht kunne, daz sulen si dem meistere sagen unde daz ûben nâch sînem willen unde nâch ir maht. Sie sulen ouch geloben ze helene den capitel unde des meisters heimlichen rât unde niht ze varende von diseme ordene âne

---

[f. 64 r] schermene unde dhe anderen lant, dhe dartho ghehoren, vor dhen vyenden Godes, alse verre alse men zhe dat hethe; dat derde is, ofte zhe gynich amth kunnen, dat zulen zhe dheme meistere zeeghen unde dat uven na zynen willen unde na erre macht. Zhe zülen ouch loven tho helene den capittel unde des meisters hemeliken raeth unde nicht tho varene van dusseme ordene ane orlouf

licencia non recedat. Et ut servet regulam ordinis et instituciones. Hiis premissis requiretur de termino probacionis, cui si renunciaverit, superpositis libro manibus, si litteras nescierit, hec verba subscripta post predicentem sibimetipsi pronunciaverit: Ego N. facio professionem et promitto castitatem, abrenunciacionem proprietatis et obedienciam Deo et beate Marie et tibi fratri N. magistro ordinis Teuthonicorum et successoribus tuis secundum regulam et instituciones ordinis fratrum Teuthonicorum, quod ero obediens tibi tuisque successoribus usque ad mortem. Si vero alter quam magister recepturus erit aliquem, hec verba dicentur: et tibi fratri R. vice fratris N. magistri et cetera, quod ero obediens sibi suisque successoribus usque ad mortem. Hiis vero expletis vestiendus est, sicut in regula in capitulo de recepcione continetur. Et si terminum probacionis acceptaverit, fiat secundum magistri et fratrum ordinacionem.

tho eyme anderen levene unde tho beholdene de reghelen unde dhe ghewonheit des orden. Wanne zhe dat ghelovet hebbet, zho zal men en dhan vorelecghen dhe probatione, ofte zhe [f. 64ᵛ] willen, unde en willen zhe aver der probationen nicht, zho mach men zhe thohant untfaen unde loven en water unde brot unde olde cleidere, unde dat zelve zal men gheven dhen ghenen, dhe ere amth nicht üven en willen also langhe, beth zhe dat gherne üven na erre macht unde erer oversten bescheidenheit. So sülen zho ere hande üppe dat bouch lecghen unde spreken düsse wort: Ich untbete unde love küscheit mynes lyves unde ane eyghenschap tho zyne unde ghehorsam Gode unde zünte Marien unde uch meystere des orden des Duschen huses unde

ordene zonder orlof tenen andren geesteliken levene: dat zesde is, dat zi zolen houden dese regele ende die ghesette ende die ghewoentheit des ordens. Als zi dat gheloeft hebben, zo mach men zi tehant ontfaen, zo zolen si hoer hande op dat boec legghen ende zolen spreken dese woert: Ic N. doe professie ende ghelove kuesheit mijns lives ende zonder eyghenscap te zine ende ghehorsam Gode ende zinte Marien ende u broeder N. meester des ordens des Duutschen huus ende hor nacomelinghen na dier reghelen ende na dier ghesette ende na dier ghewoenheyt des oerdens van dien Duutschen huse, dat ic u ghehorsam wille wesen ont ane minen doet. Men sal hem gheloven water ende broet ende oude cledere. Dat selve zel men gheven den broederen, die hoer ambocht niet en willen oefnen, also lange ont dat si se gherne oefnen na hore macht ende na hoers oversten bescheidenheit. Is oec een ander broeder an des meesters stat, die ontfa dese loefte mit desen woerden: Ic N. doe professie ende ghelove kuusheit mijns lijfs ende sonder eyghenscap te sine ende ghehorsam Gode en zente Marien ende broeder N. meester des oerdens van dien Duutschen huse ende u broder N., die sine stat helt, ende uwen nacomelinghen na der regelen ende na der ghesetten ende na dier ghewoentheit des ordens van den Duutschen huse, dat ic u ghehorsam wil wesen ont ane minen doet. Men sal hem gheloven dat cleet des abijts. Als dit al ghedaen is ende des selves daghes ter missen, zo sal hi onsen hern ontfaen, oft met voghe wesen mach ende oft die biechter raet. Zo wie oec die probacie wilcoert, die zal hi houden in dien cledren na dien rade des meesters ende der broedere.

urlop zu einem anderen lebene unde zu behaltene die regele unde di gewonheit des ordenes. So sî daz gelobet hânt, sô sal man in vorlegen die probacione, ob sie wellent, wellent si aber der probacionen niht, sô mac man sî zehant entphâhen, sô sulen sî ir hende ûf daz bûch legen unde sprechen dise wort: ich entheize unde gelobe kûscheit mines libes unde âne eigenschaft ze sine unde gehôrsam Gote unde sente Marien unde ûch meistere ordens des Dûtschen hûses unde ûweren nâchkumen nâch der regelen unde der gewonheit des ordens des Dûtschen hûses, daz ich ûch gehôrsam wil sin unz an minen tôt. Ist aber ein ander brûder an des meisteres stat, der entphâhe dieselben gelubede mit den vorgenanten worten. Alse diz getân ist, sô sal man im geben daz cleit des habites in dem capitele, als ez gewonheit ist.

[unde desselben tages zu der messe unsers hêrren licham, ob ez mit vûgen sin mac unde ob ez sin bihter rêtet.][1]

Swer aber die probacien willekuret, der sal sî halden in den cleideren nâch deme râte des meisteres unde der brûdere.

[Die brûdere, die man entphêhet zu dem ordene, den sal man geloben wazzer unde brôt unde alde cleidere unde daz selbe sal man geben den brûderen, die ir ambeht niht ûben wellen, alsô lange, biz daz sî ez gerne tûn unde ûben nâch ir maht unde irs obersten bescheidenheit.][2]

1) *Dieser Zusatz fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. w 1.

2) *Dieser in* d 3. k 1. R. sb 1. w 1 *fehlende Zusatz stammt aus den „Gesetzen über Meer" I 8, s. unten die Gesetze der späteren Hochmeister.*

---

yûwen nakomen na [f. 65'] der reghelen unde der ghewonheit des orden des Düschen huses, dat ich ghehorsam wille ziin beth yn mynen doth. Is aver eyn ander broder an des meysters stat, dhe untfa dhezelven lovede mit den vorghenomden worden. Alse dit ghedan is, zho zal [men][a] eme gheven dat cleit des abites yn dheme capittele, als eth ghewonlich is, unde des zelven daghes tho der misse unses heren lichamen untfaen, oftet mit vûghe mach gheziin unde oftet ziin bichtere redeth. We aber dhe probacionen wilkoret, dhe zal zhe holden yn den cleyderen na dheme raede des meysters unde der brodere.

a) men *übergeschrieben* L.

Digitized by Google

1. Benediccio ensis ad faciendum militem.

Benedic, Domine sancte pater, per invocacionem tui nominis et per adventum filii tui Domini nostri Ihesu Christi atque per donum sancti spiritus hunc ensem, quo hic famulus tuus hodierna die precingi desiderat, quatinus eo munitus nullis bellorum turbetur incursibus, sed felici victoria per omnia potitus semper illesus tuo presidio conservetur per eundem Dominum nostrum Ihesum Christum filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate eiusdem spiritus sancti, Deus per omnia secula seculorum.

2. Benediccio ad militem.

Oracio.

Exaudi, quesumus, Domine, preces nostras, ut hunc famulum tuum, qui hodierna die militari ense te annuente precingitur, benedicere dignare, quatinus contra paganorum omniumque malignancium seviciam defensor sit et protector ecclesiarum et viduarum, orphanorum et omnium tibi serviencium cunctisque sacre fidei repugnantibus sit te operante terror et formido.

Hic circumdatur gladio, deinde psalmus dicatur:

Eructavit cor meum[1] cum tribus versibus sequentibus, deinde gloria patri, kyrieleyson, Christe eleyson, kyrieleyson, pater noster, et ne nos, salvum fac servum tuum, Domine. Deus meus sperantem in te. Nichil proficiat inimicus in eo et filius iniquitatis non nocebit ei. Mitte ei auxilium de sancto et de Syon, tuere eum. Esto ei turris fortitudinis a facie inimici.

Domine, exaudi oracionem meam et clamorem. Dominus vobiscum.

Oremus. Oracio.

Omnipotens sempiterne Deus, qui famulum tuum militari gladio circumcingi tribuisti, fac eum, quesumus, contra omnia adversancia ita celestibus armari presidiis, ut visibilium nequicias hostium potenter expugnans de potestatibus eciam aeris mereatur feliciter te auxiliante triumphare per Dominum.

Deinde aspergatur aqua benedicta et subiungatur:

Benediccio Dei patris et filii et spiritus sancti descendat et maneat super te amen.

3. Ordo benedieccionis ad vestiendum fratrem.

Benediccio super vestimenta.

Adiutorium nostrum in nomine Domini, qui fecit celum et terram.

Oracio.

Domine Ihesu Christe, qui nostre mortalitatis tegimen induere dignatus es, obsecramus inmense largitatis tue habundanciam, ut hoc genus vestimentorum, quod sancti patres ad innocencie et sanctitatis indicium ferri sanxerunt, ita benedicere digneris, ut, qui hoc usus fuerit, te induere mereatur. Per Dominum.

4. Alia oracio super ipsum, qui vestiendus est:

Da, quesumus, omnipotens Deus, ut hic famulus tuus, qui pro spe retribucionis eterne cuncta relinquere et famulatu perpetuo se tibi, Domino Deo, desiderat exhibere, plena fide animoque perfecto, ut in proposito sancto permaneat, tu eum, omnipotens pater, benedicere et in perpetuum conservare digneris. Tribue ei benignitatem, castitatem, obedienciam, caritatem et omnium bonorum operum perfeccionem. Da ei, quesumus, pro operibus transitoriis gloriam, pro pudicicia sanctitatem, ut ad premium remuneracionis superne valeat pervenire. Per Dominum.

Deinde cantatur veni sancte spiritus, quo finito dicatur letania:

Kyrieleyson, Christe eleyson, kyrieleyson, pater noster et ne nos [*wie oben Z. 16—19*].

1) *Ps. 44, 2—5.*

Digitized by Google

Oremus. Oracio.

Domine sancte pater, omnipotens sempiterne Deus, respicere dignare super hunc famulum tuum, quem de huius mundi naufragiis et periculis eruis et ad tuam gloriam vocare dignaris, concede propicius, ut artam et angustam viam, quam devota mente exquirit, iugiter diligat, teneat atque sectetur, quatinus ad eternam, quam in te perseverantibus dignatus es promittere, gloriam pervenire mereatur. Per Dominum.

Hiis dictis erigat se, qui vestiendus est, qui hucusque in genuflexione prostratus fuit. Sacerdos autem aqua benedicta ipsum et vestimenta aspergans tradat ei vestimentum ita dicens:

Induat te Dominus novum hominem, qui secundum Deum creatus est in iusticia et sanctitate veritatis. Deinde subiungatur versus:

Confirma hoc Deus, quod operatus es in nobis. Dominus vobiscum

Oremus. Oracio.

Famulum tuum, quesumus, Domine, custodia tue muniat pietatis, ut religionis sancte propositum, quod te inspirante suscepit, te reservante inviolatum semper valeat custodire. Per Dominum.

Finita oracione dicat:

Benediccio Dei patris et filii et spiritus sancti descendat super te amen.

Et notandum, quodsi in hoc ordine benediccionis pro edificacione astancium sollempnitatem facere placuerit, poterit dici: veni sancte spiritus, et letanie thema, quod subscriptum est, in qua cum dictum fuerit: peccatores te rogamus, audi nos, subiungatur hoc:

ut famulum tuum regularibus disciplinis instruere digneris, te rogamus, audi nos;

ut in sancto proposito perseveranciam ei donare digneris, te rogamus, audi nos;

ut ipsum ad promissum glorie tue premium perducere digneris, te rogamus, audi nos;

ut congregacionem nostram in tuo sancto timore et amore conservare digneris, te rogamus, audi nos;

ut nos exaudire digneris, te rogamus, audi nos, pater noster et versus, qui secuntur, scilicet salvum fac servum etc. et oracio prescripta, scilicet Domine sancte pater omnipotens.

Et notandum similiter, quod si aliquis magnus vel nobilis vestiendus est, dum vestitur, poterit cantari Regnum mundi, post quod dicitur versus: Confirma hoc Deus, oracio: famulum tuum, quesumus.

[*Aus* R:]

5. Ordo ad consecrandum clericum vel militem sive servum et vestes, qui se vovent servituros beate Marie virgini ad domum Theutunicorum.

Adiutorium nostrum in nomine Domini, qui fecit mundum.

Visibilium et invisibilium Deus creator adesto propicius, ut hec indumenta sanctitatis effigiem ostendencia desuper gracia tua irrigante benedicere et sanctificare digneris per Christum.

6. Alia oracio.

Aperi, quesumus, Domine, oculos maiestatis tue ad benedicendam hanc vestem religionis, ut, qui inordinatis vestibus mundanis adheserunt inlecebris, in sacris indumenta benediccionis tue servare mereantur. Per Christum.

Incorruptum eternitatis Deum et inviolabilis nature dominum, fratres karissimi, suppliciter deprecemur, poscentes pro fratribus nostris, qui corpore ac mente perfecte continencie et pudicicie se servituros Domino devoverunt, ut petentibus famulis ipse, qui est amator castitatis, perfectam continenciam largiatur per Christum.

Oracio.

Consolare, Domine, hos famulos tuos pro te, qui es vera lux sanctorum, secularia gaudia relinquentes, sicut consolare dignatus es apostolos tuos per spiritum sanctum, concede eis pudicicie

Digitized by Google

fructum, ut antiquarum non meminerint voluptatum. Nesciant ergo incentiva viciorum desideria, ut illi subdant colla propria, quo possint pro laboribus tantis centesimo gradu percipere munus delectabile sanctitatis per Christum.

[*Es folgt wie S. 129 Z. 35—41.*]

Hic induatur vestibus et dicat sacerdos hanc oracionem:

Famulos tuos, Domine, custodia tue muniat pietatis per Christum.

7. Item alia oracio.

Domine Ihesu Christe, omnipotens Deus, qui inter cetera virtutum documenta ad salutem nostram vigore castitatis et pudicicie reparasti, te supplices exhoramus, ut hos famulos tuos ad graciam pietatis tue ex corde conversos ab omnibus temptacionibus inimicorum tutos defensosque custodias et hec vestimenta interioris hominis tutamen perseverare facias per Christum.

Confirma hoc Deus, quod operatus es in eis, ut fideles promissiones custodire valeant, quas promiserunt tibi mentibus, deserviant per Christum.

8. Item alia oracio.

Deus castitatis amator et continencie servator, supplicacionem nostram benignus exaudi et hos famulos tuos propicius intuere, ut, qui pro amore tuo continencie pudiciciam voverunt, tuo auxilio conservent et centesimum fructum continencie et vitam eternam te largiente percipiant per Christum.

[*Aus* k 3 *und* b 2:]

9. Benediccio super vestimenta, quibus velande sunt mulieres, que converse mutant vestimenta atque viros relinquunt.

[*Es folgt wie oben Z. 14—17, dann:*]

Ad comam tondendam.

Omnipotens sempiterne Deus, respice super hanc famulam tuam, quam ad novam tondendi graciam vocare dignatus es, et tribue ei remissionem omnium peccatorum atque ad celestium donorum concedas pervenire consorcium.

Benedic, Domine, hanc famulam tuam, cui in nomine tuo incidimus capillos. Effunde super eam, Domine, spiritum tue benediccionis, ut te sapiat, te diligat et usque summam perveniat senectutem. Per Dominum Regnum mundi potest cantari, si placet.

---

1. Brûder, bittet unsern hèrren Got vor die heiligen cristenheit, daz er sie trôste mit sinen gnâden unde vride gerûche sie zu bewaren vor allem ubele.

2. Bittet ouch unsern hèrren vor unsern geistlichen vater den pâbest unde vor daz rîche unde vor alle die houbet unde prelaten der cristenheit, werltlich unde geistlich, unde ouch vor alle geistliche unde werltliche richtere, daz sie die heilige cristenheit alsô bevriden unde gerichten, daz daz gerichte Gotes uber sie nicht engê.

3. Bittet ouch vor unsern orden, dâ uns Got inne gesamnet hat, daz den unser hèrre lâze zunemen an gnâden, an zucht, an geistlichem lebene, unde beneme allen den personen, die darinne sint unde in anderen orden, alles, daz wider sime lobe unde sîme willen sie.

4. Bittet ouch vor unsern hômeister unde vor alle gebitere unsers ordens, den lant unde lûte bevolen sint, unde vor alle die brûder, die ampt getrûwelîchen tragen des ordens, daz sie dem orden unde iren ampten alsô bevor sîn, daz sie von Gote nimmer gescheiden werden.

Digitized by Google

1. [f. 2ᶜ] Nu wy hyr gesamenet syn an Godes ere unde des ordens, so schole wy began cristelike wonheyt und bydden vor alle dynck, de wandelbaer zyn, dat se Got wandele tho den besten.

2. Tho den ersten scole wy bidden vor unsen geystliken vader den paws, vor de cardenale, vor ertzebiscope unde byscope, prestere unde alle geystlike wolt, dat ze Got stedege an synen densten.

3. Darneyst byddet Got vor den Romischen keyser, vor konunghe unde forsten unde alle wertlike richter, dat se also hyr richten moten, dat dat ewige richte gnadichliken over ze ghae.

4. Vortmer so scole wy bydden vor alle orden unde geystlike lude, sunderliken vor unsen orden, dat he an geystliken dogeden unde guden dingen mothe bestaen.

Digitized by Google

5. Bittet ouch vor alle die brûder, die nicht ampt tragen, daz sie ir zit nutzlichen zubrengen unde vlîzen sich sô an Gotes dinest, daz iz den, die dâ ampt tragen unde in selben zu nutze unde zu vromen kume.

6. Bittet ouch Got unsern hèrren vor alle, die in tôtsunden ligent, daz in Got mit sinen gnâden kurczlich darûz helfe, sô daz sie ledic werden der êwigen pine.

7. Bittet ouch vor alle die lant, die vor der heidenschaft legen, daz in Got mit sime râte unde craft zu hulfe kome, daz Gotes geloube unde minne dâ inne gebreitet werde, alsô daz sie allen iren vienden mugen widerstèn.

8. Bittet ouch vor alle die vrùnt unde heimelichen des ordens, unde die uns iekein gût getân haben oder noch tùn wellen, daz iz in Got vergelde.

9. Bittet ouch vor alle die, die uns erbe unde ir gût zu almûsen gegeben haben, sie sint lebende oder tôt, daz sie Got von im nimmer gescheiden lâze werden.

10. Bî namen sô gedenket herzog Friderichis von Swâben unde kunic Heinrichis sines brûder, der sint keiser waz,[1] unde der èrlichen burgere von Lubeke unde von Bremen, die stifter waren unsers ordens. Ouch gedenket herezog Lupoldes von Ôsterrich[2] unde herczog Cunrates von Mazov[3] unde herczog Sambor von Pomeran,[4] die uns ir almûsen mildeclich gegeben haben. Gedenket ouch unser brûdere unde swestere unsers ordens, swâ sie vorscheiden sint.

11. Eyn iclicher gedenke ouch sines vater unde muter sêle unde siner geswisteride unde aller siner vrùnde sèle. Gedenke ouch ein iclicher der ellenden sèlen, die niemandes haben, der ir gedenke. Dâmitte gedenket aller geloubigen sêlen, daz in Got gebe die êwige rû. Requiescant in pace. Amen.

12. Diz[5] ist dis gebet, daz die brûdere pflichtic sint zu betene, als in der regelen geschriben stêt: vor die tagezit und vor die gezit unser vrowen und vor die lebendigen und vor die tôten, der ist alsô vil, der zal der pater noster alle tage zweihundert, eilfer minre, das ist die woche drizênhundert und drie un zwenzic, das ist den mânden vumftûsent und zweihundert und zwei unde nùnzic, das ist das iâr gantz achte unde sechzic tûsent unde achte hundert, viere minre. Darumme merke ein iclich, ob er icht vorsùmet habe, das er das irvulle [noch synem vôrmôgen, daz ys uff syner zêle, daz Gôd nicht enwelle, ycht blybe und an ir gerôchen ader beczalet werde. Amen].[6]

1. Per[7] totum annum dicimus XV gradus exceptis Dominicis, IX leccionibus et vigiliis et octavis nativitatis Domini, Epiphanie et a feria quarta ante festum pasche usque ad octavam et octavas ascensionis, pentekostis, trinitatis, nativitatis Marie et assumpcionis. Per totum annum dicimus vigilias cum III leccionibus exceptis nativitate, Epiphanie et a feria tercia ante pascha usque ad octavam et octavas ascensionis, pentekostis, trinitatis, assumpcionis.

13. Dis[8] sint dy gebete czu den geczyten: XIII pater noster vor dye metten, vor die prime unde tercie, sexte, nône unde conplête, vor icliche der geczyte VII pater noster, vor die vesper IX pater noster. Die selbige czal der pater noster sullen die brûder sprechen vor die geczyten unsere vrouwen, vor die tôden brûdere, wô sie vorscheyden sint XV pater noster, vor die gûttêtere und heymeliche gunner alle unsers ordens, die dô lebende noch sint, XXX pater

1) *s. oben Prolog 1.* 2) † *1230.* 3) † *1247.* 4) † *1278.* 5) *Aus* b 2. k 2. sa 2.
6) noch ... amen *nur in* k 2. 7) *Aus* w 1. 8) *Aus* k 3.

Digitized by Google

5. Ock scole wy bydden vor de mene cristenheyt unde sunderliken vor de lant, de dem orden tho hort, vor dat hillige lant over mer, vor dat lant tho Prutzen, vor Kurlant, vor Lyfflandt, dat Got se beseerme unde bevrede vor aller nôt, dat wy und alle, de myt uns zyn, den ewigen vrede myth uns vordenen.

6. Wy scolen ock flytliken bydden vor unsen homeystere, vor den meyster van Lyfflandt, vor den meyster van Dutschelandt, vor alle kumpthûrs, vor alle vogede unde vor den ghebediger, dat ze myt eynen reynen leven uns mothen vorwesen unde myt eynen guden bylde, dat wy uns an eyn beteren unde ze myt uns vordenen dat ovige levent.

7. Brodere, byddet ocht vor de brodere, de uth zynt, unde tho Godes denste nicht komen [f. 2ᵛ] moghen, dat ze Got macke delhafft aller guden werke, de an der crystenheyt stan.

8. Ick mane iu ock tho byddene vor de broder, de des huses ampt dregen, dat Got ere arbeyt unde drefnisse sette vor alle er sunde.

9. Vortmer scole wy bydden vor alle zecken, sunderliken vor unse krancken brodere, dat eyn Got gelult geve unde vryste ze so langhe an dessen levende, dat ze ere sunde betern unde bychten unde Godes hulde vordenen.

10. Leven broder, byddet ock vor alle de brodere, de geslagen zynt oder vorstorven uth demme orden van der tydt, dat de orde erst ghestichtet wort, Got wet al yr namen wal. Sunderliken vor de brodere, de uth dessemme convente in dessen iare vorstorven zynt N. N., dat Got sick erbarme over ere sele unde vorgeve eyn ere schulde unde loze se[a] uth den pinen. Dat wol und biddet vor alle, de unsen orden gestichtet, ghestediget und bewelemet hebben oder gut gedan hebben oder noch ghudes doen, se sin levendich eder doet, dat en dat Got vorgelde, dar ze des best bedorven, unde gheve eyn dat ewige leven.

11. By namen byddet vor keyser Frederich, vor herthoge Lyppolde van Ostericken, vor konick Voldemar van Denemarcken,[1] vor junckher Karol van Sweden,[2] vor konnick Constantinus van Ploskow,[3] vor biscop Borchart van Kurlande,[4] vor hertoge Rodolff van demme Zaghen[5] und vor de erliken borger van Lubeke und Bremen, de stichters weren unsers ordens, biddet, dat eyn Got geve vor er almusen und gud, dat ze demme orden gedan hebben, dat ewige loen.

12. Wy scolen ock bydden vor al deghene, den wy rechtes bedes plichtich zyn vor.

13. Dyt zynt de hillighen daghe, de man heldet by deme orden. Dydt synt de hilligen dage, de man pleget tho begande by deme ordene an dusser weken. Desse hilligen unde alle hilligen scole wy anropen, dat se Got vor uns bydden.[6]

a) so L.

1) *Der dem Orden Estland verkaufte, 1340—1375.*

2) *† 1260 in der Schlacht an der Durbe.*

3) *Constantinus rex de Ploske (Polotzk) hatte dem Orden kurz vor 1264 die Burg Rosyten (Rzezyca im sog. Poln. Livland) geschenkt. Strehlke zu Hermann v. Wartberge, Ss. rer. Pruss. II 89. 153.*

4) *1300 bis ca. 1316.*

5) *† 1454 in der Schlacht bei Konitz. Seine Erwähnung ist späterer Zusatz.*

6) *Hier scheint in der Vorlage der Kalender gestanden zu haben.*

Digitized by Google

nativitatis Marie, in die animarum et in die duplicum et totorum.

2. Hec[1] sunt capitula in conventuali capitulo legenda: Dominica legantur hec tria, scilicet primum in regula, octava in deme gesetzede, XVIII in der gewoenheit. Feria secunda legantur tria, scilicet XXVII in der regulen, X in deme geseczede, VII in der gewoenheit.

3. Item[2] omnibus totum duplicibus festivitatibus, quando vigilia ieiunatur, in colacione datur vinum et medo per totum in vigilia, sed quando non ieiunatur, tantum solum medo propinetur et non vinum, scilicet in vigilia Corporis Christi et consimilibus.

noster und XXX vor die tôden, und zô eyn meyster stirbet, C pater noster, zô vil vor eynen brûder, zô her stirbet. Summa pater noster II^{C} minus XI und VII âve Maria vor dy VII salve regina uff dy geczyten âne dy C, dy man sprechen sal vor eynen meyster adder eynen tôden brûder.

14. Wenne[3] man gêt zu capitel, sô spricht ye der prûder VII pater unde VII âve Maria. Darnâch liset der priester prûder ein capitel in der regelen, ein capitel in den gesetzeden, ein capitel in den gewonheyden unde kundet die heylstage derselben wûchen, darnauch spricht er die enphelhunghe, als hernâch geschrîben stât.[4]

15. Brûder,[5] ir habt unsre regeln, unsre gesetzede unde unsre gewonheit nun unde zu den andern ziten wol gehôrt, daz ir iuch darnauch rihten, daz füget sich wol. Brûder, ir sullen ouch flîzelichen behalten, daz ir geheyzzend, dô ir disin heylgen orden enphînget, daz ist kûscheit unde gehorsaym und âu eygenschaft zu leben unde die gûten gewonheyt, die dâ gemacht sind oder noch gemachet sulen werden. Brûder, beheltend in gewer unde minne undereinander, ân die niemant ze himelrîch mag chomen, unde hût iuch vor nîd, vor hasse unde vor allen stucken, die iuch von Got mugen gescheiden. Unde wisse yeman von dem andern iht, daz wider Got sy, daz sol er im lieblichen unde gûtlichen underweysen, unde der dô gewarnet wirt, der sol ez lieplichen unde gûtlichen enphâhen, sô ist die warnung mit Gote. Die brûder, den die ampt enpholhen sind, die sehend alsô darzu, als sie wollen lôn von Got enphâhen. Brûder, kommend zu iuren gezîten, nâch dem als iuch danne dî glock bescheyde. Brûder, chommend zu iur tavelen unde nement dô dez ordens almûsen unde gût. Brûder, sy ieman hie, der urloub wolle nemen zu sprechen, der sprech in Gotes namen, sy dez icht, sô enphelwen wir unsere such unserm hêrn Jêsu.

1) *Aus* d 4. 2) *Aus* b 2 (*von jüngerer Hand*) *mit der Überschrift* Notabilia. 3) *Aus* R.
4) *Es folgt Gebet 1 ff.*
5) *Aus* R, *mit der Überschrift* Nota alium capitulum; *kürzere Fassungen aus dem 15. Jahrh. in* b 2. w 5.

Digitized by Google

14. [f. 125ᵛ] Brødere, wi spreken unse ghebeth: wi hebben ghehort des heren lere unde alle gude lere unde dhon ouch darna, zo is eth nütte, dat wi de ghuden lere høren. Brødere, ich mane der løvede, de wi loveden, do wi tho düsseme [f. 126ʳ] heylighen orden quamen, alze küscheit unses lyves, ane eygenscaph tho levene unde tho wesene [gehorzam]ª beth yn den doth, der reghelen, ghezette unde de güden ghewonheit tho holdene, de by deme huse ghevunden zynt, de ghezat zynt mit rade derghener, de des ghewalt hadden. Zo is dit der guden wonheit eyn, ofte eyn broder van deme anderme gycht zhe, dat weder Got zii unde zyner zeile heil, dat he ene darvøre leflike unde brøderlike warne, unde zo untfa de broder de warnunghe yn der zelven wiis, zo is de warnunghe nütte an beyden syden. [f. 126ᵛ] Brødere, wi høden uns vør niit, vør hat, achtersprake, vør zünderlikeme levene unde vør alle de dinch, de uns van unseme leven heren ghescheiden møghen. Zo is ouch dat der guden ghewonheit eyn, ofte eyn broder gicht tho sprekende hedde, dat der zeile heil were, de møchte hebben orlouf unde spreken. Ich wene des, ofte gynich broder tho sprekende hedde, de møchte nü lever spreken, dhan hiirna, wanthe des nicht en is. Zo bidde wi unsen leven heren, dat vrede unde eyndrachticheit unde broderlike leve under uns møthe bestaen. Ich ma[f. 127ʳ]ne de brødere, den des huses amthe bevolen zynt, dat zhe dar also thozehn, alse ze des lones van unseme heren willen wachtende wesen. Welch broder also ghedan amth hevet, dhe den broderen zolen gheven ere notdorft, de zølent gheven zûverlike unde gøtlike, alze verre ze eth gherede hebben, unde en is des nicht, zo untsecghe he sich des zûverlike unde gøtlike beth uppe de tith, dat he ze bereden møghe. Ich mane de brodere, de ere notdorft vorderen, dat ze dhe zûverlike unde gøtlike vorderen, wanthe eyn amthman dycke bedrøvet is, dar deghene nicht of en were, de dar ledich gheit.

a) *fehlt* L.

Capitelsbeschlüsse vor 1264.

I. Dit sint die gesezzede van über mer.

1. Wir sezzent, sô ein meister des ordenis gestirvet, dat de, de ans meisters stat is, den commendûren van Thûschen landen, van Prûischen unde van Niflande zû der neister schiffungen inbiden sal ein dach unde eine cît, zu der si kumen mugen zu der welungen des kunsteges meisteres, unde dî cit in sal nith langer sîn dan zu der eirster scheiffungen, dâ si zû sûlen kûmen ân wider- [f. 77ᵛ]rede unde sulen mit râde irre brudere lâzen einen brûder an irre stat, ir eigelich einen, unde ir iegelich sal mit ime brengen einen brûder den beisten unde den bescheidesten, unde der nûzze ist darzu. Gescheit ever, des Got nith in wille, dat irren ingein nith in queme, lihte van dôdes wegen ove van anderen saken, die der gelîch sîn, sô mûgen dî andere, dî darzu kumen unde dî darzû irkoren werdent, die welunge volbrengen, want lange beiden schedelicher mohte werden alle deme ordene. Ouch mach man besenden die commendûre van Pullen unde van anderen landen, die hie narre gelegen sîn.[1]

2. Die prîstere brûdere sal man êren durch die werdecheit irre wihungen unde irs amtes, want man Got an in êret, die dâ minnere sint des ordenes unde geistlich leveuis unde gerne vorderende sint Godes êre.[2]

3. Inchein leie bruder sal paffe werden noch ingein paffe in sal zu cheiner hôcher scôlen varen âne des hôhenmeisteres urlouf.[3]

4. Inchein [f. 78ʳ] bruder sal baden, dei ûzwendech der firmerien is, âne des oversten urlouf.[4]

5. In allen hûseren mach man dat ordenbuch al ûz lesen, inwendech der octaven ze winachten unde dî ôsteren unde in den grôzen capitelen, ove it den oversten gevellet, unde darzu in allen sundagen, of it mit fûgen mach sîn, sô sal man den bruderen elich deil derre regelen unde der gesezzede lesen biz an dat einde des büches.[5]

6. Sô wanne der meister ove andere gebeidere visiterere senden, sô sal ein leie brûder visitere sîn in der visitacien.[6]

7. Wir willen ouch, sô wâ ein bruder doit blive, dat man ime gelich dû unde begê in dem hûs, da hie zûgehôret, als dâ geschriven steit in der regelen.[7]

8. Die brudere, dî man intfeit zû deme ordene, den sal man geloven wazzer unde broit unde alde cleidere, unde dat selve sal man geven den brûderen, die irres amtes nit ûven inwillent, alsô lange biz si gerne ûvent nâ irre mach unde irres oversten bescheidenheide.[8]

9. Den brûderen, die dâ ze bûzzen sizzent, sal man [f. 78ᵛ] vleis geven an deme crisdage, an wilchen tach he gevellet, want man den dach nith in begeit mit vasten, ove her an den vrîtach gevellet.[9]

10. Wir sezzen ouch mit dem râde der mildicheide, sô we uns have gegeve ove noch geve sô getain guit, dâ pharren oder capellen op stunde inde dâ inne unse brûdere wanende sint, dâ man in dene selven hûseren ir iârgecide bescrive unde dâ begê vlîzliche unde inbernherteliche.[10]

11. In der vasten, als man singet adiuva nos, sô sal man venien, alsô lange biz man singet salutaris noster, unde sulen dan die brudere gelîch ûpstânde bliven, want man aneveit dat offertorium.[11]

1) *1—13 aus* d 2. *Da dieser Capitelsbeschluss bereits in* b 1 *im Capitel 3 der Gewohnheiten Aufnahme gefunden hat, so ist er vor 1264 abgefasst.*

2) *Vor 1264, da schon in* b 1 *und in allen anderen Handschriften als Capitel 2 der Gesetze.*

3) *Vor 1264, s. oben Gesetze c. 1; in* b 1. 4) *S. oben Gesetze c. 11.* 5) *S. oben Gesetze c. 27.*

6) *S. oben Gesetze II b.* 7) *S. oben Regel c. 10.* 8) *Vgl. die holländischen Handschriften Aufnahmeritual.*

9) *Vgl. Gesetze c. 37.* 10) *S. Regel c. 10ᵃ.*

11) *Vgl. Venien c. 12 im Holländischen. (In* b 1 *sind die Venien später hinzugesetzt.)*

Digitized by Google

12. Alsô dicke als man singet salve regina, sô sal man venien inde in der venien sal man blîven, biz gesungen ist misericordie.[1]

13. Sô man singet veni sancte spiritus, sô sal man blîven in der venien, biz gesungen is fidelium.[2]

II. Dit sint di gesezzede, du wir willen, dat man halte.[3] (1264—89.)

1. Swâ ein brûder paffe stirvet, swat der bûche laiszet, dat [f. 79r] dâmit lantcommendûr noch nichein commendûr nich mit enschaffe, want dat sis behalten dem meistere van Thûschenlande, dat der mit tû, dat da gût sie. Swellich paffe penninge mit urlouve hat buche ze koufene, der sal anders darmit nith tûn, wan ime alleine darzû sî urlouf gegeven, er sal die selve penninge in einen halven iâr darane legen, unde of er des nith in duit, sô sals der commendûr an des hûses ûrbûr legen, it enwêre dan, dat in sôgar redeliche sache irret, dat des nith geschehe. Sô sal ime der commendûr ein gevelliche cît bescheiden, dat ers anlege, tût ers dan nith, sô sal der commendûr dei penninge an des hûses nûz kêren, unde ist dat ein paffe van deme ordene vert, den sal man inkeinen urlouf geven einich buch mit im ze fürene.

2. It insal enkein parrere noch paffe kein sêlengeraide enphain zû keinen sînen nuzze, want zû gemeinem nûzze des ordenes. Ist ouch dat kein lei gût hat sîn schûlt ze geldene, der sal dâmit nith [f. 79v] tûn, want dar zû siner schûlt gehôret, unde dem sal der lantcommendûr eine cît bescheiden, als sîn dinc gestalt ist, und sal ouch gelden mit sinis commendûrs wizzen.

3. Kein paffe sal die penninge, die zû sînen bûchen gehôrent, behalten, sunder ers sals sime commendûre geven ze behaltene unde der sal ir keinen abe tun weder mit sînen urlouve noch âne urlouf.

4. Inchein brûder sal vremdes mannes gût über lant fûren âne des lantcommendûres urlouf.

III.

1. Wir setzen unde wollen, daz der meister dises ordenes mit worten noch mit werken beiage noch gewerge, daz er uber mere kome oder vare. Geschê aber, des Got nit enwolle, daz sîn die lant uber mer bedurfen, daz sollen si dem capitele enbieten, sô stêt ez an dem capitele, ob si in varen wollen lâzen oder nit. Und wirt der capitel zû rûte, daz er den meister lâzen wil, sô sol man in eine zit besheiden, wenne er solle widerkomen. Geschê aber, daz er daz zil ubergienge und nit enqueme zu des capitels ladunge, sô sal er sin ambet verlorn haben unde sol im vorbaz niemant gehôrsam sîn. Unde dise gesetzede vestichliche zu halten ein iegelich meister svere[a], sô er gekoren wirt, vor dem altère, dar [man][b] im daz ingesigel unde daz vingerlîn bevelhet.[4]

2. Wir wollen ouch, daz der, der dî vormeinsame sunde tût, daz man den êwiliche gevangen halte, darumbe daz er sî nit mê begê. Und der dî brûder zihet derselben sunde und des nit volkomen mac, den sol man ouch êwichlichen vâhen.[5]

3. Ouch setzen wir, daz die brûdere mit den hêrren unde mit prelaten mogen stênde trinken unde ouch in reisen.[6]

a) mer d l. mere sb l. b) *fehlt* d l. sb l.

1) *Vgl. Venien c. 5 im Holländischen.*

2) *Vgl. Venien c. 10 im Holländischen.*

3) *Die folgenden vier Bestimmungen aus* d l. 2. sb l. w 2 *sind nach 1264 ergangen,* b l *kennt sie nicht. Es scheinen Verordnungen für den Deutschmeister zu sein.*

4) *Vgl. Gewohnheiten c. 12 mit der Note.*

5) *S. Gesetze c. 40.*

6) *S. unten die Gesetze Conrads von Feuchtwangen c. 2.*

Digitized by Google

IV.

Wi zetten oec, wie niet edel kijnt en is of die ter werelde van gheboerten niet riddere moghen werden, dat men die in dien oerden te ridderebroederen niet ontfa, zonder zonderliken orlof des meesters.[1]

Der von ritteren nicht geborn ist, den sol man nicht zu ritterbrûder enpfaen ân des hômeisters urloube.[2]

V.[3]

1. [f. 196r] Wir wellen ouch, daz die priester in unsern hûsern ir zît singen mit noten, ez ensî, daz der oberste erloube ze sprechenne durch nôtdurft.[4]

2. Wir wellen ouch, daz enchein legebruder zû der phaffeheit sich wîche ân dez hômeisters urloup.[5]

3. Wir wellen ouch, daz chein brûder schûler zû hôher schûl var ân dez hômeisters urloup.[6]

4. Wir wellen ouch, daz chein bruder [f. 196v] schuler, der zu phaffen enphangen ist, sich hôher wîche ân dez lantcommendûrs urloup.

5. Wir wellen ouch, daz man vor sage dien halpbrûdern unde ouch den halpswestern, die man enphâhen wil ze der heinliche diz ordens, daz si kûsche sîn, gehôrsam, ân eigenschaft sûllen sîn, unde die diso chûse brehent, die sûllen bûzen nâch rechtecheit. Die dez nicht liden [f. 197r] wolten, die sol man von dem orden slachen.

6. Wir wellen ouch, daz enchein commendûr sîn gewant, daz in nicht mêre vervâhet, einem andern brûder gebe. Die commendûr suln ouch nâch der macht dez hûses bezeren daz swache gewant der brûder, dâvon der orden geswechet mohte werden.

7. Wir wellen ouch, daz man die priesterbrûder, sô si sterbent, wasse[a] zegelicher [f. 197v] wis, alse die legebrûder.

8. Wir wellen ouch, daz nieman sich behefte[b] ze geltenne gemênliche[c] vor dechein person, du zû dem orden chomen wil, want mit einer genanden summe.

9. Wir wellen ouch, daz man die priester, die mit unserem hêrren varent id verre, einen geritenen oder einen loufenden knêt gebe, ob ez mit fûge sîn müge.

VI.[7]

1. Wir [f. 198r] hân gesezet, daz enhein wromede persone âne dez lantcommendûrs urloup sol gefüret werden under unserm abite.[8]

2. Die commendûr sîn vlîzich, daz dû gûlte, die man etlichen heinlichen dez hûses sol gelten, daz die iêrlich gegolten werden an gewissen zîten, unde daz man schrîbe, waz unde wie vil sîn si unde wele wis dû gûlte si ze geltenne, ûf [f. 198v] daz ir nâchkomen in dekeinen zwîvel chomen der gelûbede. Sû vlîzen sich ouch allerleie andere gûlte ze geltenne oder mit minnen ze behabenne.[9]

3. Legenbrûdere oder phaffen, die gût haben, bûch mitte ze koufenne oder schulde mitte ze geltenne, daz suln[d] si ir commendûr geben ze behaltenne, unde suln daz mit siner wizende anlegen unde suln daz nicht ûz[f. 199r]geben oder vertûn ze anderen dingen, aber die commendûr suln diz vorgenande gût nicht borgen von den brûdern, daz sû dâvon dekein ursache mügen haben daz gût ze behaltenne, sunder si suln in bescheiden ein gewisse zît, in der si daz selbe gût mügen anlegen

a) vasse *aus* wasse *corrigirt* w 5. b) *Vorher* behelfe *ausgestrichen* w 5. c) gegemenliche w 5. d) sun w 5 (*und so immer hier*).

1) *Zusatz zu IIe der Gesetze in* BTHB.
2) *Zusatz zu c. 1 der Gesetze in* k 3. sb 1. 2. *In* k 3 *und* sb 1 *geht voran:* noch der nicht ein ê kint ist noch.
3) *Nur in* w 5; *von der ersten Hand (vor 1292).* 4) *Vgl. Gesetze Conrads von Feuchtwangen II 10.*
5) *Vgl. Gesetze über Meer I 3.* 6) *Vgl. ebendaselbst.* 7) *Ebenfalls nur in* w 5 *von der ersten Hand.*
8) *Vgl. Gesetze über Meer II 4.* 9) *Vgl. ebendas. II 2.*

Digitized by Google

in dise vorgenanten núzze, unde versûment sû die zît, sô kêr man daz gût an des hûses nuz, si versûmen [f. 199ᵛ] si denne umbe redeliche sache mit dez commendûres wizende, sô mag der er zît lengern. In glîcher wis suln unser brûder, die pharren phlegent, tûn mit allem dem, daz in geantwrt werde, sunder die commendûr suln nicht ordenen mit den dingen ân der lûpriester willen, ob si bescheiden sint.[1]

4. Man sol ouch dekein knecht hân bî dem hûs, denne umbe gewissen [f. 200ʳ] lôn, nâch dem alse daz ordenbûch bescheidet.

5. Die brûdere suln nicht türre koufen gewant, danne umbe ein lôt ein elne, unde suln tragen dekein tûch, daz besprenget si, sunder von geistlicher[a] warwe, alse dû regele gebûtet. Mentel unde capen mûgen sû koufen umbe anderhalb lôt.

6. Allez daz gesinde, daz offenbar mit unkûsce umbegât oder mit wo[f. 200ᵛ]cher, die suln die brûder nicht behalten.

7. Die brûder phaffen suln nicht hentschûhe tragen in dem hûs, sunder, sô si ûzvarent, ûf dem wege. Die legenbrûder suln ouch ir nicht tragen, ez ensî durch arbeite willen hentschuhe, die in fügen, unde in dem winter für den frost âne vingerlinge.

8. Wir wellen ouch, swel brûder borget, als er wider kumet, daz erz sime commendûr sage, [f. 201ʳ] unde swelre anders denne geborget hat, danne er solte, daz der gnâde sûche: hie ûz sint genomen die amtlûte, die von ir ammetes nôturft billiche borgent.

9. Inhein brûder sol beffen tragen âne die phaffen; aber ander brûder tragen sû von sancte Michels mes unz an sancte Walpurge âbent,[2] aber den siechen unde den alten brûderen mûgen sû die lantcommendûr erlouben, alsô daz [f. 201ᵛ] sû vlîzechliche merken, ob ez nôt sî.

10. In allen hûsern sol man rechennen ze dem minsten in zwein mânoden einest, alsô daz man darzû neme eteliche die besten der brûder.

11. Die leienbrûder suln ir hâr scheren, alsô diu regel lêret,[3] nût nâch weltlichen lûten, sunder nâch geistlichen lûten, alsô daz man daz niderteil der ôren sehe. Aber die phaffen suln ein teil [f. 202ʳ] höher scheren, unde dû blate sî nicht ze enge noch ze wît, want dâvon wahset ungelîchin.[b]

12. Wir wellen ouch, daz ein brûder dâbî sî, dâ man daz almûsen gît.

13. Wir sezen ouch, daz man brûdere seze zu dienende unsern hêren, den siechen, in den hûsern, dâ spitâl sint, ez ensî danne, daz der spitâl sô cleine oder sô arm sî, daz der brûder, der kelner ist, wol sîn ge[f. 202ᵛ]phlegen müge.

14. Wir wellen ouch, daz daz vestekliche behalten werde, daz die gesezede in iegelichem hûs geschrîben sîn, unde swel brûder übergât dise vorgenanten gesezede, der sol gebüzet werden von den visitierern, darnâch daz dû schulde grôz sî.

15. Kein pharrer noch kein phaffe sol kein sêlgerête zû kein sînem nûze enphâhen, wande [f. 203ʳ] zu gemeinem nûze des ordens.[4]

a) geislicher w 5. b) ungelichin w 5.

1) *Vgl. Gesetze über Meer II 1.*
2) *September 29 bis April 30. Diese Bestimmung weist auf eine nordische Gegend hin.*
3) *Regel c. 12.*
4) *S. Gesetze über Meer II 2.*

Digitized by Google

Gesetze Burchards von Schwanden. (1289.)

[f. 308r] In[1] den name der heileger drivildecheit na Gots gheboert, doen men scref M. CC. LXXXIX, ane enen dijssendaghe na sente Dyonijs dach[2] worden dese gesette geseet ende gestedecht te Mense[3] van bruder Borgarde den hogen meester[4] des spetaels sente Marien des Dütschen huus te Jherusalem, daer waren over ende bi bruder Coenrat van Vuchtwanghe, de ghebidere van den Dütschen [f. 308v] lande[5] ende bruder Eykart de spetelijr van Akers,[6] lantcommenduere ende commenduere die beeste ende die ouste van Dütschen lande.

Want die manifeldinge nu gesette maecte, dat men die oude metten nuwen te cranckeliker hilt, geliker wijs alse men die burdene alte sere verswart ende men se gedragen nijt en can, soe wert men se van rugge, daeromme doe [f. 309r] wi ave al die gesette nuwe ende oude, die nijt gescreven en sijn in dordene boec, sonder die hijrna gescreven sulen werden.

1. Wi[7] setten ende ordeneren, dat men die halve brudere aldus ontfaen sal ende behouden in dordene. Alse comen, daer mi se ontfaen sal, vore den commenduere ende de brudere, so sal hi neder knilen voer den commenduere ende spreken dese wort: Ic bidde u doer Gode, [f. 309v] dat gi mi wilt ontfaen tote des huus dienste mine ziele te behoudene. Soe sal mi hun vragen, oft enech gebrech si ane hume van sueden, van sculde, van rekeninghen, van wiven oft van anderen ordenen verbonden si in derre wijs, alse mi onse brudere ontfeet.[8] Verswijcht hi derre eneghe, so sal men ute der ordene verdriven. Daerna sal mi hume voerleggen, [f. 310r] daer hiere hume in verbinden sal tote der ordene ane dienste, ane vee te hudene ende te plegene, ane ackere te ofene ende terne, ane alre-hande arbeit te doene na sins commendueres wille ende des huus noet. Hijrna sal hi beloven kuusheit ende gehoersam te sine ende sonder eygenscap te levene. Dat iaer der probatien en sal mi hume niit voreleggen, water ende [f. 310v] broet ende oude cledere sal mi him geloven:[9] die barde sulen se sceren ende dat haer al ombe neven den oren. Dat overste cleet sal sijn een scapproen met enen halven cruce ende ene beffe, die nijt ane den scapproen genayt en si, dat si se uut ende ane mogen doen, alse si gaen in huren arbeit. Huer scoen sulen sijn met rimen drie ofte viere vingere hogere dan der brudere. Geguerdt [f. 311r] sulen si liggen op hure himden, ende ydelheit vermiden ane de

1) *Aus* D. 2) *October 11.* 3) *Zu Mainz.* 4) *Burchard von Schwanden, 1283—1290.*
5) *Conrad von Feuchtwangen war Deutschmeister von 1284—1290.* 6) *Unbekannt.*
7) *Nur* T *hat die Bestimmungen über die Halbbrüder als Gesetz Burchards,* B *und* H *als Gesetz Conrads von Feuchtwangen von 1292, ebenso die niederdeutsche Handschrift* L. *Von den deutschen Handschriften haben sie nur* w 6 *und* w 6 *Conrad ausdrücklich zugeschrieben, die übrigen* (b 1. d 1. 4. k 3. sb 2. w 2. 4) *bringen sie ohne Nennung eines Hochmeisters.*
8) *S. Aufnahmeritual.* 9) *S. Gesetze über Meer I c. 8.*

1. [f. 118r] Van den halfbroderen.

Wi zetten unde ordineren, dat men de halfbrodere entfae unde holde yn deme orden. Alze de kümt, den men entfaen wil, vor den commendure unde vor de brodere, zho [f. 119r] zal he kneen* neder vør ze unde spreken. Ich bidde ü dorch Got, dat gy my willen entfaen to des huses deneste myne zele tho ghenerene, zho zal men eme vraghen, ofte gynich ghebreke zii an eme an zøken, eyghen, schulde, rekenunghe, wyve eder anderen orden vørbunden zii yn der wize, alze men unse brodere entfet, vørswighet he dusser dinch gynich, zo zal men ene weder uth deme orden dryven. Darna zal men eme vøreleeghen, darmede sich vorbynde tho deme orden an denste, an vhe tho

a) keen L.

Digitized by Google

Gesetze Burchards von Schwanden. (1289.)

1. Wî man die halpbrûdere enphâhe zu dem ordene der brûder des Dûtschen hûses.[1]

1. In deme namen unsers hêrren Jhêsu Christi wir setzen unde ordiniren, daz man die halben brûdere alsus entphâhe unde halte in dem ordene. Als er kumet, den man entphâhen wil, vur den commendûr unde vur die brûdere, sô sol er knien nider vur sie unde sprechen: ich bite ûch durch Got, daz ir mich wollet entphâhen zu des hûses dînste mîne sêle zu ernerne. Sô sol man in vrâgen, ob dekein gebreche sî an ime, an sûche, an eigene, an schulde, an rechenunge, an wibe, an anderen orden verbunden[2] sî, in der wise, als man unser brûdere enphêt, sô sî zu dem orden komen. Verswîget er dirre keinez, sô sol man in ûz dem ordene trîben. Darnâch sol man ime vurlegen, dâmit er sich verbinde zu dem ordene an dienste, an vihe zu hûtene, zu pflegene, zu acker zu gêne unde zu sein unde alle arbeit zu tûne nâch sînes commendûres willen unde des hûses nôt. Hienâch sol er geloben kûscheit, gehôrsam unde âne eigenschaft zu sîne. Daz iâr der probacione sol man im nit vurlegen. Wazzer unde brôt unde alde cleider sol man im geloben.* Die berte suln sî scheren unde ouch daz hâr alumme neben den ôren. Daz oberste cleit sol sîn ein schaprûn[3] mit witen ermelen unde mit eime halben crûce unde eine beffe, die nit sie genewet zu dem schaprûne, daz er sie abe unde ane getûn muge, als ez ime vûget nâch der arbeit. Die schûhe suln sîn mit riemen drier oder vier vinger hôher danne der brûder. Gegurtet suln sie ligen ûf ir hemede unde îtelkeit

*) *Zusatz in* w 5 [f. 183r]: mit dem worte Gottes, daz dâ sprichet: in dem sweze des antlûtzes solt du ezzen dîn brôt,[4] unde sante Paules wort: swer nicht enarbeitit, der sol nicht ezzen,[5] unde nâch dem verse dez salters: die arbeite dîner hende solt du ezzen, sô biz du sêlic unde ouch wol geschît dir.[6]

1) *Überliefert in* d 1. 4. k 3. sb 2. w 2. 4. 5. 6, *in* b 1 *ist nur der Anfang von jüngerer Hand nachgetragen.*
2) *Hier bricht* b 1 *ab.* 3) *Vom französischen* chaperon, *kurzer Mantel.*
4) *Genes. 3, 19.* 5) *2 Thess. 3, 10.* 6) *Psal. 127, 2.*

---

hødene unde tho pleghene, [f. 119r] tho ackere tho ghaene unde allerhande arebeit tho dhone na zynes commendûrs willen unde des huses noth. Hirna zal he loven kûscheit unde horzam ane eyghenschap tho wezene. Dat iar der probatien en zal men eme nicht vørelecghen, water unde brot unde olde cleidere zal men eme gheloven, unde barde zølen ze scheren unde dat har al umme beneven den oren. Dat overste cleit zal zyn eyn schepelere mit widen mouwen unde mit eyme halven cruce unde eyne beffen, de nicht en zii gheneyt tho [f. 120r] deme capperune, dat he ze af unde an møghe dhon, als eth eme ghevughet tho der arebeit. Er scho zølen zyen mit remen dre eder vhere eyns vynghers hoer, dhan der brodere. Gheghort zølen ze lieghen uph ere hemede unde ydelcheit vormyden an

cledere. Si sulen eten ende drinken sturcappels tafele. Huer gelove sulen si leren ende connen ende tgebet der brudere sulen si houden sonder LX pater noster. Doch sulen sie se spreken theilech dach gelije den bruderen. Der brudere vasten sulen si houden, doch mach de commenduere van redeliker saken in de vasten voer kersavonde, voer den avente oft tanderen tiden met [f. 311ᵛ] hun dispenseren. Eest dat hoer enich bevellet in iaerboten of in scout, daeromme men hen boten zetten zal, dien mach die comenduer metter broeder rade boeten aen eer ghevelliker stat, waer hi wert te rade, zonder allene, dat hi niet zitten zal in dien huse, daer die broedere eten. Ist dat hi vallet in een scout drier ofte tvier of eens dages, des geve wi wout den commenduer ende dien broederen te minren of hem ghevallet. Om andre clene scout mach men zi boeten, dat zi die commenduer heten vasten tve oft enen dach te water ende te brode. Ende alle dese voresprokene dinc, die zolen ghescien uutwendich des capitels mitter wiser broeder rade. Dit sal men hem lesen in der paesweken, in der pinxter weken, in der winacht weken iaerliks. Als een broeder sterft, zo sal een ighelic halfbroder spreken C pater noster; stervet een halfbroeder, dien sproket een ighelic broeder L pater noster.

2. Dits van den ghenen, dien me geeft den mantel mitten halven cruce des oerdens.[1]

Ist dat hi zonder wijf is, so sal hi gheloven kuusheit zijns lijfs ont aen den doet, ende te leven mit rade zijns commenduers ende der broedere, ende te vorderne ende te radene dien oerden, zo woe hi mach ende can, ende waer hi des oerdens scade vernimt, dien te waerne ende te werne na siere macht ende des oerdens ere, ende vrome te vorderne, enghene comenscap te plegene, die ieghen God ende ieghen geesteliker tucht zi, noch van desen orden niet te varen in een ander orden, ten zi mit oerlove. Men zal hem weder gheloven broederscap, ende deelachtich te sine al der weldaet, die men in den oerden doet, ende zijn lijf ende zijn goed te bescermenne, ghelije enen broeder des oerdens, ende des oerdens goet ende hem te helpene ende te radene, so waer hijs te doene hevet ende bedarf, also verre als men mach ende can.

4. Engeen[2] broeder en zal geen boec vercopen buten dien oerden vreemde personen zonder oerlof des landscommenduers. Wi willen oec, dat alle die boeke, die bliven van dien broederen, die sterven of die van ous varen, datte lantcommendur die dele in dien husen, die onder hem zijn, na siere bescedenheit. Doch mach hi onderwilen zulken breviarijs ghoven zolken personen, dies bedarf ende dies noet is.

1) *Dieser, nur im Holländ. vorhandene Abschnitt ist in allen vier Handschriften an Gesetze IIg angeschlossen.*
2) *In den vier holländ. Handschriften ist dieses Capitel bereits an c. 1 der Gesetze angehängt.*

---

den cleideren. An ethene unde an drynkene zal men ze holden na des lantcommendûrs bescheidenheit. Ern gheloven zolen ze leren unde kunnen unde zolen dat ghebeth holden der brodere ane de sestich pater noster, de zolen ze doch spreken an den heylighen dagen vør de [f. 120ᵛ] levenden unde de doden alze de brodere. Der brodere vastene zolen ze holden, doch mach de commendur van rechtlicher zake yn der vastene vør wynachten, vør deme advente unde ouch tho anderen tyden mit en dispeseren. Is ouch er welch ghevellet yn iarbote eder yn schult, darumme men ene bøthen zal, den mach de commendure mit der brodere radhe boten an eyner ghevellegher stat, war he tho radhe wirt, zunder alleyne, dat he nicht zitten en zal yn deme huse, dar de brodere ethet. Is aver, dat

Digitized by Google

vermîden an den cleideren. An ezzen unde an trinken sol man sie halten nâch des lantconmendûres bescheidenheit. Iren gelouben suln sie lernen unde kunnen unde suln daz gebet halten der brûdere âne die sechzic pater noster, die suln sie doch sprechen an den heiligen tagen vur die lebenden unde vur die tôten als die brûdere.* Der brûder vaste suln sie halten, doch mac der conmendûr von redelicher sache in der vasten vor wihennachten, vor dem advente unde ouch zu anderen zîten mit in dispensieren. Ist aber, daz einer gevellet in die iârbûze oder in schult, darumbe man in bûzen sol, den mac der conmendûr mit der brûder rûte bûzen an einer gevellichen stat, swâ er wirt zu râte, sunder alleine daz er nit sitze in den hûsern, dâ unser brûdere phlegen zu ezzene. Ist aber, daz er gevellet in schult zweier oder drîer oder eines tages, des gebe wir gewalt dem hûsconmendûre unde den brûderen zu minrene, ob ez in gevellet. Umme ander cleine schult mac man sie bûzen, daz der conmendûr sie lâze ezzen zwêne oder einen tac wazzer unde brôt. Unde alle dise vorgesprochenen dinc die suln geschehen ûzwendic des capitels mit der wisen brûdere râte. Diz alles sol man in lesen in der ôsterwochen, in der phingestwochen unde in der winachtwochen iêrgelichs. Swanne ein brûder stirbet, dem sol ein ieglich halbbrûder sprechen hundert pater noster, stirbet ein halbbrûder, dem spreche ein ieglich brûder funfzic pater noster.

2. Dis[1] ist von der brûdere cellen, daz die tûr gegeteret sullen sin.

Wir setzen von der brûder cellen, daz die tûr wite suln gegeterit sin unde mit nichte behangen, daz man wol darin muge gesehen, wer darinne sî.

3. Die casten der phaffen, die mit slozzen sin, die sullen zwêne sluzzele haben, der sol einen der conmendûr haben des hûses, den anderen die phaffen.

4. Dekein brûder sol kein bûch von dem orden vremeden oder vorkoufen âne urloup des gebieteres von Dûtschen landen.[2] Wir wollen, daz alle die bûch, die blîbent von den brûderen, die sterbent, daz sie der lantconmendûr teile in die hûser nâch siner bescheidenheit. Doch mag er etlich breviarium geben etlichen personen, die des bedarf.

*) *Zusatz in* w 5 [f. 184ᵛ]: For dem ezzene sûln sî sprechen ein pater noster unde darnâch einz mit dem âve Maria.

1) *Die folgenden acht Paragraphen sind in den Handschriften* d 1. 4. k 3. sb 2. w 4. 5 *überliefert und folgen unmittelbar auf die Bestimmungen über die Halbbrüder. Sie sind nur in diesen deutschen Codices erhalten.*

2) *Vgl. oben Gesetze über Meer II 1.*

---

he ghe[f. 121ᵛ]vellet yn schult dryer eder twyer eder eyns daghes, der gheve vi ghewolt deme commendûre unde den broderen tho mynrene, ofte eth en ghevellet: umme andere cleyne schult mach men ze bøten, also dat ze de commendûre hethe vasten twe daghe eder eynen tho watere unde brode. Unde alle dûsse vorghesprokenen dinch zølen ghescheen uthwendich des capittels mit der wizesten rade. Dit zal men en lezen yn der oster weken, tho pinkesten unde wynachten alle iar. Zo wanne eyn broder stervet, deme zal eyn halfbroder naspreken [f. 121ᵛ] hundert pater noster. Stervet aver eyn halfbroder, deme spreke na eyn iûwelich broder viftich pater noster.

Gesetze Conrads von Feuchtwangen. (1292.)

In dien name der heiligher drivoldicheit na Goeds gheboert dusent tvehondert ende tweenneghentich iaer an den avonde zinte Franciscus[1] te Vrankenvoerde deze ghesette ghezet ende ghestadighet in dien hoghen capetele van onsen homeester broeder Coenrade van Wchwanghen, daer te ieghenwoerdich was onse here die bisscop van Culmense bisscop Heinric ende anders wiser broedere vele beyde papen ende leyen. Die gheset zijn also:[2]

1. Wi willen, dat men negeen bedde behanghe nachts noch daghes zonder die zo openbaer zijn, dat men wel op die bedde zien moghe.[3]

2. Wanneer oec die broeder metten wapene varende zijn, zo moghen si staende drinken.

3. Oec wille wi, wanneer die meester stervet, dat een egelic broeder over al dien orden spreke hondert pater noster.[4]

1) *Octoher 3.*

2) *Hier folgen in* 𝔅 *und* 𝔖 *zuerst die Gesetze über die Halbbrüder, s. oben die Gesetze Burchards. In* 𝔇 *sind dagegen diese Gesetze ohne Nennung Conrads an die Gesetze Burchards angefügt.*

3) *Zusatz in* 𝔇: Oec sette wi, alse die brudere sijn bi vorsten genoedt, dat si staende mogen drinken. Si mogen oec mit hun eten, die werdoch sijn, alse prelate. *Vgl. oben Gesetze über Meer III 3.*

4) ende C ave Maria 𝔇.

[f. 118r] In deme namen der heiligen drevoldicheit na Godes ghebort dusent twehundert yn deme twe unde nynteghesten[a] iare an deme a[f. 118v]vende zunte Franciscus tho Vrankenvørde worden dusse ghezette ghezath unde ghestedeghen yn deme hohen capittele van unseme hohen meistere broder

a) twynteghesten L.

Digitized by Google

5. Wir setzen, daz man keinen brûderen urloup gebe zu varne in nunnen clôsteren, unde vert dekeiner dar, den sol man betwingen mit dem banne, daz er wider kome unde bûze mit der iârbûze.[1]

6. Wir setzen, daz man die lûte, dî sich geben zu dem ordene eigen, imanne vercoufe oder vremede von dem ordene âne des commendûres wort von Dûtschen landen.

7. Die commendûre sullen under stunden sehen zu den ambehthûseren unde zu den slozzen derselben ambehtehûsere, waz darinne sî.

8. Ez zimet wol, daz die brûdere an den tagen, sô man veniet, daz man[2] an der venie blîbe in der messe unde zu den gezîten, biz der priester hat gesprochen per Dominum nostrum Jhêsum Christum, unde als sî stên, daz sî darzu nîgen.

9. Wir[3] setzen von den priestern, die nicht in eime iâre lernen nâch unser gewonheit daz ambeht der messe, daz man si bûze als die leien in der wîse, die nicht lernen bî einem halben iâre den gelouben.[4]

10. Wir sezzen ouch, swel hûs ein spitâl habe unde uberladen sî mit brûdern, daz man der siechen niht mach behalten, alse man gebunden ist, daz man[a] daz dem lantcommendûr kunt tû, der sol daz selbe[b] hûs entladen âne widerrede, daz man die siechen behalten muge mit desselben[c] spitâles gûte.

11. Wir sezzen ouch, daz der brûder bette ûffen sîn unde unverhangen, daz man volleklîche dran muge sehen, swer dur daz slâfhûs gêt.[5]

Gesetze Conrads von Feuchtwangen. (1292.)[6]

In[7] deme namen der heiligen drîvaltekeit. Nâch Gotes gebûrt dusent zwei hundert unde zwei unde nunzig iâr an dem âbende sant Franciscus zu Frankenvort wurden dise gesetzede gesetzet unde bestediget in dem hôhen capitele von unserme hôhemeistere brûder Cûnrat von Vûhtwangen, dâ gegenwortig waz unser hêrre bischof Heinrîch von Culmensê unde anderre wiser brûder vil beide paffen unde leien. Die gesezzede hebent sich alsô:

1. Wir wollen, daz man dekein bette behenge tages noch nahtes, sunder daz sie offenbar sîn, daz man wol ûf die bette muge sehen.

2. Swanne ouch die brûdere mit den wâpene varende sint, sô mugen sie stênde trinken.

3. Ouch wollen wir, swanne ein meister stirbet, daz ein ieglich brûder uber alle den orden spreche hundert pater noster.

a) *In* w 5 *ausgestrichen.* b) sebe w 5. c) desseben w 5.

1) *§ 5 fehlt in* d 1. 2) *Hier bricht* k 3 *ab.* 3) *S. oben holländische Gesetze II c.*

4) *In* w 5 *ist hier von jüngerer Hand zugesetzt:* Ouch sol man blîben an der venie, unez man sprichet fidelium anime defuncte requiescant amen. *S. oben Gesetze über Meer I 13.*

5) *§ 10. 11 nur in* w 5 *von der ältesten Hand; sie sind in Conrads von Feuchtwangen Gesetzen I 6 und 1 wiederholt.*

6) *Überliefert in* d 1. 4. k 2. 3. ab 2. w 2. 4. 5. 6.

7) *Der Eingang ist am besten in* w 5 *und* 6 *erhalten, die jedoch die Gesetze Burchards über die Halbbrüder folgen lassen.*

Conrade van Vuchtwanghen, dar keghenwordich was unse here de biscop van Colmenze, biscop Hinrich, unde anderer wiser broder vil beide papen unde leyen. Dhe ghezette erheven an aldus.

[*Es folgen die Gesetze Burchards über die Halbbrüder, s. oben S. 138.*]

Digitized by Google

4. Wi zetten oec, dat geen broeder vercopen of vremeden en moge van dien orden die personen, die van hoers zelves moetwillen dien orden hem hebben ghegheven ende van horen heren hebben ghecocht, of die onse zijn of werden gegeven van horen heren, et en zi van horen wille tote eenre aelmosen.

5. Wanneer ene kerke of ene kapelle ledich worde, daer hem tve broeder ofte drie niet moghen begaen, die mach die lantcomenduer enen werliken papen lenen, oft hem nutte dunket na der broeder rade.

6. Oec zette wi, waer oude spetael zijn gheweset ende zo vele broeder daer zijn, dat men dat spetael niet houden en mach, zo zal die lantcommenduer die broedere in andren husen delen end enen eersamen broeder bevelen dat spetael mit ziere renten, daervan hi der zieker roeke ende plegt.

7. Wi setten oec, dat een ighelic lantcomenduer moghe maken ene of tve prisunen in zire balie na der noetdorfte ende die broedere, die lange uten orden gheweset hebben, end hem onneerlic hebben ghehouden in der werelde, dat zal een ighelic lantcommenduer zinen commenduer onder hem bevelen, dat men zi va ende zende zi weder in de balie, daer zi zijn uutghevaren, end wat dat cost, zal gelden die balie, dar hi eerst uutghevaren is.

8. Wi zetten oec, wele broeder dien orden zijn goet ontfoert, dat men dien niet wesler ontfa toten orden, eer hi weder hebben gegeven, dat hi hadde ontfoert. Die broeder, die dicke uut zijn ghevaren end hem onneerlic hebben ghehouden, als zi genade zocken, die mach een commenduer versoeken doch mettes meesters orlove, of dies ane ziere stat is ghelaten, dat men hem in late gaen in ene scaproen end laet hem vaste werken ende gheve hem knechtespise end dranc op ghelike tijt, als hem zijn bescedenheit leert, end als hi wel besocht is, zo mach men ontfaen met orlove des ghebeders.

9. Wi zetten oec, wanneer die ghebiedere uut Prusen ende uut Lijflande to Duutschen landen broedere sende, in welker balie hoer gescefte ende hoer ghewerf is, dat* zi mittes landscommenduers wetene end rade doen ende daerinne oec ghetruwelike raden zal.

10. Wi zetten, dat die leyen tot agnus Dei opstaen mitten papen ende zolen die papen, die in die huseren, daer een proester is end een scolcer, oft men die ghetide mit noten zinghen moet. Oec orlove wi den zanc van ons heren licham te zinghene, diene zinghen wil en kunnen.

11. Wi zetten oec, waer die broeder werden ghesant uten huse, dat die trapier hoer wantzacke hesie ende hem gheve tot enen halven iare cledere na dien, dat die regel scrivet, hebben zi iet over, dat zal men hem oec nemen.

12. Wi zetten oec, datter papen cellen open zolen wesen eenre spannen wijt ghegadert, dat men bescedelike daerin moghe zien.

*) *In* D *lautet der Schluss dieses Paragraphen:* dat zi se senden sulen dem gebidere van den Dutschen lande ende him cont maken, wat werten sulen: dien selven sulen sie oec nomen enen tijt, binnen dien se weder [komen]*. Versumen si dien tijt vrevelike, so sal die lantcommenduere dat doen cont hurem commenduere, dat hi se ophoudè ende sense weder in die balie, daer si nut sijn comen. Die cost sal oec gilden die balie, daer si uut sijn comen. *Dies ist jedoch offenbar nicht die Fortsetzung von § 9, sondern eine abweichende Fassung von § 7. Die §§ 10—12 fehlen in* D.

a) *fehlt* T

Digitized by Google

4. Wir setzen, daz dekein brûder verkoufen oder entvremeden muge von dem ordene die personen, die sich von ir selbes mûtwillen dem orden hânt gegeben oder von iren hêrren hânt gekoufet, oder die unser sint oder werden gegeben von iren hêrren zu einem almûsen.[1]

5. Wirt eine kirche oder eine capelle ledich, dâ sich zwêne oder drî brûder niht mugen begên, die mac der lantcommendûr eime werltlichen phaffen lihen, ob iz in gût dunket nâch der brûder râte.

6. Ouch setzen wir, swâ von alder spitâl sint gewesen unde sô vil brûdere dâ sint, daz man daz spitâl niht gehalden mac, sô sol der lantcommendûr die brûdere in ander hûser teilen unde eime êrsamen brûder daz spitâl bevelhen mit siner rente, dâvon er die siechen berûche unde ir pflege.

7. Wir setzen ouch, daz ein ieglich lantcommendûr mache eine oder zwô presûne in siner balîe nâch der nôtdurft, unde die brûder, die lange sint gewesen ûz dem ordene unde sich unêrlich hânt gehalden in der werlde, daz sol ein ieglich lantcommendûr sinen commendûren under im bevelhen, daz man sie vâhe unde sende sie wider in die balîe, ûz der sie sint gevaren, unde swaz daz kostet, daz sol gelden die balîe, ûz der er ist gevaren.

8. Wir setzen ouch, swelch brûder dem ordene sin gût entfûret, daz man in niht wider entphâhe zu dem ordene, er enhabe wider tân unde wider gegeben, daz er hat genomen. Die brûdere, die dicke ûz sint gevaren unde sich unêrliche hânt gehalden, sô sie gnâde sûchen, die mac ein commendûr versûchen, doch mit des meisters urlobe oder des, der an siner stat verlâzen ist, daz er in lâze gên in eime schaperûne unde lâze in vaste dienen unde gebe ime knehtespise unde tranc ûf etteliche cît, als in sîn bescheidenheit lêret; unde als er wol versûchet ist, sô mac man in entphâhen mit urlobe des gebitigers.

9. Wir setzen ouch, swanne die gebitiger von Prûzen oder von Niflande zu Tûschen landen brûdere sendent, in welcher balîe ir geschefde oder ir gewerb ist, daz sie daz mit des lantcommendûres wizzen unde râte tûn, unde der sal in ouch getrûweliche râten.

10. Wir setzen ouch, daz die leigen zu agnus Dei ûfstên mit den phaffen. Ouch sullen die phaffen in den hûseren, dâ ein priester ist unde ein schûlere oder mê, die gecîte mit noten singen. Ouch erlouben wir den sanc von unsers hêrren licham zu singene, die in singen wollent unde kunnent.

11. Wir setzen ouch, swâ die brûdere werden gesant ûz den hûseren, daz der trapîr ir wâtsecke besehe unde in gebe zu eime halben iâre, nâch deme daz die regele beschrîbet. Haben sie ouch iht uberiges, daz sol er ouch nemen.

12. Wir setzen ouch, daz der phaffen cellen ûffen sullen wesen einer spannen wit gegeteret, daz man bescheidenliche darin muge sehen.*

II. Wie man die turcopel unde knechte unde in caritâte sulle halden unde lâzen.[2]

1. Diz sint die gewonheit des Dûtschen hûses zu enphâhen turkopel unde knechte, beide die in caritât dienent unde umme solt, unde wie man sulle lâzen beide turkopel unde knechte, ob sie blibent umme solt oder in caritâte, sô sullen sie nicht scheiden von dem hûse oder hove âne urloup ir meistere, die in urloup mugen geben, noch ensullen nicht gân in die taverne, noch ensullen nicht spilen mit wurfelen.[3]

*) *In w 2 folgt hier noch ein Paragraph:* Wir sezzen ouch, daz man drî tage halte an der firmarie tavelen, sô man gelâzen hat.

1) *Vgl. oben Gesetze Burchards II 6.*

2) *Die Verordnungen über die Turkopulen und Knechte sind nur in den Handschriften* d 4. k 3. sb 2. w 4 *überliefert, in den drei ersten schliessen sie sich unmittelbar an die Gesetze Conrads von Feuchtwangen an, in* w 4 *folgen sie auf die Bestimmungen über die Halbbrüder.*

3) *Vgl. Gesetze c. 37 § 10.*

2. Der dienet in caritât, verlûset er icht, der sol darumbe enphâhen die iuste, unde verlûset, der umme solt dienet, icht, der sol iz gelden von sînem solde, ob sin solt sô gût ist, unde wêr er nicht sô gût, sô sal er dienen vurbaz, umme daz er verlorn hat, unz an die cit, daz er nâch sinem gelubde daz verlorn ding muge verdienen, inwendic des sol man in behalden, unz er burgen gesetze, daz er umme daz verlorne ding schuldich sie zu dienene unz an die cit, die man im benennet, unz daz er die cit ervulle. Daz selbe ist ouch, ob er von siner sûmekeit daz hûs schadehaft machet.[1]

3. Ouch ob der in caritât dienet, durch sînen zorn eine nacht ûze blîbet,[2] der hat verlorn sîn caritât, unde wil er wider kumen, sô hat er sîn cit vor im verlorn unde mûz wider ancheben zu dienene, unde ist er ein soldenere, sô hat er sinen solt verlorn, unde wil er wider kumen, sô sol er ouch wider anheben zu dienen. Jetweder dirre, als sie wider kumen, die sullen entphân die iuste.

4. Man sal ouch verstân, daz die knehte, in welcher wis sî dienen, ob man sie an dûbe begrifet,[3] daz man sie drie sunnetage an die sûle sol binden unde sol sie daran slahen mit geiselen, unz ez genûget dem meister, der uber ir ambeht ist, unde als sie sint geslagen, sô sal man sie smîren unde salben mit honege unz an den mittentac. Darnâch sal man sie legen in die prisûne unz an den dritten suntac unde des dritten suntages nâch der iuste sol man sie ûz deme hove werfen.

5. Ouch die dienere, in welcher wîse sie dienent, ob sî an keinen brûder ir hant legen vreveliche im ubel zu tûne,[4] der sol in den ŷsen mit den slaven ein iâr zu bûze dienen den brûderen, biz im sîn bûze geminret wird, unde ob ir keiner keinen knecht wundet mit deme, dâmit man phliget den tôt zu tûne,[5] in den ŷsen mit den slaven sol er ein iâr bûzen.

6. Ouch ob die knehte sich under einander slahent mit vûsten oder zihent mit deme hâre oder einander schelden lesterliche, die sulen enphâhen die iuste, unde sint sie knehte, die zu dem ambehte gehôrent, die sich habent geslagen, die nemen die iuste in dem palase oder in der kuchen oder in dem ambehte, darzu sie gehôren, unde swer des hûses spise unêrsame handelt oder lastert oder unwerdicliche oder umbilliche widerwerfet, der sol die iuste nemen in dem palase.

7. Swer des hûses cleider oder schûhe âne urlop an dekeine stat lihet, der sol nemen die iuste. Swer âne urlop mit des hûses cleideren von dem hûse scheidet unde sich anderswâ bestatet, der in dâ enpfînc, der sol in wider heischen mit dem, daz er von deme hûse hat getragen. Hat er sich anderswâ verbunden, unde swâ er mit begriffen wirt, dâ sal man in behalden, unz er wider gebe, daz er hat enwech getragen.

8. Swer sô er sie, der in caritât dienet, es sie zu einer cit oder êwecliche, den sol man ummescheren als einen brûder, unde als sine cit ûzkumet, swaz er hat von siner caritât enphangen, daz sol er behalden almitalle mit den schûhen, unde swer des hûses brôt stilet, der sol liden die bûze, als dâvor ist geschriben von den anderen dûben, alsô vil darzu, als er des dritten suntages sine iuste hat enphangen, daz man ein brôt durchlochere unde ez im an den hals henge unde in vor allem gesinde umme vûre unde in dan ûz deme hove tribe.

9. Ouch ob iman tût eine manslacht, der sol êwiclichen dienen mit den slaven.

10. Ouch ensal nieman lâzen blût âne urloup.[6]

11. Swelch kneht, der sich wil bestaten zu dem hûse durch Got unde durch êre sente Marîen, ez sie umme solt oder in caritâte, der sol geben sine trûwe Gote unde unser vrouwen, daz er tû, swaz man in heizet unde daz er getûn mac. Er sol geloben, swâ er vreische des hûses schaden, daz er daz melde, unde wêre, sô er meiste mug âne slege unde ieman ân zu verserne unde ouch ân ieman darumbe ubele zu handelne, unde swanne oder wô er sihet des hûses schaden, daz er daz sage siner meisterschaft. Er sol sine trûwe geben, daz er behalde des hûses gewonheit noch deme, daz man in bewiset unde daz sine gesellen haldent.

1) *Gesetze c. 37 § 1.* 2) *ib. c. 37 § 4.* 3) *ib. c. 38 § 4.* 4) *ib. c. 37 § 10.* 5) *ib. c. 38 § 1.* 6) *ib. c. 12.*

Digitized by Google

12. Er sol ouch geloben, daz er nicht engê ûz deme hûse âne urloup sînes meisters. Er sol ouch geloben, daz er nicht gê zu tavernen. Er sol geloben, daz er nicht enlâze blût âne urloup. Ist er in caritâte, sô sol er sin beschoren als ein brûder.

13. Swelch kneht daz wil geloben unde deme hûse dienet in caritâte, des êrsten iâres, als er zu dem hûse kumet, sol man im geben zwêne bisande, darnâch sol man im geben aller iârlich vier bîsande in caritâte.

14. Swelch kneht umme solt dienet, dem sol man geben, swaz man im gelobet, daruber sol man dem soldenere unde dem in caritâte geloben von des hûses halben brôt unde wazzer unde alde schûhe[1] unde genûc arbeit, unde geschiet in daruber iht baz, des sagen sie genâde, unde geschiet in daruber ouch nicht baz, darumme sullen sie niht zurnen.

15. Noch mit dekein recht mag man geben urloup, der in carität dienet: ist aber, daz er umme solt dienet, sô mac man ime urloup geben âne allerhande widerrede.

III. Von den pfaffen.[2]

1. Wir setzen ouch an den phaffen, die nicht êlich sint, den orden, den sie enphâhent unde die varn in den orden, daz mit in der orden dispensiere, daz sie priester mugen werden, daz man dekeinen phaffen zu dem ordene enphâhe oder der phaffe werden wil, der nicht ein êlich kint ist, er enhabe è dispensacion von dem bâbeste, daz er bisorge[3] muge tragen, ez enwêre dan ein hôchmeister von der schrift oder von rechte.

2. Wir[4] sezzen och, swanne ein hôchmeister diz ordens gestirbet, daz ime ein iglich priesterbrûder singe oder spreche ein sêlmesse unde ein vigilie mit niun lectien unde ein ieglich leige brûder diz ordens sol ime sprechen hundert pater noster unde hundert âve Maria.

1) *Vgl. Aufnahmeritual und die Bestimmungen über die Halbbrüder.*

2) *Dieses Capitel steht in* d 1 *hinter dem Gesetz über die Halbbrüder, in* w 2 *am Ende der ersten Reihe der Gesetze Conrads, in* d 4. k 3. w 4 *hinter den Turkopulen,* sb 2 *und die übrigen Handschriften haben es nicht.*

3) cura animarum. 4) *Nur in* w 2.

Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe. (1297.)

1. Wi[1] zetten oec, of die homeester geladen wert mit ghewoenliker ladinge zijns capetels ende toter derder ladinghe zijns capetels niet en comet, dat hi dan onghehorsam zi gheworden ende dat hem niement horsam zal wesen, ende dat hi zijns ambochts ledich zal zijn, end dat men enen andren nemen mach.

2. Wi zetten oec, of een broeder den andren dodet end hi des verwonnen wert na des ordens recht, dat men den selven broeder ewelike ghevanghen houden zal ont aen dien meester ont aen dat capetel, ende of die meester van sinen capetel zi, dat die noch die meester noch die capetel negene ghenade daertoe keren moghen, zine doent tesamen.

1) *Nur in* 𝔅 *und* 𝔖 *überliefert, ohne besondere Überschrift.*

Digitized by Google

Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe. (1297.)[1]

Diz sint die gesetzede, die dâ wurden gesatzt in dem grôzen capitele zu Venedie, dô brûder Gotfrîd von Hoenloch wart zu meister irkoren an des heiligen crûces tage, als ez vunden wart.[2]

1. Wir setzen daz, ob der hômeister geladen wirt mit gewonlicher ladunge sînes capiteles unde zu der dritten ladunge nicht enkumet, daz er danne ungehôrsam sie worden, unde daz ime nieman sal gehôrsam sîn, unde sînes amtes ledic sal sîn unde daz man einen anderen nemen muge.[3]

2. Wir setzen ouch daz, ob kein brûder den anderen tôtet unde des uberwunden wirt nâch der gewonheit des ordenes, daz man denselben brûder êwiclich gevangen sal halten biz an den meister unde an daz capitel, unde ob der meister von sîme capitel ist, daz danne der meister noch daz capitel dekeine genâde dâzu wenden, sie entûn ez danne mit einander.

3. Wir[4] setzen ouch, daz keine vîsitirer, den eines brûder schulde wirt ze wissene, daz sie den nit hôher gewarnen mogen, danne daz antriffet sîn crûce an der brûder gnâde; swaz daruber ist, daz sollent die gezûge selber warnûnge tûn.

4. Wir[5] setzen ouch, daz man die zwô hôgecit des heiligen crûces invencio et exaltacio unde ouch sante Katherînen tag behehe totum duplex unde darzo von sente Katerînen unde in exaltacione crucis, niht in invencione, halte sollemnes octavas.

5. Wir[6] setzen ouch, daz man sante Wenzelaus dag an sante Michahels âbende begê simplex mit nûn leccen,[7] der ein merterer waz.

1) *Die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe sind in den Handschriften* d 4. k 2. 3. w 2. 4. 6 *überliefert.*

2) *1297 Mai 3.*

3) *Einen etwas abweichenden Text dieses Capitels haben die Handschriften* b 2. d 5 *und* w 6 *an Capitel 12 der Gewohnheiten angeschlossen; er lautet:* Wir setzen unde orden, ob ein hôhe meister vare von sîme houbthûse, daz man in dristunt lade mit drîer hande boten sînes capiteles, unde ob er nicht enkume zu der dritten ladunge, daz er ungehôrsam worden sie unde im nieman vorbaz gehôrsam sie.

4) *Capitel 3 steht nur in* k 3. w 2. 4. 6. *Eine etwas abweichende Redaction dieses Capitels ist in* b 2. sa 3. w 6 *an Cap. 37 der Gesetze angefügt:* Ouch setze wir daz, daz die visetirere gewalt haben zu warne in der minnesten schult unde ouch der dinge, die dâ gên an daz crûce, ab sie des dunket, daz sich daz vûget; dûchte sie aber des, daz die, die in die sache vorbracht hetten, liezen warnen, daz ist zu irre bescheidenheit gelâzen. Swaz aber an die iârbûze gê unde dâvon ein brûder sînen orden verlîsen mac, des haben sie keine gewalt.

5) *Nur in* w 2.

6) *Nur in* w 2 *und* 6.

7) *Zum 28. September verzeichnen Wenzeslai mart. lect. IX im Kalender die Handschriften* d 4. k 3. w 4, ℬ *und* ℌ, *ohne lect.* k 2.

Digitized by Google

Gesetze Sieghrieds von Feuchtwangen.[1] *(1303—1309.)*

1. Wi setten, datte meester uut deme hovethuse des oerdens over dat ghebercht niet en vare, hi en werde gheladen van saken, als hierna bescreven is, van heme der drier lande ghebieder Duutschlant, Lijflant, Prusen, ende die ladinghe zal ghescien in sulker formen. Zo welc der drier ghebieder een te rade werde den meester te ladene in zijn land, de zal die zake der ladinghen den andren tveen cundeghen ende werven, dat zi hor boden metten zinen aen dien meester ende aen dat capetel zende, also dat zi eendrachtelike die vorghesprokene zake der ladinghe ende horen raet ende hoer broedere dien meester ende dat capetel vorlegghen en cundeghen. Daerna zo zalt staen aen dien capetele na contscap ende der noetdorft den meester orlof te ghevene te varene ofte blivene, also doch, of zi hem orlof gheven te varene, dat zi ghene ghewout hebben hem orlof te geven negene der dinghe te doene uut wesende, di hi na ghewoentheit doen zal mittes capetels middelinge. Oec zolen zi hem besceden ene tijt, binnen welker hi wedercome in zijn hoefthuus, ende dat die lantsghebiedere, dene in gheladen hevet, ende zine broedere die cost draghen mitten meestere te in varende ende bi in blivende ende weder varende in zijn hoefthuus.

2. Oec zette wi, so wanneer die meester van der vorsprokender ladinghe in dier drier lant ene comt, dat hi neghene wout ne hebbe van dien drien landen goet te nemene of beseattinge te doene ende sonderlinghe van deme huse te Covelens, end oec dat hi in dien lande alle dinc doe ende ordeniere ende vollende mit rade des ghebeders ende der broeder, die voer dat lant raden ende zijns hebben conscap. Dat zelve zette wi houdene zine boden. Oec zette wi, dat nieman ghewout hebbe dat hoefthuus te wandelne of an ere ander stat te leggene, het en ghescie mit enen ghemenen rade des meesters ende des capetels ende der drier lande ghebieder Duutschenlande, Lijflande en Prusen, ende die lantcommenduer van Walschen lande. Oec zette wi, datte meester negene wout ne hebbe den groten commenduer ende den spetelaer uut deme hovethuse te zenden, hetten ghescie dan mit rade des capitels, an die stede, danne zi binnen eenre maent moghen wedercomen.

3. Oec zette wi, dat die meester iaerlics capetel houde in deme hovethuse tote des heilighen cruces daghe na der ghewoentheit des ordens ende des heilighen lands. Oec zette wi, datte meester emmer over zes iaren groet capetel in deme hoefthuse halde Philippi et Jacobi, daertoe zolen comen die ghebiedere van Duutschenlande, van Lijfflande, van Prusen elkerlije mit tveen broederen, die hem daertoe nutte dunken, die lantcomenduer van Oestrike, van Boetsen, van Walschenlande, elkerlije selfander broeder. En zo wanneer die vorghenoemde ghebiedere, lantcomenduer ende broeder in dat hoefthuus comen, zo zal die meester mettes capetels ende mit horen rade visitiere zetten te visiteren dat capetel ende alle die broedere, die daer comen zijn, also of zi dat vinden, datte meester weder

1) *Auf die Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe folgen in den Handschriften* 𝔅 *und* 𝔇 *(S. 311—14 des Abdrucks Giessenburgs) Bestimmungen ohne Nennung eines Meisters, welche der Herausgeber für die berüchtigten Gesetze Werners von Orseln hält: ein Vergleich mit dem Abdruck der letzteren in Baczko's Geschichte Preussens II 407 ff. zeigt jedoch, dass sie von diesen (die als Fälschungen hier nicht aufgenommen werden) durchaus verschieden sind. Es geht ferner aus den Capiteln 1 und 4 („over dat gheberechte uut dem hovethuse varet") deutlich hervor, dass das Haupthaus des Ordens jenseits der Alpen lag, was bekanntlich zwischen 1291 und 1309, und zwar in Venedig, wirklich der Fall war. Dem entspricht, dass nach Cap. 3 von Comthuren einzelner Ballein nur die benachbarten Gebietiger von Botzen und Österreich zu dem Generalcapitel zu laden waren. Von den drei Meistern, die in Venedig ihren Sitz hatten, Conrad von Feuchtwangen (1290—1296), Gotfried von Hohenlohe (1297—1302), Sieghried von Feuchtwangen (1303—1311), sind die Gesetze der beiden ersteren bereits bekannt und werden in zahlreichen Handschriften als solche bezeichnet. So bleibt für die vorliegenden Bestimmungen nur Sieghried übrig, dessen Wahlcapitulation dieselben zu sein scheinen, denn sie suchen die Befugnisse des Hochmeisters stark zu beschränken. Dass sie nur in zwei holländischen Handschriften enthalten sind, erklärt sich aus der kurzen Dauer ihrer Geltung, denn die Verlegung des Hochmeistersitzes nach Marienburg (1309, September) machte sie ungiltig.*

Digitized by Google

dese ghesette merclike hebbe ghedaen ende gheworven of andren dinghen zic also gehandelt hebbe, dat hi den orden toe enen hovede niet en voege, dat zolen zi brengen vor dat capetel end vor die ghenoemde ghebiedere ende broeder. Aen dien zalt staen ende zolen zijn vollen ghewout hebben, na dien datte zake ligghen hene ane zinen ambochte te laten of enen andren meester ane zine stat te kiesen.

4. Oec zette wi, of een meester weder deze gezette ane raet ende volginge des capetels ende der drier lande ghebieder Duutschelant, Lijflant end Prusen over dat gheberchte varet, dat hem voortmeer gheen broeder ghehorsame zi verbonden.

5. Wi zetten oec, wilc broeder, die ghecoren wert te homeester, dat hi der broeder core willike zi ghehorsam, ende dat hi voer alle dinc ghelove ende zvere, dat hi dese ghezette vastelike houde ende hi se mit zinen inghezegele ewelike bestedighe, end of des niet en doet, zo zal men hem houden ende boeten alse enen onghehorsamen broeder.

6. Oec zette wi, zo wanneer der drier lande ghebieder Duutschenlands, Lijflands ende Prusen ghestervet of mit andren zaken also wervet, dat hi den lande niet en voeghet, zo solen die comendure end die beste broedere des lands tesamen comen ende zolen daer mit ere visitatien of mit andren goeden rade tve broedere zoeken ende nemen, die hem dunken op hoer ziele die beste wesen den lande te enen ghebiedere des lands. Daer solen zi mit boden of mit brieven haren raet end hoer bede aen dien meester ende an dat capetel brenghen, zo zal die meester ende dat capetel hem der tvier een tot eenen ghebieder gheven, zo wilken zi willen, de hem die beste dunke, tot aen dat grote capitel, dat men over zes iaren pleget te houdene.

Digitized by Google

Gesetze Werners von Orseln.[1] *(1324—30.)*

1. Wi zetten oec, dat men houde die II hoechtide des heilighen cruces, also alst vonden wert, ende also alst verheven wert, totum duplex end zente Annendach semiduplex, end men zel op zinte Annenavont ten avonteten hebben II armen ten eten, end op zinte Annendach ten eersten eten II armen ten eten, ende op zinte Annendach ten avondeeten II armen ten eten behalven die armen, die men in zomen husen in somen steden pleghen te voden.

2. Wi zetten oec, dat men na der homissen lezet dat ewangelium: in principio,[2] ende ten lesten, als men lezet, et verbum caro factum est, dat dan die broeder venien ende bliven in hore venien tent die collecta: omnipotens sempiterne Deus ende nos cum prole pia zijn ghelesen.

3. Wi zetten oec, dat een igelic priesterbroeder of clerc na igheliken ghetide van dien daghe spreke salve regina, ende toe den igheliken salve regina solen alle die broeder venien end bliven in der venien tot dien ende van der collecten, ende anders die lekebroeder zolen spreken na igheliken ghetide van den daghe ene ave Maria vor salve regina, dat zijn VII ave Marien na den zeven ghetiden van den daghe voer VII salve regina, end die lekebroeder, die niet en zijn ieghenwoerdich in dien ghetiden van den daghe, die spreken VII ave Marien vor die VII salve regina, ende die lekebroeder, die gheleert zijn, moghen spreken VII salve regina voer die VII ave Maria na dien ghetiden van den daghe.

4. Wi zetten oec, dat een iegelic broder des ordens spreke zinen creden tvewerf des daghes te prime tijt ende te complete tijt, also alst gheboert.

5. Wi zetten oec, dat een igelijc broeder des ordens, die niet gheleert en is, spreke zijn pater noster ende zijn ave Maria ende zinen crede in Duutsche of in der talen, die hi gheleert zijn, ende des niet en verstaen in Latine, die spreken hor pater noster, ave Maria ende credo in Duutsche.

10. Oec sette wi, dat men rekenunge houde in den husen, as gewonlic is.[3]

1) *Von den Gesetzen der Hochmeister Werner, Luther und Dietrich (1324—1341) haben die holländischen Handschriften nur einzelne Paragraphen,* 𝔅 *und* 𝔥 *enthalten die Capitel Luther 1. Werner 17. 2. 3. 4. 5. 1. Luther 5 als Gesetze Dietrichs,* 𝔚 *bringt dieselben Capitel ohne Nennung eines Meisters und fügt vor Luther 5 noch Werner 10. Luther 4 hinzu. Wir haben die Reihenfolge der deutschen Handschriften zu Grunde gelegt.*

2) *Evangelium Johannis.*

3) *Nur in* 𝔚 *überliefert.*

Gesetze Werners von Orseln. (1324—30.)

Dis sint die gesezzede, die gesezzet und geschriben siut in dem hôhen capitel ze Pruzzen von unserm hôchmeister brûder Wernhern.[1]

1. Wir brûder Wernher hôchmeister des Tûczen ordens wellen unde gebiten, daz man ober allen den orden beide hôchgezît des heiligen crûzes begê mit totum duplex unde mit der vîre unde Sente Annentag mit semiduplex âne vire. An desselben tages âbent unde an dem tage ze beiden ezzene sal man alsô manchen durftegen ze tische sezzen, als man in einem iegelichen hûs pflêt ze sezzen, unde wêr daz deheiner dô saeze, sô sal man doch einen sezzen.

2. Ouch[2] wellen wir, daz man ubir allen den orden nâch der hôhen messe vor dem pater noster, è daz man sexte anhebet, lese daz ewangelium in principio erat verbum mit der collecten omnipotens sempiterne Deus dirige actus nostros, unde sô man sprichet: et verbum caro factum est, sô sal man venien unde an der venie sô lange beliben, biz man die collecte gesprochen.[3]

3. Ouch setzen wir, daz die brûder phaffen sollent sprechen nâch igelicher zît salve regina, darzu die prister sollent venien unde bliben an der venien biz an daz ende der collecten, unde andere brûdere sollent sprechen siben âve Maria fur di siben salve regina. Welch brûder aber gelêret ist, der mac sprechen die siben salve regina für die siben âve Maria.

4. Wir setzen ouch, daz ein igelich brûder sprechen sol den glouben zwêrent des dages, êrst zu der prime, dez andern zu der complête.

5. Ouch setzen wir, daz ein igelich brûder, der nit gelêret ist, spreche sîn pater noster unde sîn âve Maria unde den glouben zu Tûtsche unde ouch die brûder, die gelêret sîn unde sîn nit vernemen, die kunnent ouch daz sprechin zu Tûtsche.[4]

6. Die tagezît[5] sal man in allen hûseren zu rechter zit lûten. Die prister sullen die tagezit mit grôzerem vlize begên, dan bisher ist geschên.

7. Wir wollen, daz die zulasenen mentele haben ire lenge biz ûf den vûz unde die reinmentele eine spanne ober der erden.

8. Ouch sal kein brûder phenninghe behalden, pfert ader ander ding zu koufene, dan wer sie hat, der sal sie sînem obersten ûfantworten, der im pferd sal besorgen. Blibet aber des gûtes icht oberig, das behalde der oberste unde lege is an des hûses nutz.

9. Kein brûder sal sich vorbinden âne des meisters urloup her ader dar zu den heiligen zu varen.

10. Ouch sal man in allen hûseren des iârs zu einem mâle rechenunge halden, daruber alle vischmeister unde alle brûder, die von iren amten wegen mit pfenningen umme gèn, sullen eines in dem iâre iren obersten rechenunge tûn unde sullen in nicht verswîgen. Ob aber keiner der scheffere durch koufes willen ûz dem lande vert, der sal die tavelen, dô sine rechenunge stêt, sînen obersten ûfantworten oder bewisen, wô er sie lâse.

1) *Überliefert in* d 1. k 2. 3. w 4. 5. 6.

2) *Die Capitel 1—5 fehlen in* k 3. w 4 *und* 6 *haben sie unter den Gesetzen Luthers von Braunschweig.*

3) *Nach Dusburgs Chronica terre Prussie Supplementum c. 1 wurde diese Bestimmung auf dem Generalcapitel von 1326 getroffen, Scriptores rerum Prussicarum I 213. Hier bricht* d 1 *ab.*

4) *Hier bricht* w 5 *und* w 6 *ab. Cap. 4 und 5 sind in* k 2 *noch einmal unter den Gesetzen Luthers wiederholt.*

5) *Das Folgende ist nur in* k 2. 3. w 4 *erhalten.*

Digitized by Google

17. Wi zetten oec vier passien als men leset: Ihesus exspiravit of emisit spiritum, dat dan die broedere op horen knien vallen end bliven in horen venien, tent die gene, die de passie leset, vorelese.

Gesetze Luthers von Braunschweig.[1] *(1331—1335.)*

1. Wi broeder Luder van Brunswijk homeester des oerdens der broeder des Duutschen huus zetten, zo wanneer zente Marcus dach des ewangelisten comet binnen der weken van paschen, dat men dat halde metten ambochte ende metter vasten na der ghewoentheit des lands, daer die broeder dan in woenen.

4. Oec[2] sette wi, dat men die afgeronniche bruder, die den orden sin guet ontwremen nit ten orden wider ontfoe, also lange, ont si den orden dat guet weder bringen.

5. Wi zetten oec ende willen, dat men alle dese ghezette, die voergheschreven zijn, scrive ende zette in hore stede in die regele in dat boec des ordens tehant na den lesten capetel, dat gheschreven is van der venien, ende als et also coemt, dat men se in hore rechter stede des sonnendaghes lese, alse die broeder capetel plegen te houden.

1) *S. oben die Note bei den Gesetzen Werners.*
2) *Nur in* W.

11. Welch brûder durch kurzewile ûz deme hûse vert, der sal nicht vûren daz dritte pfert. Wô her ouch kommet in der voite hove, dâ sal her nicht blîben obir zwô nacht.

12. Ouch sal kein conventesbrûder haben sunderlich gezelt, dan nâch der alden gewonheit. In herverten sullen vier brûder haben ein gezelt. Wer abir sunderlich gezelt hat, der sal ez ûfantworten.

13. Ouch wello wir, daz niemant habe gevlochtene oder gespaldene vorbuge ader afterreife an sinen setelen, sunder sie sullen sîn slecht âne uberic gerime unde âne knoufe.

14. Wir wollen ouch, daz die brûdere haben wâpene nâch der gewonheit des landes, daz sint plâten ader panzir, aber swebische plâten sal niemant vûren âne sunderlich urloub des meisters.

15. Kein bruder, der mit pfenningen ummegêt, sal keinem brûder pfenninge geben âne des meisters sunderlichen urloup, doch mugen die obersten iren conventesbrûderen geben zu irre nôtdurft, wes sie bedurfen.

16. Wizzet ouch, daz ein iclich leibrûder alle tage zu einem mâle sprechen sal siben âve Maria vor die siben salve regina, die man sprechen sal nâch den geziten.

17. Ouch sullen alle brûdere zu den vier passien venien, wenne man darinne liset von dem tôde unsers hêrren Jhêsu Christi, als her sinen geist ûfgap. Dise âve Maria unde dise venien sal man schrîben in alle ordenbûch, wen sie sullen stete blîben.[1]

18. Ouch sal man dise gesetzede in allen hûseren, darin sie komen, zu vier geziten in dem iâre lesen den brûderen in dem capitel, daz sie mugen wissen, wô sie sich sullen hûten.

Gesetze Luthers von Braunschweig. (1331—1335.)

Diz sint die gesetze, die brûder Lûther von Brunswig der hômeister hat gesatzt unde bestoteget mit dem grôzen capitel.

1. Wir setzen, wenne sente Marcus tag gevellet in die ôsterwoche, daz man den halde mit dem ambete unde mit der vaste nâch des landes gewohnheit, dô die brûder inne wonent.[2]

2. Ouch setze wir, daz man iclich hôchzit des heiligen crûces halde per totum duplex. Ouch sal man haldin sente Annin und sente Barbaren tak semiduplex mit iren eigenen hystorien, dô man sy gehabin mak. Sente Annen hystorie hebit sich an: Quasi stella matutina, sente Barbaren hystorie hebit sich an: Gratulemur regi digna. Unde man sal an irme âbende zu dem âbentessen setzen zwêne durftigen, an irem tage zu dem ymbis zwêne durftigen, an irem tage zum âbentessen zwêne durftigen.[3]

3. Ouch setze wir, wenne ein hômeister stirbit bî dem ordin, das ein iclich leiebrûder des ordins sal sprechin hundirt pater noster unde ein pristerbrudir sal begên das ampt der tôdin, wenne si sinen tôt vornemin.

4. Ouch setze wir, daz man die abtrunnigen brûdere, die dem orden sîn gût enfremden, nicht zu dem orden wedir enphâ, alsô lange bis si dem orden sîn gût wedir brengen.[4]

5. Wir setzen ouch unde wollen, daz dise gesetzede stên zu nêheste dem capitele, dô ez sprichet von der venien, unde daz man sie lese in dem ordenbûche, als sich ez geburt.[5]

1) *In* w 5 *ist dieser Paragraph am Schluss der Venien nachgetragen:* in den passionen, dô man liset et inclinato capite, als unser hêrre verschiet, sô sol man venien in allen passionen.

2) *Cap. 1 steht in* k 2 (*an zwei Stellen*), k 3. w 4. 6, *in den drei letzten Handschriften folgt darauf Cap. 1—5 der Gesetze Werners.*

3) *Cap. 2 (Wiederholung von Werner Cap. 1) ist in denselben Handschriften erhalten, mit Ausnahme des zweiten Satzes* (Ouch sal — digna), *der sich nur in* w 3 *findet; ebenso wie Cap. 3.*

4) *Aus* k 3. w 4. 5. 5) *Aus* k 2. 3. w 4. 6. *Damit endet* w 6.

Digitized by Google

Gesetze Dietrichs von Altenburg. (1335—1341.)

Die gesetten des hoechmeisters bruder Dedericks van Waldenburch Deutz ordens.[1]

Wi[2] bruder Didderich van Aldenborch, homeister des ordens van den Duitschen huse, brengen tou gedenckenisse allen bruderen unsers ordens heillige gesette, die wi vernuen, alleyne si in onser regulen stont gescreven, om dat si weten, warnoe dat si hun hauden sullen, ende bidden hun stedligen te behaudenen.

Wie men den mantel noe ersamheit geven sal.

2. Ven eisten setten wi, dat men vortme engheinen bruder den witten mantel en geve, he en sijs werdich ende wael darton geboren.

3. Oec sette wi, dat men den bruderen, die men dor hor ambachts wille tu den ordenen ontfingt, of sij hun ambacht nit uffen en willen, als si geloft hebben, geve water en broet, noe des ordens gewoenheit, also lange went sij hun ambacht uffen noe hors oversten ende der bruder wille: want in den capittel geordinert is, dat si an der stat sitten sullen, do die butwerdige bruder plegen te sitten, ende einen disch vor hun sullen hebben, gedeckt mit einen deislaken, do men hun datselve broet ende water geven sal: doch sal dit gescheien mit des lantcomenduirs roet ende weten, onder den die bruder sin.

4. Oec sette wi in, dat [men][a] die afronnige bruder van desen orden anegrip ende in gevenkenisse legh, in willigen balyen dat men se ervert, doch also besceidelike, is der afronnich bruder ut eyner ander balyen, so sal der lantcommendur, die den bruder behouden hebt, on alle wederreden einen anderen bruder in die balye senden, do der bruder van ontronnen is, of den selven gevangen bruder, op dat it mach geseeyn sonder groet kummernisse, et der lantcommenduir, van deme der bruder ontronnen is, sal gelden die cost, die darop wert vertert.

5. Oec[3] zette wi, of enich broder van den orden bade doer ydelheit ende mit zijnen moetwille, zo dat men merkelic aen hem besien ende bekennen mach, dat hi uut den orden zijn leven niet herderen ende beteren en wil, dien zal men den orlof ontsegghen ende nit oerlof gheven: ende zal hem drie zondaghe manen, dat hi zijns willen wedercome, ende doet hi des niet (des God niet en wil), zo zal men hem in gevanghenisse of in yser besluten, alzo langhe went dat hi zijns willen wedercome: bekent men oec dat, dat die broeder orlof bidt van den orden ende zijn leven beteren wil, dien mach men orlof gheven: doch zal dit ghescien mit rade ende mit weten des lantcommenduers, onder dien die broedere is.

6. Wij[4] zetten oec, dat onse broder hare vriende mombaer niet wesen en moghen aen eighen, aen goede, aen erve of aen anderen dinghe, want et den orden alte schadelic is.

a) *fehlt* W.

1) *Die Überschrift aus* § 2.
2) *Nur in* W *erhalten.*
3) *In* B *(hinter einem Gesetze Winrichs) und* W.
4) *Dieses Capitel steht auch in* B, *aber hinter einem Gesetz Winrichs (II 1).*

6. Ouch setze wir daz unde orden daz, ob ein brûder den anderen zu tôde slâ, daz man den in gevencnisse lege unde nieman gewalt habe den ûz zu lâzene ân den hôhenmeister mit deme capitel. Wêr aber der hôhemeister niht bi dem capitel, so enmochte ez dekein ân den anderen getûn.[1]

Gesetze Dietrichs von Altenburg. (1335—1341.)[2]

Diso gesetze hat gesatzt brûder Ditterich von Aldenburg der hômeister.

Wir brûder Thiterich von Aldenburg, hômeister des ordens von dem Dûtschen hûse, brengen zu gedechtnisse allen brûderen unsers ordens etliche gesetze, die wir vornûwen, alleine sie in unser regelen stên geschriben, ûf daz sie wizzen, wornâch sie sich halden sullen, unde bitten sie vestlich zu halden.

1. Zu dem êrsten setze wir, daz man keynen brûder sal enphân zu dem orden biz zu der zît des grôzen capitels âne unsern sunderlichen urlop.[3]

2. Ouch setzen wir, daz man vurbaz mê keynem bruder den wizen mantel gebe, er ensie is wirdig unde wol dâzu geborn.

3. Ouch setzen wir, daz man den brûderen, die man durch irer ampt willen zu dem orden enphêt, ab sie ir ampt nicht ûben wellen, als sie gelobet haben, gebe wazzer unde brôt nâch des ordens gewonheit,[4] als lange, biz sie ir ampt ûben nâch irer obersten unde der brûdere willen. Want in dem capitel geordent ist, daz sie an der stat sitzen sullen, dâ die bûzwirdigen brûder pflegen zu sitzen, unde einen tisch vor in stên sullen haben, bedacket mit eime tischlachen, dâ man in dazselbe brôt unde wazzer geben sal, doch sal iz geschên von des lantcommendûres râte unde wizzen, under deme die brûder sint.

4. Wir setzen ouch, daz man die abtrunnigen brûdere[5] von disem orden angrîfe unde in gevenknisse lege, in welchen balien man sie ervert, doch alsô bescheidenlich: ist der abtrunnige brûder ûz einer anderen balien, sô sal der lantcommendûre, der den brûder behalden hat, âne alle widerrede einen anderen brûder in die balie senden, dâ der brûder von entrunnen ist, oder denselben gevangenen brûder, ob daz mag geschên âne grôze mûwe unde bekummerniz, unde der lantcommendûr, von deme der brûder entrunnen ist, sal gelden die kost, die darûf wirt vorzeret.

5. Ouch setzen wir, ob kein brûder von dem orden bete durch ŷtelkeit unde sînen mûtwillen, sô daz man merclich an sînem wesen irkente, daz her bûsen dem orden sîn leben nicht herten unde bezzern wolde, dem sol man urloup versagen unde nicht geben unde sal en dri suntage manen, daz er sînes willen widerkume, tût er daz nicht, daz Got nicht enwelle, sô sal man in in gevenknisse oder in ŷsen besliezen alsô lange, daz er sînes willen widerkume. Erkennet man aber, daz der brûder urloup bit von dem orden und sîn leben bezzern wil, dem mag man urloup geben, doch sal diz geschên mit râte unde wizzen des lantcommendûres, under deme der brûder ist.[6]

6. Wir setzen ouch, daz unsere brûder irer vrûnde vormunde an gûte ader an erbe ader an anderen dingen nicht ensîn, wand ez dem orden schedelich ist.

1) *Aus* b 2. d 5. sa 1. 3. w 6, *als Zusatz zu Cap. 39 der Gesetze. Vielleicht ist dieses Capitel in Folge der Ermordung Werners von Orseln erlassen, deshalb habe ich es hier eingereiht.*

2) *Aus* b 2. d 1. k 2. 3. sb 2. w 4. 3) *Cap. 1 nur in* d 1.

4) *S. Aufnahmeritual und Gesetze über Meer I 8.*

5) *S. Gesetze Conrads von Feuchtwangen Cap. 7 und Luthers Cap. 1.* 6) *Vgl. Gesetze I c. c*[1].

7. Wi willen[1] ouch, dat die bruder hor igelic sonderlic ingheseghel nit hebben en sullen, sonder die inghesegel des ordens soelen sij gebruken. Oec sette wi, dat die commenduir of bruder, die inghesegel plegen te hebben van des ordens wegen, hor ingesegel den knechten nit en geve an te dragen.

8. Wij willen oec, dat di bruder, den ein dach wert gedeilt om hun mesdoet, nit dan einen dach in der weken solen vasten te brode ende te water: wort hen oec twe dage gedeilt, so sal hy twe dage vasten, wort hoen ouch dri dage gedeilt, so sal hee dri dage vasten, als vorgesproken is: it en sy dan, dat hem die bruder den vorbenanten dach connen afgebidden, dat hylt men, als in den ordensboecken gescreven is.

9. Wij willen oec, dat alle brudere des ordens cleider van geistliker verwen solen sin ende snede dragen, als it dem ordene wale temlike is.

10. Oec sette wi, dat ghein commenduir gein guet te burge neme of luyd, sonder sins oversten roet, want no des ordens gewonheit, das is ein merck silvers of des wert.

11. Oec sette wi, so we onsen orden seelgerecte of testament geift of messe frumet of altor sticht ende widt den, dat men der bedenkenisse begoen ende hauden sal in der wise en meininge, alst van den gemacht ende gescheid is. Wij willen sonderlike, als ons regule beschrivet, soe we ons hebt gegeven of noch geven sal soegedoen guet, doe parren of capellen op stoen, ende do onse bruder wonende sin, dat men in denselven husen hur ioergetide beschrive ende begoe vlislike ende eerlike, ende bidden ende beischen, dat men dat nit en loet in gheinre wize.[2]

12. Auch[3] setten wir, dat gein bruder paep of leye ynnich geldt sonderlick hebbe, maer soll hett seinen oversten overreicken, end segge hoem seyn noetturfft, daertoe het hoem gegeven sey, ende sette dat tot seiner bescheidenheit, off he het hoem teugen wille.

13. Dieweil vill spaetziren end umbreyden geinen groeten nut off profeyt der seelen bringt, soe setten wir ende gebieden, dat gein ambtman unsers capittels off commendeur gewalt hebbe, seinen conventzbruderen orloff te geven vorder, dan tot den tween nechsten hausern gelegen den beiden seyden seynes hauses: welcker bruder auch, he sey paepe off leye, mit solcken orloff spaetziret, der sal yn werde hausse, noch bey den comptdeuren, die der gerichte up dat landt plegen, noch niet in den hausern bleiven oever twee nachten, noch herbergen bey den werltlichen paepen, noch lehnleuden, noch tabernen, noch yn steden, sonder besonderlicken orloff.

14. Hie neven willen wir auch, wanne eyn bruder, he sey alt off iunck, in eyn stadt kompt, da ein ordenshaus ist, dat der in die stadt niet en gaen, sonder orloff des compdeurs van datselvich haus, off des, der in seyn stadt steyt, denselvigen sal auch der commendeur op seyn staedthelder geven eynen bruder seynes conventz, den der commendeur wylt. Auch solle der bruder sagen, woe men vynden solle, off men seiner bedurffde. Hie ouyt seyndt genomen die scheffeners ende die bruders, die von honnen oeversten doer noetsaecken gesunden werden.

15. Wirt auch einen iungen bruder georlofft te spaetziren, demselvigen sal sein commendeur einen alden bruder toe feugen, alleyn mit einen knecht sol men hoem niet laeten reyden.

16. Wyr willen auch, dat men in allen hausern, dae twe priestern ende twe schoelers seyndt, alle daeg Goedts dienst ende die geteiden halde mit den noeten. In andere klein hauseren sal men alle soendagen end neegen letzen dagen end unser liever frauwen aevent ende daegen dat ambt der messen mit der vesper nae die noest syngen.

17. Auch setten wir, dat gein commendeur in besonderlicken gemaecken eten sall mit gesten, sonder mit ambtleuden, nemlick mit dem groetcommendeur ende marsschalck, hospitaeler, trappirer,

1) *7—11 nur in* 𝔚.
2) *Hier bricht* 𝔚 *ab.*
3) *Aus* 𝔓 2.

Digitized by Google

7. Ouch setze wir, daz die brûdere ir erbeliches ingesigel nicht haben sullen, sunder der ingesigel des ordens sullen sie gebrûchen. Wir wellen ouch, daz die commentûr ader die brûdere, die ingesigel phlegen zu haben von des ordens wegen,[1] ir ingesigel nicht tûn den knechten zu tragen.

8. Wir wollen ouch, daz die brûdere, den ein tag wirt irteilet um iren bruch, nicht wen einen tag in der wochen sullen vasten zu brôte unde zu wazzere. Wirt im aber zwêne tage geteilet, sô sal er zwêne vasten, wirt im aber drî erteilet, sô sal er drî vasten, als vorgesprochen ist, ez ensî danne, ob im die brûdere der vorbenanten tage keinen abebitten, daz halde man, als in dem ordenbûche beschrieben ist.[2]

9. Wir wollen ouch, daz alle brûdere des ordens cleidere von geistlicher varwe unde von sneto tragen, als iz dem orden wol zimelich ist.[3]

10. Ouch setze wir, daz kein commentûr kein gût zu borge neme oder lîe âne sîner obersten rât, wen nâch des ordens gewonheit, daz ist eine mark silbers oder des wert.[4]

11. Wir setzen ouch daz heilsam gesetze, swer unserm orden sêlgerête oder testamentum gibt oder messe frumet oder altare stift unde wedemet, daz man der gedechtnisse begên und halden sal in der wise unde meinunge, als iz von den gemacht unde geschên ist, unde wellen ouch sunderlich, als unser regele beschrîbet:[5] swer uns habe gegeben oder noch gebe sôgetân gût, dâ pfarren ader capellen ûfstên unde dâ unser brûdere wonende sint, daz man in den selben hûseren ir iârgezit beschrîbe unde begê vlîzeclich unde êrbarlich, unde bitten und heizen, daz man daz nicht enlâze keiner wise.[6]

12. Ouch setze wir, daz kein brûder pfaffe noch leie kein gelt sunderlich habe, sunder her iz sînem obersten antworte unde sage im sîne nôtdurft, dâzu iz im sie gegeben, unde setze daz zu sîner bescheidenheit, ob er ez im zûgen welle.

13. Want vil spacîren unde ummeriten nicht grôzen nucz gewinnet den sêlen, sô setze unde gebiete wir brûder Diterich von Aldenburg, hômeister des ordens, daz kein amptman unses capitels ader commendûer gewalt habe sîme conventesbrûdere urloup zu geben vurbas, wen zu den nêhesten zwên hûseren zu beiden siten sîme hûse gelegen. Welch brûder, er sie pfaffe oder leie, mit sulchem urloube spacîret, der ensal in voite hove noch bie den commendûren, die der gerichte ûf dem lande pflegen, noch nicht in den hûseren blîben ober zwô nacht[7] noch herbergen bie den werltlichen pfaffen noch lênlûten noch kemerern noch tabernen in dorfern noch in steten âne sunderlichen urloup.

14. Darubir welle wir, wen ein brûder, er sie alt ader iunc, in ein hûs kumpt, dôbie ein stat lît, daz der in die stat nicht engê âne urloup des commendûres desselben hûses oder des, der an sîner stat ist; dem selben sal ouch der commendûr, oder der sîne stat heldet, geben einen brûder sînes conventes, den der commendûr wil. Ouch sal der brûder sagen, wô man in vinde, ob man sîn bedurfe. Hir ûz sint die scheffer unde die brûder, die ir obirsten durch nutze sache senden ûz, genomen.

15. Ouch wirt eime iungen brûder urloup gegeben zu spaciren, dem sal sin comptûr zu vûgen einen alden brûder, alleine mit eime knechte sal man in nicht lâsen riten.

16. Ouch welle wir, daz man in allen hûseren, dô zwêne prîster unde zwêne schûler sint, alle tage Gotes dinst und alle die tagezit halde mit der notin.[8] In anderen cleinen hûseren sal man alle suntage unde nûn leccien unde an den sunnâbenden, sô man von unser vrowen heldet daz ampt der vespere unde messe, begên noch des ordens nottelen mit den noten.

17. Ouch wolle wir unde setzen, daz kein commentûr in sunderlichem gemache ezze mit gesten, sunder mit unsern amptlûten, daz ist mit dem grôsen commendûr, marschalk, spitêler, trapier unde

1) *Regel c. 19.* 2) *Gesetze c. 36.* 3) *Regel c. 11.* 4) *Gesetze I f.*
5) *Regel c. 10*[a]. *Gesetze über Meer I 10.* 6) *Hier bricht d. l. ab.* 7) *Gesetze Werners c. 11.*
8) *Gesetze über Meer V 1. Gesetze Conrads I 10.*

Digitized by Google

tresorirer, ende mit anderen prelaten, bisschopen, ebten, probsten end landtcompdeuren van anderen lenden, ende mit dem, der aen unser stadt wirt gelaeten in dem lande tot den Colmen.

18. Auch setten wir, dat woe ein bruder stirfft ynt landt, in welckem haus men dat vernympt, den sall men begaen mit lauden ende mit dem ambt der doeden. Ende ist dat het gevilt up ein hoechteit, so sal men hoem begaen aen den nehisten daeg daernae, wie hie voerens gesagt is. Sterve hoenre mehr up einen daeg dan einer, soe sal men einen iglicken besonder begaen, als hie voeren auch gesproecken is, nemlick: ein iglicker priester myt seinen ambt mit messe ende vigilien, ende ein iglicker leybruder hundert pater noster, als seinen conventzbruder.

19. Wir setten auch, dat ein iglicker ordensbruder aen seinen saell hebbe eyn achterreip mit einen gespalten reimen dem perde oever die lenden ende aen iglicker seiden einen reym daeraen hangen eynes voutz lanck: die teum sullen sein nuut mit vier rincken ende schlecht gereijmpt, die spoeren sullen auch schlecht sein aen rincken, senckelen ende raede nae die alde gewoentheit. Auch sullen die schwertscheiden schlecht sein gerimpt sonder spangen.

20. Die eydele, lichtverdige eyde, welcke die weltliche leude pliegen te schweren, die sollen die bruders meyden.

21. Auch willen wir, dat die bruders nyet sullen draegen gamerock, noch enge, noch knoffel aen den ermelen.

22. Auch willen wir, dat gein bruder, dem ynnick ambt off voerwerck is bevoelen, sold gelden off verkaupen, noch kleider geteuch sonder orloff seines oeversten. Hie ouyt seindt genomen scheffeners, vischmeisters: allein dat die vischmeisters gein kleider teugen, sonder orloff honnes oeversten.

23. Wir willen auch, dat alle bruders bey der vaenen sollen bleiven ende reyden, het en sey dan, dat sie anders wochin geschickt werden van den vanenfurer off van seinen oversten. Honne schildt, wopen, noch eysern hout sullen sie niet aeffleggen, het en sey dan mit orloff desgenigen, dem die vaene is bevoelen.

24. Wir setten auch dat, so ein bruder den anderen mit metzeren, swerderen off ynnicherhande woepen aenverdiget off hoem vreventlick drauwet mit worden te stecken, dat die bruders dennen algeleick eylens aengreipen ende schlaent hoem int eyser ende behalden hoem wons tot uns.

25. Auch setten wir, dat ein iglicker commendeur end ambtman seines voervaren scholdt gelde, so vleytich als seyn eigen scholdt.

26. Auch willen wir, dat diese gesetten geschrieven ende gelesen werden in allen conventen ten mynsten eyns int iaer in dat capittel des ersten iaers, in dat ander iaer over sees wecken of 8 wecken auch eyns.

Digitized by Google

treseler unde mit anderen prelâten, bischofen, epten, probisten unde lantcommendûren von anderen landen unde mit deme, der an unser stat ist in dem lande zum Colmen.[1]

18. Ouch setze wir, wô ein brûder stirbet in disem lande, in welchem hûse daz zu wissen wirt, den sal man begên mit lûten unde mit dem ampte der tôten, unde ist, daz daz gevellit ûf eine hôchezit, sô sal man in begên an dem nêhesten tage darnâch, als hievor gesprochen ist. Oder daz welle wir ouch, ab ezwêne ader drî ader mê sterben ûf einen tag, wen iz zu wissen wirt in den hûseren, sô sal man einen iclichen sunderlich begên, als hievor ist gesprochen, ein iclich prister mit sîme ammechte mit messe unde mit vigilien, unde ein iclich leyebrûder hundert pater noster als sîme conventesbrûder.

19. Ouch secze wir, daz ein iclich brûder des ordens habe an sime satele ein afterboge mit eime gespaldenen rymen dem pferde ober die lenden unde an iclicher siten einen rymen daran hangen eines vûses lanc; unde ouch suln der brûder zoume sîn ok mit vier rinken unde slecht geryme: unde daz der brûder sporn sin slecht ân rinken unde ân schenkeln unde ân raden noch der alden gewonheit. Ouch suln sîn die swertvessele slecht geryme âne spangen.[2]

20. Die ŷtelichen eide, die werltliche lûte pflegen zu sweren, die welle wir, daz die brûdere die vormîden.

21. Ouch welle wir, daz die brûdere nicht sullen tragen gameneze,[3] noch enge rocke, noch knôfele an den ermelen.[4]

22. Ouch welle wir, daz kein brûder, den ampt ader vorwerc sint bevoln, sullen weder koufen noch vorkoufen noch cleider zûgen âne urloup irer obersten, dorûz sint genomen scheffer unde vischmeistere, sunder die vischmeister sullen nicht cleider zûgen âne urloup ires obersten.

23. Ouch welle wir, daz alle brûdere bie dem vanen bliben unde riten, iz ensie denne, daz sie anders werden geschicket von dem, der den vanen vûret, oder von sîme obirsten, noch er schilde, noch wâpen, noch ŷsenhûte abelegen, ez ensie mit urloube des, dem der vane bevoln ist.

24. Ouch welle wir unde setzen daz, swô ein brûder den anderen anevertiget mit messeren ader mit swerten ader mit keinerhande wâpen[5] ader vrevelich im drouwet mit worten zu stechene oder zu slahen, daz den die brûder gemeinlichen zuhant angrifen unde slân in ŷsen unde behalden en biz an uns.

25. Ouch welle wir unde setzen, daz ein iclich commentûr unde ein iclich amptman sines vorvarn schult gelde sô vlîslich als sînes selbis.

26. Ouch welle wir unde setzen, daz man dise gesetze schribe unde sie lese in allen conventen iâ in dem mâne zu einem mâle in dem capitel des êrsten iâres, in dem anderen iâre ubir die sechs wochen eines odir achte.

1) *Nur bis zum November 1335 sind Landcomthure von Culm nachweisbar, nach dieser Zeit hört diese Würde auf, s. Voigt, Namen-Codex S. 16. C. 17 fällt somit in den Anfang der Regierung Dietrichs.*

2) *Gewohnheiten c. 41.*

3) = kameratsche *d. i. aus Cambrayer Tuch.*

4) *In* k 2 *hinter der Vigilie und in* b 2 *hinter dem letzten Capitel der Gewohnheiten steht folgende Bestimmung:* knoufe an den ermelen, colnier[a] an den rocken, selbende an den mentelen und an den sorchoten[b], spangen an den gurtelen, hutsnure geverwet, beslozzene rocke unde sorchote mit geren vorne, barchanes[c] rocke unde gên in den rocken ungegurtet, saynes[d] hosen, dise dinc verbiete wir unde biten die brûdere, daz sî ir cleidere, sorchot, rocke, mentele, cappen, hersenier[e] unde andere cleidere snîden nâch der alden forme geistliche unde gezimeliche.

5) *Gesetze c. 38 und Gesetze Luthers c. 6.*

a) = collier *Halsbekleidung, Kragen.* b) *Überrock.* c) *Barchent.* d) *Loser Wollenstoff.* e) *Harnischkappe.*

Digitized by Google

Gesetze Heinrich Dusemers. (*1347.*)

Hec[1] sunt statuta promulgata in capitulo generali congregato anno Domini M°. CCC°. XLVII° Dominica infra octavas corporis Christi.[2]

1. Primo suis tunicis non nimis strictis nec longis et generaliter vestibus coloris, qui religioni conpetat, utantur.

2. Item fratribus petentibus licenciam spaciandi forte de terra Sambiensi ad terram Colmensem vel econtra concedendum est ad huiusmodi tempus scilicet unius mensis tantum. Si autem alias quis spaciaturus fuerit, tempus ad hoc, pensata propinquitate et remocione loci, ad quem intenderit, ei proporcionabiliter concedatur. Caveant autem summe fratres, ne in huius[modi] transitu apud seculares personas quascunque eciam hospitentur.

3. Item in Elbingo specialiter et in aliis castris et domibus adiacentibus civitatibus generaliter fratres, qui hospites fuerint, non nisi licencia superioris ibidem obtenta, et assumpto uno fratrum conventualium domus, ubi fuerint, tales intrent civitates et nullis locis fratres, quicunque sive sint conventuales sive hospites, in domibus procuratorum ordinis non bibant sine licencia superioris ibidem.

4. Item si alicui fratrum data fuerit pecunia pro aliquibus sibi necessariis comparandis, illam suo[a] representet superiori pro necessitate sua eandem pecuniam infra tres menses expositurus. Quodsi non fecerit, ipso superior elapso tali termino pecuniam huiusmodi in usum domus convertat.

5. Item fratres officiales singulis annis debent suis superioribus reddere de suis officiis racionem.

6. Preterea in reditu facta reyza nullus fratrum absque speciali licencia marschalko precursitare, sicut aliquando factum existit,[3] presumat.

a) sui w 3.

1) *Aus* w 3. 2) *Juni 3.*

3) *Hierin liegt wohl eine Anspielung auf die unglückliche Reise nach Lithauen im Jahre 1345.*

Hie beginnen die gesetten, die bruder Henreick Dussemer, hoechmeister, gesat hefft ende bekrefftiget mit dat groet capittel.[1]

1. Den ersten sullen die bruders draegen roecke niet te ynge end sonder kneupen end koegelen niet te weyt noch te lanck: ende sullen draegen kleidern van geistlicke verve ende sullen gein tessche dragen.

2. Hienae setten wir auch, wenn den bruderen georlofft wyrt te spatziren van Zamelandt tot Calmerlandt off van Calmerlandt tot Zamelandt, die sulen niet langer ouyt seyn dan eynen monat: maer were hett, dat ein bruder yn andere weyse wolle spatziren naeher off verner, den maeg men daernae auch orloff geven: ende aen dem spatziren willen wir, dat ein bruder nummermehr mit werltlichen leuden solle herbrichen.

3. Auch setten wir, dat men in den hauseren, daerbey steede liggen, end besonderlick tot

1) *Aus* Ϙ 2.

Digitized by Google

Gesetze Ludolf Königs. (1342—1345.)

Dise gesetze hat gesatzt brûder Lûdolf Konic der hômeister mit dem grôsen capitel.[1]

Wenne man singet die antiphona von unser vrouwen: hec est dies, quam fecit Dominus, biz an die stat, sô man singet: hodie Deus homo factus, sô sullen die brûder eins venien unde alle zit nâch der vesper, sô man dristunt an die glocke stundet, sô sullen die brûder dristunt venien unde drie âve Maria sprechen unser liben frawen czu lobe.

Gesetze Heinrich Dusemers. (1347.)

Dis sint die gesetze, die wir brûder Heynrîch Duzemer hômeister hân gesatzt unde bestetiget mit dem grôsen capitulo.[2]

1. Zum êrsten sullen die brûder tragen rocke nicht alzu enge unde âne knoufele unde kogelen nicht zu wit noch zu lang, unde die brûdere suln ouch gemeinlich tragen cleider von geistlicher varwe unde[3] sullen keine taschen tragen.[3]

2. Ouch setze wir, ab brûder werden urloubes gewert zu spaczieren von Samelant czum Colmen oder von Colmerlant zu Samelant, die sullen nicht lenger ûzen sîn, wen einen mânden. Wêr abir, daz kein brûder in ander wis welde spaciren nêher oder verrer, deme solde man darnâch urloup geben. An demselben spaciren wolle wir, daz die brûdere nymmer geturren herbergen zu weltlichen lûten.

3. Ouch setze wir, daz in den hûseren, dô stete bie legen, unde sunderlich zum Elbinge brûder, die geste sint, in die stat icht engeen, ez sie denne mit urloube des obersten, unde neme mit ime einen conventisbrûder desselben hûses. Ouch welle wir, daz geste noch conventesbrûdere zcum Elbinge unde anderswô icht trinken geturren in der scheffer hûser âne urloup des obersten desselben hûses.

4. Ouch setze wir, ob keinem brûder gelt gegeben werde zu sîner nôtdurft, daz sal er sîme obersten ûfantwerten unde sal in drîn mânden sine nôtdurft zûgen. Ist daz her daz nicht entût in der vorgesprochenen zit, sô sal der oberste daz gelt an des hûses nutz wenden.

5. Ouch welle wir, daz die amtesbrûder iêrliches rechenunge tûn von iren ampten den obersten, dô sie hin gehôrent.

6. Darobir welle wir, wenne man gereiset, daz kein brûder an der widerverte icht vor geturre iagen, als eteswen geschên ist, âne sunderlichen urloup des marschalkes.

1) *Aus* k 2. 3. w 4. 2) *Aus* k 2. 3. w 4. 3) unde ... tragen *fehlt dem Lateinischen.*

Elwinge brudere, die geste seyndt, yn die staedt niet en gaent sonder orloff des oeversten ende solle mit sich nemen eyen bruder des selvigen conventz. Wyr willen auch, dat die geste ende conventzbruders tot Elwinge ende anderswae niet drincken sullen in der scheffer hauseren sonder orloff des oeversten.

4. Auch setten wir, of yningen bruder gelt gegeven wurde tot seiner noetdurfft, dat sall he seinen oversten oeverreicken ende sall in drey moenden seine noetdurft trecken, duet he dat niet in der voergesagter teyt, soe sal der oeverste dat gelt aen des hauses nutt ende profeit wenden.

5. Auch willen wir, dat die ambtsbruder iaerlick reckenunck doen sullen van honnen ambten dem oeverste, daerunder sye gehoeren.

6. Ende willen auch, wenn men reyset, dat gein bruder aen der widdervaert niet voer solle iagen, als wael geschiet is, sonder besonderen orloff des marschalcks.

Gesetze Winrichs von Kniprode. (1351—1382.)

Diese gesetten hefft gesat bruder Weinrich van Knipraede, hoechmeister van Goeds genade.

I.[1]

Wir bruder Weynrich van Knipraede, hoechmeister, hebben mit den gebiedende raedt gesat in dat groet capittel:

1. Wanne eyn bruder des ordens verstirfft, wat he dan nae seinen doedt naeleedt, als van gelt, goldt, silver, harnisch, perde, wagens ende dergeleicken guideren, dat sal men al mit einander dem oeversten oeverlangen ende in sein handt stellen, daerunder der bruder seliger gedechtenis verstorven gehoert. Wat daer oeverbleifft van ander waere off gereyde, als mentels, roeck, kleideren, leinet, leynelaeken, bedden, kussen, decken, hembden, hoesen ende dergeleicken, auch sadel, teume, voerboege, achterreipen, steigelleder, woetsecke end solcke dingen, die sal men lievern in die ambthauseren, dachin sie gehoeren, end sal sie dan oeveral deylen under die bruderen, daernae dat noedich is, dieweil hett ein gemeyn guit is ende niet eyn eygenschapt.

2. Men sal auch setten einen priester, der da is eynes guiden, froemen, erbarlickes levens, mit einem guiden rock ende einen armen mann ter taeffel VI wecken lanck, Goedt te loeff ende ter ehren ende seiner seelen seligkeit, up dat sie Goedt voer hoem bidden. Men sall auch geven tweien schoelers eyn halff marck, umb de psalter te lesen voer seyn seele.

3. Item wenn ein bruder kranck is ende stirfft, ehe dan he bericht ende geölet is mit den heiligen sacramenten, so maeg he wael seinen mitbruder, dem he wilt, goet des ordens geven ende bescheiden van seinen gereide off guit, ouitgenomen goldt ende silver: maer soe bald he bericht ende geölet wirt mit den heiligen sacramenten ende seyn schluttelen ende siegel upgegeven hefft, dan hefft he gein macht sein guit te schincken, te vergeven off te bescheiden.

II.[2]

(1354.)

Wi broder Wijnric van Knipenrode homeister hebben mit der ghebiedders raet gheset ende gheordineert in den groten capittel:

1. Dat gheen broeder hem mit den anderen verbinden enzal weder mit ede noch mit trowen noch in gheenreleye manier, alze dat zi hem van male anderen niet sceiden en zouden om enigher zaken wille: wanne men des an enighen broeder ontwaer worde of dat an hem vijnden mach na des ordens ghewoenheyt, dat hi dat ghedaen had, dien zel men in ghevanghenisse legghen, ont tot den groten capittel.

2. Oec en zal gheen broder selver of mit zinen vrienden of mit heren bede na ghenen ambochten staen noch werven: waer men des aen hem ghewaer worde, dien zoude men gheen ambochte bevelen ende zal hem alzo verre van zinen vrienden bringhen, dat des niet meer noet en werde. Dit[3] selvich sal men vast ende straff halden ende in die regel tot den gesetten schreyven.[3]

III.[4]

Bruder Wynrich van Knipraede, hoechmeister des Deutschen hauses, heischt end gebeut diese dingen den bruders te halden:

1) *Aus* § 2.
2) *Aus* B. 3) *Der letzte Satz aus* § 2.
4) *Von hier ab nur aus* § 2.

Digitized by Google

Gesetze Winrichs von Kniprode. (1351—1382.)

Dis sint die geseteze, die gesatzt hat brûder Winrîch von Knipperode, hômeister Deutsches ordens.

I.[1]

Wir brûder Winrich von Knipperode hômeister haben mit der gebitiger râte gesatezet unde geordent in deme grôssen capitil:

1. Wenne ein brûder des ordens vorstirbet, was her denne nâch sŷme tôde gelâssen hat, als von gelde, golde unde silber, harnasch, welcherlei das sie, pferde, wayne unde sôgetâne gûttere dergleichen, daz sal alsampt geantwert werden dem obirsten, wô der brûder sêliges gedechtnisses vorsturben ist. Sunder was dô oberbleibet von ander wâr ader gerêthe, als von mentelen, rocken, iopen, von gewande, leinwant, leilaken, betten, kossen, pfolen, decken, wêpenhemden, hozen, nedercleit ader sust satele, czoume, vorbuge, afterreifen, steigeleder, woitsecke unde zemliche ding, die sal man antwerten in die amthûser, dô sie denne hin gehôren, unde sal sî denne oberal teilen under die brûder, den das denne nôtdurftig ist, sint das ist ein gemein gût unde nicht eine eigenschaft.

2. Ouch sô sal man setezen einen prister, der dô ist eines fromen, êrbarlichen lebens, mit eime gûten rocke unde sust einen armen man czu tische sechs wochen ober, Gote czu loube unde czu êre unde sŷner sêlen sêlikeit, ûf daz sie Got den almechtigen vor en beten. Item sô sal man geben czweien schûlern eine halbe marg den salter czu lezen umme sîner sêle sêlikeit willen.

3. Item wen ein brûder krang ist unde siehet, ee denne her berichtet unde geolet wirt mit den heiligen sacramenten, sô mag her wol seinen metebrûdern, welchen daz her wil, geben unde bescheiden ettewaz von sŷme gerête ader gûte, âne silber unde golt, sunder alsô balde her berichtet unde geolet wirt unde seine slossele unde ingesigel ûfgegeben hat, denne sô hat her nicht mê craft unde macht, sein gût czu vorgeben unde czu bescheiden.

II.[2]

Item anno Domini M^{mo} CCC^{mo} LIIII° facta et edita est ista constitucio.

Wir brûder Winrich von Knipperode hômeister haben mit der gemeiner gebitegere râte gesaczt unde geordent in dem grôssen capitil:

1. Daz kein brûder sich mit dem andern vorbinden sal weder mit eiden noch mit trûwin noch in keinerleye wis, das sî sich under enander enlâsen in keinen sachen; wô man daz einen oberkomen ader oberwinden mag nâch des ordens gewonheit, daz her is getân hat, den sal man in gevengnisse legen bis ûf das grôsse capitil.

2. Ouch sal kein brûder selber ader mit sinen vrûnden adir mit hêrren bete nâch keinem amte stên ader werben; wô man daz an eime irvert, deme sal man kein amt bevelen unde sal in alsô verre von sinen frûnden senden, das des nicht mêr nôt werde. Dis sal man veste unde hertlich halden alle zît unde in die regele czu den gesetezen schriben.

III.[3]

Item idem.

Brûder Winrich von Knipperode, hômeister des Deutschen hûses, der heisset unde gebûtet disse ding den brûderen czu halden:

1) *Aus* k 2. 3.
2) *Aus* d 2. k 2. 3. sb 2. *Die Überschrift ist nur in* d 2 *überliefert.*
3) *Aus* k 2. 3. w 4.

1. Die gebieders ende alde bruders sullen die iunge straeffen umb alle unordtlicke dingen. Die bruders sullen hoen haer dragen gekoert voeren weyt end hinden koert. Die roeck sullen seyn lanck gnugt oever die knie ende sonder kneupe. Geyn bruder sal hebben roecke mit twe creutzeren, sonder die woepenroeck ende kurtse. Sie sollen auch gein schoun dragen mit schneppen of schnevelen. Swarte ende spitze huede sullen die bruders auch niet furen.

2. Die bruders, die spatziren reyden, die sullen gein pennigen beuten noch behalden sonder orloff. Sye sullen auch tot der metten ende capittel gaen, woe sye koemen in een ordenshaus. Sye sullen auch niet alleyn gaen yn een stadt, sonder mit eynen anderen bruder. Die bruders sullen auch mit vleyt draegen hoen schwert.

3. Ende men sall geinen frembden mann gestaden seyn schwert te dragen up een haus.

4. Men sal auch den leuden genedich sein aent gericht ende sie niet mewen mit oeverrensiger arbeit.

5. Des vaenen sal [man]* warten mit aller nerstigkeit.

6. Men sall gein hoff mehr hebben mit werltlicken leuden, als men voermaels hefft gedaen.

7. Gein bruder sal in den conventen eigen hunde hebben.

8. Men sal auch niemads broet beschneiden in den convent noch bauten den convent dan des gebieders ende des commendeurs.

9. Niemands sall valcken versinden dan der meyster.

10. Die preceptores off gebiederen sullen niet te voel knechten feuren, wae sye reyden.

11. Gein gebieder noch commendeur sal den bruder gelauff geven baet te reyden, dan in die nesten hausern beidenthalven.

12. Welcker bruder spatzire reydt, der sal niet dan twe perde feuren.

IV.

Dit is dat capittel van der uppenbaeringe ende van der heimlicker discipleyn, die een bruder entfingt in seyn boete, end wie men doen solle in dat capittel.

Wanne eyn bruder genaed suckt int capittel voer seine myssdaet, soe sal der oeverster sprecken: bruder, gaet ouyt dat capittel; hienae sal der oeverster die bruders algeleick vraegen int capittel, welcke boete gehoere voer die scholdt des bruders, der da genaede sucket, ende wat der meyste deil der bruderen raedet, dat sal men volgen. Daerna sal men den bruder, der ouytgedrieven was, widderumb int capittel raupen. Is die scholt gefuglick ende klein, soe sprickt der oeverster tot hoem: die bruders weisen euch aen eweren biechtsvader: maer is die scholdt groet ende ungeschicklick, soe sal der oeverster tot hoem sprecken: bruder, wilt ihr gehorsam seyn? soe he sprickt: ia, soe sal hoem dan der oeverster seyn boet aenseggen, daermit he sein misdaet beteren solle, als hoem die bruders hebben geordelt. Is dat die scholdt also uppenbaer is, dat daervan dem hause ein boese gerucht is worden under dat volck, soe sal he in sein boet sein disciplein entfangen up den soendag in der hoechmesse, als men in dem credo ex Maria virgine singet. Is die schold niet sehr groet ende heimlick, soe maeg hoem der oeverster ende dye bruders toe laeten ende vergunne sein disciplein te entfangen int capittel; ende dan, wen he sein disciplein entfangen sal, soe sal der overster tot hoem sprecken: bruder, gaet hinouyt ende bereydt euch daertoe, dat ihr euwre disciplein entfanget. Men sal auch einen andren bruder mit hoem synden ende mit hoem ouyt laeten gaen, der bey hoem seye, dieweil he sein kleider ouittreckt; wen he sich hefft ouitgedaen, so sal he den reynmantel umb sich hullen, off he mit dat creutz boetet, maer boetet he sonder creutz, so sal he die kappe umb-

* fehlt Ms.

1. Die gebitiger unde di alden brûdere sullen die iungen strâfen umme alle unordenliche dinc. Die brûder sullen tragen ir hâr gekurczet vorne wît unde hyndene kurtz. Die rocke sullen sîn lanc genûc obir die knye unde âne knoufele. Kein brûder sal haben rocke mit czweien crûcen, âne wôpenrocke unde âne kursit. Sie sullen ouch nicht haben snebelichte schû: swarcze unde spitcze hûte sullen die brûdere nicht vûren.

2. Die brûdere, die dô spaczîren reiten, die sullen nicht pfennige beten noch behalden âne orloup. Sie sullen ouch zcu metten unde czu capittel gên, wô sî komen in ein hûz. Sie sullen ouch nicht alleine gên in eine stat, sunder mit einem anderen brûder. Die brûdere sullen ouch mit vleisse tragen ire swert.

3. Man sal ouch keinem vremden manne gestaten sîn swert zcu tragen ûf ein hûz.

4. Man sal ouch den lûten genedig sîn an gerichte unde sie nicht mûwen mit oberiger arbeit.

5. Des vanen sal man warten mit allem vlize.

6. Man sal keine hove mê halden mit werltlichen lûten, als man vormals hat getân.

7. Kein brûder sal in den conventen sunderliche hunde haben.

8. Man sal nymanden brôt besnŷden in den conventen noch bussen den conventen, wen den gebitigern unde den komptûren.

9. Nymant sal valken vorsenden âne der meister.

10. Die gebitiger sullen nicht czu vil knechte fûren, wô sie rŷten.

11. Kein gebitiger noch komptûr sal den brûderen loube geben furbas czu rŷten denne in die nêsten hûsere beidenthalben.

12. Welch brûder spaczîren reitet, der sal nicht wen czwei pferde vûren.[1]

IV.[2]

Diz ist daz capitil von der offembarunge unde der heymelichen iusten, die ein brûder empfêt in sîner bûze, unde wie man tûn sulle in dem capitulo.

Wenne ein brûder genâde sûchet in dem capitulo um sîne missetât, sô sal der oberste sprechen: brûder, gêt ûz dem capitel. Dornâch sal der oberste die brûder alle frâgen in dem capitil, welche bûze gehôre vor die schuld, der iener brûder genâde gesûcht hat, unde waz daz beste teil der brûder gerêtet, deme sal man fulgen. Hirnâch sal man den brûder, der ûzgetreben waz, wider in daz capitel rûfen. Ist dî schuld gefûge unde cleine, sô spricht der oberste zcu im: die brûder wisen ûch an ûwern berichtiger. Ist aber die schult grôs unde ungefûge, sô sal der oberste czu im sprechen: brûder, welt ir gehôrsam sîn? als her denne gespricht: iâ, sô saget im der oberste die bûsse, mit der her bessern sal sîne missetât, als im die brûdere hân irteilet. Ist ouch die schult sô offembar, daz dôvon dem hûse ein bôze lûmunt ist gewachsen, sô sal her in der bûsse sîne iuste empfân am suntage zcu der hômesse, als man in dem credo singet ex Maria virgine. Ist abir des brûders schult gefûge unde heymelich, sô mag im der oberste unde die brûder irlouben sîne iuste in dem capitil czu empfôn, unde sô sal der oberste czu im sprechen, ab her sîne iuste in dem capitel entpfâen sal: brûder, gêt hinûz unde bereitet ûch dorczu, daz ir ûwir iuste empfâet. Ouch sal man einen anderen brûder mit im senden unde mit im lâssen ûzgên, der bie im sie, diewile her sine cleider ûzczihe. Sô her sich hat ûzgeczogen, sô sal her den reinmantel um sich hullen, ab her mit dem crûce bûsset, bûsset her abir âne crûce, sô neme her die cappe umme unde eine gerte in die hant, sô sal en denne

1) *In* w 4 *folgt hier noch ein Zusatz von jüngerer Hand:* Wir gebyten (!) ungewonliche wôpin unde wôpinrocke unde obirge geselleschaft unde heymlkeyt an essin unde an trinken mit den burgern in den stetin. Ouch vorbite wir zomzetil czu vûrende, den is nicht geburt. Wir gebaten (!) ouch in der reyse obirge phert czu vûrinde, den is nicht geburt. Wir vorbiten ouch kou[f]slagin, den is nicht geburt. Ouch vorbite wir oberik spaczîren unde in den stetin czu legin adir andirswô, dô zichs nicht geburt.

2) *Aus* k 2. 3. w 4.

Digitized by Google

nemen ende ein gerde yn sein handt, ende als dan sal der bruder, der mit hoem ouitgegangen waer, hoem yn dat capittel oetmudiglick feuren voer den priesterbruder, ende dae sal der boetverdiger bruder seynen rugge entdocken ende die disciplein kniende entfangen. Wen he nu niederkniet ende die disciplein entfingt, so sullen alle bruders, die ynt capittel seyndt, upstaen. Nae der discipleine sal hoem der priesterbruder mit der handt uphelpen end sal sprecken: bruder, diese boete sett ich euch voer ewr sunde: daernae sal he ouytgaen ende seyn klieder antrecken. In der weilen sullen die bruders widderumb nidersitten, off sie noch geet hedden te sprecken off te berichten, dat sie dat volenden, daernae sal men, als het gewoenlick is, dat capittel upgeven. Diese voergesproeckenen dingen sal men in allen capitteln halden, wons dat der bruder seyn boete volbracht hefft, die hoem die bruders geordelt hebben. Daernae yn dat letste capittel seiner boet maeg der overster mit den bruderen genaed doen ende hoem sein creutz widdergeven, off he sonder creutz geboet hefft, ende auch mit des oversten wieten hoem upheven van der boete.

V.

Dit is auch ein gesett.

1. Wir gebieden allen gebiederen, voechten, plegeren, ambtleuden, dat honre geiner seyn leude dwinge tot ungewonlicker arbeyt, sonder schonet honre, wo ihr kunnet.

2. Men solle gemeinlick allen leuden gunnen te malen up allen muelen, dae het hoen dat bequemsten is: doch were dat emands seinen leuden werte in unseren muelen te malen, desgeleicken moeget ihr widderumb doen.

3. Ihr sult die brieffen der doeden sonder underlaet synden up dat nechste haus mit ewers selfft knechten ende perden. Auch sal men alsoe selffst synden up die hauseren, wo bruders seyndt voer die wiltenis.

4. Die conventzbruderen sullen niet mehr dan drey perd hebben, welcker dat vierde hefft, des sal sich een overster underwinden ende sal het hoem niet gestaden, dat he het verkaupe, als wir vernoemen hebben, dat het voermaels deck is geschiet.

5. Der bruder gewandt sal sein eyner bequemer verven, koerte, ynge roeck ende kneup sullen sie niet hebben noch sprinckeliche heude mit neuwen setten: maer die sullen sich in allen dingen halden temlick, wie het van alders her yn den orden gewest is.

6. Unser liever frawen daeg voerhoelen sal men begaen mit totum duplex, ende dat sal men setten int calendier ende in die noetel: ende in welcken buckeren die ambten der tween daegen niet seindt geschrieven, dae sal men die laeten schrieven.

VI.

Noch eyn ander gesett.

1. Up unsers herren leichamsdaeg sal men myt allen vleyt procession halden, ende up unsers herren himelfartdaeg ende up allen soendagen sal men niet gestaden merckde in seynen gebieden te halden.

2. Welcker bruder tot der vanen geschickt wirt in der reyse, der sal daervan niet gaen sonder orloff.

3. Der bruder sal auch niet spaetziren reiden in dat landt sonder orloff, ende wem orloff gegeven wirt mit unserem brieff, den brieff sullen die oversten verhoren, ehr men sie liest reiden,

Digitized by Google

der brûder, der mit im hinûzgegangen waz, in daz capitil dêmûticlîchen fûren vor den pristerbrûder, dâ sal der bûzwirdige brûder sînen rucke entdecken unde die iuste kniende von dem prister empfân. Alsô her nederkniet unde die iuste empfêt, sô sullen die brûder alle, die in dem capitulo sint, ûfstên. Nâch der iuste sal im der pristerbrûder mit der hant ûfhelffen unde sal sprechen: brûder, disse bûsse setze ich ûch vor ûwir sunde. Darnâch sal her hinûzgên unde sine cleider anczien. Diewîle sullen die brûder wider nedersitczen durch daz, ab sie icht noch haben zcu reden ader zcu berichten, daz sie daz volenden. Dornâch sal man, als gewonlich ist, daz capitil ûfgeben. Disse vorgesprochene ding sal man in allen capitelen halden, biz daz der brûder sine bûsse volbrocht hat, die im die brûder irteilen. Dornâch in dem letzten capitil siner bûsse mag der oberste mit den brûderen im genâde tûn unde sin crûce widergeben, ab her âne crûce hat gebûsset, und ouch mit des obirsten wissen in ûfheben von sîner bûze.

V.[1]

Eyn ander geseczede.[2]

1. Wir beten alle gebîtiger, voite, pfleger unde amtlûte, daz ûwir keine sine lûte twinge zcu ungewonlicher arbeit, sunder schônet ir, wô ir moget.

2. Man sal gemeiniclich gunnen allen lûten czu molen in allen molen, wô is en aller bequemest ist, doch wêre, daz ymant sînen lûten werte in unseren molen czu malen, desgleichen moget ir wider tûn.

3. Ir sullet die brîve der tôten âne underlas senden ûf das nêste hûsz mit ûweres selbes knechten unde pferden. Ouch sal man alsô selbist senden ûf die hûsere, wô brûdere sint vor der wiltnisse.

4. Die conventesbrûder sullen nicht mê wen drî pferde haben,[3] welcher daz virde hat, des sal sich sîn oberster underwinden unde sal im nicht gestaten, daz her is vorkouffe, als wir vornomen hân, das is vormols dicke ist geschên.

5. Der brûder gewant sal sîn einer bequemen varbe, kurcze unde enge rocke unde knoufele sullen sie nicht haben noch sprenczilichte hûte mit nûwen setczen, sunder sie sullen sich an allen dingen halden czemelich, als von alders bŷ dem orden ist gewest.

6. Unser vrôwen tag vorholen sal man begên mit totum duplex unde sal in den kalendâr unde in die nottil daz setczen[4] [unde in welchin büchen dî ampt der czweyer tage nicht sint geschrebin, sô sal man sy lâsen schrîben].[5]

VI.

Ein ander gesetcze.[6]

1. An unsirs hêrren lŷchamstage sal man vleissiclich processien halden; an dem selben tage unde an unsers hêrren hymelvart unde an allen suntagen sal nimant gestaten merkte in sŷme gebite zcu halden.

2. Welch brûder czu dem vanen geschicket wirt in der reyse, der sal âne urloup dâvon nicht rîten.

3. Ouch sal kein brûder spacîren reiten in dem lande âne urloup, unde weme wirt urloup gegeben mit unserem brive, den brif sullen die obirsten vorhôren, ô man sie lêset riten, unde nâch

1) *Aus* k 2. 3. w 4. 2) *Überschrift nur* w 4.

3) *Soweit ist dieses Gesetz abgedruckt (aus Hennig) in den Acten der Ständetage Preussens I 36 n. 19.*

4) Marie concepcio, *December 8, steht mit* totum duplex *im Kalender von* k 2. 3. R. sa 2. w 4. B. Ŋ. *nachgetragen in* d 2 *und* 5.

5) unde ... schrîben *nur in* w 4, *es ist sicher ein späterer Zusatz, da hier nur von einem Feste die Rede ist.*

6) *Überschrift aus* w 4.

ende daernae laet men sie reiden, nae dem dat der brieff inhildt. Welcker gebieder off commendeur einen van seinen conventsbruderen orloff gefft te reiden up ein haus off up einen hoeff in seynen gebieden, der sal hoem eyn koerte teijt setten widderumb te koemen.

VII.

Van die aenklaegt ende geteugenis, dat die bruders pliegen te doen.

1. Dieweil in unseren ordens buckeren geschrieven steyt, dat men twoyen bruderen sonder ynnige widderspreckung solle geleuven gentzlick dere dingen, die sie up einen anderen bruder willen bringen: ende dieweil unsere gewoenheit is, dat wir pliegen [visitirer][a] te sinden, die eines ersamens ende geistlickens levens seyndt, waerhafftig ende bescheiden: soe willen wir, dat sie umbgaen in der visitation, dat men Goedt ende den orden billick beteren sal, dat sie liefflick ende bruderlick die bruders waernen[b], die dae beklaegt seindt ende beruchtiget, die saiecke sey klein off groet, der sal men geleuven den visitirer sonder ynnige widderspreckung: het en were dan saecke, dat die bruecken alsoe groet weren, dat der bruder daerdoer ewiglick der orden verlieset, in solcken saecken sullen die geteugen tegenwerdig seyn.

2. Auch willen wir, wen men visitirer syndet, dat men hoen bevele bey der heilige gehorsamheit, dat sie noch doer lieff noch leydt noch doer vorcht noch doer dreuwen anders visitiren, dan nae recht, soe wael den oeversten als den nidersten off kleinsten, ende dat sullen sie geloeven bey hoen gehorsamheit. Wen men sie nu syndet te visitiren, dat sall al geschiehen mit dem capittel. Wirdt auch dem visitirer eynes bruders scholdt to kennen gegeven von wertlichen leuden, daermit sol men doen, als het int ordensboeck geschrieven steyt.

3. Auch willen wir, soe lange die visitation daurt, dat die visitirer gein kleynoeden off presentie van den brudern sullen nemen, dieweil daerdoer ergernis koempt ende auch deck ungerechtigkeit volget ende dergeleicken.

a) *fehlt* § 2. b) waemen § 2.

VII.

1. Wanthe an unseme orden geschreven steit, dat men twen broderen ane gynegherhande wederrede zal [f. 117ᵛ] gheløven aller dinghe ghentsliken, de ze up eynen broder brenghen willen, unde wante ouch unse wonheit is, dat wi pleghen visentere zenden, de ersames unde gheistlikes levens ziin und warhaftich[a] unde bescheiden, zo wille wi dat, wat[b] ze vinden yn der visitacien, dat men dat Gode unde deme orden billike betheren zal, dat ze des mynnenclike unde broderlike

a) wahaftich L. b) wat dat L.

Digitized by Google

deme, als der brîf beheldet, lâsse man sie reiten unde welch gebîtiger ader komptûr einem sîner conventisbrûder irloubet zcu riten ûf ein hûsz ader in einen hof in sime gebîte, der sal im eine kurcze czît setczen wider czu kommen.

VII.[1]

Ista sunt statuta in capitulo generali.[2]

1. Went in unserem ordenbûche stêt geschrîben,[3] daz man zvein brûdern âne allerhande widerrede sol gelouben genzliche der dinge, der sî ûf einen anderen brûder bringen wollen, unde want dan unser gewonheit ist, daz wir pflegen visitierere zu senden, dî êrsames unde geistliches lebenes sint unde wârhaft unde bescheiden, sô wolle wir, waz sî vinden in der visitacien, daz man Gote unde dem orden billiche besseren sol, daz sie minnecliche unde bruderliche warnen die brûdere, dî dâ gerûget sint unde der sache, sî sîn cleine ader grôz, der sol man den visitieren gelouben âne allerhande widerrede, âne der dinge, dî an die iârbûze dreffent unde dâvon ein brûder den orden verlûset êwicliche, dâ sollen dî gezûge gegenwortich sîn.[4]

2. Ouch wolle wir, wanne man visitierer sendet, daz man in gebîte bî der heiligen gehôrsam, daz sie weder durch liebe noch durch leide noch vorchte noch durch drouwe anders visitieren, wan nâch rechtekeit beide den nedersten unde den obersten, unde daz sollen sî geloben bî irem gehôrsame, wenne man sî wil senden zu visitieren, daz sal alles geschên mit dem capitel. Wirt aber den visitierern von werltlichen lûten eines brûder schult zu wizzen, dî werben dâmete nâch, als in dem ordenbûche unde an der regelen geschriben stêt in dem capitele, „daz unser gerichte sî nâch Gotes willen".[5]

3. Ouch wolle wir, diwile die visitacio weret, daz die visitierer kein cleinôte noch prisant von den brûdern gedorren nemen, wanne dâvon ergerunge mochte wachsen unde volget ouch dicke ungerichte.

1) *Aus* d 1. k 2. 3. sb 1. w 4.
2) *Diese Überschrift nur in* d 1.
3) *Gesetze c. 34.*
4) *Vgl. Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe c. 3.*
5) *Gesetze c. 34.*

---

warnen de brodere, de en ghewroghet ziin, unde de zake, ze ziin cleyne eder grot, zal men gheløven den visitorren ane wederrede. Zunder zulkerdane dinghe, dar[f. 118r]van eyn broder den orden ewelike vorluzet, dar zûlen de ghene[a] keghenwordich ziin.

2. Ouch wille wi, wanne dat men visitere zende, dat men en ghebede by deme heilighen horzame, dat ze noch dorch[b] leve noch dorch leyde anders nicht en visiteren dhan na der rechticheit, unde dat sûlen ze loven by ghehorzame, zo men wil zenden visiteren.

a) *Es soll wohl* ghetuge *heissen.* b) druch L.

Gesetze Pauls von Russdorf. (1422.)

[f. 85r] Statuta magistri ordinis scilicet Pauli de Rysszdoerff.[1]

Honorabilis et religiosus frater Paulus de Rysszdoerff magister ordinis habito capitulo cum aliis magistris ac preceptoribus scilicet cum fratre Everhardo de Sansheim magistro Alemanie et Gallie et fratre Zyssen de Ruterberch magistro Lyvonie[2] cum aliis preceptoribus et commendatoribus et fratribus Pruscie, Alemanie, Gallie et Lyvonie statuerunt, ut subscripti articuli [f. 85v] tenendi atque scribendi erunt ad alia statuta ordinis, videlicet:

1. Quod omnes fratres ordinis debent ieiunare in die Marci, quando transferatur de Dominica die in feriam secundam. Eciam debent ieiunare in profesto sancte Catherine virginis et martiris pro vigilia epiphanie et in profesto Elisabet vidue, quod festum venit ante adventum Domini, pro Philippi et Iacobi vigilia.

2. Statuerunt eciam, ut omnes fratres sacerdotes ordinis, qui celebrant missam matutinalem Dominicis diebus, quod in omnibus ecclesiis, capellis, hospitalibus ordinis coram fratribus laycis et servitoribus lecto ewangelio debent pronunciare festa sanctorum in illa hebdomada veniencium et eciam [f. 86r] anniversaria fratrum et sororum, familiarium et benefactorum ordinis in hiisdem ecclesiis, capellis et hospitalibus sepultis. Eciam postea dicent confessionem generalem.

3. Rursum statuerunt, quod in omnibus ecclesiis parrochialibus ordinis fratres sacerdotes sive pastor sive mercenarius post missam matutinalem, que fit in secunda feria, debent processionaliter procedere cum cruce et thuribulo et aqua benedicta ad cemiterium eiusdem ecclesie, ubi sepulti sunt fratres et sorores ordinis et familiares et benefactores et servitores nostri, legendo miserere mei Deus, pater noster, cum collectis Deus indulgenciarum, Deus [f. 86v] in cuius miseracione. Si autem contigerit, quod cemiteria procul ab ecclesiis distant, omnia fieri debent in ecclesiis, sicut prenotatum est, rogantes et obsecrantes pro omnibus fratribus et sororibus, familiaribus et benefactoribus defunctis ibi et ubique sepultis.

4. Statuerunt insuper, ut omnes sacerdotes ordinis in nostris ecclesiis, capellis et hospitalibus in officio missarum in ultima complenda, scilicet ante „per Dominum“ dicant sive legant vel can-

1) *Aus S.*

2) *Er wird erst Mai 1424 Landmeister, Hiltebrand, Lic.-, Est- und Kurländ. Urkundenbuch VII n. 132. Die deutschen Texte nennen richtiger seinen Vorgänger († 3. April 1424, ib. n. 112).*

Dit hefft gesat bruder Paulus van Rusdorpff, hoechmeister des Deutschen ordens.

Umb mencherhand saecken willen ende groete bequemheit te voerderst, up dat eyn iglicker unsers ordens bruder, welckerley wesens he sey, tot den achtbaren hoechteiden der festen unser liever frawen Assumptionis, Purificationis ende aller heiligen daeg mit groeter aendacht, demut ende eynigkeit sich schicken te entfangen dat hoechwerdig sacrament des heiligen leicham unsers herren Jesu Christi, soe hefft men in unsers ordens groet capittel, dat gehalden is te Marienburc[a] int iaer ende daeg nae die geburt Goedes hie nae geschrieven mit einem waelbedachten ouytgedragenen raedt en eyndrechtiger voerlieffung soe wael der werdiger Everhard van Sauwnssheim in Deutschen en Welschen landen als Seiffrid van Spaenheim in Leiffland gebieder, als sus mit allen anderen landen ende hie toe lande mitegebiedern ende auch der landtcommendeur, commendeurs ende ambtleuden ouyt Deutschlandt, Leifflandt ende dieses lands en gemeinlick mit allen anderen der doumen ende sunst

a) Marienburg 4/2.

Digitized by Google

Gesetze Pauls von Russdorf. (1422.)

Dis sint die geseteze brûder Pauwels von Rusdorf hômeisters.[1]

Durch mancherhanden sachen wille unde grôsser bequêmikeit zu furderst, ûf daz ein itzlicher unsers ordens brûder, welcherlei wesens der sey, czu den achtbaren hôchczîten der feste unser frauwen Assumpcionis, Purificacionis, unser aller Gotes heiligen tage mit reyzunge grôsser andâcht, dêmût unde innekeit sich schicke zu entphâhunge daz wirdige sacrament des heiligen unsers hèrren lichnam Jhêsu Christi, sô hat man in unsers ordens grôsse capitel, daz gehalden ist czu Marienburg im iâre unde tage nâch der geburt Gotes hie undene geschrêben, mit gar reiffen wol bedâchtem unde ûszgetragenem râte unde eintrechtiger vorlîbunge sô wol der êrwirdigen Ebirhardis von Sanszheim in Dûtschen unde Welschen landen als Seiffrid Landere von Spanheim in Liflande gebitigern, als sust mit allen andern unsern hierzu lande metegebitigern unde ouch der lantkomenthûre, komptûre unde amtlûten ûsz Dûtschen landen, Liflande unde disses landes, unde gemeinlich mit allen andern der thûme unde sust unser hûser brûderen unsers ordens, die in dem selben grôssen capitel besamelt waren, getransferiret, gewandelt unde verleget haben die vaste der dreier wochen, die unser orden pflag zu vasten vor dem suntage ad te levavi animam meam,[2] in welcher czît die heilige Rômische kirche das advent unsers hèrren Jhêsu Christi pflêt anczuheben, die vorgedochten drei wochen vor dem rechten advent sein geteilet unde vorleget zu vasten, als hienâch stêt geschriben. Die eine woche sal man anheben zu vasten am achten tage vor Assumpcionis Marie an der sillaben ci des wortes Ciriaci,[3] vor welcher sillaben der bûchstabe c stêt geschriben; die ander woche sal man anheben zu vasten am achten tage vor omnium sanctorum an der sillaben cris des wortes Crispini, vor welcher sillaben der buchstabe d stêt geschrêben.[4] Die anhebunge der dritten wochen sal sin in dem achten tage vor Purificacionis Marie der sillaben po des wortes Policarpi, vor welcher sillaben der bûchstabe e stêt geschriben.[5] Gevile is ouch ymmer, daz der achte tag vor Assumpcionis Marie der sillaben ci oder der achte tag vor omnium sanctorum der sillaben cris ader der achte tag vor Purificacionis der sillaben po an eime suntage gevile, den suntag sal man vleisch essen unde denne

1) *Aus* k 2. 3. w 4. 5.

2) *1. Adventssonntag.*

3) *Vgl. das Cisioianus des Breslauer Kreuzstiftes in der „Zeitschrift des Vereins für schlesische Geschichte" VII 1866 S. 322: August* 8. ci. c. Ciriaci et socii eius.

4) *l. c. 326: Oktober 25.* Cris. d. Crispini et Crispiniani.

5) *l. c. 313: Januar 26.* po. e. Policarpi episcopi.

---

unser hausere bruders unsers ordens, die in datselvig groet capittel versamlet waeren, getransferiret, verandert ende verlacht hebben dye vasten der dreyer wecken, die uns orden plaeg te vasten voer den soendag ad te levavi animam meam, in welcker teit die heilige Roemsche kirck den advent pliegt aen te heven, die voergedachte drey wecken voer den rechten advent seindt verdeilt ende verlacht te vasten, als hie nae folget: die ein wecke sal men aenheven te vasten up den achtden daeg voer Assumptionis Marie aen die sillabe cy des wordts Ciriaci; voer welcker syllabe der boeckstaeff c[a] steyt geschrieven. Die andere wecke sall men aenheven te vasten up den achtden daeg voer omnium sanctorum aen der syllabe cris des woerdts Crispini, voer welcker syllabe der boeckstaff d steyt. Die aenhefunck der dridder wecken sal sein up den achtden daeg voer Purificationis Marie der syllabe po des worts Polycarpi, voer welcker syllabe der boeckstaff e steyt geschrieven. Maer were het saeck, dat dieser syllaben een up den soendaeg geviele, den selvigen soendaeg sal

a) s f.

tent: „et pacem tuam nostris concede temporibus“ et „famulum tuum N. magistrum nostrum cum omnibus sibi commissis ab omni adversitate custodi per Dominum“. Statuerunt eciam, ut omnes sacerdotes ordinis post celebracionem missarum in [f. 87r] ewangelio sancti Ioannis, dum sacerdos dicat: „et verbum caro factum est“, quod omnes fratres iacebunt in venia usque dicitur: nos cum prole pia.

5. Statuerunt interea, quod ieiunia trium hebdomadarum a Dominica proximiori festo sancti Martini usque ad adventum Domini transferri debeant in aliis tribus hebdomadis in hunc modum, ut sequitur. Prima ante festum Assumpcionis beate Marie in illa syllaba ci, hoc est in die Ciriaci, in quo loco c est littera in kalendario, secunda hebdomada ante festum omnium sanctorum in illa syllaba cris, hoc est in die Crispini et Crispiani, in quo loco littera kalendarii est d, tercia hebdomada ante festum Pu[f. 87v]rificacionis beate Marie, scilicet in illa syllaba po, hoc est in die Policarpi, in quo loco e est littera kalendarii. Si contigerit, quod ieiunia istarum trium hebdomadarum incipiunt in Dominica die, incipienda sunt in feriam secundam. Et in istis tribus hebdomadis disciplinc et venie teneantur, sicut in aliis ieiuniis. Eciam statuerunt, quod festum dedicacionis ecclesiarum in omnibus ecclesiis, capellis et hospitalibus sollempniter celebrentur cum suis octavis, ut in breviariis habetur expresse, et sicut solet fieri in aliis festis sollempnibus.

Hec acta sunt in maiori capitulo in castro sancte [f. 88r] Marie presentibus magistro, preceptoribus commendatoribusque ac ceteris fratribus supra prescriptis ac nominatis videlicet anno 1422 in Dominica Reminiscere.[1]

1) *März 8.*

---

men noch vleisch eten ende des volgenden moendags sal men aenheven die vasten der anderen daegen. In dennen sal men venien ende disciplein entfangen, geleick wie men suns dede, als men die drey wecken voer den rechten advent des soendaegs ad te levavi plaeg te vasten. Auch is beschloeten in dem voergenanten groeten capittel ende geboeden, dat men die kirckweyung, die men hildt up den hauseren, begaen sal mit der octaven in der weise, als men sus andere heiligen octaven [plaeg]^{a} te halden. Wir bieden, als wir up dat aller treulichste sullen, ende bevelen euch, dat diese ordenunck

a) *fehlt Q 2*

am nêsten môntage dornâch sal man anheben die vaste der andern tage, in den man sal venien unde disciplînen empfôen gleicher wŷse, als man sust tât, dô man die drei wochen vor dem rechten advent des suntages ad te levavi pflag czu vasten. Ouch ist beslossen in dem êgenanten grôssen capitel unde geboten, daz man die kirchwiungen, die man helt ûf den hûseren, begên sal mit octaven in der wŷse, als man sust der anderen heiligen octaven pflêt zu halden. Wir beten euch, als wir getrûwelichste sullen, unde bevelen euch ernstlich, sô wir hôgiste mogen, daz disse ordinancia in die messebûcher, breviaria unde in die regele unsers ordens gar eigentlich gesaczt unde geschrêben werde, unde ir is ouch mit allen unsirs ordens brûdern euwer samelunge, sie sein ûf den wilthûsern ader wô sie sein, hertlich bestellet, das is eigentlich gehalden werde. Gegeben czu Marienburg am suntage Reminiscere im XIIII^{c}. und XXII. iâre.[1]

1) *In* w 5 *fehlt* wir bitten *bis* gehalden werde. *Der letzte Satz lautet:* Und wort daz vorgeschrêben grôsz capittel gehalten zu Marienburg bŷ brûder Paulus von Ruszdorf zitten, als der zu demselben grôsz capittel hôchmeister erwelt ward am sunnetag Reminiscere, dô man zalt von der geburt Christi tûsent vierhundert und in dem zwayundzwainczeigesten iâr. amen.

---

in den messbuckeren, breviaria ende in die regel eigentlick gesatt ende geschrieven sollen werden: ende ihr het auch mit allen unsers ordens bruderen euwer versamlunck, sie seyndt up welck hauseren, off woe die seindt, als bestalt strafflick, dat het eigentlick gehalden werde. Gegeven tot Marienburc[a] aen den soendaeg Reminiscere im XIIII^{c} end XXII iaer: in welcke iaer der meister gekoeren wart des dingsdaegs.

a) Mariendum Q 2.

I.

Narracio de primordiis ordinis Theutonici.

(*Aus* R.)

1. In nomine sancte et individue trinitatis. Incipit, qualiter domus hospitalis sancte Marie Theutunicorum[a] Ierosolomitani primo fuerit inchoata, qualiter ei ordines tam in milicia quam infirmis sunt collati anno ab incarnacione Domini M°. C°. nonagesimo.

[f. 12r] Tempore, quo Accon obsessa est ab exercitu christiano et auxilio divino de infidelium manibus liberata, quidam viri de civitatibus Brema et Lubecke zelum Dei habentes in misericordie operibus exercendis, hospitale quoddam ex velo navis, que cocka vocatur, in exercitu felici omine condiderunt retro in cimiterio sancti Nicolai inter montem, super quem sedit exercitus, et fluvium, in quo plures diversosque infirmos colligentes singulis humanitatis officia plena inpendebant animi puritate[b], idem[c] hospitale magne devocionis diligencia procurantes, donec ad adventum Friderici illustris ducis Swevie filii Friderici Romanorum imperatoris

aspirans celi patriam qui mente fideli
omnia pro Christo linqui dum fervet in isto
proposito terre sancte cito[d] ferre
fortem succursum, celere properans ita cursu
pervenit Armeniam cum turbis Theutunicorum,
quos decus armorum polit et virtus animorum.
Proch dolor, hic fata subiit imperii dominator,
[f. 12v] in celis cuius animam fovet ipse creator.
Cesar serviciis qui veri se dedit agni
profocatus aquis dat luctus semina magni.

2. Tandem cum predicti cives Bremenses et Lubecenses patriam suam revisere intenderent, ad instanciam ducis memorati et aliorum nobilium exercitus [capellano][e] Cunrado et camerario nomine Burchardo dictum hospitale cum omnibus elemosinis, que sufficientes erant, et attinenciis presentarunt. Nullum quidem hospitale infirmorum in exercitu tunc temporis extitit preter illud. Nominati vero capellanus et camerarius seculi pompa renunciantes viam vite feliciter sunt ingressi et suavi iugo Domini sua colla spontanee submittentes professionem humiliter susceperunt hospitale prescriptum in honore sancte Dei genitricis virginis Marie inchoantes, quod principali nomine hospitale sancte Marie Theutunicorum in Ierusalem nuncuparunt ea spe et fiducia, ut terra sancta christiano cultui restituta in civitate sancta Ierusalem domus fieret eiusdem ordinis principalis, mater, caput pariter et magistra. Nullas enim tunc temporis possessiones seu terras in mundo habebant. Locus eciam, in quo tunc manebant, ad eos non spectabat. Sepedictus itaque dux [f. 13r] Fridericus istius exigue inchoacionis promocioni[f] divino intuitu diligenter intendens nuncios[g] cum litteris misit ad fratrem suum Henricum illustrem regem Romanorum, qui factus est postea imperator[h], supplicans, ut aput apostolicum Celestinum, qui tunc ecclesie Romane tenuit principatum, confirmacionem hospitalis memorati promoveret, quod ab ecclesia Romana est privilegiis confirmatum. Interim quidam viri Deum timentes abiecto abitu seculari eiusdem domus religionem professi susceperunt.

3. Capta autem civitate Accon fratres dicte domus infra muros eiusdem civitatis ante portam sancti Nicolai ortum emerunt, quadam eius parte ipsis a quibusdam fidelibus in elemosinam elargita, in quo ecclesiam, hospitale aliasque mansiones eorum usibus necessarias extruxerunt, ubi regi regum devote famulantes infirmis et pauperibus continua caritatis solacia plena cordis dulcedine ministrabant,

a) Thutunicorum R. b) peritate R. c) item R. d) *Hier scheint ein Wort ausgefallen, Toeppen, Scriptores rerum Prussicarum I 221 machte obsesse ergänzen* e) *fehlt* R. f) promotione R. g) eunecios R. h) imperator R.

Digitized by Google

clerico tunc temporis eiusdem domus magisterium et regimen optinente. In eadem ecclesia eciam dux Fridericus prefatus[a], ut rogaverat, est sepultus.

4. Procedente itaque tempore, quando Romanus imperator[b] Henricus antedictus regnum Sycilie suo dominio [f. 13ᵛ] subiugavit, exercitus validus tam principum quam magnatum de Alamania egressus in subsidium terre sancte transfretavit, ubi, dum aliquanto tempore morarentur, audientes imperatorem[c] Henricum mortis[d] debitum exsolvisse, redire singuli ad patriam disponebant, pluribus autem principibus et magnatibus Alamanie, qui aderant, utile et honestum visum est, ut hospitali prelibato ordo milicie Templi donaretur, super quo ordinato prelati, principes et magnates Theutunicorum[e], qui ibi aderant, in domo Templi convenerunt, invitantes ad tam salubre consilium prelatos et barones terre sancte, qui tunc haberi poterant, qui omnes unanimi consilio constituerunt, ut domus sepedicta ordinem hospitalis sancti Iohannis Ierosolimitani [in][f] infirmis et pauperibus haberet, sicut antea habuerat, ordinem vero milicie Templi in clericis, militibus et aliis fratribus de cetero haberet.[g] Quod factum est anno Domini M°. C.° LXXXX°. quinto mense Marcio. Nomina prelatorum, principum magnatum ac nobilium in consilio residencium: venerabilis patriarcha Ierosolimitanus, Henricus illustris rex Ierusalem, Nazarenus, Tyrensis et Cesariensis archiepiscopi, Bethleemitanus [f. 14ʳ] et Aconensis episcopi, magistri hospitalis et Templi et plures fratres ambarum domorum. Nomina baronum terre: Radulfus dominus Tyberidis, Hugo frater suus, Reinaldus dominus Sydonis, Eymarus dominus Cesaree, Iohannes de Hybellino et multi alii de regno Ierusalem. De Alamania: Cunradus archiepiscopus Maguntinensis, Cunradus Erbipolensis episcopus, imperialis[h] aule cancellarius, Wolpherius Pataviensis episcopus, qui postea factus est Aquilegensis patriarcha, Gardolfus Halverstadensis et Cicensis episcopi, Henricus comes palatinus Reni et dux de Brunswech, Fridericus dux Austrie, Henricus dux Brabancie, qui tunc capitaneus erat exercitus, Hermannus palatinus comes Saxonie et lanthgravius Thuringie, Cunradus marchio de Landesberch, Theodericus marchio Missenensis, Albertus marchio Brandenburchensis, Henricus de Chaledin mareschalcus imperii[i], comites vero et magnates aderant quam plures.

5. Postquam autem firmatum erat consilium et ordo milicie Templi, ut scriptum est, dicte domui a prelatis et a magistris in domo milicie Templi donatus, quendam fratrem Hermannum[k] nomine, qui cognominabatur Walpoto et frater erat eiusdem domus, in eodem loco magistrum fecerunt, cui magister Templi dedit regulam ordinis milicie Templi scriptam deinceps in eadem domo servandam; idem frater miles erat. Quidam eciam nobilis miles nomine Hermannus de Kyrchheim coram omnibus in eodem loco constitutis seculo renunciavit, Domino in predicta domo diebus vite sue militaturus, cui magister Templi continuo dedit album pallium in testimonium, ut universi fratres milites memorate domus deinceps albis palliis utantur secundum regule Templi instituta. Prelati itaque et principes Alamanie universique, qui aderant, eundem[l] magistrum H. una cum domino Wolphero Pataviensi episcopo ad presenciam domini Innocencii pape cum litteris omnium transmiserunt supplicantes attencius, ut domui prelibate ordinem hospitalis Ierosolimitani in infirmis et pauperibus, ordinem vero milicie Templi in clericis, militibus et aliis fratribus dignaretur confirmare. Dominus igitur apostolicus, auditis et intellectis eorum litteris et peticionibus, quia racionabiliter petere videbantur, ipsorum preces clementer admisit ordines dictarum domorum domui hospitalis sancte Marie Theutunicorum Ierosolimitani auctoritate apostolica confirmando eidem magistro committens potestatem.

a) prephatus R. b) imperator R. c) imperatorem R. d) motis R. e) Theutunicos R. f) *fehlt* R. g) haberetur R.
h) imperialis R. i) imperi R. k) Hermanum R. l) eumdem R.

II.

Littera fratris Everhardi de Seyne

(*Aus* K.)

Frater E. de Seyne vicem magistri hospitalis sancte Marie Theutonicorum Iherosolimitani gerens in [f. 49′] Prusia universis fratribus eiusdem ordinis, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et fraternam in Domino caritatem. Nolumus vos ignorare, fratres, quod, cum ex mandato magistri[a] generalis et capituli ultramarini habuimus, ut istam terram visitaremus, nullo vos mandato obligavimus speciali, fratris Ottonis, nuncii nostri pro negociis istarum parcium ad partes transmarinas missi, volentes presenciam prestolari. Ex eiusdem didicimus relacione, quod ex consensu magistri nostri sepedicti et capituli observabitis ea, que sunt in sequentibus subnotata, que eciam discrecioni nostre commisit diffinienda.

1. Licencianus igitur, ut sigillum conventus habeatis, cum quo possitis feodalium domus[b] in Prusia privilegia confirmare et aliorum hominum annuum[c] censum debencium. Huius sigilli talis erit superscripcio[d]: Sigillum fratrum domus Theutonicorum in Prusia. Hoc idem sigillum robur obtineat, quamdiu magistro generali et capitulo placeat ultramarino. Cui sigillo talis custodia est adhibenda, sicut in consuetudinibus est notata.

2. Mandamus eciam: quolibet anno in exaltacione sancte crucis celebretis generale [f. 49″] capitulum in Elbingo, ibidem diffinientes. Eandem eciam domum vim conventus volumus obtinere et esse principalem ceteris domibus in Prusia, ita tamen, quod, dum magna tractanda occurrunt, octo fratres ad minus de Balga et totidem de Cristburg, ut intersint, advocentur distincciores.

3. Item sicut magister noster frater H. de Honloch bone memorie inhibuerat, ne bona aliqua aliquibus in terra Culmensi in feodum darentur, quod et nos inter Wyslam, Drivanciam et Ozzam volumus observari, nisi fiat de speciali licencia magistri generalis et capituli ultramarini.

4. Item mandamus, ut commendatores urbium et provinciarum cum consilio conventus instituantur et destituantur.

5. Item districte inhibemus fratribus officialibus, ne prelatis suis dent pecuniam in occulto, sed sub scripto et fratrum testimonio, qui sunt apud ipsos.

6. Item nullus preceptor provincialis visitatores mittat sine consensu conventus.

7. Item fratres recedentes ad illam domum sacci eorum et bisacie non querantur a prelatis suis.

8. Item volumus, ut commendatores, qui destituuntur, successoribus domus bona sub scripto et fratrum testimonio representent.

9. Item fratres in capitulo de ordine et consuetudinibus racionabiliter loquentes a prelatis suis non cor[f. 50′]ripiantur inepte.

10. Item omnes fratres officiales raciones faciant, sicut in ordine continetur.

11. Item quicunque frater ad ordinem et consuetudines racionabiliter appellaverit, audiatur.

12. Item nullus commendator habens sub se duos fratres aut plures faciat celerarium nisi fratrem.

13. Item nullus recipiatur ad plenum ordinem, nisi abrenunceiet probacioni et promittat obedienciam magistro generali et capitulo ultramarino et aliis eorum loco alibi destinatis.

14. Item omni die Dominico in capitulo unum capitulum de ordine et unum de consuetudinibus et unum de iudiciis ordinis coram fratribus recitetur.

15. Item fratres non puniantur, nisi sicut in iudiciis ordinis est notatum.

16. Item nullus preceptor habeat potestatem novas consuetudines ordinandi nisi de consensu conventus et confirmacione summi magistri et capituli ultramarini.

a) magni K. b) domus *aus* domos *verbessert* K. c) annum K. d) superscripcio K.

Digitized by Google

17. Item preceptor Prusie terram non exeat ad remotas partes nisi de consensu conventus.

18. Item omni anno mittantur littere ad partes transmarinas, et in secundo vel tercio anno mittatur frater personaliter de statu terre et communitate conventus.

19. Item omnes fratres clerici et milites et alii fratres teneantur secundum consuetudines terre sancte, secundum quod vires expetunt.

20. Item nullus frater [f. 50ᵛ] solus in sola curia dimittatur, ubi poterit emendari.

21. Item omnibus modis consulamus, ne fratribus officiatis arma committantur, quia magis operantur utilitatis in domibus remanentes, nisi de consensu preceptoris et marschalci sit fratrum discretorum sagittariis melioribus concedantur.

22. Item quoniam ex utraque parte circumdati estis inimicis et non omni spiritui sit credendum,[1] videtur nobis esse congruum ac perutile, ut fratres in urbibus gerant gladios, sed hunc articulum preceptoris et marschalci et fratrum discretorum committimus discrecioni.

Hec ex mandato magistri generalis et capituli ultramarini communi scripsimus utilitati et volumus observari.

III.

Lifländische Visitationsstatuten von 1334.

(*Aus* L.)

Hir heven sich an de nyen ghezette.

Na der borth unses herren drutheyn hunder iaar in deme ver unde derteghesten iare yn zunthe Dyonisius daghe[2] hadde meister Everhart van Munheim[3] unde zine ghebedere over Liflant yn der stat tho Ryghe eyn grot capittel, dho zatten de bescheiden man broder Dyderich van Olden-[f. 122ʳ]borch[4] unde broder Ghunter de preister de visiterre, de dar ghezant waren van deme hoenmeistere, desse ghezette, de hirna gheschreven zynt, mit rade des vorghenømeden meisters unde zyner ghebedere ghentzeliken unde vaste tho holdene.

1. Tho deme ersten male dat eyn iuwelich broder, wanne he Godes licham untfaen zal, zo zal he anhebben eynen heslotenen roc ofte eynen sørkot,[5] unde ofte he des lichte nicht en hevet, zo zal eme ziin commendure gheven eynen sørkot van eyneme sayne.[6]

2. [f. 122ᵛ] Ouch zette wi[a], dat eyn iuwelich commendure eyme iuweliken brodere yn zyneme convente na des landes wonheit besorghe bequemelike de notdroft der cleidere unde der wapene unde zedele, thome, haltheren unde sporen, alzo dat ze daran[b] nyne ghebreke en hebben; unde dat olde zølen ze weder antworden, wanne ze nemen dat nye, anders en zal en des nyen nicht werden.

3. Ouch en zal nyn ghebedere eynem anderme ghebedere eder nynegheme anderme brodere buten zyme convente nyn phert noch nyn [f. 123ʳ] ghelt gheven. Ouch en zal nyn conventesbroder van nynen ghebedere nyn ghelt bidden noch perde zunder de brodere uth armen conventen, de zølen eren ghebreke ereme commendure voreleghen, unde de zal dat vort deme meistere witlich dhon, zo zal de meister deme brodere pherde schaffen.

4. Ouch de brodere, de men uth eyme convente yn dat andere zendet, den zal men erst al ere notdroft an allen dinghen volliken gheven, mer men en zal vor de notdroft nyn ghelt gheven

5. Ouch wille wy, dat sich [f. 123ᵛ] an dren pherden eyn iuwelich broder ghenøghen lathe, unde ofte he dar en boven gynich ghelt eder pherde hevet, der zal sich de commendure under-

a) wi *überschrieben* L. b) an *überschrieben* L.

1) *Ep. Joh. I, 4, 1.* 2) *October 9.* 3) *Eberhard von Munheim, Landmeister von Livland, 1327—1340.*
4) *Dietrich von Aldenburg war 1331 oberster Marschall.*
5) sorkot *„langes Oberkleid mit aufgeschlitzten Ermeln“. Lübben-Walther, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch 363.* 6) Sayen *„dünnes Wollgewebe“. Sattler, Handelsrechnungen des deutschen Ordens 615.*

Digitized by Google

wynden, unde des ghelich, ofte gynich broder mer wapene hevet, dan he bedarf tho zyme lyve, de zal de commendure tho sich nemen.

6. Wi willen ouch, dat yn den lutteken conventen eyn und yn den groten twe bescheidene brodere van deme commendure eynes iuweliken conventes mit rade des meisters darthо ghezath werden, dat ze zehn unde ervaren, wanne gynich broder [f. 124r] zyne notdroft eischet, ofte eme des behouf zii, dat he ghevordert hevet eder nicht, unde wirt eth alzo ghevunden, zo zal de vorghenomde ghebreke van deme commendure eder van de kemerere na der anwisynge der benomden brodere vullichliken werde ervullet, unde des Got nicht enwille, dat de commendure unde de kemerere dar vorzumich ane weren, dat zolden de vorbenomden brodere an den meister brenghen.

7. Weret ouch alzo, dat by deme brodere, de etlike notdroft vorderde van den vorbenomden broderen, de darthо [f. 124v] ghezat zynt, nyn ghebreke en wurde ghevunden an den dinghen, de her vordert, by deme zal ghedhaen werden na des orden wonheit.

8. Ouch en zal nyn commendure eder voghet van der zamenunghe der pherde, de de stoth[1] ghenomet is, gheven eder vorkopen pherde eder pherdenmodere nyneme vromden manne zunder orlof des meisters.

9. Wi willen ouch, dat nyn conventesbroder sich zelven underwynde tho voderne zyne pherde, men he zal ze bevelen des huses marscalke, de zal [f. 125r] al der brodere pherden ghelik unde bequeme voder gheven.

10. Ouch wille wi, dat eyn iuwelich ghebedere yn den reisen zyne brodere, de mit eme yn de reise riden, ghelike unde vullike vodere, unde dar en boven en zal nyn broder zunderlike voder kopen.

11. Unde ouch de cleidere, de men den broderen ghift, de zal men snyden na deme olden zeden unde alzo draghen unde zal underweghen laten alle nye vunde unde snede.

12. Ouch de brodere, de ungheleret zynt unde nicht vorstandich, de zolen dat pater noster leren kønnen unde spreken [f. 125v] tho Dude, unde des daghes twe unde des avendes zal eyn iuwelich broder over spreken den gheloven.[2]

13. Ouch zette wi dat, ofte gynich broder were, de yn den vorghenomden zetten tho holdene vorzumich wurde ghevunden, den zolde men holden vor eynen unghehorzamen broder.

IV.

Die Iudicia in Versen.

(Aus w 2.)

Distinccio prima et levior culpa.

Scriptum nullius ignotum fer sine iussu.
Inque labore vie mulier vaga sit tibi lenge.
Crimina omissa[a] numquam iactes recitando.
Non tibi sit studium mentiri decipiendo.
Metas non aude fratrum transire scienter.
Si fratrum domus est, alienam non cape mensam.
Rixa mineque tue locus aut penitencia fratris
Inproperata sibi nullius pectora turbent.

a) vmissa w 2.

1) *d. i. Gestut.* 2) *Vgl. die Gesetze Werners c. 5. oben S. 117.*

Digitized by Google

Ordinis indultum serva palma feriendis.
Ut tuus ordo docet, venari, ludere disce.
Horum transgressor subeat penam leviorem.

[f. 72'] Gravis culpa.

Dampnificare cave, dare res magnas sine iussu.
Nec lege nec mitte clam transscriptum sine iussu.
Nox apud infames tibi sit non absque necesse.
Una nocte foris hospes non sis sine iussu.
Escam vel potum sub secreto cape numquam.
Arma, cibum vel rem proterve spernere noli.
Non sis detractor inter fratresve susurro.
Commonitus caveas sollercius[a] ebrietatem.
Arma vel auxilia non prestes ad mala facta.
Ligno vel lapide, quo mors tamen esse solet non.
Fratrem lesisti vel ledere si studuisti.
Spernis maioris si iussa, licet doleas post.
Non ledat temere violenta manus tua fratrem.
Nullum pro questu mittas vel eas sine iussu.
Horum transgressor cruce privatus penitebit.

Gravior culpa.

Cuspide, mucrone, ferro, quo mors solet esse,
Non nisi defendens tua te fide quemque cruenta.
Contra maiores non conspirasse proberis.
Fratrum secreta non prodas vel seniorum.
Nunquam fureris, proprius inveniaris.
Res cave subripere, privilegia denticulare.
Lepram luxurie preceps fuge nocte dieque.
[f. 72'] Non protervus eas biduo vel plus fugitivus.
Transgressor voti sis vel apostata[b] sancti,
Vota secunda petens, conversans[c] turpiter extra.
Hos transgressores anni penitencia punit.

Gravissima culpa.

Ingrediens claustrum cautat Symonemve receptans.
Quesitus pande questi contraria voto.
Contra blasphemos Christi pugnans fuge nunquam.
Cristicolas linques, nunquam querens agarenos.
Dicatur de te nunquam vicium[d] sodomie.
Primos tres casus penitencia, gracia magna
Admitti, recipi, dampnans sine spe reliquos tres.

Dominus Ihesus Christus sit benedictus in secula amen.

a) sollercius w 2 b) apostata w 2 c) conversans w 2 d) victum w 2

Digitized by Google

V.

Zum Kalender.

a. Osterberechnung.

(*Aus* b 1.)

[f. 14ᵛ] In deme merze nâch dem worde Nonas sal man sûchen daz nûwe licht unde darnâch an deme nêhesten sunnetage, sô sal man zeclin vierzehen tage, sô ist der vierzehndeste dag der österdag. Gevellit aber daz nûwe licht an einen sunnendag, sô sal man dâ anne zelin. Dit ist wâr.

b. Unheilvolle Tage.

(*Aus* w 4.)

[f. 3ʳ] Man sol wissen, daz dy meistere von Paris unde dy sternkysere an dem firmament haben vunden, daz XXXII tage in dem iâre, dy dô vêrlich unde sorelich sint, darumme sô râten sy, daz man in den tagen nicht begynne sulle, wend ez nicht wol zcu keynen gûten ende komen mak. Ist daz eyn man wund wirt, her ist veige in dem iâre. Brengit ein wib eyn kint zcur werlde, ez lebit[a] nicht lange, blibet ez lebende, ez enwirt nymmer rich. Nymt ein man eyn wib, ez gêt ym nicht wol, und an allen dingen, swes man begynnet, daz en ez nicht gût adyr nûtze. Diz sint dy tage, dy man mŷden sol.[1]

Hârmân hat VI: den êrsten, den andern, den V., den VII., den VIII., den XV.
[f. 3ᵛ] Hornunc hat drŷ: den XVI., den XVII., den XIX.
Mercze hat vŷre: den XV., den XVI., den XVII., den XVIII.
April hat drŷ: den VI., den VII., den XV.
Meye hat drŷ: den VII., den XV., den XVII.
Brochmân hat eynen: den VI.
Houmân hat zcwêne: den XV., den XVII.
Oustmân hat czwêne: XIX., den XX.
Habirmân hat czwêne: den XVI., den XVIII.
Herbistmân hat eynen: den VI.
Windemân hat ezwêne: den XVI., den XVII.
Wintirmân hat drŷ: den VI., den VII., den XV.

In disen tagen, di vorgenant sin, sol sich eyn iclich mensche hûten, daz her nicht zcur âdir lâze adir keyne dinge begynne, wend sy nemen nicht gût ende. In disen tagen hûte sich eyn iclich mensche, daz her keyn bluet lâze in den czwên tagen: an dem êrsten tage des [f. 4ʳ] wyntermândis unde an dem achten tage des aprilis. Ist das man lêset in den czwên tagen, der stirbit âne czwŷvel bynnen XL tagen. Ubir daz, swer dô lêzet an dem VI. tage des merczen odir in dem XI. tage des aprilis unde in dem ende des merczen unde an dem vŷrden tage unde an dem vumften tage des merczen zcur âdir lêset, des iâres bestêt in daz kalde nicht.

a) elebit w 4.

1) *In* w 3 *sind auf fol. 1ᵛ die folgenden Zeilen eingetragen:*

Pri vi garetho dalene ad vincula felici et tius egidius eus
| | | |
Mi te mar mag pe nuc di Math
isti sunt dies egyptiaci, scilicet quos sillabe continent

d. i. Juni 9 (Prim), *Juni 15* (Viti), *Juli 13* (Margarethe), *Juli 22* (Magdalene), *August 1* (Petri ad vincula), *August 30* (Felicis et Adaucti), *September 21* (Mathei).

Digitized by Google

c. Wochenlohnberechnung.

(*Aus b* 2.)

[f. 3ᵛ] Des iâres eine halbe marc, sô gebûren zur wochen siben phenninge, vier pfenninge nimt der knecht zu vil. Des iâres vumfzên scot, gebûrn zu der wochen nûndehalb pfenninc, achte pfenninge nimt der knecht zu wênic. Des iâres dri virdunge, gebûrn zu der wochen eilftehalb pfenninge, sechs pfenninge nimt der knecht zu vil. Des iâres vierdehalb vierdunc, gebûrt zu der wochen ein schillinc unde ein halb ort. Des iâres eine marc, gebûrn zu der wochen vierzên pfenninge, acht pfenninge nimt der knecht zu vil. Des iâres vumftehalb virdunc, gebûrn zu der wochen sechszêndehalb pfenninge, vier pfenninge nimt der knecht zu wênic. Des iâres vumf virdunge, gebûrn zu der wochen sibenzên pfenninge und [f. 4ʳ] ein ort, dri pfenninge nimt der knecht zu wênic. Des iâres sechstehalb virdunc, gebûrn zu der wochen nûnzên pfenninge, zweier pfenninge nimt der knecht zu vil. Des iâres anderhalbe marc, gebûrn zu der wochen zweinzic pfenninge unde dri ort, eines pfenninges nimt der knecht zu wênic. Des iâres sibendehalb virdunc, [geburn][a] zu der wochen drithalb pfenninge unde zwênzic. Des iâres siben virdunge, gebûrn zu der wochen zwêne schillinge unde ein ort, eins pfenninges nimt der knecht zu wênic. Des iâres achtehalb virdunc, gebûrn zu der wochen sechs unde zwênzic pfenning, zweier pfenninge nimt der knecht zu vil. Des iâres zwô marc, gebûrn zu der wochen siben unde zwênzic pfenninge unde dri ort, dri pfenninge nimt der knecht zu vil. [f. 4ᵛ] Des iâres drittehalbe marc, gebûren zu der wochen vumftehalb pfenninge und drizic, sechs pfenninge nimt der knecht zu wênic. Des iâres dri marc, gebûren zu der wochen anderhalb pfenninge unde virzic, zweier pfenninge nimt der knecht zu wênic.

a) *fehlt* b 2

Lesarten

der lateinischen, holländischen und deutschen

Handschriften.

Erklärung der für die Handschriften gebrauchten Bezeichnungen.

I. Lateinische Handschriften:

K = *Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1564.*
R = *Vatikanische Bibliothek zu Rom, Cod. ms lat. Bibliothecae reginae Sueciae 163.*
S = *Königliche Bibliothek zu Stuttgart, Handschriften der Königlichen Privatbibliothek 77ᵉ.*
W = *K. K. Hofbibliothek in Wien No. 4724 (von Duellius abgedruckt).*

II. Holländische Handschriften:

B = *Königliche Bibliothek zu Bamberg Ed. II 15.*
D = *Grossherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt No. 1009.*
H = *Königliche Bibliothek im Haag No. 1121 (von Giessenburg abgedruckt).*
Sa = *Centralarchiv des Deutschen Ordens in Wien No. 18.*

III. Deutsche Handschriften:

b 1 = *Königliche Bibliothek zu Berlin, Mss. borussica 79 in 8°.*
b 2 = „ „ „ „ „ „ *1 in 8°.*
d 1 = *Grossherzogliche Hofbibliothek in Darmstadt No. 810.*
d 2 = „ „ „ „ *No. 468.*
d 3 = „ „ „ „ *No. 823*
d 4 = „ „ „ „ *No. 809.*
d 5 = „ „ „ „ *No. 465.*
k 1 = *Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg No. 1563.*
k 2 = „ „ „ „ „ „ *No. 1556.*
k 3 = „ „ „ „ „ „ *No. 1851.*
k 4 = „ „ „ „ „ „ *No. 1574.*
R = *Vatikanische Bibliothek zu Rom, Cod. ms lat. Bibliothecae reginae Sueciae 163.*
sa 1 = *Königliches Staatsarchiv zu Stuttgart No. 5.*
sa 2 = „ „ „ „ *No. 8.*
sa 3 = „ „ „ „ *No. 109.*
sb 1 = *Königliche Bibliothek zu Stuttgart No. 66.*
sb 2 = „ „ „ „ *No 77ᵇ.*
w 1 = *Centralarchiv des Deutschen Ordens zu Wien No. 187.*
w 2 = „ „ „ „ „ „ *No. 208.*
w 3 = „ „ „ „ „ „ *No 186.*
w 4 = „ „ „ „ „ „ *No. 209.*
w 5 = „ „ „ „ „ „ *No. 19.*
w 6 = „ „ „ „ „ „ *No. 182 (von Schönhuth abgedruckt).*

Die deutschen Handschriften werden in dieser Reihenfolge angeführt:

I: b 1. d 1. 2. 3. 4. k 1. 2. R. sb 1. w 1. 2.
II: k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4.
III: b 2. d 5. k 4. sa 3. w 5. 6.

Digitized by Google

Januar. *S.* 1. Ian. ... XXX *fehlt* k 1. w 1. sa 1. w 4. ℣. Baptismo Christi gaudent sollempnia Iani w 1. Iani prima dies et septima fine tenetur k 3. Der hartman hat XXXI tage w 4. Luna Ianuarii in media nocte accenditur ♄. — **1.** Kalendas Ianuarii k 2. R. iarestag w 4. D XII w 1. D l. IX ℣. to. d l IX b 1. hora XI. k 3. IX l. duplex d 2. d 4. incipit IIII⁹ embolismus d 5. — **2.** VII b sa 1. lc. III ut in festo w 1. III lc. k 1 (*und so immer*). l. IX d 2. — **3.** XI *fehlt* sa 1. Ioh. ewangeliste b 2. w 6. lc'. IX ♄. d 2. — **4.** XVI d sa 1. sanctorum *fehlt* k 3. w 4. lc. III ut in festo w 1. l. III *fehlt* d 5. l. IX d 2. — **5.** V e sa 1. XI e d 4. I Non. w 1. ieiunant fratres k 2. sa 1. w 4. non ieiunent fratres k 3. — **6.** XIII f sa 1. der obirste tag w 4. lc'. IX b 1. R. VIII *fehlt* d 4. tot. dupl. l. IX d 2. — **7.** claves LXX⁶ b 2. d 5. — **8.** II a sa 1. XVI *fehlt* d 4. — **9.** X b sa 1. Pauli heremite primi confessoris commemoracio b 2. ♄ (*ohne* conf.). — **10.** confessoris w 1. w 6. Pauli ... heremite *fehlt* b 2. ♄. Paulus der erste eynsidel w 4. non punitur w 1. primi *und* com. *fehlen* d 5. — **11.** XVIII d sa 1. — **12.** II *fehlt* sa 1. aquarius w 4. — **13.** VII f sa 1. I Idus w 1. octava des obirsten tages w 4. Domini k 2. Sanctorum Hilarii ... d 4. k 2. R. Hyl ... com. *fehlt* k 1. w 4. b 2. w 6. ♄. com. *fehlt* b 1. sa 1. Hil. et Rem. episcoporum d 5. — **14.** XV g sa 1. Hornink w 4. Fel. presbiteri d 5. Sancti Felicis conf. d 4. R. Fel. in pincis w 1. Felix bichteger w 4. non pontificis w 1. — **15.** XIII a sa 1. Sancti Mauri R. Maurus abt w 4. lc. III *statt* com. w 1. sa 1. sa 2. — **16.** IIII b sa 1. Sancti Marcelli R. Marcellus babist uñ mr w 4. Marcellini w 1. — **17.** VII *fehlt* sa 1. Anthonius bichteger w 4. Primus terminus septuagesime d 5. — **18.** XII d sa 1. Prisca iunevrowe w 4. et martyris w 1. sa 1. ℣. ♄. l. III *fehlt* d 5, *radirt* sa 1. Sol in aquario k 3. — **19.** I e sa 1. — **20.** IX f sa 1. Fabian uñ Sebastian w 4. mart. *fehlt* k 3. d 5. b 2. w 6. ♄. Simplex k 2. — **21.** Agnethe iunevrowe w 4. et martyris k 1. sa 1. d 5. b 2. w 6. ℣. ℣. ♄. — **22.** XVII a sa 1. Vincencius mr. w 4. non pontificis w 1. — **23.** VI b sa 1. Emerancie b 2. Emereuciana iunevrowe w 4. et martyris k 1 k 2. sa 1. w 4. b 2. w 6. ♄. et Metharii sa 1. commemoracio *fehlt* ♄. — **24.** Thymotheus bisch. uñ mr. w 4. episcopi et *fehlt* k 3. IX lc. b 1. Protecti martyris com. d 2. — **25.** XIII d sa 1. Paulus bekerunge duplex w 4. Sancti *fehlt* w 1. duplex k 2. k 3. sa 2 b 2. lc. IX dp. R. IX w 1. d k 3. ♄. Protecti ... com. *fehlt* b 1. d 2. 4. 5. k 1. k 3. sa 1. sa 2. w 4. b 2. w 6. ℣. ♄. IX l. *statt* semidupl. d 4. l. IX semiduplex d 2. — **26.** Policarpus bisch. uñ mr. w 4. epi et mr. *fehlt* k 2. k 3. lc'. IX *statt* com. ♄. Hoc die incipit se ieiunium fratrum et durat usque ad purificacionem k 3. — **27.** III f sa 1. Iohannes Guldinermunt w 4. episcopi sa 1. ℣. episcopi et confessoris k 1. k 2. k 3. b 2. w 6. ut pontificis w 1. — **28.** XI g sa 1. IX g d 4. Octava Agnetis w 4. ℣. O. sancte A. R. Iuliani confessoris k 1. w 4. b 2. w 6. episcopi et confess. ℣. Iul. ... comm. *fehlt* k 3. ♄. l. III *und* com. *fehlen* d 5. com. *fehlt* ♄. — **30.** XIX b Mathias bischof w 4. episcopi Ierosolimitani sa 1. ℣. ep. *fehlt* ℣. com. *fehlt* d 4. — **31.** III *fehlt* sa 1. II c ℣. — Arva nemus prata dat aquarius ymbre rigata w 1. Notetur quod per hos versus cognoscuntur dies Egyptiaci. Augurio decies audito lumine clangor Inquit olus abies coluit colus oscula gallus k 3. Die nacht hat XVI stunden, der tag VIII k. 3. w 4. Nox ... VIII ℣ *und* k 3 (*oben*).

Februar. *S.* 2. Febr. ... XXIX *fehlt* k 1. w 1. ℣. luna XXX k 3. sa 2. dies XXIX luna XXVIII d 2. b 2. w 6. Ast Februi quarta est precedit tercia finem k 3. Te decorat Februe purgacio virginis almo w 1. luna Februarii inter medii et galli cantu accenditur ♄. — **1.** VIII d sa 1. I d ♄. martyris et episcopi k 3. Brigide virginis w 1. Brigide virginis et martyris R. ieiunant fratres k 2. lc. III *fehlt* R. Incipit IIII embolus d 5. vigilia ℣. ♄. — **2.** XVI e sa 1. IX e d 4. beate Marie b 1. s. M. virg. d 5 tot. dup. l'. IX d 2. d 4. k 2. R. 4⁰. e⁰ b 2. — **3.** V f sa 1. XIX *fehlt* ♄. et martyris *fehlt* b 1. l. III *fehlt* d 5. — **4.** VIII *fehlt* sa 1. ordinis *fügt* sa 1 *hinzu*. Duplex *statt* lc. IX R. ♄. Dup. *und* lc. IX k 3. lc. IX *fehlt* w 1. d 4. d 5. par. nos. ℣. — **5.** XIII a sa 1. a I Non. w 1. simplex k 2. Item hora VIII k 3. lc. III sa 1. — **6.** II b sa 1. confess. *statt* episc. sa 1. Dorothee virginis R. k 3. sa 2. l. IX k 3. sa 2. d 5 (*von jüngerer Hand*). — **7.** V *fehlt* sa 1. ♄. — **8.** X d sa 1. Prima celebracio XL⁶ d 5. — **9.** XIII *fehlt* sa 1. Apollonie virginis et martyris ℣. — **10.** XVIII f sa 1. — **11.** VII g sa 1. — **12.** X *fehlt* sa 1. III Id. d 4. — **13.** XV b sa 1. b I Idus w 1. — **14.** XVIII *fehlt* sa 1. Marcius k 1. Marcii *fehlt* k 3. ♄. lc. III *fehlt* ♄. — **15.** IIII d sa 1. Sol in pisce k 3. S. i. pisces b 2. d 5. — **16.** XII e sa 1. Iuliane virginis et martyris commemoracio R. w 1. — **17.** I f sa 1. — **18.** IIII *fehlt* sa 1. Irlm *fehlt* R. k 3. sa 2. d 5. ℣. ♄. et martyr Irlm d 2. d 4. sa 1. lc. III *fehlt* R. — **19.** IX a sa 1. — **20.** XVII b sa 1. — **21.** I *fehlt* sa 1. Ultima septuagesime d 5. — **22.** VI d sa 1. sancti *fehlt* w 1. d 2. apostoli *fehlt* b 1. d 2. d 4. k 3. sa 1. ℣. ♄. Simplex k 2. Sicut unius confessoris et pontificis w 1. l. IX *fehlt* d 5. — **23.** IX *fehlt* sa 1. vig. *fehlt* d 2. 4. — **24.** XIIII f sa 1. Semiduplex b 1. d 5. w 6. l. IX duplex d 2. 4. lc. IX b 1. R. w 1. k 3. locus bissextilis d 2. 4. 5. R. sa 1. b 2. w 6. ℣. — **25.** III g sa 1. D *durchstrichen* R. XVIII g d 2. — **26.** V a k 3. VI *fehlt* sa 1. D. hora X k 3. **27.** XI b sa 1. — **28.** XIX c sa 1. — Singulis annis tres pauperes locantur in die purificacionis Marie in castro Thorun k 2.

Pisces fecundans februo datur annus inumplans w 1. Bisextis sexto Martis tenuere kalende Postmodo die celebrantur festa Mathie k 3. Die nacht hat XIIII stunden der tag X k 3. w 4. Nox ... X k 3 *(oben) und* B. — *In* w 4 *sind Februar und März ausgerissen.*

März. S. 3. Martius ... XXX *fehlt* k 1. w 1. B. Marcius e celis preconia fert Gabrielis w 1. Martis prima necat in cuius cuspide quarta k 3. Luna Martii in media nocte accenditur ♄. luna XXIX d 2. — **1.** VIII d sa 1. Albani w 1. sa 2. Marci abbatis episcopi (!) sa 1. D. hora X k 3. renovantur b 2. d. ♄. et mart. *fehlt.* Renovantur regulares feriales d 5. l. III *statt* com. ♁. — **2.** XVI e sa 1. Locus concurrencium d 5. — **4.** V g sa 1. — **5.** Incipit IIII9 embolus d 5. — **6.** XIII b sa 1. Incipit III9 embolus d 5. — **7.** I Non. w 1. virginum et martyrum k 1. b 2. d 5. w 6. B. martyris sa 1. — **8.** II d sa 1. — **9.** V *fehlt* sa 1. — **10.** X f sa 1. — **11.** XVIII g sa 1. XII g ♄. claves pasche d 5. — **12.** II *fehlt* sa 1. le. IX b 1. d 2. 4. 5. R. ♁. *die Bezeichnung fehlt* w 1. duplex *die übrigen Hss.* — **13.** VII b sa 1. Aries, wen der monde in dem ezeychen ist, see ist gut czu der oder lossen k 3. *Von* 8—13 *ist die Zahl vor* Idus *um* 1 *zu niedrig* d 4. — **14.** XV e sa 1. Ultima quadragesima d 5. X e Idus d 4. — **15.** IIII d sa 1. I Idus w 1. — **16.** XVIII *fehlt* sa 1. Ciriaci et sociorum eius w 1. (*Von jüngerer Hand*) Gerdrudis sol in ariete k 3. — **17.** VII f sa 1. Primus dies seculi. Sol in arietem d 5. Gertrudis virginis b 1. sa 1. 2 B. Gertrudis virginis et martyris R. — **18.** Ierosolimitani k 1. b 2. w 6. B. et martyris Ierosolimitani d 2. 4. R. sa 1. commemoracio *fehlt* R. Alex. ... com. *radirt* sa 2. ep. et mart. com. *fehlt* d 5. — **19.** I a sa 1. — **20.** IX b sa 1. — **21.** simplex sa 1. — **22.** XVII sa 1. Quota erit luna tota erit epacta. Primum pascha d 5. — **23.** I *fehlt* sa 1. — **24.** VI f sa 1. vigilia ♄. — **25.** XIIII g sa 1. Annunciacio Domini b 1. d 2. w 1. an. virginis Marie R. an. Marie sa 1. le. IX b 1. w 1. R. celebre k 2. tot. dup. *fehlt* k 1. Passio Domini d 5. l. IX tot. dup. d 2. 4. — **26.** Ludgeri episcopi et confessoris w 1. — **27.** III b sa 1. XVI b d 2. Domini *fehlt* k 1. B. Res. dni *fehlt* R. prima k 3. totum duplex B. l. IX tot. dup. d 4. — **28.** XI e sa 1. D. hora II k 3. D. ♄. V e d 2. — **30.** XIX e sa 1. — **31.** VIII f sa 1. — Ae sol fervescit aries quam parte quescit w 1. Nota quod quelibet mensis exceptis diebus Egyptiacis habet duos dies, quos per crucem signatam invenies, in quibus quicquid homo incepit, vix perficitur vel raro vel fine malo terminatur et homo si in hiis diebus ceperit egrotare vix vel raro convalescat. (*Von anderer Hand:*) Non advertas, quia est contra doctores sacre theologie k 3. Die nacht hat XII stunden der tag XII k 3. Nox ... XII k 3 *(oben) und* B.

April. S. 4. Apr. ... luna XXIX *fehlt* k 1. w 1. 4. Aprilis ferias interdum pascha perornas w 1. Aprilis decima est undeno fine minatur k 3. April hat XXX tage w 4. Luna Aprilis in galli cantu accenditur ♄. — **1.** XVI g sa 1. Aprilis k 2. Sancte Marie Egiptiace B. — **2.** XI *fehlt* sa 1. — **3.** XIX b R. V b sa 1. Finit IIII9 embolus d 5. — **4.** VIII c R. XIX *fehlt* sa 1. episcopi *fehlt* k 1. w 1. B. episcopi et confessoris k 2. Ambrosius buschof w 4. l. IX b 1. d 2. 4. 5. R. w 6. dup. *radirt* w 1. duplex *die übrigen.* Finit III embolus d 5. — **5.** VIII *fehlt* R. XIII d sa 1. I Non. w 1. — **6.** XVI *fehlt* sa 1. D B. — **7.** II f sa 1. — **8.** X g sa 1. Marie Egiptiace k 2. Hi losse nicht ab du wilt sterben in XL. tagen k 3. w 4. — **9.** XIII *fehlt* sa 1. — **10.** XVIII b sa 1. D ♄. D hora VI k 3. — **11.** VII c sa 1. D R. D I w 4. Hi los nicht ab du wilt blint werden k 3. w 4. — **12.** X *fehlt* sa 1. — **13.** XV e sa 1. I Id. w 1. Thaurus w 4. — **14.** IIII f sa 1. mart. *fehlt* b 1. d 4. w 1. sa 2 B. ♁. Tyburcius unde Valerianus w 4. et Maximi mr. d 5. l. III *fehlt* d 5. — **15.** VI g w 1. XII g sa 1. claves rogacionum b 2. d 5. — **16.** g XVII B. Anno Domini M°. CCCC°. LII magister Lodwigus Erlyngshusen constitut in magno capitulo celebrare festum de lancea Domini sub duplici festo proxima feria sexta post Quasimodogeniti perpetuis temporibus k 2 (*jüngere Hand*). — **17.** I b sa 1. VII A XVI B. Sol in e. k 3. Sol in thauro d 5. — **18.** IIII *fehlt* sa 1. XV b X B. Hi ist gut czu der oder (czu w 4) losson unde erczedie czu nemen k 3. w 4. — **19.** IX d sa 1. — **20.** XVII e sa 1. Victor patronus totum duplex k 2 (*jungere Hand*). D. hora XI k 3. D XII w 4. D ♄. — **21.** I *fehlt* sa 1. — **22.** VI g sa 1. — **23.** IX *fehlt* sa 1. Ieorii sa 1. Adalberti episcopi k 3. Adalberti episcopi et martyris d 5. duplex *statt* le. IX k 2. sa 2. totum duplex B. semiduplex b 2. duplex *und* l. IX w 4. — **24.** XIII b sa 1. Adalberti le. IX k 2 (*jüngere Hand*). — **25.** III e sa 1. XII e sa 2. ieiunent fratres k 2. semiduplex le. IX b 1. d 2. duplex le. IX d 4. R. w 1. semiduplex w 6. semi *durchstrichen*, ultimum pascha d 5, duplex *die übrigen.* — **26.** VI *fehlt* sa 1. — **27.** XI e sa 1. — **28.** XIX f sa 1. — **29.** VIII g sa 1. VII g ♄. vigilia ♄. d 2. — **30.** vigilia b 1. k 2. sa 2. B. ♁. Hic ieiunent fratres k 2. Ieiunium fratrum sa 2 — Singulis annis celebretur festum sancti Victoris patroni huius ecclesie in dominica Misericordias Domini totum duplex k 2. Gramina taurorum dat Aprilis aperta laborum w 1. Lancei et clavorum Domini duplex feria sexta post Quasimodogenti peragitur k 3. Die nacht hat X stunden der tag XIIII k 3. w 4. Nox ... XVI *nur* k 3 *(oben) und* B.

Mai. S. 5. Maius ... XXX *fehlt* k 1. w 1. 4. B. In Mayo mense crucis est invencio sancte w 1. Maio tercius est lupus est et septimus anguis k 3. Meye hat XXXI tage w 4. Luna May mane accenditur ♄. — **1.** XVI b sa 1. Philippus unde Jacobus w 4. apostolorum *fehlt* b 1. w 1. sa 2. w 4. ♁. ♄. celebre k 2. semiduplex b 1. w 6. le. IX dp. R. semiduplex l. IX d 2. l. IX tot. dup. d 4. Walburgis virgo B. — **2.** sancte *fehlt* k 1. sa 1. 2. B. totum semiduplex b 1. le. IX d 2. R. w 6. ♁. Dy erhebunge Elyzabeth w 4. Athanasii episcopi commemoracio d 2. R. w 1. sa 1. ♄. et martiris duplex k 1. d 2. R. Ambrosii episcopi ♄. duplex *fehlt* d 5. sem. dupl. l. IX d 4. — **3.** V d sa 1. duplex b 1. k 2. R. w 1. b 2. l. IX duplex R. semiduplex sa 1. semidup. l. IX d 2. 4. Als daz cruce gevunden wart w 4. Alexandri Evencii commemoracio k 2. Alexandri cum soc. mart. com. d. R. Alexandri Theodori Evencii com. d 2. sa 1. Alexandri et alio-

Digitized by Google

rum d 4. ♄. Totum *aus* Semi *corrigirt* d 5. com. d 4. totum duplex *die übrigen.* — **4.** XIIII e sa 1. Quiricii R. et mr. *fehlt* sa 1. ♄. *und* Quinciani ep. mr. ♄. Corone spinee Domini duplex k 3. ♓. corona Domini duplex sa 2. Corona spinea duplex ♄. (*von späterer Hand* d 5). Dy crone unsers herren duplex w 4. — **5.** Godehardi epi et conf. (*jüngere Hand*) w 1. — **6.** II g sa 1. latinam *fehlt* k 3. simplex k 2. Joh'es vor der latinyschen phorten w 4. l. III d 2. — **7.** V *fehlt* sa 1. I Non. w 1. — **8.** X b sa 1. Stanislai episcopi et mr. k 2. — **9.** XVIII c sa 1. — **10.** II *fehlt* sa 1. Sorchani (?) R. Gordiani unde Ep. w 4. et *fehlt* ♓. mr. *fehlt* b 1. d 2. R. ♁. Primum Penthecostes d 5. — **11.** VII e sa 1. — **12.** XV f sa 1. Nerei et d 2. w 1. ♁. unde w 4. et Pancracii *fehlt* k 3. ♄. mr. *fehlt* b 1. atque *statt* et d 5. — **13.** IIII g sa 1. Servacii episcopi b 1. ♓. ♁. et confessoris ♁. — **14.** XVIII a sa 1 Gemini w 4. — **15.** XII b sa 1 I Idus w 1. — **16.** Iulii (!) k 2. Brochment. In dem czeichen ist nicht gut czu lossen oder artczedeye czu nemen k 3. w 4. — **17.** I d sa 1. — **18.** IX e sa 1. Sol in geminis k 3. S. i. geminos d 5. — **19.** P. iuncvrowe w 4. — **20.** XVII g sa 1. — **21.** I *fehlt* sa 1. Helene regine R. — **22.** VI b sa 1. — **23.** XIIII e sa 1. — **25.** IIII e sa 1. pape et *fehlt* d 2. 4. 5. w 1. k 3. ♓. Urbani episcopi et mr. b 1. sa 2. Urbanus bischof w 4. D. hora XI k 3. D. XI w 4. D. ♄. Oritur estas d 5. — **26.** VI *fehlt* sa 1. — **27.** XI g sa 1. — **28.** XIX a sa 1. Ver fugat Urbanus estatem Symphorianus k 3. — **29.** VIII b sa 1. — **30.** XVI c sa 1. — **31.** XI *fehlt* sa 1. X d sa 2. P. iuncvrowe w 4 *und* Cantianorum (*jüngere Hand*) w 1. — In geminis sursum sol fert ad tufirma rursum w 1. Die nacht hat VIII stunden der tag XVI k 3. w 4. N. ... XVI k 3 (*oben*) *und* ♓.

Juni. S. 6. Iunius ... XXIX *fehlt* k 1. w 1. 4. ♓. Cum Petro Paulum Iunius transmittit in altum w 1. Iunius in decimo quindenum a fine habitat k 3. Brochman hat XXX tage w 4. Luna Iunii in hora tertia accenditur ♄ — **1.** V e sa 1. Nicodemis ♄. — **2.** XIX *fehlt* sa 1. Marcelli sa 1. ♄. Marcellus unde Petrus w 4. mar. *fehlt* d 5. — **3.** XIII g sa 1. — **4.** XIII a sa 2. ♓. XVI *fehlt* sa 1. XVII a d 4. — **5.** II b sa 1. I Non. w 1. Bonifacii martyris w 1. k 3. commemoracio k 3. — **6.** X c sa 1. — **7.** XIII *fehlt* sa 1. — **8.** XVIII c sa 1. et confessor sa 1. Medardus bischof w 4. — **9.** Primus et Felicianus martyr w 4. — **10.** VII g sa 1. D. hora VI k 3. D VI w 4. — **11.** XV a sa 1. Barnabas apostel w 4. lc. IX b 1. lc. IX *und* duplex k 2. 3. lc. IX semiduplex d 2. R. w 6. ♓. *nur* semiduplex b 2. d' R. duplex l. III d 5. totum duplex d 4. Bernarde apli (!) d 2. *nur* duplex *die übrigen Hss.* — **12.** IIII b sa 1. Bas. uñ Cyrinus w 4. Nab. ... mr. *fehlt* w 1. ♄. ♓. et Naz. mr. *fehlt* R. sa 1. et Naz. *fehlt* b 1. w 4. ♁. mr. *fehlt* sa 2. b 2. B. C. N. cum sociis R. B. C. et aliorum mr. d 4. w 1. ♓. l. III *fehlt* d 5. — **13.** XII c sa 1. I Id. w 1. Antonii conf. R. In dem czeichen ist gut czu nemen artczedeye k 3. w 4. Taurus hoemont k 3. — **14.** houmon taurus w 4. — **15.** I e sa 1. VI e d 2. Viti et d 2. Vitus uñ Modestus w 4. atque d 4. k 1. R. sa 1. 2. b 2. w 6. ♄. atque ... et ... d 5. et Cr. *fehlt* w 4. ♓. mr. *fehlt* b 1. d. R. — **16.** IIII *fehlt* sa 1. Cirinci sa 1. Quiriti sa 2. Cyricus unde Julieus w 4. Cincis ♓. mr. *fehlt* w 4. ♓. D' hora IIII k 4. D IIII w 4. D ♓. — **17.** IX g sa 1. Sol in cancro k 3. d 5. — **18.** XVII a sa 1. Marcus uñ Marcellus w 4. Marcellini k 1. sa 1. b 2. w 6. ♓. mr. *fehlt* b 1. ♄. — **19.** I *fehlt* sa 1. Gervasius unde Prothasius w 4. mr. *fehlt* b 1. ♄. — **20.** VI e sa 1. — **21.** IX *fehlt* sa 1. Albani mr. (*jüngere Hand*) w 1. III lc. X miha militum d' k 3. — **22.** XIIII e sa 1. Primi R. et conf. *fehlt* w 1. sa 2. ♄. Paulinus bischof uñ bichteger w 4. Pauli ♁. X milium martyrum ♄. R. k 2. sa 2. d 5 (*jüngere Hand*). l. IX k 2. R. sa 2. X tusent rittir l. IX w 4. l. III *nur* b 1. w 1. b 2. w 6. commemoracio sa 1. et conf. l. III *fehlt* d 3. — **23.** XVII *fehlt* sa 1. — **24.** III g sa 1. Nativitas sancti *fehlt* w 1. sa 2. sancti *fehlt* sa 1. celebre k 2. Johis des toufers w 4. duplex lc. IX b 1. d 4. R. w 1. bapt *fehlt* d 5. l. IX *statt* dupl. d 2. — **25.** XI a sa 1. Lebuini episcopi et confessoris festum patrie ♓. — **26.** XIX b sa 1. Joh'es uñ Paulus der lichten w 4. Simplex k 2. mart. *fehlt* ♁. — **27.** VIII c sa 1. Septem dormiencium (*spätere Hand*) w 1. — **28.** Leo pabist w 4. com. *fehlt* R. — **29.** XVI e sa 1. Petrus uñ Pauls w 4. apostolorum *fehlt* w 1. sa 2. w 4. dup. *und* l. IX b 1. d 2. 4. R. w 1. sa 2. celebre k 2. *nur* duplex *die übrigen Hss.* — **30.** sancti *fehlt* w 1. ♁. apostoli *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 1. sa 2. ♁. Daz gedechtnisse Paul w 4. lect. IX *fehlt* k 2. l. IX b 1. l. IX dupl. R. semidupl. l. IX d 2. 4. k 1 *und die übrigen Hss.* — Festum corporis Christi totum duplex sollempniter celebretur proxima V^a. feria post festum sancte et individue trinitatis k 2. Scandens summa redit sol in cancro retrocedit w 1. Di nacht hat VI stunden der tag XVIII k 3. w 4. Nox ... XVIII k 3 (*oben*) *und* ♓.

Juli. S. 7. Iulius ... XXX *fehlt* k 1. w 1. w 4. luna XXIX d 2. luna XXVIII k 2. Fert summa regi Iulius Iacobum Zebedei w 1. Tredecimus Iulii decimum minuit ante kalendas k 3. Houman hat XXXI tage w 4. Luna Iulii in media die accenditur ♄. — **1.** V g sa 1. sancti *fehlt* w 1. k 3. w 4. baptiste *fehlt* d 2. 4. w 1. sa 2. w 4. ♁. ♄. Vigilia visitacionis virginis (*jüngere Hand*) k 2. lec. IX *fehlt* ♄. vigilia (*jüngere Hand*) d 5. — **2.** XIII a sa 1. Processus Martinianus w 4. mr. *fehlt* b 1. d 4. 5. sa 2. ♄. Festum visitacionis totum duplex (*jüngere Hand*) k 2. Visitacio Marie totum duplex (*jüngere Hand*) k 3. w 4. d 5. — **4.** II c sa 1. episcopi *fehlt* b 1. d 2. 5. R. w 1. sa 2. ♁. mr. k 3. Dy erhebunge sente Mertyns w 4. Us in die ♄. l. III *statt* com. R. com. l. IX ♄. com. vel IX lc. ♓. — **5.** V *fehlt* sa 1. — **6.** X e sa 1. apostolorum *fehlt* sa 2. der aposteleu w 4. Petri et Pauli *fehlt* b 1. d 2. 4. k 2. R. w 1. 4. ♇. simplex k 2. — **7.** XVIII f sa 1. I Non. w 1. — **8.** II *fehlt* sa 1. Kiliani et sociorum eius (*jüngere Hand*) w 1. sa 1. commemoracio sa 1. — **9.** VII a sa 1. Octava beate virginis Marie (*jüngere Hand*) k 2. Octava visitacionis Marie lectiones IX k 3. Octava visitacionis beate virginis d 5 (*jüngere Hand*). — **10.** XV b sa 1. Septem frm. martyrum k 1. d 5. b 2. w 6. ♓ ♄. Der sybeu bruderen w 4. d. ♄. commemoracio *statt* lc. III sa 1. — **11.** IIII c sa 1. — **12.** XVIII *fehlt* sa 1 Hermacore

Digitized by Google

et Fortunati martyrum R. Incipiunt dies caniculares d 5. — **13.** XII e sa 1. M. iuncvrowe w 4. et mr *fehlt* R. sa 1. sa 2. w 4. simplex k 2. semiduplex et celebris hora XI k 3. d. ♃. D XII w 4. — **14.** Dies canicularis k 3. — **15.** I g sa 1. Divisio apostolorum duplex d 4 (*jüngere Hand*). d 5. k 2. k 3. ♃. l. IX d 4. R. sa 2. semiduplex ♄. ☽. — **16.** IX a sa 1. Austmoent k 3. Oust Leo w 4. — **18.** XVII c sa 1. Arnulfi episcopi (*jüngere Hand*) w 1. Sol in leone k 3. In dem czeichen ist nicht gut ertczedoye czu nemen k 3. w 4. Sol in leonem d 5. — **19.** I *fehlt* sa 1. — **20.** VI c sa 1. — **21.** XIIII f sa 1. Praxedis iuncvrowe w 4. virg. et martyris d 2. k 1. k 3. ♃. — **22.** duplex k 1. semiduplex lc. IX b 1. d 2. 4. R. w 1. D hora XII k 3. D XII w 4. d ♄. ♃. *nur* semiduplex k 1 *und Rest.* — **23.** III a sa 1. episcopi et mart. k 1. bisch. mr. w 4. martyr. et pontf. b 2. w 6. ♄. comm. *statt* lc. III w 4. Brigitte (*jüngere Hand*) d 5. — **24.** VI *fehlt* sa 1. VII b d 4. Chr. virg. com. *fehlt* k 1. ♃. com. *fehlt* k 2. d 5. mart. *statt* virg. sa 2. virg. et mart. b 2. d 5. w 6. iuncvrowe mr. w 4. vig. *fehlt* b 2. — **25.** XI c sa 1. Iacobus apostel w 4. semidupl. b 1. d 2. 5. w 6. lc. IX d 2. b 1. dupl. lc. IX d 4. R. w 1. Christofori mr. com. *fehlt* b 1. d 4. 5. k 1. ☽. Christofori et Cucufati com. d 2. k 2. Christof. et com. R. com. *fehlt* w 1. mr. *fehlt* sa 1. w 4. l. IX sa 1. — **26.** XIX d sa 1. An. m. Marie w 1. k 3. w 4. A. m. sancte Marie d 5. sa 2. A. m. domine nostre k 2. commemoracio *nur* b 1. d 2. 4. 5. w 1. w 6. lc. IX tot. dup. R. dupl. w 4. sem. dup. *die übrigen Hss.*, *fehlt* sa 1. ♄. *spätere Hand* d 5. — **27.** VIII e sa 1. — **28.** XVI f sa 1. mr. *fehlt* d 4. R. ♃. et Cels. mr. *fehlt* sa 2. w 4. ♄. et *fehlt* d 5. sa 1. Nazar. ... mr. *fehlt* b 1. Panthaleon Naboris mr. w 4. Celsi *fehlt* ☽. — **29.** XI *fehlt* sa 1. Fel. Faust. Simpl. d 4. k 1. Felix Faustinus mr. w 4. Simpl. ... mr. *fehlt* b 1. w 4. et Beatr. mr. *fehlt* sa 1. 2. ♄. comm. *statt* lc. III b 2. Felicis et sociorum mr. ♃. mart. *fehlt* ☽. — **30.** V a sa 1. XIX *fehlt* k 1. R. k 3. w 4. unde w 4. mr. *fehlt* b 1. sa 1. ♃. Saltus lune d 5. com. *statt* l. III d 5. — **31.** XIX b k 1. R. k 3. w 4. Germanus bischof w 4. et confessor sa 1. d 5. ♃. — Sol prius ignescit post ut leo fine tepescit w 1. Die nacht hat VIII stunden der tag XVI k 3. w 4. Nox habet horas VI dies XVIII ♃. — VIII — XVI k 3 (*oben*).

August. S. 8. Aug. ... XXX *fehlt* k 1. w 1. w 4. Transit in Augusto de terris regia virgo w 1. Augusti nepa prima fugat do fine secunda k 3. Austman hat XXXI tage w 4. Luna Augusti inter meridiem et horam nonam accenditur ♄. — **1.** XIII e sa 1. VII e b 2. Ad *fehlt* R. sa 1. Sancti Petri d 4. 5. R. ♄. Synte Petristag w 4. Sept. mach. com. *fehlt* b 1. d 5. k 3. sa 2. ☽. septem *fehlt* d 2. R. sa 1. et Mach. R. l. IX *statt* com. ♃. D hora I k 3. D I w 4. D ♄. — **2.** XVI *fehlt* sa 1. Stephanus pabist mr. w 4. et mr. *fehlt* sa 2. com. *statt* lc. III d 2. k 1. sa 2. w 4. b 2. w 6. — **3.** II e sa 1. Also synte Stephan vunden wart w 4. simplex k 2. St. prothomartiris d 5. l. IX *von jüngerer Hand* d 5. — **4.** X f sa 1. — **5.** XIII *fehlt* sa 1. I Non. w 1. Dominicus bichteger w 4. Oswaldi regis (*jüngere Hand*) w 1. simplex k 2. — **6.** XVIII a sa 1. Translatio R. Dy vorwandelunge Christi w 4. l. IX *statt* dupl. b 1. R. l. IX semidupl. w 1. duplex *die übrigen.* Sixti com. w 1. et *fehlt* b 2. mr. com. w 6. Six. ... com. *fehlt* k 1. b 1. d 4. 5. sa 1. sa 2. w 4. ♄. ♃. ☽. dupl. l. IX d 2. 4. — **7.** et mr. *fehlt* k 1. sa 2. Affre w 1. Donatus bisch. mr. w 4. — **8.** V c sa 1. Cyr. cum sociis eius R. cum soc. suis sa 1. sociorumque d 2. Cyriacus unde seine geselleschaft w 4. eius martyrum ☽. Hic incipiunt fratres ieiunare usque ad festum assumpcionis k 3. — **9.** XV d sa 1. Romanus mr. w 4. com. *fehlt* d 5. — **10.** IIII e sa 1. Laurencius w 4. semidup. lc. IX b 1. d 2. R. w 1. oct⁹. w 4. — **11.** XII f sa 1. Tiburcius w 4. Clare virginis com. R. com. *fehlt* w 1. — **13.** I a sa 1. I Id. w 1. mr. *fehlt* d 2. 5. k 2. R. sa 1. w 6. Ypolitus uñ seine geselleschaft w 4. sociorumque d 2. 4. lc. IX *fehlt* R. ♄. simplex k 2. lc. III R. — **14.** IIII *fehlt* sa 1. Eusch. ... com. *fehlt* d 2. k 1. conf. *fehlt* b 2. w 6. com. *fehlt* d 4. ♄. conf. com. *fehlt* ♃. Eusebius bischof com. w 4. haben oust w 4. — **15.** IX c sa 1. Mar. virginis d 5. sancte *fehlt* sa 1. beate R. ♃. tot. dupl. l. IX b 1. d 2. R. w 1. Unser vrouwen tag wurczowie w 4. celebre k 2. — **16.** XVII d sa 1. Sol in virgine k 3. — **17.** I *fehlt* sa 1. sancti *fehlt* b 1. k 3. ♃. mr. *fehlt* d 2. 5. k 2. R. w 1. sa 1. sa 2. b 2. ☽. Sinte Laurencien w 4. simplex k 2. l. IX *fehlt* ☽. — **18.** VIII f sa 1. Agapitus w 4. un⁹ k 3. virgo w 4. com. *fehlt* b 2. ☽. d 2. — **19.** IX *fehlt* sa 1. Ludovici episcopi et conf. R. Magni mr. (*jüngere Hand*) w 1. — **20.** XIIII a sa 1. Bernhardus abt w 4. — **21.** XVII *fehlt* R. sa 1. — **22.** XVII c R. III c sa 1. oct. sancte Marie sa 1. oct. domine b 2. w 6. Oct. unser vrouwen w 4. Tym. ... com. *fehlt* k 1. k 3. w 4. ♄. ♃. ☽. mr. com. w 6. et Symph. *fehlt* sa 1. — **23.** VI d R. XI d sa 1. Zacheus bischof w 4. et mr. ♄. com. *fehlt* d 4. 5. Irim. *fehlt* b 1. k 2. w 1. k 3. ☽. et mar. ☽. vigilia *fehlt* ♄. — **24.** XIIII *fehlt* R. XIX e sa 1. Bartolomeus apostel w 4. apostoli *fehlt* w 1. sa 2. semi⁹ b 1. d 2. w 6. semi *durchstrichen* d 5. dupl. l. IX d 4. R. w 1. celebre k 2. l. IX d 2. — **25.** XIII f R. VIII f sa 1. — **26.** III g R. — **27.** XI *fehlt* R. XVI a sa 1. Rufi mr. *fehlt* w 4. — **28.** XI b R. XIX *fehlt* k 1. sa 1. w 4. b 2. Augustinus bischof w 4. mr. *statt* op. sa 1. ep. *fehlt* b 1. l. IX semidupl. d 2. lc. IX dup. R. w 1. dup. *fehlt* ☽. semidup. w 6. Herm. ... com. *fehlt* k 1. w 4. b 2. w 6. ♄. ♃. ☽. mr. *fehlt* b 1. semi *durchstrichen* d 5. l. IX *statt* dupl. d 4. — **29.** XIX c k 1. sa 1. w 4. D. Alz sente Johies enthoubt wart w 4. bapt. *fehlt* d 4. sa 1. sa 2. ♄. sancti *fehlt* d 2. Sabine ... zom. *fehlt* b 1. k 1. w 4. b 2. w 6. ♃. ♄. ☽. virg. *fehlt* k 3. — **30.** XIX d R. XIII d sa 1. unde w 4. Audacti R. mr. *fehlt* k 3. sa 1. w 4. D. hora VIII k 3. d ♄. — **31.** VIII e R. — Partu virgo caret si non pariens humus aret w 1. Die nacht hat X stunden der tag XIIII k 3. w 4. Nox ... XIIII k 3 (*oben*). VIII — XVI ♃.

September. S. 9. Sept. ... XXIX *fehlt* k 1. w 1. w 4. l. XXX d 2. 4. 5. sa 1. l. XL (!) k 3. September iubila sub te nascente Maria w 1. Tercia Septembris vulpis fit a pede denam k 3. habiroust hat XXX tage w 4. Luna Septembris hora nona accenditur ♄. — **1.** XVI *fehlt* R. VI f sa 1. Egidius abt w 4. conf. *statt* abb. R. — **2.** XVI g R.

Digitized by Google

V *fehlt* sa l. — **3.** V a R. X a sa l. D. hora XVII k 3. D. III w 4. D. ♄. — **4.** XIII *fehlt* R. XVIII b sa l. Marcelli mr. commemoracio k l. w l. sa 2. w 6. — **5.** XIII c R. II *fehlt* sa l. l Non. w l. Finiunt dies caniculares ♄. — **6.** II d R. VII d sa l. — **7.** X *fehlt* R. XV e sa l. Ieiunant fratres k 2. vigilia ♄. ☽. — **8.** X f R. IIII f sa l. M. virginis d 5. w 6. Dy geburt unser vrowen w 4. tot. dupl. l. IX b l. d 2. R. w l. celebre k 2. fratres ieiunant k 3. — **9.** XVIII *fehlt* R. sa l. Gorgon. ... com. *fehlt* k l. sa 2. w 6. mr. *fehlt* w 4. — **10.** XVIII a R. XII a sa l. VII *fehlt* b 2. ♄. Anniversarium familiarium et benefactorum b l. d 4. R. w l. ♄. ☽. (et *fehlt* w l. ☽.) — **11.** VII b R. Prothi ... com. *fehlt* k l. sa 2. w 6. Prothus uñ Iacinctus w 4. mr. *fehlt* sa l. — **12.** XV *fehlt* R. I c sa l. — **13.** XV d R. IX d sa l. I Id. w l. Maur. ... conf. *fehlt* k l. sa 2. w 6. et conf. *fehlt* k 3. — **14.** IIII e R. semidupl. l. IX b l. d 2. 4. w l. tot. dupl. *von jüngerer Hand* d 5. l. IX R. semidupl. sa l. w 6. Cornelii et Cypriani com. d 2. 4. 5. k 2. R. w l. k 3. sa l. ℬ. et *fehlt* sa l. Alzo daz cruce irhabyn wart w 4. totum duplex *die übrigen*. — **15.** XII *fehlt* R. XVII f sa l. Octava matris Domine (!) w l. Octava unser vrowen w 4. Oct. nativitatis d 2. 4. ♄. ☽. Nicom. ... com. *fehlt* k l. d 4. sa 2. b 2. w 6. ☽. mr. com. *fehlt* b l. — **16.** XII g R. I *fehlt* sa l. Au. ... ord. *fehlt* b l. d 4. R. w l. ♄. ☽. et fam. k 3. ordinis *fehlt* d 2. 5. sa l. b 2. et *fehlt* d 5. iargezit der guteter w 4. lc. IX w 6. Eufemie ... com. *fehlt* d 2. k l. sa 2. b 2. w 6. Euf. iunevrowe w 4. et mr. ℬ. — **17.** I a R. VI a sa l. et mart. *fehlt* k l. k 3. sa 2. b 2. w 6. epi. et *fehlt* d 5. Lampertus bisch. mr. w 4. Sol in libra k 3. libra w 4. epi. et *fehlt* ☽. d 2. l. IX d 4. l. III d 2. — **18.** IX *fehlt* R. XIIII b sa l. — **19.** IX c R. — **20.** XVII *fehlt* R. III d sa l. vigilia *fehlt* k 3. Equinoctium k 2. — **21.** XVII e R. VI *fehlt* sa l. VII e d 4. et ewangeliste d 5. k 2. k 3. ♄. Matheus apostolus unde ewangeliste w 4. duplex l. IX b l. d 4. w l. l. IX tot. dup. R. D. hora IIII k 3. D IIII w 4. D ℬ. semid. *durchstrichen* d 5. semidupl. d 2. — **22.** VI f R. XI f sa l. mr. *fehlt* b l. d 4. 5. w l. k 3. Mauricius unde sine geselleschaft w 4. simplex k 2. sociorumque d 2. 4. ☽. — **23.** XIIII *fehlt* R. XIX g sa l. — **24.** XIIII a R. VIII a sa l. — **25.** III b R. et mr. k l. sa 2. b 2. w 6. sicut de martyre w l. unsers herren iunger mr. w 4. com. *statt* l. III d 2. — **26.** XI *fehlt* R. — **27.** XI d R. V d sa l. mr. *fehlt* R. k 3. ♄. Cosmas unde Damianus w 4. Simplex k 2. III l. w 4. Cos. ... mr. *fehlt*, Wenzlai mr. l. IX ☽. com. *statt* l. IX d 2. — **28.** Wenzeslai mr. k 2. Wenzeslai l. IX k 3. Wenczeslaus mr. l. IX w 4. Wensalas l. IX ♄. Wenselai mr. d 4. ℬ. l. IX d 4. — **29.** XIX f R. XIII f sa l. Michahel erzengil w 4. dupl. l. IX b l. d 2. 4. R. w l. — **30.** VIII g R. et confessor k l. sa 2. b 2. w 6. Jeronimus pristir w 4. l. IX b l. d 2. 5. (*später verbessert* d 5 dupl.) k 2. R. w l. w 6. dupl. l. IX d 4. duplex *die übrigen*. — Eque librantur nox eque luxque morantur w l. Die nacht hat XII stunden der tag XII k 3. w 4. Nox ... XII k 3 (*oben*), ℬ (X, XIIII).

October. S. 10. October ... XXX *fehlt* d 4. k l. w l. w 4. l. XXIX ☽. d 2. l. XL (!) k 3. Martirium laude colit October Symonisque w l. Tercius Octobris gladius decimum ordine nectit k 3. Herbistman hat XXXI tage w 4. Luna Octobris inter horam nonam accenditur ♄. — **1.** II a sa l. XV a d 4. Rem. conf. d 4. Remigius bischof w 4. ep. conf. b l. k 2. sa l. w l. b 2. ep. et conf. d 2. 5. ☽. et Vedasti d 4. 5. b 2. w 6. Vedasti episcoporum d 5. R. w 6. Germanus c. comm. w 4. Lynon et Ymar com. ♄. Bavonis et Germari com. ℬ. Germ. ... com. *fehlt* ☽. — **2.** X b sa l. episcopi et *fehlt* d 4. w l. conf. *statt* mr. k 2. Leodegarius bischof mr. w 4. l. III *statt* comm. k l. w l. sa 2. w 6. *Der Heilige ist radirt* d 5. — **3.** XIII *fehlt* R. sa l. D R. ♄. D hora V k 3. D V w 4. — **4.** XIII d R. XVIII d sa l. III d d 4. Franciscus bicheger w 4. simplex k 3. lc. IX *fehlt* b l. lc. III *statt* IX sa l. — **5.** II e R. — **6.** X *fehlt* R. VII f sa l. Fidis ... comm. *fehlt* k l. sa 2. et mr. k 2. sa l. Fidis iunevrowe comm. w 4. — **7.** X g R. XV g sa l. I Non. w l. Marcus pabist w 4. Serg. ... com. *fehlt* k l. k 3. sa 2. w 4. ☽. Marcellini Ap. Serg. et Bach. mr. d 2. w l. R. *und* Iustine virg. R. Marcelli et Ap. com. sa l. Marcelli et sociorum b 2. ♄. ℬ. eius b 2. ℬ. Marc. Ap. (et) Serg. com. d 4. w 6. — **8.** XVIII *fehlt* R. IIII a sa l. Amoris confessoris (*jüngere Hand*) b l. — **9.** XVIII b R. VII b sa l. Dyonisius uñ sine geselleschaft w 4. cum sociis suis sa l. sociorumque d 2. 4. ☽. — **10.** VII c R. XII c sa l. anu.... ord. *fehlt* b l. w l. sororumque d 5. sororum defunctorum d 2. k 3. b 2. ☽. (ord. *fehlt*) et defunctorum ♄. ordinis nostri k 3. b 2. ♄. l. IX sa l. iargezeit der bruder uñ swester w 4. Gereonis et sociorum eius w l. nostri ordinis d 4. — **11.** XV *fehlt* R. I d sa l. — **12.** XV e R. IIII *fehlt* sa l. — **13.** IIII f R. IX f sa l. III g d 4. — **14.** XII *fehlt* R. XVII g sa l. Kalixtus pabist w 4. et mr. *fehlt* sa l. w 4. d 5. — **15.** XII a R. I *fehlt* sa l. Maurorum martyrum (*jüngere Hand*) w l. — **16.** I b R. VI b sa l. Galli conf. R. abb. w l. Windeman. Scorpio w 4. — **17.** IX *fehlt* R. sa l. Marthe hospite Domini R. sa l. ♄. ☽. hosp. Dni. sor. Laz. d 5. w l. b 2. sospite Dni k 3. unsers herren wirtinne com. w 4. M. h. D. s. L. d 2. — **18.** IX d R. XIIII d sa l. Lucas w 4. Sol in scorpione k 3. semidupl. l. IX b l. R. w 6. l. IX b l. w 2. R. dupl. l. IX d 2. 4. semi *durchstrichen* d 5, *radirt* d 2. — **19.** XVII *fehlt* R. sa l. XVI e d 4. In dissem czeichen ist nicht gut anezuheben k 3. w 4. — **20.** XI f b l. VI f R. III f sa l. V f w 6. Marci epī et mr. com. w l. — **21.** XI g sa l. milia sa l. et mr. ♄. Eylf tusent iunevrowen w 4. Simplex k 2. D R. l. IX *von jüngerer Hand* d 5. — **22.** XIIII *fehlt* R. sa l. mar. et epī Ierlm. R. epi Ierlm. et mr. d 4. epi et mr. Irlims d 5. b 2. Marc. ... mr. *fehlt* k l. b l. k 2. w l. sa 2. Marcus bischof mr. w 4. Severi epī w l (*jüngere Hand*). D hora XVIII k 3. d x w 4. d. ♄. — **23.** XIIII b R. XIX b sa l. Marci epī et mr. com. b l. Severini epī (*jüngere Hand*) w l. — **24.** III c R. VIII c sa l. — **25.** XI *fehlt* R. XVI d sa l. Crispinus uñ Crispianus mr. w 4. Crispi R. mr. *fehlt* b l. com. *fehlt* d 5. — **26.** XI e R. XIX *fehlt* sa l. Hodie fratres incipiunt et ieiunant usque ad festum omnium sanctorum k 3. — **27.** V f sa l. vigilia *fehlt* b 2. — **28.** XIX g R. III g sa l. apostolorum *fehlt* k 2. w l. k 3. sa l. ☽. apostel w 4. semi-

Digitized by Google

dupl. l. IX b 1. d 2. dupl. l. IX k 2. R. w 1. semidup. w 6. dupl. *fehlt* ♄. semi *durchstrichen* d 5. dupl. l. IX d 4. — **29.** VIII a R. Narcisens bisch. mr. w 4. et conf. *fehlt* w 1. k 3. ♄. com. *fehlt* R. — **30.** XVI *fehlt* R. II b sa 1. — **31.** XVI c R. V *fehlt* sa 1. Quirini R. Quintinus w 4. com. *fehlt* d 4. mr. *fehlt* d 2. — Scorpio vicina tibi nix est grando pruina w 1. Die nacht hat XIIII stunden der tag X k 3. w 4. Nox ... X k 3 (*oben*), ♓.

November. S. 11. Nov. ... XXIX *fehlt* k 1. w 1. w 4. l. XXX b 1. d 2. k 2. R. k 3. b 2. ♄. ☽. ♓. Omnibus est sanctis devotio grata Novembris w 1. Quinta Novembris arcus vix tercia mansit in urna k 3. Windeman hat XXX tage w 4. Luna Novembris vespere ascenditur ♄. — **1.** V d R. X d sa 1. Festum o. s. b 1. d 4. R. w 1. b 2. Festivitas o. s. d 2. 5. ♄. ☽. Allirheiligentag w 4. t. d. l. IX d 2. 4. R. w 1. celebre k 2. — **2.** XIII *fehlt* R. sa 1. Comm. *fehlt* k 1. sa 1. w 6. Com. animarum o. f. d. R. d 2. w 1. b 2. com. om. anim. b 1. d 4. comm. anim. k 3. sa 2. Allirselentag w 4. le. IX *fehlt* w 1. Com. an. om. fid. d 5. l. IX *fehlt* d 4. 5. — **3.** XIII f R. II *fehlt* sa 1. Huperti confess. l. IX (*jüngere Hand*) k 2. et pont. k 3. epi et conf. sa 2. ♄. l. III ♄. Hupertus l. IX w 4. — **4.** II g R. VII g sa 1. — **5.** X *fehlt* R. sa 1. I Non. w 1. D R. ♄. D hora VII k 3. D IX w 4. — **6.** X b R. XV b sa 1. Leonardus bichteger w 4. — **7.** XVIII *fehlt* R. IIII c sa 1. Prodocimi episcopi R. Willebrordi epi (*jüngere Hand*) w 1. epi et conf. l. III ♄. — **8.** XVIII d R. XII d sa 1. ünm d 2. w 6. ♄. Dy vire geerone mr. w 4. — **9.** VII e R. Theodorus w 4. com. *statt* l. III d 2. — **10.** XV *fehlt* R. I f sa 1. Mart. ... com. *fehlt* k 1. w 6. et mr. *fehlt* sa 1. ☽. com. *fehlt* ♄. Martinus pabist mr. w 4. — **11.** XV g R. IX g sa 1. et conf. d 4. sa 2. Martinus bischof w 4. l. IX semid. d 2. 4. R. w 1. Menne mr. com. d 2. k 2. R. w 1. k 3. sa 1. ♓. mr. *fehlt* sa 1. — **12.** IIII a R. Cuniberti episcopi (*jüngere Hand*) w 1. Lebuini conf. com. ♄. ♓. festum patrie ♓. — **13.** XII *fehlt* R. XVIII b sa 1. I Id. w 1. et conf. *fehlt* k 1. w 1. k 3. w 6. Briccius bisch. bichteger w 4. l. III *statt* com. d 4. R. w 4. b 2. et mart. *statt* conf. ☽. — **14.** VII c R. I *fehlt* sa 1. wyntermoent k 3. winterman w 4. — **15.** I d R. VI d sa 1. sagittarius w 4. — **16.** IX *fehlt* R. XIIII e sa 1. — **17.** IX f R. Sol in sagittario k 3. — **18.** XVII *fehlt* R. III g sa 1. sancti *fehlt* w 1. ♄. O. synte Mertins w 4. Simplex k 3. — **19.** XVII a R. VI *fehlt* sa 1. Beate Elyz. b 1. d 2. 4. 5. ♓. sancte sa 2. ☽. Festum El. w 1. Synte El. w 4. tot. dupl. l. IX b 1. d 2. 4. R. w 1. celebre k 2. — **20.** VI b R. XI b sa 1. — **21.** XIIII *fehlt* R. XIX c sa 1. Presentacio S. Marie k 2. Pres. b. virg. d 5 (*jüngere Hand*) *und* dup. sa 2. Unser vrowen tag als zy in dem tempel wart presentirt w 4. duplex k 2. sa 2. w 4. — **22.** III *fehlt* R. VII d sa 1. et martyris k 1. sa 1. w 6. ♄. Cecilie iunc-vrowe mr. w 4. Simplex k 2. — **23.** III e R. pape et *fehlt* d 2. 4. 5. k 3. sa 2. ♓. ☽. et mr. *fehlt* b 2. Clemens pabist mr. w 4. Simplex k 2. — **24.** XI *fehlt* R. XVI f sa 1. Crisogonus w 4. Petri Alexandrini epi com. k 2. — **25.** XIX *fehlt* k 1. k 2. XI g R. V g sa 1. virg. *fehlt* k 1. k 3. sa 1. virg. et mr. d 5. w 1. w 6. ♓. iuncvrowe w 4. l. IX semidx. b 1. l. IX tot. dup. R. l. IX *statt* sem. w 1. celebre k 2. Petri Alexandrini mr. com. d 2. 4. R. sa 1. w 6. et Al. sa 1. mr. *fehlt* w 6. tot. dup. ☽. l. IX *statt* semidupl. d 4. *fehlt* d 2. — **26.** XIX a k 1. k 2. sa 1. beate b 1. d 2. 4. 5. w 1. b 2. ♓. sancte *fehlt* k 2. k 3. ☽. synte w 4. simplex k 2. l. IX *fehlt* ♄. — **27.** XIX b R. XIII b sa 1. unde w 4. mr. *fehlt* b 1. Agr. ..., com. *fehlt* ☽. — **28.** VIII c R. d R. D hora VI k 3. D VI w 4. — **29.** XVI *fehlt* R. II d sa 1. XVIII d sa 2. epi et *fehlt* k 1. k 2. w 6. ♓. Sarurninus bisch. mr. w 4. — **30.** XVI e R. X e sa 1. Andreas w 4. semidupl. l. IX b 1. (semi *durchstrichen* d 5). tot. dupl. l. IX R. dupl. l. IX d 2. 4. w 1. semidupl. w 6. celebre k 2. — Arcus adest hyemis sol hoc fora somis (?) w 1. Die nacht hat XVI stunden der tag VIII k 3. w 4. Nox ... VIII k 3 (*oben*), ♓.

December. S. 12. Dec. ... XXX *fehlt* d 4. k 1. w 1. w 4. dies XXX k 3. l. XXIX k 2. k 3. ☽. Servat Christe puer cuimet presepe December w 1. Dat duodena cohors septem idem decemque Decembris k 3. Winderman hat XXXI tage w 4. Luna Decembris inter vesperem et mediam noctem ascenditur ♄. — **1.** XIII *fehlt* d 4. 5. k 1. k 2. R. w 1. k 3. sa 1. w 4. b 2. w 6. ♓. El. conf. k 1. sa 2. epi et conf. k 2. k 3. ♓. El. ep. *fehlt* sa 1. w 4. — **2.** XIII II g d 5. k 1. XIII d 4. R. VIII g sa 1. ♄. Octava s. Katerine ♄. ☽. l. IX ☽. — **3.** II a R. — **4.** VII b sa 1. et mr. *fehlt* b 1. d 2. 4. 5. k 2. R. k 3. sa 2. ♓. ☽. comm. b 1. d 2. 4. 5. w 1. semiduplex *die übrigen.* l. IX *statt* comm. sa 1. b 2. w 6. — **5.** XV c sa 1. I Non. w 1. Sabbe ... com. *fehlt* k 1. sa 1. Sabbe abt com. w 4. — **6.** IIII d sa 1. Nicolaus byschof w 4. semid[a] l. IX b 1. d 2. 4. R. w 1. epi et conf. ☽. — **7.** VII *fehlt* sa 1. sancti *fehlt* w 1. sa 2. ♄. ☽. And. apli k 3. b 2. synte Andrewis w 4. D hora I k 3. D I w 4. D ♄. com. *radirt* d 2. — **8.** XII f sa 1. Concepcio s. Marie virginis totum duplex (*spätere Hand*) d 5. k 2. R. virg. M. tot. dupl. ♄. ♓. et celebratur k 3. C. b. virg. tot. dupl. sa 2. Unser vrouwen tag vorholn w 4. Concepcio beate (M. *fehlt*) *von späterer Hand* d 2. *Vgl. Gesetze Winrichs von Kniprode V, 6.* — **9.** I g sa 1. — **10.** IIII *fehlt* sa 1. — **11.** IX b sa 1. Damasius pabist w 4. et mart. ☽. — **12.** XIIII c w 1. XVII c sa 1. — **13.** I *fehlt* sa 1. I Id. w 1. et mart. k 1. w 1. sa 1. b 2. w 6. ♄. iuncvrowe mr. w 4. simplex k 2. — **14.** VI sa 1. harman Capricornus k 3. w 4. *Von* **14** — **30** *ist die zweite* (*Kal.*) *Zahl um 1 zu niedrig* d 4. — **15.** IX *fehlt* sa 1. — **16.** XIIII g sa 1. incipit b 1. d 2. *fehlt* k 3. an ♄. an *vor* o d 5. sapiencia *fehlt* w 1. Hy hebet man an ... w 4. — **17.** XVII *fehlt* sa 1. et mr. *fehlt* k 3. sa 2. Lazarus bisch. mr. w 4. com. *fehlt* R. conf. *statt* mar. ☽. — **18.** IIII b sa 1. Vinbaldi conf. R. Sol in capricorno k 3. — **19.** XI c sa 1. — **20.** XIII d w 1. XIIII *fehlt* sa 1. vigilia *fehlt* ♄. — **21.** XIX e sa 1. Thomas apostel w 4. le. IX semid[a] b 1. d 2. w 6. l. IX tot. dup. R. l. IX dup. w 1. d 4. semi *durchstrichen* d 5. — **22.** VIII f sa 1. D hora VI k 3. D VI w 4. D ♄. — **23.** XV g sa 1. — **24.** XIX *fehlt* R. vigilia *fehlt* sa 1. sa 2. w 4. b 2. — **25.** XIX b R. V b sa 1. Nativitas Christi k 1. b 1. k 3. b 2. Domini nostri Ihesu Christi k 2. w 6. wynachten w 4. s. d. l. IX b 1. R. d. 4. t. d. l. IX d 2. — **26.** XIII e sa 1. Stephanus w 4. ünus sa 2. proth.

Digitized by Google

fehlt w 4. tot. dp. l. IX d 2. R. dp. l. IX b 1. d 4. — **27.** Iohes apostoli w 4. ap. et *fehlt* R. d 2. w 1. sa 2. b 2. ☙. et ew. *fehlt* k 3. w 4. tot. dupl. l. IX d 2. 4. — **28.** II e sa 1. VI e sa 2. Sct. Iun. ... l. IX *fehlt* k 1. l. IX. semid. b 1 (*spätere Hand*). d 5. semid. k 3. sa 2. w 4. b 2. ✠. Der kyndere tag w 4. — **29.** V *fehlt* sa 1. Th. Cantuariensis epi et mr. k 1. et mr. *fehlt* sa 2. Th. Cant. arch. b 1. R. k 3. sa 1. sa 2. b 2. ✠. bisch. mr. w 4. — **30.** X g sa 1. XIII g II d 4. — **31.** XVIII a sa 1. XIII *fehlt* d 4. pabist w 4. simplex k 2. XIIII ✠. — Scandit iam primo sol ut capricornus ab ymo w 1. Die nacht hat XVIII stunden der tag VI k 3. w 4. — Nox ... VI k 3 (*oben*), ✠.

Die Kapitel. **H.** *S.* 14 *Z.* 3. zonte Marien *fehlt*, von Jherusalem ✠. — 4. gehorsamhede ✠. — 6. moghen *fehlt* ✠. — 12. die *fehlt* ✠. — 20,21. in den iare *fehlt* ✠. — 22. die *fehlt* ✠. — 23. die *fehlt* ✠. ✠. — 24. des doden ✠, doden *fehlt* ✠. — 25. armen *fehlt*, einem geven sal ✠. — 27. hore *fehlt* ✠. te horen beitecleideren behort ✠. — 28. men *fehlt* ✠. — 29. ende leyen *fehlt* ✠. — 31. die *fehlt* ✠. ✠. — 32. toten *statt* tvende ✠. ✠. — 34. die bruder *statt* men ✠.

D. *S.* 14 *Z.* 1. 2. *fehlt* b 1.[1] d 4. k 2. sich an *fehlt* k 1. w 5. der regele *fehlt* d 3. Hec sunt capitula super regulam et constituciones et iudicia fratrum domus sancte Marie Theutunicorum R. Dit is der urhab des ordens. Dit is die regule der brudere d 1. Hie hebt sich an die tavel der capitele von der regelen und der gesetzede nach me geczalo sb 1. Daz erste ist der prologus, daz ander ist die regele der brudere von deme Duschen huse sente Marien dienstlute k 3. Daz ist das registrum der capitel der ganczen regelen sa 1. die capitula unde daz register der regele der brudere des Dutschen ordens des spitales sente Marien sa 2. Hy hebet sich an das registrum der regele des ordens vom Duczen huze w 3. Das registrum der regele w 4. von der regele w 5. — 4. Dit b 1. d 4. Diz ist, unde *fehlt* d 1. Diz ist diu regele w 5. Wie und von wem und wenne sich erhaben hat der orden des Thützschen hauses des spitals sand Marien von Jerusalem capitulum I. Welches sey dy regel der bruder von dem Tütschen haus sancte Marien dienestelewte cap. II. Von der sb 1. Diz ist daz erste: wi sich erhaben hat der orden des spitals sond Marien des Deutschen huses von Jherusalem. Daz ander c. II cap. In wie vil teil daz buch getelt si und wo van in ieklichem geschrebin sie. Daz dritte cap: von der kusheit ... sb 2. Primum cap. Daz ist von teilunge des buches. 2. Daz ist von kuscheit ... sa 2. von *statt* (1.) unde R. unde (1.) *fehlt* w 5. unde von gehorsame k 2. sa 2. — 5. u. ane eigensch. *fehlt* sa 1. w 5. unde armut w 5. eigen, zu ... gebot *fehlt* w 6. sine, unde sin gebot *fehlt* d 1. blibene k 3. — 6. Wie sb 1. Wie daz sie k 3. sie *fehlt* d 3. erbe (unde R) lant unde lute in der gemeinde k 2. R. sb 2. sullen sb 1. in ... lute *fehlt* d 1. — 8. der *fehlt* d 1. R. sa 2. w 3. von *statt* unde R. zu nemene recht k 2. — 9. *fehlt* k 1. d 1. 3. sa 1. w 3. zu ... luten *fehlt* sa 3. tune ... luten *fehlt* d 5. w 6. — 10. unde von sa 2. b 2. deme k 3. sa 2. w 3. *fehlt* w 5. habene sb 1. w. 1. 2. k 3. sa 1. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. — 12. in die spital *fehlt* w 1. in den b 1. d 4. das d 3. w 3. enphahen sule d 1. R. sb 1. — 14. in dem spital pflegen w 6. pflegen süll sa 1. w 4. in den spitalen phlegen sule R. w 3. w 5. in den spitalen *fehlt* d 1. unde begraben *setzt* b 1. d 4 *hinzu*. — 16. des *statt* der w 3. sull senden sa 1. sende w 5. Von almusen bitene w 4. — 18. di brudere *statt* si d 1. w 3. 4. kumen sulen d 1. sulen *fehlt* sa 1. zu Gotes dienste komen sulen R. w 3. — 19. den sb 1. unde d. horen *nur* sb 1. 2. k 2. 3. sa 2. *Zusatz in* b 1. d 4: Wie vil si vor die gecide sprechen unde wer davon unde von collacien mac sin unde von sitzene unde stene unde nigene zu gloria patri. — 20. si dez iares sa 1. in dem iare sulen *fehlt* k 1. sb 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. im iare sb 1. unsers herren licham d 5. w 4. — 21. entphahen *fehlt* sa 1. enphahen sulen R. dicke *und* in dem iare *fehlt* d 1. — 22. si *statt* man sa 1. w 4. biten sulle sa 2. sb 1. 2. bite ... unde *fehlt* w 4. umme *statt* vur sa 1. 2. sb 1. 2. Wie man vor die lebenden unde vor die toten bitten sule R. bitten sol fur d 1. k 3. w 5. toten sal biten unde vur die lebenden w 4. Wie man sule biten vur die lebenden unde ouch vur die toten k 2. lebindingen sa 2. die *und* vur die *fehlt* d 1. Waz ein bruder pfaffe unde leie sprechen sal vor einen gegenwertigen doden bruder unde die e dot sint unde vor die heimelichen unde die guttetere b 1. d 4. — 24. *Zusatz in* b 2. d 5. sa 3. w 6: Von der habe, di gegeben wirt unsern huse. Von den, die dem hus ir gut gebent w 5. — 24. Wie man almusen geve vor die doden brüdere d 1. cleit sülle geben eime armen, der tót ist sb 1. toten br. ... eim armen geben sule R. durch Got *fügt* w 4 *hinzu*. Wi man daz almusen geben sule b 2. sa 3. daz *fehlt* sa 2. die k 3. sb 2. vur di toten brudere *setzen* w 6. d 5 *zu*. brudere, die do tot ligent sa 2. geligent sb 2. tot. br. *fehlt* k 2. 3. sa 1. unde vor den doden almusen geben unde dekein ander opper zu tune b 1. d 4. — 26. Wie man ... cleiden mach d 1. — 27. unde von suchen *fügen* b 1. d 4 *an*. unde ... gehore *fehlt* k 1. 3. d 1. 3. irem R. sb 1. man mag sa 1. 2. w 3. Waz den brudern ist mugelich zcu tragen w 4. Von der brudere cleidere unde betegewande b 2. sa 3. w 6. unde bet. *fehlt* w 5. — 28. Wie die brudere sich scheren sullen w 4. Von der brudere scherenne w 5. pfaffen unde der leien *fehlt* k 1. 2. 3. d 3. sa 1. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 29. der *fehlt* d 1. — 30. Wi unde *fehlt*, brudere vor ezzene unde nach beden sulen waz unde wie ezzen unde drinken, swigen unde leccien zu haldene b 1. d 4. ezzen sulen R. Von der brudere ezzene w 5. — 31. Von dem almusen zu gebene w 4. 5. des *fehlt* k 2. unde von dem almusen zu gebene R. sb 2. w 3. unde der gemeinde almusen zu gebene b 1. d 4. Von dem zehenten brote unde dem ... k 2. sb 1. sa 2. brodes almusen d 1. — 34. Dit b 1. d 4. Von der collacien der brudere w 4. Wen man collacien haben sulle sa 2. trinken unde collacione zu haldene k 2. Diz ist *fehlt* d 1.

1) *Die Kapitel fehlen in* d 2. k 4. w 1. 2.

R. *S.* 15 *Z.* 4. nighenen sigel W. — 6. nemen ende gheven W. g. e. n. en wisselen W. — 8. zolen hebben W. W. — 10. behoren W. — 14. von den siken bruderen off cranken bruderen W. — 17. loven *statt* leven W. — 19. roepen *fehlt* W. — 20. guet bilde den luden W. — 22. van *fehlt* W. — 26. toe *fehlt* W. H. — 28. tot *statt* ter W. — 29. siju *fehlt* H. — 30. die die H. karitaten deinen W.

D. *S.* 15 *Z.* 1. unde wa *fehlt* w 5. unde von deme liehte b 1. d 4. Von dem slafene der brudere w 4. — 2. halten sulen R. Von dem swigene zu haldene nach complete b 1. d 4. Von dem swigene der brudere w 4. Von der brudere swigen zu haldene b 2. d 5. sa 3. w 6. — 4. Wir wollen daz k 2. Daz man niht ... sol han w 5. dikein ingesigil k 1. di *fehlt* k 2. ane d. ambehtluto *fehlt* d 1. k 1. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Von insigelen zu habene unde brieve zu sendene unde zu lesene b 1. d 4. — 6. Wie die bruder geven nemen wesselen d 1. Disz ist wie sb 1. Daz ist sa 2. mugen *fehlt* R. mugen nemen k 1. 2. d 3. m. gewinnen sa 1. unde *fehlt* w 5. an urlobe sb 2. wechselen mit urloube k 2. u. wechzelen mit urlube mugen R. mit url. *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Waz di bruder wechselen mugen odir geben von deme huse w 4. — 8. Wie k 1. 2. R. d 3. sb 1. w 3. sie *fehlt* d 1. sb 1. haben suln d 1. sa 2. sulen haben k 1. 2. 3. sb 1. w 3. besunder k 2. nicht sunderlicher sloz haben sulen R. sloze sulen han w 5. Von den slossen sa 1. Dis ist von den slossen w 4. — 10. den *fehlt* b 2. der *fehlt* d 1. sa 1. d 5. — 11. gehorent k 2. R. gehoret k 1. sb 1. sa 2. gehoren d 3. sa 1. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 12. Dit is van deme d 1. Diz ist von k 2. Daz ist sa 2. Von deme R. sb 1. sa 1. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. geiagede R. gayde sb 1. geiegede d 1. b 2. sa 3. w 6. Von der brudere iait w 4. — 13. sie *statt* man R. der siechen bruder phlegen sulen R. Von der pflege der ... w 4. Von pflegene der siechen b 1. d 4. Wie man der siechen unde der kranken brudere pflegin sulle w 3. — 14. *fehlt* w 3. unde von k 3. sb 2. den (2.) *fehlt* d 1. sb 1. sa 1. w 4. — 16. wie (2.) *fehlt* sa 2. unde wie bruderliche *und* die brudere mit einander *fehlt* d 1. k 1. d 3. 5. w 3. 4. 5. 6. b 2. sa 3. loben sulen k 2. w 3. 4. 6. b 2. d 5. sa 3. sulen *fehlt* w 5. die bruder sulen leven d 1. — 18. Wenne b 1. d 4. 5. sb 2. b 2. sa 3. w 5. 6. alle *fehlt* k 1. d 3. sa 1. 2. w 3. 4. di brudere alle d 1. R. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. sammen sulo k 1. 2. d 3. sa 1. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. zum rate sammen sulle R. sulle zu dem rate samen w 5. dem *fehlt* sa 1. sule *fehlt*, samne d 1. w 4. zu dem rate *fehlt* d 3. — 20. Daz sb 1. sa 1. 2. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. siu *statt* die brudere w 5. geben sulen d 1. k 1. 2. 3. d 3. sb 2. w 3. sulen geben sb 1. sa 1. 2. w 4. sulen *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Den luten gut bilde geben sulen R. obenpild sa 1. den luten *fehlt* d 1. 3. sa 1. w 5. *Zusatz in* b 1. d 4: swigen uf dem wege nach complete unde liht zu habene unde von Godes dineste bi vremeden luten, stede, wirte, hohgecide, vrowen heimeliche, bennege lude zu midene unde kint ze dofene. — 22. Disz ist von sb 1. sa 2. w 4. der die sb 2. w 3. probacione diz ordenes k 2. di zu dem orden komen wellen R. kument zu dem orden, wollen *fehlt* d 1. prob. der bruder w 5. Von der probacien b 2. d 5. sa 3. w 6. — 24. in den orden *fehlt* sa 1. w 4. 5. in den b 1. d 4. zu deme *die übrigen*. enphahen sule R. w 4. entfa k 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. entfa tzu deme orden d 1. — 26. des huses dieneste *fehlt* w 4. 5. wibesnamen zu des huses dieneste k 3. die wibesnamen w 4. enphahen sule R. w 4. sulo entphahen sb 1. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 28. heimlichkeit sb 2. w 3. zu ... huses *fehlt* k 1. d 3. w 5. zu dem huse, heimel. *fehlt*, b 2. d 5. sa 3. w 6. Von der entpfaunge der elichen lute k 2. *Der Paragraph fehlt* w 4. an der e sb 2. siczen *statt* sint k 3. enphahen sule R. sa 2. sülle enphahen sb 1. die *und* sint *fehlt* d 1. — 30. sulle enpfinen dy in w 3. caritate dinen k 3. man *fehlt* d 1. oder in solt dienen *fehlt* k 1. d 3. unde umbe R. w 5. oder um d 1. k 3. sa 2. w 3. 4. entphahe *fehlt* sa 1. enphahen sule d 1. R. sb 1. sa 2. sulle enphahen k 3. sb 2. w 4. *Zusatz in* b 1. d 4: unde sie niht slahe unde waz man vur sie betden unde tun sol nach ir dode. — 32. umme die brudere *fehlt* k 1. 2. d 3. sa 1. — 34. Wie die brudere einander manen sulen b 2. d 5. sa 3. w 6. sulen rugen, manen *fehlt* k 1. 2. d 3. sb 1. unde rugen sulen w 4. Wie sie einander rugen sulen R. w 5. Wie sie anander sullen manen sa 1. sich ein den anderen w 3. sulen *fehlt* k 3. Wye sie einander manen ind rugen sulen d 1.

H. *S.* 16 *Z.* 1. hoen *statt* haer W. — 11. set te boten W. — 12. oft te overste D. W. — 13. Wat *statt* Dat H. — 14. neit ensullen penninge W. — 16. di *fehlt* H. ensullen D. W. — 17. over nacht sullen houden W. — 18. willig, goet *fehlt* W. — 19. solen die anderen W. den and. bruderen sullen D. W. — 22. to *fehlt* D. W. — 25. alse, hi *fehlt* W. — 27. beteringe *statt* berechtinghon W. — 32. de *fehlt* W. — 33. van den genen die W.

D. *S.* 16 *Z.* 1. si *statt* die brudere d 3. k 1. w 5. sulen *fehlt* d 3. k 1. busen schullen sb 2. puissen ir missetat R. ir schult k 2. bezzeren sulen w 3. ire missetat *fehlt* k 3. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. ire missetat bezzeren w 5. — 3. meisteres oder van der wandelunge der regelen sb 2. *In* b 1. d 4 *lautet der Paragraph:* Daz der meister mit allen dingen dispensiren mac ane mit den drin dingen. — 4. *Unterschrift fehlt* b 1. d 1. 3. 4. k 1 3. sa 1. 2. w 3. 4. Hie endent sich die capitele der regele b 2. sa 3. w 5. 6. Hie nimt die regele ein ende sb 1. d 5. Hie nimpt die zal der regele ein ende R. — 5. *Überschrift fehlt* b 1. d 4. und hie beginnent sb 1. an *fehlt* d 3. k 1. b 2. sa 3. w 6. Hye hevent sich aen die gesetzede der bruder d 1. sa 2. Hie hebent an die gesetzede d 5. w 5. Hie hebt sich an dy zale der gesetzede R. Diz ist daz registrum uf die gesetze k 3. (der ges. sa 1). der ges. des ordens w 3. Dys sint die gesetze des ordens w 4. und hebt sich daz ander teil von den geseczden der brudere von Jerusalom sb 2. ges. der brudere des Duthsen huses von Jer. k 2. — 6. *Zusatz in* b 1. d 4: Daz dekein bruder barvuz ge. von drinkene. von ezzene unde drinkene uzwendic des huses. von herbergene mit ein uf dem wege unde niht uf eime perde zu ridene. von erewenegen briven. von gut zu koufene oder zu lihene unde personen unde gut niht zu geleidene. commendisse zu nemene. fromede vihe zu hudene.

Digitized by Google

mit kalke zu buwene. von iarmerkeden zu ilene. zu ubelteden niht zu lihene. luterdranc niht zu machene oder zu drinkene. niht uffe betten zu ligene. von niemanne zu scheldene. *Zusatz in* k 3. sb 2: Daz die bruder nicht barvuz gen k 3. sb 2. und ouch von andern geseczeden sb 2. Ane dy gesatzte zeit so sullen dy brudere nicht barvuz gen w 3. — 7. *Der Paragraph fehlt* k 2. sa 1. sulen *fehlt* d 3. k 1. Von capitele sundages zu haldene b 1. d 4. Von den capiteln zu halten R. Von den geseczeden und von gewunheit der bruder des Tûschen hausz zu Irlm sb 1. alle suntage sulen capitel halten k 3. sa 2. capitel sullen halten sb 2. w 3. Dit is wie d 1. *Zusatz in* d 1: Van den ambeten uffe zů gebene. Dat die gebietere iergelichs capittel halten. Wie man die brudere wider enfaen sule. Van der buze, die appellirent weder des ordens gesetzede. Daz iegelich bruder sule kunnen daz pater noster, ave Maria ind gelouven. Van deme gebete vur deme capitulo. Wanne man die disciplinc sule entfane. — 9. Wie sa 2. w 4. 5. ungelerten *fehlt* k 1. sulen *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. sa 1. w 3. 5. lernen sullen an urlawbe R. ane urloup nicht leren k 3. sullen ... urlôp *fehlt* k 2. die buch lernen sb 2. *Zusatz in* b 1. d 4: unde leigen pfaffen werden unde di phaffen zu hoher schule iht varen. — 11. Wie man R. k 3. sb 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Wie si w 4. Daz man d 1. leiebruder w 3. di priester bruder k 3. sa 1. sb 2. b 2. sa 3. w 5. priester bruder unde die phaffen durch Got sulen eren b 1. d 4. R. eren di pristere k 2. eren sulle durch Got sa 2. w 3. sulen eren durch Got w 4. ind paffen sule eren vur anderen bruderen d 1. — 12. den bruderen di sb 1. k 3. sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. der meister *fehlt* k 3. meister oder der oberste sb 2. zu buze setzet *fehlt* k 2. setzt oder der oberste d 1. sb 1. sa 2. w 3. 4. siczen k 3. *fehlt* sa 1. — 14. Daz *fehlt*, Die ambeht brudere sulen niht b 1. d 4. Daz *fehlt*, die sulen niht aen orlof penninge d 1. den conventes bruderen *fehlt* k 1. d 3. pfenninge ... bruderen *fehlt* d 3. niht ... bruderen *fehlt* k 2. sa 1. haben an urlawb nicht pfennigen sullen R. sb 1. Daz die ammecht brudere nicht ... den anderen bruderen k 3. Daz *fehlt*, die brudere, die da ampt han, die sullen sa 2. nicht suln an urloub pfennige sb 2. ane orlop nicht pfenninge sullin gebin w 3. Wie die amtbrudere nicht suln pfennige geben ... w 4. geben pfenninge den andern conventesbruderen b 2. d 5. sa 3. w 6. Daz die amtliute den bruderen niht phenninge geben w 5. — 16. haben uber naht b 1. d 4. sulen over nacht behalden d 1. sb 2. die *fehlt* d 3. sulen behalden *fehlt* k 1. d 3. sulen ... naht *fehlt* k 2. uber nacht schullen haben R. uber nacht sullen behalten sb 1. nicht sulen pfenninge behalden k 3. sa 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. ub. naht *fehlt* k 3. nit sulen pfenninge haben uber. naht *fehlt* sa 1. n. s. pf. haldin u. n. w 3. 4. conventes *fehlt*. uber naht behalten w 5. *Zusatz in* b 1. d 4: von gemeinen unde sunderlichen dingen zu habene dat die lantcommendure ierliches capitel halden unde die ambehtlute ir ambeht ufgeben. *in* k 3: Wie man die ammecht ufgebit iergeliches. Daz die lantcommendur ierlich sullen ir capitel halden. *in* sa 2: Wie die amptlute sullen ir ampt ufgeben. Wie die lantcomenthure ir capitel sullen halden. *in* sb 2: Wie die ambtlûte suln ir ambt ufantwûrten iergeliches. Wie die landcomendûre sullen ir capitel halden. *in* w 4: Wie die amtbruder tun sulen. Wie die lantcumetur sulen ir capitel ierliches halden. *in* b 2. d 5. sa 3. w 6: Wie die amtlute ierliches ire amt ufantworten. Wi di lantcommendur sulen ir capitel halden. *in* w 5: Wie die bruder ir amt ufantwrten. Wie die lantcommendur capittel halden. — 18. sich ... sulen *fehlt* b 1. d 4. Daz ist wie die, sich *und* sulen erbiten *fehlt* d 1. den bruderen sich gutwillic erbiten k 1. sich ... erbiten *fehlt* d 3. Wie sich die amptlute gutwillic, den ... erbiten *fehlt* k 2. Disz ist wie die amptlewt guten willen ... R. Wie sich die ... erzaigen sb 1. Daz ... gutwillic sullen sin k 3. sa 2. Wie die amptläut gutleichen, *das andere fehlt* sa 1. sullen sich erbieten den andern sb 2. Wy sich ... sullen den anderen ... w 3. Wie die amtbruder suln tun den anderen bruderen w 4. Von der amtliute gutwillekeit w 5. — 20. wurze aen orlof niht d 1. nicht wurze, ane urlop sulen *fehlt* d 3. k 1. niht *und* sulen nutzen *fehlt* k 2. Wie ... nicht wurtz ... R. nicht wurze ezzen sullen ane urloup k 3. gewûrez an urlaub, *Rest fehlt* sa 1. nicht lactuarien ezzen sa 2. w 4. ane urloup sa 2. Daz man nicht ane orlop wurze sulle essen w 3. nicht sulen ezzen wurze b 2. d 5. w 6. Wie die br. n. s. e. w. sa 3. niht wurzen ezen an urlob w 5. — 22. *Zusatz in* b 1. d 4: unde schuzzelen zu sendene unde von der firmirie tavelen. sulen *fehlt*, aen der d 1. k 3. Daz ... sulen zu convent sitzen k 1. brudere *fehlt* d 3. Daz ... gesunden, *Rest fehlt* k 2. sitzen schullen R. sb 1. sulen ... tafelen *fehlt* sa 1. ezzen *statt* sitzen sa 2. an *statt* zu sb 2. Das man nicht ane orlop sulle essen. Wy der meister ... brudere an dy convents tavelen sulen sitzen w 3. gesunden *fehlt*, an die w 4. sitzen sulen an b 2. d 5. sa 3. sitzen sulen an des w 6. unde die gesunden brudere *fehlt*, sol s. an des w 5. — 24. tavelen *fehlt* b 1. d 4. k 2. firmerie tavelen *fehlt* d 3. sa 1. Wie der meister sulle sitzen zu der firmarie sa 2. w 4. des meisters *fehlt* sb 2. Wy dy amptluite ir ampte sullen ufantworten. Wy dy lantkumtir ierliches gros capitel sullen haldin. Von .. tavelen w 3. Von des meisters sizzenne an die firmenie w 5. — 26. der bruder ... siechene unde der in der firmirie ligen sal b 1. d 4. so he *statt* der d 1. so er zu *fehlt* k 1. d 3. sb 2. b 2. d 5. w 6. mac tun ... be, *Rest fehlt* k 2. so er R. sb 1. k 3. der bruder sa 1. der do beginnet sa 2. Von dem siehen brudere w 4. wen er sa 3. *In* w 5 *fehlt der Paragraph*. — 28. unde von badene *setzt* b 1. d 4 *hinzu*. ind sorgen ind wie der groze comendur den bruderen sal gewinnen arzde d 1. berichtunge der siechen brudere k 2. w 3. (brudere *fehlt* k 2). der (1.) *fehlt* R. Wie der grose commendur erzede gewinne k 3. Wie der grose cometur den bruderen erzete sulle gewinnen sb 2. w 4 (grose *fehlt*). Wi der commendur den bruderen gewinnet erzte b 2. d 5. sa 3. w 6. Von den arzaten der siechen brudere w 5. — 29. Von drenken zu nemene unde waz der firmerie meister irlouben muge unde daz ambeht zu sprechene b 1. d 4. gedrenke aen urlof d 1. Daz *fehlt* k 1. d 3. Von den bruderen die tranc ne k 2. sa 2 (die dol. Von den gebuntten (!) unde sichen brudern R. Daz die bruder kain essen nemen on urlaub sb 1. neme einen tranc ane urloup k 3. tranck sa 1. getranch ane urloube sb 2. Wy ... keinin trank sal nemyn ane urlop w 3. Von den bruderen di tranck

Digitized by Google

von suche nemen w 4. Daz die bruder uht trank nemen w 5. — 30. cranken bruderen unde uz der firmerie zu gene b 1. d 4. den (2.) *fehlt* k 1. unde den sunderlichen *fehlt* d 3. sunderlichen kranken *fehlt* k 2. Vor ruchung der bruder R. den (2.) *fehlt*, sunderl. kranken. bruderen sb 1. u. d. sund. kr. *fehlt* k 3. Von den gebundeten (!) prudern sa 1. Umme die gewunten brudere sa 2. unde sunderliche den cranken brudern sb 2. Von den gewundeten bruderen. *Rest fehlt* w 3. 4. 5. V. d. gew. bruderen unde sunderliche cranken b 2. d 5. sa 3. w 6. — 32. hant und von den die crane sint b 1. d 4. sb 1. (Diz ist *fehlt*) Diz ist *und* die *fehlt* k 1. d 3. sa 1. w 5. Diz ist *und* hant *fehlt* k 2. Diz ist *und* bruderen *fehlt* k 3. w 4. Diz ist *fehlt* sa 2. Diz ist *fehlt*. hant und davon crank sint sb 2. Von den dy di quartane han w 3. Diz ist *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. — 34. igelich bruder sine sunderliche stat ... dineste unde einer den anderen wecke b 1. d 4. iegelich bruder eme selven eyne stat sunderliche va d 1. zu Gotes dienste *fehlt* d 3. k 2. ieglich bruder k 2. yglich bruder im selb ein sunderlich stat enphahe z. G. d. R. *Der Paragraph fehlt* sb 1. sa 2. sb 2. w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Daz ein igleich pruder sein sunderl., *Rest fehlt* sa 1.

H. *S.* 17 *Z.* 1. ende die 2. ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 4. dien *fehlt* 𝔚. — 9. Dits van den liechame ons heren 𝔇. 𝔚. — 10. wilhke ende 𝔚. — 13. ende die ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. recht serve 𝔇. 𝔚. — 16. ende die ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 17. lezen *statt* leren 𝔚. — 20. brudere van den Duitschen huse sullen viren 𝔇. 𝔚. sullen *fehlt* 𝔇. — 22. is der *statt* os 𝔚. — 25. lesen *statt* leren 𝔚. — 26. der *fehlt* 𝔥, gehoersamheit 𝔇. 𝔚. — 28. te *fehlt* 𝔇. 𝔚. ensal syn 𝔚. — 30. 31. *fehlt* 𝔚. — 32. van (2.) *fehlt* 𝔇.

D. *S.* 17 *Z.* 1. gesetzede unde die sluzele nit bevelen den knechten b 1. d 4. si *statt* sin, sol *und* unde gesetze *fehlt* k 1. d 3. Daz *und* unde ges. *fehlt* k 2. Daz ein ieleh huz die regel habe k 3. in eim ... sein, *Rest fehlt* sa 1. Wie man in ... die regele sulle halden sa 2. sb 2. w 4 (halen sulle). in eime w 3. si *statt* sol sin b 2. d 5. sa 3. w 6. unde ges. *fehlt* sa 3. die (2.) *fehlt* w 6. Daz in iegeslichem hus diu rgel (!) si w 5. — 3. *Der Paragraph fehlt* b 1. d 1. 3. 4. k 1. 2. sb 1. sa 1. w 3. Von den amptlewten R. die da sb 2. Von den amtbruderen w 4. bruderen *fehlt* w 5. — 4. in der privaten b 1. d 4. czu halden in den d 1. k 1. sb 1. sa 1 (*Rest fehlt*). sb 2. w 3. zu halden, in ... kameren *fehlt* d 3. kameren *fehlt* k 2. dem *fehlt* k 3. Wie die brudere sullen ir swigen halden sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. Von der bruder swigenne w 5. — 6. unde un wiz duch mit eime swarzen cruce zu habene b 1. d 4. *Der Paragraph fehlt* d 1. sb 1. sa 1. w 3. Von dem wizen tuche mit dem swarzen cruce k 1. R. Von dem wizen tuche d 3. Von dem tuche zu der toten bi k 2. Von den tuchen zu der begrabunge k 3. Daz man in eime ielichen huse habe ein bartuch sa 2. gestalt sin ... begrabunge unserr bruder sb 2. Von der brudere bigraft w 4. Von der toten tuchen w 5. — 7. unde uzewendic des ordens nit zu bihtene b 1. d 4. *Der Paragraph fehlt* d 1. sb 1. sa 1. w 3. ane urlop *fehlt* d 3. sal bichten uze, *Rest fehlt* k 2. Daz kein bruder peyeht kein fremden an urlaub R. Von dem urloube der bichte k 3. Wie sie nicht sullen bichten uzem ordene sa 2. Umme daz urloub zu bichten unserr bruder pfaffen und lein sb 2. Von der brudere bichte w 4. Umme daz urloh der brudere zu bichten b 2. d 5. sa 3. w 6. Von brudere bihte w 5. — 9. Von der reinikeite der Gotes husere k 3. Wie sie die Gotis husere reine sullen halden sa 2. — 10. an deme d 1. sb 1. Von den bruder pfaffen d 3. Wie ... ein, *Rest fehlt* k 2. pryster *statt* bruder pf., sulen *fehlt*. k 3. Wie die pfaffen pruder nintrechtig s. sa 1. Von dem Gotis dinste sa 2. w 4. sullin eintrechtik sin w 3. bruder *und* sulen *fehlt* b 2. d 5. w 6. bruder *fehlt* sa 3. Von der eintrehtikeit Gottes dienstes w 5. — 12. Von Godes lichame, criseme, olei unde al gegerwe zu haldene unde wie die pfarrere sich halten glich zu den armen unde den richen unde wie si zu den sichen varen zu berihtene b 1. d 4. Diz ist von unses heren Godes lichamen d 1. Diz ist von k 1. d 3. Dis ist von unsers herren Gots leicham und dem heiligen olee und dem cresme R. heren Gotes leichnam sb 1. Von der beslizunge Gotes licham k 3. Von dem Gotis lichamen sa 2. lehnamen zu enpfahene sb 2. Von der bewarunge der heiligin sacramenten w 3. Von Gotis licham zu nemene w 4. Von Gottes lihamen ze behaltenne w 5. — 13. unde waz die schulere anhaben zu den geciden b 1. d 4. *Der Paragraph fehlt* d 1. sb 1. sa 1. Von den schulern k 1. d 3. k 2. w 3. 4. werltlichen *fehlt* R. w 5. lute *statt* schulere k 3. sa 2. sb 2. — 14. unde wislich k 1. *fehlt* d 3. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. unde ... tu *fehlt* k 2. Von den dingen die zu tune sint k 3. sb 2. vhzecliche ... tu *fehlt* sa 1. tun sulle sa 2. — 16. schribe unde wanne man die regele alle lese unde sundages ein teil b 1. d 4. unde rihte *fehlt* k 1. Daz man die regele rechte scribe d 3. k 2. k 3. w 5. scribe *fehlt* k 2. und die gericht R. D. m. d. r. recht unde di ge sa 1. Wie man die regel scriben sal sa 2. w 4. unde rihte *fehlt* w 3. — 18. unde lernen *fehlt* b 1. d 1. 3. 4. k 1. regel mit vhs horen d 3. unde ... lernen *fehlt* k 2. Daz die bruder di regeln recht schreiben unde richten R. Daz man die regel mit vlize hore k 3. mit ... lernen *fehlt* sa 1. Wie man die regel horen sal sa 2. leren *statt* lernen sb 2. b 2. Daz man dy regele hore vlislich lezen w 3. Wie man sie hore lesen w 4. Daz di brudere di regel lernen w 5. — 20. Wie man einen bruder entphahen sal, wes man in vrage unde waz her in dem capitele spreche unde gelobin sol unde waz man ime gelobin sal unde von der probacien b 1. d 4. *Der Paragraph fehlt* d 1. R. kumen sule *fehlt* d 3. Wie man entpfan sulle k 2. zu *statt* in, kumen wöllent enphahen sûle sb 1. Wie man die bruder zu dem orden enphahe k 3. w 3 (enphahen sulle z. d. o.). Wie man ein pruder enphahen sul in sa 1. Von dem rate des meisteres unde der brudere sa 2. w 4 (meisters rate). b 2. d 5. sa 3. w 6. Diz ist die forme ettewem den orden zu enpfahen sb 2. Von der enphahunge der bruder w 5. *Zusatz in* b 1. d 4: unde von deme ordene in einen anderen urlop zu nemene unde die appellirent wider dem ordene. *In* sb 1: Von den bruderen, die urlaub biten. *In* k 3: Von den bruderen, die urlop nemen. Von den, die do urloup habent. Von den bruderen, die appelliren. *In* sa 2. b 2. d 5.

sa 3. w 6: Von den, die urloub nemen von dem ordene. Von den, die urloubes bitten, zu varen von dem orden (zu ... orden *fehlt* sa 2). Von der urbuse der bruderc. *In* sb 2: Von den bruderen, die urloup genement von dem orden. Von den, die urloubes biten zu einem andern orden. Von der buse, die appellierent wider des ordens gesetzede. *In* w 3. 4: Von den, dy orlop genemen. Von den bruderen, dy orlobis betin. Von der iarbuze. *In* w 5: Von den, die urlob nement von dem orden. Wie man die halte, die urlob nement von dem orden. Von den, die appellierent wider den orden. — 22. Wie sie irn gelouben unde ir pater noster lernen b 1. d 4. *Der Paragraph fehlt* d 1. R. Diz ist wie die brudere lernen k 2. Wie die brûder lernen süllen iren glauben sb 1. Daz iclich bruder sal kunnen das pater noster k 3. Wie sy iren gelauben leren sulln sa 1. Daz iegelich bruder sulle chunnen daz pater noster unde daz ave Maria unde den gelouben sb 2. — 23. Daz die brudere sich vlizen gehorsam zu sine unde daz des obersten enbieten oder heizen hat gebodes craft unde gliche buze brengen b 1. d 4. Diz ist van der gehorsame, der sich die bruder solen vlizin d 1. dem k 1. d 3. Diz ist von gehorsame des k 2. *Der Paragraph fehlt* R. geh. der sich die brûder süllen vleizen sb 1. 2. geh. der bruder k 3. Von gehorsam der sich di pru sa 1. geh. zu haldene sa 2. der *fehlt* w 3. 4. — 24. Daz die minne ist ubergulte aller guten dinge b 1. d 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. (guder b 1. d 4). Diz ist daz ... dinge d 1. Daz die minne ist uber k 2. Wie daz die ... ding sb 1. Diz ist von der minne k 3. sb 2. Daz die minn ist ein uberguld aller sa 1. V. d. m. ubergulde w 5. *Zusatz in* b 1. d 4: unde daz der meister mac dispensiren zu einer cit unde dekein dine eweliche abelegen ane gehellunge des capiteles. *In* k 3. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6: Von der beschedenheit des meisters. *In* sa 2 *fehlt* der. Von des meisters beschedenheit w 5. — 25. hohgeciden die die brudere ubent b 1. d 4. R (Diz ist von den). Diz ist van den hogetiden die die bruder van dem Dutschen d 1. Von der viere k 1. d 3. Diz sint die hochgezit die k 2. Welhes die hohzeit sint die die brûder von dem Tûchschen hause übent und sie veirne sb 1. der brudere *statt* des huses k 3. h. die die pruder sa 1. V. d. h. der heiligen sa 2. Ditz ist von den hocheiten, die di bruder von dem Dutschen huse ubent sb 2. Wy dy brudere hochzeit und vyhere legen w 3. Von der heiligen hociten w 4. V. d. hohgeziten ze ubene w 5. — 26. in deme d 1. an ... gerihte *fehlt* d 3. iht ... gerihte *fehlt* k 2. zu *und* a. d. ger. *fehlt* sa 1. Von der verholnen schulde sa 2. w 4 (sunde). sulle sin sb 2. icht zy zcu las an, d. g. *fehlt* w 3. Daz die obern niht laz sin an dem gerihte w 5. — 28. Von der bezugunge mit fremeden luten b 1. d 4. V. d. b. unde deme gerychte d 1. R. w 5. Von der rugunge unde von deme gerichte k 1. V. d. rugunge d 3. V. d. b. unde dem k 2. Von den gerichten und bussen sb 1. Von der besserung unde dem gericht sa 1. sb 2 (unde von). Von der bosserunge sa 2. w 3. 4. Von der gezugunge unde von deme gerichte b 2. d 5. sa 3. w 6. (2.) von *fehlt* sa 3. — 29. *In* d 1 *brechen hier die Kapitel ab.* unde der buze *fehlt* d 3. Diz ist von der buze k 2. Wie sie sein die gerichte unde die busse sb 1. Von der maze der pine sb 2. w 4. und von der w 3.

H. *S.* 18 *Z.* 4. swarer W. unde dat *statt* hoer D. W. — 5. van der D. W. sworer W. — 7. dat *statt* hoer W. hoer *fehlt* H. — 12. svare H. der *fehlt*, sworer ... en hur gerichte W. — 13. van der D. W. sworer W. bruder papen D. W. — 19—21. *fehlt* D. W. — 20. woentheit H. — 23. Dit is *fehlt* D. W. — 24. des meisters coren W. — 32. oec *fehlt* H.

D. *S.* 18 *Z.* 1. Hie hebent sich ane die gerihte unde die buze b 1. d 4. k 1. sa 1 (2. die *fehlt*). Hie hebet sich an die liehte k 2. Hie hebent sich an die gericht unde die pusz R. *Der Paragraph fehlt* sb 1. Von dem gerichte unde der buze k 3. bescheidenunge der ersten schult sa 2. Von den gerichten sb 2. Hy heben sich an dy gerichte unde dy buze. Von deme gerichte und von der buze w 3. Von der ersten buse w 4. Hie hebent sich die gerichte unde die buze. Von ... sitzen b 2. d 5. sa 3. w 6. Von der underschidunge der buze. Von den die ze buze sizzent w 5. — 2. Dit ist von der swere schult des gerihtes umme die man daz eruce verluset b 1. d 4. v. d. sw. schult daz gerichte k 1. b 2. d 5. sa 3. daz ger. *fehlt* d 3. k 2. k 3. sa 2. w 3. 4. 5. Dis ist von der sweren schult R. *§§* 38—47 *fehlen* sa 1. unde daz gerichte sb 2. — 3. *Der Paragraph fehlt* b 1. d 4. Di swerere schult unde ir gerichte k 1. Hie heben sich die gerichte unde di buze d 3. unde ir gerihte *fehlt* k 2. 3. w 3. 4. 5. Hie hebt sich an die swer schuld R. b 2. d 5. sa 3. w 6. unde ir gericht R. Wie si sey die swer schult und ir gericht sb 1. Von der swersten schult sa 2. unde ir buse sb 2. — 4. aller *fehlt* b 1. d 4. sb 1. Di *statt* von der k 1. d 3. schult ..., gerihte *fehlt* k 2. Hie hebt sich an die swerste ... ger. R. Von der swersten schult k 3. w 3. 4. 5. u. i. ger. *fehlt* sa 2. V. d. swersten sch. u. ir buse sb 2. — 6. *Hier brechen die Kapitel* in k 1 *und* d 3 *ab.* Von der bruder phaffen schult buz und dem gerichte sb 1. Von der buze der pristere sa 2. w 3. dy do umme lon dynen den huseren ader dem huze w 3. brudere *fehlt* w 4. — 7. pfaffen *fehlt* k 2. Hie hebt sich an die erste ... R. der ... pfaf. *fehlt* sa 2. w 4. bruder *fehlt* w 3. Diu erste ... w 5. — 8. Von ... schult unde er buze der pfaffen b 1. d 4. pfaffen *fehlt* k 2. swereren k 3. swersten, d. br. pf. *fehlt* sa 2. w 4. bruder *fehlt* w 3. Diu swere .... br. *fehlt* w 5. — 9. *Der Paragraph fehlt* b 1. d 4. br. pf. *fehlt* k 2. w 4. Von der schuld unde irer pusz R. b 2. d 5. sa 3. w 6. schult und. *Rest fehlt* sb 1. V. d. swersten sch., d. br. pf. *fehlt* sa 2. bruder *fehlt* w 3. Wie die phafen buzen in der sweren schult w 5. — 10. Von ... unde ir buze der pfaffen b 1. d 4. pfaffen *fehlt* k 2. Wie di bruder phaffen an der swersten schuld pussen R. sb 1. k 3. sb 2 (in die). b 2 (sweren). d 5. sa 3. w 6. Von der allerswersten schult sa 2. Von der allergrosten schult w 4. — 11. *Der Paragraph fehlt* b 1. d 4. k 2. sb 1. Ob ein bruder sich ward in der puze R. Ab ein bruder von suche dy buze lezst w 3. Von der brudere suche in der buze b 2. d 5. sa 3. w 6. Von den siechen in der büze w 5. — 12. Diz ist wi die brudere iuste k 2. Wi di bruder ir iust sullen enphahen R. sb 1. Von der iuste

Digitized by Google

k 3. w 3. 4. Von der iuste zu enphahene sb 2. w 5. haldene sa 2. Von der brudere iuste zu entpfahen b 2. d 5. sa 3. w 6. *Zusatz in* b 2. d 5. sa 3. w 6: Hie endent sich die capitele der gesetzede. *In* w 3: Das ein ielich bruder syne stat neme zen Gotis dinste. Von deme gebete vor dye hoemeistere. Von sunderlichim gebete noch der hoemesse unde noch dere gezeyten. — 22. Daz register k 2. Hi heben sich an die grosz gewonheit R. Wie die gros gewunhait sey sb 1. *Die Überschrift fehlt* k 3. sb 2. Daz ist daz registrum der gewonheit sa 1. Hie hebet sich an daz registrum von der gewonheit sa 2. Das registrum von den gewonheiten. Hy hebin sich dy gewonheite des ordens w 3. Hie heben sich an di gewonheit w 4. Hie heben sich an die capitele der gewonheit b 2. an *fehlt* d 5. sa 3. w 6. Hie vahet an die gewonheit (*von ganz später Hand*) w 5. — 23. tode unde weme her sine stat bevelhe b 1. d 4. Weme der meister sein ingesigel bevelen sulle k 3. sa 2 (lazen). sb 2. Das der homeister von cranheit wein ein andirn bruder setzt an syne stat. Von deme brudere der des meisteris stat heldit unde das ingesegil w 3. und weme der meister sin insigel bevele w 4. *Der Paragraph fehlt* b 2. d 5. w 6. *Der Paragraph ist doppelt in* w 5. — 24. meisteres weme die brudere sulen gehorsam sin nach des meisteres dode. Von des meisteres iargecit. Von des meisteres cleider gift b 1. d 4. welung R. Von der gehorsam, der an des meisters stat ist erwelt sb 1. Wie man die bruder czusammene brenge, zo man den meister kysen zal k 3. sa 2. sb 2. erwelung, der cit *fehlt* sa 1. *Zusatz in* sb 2: Von des meisters iarcit. Von der kur des meisters w 3. 4. erwelunge b 2. Wie man nach des meisters tode tu w 5. — 25. welunge, den man enbieten sol unde wie von lande scheiden sulen unde waz man betden unde almusen geben sal b 1. d 4. Daz man des meisteres iarczeit beschreibe. Daz man des meisters cleider *Zusatz in* k 2. Von des maisters iarczit. Von des maisters chlaider geben *Zusatz in* sa 1. Von dem gewissen tage der kure sa 2. den ... tagen ... w 3. V. dem g. t. des meisteres w 4. — 26. irwelunge unde wie man die welher sule kiesen unde wen man zu meistere niht kiesen sule b 1. d 4. sol sin k 2. R. sb 1. k 3. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. sin ... erwel. *fehlt* sa 1. Von der kure des meisters sa 2. w 4. *Der Paragraph fehlt* w 3. Von dem commendur under den welern w 5. — 28. meistere unde ob sich irkein widerspriehet unde ob si von den drizehen eine wellent sprechen b 1. d 4. an ... meistere *fehlt* k 2. helung, kunft. meist. *fehlt* sa 1. *Der Paragraph fehlt* sa 2. w 4. Von der einmutekeit der erwelunge w 3. kunftigen *fehlt* d 5. w 6. Von der gehellunge in der welunge w 5. — 30. gesche unde von dem irwelten meistere b 1. d 4. welunge, gesche *fehlt* k 2. erhelung (?) sa 1. Von der ersten kure des meisters sa 2. w 4. schulle geschen w 3. Wie diu welunge beschehen sol w 5. — 31. sulen ... volgen *fehlt* k 2. der chumthewr ... gern volgen R. der commendurer sb 1. k 3. sa 1. rats volg. *fehlt* sa 1. Es ist heilsam das man gutes rates volget sa 2. gutis ratis sullen vulgin w 3. Wie heilsam is si, das man gutes rates volge w 4. — 33. Von den ambehten, die man mit dem grozen capitele setzet, unde von den anderen, daz sie ir ambeht ufgeben mit geschrifte b 1. d 4. capitele setze *fehlt* k 2. sulle setczen k 3. sb 2. Wie die grossen amptläut in dem ca sa 1. man *fehlt* sa 2. Wie man di amtlute seteze vor dem meistere w 4. Welhe amt man mit dem capitel besezze w 5.

H. *S.* 19 *Z.* 1. Vans meisters hude 𝔚. — 2. gegevene 𝔚. — 3. goede *fehlt* 𝔚. — 9. eghen willen 𝔊. over zee 𝔇. — 12. in *statt* aen 𝔇. 𝔚. — 13. en *fehlt* 𝔚. — 14. men *fehlt* 𝔚. — 16. trisoner 𝔚. — 18. wilke tijt dat men 𝔊. — 25. spetaels 𝔚. — 28. of laten 𝔚. — 29. spreken 𝔚. — 30. hi te *fehlt* 𝔚. — 34. toe *fehlt* 𝔇. 𝔚. te gehort 𝔚. te behoert 𝔇.

D. *S.* 19 *Z.* 1. hude wer die slozzel sule haben unde daz die brudere niht endurfen alle wizzen den vollen des trisores unde den gebrechen b 1. d 4. trisoreres k 2. trysellires R. treszelers k 3. sa 1. Von hute des schatzes sa 2. trysertres w 3. Von des schatzes hute w 4. — 2. vrunde *statt* gut b 1. d 4. (2.) von *und* meisteres ... gut *fehlt* k 2. (2.) von *fehlt* R. sb 1. k 3. sa 1. b 2. d 5. w 6. des gutz hauses gutes sb 1. des huses gut *fehlt* sa 1. sb 2. w 3. sa 3. Wie der meister moge geben und verlien sa 2. w 4 (oder). adir von w 3. Wie der meister lihen unde geben mach w 5. — 4. sime gesinde *fehlt* k 2. gesinde unde seinen bestien R. bestien unde sei, ges. *fehlt* sa 1. V. den b. d. m. und gesinde sa 2. unde von w 3. von (2.) *fehlt* w 4. d 5. w 5. 6. — 6. rate unde ane not nit sule varen zu (?) dem heiligen lande unde daz der capittel mac wandelen den, der an des meisteres stat ist verlazen b 1. d 4. rat ... lande *fehlt* k 3. rat unde ane not ... R. sb 1. sa 2. b 2. niht ... lande *fehlt* k 3. sa 1. d 5. sa 3. w 6. Wie der meister nicht uber mer sal varen es entu not sa 2. unde ane not n. s. v. uhir mer w 3. W. d. m. nicht sal varen uber mer ane groze not w 4. niht varn sol, ane d. c. r. *fehlt* w 5. — 8. willen die man uber mer sendet b 1. d 4. sb 1. sb 2 (vrien *fehlt*). w 3 (vrien *fehlt*, sendt uber mer). Daz die ... varen, *Rest fehlt* k 2. ir ... willen *fehlt* R. vrien *fehlt*, nicht varen sulen k 3. nach ... willen *fehlt* sa 1. Daz ... mogen varen nach ir willekur sa 2. Daz die br. nicht varn nach willekur w 4. sulen nicht d 5. w 6. Wie die (*zweimal*) bruder die man uber m (*verklebt*) niht varn nach ir willen w 5. — 10. Wie der meister mac unde enmac wandelen die commendur, die man mit dem capitele setzet unde von uber mer brudere niht senden b 1. d 4. Von ... des con., *Rest fehlt* k 2. si ... sin *fehlt* sa 1. Der meister mac einen buzwerdien commenthur entsetzen mit den die her haben mac sa 2. Wie der meister mac ensetzen einen buzwirtlegen kumetur mit den, die er gehaben mak w 4. ob ... sin *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. — 12. Der meister sal nieman an siner stat uber die lantcommendur setzen (*hinter § 16 nachgetragen*) b 1. d 4. nimanne ... setzen *fehlt* k 2. muge ... setzen *fehlt* sa 1. Der meister sal nieman setzen an sine stat, der do sie uber die landescomenthure sa 2. Das der meister nutzee brudere an den rat neme w 4. *Der Paragraph fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. — 14. Von dem trisore *fehlt* b 1. d 4. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. nemen ... trisore *fehlt* k 2. Von des meisters kost R. triserere k 3. Wie man nemen sal des meisters cost, v. d. tr. *fehlt* sa 2. Va man

Digitized by Google

neme d. m. k., v. d. tr. *fehlt* w 4. Wa man des meisters kost neme. *Rest fehlt* w 5. — 16. almuse enphahen sulc unde daz dekein bruder burge werde noch gelubde tû noch eigen verkoufe b 1. d 4. Wie ... al, *Rest fehlt* k 2. antworten sol dem trysellirer R. sb 2 (die com.). die almûsen entwurtten sulle dem trisere sb 1. di commendisse, antwurt ... tris. *fehlt* k 3. d 5. sa 3. w 6. Wie man die almusen antwurten, *Rest fehlt* sa 1. Wie man dem triselere die almusen zu behaldene gebe sa 2. w 4 (geben sal). nemin sulle unde antwertin dem trysere w 3. deme triserere *fehlt* b 2. Wie man tu mit dem, daz dem hus wirt bevolhen w 5. — 18. Wanne man groz capitel sule haben unde ambeht ufgeben unde wie man des capiteles bullen sol besliezen b 1. d 4. halden sule *fehlt* k 2. sol halten R. halde k 3. sb 2. w 5. halden *fehlt* sa 1. Wie man sa 2. w 4. daz grozse capitel sulle haben w 3. halen b 2. sule *fehlt* sa 3. *Zusatz:* Wie man di bullen des capitels k 3. d 5. sa 3. w 6. Wie man bullen des capitels behalden sulle sa 2. W. m. die b. d. c. sulle behalden sb 2. hauldin sulle w 3. des capiteles bullen behalden sule w 4. b 2. W. m. des cap. bulle behalte w 5. — 19. Von des marschalkes ambehte wie man an in warten sule b 1. d 4. a. d. marschalkes wie di bruder auff in sullen warten k 2. sb 1 an in). Diz ist von ... k 3. Diz ist von ... wie d. a. d. m. wie die bruder sin sullen warten sb 2. V. d. am. d. m. wy im dy brudere sullen wartin w 3. Von des marschalkes ambte w 4. — 20. unde von b 1. d 4. Diz ist von dem commendure k 2. Diz ist von, dem *fehlt* R. V. d. m. u. d. comenthure sa 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Ditz ist von den ... unde von ... sb 2. unde von w 3. von dem (2.) *fehlt* w 4. dem (2.) *fehlt* d 5. sa 3. w 6. — 22. unde waz der marschale mac nemen von dem trisore b 1. d 4. Diz ist von dem marschalke k 2. Diz ist von dem R. k 3. (2.) dem *fehlt* sa 1. V. d. comenthure und dem marschalke sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. (2. dem *fehlt* w 4). und von den comenduren sb 2. Von der wandelunge der buzwirdigen commendur w 5. — 24. Daz der spitaler unde trisorer sin under dem marschalke unde welher daz capitel sule halden unde vorgen b 1. d 4. spitaleres ... commedures *fehlt* k 2. Dis ist von der untertan ... R. k 3. unde (1) ... com. *fehlt* sa 1. Von dem spitelere unde trapenier sa 2. w 4. b 2 (u. dem). d 5. sa 3. w 5 (dem). w 6. grosen comendures sb 2. u. d. com. *fehlt* w 3. — 26. Waz der marschale mac lihen unde geben unde koufen b 1. d 4. Wie der marschalc ane des k 2. ampt waz er tun und lassen scholt R. tun sülle unde lazen sb 1. k 3. sb 2. V. d. m. ampt waz sa 1. Von dem marschalke sa 2. *Der Paragraph fehlt* w 3. Von dem marschalke w 4. ambete waz er tun b 2. Waz der marschalk tun unde lazen sul w 5. — 27. Wie der marschalk an des meisters wort, da her engegenwertic ist, niht getar sprengen unde wie her zu firmerie mac sezzen lude b 1. d 4. Wie der marschalc ane des k 2. wort, do er gegenwertig ist, nicht sol sprechen R. sb 2. sb 1 (sprengen). wort do, niht sal spreng. *fehlt* k 3. wort ... spr. *fehlt* sa 1. d 5. sa 3. w 6. Von dem meistere unde marschalke sa 2. orlop des meisteres nicht sulle sprengin w 3. *Der Paragraph fehlt* w 4. wort da er. *Rest fehlt* b 2. Wie der marschalk nicht sprengen sol an urlob w 5. — 29. Daz der marschalc nit sal teilen die bestien o der meister druz gekiese b 1. d 4. Von des marschalkes teillunge k 2. Dis ist des marschalkes ampt von der teylunge der bestien mit des meisters wort R (*vorher Zusatz in* R: Was dem chumthewr zugehört in sein ampt, was der marschalk muz lewt laden.). sb 2 (und teil; der *fehlt*). amb. von der tailung der bestien mit des maisters wort sb 1. w 3. Diz ist von des marschalkes ambete von teilunge der k 3. V. d. m. a., *Rest fehlt* sa 1. Der marschalk ensal nicht vergeben pfert odir mule, e den der meister geneme, der her bedarf sa 2. Von dem meister unde marsalke. Wie der marsale nicht zugebe di mule, e dan der meister uzgenimt, di er bedarf w 4. teilunge der bestien b 2. Wie der marschalk die bestien teile w 5. — 31. ambehte gehoret *fehlt* k 2. Von des comethures ampte sa 2. w 4. Von des grozen commendurs amte w 5. — 33. Waz der marschalc unde der commendur mugen nemen von den ambehthuseren unde von des commendures geselleschaf b 1. d 4. unde von, comm. *fehlt* k 2. von (2.) *fehlt* R. sb 1. k 3. sa 1. sb 2. d 5. sa 3. w 6. Waz der marschalk nemen muge von deme snitzehuse sa 2. w 3. w 4. (snidehuse sa 2). Waz der marschalk unde der commendur nemen mugen von den smitten unde dem snizhus w 5.

H. *S.* 20 *Z.* 7. toe *fehlt* D. W. gehört W. — 8. nutlike *statt* moghelic W. — 13. tueghen zole W. — 18. ende *statt* of D. W. — 23. beesten *fehlt* W. — 35. ensal D. W.

D. *S.* 20 *Z.* 1. marschalkes unde wen der meister mac lazen an siner stat b 1. d 4. unde des m. *fehlt* k 2. der *fehlt* R. unde des *fehlt* sa 1. marschalkes ... commendures sa 2. w 4. des (2.) *fehlt* d 5. sa 3. w 6. Von des commendures unde des marschalkes eintrehtekeit w 5. — 3. *Zusatz in* b 1. d 4: unde daz der spitalere nit endarf rechenen. unde ... ambehtlute *fehlt* k 2. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. Von dem triserere unde den anderen ammechtluten k 3. sa 2 (am. rechenunge). trisore sb 2. Von der rechenunge der amtliute w 5. — 5. si ... heldet *fehlt* k 2. nutzlich sey wer R. müzlich sb 1. w 5. meist. ... heldet *fehlt* sa 1. Von dem brudere, der ans meisters stat is, waz her vuren moge sa 2. w 4. mogelich zu tun sin der do des ... w 3. muslich, stat heldet *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. — 7. Von des trapires amte k 2. sa 2. w 4. w 5. — 8. brudere unde daz der trapir di cleidere besehe unde die zeichene wandele b 1. d 4. zu ... brudere *fehlt* k 2. zu haldene *fehlt* R. sb 1. habene, eim. igl. br. *fehlt* k 3. sa 1. Waz cleider ein iclich bruder haben sulle sa 2. w 3 (cl. ein *fehlt*). habene sb 2. Was iclich bruder cleider haben sulle w 4. muzlich, e. i. br. *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. Von der bruder kleidern w 5. — 10. Diz ist von dem ampte. *Rest fehlt* k 2. Dis ist von ... R. k 3. Von dem cleinen comenthuren sa 2. w 4. Ditz ist von des cleinen commendures ambte sb 2. — 12. triserers unde capitel zu haldene mit den knehten b 1. d 4. trysellies und dez klein chumturs R. Von des triserers amte k 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. Von dem trisilere unde dem meister sa 2. w 4. V. d. trisores ambte sb 2. w 5. *Der Paragraph fehlt* w 3. — 13. Wie man die kn., *Rest fehlt* k 2. zuhtigen *fehlt* sa 1. Von den bruderen unde den knechten sa 2. w 4. Von der brudere clage uff ire

Digitized by Google

knechte w 3. Wie man die knechte zuhtege w 5. — 14. tuchen ... sulen *fehlt* k 2. gesant werden sullen tun R. sûllen tûn sb 1. s. werben k 3. sb 2. w 3 (werb. sullhn). werden ... sulen *fehlt* sa 1. Wie ein bruder tuch nemen sulle, daz im gesant wirt sa 2. w 4 (nicht *statt* tuch). di in gegeben, *Rest fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. Von den tuchen, die gesant werdent w 5. — 16. Von der schiltknechte meisters ambehte unde capitel mit in zu haldene b 1. d 4. der schiltknechte, meist. *fehlt* k 2. sa 1. Von dem ampt dez bruder marsch., waz er tun mag und lassen R. V. d. ambet der sch. m. waz er muge tun und lazen sb 1. k 3. sb 2. Von dem meistere der schiltknechte sa 2. w 4. Von der schiltchnehte meister w 5. — 18. von dem satelhuse *fehlt* k 2. vom, deme *fehlt* sa 1. in deme sa 2. w 4. Von dem satelhus w 5. — 20. Von dem brudere der der cleinen k 2. ambehte *fehlt* R. Von dem pruder der chlain smid sa 1. in der minner smide sa 2. Von des bruder amte in der cl. sm. w 4. Von der chleinen smitten w 5. — 22. nach des meisteres willen *fehlt* k 2. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. brudere *fehlt* R. Von den bestien der brudere sa 2. w 4. Von der bruder bestien w 5. — 24. stat ... ritterbruder *fehlt* k 2. mag lassen einen ritterbruder an seiner stat R. lazen ... rit. *fehlt* k 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. W. d. m. lassen mag, *Rest fehlt* sa 1. Von dem der an des marschalkes stat is sa 2. w 4. mac lasen sb 2. l. m. a. s. st. w 3. sol lazen, e. r. *fehlt* w 5. — 26. setzen mac, *Rest fehlt* k 2. sol setzen R. sa 1. w 3. den *fehlt*, torcopel sa 1. Von dem gesetze des marschalkes uber die torcopelen sa 2. w 4. setze, sule *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. Von sazzunge des durcopoliers w 5. — 28. Von des grozen commendures unde des marschalkes unde der anderen amtehtlute bestien b 1. d 4. Wie ... haben suln die, *Rest fehlt* k 2. marschale unde di anderen amptlewte R. sb 1. sb 2. w 3 (pfert, 1. unde *fehlt*). haben sul der mar. com. sa 1. Von den bestien der comenthure der marschalke unde der amptlute sa 2. w 4. Wie vil bestien die amtliute haben w 5. — 30. gebote ... rihten *fehlt* k 2. brudere halten sullen nach gepot R. sullen halden k 3. sb 2. Wie die conventes pruder an setelen sa 1. Von den bruderen unde von dem convente sa 2. w 4 (unde *fehlt*). sulen *fehlt*, halden b 2. d 5. sa 3. w 6. Wie man sich nach dem gebotte halte w 5. — 32. Wie s. d. br. handelen, *Rest fehlt* k 2. sullen halten so R. sich *und* schr. r. *fehlt* sa 1. da *und* riten *fehlt* sa 2. w 4. der *fehlt* w 3. Wie man sich in der schar sol halten w 5. — 34. sin pfert tronke *fehlt* k 2. Numand lasz sein fpend trinken uber ein wasser in der rotte R. sulle trencken sb 1. k 3. tronke *fehlt* sa 1. Von der tronke sa 2. w 3. Von der brudere tronke w 4. Wie man diu ros tronke w 5.

H. *S.* 21 *Z.* 1. Wie sich 𝔚. — 7. *§* 50 *fehlt* 𝔚, *er folgt unten hinter* 59. — 14. Wat *statt* Dat 𝔚. — 21. wachten *statt* warden 𝔇. 𝔚. — 24. zolen riten 𝔚. — 31. Des *statt* Wes 𝔚. over zee 𝔇. niet met hem, en *fehlt* 𝔥. — 34. zolen *fehlt* 𝔇, sullen sitten 𝔚.

D. *S.* 21 *Z.* 1. ob ... erhebet *fehlt* k 2. erhebt oder ein geruff R. sb 1. irhebet ein schal oder ein geruffede k 3. sich ... erhebet *fehlt* sa 1. Wie man sich halden sulle in eime gerufte sa 2. w 4. die *fehlt*. erhebet ein geschel oder ein gerufde sb 2. haldin sullen ... erh. od. eyn gerufede w 3. sullen halden ob sich erhebet ein schal b 2. d 5. sa 3. w 6. Wie man sich halte, so ein schal in dem her wirt w 5. — 3. Wie die brudere mit ir perden sulen tun unde sich legen, da angest ist b 1. d 4. W. d. br. da man angest, *Rest fehlt* k 2. da *statt* so R. sb 1. k 3. b 2. Wie die pruder ob angst hat sa 1. Von der hute der bestien sa 2. w 4. wenne *statt* so w 3. Wie man sich halte so man angest hat w 5. — 5. ir *und* vahen *fehlt* k 2. Wie k 3. vahen *fehlt* sa 1. Von der herberge der brudere sa 2. sullen herberge vaen sb 2. Von der brudere herberge w 4. Wie, ir *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. Wie sie ir herberge vahen w 5. — 6. vahen unde ir perd nit uz senden b 1. d 4. capellen ... vahen *fehlt* k 2. *Der Paragraph fehlt* R. haben *statt* vahen sb 1. vor der capellen ir stete k 3. sb 2. den capellen, *Rest fehlt* sa 1. Von den steten, do man Gotes dienste horet sa 2. w 4. sulen *fehlt* b 2. d 5. w 6. vahen *fehlt* sa 3. Wie siu vor der chapellen herbergen w 5. — 8. Der marschale sal die brudere niht senden noch die brudere selbe uz gen b 1. d 4. ane ... senden *fehlt* k 2. Wenn d. m. d. br. an dez meisters stat an urlawb nicht sol senden R. Daz ... an des meisters urlaup ... sb 1. Wenne k 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. Wenn d. m. ... ane, *Rest fehlt* sa 1. Von den gewapenten bruderen in der rotte sa 2. w 4. (trotte sa 2). ane d. m. rat (*am Rande* wort) dy br. n. sendin sulle w 3. W. d. m. d. br. n. se. sol an urloh w 5. — 10. Dez ruffers ampt R. Von des ruferes herberge sa 2. w 4. Von des ruferes ambte sb 2. Von dem amte des kulters (!) w 5. — 11. von der spise *fehlt* k 2. speyszchumthewrs R. sa 1. von (2.) *fehlt* sb 1. Von der spise und von dem tranke der brudere sa 2. Von der bruder spise unde tranke w 4. Von des spisecomendurs amte w 5. — 13. siner ... anderen *fehlt* k 2. denn eim anderen R. dann den sb 1. zu sulle sehen dan einem anderen k 3. cost ... anderen *fehlt* sa 1. Wie man die kost des meistirs meren sulle sa 2. w 3. 4 (des meisters kost). zu sehen sulle danne einem anderen bruder sb 2. baz tu. *Rest fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6, tu *fehlt* sa 3. Von des meisters koste w 5. — 15. mugen ezzen daz den siechen uberblibet unde daz in gesant wirt werben b 1. d 4. Wie ... gemeins., *Rest fehlt* k 2. mit *fehlt* R. Wie ... mit *fehlt* k 3. muzen, mit *fehlt* sb 1. Wie die gesunden mugen gemain sa 1. Von dem ezzene der gesunden brudere in deme here sa 2. w 4. wie ... gemeinsam siu den sb 2. w 3 (mugen syn). Wie ... gemeinsamen mit den siechen mugen b 2. d 5. sa 3. w 6. Von der gemeinsame der siechen unde der gesunden w 5. — 17. Von der bruder trincken R. Dis ist von der ... k 3. sb 2. — 18. commendurs von der speis sb 1. Von dem spisecomenthure sa 2. w 4. — 20. overste d 4. R. sb 1. k 3. sb 2. w 3. waz ... heize *fehlt* k 2. sie *und* heize *fehlt* sa 1. Von den gewapenten bruderen sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. Von dem wapen der bruder w 5. — 22. sulen *fehlt* b 1. d 4. unde ... sulen *fehlt* k 2. 3. sa 1 (dem *fehlt*). b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. undter *statt* unde. sullen reitten R. bi dem *und* riten *fehlt* sb 1. Von dem marschalke sa 2. w 4. unde von ... dabi sb 2. unde von w 3. — 24. Der marschalc unde andere ambeht brudere sulen gliche teilen den bruderen swaz sie in gebent b 1. d 4. Von dem ampte des marschalkes k 2. sa 1.

b 2. d 5. sa 3. w 6. amptlewte zu halten de gemein an den brudern R. Von dem marschalck reiten unde den ... halten an den brudern sb 1. Von dem ampte des marschalkes oder der brudere sa 2. w 4 (unde). Das der marschalk unde dy anderen amptlute dy gemeine an den bruderen haldin w 3. Daz die amtliute diu dinch gliche teilen w 5. — 27. bruderes ... capellires *fehlt* k 2. bruderes *fehlt* R. sb 1. k 3. w 3. des (2.) *fehlt* sa 1. Von den geziten des capelleres sa 2. w 4. bruderes *und* (2.) des *fehlt* b 2. d 5. w 6. Von dem priester unde der kapellen w 5. — 29. varen d 4. Daz die ... mer, *Rest fehlt* k 2. uber mer n. s. varen an urloube R. Wie die brüder niht on urlaub uber mer an urlaub (!) fürn sb 1. Wie die pruder uber mer an urlaub. *Rest fehlt* sa 1. Von den bruderen, die uber mer wollen varen von dem heiligen lande sa 2. w 4 (wollen *fehlt*). varen sb 2. sa 3. Das dy br. u. m. ane orlop n. varen sullen w 3. sulen vuren *fehlt* b 2. Wie die bruder niht furen sullen von dem heiligen lande an urlob w 5. — 31. Diz ist von dem brudere der, *Rest fehlt* k 2. den brueder der sb 1. sitzet *fehlt* sa 1. Wie die brudere ezzen sullen, die zu buze sitzen sa 2. w 4 (Wa der ... sal ... sitzet). dy *statt* zu w 3. den bruderen sa 3. Von den brudern, die ze buze sizent, so man ze velde lit w 5. *Zusätze in* b 1. d 4: Wanne man vigilie sprechen sule unde wanne nit unde von des meisteres iargecide. Wanne man venien sule. k 2: Wenne man vigilie sprechen. R: Dis ist wie man di die zu disem orden wollen schule enphahen. sb 1: Von der bruder ezen und tranck, die da siczent in der buze. Wie und zu welher zeit die bruder zu ir gezeit sullen venien. Von der czeit, das man sol sprechen vigilie mit drein leczen. Wie man den guttedern des ordens, die tot sind, ir iarczeit sulle begen. sa 1: Wenn man sprechen sull vigilien. Von den venien, die die pruder tun. Von dem abenttrinken. sa 2: Von der venie der brudere. sb 2: Ditz ist, wenne die bruder sullen venien. Ditz ist, wie man die halpbruder enphahe unde halde in dem ordene. Von der bruder cellen. Von den gesetzeden, die gesetzet und bestetiget sint in dem hohen capitel zu Frankenvurt von bruder Cunrade. Wi man turcopel und knechte zu disem huse cupfahen sol. w 3: wenne man venien sal adir nicht. w 4: Von der venie der brudere. Von der brudere venien und welche zeit und wie dicke si sullen venien in dem iare. Das leste capitel. b 2: Von den venien der bruder.

Prologus 1. **H.** *S.* 22 *Z.* 3. e name **W.** — 5. hijr na **D.** hy noe **W.** — 6. ende hoe *fehlt* **W.** ende *fehlt* **H.** — 10. beleget **H.** — 11. Goeds hulpen **D.** — 12. ongelover **B.** — 14. die hem **B. H.** — 18. van ... 19. coghe *auf Rasur* **B.** — 22. Vrederike *fehlt* **W.** — 24. gesereven **D. W.** — 26. selves **H.** — 27. des selven heers **W.** — 28. Johans **D.** — 31. voorgh. lande d. h. v. S. zende **B. H.** — 32. over zee **D.**

D. *S.* 22. *Der Prolog fehlt* w 5. — *Z.* 1. Der Prol. *fehlt* d 2. 3. 4. R. sa 1. 3. wie unde von weme und wenne R. w 1. sa 1. w 4. b 2. sa 3. w 6. orden der brudere b 2. d 4. sa 3. w 6. o. des spitales d 2. k 1. 2. w 2. huses des spitales w 4. sente Marien v. Jerus. sb 1. w 4. b 2. sa 3. w 6. des Tusch. h. v. Jer. w 2. *Die Überschrift fehlt* k 3. sa 2. *Abweichend lautet die Überschrift in* sb 2: Ditz ist der urhab des spitales sente Marien des Dutschen huses von Jherusalem, der sich teilet in drie teil, daz erste ist die regel, daz ander sint gesetzede, daz dritte daz sint gewonheit des ordens; *in* w 3: Hy hebit sich dy regele des Dutchzeen huzes. Dis ist, wy sich irhabit hat der orden des spitales sancte Marien des Dutschen huzes von Jerusalem; *in* k 4 *ist hinter* Jerusalem *noch* unde der heilige spital ... sin ... *hinzugefügt*. — 4. so *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. den *fehlt* b 2. sa 3. k 4. w 6. unde die noch sb 1. — 5. wie *zweimal* k 4. — 6. unde wie *fehlt* d 3. k 1. w 2. sb 2, *am Rande* k 2. hospitales *nur* b 1, spitales *die übrigen Hss.* — 8. Do iz von b 1. Do it van d 4. *fehlt den übrigen Hss.* burt w 3. — 9. des tusent *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. des is d 2. — 10. zu den k 2. ze den w 2. geziten d 4. sa 1. 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. w 6. in der zit p. besezzen was d 3. besetzet sa 2. w 3. — 11. wid. gew. wart m. d. G. h. w 3. — 13. derselben zit d 5. sa 2. b 2. w 6. p. da was d 1. R. sb 1. w 1. k 3. sa 2. w 4. b 2. k 4. d 5. sa 3. w 6. was *fehlt* b 1. — 15. der *fehlt* sb 2. — 16. den *fehlt* b 1. d 4. sa 1. uber die d 1. k 1. 2. w 2. k 3. sa 2. sb 1. b 2. d 5. k 4. w 5. 6. gebresten w 2. — 21. der *fehlt* w 2. — 22. Friderichen *fehlt* d 2. — 23. die hohen d 1. 3. k 1. R. sb 1. w 2. sa 1. b 2. d 5. w 6. andere die d 2. sa 1. sb 2. k 4. sa 3. — 24. geschriben sint k 2. sb 1. sent w 1. stent beschrobin w 3. ersoinc patriarcha d 2. — 25. desselven landes sb 1. 2. k 4. — 26. der (1.) *fehlt* k 2. w 2. — 27. houbetman d 3. k 1. 3. 4. sb 2. hawbtherre sb 1. houbet da sa 2. w 3. von *fehlt*, des spitales d 3. k 1. 2. w 2. — 29. Tempel und der meister von dem spitale sente Johannis k 3. sb 2. der erczbischoffe w 1. — 30. der *statt* dirre k 2. sb 1. sa 2. die sa 1. *fehlt* w 2. — 31. vorgenanter d 2. vergenanten herzogen sa 1. sante einen boten k 1. santen sa 1. sante syne boten w 4. — 33. wurbe d 3. k 1. k 2. sb 2. erwurbe *zweimal* k 4.

H. *S.* 23 *Z.* 1. hi *fehlt* **W.** — 3. aen den seilen (!) **W.** — 4. Johans **D.** — 6 7. ons heren *fehlt* **B. D. W.** — 9. all. ghest. **B.** — 10. ets **B.** hets **D. W.**

D. *S.* 23 *Z.* 1. vorsageto d 2. vorgenante k 2. sb 1. w 2. k 3. sa 1. sb 2. w 3. 4. k 4. — 2. gestetigote d 2. bestetegete k 4. sa 1. w 3. b 2. sa 3. bestegeto d 4. lehen sb 1. lieben w 1. den *fehlt* b 2. w 6. — 3. die *fehlt* sb 1. sa 1. — 4. von dem d 3. k 1. 2 (*am Rande* nach). w 2. Diz geschach daz *nur* b 1. d 4 (Dit g. dat). *und* sa 1. *Die übrigen Hss. haben* und *statt* diz ... daz. — 5. ir *fehlt* k 2. w 2. sa 1. unsers herren *fehlt* sa 3. von (2.) *fehlt* k 2. w 2. w 3. — 7. bestetiget k 2. sa 2. k 4. — 8. selben *fehlt* k 3. diz leben. Diz selbe leben k 2. Diz selbe leben *zweimal* d 3. die vriheit. Diz selbe leben R. — 9. in ist ouch niht b 1. sa 1. ien is ouch nit d 4. den *fehlt* w 1. k 3. alleine *fehlt* R. sb 2. k 4. luten *fehlt* sa 2, v. d. luten alleine d 3. all. bestetiget k 2. n. al. g. w 2. l. i. best. n. w 3. — 10. bestet. k 2. — 11. in dem hohen himelriche R. von him. sb 2.

Digitized by Google

Prologus 2. **L.** *S.* 23 *Z.* 13 14. *Die Überschrift aus* K. *In* R: Incipit prologus super fratrum domus sancte Marie Theutunicorum de Ierusalem; *in* S: Incipit prologus in regulam fratrum Teutonicorum hospitalis sancte Marie Hierosolimitane feliciter. In W *fehlt die Überschrift* — 15. Legitur W. — 16. Habraham R. — 19. preterquam, *darüber roth* postquam W. — 20. zenia S. numerum panis R, munerum *in* S *von anderer Hand am Rande*. — 26. hiis R. obtinent R. — 29. spitali benivolencia R. spirituale S. ex suis W. — 30. zenia S.

H. *S.* 23 *Z.* 12. beghinnet B. begint D. W. — 13. van den spitoel W. — 18. den *statt* der D. W. — 23. soele B. sold W. wi he di W. — 24. die seghenninghen B. segeningen W. die *fehlt* B. der W. — 25. sonderliken B. sonderlinge onsten D. W. der ecclesien ... 26. bestedighen *in* B *von derselben Hand am unteren Rande nachgetragen*. — 27. hoen W. — 29. dat (1.) *statt* die D.

D. *S.* 23 *Z.* 15. buchen w 1. Wir an lesen in den den buchen alden buchen b 2. — 16. do her sa 2. w 3. 4. her *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. 3. 4. sa 1. — 17. hern *fehlt* sb 2. was *fehlt* R. — 18. in *fehlt* d 3. sb 1. wider *nur* b 1. d 4. sa 1, *fehlt den übrigen Hss.* von *fehlt*, des k 4. von dem b 1. d 3. 4. w 3. 4, von den *die übrigen*. — 19. An ... prisante *fehlt, es folgt der Satz* Do hub ... ungeloub., *dann erst* unde do offente ... gegeben wirt b 1. d 1. sa 1. unde *fehlt* sb 1. 2. k 4. — 20. offente im d 5. — 21. der *fehlt* b 1. d 4. sa 1. w 2. 4. — 22. hat *fehlt* R. d 2. hat in der ecclesien d 2. 4. sb 1. w 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. w 6, in der ecclesien *fehlt* d 1. die rittere k 2. rittere haben d 3. — 23. er sie *fehlt* sa 2. sie *fehlt* w 4. k 4. mit der segene b 2. sa 3. deme *fehlt* d 3. — 24. beschirm d 1. k 1. den schirm *fehlt* d 3. sunderlicher k 2. R. w 2. sb 2. — 25. ouch *fehlt* b 2. k 4. sa 3. w 6. aplaze k 1. 2. w 2. 3. ablaze sa 2. — 26. mit *fehlt* sb 1. — 27. erhub w 3. — 28. gegen der heidenschaft d 1.

Prologus 3. **L.** *S.* 24 *Z.* 1. celo S. — 4. Christiani R. — 5. gentilium liberare se W. — 10. contrariam *fehlt* R. — 11. militantem S. militante *corrigirt* W. militare R. — 12. contunere W. — 16. sancte *fehlt* K. et *fehlt* K. W. — 21. gygantes R. milicie S. W. — 22. morem R. — 24. Dei *fehlt*. servant W. honere R, honore W. — 29. expressione S. — 30. Phelethi W. — 31. quorum S. hic W.

H. *S.* 24 *Z.* 1. die *nur* D. — 3. end *fehlt* W. — 5. ende dat D. W. — 6. Johan D. — 11. genighenisse B. hun *für* sich D. — 12. bi *fehlt* W. onder ... 13. waren *fehlt* W. — 14. quade *statt* bose D. — 15. die (2.) *fehlt* W. — 16. eener H. — 17. verlediehden H. verdilieden W. verdriveden D. se ont al W. se tote D. — 18. een *fehlt* H. — 21. alle *statt* allene W. H. W. — 22. hoefde B. hoeft W.

D. *S.* 24 *Z.* 1. Di sa 2. dy w 3. 4 *statt* dise. bezeichent ... 3. ist *nur in* d 1. k 3. sb 2. *fehlt allen übrigen Hss., vgl. lat. u. franz. Text.* — 3. hat *fehlt* b 1. d 4. sa 1. gelobet ... 4. sie *fehlt* k 3. sb 2. — 5. reehen. Daz (sie sb 2) gelobt hat *fügen* k 3. sb 2 *hinzu*. stryten *statt* vehten w 4. — 6. cristenheit sa 2. — 8. dem *fehlt* d 1. 3. k 1. 2. w 2. hernider k 2. R. — 9. Diu d 2. Du w 1. Daz d 3. R. sb 1. H. III. geschicht w 2. bezeigit w 3. uns *fehlt* sb 2. — 10. lute *statt* rittere R. sal nu sa 2. w 3. 4. begr d 1. — 11. creften sa 2. w 4. kreften w 3. — 12. vertribende k 3. vorterbinde w 4. gehucnisse d 3. k 1. 2. vuget d 1. R. sb 1. w 1. II. III. ouch wole *nur* b 1. d 1. 4. sa 1. ouch *fehlt den übrigen Hss.* — 13. geziiten d 1. w 4. Moyses geziten unde Josues d 5. — 14. rihtere *nur* d 1, *alle anderen Hss.* rittere. waren rittere k 2. w 2. w. dy r. w 3. die *fehlt* d 1. der sb 1. die Godes rittere waren *fehlt* sa 2. w 4. — 16. behageten d 3. k 1 (*statt* gevielent). *In* k 4: Juden (die Gotes waren *ausgestrichen*) die Gote (hep waren *ausgestr.*) wolgevielen. — 16. unde die *fehlt* d 3. k 1. 2. *in* k 2 *am Rande radirt*. die *fehlt* w 1. — 17. und nach sb 1. — 18. sy bestunden w 3. das *statt* si w 3. biz *fehlt* sa 1. sb 1. unde ... 19. grunde *fehlt* sb 2. — 19. der was d 1. was *fehlt* sb 1. — 20. den reichen sb 1. hette *fehlt* w 4. erwelte sa 2. irwelte w 4. — 21. zu (*fehlt* w 3. 4) eime grozen propheten b 2. d 5. w 3. 4. sa 3. w 6. sunderliche *für* sun'liche k 2. lute *fehlt* w 2. *Am Rande von spätterer Hand* k 2. — 22. *vor* der .. da *unterpungirt* w 3. was alleine das sie k 3. warten *statt* huten sa 3. — 23. die *fehlt* R.

L. *S.* 25 *Z.* 3. subiectus W. defensaret R. W. — 4. Ferethi R. Phelethi W. — 5. interpretantes W. — 7. non tam K. — 8. distanciones R. S. W. *Hinter* cohortis *wiederholt* R intuens *unterpungirt*. — 10. custodetur W. habitus W. — 12. sancto *fehlt* S. W. suo *fehlt* R. — 13. viri *fehlt* K. W. veri *fehlt* S. W. Israel Salomonis vero W. — 16. laudabilem W. — 17. que R. — 21. epheboorum protrahere W. nitebantur R. W. — 23. terram. arcem et Syon W. — 24. darent W. — Prologus 4. 27. imitantes W. — 29. digna Deo K. S. — 32. caritatis et beneficii R.

H. *S.* 25 *Z.* 5. strides *fehlt* W. — 7. hen *statt* dien W. — 8. dat ... 9. verloghenden *fehlt* W. — 10. verlodichten H. verdilweden D. W. — Prologus 4. 25. na hertelike H. — 27. den *fehlt* W. — 28. versiert B. — 31. verdilwen B. D. W. — 33. oec *fehlt* B.

D. *S.* 25 *Z.* 1. houbtes b 1. houvedos d 4. haubtes sa 1. houbetes sa 2. houbete *die übrigen Hss.* hetten *statt* lageten sb 1. — 2. Got. *Hier bricht* d 2 *ab, ein Blatt ist ausgerissen.* — 3. ist *fehlt* w 4. der ecclesien ist sa 2. w 3. iungen w 1. — 4. ouch *fehlt* k 3. — 6. die rittere d 4. die da *fehlt* w 2, *übergeschrieben und radirt* k 2. geheizen k 2. w 2. — 7. stetechiche d 3. k 1. 2. sb 2. strihche sa 3. die e sa 2. w 3. umme *nur* b 1. d 4. sa 1. durch den d 3. k 2. w 2, *fehlt den übrigen Hss.* — 9. verlouketen Gotis w 3. ze Gotis verlavenisse d 1 (*statt* daz sie G. v.). — 10. gar *fehlt* sa 1, so *fehlt* w 5. uberwunden unde *fehlt*. vortyliet hetten w 3. — 11. zo wedir w 3. reinegeten d 1. d 5. k. 3. 4. b 2. sa 3. sa 1. sb 2. w 3. 4. — 12. verunreinet k 2. w 2. geuneret d 1. geunrein. het. sa 2. — 13. wider *fehlt* k 1. 2. w 2. sa 1. wider macheten b 1. d 3—5. sa 1. sb 2. w 3. b 2. k 4. sa 3. w 6. — Prologus 4. 25. striteren w 3. mitgevolget

Digitized by Google

sb 1. 2. k 3. 4. hertecliche *fehlt* b 1. sa 1. strencliche d 1. — 26. dirre *fehlt* sb 1. k 3. heilige *fehlt* sa 1. ritterliche *fehlt* d 3. 5. k 2. w 2. 3. — 27. von *fehlt*, des Thuschen huses d 3. 5. k 2. w 2. 3. — 28. geziret ist k 4. manigen ersamen luden w 1. — 29. rittere sint sb 1. 2. k 3. — 30. eer sb 1. — 31. vertiligende sb 1. vertiligeten k 2. w 2. sa 1. sb 2. w 4. ungelouben k 3.

L. Prologus 5. *S.* 26 *Z.* 4. intra S. perutile R. — 7. faciant *fehlt* R. — 8. celebrent ac K. W. — 9. mie *statt* uve W. misericordie S. — 10. mori *zweimal* R. — 14. accingentes S. W. — 19. Frederici S. — 20. Almanie K. Alemanie S. — 23. immunitatibus S. illustrarent S. — 29. Explicit prologus *fehlt* K. W. *In* R *folgt hier die von Toeppen sogenannte* Narratio de primordiis ordinis Theutonici, *die ich oben als Beilage, Anhang I, S.* 159 *mitgetheilt habe.*

H. *S.* 26 *Z.* 1. die *fehlt* ℌ. spetnel ℌ. — 2. enen *fehlt* 𝔅. — Prologus 5. 5. herde *fehlt* 𝔚. — 6. dien 𝔅. der 𝔚. tiden 𝔅. — 11. zo *fehlt* 𝔅. — 14. si se 𝔚. — 15. sonden 𝔅. zoden ℌ. oec die 𝔅. 𝔇. — 16. die solen ℌ. — 18. erbuert 𝔅. — 19. der ghemeinre ecclesien 𝔅. — 23. van den Duutschen lande ℌ. ende ... lande *am Rande von jüngerer Hand* 𝔅. toe *fehlt* 𝔇. doe *fehlt* 𝔅. — 25. erlugt 𝔇. 𝔚. menegher 𝔅.

D. *S.* 26 *Z.* 2. den spitalen d 5. k 3. 4. b 2. w 6. iren spitalen sa 1. burnendem k 1. 2. in worer minne w 3. — Prologus 5. 5. unde ... nuzze *fehlt* d 5. R. w 6. gar nutze *alle ausser* b 1. d 4. 5. R. sa 2. w 3. 6. — 6. also *fehlt* w 2. glensternde b 2. sa 3. w 6. enmitten sb 2. — 7. loufende R. manende R. — 8. brudere *fehlt* k 2. w 2. vaste *fehlt* sa 1. — 9. sie *fehlt* d 5. sa 3. si *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. — 10. heligin sacramenten d 1. Do k 4. aber man d 3. k 1. w 2. — 11. sich *statt* sie sa 1. sie *statt* die brudere *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. storken sie sb 2. — 12. unde manen *fehlt* sa 1. sie *fehlt* d 1. 3. 4. k 1. w 2. sa 1. sie gedenken wie *nur* b 1. d 1. d 4, *fehlt allen übrigen Hss.* wie *statt* daz sa 1. — 14. unde behuten *fehlt* w 3. u. ouch k 2. sb 2. berichten *statt* behuten d 3. k 1. — 15. die (1.) *fehlt* k 2. sa 2. w 3. unde ouch k 2. w 2. sb 2. die (2.) *fehlt* w 3. — 16. allen R. w 4. k 4. an sa 1. allez b 1. w 1. b 2. w 6. gotesdinest d 5. k 4. ganczen und semftemutegem w 3. — 18. erbittet R. enbutet k 4. — 19. heiligen *fehlt* R. chirchen sa 1. schen *am Rande* w 4. manegerleye machender d 1. manigerhande sb 1. k 3. sb 2. k 4. — 20. in *fehlt* b 1. sa 1. erlûget R. — 21. gestediget d 4. w 2. — 22. amen *fügt hinzu* sb 1. k 3.

Die Regel. Kapitelüberschriften. **L.** *S.* 27 *Z.* 1. Sequitur divisio K. Divisio ... Theutunicorum *fehlt* W. fratrum ... Theut. *fehlt* K. S. — 5. quorum S. — 7. observatione W. — 8. illarum parcium W. — 9. ad normam W. — 12. libertatis R. ordinis *fehlt* S. vera *statt* iuris W. — 17. et qualiter K. — 19. observancia statutorum W. — 22. Domini nostri Ihesu *fehlt* K. S. nostri Ihesu Christi *fehlt* W.

H. *S.* 27 *Z.* 3. zente Marien *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 4. ghehorsamheiden 𝔇. gehorsamhede 𝔚. — 6. mogen *fehlt* ℌ. — 11. die *fehlt* 𝔅. — 20. in den iare *fehlt* 𝔚. — 21. die *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 22. die *fehlt* 𝔅. 𝔇. 𝔚. — 23. des doden ℌ. — 24. enen armen geven sal 𝔇. 𝔚. — 26. hor *fehlt* 𝔅, hor beddecledere beboert 𝔇. 𝔚. — 28. men *fehlt* 𝔚. — 29. endeleijen *fehlt* 𝔚. — 31. die teende 𝔇. teten ℌ. — 34. di bruder *statt* men 𝔚. zolen ℌ. houden sal 𝔇.

D. *S.* 27. *Die „Kapitel" der Regel fehlen* d 3. k 1. *In* w 3 *lautet die Überschrift:* Dis ist des registrums besligunge (!) der regele. — 1. des Dutschen huses w 4. von Jerusalem des Dutschen huses capit. primum sa 2. — 2. sente Marien *fehlt* d 1. sa 2. w 4. dienestlute *fehlt* b 1. d 1. sb 1. sa 1. sa 2. w 4, *in* d 1 *späterer Zusatz:* des hospitals sente Marien zu Jherusalem. ritter *statt* dienestlute sb 2. Marien von Jerusalem und heb sich an in dem lobe sa 1. — 4. love inde eren d 4. Zu dem *hier beginnt* d 2 *wieder* (*s. oben S.* 184 *Z.* 7 *v. u.*). heiligen *statt* heren k 3. sa 1. 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. heren *fehlt* d 4. anhebit k 2. w 2. sich anehebet sb 2. — 5. hie *fehlt* R. sb 1. k 3. sa 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. — 6. husen k 4. — 7. ist *fehlt* sa 3. teil *fehlt* sb 1. — 8. ist *statt* sprichet. von *fehlt* R. — 9. gehorsamgeide d 2. gehorsami w 2. 5. — 10. den *fehlt* d 5. den ... 12. den *fehlt* d 2. spitalen gemeinlich in deme ordin w 3. wie unde wa *nur* b 1. sa 1. wa unde wie *die übrigen.* — 11. man sy w 3. wie ... halden *fehlt* k 2. — 12. pflichtik sint w 3. — 13. haldende w 5. — 17. *Von hier an fehlen die „Kapitel" in* sa 1. w 4. — 19. in deme k 1. 2. w 2. d 3—5. II (*ohne* sb 2). III (*ohne* k 4). Gotes lichamen imme iare k 4. — 21. bitten suln w 2. die *fehlt* k 3. sa 2. w 3. — 22. die *fehlt* sa 2. w 3. — 25. iren R. sb 1. k 3. sb 2. w 3. 5. — 28. irem R. iren d 2. irme k 3. sb 2. w 3. 5. — 30. irem R. w 3. irme k 3. sb 2. unde von d 4. w 2. b 2. sa 2. unde k 2. R. d 5. w 6. von ir *fehlt* d 1. w 3. von *fehlt* sa 2. sb 2. ir *fehlt* k 2. R. irme k 3. sb 2. — 35. von dem slafhuse *fehlt* k 2. w 1. 5. unde von w 2. unde k 3. Von dem slafene unde dem slafhuse sb 1. w 2. k 4.

L. *S.* 28 *Z.* 4. 20 *fehlt* K. — 10. infimis *statt* infirmis W. — 19. grediencium W. — 22. videlicet *statt* mulieres S. — 26. qui *fehlt* W. recipiantur K. in solido S.

H. *S.* 28 *Z.* 2. nigenen sigel 𝔚. — 4. nemen ende gheven 𝔅. en wisselen *nur* 𝔚. — 7. zonderlinghe slote hebben ℌ. — 8. behoren 𝔇. 𝔚. — 10. der *fehlt* 𝔚, die 𝔅. — 11. den (2.) *fehlt* 𝔇. Von den ouden ende von den siken bruderen off cranken bruderen 𝔚. — 14. loven *statt* leven 𝔅. — 16. roepen *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 17. goet teken den luden zolen geven 𝔇. — 19. van *fehlt* 𝔅. — 22. toe *fehlt* 𝔇. ℌ. des *fehlt*, thus 𝔚. — 24. tot *statt* ter 𝔅. sijn *fehlt* ℌ. — 26. die *fehlt* 𝔅. 𝔚. — 28. des *fehlt*, smeisters 𝔇. 𝔚. — 32. zolo ℌ. sulen 𝔚.

D. *S.* 28 *Z.* 1. 18 *fehlt* w 2. deme *fehlt* R. — 2. Von den k 2. w 2. sendende w 5. zu *fehlt* sb 1. unde zu enphahene *am Rande* w 2. — 4. von (2.) *fehlt* sb 1. nemene ... wesselne w 2. — 8. den *fehlt* k 4. zu der ritterschaft d 1—3. 5. k 1. 2. sb 1. II. III (*ohne* w 3). horent k 3. w 5. — 9. iagene d 2. 4. k 2. w 2. b 2. k 4. sa 3. — 11. unde von

k 2. w 2. — 13. von *statt* unde d 2. 5. k 3. sa 2. sb 2. w 3. b 2. sa 3. w 5. unde von sb 1. unde *fehlt* d 2. — 21. brudere *statt* kinde sb 1. — 22. sule *fehlt* R. — 24. man *fehlt* d 2. di di w 3. der *fehlt* sb 2. sitzen b 1. k 2. w 1. 2, *die anderen Hss.* sint. — 25. friunde andere w 2. friunt k 4. w 5. vrunt *fehlt;* zum orden, deme *fehlt* R. — 26. die *fehlt* sa 2, di di w 3. adir ummo w 3. unde die um R. umme *fehlt* d 2. — 28. die *fehlt* sb 1. — 30. von *statt* unde b 1. d 5. w 1. sa 1. b 2. w 5. 6. der *fehlt* k 2. 3. sa 2. 3. sb 2. wrûgungin d 2. und von der d 1. under einander d 4. k 2. w 2. an einander sb 3. zu einander sullin habin w 3. — 33. undo ir verwandellunge R. nimmer wandelunge sa 2.

Regel 1. **L.** *S.* 29 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. Incipit prima pars regule de substancialibus K. Incipit regula. Prima pars de substancialibus regule cap. S. videlicet ... proprio *nur* R. — 9. votum ... continencie *fehlt* K, *am Rande von jüngerer Hand* castitas. — 12. hûs R. suscipit S. — 13. Christo configurant religioso R. — 15. eximiam paupertatem K. — 16. iniciavit. *Am Rande* monstravit *hintugefügt* W. monstravit S. — 17. quem R. — 18. in cruce *fehlt* R. — 19. obediens factus R. patri *fehlt* W. — 20. se *fehlt* R. — 22. Iohs (!) R. — 23. Hierusalem S. — 24. et erat W. subditus erat S. item *für* enim K. S. que *statt* quia R. — 25. inmobilia permanent W. — 26. contra hec *fehlt* S, hic, *am Rande* contra hec W.

H. *S.* 29 *Z.* 3. zente Marien *vor* van *wiederholt* Ḧ. — 4. Dis 𝔚. Dits 𝔇. 𝔚. ende *fehlt* 𝔚. ghehoersamheiden 𝔇. — 6. ende zint ghebot *fehlt* 𝔚. — 8. dese *statt* die Ḧ. — 10. zijn (2.) *fehlt* Ḧ. — 12. derre *statt* deser 𝔚. — 13. vetijnge 𝔇. 𝔚. is *fehlt* 𝔇. — 14. tote 𝔇. ont 𝔚 *statt* want. dat *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 17. begevende 𝔚. — 20. die daer 𝔇. dat *statt* die 𝔚. gheboert 𝔇. — 22. oec al 𝔚. 𝔇. tote *statt* want 𝔇. — 23. doer ons hemc Ḧ. — 24. oec ons 𝔇. 𝔚. — 25. horsam 𝔚. ont 𝔚. tote 𝔇. — 26. ghehoersamheit 𝔇. — 27. gheheilighet in hem selver 𝔇. sprickt 𝔇. 𝔚. ic *fehlt* 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 28. comen 𝔚. 𝔚. — 30. bescrift 𝔚. — 33. ende te 𝔚. — 35. al *statt* also 𝔇. 𝔚. — 36. hogemeester *in* Ḧ *auf Rasur.* macht *statt* wout 𝔚. bewant 𝔚.

D. *S.* 29 *Z.* 1. von der sb 1. 2. und von w 4. von *statt* unde sa 1. gehorsamcheide d 2. unde gehorsame *fehlt* w 5. — 2. unde (1.) *fehlt* d 5. zu bliben k 3. belibenne w 5. unde sin gebot *fehlt* d 1. w 2. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4. die gebotet sint ewecliehen zu haltenne k 4. *Die Überschrift fehlt ganz* k 2. — 7. die ein gruntveste k 3. w 3. 4. sint *fehlt* R. sb 2. k 4. — 9. der regelen sa 1. daz erste daz ist k 1. w 1. k 3. sa 1. w 6. ist *fehlt* sa 3. — 10. verzignisse d 2. — 11. gehorsamcheid d 2. biz *statt* unz d 2. 3. k 1. 2. w 2. 3. 4. sa 1. in den tot d 1. 2. 5. w 1. sb 1. 2. w 3 *u.* III. — 12. ist williges armute sa 2. willik ermuite w 3. er *statt* der d 5. k 3. sa 2. sb 2. w 3. b 2. k 4. sa 3. w 5. 6. hei d 2. — 13. so wer d 1. 2. swer do sb 2. w 3. — 14. stellen unde bilden w 4. blibent *statt* bildent R. — 15. da *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. — 16. kueische d 2. an (2.) *fehlt* p. — 17. do *statt* daz b 2. p. sa 3. w 6. die w 2. sa 1, *fehlt* w 1. da *aus* daz *corrigirt* w 5. — 18. bewantin k 3. w 6. cracen *aus* cloinen *verbessert* R. — 19. dûcherin d 2. Die *statt* daz w 2. sa 1. w 5. der p. ouch im d 5. sb 2. b 2. k 4. sa 3. w 5. 6. im *fehlt* R. sa 1. al sin d 5. k 3. p. sa 1. 2 (lebetage). sb 2 (mit al). w 3. b 2 (an *statt* al). al s. l. ime mitte w 5. sinem leben R. sa 1. — 20. unze p. sa 2. w 1. behinc sa 2. w 3. durch uns gehinc R. w 4. — 21. dem heiligen chrâucz sa 1. vor deme vromin cruce w 3. — 22. der *fehlt* R. w 1. sa 3. w 5. 6. gehorsamcheide d 2. an gehorsam d 5. gehorsami w 2. des gehorsams w 3. sinem vater gehorsam was d 4. 5. sa 1. 2. sb 2. w 3. III. — 23. unze *statt* biz w 5. an den tot d 3. k 1. 2. w 2. sa 2. — 24. her selben w 3. an im R. — 25. wando *statt* unde R. sb 2. w 3. 4. III. wend d 5. do d 1. enbin d 1—3. k 1. 2. w 2. w 4. — 26. zu tune minen willen d 1. 2. 5. R. sb 1. II (*ohne* sa 1. w 4). III. — 27. da hat d 1. 2. 5. w 1. sb 2. III. uns *fehlt* w 1. sanctus d 1. — 28. daz unser herre Jhesus Christus mit sente Marien siner mûter d 1. unde mit w 2. 3. 4. sb 2. varende waz sb 2. wandirnde w 3. — 29. was en undertenich d 1. — 30. gehorsami w 2. 5. ane eigenschaft ze lebene sa 1. w 3. eigenschefte w 4. — 31. hie liget R. der *statt* dirre sa 1. also sb 1. k 4. so gar an R. — 32. belibent sb 2. k 4. w 5. bleibent sb 1. also d 1—3. 5. w 2. II (*ohne* sb 2). III (*ohne* w 5). als R. w 1. sb 2. alse w 5. — 33. kein man *statt* dekeinen d 3. nehat k 1. gehat w 3. urlobes w 2.

L. *S.* 30 *Z.* 1. habebit R. et *statt* quia W. eorum R. ex horum W. — 2. facto, *am Rande* fracto W. facta, *am Rande* fracta W. iudicabitur S. — 4. *Überschrift fehlt* W. — 6. pre *statt* propter W. — 8. et *vor* sumptus *fehlt* W. — 11/12. videlicet et *fehlt* R. — 12. et vineas, villas *fehlt* R. — 13. et capellas decimas W. — 16. iure perpetuo R. servos possidere et ancillas iure perpetuo W. — 17. libertatibus R. *Die Überschrift fehlt* W. — 20. et iurodicione R. — 21. esse *fehlt* R. — 22. hic, *am Rande* hec W. — 23. hospitalis *fehlt* R. et Ierusalem W. — 26. defensio ecclesie S. contrarie *statt* contraire S. — observandum *fehlt* S.

H. *S.* 30 *Z.* 2. dat im ein 𝔚. re *fehlt* 𝔚. 𝔇. were wale 𝔇. 𝔚. — 4. och *statt* ende 𝔚. — 5. ende lant *fehlt* 𝔚. — 6. Noch *statt* Doch Ḧ. — 11. ende (1.) *fehlt* 𝔇. 𝔚. te besitten 𝔇. — 12. ende (1.) *fehlt* W. — 13. tiende *fehlt* 𝔚. dat *fehlt* 𝔇. hem *fehlt* Ḧ. huin 𝔚. — 14/15. oec *fehlt*, man ende wijf 𝔇. — 21. dinghen ende *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 24. des belove 𝔚. des bevelen Ḧ. — 25. hi *fehlt* 𝔇. den *fehlt* 𝔚. 𝔚. — 26. syn 𝔚. bescermenisse 𝔇. — 27. enwil niet 𝔚. — 28. ieghen *statt* weder Ḧ. houden Ḧ. — 29. dat die broeder *fehlt* 𝔚. in ... 31, 1. hebben *fehlt* 𝔚. Ḧ.

D. *S.* 30 *Z.* 1. ze dispensiren wider sb 1. zu geben iemanne orlop w 4. wo *statt* da d 3. man da sb 1. — 2. gebrech sb 1. zerbreche w 1. alle di regule w 3. diu R. du w 1. diû d 2. ellû d 1. ellu w 1. aller k 3. sa 2. elliu k 4. gar w 5. — 3. zubrochen alle R. zerbrochen w 1. 2. — 4. die brudere *statt* si w 4. gehaben sb 1. sa 1. Daz si gut, erbe, lant unde lute in der gemeinde mugen haben k 2. gut unde erbe, lant unde lute han in der gemeine sb 2.

Digitized by Google

unde lant unde lute in der gemeinde w 3. durch die groze koste, die man han muz k 4. — 6. Ouch *statt* Doch w 3, Noch b 2. Die brudere mugen ouch k 4. — 7. armen luten *statt* spitalen d 3. — 8. ritterschaft gehoerit w 3. zu (2.) *fehlt* w 3. unde (7.) ... unde (9.) *fehlt* k 1. — 9. armen luten d 2. 3. 5. k 1. sb 1. II (*ohne* sa 1. w 4). III. gehorent k 3. w 5. gehoren sa 2, *fehlt* w 3. — 10. unde *fehlt* sb 1. ires *statt* des k 1. 2. w 2. d 1—3. II. III. ir w 1. irs sb 1. — 11. ir *nur* b 1. w 1. sa 1. k 4, *die übrigen Hss.* ires. unde (2.) *fehlt* d 5. sb 1. 2. sa 2. w 3. 4. *und* III. — 12. unde mulen w 2. dorphere *nur* b 1. sa 1. d 4 (dorpere). — 15. man unde wip w 3. — 16. zu rechtem erbe sb 2. — 17. unde *fehlt* w 3. zu *fehlt* k 2. — 18. und wider w 4. unde ... luten *fehlt* sa 2. — 19. Doch *statt* So R. — 20. unde mit d 3. k 1. R. w 4. unde *fehlt* sa 3. zu Rome sb 1. ist *statt* si k 1. 3. sa 2. sb 2. *und* III. — 21. ouch *fehlt* d 2. 5. k 3. sa 2. sb 2. w 4. *und* III. — 22. daz *fehlt* w 2. der *statt* dirre sb 1. sa 1. heilige *fehlt* w 4. der brudere *fehlt* w 3. — 23. unser vrouwen sente Marien w 4. — 24. des *fehlt* w 2. daz k 3. emphinde *statt* entsebe w 5. — 25. beschirm d 3. k 1. sunderlichen schirme des babestlichen stules d 2. 3. k 2. w 2. sb 1. 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. w 6. beschirme und in hute w 4. pabestes, stules *fehlt* R. — 26. sulch *statt* sogetan sb 2. beschirm d 3. k 1. — 27. niht *fehlt* sb 2. w 5. wil nicht II. III (*ohne* sa 1. k 4). wider sin deme rechte k 1. 2. w 1. d 1—3. 5. II. k 4. gerechte b 2. sa 3. w 6. widersten w 4. — 28. daz daz zu k 3. — 29. iren k 1. w 1. sa 1. 2. sb 2. w 3. 5.

L. *S.* 31 *Z.* 4. eos *fehlt* R. convencionem *statt* conveniunt W. non *fehlt* W. — 5. subtrifugia, *am Rande verbessert* W. — 8/9. *Überschrift fehlt* W. sunt hospitalia habenda S. Secunda particula *nur* K. — 11. ex nomine eius K. Ex ordine eius S. *In* R *und* W *ist* particula *aus der Überschrift in den Text gerathen* ex quadam eius particula et ex nomine R, ex quadam particula ex nomine eius W. liquidissime S. — 16. oblatum fuerit W. — 19. ordinis *fehlt* S. — 21. et cum W. prudenciorum fratrum S. — 23. infirmi recipiantur R. *Die Überschrift fehlt* W. — 28. confessores S.

H. *S.* 31 *Z.* 2. holden *fehlt* 𝔅. 𝔚. behoudene in alrewis huir vriheit hur privilegien 𝔇. 𝔚. — 3. noch ombedegtelike 𝔇. 𝔚. — 4. niemen 𝔓. muden 𝔇. 𝔚. — 5. ende unne si 𝔚. — 7. noch qualike 𝔇. — 10. eer dan 𝔇. 𝔚. — 11. wale *fehlt* 𝔓. ane dem namen *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 13. de der 𝔚. — 16. woude gheven 𝔇. spetale met sijnre renten gheven woude 𝔅. — 18. steden *statt* husen 𝔅. — 20. hoghen meesters *auf Rasur* 𝔓. — 21. sonderlike *fehlt* 𝔅. 𝔓. — 27. rasten 𝔇. rastinge 𝔚. — 28/29. *statt* hi den *Lücke* 𝔚. — 30. die *fehlt* 𝔅.

D. *S.* 31 *Z.* 1. doch in w 4. allen sa 2. w 4. k 4. aller w 5. — 2. ir *fehlt* II (*ohne* sb 2. w 4). niht *fehlt* sb 1. unde nicht w 2. sa 2. vroveliche *statt* ubeliche d 4. noch *statt* unde w 3. — 3. muwen di k 1. sie iene muwen k 3, m. *fehlt* w 4. si (1.) *fehlt* d 5. w 1. b 2. sa 3. w 6. si (2.) *fehlt* sa 1. clagent sb 1. adir di sy beclagin w 3. — 4. beclagent w 1. oder ... beclaget *in* d 3 *unten ergänzt*. — 5. angesprochen werdent d 3. 5. k 2. w 2. k 3. sa 1. sb 1. w 3. III. werden ansprechen sa 2. w 4. angesprochent k 2. si *fehlt* sa 1. ienen *fehlt* k 2. R. w 2. daz sie einen danne die sie sb 2. die sie da sb 1. zi also w 3. — 6. frevellich *statt* geverliche sb 1. vor vrevelichen w 3. vroveliche w 4. — 7. ubelliche k 2. 4. ubellistecliche d 1—3. 5. R. w 1. 2. k 1. 3. sa 2. 3. sb 2. w 6. ubele listecliche w 4. umbelliche w 5. — 8. den *fehlt* sa 1. von *fehlt* k 3. habene d 2. 5. k 1. 2. w 1. 2. sb 1. 2. sa 1. III. lobene R. — 10. der orden sb 1. sa 1. e (1.) *fehlt* sa 1. b 2. sa 3. w 6. e (2.) *fehlt* w 2. sa 2. w 5 (*durchstrichen*). — 11. die ritterschaft w 3. an dem namen *fehlt* d 2. — 12. der *statt* daz w 5. — 13. hus *fehlt* sa 2. magister R. — 14. habe *fehlt* w 3, haben R. k 4. — 15. zu allen ziten halde sa 2. w 3. 4. oder *für* aber w 4. — 16. geben wolde w 3. — 17. dem *fehlt* d 3. k 1. w 4. — 18. wiesesten b 1. wiester d 4. chlügesten sa 1. mit der witz. brudere rate w 3. niman *statt* nemen d 2. — 20. da sal d 3. nesal k 1. ensal w 4. — 21. miten *statt* mit der R. — 23. sule di k 2. der k 4. den spital b 1. dat d 4. die *fehlt* d 5. sulle entphahen w 4. enph. sulle sb 1. sa 1. k 4. sal entph. w 3. — 27. der (2.) *fehlt* sa 2. — 28. sie *statt* ist w 4. — 29. hat ouch d. 1. 2. 3. 4. R. sb 1. w 1. k 4. sa 1. 2. w 3. deme *fehlt* sa 2. sal *fehlt* sa 1. — 30. bigeither d 2.

L. *S.* 32 *Z.* 1. recipiatur in hospitale R. hospitali S. — 3. scriptam W. — 4. sollicitum esse W. — 5. sue *fehlt* W. — 9. infirmi procurentur R. *Überschrift fehlt* W. — 11/12. in lecto (hospitalis prout *fehlt*), *am Rande* quod W. — 14. quod *statt* ut R. — 16. quantitatem infirmorum R. — 18. procurentur ... tractentur R. — 19. fratres *fehlt* R. — 21. epistola K. S. W. ewangelium K. S. — 22. ad processionem W. — 25. ewangelium K. — 29. relinquetur W.

H. *S.* 32 *Z.* 4. datter *statt* dat hi 𝔚. sorghertoch 𝔇. — 5. dat *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 7. sal *fehlt* 𝔇. — 9. der zieken 𝔅. 𝔚. — 12. des *fehlt* 𝔚. — 16. hooft is des ordens 𝔇. 𝔚. — 17. der (2.) *fehlt* 𝔅. — 18. den *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 22. dat *statt* dan 𝔓. — 23. hem *fehlt* 𝔚. — 24/25. bespreien 𝔇. bespringen alle dage (ende ... processien *fehlt*) 𝔚. — 26. In den anderen 𝔚. — 27. te eynre bescheidenre gevelliker tijt 𝔚. — 29. bespreien 𝔇. — 33. erzetere 𝔅. eersertere 𝔇. ouch die home di erserre 𝔚. — 34. met rade der wiser brodere 𝔅. — 35. sorgvaldich sorglike 𝔚.

D. *S.* 32 *Z.* 1. an eines w 5. man niemanne in d 2. — 2. in die spitale *fehlt* d 2. k 4. entfan in die spital d 3. R. iht *fehlt* R. hab sa 1. — 3. die ... pflegent d 3. — 4. den schriften k 2. der geschrift w 2. d 4. craft sa 1. der ouch den siechen sal d 3. k 1. R. — 5. sorcsam b 1. d 4. sa 1. w 5. umb siner sele heil sb 1. k 4. der *statt* siner sa 2. w 3. — 6. so waz d 4. sa 1. swaz so d 1. 3. k 1. R. sb 1. II. III. so wat so d 2. mit *statt* von sa 2. w 3. — 7. geordenet hat sa 1. geord. von sinem gute k 4. — 5. bescheidet *statt* besezzet b 1. gesezzit w 3. so *statt* also k 2. w 2. verre *fehlt* k 1. d 4. — 9. di sichen b 2. — 10. in den spitalen *fehlt* k 2. in dem spitale d 3. 5. k 3. sa 1. sb 2. b 2. sa 3. in den spitalen pflegen sulle sa 2. w 3. 4. — 11. Hernach sa 1. — 12. wirt *statt* ist sa 1. er *statt* man k 2. w 4. her k 3. w 3. si *für* sin R. —

Digitized by Google

13. spitals (er *von jüngerer Hand*) w 5. der sal ouch d 3. k 1. — 14. siner siechtagen d 4. k 3. sichtumes sa 2. w 3. 4. ansehen sol unde merken sb 2. unde *statt* sol k 1. d 3. sal unde d 2. 5. k 2. w 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. 4. — 15. sin wol k 2. sb 2. wol *fehlt* w 1. — 16. da *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. daz daz sb 2. da daz k 2. w 2. d 5. II. III. hûbethus R. — 17. und nach w 4. — 18. unde nach w 2. der (1.) *fehlt* b 1. sa 1. sa 2. der (3.) *fehlt* k 2. 3. sa 2. w 3. dem d 1. 4. k 4. w 5. — 19. staten k 1. 3. w 4. nach staten sa 2. der state d 5. w 5. sal er R. — 20. ir *fehlt* sa 2. liebliche pflegen k 2. w 2. 3. — 21. so sal R. man *fehlt* sa 2. ze *fehlt* w 1. k 4. ezzene w 3. bizzende w 5. — 22. geben *fehlt* w 2. — 23. in *fehlt* sa 1. w 3. in ouch w 5. dem suntage sa 1. w 3. epistele lesen unde daz ewangelium b 1. d 4. sa 1. — 24. dem *fehlt* d 5. II (*ohne* sa 1). III. — 25. mit einer w 4. — 26,27. alle tage *fehlt* w 4. — 27. zu *fehlt* w 1. ze enbizene geben minnencliche R. sa 1. gewonlicher zit b 1. d 4. sa 1. rechter sb 1. zimelicher w 5. — 28. den *fehlt* R. deme w 3. in *fehlt* w 5. — 29. die *fehlt* sa 1. daz *fehlt* sa 1. lesen unde daz ewangelium w 3. — 30. dem *fehlt* d 5. k 1. w 2. 3. 4. 6. b 2. sa 3. — 31. nesie k 1. — 32. daz anders sa 2. w 4. anders daz b 1. k 3. w 4. 5. da *fehlt* sa 2. w 3. — 33. als sb 1. b 2. haldene k 2. w 3. behaltene w 2. — 34. vorgemanten w 5. — 35. soroveldic sin und bewaren w 4.

L. *S.* 33 *Z.* 2. provideant S. — 3. dici *fehlt* R. W. — 4. poterint R. — 5. vitam finierint R. — 6. servati S. sepelientur K. — 7. indicaverit K. — 9. habemus R. — 9/10. a magistro *fehlt* W. — 10/11. a magistro *fehlt* R. — 11. iniunctum R. causa *statt* tam W. — 12. imperialibus, *am Rande* temporalibus *verbessert* W. iniuncta ... temporalibus *fehlt*, servicium infirmorum R. — 13. studeat servire R. Receptores W. — 14. que *statt* quoque R. nec diligenti animo W. diligenti animo subministrent necessaria R. — 17. hic W. — 18. qui *statt* quod W. — 19. eorum est R. — 20. curam infirmorum gerit W. — 21. poterint K. potorit S. — 22. confessio K. visitandum sive ministrandum S. — 24. averterit R. advertit S. — 25. eciam debent R.

H. *S.* 33 *Z.* 2. enbreke ℬ. — 3. het is ℬ. 𝔇. — 4. die *fehlt* ℬ. mach *fehlt* ℬ. graven ℬ. — 6. men *fehlt* ℬ. — 7. dat *fehlt* W. — 8. des plegers 𝔇. ℌ. ℬ. — 13/14. an der 𝔇. ℬ. — 15. bedachtelike 𝔇. — 17. danten *statt* dat ten ℌ. — 18. wes *für* des 𝔇. ℬ. — 19. van (2.) *fehlt* 𝔇, dat des ℬ. — 20. die kost ℬ. — 24. versumicheit *statt* versumere ℌ. bonrer *statt* hare ℬ. — 25. oec de ℬ. sin so weme di siken bevolen sin dat he hun 𝔇. ℬ. — 26. alzodane ℌ. gbewinne 𝔇. ℬ. — 27. ende oetmoedicheit *von jüngerer Hand am unteren Rande* ℬ. — 30. merclike *fehlt* ℬ. — 31. die *fehlt* 𝔇. ℬ. pligt ℬ. — 32. te laten ℌ.

D. *S.* 33 *Z.* 2. des nachtes k 3. sa 1. lichte w 1. lihtes den siechen nimmer d 5. nachtes nymmer lichtes sb 1. nimmer lichtes w 4. immer sa 2. k 4. nymmerme w 4. gebreste R. w 2. — 3. ligen zu sa 1. en *statt* oz w 3. sie *statt* ist d 3. k 1. w 2. 4. an *statt* in d 5. k 2. sb 2. b 2. k 4. sa 3. — 4. die vor d 3. k 1. stirbit w 3. sterben vor vespere w 4. das *statt* die w 3. — 5. deme d 2. sb 1. pfleger d 2. sb 1. k 4. — 6. behalde w 1. sb 2. w 5. — 7. pis nach sa 1. — 8. zi zeu w 3. denne der d 5. k 3. w 5. — 8/9. die pfleger R. — 9. anders nicht (*durchstrichen*) k 3. man 10. daz *fehlt* sa 3. — 10/11. vasteclich behalde w 3. — 11. in allen d 3. k 1. R. sa 1. — 12. so eime sa 2. — 13. ove *statt* oder d 4. die gewalt d 2. 4. k 2. oder ... hat *fehlt* k 4. — 15. unde ouch b 1. d 3. k 3. sa 2. w 3. b 2. sa 3. w 6. den *fehlt* k 2, dem d 4. R, liben ... der sele w 5. daz *fehlt* b 1. er *statt* der II (*ohne* sa 1. 2). III. d 5. sich der w 4. — 16. zu dienene in k 1. R. sb 1. w 1. d 1—3. 5. k 3. sa 2. III. unde andechtocliche *fehlt* k 1. d 1. 3. R. w 4. — 17. Die brudere sulen w 3. ouch *fehlt* k 4. des *fehlt* sb 1. sa 2. w 3. — 18. sorcsam sin w 5. sich sin R. daz sie den k 2. w 1. 2. k 3. sb 2. an irre k 1. 3. w 3. 4. 6. b 2. sa 2. irre k 1. an ir k 2. R. w 2. 4. sa 2. — 19. swenne *statt* swes b 1. wanne d 4. swie R. wenne sa 1. wande sie en dû d 1. so sie sb 1. w 5. in die b 1. d 4. sa 1. in k 2. 3. w 2. 3. sa 2. sb 2. in *am Rande* w 5. — 20. daz in dos icht k 2. w 1. 2. gebreste d 1. w 2. 5. aber were k 2. daz *fehlt* sa 2. daz daz k 3. von *fehlt* w 3. der *fehlt* k 2. w 2. 3. sa 1. versumunge *statt* versmehunge d 3. k 1. 2. R. w 2. 3. 4. versumenisse d 5. k 3. sa 2. sb 2. III. sumenisse w 5. — 21. oder *statt* unde sb 1. w 4. k 4. versunnisse R. versumunge w 5. versmehunge d 5. w 2. II. III. der die *statt* die den d 5. sb 2. III (*ohne* k 4). — 22. solten b 1. werden w 1. k 4. versumet werden w 3. — 23. sullen sa 2. w 4. sulen k 4. des spitals sa 1. — 24. enghegent (!) w 5. ove *für* oder d 4. — 25. kûndegin d 2. — 26. grozene d 1. grozet d 4. irre k 1. 2. 3. sa 1. 3. sb 2. w 3. 5. 6. b 2. Der sol k 4. ouch der d 3. k 1. R. w 1. 3. 4. sa 1. — 27. sorcsam w 5. deme w 3. sint bevolhen w 2. — 28. di dinere b 2. gewinnen k 4. — 29. die *fehlt* w 2. unde die demut *fehlt* b 1. d 4. demut unde dû mitelidunge d 1. unde den mut w 6. — 30. zeigen *statt* ziehe sb 2. habin w 2. heigen w 5. — 30/31. unde getruweliche *fehlt* k 2. — 31. derselben *fehlt* w 3. — 32. merclicher b 1. d 4. merkeliche k 1. d 3. metlinge w 1. mercliche k 3. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. merclich w 4. merchliche sy w 5. versmächnisse sa 1. werde w 5. sal w 4. — 33. ir *fehlt* sb 2. k 4. nicht ungerichtet von in lazen w 4. — 34. die *fehlt* w 3. — 35. daz merken k 2. w 2. vlislich merken w 3. das das sa 1. daz *fehlt* w 2. 4. zu mersten b 1. w 1. 5.

L. *S.* 34 *Z.* 1. primum R. huius sancte W. — 2. habitum nostre religionis sumpsimus R. promittunt S. promisimus R. — 3. servare S. conservare W. — 4. elemosine R. — 8. elemosine *fehlt* W. ecclesie K. — 12. necessitatibus hospitalium W. hospitalibus necessitatibus S. — 13. subveniant R. S. — 14. observantes S. perversio W. — 15. detrahant R. — 18. transierunt W. — 19. intraverunt W. — 25. particula tercia R. *Die Überschrift fehlt* W. — 30. sunt S. prosentes vel absentes sint R. XIII *aus* XXII *corrigirt* R.

H. *S.* 34 *Z.* 2. behoudene ℬ. 𝔇. ℬ. — 5. den *fehlt* ℬ. — 8. der ordenen ℬ. — 9. of den ℬ. des *fehlt* ℬ. di biddere 𝔇. — 11. daertoe *fehlt* 𝔇. ℬ. — 12. verkundigen ℬ. — 14. den spetale ℬ. ℬ. mit sinre 𝔇. ℬ. — 16. qua-

den bilde D. Elyas H. — 17. offerande D. — 18. niet sien onmetech D. W. — 19. alre *für* alse B. — 22. zo *fehlt* B. D. W. — 24. onbovellike D. W. — 25. comen sulen D. W. — 26. ende dien horen sulen D. den te horen B. denen W. — 29. die *fehlt* W. — 31. na (1.) *fehlt* D. W. die *für* dien B, der D. W. bescreven W. — 32. die in tgegenwerdich D. W. — 33. oec *statt* of W. si *statt* die D. W. — 34. igelic ander D. W.

D. *S.* 34 *Z.* 1. heiligen *fehlt* R. d 3. disen heiligen orden zum ersten w 4. enpfingin disen heiligen ordin w 3. also *verbessert aus* alle k 2. zo w 3. — 2. gelobten zo dienen w 2. — 3. haldene II. III (*ohne* k 4). den *statt* der k 4. — 4. man *fehlt* sb 2. die *statt* der d 4. sa 2, *fehlt* w 3. — 5. sende, sule *fehlt* w 4. sullin w 3. Von dem almusen zu bittene w 4. sule die geistliche sin k 4. — 6. so *fehlt* R. sb 2. w 4. sa 3. also k 4. — 7. sal *statt* mac w 3. der *fehlt* w 3. — 10. den siechen *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 1. sa 1. der siechen k 3. die ouch den k 4. ordenen unde *fehlt*, uizsenden d 2. — 11. die ... 12. sin *fehlt* sb 1. k 4. unde *fehlt* d 2. — 12. antlaz R. sb 1. k 4. aflais d 4. daz *statt* des R. — 13. den *fehlt* w 3. kundigen d 4. — 14. deszu *statt* darzu d 4. si *statt* ez d 2. dem spitale w 4. — 15. den almusen d 2. 4. R. w 1. mit ir w 4. ouch *fehlt* w 3. — 16. irme b 1. sa 1. III. irem R. k 3. irm sb 2. iren w 3. — 17. bilden b 1. d 4. w 3. willen sa 1. herin Hely d 1. die di b 1. sa 1. w 5. — 19. Die sulen k 2. w 2. ouch *fehlt* sa 2. irre d 4. k 3. w 3. chost auch sa 1. — 20. unmeric d 3. unmessig sein sa 1. w 3. übermessig *von jüngerer Hand am Rande* w 5. deme lande k 3. sb 2. w 3. 4. b 2. sa 3. — 22. di *fehlt* d 5. die *fehlt*, da si b 1. d 4. sa 1. — 23. denckeliche d 4. danliche k 4. begnugen w 2. k 4. benugen w 5. — 24. also b 1. d 4. sa 1. w 3. icht k 2. w 2. 4. nichtis w 3. ich w 5. ungevellecliche R. sb 1. II. III (*ohne* d 5). ungewonliche w 5. — 25. Wie die brudere sa 1. 2. sb 2. w 3. 4. di bruder phaffen (und leigen *am Rande*) sulen kumen k 4. zu Gotes dieneste sulen kumen sa 2. z. G. d. s. gemeine komin w 3. — 26. daz ouch d 5. w 5. unde daz horen *fehlt* sa 2. sb 2. w 3. 4. daz horen *fehlt* d 3. — 27. gemeinecliche d 2. gemeinichche w 5. — 29. iren b 1. d 4. sa 1. w 5. den w 2. irn sb 2. irein d 2. unde ... geziten *fehlt* R. ziten w 5. — 30. daz daz sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. si *fehlt* R. — 31. unde den k 2. w 3. buchen die *fehlt* w 5. geschriben *fehlt* w 3. alse er geschriben ist w 5. — 32. sint geschr. k 3. w 3. leigen brodere w 1. si *fehlt* w 3. die w 4. da *fehlt* d 1. w 4. intgegenwerdich d 4. gegenwertic da w 2. — 33. so *fehlt* sa 2. w 3, *dafür* nicht w 3. sie *fehlt* R. zy sullen w 3. die *fehlt* b 1. d 4. sa 1. drissig sa 1. — 34. unde *fehlt* k 3.

L. *S.* 35 *Z.* 2. dicent R. — 4. Marie *fehlt* R. — 5. que *statt* quia R. plurique S. plerumque W. — 7. vel *fehlt* R. per habitam superioris licenciam W. vel cum R. — 8. spalmis W. — 10. numero laicis W. — 11. vero *fehlt* K. S. officians W. aliqua S. — 13. eis licebit R. — 16. in horis S. — 17. stabunt ita tamen quod in ferialibus diebus venias consuetas studeant observare *fügt* R *hinzu*. et ad R. — 18. Trinitatis sani a sedibus se levabunt inclinando R. — 19. sed *fehlt* R. stantes vero S. — 20. tibi *statt* cum W. — 22. aut *statt* alta W. — 23. perturbent R. S.

H. *S.* 35 *Z.* 1. sonder di vesper vor die D. W. — 2. so sullen W. sal mi D. — 4. Want der B. Want di D. W. — 5. hore *fehlt* W. — 6. oec *statt* ofte D. getiden D. — 7. salman B. — 10. ghesacht H. — 14. ambachtes W. — 20. hore B. solen si hun van huren D. W. — 27. ongheordiner B. bewegenisse ofte venien W. — 29. dat dat D. W. aen horen W. — 30. want dat W. vele cranc D. W. sere *fehlt* B.

D. *S.* 35 *Z.* 1. die d 3. k 1. R. k 3, *fehlt* d 4. andere b 1. d 4. sa 2. b 2. zit sb 2. w 3. 5. — 2. vur der sa 1. 3. — 3. sullen si nune sprechen w 5. — 4. vur den sa 1. w 5. zit w 3. 4. 5. unde *fehlt* w 3. — 5. geloret *fehlt* d 3. so wilgir d 2. — 6. von ... oder *nur* d 1. 5. k 2. w 2. k 3. swelch ir *alle übrigen* (*ausser* w 3. 4. b 2). — 6/7. des obersten mit *fehlt* w 4. — 7. pristern d 5. tage, zit *fehlt* R. zit w 3. 4. 5. von *fehlt* b 1. d 4. sa 1. w 4. — 8. an (2.) *fehlt* b 1 d 1. 4. k 1. 2. 4. an den b 2. sa 3. w 6. die *ausgestrichen* w 5. — 9. zu den w 2. k 4. mit urlöbe der d 1. zu der pfaffin ampte gehorin w 3. der pf. geh. w 3. — 10. wellen sprechen w 3. wellen helfen lesen w 4. mit urloube *fehlt* b 1. d 4. 5. k 2. sa 1. — 11. der zal *fehlt* sa 1. — 12. di da b 2. d 5. sa 3. w 5. — 13. den ist w 3. — 14. von *fehlt* k 2. sa 2. von der w 3. 4. von *statt* die w 3. not w 3. — 15. an ir k 1. ires amptes k 2. sa 2. w 3. ir amtes w 2. nicht kumen w 4. enlasen sb 2. dar nicht kumen moegin w 4. *Von hier bis C.* 10 *Z.* 9 *fehlt* k 4. — 16. dom (2.) *fehlt* k 2. w 2. sb 2. w 3. III (*ohne* w 5). ymno u. d. invitatorio w 4. — 17. gemeine w 3. — 19. singen w 1. singent w 5. citen b 1. cit w 5. — 20. gesunden pruder sa 1. die ges. sten k 1. d 3. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. iren k 1. 3. d 4. sa 1. sb 2. w 3. — 21. vor ir w 3. iren d 2. 4. R. k 3. sa 1. sb 2. w 5. nigende *fehlt* w 4. irhebin k 2. w 4. — 22. erwirdekeit R. ewirdikeit w 1. der zweimal R. — 23. si *fehlt* sa 2. — 24. nigen zu dem gloria patri d 3. k 1. R (den gl.). — 25. gemeinelicher nigunge d 2. — 26. vlislich (*statt* mit vlise) w 3. man *statt* ieman w 3. — 27/28. ungefügen venien sb 1. — 28. die anderen d 3. k 1. R. sb 1. k 3. sb 2. ein den w 3. anderen brudere d 3. iht betribe w 3. III (*ohne* w 5). — 29. irn b 1. sb 2. w 5. iren k 1. d 4. 5. II. III. daz in k 3. sa 1. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. ez w 2. 4. sb 2. daz (2.) *fehlt* k 3. sa 1. 2. daz gebet d 5. — 31. gebet des mudes (!) w 2. vil *fehlt* w 4. — 32. mitgedenchen sb 1. w 5.

L. *S.* 36 *Z.* 1. communicent in anno R. *Überschrift fehlt* W. — 3. dicat *fehlt* S. — 4. meam carnem S. meum R. — 5. et in me S. manet *fehlt* R. — 8. videlicet *fehlt* S. — 9. primum R. hic W. instruens W. — 13. beate Marie virginis S. — 14. festo W. — 16. sancte Marie *statt* beate virginis R. beate Marie virginis S. communionem sumere (*von späterer Hand*) S. — 17. in *fehlt* W. — 24. *Überschrift fehlt* W. — 27. transierint S. quantocius R.

H. *S.* 36 *Z.* 3. den *statt* der W. — 4. drijnc mijn bluiet B. D. W. — 6. die B. de W. *für* dien. — 13. daer gaf D. W. — 14. tot sinen gedenckenisse D. W. — 16. on *fehlt* B, in D. W. — 20. en *fehlt* B. sich *fehlt* H. hun D. —

Digitized by Google

21. in den B. D. ten B. doe *statt* oec B. — 24. Wie wi bidden sulen D. die *fehlt* B. D. B. — 25. die *fehlt* B. D. B. — 26. die nu *fehlt* B. — 27. zijn gevaren B. des bedorven D. B. — 28. des *fehlt* D. B.

D. *S.* 36 *Z.* 1. *In* k 4 *fehlt Cap.* 9. dicke *fehlt* sa 2. unsers herren licham in dem iare sulen entphahen b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. entph. sulen w 3. sulen Gotes licham entphahen k 2. 3. im iare sb 1. imme iare k 1. d 3. entph. sulen in dem iare w 4. — 4. min blut trinket d 3. 5. w 4. — 5. an im w 1. — 6. er *statt* der d 3. k 1. R. der *fehlt* k 2. nesal k 1. ensal d 3. k 3. insal d 2. — 7. die *fehlt* sa 1. w 3. *und* III. des *statt* dises w 3. — 8. sullin enpfaen w 3. — 9. erstin male d 1. 5. zum k 2. w 3. 5. zem w 1. noehten donrstage w 2. grozen don. w 5. vor ... 10. donerstage *fehlt* b 1. d 4. dem *fehlt* sa 1. w 4. ostern w 4. an ... donerstage *fehlt* k 2. w 2. 3. 4. 5. sa 1. 2. do *fehlt* d 1. 2. w 1. — 11. Christus *fehlt* w 3. zu deme sb 1. w 2. II. III. zu mersten b 1. d 4. — 12. helige sacrament d 1. seinte unde *nur* b 1. d 4. gesazete d 1. k 1. w 1. 2. II. III. daz sacrament zum ersten gesatzete w 4. — 13. sin *fehlt* sa 2. da *fehlt* sb 1. — 14. siner *statt* der w 5. oevene *statt* begene d 2. gebot *fehlt* sa 2. w 3. — 15. gedâchtnusz sb 1. gedechtenisse w 4. geczeuknüss sa 3. gezcuknisse w 3. dem (1.) *fehlt* k 2. — 16. zu *fehlt* d 2. 3. k 2. R. w 1. II (*ohne* w 3). III. An dem w 5. male *fehlt* d 1—5. R. w 3. — 17. zem w 2. zu *nur* b 1. d 1. 4. sa 1. w 5. *fehlt den übrigen.* Des virdin moles w 3. an b 1. d 1. 4. sb 2, *die übrigen* zu. dage *statt* messe b 1. d 4. sa 1. w 4. — 18. zu *nur* b 1. d 1. 4. sa 1. w 5. zem w 2. Des vunften w 3. — in (17.) ... 19. messe *fehlt* sb 1. tage *statt* mosse w 3. zu *nur* b 1. d 1. 4. sa 1. 3. w 5. sehsten male d 1. 4. w 2. 5. zu *nur* b 1. d 1. 4. sa 1. III. zem w 2. — 20. ze *statt* an w 2. zer *nur* b 1. d 4. w 1. sa 1. liehtmesse tag d 1. 5. tage *fehlt* k 1. d 3. R. sb 1. k 3. sa 2. w 3. 4. III. — 22. sich nicht II. III (*ohne* sa 1). envuget sich nicht minner zu enphahene k 3. daz *fehlt*, daz en w 4. da ... 23. sint *nur* b 1. d 1. 4. w 1. sa 1 (di ouch ..). ofter b 1. d 1. 4. k 2. w 1, *die anderen* dicker. — 24. biten *fehlt* w 4. sule biten k 2. lebendigen d 1. 2. w 1. k 3. sa 1. d 5. toten w 4. d 5. — 25. und ouch k 2. vur *nur* b 1. d 1. 2. k 2. w 1. 2. k 3. w 3. 4. umbe d 5. w 5, *fehlt den übrigen.* die *fehlt* k 1. 3. sa 1. 2. 3. b 2. w 6. lebenden bitten sulle w 4. Unb di toten u. lebenden wie man vur sie biten sulle w 4. — 26. izu b 1. k 1. d 5. hiezu d 3. richte w 5. — 27. kumen *fehlt* w 3. sint komen k 3. des *fehlt* b 1. d 4. — 28. schiere in sa 1. 3. w 6. so *nur* b 1. d 4. — 29. des *fehlt* sa 2. w 3. sorsam w 5. die *statt* der d 4. sb 1. w 3. in *fehlt* sa 1.

L. *S.* 37 *Z.* 1. ipsis *fehlt* S. eis R. tardent R. non retardent persolvere S. — 2. Statuimus, decernimus *fehlt* R. sedenti *statt* presenti W. — 3. defuncto fratre R. quibus *für* quilibet W. — 5. laicus vero frater R. — 6. Dominicas *fehlt* K, oraciones Dominicas S. — 9. autem aliis R. — 12. vel *statt* et K. unusquisque *statt* vivis W. — 14. et ... defunctis *fehlt* K. clericus vero R. — 15. pela (*mit blasser Tinte*) spalteria *statt* psalteria R. pro vivis *fehlt* K. totidemque K. S. — 17. et familiaribus W. quibuscunque S. — 19. et totidem R. — 21. ieiunia W. *Die beiden nächsten Sätze bilden in* R *ein eigenes Capitel mit der Überschrift:* Quod melior vestis fratris defuncti detur uni pauperi. — dominum *statt* domum, vero *fehlt* W.

H. *S.* 37 *Z.* 2. zo *fehlt* H. igelije *statt* elc D. — 4. dambacht B. — 6. een igelije D. B. leckbroder D. sal *zweimal* B. — 8. Dit zelve B. — 9. geen, ne *fehlt* B. engein B. ervullen B. Wi *fehlt* B. — 12. hi *fehlt* B. zi B. — 13. ighelije D. alle dage spreken B. D. B. — 15. van dorre D. der B. — 16. al *fehlt* D. B. — 20. iaergelics *statt* elkerlic D. B. — 23. dode *für* lebende B. — 24. levende B. In igelic bruder leibrudor B. — 25. zijn sal he spreken voer die D. B. he *fehlt* D. — 26. voer *statt* omme D. B. — 27. alle *fehlt* D. B. — 28. spreken sal *fehlt* D. B. — 29. des nit gebonden D. B.

D. *S.* 37 *Z.* 1. schuldec sin zu tune d 2. 3. k 1. R. sb 1. II. III. daz ... sin *fehlt*, *dafür* gut w 3. nicht *statt* iht R. zu lange k 2. sullen beiten w 3. — 2. so setzen d 3. ein *fehlt* R. ein ... eime *fehlt* d 3. k 1. phaffe ... 3. brudere *fehlt* sa 1. dises ordenes w 4. da *fehlt* b 1. d 4. der k 1. da der sb 1. entgegenwerdich d 4. — 5. stet geschrebin w 3. beschribin sb 2. den breviern w 3. des ordenes *fehlt* sa 2. der da ... ordenes *fehlt* w 4. — 6. leienbruder dises ordenes w 4. sprechen sol d 1. 2. R. sb 1. w 1. — 7. von rechte vor w 3. sele *fehlt* w 1, *später zugesetzt* d 2. — 8. sulen ouch die do brudere sint w 3. — 9. ervullen *fehlt* w 3. *In* b 1. d 4. II. III, *in* d 1. k 2 *von jüngerer Hand nachgetragen, folgt hier noch ein Satz:* Ouch setze wir, swa ein bruder tot blibe, daz man ime[a] gliche[b] tu unde bege in[c] deme huse, da er zugehoret, als hievor gesprochen ist.[d] [a) *fehlt* sa 1. b) *radirt* w 5. c) u. i *fehlt* sa 1. 2. bege *fehlt* sa 2. w 3. als ab her lege in k 2. w 3. als ob lege sa 2. d) geschriben k 2. sa 1. 2. ist geschr. w 3. i. gespr. sa 3.] — 10. Ein iegelich d 4. alle tage sol sprechen d 3. a. t. spr. s. d 1. 2. R. sb 1. w 1. s. spr. a. t. II. III. — 11. für *statt* umme sa 1. alle *fehlt* III. — 12. swa si sin verscheiden b 1. w 1. der *statt* dirre sb 1. w 4. gescheiden k 2. sa 1. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 13. sol *fehlt* d 5. ein *fehlt* k 1. 2. R. bruder *fehlt* d 3. k 1. — 14. umbe *statt* vur k 2. w 2. gesunde w 2. 4. umbe daz *fehlt* b 1. d 1—4. k 1. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. zeu heile w 3. — 15. der (1.) *fehlt* k 2. w 2. sa 1. w 4. priestere *statt* brudere sa 1. — 16. aller R. w 2. sb 2. w 5. alles d 3. — 17. lebendich k 2. R. sb 1. w 1. 2. sa 1. w 4. III. messe singen iergeliches k 2. w 2. sprechen ierliches sa 2. w 3. 4. — 18. vur die *fehlt*, den *übergeschrieben* d 2. brudere phaffen R. sb 1. II. III. — 19. nesint k 1. — 20. die (1.) *fehlt* d 1. lebenden d 3. k 1. 2. w 2. sa 2. w 5. — 21. leigebrudor d 3. k 1. 2. w 2. sa 1. sal *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. — 22. gezite k 2. w 2. sb 2. nicht *statt* im sa 1. ist *für* sint w 4. vur *statt* umme k 2. w 2. — 23. umme (1.) *fehlt* b 1. d 4. sa 1. 2. w 3. vur k 2. w 2. die heimelichen unde *fehlt* d 3. die *fehlt* w 2. heimelichen des hauses sb 1. unde (2.) *fehlt* k 3. sb 2. w 5. umbe *fehlt* b 1. vur k 2. w 2. — 24. die (1.) *fehlt* sb 2. w 3. b 2. sa 3. huses *statt* ordenes w 2. k 2 (*am Rande* ordenes). — 25. iegelich *für* tagliches d 2. 3. k 1.

R. sb 1. tagel. *fehlt* II (*ohne* sa 1). III. sprechen drizec pater noster k 2. w 2. spr. sol sb 1. w 5. spreche k 1. R. also vil *nur* w 2, so vil k 2, drizec *die übrigen*. — 26 insint d 2. des *fehlt* d 5. vorbundin w 3. — 27. die *für* dise sb 2. d 5. w 6. — 28. inne *fehlt* R. — 33. Umme ... 38, 36. armen *fehlt* sb 1. w 1. Umme ... 38, 34. erliche *fehlt* d 2. 3. k 1. R. Umme ... huse *fehlt* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. II. Dis ist *fehlt* w 6. — 35. kirchen w 4. lütechilchen w 5. — 36. aufstunden sa 1. wonent b 1. d 4. wonende sin k 2. w 2. II. III. sint inne w 3. — 37. man *fehlt* w 2. schribe w 5.

L. *S.* 38 *Z.* 6. defuncti meliori S. W. — 9. XXXX dies R. — 10. a morte elemosina liberat S. — 12. vero *statt* autem R. frater S. — 17. *Überschrift fehlt* W. fratrum *fehlt* S. De vestitu K. — 21. et caligis et *fehlt*, ut W. — 25. vestibus alia W. aliis K. — 26. defferant W. ergo *statt* autem R. — 28. magnam *für* nigram W. pro *statt* per S. — 29. membra esse R. — 31. et *statt* vel S.

H. *S.* 38 *Z.* 1/2. dem zelven huis 𝔚. — 5. zolen 𝔊. — 6. husen 𝔚. — 7. behoert 𝔇. dat dat 𝔇. 𝔚. — 11. ende gehenc nijt 𝔇. ingehenet nit 𝔚. — 12. in *fehlt* 𝔚. — 13. zijn ghesceden 𝔚. — 14. ander *fehlt* 𝔊. offerande 𝔇. — 17. tot horen bedden cleideren gehort 𝔇. 𝔚. — 19. laken *statt* doec 𝔇. — 21. horen kousen 𝔊. hosen 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 23. ghevroeghet 𝔚. te *fehlt* 𝔇. torberne ende te dragene 𝔚. — 24. en *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 26. die zolen 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 30. cappen *statt* hoyken 𝔇. — 32. hi si 𝔚. 𝔚. sonderlicheit, let *fehlt* 𝔚. zi *fehlt* 𝔚. 𝔚.

D. *S.* 38 *Z.* 6. stirbet d 3. k 1. 2. R. w 2. 5. daz *fehlt* w 5. toten *fehlt* sb 1. — 7. cleidere die besten w 3. — 8. ez *fehlt*, pfliget zu gebene einem (dem w 6) brudere II. III. — 9. armen menschen sa 1. d 5. *Hier* (*mit* tage) *beginnt* k 4 *wieder*. eime (den k 2. w 2) armen gebe d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 2. II (*ohne* sa 1). III. die *statt* daz d 4. sa 1. w 4. — 10. ledigent d 4. ledigen sa 1. vonme d 1. enstatet w 4. — 11. die (1.) *fehlt* w 3. den genaden d 3. hinnen in gnaden k 2. ist *für* sint sb 1. — 12. die *fehlt* d 2. pinen d 3. k 1. pine k 2. w 2. *Hier folgt in* k 2. w 2 *der oben S.* 190 *Z.* 14 *r. u. mitgetheilte Satz:* ouch setze ... gesprochen ist. negein w 1. chein w 5. ander *fehlt* sb 2. — 13. negein, negeine w 1. inme d 2. 4. w 1. k 3. — 16. wanne *statt* wamite sb 2. man muge sa 2. — 17. mac *fehlt* sa 2. sulle w 3. waz *fehlt* R. ir *fehlt* d 3. irem II (*ohne* w 4). — 18. gehore d 1. 3. k 1. 2. w 2. hore k 3. b 2. horet w 5. unde ... gehoret *fehlt* sb 2. Waz den bruderen mugelich sie zeu tragene w 4. — 19. des *statt* disses sa 1. muzlich d 2. 3. k 1. sb 1. w 1. 2. nuczlich R. d 5. III. — 20. daz *zweimal alle ausser* b 1. d 1. 4. R. w 2. sa 1. 2. — 23. in *fehlt* d 3. k 1. zu *fehlt* b 1. d 1. 4. zu es in k 2. w 2. unde *fehlt*. muzen *statt* nutzen d 3. k 1. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* w 5). — 24. cleidere *fehlt* b 2. tragent *fehlt* sb 1. von *fehlt* sa 2. — 26. tragen *fehlt* w 5. irre ritterschefte d 3. k 1. ir r. R. der r. II. III. — 28. vor *nur* b 1. d 4, von *die übrigen*. den anderen d 3. k 1. 2. w 4. der gemeine der anderen w 3. gescheiden sin k 2. w 4. sa 3. underscheiden d 1. 3. k 1. R. sb 1. w 1. sa 2. sb 2. w 3. III. — 29. ouch daz k 2. w 2. sb 2. sa 1. ein igelich *alle ausser* b 1. sa 1. — 30. tragen sa 1. b 2. — 31. bezeige k 1. R. sb 1. w 1 *und die übrigen ausser* bezeichene k 3. ziege w 5. — 32. cleit w 4. lit w 5. unses *statt* dises b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. des w 3. 6. — 33. den R. denne k 3. w 4. danne sa 1. 2. w 3. b 2. sa 3. w 6. — 34. die *fehlt* b 1. d 4. unde erliche *fehlt* sa 2. w 3. erberliche k 2. w 2. k 3. sb 2. w 4. III. mit vigilie und mit selmesse *am Rande* w 5. — 35. Daz ... 36. armen *fehlt* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. Wi man II. III. — 36. gebe einem armen R. der toten brudere cleider geben sulle durch Got w 4. der brudere di do tot ligent k 3. sb 2. Wi man daz almusen geben sule vor die toten brudere sa 2. w 3. III.

L. *S.* 39 *Z.* 2. petit R. habent K. — 8. nec largiora *fehlt* S. nec loviora W. — 9. esse *fehlt* S. ut singuli R. soli *fehlt* S. W. — 11. autem *statt* vero R. capitale *für* carpitam W. — 12. boccaramo K. bukkaramo S. bukkerano W. — 14/15. ex causa *fehlt* S. — 15. Illud eciam *fehlt* S. — 16. recipientes R. — 17. de arbitrio W. — 18. diligentibus (!) *statt* clientibus R. — 20. et importune R. meliora vel pulchriora R. — 21. ipse W. — 22. is enim R. — 25. clerici quia W. formam S. — 28. vestibus W.

H. *S.* 39 *Z.* 2. gheyten vel gheven 𝔚. ghenen *fehlt* 𝔚. — 4. sonder becken en sonder knope en sonder gespen 𝔇. 𝔚. Sonder die papen die moghen se dragen met knoppen 𝔇. — 5. de broeder oec 𝔚. — 8. igelic *statt* hem 𝔇. eine igelic 𝔚. — 10. igelic van 𝔇. ein igelic 𝔚. — 12. moghen *fehlt*, doe 𝔚. — 15. bolcrane 𝔊. bokerone 𝔚. — 16. ighelije 𝔇. mede *fehlt* 𝔚. — 17. van *fehlt* 𝔚. zonderliker zaken 𝔇. 𝔚. — 18. also daenre 𝔊. dengen 𝔚. — 19/20. dat zi dat *fehlt*, dande *für* oude 𝔚. dan doude die werder 𝔇. — 22. oec *fehlt* 𝔚. — 25. goeft hem 𝔊. — 27. tquaetste 𝔇. dergste 𝔚. — 30. ghebreke 𝔇. — 31. die *fehlt* 𝔊. — 33. wale temelike 𝔚. die *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 39 *Z.* 1. schefen b 1. w 5. schafen d 4. sa 1. w 3. schafe k 1. scheffinen vellen sb 2. von *nur* b 1. d 4. 5. w 5. eigen vellen d 3. k 1. sa 1. w 3. nesal k 1. — 2. eigenvel d 3. k 1. geizene vel geben k 2. w 2. 3. geiz vel II. III. dem *statt* der sa 1. ez *statt* sie b 2. sa 3. w 6. — 3. haben *fehlt* d 2. — 4. ane *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. unde d 2. knoufe *statt* snebele d 2. 4. unde *fehlt* sb 2. d 5. ane rinken k 2. w 1. 2. II. III. — 5. die ouch w 2. da *fehlt* d 3. k 1. — 6. der cleidere pflegent d 3. k 1. — 7. die *statt* si w 6. so (1.) *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. so (2.) *fehlt* sb 1. 2. III. zimelich w 4. 5. — 8. bereite den bruderen w 3. 4. — 10. dat ein d 4. — 11. ane (1.) *fehlt* w 3. sal *radirt* k 3. w 4, *fehlt* w 3. an ... uz w 3. tun *fehlt* k 2. w 2. k 3. getun sa 1. sb 2. tun muge w 3. — 12. sine (2.) *fehlt* w 3. — 14. einem k 2. 3. an eim sa 1. colter k 2. w 2. cultur R. sb 2. culteren w 1. kulthe d 2. golter sa 1. kultere w 4. coltern w 5. — 16. ein igelich sb 1. w 2. sa 1. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. begnugen k 4. — 17. etelichen sachen sa 2. w 3. sachen w 5. sachen wegen w 4. in *vor* iht d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. iht *fehlt* R. — 18. sachen *für* dinge k 2.

minneren, machen *fehlt* d 1. 3. k 1. R. sb 1. II. III. minere k 4. mere w 1. k 4. meren d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. Daz vuget wol k 2. w 2. 3. — 19. die *fehlt* sa 2. w 3. entfan *statt* nement d 3. k 1. — 20. der nome sa 3. *Bei* die *bricht* k 4 *ab.* — 21. enpfolen sb 2. knechten unde den armen teile d 5. tail den chnechten sa 1. — 22. armen luten k 3. daz des k 1. sb 1. II (*ohne* w 4). III (*ohne* b 2). das das k 3. welle w 5. — 23. ein bruder d 2. oder um w 4. — 24. umbe sogetane k 2. — 25. darnach vreveliche stunde w 1. stunde darnach b 1. III (*ohne* w 5). man *fehlt* sb 1. w 1. uns *statt* im sa 1. schonere d 2. 3. k 1. sb 1. k 3. sa 1. w 3. b 2. sa 3. w 6. — 26. bezzere d 2. 3. k 1. sb 1. k 3. sa 1. w 3. III. bezzer R. sb 2. w 4, derselben bete, hete *fehlt* d 3. k 1. erarnet w 1. sa 1. sb 2. w 3. III. — 27. daz daz w 1. boseste d 4. sb 2. Der bruder der sb 1. — 28. merche *statt* pruve w 5. sich *fehlt* k 2. w 3. im *fehlt* b 2. — 29. der *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. sa 1. unde ... inwendich *fehlt* sb 2. unde der tugende *am Rande* k 2. gebreche innewendec k 2. w 4. gebrest innew. w 2. gebreste w 5. — 30. durft *statt* behuf d 3. k 1. helfen R. bedurft sa 2. w 3. noturft (*jüngere Hand*) w 5. sovil R. crieget *nur* b 1. d 4. R. w 5 (*corrigirt*). begeet sb 1. sorcveldic ist k 2. sa 2. w 3. leben en chrieg gewont ist sa 1. zweiget *die übrigen.* — 31. die *fehlt* sb 1. pryster (*auf Rasur*) k 3. werlde *fehlt* w 4. — 32. sich sulen d 3. k 1. sa 1. 2. w 3. sich *fehlt* sa 3. sich stellen II. III. — 33. vil *fehlt* sa 1. daz vil sb 2. gezemet k 1. gezemelicher k 2. w 2. bequemer w 4. — 34. sullen nutzcen w 4.

L. *S.* 40 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. De tonsura et rasura fratrum R. — 3. pilos S. habeant capillos W. — 4. et (2.) *fehlt* W. — 5. et in *statt* ac S. de W. — 9. reverenciam *von späterer Hand nachgetragen* S. — 10. barbam R. W. in novacula *fehlt* W. radent S. — 14. *Überschrift fehlt* W. — 16. ex more dicta R. W. — 17. et *vor* ave *fehlt* S. — 18. qui einsdem domus W. — 19. enim *statt* etenim S. — 20. quinta feria S. — 22. sumant W. — 24. nativitas R. natalis W.

H. *S.* 40 *Z.* 4. draghen *fehlt* ℭ. ℜ. — 5. onde oec achter ℭ. ℜ. — 8. of to vele ℜ. — 9. si *statt* blive ℭ. ℜ. hoen cruncn ℭ. ℜ. — 10. ende *für* noch ℭ. enhebben ℭ. ghescoren ℜ. ℭ. ℜ. — 11. getemt ℭ. ℜ. dien *fehlt* ℜ. — 21. Ane den dri dagen ℭ. ℜ. — 22. ane *fehlt* ℭ. densdagen ℜ. — 23. donredaghes ℌ. donresdagen ℜ. — 24. drien *fehlt* ℌ. — 25. ane *fehlt* ℌ. — 29. al vilter ℜ. ane velter ℭ. — 30. oec gemeine ℜ. — 33. onder den bruderen ℜ. ℭ. — 34. igelike ℜ. ℭ. agberg hi ℭ. orbelich ℜ. iegelic *fehlt* ℭ. ℜ. elc ℜ.

D. *S.* 40 *Z.* 2. der *nur* b 1. d 4. sa 1. sa 2. papen unde leien *fehlt* k 2. w 2. unde leien *fehlt* R. Wie die brudere sich scheren sullen w 4. — 4. unde also k 3. beschorn b 1. d 4. k 2. sa 1. geschorn *die übrigen.* — 5. vor d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. k 3. sa 2. w 4. III. ouch *fehlt* d 2. w 3. kieson d 3. k 1. R. w 2. II. III. gepruven sa 1. erkennin d 2. an in kiesen muge d 2. sb 1. II. III. muge kisen d 3. k 1. R. — 7. ouch (1.) *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III. ouch (2.) *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. — 8. zy zen vil ader zu wenih w 3. si *fehlt* R. w 3. uber die maze k 2. — 9. pryster *am Rande* k 3. barten *corrigirt aus* blarten R. blatten unde ir *fehlt* w 4. — 10. beschorn b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. geschorn *die übrigen.* an den platten als w 4. — 10. zimt w 4. — 11. wol *nur* b 1. d 4. sa 1. — 14. unde *fehlt* d 2. — 15. ezzen zu dem covent sb 2. — 16/17. so *fehlt,* den gewonlichen segen sulen die pfaffen sprechen d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. — 18. ein (1.) *fehlt* R. — 19. sulen *fehlt* d 2. die spise also nemen b 1. d 4. also *fehlt* w 4. III. also nemen *hinter* gibet sa 1. — 20. in *fehlt* b 2. sa 3. da *fehlt* d 2. sb 2. da gibet k 2. — 21. den *fehlt* sa 1. d 5. an (2.) *nur* b 1. d 1. 4. w 1. 3. 4. sa 1. — 22. unde (1.) *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. sa 2. w 3. 4. an (1.) *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. dunerstage R. unde (2.) *fehlt* sa 2. an (2.) *nur* b 1. d 4. sb 1. w 2. sa 1. w 3. 4. dienstage R. — 23. disses *fehlt* sa 1. — 24. muzlich vleisch zu ezzene d 1. 2. 3. k 1. w 1. b 2. w 6. nuzlich R. d 5. sa 3. mugelich sb 1. II (*ohne* sa 1). tagen drin sa 1. 2. w 6. — 25. kese b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. w 3. molken *die übrigen.* dem *fehlt* sa 1. — 26. ezzen (1.) *fehlt* sa 3. vastelspise d 1. 3. k 1. 2. w 1. 2. II (*ohne* sa 1). b 2. d 5. w 6. vastspise R. w 5, *fehlt* sa 3. — 27. eime *fehlt* d 5. an dem k 1. sb 1. 2. der *fehlt* R. die w 1. des w 3. — 28. Cristes tuc k 1. w 3. 4. govellet unde ouch die brudere die da buzen d 5. durch ... 29. govellet *fehlt* sb 2. die *fehlt* k 2. hoge b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. heiligen *die anderen.* gezit w 2. — 29. ouch *fehlt* sa 1. dem k 1. Allen den w 1. — 30. unde glich *fehlt* w 3. — 31. den staden w 1. d 4. state des huzes w 3. der ... 32. wenne *fehlt* d 3. k 1. unde nach der d 2. w 1. sb 2. teilen *nur* b 1. k 2. w 2. sa 1. w 3. — 34. sey iglicher sb 1. ein iglich w 4.

L. *S.* 41 *Z.* 2. videtur W. — 3. nimis *statt* minus W. Deo *fehlt* S. — 5. de misericordia K. R. S. pro W *und die Templerregel.* — 6. Singulares eciam R. — 8. evitare R. nostris *für* eciam R. — 10. pro se K. — 10/11. Statuimus eciam ut in R. — 14. morientur W. — 18. et *fehlt* R. exhauriant verbum Dei R. — 21. eius R. eisdem W. — 22. breviter W. — 23. ministris W.

H. *S.* 41 *Z.* 1. en *fehlt* ℜ. — 2. ontrecken ℜ. een *fehlt* ℭ. — 4. dat mi hoen allen ℭ. ℜ. — 6. hoer ontfermicheit ℌ. minst ℜ. — 7. des *fehlt* ℜ. ℭ. ℜ. — 9. dor sine ℜ. — 10. ende en verheve ℭ. iuverheve ℜ. — 12. brodere ℜ. ℭ. ℜ. *für* lidere. — 13. gemeinden ℭ. ℜ. — 16. sekerlic *für* sonderlike ℜ. — 17. dar *statt* dat ℜ. — 21. dat *für* daer ℌ. — 22. die broedere *für* alle ℜ. — 23. enwerde ℭ. werde ghespiset die mont ℌ. — 26. ghemeinlike *für* stillekine ℭ. ℜ. — 29. mede *fehlt* ℜ. — 31. doe *für* daer ℜ. — 32. hem *fehlt* ℜ. des wachten ℭ.

D. *S.* 41 *Z.* 1. nesal k 1. dem *statt* den d 1. 2. R. sb 1. w 1. k 3. sa 1. 2. w 4. d 5. sa 3. w 5. 6. — 2. es *fehlt* w 5. ez R. w 1. 2. iz sa 1. sb 2. — 3. im barmherzecliche II (*ohne* sa 1). III. ensullen w 3. — 4. alle *fehlt* d 2. man *fehlt* R. in daz tu w 1. II (*ohne* sa 1. w 3). III. daz si sehent *fehlt* d 3. k 1. — 5. ettelichen tut k 2. ein andern tue sa 1. ir

Digitized by Google

fehlt d 3. k 1. — 6. erbarmherzecheit R. w 2. tut *fehlt* k 2. sa 1. ez k 2. R. w 2. iz sa 2. sb 2. nimmer *statt* minner R. sa 1. d 5. — 7. es *fehlt* b 1. d 4. sb 1. sa 1. ez k 2. R. w 2. k 3. iz sa 2. sb 2. ouch *fehlt* k 3. — 8. siner R. sa 1. w 3. bedarf durch sine crancheit d 3. k 1. oitmůdege d 4. — 9. er sich d 1. 3. k 1. R. sb 1. k 3. w 4. III (*ohne* w 5). — 10. danne ein ander unde sb 2. erhebe d 1. 2. 3. k 1. II (*ohne* sa 1). III. des *nur* b 1. d 4. sa 1 (sich nicht des). — 11. barmecliche d 2. harmherzegeit d 4. erbarmherzeclich R. barmherezigliches sb 1. — 12. bruder *für* gelidere w 5. — 13. die da *wiederholt und radirt*. scheident von der gemeinde R. gemeine k 2. w 2. sb 2. w 4. d 5. w 5. gemeinen w 3. — 14. sie *für* die (1.) sb 2. mane di wol w 4. den *statt* ir sa 1. iren d 4. k 1. sb 2. w 3. 5. — 15. auch essen sa 1. unde zwene *fehlt* d 2. 3. k 1. R. — 16. mit anderen w 3. zu *fehlt* sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. alleine sundirlichen w 3. — 18. da ein sb 2. von *fehlt* w 4. ist von bruderen d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1). III. ist *fehlt* w 4. — 19. zal d 1. 2. 3. 4. w 1. k 3. sa 2. w 3. III. — 21. da *fehlt* b 1. d 1. 4. k 1. R. sb 1. sa 1. w 3. d 5. w 5. 6. steticlich w 4. pflege sb 2. pflecliche w 3. — 22. halde w 3. haben sal zu tissche w 4. das *für* die (1.) sa 1. w 3. mit swigenden orn d 5. sulen *fehlt* d 1—3. k 1. R. sb 1. k 3. sb 2. w 4. III. horen sullen sa 2. w 3. — 23. daz *fehlt* d 1. 3. der gume k 2. w 2. iht *fehlt* sa 2. — 24. gespiset werde w 2. di oren R. hungoren sb 1. w 3. III. — 25. worten k 1. R. sb 1. w 4. d 5. mugen *fehlt* R. zu der k 1. anderen tafelen d 3. k 1. sb 1. sa 2. — 26. ezzen *statt* sint d 3. k 1. siczen sa 1. ir *statt* durch d 5. gemeinlich R. gemainikleichen sa 1, *fehlt* w 3. mit den reden II (*ohne* sa 1). III. reden mit einanderin d 1. — 27. unde *fehlt* b 1. d 3. 4. k 2. w 2. sa 1. w 3. kurzliche *fehlt* k 2. w 2. 3. reden unde kurzliche mit den R. die die sb 1. dinent unde kurtzliche d 3. k 1. w 3. die da dienen kurtzlaichen sa 1. — 28. luten *fehlt* w 3. iht *fehlt* w 3. kurcelliches *fehlt* d 1—3. k 1. R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1). III. geschefedes *fehlt* k 2. w 2. 3. — 29. da *fehlt* d 3. k 1. — 30. siczen *für* ezzent sa 1. taveln essent sb 2. — 31. da *fehlt* sa 1. b 2. den *fehlt* w 1. cleinen *fehlt* w 4. — 32. dar da d 1. sind sa 1. enist d 2. w 4. daran *für* des sa 1.

L. *S.* 42 *Z.* 3. hospicium *für* hospitum W. quandoque *fehlt* S. W. — 4. a mensa W. — 6. clerici fratres W. — 9. domibus nostris R. suis *fehlt* S. — 10. in locum R. — 11. ad hoc a superiore fuerit ordinatus ipsis S. — 17. *Überschrift fehlt* W. — 19. habeant W. — 20. panum pars R. W. — 26. De ieiunio fratrum R. *Überschrift fehlt* W. — 27. A Dominica autem, ante *und* beati *fehlen* W. — 28. quinquagesima S. W. — 30. Dominicis diebus S. item in *fehlt*, et W.

H. *S.* 42 *Z.* 3. dat *fehlt* ℌ. — 5. hen si dan doer 𝔇. 𝔚. — 6. saken of noetdorfte 𝔚. — 7. vol oten 𝔇. 𝔚. — 9. die *fehlt* 𝔇. — 12. die dartu 𝔚. — 13. Dat ganse 𝔅. Die *fehlt* 𝔇. — 14. ter 𝔇. 𝔚. zal men *fehlt* 𝔇. — 18. toecde *statt* rade 𝔚. — 20. dat tende 𝔚. — 21. die men 𝔅. des selven huses 𝔇. 𝔚. — 24. in die weken ℌ. — 28. tote *statt* ont 𝔇. — 29. vor den paeschdach 𝔅. vor paeschdach 𝔇. 𝔚. — 30. tote (ont 𝔚) ane den paeschdach sonder 𝔇. 𝔚. den *fehlt* 𝔅.

D. *S.* 42 *Z.* 1. sie *fehlt* w 6. so *nur* b 1. d 4. R. sa 1. — 5. von ir tische *fehlt* w 3. irem k 1. sa 1. irme sb 2. w 5. gesin von im tischin w 3. hant *fehlt* sa 2. w 4. hien w 5. — 6. wissenleicher sa 1. nach *fehlt* w 4. — 7. ouch *fehlt* sa 2. d 5. — 8. so (1.) *fehlt* sa 1. pryster k 3. w 3. — 9. ir *fehlt* d 3. — 12. in die *statt* zu der d 5. chilchun *statt* kirchen w 5. — 13. stat sten sa 1. oberen sb 1. w 1. 4. d 5. darzu *fehlt* d 5. entscheiden w 4. — 15. zum k 1. zu den d 2. w 1. — 16. Von den R. w 1. des brotes *fehlt* d 3. k 1. — 17. der almusen b 1. sa 1. den R. w 1. k 3. die d 4. Von dem zenden brote unde von den almusen zu gende w 5. sulen gebene R. — 18. dissis ordenes d 1—3. k 1. R. sb 1. k 3. sa 2. sb 2. w 4. III. — 19. der seligen miltekeit w 4. daz *fehlt* d 3. — 20. chilchen w 5. hat oder k 2. unde *für* oder sa 3. — 21. des *statt* daz (2.) d 3. k 1. w 1. 5. — 22. selven ovene k 3. des huses k 2. becket d 3. k 1. R. — 23. geben sa 1. in *für* an w 1. — 24. stat *fehlt* d 5. teil w 4. gebe dristunt d 3. k 1. gebe dristunt davur w 4. — 26. Ditz ist von sb 2. w 4. — 27. Vor *statt* von sa 1. ersten *statt* nehesten w 5. — 28. unze an w 5. Cristes tac k 1. 3. sa 2. w 4. Cr. sullen die brudere vasten und w 4. — 29. unze an w 5. an *fehlt* b 1. biz ... ostertac *fehlt* sb 1. — 30. vor dem ostertage *fehlt* w 3. ane die sunnetage *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. k 3. sa 2. sb 2. w 4. III. ostertag biz an den ostertag sb 1. ostirtage so sullen die brudere vasten w 4. — 31. uber daz k 2. w 2. den ... unde *radirt* k 3, *auf Rasur* w 4. oster *statt* obersten sb 1. unde *fehlt* w 1.

L. *S.* 43 *Z.* 1. in purificacione sancte R. purificatio S. feriis sextis R. — 3. sancti *fehlt* S. in (2.) *fehlt* K. S. — 4. in vigilia W. vigiliis K. — 5. penthecosten K. Iacobe et Iohannis S. — 7. sancte R. virginis *fehlt* K. R. S. — 10. in *fehlt* S. — 12. exigerit R. faciendum exegerit S. in *statt* vigilia W. — 15. sanctorum fratribus licitum est bis comedere W. — 16. ad *statt* propter W. propter evidentissimum et apertum scandalum aliorum hominum secularium evitandum S. — 18. senioris R. W. — 27. *Überschrift fehlt* W. De collacione fratrum R. — 29. diebus *für* debet W. — 30. de *fehlt* S.

H. *S.* 43 *Z.* 4. tote paeschen 𝔇. 𝔚. — 4/5. hen veile dan op 𝔚. — 5. so endarf m nit 𝔚. — 6. die (1.) *fehlt* 𝔚. die (2.) *fehlt* ℌ. — 7. snixenavont 𝔇. — 9. baptisten ovent 𝔚. — 10. Powels ovent 𝔚. — 11. onser lever vrouwen 𝔚. — 14. sinte Judas 𝔚. — 17. dat *fehlt* 𝔚. — 18. zulken *statt* sueeden ℌ. — 21. daer *fehlt* 𝔚. van den paeschen 𝔚. tote *statt* ont 𝔇. — 22. zo moghen ℌ. te *fehlt* 𝔚. — 23. voer *statt* dor ℌ. — 27. houden sal 𝔇. 𝔚. — 29. in den anderen ℌ. so *statt* als 𝔚.

D. *S.* 43 *Z.* 1. obent unsir w 3. unde ... abent *fehlt* sb 2, *nachgetragen* w 4. unde *fehlt* w 3. — 2. abent unde unsir vrôwin abint alse sie geborin wart d 1. messe *nur* b 1. d 4. sb 1. sa 1, *die übrigen* tage. — 3. bis zu w 2. 3. 4. sa 1. unze w 5. nicht an sa 1. — 4. niht *fehlt* sa 1. envellet k 3. die *fehlt* w 2. III. — 6. Philippi d 1. w 3. 4 (*und so bei den anderen Heiligen*). sente *fehlt* b 1. sa 2. sancti d 1. — 7. abent *nur* b 1. d 4. sa 1. w 3. unde ... 9. Jacobes *in* d 2 *unten nachgetragen. Dahinter von jüngerer Hand:* und unser vrowen obent visitacionis k 2. sa 2. des touferes *statt* baptisten R. — 8. unde (1.) *fehlt* R. sa 1. 2. unde (1.) ... Paules *fehlt* d 3. k 1. unde (2.) *fehlt* sa 1. sente (2.) *fehlt* sa 2. w 3. unde (3.) *fehlt* R. sa 1. unde ... 9. Jacobes *fehlt* w 4. unde *fehlt* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. 2. sente (2.) *fehlt* d 3. w 3. 4. unde unser d 3. R. w 3. — 10. vrowen abent d 1. 4. w 1. 2. sa 2. w 3. mitterem sa 2. zu dem w 3. 4. 5. ougeste b 1. d 4. R. augsten sb 1. ougste w 2. ogeste w 3. oweste k 1. 2. w 1. sa 2. sb 2. owste b 2. ouste sa 1. ouweste *die übrigen.* und als si geborn wart w 3. 4. Bartholomeo sa 2. — 11. unde *fehlt* k 2. w 2. sa 3. unde ... wart *fehlt* d 1. 2. 3. k 1. R. w 3. so *statt* alse w 5. — 12. sente (1.) *fehlt* w 3. sente (2.) *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. k 3. sb 2. w 3. 5. et Jude d 1. 2. 3. k 3. w 4. III. — 13. sente (1.) *fehlt* w 3. Andres abent d 4. k 3. sa 1. w 3. sente (2.) *fehlt* w 3, unde w 3. 4. — 14. unde *fehlt* k 3. d 1. alle *fehlt* d 1. 3. b 2. sa 3. w 6. die *fehlt* d 3. k 1. w 3. 4. — 15. vestelicher spise d 2. 4. vastspise R. w 5. vastenspeisz sb 1. dan daz *fehlt* b 2. — 16. ez *nur* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. in R. vor *statt* von (1., 2.) sa 2. noten sa 1. — 17. die *fehlt* sb 2. vigilien k 3. sa 1. w 3. koment w 2. chumen sa 1. choment sb 2. komin w 3. — 18. sunnabent d 1. 3. k 1. k 2. w 2. II (*ohne* w 4). III (*ohne* w 5). die vigilie w 4. dar *fehlt* sa 2. sb 2. w 3. III. — 19. nach *statt* von d 2. — 20. zu *statt* an d 1. w 1. 2. 3, an *nur* b 1. d 4. sa 1. w 4. untz sa 2. w 5, *die übrigen nur* biz. abent *statt* tac w 4. zu *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. k 3. sa 2. w 4. — 21. zwei mal k 1. R. sb 1. w 4. 5. tzwer w 3. vastspise R. vastespise w 2. 5. vastenspeysz sb 1. vesteliche spise d 4. vastelspise ezzen d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1). III. — 22. der (1.) *fehlt* k 2. sb 1. w 2. II (*ohne* sa 1). die werltliche b 1. d 4. des *für* der (2.) w 1. 3. — 24. werde *fehlt* sa 2. des *fehlt* k 1. R. sb 1. sa 2. w 3. — 27. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. sa 1. 2. w 3. von der collacien zeu trinkene w 4. abent trinken unde collacione zu haldene k 2. w 2. — 28. so *fehlt* sa 2. w 3. — 29. halden *nur* b 1. d 4. sb 1, haben *die übrigen.* an den b 2. — 30. zu zwein d 1. 2. sb 1. w 2. k 3. sa 2. sb 2. III. zwir, malen *fehlt* w 4. so sal d 1. 4. w 2. II. III. — 31. sei sa 1. denne *fehlt* k 3. von *fehlt* w 3. der da ist *fehlt* d 1. sa 1. die w 1. obristen d 1. sa 1. der obriste w 3.

L. *S.* 44 *Z.* 1. teneatur ... collacio *fehlt* W. — 3. conveniant K. — 5. vero *fehlt* S. — 10. vadent S. W. — 14. *Überschrift fehlt* W. De dormitione et dormitorio S. — 16. potest fieri S. — 18. beneficiorum *statt* officiorum S. — 19. dixerit W. — 20. cuncti *statt* cineti W. — 21. decet religiosos R. Sigillatum W. — 25. somno indulserit *statt* dormierit S. — 29. *Überschrift fehlt* W. De silencio fratrum R. — 31. post *fehlt* S.

H. *S.* 44 *Z.* 1. dann *statt* van 𝔅. dan van 𝔇. — 4. comen in colacien 𝔅. 𝔅, in col. *fehlt* 𝔇. — 6. hem daer 𝔅. dar dat 𝔅. wi *statt* men 𝔅. — 7 8. in colacien *fehlt* 𝔅. — 14. woe men die (?) 𝔥. — 18. dat (2.) *fehlt* 𝔅. — 23. hosen 𝔅. cousceu 𝔅. ghetempt 𝔇. 𝔅. — 24. ighelije 𝔇. 𝔅. — 25. groten 𝔥. — 26. dat beste deel 𝔥. — 27. ghebroken 𝔇. 𝔅. — 31. sijn *für* is 𝔇. — 32. dat *fehlt* 𝔅. die *fehlt* 𝔥.

D. *S.* 44 *Z.* 1. erlaube sa 1. irloube w 4. erlôbe w 5. den tagen w 5. so man d 2. sb 1. so die sa 2. w 3. — 2. ist zu haldene II (*ohne* sa 1). III. haben sol und d 2. sb 1. die brudere *fehlt* sa 1. — 3. complete suln die bruder zeu w 4. zu trinkene vor complete w 3. zu (2.) *fehlt* sa 2. w 3. zu der sa 1. in d 1—3. R. k 3. w 4. III. collacien *fehlt* w 3. zusamne k 2. — 4. sagen b 1. d 2. 4. sb 1. sa 1. sagende genade w 3. 4. unde nemen d 2. sa 1. von deme *für* nemen w 5. — 5. trinken daz *nur* b 1. d 1. 4. w 2. da in w 2. ze trinchenne git *für* schenket w 5. — 6. allin *statt* anderen w 3. geistlichem w 1. sa 1. lebende w 1. lebene w 2. 5. — 7. nahtes *nur* b 1. d 4. k 2. w 2 (des n.). sa 1. abendes *die übrigen.* zu *fehlt* sa 2. w 3. in d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. k 3. sb 2. w 4. III. — 8. do alle sb 2. des *nur* b 1. d 1. 4. k 2. w 1. sa 1. — 9. des daz w 2. in der *statt* zu w 1. 5. in d 2. 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. — 10. dingen reden an geruffe sa 1. sprechen *statt* reden d 1—3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III. — 11. unde *statt* so k 2. — 14. Diz ist von der bruder slofene w 4. — 17. sin mac sa 2. w 3. gesin sb 1. k 3. sa 1. die *fehlt* sb 2. sulen slafen II (*ohne* sa 1). III. mit einander d 3. k 1. — 18. danne *fehlt* k 3. sa 2. w 4. III. villeicht sa 1. — 19. igleich *statt* etteliche sa 1. die *fehlt* III. irs w 5. — 20. ambachtes w 5. oder durch k 2. w 2. sa 1. w 3. sachen w 1. k 3. sb 2. b 2. w 6. — 21. unde ... so *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. II. III. so *statt* swa k 2. w 1. 2. so *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. si sulen ligen d 3. k 1. w 4. begurtet III (*ohne* w 3. 5). si *fehlt* k 3. sb 2. ligen *fehlt* d 3. k 1. III. — 22. iren w 3. irme w 5. hemeden R. II. III. hemdin gegurtit w 3. in *fehlt* w 1. 4. 6. iren d 4. sa 1. sb 2. w 3. irme nidereleide w 5. — 23. in *fehlt* d 2. iren d 2. sa 1. w 3. 5. hosen ligen III. wol *fehlt* b 2. — 24. ouch *fehlt* sb 1. ouch ir w 3. — 25. ensi d 1. 3. II (*ohne* sa 1). III. sich is sb 1. w 1. 2. sa 1. w 3. ez *fehlt* k 3. w 4. III. — 26. gevugete d 3. k 1. R. k 3. sa 1. 2. w 4. b 2. sa 3. w 6. gevuge sb 2. w 5. An *für* In d 1. 3. sa 2. w 3. 4. b 2. sa 3. w 6. so *statt* da d 1. — 27. ez *statt* daz k 2. so sal b 1. d 4. da *fehlt* d 1—3. k 1. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* w 5). — 28. enbrechen sb 1. gebresten w 2. 5. — 29. Von der brudere swigene w 4. sulen halten *alle ausser* b 1. d 4. — 31. dat die d 4. capitel *statt* complete d 5. — 32. unz *für* biz sb 2. w 5. daz die *alle ausser* b 1. d 4. *und* nach der d 1. k 2. w 2.

L. *S.* 45 *Z.* 4. eos loqui R. loqui *fehlt* S. — 6. tamen *fehlt* R. latronum necessitate S. — 7. aut aliorum R. sive K. aliarum S. — 9. aute *fehlt* W. locuti *fehlt* S. — 13. *Überschrift fehlt* W. — 16. alios qui W. officio R. utentur K. —

Digitized by Google

18. legant S. tam *fehlt* W. — 22. *Überschrift fehlt* W. dandis et R. — 24. in ligno W. possunt sine licencia W. — 27. permutare S. — 28. nec missum *statt* nullus W. — 32. vel alii S. fratri alibi tribuere, si voluerint W.

H. *S.* 45 *Z.* 1. ghesproken *statt* ghesonghen 𝔚. — 5/6. hun (sich 𝔚) doch so se gevuclic(hste 𝔚) 𝔇. 𝔚. — 9. dingen ofte noot 𝔚. — 10. noster *fehlt* 𝔅. 𝔊. — 17. en *fehlt* 𝔅. — 23. en wisselen *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 27. torbuerne 𝔇. — 29. sal *zweimal* 𝔚. — 30. tot *statt* te 𝔚. — 34. laten *statt* geven 𝔅. ochte hiet enen 𝔇. bgeven wille 𝔚.

D. *S.* 45 *Z.* 1. ist gesungen d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III, *fehlt* d 1. k 2. w 2. si sb 2. w 5. — 2. sie *fehlt* R. sb 1. w 1. di dy do ampt han w 3. underwilen *fehlt* w 3. die *fehlt* d 3. k 1. w 3. 5. unde ir d 3. not w 3. ires sa 2. — 3. amtes w 2. sa 2. — 5. mugen k 3. — 6. anders *fehlt* sa 2. davon so nemen d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1. w 3). III. nemen ... 7. unde *fehlt*, *dafür* zo sullin zi das w 3. gevuclicher d 3. k 1. — 8. ez *fehlt*, stillichin zo zi beste moegen und kurzelich w 3. ouch *statt* doch b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. w 4. zugenumen b 1. d 4. — 10. dinc unde *fehlt* d 1. II. III. unde notdurfte *fehlt* d 3. k 1. R. sa 1. — 11. danne *fehlt* sa 2. er *fehlt* d 2. — 13. Wir wollen daz k 2. negein w 1. inchein d 2. ein ingesigel w 5. unhabe k 1. — 14. ane die ambehtlute *fehlt* b 1. d 4. — 15. negein w 1. bruder ingesigele habe d 3. k 1. w 4. — 16. die *fehlt* sa 3. die *für* den w 1. den *fehlt* sa 2. einich d 4. negein w 1. irne kein w 3. diekein insigel habe *fehlt* d 3. k 1. w 4. — 17. noch auch keine w 4. senden, lesen k 2. w 2. sa 1. w 3. 5. in k 2. w 2. 5. — 18. gesant werdent von iemanne k 2. w 2. sint *statt* werden *alle ausser* b 1. d 4. k 2. sb 1. w 2. sa 1. — 19. die brieve *fehlt* k 2. — 20. die da man ouch w 4. senden wil II (*ohne* sa 1). III. — 21. im *fehlt* b 1. d 4. sa 1. deme obersten wol w 4. — 22. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. II (*ohne* sb 2). III (*ohne* w 5). Waz *statt* wie w 4. wechselen mugen w 4. nemen *statt* geben k 2. w 2. odir hingeben w 4. — 23. unde (1.) *fehlt* sa 1. geben *statt* nemen k 2. w 2. unde ... wehselen mugen *fehlt*, *dafür* von dem huse w 4. ane urlob sa 2. w 4. mit url. *fehlt* sb 1. 2. — 24. machent sb 1. — 25. ane urlop *fehlt* d 1. 3. k 1. R. sb 1. w 2. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* w 5). vorwechselin w 3. — 26. andere *statt* die k 2. w 2. sa 1. w 5. — 27. sint pevolhen sa 1. — 28. sal d 3. w 3. 4. — 29. meisteres *nur* b 1, obersten *die übrigen*. nehein k 1. negein w 1. ouch *fehlt* k 1. w 3. 4. b 2. sa 3. — 30. in *statt* im b 1. gegeben wirt sa 2. w 3. — 31. irme *statt* sime d 4. enpfahen zu sime nutze sa 2. w 3. — 32. an *fehlt* sa 2. Es eusal kein brudir ane dy commentuir an des obersten gewalt w 4. daz *fehlt* sa 2. w 3. daz ouch d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. k 3. sb 2. w 4. III. gesande *für* gegebene d 4. — 33. dinc *fehlt* sa 1. den bruderen k 3. eim brudere sa 1. sb 2.

L. *S.* 46 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 4. domibus R. — 5. et *vor* seris *fehlt* S. — 6. manticis *statt* malliis R. bersaciis S. — 14. *Überschrift fehlt* W. — 15. enim *statt* cum S. maliciam (?) W. — 17. dinoscitur S. diversos terras (?) R. — 19. oportet S. — 22. cedendus S. — 26. saltem *fehlt* W. moram 27. vocandi R. singuliter (?) R. singulatie S. — 28. rite *fehlt* R. S. ordinent et penset W. — 29. et *fehlt* R. — 31. et *fehlt* S. — 32. cooperecula S. habent K.

H. *S.* 46 *Z.* 1. heben en 𝔊. en sulen hebben 𝔇. — 3. dat die 𝔇. hem *fehlt* 𝔚. — 5. dat dat 𝔇. dat die 𝔚. die *fehlt* 𝔇. sin ende wonen 𝔚. — 7. bisagen ende ane den scrinen ende 𝔇. 𝔚. deingen slothagen 𝔚. — 9. wegheverden 𝔅. en wegheferdech 𝔇. die enwech sin 𝔚. — 11. ambachten 𝔚. — 14. horen 𝔊. — 15. ridderscap behoren ende tegen 𝔚. — 21. wapen sin en in 𝔚. wijsdom 𝔚. — 22. der beseedenheyde 𝔅. des beseeidenheide 𝔇. 𝔚. — 23. die *fehlt* 𝔇. 𝔚. is onder den 𝔚. — 24. gehoren 𝔚. — 25. ende *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 26/27. st te striden 𝔚. horen 𝔅. gehoren 𝔚. — 29. dor mi orloge in heft 𝔇. 𝔚. — 30. dar in gewerdich 𝔚. — 32. igheliker 𝔇. 𝔚. ordere 𝔊. ordineren 𝔚. — 33. wittelike 𝔇. vlitelic dat 𝔚. — 36. iet *statt* niet 𝔇. 𝔚. en *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 38. speer ende iser 𝔚.

D. *S.* 46 *Z.* 1. die brudere *für* sie d 1. sb 1, sa 1. 2. b 2. sa 3. w 6. Dis ist von den slossen w 4. sulen haben *alle ausser* b 1. d 1. sa 2. haben *fehlt* sa 1. besunder k 2. nicht sunderliche slozze sulen haben sa 3. — 3. das sich sa 1. aller sa 1. sb 2. w 3. allen d 2. sa 2. w 4. sich *fehlt* sa 1. — 4. eiginscheften w 3. daz daz *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. w 3. 5. — 5. wonent *für* sin *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. sullen slozze w 3. — 6. slozze *fehlt* d 3. an den (2.) *fehlt* d 1. 3. sa 2. sb 2. b 2. sa 3. w 6. an die w 5. an *fehlt* d 2. 5. — 7. peigurtelein sa 1. bigurdelen d 4 (*für* bisazchen). an (2.) *fehlt* d 1. 5. k 1. sb 1. w 3. — 8. dingen *fehlt* d 1. b 2. w 6. slozhaftir d 1. sint uz w 3. — 9. der *nur* b 1. d 4. sa 1. in ir d 1. auf der sa 1. wegeverten *alle ausser* b 1. d 1. k 2. w 2. — 10. die *fehlt* w 1. ampt habent k 3. ambettelute sint w 5. sus- *fehlt* d 1. dinc von (vor d 1) ir amten *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. w 3. wol *fehlt* d 5. — 11. gefugent d 1. 2. R. sb 1. w 1. k 3. sb 2. w 3. b 2. sa 3. w 6. ir ... in *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. — 14. horent *nur* b 1, gehorent *die anderen*. — 15. der sa 1. diser d 4. w 3 *für* dirre. der *fehlt* d 3. k 1. sa 2. w 3. dirrer R. ritterschaft gehoret d 5. entgegen d 4. — 16. sunderlich *fehlt* d 4. — 17. gewonheit ist *alle ausser* b 1. k 2. w 1. 2. sa 1. — 18. der *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. k 3. sa 2. w 4. die d 1. sb 2. w 3. III (*ohne* w 5). vienden R. w 5. an (1.) *fehlt* d 1. an zu d 1. 3. k 1. sa 2. sb 2. w 3. 4. III (*ohne* w 5). strite w 5. an (2.) *fehlt* sa 1. unde ... 19. davon *fehlt* w 3. lande d 1—5. R. sb 1. w 1. II. III. landen ... 20. manigerhande *fehlt* d 3. 19. gewonheit sie R. sb 2. mancherhande gewonheit sie k 3. von *fehlt* k 3. zo mus man ouch w 3. si *für* man w 5. ouch *fehlt* d 5. w 5. — 20. in *nur* b 1. d 1. 2. w 2. sa 1. — 21. dorumme *für* so w 3. — 22. wir *fehlt* sa 1. zeu der *statt* des w 3. da *für* der (2.) *alle ausser* b 1. d 1. k 2. w 2. sa 1. der da der R. — 23. ist under R. den *fehlt* d 1. zu der sa 1. 2. w 6. den w 3. — 24. pferden *statt* bestien k 2. w 2. — 25. unde *fehlt* d 2. 3. R. sb 1. w 1. 2. k 3. sa 1. 2. sb 2. III. — 26. stritene d 1. w 4. striten sb 1. w 3. gehorent unde vugent *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 1. 2. sa 1. zugehorent sb 2. gefugent d 1. 2. R. sb 1. k 3. sa 2. sb 2. w 4. III (*ohne* w 5). —

Digitized by Google

27. mit *fehlt* d 3. II (*ohne* sa 1). III. der *fehlt* sa 3. witzegisten d 1. 3. k 1. sb 1. w 1. II. III. witzegen R. wisten w 2. — 28. urlouget, hat *fehlt* b 2. sa 3. w 6. urlaub (!) sb 1. sa 1. — 30. erbeiten zo zal man w 3. — 31. ieglich ir *alle ausser* b 1. d 3. 4. 5. k 1. 3. w 3. 5. iegelizie d 1. rechte ordene w 3. — 32. och *für* doch R. daz behalten w 1. 3. bewaren und behalten d 2. sb 1. — 33. unde (1.) *fehlt* sa 1. — 34. mit (1.) *fehlt* R. anderre *fehlt* w 3. — 35. ane notdurft *fehlt* d 5. enfirre w 3. Setele schefte II (*ohne* sa 1. w 4). III. — 36. unde setele *fehlt* II (*ohne* sa 1. w 4). III. nicht deckchen haben sa 1. nicht uberdeckin haben w 3. — 37. gevuget (!) d 5.

L. *S.* 47 *Z.* 1. vulnerant K. — 2. habeant a magistro super hoc S. — 3. et arma W. — 4. ad tempore (!) K. — 10. nominatum W. — 21. *Überschrift fehlt* W. — 23. rapaces K. R. — 25. memorosas W. habere poterunt R. — 28. sine *für* sive K. R. quos ... venantes *fehlt* S. — 29. vel *für* et (1.) R. et (2.) *fehlt* K. — 31. vel *für* et (1.) K. R. — 33. linzas S. lunsas W. — 34. venaticiis R.

H. *S.* 47 *Z.* 1. holten 𝔚. hulfen 𝔚. — 2. dat dat 𝔇. 𝔚. metten *für* te (2.) 𝔇. — 5. ende *für* of 𝔚. — 6. te *statt* tot 𝔇. 𝔚. tiender *statt* ti enre 𝔥. — 7. dat en zolen 𝔚. — 10. hem iet 𝔚. — 14. of eische 𝔚. en *fehlt* 𝔚. al *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 16. en *fehlt* 𝔚. — 25. winnen 𝔥. — 26. goet *fehlt* 𝔚. 𝔥. — 27. wauts 𝔚. lande guet doe vole boesche of wauts 𝔚. — 31. quade luden 𝔇. — 32. voroghedachten mode 𝔚. vorbedagen 𝔚. — 33. ende *für* of 𝔚. — 34. varen 𝔚. — 35. wolve *fehlt*, boucen (!) 𝔚. — 36. inghinge, honde *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 37. si *fehlt* 𝔚, ende si *fehlt* 𝔇. dor *fehlt* 𝔥. — 38. bederve 𝔥. die bruder oec 𝔚. — 39. ombe dat 𝔚.

D. *S.* 47 *Z.* 1. durch daz *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. dog durg, daz *für* si d 1. bliben *statt* sin d 5. — 2. ouch *fehlt* w 1. 2. *radirt* k 2. — 3. brudere *fehlt* d 1. w 1. 2. die *für* den d 4, da sa 1, des *die übrigen ausser* b 1. k 2. w 1. 2. obersten *statt* meister k 2. han von dem meistere sa 1. sb 2. w 3. 4. — 4. pferde *statt* bestien k 2. w 2. oder *für* unde d 3. k 1. 2. w 2. 3. ander *fehlt* sb 1. — 5. ir *fehlt* sa 2. w 3. 4. unde *fehlt* sb 1. sa 2. w 3. zu *fehlt* d 3. k 1. R. — 6. geluhen d 4. oder peliben sa 1. — 7. en *fehlt* d 1. k 2. w 1. 2. die (2.) *fehlt* k 1. den *zweimal* w 2. verlenet d 4. vorgeliet w 3. — 8. keine k 3. w 3. 4. 5. deheine w 2. negeine w 1. dikeine sb 1. 2. b 2. sa 3. w 6. wider *fehlt* d 3. k 1. R. — 9. daz sie des d 1. w 1. 3. sa 1. 2. ieman gedenken muge k 2. gedunken sb 1. w 1. sprechen sa 2. si *fehlt* b 2. — 10. ein *fehlt* d 4. sa 1. mugen besitzen oder wollen w 4. in *fehlt* k 2. w 2. — 11. eit *statt* vrist d 2. 4. sb 1. verleinet d 4. in verligen k 2. w 2. sint unde waren sa 2. warn verlihen sb 2. — 12. nehein k 1. negein w 1. kein k 3. sb 2. w 3. 4. 5. bestien oder wapen d 3. k 1. pferde *statt* bestien k 2. w 2. mit namen d 4. — 13. iht sunderlichen w 2. iht *fehlt*, sule eischen *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1, iht *auch* d 1. Ist das daz w 3. Ist ouch daz *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. iemant w 4. — 14. dinc vort git w 3. einem brudere *fehlt* w 4. wole *fehlt* k 2. enfüget R. vugen *nur* b 1. d 4. k 1. 2. sa 1. envugent *die übrigen*. — 15. verlienet d 4. verligen hat *fehlt* w 3. 5. eime brudere verlihet w 4. git oder lihet w 5. den obersten d 2. w 1. — 16. der da des d 2. enpliget w 5. gebresten w 2. bresten w 5. — 17. demutecliche ... kunden *fehlt* sa 1. unde gezemeliche *fehlt* w 5. zimeliche w 4. kundigen d 4. — 18. ez *fehlt* w 3. also *fehlt* b 2. — 19. lase allis das w 4. — 21. Diz ist *fehlt* d 1. sb 1. sa 2. w 3. 4. sa 3. w 6. Das ist von sa 1. Dis capitel ist von b 2. deme geiegede d 1. R. sb 1. sb 2. b 2. sa 3. w 6. der brudere geiegode sa 1. 2. w 4. — 22. geiagede R. sb 2. gegede w 5. tut unde pfliget d 3. k 1. R. — 23. hunden unde mit rufene b 1. d 4. sa 1. unde mit d 2. — 24. ensulen *fehlt* d 5. en *fehlt* II. III. niht *fehlt* w 5. uben *statt* urboren sb 1. sa 2. w 3. — 25. aber *fehlt* w 3. haben aber gut in w 4. in *fehlt* d 4. erlichen *statt* ettelichen sa 1. — 26. gut *fehlt* d 1. w 4. inde gut d 4. wildes w 2. sa 1. ouch *fehlt* R. w 3. 4. — 27. sie ouch an *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 1. 2. sa 1. an *fehlt* d 1. wiltgepret sa 1. — 28. mugen grozen nutz enpfan w 4. in die w 5. — 29. ouch *fehlt* sb 1. anderen luiten w 3. — 30. beschirmen k 1. w 4. schermen si d 2. ze schirmen w 2. zu beschirmen sa 1. w 3. — 31. mugen *fehlt* w 5. ensulen d 2. 3. k 1. sb 1. w 1. II. III (*ohne* w 5). — 32. vordahten b 1. d 4. schozzen w 5. — 34. varen d 4. sb 1. vandirende w 3. lobin d 1. — 35. ouch in b 1. d 4. sie *fehlt* sb 2. wolfen unde w 4. 5. lewen *statt* luncen sb 1. luchzien sa 2. unde beren sa 1. w 5. unde *fehlt* sb 2. — 36. lunczen sb 1. sie auch sb 1. noch *statt* niht d 2. R. — 37. durch (2.) *fehlt* w 3. nuez *statt* vromen w 3. 4. — 38. vertriben sb 2. sa 3. ouch di w 3. ouch *fehlt* k 2. w 2. 3. sa 3. mugen ouch di brudere w 4. — 39. schiezen vogele k 2. w 2. umme daz w 3. — 40. uben *statt* urboren w 2. sa 1. 2. w 3. 4. wenen k 2. gewen sb 1. ez *fehlt* w 3. geleren d 4. w 4. lernen d 5.

L. *S.* 48 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. Qualiter infirmi fratres procurentur R. — 3. quomodo *für* quoniam W. ipsis *fehlt* R. — 4. est diligencior R. W. — 6. facultatem domus R. — 9. fiat R. W. hoc *fehlt* W. — 10. nisi medicus W. potest S. — 14. *Überschrift fehlt* W. senioribus S. — 19. habuit W. — 21. *Überschrift fehlt* W. De convictu et societate fratrum qualiter caritative et fraterne ad invicem diligantur R. — 26. in *fehlt* S. W. — 28. possit dici R. — 29. iucundum et cetera, habitare ... 30. unum *fehlt* R. S. ad alterum W. — 33. detractacionibus S. — 36/37. minando vel percuciendo W. — 38. differatur S. defferant W. — 40. ore ipso S.

H. *S.* 48 *Z.* 1. die sieken plegen sal 𝔚. — 5. vorseide 𝔚. voersinde 𝔇. 𝔚. — 6. elcer 𝔥. ighelijcs 𝔇. 𝔚. — 7. bedenken 𝔇. ghedenke 𝔥. — 9. des *fehlt* 𝔇. — 10. ghevughe 𝔇. — 13. van dien (2.) *fehlt* 𝔚. van (2.) *fehlt* 𝔇. — 16. hoen 𝔚. besien 𝔇. 𝔚. — 17. si (1.) *fehlt* 𝔥. men *für* en 𝔚. — 18. ende sal mi 𝔇. 𝔚. — 20. ersame 𝔚. — 23. der ein tegen den anderen 𝔚. — 25. broederlikes ... ommildicheit *fehlt* 𝔇. 𝔚, *dafür* minne in oetmudicheiden. hun iet 𝔇. — 27. ende goetlike *fehlt* 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 28. ende *fehlt* 𝔇. 𝔚. der *zweimal* 𝔚. — 29. hun 𝔇. sych 𝔚. *für* een-

Digitized by Google

ander W. van hem billich B. hun D. spreken moghe D. W. — 30. woe (2.) *fehlt* D. — 31. vromelike D. woenen *fehlt* W. — 32. ighelije D. W. — 33. bordere B. — 34. ighelije D. W. bi *fehlt* W. — 35. quade *für* bose D. aen ... 37. sceldene *fehlt* W. — 36. gerune *statt* rume W. — 37. aen (1.) *fehlt* D. of ane idelen B. — 38. egenis W. — 39. dan *fehlt* B. D. W. — 40. So *für* Is D. W. — 41. dat *zweimal* B. — 42. onder sich W. — 43. sunen hun D. te *fehlt* B. D. W. creege W. ighelije D. W.

D. *S.* 48 *Z.* 1. Von der pflege der sichen brudere w 4. der sichen br. pflegen sule w 3. phleget, sule *fehlt* w 1. — 3. sorge unde vliz w 3. — 4. horet zu den sichen k 3. horet w 5. — 5. des *fehlt* sa 2. w 3. 4. vurbedechtic d 3. k 1. — 6. der *statt* di sa 1. berichtunge w 3. begerunge sa 3. — 7. entpfelhe sa 1. — 8. der *statt* daran d 3. k 1. daran *fehlt* R. b 2. sa 3. w 6. vollecliche *fehlt* w 4. — 9. nach des huses staten unde nach d 1. 2. 3. k 2. w 1. 2. sa 1. rate unde des huses staten k 1. R. sb 1. II. III. — 10. gehaben sa 2. w 3. 4. — 13. den (1.) *fehlt* w 4. von *statt* unde k 3. den (2.) *fehlt* sb 1. w 4. von den w 3. — 15. den (2.) *fehlt* sa 3. Von den alten unde den cranken bruderen *alle ausser* b 1. d 4. — 16. ouch noch w 3. mildeclichen zusehen w 3. unde mild. *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. 3. w 3. — 17. in *fehlt* d 2. van in d 4. ouch *nur* b 1. d 4. sa 1. unde miltickleich sal sa 1. sal (2.) *fehlt* w 4. sal sie *fehlt* sa 1. — 18. eren milde vlizecliche w 4. — 19. in *fehlt* d 4. sb 2. negeine w 1. ingeine d 4. chainerley sa 1. niht *fehlt* k 2. sb 1. w 3. zu strenge sb 2. — 20. ersamelich w 2. 3. sa 1. 2. behaltint d 1. — 21. wunnickleich sa 1. wie (2.) *fehlt* w 3. 4. unde wie bruderliche *fehlt* sb 2. — 22. si *statt* di brudere w 4. leben sulen k 3. w 4. w 6. suln mit einander leben sa 1. sulen leben amen w 3. — 23. sich *fehlt* R. also *für* so k 3, *fehlt* d 3. kegen k 3. sa 1. 2. einander so d 3. — 24. die *fehlt* sb 2. — 25. sich *fehlt* d 3. — 26. sie *fehlt* sa 2. sich *fehlt* sa 2. des *fehlt* sb 2. so in *fehlt* w 5. in *fehlt* sa 2. w 3. in so sa 1. — 27. unde liblich w 3. unde gutliche *fehlt* d 1. 3. k 1. R. k 3. sa 2. sb 2. w 4. III. — 29. und das sa 1. sprechen *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 30. wie *fehlt* d 1. 3. 5. w 3. wunnecliche *statt* vrolich d 1. 2. 3. k 1. R. w 1. II. III. minnecliche w 4. es ist sb 1. das di *für* der w 3. wonunge k 3. w 5. mit einander *für* in ein w 5. — 31. ein igelicher d 3. k 1. R. swa er *fehlt* w 4. der *für* er d 3. k 1. R. sb 1. w 1. 5. der da k 3. sa 2. sb 2. w 3. — 32. unde ... 34. geere *fehlt* R. — 33. des *fehlt* k 2. w 1. 2. sb 2. ein iglicher k 2. sa 1. — 34. ere w 1. sa 1. w 5. negeine w 1. — 35. rume (*statt* gerune) b 1. runnunge k 2. grimme w 4. afterkosen k 3. hinderrede w 5. — 36. an (2.) *fehlt* k 3. an *statt* oder k 2. w 2. k 3. sb 2. w 4. d 5. — 37. stritegen worten R. w 5. stritene, worten *fehlt* w 4. oder itelen worten sb 2. an *für* oder k 2. w 2. ove an d 2. 4. oder an w 4. nicht gen d 3. 5. k 1. sb 1. negeines w 1. engeines d 4. uz keinis bruderes munde gen w 3. — 38. Niman ... 39. drowene *fehlt* sa 2. nesal k 1. ensal d 3. — 39. dekein *fehlt* w 4. negein d 4. w 1. mit (2.) *fehlt* d 2. 3. k 1. R. drounge sa 2. — 40. ist k 3. w 4. daz daz w 1. sa 2. einge *für* dikeine d 4, die *für* dikeine *alle ausser* b 1. sa 1. undereinander underwilen w 4. underwilon w 5. — 41. undereinander *fehlt* w 4. sich undereinander k 3. — 42. missehaben R. en *fehlt allen ausser* b 1. k 2. w 2. sa 1. w 4. sich *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. k 3. nicht sich zu k 2. k 3, sunene sich *die übrigen*. — 43. sumen k 2. sûme sb 2. — 44. vlehenden *alle ausser* b 1. d 1. 2. 4. sa 1. sb 2. worten oder mit werken w 5. — 45. wunden hail sa 1. swa er in *fehlt* w 5.

L. *S.* 49 *Z.* 1. adimpleatur S. — 3. Dominus *fehlt*, Ihesus Christus precipiat R. — 5. tuum ... 7. tuum *fehlt* R. — 5. ibi recordatus W. — 7. ante altare *fehlt* W. — 12. *Überschrift fehlt* W; *in* S *nur* consilium. De convocandis fratribus ad capitulum R. — 14. Magister vero ordinis nostri R. — 16. sive terrularum *fehlt* S. — 17. recepcionem R. — 19. convocabunt R. — 20. consulerit K. R. consulnerint in tractatu S. — 21. Sed si S. — 22. pars *fehlt* R. discesserint R. dissenserit S. W. — 23. vices W. eius *fehlt* S. gerentis S. W. — 24. et *fehlt* S. — 29. quotis S. — 30. quandocunque S. apta pertractantur R. — 32. expediencia pertractent S. — 33. vitentur R. — 34 35. dicant, quilibet *fehlt* S.

H. *S.* 49 *Z.* 1. woe W. hevet *fehlt* W. ende mit W. — 2. als ons D. W. — 5. in den W. ghebiet D. W. — 6. offerande D. — 7. des du das W. — 8. iet *fehlt* D. W. hebbe B. — 9. offerande D. — 12. men *fehlt* W. — 13. samenen sal ten rade D. samenen sullen raden W. — 15. entlike ... 16. dat *fehlt*, die der D. W. — 17. anegeit iet willen spreken ende achten D. W. ontsettene H. — 18. of *für* ende (2.) B. lencken B. lentken W. — 20. ontfaen H. — 22. so *fehlt* B. zo *fehlt* W. — 23. te *fehlt* B. W. hene *fehlt* D. W. reedt D. — 25. es *für* dat D. zi *fehlt* D. — 26. en zijn D. H. — 27. die die H. — 33. berichten *fehlt* D. H. W. — 34. die moghen se D. W. — 35. om eneghe D. W. — 39. men *fehlt* B. — 40. te *fehlt* B. die *statt* daer H. — 41. sijn *statt* hebben D. — 42. zelve *statt* sollen B.

D. *S.* 49 *Z.* 1. verseret ... werken *fehlt* w 5. versmet w 1. verwundet d 5. also b 1. w 5. — 2. uns ouch d 1. uns manet *die übrigen ausser* b 1. k 2. b 2. uns och manet w 2. nicht d 1. sb 1. k 3. w 6. — 3. daz ist *fehlt* w 2. ubermutech (*am Rande* uvernachtich) d 2. ubernechtig sb 1. uber nacht sa 1. w 3. 4. — 4. werde bliben III. blibe ubernahtic w 2. als *für* so d 5. — 5. Jhesus Christus *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. sprichet b 1. d 4. sa 1. bestewet sb 1. sprichet unde gebutet also, da ... 6. sprichet *fehlt* w 4. gebuetet b 1. d 4. sa 1. — 7. bringest vor den altar sb 2. bedenckest sb 1. — 8. gegen dir etwaz hat zornes w 2. etwaz gegen dir hat zornes d 1. 4. k 2. sa 1. hat verlazen R. sb 1. hat getan w 1. la(z) *statt* da (R.) sb 1. w 1. — 9. zu dem w 2. 3. 4. sa 2. ersten unde sb 2. zu versunen d 1. k 2. w 2. — 10. unde dan k 2. — 11. unde *fehlt* b 1. k 2. w 4. w 6. — 12. Wenne man d 1. 2. 5. w 1. k 3. sa 2. sb 2. b 2. sa 3. w 6. alle *fehlt* w 1. sa 1. 2. w 3. 4. b 2. die *fehlt* sa 1. alle *und* sule *fehlt* R. alle die brudere *nur* b 1. d 4, *die übrigen* d. br. alle. samenen sule d 2. k 1. w 2. sa 2. w 3. 4. — 14. des ordenes w 2. — 16. reden willent d 1. die *fehlt* w 4. — 17. dis

Digitized by Google

k 1. 2. sb 1. w 2. 4. zu ... zu *fehlt* d 3. zu (2.) *fehlt* k 3. w 5. — 18. versetzene d 3. k 1. koupfene w 4. — 19. meistere urlop hat (habin sal) unde von dem capitele sa 2. (w 3). von (2.) *fehlt* R. w 2. sa 2. sb 2. w 3. sa 3. w 6. dem (2.) *fehlt* k 2. — 20. hat, sol *fehlt allen ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. — 22. entgegenwerdigen d 4. brüder die gegenwertig sein sb 1. so *fehlt* sa 1. w 3. — 23. der *statt* daz sa 1. beste d 4. mer w 4. gegenwortigen *fehlt* w 5. entgegenwerdicher d 4. brudere *fehlt* sa 1. retet w 4. 5. — 24. daz b 1, *die übrigen* des. unde *für* oder d 5. der an d 3. k 1. sa 1. — 25. ist d 3. k 1. sa 1. beste d 4. w 3. — 26. zum d 3. k 1. — 27. der *nur* b 1. d 1. 4. w 1. — 28. lassen sb 1. w 3. gelazen w 5. ouch *statt* doch *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. daz man also b 1. d 4. — 29. geistlicheit unde ersamekeit unde die bescheidenheit d 1 — 3. k 1. R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1). III. unde die ersamekeit d 2. k 1. R. k 3. sa 2. sb 2. sa 3. w 5. unde die bescheidenheit *fehlt* d 3. k 1. R. die *fehlt* w 3. unde gewiezenheit k 2. w 2. — 30. unde der teil d 3. k 1. R. — 31. gemeine w 3. — 32. recht *statt* rete sb 1. mugen ... witzegesten *fehlt* d 3. wiesten d 4. — 33. volenden sa 1. w 3. — 34. gescheffede ... selben *fehlt* d 3. *Hier ist in* d 2 *ein Blatt ausgerissen bis Kap.* 28, *S.* 50 *Z.* 33. — 35. ouch daz *alle ausser* b 1. d 4. nach *fehlt* w 2. nach ... 36. gescheffede *fehlt* d 3. danne *fehlt* sa 2. — 37. zu ein anderen sb 1. — 38. es *für* daz w 4. wolte man sa 1. — 39. wol *nur* b 1. d 4. sa 1. getun sa 1. so *fehlt* sa 2. w 3. — 40. man *fehlt* k 2. man da d 1. w 1. unmözige w 1. nutzige sa 3. bewegent. *Hier beginnt* k 4 *wieder*. — 41. da *fehlt* d 1. sb 1. werden vermieden k 2. di ouch sa 3. — 43. dan *fehlt* b 2. sa 3. w 6. slafen gen k 2. w 1. 2. k 3. sa 1. 2. w 3. 5.

L. *S.* 50 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. De itinerantibus, ut bonum exemplum prebeant R. — 6. opera R. — 7. in eis *fehlt*, *am Rande von späterer Hand* cum ipsis et in ipsis sit S. — 8. possunt ... 10. hospicio *fehlt* W. — 9. honestis et utilibus S. — 10. hospitiis S. — 11. preceptam W. — 12. vitent W. devitent notata R. — 13. se R. et si W. — 14. ubi poterunt dormient W. — 16. existentis R. — 18. eodem *für* item W. — 22. vel *für* et S. — 23. et *fehlt* W. — 26. societates ceteras W. — 28. sed si R. — 29. negotiis S. — 30. talis W. — 33. hic W. huius S. — 34. et *fehlt* S. — 35. vero *fehlt* S.

H. *S.* 50 *Z.* 1. goet bolde den luden 𝔅. 𝔇. guet bilde solen geven den luden 𝔚. — 3. horre 𝔅. hone 𝔚, *fehlt* 𝔇. — 7. bewisen 𝔇. — 8. bolde 𝔅. wille 𝔚. — 9. bewisen *statt* bewaren 𝔇. — 15. sijn *für* is 𝔇. ghescreven is 𝔅. 𝔇. — 16. die (1.) *fehlt* 𝔅. quaden *statt* bosen 𝔇. gherugte 𝔇. 𝔚. — 17. di *für* si 𝔚. zo *fehlt* 𝔅. 𝔇. wor dat si so 𝔚. — 18. daer *für* waer 𝔇. 𝔚. herberghen 𝔅. 𝔚. — 19. des nauchs egen leicht gebreken 𝔚. — 21. doen *statt* hebben 𝔅. hebben moghen 𝔇. 𝔚. gheruchte *statt* lumonde 𝔇. 𝔚. — 23. dat *für* als 𝔚. dier 𝔅. den 𝔚. — 25. aen (2.) *fehlt* 𝔇. dien *fehlt* 𝔚. — 27. comen thuus 𝔇. doer der 𝔊. dor des 𝔚. des *fehlt* 𝔇. — 29. dien *fehlt* 𝔚. — 31. mar *für* zonder 𝔇. 𝔚. die *fehlt* 𝔚. — 34. campspelen 𝔅. der *für* dor 𝔊. — 35. toe des *fehlt*, sduvels 𝔇. 𝔚. daer *für* zo 𝔇. 𝔚. — 37. hars ordens 𝔚. daer noet hurs ordens 𝔇. — 38. gewennen 𝔇. 𝔚. — 40. des *für* der 𝔊. — 43. zi hoen 𝔚. — 44. cussen en sulen 𝔇. nit cussen en mogen 𝔚. — 45. en sulke bennege 𝔚. die *fehlt* 𝔇. openbarlike 𝔇. 𝔚. verkundecht 𝔇. 𝔚. — 46. nigein 𝔚. gheneinseap 𝔇. 𝔚. — 47. hem *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 50 *Z.* 1. geben *fehlt* w 3. sulen geben sb 1. w 2. sa 1. w 4. — 2. ebnpild sa 1. den luten *fehlt* R. allen luten d 1. luiten geben w 3. — 4. entgegen d 4. — 5. sint varende d 3. k 1. sich des *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. w 4. — 7. uzwendich an dem sa 3. bewisent w 2. 3. sa 2. si *fehlt* w 3. — 8. oder *für* der k 4. werlde *für* werke sa 1. unde an w 3. unde mit w 4. — 9. in in sa 2. w 3. 5. in sie d 3. k 1. R. sb 1. k 3. sb 2. k 4. — 10. an w 1. 3. des *fehlt* sa 2. w 3. — 12. nutzen dingen *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. unde *für* oder w 3. 4. dingen *nur* b 1. k 2. w 1. 2. sa 1. gespreche sprechen w 3. — 13. den herbergen *alle ausser* b 1. k 2. sa 1. w 5. — 14. gesprochen ist sb 1. dan *fehlt* sa 2. w 3. als hi sb 2. als daz w 5. — 15. underscheiden w 4. gescheiden d 3. worte (?) sb 1. die (1.) *fehlt* d 1. 4. w 1. k 3. sa 1. 2. w 3. 4. — 16. lebenes *statt* lumundes R. daz *für* die k 2. w 2. — 18. ouch in *für* an w 1. stat *fehlt* sa 2. ie *nur* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. ie des d 1. k 2. w 2. — 19. sten sa 1. ez *fehlt* w 4. ane groz *fehlt* d 3. mue sa 1. haben *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. sb 1. sa 1. w 3. — 20. guten *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. ir *fehlt* b 1. d 4. sa 1. — 21. unde an w 4. ir andern w 4. ir dingen b 1. d 4. sa 1. dingen *fehlt* d 5. schadehaftik w 3. — 22. ir *statt* der d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. k 3. sa 2. sb 2. w 4. b 2. k 4. sa 3. w 6. — 23. von den sa 2. — 24. si *fehlt* R. dem *fehlt* b 2. sa 3. w 6. in an dem k 1. — 25. halden *für* haben. der *fehlt* d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. sb 2. III (*ohne* w 5). dar zu dan d 4. — 26. unde ... kument *fehlt* sb 2. so si *fehlt* R. so *fehlt* d 1. in ir *statt* zu w 5. wider *fehlt* b 1. k 2. w 2. sa 1. w 5. kument *fehlt* sa 2. — 27. di sb 2. w 3. unde *für* oder *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 1. 2. sa 1. — 28. mettin sin w 2. — 29. den *fehlt* sa 1. citen *nur* b 1. w 3. 5. geziten *die übrigen*. sin *fehlt* w 2. gesein sa 1. — 30. deme *für* den b 1. d 4. den ouch k 3. — 31. den *fehlt* R. d 4. 5. des huses *nur* b 1. d 4. k 2. sa 1. — 32. begriffen sint w 3. unde zu rittersamenungen *fehlt* w 3. zu anderen r. sa 2. — 33. cafspilen — gesellescheften sa 1. *Bei* gesellescheften *beginnt* d 2 *wieder*. gescheftin w 3. — 34. zu *fehlt* d 3. k 1. kampspelen w 3. leuff oder hochfart sb 1. — 35. unde zu R. diubelis d 1. — 36. mugen *fehlt* d 3. kumen dar mugen d 1. dar mugen kumen k 2. — 38. unde *für* oder R. An *für* in d 3. k 1. b 2. sa 3. w 6. — 40. des *statt* der sa 1. — 41. daz zu II (*ohne* sa 1). III (*ohne* k 4). daz der k 2. — 42. unde zu sa 2. w 3. offenbar k 1. sa 2. w 3. — 43. sogar sa 1. w 4. alzo w 3. ouch *fehlt* sa 1. w 4. ir *fehlt* b 1. d 1. 4. — 44. niht *fehlt* d 3. k 1. w 3. ensulen d 3. k 1. panhaften sa 1. — 45. offenbare d 4. w 3. zu banne *fehlt* sa 2. verkündet sb 1. gekundiget d 2. 4. sa 2. w 3. sint zu banne gek. sa 1. 2. — 46. ensal d 3. sa 1. nesal k 3. negein

Digitized by Google

d 4. w 1. gemeinschaf d 4. gemeinsam sa 2. sb 2. gemeine w 3. — 47. tun *für* geturren b 1. d 4. sa 1. sin sa 2. w 3, *fehlt* w 5. in k 1. sb 2. im nicht erloubet *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 1. 2. sa 1. w 5. sint erloubet d 3. k 1.

L. *S.* 51 *Z.* 2. baptizandi *fehlt* S. mortis *fehlt* W. — 4. *Überschrift fehlt* W. — 7. que *für* qua R. — 8. morem R. — 9. indulgentur W. — 10. veri *statt* iuri W. — 14. resparsum W. — 16. professores S. — 24. *Überschrift fehlt* W. Qualiter pueri in ordine isto recipiantur R. — 25. eciam *fehlt* W. — 26. annum quartum decimum R. completum *fehlt* W. — 27. induantur aut recipiantur R. — 30. domui se S. W. — 31. cumque R.

H. *S.* 51 *Z.* 2. et en zi 𝔚. — 6. Denghenen 𝔇. 𝔚. to *für* tot 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 8. gheven *statt* voerlegghen 𝔇. 𝔚. — 9. hi *statt* zi 𝔇. 𝔚. — 10. sine soden 𝔇. 𝔚. bekennen 𝔚. — 11. dat he der 𝔚. — 12. wille 𝔚. — 13. mach hi 𝔇. ghehoersamheit 𝔇. 𝔚. — 14. zo *fehlt* 𝔚. of hi enigen werdich 𝔇. 𝔚. — 17. bespreit 𝔇. 𝔚. — 21. der *fehlt*, ghehoersamheit 𝔇. 𝔚. — 26. eer 𝔇, ent 𝔚. te, tot dien *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 27. zijnre *fehlt* 𝔚. — 28. oft moder 𝔇. 𝔚. morbere 𝔚. — 31. dle *statt* zi 𝔊, hi 𝔇. — 32. ont *fehlt* 𝔚. tote 𝔇. — 33. te *fehlt* 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 51 *Z.* 1. inkein d 2. engein d 4. negein w 1. ane *für* danne b 2. — 2. die *nur* b 1. d 1. k 2. w 2. sa 1. — 4. Diz ist *fehlt* k 2. sa 2. sb 2. w 3. Das sb 1. sa 1. die ... 5. ordene *fehlt* k 2. w 4. diz ordenes k 2. kumen *fehlt* w 1. wollen kumen d 5. — 6. Deme *fehlt* d 1. II. III (*ohne* k 4). — 7. unde geselleschaft d 1. II. III (*ohne* k 4). geselleschaft *fehlt* sa 1. b 2. die *fehlt* k 1. d 3. w 2. II. III. billich di k 3. — 9. bitterkeit sb 2. unde ouch die *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. w 3. — 10. sie k 3. w 5. en (si *fehlt*) d 3. — 11. er sich der R. w 3. eit *fehlt* k 3. — 12. ob *fehlt* d 1. 3. k 1. R. er der b 1. der *fehlt* d 1. ob er daz d 1. — 13. gehorsami w 2. genzliche gehorsam sb 2. — 14. heischen d 4. entheizen w 1. geheissen genczelich k 3. genczleichen werden geheises sa 1. im *fehlt* d 3. da *fehlt* R. w 4. dozeu w 3. — 15. ein *nur* b 1. d 4. der *die übrigen*. — 16. cruce *fehlt* d 3. ist *statt* si sa 2. 3. w 3. 4. 5. 6. b 2. k 4. d 1. 5. mit ... 17. unde *fehlt* w 5. wonlichen w 1. senungen d 2. deme *fehlt* b 2. sa 3. w 5. 6. — 18. besprengen k 1. R. sb 1. — 19. des *für* disses w 6. und ... 21. gehorsamen *nur* k 2. w 2. sb 2 (*am Rande*). w 3. enphehet etc. sb 1. — 23. Wie man *zweimal* k 4. zu dem ordene *fehlt* w 4. in den b 1. d 4. — 24. enpfoen sal w 3. 4. — 25. ouch *fehlt* k 3. daz daz *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. 3. 4. einkein d 2. negeit w 1. chlain kind sa 1. icht cleide d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. k 3. sa 1. 2. sb 2. III. — 26. zu dem *statt* in disen sb 2. daz *für* danne k 1. kume *fehlt* d 3. k 1. R. — 27. siner *fehlt* d 1. sa 1. b 2. sa 3. w 6. daz ouch d 1. II (*ohne* sb 2). III. — 28. unde *für* oder (1.) d 1. sa 2. vrunde *statt* vormunde b 1. d 4. einkein d 2. eynich d 4. gegennich w 1. — 29. vor den virzehen *fehlt* d 4. dem vierzenden iare d 2. R. sb 1. k 3. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. bringet d 5. k 4. bringe sa 3. — 30. ob *fehlt* d 2. 4. sa 1. sb 2. dat kint d 2. — 31. dat sal d 2. auch ab w 3. man it d 2. zihen *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1, *fehlt den übrigen*. — 32. unze w 5. vollenkumenen tagen zihen *alle ausser* b 1. d 4. iaren w 3. — 33. sal *fehlt* w 2. sie *für* die *alle ausser* b 1. d 4. w 1, *fehlt* k 4. danne *fehlt* w 4. b 2. sa 3. w 6. wol gevellet k 2. w 2. — 34. als es sa 1. 2. w 3. ist *fehlt* sa 1. ze enphahen w 2.

L. *S.* 52 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 4. ad (*wiederholt*) consorcium W. — 8. officiantur S. officiantur W. licet W. — 9. et *für* in W. — 11. Receptis itaque, et *fehlt* R. — 14. habitantibus W. hospitantis (*verbessert aus* hospitantibus) R. — 15. et nec K. — 22. *Überschrift fehlt* W. De familiarium recepcione K. — 24. seculares *fehlt* S. matrimoniis W. — 26. receptum R. tam — quam S. tum — tum K. W. — 28. quod *fehlt* S. — 30. eciam *fehlt* S. W. — 31. exerceant R. — 32. deferant W. — 33. aliquo *für* uno W. — 35. codat S. inde *statt* vite W.

H. *S.* 52 *Z.* 1. to *fehlt* 𝔇. 𝔊. 𝔚. dienst *fehlt* 𝔊. — 4. ter *für* te *und* ton 𝔚. derre orden 𝔇. en outfac 𝔇. 𝔚. — 5. manliker moet 𝔚. — 6. erwect 𝔇. 𝔚. — 15. begues *statt* begevenen 𝔚. — 17. niet *fehlt* 𝔚. — 22. zitten *statt* zijn 𝔚. — 24. werentliker 𝔚. — 26. hoer (2.) *fehlt* 𝔚. — 28. dan oec 𝔚. — 31. niet *fehlt* 𝔊. — 32. Hon cleder zolen sin nae 𝔚. — 34. of *fehlt* 𝔇. ierster 𝔚. tirsten 𝔇. 𝔚. — 37. dele *fehlt* 𝔚. mede *fehlt* 𝔇. 𝔚. dergene begoen 𝔚.

D. *S.* 52 *Z.* 1. Wie man di wibesnamen enpfan sulle in die husere w 4. zu den husern w 5. Wie man sull enpfahen die weibesnamen sa 1. — 2. sule *fehlt* d 1. k 2. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 3. Aber sa 1. sb 2. Do ubir w 3. daz daz sa 2. engeine d 4. — 4. zu des d 2. sb 2. voller *fehlt* d 4. sa 2. geschene unde *nur* b 1. d 4. — 5. wolle enpfahen sa 2. dicke d 3. k 1. w 2. sa 1. w 3. 4. offencliche d 4. geschit ofte k 2. — 6. menslicher w 2. heimlicheit k 2. w 2. heimlichkeit II. III. — 7. dicke *nur* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. sa 1. wirt dicke schedeliche d 1. doch w 5. — 8. sint *fehlt* w 5, so d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. II. III. etelichen k 1. R. *für* dienest *Lücke* w 2. im dinste w 3. — 10. verrichtet sb 2. bericht wirt w 3. wirt berichtet b 2. — 11. ouch *nur* b 1. d 1. 4. w 5. so uch sa 1. daz daz d 3. R. w 1. 2. man *statt* ir d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. — 12. entphahe d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. enphahen w 1. — 13. dan mit R. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 14. urloubes w 6. — 15. in ir wonunge *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. ir *fehlt* w 1. — 16. der (1.) *fehlt* w 3. der bruder wonunge sa 2. w 3. bereiten ir wonunge *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. — 18. deme b 1. d 4. R. sb 1, *fehlt* w 4, den *die übrigen*. — 19. uemac d 3. k 1. enmag sb 1. — 20. ouch nicht d 3. k 1. niht *fehlt* d 3. k 1. 2. R. nicht beliben k 2. R. — 21. man *fehlt* R. zu ... huses *fehlt* w 4. disis w 3. heimelicheit d 2. 4. sb 2. w 3. zu des hausz heimlich sb 1. — 22. die mit der *fehlt* sa 2. w 3. e luite w 3. sint *nur* b 1. sa 1. sitzet d 4, *fehlt den übrigen*. sule enphahen sb 1. k 4. Von der entpfaunge der elichen lute k 2. — 23. der *statt* dirre sb 1. sa 1. muge nutze w 3. b 2. sa 3. w 5. 6. — 24. sin *alle ausser* b 1. d 4. 5. sa 1. — 25. mit der d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* k 3). III (*ohne* k 4. w 5). irme d 2. wesend ledig sa 1. enphahe zu der sa 1. heimlicheit d 4. w 1. 3. — 26. daz *fehlt* sa 1. der *fehlt* b 1. ir w 3. dat d 4. — 27. ir *fehlt* R. sa 2. b 2. sa 3. w 6. unde daz w 3. d 5. undertan d 1. 2. 3. k 1. R. II

Digitized by Google

(*ohne* sa 1). III. — 28. des leben sa 1. da *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. w 4. dan k 2. darnach sa 1. — 29. also *statt* unde sa 1. unde nicht alleine daz sie sb 1. — 30. ouch *fehlt* w 3. unerloubte gewinne sb 2. — 31. aftermales nicht urboren sb 2. uben *auf Rasur* k 2. nah dem male *auf Rasur* w 5. — 32. si *fehlt* d 5. — 33. dem *fehlt* w 3. den ... crucen sa 3. — 34. sie *fehlt* k 1. swer w 1. welches II (*ohne* sa 1). d 4. ir *fehlt* d 3. k 1. R. w 3. 4. stirbet *alle ausser* b 1. d 1. 4. k 2. w 2. — 35. des *für* daz (1.) w 5. — 37. dar *für* daz (1.) k 1, *fehlt* w 3. begen daz sa 2. geben w 5. der *für* daz (2.) w 3. da noch *nur* b 1. R. w 3. noch da *die übrigen*, da *fehlt* k 2. sa 1. lebet *nur* b 1. d 1. 4. w 2. sa 1. blibet *die übrigen*. lebendich blibet R. blibet da w 4. unze sa 2. w 5.

L. *S.* 53 *Z.* 1. habebit W. — 2. reputabitur K. — 3. fratribus R. W. accesserit W. — 4. deputabuntur S. — 5. hec *für* hoc W. — 9. in solido S. *Überschrift fehlt* W. — 12. servire R. S. decreverint R. W. quisquis K. — 13. pacta *fehlt* W. — 15. fuerit *für* est R. — 16. familiorum W. — 17. serviencium pro ... R, ex caritate servicium faciente seu pro precio W. — 19. solida K. S. W. — 21. armis cum se W. fratribus se R. — 23. dicant W. — 24. fratri R. S.

H. *S.* 53 *Z.* 1. tote *statt* ont 𝔇. sine doet 𝔊. van *statt* na 𝔚. — 2. tote des 𝔇. — 3. so si 𝔇. 𝔚. — 6. hi *statt* zi 𝔇. — 9. die die 𝔅. 𝔇. — 11. so wie so in 𝔇. — 13. een *fehlt*, megelic 𝔚. — 14. dontfanginge 𝔇. dontfoninge 𝔚. — 15. ghednen 𝔇. gedanege 𝔚. — 16. dan bevolen 𝔇. 𝔚. te (2.) *fehlt* 𝔚. — 18. husen 𝔚. — 21. des *fehlt*. beteringhe 𝔇. 𝔚. onderwilen tugrigen 𝔇. onderwilen tugen 𝔚. — 22. wanneer *fehlt* 𝔚. — 23. een (2.) *fehlt* 𝔅. — 24. mit den wopen 𝔚. — 27. zoude *fehlt* 𝔇. alsollike spise 𝔚. — 29. gheven *fehlt* 𝔚. sike *statt* ziele 𝔚.

D. *S.* 53 *Z.* 2. an *statt* zu w 3. so *fehlt* d 3. k 1. R. k 3. sa 1. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. so waz d 1. si zo w 3. — 3. gewinnet sa 2. nach des d 2. 3. nach der k 1. sie ... sint *fehlt*, *dafür* von dem male, daz si ze der heimliche des hûsis entphangin werdin, sustgetane mitebrudere gût gemerit ist d 1. — 4. sie *für* sint sb 2. b 2. sa 3. w 6. ouch *für* allez d 1. in *für* an sb 1. — 5. zu der (2.) k 3. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. der *fehlt* d 1. 3. k 1. sa 1. w 4. bescheite R. — 6. ouch *für* doch d 1. 2. 3. k 1. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. daz *fehlt* sb 1. w 4. er *fehlt* R. sb 2. — 7. anderen *fehlt* sa 2. ez *fehlt* d 3. sb 1. — 8. si *statt* iemannen k 2. w 1. 2, *fehlt* sa 1. — 9. man sulle entphan sa 2. man enpfan sulle w 3. die entphahe d 1. oder *für* unde d 3. w 2. II. III (*ohne* k 4). oder in solt *fehlt* sb 2. — 10. dinen *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sb 1. sa 1. 2. w 3. sule entphahen sb 1. II (*ohne* sa 2. w 3). III. — 11. so *fehlt* k 2. sa 1. die d 4. umme solt k 2. w 2. II. III. den *zweimal* w 2. dienen den sa 1. — 12. wil den bruderen w 4. wise *fehlt* d 3. den *für* die k 2. sb 1. w 2. sb 2. — 13. sunderlich *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. 2. w 3. dinc k 2. sb 1. sa 2. w 3. — 15. der *statt* des w 3. den *für* deme b 2. — 17. daz ouch b 2. inkein d 2. ingein d 4. negein w 1. — 18. eingeine d 4. negeinen w 1. chnecht ymmer geturr geslahen sa 1. — 19. lon *statt* solt w 4. in caritate oder umme solt d 5. dienent oder in k 3. nymir w 3. niemer w 5. immer ... geslahen *fehlt* sa 1. turre sa 2. w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. turte sb 1. sa 1. sb 2. w 6. slahen k 2. sb 1. w 2. sb 2. geslafen w 5. — 20. einen ane b 1. d 4. die *fehlt* w 1. — 21. bescherunge w 4. — 22. zuchten k 2. so *fehlt* d 1. k 3. sa 2. w 4. daz so k 2. w 2. sb 2. sa 1. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. — 23. geschiehet w 1. einich d 4. — 24. so in R. zu *fehlt*. dinet sa 2. dem *für* den w 3. — 25. sich .. gemachete *fehlt* R. machete k 3. sb 2. sturbe sb 1. die gestirbet w 1. — 26. ein iglich w 4. bruder der kegenwurtec ist k 2. gegenwerdic *fehlt* w 2. pruder kegenwartik sa 1. — 27. noster der gegenwertic ist w 2. man solde k 1. sal die d 4. — 29. den b 1. d 4. dem k 2. w 2. einem *die übrigen*. durch sine sa 3.

L. *S.* 54 *Z.* 1. magistrorum K. *Überschrift fehlt* W. — 5. servicus S. W. — 6. discipline W. qui ... omnibus *fehlt* W. — 10. in manu R. manu ... virgam *fehlt* W. — 11. vigilantem debet habere W. — 12. quam *statt* in qua R. in qua scilicet virga W. vigilia S. W. — 13. letalem K. S. — 15. excucint vigilanter R. — 16. vero habere debet W. qui *statt* quo R. quorum W. — 18. et *fehlt* R. S. — 19. compassionis *fehlt* S. roborentur K. innitantes S. innitentis K. R. W. — 27. *Überschrift fehlt* W. De proclamacione K. De mutua cognitione et accusatione S. — 29. aliquid in occulto R. S. peccare W. — 30. et *für* ac S. W.

H. *S.* 54 *Z.* 1. ende omb 𝔚. — 3. arken des testaments 𝔇. 𝔚. — 4. hemels 𝔅. — 7. tuchticheit 𝔅. 𝔊. — 8. dander allen 𝔚. — 9. goeder werke belde 𝔅. — 10. berispen de wederspeeneghe 𝔇. 𝔚. — 12. tehen allen 𝔚. — 17. behoutenisse 𝔇. gheheltnisse 𝔅. — 21. mildelnighe 𝔅. midelije dinghe 𝔇. midelike dinge 𝔚. hi *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 22. sterken sal 𝔇. 𝔚. — 23. tebroken sin 𝔇. 𝔚. — 24. twivele 𝔇. 𝔚. en *fehlt* 𝔇. 𝔊. — 30. hem *fehlt* 𝔊. vredelic 𝔚. vr. ende trouwelike ende broederlike (mit trouwen *fehlt*) 𝔅.

D. *S.* 54 *Z.* 1/2. umme ... brudere *fehlt* k 2. — 3. geleit miteinander d 5. w 3. geleget *fehlt* R. — 4. himelsch broit d 4. bewisent w 2. d 4. wiset w 1. d 2. sb 2. w 4. sa 3. w 6. — 5. an den gebiteren w 2. — 6. raten die k 1. d 3. k 2. R. w 1. 4. sa 2. dorezu ouch *statt* unde w 3. — 8. alle die anderen b 1. sb 1. k 3. sb 2. w 3. 4. sa 3. w 6. unde *fehlt* sa 1. sal *fehlt*, an im selben sal b 2. sa 3. w 6. — 9. den anderen w 2, den sa 1, anderen w 3 *statt* allen. — 10. und *statt* der w 4. sol *fehlt* k 3. enpfan die siechen der sol ouch w 4. straffen *statt* berefshen sb 1. berofsen sol k 3. sb 2. he *statt* unde b 1. d 4. er w 1. — 11. entphan ... sol *fehlt* k 2. w 2. sa 1. w 4. swifmûtegen *für* cranemutegen w 1. — 12. trosten unde enpfahen sa 1. unde entpfan die siechen unde k 2. w 2. mit samftichcit *nur* b 1. d 4. sal ... 13. sin *fehlt* R. — 14. haben unde tragen k 3. — 15. wortes k 2. worte d 2. 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. da b 1. d 4. — 16. die *fehlt* sa 1. die *statt* der sa 1. siner k 2. w 2. sa 1. 2. w 3. sele *statt* selbe sb 1. hute k 2. huet

Digitized by Google

sa 1. — 17. slauf w 2. verdrozzenheit *statt* tregen b 2. sa 3. w 6. — 18. von dem k 1. sa 3. enslahe *fehlt* sb 2. uzslahe w 2. enslafe w 5. — 19. genodecliche k 2. w 2. geneclichen sa 2. g. slahe sb 2. ouch *fehlt* d 2. ungehorsami w 2. — 20. dem *fehlt* sb 1. — 21. rittirlich d 3. und mild sa 1. — 22. blödichait sa 1. sterken k 2. w 2. w 4. b 2. sa 3. w 6. bestercken sa 2. — 23. da *fehlt* sb 1. — 24. betrizekeit, *am Rande* trurecheit k 4. sie *fehlt* w 2. von verzwivelunge *alle ausser* b 1. d 2. 3. 4. k 1. R. sa 1. — 25. icht ungetrostet k 2. besonfit werdin oder verderbit d 1. verderben werden w 1. — 27. Wie die brudere sb 2. b 2. k 4. sa 3. w 6. sich die bruder ein den anderen w 3. sulen *fehlt* d 1. R. k 3. w 5. manen unde *fehlt* d 2. 3. k 1. 2. R. sb 1. w 2. k 4. sulen manen sb 1. b 2. sa 3. w 6. rugen sulen w 4. rugen von ubelteten d 1. — 30. bruderes *fehlt* w 2. vredelich w 3. — 31. unde mit k 2. mit truwen *fehlt* sa 2. — 32. ruwenisse b 2. sa 3. w 6. ruwe sa 1. w 3. — 33. daz daz w 1. — 34. hab getan sa 1. wedir des w 3.

L. *S.* 55 *Z.* 1. commisit R. — 3. humiliter *fehlt* W. — 5. superiori W. — 6. duriori subiacent R. — 9. *Überschrift fehlt* W. — 11. fratrum S. vel militando *fehlt* W. — 12. aliquid aliud W. — 14. et *fehlt*, de levibus autem W. — 16. volentes S. — 20. sumat solus R. — 21. magistri iudicio S. — 30. *Überschrift fehlt* W. — 32. preter R.

H. *S.* 55 *Z.* 6. ghetuuchscap D. W. — 10. sullen boten W. — 13. hi *fehlt* D. W. — 16. cleine zelve W. — 19. dat die *fehlt*, dat des D, des W. scout van dien dere verhelen B. — 23. *zo fehlt* W. van der (den W) bruderen geselscap D. W. — 24. ende hi B. — 25. hoen *statt* hore W. — 27. onderdenich sin D. W. — 28. behouden moghe bliven B. behauden werden D. W. — 32. gesetten dinge W.

D. *S.* 55 *Z.* 1. nesal k 1. ensal d 3. w 3. en *fehlt* R. sa 1. w 5. — 2. in *fehlt* w 3. — 3. suche genade d 2. sb 2. w 3. — 4. aber *statt* ouch II (*ohne* sa 1). III. des *fehlt* k 3. — 5. en- *fehlt* d 3. k 1. R. w 1. sa 1. mit wirt sa 1. — 6. unde vor b 1. uberwunden vor w 1. von w 3. unde vor d 1. 4. k 2. w 1. 2. sa 1. oberbunden sb 1. uberwunden sb 2. verwugen k 4. — 7. den ... man *zweimal* w 2. des da w 3. — 8. dân bûzen d 2. — 9. buzen R. sb 2. — 10. Gote ire w 4. ire schult k 2. — 11. mit (2.) *fehlt* d 1. 2. R. — 12. in (1.) *fehlt* k 1. cleine *fehlt* sb 2. keine b 1. einige d 4. — 13. virbieto w 5. des *fehlt* d 3. k 1. sb 2. unde k 1. R. sa 2. w 3. deme *fehlt* sa 2, den sa 1. — 14. sal er d 3. k 1. 2. billichen d 3. pilleichen unde willicleichen sa 1. Man sal dem w 4. — 15. ouch *fehlt* w 1. bezzerunge *statt* buze d 5. — 16. en *fehlt* w 4. 5. er *fehlt* sa 2. die b 1. d 4. dieselben *die übrigen*. missetat *für* schult d 2. sb 1. schult *fehlt* sa 1. — 17. dicke d 3. k 1. w 5. offenbar d 2. sa 1. offenliche d 4. darumme billiche d 1. 3. k 1. II (*ohne* sa 1). III. sulde sine w 3. — 18. och solte w 1. solde *fehlt* w 3. Ist ... 21. buzen *fehlt* w 1. — 19. und von sa 1. — 21. in *fehlt* d 3. deste swerer d 3. sterelichir w 3. lenger buzen und swerleicher sa 1. dân buzen d 2. — 22. ouch dat d 2. sb 1. groz is d 2. das *für* sol w 4. — 23. von den sb 1. ensal d 3. k 1. sa 1. sol ... 24. an *fehlt*, *dafür* von w 1. mit in nicht k 2. in niht w 2. an dem sa 1. — 25. besunder d 3. sa 1. w 3. der *fehlt* b 1. — 26. unde willen *fehlt* w 3. sin gar k 2. w 3. — 27. also *fehlt* d 1. 3. k 1. R. sb 1. II. III. — 28. werdon behalten k 4. — 31. meisteres *zweimal* k 4. — 32. disses k 4. dingen *statt* gesezzeden w 4. — 33. die *fehlt* sb 2. ding *für* dru d 3. k 1. ane eigenschaft zu lebene d 5.

L. *S.* 56 *Z.* 2. utilitateve S. utilita cene (!) W. — 4. *Unterschrift fehlt* K. W.

H. *S.* 56 *Z.* 3. des *fehlt* B. W. — 4. dien (2.) *fehlt* D. W. — 5. ende noetdorchden B. — 8. Hiir neemt ende die regele B. Hyr eindt die regel der Duytscher heren W.

D. *S.* 56 *Z.* 1. gehorsami w 2. — 2. habe *fehlt* d 3. — 4. nach den staten *fehlt* b 2. unde nach dem w 4. — 5. der notdurft b 2. och *für* doch w 1. — 6. dar *für* daz w 5. er *fehlt* sb 2. disen *fehlt* d 5. nach .. eren *fehlt* sa 2. w 3. eren *fehlt*, unde des ordenes w 4. — 7. unde den k 2. w 1. 2. sa 2. w 3. bedenke nach Gotes eren sa 2. w 3. — 8. *Unterschrift fehlt* k 2. 3. sa 2. w 4. 5. ende die r. w 2. ein *fehlt* d 3. k 1. R. w 1. 2. k 4. ende *fehlt* w 2. amen d 5. sa 3.

Gesetze. **L.** *S.* 57 *Z.* 1. Incipiunt conswetudines et iudicia fratrum domus hospitalis sancte Marie Theu. in Ierusalem R. Incipiunt consuetudines et moditia (?) fratrum Teutonicorum S. *Überschrift fehlt* W. — 11. et *statt* vel R. — 13. locis vero ubi W. — 15. speciali gratia sive licencia W. — 18. vel *für* aut W. — 20. possit S. — 28. tantum *statt* tamen W. si habet W.

H. *S.* 57 *Z.* 1. *Überschrift fehlt, es folgen mit der Aufschrift:* Hie beginnen die capitelen van der gesetten der bruder van den Duytschen huse *die Kapitelüberschriften der Gesetze, dann:* Hie beginnen die gesetde der bruder van den Duitschen huse sinte Marien van Jherusalem D. W. — 7. ingaen W. — 8. drincken barvoet D. W. — 10. orlof sonderlike W. — 11. water of *fehlt* W. — 13. Ine *für* ane B. — 17. doch *fehlt* D. W. — 18. ein bruder of twe W. — 20. voeghen wesen mach B. — 22. swaren D. — 25. om *fehlt* W. — 27. och doch W. — 28. vermiden W.

D. *S.* 57 *Z.* 1. und hie sa 1. hebet R. w 5. sich *fehlt* k 4. ane *fehlt* sb 2. geseczo und die gewunheit sb 1. der ... 2. huses *fehlt*, dises ordens sb 2. des ... huses *fehlt* R. w 3. huses sand Marien von Jerusalem sa 1. huses von Jerusalem d 3. k 1. 2. sb 1. sa 1. w 3. b 2. d 5. k 4. sa 3. von Jerusalem sente Marien denestlute sa 2. — Alle *für* Ane sa 1. sb 2. dise *für* die b 2. so *fehlt* sa 1. nesulen k 1. ensulen d 3. w 1. — 5. kilchun w 5. — 6. an anderen *alle ausser* b 1. d 2. 3. 4. sb 1. sa 2. an den w 2. lichtvertekeit w 3. — 8. en trinken w 3. enschun (!) w 3. einsin w 3. ezzen (!) d 3. — 9. ensuln d 2. 3. sa 1. niht ane w 3. — 10. niht *fehlt* w 3. des *fehlt* d 3. k 1. R. — 11. sie sa 2. w 5. zuhant *fehlt* d 1. 3. k 1. R. w 1. II (*ohne* sa 1). III. — 12. oder *fehlt* sa 2. oder ... collatione *fehlt* k 3. sb 2. danne *statt* oder (2.) k 3. sb 2. — 13. Merket wol die gesezzede R. In den w 1. sa 2. w 3. — 14. nesal k 1. da sal w 4. nichein d 2.

Digitized by Google

engein d 4. — 15. ez *fehlt* b 2. denne underwilen mit geistlichen luten unde mit (*fehlt* b 2) prelaten mit (von k 3. sb 2. w 5) sunderlichen urloube d 1. II. III (*ohne* sa 1. k 4). — 17. sie *fehlt* d 5. denselben leuten sb 1. — 19. in eine w 1. 3. enhan d 2. sa 1. w 3. — 20. mit fugen mac sin w 1. gesein sa 1. mak gesin w 3. — 21. Inkein d 2. Engein d 4. die *fehlt* w 5. — 22. furende w 1. k 4. — 24. Inkein d 2. Engein d 4. Das chain sa 1. dikein erbe *alle ausser* b 1. d 4. w 1. sb 2. inchein d 2. — 25. noch er ensol b 2. d 5. sa 3. w 6. sol d 1. 2. R. w 1. k 3. sb 2. sol er w 5. noch .. 27. wert *fehlt* sb 1. lihen *fehlt* w 5. — 26. einem anderen R. eime manne adir me luiten w 3. — 27. wert lihen k 2. w 2. doch *fehlt* d 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. sol mit fügen mach ez sin des enberen R. — 28. mit vugen swa er mac b 2. d 5. sa 3. w 6. swa er mac mit vuge w 4. 5. si w 5. — 29. des meisteres oder *fehlt* sb 2.

L. *S.* 58 *Z.* 1. Duo fratres S. — 7. ei *fehlt* K. S. illi W. — 9. recipiat W. — 11. *In* W *steht* § k *vor* i. — 17. ad fora W. — 18. mercata ire W. — 23. ad *fehlt* S. aliquid K. W. malificium R. — 25. facere *fehlt* S. — 26. si oblatum S.

H. *S.* 58 *Z.* 1. mit *fehlt* D. W. — 2. meir op W. — 6. dan *für* dat W. — 7. hiis (hes) *für* hine D. W. — 9. gelt *statt* dinc W. — 10. mach *fehlt* W. — 12. tesamen (*wiederholt*) huden W. — 15. maken kerken D. — 16. och *für* of W. — 18. iarmarden och te marchte varen D. W. — 19. sich *statt* hem W. — 22. och ander W. denen doch wilt W. et *fehlt*, varen W. — 23. bosen saken W. quaden doeden D. — 25/26. noch drinken *fehlt* W. noch nit drenken W. een lotterdranc W. — 29. dat si den drinken zolen W. ten *fehlt* H. — 31. lacwarie H. te lactuwarien W. — 32. niet nutten zonder orlof ende dusghedane dinc W.

D. *S.* 58 *Z.* 1. Inchein d 2. Engein d 4 (*und so stets*). selbander *fehlt* k 4. — 2. pherede selbeander k 4. si w 5. ein *fehlt* d 3. k 1. R. — 4. ensal d 3. k 1. iemannen oder *fehlt* w 3. — 5. er *fehlt* sa 1. en, sage *fehlt* R. — 6. dan daz k 1. R. iht *fehlt* w 4. neme sa 2. 3. w 3. — 7. ime *fehlt* d 2. w 2. den d 5. icht k 1. sa 1. ime nith d 2. engelde d 2. 4. — 8. ensal nemen d 3. k 1. neheine d 3. k 1. — 9. behalte w 1. geschrifte d 4. sb 1. schriften sa 1. — 10. mach mit fugen sin d 1. 2. 3. R. sb 1. sa 2. sb 2. w 4. d 5. k 4. w 5. mac sin mit vugen sb 1. b 2. sa 3. w 6. — 11. nemen oder w 1. oder *fehlt*, entsamet noch besunder sa 1. heizen *fehlt* sb 1. — 12. vremede vihe d 2. mit ... 13. urlop *fehlt* w 4. mit den w 2. — 13. ane daz urloub des obersten II. III (*ohne* sa 1. w 5). — 14. machin heizen b 2. sa 3. — 15. adir hus w 3. ane des (2.) w 4. — 18. iarmessen w 2. oder ... 19. merketen *fehlt* R. sb 1. 2. w 3. 4. — 19. sin II (*ohne* sa 1). k 4. w 5. niht *fehlt* w 3. sunder sie *für* unde k 2. w 2. — 20. von danne sa 2. w 3. herabe w 4. — 21. ensal d 3. k 1. sa 1. oder gerne *nur* b 1. d 4. sa 1. — 22. lihen wizzenliche w 1. — 23. vuren wil w 2. 4. sb 2. — 25. ensullen sa 1. — 26. in *fehlt* k 2. iren huseren *fehlt* k 2. sb 2. — 27. er in R. sb 1. w 1. 2. 3. b 2. sa 3. w 6. mans R. — 28. ez *fehlt* R. en es w 4. an *fehlt* k 1. d 2. sa 1. 2. w 5. in w 1. 3. den *für* anderen k 2. — 29. sie *fehlt* d 1. 3. sb 2. b 2. k 4. sie ez *fehlt* R. ez *fehlt* sa 1. in ze d 2. *In* sb 1 *folgt hier* § q.

L. *S.* 59 *Z.* 1. in *vor* culcitra *fehlt* W. — 2. et *statt* vel S. — 6. *Überschrift fehlt* R. W. — 8. aut ... aut S. — 10. vituperare W. — 12. *Überschrift fehlt* W. — 15. *Hier folgt in* K *der Abschnitt* de fratribus illiteratis (*S. 65, c I*), *in* R *der Rest von Kapitel* 1 *der deutschen Texte* (*S.* 62, II *f.*). S *und* W *stimmen mit der französischen Übersetzung überein.* — 16. *Überschrift:* De generali capitulo tenendo K. Qualiter officiales fratres resignent officia R. fratres officiales R. — 17. constituuntur S. — 19. Item R. facient K. faciunt S. faciat W. — 20. extra capitulum *fehlt* W. — 21. hii R. — 22. extiterunt R. fuerint K. — 23. *Überschrift:* Qualiter preceptores omni anno facient capitulum generale R. — 24. et a S. Lyvonie K. — 25. Alamanie W. Almannie K. Prussie R. Pruzie W. — 26 et *fehlt* K. S.

H. *S.* 59 *Z.* 3. op (1.) *fehlt* W. ander deckinge, negeen *fehlt* W. — 5. si en sijn W. hen sien dan D. he en sie dan W. och *statt* ofte W. — 9. dusgedanigen W. — 14 zi *fehlt* W. et *fehlt* D.

D. *S.* 59 *Z.* 1. der da sa 3. ensol sa 1. sal nicht w 3. — 2. oder *fehlt* w 3. — 3. als *fehlt* sb 1. w 2. — 4. geschriben ist d 1. k 3. beschriben sb 1. materazen ... geschr. ist *unten nachgetragen* d 1. ane urloub in den huseren II. III (*ohne* sa 1. k 4). — 5. er (*auf Rasur*) w 4. sin w 5. — 7. heizen *fehlt* w 4. b 2. sa 3. w 6. trunnigen R. abtruune sa 2. — 8. von dem *fehlt*, des sa 2. w 3. dem atem sb 2. — 9. sunst mit sb 1. — 10. scheltworten sb 1. sb 2. schelten *fehlt* sa 2. sb 2. — 12. *Überschrift:* Wie die brudere sulen alle suntage capitel halden d 1. 2. b 2. d 5. w 5. 6. Wie *fehlt* k 1. Diz ist wie k 3. sb 2. sulen capitel halden w 2. 3. sa 3. capitel sullen halten sa 2. Von den capitele halten R. *Keine Überschrift in* b 1. d 3. 4. sb 1. w 1. sa 1. w 4. k 4. — 13. Sie *statt* die brudere R. sunnetage capitel halden d 3. — 14. daheime d 1. k 2. w 2. II. III. gesin *fehlt*, si mugen w 5. wesen d 2. capitel halden *fehlt* d 3. — 15. des ... also *fehlt* d 1. — 16. *Überschrift:* Wie die amtlute sulen ire amet ierliches ufantworten b 2. d 5. sa 3. w 6. amtbrudere w 4. ufantworten iergelich k 3. sb 2. antworten dem capitel sa 1. amt ... antworten *fehlt* sa 1. sb 2. w 3. 5. tun *statt* ire ... antworten w 4. Diz ist, wie commendure unde ambetlute irre iargeliche ambet in dem grozen capitele ufgeben R. Von den ambeten uf ze gebene d 1. k 4. — 16. ouch daz *nur* R. alle *nur* R. — 17. man pfliget *fehlt* R. — 18. werdent gesetzet R. eines ... iares *fehlt*, daz die iargeliches R. — 19. ufgeben R. capitele vor dem meister unde vor den bruderen, die er dazu haben wil, oder von deme, der da ist der oberste *statt* unde ... 22. iergeliches R. — 21. obersten II. III (*ohne* k 4). nimt w 3. — 23. *Überschrift fehlt* d 4. Von der capitele R. Daz *statt* Wie d 1. k 4. sulen *fehlt* sa 1. ir *fehlt* d 1. w 4. k 4. groz *statt* ir sa 2. w 3. sulen ierliches d 1. sa 2. w 3. k 4. sullen halden sa 2. sullen habin w 3. — 24. ouch daz daz die R. landes *fehlt* d 5. von ... 26. Ermenie *fehlt* R. von Niflant *fehlt* sb 2. — 25. Niflanth *statt*

Digitized by Google

Pruzen sb 2. — 26. von (1.) *fehlt* w 4. Polen (!) w 3. von (3.) *fehlt* w 4. — 27. sulle haben w 3. halten R. k 3. haben w 5. und ... ambehtlute *fehlt*, zu einem male in R.

L. *S.* 60 *Z.* 1. officia sua K. S. hic *für* hoc W. — 4. invenerit et R. W. et *fehlt* K. — 12. Statuimus etiam ut fratres ut qui S. — 13. recedentes S. — 14. secundo S. — 15. obtinuerunt K. — 17. nuper agendam S. peragendum W. Statuimus ... proponatur *fehlt* R.

D. *S.* 60 *Z.* 1. lute ... ufantworten *fehlt*, *dafür* dem yar unde von ir undertanen ufnemen R. alda sa 2. w 3. das b 2. unde ... 3. ufantworten *fehlt* sa 2. sb 2. w 3, *in* R *dafür* ir ambet in dem selben capitele, also daz ein iegelich ambetman mit scrift upgebe wie er daz. — 2. da vor d 5. vor hie b 2. geschriben sa 2. — 3. mit ... 5. die (1.) *fehlt*. *dafür* hus habe entphangen unde er es laze an gelte unde an schulte R. beschribener d 1. 4. sa 3. — 5. unde in welcher d 1. 4. k 3. sa 1. sb 2. w 3. 4. k 4. w 5. wise d 1. sa 1. III (*ohne* k 4). huse ... 6. lazen *fehlt* R. oder die ambeht *fehlt* w 4. — 6. unde ... visitacionen *fehlt* R. k 4. — 7. oder ... gebitere *fehlt* sa 1. unde III. der *für* die sa 2. w 3. sendet sa 1. 2. w 3. — 10. den bruderen k 3. sb 2. nemen w 3. 5. — 11. von dem ordene *fehlt* sa 2. w 3. 4. *Die Überschrift fehlt* b 1. d 4. sa 1. — 12. das das sa 1. — 13. nement w 5. — 14. anderwerve *nur* b 1. d 4. anderweide *die übrigen*. wider *fehlt* sb 2. entphangen werden sb 2. werdent wider enphannen d 5. k 4. — 15. nement w 3. 5. — 18. wider *fehlt* w 3. diz k 4. dazselbe w 3. 4. b 2. sa 3. w 5. 6. — 21. den brüdern sb 1. sa 1. w 3. urloubes sa 2. sb 2. w 3. nement *statt* biten w 5. von deme ordene zu varene *fehlt* sb 1. sa 2. w 3. 4. zu eime anderen ordene k 3. sb 2. zu varene *fehlt*, dem ordene w 5. *Die Überschrift fehlt* b 1. d 4. sa 1. — 25. ambehtbruder b 1. d 4. amtman sa 1. amt habende *die übrigen*. sal er b 1. d 4. daz er sein ampt sa 1. er ez ufgebe *die übrigen*. — 26. ouch *nur* b 1. d 4. sb 1. sa 1. igelich *fehlt* w 4. — 27. der da k 3. habe w 2. k 3. sa 1. sb 2. w 3. 5. unde ... 28. miden *fehlt* w 5.

L. *S.* 61 *Z.* 12. non *fehlt* W. annualem penitenciam insubire compellatur S. § d *fehlt* R. — 15. *Überschrift:* Qualiter fratres debent addiscere symbolum et pater noster R. — 16. Non sicut vides (!) W. — 17. indicatur K. et *fehlt* S. — 19. simbolum et ave Maria R. et ave Maria symbolum S. simbolum cum ave Maria W. annum *fehlt* K. — 21. devoluto S. — 27. ave Maria et simbolum K. — 28. et *fehlt* S. W. — 29. in quibus domibus S. committantur R. W. — 30. examinent S.

H. *S.* 61 *Z.* 14. horen 𝔚. houen 𝔚. — 18. zo *fehlt* 𝔇. dan *fehlt* 𝔚. dat 𝔚. 𝔇. — 21. ave Marien konnen 𝔇. — 23. ende *fehlt* 𝔚. — 24. hoen 𝔚. — 26. leren 𝔚. — 32. der missen *fehlt* 𝔚. — 33. boten sal 𝔚. — 34. en *fehlt* 𝔥. — houen gelove 𝔚. Wi ... ghelove (30—34) *fehlt* 𝔇.

D. *S.* 61 *Z.* 1. der da w 3. b 2. sa 3. der der w 2. d 5. daz *für* den b 2. d 5. sa 3. k 4. w 6. heldet *fehlt* b 1. d 4. hat man sa 1. — 2. icht zu sb 1. sprochen sb 2. — 3. spreche; so sol er uz gan sa 2. w 3. 4. das er w 4. — 4. ist *fehlt* sa 2. w 3. widerkumen ist w 5. widerkumet. Doch (so w 4) mac er Gottes wort mit den anderen horen, ob man iz do sprichet sa 2. w 3. 4. das das w 4. sines willen sb 2. — 6. kumen *fehlt* sa 2. mines willen widerkumen d 5. — 7. Diz ist von der iarbuze der brudere w 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. Diz ist *fehlt* d 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. 4. k 4. buze d 1. k 3. sb 2. k 4. *Die Überschrift fehlt* b 1. d 4. sb 1. sa 1. — 9. das das sa 1. die *fehlt* b 2. di mit w 3. — 10. buzen b 1. w 3. da *fehlt* w 4. — 12. nach *fehlt* b 1. d 4. — 13. niht abelazent *fehlt* sb 1. — 14. Diz ist von deme gelouben b 2. sa 3. w 6. Diz ist *fehlt* sa 1. 2. w 3. 5. Daz iclich bruder sulle kunnen daz pater noster unde ave Maria unde den gelouben d 1. k 3. p. n. u. d. gl., ave M. ist gut sb 2. Wie sie iren gelouben unde ir pater noster lernen b 1. d 4. Wie die bruder iren gelouben lernen sullen sa 1. — 16. tot ist *fehlt* d 1. ane die sb 1. II. III (*ohne* d 5. w 5). ane gute d 1. unde *statt* also sint d 1. — 17. die *fehlt* sb 1. sa 2. ouch die werk *alle ausser* b 1. d 4. tot sint ane d 1. ane den k 2. sb 2. sa 2. w 3. 4. sa 3. k 4. w 6. so *statt* darumbe d 1. — 18. daz daz *alle ausser* b 1. k 2. w 3. daz man w 3. daz man igeliche bruder R. bruder *für* man d 1. die *für* der R. der da sa 1. III (*ohne* d 5. w 5). — 19. werden R. unde zu (2.) d 2. ordene zu brudere sb 2. — 20. ob her w 3. iren *für* den sa 1. sb 2. glouben kunnen sb 1. oder sb 1. unde ir ave Maria unde k 3. daz *für* ir sa 2. — 21. kan her *für* kunnen (2.) w 3. des d 3. k 1. ez R. es *fehlt* w 2. sal her w 3. — 22. das w 4. lernen k 2. R. sb 1. w 2. sa 1. 2. sb 2. w 4. sa 3. w 5. dem k 2. w 2. sa 2. w 3. 5. der R. — 23. ersten *fehlt* R. sb 1. II. III. und ab her das w 3. daz d 5. entut w 3. unde ... 24. versumeten *fehlt* w 3. ir *fehlt* b 1. d 4. so *fehlt* d 3. sol k 2. w 2. 3. her w 3. — 25. daz *fehlt* d 3. k 1. sa 1. 2. — 26. si R. w 2. ez *fehlt* sa 2. des sb 1. lerneten R. lernte w 5. anderen w 3. — 27. des ... enwolle *fehlt* sb 1. wele w 5. hetten sie w 2. — 28. ir *statt* sinen w 2. unde *statt* an sa 2. biz an sb 2. w 3. wan an w 4. *In* d 1 *lautet der Paragraph von Z.* 18 *an:* iegliche von dem tage, so er bruder wirdt uber ein halp iar, ob er ez niht rehte kan, daz pater noster unde daz ave Maria unde den gelouben habe gelernet. Were aber, daz er daz halbe iar versumete, daz er ez niht enlernete, so solte man en mit drin tagen buzen biz an des oberen unde der brudere genade. Were aber, des Got niht enwelle, daz er daz andere halbe teil des iares versumete ungelernet, so solte er den mantel bis an des oberen genade unde der brudere verliesen unde den priesteren, die mit den vorgesprochen bruderen wonent, ist bovolhen, daz si sunderlingen unde heimliche si verhoren, ob si daz pater noster unde daz ave Maria unde den gelouben kunnen.

L. *S.* 62 *Z.* 1. frater S. — 4. spiritus sancti S. — 6. persolvatur K. R. S. uniformitas K. — 8. orandi horam K. — 12. prosternatione S. — 16. *Überschrift:* Qualiter fratres disciplinam recipiant R. — 17. nostri sepius R. secundum *fehlt* R. — 19. disciplinam S. — 30. poterint K.

Digitized by Google

H. *S.* 62 *Z.* 1. zal *fehlt* 𝔚. — 5. te sitten 𝔚. — 9. eyn igelic 𝔇. 𝔚. — 18. hoen 𝔚. — 19. en sonder te 𝔚. ende *fehlt* 𝔚. — 22. aen (2.) *fehlt* 𝔚. — 23. goedesdaghen 𝔓. ende ... 24. vridaghen *fehlt* 𝔚. — 25. die overt ... 27. ander *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 62 *Z.* 1. *Überschrift:* Von deme gebete vor dem capitulo. Wir setzen, daz. ein *fehlt* d 1. bruder, e man den capitel anhebe d 1. siben pr. nr. spreche d 1. — 2. an ... venie *fehlt* d 1. gerunge b 1. d 4. berunge R. k 4. begern sb 1. der gabe *fehlt* w 5. siben *durchstrichen* k 4. ze vlehene Gote umbe die sibenveltige genade d 1. — 3. nah dem *für* so daz d 1. sol man *für* ende 4 hat d 1. pater noster sprechen d 1. ave Maria stende k 3. sb 2. — 5. gebet *fehlt* w 5. ist gesprochen w 5. unde ... 6. sint *fehlt* b 1. d 4. die *fehlt* w 3. dan uf w 4. uf sin R. ufgestanden sint sb 1. w 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. ein bruder *fehlt* sa 2. so die bruder sint ufgestanden b 1. d 4. bruder danne d 5. setze sich w 4. — 8. sprechet w 1. spreches w 4. b 2. sa 3. ez *fehlt* b 1. d 4. w 1. — 9. iht R. k 4. *In* d 1 *lautet der Schluss von Z.* 5 *an:* Versumet sich aber kein bruder von sachen, biz daz gebet vor deme capitele gesprochen wurde, der solte zehant zu den anderen nidersitzen unde also daz gebet sprechen oder nah deme capitele an einer heimelichen stat uffe siner venie. — 15. wie unde *nur* b 1. d 4. iuste *statt* discipline *alle ausser* b 1. d 4. Wie die bruder ir iuste sulen enphahen R. sb 1. w 1. 2. k 4. Von der iuste k 3. sa 2. sb 2. w 3. 4. Von der brudere iuste zu entfahene b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. — 17. so *fehlt* sa 1. sb 2. sol k 4. alle *fehlt* sb 2. — 18. die *fehlt* sa 1. 18. *u.* 21. iuste *alle ausser* b 1. d 4. — 20. unde in der vaste vor sb 2. — 22. unde *fehlt* R. — 23. den w 2. 5. unde daz *alle ausser* b 1. d 4. ensal *alle ausser* b 1. d 4. sb 1. w 5. nieman *alle ausser* b 1. d 4. — 24. daz *fehlt* b 1. d 2. 4. k 2. w 1. 2. k 3. sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 25. den vritagen k 2. w 2. sint uz k 2. w 2. II. III (*ohne* k 4). — 26. genomet w 1. dar w 1. — 27. die *fehlt* k 2. die bruder *fehlt* w 2. firmerien sint k 2. — 28. nesulen k 1. sullen w 3. 5. sie d 2. sb 1. w 1. 2. sa 2. sin k 2. 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 29. lazen *fehlt* w 4. ir k 4.

L. *S.* 64 *Z.* 4. *Überschrift fehlt* W. De fratribus illitteratis R (*in* K *steht e.* 1 *hinter* I q, *oben S.* 59). — 8. poterunt licite S. — 12. *Überschrift fehlt* W. fratribus *fehlt* R. et *fehlt* K. — 14. fratres *fehlt* S. W. et fratres K. — 15. et ... procurari *in* R *durch Rasur getilgt.* — 21. *Überschrift fehlt* W. — 23. fratres W. — 24. suscipit S. suscepit W. — 25. vel marschalcus W. — 27. ad, iri *fehlt* W. — 28. Ac W.

H. *S.* 64 *Z.* 1—3 *fehlen* 𝔇. 𝔚. — 4. Dits *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 11. orlof des meysters 𝔚. hogemeisters 𝔇. 𝔚. — 16. co *statt* daer 𝔚. — 17. der oerdens 𝔓. des (2.) *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 22. oft de overste 𝔇. di dar in 𝔚. — 23. of van denen de an 𝔇. 𝔚. — 25. enmogen 𝔚. — 27. of den die 𝔇. 𝔚. — 28. se drom bevragen 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 64 *Z.* 4. Wie w 4. d 5. der ungelerte w 3. — 5. sulen *fehlt* R. w 3. lere w 3. sulen niht lernen sa 2. d 5. w 5. 6. leren b 2. die buch lerne d 1. k 3. an sunderleich urloub sa 1. — 6. sulen *fehlt* R. ensullen sa 1. sulen nicht ane orlop leren in dem orden w 3. in ... ordene *fehlt* k 3. sb 2. — 7. ane urlop *fehlt* sa 1. nicht lernen ane urlop k 2. sb 1. w 2. n. a. u. b 1. d 4. a. u. n. *die übrigen.* e *fehlt* sa 1. vor w 5. sein sa 1. sint gewesen sb 2. — 8. wol ez w 2. wol *fehlt* b 1. d 4. uben sb 1. verbergin (!) w 3. unde *fehlt* d 1. — 9. sol ouch d 1. — 10. noch ... 11. urlop *fehlt* k 4. — 11. ane des hoen meisteres *fehlt* sb 1. hoen *fehlt* sa 2. hohesten k 2. w 2. homeisteres w 3. *In* k 3. sb 1. 2 *folgt hier noch der oben Gesetze über Meer* IV (*S.* 136) *mitgetheilte Satz über die ritterliche Geburt.* — 12. Daz b 1. d 1. 4, *fehlt* R, wie *die übrigen.* die brudere *fehlt* R, man b 1. d 4. k 3. sb 2. w 4. III (*ohne* k 4). leigebrudere d 2. priestere b 1. d 1. 2. 4. bruder priester k 4. — 13. die *nur* R. sb 1. w 1. 4. 5. d 5. unde ... pfaffen *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. k 4. durch Got *nur* k 1. R. sb 1. w 1. sa 1. 2. k 4. eren vor anderen bruderen d 1. sule eren die pristere k 2. suln eren die priestere durch Got w 2. 3. sb 2. eren und die pfaffen k 4. — 14. Alle die brudere suln die k 2. w 2. prister unde die pfaffen d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. sa 1. pristere w 4. sal man b 1. d 4. k 3. sa 2. sb 2. w 3. 4. b 2. d 5. k 4. sa 3. w 5. 6. — 15. unde ... 16. anderen *nur* d 2. k 1. sb 1. w 1. — 16. der *für* ir sa 2. wihe d 3. k 1. R. II (*ohne* w 3). III. — 17. ir *statt* in sb 2. eret unde sol in ouch an ir notdurft zuschen vor den anderen sb 2. — 18. vlizecliher *nur* d 2. k 1. 2. R. sb 1. w 1 (vliz. doch). w 2. sa 1. sb 2 (idoch vlies.). unde *fehlt* k 4. die *fehlt* b 1. d 4. w 2. 5. k 3. d 5. den sb 2. da *fehlt* d 3. k 1. sb 1. — 19. dises w 4. unde ... lebenes *fehlt* sa 1. — 20. furdernt sb 1. w 5. vurdere w 3. sint *fehlt* w 5. zu Gotes dinste adir zeu Gotes ere w 3. Gotes dinst w 5. — 21. den bruderen die d 3. k 1. sb 1. w 2. k 3. w 3. 4. III. der meister oder der an des meisters stat ist k 2. w 2. — 22. buzet k 2. setzet oder der oberste d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III (*ohne* sb 2. w 5). — 23. itleich *für* diekein sa 1. einich d 4. — 24. buzene k 3. — 25. nemogen k 1. mugin w 3. mac w 5. noch der w 1. nicht noch w 5. — 26. noch der d 1. w 1. noch ... 27. von *fehlt, dafür Lücke* sa 3. ander *fehlt* k 1. ufgeheben *fehlt* sb 2. aufheben sa 1. gehebin w 3. — 29. darumbe mac sb 1. w 1. k 4. vragen k 2. w 4. — 30. daz der sb 2. der *fehlt* k 2. 3. sa 1. w 5. d 4. 5.

L. *S.* 65 *Z.* 1. pro fratribus penitencia W. — 2. possit S. — 6. *Überschrift fehlt* W. debent denarios dare R. — 7. in conventu S. — 10. denarios *fehlt* S. — 11. et *fehlt* R. S. — 14. officiis W. — 15. eciam *fehlt* W. — 19. *Überschrift fehlt* W. in conventu S. — 23. expediant R. — 24. restituant *fehlt* W. — 27. debent munia sibi W. ceu S. — 30. autem *fehlt* S.

H. *S.* 65 *Z.* 1. drombe 𝔇. 𝔚. gevraghen 𝔇. en *fehlt* 𝔇. en mach 𝔇. 𝔚. — 2. be des 𝔚. — 14. die (2.) *fehlt* 𝔚. orlore *statt* ghesoefte 𝔇. — 16. dat (1.) *fehlt* 𝔚. — 17. sonderlinghe 𝔚. nit geven 𝔚. — 20. en *fehlt* 𝔓. over nacht en solen hauden 𝔚. — 22. zi (1.) *fehlt* 𝔓. — 23. zi (1.) *fehlt* 𝔇. 𝔚. ende sulen 𝔇. en *fehlt* 𝔚. — 24. hen

si doch di bruder W. dan die doch D. — 26. dragbene *statt* hebben D. W. — 27. oec *fehlt* W. — 28. die gemene dinc D. W. — 29. zonderlike Ḥ. toegehoeren D. — 31. ongerecht W. in *für* ende W.

D. *S.* 65 *Z.* 1. verre sint sb 2. dan nicht w 4. b 2. gevragen k 2. sb 1. w 1. 2. sa 1. sb 2. w 3. d 5. darumbe ger. mac II. III (*ohne* k 4). — 2. nutzelich R. mislich w 4. mugelich k 2. sb 1. w 2. II. III (*ohne* k 4). — 4. die bruder R. ufgebe d 3. siner *statt* der sa 2. sb 2. w 3. 4. 5. k 4. doch also sa 2. sb 2. w 3. — 5. wol *fehlt* R. w 1. sa 1. sb 2. w 5. habe sa 1. w 5. — 6. Daz *fehlt* b 1. d 4. k 3. sb 2. w 4. III (*ohne* k 4). ambehtbruder *statt* brudere ... hant b 1. — 7. die prudere an urlaub sa 1. ane urlob *fehlt* b 1. d 4. w 4. III. die sulen b 1. d 1. 4. k 3. w 4. III. nicht sulen k 2. — 8. den anderen b 2. sa 3. w 6. den anderen conventesbr. d 5. w 4. 5. den *fehlt* w 4. d 5. den conventesbr. *fehlt* sa 1. geben ane urloub k 2. — 9. Wie *für* Die (1.) sb 1. die (2.) da sb 2. die (3.) *fehlt* w 1. onsulen d 3. k 1. sulen nicht w 3. des *für* den d 3. w 5. sa 1. die d 1. — 10. niht *fehlt* w 3. geben pfenninge d 3. gegeben d 5. — 11. her uz sa 1. doch *fehlt* sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 12. der (2.) *fehlt* d 1. w 3. — 13. in *fehlt* R. mugen geben pfenning sa 1. die *fehlt* b 1. d 4. — 14. das *für* die (1.) w 5. — 15. horent k 2. w 2. daz sich w 2. — 17. nicht sunderliche, iht *fehlt* w 3. von *statt* umme R. — 18. oder b 1. d 4. sa 1. w 3. unde *die übrigen.* umb trinken sa 1. w 3. — 20. sulen pfenninge haben k 2. sa 2. w 3. III. suln nicht w 4. haben sullen pf. sa 1. pf. behalden w 4. 5. d 5. uber naht sulen haben R. u. n. s. behalden sb 1. halden sa 2. sb 2. w 3. — 22. ensuln d 3. sa 1. nesulen k 1. sie *fehlt* d 2. — 23. naht niht k 2. w 2. ane ... obersten *fehlt* d 3. k 1. II (*ohne* sb 2). III. gehalten w 5. — 24. si *für* ir w 3. 5. an hant geleget d 3. k 1. R. angeleget hant sb 1. k 3. sb 2. an legin w 3. — 25. sin d 3. k 4. w 5. brudere *fehlt* w 2. — 26. pfenninge pflegen k 2. R. sb 1. w 2. gemeine *fehlt* III. geselschaft *für* gescheffede sa 1. — 27. ist *fehlt* d 3. auch wol sa 1. zimlich R. w 4. 5. — 28. also *fehlt* w 3. — 29. als *für* unde d 3. k 1. w 2. II. III (*ohne* k 4). in *für* die sa 1. di di w 3. 4. si sunderliche II. III. die sie sb 1. w 1. zu *statt* ane sa 1. gehoret k 3. horent sb 2. — 31. ungerechtin w 3. — 32. geberen schaden II. III. schaden brengent d 2. machent d 4. w 5. geben w 4. gewinnent k 2. — 33. der selen sa 1. unde ein k 3. unde *fehlt*, ein w 4. vlizege d 2. des *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6.

L. *S.* 66 *Z.* 5. *Überschrift fehlt* W. fratrum *in* R *zugesetzt.* — 7. officio R. — 9. eis *fehlt* R. — 13. sibi fieri S. — 14. se *fehlt* K. esse *fehlt* K. W. se esse ministros S. — 16. universus eciam R. — 17. hominibus omnibus W. — 19. modestie *fehlt* R. — 24. *Überschrift fehlt* W. non *fehlt* R. — 29. *Überschrift fehlt* W. fratrum refectione S.

H. *S.* 66 *Z.* 1. dinc ende (die *fehlt* W) gescefte ende die ambachte D. W. — 4. wie *statt* hoe W. — 10. guetlike ontsegghen D. W. ende beschedelike *fügt* D *hinzu.* sonden *statt* scouden W. — 13. nimande ... 15. zi dat *fehlt* W. — 13. dat (2.) *fehlt*, den anderen niet en doen ende dat si wouden, dat mi hun dede, dat si den anderen doen ende dat si hun meer D. — 15. nit endoen W. — 16. mode dar vore W. — 18. heme *fehlt* D. den .. heme *fehlt* W. — 20. wachten *statt* vliten D. allene den leiden W. — 21. hebben te done W. — 29. tot dies *fehlt*, tscovens D. W.

D. *S.* 66 *Z.* 1. die *fehlt* d 3. geselscheft *für* gescheffede sb 1. — 2. empfolhen sa 1. mit *statt* von w 3. — 3. der (1.) *fehlt* sb 1. schult der *fehlt* d 5. erzurnte sa 2. — 4. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. sa 2. sb 2. w 3. 4. gutwillic sich b 1. d 4. k 3. sb 2. b 2. w 5. 6. amtlute tun suln den anderen w 4. suln sich sb 2. den anderen *fehlt* d 4. sich den anderen, sulen *fehlt* k 1. sa 2. w 3. sa 3. erbieten den anderen sb 2. — 7. amtbrudere w 4. die ... hant *fehlt* d 3. k 1. 2. w 2. k 3. sa 1. sa 2. sb 2. w 3. da *fehlt* d 1. 5. — 8. daran *für* des sa 1. — 9. di *fehlt* b 1. d 4. — 10. geben oder *fehlt* w 4. gebe k 2. sb 2. w 3. in gebe sa 1. versage k 2. w 2. sa 1. sb 2. w 3. in gutlichen sb 1. sa 1. — 11. bescheidenliche oder geben w 4. ir *fehlt* b 1. d 4. — 12. unde daz *alle ausser* b 1. d 4. ouch *nur* b 1. d 4. — 13. in niht k 2. w 2. iht den anderen *für* nimanne w 3. iemanne b 2. nimanne ... 15. daz (2.) *fehlt* d 3. sb 1. — 14. tun ... 15. tete *fehlt* w 3. — 16. selben *fehlt* d 1. — 17. wenne w 3. sol R. w 5. ouch *fehlt* sa 2. w 4. b 2. d 5. w 5. 6. — 18. ein bruder alain sa 1. die R. den sa 2. willicklich sb 1. sich gutwillich w 3. — 19. sich *fehlt* w 4. erbiten sich sa 1. sunder *für* mer d 3. k 1. sa 1. wand sa 2. daz *fehlt* k 2. w 2. — 20. sie *fehlt* R. des *fehlt* k 2. w 2. daran sa 1. — 21. gut bilde k 2. w 2. ebenpild sa 1. — 22. rechtekeit w 3. — 23. Daz man nicht sa 2. w 3. nit wurze d 3. k 1. w 2. gewurcz sa 1. wurze *fehlt* w 3. nicht sulen ane sa 3. ane urlop nicht d 1. k 2. sulen *fehlt* k 2. R. wurze ... nutzen *fehlt*, lactuarien sullen essen w 4. — 25. electuarien sa 2. sb 2. latewaerce k 4. lateverien w 5. unde ... 26. sulen *fehlt* R. icht sb 1. — 27. urlop. *In* k 4 *folgt jetzt Gesetze* II a. b. c. d. — 28. Daz *für* wie d 3. k 1. 2. w 2. alle die w 1. gesunden *fehlt* w 4. — 29. sitzen sulen *fehlt* sa 2. w 3. sulen sitzen sb 2. w 4. suln *fehlt* d 1. k 2. w 5. an der II. III (*ohne* k 4). des *für* der w 1. 4. die sa 2. w 3. — 30. tavelen sullen ezzen sa 2. t. s. sitzen w 3. — 31. alle *fehlt* sb 2.

L. *S.* 67 *Z.* 3. cyphos *fehlt* R. singulos *fehlt* W. cibos S. — 4. vel K. vel de S. — 6. aliis *fehlt* S. — S. fratri *fehlt* R. — 11. indigeri S. — 19. si cum (!) W. prohibita sit S. — 20. ita R. hiis K. R. eis W *für* is. — 22. possit S. — 23. se graviter S. W. — 25. infirmorum W. — 26. providendum *für* provideri debet K.

H. *S.* 67 *Z.* 1. dan *für* daer W. — 4. Idoch *statt* maer doch D. W. — 6. dat dat D. — 7. vorre *statt* volre B. daer *fehlt* D. W. — 11. hun *statt* hor W. — 13. oec *fehlt* W. — 19. en recht in W. — 20. also *fehlt* B. also also die den D. — 21. den *fehlt* B. — 22. firmarien tafelen spisen W. — 23. die *statt* deme Ḥ. — 24. mach D. — 26. te *fehlt* Ḥ. — 28. werde Ḥ. — 29. dien *fehlt* D. W. stade B. W. — 31. daer meer B. des *fehlt* W. — 32. rentvleischs ende gesalten vleis, gesauten veysche W. — 34. onghesoutene spise D.

Digitized by Google

D. *S.* 67 *Z.* 1. da *fehlt* b 1. d 4. sa 1. gemeinez ezzen w 5. — 2. die *fehlt*, do k 3. sb 2. die ouch da *alle ausser* b 1. d 4. da *fehlt* sb 1. sb 2. di sulen w 4. daran *statt* des sa 1. — 3. anerihte ... 4. gliche *fehlt* w 5. gerichte R. daz *fehlt* w 1. — 4. liche w 1. so sal w 4. so sa 1. meistere also geben d 5. — 5. undo *fehlt* sa 2. vile geben *fehlt* d 5. — 6. anderen vier d 3. k 1. sa 1. daz *fehlt* k 2. R. w 2. k 4. von *fehlt* b 2. von dem sb 2. — 7. sizze k 4. — 8. etowome w 5. teilen muge k 1. 2. mite teilen w 4. — 10. si w 5. danne *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. — 11. den *fehlt*, ienen senden k 2. den *fehlt* w 1. ienen w 2. die *fehlt* b 1. d 4. w 3. — 12. daz *für* die d 3. k 1. 2. w 2. 3. 4. ir *für* es b 1. d 4. sie ez k 2. w 2. 3. 4. des w 1. 5. — 13. von geselscheft sa 1. die den k 2. — 15. an dem sb 1. — 16. mittailen sa 1. mit *fehlt* w 4. — 17. in *fehlt* d 3. sint *fehlt* w 4. der 18. erbeite d 4. k 3. sb 2. w 4. di *für* den sa 2. ouch *fehlt* w 4. ouch den w 3. von ... 19. suchen *fehlt* sa 1. dingen *für* suchen b 1. d 4. bekummit w 3. kument w 5. des *für* die d 2. w 3. spise von etlichen sachen sa 1. — 21. si *für* die w 5. die spise k 4. derloubet R. erloubet ist sb 1. — 22. erweret R. w 2. sb 2. w 3. 4. der *fehlt* R. — 23. der zu R. gesizzet sa 1. der *fehlt* sa 1. — 24. an dem w 4. convente b 1. an conventes w 3. gevugen b 2. bognugen k 4. — 25. sitzent k 3. b 2. daz wizzet *fehlt* sa 2. daz (1.) *fehlt* k 2. — 26. iglicher d 3. k 1. 2. w 2. 5. hat grobelich R. groselich sb 1. grozeliche w 5. si w 5. — 27. den w 2. obersten *fehlt* k 3. oberen d 1. w 1. d 5. k 4. w 5. — 28. da *statt* des d 2. hat *fehlt* w 3. der *fehlt* w 3. — 29. geladen d 2. sb 1. sa 1. sb 2. sa 3. der *für* dirre sb 1. — 30. den staten des huses d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III (*ohne* sa 1. 2. w 5). — 31. doch *fehlt* b 1. d 4. w 3. 4. III. also das man zu dem w 4. — 32. gebe w 4. dar *fehlt* sb 2. w 5. an die k 2. sb 1. w 2. sa 1. sb 2. — 33. unde gesalzene k 2. w 2. 4. — 34. viesche, gesalzen *fehlt* d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. unde gesalzene k 2. w 2. unde ungeschelte sb 2. w 4. unde geschelte w 3. 5. — 35. ensal w 4.

L. *S.* 68 *Z.* 3. positi *statt* post W. post vel ante *fehlt* K. — 5. utantur W. — 7. *Überschrift fehlt* W. — 11. cibi W. — 17. dividere S. — 20. quando *statt* cum S. *Überschrift fehlt* W. — 24. caseo *fehlt* R. — 25. atque vino K. — 26. infirmitatorium K. — 28. ut *fehlt*, necessarie W. — 29. nec alii W. post *statt* per W.

H. *S.* 68 *Z.* 3. zaken willen 𝔚. — 5. vornoemde 𝔊. — 10. sit *statt* et 𝔚. — 13. recht *fehlt* 𝔚. — 14. hi *fehlt* W. of (2.) *fehlt* 𝔚. — 15. he en ware 𝔚. — 16. costelike *statt* sonderlike 𝔊. — 18. zolen *fehlt* 𝔊. — 24. ende *fehlt* 𝔚. en kese 𝔚. — 25. wiues *fehlt* 𝔚. niet en ontbite 𝔇. 𝔚. — 26. der firmarien 𝔚. — 27. bichte spreken 𝔚. — 29. denen, hi *fehlt* 𝔚. des *fehlt* 𝔚. — 30. hee hem *statt* hine 𝔚.

D. *S.* 68 *Z.* 1. an dor k 1. 2. w 2. sa 1. tavelen *fehlt* d 5. — 3. sulcher sache b 1. d 4. daz si *fehlt* sb 2. der *für* dirre sa 1. — 4. werde R. enist d 3. k 1. — 5. nemugen k 1. die sb 2. da *fehlt* d 2. sa 2. w 3. — 6. wol nutzen b 2. d 5. sa 3. w 6. — 7. Wi der meister sulle sitzcen zu .. w 4. Von des meisters ezzen zu .. k 2. w 2. — 8. firmarien tavelen d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. II. III (*ohne* w 4. d 5). — 10. daz (1.) *fehlt* d 3. sa 2. do deste k 3. — 11. daz aber sa 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. aber daz *fehlt* k 2. sb 1. daz *fehlt* d 1. 3. w 2. sb 2. w 4. 5. zu so w 4. — 12. zit d 5. — 14. enkumet d 1. sb 1. w 1. k 3. sa 1. 2. w 3. k 4. w 5. er *fehlt* d 3. k 1. — 17. eine *fehlt* w 5. es *statt* er sa 1. er eine *die übrigen ausser* b 1. d 4. dicke d 3. k 1. 2. w 2. sa 1. ofte mit allen w 5. offencliche d 4. — 18. allen ienen k 2. w 2. da *fehlt* II. III (*ohne* w 5). — 19. einen trane d 2. k 2. w 2. k 3. sa 1. 2. trinken ein trinken d 3. k 1. sb 2. trinken *fehlt* w 3. 4. ein trinken han. *Es folgt durchstrichen der Schlussatz von c.* 10 (*S.* 68 *Z.* 31 *bis S.* 69 *Z.* 3) w 5. — 20. der bruder *nur* b 1. d 4. sa 1, ein bruder *die übrigen*. mac tun k 2. w 3. so er *statt* der *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 21. zu *fehlt* k 2. w 2. Von dem brudere der da sich ist w 4. — 22. zu *fehlt* k 2. sb 2. zu siechene beginnit w 3. — 24. unde *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. da *fehlt* k 2. w 4. vleisches *fehlt* sa 2. eigere, vleisch w 4. — 26. daz daz w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. der *statt* sin sa 1. w 5. siechtum sa 1. siechtage w 5. — 27. sal *fehlt* w 3. doch *fehlt* sa 2. w 4. w 6. han getan w 5. — 28. ouch *fehlt* k 2. w 2. k 4. sal *fehlt* w 2. — 29. ez *fehlt* d 4. — 30. doch *statt* ouch sa 1. des *fehlt* sb 2. daz R. — 32. die anderen w 5.

L. *S.* 69 *Z.* 4. *Überschrift fehlt* W. — 6. acquirere fratribus W. — 8. ut omnes S. de consiliis W. — 11. prefatos W. — 13. faciet K. — 19. Item de ... K. *Überschrift fehlt* W. — 23. licenciam dare S. dare *fehlt* W. — 27. maior *fehlt* S. — 24. Provideri ... 27. infirmorum *fehlt*, *dafür* volentes, ut infirmis fratribus singulis Dominicis diebus in domibus, ubi sacerdos fuerit, epistola et ewangelium de die vel beata virgine recitentur R.

H. *S.* 69 *Z.* 7. broederen *fehlt* 𝔚. — 8. wael *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 9. heu sullen 𝔚. — 10. zi *fehlt* 𝔇. — 12. wale *fehlt* 𝔇. — 14. broedere *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 15. engein bruder 𝔚. — 17. dorven *statt* dorren 𝔊. — 19. en *fehlt* 𝔊. — 24. of *statt* ende (1.) 𝔊. — 30. broeder *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 69 *Z.* 2. in der firmarien ligen k 2. einegen *fehlt* w 2. einen *die übrigen ausser* b 1. d 4. zu *fehlt* w 5. der *statt* einer II. III. ienen w 2. zeiner w 5. — 3. gelaszen w 3. — 4. Wi der (grose k 3. sb 2) commendur den bruderen sule gewinnen erzede k 3. b 2. d 5. w 6. arz. sule gew. sb 2. s. a. g. w 4. g. s. a. sa 2. berichtunge w 3. brudere unde sorge d 1. der (1.) *fehlt* R. — 7. bruderen *fehlt* k 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 9. ouch *fehlt* d 2. 3. k 1. R. w 3. k 4. ouch sich k 2. 3. sa 2. sb 2. w 4. d 5. sa 3. w 5. daran *für* des sa 1. — 11. enplit w 5. sich des vlizen d 1. 2. k 1. sb 1. sb 2. k 4. daran fleissen sa 1. vlizen des III (*ohne* k 4). gliche wol *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 12. den siechen bruderen sa 1. — 11. der ... 12. allen *fehlt* R. — 10. unde ... 12. allen *fehlt* w 2, *dafür:* der pfleger ouch der firmarie sol in allen geliche nach ir noturft soreveltecliche zusehn. — 12. ouch der d 1. — 13. sin kost gelden w 4. der *fehlt* d 3. k 1. — 14. plegungen d 2. der prueder die da sioch sint sa 1. unde wirt k 3. sb 2. ouch *fehlt* sb 2. ieman sb 2. ymande k 3.

ainem sa 1. — 15. brudere *fehlt* k 3. sb 2. iht *fehlt* w 3. — 16. daz *fehlt* d 2. der *statt* dem w 3. infirmerie k 4. — 17. der sol b 2. ouch *fehlt* d 3. ouch geturren *fehlt* k 4. geturren *fehlt* d 1. durren d 2. sa 1. — 18. in der stat *nur* d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1, *die übrigen:* baden, der (*fehlt* sa 3) uzvendic der infirmarien (firmarie b 1. d 4. k 2. w 2. 3. 5. d 5) ist. oberen d 1. w 1. 4. k 4. — 19. Daz *fehlt* d 3. k 1. 3. Wie sa 2. w 3. die *für* dekein w 1. tranc sol nemen ane urlop w 3. n. s. tr. a. u. sb 2. einen tr. s. n. a. u. sa 2. kein essen a. u. sb 1. dechein erzenie nemen a. u. k 4. tr. a. des obristen u. sa 1. getrank a. u. des meisteres w 1. an u. d. m. b 1. d 4. a. u. des obersten k 3. Von den bruderen di tranc nemen k 2. w 2. 4. noch lazen a. u. d 2. — 21. einen *fehlt* sa 1. d 3. getrank d 2. 3. k 1. R. sb 1. 2. III (*ohne* w 5). — 22. obersten k 3. — 23. oder *für* unde k 2. — 24. ouch *fehlt* d 3. ouch daz *alle ausser* b 1. d 4. sa 2. — 25. ein (2.) *fehlt* d 3. k 1. — 26. spreche k 1. w 3. von dem tage daz ambet b 1. d 2. 4. k 1. sb 1. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* d 5). von dem tage *fehlt* w 1. 3. ambet unde die gecit d 1. — 27. oder *fehlt* w 3. von *fehlt* k 2. w 2. oder von *fehlt* w 1. eine ... 28. owangelium *nur* d 2. k 1. R. sb 1. k 4. — 28. da ... 29. mac *fehlt* k 1. R. sb 1. w 1. sa 1. k 4. sin k 2. w 2. III. — 30. leit da es mit fugen mac gesin sa 1.

L. *S.* 70 *Z.* 1. K. 13 *steht in* R. *vor* 12. Item *fehlt* R. Adhuc de ... S. *Überschrift fehlt* W. — 4. conturbat R. — 5. poni seorsum W. — 6. sustineat K. sustineant W. *Überschrift:* De exitu infirmarie *nur* S. — 7. determinata R. de infirmaria S. — 8. comedere in ea R. — 9. sibi expediat sibi R. — 13. comodere *fehlt* W. — 18. *Überschrift fehlt* W. — 20. natale S. — 21. carnes *fehlt* S. — 23. eciam *fehlt* S. in adventu Domini comedere carnes S. — 24. debilitas W. — 27. *Überschrift fehlt* W. — 32. procurentur R.

H. *S.* 70 *Z.* 3. de *fehlt* 𝔎. — 5. mede benemen 𝔇. — 6. tote *statt* ont 𝔇. — 8. varen *fehlt* 𝔚. ende als 𝔚. als er 𝔇. her noch dri 𝔚. — 9. hume *für* hi hem 𝔇. — 12. daer *fehlt* 𝔇. — 15. op *fehlt* 𝔚. — 16. anderen bruderen 𝔚. — 18. den genen di 𝔚. — 20. die de quartayne 𝔚. 𝔇. — 23. tote *statt* ont 𝔇. — 24. oversten *statt* meesters 𝔚. hoen *für* hoer 𝔚. — 25. miis hun 𝔇. — 27. dat si *fehlt* 𝔚. tot 𝔚. te comen 𝔚. — 28. Die (1.) *fehlt* 𝔎. mitten andren *fehlt* 𝔚. — 29. staen noch weinen 𝔚. — 28. ghewoenlike ... 30. andren *fehlt* 𝔚. — 31. zo (2.) *fehlt* 𝔚. — 32. behoven 𝔇. — 33. derte *für* derre 𝔎.

D. *S.* 70 *Z.* 1. gewundeten *fehlt*, bruderen di wunt und sunderlich crane sint k 4. gewundeten bruderen d 1. II. III. unde ... 2. cranken *fehlt* sa 2. w 3. 4. — 3. die da b 1. d 4. sa 1. — 4. siechtum sa 1. gesuchte w 5. di *für* da R. die *fehlt* w 2. — 6. si *statt* ein bruder d 2. — 7. ist *fehlt* R. sint d 2. varen wil k 4. — 8. si uz gent d 2. sulen si d 2. noch d 1. sb 1. k 3. darnach d 2. — 9. si d 2. — 10. mugen d 2. in d 2. gevuge k 2. in der *fehlt* d 3. in der firmarie *fehlt* k 4. — 11. her sa 1. unde *fehlt* d 2. — 12. si d 2. her *für* hie sa 1. sulen si d 2. den *fehlt* b 2. sa 3. w 6. — 13. sitzen *statt* ezzen k 2. w 4. si w 5. — 14. oberste d 1. k 2. w 2. k 3. sa 1. 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. erloubet w 5. daz *fehlt* sb 2. — 15. daz *statt* da d 1. k 2. w 2. sa 2. irre *für* sin d 2. danne baz k 2. w 2. — 18. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. sa 2. sb 2. w 3. 4. di *fehlt* d 2. 3. k 1. 2. R. sb 1. w 1. 2. k 3. w 5. unde ... 19. sint *fehlt* sa 2. w 3. 4. III (*ohne* k 4). di da crane d 2. unde di von er. s. k 3. sb 2. hant u. er. s. sa 1. — 20. di *fehlt* d 2. 3. k 1. 2. R. sb 1. w 2. sb 2. w 4. 5. — 21. in ... vleis *fehlt* w 3. — 22. der *fehlt* w 3. ezzen mit d 3. k 1. vleisch ezzin w 3. — 23. unze w 5. — 24. wirt d 3. k 1. als *statt* so sa 1. w 4. — 25. in (2.) *fehlt* d 4. an R. ensol k 2. w 2. sa 1. — 26. daz sie *fehlt* R. — 27. komen *fehlt* R. — 28. *Überschrift:* Von den bruderen, die da krane sint R. ouch die b 1. d 4. die ouch d 1. mit enander d 3. — 29. enmugen sa 1. behalten R. — 31. alt sin sb 2. w 4. iunk ... ault w 3. iunc sint k 3. kranck ... iunck sb 1. — 32. des d 1. sa 1.

L. *S.* 71 *Z.* 1. loca sibi captent S. loca sibi capiant audiendum, ad *und* divina *fehlt* K. *Überschrift fehlt* W. — 4. ut *für* ubi R. — 8. hoc R. hic W. — 11. De regula habenda in domibus R. *Überschrift fehlt* W. — 15. eam *fehlt* W. ea S. supra dictum R. subscriptum S. — 17. *Überschrift fehlt* W. — 18. in rebus S. — 19. ne *für* nec R. — 20. committantur R. — 21. deferendis K. — 23. *Überschrift fehlt* W. servando K. locis *fehlt* R. — 25. vel in W. — 27. teneatur W. — 28. *Überschrift fehlt* W. cruce nigra S. — 30. nigra cruce R. W.

H. *S.* 71 *Z.* 11 *u.* 14. ende di ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 14. bescreven 𝔚. — 15. si *fehlt* 𝔚. — 16. daer se ghescreven es deste 𝔇. sin des gescreven is te bat 𝔚. — 19. so wese mit 𝔚. — 20. en *fehlt* 𝔚. — 22. ambachten, husen *fehlt* 𝔚. — 25. *In* 𝔇. 𝔚. *entspricht die Reihenfolge der Cap. 19. 20. 21 den übrigen Texten.* In enen igelijcken 𝔇. 𝔚. — 27. doch *statt* daer 𝔚. — 30. ose egein 𝔚. — 31. niemanne 𝔎. des ordens 𝔚. 𝔇. — 32. hi *fehlt* 𝔚. — 33. ervorwen 𝔇.

D. *S.* 71 *Z.* 1. K. 16 *fehlt* sb 1. II. III (*ohne* sa 1). im selber sine k 1. 2. R. im selbe eine d 1. sunderliche *fehlt* k 2. — 2. neme k 2. zu horene Gotes dineste d 1. — 3/4. vor der capellen *fehlt* w 2. — 5. einich d 2. engein d 4. — 6. der *fehlt* b 1. d 4. k 2. da *fehlt* sa 1. — 7. da *fehlt* sa 1. — 8. da *fehlt* k 1. d 3. R. w 2. den die d 1. 3. w. 1. in die *alle ausser* b 1. d 4. k 1. — 11. Daz *fehlt* k 2. Wie man in eime k 3. sb 2. sol sin sa 2. w 3. III, *fehlt* k 3. sb 2. w 4. — 12. regele haben sulle k 3. sb 2. w 4. unde ... gesetzede *fehlt* k 3. sb 2. w 4. gesetzede sin k 2. — 13. man haben k 2. w 2. — 14. die *fehlt* sb 1. k 3. sa 1. b 2. sa 3. w 6. beschriben sa 1. 2. d 5. han *fehlt* k 2. — 15. sie *fehlt* sa 2. w 3. offenclicher d 4. offenbare w 1. dicker d 3. k 1. sa 1. b 2. sa 3. w 5. 6. — 16. horen d 3. k 2. w 2. geleren R. sb 2. lernen w 2. gelezin unde gelernin w 3. — 18. Von den bruderen die amt han, *Überschrift in* k 3. sa 2. sb 2. b 2. sa 3. d 5. w 5. 6. Von den ambetluten R. Den bruderen sa 3. w 5. 6. sin bevolen k 3. b 2. sa 3. w 5. 6. empfolhen sind sa 1. — 19. dieselben sehen k 1. 2. R. sb 1. w 1. selbe *fehlt* w 5. *Bei* swa *beginnt in* k 4 *eine Lücke von 8 Seiten.* — 20. lib-

teclicho k 2. w 2. — 21. huzere (anbeht *fehlt*) w 3. — 23. Wie die brudere sulen ir swigen halden w 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. heimelichen *fehlt* b 1. d 4. der heimeliche k 2. behaltenne sa 2. sb 2. w 3. halteone w 2. — 25. der cameren k 2. w 2. k 3. III. dem sb 2. auf der sa 1. — 26. privaten d 4. w 5. citen *fehlt* w 4. — 27. vestecliche *fehlt* w 3. sa 3. w 5. ir swigen zu allen ziten halten vesticliche sa 1. — 28. *Überschrift so* k 1. d 3. R. w 2, *fehlt* b 1. d 1. 2. 4. sb 1. w 1. sa 1. w 3. Von dem tucho zu der toten bigraft k 2. Von der brudere bigraft w 4. Wie di tuch sulen gestalt sin zu der begrabunge b 2. sa 3. w 5. 6. z. d. begr. *fehlt* d 5. z. der begr. unser bruder k 3. sb 2. Daz man in eime ielichen huse habe ein barthuch sa 2. — 30. haben *fehlt* sa 1. halden sa 2. — 31. bigraft w 4. — 32. die ... verscheiden *fehlt* R.

L. *S.* 72 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 3. fratri S. cuique R. — 4. licebit R. petita licencia a prelato suo R. — 6. *Überschrift nur in* R. — 8. nec *für* ne W. — 9. congerie *fehlt* W. — 10. et *statt* in S. et *statt* aut (2.) S. sedibus inordinatis W. — 11. deformetur K. religiosus W. — 12. adordinentur W. — 15. *Überschrift fehlt* W. Uniformitas divini officii S. — 18. aut *statt* ut S. — 19. ordinario W. — 20. noctem (?) ... diurni W. — 27. *Überschrift fehlt* W. Christi *statt* Domini K. — 28. rebus *fehlt* R. — 30. fideli custodia sive clausura serventur S.

H. *S.* 72 *Z.* 3. in dien (2.) *fehlt* 𝔚. — 4. zo *fehlt* 𝔚. — 5. vasteliken houden 𝔙. vestich hauden 𝔚. — 10. van den stubbe 𝔇. — 11. men *statt* van (1.) 𝔙. van den meste 𝔇. 𝔚. van der onordeninghen 𝔇. van der denningen 𝔚. — 12. iet *statt* niet en 𝔙. — 14. betempt 𝔚. geesteliken luden 𝔊. — 16. dien *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 17. zo *fehlt* 𝔙. 𝔇. 𝔚. An den dienste ons heren sal 𝔇. ons heren sal 𝔚. — 18. over alle die werlt houden 𝔚. dat mi dat deste bat 𝔇. — 20. igelije 𝔇. — 22. toe *fehlt* 𝔙. 𝔚. — 25. die *fehlt* 𝔚. — 26. gehoeren 𝔇. — 27. Goeds *fehlt* 𝔚. — 29. dat vat 𝔇.

D. *S.* 72 *Z.* 1. *Überschrift so* k 2. w 2, *fehlt* b 1. d 1. 4. sb 1. w 1. sa 1. w 3. Nehein bruder (*fehlt* d 3) sal nimanne bichten ane urlob k 1. d 3. Daz kein bruder bichte einem vremden an urlup R. dem ordene *fehlt* w 2. Umme daz urloub der berichtunge der bruder pryster unde leien k 3. U. d. url. unser br. pfaffen unde leien sb 2. Umme d. url. d. br. b 2. d 5. sa 3. w 5. U. d. url. d. bruder bichte w 6. Von der brudere biehte w 4. Wie sie nicht sullen uzem orden bichten *am Rande* sa 2. — 3. sol w 5. leige noch pfaffe III. pryster k 3. — 4. iemanne *fehlt* w 3. nimanne *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. dis k 1. disses ordens nimand sa 1. — 5. e *fehlt* R. sa 2. d 5. w 5. den d 3. w 3. des *nur* b 1. d 4. daz *die übrigen.* — 6. der *fehlt* w 5. — 8. suln legen k 2. w 2. — 9. dis ordenes k 1. sa 1. den *fehlt* II. III. — 10. deme *fehlt* sb 2 w 5. gestupp sa 1. — 11. deme (1.) *fehlt* w 5. uf den estrichen sb 2. — 12. vor *statt* von w 1. der *fehlt* w 5. ordenunge d 4. sule k 1. sulle d 3. iht *fehlt* w 2. — 13. snoder *statt* mer d 3. k 1. 2. w 2. sa 1. 2. danne *für* daz R. man *fehlt* w 3. verstellet ... ciere *fehlt, dafür* man sol si hir under reinichliche halden w 5. — 14. zimet w 5. — 15. Von dem Gotis dienste w 4. — 16. sin sulen w 2. an dem d 1. 3. k 1. sb 1. w 1. an ... dieneste *fehlt* II. III. — 17. In w 1. 3. 5. sb 2. sa 2. k 3. dem *fehlt* sa 1. nach *fehlt* d 3. — 18. haldin uber w 3. — 19. um (*übergeschrieben*) daz d 1. beste *für* deste d 2. tun sb 1. w 4. daz getun d 5. — 20. eime *fehlt* d 1. k 2. — 21. breviere die sa 1. — 22. daz *fehlt* sa 1. zu (2.) *fehlt* d 3. k 1. R. w 1. 2. sa 1. 2. der *fehlt* d 2. unde nach w 2. — 23. den k 1. 2. R. w 2. behaltene d 2. — 26. ordene *fehlt* sa 1. zu lazene k 2. w 2. gelassen sa 1. — 27. ist *fehlt* d 3. herren Gotes d 1. 2. 3. k 1. R. II. III. unde dem heiligen oley unde dem creseme R. Von der bewarunge der heiligen sacramente (des h-n sacr-es) sa 2 (w 3). Von Gotes lichamen zeu nemen w 4. — 29. herren Gotes d 1. 2. 3. k 1. w 1. II. III. die vaz des *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. 2. sb 1. unde ... der *nur* d 1. 2. R. w 1. 2. II.

L. *S.* 73 *Z.* 2. palle K. S. W. — 6. renoventur reponantur R. Sacerdos W. — 7. iniuncta est animarum cura W. — 10. exhibeat R. — 11. incedunt W. — 14. aeris S. autem (*für* aure!) R. — 15. huiuscemodi R. S. — 17. Deferantur W. — 18. eciam *fehlt* R. ad *in* cum *verbessert* K. infirmos S. — 19. nitida *statt* munda S. — 22. potest W. — 23. infirmorum *fehlt* K. — 24. in omnibus *fehlt* W. — 32. *Überschrift fehlt* W. De scolaribus servientibus in domo R. De scholaribus in domibus servientibus S. — 34. ad *fehlt* W.

H. *S.* 73 *Z.* 4. ghegherwene 𝔙. gegerwe 𝔇. 𝔚. — 6. onde dat also 𝔇. 𝔚. — 7. ein (teken *fehlt*) 𝔚. — 9. als es wesen 𝔇. — 10. hun die sacrament 𝔚. — 12. in moge 𝔚. gereet 𝔇. 𝔚. — 13. alse si 𝔇. — 14. ende *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 15. subtijl onde roeline 𝔇. — 17. of tve *fehlt* 𝔇. 𝔚. in binnen berne 𝔚. — 20. boren *fehlt* 𝔚. — 21. in *fehlt* 𝔚. — 22. hoen 𝔚. — 23. ene reinlike 𝔇. 𝔚. — 24. zelve *fehlt* 𝔙. — 25. zelver *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 28. dat *für* als 𝔚. dat beiste 𝔚. — 33. in *statt* met 𝔊. — 34. ten messen 𝔚. ghetiden comen 𝔚.

D. *S.* 73 *Z.* 1. sichen *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. sb 1. III. wol *fehlt* sa 2. w 3. behaltin beslozzin d 1. haben sb 1. han w 5. halten b 1. d 3. 4. k 1. II. III. — 2. sol *fehlt* sb 2. Gotes *fehlt* k 2. sa 1. w 4. ie uber d 1. uber ... wochen *fehlt* sa 1. — 3. vernuwen d 1. II (*ohne* sa 2. w 3). III. tavelen twiheln sb 1. — 4. die (1.) *fehlt* d 5. dinge unde *nur* b 1. d 4. gewerbe sb 1. gerät sa 1. — 5. behalten *alle ausser* b 1. d 4. unde beslizzen *fehlt* R. — 6. daz (2.) *fehlt* k 2. II (*ohne* sb 2. w 4). III. uzere *fehlt* b 2. — 7. unde die sa 2 w 3. ste *statt* geben sb 2. unde ein k 2. sa 2. w 3. gebe *für* sie sb 2. — 8. inneren herzen sa 2. w 3. — 9. da *fehlt* sb 1. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. bisorge d 1. k 3. sb 2. sorge da d 3. bevolhen ist di sorge d 5. die *fehlt* w 4. — 10. so sie mugen oder kan gesin sb 1. sin w 5. zu sichen den sb 2. — 11. armen ... richen b 2. sa 3. w 6. zu *fehlt* sb 2. — 12. iht des d 1. sb 1. II. III. iman sa 2. nymant w 3 (*statt* iht). — 13. bereiter d 2. w 5. — 14. zu *fehlt* d 3. — 15. die siechen sb 2. hemdelin w 3. — 16. sal *fehlt* d 3. k 1. R. — 18. sie *statt* brenne R. unde mit d 1. 2. sb 2. einer schellen d 1. 2. 3. w 1. — 19. die da sa 1. so *fehlt* d 3. von *nur* b 1. d 4.

vor *die übrigen*. — 20. niht *fehlt* sa 2. gemag sa 1. gesin mac d 3. 5. sin d 2. an w 1. mit sa 1. 3. w 5. *für* in ir *fehlt* sa 1. einer sb 2. — 21. unze w 5. des siechen sa 1. tun *fehlt*, 22. antun *alle ausser* b 1. d 4. sa 1, doch *statt* ouch sa 1. ouch si w 5. — 23. vuren zu den sichen k 2. w 4. — 24. einninen *fehlt* d 3. k 1. — 25. in der stat w 3. da (2.) *fehlt* w 2. sa 2. w 3. sa 3. sulen *fehlt* sa 3. sus sulen si d 2. — 26. aber si sa 1. uz *fehlt* d 3. k 1. R. *radirt* w 5. — 27. varen ze eime anderen siechin in ein ander d 1. suln *für* halden k 2. w 2. pehalden sa 1. haben w 4. sie *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. R. sb 1. — 28. das *statt* alse sa 1. hie *fehlt* d 1. her sa 1. geschriben sa 1. ist halden k 2. w 2. — 30. ane *fehlt* R. — 31. ane *fehlt* k 1. d 3. — 32. *Überschrift fehlt* b 1. d 1. 4. sb 1. w 1. sa 1, *wie oben nur* k 1. 2. sa 2. w 3. Diz ist von ... w 2. Von der schüler dienste R. Von werltlicher schulere dienste sa 3. w 6. Von der ... k 3. b 2. d 5. w 5. lute *statt* schulere sb 2, *fehlt* w 5. — 33. in *für* mit d 1. — 35. zeemit w 3.

L. *S.* 74 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 3. qualitas *fehlt* R. — 5. sapiant moderationem S. — 8. *Überschrift fehlt* W. — 9. eciam ut R. — 10. faciunt S. ut diligentes W. — 11. domibus nostris S. — 13. autem *statt* ante W. — 15. in *fehlt* R. — 17. exponatur R. — 24. *Überschrift fehlt* W. — 25. legatur W. — 26. noverint S. noverunt W (*für* voverunt). — 27. reddere *vor* facere *ausgestrichen* R.

H. *S.* 74 *Z.* 1. dine *fehlt* 𝔚. — 2. doc, zole *fehlt* 𝔚. — 7. die (2.) *fehlt* 𝔇. ghewoentheit *statt* ghesette 𝔥. gezette ende ghewoentheit 𝔚. — 8. dichte *statt* richte 𝔥. — 9. dat dat 𝔚. — 10. *und* 13/4. ende die ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 14. al *fehlt* 𝔚. — 15. van *statt* te 𝔥. sinxsenen 𝔇. — 17. ane *fehlt* 𝔚. — 18. ende ein deil der gesetten 𝔚. — 19. ende der ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. tote *für* ont 𝔇. — 23. *und* 25/26. ende die ghewoentheit *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 27. alle *fehlt* 𝔚. — 31. te do houden 𝔚. — 33. niet en *fehlt*, nien 𝔇. um 𝔚.

D. *S.* 74 *Z.* 1. man alle dink w 3. unde vlizecliche *fehlt* sa 2. Von den dingen die zu tune sint k 3. sb 2. — 3. Zu allen sb 2. An allen d 1. 2. 5. k 2. sb 1. w 2. k 3. III. allen den d 1. so sal III (*ohne* sa 3). — 4. schen an II (*ohne* sa 1. w 3). III. an *fehlt* k 2. wie w 5. unde die (1.) k 2. II. III (*ohne* sa 1). unde die (2.) sa 2. w 3. und *statt* die (3.) w 3. — 5. stunde *statt* maht w 5. unde *fehlt* b 1. d 4. III. sie *fehlt* b 1. d 4. tu *fehlt* sa 2. w 3. — 6. bescheidenliche tu sa 2. w 3. — 7. Wi man di regele schriben sulle, unde ... 8. schribe *fehlt* w 4. unde ... 8. gesetzede *fehlt* k 2. — 8. schribe unde rihte d 3. k 1. 2. sb 1. w 1. 2. II. III. gerichte R. tichte sa 1. — 9. so *fehlt* w 2. welch *statt* so kein w 3. — 11. des *fehlt* w 3. ez R. so sa 2. si *fehlt* R. — 12. tihte sa 1. berichte w 3. Zu sa 1. sal d 1. 3. k 1. R. sb 1. w 1. sa 1. mac *die übrigen*. man in sa 2. die ... 13. dristunt *nur* d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. sa 1, *die übrigen* daz ordenbuch allez uz (gar k 2. w 2). — 14. lesen ob ez dem obersten gevellet b 1., lesen alles uz w 3. — 15. unde ... 16. in d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. 2. ze der passagien oder schiffunge ze des d 1. — 15. unde ... 16. unde (1.) *fehlt allen übrigen Hss., dafür* unde in den grozen capitelen, unde darzu in allen capitelen k 1. ob ez dem obersten gevellet k 2. w 2. II. III (*ohne* sa 1). — 16. danach k 3. — 17. an d 2. R. II. w 5. gesin sa 1. 2. w 3. — 18. man *fehlt* w 2. man die regelen d 1. II. III (*ohne* sa 1). ein teil d 3. k 1. der regelen *fehlt* l. lesen *fehlt* sa 1. lesen biz an daz ende des buches II. III. — 22. Wi w 4. Daz *fehlt* w 5. man *statt* die brudere sa 2. w 3. 4. unde ... 23. gesetzede *fehlt* sa 2. w 3. 4. die *fehlt* d 1. sb 2. regele recht schriben unde richten R. — 23. mit vlize *fehlt* w 4. horen lesen sa 2. w 3. horen sal w 4. horen unde lernen k 2. w 2. k 3. sb 2. sa 3. w 6. leren b 2. lernen sullen w 5. — 26. sie *fehlt* R. sb 1. sa 3. — 27. unde suln sich sb 2. — 28. merken unde lernen R. — 29. in *fehlt* k 2. die *fehlt* w 4. lerunge d 2. — 30. die sie k 2. w 2. sa 1. 2. III. haldene b 1. d 4. k 2. w 2. II. III (*ohne* sa 1). — 32. ein erzenie w 4. III (*ohne* w 5). unde ... gerate *fehlt* sa 1.

L. *S.* 75 *Z.* 5. frater W. — 7. et discretas *statt* districtas W. — 9. evacuatur S. — 18. *Überschrift fehlt* W. — 19. Salomon R. Domini *fehlt* K. R. — 21. templacio *statt* templo W. — 25. nec (1.) *fehlt* K. W.

H. *S.* 75 *Z.* 1. gehoersamheit 𝔇. — 3. gehoersamheid 𝔇. 𝔚. — 4. ongehoerheiden (!) 𝔇. — 5. oetmudelic 𝔚. — 6. ende *fehlt* 𝔚. — 7. ende *fehlt* 𝔚. — 8. met *fehlt* 𝔥. — 9. vruchtingen 𝔚. — 10. wederspenninge sigte 𝔚. die *fehlt* 𝔇. — 12. gecronet 𝔇. oec *fehlt* 𝔥. — 13. heft, zal *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 16. gheboets 𝔇. 𝔚. — 20. dat *fehlt* 𝔚. — 21. hiet *statt* liet 𝔇. — 23. wi *fehlt* 𝔚. — 24. ongereit ende 𝔚. — 26. hoer *fehlt* 𝔇. 𝔚., ein 𝔚. — 27. hoer loen 𝔚. loen der gerre 𝔇. daer *fehlt* 𝔇. 𝔚. stedich 𝔇. 𝔚. — 29. wert *für* were 𝔥. 𝔚. daer heilich 𝔇. — 31. dene niet hevet (!) 𝔚. dise 𝔇. — 32. hevet *fehlt* 𝔚. alle *fehlt* 𝔥. — 34. niet *fehlt* 𝔇. 𝔚. en *fehlt* 𝔚. besure 𝔚.

D. *S.* 75 *Z.* 1. Diz ist *fehlt* sb 2. *Überschrift fehlt* R. Von gehorsam sa 2. w 3. Von dem gehorsam w 4. der ... 2. vlizen *fehlt* d 1. 2. w 1. III. — 3. Uber *fehlt*, sit daz w 5. — 4. mit *fehlt* w 3. — 5. *Von* sulen *bis* c. 32 *zum grössten Theil ausgerissen in* k 2. — 6. an allen b 2. w 6. iren eigenen *alle ausser* b 1. d 1. 4. sa 1. — 7. sulen d 2. — 8. man *fehlt* w 3. mit *fehlt* sa 1. pesserung sa 1. mit (2.) *fehlt* d 3. berugunge w 3. — 9. starchen buze d 2. — 10. wonne da *alle ausser* b 1. d 4. mutwillichen sb 2. virlichen d 3. davon k 3. sb 2. — 11. ist *fehlt* d 3. ouch zu *alle ausser* b 1. d 3. 4. k 1. R. — 12. gebiten k 3. sa 2. w 3. — 13. haben *fehlt* sa 2. habe k 1. sol *für* so d 1. w 2. II (*ohne* sa 2. w 4). III. gotes *statt* gebotes sa 1. w 3. craft hat sa 2. w 4. unde swer d 1. das das w 3. — 15. gevellet w 4. III. da *nur* b 1. d 4. versmehere oder versumere w 2. — 17. Diz ist *nur* b 1. d 1. 3. 4. k 1. sb 1. w 1. d 5. w 5. Von der minne R. sa 2. w 3. 4. Diz ist von der minne k 3. sb 2. Daz die minne ... *die übrigen*. ubergulde ist w 1. ein ubergulde ist sa 1. — 20. darinne k 2. w 1. sa 2. bedaokte w 3. 5. — 21. liez d 3. k 1. — 22. und die sa 1. bewarent *fehlt* d 3. k 1. R. gebristet w 2. 5. — 23. Gotes *fehlt* w 3. — 24. ungebaret sa 2. wenne *fehlt* w 2. — 26. inne erbeitende

b 2. d 5. sa 3. w 6. — 27. furcht R. — 28. die *fehlt* d 3. k 1. R. sint d 2. w 3. 5. oder b 1. d 4, noch *die übrigen.* — 29. is *statt* sin d 4. das *statt* da w 3. der heilichait sa 1. 2. sb 2. w 3. — 31. der in hat *fehlt* sa 1. sie *für* in d 4. k 3. sb 2. ist (2.) *fehlt* II. III (*ohne* sa 1). — 32. ist der ir sb 2. si k 3. hat w 3. — 33. die *fehlt* w 3. sein R. sten mit vlize sa 2. ir *für* sie k 2. niht alleine einander b 2. sa 3. w 6. alleine niht w 2. ein den anderen k 2. w 2. 3. under ein d 4.

L. *S.* 76 *Z.* 1. vel *statt* sed K. — 2. ewangelia W. — 3. misteriis R. ministris W. — 7. statutum K. — 14. *Überschrift fehlt* W. De festivitatibus colendis R. Incipiunt festivitates K. — 18. Epiphanie W. — 19. b. Pauli W. — 20. pro Marcio W. — 21. Domini *fehlt* S. de Aprili W. — 22. patrie consuetudinem observatur W. — 26. de Julio W. — 27. de Augusto W. — 30. beate virginis Marie W. b. M. v. S. — 32. nativitatem W.

H. *S.* 76 *Z.* 2. in *fehlt* 𝔅. een *fehlt* 𝔅. — 3. dien *fehlt* 𝔇. gehoet 𝔅. 𝔇. — 5. daer *fehlt* 𝔚. verhoghet 𝔅. — 6. voorsprokene 𝔊. — 7. volghen *fehlt* 𝔇. 𝔚. na comen 𝔅. III volghen 𝔊. — 10. hun mach 𝔇. sechten 𝔊. — 12. mit den 𝔚. — 14. gogetiden 𝔚. — 15. den *fehlt* 𝔇. — 20. achtiende 𝔊. an dach 𝔇. achtende dach is 𝔅. — 22. bekeringhe dach 𝔇. 𝔚. — 23. dach te *fehlt* 𝔚. — 24. den *fehlt*, in Marcio 𝔇. 𝔚. — 25. aen *fehlt* 𝔚. — 28. der ... ende *fehlt* 𝔚. — 29. vonden 𝔇. 𝔚. dat *für* alst 𝔚. — 30. ende ... 31. dach *fehlt* 𝔅. zente (2.) *fehlt*, Pauls dach 𝔅. — 35. ende (1.) *fehlt* 𝔚. — 36. dat si 𝔚. op *fehlt* 𝔊. — 37. des apostels *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 38. baptisten dach 𝔇. 𝔚. dat he 𝔚. ende noe 𝔚. — 40. dat si wart geborn 𝔚. ende des *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 76 *Z.* 1. unde dinste *fehlt* sa 1. unde mit sa 1. — 2. daz erwerben *fehlt* sa 2. — 3. erhoret sb 2. — 4. nidert w 5. da d 2. 4. — 5. erhohet d 1. 5. sa 2. w 3. — 6. *Überschrift:* Von der bescheidenheit des meisters *in* II (*ohne* sa 1). III. die *statt* diese sa 1. w 3. 4. b 2. w 5. 6. vorbenanten w 3. dine unde die hie nach volgent ane die dru w 2. die *fehlt* b 1. d 4. — 8. unde (1.) *fehlt* w 2. — 9. semften k 1. R. II (*ohne* sb 2). unde *für* oder d 5. — 11. mit der *fehlt* R. helunge sa 1. 2. d 5. volge w 2. des *fehlt* w 3. — 14. Diz ist *fehlt* sa 1. w 3. 4. III. Diz sint die sb 1. Dise hochzit begen unde vieren di brudere sa 2. — 15. virent *statt* ubent k 2. w 2. II. III. uben in iren hausern sa 1. pflegin zcu vyaren w 3. die brudere von dem Duschen huse *alle ausser* b 1. d 4. R. sb 2. w 3. — 16. hochgezit der heiligen w 3. — 17. capitels *statt* spitales sa 2. — 18. pflegent zu ubene w 4. — 19. hartmande oder in Januario d 1. — 21. cristestage k 1. den obersten *alle ausser* b 1. d 4. — 22. Paules des apostelen sb 2. tac (2.) *fehlt* sa 2. w 3. 4. in Februario oder in dem hornunge d 1. in der spurkelen d 4. — 24. des *fehlt* d 1. w 1. apostolen *fehlt* d 1. zwelfboten w 5. tac des apostelen sb 1. w 2. sa 2. w 3. 4. d 5. — 26. nach des landes gewonheit R. nach ... landes *radirt in* w 4. — 28. Philippi und Jacobi d 1. J. u. Ph. tac *alle ausser* b 1. d 4. — 29. tac *fehlt* sa 2. w 3. Julio sb 2. — 30. tac des touferes *alle ausser* b 1. k 1. R. w 1. sb 1. w 2. sa 1. baptisten dach d 4. — 31. tac *nur* b 1. k 1. 2. sb 2. sente (1.) *fehlt* sa 2. sb 2. w 4. sente (2.) *fehlt* w 4. Paules tac sb 1. w 1. 2. k 3. sa 1. Junio sb 2. — 32. Magdalenen tac *nur* b 1. unde ... 33. tac (1.) *fehlt* sb 2. — 34. landes *fehlt* sa 1. unde sente d 1. unde *fehlt* k 2. w 2. 4. — 35. von hinnen geschit d 1. zu himele vur d 4. — 36. baptisten *fehlt* II. III. — 37. wart enthoubtet d 3. k 1. R. sb 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. III.

L. *S.* 77 *Z.* 1. b. v. M. W. b. M. v. S. — 3. Iude apostolorum S. — 4. beate *fehlt* W. — 7. natalis W. — 11. et penthecosten W. — 12. observatur K. — 13. hoc, fratres *fehlt* R. — 14. pertinentem S. — 17. vitando scandalo R. S. celebrare pro scandalo vitando W. observabunt R. servabuntur S. — 19. patriniorum (!) W. — 24. *Überschrift fehlt* W. fratrum ordinis sancte Marie Theutonicorum de Jherusalem R. — 28. correccionis *fehlt* K. — 29. Ad hec W. — 31. Domino *fehlt* R. — 33. nosmet S. diiudicaremur (2.) R. — 35. quid *statt* quidem W. per communem confessionem R. — 36. proclamante W.

H. *S.* 77 *Z.* 1. heilighen ... wert *fehlt* 𝔚. — 2. ende des ewangelisten 𝔇. ende *fehlt* 𝔚. — 4. zente *fehlt* 𝔚. — 8. sinter Clous, ende *fehlt* 𝔚. — 10. ende *fehlt* 𝔚. — 11. ende des ewangelisten 𝔇. — 12. na *fehlt* 𝔚. — 14. snixendach 𝔇. — 16. kermissen *statt* hoechtiden 𝔇. — 20. die werentlike lude 𝔅. — 21. so solen si se 𝔚. — 24. to *fehlt* 𝔇. — 25. en zi *fehlt* 𝔚. — 30. hi over sinen zoenen 𝔅. die *fehlt* 𝔚. — 31. wesen 𝔇. 𝔚. — 33. ende dat een igelije 𝔇. 𝔚 (ende *nur* 𝔇). — 34. dirre niet engenre 𝔇. — 35. oec dat 𝔚. — 40. die in den 𝔊. daerombe daer (do 𝔚.) 𝔇. 𝔚. — 42. ervult 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 77 *Z.* 1. tac *fehlt* w 4. tach als si geborn wart (geburte *fehlt*) sb 2. unde *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 2. tach *fehlt* w 4. alz ... 2. wart *nur* b 1. d 4. sb 2. unde sente *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. Matheus des apostolen tac *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. tac *fehlt* w 4. unde (2.) *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 2. — 3. sente *nur* b 1. sb 1. unde *statt* et *alle ausser* b 1. d 3. 4. k 1. R. sb 2. w 3. d 5. Iude tac sa 2. w 3. der apostelen tac *alle ausser* b 1. d 1. 4. w 2. 4. — 4. tac (1.) *fehlt* w 4. unde sente *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. — 6. tac (1.) *fehlt* w 4. tac (2.) *fehlt* d 2. w 4. des apostelen *fehlt* d 1. k 2. w 2. des apostelen tac d 3. k 1. R. w 1. — 7. tac *fehlt* w 4. — 8. des apostolen *fehlt* d 1. II. III (*ohne* sa 1. sb 2). tac des apost. b 1. d 4. sb 1. k 2. unde *fehlt* k 2. w 2. — 9. unde (2.) *fehlt* d 1. 2. 4. w 1. sa 1. sente (2.) *fehlt* d 3. — 10. tac des apostelen unde ewangelisten k 3. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. tac *fehlt* d 4. des *fehlt* d 3. sb 1. sa 1. tac ... ew. *fehlt* w 4. — 11. nach des landes gewonheit R. w 3. 4. — 13. den drin sa 3. w 4. nachgendigen *statt* nehesten w 5. tagen und den tach der ufverte Gotes sb 2. — 14. den *fehlt* d 1. k 2. w 2. sb 2. d 5. den nehesten w 4. drin anderen sa 1. — 15. hochzit die man viret sa 2. w 3. 4. in den *statt* ir w 4. kirchen oder kirmesse w 2. kirchen irer husere w 4. — 16. in ... huseren *fehlt* w 4. ir kirchen mit vlize behalten sa 3. vlizecliche *statt* mit vlize d 3. k 1. R. w 4. — 17. ouch

fehlt w 1. — 18. da si da d 2. 4. k 1. R. sb 1. w 1. feiren darumbe sa 1. darumbe begen sb 2. dar. viren w 5. — 19. sich *fehlt* d 2. an *fehlt* sa 2. an in *fehlt* w 3. iht *fehlt* d 3. versunden *statt* ergeren w 5. viren *fehlt* d 2. sb 2. w 5. — 20. behalten sb 1. halten die hogecit w 4. — 21. patronen *nur* b 1. d 4, heiligen *die übrigen.* da (2.) *fehlt* II. III. — 24. Wi w 3. meistere w 5. sulle sin w 3. gerichte oder von der vorholnen scholte sa 2. Von der vorholnen sunde w 4. — 26. an *nur* b 1. d 4. k 2, in *die übrigen.* — 27. sune *statt* sunde w 3. schribet d 3. k 1. sa 1. w 5. die *fehlt* w 3. — 28. die *fehlt* sa 1. — 29. verviel w 2. Got *fehlt* R. — 30. die sunde *fehlt* w 3. — 31. werte w 5. Daz *für* darzu w 4. sin *fehlt* w 4. — 32. bewaren unde vlizen sich w 4. unde *fehlt* k 3. sb 2. daz man *fehlt* sa 3. — 33. Gote leiste *alle ausser* b 1. d 4. — 35. geheiz w 4. gelubede w 5. Gote hat w 4. — 35. gelobet w 5. ouch *fehlt* w 4. schribet b 1. d 4. — 36. verdeileden d 4. vertiligten sb 1. wurden k 3. sb 2. d 5. w 5. — 37. daz daz k 2. — 38. sund sa 1. si duncken sa 1. — 39. zu bihte kume w 4. — 41. da *fehlt* w 4. gewonliche w 5. — 42. die (1.) *fehlt* R. e *fehlt* d 3. R. ere d 2. sb 2.

L. *S.* 78 *Z.* 4. beatus *fehlt* K.S.W. Ecclesiasticus *statt* Gregorius S. — 5. ad maiora *fehlt* R. — 6. invitamus W. — 7. secundum *fehlt* K. secundum evangelium et verbum Domini R. — 9. pertrahi R.W. — 10. iudicium *statt* fratres W. — 12. tremabilia W. — 13. abstergat ut S.W. — 20. *Überschrift fehlt* W. Item correcciones R. — 21. prodeat *fehlt* S. — 22. ne . . . iusticia *fehlt* W. — 23. obmissa R. — 24. admissa S. — 25. vel *fehlt* S.W. testimonio R. — 26. fratrum duorum K. nostri *fehlt* S. — 27. capitulo ubi excusatus S. existit R. fuerit vel exstiterit W. — 34. Verum tamen W. ut *statt* in S. excusacione S. — 35. hiis *für* is R. — 36. leviori *statt* livore R. — 37. estimet W. — 38. ut *statt* igitur R. — 40. sicut R. instituta valeant W. — 41. fratres volumus a calumpniis R.

H. *S.* 78 *Z.* 1. zo *fehlt* 𝔇. — 6. algemeclike 𝔗. — 7. niet *statt* mit 𝔚. — 11. igehiken 𝔇. idelswort 𝔇. 𝔚. — 12. gehoeret 𝔚. 𝔇. 𝔚. — 13. in *fehlt* 𝔥. — 15. anleegen 𝔚. — 16. zi *fehlt* 𝔚. — 17. niet *fehlt* 𝔚. — 19. van (2.) *fehlt* 𝔚. — 22. en dat des 𝔇. 𝔚. — 23. daer *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 26. ofte *fehlt* 𝔚. of svare *fehlt* 𝔚. — 27. twe brudere oft drie 𝔇. 𝔚. — 28. ons oerdens *fehlt* 𝔚. — 29. der capitlen 𝔇. 𝔚. — 30. solen 𝔚. — 31. sijn gewest 𝔇. 𝔚. — 34. oft sus 𝔇. — 38. hate of van nide 𝔇. 𝔚. — 39. mare *statt* zonder 𝔇. 𝔚. — 40. die *statt* wi 𝔚. — 42. der *fehlt* 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 78 *Z.* 1. so *fehlt* w 3. — 2. man *fehlt* w 3. — 3. an den sweren schulden II. III (*ohne* sa 1). sulle behalten sa 1. w 3. onsal k 1. — 4. niht an d 3. — 5. schribet b 1. d 4. — 6. algemeinliche d 4. — 7. des *fehlt* w 3. behutene d 5. — 8. sunde *fehlt* d 5. miden sb 2. — 9. sathan *für* sant R. — 10. ouch muzen rede geben werltliche lute b 2. sa 3. w 6. — 11. iungesten d 4. iungeslichen w 5 *für* urteiles. — 14. si *fehlt* sa 1. ir *statt* der *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 15. sie *statt* so d 1. 2. 4. k 3. sb 2. w 3. 4. zi so sa 1. — 16. solde burnen k 1. d 3. geburnen sa 1. dort (in . . . vegevure *fehlt*) b. s. w 4. daz . . . hie *fehlt* d 4. w 3. 4. hue daz d 3. — 17. an *fehlt* d 3. in d 4. muge niht k 2. w 2. — 18. vinden an in d 3. k 1. sa 2. w 3. — 19. bezzerunge sb 1. w 1. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4. berugunge w 2. unde . . . 20. gerihte *fehlt* sa 2. w 3. 4. — 23. da *nur* b 1. d 2. 4. k 2. w 2. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4. iht ungerochen blibe w 4. — 25. die (1.) *fehlt* w 5. — 26. oder *fehlt* sa 1. w 4. swerste *statt* allerswerost w 3. mit *nur* b 1. d 4. k 1. — 27. gezuge *alle ausser* b 1. d 4. ane *fehlt* d 3. k 1. — 28. daz capitel k 1. d 3. da er da k 2. R. w 1. 2. k 3. sb 2. w 5. inne wirt w 4. — 30. ervarn werliche w 2. sie *fehlt* d 2. — 31. man *fehlt* sa 1. — 32. mit derselben buze buzen w 4. man *fehlt* d 2. — 33. solte *fehlt*, buzte sb 2. — 34. da *fehlt* sa 1. ruget . . . manet d 3. k 1. er *fehlt* sa 1. des *fehlt* d 1. w 3. 4. — 35. iht *fehlt* d 3. k 1. icht dez R. icht sich des k 3. — 36. im *fehlt* sb 1. — 37. sunderlich sb 1. sa 1. manunge w 3. — 38. adir *statt* unde w 3. — 39. da *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. ist *fehlt* d 1. 4. w 1. 2. II. ist geschen sa 1. dieses *Von hier an in* d 2 *vier Blätter ausgeschnitten.* — 41. der (2.) *fehlt*, boser k 2. w 2.

L. *S.* 79 *Z.* 2. inserere *statt* inferre K. — 4. quique *fehlt*, sui *statt* sine W. — 5. cognoverit R.S. quia R. qua debet W. — 6. utriusque W. — 8. fratribus melioribus R. fratribus *fehlt* S. — 10. et loco W. die *fehlt* R. ante *statt* an W. — 13. deferent R. — 15. hac debita *für* habita W. — 16. et *fehlt* K.W. — 17. definire, valeat *fehlt* R. vel . . . 18. puniendus *fehlt* K. — 34. *Überschrift fehlt* W. *Nur* Item K. De modo corrigendi S. — 35. meritorium W. — 36. certi R. — 37. et ad R. — 38. choarceat R. — 41. incedentem R. — 42. certo constituto K. certo et *fehlt* W. limite penitencie non K. penitencie *fehlt* W.

H. *S.* 79 *Z.* 1. quader 𝔇. — 2. scout *statt* zake 𝔇. 𝔚. goeden *fehlt* 𝔚. — 4. of vremde lude *fehlt* 𝔚. — 5. den . . . broder *fehlt* 𝔥. — 11. wie *statt* hoe 𝔚. dese *statt* die 𝔗. — 14. scout *statt* stont 𝔚. — 16. also *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 18. twe *statt* toe 𝔚. 𝔚. horen 𝔇. 𝔚. doch *fehlt* 𝔚. die twe vremde 𝔚. — 20. kore 𝔚. — 21. weret 𝔚. ghemeret 𝔇. 𝔚. ende *fehlt* 𝔚. — 23. zijn *fehlt*, die hoen 𝔚. wruechten 𝔚. — 26. wille boten 𝔚. wilt buten 𝔇. — 27. heft gewest 𝔇. 𝔚. — 29. geboet soudo 𝔚. — 30. were gewest 𝔇. 𝔚. — 31. dit 𝔚. alle dit 𝔇. 𝔚. ane (2.) *fehlt* 𝔚. — 33. van (2.) *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 37. beschedenheit (!) 𝔇. — 38. gereet 𝔇. genendich 𝔚. — 41. so *fehlt* 𝔥. — 43. in . . . ghesetten *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 44. vuele der dinghen 𝔇. wisse *fehlt* 𝔚. ghewesse 𝔇. 𝔚. — 45. en, is 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 79 *Z.* 1. dicke d 3. k 1. sa 1. offencliche d 4. cleine sache sa 2. sache *fehlt* w 2. schuld sa 1. oder . . . sache *fehlt* k 2. sb 2. w 3. — 2. guten *fehlt* sa 2. sb 2. w 3. sa 3. lumunt ioch ane sache sb 2. — 3. mit . . . 4. luten *fehlt* sa 3. — 5. des *für* disses sa 1. dem d 3. k 1. des d 4 *für* den. — 7. die *fehlt* k 2. iewederen *fehlt* w 3. beide d 5. obersten d 4. k 3. sa 1. 2. w 3. b 2. sa 3. w 6. — 8. brudere *statt* oder dri w 4. — 9. brudere *fehlt* w 4. den *fehlt* d 3. — 10. denselben d 3. w 2. sie *fehlt* sb 1. vorgeleget k 1. R. — 11. mirken *statt* vorsehen d 4. warnemen w 5. wie . . . 12. geschen *fehlt* R. *Bei* wie *beginnt in* sa 3 *eine Lücke bis S.* 80 *Z.* 1 uberget. wie so w 4. — 13. und an (1.) sa 1.

Digitized by Google

und an (2. 3.) sa 1. — 14. unde *fehlt* sa 1. alleine wizzen *alle ausser* b 1. — 15. lude wizzen d 4. daz *fehlt* d 3. is w 3. daz capitel d 3. sa 1. — 16. da ein sb 2. ist darczu si gehorn sa 1. ob ... 17. ist *fehlt* sb 2. — 17. selben *fehlt* sb 1. enist sa 1. darczu ... gehorent *fehlt* sa 1. — 18. doch *fehlt* sa 1. ouch w 5. — 20. capiteles *fehlt* sb 1. merket k 2. — 22. der do w 4. die *fehlt* sa 2. — 23. daz R. die d 4. w 2. sa 1. w 4. — 24. der do w 4. — 25. ledic lazen wolle sa 2. w 3. ob *fehlt* w 2. ob 26. ouch *fehlt* R. — 26. der ander *fehlt* k 1. ander *fehlt* d 3. rugere *fehlt* R. — 27. ist gewest d 1. und ab w 3. buzen wolle k 2. w 2. — 29. gebuzet solde d 3. k 1. R. w 3. han gebuzet sb 2. han *fehlt*, buzen d 5. — 30. daz k 2. w 2. iz d 1. w 5. alles *fehlt* w 4. oberen k 1. R. sb 1. w 1. 2. k 3. sa 2. d 5. w 5. an des b 1. sa 1. w 3. meisters *statt* capiteles d 5. — 34. Diz ist von k 2. den gerichten k 1. R. sb 1. w 1. 2. sa 1. unde von w 3. der *fehlt* R. iarbuze d 4. oder von der maze der pine sb 2. Von der maze der pine w 4. — 35. daz *fehlt* sa 2. w 3. — 37. maniger w 1. buze *fehlt* b 2. — 38. darumme denne das w 3. den *fehlt* w 3. so *fehlt* sa 2. do w 3. — 40. lezet w 3. 5. die *statt* der w 1. — 41. do *für* doch R. — 43. da wir w 4. — 44. seczet d 3. beschriben k 3. han *statt* ist w 4. — 45. versmet w 3. daz *fehlt* R. sb 1. — 46. halten sb 1. sa 1. w 3.

L. *S.* 80 *Z.* 1. notabilem W. — 3. evitent W. — 6. *Überschrift fehlt* W. Incipiunt iudicia. Distinccio prima R. — 8. Levis culpa est R. W. — 11. portaverit sine licentia vel duxerit nesciens quid contineant W. — 15. suspectus W. — 18. habuit R. — 22. dixit W. — 23. commissos concessos W. — 24. per *fehlt* R. — 26. est domus K. W. — 27. scholaribus *statt* secularibus S. — 28. bibere presumpserit W. — 29. unius (:) *statt* minis S. W. — 31. conturbationem S. W.

H. *S.* 80 *Z.* 2. die *fehlt* ℭ. ℜ. ende *fehlt* ℜ. van (2.) *fehlt* ℭ. — 4. die *fehlt* ℌ. — 5. van *fehlt* ℜ. — 12. quaden *statt* waren ℭ. — 17. van *fehlt* ℜ. geloeften ℌ. — 19. lost ℌ. — 22. leghet *statt* zeghet ℜ. mit bedachtem mode einige logene seght ℜ. imanne ... 24. moede *fehlt* ℜ. — 23. mit *statt* niet van ℜ. — 24. uf uten ℜ. — 25. besceden is ℜ. ℭ. — 26. broeder *fehlt* ℜ. — 28. daer eten of drinken zonder orlof ℜ. — 30. spottene ℜ. — 31. die hi *fehlt*, gebuet heft ℭ. ℜ. die in *fehlt* ℜ. ℭ, te ℭ. — 35. iman anders ℭ. ℜ. — 37 *u.* 39. gorloft ℭ.

D. *S.* 80 *Z.* 1. dicke d 3. k 1. sa 1. w 5. offencliche d 4. den d 3. k 1. — 2. obersten sa 1. b 2. sa 3. w 6. unde von k 2. w 2. sa 1. — 4. an die lichte schult unde ir gerihte k 2. w 2. — 5. unde die buze *fehlt* sb 2. buze oder bescheidenunge der ersten schult sa 2. Von der buse undirscheit w 4. — 6. di sin w 4. — 7. sie sich sa 2. w 3. 4. 5. die ersten teil k 1. R. w 1. b 2. sa 3. w 6. — 9. Ez ist *fehlt* sa 2. ein lihte schult d 1. sb 1. — 10. Swelich *für* ob ein d 1. die *für* der sb 1. — 11. ist *fehlt*, sint sb 1. oder *für* unde R. weiz d 3. w 5. stet *statt* ist d 5. — 12. die von *fehlt* w 3. — 14. wege ist d 1. heimlicheit w 1. — 15. oder *fehlt* d 3. hat mit bosen wiben w 3. luten *für* wiben d 3. k 1. — 16. hat wizzenliche d 3. k 1. — 21. Ob ... 22. betrigene *fehlt* b 2. saget mit bedahtem mute w 3. mute eine lugene saget d 3. k 1. — 23. niht *fehlt* d 1. mit *für* von w 3. vergessenunge w 4. — 24. sunder mit w 3. tar w 3. 5. — 25. gescheiden d 3. — 27. dises *statt* des sa 1. — 28. tar w 3. 5. — 29. slehten *nur* b 1. d 4. — 30. mit scheltworten yemande sa 1. mit *fehlt* sa 2. bespottene d 1. 3. k 1. R. k 3. sa 2. sb 2. w 4. d 5. sa 3. w 6. gespottene b 2. er *fehlt* d 4. ieman sb 2. — 31. under die d 3. k 1. sa 2. sb 2. w 3. imanne wirfet d 3. k 1. — 32. unde in zu d 3. k 1. — 35. eingen d 4. — 36. hant *fehlt* w 3. slet anders w 4. — 38. anders iagit w 3. da R. als w 4.

L. *S.* 81 *Z.* 1. abolitus W. — 3. Si ... 4. presumpserit *fehlt* R. W. — 8. diebus Dominicis W. diebus *fehlt* R. — 9. inter *statt* in W. — 38. *Überschrift fehlt* W. Item correctiones R. — 39. est culpa K. — 40. domui W.

H. *S.* 81 *Z.* 1. die ... die *statt* dat ... dat ℭ. ℜ. — 2. gewoent ℌ. sin ℭ. ℜ. — 5. die *fehlt* ℜ. — 6. denen die dese verscold ℜ. — 8. dat *statt* de ℜ. — 22. lichste ℭ. ℜ. — 24. den *fehlt* ℭ. ℜ. — 32. kersdach *für* dach ℜ. — 34. velt ℜ. — 35. ende des ℌ. — 36. swaerre ℜ. sworer ℜ. — 38. die *statt* eno ℜ. ℭ. ℜ. — 41. wech ℌ.

D. *S.* 81 *Z.* 1. die (1.) *fehlt* sb 1. den 2. gewonheiten *nur* b 1. der gewoncheite k 1. R. w 1. 2. die gewonheit *die übrigen*. ubent R. — 6. sint gliche w 2. die es verschulden sa 1. — 7. oime ... zwein sa 2. — 8. buzen, setzen *fehlt* R. iuste *alle ausser* b 1. d 1. 4. — 9. tage *statt* suntage w 4. — 10. mit (2.) *fehlt* R. — 12. *Überschrift in* b 2. d 5. sa 3. w 5. 6: Von den bruderen die da (*fehlt* w 5) zu buze sitzen. da *fehlt* k 2. w 2. 5. zu buze sitzent *fehlt* sb 2. — 13. oder *statt* unde k 2. w 2. sb 2. w 3. cruce zu buze sitzent sb 2. — 16. kuchen *nur* b 1. d 4. sb 2. — 17. an den *fehlt*, die tage sa 1. — 18. swanne *statt* so *alle ausser* b 1. d 4. — 19. prueder *statt* knehte sa 1. — 20. so *statt* die w 5. — 21. oder b 1. unde *die übrigen*. — 22. unde sb 2. w 4. an den d 4. sb 2. — 23. gibet an den convent b 2. sa 3. w 6. — 24. in gebe b 1. in *für* an w 5. — 26. des *für* den sa 2. w 3. in *fehlt* w 2. — 27. tagen b 1. w 2. tac *die übrigen*. der 28. cristac *fehlt* b 2. — 29. knechtis w 3. denne den k 3. — 30. mit vaste nicht w 6. — 36. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. sa 1. 2. sb 2. w 3. 4. w 6. — 37. daz gerihte d 1. 3. k 1. w 1. III. und ir gerichte k 2. sb 1. w 2. und das gerichte k 3. sb 2. des geribtes *fehlt* R. sa 2. w 3. 4. — 39. sumunge b 2. d 5.

L. *S.* 82 *Z.* 1. Si ... 2. legerit *fehlt* K. masculas (:) R. literas maculosas S. maculosas litteras W. — 3. Si ... 9. biberit *fehlt* K. vel *statt* et S. — 6. Si ... 7. manserit *fehlt* S. — 9. et *statt* vel W. *Hinter* biberit *folgt* 36 § 11 Si cibum, potum ... presumpserit R. W (si *fehlt* R). — 16. communicacionem K. *Hinter* extiterit *folgen die* §§ 2—5 *in* K. — 19. aliis S. prestiterit et volens S. — 21. Si aliquem lapide K. lapide vel baculo S. baculo, lapide W. — 22. non *fehlt* W. — 26. inobedienciam W. — 27. inducitur K. W. — 29. respuerit R. — 30. frater R. — 32. questionarios W. — 34. et similibus culpis R. transgressores *fehlt* R. — 35. ad graciam *fehlt* R. — 36. contingant R. — 37. facient S. facient per omnem modum R. annuali R. alia W.

H. *S.* 82 *Z.* 2. of *fehlt* W. — 4. quaden D. — 6. ghewoentheit D. — 7. blift D. bleif W. — 8. buten den huse of in den huse W. enbuten D. — 9. verholentlike of *fehlt* W. — 12. daer *fehlt* W. — 13. Of ... 15. ondect *fehlt* W. — 14. hi een seiere es meshelunghen D. — 17. he eins W. gewarent D. — 18. quader D. — 21. mit (2.) *fehlt* B. — 23. mede den doet B. D. — 26. dat *fehlt* W. — 27. vrewelike wedersprect D. — 28. doen *fehlt* B. — 33. om *fehlt* H. na D. W. — 36. den oversten W. tote *statt* aen D. ende der gonaden der bruder W. — 38. gescreven D. W. — 39. tote D. die (1.) *fehlt* B.

D. *S.* 82 *Z.* 1. verholne brieve ane urlop d 3. brieve die mit bosen sachen bevlecket sint *von jüngerer Hand* w 1. — 2. sendet die unerlich sint w 2. die (1.) *fehlt* sb 1. d 5. die die sa 1. sint sb 1. — 3. unde *fehlt* d 1. sb 1. w 3. — 4. sint *fehlt* w 4. boses lumundes sin w 4. sa 3. *In* sb 2 *folgt hier* § 6. — 6. ubir *statt* wider d 3. der *fehlt* b 1. d 3. 4 k 1. sa 1. sb 2. di k 3. sa 2. w 3. 4. — 7. pleibt eine nacht sa 1. eine ... 10. trinket *fehlt* sb 2. eine ... 8. uzwendic *fehlt* w 4. — 9. oder verstolne *fehlt* III. — 11. trank w 3. oder (2.) *fehlt* d 1. — 12. tar d 3. — 13. der ein w 2. 3. — 14. ein *fehlt* k 3. werrer d 3. k 1. ist missehellunge d 3. k 1. w 2. k 3. sa 2. w 3. III. — 15. der brudere machet *statt* under den brud. w 1. daz *fehlt* R. — 17. des *fehlt* k 1. d 3. wirt k 2. — 18. dekein R. einer w 3. einecher d 4. — 19. willentlike oder wizzentlike d 1. — 20. mit willen *fehlt* d 1. mit sinem willen sb 2. lihet oder *fehlt* w 4. iz selbe tut R. — 23. doch den tot sb 2. niht *fehlt* d 3. mite niht w 2. sa 2. doch mite k 2. entphliget d 1. den tot *fehlt* b 1. d 4. sb 2. — 24. sin *fehlt* d 3. mit willen remet k 3. sb 2. w 4. III. — 26. ein *fehlt* d 3. — 27. ez *fehlt* sa 2. halden sa 3. noch sa 1. — 28. en wolle k 1. en wello sa 1. ouch daz *alle ausser* b 1. d 4. da nach *fehlt* w 3. 4. — 29. beruwet b 1. d 4. w 4. ruwet k 2. sa 2. geruwet *die übrigen.* unde er es d 3. k 1. R. III (*ohne* w 5). des k 2. w 2. sa 2. — 30. bruder *fehlt* d 3. sine hant *fehlt* sb 1. vrevelliche leget sine hant II (*ohne* sa 1. 2). III. sine hant leget k 1. R. w 1. 2. sa 1. 2. — 32. Ob *Hier beginnt* k 4 *wieder.* bruder *fehlt* R. w 4. oder selbe 33. vert *fehlt* R. ane urlop *fehlt* sb 2. — 34. die d 3. k 1. R. die *fehlt* sb 1. die die w 4. — 35. unze w 5. den k 2. sa 1. 2. w 4. — 36. oberen b 1. obersten *die übrigen.* — 37. er *fehlt* R. in *für* an w 1. k 4. — 38. beschriben sb 1. unze w 5. — 39. oder w 4. leichtern sb 1. schulde *für* buze sb 2.

L. *S.* 83 *Z.* 14. *Überschrift fehlt* W. De graviori culpa correctio R. — 15. est: statuimus, ut quicumque fratrum aliquem R. — 17. Christianum *fehlt* K. S. W. irato ... 18. defendendo *fehlt* K. S. W. sua *fehlt* R. — 19. vel alio amorum (?) genere quo mors solet vel potest inferri R. alio aliquo W. — 21. numeravit (?) W. — 28. possit nasci S. — 29. stipendium (?) R. perdiderit W. — 31. vel R. S. — 33. Item ... 34. ordinis *nur in* R.

H. *S.* 83 *Z.* 2. dat dat W. — 6. den (2.) *fehlt* W. — 7. dat capitel W. — 12. der capetel D. broedere *fehlt* B. — 14. noch *fehlt*, swaerster B. die noch sware D. Dits noch von der swoerre W. — 15. en van den gerichte W. — 16. swaerste B. swore W. — 19. dat te wone B. dan home te warne W. — 22. so *fehlt* B. — 25. quaden D. — 27. des oversten of des capitels of des meisters W. — 28. unde root W. — 29. do scade W. comen *statt* wassen W. — 32. hi *fehlt* W. — 33. te *statt* sette W.

D. *S.* 83 *Z.* 14. Diz ist von der k 3. sa 2. sb 2. hebent R. Von der swereren schult k 2. w 3. 4. schult der brudere w 4. unde ir gerihte *fehlt* II (*ohne* sa 1. 2). III. unde ir buze k 3. sb 2. swerest sa 1. — 16. swârist sa 1. — 17. dekeinen ... 19. gut *fehlt* d 1. — 18. oder *fehlt* w 4. er *statt* ez w 4. — 19. ensi dan d 3. k 1. w 3. ensi *fehlt* w 4. mit eime swerte d 1. — 20. oder mit spizen d 3. k 1. 2. w 2. sb 2. w 3. 4. III (*ohne* k 4. w 5). eime spieze d 1. mit mezzeren d 3. k 1. w 3. 4. III (*ohne* k 4). eime mezzere d 1. mit eime anderen dinge d 1. — 21. man *fehlt* sa 3. mac *fehlt* w 3. tun sb 1. w 1. mac ... oder *fehlt* d 1. — 22. verwundet R. sb 1. II. III. so *fehlt* k 3. sb 2. blibet blutic w 4. — 23. ein *fehlt* d 5. sein *statt* den sb 1. — 24. oberen k 1. gesicheret *statt* geselleschaft d 3. k 1. — 25. unde *fehlt* d 4. daran vunden wirt k 3. w 3. 4. III (*ohne* k 4). er *nur* b 1. d 4. — 28. heimliche oder *fehlt* w 3. heimlicheit w 1. 4. oder den k 2. oder *fehlt* sa 2. tat R. — 29. gewachsen k 3. sb 2. w 3. — 32. wart k 1. mit eigenschafte wirt vunden k 2. sich *fehlt* w 4.

L. *S.* 84 *Z.* 1. sunt ... 11. subterretur *nur in* R. — 12. distruxerit K. vel subtraxerit *fehlt* R. — 13. aut distraxerit *fehlt* S. vel *statt* aut K. — 15. in *fehlt* R. — 18. exientes W. petitus W. — 22. magistri *statt* iugum K. — 27. conversatus R. nulla necessitate cogente in seculo W. cogente *fehlt* R.

H. *S.* 84 *Z.* 2. so ... opgraven *fehlt* W. uutgraven D. — 3. ewigher B. — 12. der *statt* des H. — 15. sondiget D. W. — 18. al en D. — 20. doch *fehlt*, two *doppelt* W. — 23. te *statt* achter D. W. — 32. ghehoersamheit D. W. — 34. Ist dat hi oec B. — 35. dat *fehlt* W.

D. *S.* 84 *Z.* 1. grabe w 1. sa 1. — 2. gegraben, so ... 3. unde *fehlt* d 3. in b 1. d 4. w 1. 2. in an k 2. w 2. auf sa 1. dan man in an d 3. an *die übrigen.* lege d 3. k 1. — 12. Ob ... 15. wibe *fehlt* d 3. k 1. — 14. entvuret k 2. verret w 1. sa 1. entverret w 2. sa 2. — 15. sundet d 3. k 1. II (*ohne* sa 2). III (*ohne* k 4). — 17. der ... 18. huse *fehlt* R. der *fehlt* d 3. k 1. w 3. 5. die d 4. k 2. w 2. k 3. w 4. sa 1. den sb 2. kume wedir w 3. — 19. er *fehlt* d 3. k 1. er kume d 1. wider unde k 3. sa 1. sb 2. — 20. unde *fehlt* d 3. k 1. doch *fehlt* d 3. sa 1. sb 2. me luzzel sa 1. — 22. bruder *fehlt* d 5. — 23. unde gehorsame *fehlt* sb 2. w 5. — 25. bete der obersten w 4. *Bei* urlobes *beginnt* d 2 *wieder.* — 26. gevuret unde doch w 4. — 27. doch *fehlt* w 2. 4. vert d 1. 2. R. sb 1. w 1. sb 2. w 3. 5. envert doch w 2. in der werlte lebende sb 2. — 28. blibet die lenge sa 1. b 2. — 31. anderen *fehlt* d 3. — 32. er *statt* in w 3. die *fehlt* d 3. k 1. —

Digitized by Google

33. begrife sb 1. II. III. unde ... gewinnet *fehlt* w 3. — 34. ist aber k 2. ist er aber w 2. daz daz d 2. 3. k 1. sb 1. w 1. k 2. sb 2. w 4. III (*ohne* d 5). aber *fehlt* sa 2. w 3. andirweide nemen w 3. — 35. ime *fehlt* d 3. in *fehlt* w 4.

L. *S.* 85 *Z.* 8. alia *statt* annua W. — 10. solariis *statt* sclavis K. — 11. comedet K. W. — 13. potestate et gracia R. — 15. accipiat W. — 16. si culpa publice commissa scandalizavit R. scandalizaverit S. — 17. contra Deum W. — 18. excitavit S. — 20. dispensante R. — 21. recipiat ... 23. capitulo *fehlt* W. — 26. ut *statt* aut R.

H. *S.* 85 *Z.* 5. ende dat hes 𝔚. — 6. en (2.) *fehlt* 𝔚. — 11. die de iaerbote 𝔚. — 12. zi *fehlt* 𝔚. — 13. goen *statt* zijn 𝔚. — 15. bi der erden 𝔚. — 16. vasten drie daghe 𝔓. te (2.) *fehlt*, brodere 𝔚. — 18. van dien priestere *fehlt* 𝔚. — 22. quaet woert 𝔇. die *fehlt* 𝔚. — 23. soete *statt* zere 𝔚. oec so dat 𝔚. — 26. denen die do 𝔇. 𝔚. — 30. do 𝔚. — 31. si een so 𝔇. 𝔚. — 32. do 𝔚. — 33. dat dat 𝔚. 𝔇. — 34. in den yseren 𝔓. in den kerker 𝔓. — 35. tote dien iare 𝔇. iaer (2.) *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 85 *Z.* 1. anderwerfe *nur* b 1. d 4. anderwarbe w 5. anderweide *die übrigen*. von ... aber *fehlt* w 5. daz aber w 3. 4. beruwet d 4. — 2. sein *statt* in sb 1. wanne w 4. — 3. iarbuze. *Hier folgt in* w 2 *Kap.* II c[1]. welch *statt* ob dikein k 3. — 4. beruffet sb 1. ordens anderswar sb 1. — 5. er des w 4. er es k 1. 2. w 2. sa 2. sb 2. w 3. k 4. kume ... 6. wider *fehlt* R. enkomen R. einkumet sb 1. enkumet d 2. w 1. 2. inkumet k 3. zwen d 2. 3. k 1. R. w 1. sa 2. — 8. di b 1. k 2. w 2. sb 2. k 4. dise *die übrigen*. umme (2.) *fehlt* sb 1. die die d 2. k 2. R. w 1. 2. sa 1. 2. w 3. k 4. den w 3. — 9. sint glich w 2. so *fehlt* d 2. 3. k 1. R. sb 1. w 1. 4. III. die brudere die sie verschuldent d 3. k 1. — 10. die ... 11. ist *fehlt* w 3. sus sa 2. ist getan k 2. w 2. g. i. *fehlt* sb 2. die bruder sa 2. der die k 2. w 2. die die sa 2. tunt die suln sa 2. — 12. dem slaven w 2. sb 2. sa 3. w 6. — 13. einem sb 2. sal ... dienen *fehlt* w 3. diener R. — 14. vor *statt* bi sa 1. unde (2.) *fehlt*, sitzende d 1. — 16. sint zwene *alle ausser* b 1. d 4. — 17. an *statt* in sa 1. — 18. so sal sa 2. — 19. in der kirchen von dem priestere w 3. iuste *alle ausser* b 1. d 4. — 20. iz *statt* daz d 3. k 1. so *fehlt* w 4. alse d 3. k 1. — 21. ist ... 24. offenbar *fehlt* d 3. ane *fehlt* d 1. der schult *statt* ane entschuldegunge d 2. — 23. da vil von b 2. sa 3. w 6. ist daz k 4. — 24. daz die *alle ausser* b 1. d 4. k 4. so *fehlt* w 4. offenbar nicht enist w 3. mag der obriste sa 1. — 25. deme *fehlt* sa 1. dem brudere w 4. — 26. dem *fehlt* w 4. da *fehlt* sb 1. sa 1. discipline *nur* b 1. d 1. 4. iuste *die übrigen*. — 28. daz da k 4. — 29. da *fehlt* k 2. sa 2. sb 2. — 30. ouch *fehlt* d 3. ist das ouch das w 3. — 31. sie *fehlt* sa 3. der d 2. also lange sa 2. si hat d 2. getriben hat sb 2. getribe b 2. so (2.) *fehlt* k 3. w 3. 4. 5. — 32. dicke d 3. k 1. sa 1. w 5. offenbar d 2. 4. in die sa 2. ungedultekeit oder ungehorsame d 1. ungedult w 3. — 34. in *fehlt* d 3. k 1. sb 2. isen slahe d 3. k 1. sb 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. daz *fehlt* w 2. — 35. man in w 4. iar *fehlt* R.

L. *S.* 86 *Z.* 1. addi (super *fehlt*) W. — 4. *Überschrift fehlt* W. — 7. aliquis *fehlt* K. quis S. — 8. intravit K. — 9. quempiam S. — 12. interrogatur S. — 13. tacuit K. R. — 14. de (2.) *fehlt* S. — 15. fugit W. — 16. fidei *statt* ecclesie S. — 17. qui *statt* quasi R. — 18. manere cum eis W. — 19. propter *statt* preter K. negationem S. — 26. tolleretur R. recuperet R.

H. *S.* 86 *Z.* 1. suwore male (!) 𝔚. — 5. ende van haren 𝔚. — 12. versvijcht *fehlt* 𝔚. — 13. im *statt* men 𝔚. — 17. also als 𝔓. — 20. die stumme 𝔗. 𝔚. — 22. is *fehlt* 𝔇. — 24. in outfingt 𝔚. of he heft verswegen 𝔚. — 30. ende *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 86 *Z.* 2. vanenisse R. slize d 3. sb 1. Daz d 2. w 1. zum sa 1. in dem sa 2. — 3. unde der brudere *fehlt* w 3. lazen d 2. w 1. verlazen d 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1. sb 2). III. — 4. vehet k 3. hebent k 4. w 5. Von der aller sweresten schult k 2. sa 2. w 3. 4. k 4. aller *fehlt* b 1. d 2. 4. R. sb 1. w 1. k 3. sb 2. w 3. — 5. unde ir gerihte *fehlt* sa 2. w 3. 4. buze *statt* gerihte sb 2. — 6. swäreste k 4. ist *fehlt* w 4. — 7. oder *statt* unde w 1. sb 2. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 9. mit symonie imanne d 3. k 1. sb 1. — 13. in da w 4. — 14. vluiet von k 3. here sa 2. — 15. vanen sa 2. vluhet als der verzagete sa 2. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 17. zu den heiden vert w 2. welle mit in sb 1. sa 1. — 20. vremde sunde w 4. — 21. tut alse ... d 2. k 2. R. sb 1. w 1. 2. k 3. sa 2. sb 2. d 5. k 4. w 5. alse ... beget *fehlt* sa 1. w 3. b 2. sa 3. w 6. tut die do heisst sodomiticum als man ... w 4. also als man ... d 2. — 22. der *fehlt* R. k 4. wer w 4. swer w 5. — 23. oder mit symonie imanne d 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 2). III. — 24. der *fehlt* k 1. w 1. 2. b 2. w 6. verswiget k 4. — 25. drin *fehlt* d 2. R. sa 2. k 4. — 22. daz ist ... 25. dingen *fehlt* b 2. — 26. gnade ... unde *nur* b 1. d 4. — 27. lazen b 1. d 4, liden *die übrigen*. — 29. hant *fehlt* w 1. ezwain dingen sa 1.

L. *S.* 87 *Z.* 2. valeat S. — 10. *Überschrift fehlt* W. De penitencia clericorum R. — 13. priorum W. retinuerit R. — 19. iunioribus W. — 22. advocetur per superiorem S. ydoneus *fehlt* R. — 30. *Überschrift fehlt* W. Levis culpa distinccio prima R. De prima clericorum distinccione S. — 32. levem *statt* clericus R. culpas ... per quas K. — 33. vel ... aut W, aut ... aut S. superiorum W. — 35. clericorum R.

H. *S.* 87 *Z.* 1. dats dat men volegt 𝔚. oft *statt* ende 𝔗. — 2. vane toten heidenen 𝔇. — 3. dae en 𝔚. — 4. genade noch raet toe 𝔇. 𝔚. — 5. dat *fehlt* 𝔚. — 7. in die 𝔓. — 9. quaetheit 𝔇. voortmeer *fehlt* 𝔚. *Hinter* werde *in* 𝔇 *auf einem eingeklebten Zettel von jüngerer Hand:* Ende oech den, der eynen broeder zihet der selver sonden ende des niet volcomen en mach, den sal man oech ewelichen vaen 𝔇. — 11. ander *fehlt* 𝔚. — 14. van zire 𝔚. ombe sine 𝔇. 𝔚. — 19. daer *fehlt* 𝔚. dan 𝔚. — 20. na ... die *fehlt*, wi no den 𝔚. — 22. met in 𝔚. — 24. daer *fehlt*. in der

scout W. — 25. si *statt* is D. — 27. dat *statt* dar W. toe *fehlt* B. — 31. ende .... gherichte *fehlt* D. W. — 34. drien ... twen D. W. — 37. hür na D. W.

D. *S.* 87 *Z.* 1. ist der da sa 1. von dem here *fehlt* w 2. b 2. sa 3. w 6. — 2. der *fehlt* d 3. k 1. swer sa 1. da *fehlt* k 2. w 2. — 3. der *fehlt* k 3. w 3. 4. b 2. sa 3. w 6. vermeinsame sb 1. sa 2. vremede R. k 3. w 3. 4. III. tun w 3. uehoret k 1. en *fehlt* sb 1. sa 2. w 4. 5. horet b 2. sa 3. w 6. — 4. hande *fehlt* d 3. k 1. rat noch gnade w 4. noch rat *fehlt* sb 2. noch buze k 2. w 2. helfe sa 2. zu *fehlt* w 3. danne sa 3. — 10. Daz ist sa 1. priester, brudere *fehlt* w 3. phaffe prister k 3. pfaffen brudere sb 1. sa 1. w 4. b 2. sa 3. w 6. buze unde dem gericht sb 1. — 11. prister bruder d 1. 3. w 3. phaffe sb 1. ander *fehlt* w 3. — 12. bruder pfaffe *alle ausser* b 1. d 1. 4. pfaffe *fehlt* sb 1. die *fehlt* d 2. 4. k 1. 2. w 2. II. w 5. — 13. dor *nur* b 1. d 1. k 2. w 1. sa 1. 2. entgegenwerdekeit d 4. — 14. vor ... 15. sitzet *nur in* d 3. k 1. 2. w 1. 2. sa 2, *die übrigen* vor einem bruder (br. *fehlt* sb 1) prister. — 19. so sal w 4. prior ... 20. sitzet *nur* d 2. 3. k 1. 2. w 1. 2. sa 1. 2, *die übrigen* bruder prister die; *in* d 3. k 1 *hinter* sitzet *noch* und die brudere die er da hat. — 20. hat gehoret *alle ausser* b 1. d 4. — 21. darnach sa 1. setzen ... 22. underscheiden *fehlt* w 5. dem *fehlt* R. — 22. des pfaffen w 3. bruder pfaffen w 1. — 24. gebresten w 2. 5. bruder priestere R. w 1. 2. k 4. — 25. obere I (*ohne* b 1. d 4). II (*ohne* sa 2). d 5. k 4. haten *statt* ahten w 2. bruder *fehlt* d 3. 5. da *fehlt* sa 1. — 26. der ... 27. pristor *nur* d 1. 2. 3. k 1. 2. w 1. 2. sa 1. 2, *die anderen* da ein prister bruder sie. oder daz *fehlt* sa 1. der prior *nur* k 1. 2. w 2. sa 2. da R. dar sb 1. — 28. brudere *fehlt* k 2. oder *und* ander *nur* d 2. 3. k 1. 2. w 1. 2. sa 1. 2. kume ... 29. bruder *fehlt* w 3. im buze w 3. — 30. Hie ... erste *fehlt*, Von der ersten k 2. w 3. 4. svere *statt* erste d 1. — 31. der ... phaffen *fehlt* w 4. br. *fehlt* k 3. w 3. priester sa 2. armen pf. sb 2. pf. br. sa 1. — 33. eine *fehlt* w 2. k 3. sa 2. w 3. 4. III. vellet w 5. — 34. tagen *fehlt* d 3. k 1. R. sb 1. w 3. 4. k 4. — 35. man *fehlt* w 1. ime *fehlt* d 2. — 36. in dem capitele ime k 4. der leigen buse w 4. — 37. vore ist k 4. vor ... 38. his *fehlt* d 5.

L. *S.* 88 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. Gravis culpa fratrum clericorum R. De culpa gravi K. — 3. incidat *fehlt* K. culpam *fehlt* R. W. — 6. alie *für* annue W. — 7. partem S. in (2.) *fehlt* R. — 14. *Überschrift fehlt* W. — 16. culpam *nur* S. — 20. in *vor* pane *fehlt* R. — 21. in quibus R. comedet S. — 25. ex parte W. — 26. in *statt* ut W. — 27. et *fehlt* S. — 30. recipere debeat S.

H. *S.* 88 *Z.* 1. svare H. svorer W. — 2. ende ... gherichte *fehlt* D. — 3. svare H. swore W. — 4. men *fehlt* B. — 5. tote D. — 11. tote *statt* ont D. den *für* des W. — 14. svare H. sworer W. — 15. ende ... gherichte *fehlt* D. W. — 18. chedaen B. gedanech W. — 21. zijn gheboden B. gehoren W. — 25. si *fehlt* B. — 26. die in den H. — 27. der overster B. — 28. gebuet W. gedoet D (hevet *fehlt* D). — 29. ein preister D. W. — 33. die de B. — 34. moet ontfaen B. ontfaen moete D. W. — 36. papeliken orden also B.

D. *S.* 88 *Z.* 1. den *statt* der (1.) sb 2. w 3. bruder *fehlt* w 3. bruder pfaffen *fehlt* w 4. — 4. dan ave d 2. man im sa 2. — 6. buze vaste w 2. — 8. er *fehlt* R. — 9. an den *fehlt* d 3. den *fehlt* k 4. da *fehlt* k 4. die w 2. sb 2. — 10. unze w 5. buze gelichtet werde w 3. — 11. das *statt* dem *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. unde ... priores *nur* d 2. 3. k 1. 2. w 1. 2. sa 2. w 3. 4. — 12. werde *fehlt* k 1. sa 1. — 13. gar *fehlt* d 2. werde *fehlt* d 2. w 3. — 14. swereren k 2. w 1. 2. sb 2. *fehlt* R. swerestен sa 2. allirswersten w 4. sweren *die übrigen*. Wie die brudere phaffen an der swereren (swersten w 5) schult k 3. w 5. sulen buzen k 3. schult der pfaffen prueder sa 1. d. br. ph. sa 2. sb 2. w 3. unde von k 2. unde ir buze *fehlt* sb 1. 2. sa 1. w 4. gerichte *statt* buze k 2. w 2. — 16. sweren d 1. 2. R. sb 1. sa 1. w 4. III. — 20. cameren ezzen d 2. R. sb 1. w 1. 2. II (*ohne* sa 1). k 4. w 5. — 21. und *statt* ane w 3. — 23. genugen ouch w 3. an *statt* mit k 4. — 24. der *für* den w 3. — 25. demutegesten k 2. w 2. sa 2. sb 2. demutigen sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. oitmudegeste d 4. — 26. nesal (2.) k 1. ensal d 3. sa 1. ouch ime b 2. — 27. ane ... urlop *fehlt*, *dafür* ane des priores wort oder des der an siner stat ist d 1—3. k 1. 2. w 1. 2. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 29. der prior oder der an siner stat *für* der pristerbruder *dieselben Ilss.* ist dispensiren mit ime unde d 1. — 30. die *fehlt* R, den w 5. minnesten d 3. k 1. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. vaste *statt* dienest sa 2. — 31. ein *fehlt* d 3. k 1. sa 1. — 32. unde *statt* wande b 1. d 4. — 33. der die iarbuze sa 2. unde alle R. geoffencliche b 1. offenbar sb 2. — 34. iuste *alle ausser* b 1. d 1. 4. — 35. ouch *fehlt* sa 1. k 4. — 36. versihet R. II (*ohne* w 3). III (*ohne* k 4. w 5). man daz also sb 2. pristerlichem II. III (*ohne* k 4).

L. *S.* 89 *Z.* 1. ut clerici *fehlt* S. in occulto clerici W. tamen *statt* tantum S. — 2. et quarta R. — 4. in secreto *fehlt* W. — 6. in ulla penitencia inter fratres K. in irregularitatem S. — 8. et prioris *fehlt* S. — 15. *Überschrift fehlt* W. Gravissima culpa fratrum clericorum R. — 17. incidat R. S. — 18. positum S. — 20. fuerit proditor K. — 22. Volumus ... 34. moriantur *nur in* R, *darauf folgt zum zweiten Mal Kap.* II g *der Gesetze.*

H. *S.* 89 *Z.* 2. solen ontfoen W. — 3. aen *fehlt* D. Goedes daghen H. gunsdagen W. — 5. svare H. svore W. — 6. die *statt* hier W. beseeden is D. W. — 12. winnen H. — 15. der *fehlt* W. — 17. Eist oec dat W. — 18. sal hi boeten W. — 19. der *fehlt* W. — 20. of he melder wert W. — 28. de *fehlt* D. — 29. betten bruderen W. — 30. ende man zal B. ende *fehlt* W. — 33. di die W.

D. *S.* 89 *Z.* 1. brudere pfaffen k 1. R. sb 1. w 1. 2. II (*ohne* sa 1). k 4. w 5. heimeliche und niht danne dristunt b 1. d 4. dreistunt heimlich sb 1. sa 2. k 4. heimeliche ir iuste entphahen *alle ausser* b 1. d 4. iuste oder ir discipline d 1. ir *fehlt* d 3. — 2. an (2.) *fehlt* d 1. 2. w 1. — 3. an *fehlt* k 1. d 2. 3. w 1. 2. k 3. III. — 5. mit *statt* in k 3. swereren d 1. 2. w 1. sa 2. sb 2. k 4. — 6. als hy von w 3. der sa 2. dem d 2 *statt* den. vor ist gesprochen w 1. II (*ohne* sa 1). III.

Digitized by Google

hie ist vorgesprochen d 3. en *fehlt* II (*ohne* sa 1). w 5. — 7. ouch *fehlt* sa 1. iuste *statt* vaste sa 1. — 8. als e hie sa 2. w 3. — 9. vorgesprochen *statt* bescheiden k 2. w 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. ist gesprochen R. sa 1. abir *statt* ouch sa 3. — 10. phaffe *fehlt* w 2. sin *fehlt* k 4. also *fehlt* b 1. d 4. k 2. w 2. II. III (*ohne* k 4). — 11. von dispensacione oder von d 1. mac wider k 2. w 2. sb 2. w 3. 4. b 2. k 4. sa 3. w 6. — 12. obersten unde des priores d 1—3. k 1. 2. w 1. 2. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 13. willekur unde bescheidenheit d 1. hant R. hate w 2 *statt* ahte. — 15. allerswerestен sa 1. swerен b 2. sulen *fehlt* R. Von der swerestен schult unde ir buze b 1. d 4. sb 1. Von der swerestен schult der bruder pfaffen k 2. w 3. Von der allerswerestен schult sa 2. Diz ist von der swerestен schult der bruder pfaffen b 2. Von der allirgrostен schult w 4. — 17. allerswerstен sb 1. sa 1. w 4. swerен b 2. — 18. in *fehlt* d 5. — 19. als *statt* daz w 4. in *statt* von sb 2. vor unde hie uah R. allerswerestен sa 1. swereren w 3. — 20. sol *statt* so sa 3. er ... 21. bihte wirt w 6. halten R. — 22. di *fehlt* sa 1. da sb 1. — 24. *Überschrift:* Von den siechen bruderen k 3. sa 2. sb 2. w 4. Ab ein brudir durch suche dy buze lezet w 3. Von dem siechtage der brudere in der buze w 5. Von der suche d. br. i. d. b. b 2. d 5. sa 3. w 6. sal *fehlt* sa 2. ouch *fehlt* d 3. k 1. 4. Daz ist ouch zu d 1. merchen ouch k 4. w 5. — 25. durch sine suche k 2. w 2. ser durch R. verlasset sb 2. zu iarpusz sa 1. ez ... 26. buze *fehlt* d 1. die *statt* sie R. — 27. daz *statt* da sa 3. — 28. hat underwegen gelazen d 1. *der Rest des Kapitels fehlt* d 1. verlazen k 3. sb 2. w 3. III. da *fehlt* w 1. sa 1. die k 1. R. sb 1. II. III. — 30. an *statt* in *alle ausser* b 1. d 4. sb 1. 2. kameren *statt* stat d 5. unde man k 1. d 3. sol man R. sb 2.

Gewohnheiten. **L.** *S.* 90 *Z.* 2—5. *Überschriften fehlen* W. — 5. committat *fehlt* R. committit S. — 6. certos morbos K. concretos morbos W. morbos *fehlt* S. — 8. minuere W. potest *fehlt* W. provecte et W. — 9. suam vicem K. mittere S. — 10. sue cessori (?) W. — 15. denique S. — 21. habent W. — 22. provincialis *fehlt* R. — 24. celebratur W. — 26. pauperum S. — 28. ipsis R.

H. *S.* 90 *Z.* 1. der *fehlt* ℬ. der ... 4. is *fehlt* ℭ. ℜ. — 8. ende hi des ℭ. ℜ. — 10. he des guts ℜ. — 12. houdene ℌ. — 15. gesterft ℭ. gestorven is ℜ. — 17. den *für* des ℌ. — 18. ende *fur* ist ℜ. dat *statt* des ℌ. — 19. hun daertoe niet ℭ. he dartou hoen ℜ. — 21. men hem doe ℜ. — 22. rueft ℜ. — 24. en *fehlt* ℭ. — 25. die (1.) *fehlt* ℬ. in den *statt* een der ℭ. — 27. in *fehlt* ℭ. — 28. die zal men ℬ. ℭ. — 29. den armen luden ℜ. — 30. geven enen armen ℌ. — 32. daer *fehlt* ℭ. ℜ.

D. *S.* 90 *Z.* 1. sich *fehlt* k 1. d 3. w 1. sa 1. sb 2. w 4. sa 3. w 6. an *fehlt* w 3. grozeren k 1. R. w 1. gesetzten k 3. sa 2. w 4. *fehlt* sa 1. — 2. ding *statt* gewonheit k 3. w 4. *fehlt* sa 2. unde zum ersten k 3. sa 2. w 4. b 2. sa 3. w 6. — 4. Weme der meister sin ingesigel bevelen sulle k 3. sa 2. sb 2. bevele, sulle *fehlt* w 4. — 6. hohe *fehlt* sb 2. oberste *statt* hohe meister R. des sa 1. — 7. den *fehlt* sa 2. 3. di do w 4. boten sb 2. sa 3. — 8. sint des todes k 2. w 2. sa 1. w 3. d 5. da *statt* daz k 2. — 9. ettelichem *statt* einem d 1. den sb 2. des d 2 *fur* dem. — 10. bewerctes oder versuchetes d 1. versuchetes *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 11. sin *fur* daz k 2. w 2. — 12. der do w 4. nehest kumftec d 1. zu behaltene *fehlt* b 2. halden sa 1. — 14. Von der gehorsam, der an des meisters stat ist erwelt sb 1. Wie man die brudere zusamene brenge, so man den meister kisen sol k 3. sa 2. sb 2. w 4. Von dem brudere, der des meister stat beheldit und das ingesegil w 3. erwelunge d 1. sa 1. k 4. — 15. stirbet R. — 16. die *fehlt* sa 3. — 17. daz *fehlt* sb 1. sin w 2. — 18. entpfangen hat R. sb 1. w 1. II. III. daz *statt* des w 5. — 19. daz er *fehlt* sa 2. in *fehlt* w 3. darzu *fehlt* w 5. nicht darzu b 2. fuge k 1. sb 1. sa 1. envuge w 2. sa 2. sb 2. k 4. getuge w 6. in so sa 2. — 20. einen anderen bezzeren w 1. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* k 4). setzen. *Überschrift in* b 1. d 4. sa 1: Von des meisteres iargecit: *in* k 2. w 2: Daz man des meisters iargezit beschribe. — 21. beschriben d 5. da *fehlt* d 5. beghe da d 1. — 22. ez *fehlt* w 1. so *fehlt* k 3. — 23. also daz k 3. in *fehlt* w 2. — 24. enhaben d 5. — 25. commendur b 2. — 28. *Überschrift in* b 1. d 4. sa 1: Von des meisteres cleider gift; *in* k 2. w 2: Daz man alle des meisters cleidere gebe den armen. man geben k 2. w 2. 4. — 29. ein iar *fehlt* sa 1. spise *fehlt* R. geben einem k 2. sa 1. — 30. ze gebene phliget d 1. begene w 5. — 31. anderen *fehlt* R. — 32. stirbet k 2. w 2. 5. ieman *statt* man ime sb 1.

L. *S.* 91 *Z.* 5. Iterum statuimus W. — 9. scilicet S. Prussie R. Pruscie S. Allamanie R. Alemanie S. — 10. Appulie R. Achaye R. Armenie S. — 12. prefiguratur R. — 5. Statuimus ... 10. oportune *fehlt* K.

H. *S.* 91 *Z.* 7. dans niet ℭ. nit *fehlt* ℌ. verloren niet ℬ. hom weder compt ℜ. — 11. to *fehlt* ℌ. — 13. onen *fehlt* ℜ. — 16. he *statt* die die ℜ. — 18. van den (1.) ℌ. — 21. toe *fehlt* ℭ. dar tou dat si ℜ. mogen *fehlt*, teinen core ℜ. — 23. tijt *fehlt* ℜ. — 25. toe *fehlt* ℌ. — 29. ende di ℌ. — 32. dat *fehlt* ℬ. — 33. niet *fehlt* ℜ.

D. *S.* 91 *Z.* 1. daz *fehlt* d 5. w 3. — *S.* 90 *Z.* 32. Von ... 2. regele *fehlt* w 5, *dafür von etwas jüngerer Hand auf Rasur:* unde ein igeslich bruder sol im hundert pater noster sprechen in allem orden so man sinen tot vernimet unde die phafen daz amt der toten alse fur ir gegenwrtigen toten conventesbruder. — 2. so waz sa 1. so *fehlt* d 2. 3. sb 2. w 3. 5. — 3. me *statt* ime sb 1. in so sa 2. ist w 5. — 4. wider *fehlt* sb 2. da tut *alle ausser* b 1. k 2. w 2. sa 1. w 3. tut wider sb 2. — 12. commendaduren R. — 14. der der R.

L. *S.* 92 *Z.* 5. *Überschrift fehlt* W. — 7. hoc R. spaciosus quod R. — 9. necessarii *fehlt* R. — 11. et cantetur S. — 12. spiritu sancto K. — 13. tredecim reficiantur W. — 15. eligi *fehlt* S. — 16. immutabilem K. S. W. proferat W. — 17. domus K. W. — 20. missa ut W. — 21. quod *fehlt* S. ut *statt* ubi W. — 28. *Überschrift fehlt* W. — 29. placidus R. advenerit electionis S. — 31. cum omni capitulo (?) consilio et conventus R.

Digitized by Google

H. *S.* 92 *Z.* 1. des *fehlt* W. die ... 2. andere *fehlt* W. andere brudere D. — 3. toe (2.) *fehlt* H. vercoren W. — 5. te *fehlt* W. mucht scadelic W. — 6. al *fehlt* W. — 7. Armenien W. — 8. Apullien W. — 9. gheseten D. W. — 10. alle *fehlt* W. ghesament D. W. — 11. dan *fehlt* W. mise D. regel lesen W. — 12. ende ... ghewoentheit *fehlt* D. W. — 15. pr. nr. *statt* armen (?) W. — 16. soe sal W. — 17. bidden *statt* vlien H. Gode daervoer vleen D. W. — 18. enen *fehlt* W. dat de Gode W. — 20. lere si D. littere (?) sij W. — 22. dat di core, hi *fehlt* W. D. W. ghoscien sal oft ghesciet es, daor D. — 23. gesent is do W. — 24. beserveu D. W. — 25. daer (1.) *fehlt* W. — 29. voerghesprokene W. opgesproken W.

D. *S.* 92 *Z.* 5. *Überschrift in* sa 2. w 3. 4: Von der kure des meisters. erwelunge *alle ausser* b 1. k 1. 2. — 7. Darnach *nur* b 1. d 4. sa 1, hienach *die übrigen.* so sol w 5. sal ... 10. gesamenen *fehlt* k 4. — 7. rat *statt* tac sa 2. w 3. — 9. erwelunge k 2. w 2. muge *fehlt* b 2. — 10. sie b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1, die *die übrigen.* — 11. so *fehlt* sa 2. regele unde die gesetze lesen k 2. w 2. — 12. die *fehlt* w 4. messe singen von sb 1. d 5. — 13. ein ieglich k 2. w 2. — 15. sal man *fehlt* w 4. — 16. andere *fehlt* k 3. — 18. wol gevalle *alle ausser* b 1. d 2—4. k 1. w 1. 2. sa 1. — 19. der *statt* des leben sb 2. spigel glas d 5. — 20. eine *fehlt* b 2. k 4. w 6. der sa 3. leringe d 2. den *fehlt* w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 21. inne hat sb 2. — 22. so sol sb 2. — 23. unde daz gebet sprechen k 2. w 2. — 24. ist bescheiden sb 1. — 25. sal *fehlt* d 2. sa 1. w 4. setzen sal w 4. — 27. Von dem gewissen tage der kure sa 2. w 3. 4. — 28. sin sol sa 1. erwelunge d 1. 2. R. sb 1. w 1. k 3. sb 2. k 4. — 29. gesprochen sb 1. — 31. bruder nach der gewonheit (*fehlt Z.* 30) w 4. — 32. stat *fehlt* sa 1. — 34. commendur setzen w 4.

L. *S.* 93 *Z.* 1. petat S. — 2. petunt K. petant S. — 4. decimus tertius S. — 5. unus erit S. — 7. sicut S. — 8. dare vel illum K. qui petitur *fehlt* S. — 9. magis *fehlt.* electionem W. — 10. eciam *fehlt* R. — 17. viderint magisterii R, viderint *aus* iudicaverint *verbessert* W. — 20. inculture K. inclinare W. — 23. dependet K. S. Quodsi R. Qui si S. W. male S. — 24. eligerint R.

H. *S.* 93 *Z.* 1. anderen bruder D. — 3. die *fehlt* D. ont *fehlt* H. tote D. — 4. een zijn *fehlt* W. — 5. riddere, broeder *fehlt* W. — 7. also D. W. — 8. of den W. — 11. den kieseren W. — 12. deel *fehlt* H. — 18. noch (1.) *fehlt* W. — 20. den genen *übergeschrieben von jüngerer Hand* D. — 22. hi *fehlt* W. — 24. een *fehlt* W. — 26. duefde unde wes vader beschore sie om ongelove dat he W. — 26. en *fehlt* W. — 28. hem zal W. wachten D. — 32. tucht D. W.

H. *S.* 93 *Z.* 2. uffe sine sele wolen w 3. zal *statt* sele sa 2. — 3. den dritten heischen w 3. b 2. sa 3. w 6. heischen *fehlt* d 5. — 4. biz *fehlt* sb 2. — 5. priester bruder sb 2. ein prister sin sb 1. R. II (*ohne* sa 1). III. — 6. viere sariant brudere sb 2. sariandes brudere sa 3. — 7. welunge sa 1. sunderliche *fehlt* d 3. k 1. — 8. die welere sunderliche k 2. mac *fehlt* sa 1. d 2. — 9. geben *fehlt* w 3. — 10. da *nur* b 1. d 4. k 2. w 2. getruwet d 4. sa 1. w 5. daz *fehlt,* der *statt* er k 3. sa 2. sb 2. w 3. k 4. w 5. baz *fehlt* w 4. gefuge R. k 3. sb 2. w 4. b 2. sa 3. k 4. w 5. w 6. — 11. ouch *fehlt* sb 1. des *fehlt* w 4. — 12. meiste d 2. 4. si *fehlt* d 3. — 13. unde ... lande *fehlt* w 4. — 14. muge aber *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. w 5. ez *statt* daz w 5. gesin *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. sin w 5. zo sal *statt* daz w 3. ir *fehlt* k 2. w 2. — 15. anderen lande adir sundirlichem lande w 3. gegende daz ist nutze k 2. gegenote sa 1. w 3. — 16. so *fehlt* sa 1. so so sb 1. die k 2. w 2. drizehen die sa 1. — 17. unde bescheiden so *fehlt* d 3. bescheiden oder benamet d 1. — 19. noch (2.) *fehlt* b 1. noch ... haz *fehlt* II (*ohne* sa 1). w 5. — 20. worte *statt* vorhte R. sa 3. iht *fehlt* d 3. k 1. enlazen k 1. nlazen d 3. erwelen sb 1. sa 1. wellen w 5. — 21. si der *fehlt* w 2. si da w 4. der *fehlt* w 5. geste *statt* wirdegeste R. — 22. dunket unde der beste k 1. d 3. sb 1. unde *fehlt* d 1. sa 2. k 4. der ... 24. anderen *fehlt* sb 1. — 23. darzu *nur* b 1. k 2. w 2. sa 1. d 5. ouch si sa 2. ein berichter unde ein w 3. — 25. en *fehlt* d 1. w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. der *fehlt* sa 2. sb 2. — 27. oder umme dubelde *fehlt* d 1. sb 1. k 4. — 28. muge hohemeister werden w 3. mac b 2. unde *fehlt* II. III (*ohne* sa 1. k 4). — 31. die d 1. 3. 5. sb 1. — 32. unde der wee sb 2. w 3. 4. unde *fehlt* d 3. werek R. sb 1. rechtekente w 1. — 33. zuht *bis* 94, 25 muhte gesprechen *fehlt in* d 2 *ohne irgend ein Zeichen, es ist wohl eine Seite (Blatt?) beim Abschreiben übersprungen.* hercen *statt* hirten w 4. an (2.) *fehlt* d 1. 3. — 34. hütere *statt* houbete R. — 35. musten *fehlt* b 1. d 4. sa 1. musten underwegen w 3.

L. *S.* 94 *Z.* 1. contigerit R. contingerent S. — 5. *Überschrift fehlt* W. in electione S. — 12. collaudaverint S. — 14. ut *nachgetragen* K. cum electio W. simplicitatem servitutis W. — 15. paritatem K. S. — 16. e *rar* contra *fehlt,* contradiceret R. non *fehlt* W. — 18. Concedentes S. — 19. tredecim prefati S. ad eligendum discussionem R. ad electionem et discussionem W. — 22. sedere R. secedere preceptori *(wiederholt)* paulisper W. — 23. eo quod R. — 25. de ipso K. de illo R. — 27. aliis W. — 29. expressum est superius W.

H. *S.* 94 *Z.* 1. dar ane W. zo ... 2. sculdich *durchstrichen, am Rande von jüngerer Hand* ho zi daer an alle sculdech waren D. — 7. kisere D. — 9. ewangelie *fehlt* B. — 12. dat *fehlt* B. — 13. na *fehlt* W. weder *fehlt* W. — 14. also D. W. — 15. en *fehlt* H. — 19. soude mi bueten D. W. — 20. van ... driven *fehlt* D. W. — 22. imant onder hem H. — 23. op denen dat mi u van W. — 24. des *fehlt* H. — 25. dunken H. — 26. van hun hete gaen D. — 27. meer *fehlt* W. nummeer B. — 29. oec *(übergeschrieben)* senden D. — 31. den *fehlt* H. — 32. metter selver gheloeften D. W.

D. *S.* 94 *Z.* 1. swaz *fehlt* d 3. so waz d 1. unde da sa 2. von *fehlt* sb 1. unde ... 2. werden *nur* b 1. d 4. sa 1. daz sie des *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. von *fehlt* d 3. — 3. solden geben rede an dem iungesten tage I. II (*ohne* b 1. d 4. sa 1).

Digitized by Google

sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. rode gelen I. II. — 5. Von der kure des meisteres sa 2. w 5. Von der einmutekeit der irwelunge w 3. helunge II. III. mitegehellunge d 1. — 7. o danne *nur* b 1. sa 1, so *die übrigen*. die drizehen welere *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. erwelere *nur* b 1. d 4, welere *die übrigen*. darzu ... 8. welen *nur* b 1. d 4. sa 1, gent zu der stat, da si sulen welen *die übrigen*, da *statt* daz sb 1. weln suln k 2. w 2. alle die *fehlt* w 5. anderen *nur* b 1. d 4. sa 1. — 9. brudere alle b 1. d 4. sa 1. deme *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 10. zu einem meistere *nur* b 1. d 4. sa 1. unde den w 3. — 11. nemen den bruder w 4. nemen *fehlt* sb 2. den *fehlt* sa 1. erwelere *alle ausser* b 1. d 4. k 1. sa 1. ir *statt* daz d 1. — 12. meiste d 4. teil under den weleren sb 1. gewelet d 3. k 1. erwelet zu einem meister *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. nemen zu ... sb 2. unde ... 13. meistere *nur* b 1. d 4. sa 1. minste d 4. — 14. ane widerrede nachvolgen sb 2. — 15. meren teile d 3. k 1. w 1. die *fehlt* sa 1. b 2. w 6. welunge d 3. k 1. sa 1. w 5. also *fehlt* sa 1. so d 3. k 1. — 16. da *fehlt* sa 2. muge *fehlt* d 1. 5. w 2. 4. — 17. werden gewar *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. werden gewar muge w 2. zwivelunge sa 2. aber were daz sb 2. — 18. eineger d 4. danach *fehlt* k 3. sb 2. — 19. ander bruder R. welunge d 3. k 1. 2. w 2. sa 1. hete *alle ausser* b 1. widersprochen hete w 4. — 20. oder *statt* unde sb 2. were geschen sa 1. selben *fehlt* w 4. — 21. capiteles haben und w 3. unde *statt* von sa 2. — 22. so wenne d 1. vorbenanten w 5. — 23. sitzent d 3. k 1. gent sizzen w 1. des *fehlt* k 2. 3. sa 2. sb 2. ez R. w 3. 4. III. ir *fehlt* d 5. — 24. des daz k 2. — 25. sprechen mochte von der meisterschaft b 2. w 6. — 26. ouch *fehlt* sa 2. des *fehlt* w 3. — 27. brudere *statt* commendur w 3. kumen unde sprechen sa 2. daz (1.) *nur* b 1. d 4. — 28. selben *fehlt* sa 3. hieze sa 2. ein ... entwichen *nur* b 1. d 1. 4. da von in entwichen sa 1. von in gen *die übrigen*. — 30. dez so R. in ... 31. sie *fehlt* R. w 4. — 31. aber si w 2. von im vurbaz w 2. — 33. also ... unde *nur* b 1. d 1. 4. sa 1, *dafür:* den sal man in geben oder einen anderen der darzu gevuge *die übrigen*, *doch fehlt* den ... anderen d 2. 3. k 1, anderen sa 3, vuge k 2. sb 1. der *für* den k 3. sa 3. der *fehlt* sa 2. — 34. demselben d 1. 5. k 2. 3. R. sa 1. 2. w 3. eime sulchen w 4. — 35. welere d 3. k 1. sb 1. erwelten d 2. davor w 4. gesprochen und bescheiden sb 1. gesprochen w 5.

L. *S.* 95 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 2. in *fehlt*, electionis W. — 3. vocabit R. — 4. indicaverit R. quando R. — 5. iniungit S. — 6. et *fehlt*, ut W. — 8. consenserint R. — 10. incipit W. — 19. recepit S. W. sigillum recepit et annulum S. — 20. in choro minus (!) W. — 21. in electione W. sua *fehlt* W. — 23. pronunciata K.

H. *S.* 95 *Z.* 5. horre 𝔅. hoen 𝔚. bevelen dat 𝔚. — 6. so vestehe als hi mach 𝔚. dat ein igelic 𝔚. dat hure ighelije 𝔇. — 7. kust 𝔚. ghestedech 𝔇. — 10. so *fehlt* 𝔚. — 11. ten covent 𝔚. — 13. ende ... broeder *fehlt* 𝔚. br. N. *fehlt* 𝔇. Y *statt* N 𝔊. — 14. meistere en solen ten minnen 𝔚. zo *fehlt* 𝔚. — 18. daer *fehlt* 𝔚. outer leiden ende sal hume doen sweren op die heilegha ewangelie dat hi die gesette des ordens vastelike sulen houden ende 𝔇. — 19. daer ... 20. ambocht *fehlt* 𝔚. — 20. vingherne 𝔅. vingeren 𝔚. — 24. daghe ordele 𝔅. dage *statt* ordeel 𝔚. — 28. vingheren 𝔅. vingeren 𝔚. of *fehlt* 𝔚. — 29. daer *und* di *fehlt* 𝔊. — 30. gecoren es 𝔇. 𝔚. — 31. openbarlich doch 𝔚. — 34. den *statt* dinc 𝔚. hi *fehlt* 𝔚. — 35. als daer vore bescheden es 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 95 *Z.* 1. Von der ersten kure des meisters sa 2. V. d. e. k. des homeisters w 4. welunge k 1. w 2. sa 1. w 5. sulle geschen w 3. — 3. den *fehlt* d 4. sa 1. neme sb 1. sa 1. w 5. — 4. der ... der *fehlt*, den er truwet daz er aller d 1. si *fehlt* k 2. w 2. sb 2. w 3. — 5. ir *fehlt* d 5. sb 2. daz *fehlt* d 4. k 2. sa 1. w 3. — 6. bevelhen daz sa 3. dat so d 4. er *fehlt* d 5. vestecliche w 4. — 7. den wen k 3. welen wil sa 1. — 8. meister kiesen sb 2. — 9. ist *fehlt* sa 1. si *fehlt* d 1. meiste d 4. — 10. govallent k 3. welunge d 3. k 1. w 5. volendet k 1. sa 1. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 12. daz *fehlt* R. w 3. — 13. einmuteklichen *statt* glich d 1. den *fehlt* d 3. k 1. w 3. N. bruder sb 2. bruder wi her danne lu namen heiset w 3. irwelt haben w 4. — 14. nemen w 2. 3. 4. 5. — 17. zusamene *fehlt* w 6. in *für* an w 1. — 18. ist oder was sb 2. — 19. vuren vor den alter II (*ohne* sa 1). III. unde ... 20. bruderen *fehlt* d 3. k 1. — 22. im antwerten k 1. unde bevelhen *fehlt* w 5. des *fehlt* d 5. — 23. er *fehlt* sa 3. w 6. also *fehlt*, des huses berihtunge d 1. — 24. sicherliche *fehlt* w 4. — 25. iungesten tages urteile b 2. d 5. sa 3. w 6. tage *statt* urteile R. k 3. w 4. 5. besten sb 1. gesten w 3. unde da *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. — 26. so sal w 4. — 27. prister pruder sa 1. sb 2. w 3. — 28. er hat k 1. 2. R. w 1. w 3. w 6. daz (2.) *fehlt* d 3. k 1. — 29. der ... 30. meistere *fehlt*, daz der erwelte nicht da ist sb 2. der da R. sb 1. II (*ohne* w 3). III. — 30. ist *fehlt* sa 2. zu einem meistere d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. — 31. welung sa 1. kundegen d 4. sal *fehlt* d 3. k 1. w 3. d 5. — 32. unde sal die k 1. — 33. heizen *statt* nennen *alle ausser* b 1. d 4. ein *für* den sb 1. tun im sa 1. den *statt* di R.

L. *S.* 96 *Z.* 1 *u.* 2. *Überschrift fehlt* W. — 3. traditur exemplum S. — 5. dyacones R. W. — 12. tamen *fehlt* R. eum S. — 14. que *fehlt* K. S. relinquens S. — 18. dicunt proverbia K. S. — 21. Getro *fehlt* K, *in* W *eine Lücke*.

H. *S.* 96 *Z.* 1. oec *fehlt* 𝔇. comenduer *fehlt* 𝔚. — 3. Die hebben 𝔚. — 7. dienste heden 𝔇. — 9. gheschefden 𝔇. 𝔚. — 10. raden hem 𝔊. hun dan 𝔇. 𝔚. — 11. volghen 𝔅. — 14. bedochten 𝔚. — 17. lere 𝔊. — 20. zolen *statt* zoeken 𝔅. — 21. oec *fehlt* 𝔇. 𝔚. temet 𝔊. — 26. vole 𝔅. Daer vol rnets es daer es heil 𝔇. 𝔚. — 27. seghet 𝔊. — 28. ende *statt* een 𝔅.

D. *S.* 96 *Z.* 1. di *statt* der (2.) k 2. w 2. sa 2. sb 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 2. rates der brudere d 1. gerne volgen R. phlegen oder volgen sb 1. gutes rates sulen k 2. gutes rates sulen gerne volgen d 5. Ez ist heilsam daz man gutes rates volge sa 2. w 4. — 4. daz (1.) *fehlt* R. es *statt* daz (2.) w 4. — 5. doch *statt* ouch b 1. sa 1, *fehlt* d 3. k 1. — 6. man liset k 2. R. w 2. k 3. sb 2. III. der *fehlt* d 3. — 7. wihunge d 3. k 1. der *fehlt* sa 2. w 3. — 8. der (1.) *fehlt* d 3. k 1. w 2.

Digitized by Google

den k 2. losunge b 1. d 4. sa 1. erlosunge d 3. k 1. sa 2. zerlosunge d 1. R. w 1. zurlosunge *die übrigen.* den *fehlt* d 2. k 2. w 2. hohen *fehlt* sa 2. — 9. unde *statt* oder *alle ausser* b 1. d 4. — 10. sich samneten zeusamne zu dem rate pflechche w 4. — 11. alleine doch sa 3. ouch *für* doch w 5. — 14. minner bedorften rates b 2. d 5. sa 3. w 6. — 16. voller wisheit unde gnaden was R. II. III. vol aller d 5. — 17. die *fehlt* w 3. lere k 1. R. sb 1. 2. w 3. 4. — 19. si *fehlt* sb 1. bilde inde lere d 4. — 20. unde ouch des *alle ausser* b 1. d 3. 4. k 1. sa 1. zimet w 5. — 21. ez *fehlt* w 5, daz d 5. der ... stat *fehlt* sb 2. w 3. der die stat da sb 1. heldet *fehlt* d 3. — 22. ouch *fehlt* k 1. 2. w 2. d 3. — 23. ouch die d 3. k 1. — 24. gutes *fehlt* d 3. k 1. — 25. unde *statt* wende d 3. k 1. — 26. spruchen R. gesprüchen sb 1. — 28. von *fehlt* b 2. der *fehlt* k 4. sa 3. vollir wisheit, von *und* der *fehlt* w 4. von der vulle der w 3. lerer *statt* leitere d 2. 3. k 1. sb 1. k 4. — 29. daz *fehlt* w 3. ouch *statt* doch R. ezzelich *statt* Jetro d 2. — 30. fugleich (!) sa 1. wisheite gehalten d 1. an wisheite unglich was sb 2. — 31. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. Von den ambehten b 1. d 4. Von den ambeten auffzugeben sb 1. Dis ist von den amptlänten sa 1. — 34. daz daz d 2. k 2. w 1. 2. alle *fehlt* sb 1. — 35. di man phliget sb 1. gesetzet ... 97, 1. capitele *fehlt* sa 1. werden gesetzet d 2. 3. k 1. — 36. eines iglichen iares *statt* daz die iergeliche sb 1. ufantwurtten sb 1.

L. *S.* 97 *Z.* 12. *Überschrift fehlt* W. Quod R. Quomodo S. cum *fehlt* S. — 16. hospitalarium magnum S. draparium R. — 18. disponit S. fratrum *fehlt* R. — 19. et *statt* etiam K.W. — 20. Achagie K. Achaye R. Sycilie K.R. Appulie K. Theutunie R. Teuthonie S. Theotonice W. — 21. Pruscie S. Pruzzie W. Lyvonie K. Hyspanie K. R. — 22. consilio K. — 23. *vor* principalis *ausgestrichen* provincialis R. — 27. thesaurarii K. *Überschrift fehlt* W. — 28. aliquando R.

H. *S.* 97 *Z.* 17. die (2.) ℭ. — 18. van Erm. end van Pulle end *fehlt* ℭ. ℜ. van den ℌ. — 19. en van Oesterie ende van Ermenien en van Cecilien eñ van Pullen en van Romenien ende van Lombaerdien ende van Spaengen ℭ. ℜ. — 21. gheschefde eñ die andere ambachte ℭ. ℜ. — 23. besceidenre ℌ. — 27. Van des ℬ. Van tresoers ℭ. Vans tresorirs ℜ. — 29. dat men toe ℭ. men re toe ℜ. — 31. bewant ℬ. — 32. dat terde ℬ. — 33. bewant ℜ.

D. *S.* 97 *Z.* 1. capitele und die man ane capitel seczet die süllen ir ambet vor ir öberen und vor den, die er darzu genimet auff entwurtten ierlichs *(ist Kap.* II a *der Gesetze, jetzt folgt Kap.* 8 *ohne den letzten Satz)* sb 1. die *fehlt* k 2. w 2. — 2. von den k 1. 2. w 2. — 4. haben *statt* nemen d 2. 3. k 1. vor deme *fehlt* sa 1. — 7. imme iare *fehlt* sa 1. halten zu einem male in dem iare k 1. 2. — 9. dat man d 2. man *fehlt* d 2. geschrifte d 2. 4. — 11. ez laze k 1. 2. w 1. 2. sa 1. schulde. *Zusatz über Visitirer* k 2. w 2 *(vgl. Gesetze* II b). — 12. Von dem meistere b 1. d 4. sa 1. Wi man setze vor dem meistere di amptlute sa 2. Wi man die amtlute setze vor dem meistere w 4. sule *fehlt*, setze k 1. 2. R. w 1. 2. setzet w 3. setzen unde entsetzen b 2. d 5. w 6. — 14. suln mit einander d 3. k 2. w 2. — 15. unde entsetzen *fehlt* sb 1. — 18. die *fehlt* w 4. den R. ambt *statt* gescheffede sb 2. — 19. anderen *fehlt* sa 1. d 5. geschefde sb 2. — 20. dem *fehlt* w 3. — 21. daz *fehlt* k 2. Daruber w 2. — 22. von Rumenie, von Sicilie *fehlt* b 1. d 4. sb 1. k 3. sa 1. sb 2. w 4. k 4, *durchstrichen* d 1. unde *statt* von (1.) b 2. d 5. sa 3. w 6. — 23. von Osterriche *fehlt* b 1. d 4. sb 1. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 4. k 4, *gestrichen* d 1. — 24. Lyfland k 1. 2. w 1. 2. 3. sa 1. unde *fehlt* d 2. w 3. unde von Hyspanie *fehlt* b 1. d 4. k 3. sa 1. sb 2. w 4. k 4. Spaine d 3. k 1. Spanie d 1. sb 1. w 1. — 25. dem *fehlt* d 3. sa 1. w 3. 5. mit des capittels willen w 4. — 26. *Hinter* entsetzen *folgt in* sb 1 *Gesetze* II a. b. — 27. Von der hute des schatzes sa 2. w 4. — 29. deste *fehlt* d 3. — 30. slozzen unde mit drin *fehlt* d 2. 3. k 1. w 1. unde ... 31. sluzzelen *fehlt* d 4. R. sa 1. — 33. gewalt (1.) *nur* b 1. d 4. sa 1.

L. *S.* 98 *Z.* 3. sed *statt* nisi R. cuiusque S. — 5. draparia R. et *statt* fratri R. — 7. hec W. — 8. quando S. — 9. dispensacione R. — 10. maturius consilium R. exhibere W. — 11. revelare S. — 13. inopiam R. — 18. *Überschrift fehlt* W. Quod magister alicui dare posset vel mutuare R. Quomodo magister possit alicui dare vel mutuare S. — 23. de esse *statt* decem W. — 27. *Überschrift fehlt* K.W. — 30. turcomannum *fehlt* W. — 31. cum tribus bestiis *fehlt* S.W. — 32. turpoculum (!) S (*so immer*). deducendis K.

H. *S.* 98 *Z.* 2. dat gebreke ℜ. — 5. conden ℭ. ℜ. — 9. de hi ℌ. — 11. totter ℜ. — 15. en *fehlt* ℌ. — 16. ghemoghe ℬ. — 17. myt dermede ℭ. — 18. of van ℜ. — 19. des *fehlt* ℜ. — 21. huus ℭ. ℜ. — 24. Daur boven ℬ. Bo (!) ℜ. vifhondertech ℭ. ℜ. — 25. en woch ℬ. ℭ. *fehlt* ℜ. — 26. en van ℜ. — 29. heft orloge ℜ. — 33. vort ℜ.

D. *S.* 98 *Z.* 1. kumen muge b 2. en muge d 3. — 2. endurfen noch ensulen d 1. die *fehlt* d 3. sa 2. sb 2. — 3. noch *statt* oder sb 1. II (*ohne* sa 1). III. gebresten w 2. 5. brechen k 4. — 4. gevelleclich w 1. sb 2. k 4. d 5. w 5. gevellet oder der gut sa 2. — 5. so ez k 4. er *fehlt* d 2. ez *statt* daz d 2. 5. kundigen d 4. — 7. unde dem trapire *fehlt* k 1. R. d 2. 3. einem *fehlt* sa 1. — 8. prister bruder k 2. w 2. — 9. ein ritter k 3. sa 2. sb 2. w 4. b 2. d 5. k 4. w 6. ensi d 3. k 1. sa 1. — 10. er *fehlt* b 2. wil nemen sb 1. — 11. gutes *statt* huses sa 2. — 12. deste *fehlt* w 1. der *fehlt* d 3. k 1. zu der d 5. — 14. Vurbaz sol man diz *alle ausser* b 1. d 4. den *fehlt* w 5. bruderen *fehlt* w 3. sal man niht *nur* b 1. d 4. — 16. daz si *fehlt* d 1. nicht in sa 1. w 3. III. licht nicht sa 1. lihte sa 2. liezen lihtsame w 4. enliezen d 1. — 17. gebresten w 2. 5. — 18. Wi der meister muge geben oder verlihen sa 2. w 4. lyen oder geben mac w 3. von (2.) *nur* b 1. d 3. 4. von *statt* unde R. k 4. — 19. des huses gutes *fehlt* sb 2. gut k 2. w 2. II (*ohne* k 3). b 2. sa 3. w 6. — 22. ander *fehlt* b 2. sa 3. w 6. — 25. ane alle d 1. willen unde mitegehellunge d 1. — 26. Von den bestien des meisters unde gesinde sa 2. w 4. — 27. sinem *fehlt* sb 1. von sinem sb 2. w 3. gesinde ... bestien R. — 29. urlaub (!)

Digitized by Google

sb 1. hat *fehlt* d 5. — 30. er *fehlt* d 3. k 1. unde *statt* oder w 4. — 32. pferden k 2. w 2. einen ... 99, 1 andern *fehlt* b 1. d 4. — 33. vanen *statt* sper d 3. k 1. — 32. einen (1.) ... 99, 3 vierden *fehlt* sa 1.

L. *S.* 99 *Z.* 2. morantur W. — 3. et quartum R. et *fehlt* W. — 4. suis R. — 5. largioris S. summerarios K. — 8. sargiendum R. sargiantum K. sargiantem S. — 9. petitos W. gestaturos W. — 14. *Überschrift fehlt* W. Quomodo non liceat magistro transfretare S. — 18. studeat W. — 20. causa R. ansam W.

H. *S.* 99 *Z.* 4. turcoppel de hi zende 𝔊. — 5. des *fehlt* 𝔚. — 11. mach he hebben 𝔚. — 13. des *fehlt* 𝔊. — 18. of mit 𝔊. — 19. erwerven 𝔇. 𝔚. zee 𝔇. — 20. het inste dan 𝔚. — 23. van *fehlt* 𝔚. zee 𝔇. — 25. oec *fehlt* 𝔚. — 27. weder *übergeschrieben* 𝔇. — 33. mach *statt* broeder 𝔚. horsaem 𝔚. gehorsamheit 𝔚. — 35. dat Got des 𝔚.

D. *S.* 99 *Z.* 1. man *statt* er d 5. sendet w 3. — 3. mitten R. den *fehlt* sb 2. so mac er haben den k 2. w 2. turkopel *fehlt* w 3. — 4. ouch *fehlt* d 3. — 5. so *statt* sal w 2. sol auch sa 1. alz *statt* so sb 1. des *fehlt* w 5. es R. II. III. — 8. man *statt* er d 3. k 1. wider *fehlt* w 3. — 9. eine *fehlt* w 3. — 10. uze *fehlt* d 2. k 3. liget ze velde d 2. uber ... 11. zwene *fehlt* sa 2. w 3. 4. — 11. ehnecht ezwen sa 1. han *fehlt* sa 2. w 3. 4. — 12. botteschaft unde *fehlt* sa 2. w 3. 4. — 13. ane ... 14. not *fehlt* sa 2. w 4. — 14. sulo ... 15. lande *fehlt*, *dafür* uber mer sal varen, ez entu dan groze not sa 2. w 4. von ... 15. lande *fehlt*, ubir mer w 3. — 16. heilsagen R. setze b 1. d 4. so *fehlt* d 3. k 1. — 18. daz *fehlt* d 3. — 19. daz *statt* der (1.) d 3. 5. k 1. sa 1. des capitels rate sey sb 1. — 20. selbe der dinge *fehlt* k 3. der dinge selbe sa 1. raten *statt* werben sa 1. — 21. da er mit sa 1. mer *fehlt* d 2. 3. k 1. R. w 1. II (*ohne* sa 1. w 4). III (*ohne* k 4). des *statt* daz sa 1. sb 1. 2.

L. *S.* 100 *Z.* 1. consilio toc. cap. consensu K. — 2. capituli totius S. — 4. poposcit S. — 5. utilitas eiusdem W. — 10. fratrum W. — 12. dare K. — 13. si *statt* sed W. scribatur directe S. balinis K. balneis (?) W. — 16. commode *fehlt* S. — 20. *Überschrift fehlt* W. — 22. provinciales commendatores W. venit K. W. — 23. a *fehlt* W. — 24. invenerint S. — 26. debito *statt* debeat W. — 29. sequenti *fehlt* R. vel in sequenti W.

H. *S.* 100 *Z.* 1. zee 𝔇. — 12. des nijt 𝔇. — 13. bi *fehlt* 𝔚. ghelost 𝔇. 𝔚. — 18. sueden 𝔇. 𝔚. — 24. quaets 𝔇. — 26. dar *fehlt* 𝔚. loten dan mit des capitels rode ont 𝔚. tote 𝔇. — 29. van over meir 𝔚. zee 𝔇. — 30. aen der *fehlt* 𝔚. dat *statt* daer 𝔇.

D. *S.* 100 *Z.* 1. welle w 5. mer *fehlt* k 4. gebort sa 1. beschiht w 5. — 2. sol R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* k 4). er *fehlt* sa 2. — 3. wan sa 1. da d 4 *statt* danne. gehellunge *statt* rate w 5. rate unde mitegehellunge d 1. — 4. ouch *fehlt* b 1. d 3. 4. k 1. sa 1. daz k 2. w 1. 2. k 4. ouch daz d 1. sb 1. k 3. sa 2. sb 2. muzlich w 5. — 5. gelazen sa 1. w 5. — 6. wol mac k 2. sb 1. w 1. 3. 4. 5. besseren sb 1. wol gebezzeren mac w 2. k 4. — 7. Daz *statt* wie d 1. k 1. 2. w 2. — 8. vrihen *fehlt* k 2. 3. w 2. sb 2. — 9. gesendet w 1. sendet uber mer w 3. Daz di brudere nicht mugen gevaren nach ir willekur sa 2. — 10. ensal d 3. k 1. — 11. alteres w 1. durch (2.) *fehlt* b 2. — 12. nicht urlop d 1. 2. 3. k 1. R. k 3. sb 2. w 3. 4. III. iht sb 1. — 13. mit b 1. d 4. sa 1, nach *die übrigen*. siner geluste w 4. varen *fehlt* w 2. gevaren d 5. oder *statt* unde b 1. sa 1. ove d 4. — 14. und doch w 3. man *statt* er d 1. 2. 3. k 1. R. sb 1. II. III. sulchen *fehlt* sa 2. — 15. eim sulchen sb 2. — 16. er *statt* ez d 1. R. sb 1. 2. w 4. kume zu siner suchen d 1. — 17. dan *statt* deme d 3. k 1. des siechen pruders sa 1. — 20. wandelunge *alle ausser* b 1. d 2. 4. sa 1. lantkumder w 3. — 21. ob ... buzewirdic *fehlt* b 1. d 4. sa 1. buzwirdic sint d 3. k 1. w 2. Der meister mac einen buzwirdigen commethur entsetzen mit (den) die her haben mac (hat) sa 2. w 4. — 22. des *statt* den d 2. pfliget mit deme capitele zu setzene b 2. sa 3. w 6. — 25. wortes unde luemundes d 1. so *fehlt* sa 1. er *statt* daz (2.) d 3. R. w 4. ez *die übrigen ausser* b 1. d 4. w 1. sa 1. unlidic k 4. — 26. loukenen k 1. 2. w 1. 2. — 27. gehabin w 3. 4. entsetzen sa 2. — 28. an siner stat da lazen d 2. 3. k 1. 2. R. sb 1. w 1. 2. II (*ohne* sa 1. w 3). III. da *fehlt* R. lazen da w 2. unde ... 29. stat *fehlt* w 3. unze w 5. — 30. nechsten schiffung sb 1. oder an der d 4. R. w 3. schiffunge *fehlt* sb 1. — 31. daz daz sa 1. da *fehlt* d 5. e an d 3. k 1.

L. *S.* 101 *Z.* 8—9. *Überschrift fehlt* W. vice sua constituere R. — 19. providentie W. — 20. consistere W. — 24. *Überschrift fehlt* W. — 25. balinis (?) K. — 27. pecunia sumpta sive recepta S. defecerit W. — 28. adesset S. — 29. debet S. 𝔚. a balinis K. ab allivis R, *fehlt* W. — 31. pro cuius eum perciperet W. percipiet S. — 33. Quod R. commendentur W. — 36. presentari vel elemosinas S.

H. *S.* 101 *Z.* 1. ane die stat 𝔚. — 4. niet en 𝔇. montbijt 𝔚. der capitel 𝔇. 𝔚. — 8/9. Van der verwandelingen der commendore of sy boetwerdic sin (?) 𝔇. 𝔚. ensal 𝔇. — 12. honen 𝔚. sone ensal 𝔇. nimanne ane sinre stat 𝔚. — 13. hem *fehlt* 𝔚. — 17. daer groeter 𝔊. — 19. van over meir 𝔚. zee 𝔇. — 20. mer *statt* men 𝔚. — 23. Wie der meister niman in sinre stat sal setten over die lantcommendore 𝔚. — 25. niet en were 𝔇. en *fehlt* 𝔚. nit enwere tegewordich 𝔚. — 26. van (2.) *fehlt* 𝔚. tote 𝔇. — 32. diese sal 𝔇. — 35. guet of almiscen 𝔚.

D. *S.* 101 *Z.* 1. is verlazen w 3. — 2. dar *fehlt* k 3. sb 2. *Hinter* setze *folgt in* d 5 *Z.* 11—16 al die wile ... wehset. — 3. der cit *fehlt* d 3. sa 1. zweier *fehlt* sa 1. — 4. nicht dem R. der 5. capitel *fehlt* R. das d 3. sa 1. setzen dar w 3. zu ... 7. entsetzen *fehlt* w 5. — 6. anders ... landescommendure *fehlt* w 4. ensal d 3. k 1. — 8. *Die Überschrift fehlt* III (*ohne* k 4). Der meister ensal nimande setzen an sine stat, der da sie uber die landescommendure sa 2. Das der meister nutzce brudere an den rat neme w 4. — 11. Alle ... 16. wehset *fehlt* k 2. w 4. b 2. sa 3. w 5. 6. *in den übrigen Hss. hinter* 16. ... 21. Uber ... lande. — 11. vorgenanten *fehlt* k 3. — 12. sal w 3. — 13. uber si *fehlt* d 3. k 1. setzen uber sie k 3. sb 2. — 14. wende k 1. R. w 1. d 2. 5. sb 1. sa 2. w 3. da *statt* daz (1.) k 1. ze wizzene R. sb 1. w 1. 2.

Digitized by Google

k 3. sa 2. sb 2. w 3. k 4. ist ... 15. unde *fehlt* d 3. k 1. — 16. zweiunge d 3. 5. k 1. R. w 1. k 3. sa 2. sb 2. w 3. k 4. zweihunge oder missehellunge d 1. so ensal sa 2. w 3. sal d 3. meister onsal w 4. — 19. die 20. brudere *fehlt* sa 1. — 21. unde rate *fehlt* sa 1. in deme rate b 1. d 4. unde mit d 3. k 1. in dem land nucz sind sa 1. — 23. neme des sa 2. w 4. — 24. sule von dem trisorere *alle ausser* b 1. d 4. R. sa 1. 2. w 4. Von des meisters chost R. — 25. die *fehlt* k 1. sb 2. w 4. k 4. sa 3. — 27. die kost geben sal II. III (*ohne* sa 1). sal geben d 3. k 1. sunder *statt* were R. daz daz R. — 28. gebreste w 2. 5. daz b 1. w 2. 5. da *die übrigen*. — 29. were sb 1. k 3. w 3. 5. — 30. man sb 2. sie R. die kost w 4. von (1.) *fehlt* w 3. von den balien die w 2. — 32. geben w 6. der sie gelden sal w 4. unde sie wider gûlte d 1. — 33. die commendisse sb 1. sa 1. 2. w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. der k 3. w 5. die commendisse unde *fehlt* sb 2. — 35. eine *statt* deme w 6. — 36. haldene b 1. d 4. *die anderen* behaldene. oder commendise geantwortet werdent d 1. die *für* daz d 1. heizen geben dem trisorere d 1.

L. *S.* 102 *Z.* 1. thesaurum S. — 2. apposita *fehlt* W. — 3. minus *fehlt* W. — 10. *Überschrift fehlt* W. — 13. Ciprii W. Cipri S. — 14. magister *fehlt* S.

H. *S.* 102 *Z.* 1. scriften 𝔚. — 5. Ende *statt* ten 𝔚. — 6. van *fehlt* 𝔚. — 8. enghein *statt* eghen 𝔚. — 10. dat *fehlt* 𝔚. 𝔇. — 24. van (1.) ... 27. Romonien *nur in* 𝔇. — 27. groet capittel hauden teinen mael 𝔚. — 28. vor horren 𝔚.

D. *S.* 102 *Z.* 1. daz er *nur* b 1. d 4, der ez *die übrigen*. sal iz entfan d 3. k 1. geschrifte d 4. geben daz er sie beschribe unde behalte d 1. — 3. ensulen k 1. d 3. sa 1. w 4. niht *fehlt* k 1. — 4. mit (2.) *fehlt* w 1 briven oder mit anderer burchzuht d 1. vur niemanne *alle ausser* b 1. d 4. w 2. iemanne k 2. w 5. — 5. ouch *fehlt* b 2. — 6. oder *statt* noch d 1. ieman d 1. — 8. unde des capiteles b 1. d 3. 4. k 1. 2. R. w 1. 2. sa 2. willen unde mitegehellunge d 1. — 10. Zu weilcher zit d 4. Wi man daz groze capitel halden sulle sa 2. Wie man ierlichs groz capitel halten sulle w 4. halten sule d 5. k 4. w 5. man sule gr. c. halten d 1. 2. 3. sb 1. w 1. 2. 3. b 2. sa 3. w 6. das groze w 3. — 12. tage *statt* messe w 4. sa 3. — 13. so *fehlt* sa 1. groz capitel ierliche sb 1. — 15. unde (1.) *fehlt* k 2. w 3. di anderen sb 1. II. III. — 17. groz capitel heltet d 3. k 1. die amtlute alle sa 2. — 18. ir ... 19. capitele *fehlt* w 6. — 19. Daz ... 21. capitele *fehlt* sa 1. — 20. ouch *fehlt* d 3. k 1. cleinem d 4. — 21. von *statt* vor k 4. — 22. haben *statt* nemen sa 3. — 23. oder ... oberste ist *fehlt* w 2. von *statt* vor w 3. da *fehlt* sa 1. der *fehlt* w 1. sa 1. b 2. w 6. *Hinter* ist *folgt* 19/21. Daz ... capitele *in* sa 1. — 26. ir amt ufnemen d 4. k 2. w 2. sa 1. selben *fehlt* w 1. — 28. geschrifte d 2. 4. — 29/30. schult unde gelte R. — 30. an *fehlt* b 2. sa 3. w 6.

L. *S.* 103 *Z.* 2. clausuris *statt* clavibus K. — 3. quorum trium *fehlt* R. — 4. uni R. — 5. alteri *fehlt* W. — 6. discrecione K. W. — 14. *Überschrift fehlt* W. — 16. attendent K. intendant R. adtendunt W. que W. debebit S. W. — 17. milicie *fehlt* R. cooperculas S. — 18. tendas R. gribullure S. gribellioros W. — 19. maxaro R. mazeto S. — 21. ita ut K. necessaria *fehlt* R. fratribus supradictis S. — 22. unum et *fehlt* W. — 23. unum *fehlt* K. W. alium sargiantem S. — 24. turpoculum S. — 26. carvarias S. — 27. sibi *fehlt* R. — 28. eas S. custodiat W. — 32. *Überschrift fehlt* W.

H. *S.* 103 *Z.* 2. mit III slotelen *fehlt* 𝔚. — 5. dat *statt* daer 𝔇. de 𝔚. — 6. hauden 𝔚. — 10. den insegel anne 𝔚. behoudene 𝔇. 𝔚. — 13. onder dem 𝔚. — 16. behort 𝔚. — 20. die men heet 𝔇. 𝔚. horen *statt* hosen 𝔚. — 22. beste bat 𝔚. — 23. moge geven den bruderen 𝔚. — 24. werden 𝔚. warden 𝔇. 𝔚. — 27. enen *fehlt* 𝔚.

D. *S.* 103 *Z.* 1. *Überschrift:* Wie man die bullen des capitels behalden sule k 2. II (*ohne* sa 1). III (*ohne* k 4). di *fehlt* k 2. w 2. sa 1. w 3. 4. den d 1. sb 1. w 1. 2. k 3. sa 2. sb 2. b 2. d 5. sa 3. k 4. w 5. 6. — 2. den *statt* der d 4. — 3. einen halen d 3. k 1. groze comethur sa 1. 2. sb 2. — 4. sal behalten der trisorere d 3. k 1. — 5. dirre *fehlt* d 3. k 1. were w 5. — 6. zu behaltene *fehlt* d 3. k 1. zu behaltene geben II. III (*ohne* sa 1. k 4). — 7. in ... 8. bevelhunge *fehlt* R. — 9. tut sb 2. w 3. 5. die *fehlt* k 1. d 3. sa 1. der bevilhet der *alle ausser* b 1. d 4. sa 2. w 3. 4. — 10. der der b 2. d 4. — 11. verre *fehlt* R. also verre alz b 1. als in daz d 5. in ane *alle ausser* b 1. d 4. triffet sa 2. — 13. Diz ist *fehlt* sb 1. R. II. III (*ohne* k 3. 4). amte des marschalkes *alle ausser* b 1. d 4. — 14. wie ... sule *fehlt* sa 2. w 4. die brudere *statt* man *alle ausser* b 1. d 4. sulen an in warten k 2. sin sullen warten sb 2. sin warten sullen w 3. sule *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. — 17. undertan R. sb 2. w 3. nach dem w 5. — 18. er *fehlt* d 3. k 1. des *nur* b 1. d 4, daz *die übrigen*. — 19. unde *fehlt* sb 1. wapen *fehlt* w 4. unde *fehlt* k 3. sb 2. w 3. k 4. w 5. — 20. wapen hutten w 4. gubellure b 1. d 4. gribenure w 4. — 21. und *statt* under w 3. — 23. muge den bruderen geben d 3. m. g. d. br. k 2. d. br. m. g. *die übrigen ausser* b 1. d 4. gegeben k 1. R. II (*ohne* sa 1). — 25. sein sa 1. siner sb 2. sariant *statt* anderen sb 2. — 27. turcopel han w 3. — 28. er *fehlt* sa 2. — 29. den *fehlt* w 1. von den R. sb 1. II (*ohne* sa 1). III. der *fehlt* d 3. den sa 1. die im undertan sint w 3. — 31. zu haldene vlizeclige d 4. vlizecliche ze behutene k 1. hutene k 2. sb 2. w 3. 4. 5. ze huten vl. R. sb 1. w 1. 2. k 3. sa 2. — 32. Diz ist *fehlt* sa 1. 2. w 3. 4. marschalke ... commendure sa 2. w 4. III (*ohne* k 4). — 33. von *nur* b 1. d 4. sa 2. — 35. bestien *fehlt* b 1. er si sa 1.

L. *S.* 104 *Z.* 3. omnis discordia W. contencio *fehlt* W. — 7. *Überschrift fehlt* W. — 9. tam in S. tam *fehlt* W. — 10. pertinent K. — 11. de thesauro accipere K. — 13. res tantum R. — 18. *Überschrift fehlt* W. et commendatoris *fehlt* K. S. De officio hosp. et trap. S. — 20. drapparius R. — 23. in suis *statt* iussis W. subest mareschalci R. — 28. fuerit K. ius competit R. precedendi W. et ... 29. celebrandi *fehlt* R.

Digitized by Google

H. *S.* 104 *Z.* 1. zi *fehlt* Ḥ. wedersecht D. verlegt W. — 2. conden D. W. — 4. darnoe *statt* alzo W. — 5. onder hen sie W. — 8. den ieghenoden W. van de tgegenoden W. — 10. zijn *fehlt* W. caverne Ḥ. — 11. behoeren D. — 13. dicke *fehlt* D. — 14. doere die den mi den W. — 15. ghehoren *fehlt* W. behoeren (!) D. — 20. die (2.) *fehlt* D. — 21. ane den dinghen D. W. — 22. marscalc behoren W. ghehoren W. — 24. werden W. waerden D. W. — 25. meent W. — 31. als zij W. alse mi D. gehort W. behoert D. — 32. dat toe *fehlt* D. W. — 33. ende es oec D. ende en is W. daer *fehlt* W.

D. *S.* 104 *Z.* 1. ime fehlt w 3. er ime k 2. w 2. der marschalk R. — 2. kundigen d 4. w 3. — 3. daz *fehlt* k 2. w 4. also *fehlt* sa 2. — 4. under in dekein misschelunge R. — 6. Diz ist *fehlt* d 5. sa 1. 2. w 3. 4. commethure ... marschalke sa 2. w 4. b 2. unde *fehlt* d 1. 4. — 7. von *fehlt* d 1. 4. w 1. II (*ohne* w 3). III. Von der wandelunge der commendure ob si sin buzwirdich w 5. — 8. wirt gesant b 1. d 4. vert *die übrigen.* — 9. so *fehlt* d 3. des *fehlt* R. sa 1. 2. w 3. dan d 4. binnen des w 4. — 10. die *fehlt* sa 2. — 11. die *fehlt* w 6. — 12. sundere *statt* vurdere R. — 13. drie bisanten von dem trisore R. nemen dri sb 2. trisorer w 3. — 14. dicke d 3. k 1. sa 1. 2. über w 5. der *statt* er w 5. des *fehlt* sa 1. w 5. ir sb 2. w 4. der d 2. — 15. sal koufen die dine sa 3. — 16. gehorent k 2. R. sb 1. II. III (*ohne* sa 1). — 17. Diz ist *fehlt* k 2. w 2. II. III (*ohne* k 3. 4). Von dem spitelere unde trapiere sa 2. — 18. unde ... 19. commendures *fehlt* w 3. grosen commendures sb 2. — 20. trapier ... spitaler b 2. d 5. sa 3. w 6. undirtan sin w 3. — 22. geziten sa 1. w 5. — 23. den *fehlt* d 5. sb 1. w 3. wapene ist d 5. — 26. sule sprengen k 2. R. w 2. — 27. unde ... 29. ist *fehlt* d 3. da *statt* so R. sb 1. II. III (*ohne* sa 1). — 28. meister selbe R. sb 1. niht *fehlt* R. sb 1. 2. da ist R. sb 1. II. III (*ohne* sa 1. k 4). en ist R. sb 1. sa 1. — 29. stat vorlazen d 1. stat ist R. w 4. — 30. den *fehlt* k 1. sa 1. d 3. und so w 3. so sie aber w 4. — 31. horet sa 2. w 3. — 32. vorege *fehlt* sb 1. den *fehlt* d 3. k 1. 3. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6.

L. *S.* 105 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. Item de .. R. — 6. et honesta *fehlt* S. et *statt* de R. — 8. pro uno equo (!) R. — 10. expediri S. et *statt* vel S. W. — 12. occurret S. — 13. facultas S. si *fehlt* R. — 16. neglugant W. non *fehlt* S. — 18. mareschalko sit R. *Überschrift fehlt* W. — 21. vel *statt* nec S. — 24. vel R. — 25. spectat S. *Überschrift fehlt* W. — 27. differri K. S. deferre R. et caldaria et W. ordinum *statt* ordeum S. — 28. tentoria (expensarum ... tentoria *fehlt*) S. — 29. deferat W. aliter (!) W. — 31. Quod R. *Überschrift fehlt* W. — 33. mutare W. et *fehlt* S. — 34. et ponere S.

H. *S.* 105 *Z.* 3. mit *statt* geen D. W. — 4. of *statt* noch Ḥ. — 7. cavernen Ḥ. — 8. mannen *statt* luden D. (*vorher ausgestrichen*) W. — 9. tere nacht D. tenen nacht W. onder eenre nacht *fehlt* D. W. — 14. men *fehlt* W. — 16. orbore *statt* not D. W. — 19. sonder orloef des meisters wort Ḥ. — 20. te iegenwordich W. nit eegenwordich W. — 23. spreken noch heten springhen D. W. gedanege W. — 30. groten commendurs W.

D. *S.* 105 *Z.* 1. Der marschalc sal niht harnasch lihen b 1. d 4. Wie der marschalc ane des meisters urlob nicht sule geben d 3. k 1. 2. w 2. Von dem marschalke sa 2. w 4. Von des marschalkes ampte w 3. — 2. lazen sule d 1. 5. R. mug tun und lazen sa 1. — 3. senden oder *nur* b 1. d 4. — 4. odir *statt* noch sa 3. — 5. cleine ding *statt* cleinote w 2. — 6. bestatet *statt* nutze k 2. w 2. — 7. oder *statt* unde (2.) w 2. — 8. die *fehlt* d 5. — 9 lauten *statt* manne sa 1. einen *fehlt* k 3. drie w 4. — 10. vuret sa 2. mac er geben *fehlt* R. geben vuter w 3. — 11. da *für* daz sb 1. — 12. sie w 4. die *fehlt* k 2. w 2. sa 1. nesal k 1. ensol d 3. 4. R. — 13. des meisters urlup R. w 3. si w 5. — 15. muge k 1. mochte sb 2. w 3. — 16. beitete R. w 1. k 3. 4. betete w 2. bietete sa 2. — 18. Von dem meistere unde dem marschalke sa 2. w 4. ane orlop des meisteres w 3. — 19. da ... ist *fehlt* d 3. w 3. getar *nur* b 1. d 4. sol *die übrigen.* — 21. ensol sa 1. des meisters urloup d 5. — 23. noch heizen sprengen d 3. k 1. w 4. si w 5. — 24. daz si R. sa 1. daz man w 2. man *fehlt* sa 1. ez *fehlt* w 5. — 25. wol *fehlt* k 3. lezen sb 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. vristen k 2. sb 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 26. *Überschrift in* R: Waz dem commendure zugehore in sin ambt. andere verte vert d 3. k 1. — 28. gezelt *statt* gersten sa 2. die *fehlt* sa 2. — 30. der *fehlt* b 2. des grozen R. — 31. ist *fehlt* w 3. — 32. *Überschrift in* R: Daz der marschalk muge lute laden. der mac w 4. unde *fehlt* w 3. der *fehlt* k 3. — 33. tavelen ... 106, 1. in *fehlt* b 1. d 4. firmarie *fehlt* w 3. werltliche *fehlt* w 2. sa 1.

L. *S.* 106 *Z.* 5. *Überschrift fehlt* W. — 7. si muli vel equi W. veniunt K. — 8. acceperit magister W. — 10. tunc demum poterit eos fratribus assignare W. — 12. *Überschrift fehlt* W. — 14. omnes (1.) *fehlt* W. — 16. sclavi, currus R. sellarii *statt* sclavi K. — 18. subter *statt* subsunt S. — 29. aliis *fehlt* W. — 21. mereretur K. W. — 24. et de K. *Überschrift fehlt* W. — 30. potest preceptor R. — 33. prius *fehlt* W. debet *fehlt*, accipiet W. — 34. alios invenit K. S. — 35. similiter *statt* insuper R. — 36. militem alium non militem K. S. W. — 39. *Überschrift fehlt* W.

H. *S.* 106 *Z.* 3. aldus gedanege W. moten hon W. — 7. wanneer alse so D. — 8. dat sy W. en *statt* oer W. D. W. — 9. uutghenempt D. ut den genimpt W. — 11. toe *fehlt* D. — 12. gehort W. — 13. behort D. — 16. ambachslude W. — 18. smythuis W. — 20. doch W. D. W. — 21. oec *fehlt* D. — 22. hore *fehlt* W. oen *fehlt* D. W. — 25. groten commendur W. — 26. snijthuse W. — 29. van den D. W. — 31. wilt ewech W. — 34. andren *fehlt* W. — 36. enen (1.) *fehlt* D. — 38. trect *fehlt* W. vaert *fehlt*, ofte to velde vert D. vert W. — 41. wachten D. — 42. die *fehlt* W. endo dat hure ighelijc ta D. (des W). W.

Digitized by Google

D. *S.* 106 *Z.* 2. unde etliche lute zu in unde b 1. des *statt* der d 4. — 3. an *fehlt* w 4. behalten d 1. haben d 5. — 4. Daz der marschal der pfert nicht teile e danne der meister genimet sa 2. Das der marschale sal nicht zeugeben di mule e dan der meister uzgenimt di er bedarf w 4. Wi der marschale nicht sule bestien vergobin w 3. Diz ist *fehlt* d 2. 3. k 1. 2. w 2. 3. von *fehlt* R. meisteres marschalkes d 5. — 5. von *fehlt* k 1. 2. w 2. k 3. sb 2. III (*ohne* k 4). der (1.) *nur* R. sb 1. w 1. sa 1. k 4. bestien mit des meisters worte *alle ausser* b 1. d 4. — 7. Ist es daz sa 1. mule chumen sa 1. so ... 8. kument *fehlt* sb 2. sie *fehlt* d 3. swanne *statt* so k 2. R. sb 1. k 3. d 5. b 2. sa 3. w 6. nesal k 1. ensal d 3. sa 1. nicht den bruderen teilen R. zugeben sb 1. III. vergeben k 2. w 2. sb 2. w 3. zergeben d 1. 2. e *fehlt* sa 1. — 9. den *fehlt* w 4. in R. — 10. si *fehlt* sa 1. den bruderen *fehlt* R. sie danne den sa 2. teilen denne R. geben wol sa 1. — 11. grozen *fehlt* d 2. 3. Von des commethures ampte sa 2. Von des grozen kommethures amte w 4. — 13. grozen *fehlt* k 1. horet w 4. — 14. unde daz *fehlt* w 1. unde die schif w 1. sa 2. w 3. III (*ohne* k 4. w 5). — 15. die *fehlt* k 1. sa 1. — 16. alle *nur* b 1. d 4. daz *statt* der sa 1. di w 3. daz *für* di (1.) sa 1. heime b 1. d 4. — 17. unde *statt* wegene R. wegene, hantwerchlute R. — 18. ane di amthusere (*wiederholt*) d 5. — 20. gewinnen daz si bedurfen sb 2. — 24. Waz der marschalk nemen muge von dem snitzehuse sa 2. w 3. 4. unde von k 2. sb 2. — 26. nemen *fehlt* d 2. — 28. den bruderen zu lihene *alle ausser* b 1. d 4. R. sb 1. w 4. 5. da *statt* daz k 2. R. sb 1. II (*ohne* sa 1). w 5. da (2.) *statt* daz w 1. III (*ohne* w 5. k 4). — 29. ouch *fehlt* d 2. — 30. cleine *fehlt* d 2. nemen *fehlt* sa 1. w 3. des *nur* b 1. — 31. er *fehlt* d 3. zu im selben *alle ausser* b 1. d 4. er *fehlt* d 2. hine *fehlt* k 3. hine icht w 4. — 33. e *nur* b 1. d 1. 4. w 2. sa 2. bereiten lasen k 3. ensal k 1. sa 1. — 34. da *fehlt* sa 1. w 3. — 36. sariantbruder sb 2. turkopel bruder k 3. — 37. zwene *statt* unde ... anderen R. zweno turcopole w 2. man *fehlt* sa 1. mit *fehlt* w 3. — 38. zu velde liget w 3. — 39. der *fehlt* d 3. k 1. R. — 41. daran *statt* des sa 1. w 2. 4. sich *fehlt* d 2. ouch sich d 3. k 1. — 42. einhellich w 5.

L. *S.* 107 *Z.* 2. ipsorum K. — 3. de futuris S. diu defunctus W. — 6. negociorum habere R. — 7. beneplacito R. — 9. sui *fehlt* S. suo W. — 14. *Überschrift fehlt* W. De computacione thezaurarii et aliorum officiatorum R. — 16. fratres alii S. — 17. debent *fehlt* R. — 18. debent reddere R. — 20. fratribus *fehlt* W. hoc *fehlt* K. — 21. faciant W. — 22. et *fehlt* R. forent S. — 23. alligatus W. — 34. magistri vicem R. *Überschrift fehlt* W. — 36. gerit vicem R. W. — 37. magistri vexillum suum R. suum *fehlt* W. capecia W. — 38. constat eum S. — 39. ad *statt* cum S. si loco S. — 40. nec *statt* et S. — 42. mensa nec in ecclesia S.

H. *S.* 107 *Z.* 1. also *fehlt* 𝔚. so wanneer der ein daer dander (*fehlt* 𝔚) nijt 𝔇. 𝔚. — 4. en *fehlt* 𝔚. — 5. dat dat der 𝔚. igheren *statt* ergent 𝔇. — 6. dat ... 7. voege *fehlt* 𝔚. ghevuge 𝔇. mit 𝔚. — 8. te rechte do 𝔇. mi deste rechte guloven sal 𝔚. gheloven 𝔇. — 9. hi den orbore meer kunscap 𝔇. 𝔚. — 11. of ane den 𝔚. — 17. gesceden 𝔚. ghelike 𝔇. — 19. hoen 𝔚. — 20. oec die 𝔇. 𝔚. — 30. grote *fehlt* 𝔚. — 31. ervullen 𝔚. — 32. hevet *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 37. tapiet ende die groete tente ende die dinc derre he 𝔇. 𝔚. — 39. ende zal 𝔚. 𝔊. — 41. sal oec 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 107 *Z.* 2. der (1.) *fehlt* w 1. en ist d 2. 4. k 1. 2. R. w 2. k 3. sa 1. w 3. 4. so *fehlt* w 5. so her w 3. — 3. mak sine w 3. verrichte b 2. — 4. abewesen *fehlt*, also d 2. von *fehlt* b 1. d 4. — 5. gemerken muge d 1. merken d 3. b 2. were *fehlt* d 2. were aber k 2. w 2. 4. lange *fehlt* sa 1. zu sine *fehlt* sa 2. sb 2. zu *fehlt* d 3. wesan sb 2. — 7. er *fehlt* sa 1. mit *fehlt* sa 2. willen unde mitegehellunge d 1. — 8. des sich w 4. billicher des d 1. sa 2. bylch des w 3. — 10. hat sa 1. ander bruder R. Doch ... 12. bruder *fehlt* R. — 10. so ist w 4. ez *fehlt* w 3. — 11. den ... oder *fehlt* w 3. 5. — 15. anderen *fehlt* k 2. sa 2. Von dem trisorere unde den anderen ambechtluten k 3. sb 2. w 4. — 17. den *fehlt* sa 1. w 3. ires sa 2. w 3. — 18. uz *fehlt* sb 2. verdunt oder verzerent d 1. an *fehlt* k 3. sb 2. eins yliches w 2. — 19. einos *statt* ende sb 2. w 3. — 20. En mag sa 1. die *statt* der (2.) k 1. 2. R. w 3. — 21. huren w 5. die brudere *fehlt* sa 1. w 3. 4. — 22. an di *nur* b 1. d 4. unde hore di *die übrigen*. unde er *fehlt* R. er unde *fehlt* sa 1. w 4. — 23. summe mit dem trisorer w 3. — 24. ist *fehlt* w 3. — 26. geben *statt* begen sa 2. — 27. er *fehlt* sa 2. gebrechen *statt* tune sa 2. — 29. icht gebrichet R. — 30. unde *fehlt* w 3. — 31. er (1.) *fehlt* sa 1. iht *fehlt* sa 2. hat gesamenet d 2. 3. k 2. w 2. II. III. gesamenet *fehlt*, hat R. — 34. nutzlich R. sa 3. mogelich sa 2. w 3. si czu tune w 3. 4. — 37. tepich d 2. 5. R. sb 2. b 2. sa 3. k 4. w 5. 6. tepihke d 1. — 40. enbieten sal k 2. erbieten R. sa 1. w 3. 4. — 41. nesal k 1. ensal sa 1. w 4. — 42. ouch *fehlt* w 3. nicht sine k 2. w 2. — 43. siech *fehlt* w 4. aber siech k 3. darf w 5. er *fehlt* d 2.

L. *S.* 108 *Z.* 4. drapparii R. *Überschrift fehlt* W. — 7. sunt K. alie quam *ausgestrichen*, quam alie *von jüngerer Hand* S. — 8. fratribus dare R. — 9. pertinentibus R. — 10. phanones *fehlt* S. wapenhenschen S. wappenhersunn W, *fehlt* R. — 11. et alia *fehlt* W. — 12. dederint R. — 13. dividentes R. — 16. drapparius R. — 17. cum *statt* tamen S. tamen *fehlt* K. — 20. 21. *Überschrift fehlt* W. — 22. fratrum S. — 26. abluuntur *statt* abluende W. — 28. eas S. — 29. facet K. — 30. fratris *fehlt* R. nominis *statt* novis W. — 32. vestium *fehlt* S. — 37. *Überschrift fehlt* W. — 38. officnis R. S. — 40. consilia K.

H. *S.* 108 *Z.* 4. toe *fehlt* 𝔇. — 5. 11. behoert 𝔇. — 7. spaudenere 𝔚. — 11. alde 𝔚. — 17. onder den 𝔇. — 19. in der *fehlt* 𝔚. — 22. enen gheliken 𝔇. — 23. paer *fehlt* 𝔚. nederhosen 𝔚. — 25. enen *fehlt* 𝔚. — 30. ane *fehlt* 𝔚. — 32. te *fehlt* 𝔚. — 35. van *fehlt*, der cleider, die *fehlt* 𝔚. na die 𝔚. — 38. ambachsluden geven 𝔚. — 39. desse 𝔇. — 41. datter *statt* dat tet 𝔇. tet *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 42. dien lonen 𝔇. 𝔚. hy om 𝔚.

Digitized by Google

D. *S.* 108 *Z.* 4. Von des trapires ampte k 2. Von dem amte des trapires w 4. — 6. die *fehlt* d 2. — 8. wappenhanschuhe ... wappenhuben R. wapenhantschen ... wapenhosen d 1. — 9. sal *fehlt* w 3. — 10. geben sal w 3. — 11. er *fehlt* sb 1. von den bruderen *fehlt* sa 2. w 3. ufgenimet von den bruderen w 4. — 12. uf- *fehlt* b 1. d 4. — 14. marschalc ... comethur sa 2. unde under den sa 2. w 3. di *fehlt* k 3. sa 1. — 15. den geben w 4. knehten *fehlt* II. III (*ohne* sa 1. 2). — 16. enmach b 2. — 17. durch Got *fehlt* b 1. d 4. geben durch Got R. sb 1. sa 1. III (*ohne* k 4). — 18. beide *fehlt*. Dis sol w 3. die beide R. Doch sol er sb 2. ouch *statt* doch w 6. — 20. mugelich d 4. k 2. 3. sa 2. sb 2. w 5. nutzlich d 5. R. zu habene si w 1. k 3. sb 2. haldene *nur* b 1. d 4, habene *die übrigen*. zu haldene *fehlt* d 2. k 1. 2. R. sb 1. w 2. k 4. — 24. iugel sb 1. iopen sa 1. — 25. uf er k 3. ligge k 1. loge d 3. — 26. ein lilachen *fehlt* d 1. w 3. unde (1.) *fehlt* w 3. — 27. wechsele sa 2. gibt sb 2. — 28. der (2.) *fehlt* d 3. k 1. w 4. ane w 5. — 29. iman sa 1. w 3. — 30. unde *fehlt*, Das sal her w 3. heizen machen unde wider uewen R. nehen *fehlt* sa 1. machen *statt* nehen sa 2. — 31. not *fehlt* w 4. begebene w 5. — 32. daz (1.) *fehlt* d 2. w 1. legen *statt* machen sa 3. — 34. nach *fehlt* sa 2. — 36. Diz ist *fehlt* sa 1. w 3. 4. ambehte des *fehlt* w 4. des chleinen commendures ambte sb 2. — 38. ambehtluten unde den ambehthuseren b 1. d 4. ambehtluten R. — 39. gewinnen des si bedurfen d 5. ouch *fehlt* sa 1. — 41. als *fehlt* sa 2. er *fehlt* sa 1. — 42. sich fueget sa 1. loin d 2. — 43. garzunen *statt* garten d 4. ouch *fehlt* w 3. — 44. berichten unde sal in zuschen w 4. sichen d 4.

L. *S.* 109 *Z.* 1. curros W. sellarios *statt* sclavos K. — 2,3. debet ... necessaria *fehlt, am Rande von jüngerer Hand:* laboribus occupare et iisdem necessaria S. — 3. manibus (!) R. W. — 4. onerare (ex *fehlt*) S. sint R. — 5. in navibus *fehlt* K. W. manibus (!) R. veniunt R. — 6. in *fehlt* W. trappariam K. — 9. et *fehlt* R. *Überschrift fehlt* W. — 11. accipere W. — 12. consensu W. — 13. die Dominico W. — 14. conservientibus W. — 15. vel ... sui *fehlt* R. — 18. De correccione servorum fratrum R. *Überschrift fehlt* W. — 19. fratrum R. de servo suo conquestus fuerit S. — 25. *Überschrift fehlt* W. recipere debeant R. debent recipere et reservare S. — 27. Si pannus missus alicui fratri fuerit R. — 28. et non R. — 31. vero *statt* ut W. et *fehlt* W. — 33. superflua *fehlt*, alio R. — 35. Sequitur de .. R. *Überschrift fehlt* W. — 38. pavinellum S. pavellum W. — 40. scutiferos R. studiferos W. — 41. de precio R. stungulas W.

H. *S.* 109 *Z.* 3. stein bittere 𝔚. steenbickelere 𝔇. ander *fehlt* 𝔚. — 5. noetdorften 𝔊. — 6. die *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 7. woe 𝔚. wie 𝔊. *Kap.* 36 *und Überschrift von* 37 *nur in* 𝔚. — 22. dat doch 𝔇. 𝔚. nijt en ghescie 𝔇. 𝔚. — 23. torniche 𝔚. — 25. doen sulen 𝔇. 𝔚. — 27. dat gnuechs tote 𝔇. 𝔚. — 29. son (der *fehlt*) 𝔚. — 36. laten sal 𝔚. — 37. caveroen 𝔊.

D. *S.* 109 *Z.* 1. unde *fehlt* sa 2. sleifen *statt* slaven sa 1. unde zimerlute d 2. sa 2. — 2. steinmeizel sa 2. unde *fehlt* b 1. d 4. die *fehlt* k 2. w 2. — 3. ouch zu b 1. d 4. weisen *statt* schicken sa 1. — 4. getreide ... 6. die *fehlt* b 2. — 5. enthalden R. k 4. w 5. enpfan w 3. 4. den *fehlt* sb 2. — 6. sal *fehlt* k 2. w 2. sb 2. die 7. tuch *fehlt* sa 2. da *fehlt* sa 1. — 10. Von dem trisorere unde dem meistere w 4. Von dem ambete des trisoriers unde des kleinen commendures R. Von deme ambete des trisitereres w 1. 2. k 4. Von des trisoreres ambete II. III. — 12. der *fehlt* w 3. 4. gewisheide d 2. wissene w 3. — 14. capitel halden oder an eime anderen tage R. sb 1. k 3. w 3. 4. III. — 17. der brudere *fehlt*, die k 2. — 18. zuchten w 3. 4. b 2. sa 3. w 6. zuchtigen sule k 2. — 19. claget d 3. k 1. R. sb 1. sa 2. w 3. 5. — 20. daz *fehlt* b 2. w 6. man ieme d 4. habe *für* abe w 6. der *fehlt* R. w 5. der der da sa 1. — 22. doch *fehlt* w 4. ez doch R. daz *fehlt* b 1. d 4. — 25. man *statt* di brudere sa 2. mit ... tuchen *fehlt*, tuch nemen sal w 4. — 26. gesant wirt w 4. ges. werdent d 2. R. sa 2. mugen *für* sulen d 3. k 1. 2. w 2. tun d 2. k 1. 2. R. sb 1. w 2. k 4, *fehlt* w 4. werben w 1. II. III. — 27. einem bruder gesant k 2. — 28. gewande sb 2. — 29. ensal d 3. k 1. doch *fehlt* d 2. R. ouch w 5. — 30. tuch *fehlt* w 2. gnuget is zu eime mantele daz her behalte mit urlobe genuget is aber zu zwein b 1. d 4. — 31. daz (1.) *fehlt* w 3. — 33. daz teile dan d 3. k 1. eine *fehlt* d 3. k 1. w 3. — 34. gebreste w 2. 5. — 35. undermarschalkes R. Von der schiltknechte meistere w 4. Von dem ambete der schiltknechte meisters *die übrigen ausser* b 1. d 4. — 37. undermarschalk R. — 38. oder *fehlt* sa 2. — 39. die da sa 1. — 40. mag sb 1. — 41. den bruderen geben k 2. w 2. unde ... 110, 2. unde (2.) *fehlt* sa 1. sal *fehlt* R. — 42. in *fehlt* w 3.

L. *S.* 110 *Z.* 1. staminam R. stramina W. et *fehlt* R. brustas S. dabit *zweimal* R. — 2. nisi *statt* non K. supra K. — 4. autem die, veneris *fehlt* R. — 5. deferet K. differat S. differt W. — 9. *Überschrift fehlt* W. de domo etc. K. — 13. corrigias ad arma *fehlt* S. W. — 14. factum W. — 15. suum *fehlt* S. — 17. *Überschrift fehlt* W. — 19. potest *statt* debet R. fratribus S. frenum fratri R. fratri *fehlt*, funem W. — 20. et *fehlt* K. — 21. stanno K. enim W. — 22. torssas R. grossas W. — 27. *Überschrift fehlt* W. — 28. placet R. fratres nulites R. S. — 29. equitaturas IV R. — 30. habere duas ex eadem gracia. equitaturas *fehlt* R. — 34. oportune poterit S. potest K. W. — 37. vice R. gerente marschalci S. gerentis K. R. *Überschrift fehlt* W. — 40. absens fuerit R. — 41. habeat K. aliquid *fehlt* S. — 42. nullo *statt* nec W.

H. *S.* 110 *Z.* 1. oerscamine 𝔚. erbrusten 𝔚. armbursten 𝔊. — 2. ende des 𝔇. der broederen 𝔚. — 3. ende oec 𝔚. onder *statt* voder 𝔚. 𝔊. gheven na 𝔇. — 4. vaten *statt* maten 𝔚. — 5. onder *statt* vooder 𝔚. — 7. maecht 𝔚. versten mach 𝔚. — 12. riemen ende stegereipen 𝔚. — 14. so dat hen te briet 𝔚. — 16. behoeren 𝔇. — 21. ander-

winnen H. — 22. ringe H. rekeninge W. — 23. gortsingelen W. sorsinghelen D. — 24. die *zweimal* W. — 28. bevelt D. W. — 30. daer H. — 33. der capitel set D. W. — 37. Wie de D. W. — 40/41. hi *fehlt*, nit tgegenwordich W.

D. *S.* 110 *Z.* 1. sint d 3. k 1. kemme k 3. w 4. — 2. bursten nach der gewoncheit d 2. vuter geben b 2. — 3. pferden k 2. w 2. der *fehlt* w 3. mit der w 2. — 4. unbedrucket b 2. unde gedrucket sa 1. w 3. 4. sa 3. w 6. ensal k 1. — 5. obersten b 1. d 4. II. III (*ohne* sb 2. w 4. k 4. w 5). nemen w 4. — 6. den *fehlt* sb 1. er *fehlt* b 1. d 1. 4. sa 2. w 3. — 7. muze w 1. — 8. lezet d 3. w 3. 4. 5. nicht irret sa 2. — 9. Von ... 111, 23. so *fehlt* k 4. — 12. geben den brudern R. geben *fehlt* sa 2. ringen *statt* riemen w 5. zu *fehlt* sb 1. und sa 1. w 4. halfteren *fehlt* sa 2. — 13. den *fehlt* d 3. k 1. — 14. riemen zu den spornen R. sal in *alle ausser* b 1. d 4. wider *fehlt* R. — 15. zerbreste in w 2. — 17. dem *fehlt* k 3. Von dem brudere der der cleinen smide pfligit k 2. in *statt* von w 4. — 18. gesmide w 5. — 19. vor der w 3. — 20. wider machen den bruderen R. ir *statt* oder sa 1. w 3. unde w 4. — 21. ir *statt* oder sa 1. unde w 4. di alten R. verciren k 1. uverzienen d 4. anderwerwe d 1. w 1. — 22. unde *nur* b 1. d 4. k 1. 2. R. w 1. 2. sa 1. w 4. — 23. den *nur* b 1. d 4. k 2. R. w 2. sa 1. unde zu *fehlt* sa 2. zu *fehlt* b 1. k 2. w 2. sa 1. gurtelen b 1. d 4. unde *fehlt* k 2. — 24. zu den d 4. die *fehlt* d 5. — 25. vor k 3. — 26. brudere *fehlt* sb 1. sb 2. w 3. 6. Von den bestien der brudere w 4. — 29. halden sb 1. — 30. die sariantbrudere sb 2. haben di sa 1. niht enphlegen R. — 31. bestien *fehlt* R. — 32. pfert k 2. w 2. — 33. die daz d 3. k 1. sa 1. w 3. — 35. si *fehlt* d 2. die k 2. ob man iz d 3. k 1. — 36. sich *fehlt* d 2. 3. 5. k 1. R. mach sich w 5. sin mit fuge R. mit vugen mac gesin d 5. — 37. Von der brudere bestien (!) w 4. mac lazen an siner stat R. mac lazen k 3. sa 1. III. — 39. setzen an siner stat d 3. — 40. der ... si *fehlt* d 3. onist b 1. d 4. III. engegenwartig sb 1. eng. ist d 5. — 41. unde der *alle ausser* b 1. d 4. III. hat R. w 3. 5. den bruderen *fehlt* sa 1. — 42. zu *fehlt* sa 1. lobene b 1. R. geloven d 4. oder ze w 1.

L. *S.* 111 *Z.* 1. torpocularii S. *Überschrift fehlt* W. — 4. de *statt* a K. consensu W. — 5. ut *statt* et K. W. turcopuli omnes sui R. eo R. — 6. vero *statt* eciam non R. cum vexillo W. — 7. post S. et S. — 10. *Überschrift fehlt* W. officiorum S. — 12. bestias R. — 13. sed et S. et (1.) *fehlt* R. — 19. obediunt R. iussui preceptoris S. *Überschrift fehlt* W. — 21. faciet W. — 22. et trossarii W. profenelli R. et *fehlt* K. W. — 23. ligare R. — 26. fuerint expedite R. — 29. ascendant R. S. — 30. precedant W. super *statt* frater R. — 32. torta (!) faciet servos suos precedere vel acie (*irrthümlich vorweggenommen*) acceptus W. faciet S. W. servos S. procedere R. — 33. valeat et arma sua custodire R. custodire sua valeat K. quo ceperit W. — 34. sequatur W. — 36. erit *statt* exit S. — 39. alterius R. locum capere R. capere in rotta S.

H. *S.* 111 *Z.* 4. turcoppel D. W. — 5. sulen syn W. — 8. hem *fehlt* W. — 9. hauwen *statt* hebben W. — 13. ander *fehlt* D. nummeer W. — 14. beesten *fehlt* D. viere beesten D. — 21. heten *fehlt* W. — 26. toe *fehlt* W. behoert des en D. W. — 27. des en dant wart W. — 28. dese beesten sin al bereit W. — 30. daer *statt* dat D. der herbergen W. — 33. verswigen (!) W. — 34. ende daer D. W. die knechte heten W. D. W. — 36. riden W. — 37. der W. — 40. Derre ein D. den andren *fehlt* W. — 42. ute der D. uter herbergen vert W. D. W.

D. *S.* 111 *Z.* 1. Wie *fehlt* d 1. sule setzen d 1. R. sa 1. w 3. mac *statt* sule d 3. k 2. w 2. — 2. ein *statt* den sa 1. w 3. Von deme der da ist an des marschalkes stat w 4. — 3. mac *statt* sal w 5. der (2.) *fehlt* R. wizzene R. w 3. mit des meisters gewizzene w 4. — 4. turcopelier ... 5. turkopel *fehlt* sb 1. turcopel *statt* turcopelier d 2. sa 1. 2. w 4. — 5. alle die sinen sa 2. die *statt* sine k 3. sb 2. III. *fehlt* w 3. 4. — 7. ritter sa 1. ritteren d 3 *statt* riten. — 9. pferde sa 2. w 3. sule haben d 3. haben *fehlt* sb 2. — 10. der groze commendur b 1. d 4. w 3. Von den bestien des commetures und des marsalkes unde der amtlute w 4. — 11. die *fehlt* d 5. anderen *fehlt* sa 2. w 3. brudere *statt* amtlute d 1. — 13. anderen *fehlt* w 3. d 5. ensullen d 3. sa 1. nesulen k 1. mugen w 1. — 14. bestien viere sa 2. phert oder bestien w 2. — 15. der (2.) *fehlt* sb 2. — 16. haben einen R. an eines mules stat R. w 3. — 18. Von den bruderen von dem convente w 4. Wie sich die conventsprueder an sateln und an trossen so si sullen gemain halden sa 1. brudere sulen w 5. sulen halten nah geboth R. halden *statt* rihten d 1. w 1. k 3. III. — 21. sulen ryten w 3. nesal k 1. ensol sa 1. bestien *fehlt* d 3. pfert k 2. w 2. — 22. satelen heizen sa 1. sb 1. *Bei* geheizen *beginnt* k 4 *wieder*. — 23. sie denn gesatelt sa 1. sol *statt* mac w 5. torsen profenel R. — 24. di *fehlt* d 3. 4. k 1. 2. w 2. sa 1. w 4. di andern w 3. — 25. mit ... 27. geheizen *fehlt*, *dafür* swaz ze bindene mit den cleinen rimen gehoret des ensal man nicht trossen e dan iz d 3. k 1. mit den cleinen riemen zu binden R. — 26. ensol d 4. R. — 28. pfert k 2. w 2. gar *fehlt* sa 1. nesulen k 1. ensulen R. sa 1. — 29. ez *statt* daz k 2. w 2. 4. zi w 3, *fehlt* b 2. — 30. wirt *statt* ist sa 1. w 3. unde *fehlt* w 4. so w 3. 4. ze *fehlt* d 3. — 31. so *fehlt* d 3. — 32. man *fehlt* R. da von *fehlt* d 2. von *fehlt* sa 1. — 33. ieman icht R. so sal *alle ausser* b 1. d 1. k 2. w 1. sa 1. w 3. sol *fehlt* w 2. sa 2. — 35. in der rotte nemen R. *In* sa 1 *aus Versehen* daz ... in da *vorweggenommen*. — 36. fur sich heizen sa 1. k 4. sich heizen vur varn w 3. riten *statt* varen R. — 38. besehen muge k 3. w 3. im in sa 1. hat *fehlt* w 3. — 39. gewunnen d 2. behalten muge d 1. gehalten d 2. III. — 40. zu *fehlt* k 1. d 3. vaste *statt* sere w 5. — 41. da *fehlt* w 4. 5. vermiden R. zu den herbergen w 6. — 42. vert unde *fehlt* R. unde *fehlt* d 4. k 1. 2. w 2. sa 1. 2. or *nur* b 1. d 2. 4. k 1. 2. w 2. sa 1. eine stat ledich in der rotte R. eine ledige stat in der rotte sb 2. eine stat die ledic ist k 2. — 43. bestien *fehlt* d 2. pferden k 2. pferden oder knehten w 2. vuget d 3. w 3. genuget R. sb 1. w 1. II (*ohne* sa 1. w 4). III. — 44. haben w 5. ouch *fehlt* w 3. dem anderen *fehlt* sa 1. ouch dem k 2.

Digitized by Google

L. *S.* 112 *Z.* 1. sunt R. W. — 2. illo *fehlt* R. — 5. 6. *Überschrift fehlt* W. — 7. quando *statt* qui S. W. — 9. celeriter *fehlt* R. revertentur K. — 13. *Überschrift fehlt* W. Item de eodem K. Nullus frater in rotta procedens dimittat equum bibere R. — 14. dimittat R. — 15. bibere in transitu aque K. S. — 16. ad bibendum *fehlt* S. subfecisse W. — 17. impedant R. — 19. 20. *Überschrift fehlt* W. — 23. auditi W. — 24. iubeat W. — 28. 29. *Überschrift fehlt* W. fratres *fehlt* S. — 31. aufferri R.

H. *S.* 112 *Z.* 1. nocht aus 𝔚. — 2. ende dien wert also ene stat 𝔚. — 7. iet hebben 𝔇. mere samen iet hebben te sprekene 𝔚. — 10. te 𝔥. — 14. en *fehlt* 𝔅. 𝔚. — 16. dan *fehlt* 𝔥. dat die 𝔇. 𝔚. — 20. hun *statt* zi 𝔇. sich *statt* zi 𝔅. 𝔚. — 21. sich 𝔅. zi *fehlt* 𝔇. 𝔚. oerheft 𝔚. — 22. dar nit 𝔚. — 24. tote 𝔇. — 29. volgen 𝔚.

D. *S.* 112 *Z.* 1. wol eine w 3. in der rotte ein stat R. in der rotte nemen eine stat sa 2. — 2. sint *fehlt* sa 1. in der herberge sint k 2. sb 1. also *fehlt* b 2. wirt also d 5. ein stat also k 2. w 2. — 3. wirt gegeben ein stat k 4. wirt ein stat gegeben II. III. nemac k 1. w 2. geben d 2. 4. sb 1. sa 2. 3. — 4. einem *fehlt* R. — 5. handelen sulen k 2. sulen halten w 6. — 6. ritenet unde so si gesatelt R. — 7. iht *fehlt* w 3. — 8. sprechen habent sa 1. — 10. sprechen mit einander w 3. — 11. an ir w 3. versumen d 4. — 13. trenken sule w 5. Nieman lasse sin phert trinken uber ein wasser in der rotte R. Von der trenke der brudere w 4. Von der trenke w 3. — 14. nesal k 1. ensol sa 1. pfert trenken k 2. — 15. ein *fehlt* sa 1. w 4. b 2. — 16. der da den sa 1. daz daz k 1. w 3. b 2. sa 3. w 6. das es R. da *für* daz b 1. — 17. der (2.) *fehlt* R. 18. irrunge d 4. — 19. Wie man sich halten sulle in eime gerufte w 4. halden sule sa 3. ob ... gerufede *fehlt* w 4. oder ... gerufede *fehlt* b 1. d 4. k 2. erhebet ein schal k 1. w 1. 2. k 3. sb 2. III (*ohne* k 4). ein (2.) *fehlt* b 2. sa 3. w 6. — 21. sich erhebet R. sb 1. II. III (*ohne* sa 1. 2. k 4). unde *statt* oder d 1. k 2. R. sb 1. w 1. 2. II (*ohne* sa 2. w 3). III. ein (2.) *fehlt* k 3. 4. w 4. 5. schal ... gerufte sa 1. sb 2. w 3. — 22. da *fehlt* d 3. k 1. sa 1. w 3. — 23. unthaben k 1. 4. w 1. 2. gewere d 2. 4. wie *statt* so sa 1. — 24. unze w 5. in *fehlt* sa 2. chumpt in sa 1. hilfe chome sb 2. w 3. 4. — 25. sie sin w 2. swa si sin k 4. — 26. Die ... 27. dazselbe *nur* b 1. k 3. sa 2. sb 2. (ouch *fehlt* sa 2). Dazselbe tu man ouch in den herbergen w 2. — 28. so *statt* da b 2. sa 3. w 5. 6. ob sa 1. Von der hute der bestien w 4. — 30. In *nur* b 1. d 4. R. sb 1. w 1. an *die übrigen.* hat *fehlt* R. haten sol sa 1. nesulen k 1. — 31. ane urlop *fehlt* R. pferden k 2. w 2. die *fehlt* b 1. d 4. den bruderen ir zoume sa 2.

L. *S.* 113 *Z.* 2. dum S. — 3. in *statt* et S. sua *fehlt* K. fident (!) W. — 5. ubi *statt* ut R. — 6. disponatur W. sive non *bis Kap.* 58 *fehlt* S. sua *statt* sic W. ut ... 7. iacentes *fehlt* R. — 9. 10. *Überschrift fehlt* W. — 11. fratrum W. hospicia R. — 12. sua *fehlt* R. nisi prius marschalcus R. — 17. capiet locum W. l. c. ante capellam R. — 18. ut W. possunt R. possint W. contingerit R. — 19. horas alias W. — 20. det R. — 21. domi erit R. — 22. hoc K. — 23. observari *fehlt* W. depositis R. — 26. operiens R. — 27. honoribus R. habuerat R. — 29. occurrerint R. facienda K.

H. *S.* 113 *Z.* 1. coume 𝔚. onder *statt* voeder 𝔚. — 12. die *fehlt* 𝔅. — 13. die (2.) *fehlt* 𝔇. — 16. oec *fehlt* 𝔥. — 17. die *fehlt* 𝔚. — 18. dat se mi do 𝔚. — 20. dan enen 𝔥. — 22. doch *fehlt*, des thuus houden 𝔚. — 27. dat *statt* daer 𝔅. daer *statt* doch 𝔇. si (*übergeschrieben*) *statt* hi 𝔇. — 29. Goeds *fehlt* 𝔚. verspelt 𝔇. die *fehlt* 𝔚. sal oec 𝔚. hem die 𝔅. — 32. Die selve 𝔚.

D. *S.* 113 *Z.* 1. ane urlup niht R. futer an urlaub sa 1. — 2. ist *fehlt* sa 3. die *statt* si sb 1. — 3. van k 2. vahen w 2 *statt* nemen. — 4. geriten *fehlt* b 2. d 5. sa 3. w 6. ob *fehlt* k 3. sa 1. — 5. zu *fehlt* w 3. anderswa sa 1. sal *fehlt* d 2. — 6. da *statt* die sa 1. — 7. pfert k 2. w 2. daz ... 8. sin *fehlt* d 3. k 1. w 2, *am Rande von jüngerer Hand* k 2. behutet *fehlt* sa 1. — 9. wie II. III (*ohne* sa 1. 2. k 4). e die k 4. ir *fehlt* k 2. sa 1. suln herberge vahen k 2. sb 2. Von der herberge der brudere w 4. enphahen w 5. — 11. ensal k 2. w 2. — 12. nicht vahen sb 1. e *fehlt* sa 1. daz *statt* danne R. — 13. wirt *fehlt* sa 1. ist w 4. sa 3. — 15. *Überschrift fehlt* R. vor der capellen ir stete vahen sullen sb 2. halten *statt* vahen w 5. Von den steten da man Gotis dienst sal horen w 4. — 17. vor ... 18. capellen *fehlt* w 3. 4. III. bi der capellen d 3. vahen an der stat R. horen d 2. k 2. w 4. — 20. versliefe w 5. der da *fehlt* sa 1. der *fehlt* d 3. R. — 21. ist oder stet sa 2. uf- *fehlt* R. sb 1. k 3. 4. sb 2. w 3. 4. 5. dieselben ouch *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. da *fehlt* k 2. w 2. — 22. di die sb 1. w 2. sa 1. sb 2. w 4. b 2. d 5. k 4. w 6. den di w 3. die der sa 3. in da di d 2. in unbesten R. neste im w 3. — 23. ufwecken d 3. k 1. Daz sa 1. sb 2. Die b 2. w 6. behaldene sa 2. 3. — 24. das *statt* so sa 1. w 4. — 25. nesulen k 1. ensullen sa 1. ane urlop *fehlt* d 3. R. pfert k 2. — 26. oder (1.) *fehlt* R. nach (1.) *fehlt* k 1. 2. oder (2.) *fehlt* R. — 27. zu sendin hant w 3. — 28. sie *statt* die (2.) w 4. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 29. daz man da d 2. 5. R. k 3. w 4. 5. mugen *fehlt* R. — 30. unde *fehlt* k 2. w 2. — 31. den (1.) *fehlt* w 3. dan d 3. k 1. einen knecht d 3. k 1. b 2. w 5. 6. so sal er den andern k 2. R. w 2. — 32. nucz geschefede sa 1. geschicht sb 2. unde geschihte *fehlt* d 3. k 1. geschefde sb 2. — 33. behalden halden (?) k 1. haldin w 2.

L. *S.* 114 *Z.* 1. Quomodo K. *Überschrift fehlt* W. — 5. mittere fratres armatos vel inermes sine verbo magistri R. — 6. vel ab R. — 9. a castris W. — 12. necessarii W. — 14. vel *fehlt* K. W. mansionis W. mansiones alicuius K. — 15. vel R. — 18. alicui, vel *fehlt* W. — 23. *Überschrift fehlt* W. — 27. *Überschrift fehlt* W. — 32. exhibenda W.

H. *S.* 114 *Z.* 5. ongewoyent 𝔚. — 7. dat zi 𝔅. — 8. mogen wesen 𝔚. — 10. niet *fehlt* 𝔇. van der 𝔇. 𝔚. — 11. nit varen 𝔚. nijt zo 𝔇. dat (2.) *fehlt* 𝔚. — 12. oft sie die 𝔇. — 14. dorfte 𝔚. mi hurs 𝔚. — 15. en *fehlt* 𝔅. —

Digitized by Google

16. oft *statt* noch D. W. — 17. si *in* sich *verbessert* D. besiene D. W. hen si dan roten (!) W. — 18. of *statt* ende H. 19. sels *statt* selven D. — 20. doch *fehlt* W. te *fehlt* W. — 22. van *fehlt* D. W. — 24. sal sin W. — 29. spise *fehlt* W. en *zweimal statt* ende W. — 32. des *statt* na W.

D. *S.* 114 *Z.* 1. Daz der sb 1. sa 2. Wie der d 3. w 2. 3. an des meisters wort nicht sende die brudere w 3. urlop *statt* wort R. sb 1. sa 1. k 4. w 5. ane urlop des meisteres d 1. k 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 2. niht *fehlt* d 1. mag *statt* sule sa 1. senden nicht d 2. Von den bruderen in der rotte w 4. — 4. sol d 3. R. sb 2. w 3. 5. an urloup der meisters w 5. — 5. wapent R. oder ungewappent sa 1. — 6. nicht senden von dem here b 2. — 7. ez *fehlt* sa 1. si (2.) *fehlt* d 3. si icht w 4. — 8. von in *fehlt* sa 2. kome von in icht R. entsten muge k 2. w 2. — 9. betrubnisse insten w 3. nesulen k 1. ensulo d 3. ouch nicht d 3. k 1. den *fehlt* sb 1. — 10. niht *fehlt* k 1. R. so verre niht d 1. oder von dem huse niht so verre (*zweimal*) R. verre gen noch varn sb 2. — 11. nicht varen sa 1. sb 1. geruste w 1. in ... 12. here *fehlt* sa 1. here mugen gehoren d 3. die *fehlt* b 1. d 4. niht *fehlt* k 1. d 5. — 13. unde ... bedorfte *fehlt* b 1. d 4. ir *fehlt* sb 1. unde *statt* daz b 1. licht nicht sa 1. — 14. haben sa 2. nesulen k 1. ensullen sa 1. daheime *fehlt* d 2. 3. k 1. R. w 3. 4. III. nicht *statt* noch d 3. k 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. unde noch w 2. — 15. lute lant sa 1. — 16. niht *fehlt* d 3. k 1. b 2. sa 3. w 6. si *fehlt* d 3. k 1. sa 2. besehene w 3. 6. si sb 1. w 4. k 4. w 5. danne w 2. b 2. k 4. — 17. huse *fehlt* d 3. k 1. — 18. zu deme k 4. Des w 4. — 19. ouch *statt* doch b 2. haben d 3. k 1. w 2. II. III (*ohne* sa 1. w 4. k 4). zu *fehlt* sa 2. nemuwe d 3. k 1. mue sa 1. sb 1. sa 2. d 5. — 20. die da b 1. d 4. w 3. — 21. oder verre sint b 2. sa 3. w 6. vrent w 1. sint *fehlt* d 5. w 4. — 23. Von des ruferes amte R. Von der herberge des ruferes w 4. ruferes in dem her d 1. — 24. sin geherberget bi dem w 4. — 25. er *statt* der R. der rufere sb 1. II. III (*ohne* sa 1). vur gebot *fehlt* d 3. k 1. R. II. III. vorgerufet sa 2. gerufet w 2. — 26. halden vur gebot k 2. w 2. für ein gepot sa 1. halden unde *nur* b 1. d 4. oder sb 1. haldin *statt* entphahen w 3. — 27. spisecommendures R. sa 1. Von der spize unde tranke der brudere w 4. Von des spisecommendures amte w 3. — 28. spise unde tranke d 1. — 29. Der commendure von der spise sb 2. — 30. von *fehlt* sa 1. wol w 3. ixlicher spise w 5. — 31. teilen gliche sa 3. — 32. man da w 3. III (*ohne* k 4). man *fehlt* R. baz ... vlizlicher *fehlt* w 3. nach *fehlt* R. den *fehlt* w 3.

L. *S.* 115 *Z.* 1. ne *fehlt* W. — 2. ne alter W. — 3. que *statt* eque R. — 9. 10. *Überschrift fehlt* W. — 12. mensura familie R. — 14. habundancius W. ministrare W. — 15. faciet, interdum *fehlt* R. preceptor ... marschalcus R. suo *statt* sive W. — 16. hospites fuerint R. — 17. sicut de R. prenotatur R. — 20. quod *statt* qui W. — 23. *Überschrift fehlt* W. — 24. infirmis *fehlt* K. — 26. possunt R. — 29. sine K. W. — 31. quod W. — 32. eis *fehlt* R.

H. *S.* 115 *Z.* 1. Den *statt* des W. vliten hem W. hun D. s. s. oec (des *fehlt* D) vliten D. W. — 2. den anderen bruderen W. — 3. enen *statt* even W. even *fehlt* D. — 6. hun *statt* hoer W. — 12. meeret W. — 13. beide *fehlt* W. — 16. in der W. — 17. dat W. W. dat *fehlt* W. — 18. of mi di W. — 19. tetene *fehlt* W. kunden W. — 21. volcomelike W. — 24. mog. metten zieken broederen hebben W. — 28. oeet W. — 29. oec iet W. hun iet, oec *fehlt* D. W. — 31. dat *fehlt* D. W.

D. *S.* 115 *Z.* 1. sich fleissen sa 1. sich ouch vlizen w 3. — 2. den anderen w 2. den *statt* anderen d 3. k 1. II. III (*ohne* sa 1. 2 k 4). daz man der speis sa 1. — 3. vil unde gut sa 1. unde als k 2. w 2. unde gelich R. unde so sb 2. — 4. sament *fehlt* sa 2. entsament k 1. w 1. 3. zusamne d 1. sa 1. b 2. sa 3. w 6. seizen unde ezen w 2. — 5. des *statt* den w 4. dem d 5. — 6. ir *fehlt* R. alle sich R. sol in allen sa 1. begenugen R. begnugen w 2. — 7. des *fehlt* sb 1. sa 1. w 3. 4. III. in *fehlt* sa 2. in da sa 1. — 8. da *fehlt* III. — 9. an *fehlt* w 5. — 10. zu sule sehen b 2. d 5. zusehen sule d 1. sb 2. w 5. sule zusehen d 5. sa 3. w 6. Wie man des meisters kost meren sulle k 3. w 3. 4. dan eim andern b 2. w 6. eim andern brudere sb 2. w 5. — 12. und er k 2. w 2. ers R. des *fehlt* sa 2. mer geben sb 2. meren von rechte dornach her es bedarf w 3. — 13. dicke d 3. k 1. — 14. sin gesinde gemeret k 2. w 2. meret dick sein sa 1. also d 3. k 1. also mer sb 1. ouch *fehlt* sa 1. — 15. tun dem R. — 16. tun ... firmerie *nur* b 1. d 4. tun so si geste laden sa 1. — 17. daz *fehlt* d 3. zu (2.) *fehlt* sa 1. — 18. daz *fehlt* w 3. daz iz d 3. k 1. sa 1. daz da w 4. were unersam R. — 20. zu dem sa 2. da *statt* daz w 4. kundigen d 2. 4. — 21. spisecommendure R. sal *fehlt* sa 3. — 22. ir *statt* der d 3. k 1. w 5. der geste d 5. vollecliche sa 3. werde geplogen sb 2. w 3. — 23. sunden sa 2. gemeinsamen *alle ausser* b 1. d 4. mugen gemeinsamen sb 2. mugen *fehlt* k 2. — 24. siechen bruderen k 2. sa 1. III (*ohne* k 4). Von dem essene der gesunden brudere in deme here w 4. — 26. ezzen unde trinken R. in ... 27. trinken *fehlt* d 1. swaz R. die da d 2. den *fehlt* d 2. kumet *statt* blibet R. — 28. sie ezzen sa 2. III (*ohne* k 4). — 29. lesende b 2. sa 3. w 6. ezzen *statt* nutzen w 2. — 30. anders *fehlt* d 1. 3. k 1. II. III (*ohne* sa 1. 2). in icht k 2. w 2. sa 2. von *statt* zu k 2. w 2. — 31. icht gegeben d 3. 4. k 1. w 4. 5. icht gesant w 3. spisecommendure R. sa 1. — 32. oder *statt* unde sb 1. — 33. ez *fehlt* sb 2. gevuge d 3. 4. k 1. 2. R. w 2. k 3. sa 1. 2. sb 2. k 4. w 5. gevuget w 3. 4. b 2. sa 3. w 6. — 34. si es, daz *fehlt* w 4. bruderen *fehlt* R. — 35. ob ... wollent *fehlt* sa 1.

L. *S.* 116 *Z.* 1. *Überschrift fehlt* W. — 5. inducti W. mutaverit aliter R. — 9. 10. *Überschrift fehlt* W. *Hier beginnt* S *wieder.* — 11. intendat R. — 12. magis *statt* magni S. — 13. in *fehlt* S. exercitus R. — 14. Preceptor enim expensarum R. mittat R. — 15. donatui vel exemplum S. exenii K. — 16. aliter W. ea *fehlt* R. — 18. 19. *Überschrift fehlt* W. permaneant S. — 20. sumant R. — 21. mandato ... 22. sine *fehlt* W. — 22. cum *statt* que R. sumpserint R. deponant R. — 23. precedant R. — 24. incedant R. W. — 25. equos R. — 29. 30. *Überschrift fehlt* W.

H. *S.* 116 *Z.* 2. groet sin D. W. — 9. spis des comenduirs W. des *fehlt* D. — 11. toe *fehlt* W. — 12. werden zal van den W. warden D. — 23. zo en *fehlt* W. — 24. geloft W. — 25. niet *statt* mit W. — 26. alse oec D. — 28. schar *statt* ghescal W. — 29. sprenginge W. — 30. onder *fehlt* W. — 32. de de den W.

D. *S.* 116 *Z.* 1. Diz ist *fehlt* k 2. sa 1. 2. w 4. III (*ohne* k 4. w 5). Von der bruder trinkene R. — 2. groz *fehlt* R. — 3. quartier sb 2. alle tage sal man w 4. — 4. danne *fehlt* d 1. oberste sa 1. 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 6. wandelte w 2. sa 1. — 7. unde *fehlt* sa 1. eime R. — 9. Von dem spisecommeture w 4. Von dem commeture von der spise sb 1. commendurs spize w 5. — 11. horet w 4. — 12. sal en horen an sb 2. aller *statt* ane k 2. w 2. alle d 5. — 13. den *statt* der w 3. die zu der kost gehorent unde an dem marschalc die zu w 2. — 14. spisecommendure R. nesal k 1. ensol sa 1. — 15. oder spise *fehlt* sb 2. w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. w 5. 6. — 16. im aber *fehlt* w 1. aber im k 3. sb 2. w 3. 4. III (*ohne* k 4). daz *statt* den k 2. sa 1. — 17. geben k 2. w 2. — 19. oberste sb 1. 2. sa 1. 2. w 3. k 4. Diz ist von den gewapenten bruderen w 3. 4. III (*ohne* k 4). — 20. enist d 3. k 1. in *fehlt* R. w 3. — 21. muzelich w 2. sa 1. muegelich oder mûzlich d 1. — 23. nesulen k 1. ensullen sa 1. sie die sb 2. sich nicht sb 1. — 25. schar *fehlt* R. ir *statt* die sa 3. w 5. in *fehlt* w 2. — 26. trossen d 2. sb 1. w 4. k 4. neben in reiten oder mit iren sa 1. — 27. sizent d 3. k 1. nesulen k 1. ensullen *alle ausser* b 1. d 4. k 3. sb 2. w 5. si nicht w 4. — 28. ir ... urlop *fehlt* sa 1. ane urlop *fehlt* R. — 29. Von des marschalkes sprengin .. w 3. Von dem marsalke w 4. — 30. unde von dem k 1. 2. w 2. sb 2. w 3. under dem R. unde *fehlt* k 3. dabi d 2. sb 2. — 31. sulen riten d 1. 2. 3. w 2. k 2. sb 1. R. II. III. sulen *fehlt* b 2. w 6. — 32. der der R. w 3. 4. b 2. sa 3. — 33. sol sprengen sa 1.

L. *S.* 117 *Z.* 2. ad *fehlt* R. — 3. fratrum K, *fehlt* S. faciet nisi viderit prius S. — 4. viderit ... 6. vexillum *fehlt* W. — 5. cuilibet R. — 8. recedent S. — 13. 14. *Überschrift fehlt* W. dividendum S. — 16. fratrum K. — 20. hec K. hoc R. — 22. universi *fehlt* W. — 25. et *fehlt*, capellani R. *Überschrift fehlt* W. — 27. capellanus R. — 29. incipiat R. — 30. advenisse W. advenisse vel convenisse S. — 31. incipiat R. — 32. de terra sancta *fehlt* K. sancta trans mare transeuntes R. — 34. licenciati R. — 32—34. *Überschrift fehlt* W.

H. *S.* 117 *Z.* 3. tote D. — 5. ghesprenet D. W. (hec W). — 6. ghesprenet heft D. W. — 7. iewelic W. broeder *fehlt* D. W. — 11. denen so se mogen D. W. zo *statt* zi W. — 14. anderen *fehlt* H. — 16. dar *statt* der H. — 17. plegen te haudene W. — 19. ein igelicken W. — 21. solen hun die brudere oec huden W. — 22. beesten (!) W. — 23. erwerven D. W. mit der gemeinde ende mach duen W. — 30. kunt D. W. — 33. zoe D.

D. *S.* 117 *Z.* 2. die knechte sich R. — 3. daz *fehlt* R. sb 1. sa 3. sendet R. gesende k 1. 2. w 1. 2, gesendet *die übrigen ausser* b 1. d 4. — 4. sprengen an urlup R. — 5. sprenget, hat *fehlt* sa 1. — 6. ouch *fehlt*, so hat sa 1. gesprenget hat d 2. k 2. ir *statt* ein sa 1. — 7. was Got w 3. was d 3. Got sinem herzen w 5. — 8. daz er *fehlt* R. wen *statt* so sa 1. daz zit dunket sa 1. 2. w 3. daz er wider R. — 10. wirt *statt* ist d 3. k 1. bi dem vanen w 4. — 11. icht davon d 3. nit davon w 2. verirren k 1. — 13. *Überschrift fehlt* sa 2. brudere *statt* ambehtlute, *Rest fehlt* b 2. w 6. behalden d 3. k 1. 2. w 2. ze behalten di gemeinde an den bruderen R. Wi der marschalc unde di amptluite di gemeinde sullin halden mit den bruderen w 3. Von des marschalkes amte unde der brudere w 4. Ditz ist daz da marschalc schullen unde di amptlût di gemeinde an den bruderen halden sa 3. — 17. emphlegen w 5. sie 18. von *fehlt* w 3. man sa 1. si w 5. ir *fehlt* sa 2. geben *fehlt* sa 2. — 19. so *fehlt* d 3. k 1. k 4. w 5. teile igelichem gliche sa 1. die *fehlt* sa 2. — 20. halde *fehlt* w 3. unde die sb 1. — 21. sich *fehlt* sb 2. — 22. unde mit listen *fehlt* R. — 23. daz *fehlt* w 3. man *fehlt* sa 1. mac nicht w 4. nicht in d 5. tun sa 3. mac getun *alle ausser* b 1. d 4. sa 1. sb 2. — 25. Ditz ist von k 4. Von des capelleres geciten w 4. des *fehlt* d 5. priesteres *alle ausser* b 1. d 4. — 26. capellans sa 1. — 27. So sa 1. der *fehlt* sa 1. die 28. gecit *fehlt* sa 1. zu rechter cit di gecit w 4. heizen *fehlt* sa 1. — 29. ensal d 3. k 1. paffe b 1. d 4. w 2. sa 1. 2. dan *fehlt* sa 1. — 30. is der w 3. es hnisset sa 1. — 31. unde *fehlt* w 3. di anderen d 2. gecit *fehlt* sa 2. zit sa 1. w 3. 5. — 22. anhaben b 2. der *fehlt* w 3. *Zusatz in* d 5: Ez sol ouch ein iglich bruder nach cristenlicher gewonheit daz peze nemen zu der messe. — 33. Wes d 3. k 1. w 1. 2. 3. sa 1. 3. Daz k 2. Wie *fehlt* sb 1. nicht uber k 1. 2. w 1. 2. 5. k 3. sa 2. sb 2. b 2. d 5. nicht schullen furen uber mer ane urloub sa 3. ane urloup *fehlt* R. nicht on url. ub. mer sulen varen sb 1. n. vuren sulen ane url. w 3. Von den bruderen di uber mer varen von den heiligen landen w 4. Die brudere die da varent uber mer. Wie die brudere nith uber mer ane urloup sulen vuren k 4. — 34. varen *statt* vuren b 1. d 4. k 2. II. III (*ohne* sa 1). furen an urlup R. — 35. da *fehlt* w 1. die *fehlt* d 5. uber mer varn w 4. — 36. ensulen d 3. w 3. nesulen k 1. an urlaub sa 1.

L. *S.* 118 *Z.* 2. sunt R. — 5. penitencia R. *Überschrift fehlt* W. — 7. pariter *fehlt* R. — 8. in penitencia sederit R. sedeat S. comedet K. — 9. tentoria S. — 12. ac ... conventu *fehlt* S. susceptu quoque W. — 13. habitus W. — 15. ei dederit S. — 16. procurando R. tamen K. tunc W. — 17. equitando R.

H. *S.* 118 *Z.* 1. halstren H. halchteren W. — 2. met hun nijt D. W. — 8. en *fehlt* W. — 11. stat ghelaten is W. — 14. hi *fehlt* W. — 15. gewalt W. — 16. se dan se W. — 19. ende hi die doch W. enghenre wis D. W. niet *fehlt* W. — 20. *Unterschrift fehlt* W. Hiir nemen die ghesette ende D.

D. *S.* 118 *Z.* 2. nicht mit in R. w 4. — 3. daz *fehlt* sa 1. es w 4. wan w 2. suliche w 4. — 4. dar vure R. *In* k 4 *folgt hier das Kapitel über die Visitation (Gesetze Kap.* II[b]). — 5. Diz ist von d 3. k 1. 2. w 2. zu *fehlt* sa 3. da zu d 3. k 1. 2. w 2. — 6. ist gesetzet d 3. w 2. buetzet k 2. Wa der bruder essen sal der zu buze sitczet w 4. — 7. ent-

Digitized by Google

samt sa 1. w 3. mit einander b 2. sa 3. w 6. — 9. sitzet, sal *fehlt* H (*ohne* sb 2). w 5. der *fehlt* k 3. sa 1. — 11. habe *statt* haide k 1. w 4. — 12. gewonheit und die gewonliche sb 2. were *statt* seze w 3. — 14. die buzze enphangen hat R. er *fehlt* b 2. w 6. usantwerten sa 2. upantw. d 4. — 15. pfert k 2. w 2. — 16. enhabe k 1. sa 1. leiste b 2. sa 3. w 6. vollebringe R. volende sb 2. geleiste w 5. — 17. si w 5. — 18. pfert k 2. w 2. — 19. hutte ir sa 1. unde ... huto *fehlt* d 2. dikeinez, wis *fehlt* b 2. sa 3. w 6. — 20. enrite d 3. k 1. w 2. sa 1. rite amen b 2.

Vigilie. **H.** *S.* 119 *Z.* 2. *Die Vigilie fehlt* D. Wanneer dat B. di vigilen W. — 4. wetene W. — 6. uut ys W. — 7. goetmerkenisse W. — 8. di heimelike vrint W. — 9. ende die B. — 10. begraven sin W. — 11. lesen vigilien W. — 13. in den andren Ḥ. — 14. en *fehlt* B. — 15. eenre B. — 16. mirkenen W. — 18. noch *statt* ende W. — 19. van *statt* des W. — 20. ende *fehlt* W. van *statt* des W. dach W. — 22. auchten *fehlt* Ḥ. an daghe B. — 23. ont *statt* ende Ḥ. octaven dat ons here ten hemel vore ende in der octaven W. — 24. ende in der octaven der drivoldicheit W. ende in der octaven dat ons vrouw ten hemel W. — 25. oec *fehlt* B. W. ende in der octaven dat onsen vrowe W. — 27. den *fehlt* W.

D. *S.* 119 *Z.* 1. *Die Vigilie ist nur in* b 1. d 1. 4. k 2. sb 1. w 2. sa 1 *und z. Th. in* w 1 *überliefert.* Diz ist *fehlt* k 2. welher zeit daz *statt* wanne sb 1. vigilie sprechen sulle k 2. vigilie in dem iare sprechen sulle w 2. sol sprechen sb 1. — 2. unde ... 3. sule *fehlt* k 2. w 2. sb 1. *dafür* mit drein leczen sb 1. ouch *fehlt* sa 1. *Überschrift fehlt* d 1. Von den geciten w 1. — 4. Ez sa 1. zu *fehlt* sa 1. wissen sa 1. — 5. allez daz iar k 2. von *statt* mit d 1. sb 1. — 6. her *statt* hie sa 1. ist *fehlt* w 1. ist uz d 1. sb 1. — 7. die gehüchnüsse sb 1. di huchnisse d 1. der *fehlt* w 2. — 9. czeite sb 1. sa 1. da *fehlt* w 2. dar w 1. und an den *statt* in anderen sa 1. — 10. *Bei* steten *bricht* w 1 *ab.* des ordenes *fehlt* d 1. sb 1. — 11. vigilie singen w 2. — 12. eine *fehlt* d 4. hohzitliche w 2. sa 1. — 13. an *statt* in k 2. w 2. sb 1. sa 1. — 14. bedenoken sb 1. — 16. iarczeit sb 1. sa 1. ouch zu d 1. sb 1. sa 1. — 17. an den d 1. sb 1. an dem sa 1. sunnabende sa 1. — 18. so *statt* als d 1. sb 1. — 19. hat *statt* heldet d 1. sb 1. sa 1. in *fehlt* w 2. — 20. des *fehlt* d 1. czwelfboten sb 1. — 21. an *statt* von sa 1. — 23. himelvart d 1. sb 1. — 24. in ... octaven *fehlt* k 2. — 26. wart gevurt k 2. w 2. sb 1. zu ... 27. vrowe *fehlt* d 1. goborn wart k 2. w 2. an *statt* in d 1. sb 1. den sb 1. — 28. als *statt* so k 2. w 2. gar *fehlt* sa 1. hohgecit d 4. w 2. — 29. unde ... heldet *fehlt* d 1. sb 1. Daz ... 32. mettin *nur* d 1. k 2. sb 1. w 2, *fehlt* b 1. d 4. sa 1.

Venien. **L.** *S.* 120. *Die lateinischen Venien sind nur in* S *p.* 79ᵛ—84ᵛ *erhalten.*

H. *S.* 120 *Z.* 1. bruder van (den *fehlt* D) Duytschen huse van Jherusalem D. W. — 6. mi in der kirken getiden W. — 10. sitten W. in der venien *fehlt* W. dies male D. — 11. ont *statt* went B. W. tote D. — 14. invitatorio B. invitatorie W. — 16. ter eirster W. — 17. ont W. tote D. dat *fehlt* B. — 20. nigen dartoe W. — 26. ende ... 28. venien *fehlt* W. — 30. dat *statt* daer B.

D. *S.* 120 *Z.* 1. *Die Venien fehlen in* w 1. *Die Überschrift fehlt in* R. w 5. Von der brudere venien k 2. w 2. Wie und zu welher czeit die bruder zu ir geczeiten sullen venien sb 1. Das ist von den venien die di prueder tuen sa 1. Diz ist wenne di bruder suln venien sb 2. Wenne man venien sal w 3. Von der bruder venie die sie halden w 4. Diz sint die venie die die brudere schuldic sin ze tunne k 4. Hie beginnent sich die venien d 3. k 1. Hie hebent sich an die venien d 1. k 3. sa 2. b 2. sa 3. w 6. — 4. hat R. sa 1. sb 2. nun leccien hat w 3. — 5. dar ist uz sa 1. — 6. unz sb 1. k 4. -gende *fehlt* sa 2. — 7. corporis Christi *statt* der heiligen driveldikeit R. heiligen *fehlt* sa 1. von *fehlt* k 1. b 2. sa 3. w 6. — 8. von der sa 1. unz sb 1. k 4. — 9. enveniet d 3. k 1. w 4. 5. so enveniet (veniet sa 1) man nith sb 1. sa 1. k 4. ane ... 11. ist *fehlt* sa 1. — 10. ist underscheiden w 4. — 11. wen *statt* so d 3. als b 1. d 1. k 2. R. sb 1. w 2. k 3. d 5. w 5. zu den geciden in b 1. d 4. sa 1. — 12. kumet *statt* get b 1. d 4. die *fehlt* w 3. gezit R. sa 2. w 5. sprichet oder singet sb 1. k 4. w 5. ist ... 13. sprichet *fehlt* b 1. d 4. sa 1. — 13. so sal man *fehlt* b 1. d 4. sa 1. eines *fehlt* sa 1. venien *fehlt* b 1. d 4. sa 1. — 14. da wider uz sa 1. wil gan b 1. d 4. sa 1. di wile man singet eines. Ouch pfliget man ze venien als man b 1. d 4. sa 1. wan *statt* als w 4. uz R. geen wil R. als ... 15. unde *fehlt* w 5. — 14. eines. Diz sal man tun, so (als k 3) man veniet, so man aber nicht enveniet, so sal (ensal k 3) man iz nicht tun d 1. k 3. — 15. vor der sa 1. von metten anhebet R. metten so sol man venien sa 1. eines *fehlt* sa 1. — 16. daz pater b 1. w 5. vor der ... 17. geciten *fehlt* sa 1. ligen *statt* sin sa 1. sin 18. an der *fehlt* sb 1. unz *statt* biz k 1. 3. sb 2. w 3. b 2. sa 3. w 6. unde so k 2. bis das w 4. sprichet zu der metten sa 1. gesprichet d 5. — 19. mea *fehlt* d 3. k 1. sb 1. mea aperi sa 1. mea aperies k 4. aber zu den andern geziten *statt* oder sa 1. meum intende *fehlt* b 1. d 3. 5. k 1. R. sb 1. sa 1. 2. w 3. 4. 5. intende *fehlt* k 3. — 20. zu dem R. w 4. invitatorio ave Maria R. — 21. von *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. und als w 3. als man w 3. — 22. nach *fehlt* w 5. nach ... 23. patri *fehlt* sb 1. sa 1. nach ... adiutorium *fehlt* k 4, *dafür* zu dem *fehlt* sb 1. k 4) gloria patri nach Deus in adiutorium sa 1. sb 1. k 4. und ezu w 4. des *statt* dem sa 2. *fehlt* w 4. k 4. zu der ersten *statt* die sa 1. — 24. von *fehlt* d 1. sa 1. frouwen pis man sie gespricht sa 1. gar *fehlt* R. sa 1. — 25. von dem tage *fehlt* sb 1. k 4. zu dem sa 1. — 26. sol man venien unde zu laudes zu dem gloria patri sa 1. — 27. zum R. dem *fehlt* d 1. w 3. 4. ersten *fehlt* w 5. — 28. gar *fehlt*, *dafür* von dem tag sa 1. ist daz man *statt* ob sb 1. k 4. ist daz sa 1. vor sprichet R. so ... 29. venien *nur* b 1. w 5. ist aber daz *fehlt*, spricht man es nicht sb 1. sa 1. k 4. ez *fehlt* b 1.

d 1. 3. k 1. w 2. k 3. sa 2. w 4. 5. d 5. — 30. andern *fehlt* sa 1. ziten d 2. 3. k 1. 2. sb 1. w 2. II. III (*ohne* sa 1. w 3. k 4). — 31. veniet d 3. sb 2. w 3. k 4. so ... collecten *fehlt* sa 1. — 32. Zu der (1.) sa 1. zu tercie R. und in der sa 1. und in der sexte sa 1. zu sexte R. unde *fehlt* b 1. R. unde zu *fehlt* d 3. k 1. zu der none d 3. k 1. sa 1. sb 2. b 2. d 5. sa 3. w 6. von unser d 3. k 1. R. sa 3. — 33. so *nur* b 1. d 1. 3. k 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. man *fehlt* d 5. zu dem sa 1. patri *fehlt* d 5. — 35. gracie mater misericordie k 2. w 2. k 3. b 2. w 6. gracie mater k 1. sa 2. w 5. gracie *fehlt* sb 1. unde zu der sa 1. gar *fehlt* sa 1. unde zu *alle ausser* R. sb 1. sa 2. w 4. k 4. w 5.

H. *S.* 121 *Z.* 1. ende *fehlt* ℬ. ende *fehlt* ℬ. — 3. venien al ut ℬ. — 4. tote (dat *fehlt* 𝔇) mi sprict 𝔇. ℬ. — 12. men *fehlt* ℬ. bevoren ℬ. kyrieleyson *fehlt* 𝔊. — 13. gethiden 𝔇. ℬ. — 15. male *fehlt* 𝔇. ℬ. ont dat hi zi ℬ. he se 𝔇. ℬ. tote 𝔇. — 23. gethiden 𝔇. ℬ. — 25. maria 𝔊. — 31. tote 𝔇. Deus salutaris noster 𝔇. — 32. dat pater noster ende *fehlt* ℬ. — 33. collecta ende na der antiphona (-fenen 𝔇) die collecta 𝔇. ℬ. — 34. oec *fehlt* 𝔇. ℬ. tote 𝔇.

D. *S.* 121 *Z.* 1. unde zu k 4. und nach sa 1. Deus ... 2. unde *fehlt* sa 1. uncz sb 1. bis das w 4. sa 3. sprichet sa 1. 2. 3. d 5. — 3. unde credo b 1. — 4. gar *fehlt*, sol man legen an der venie sa 1. unde *fehlt* w 5. uncz sb 1. k 4. gespricht b 1. d 3. 4. k 2. sa 1. spricht k 4. sb 1. d 5. — 5. benedicite unde allerweg als die czeit aus sint sol man ein venie suchen pis ain pater noster gesprochen sin sa 1. — 9. zu (1.) der sa 1. zu sexte R. zu (2.) *fehlt* d 3. k 1. sb 1. sa 1. b 2. sa 3. w 6. zum gloria R. sol man venien zu dem sa 1. — 10. patri *fehlt* d 5. adiutorium unde zu kyrieleyson zu dem pater noster und zu der collecten sa 1. — 11. so sal d 3. venien *fehlt* d 1. — 12. als *statt* so sb 1. k 4. cit sb 1. 2. w 4. k 4. so *fehlt* d 3. k 1. sb 1. — 13. unze k 4. — 14. unde ... Maria *fehlt* b 1. sb 1. k 4. w 5. gesprochen ist R. als *statt* so sb 1. sa 1. k 4. — 15. anhebet placebo w 4. sol man venien *statt* eine venie sa 1. venie *fehlt* w 4. — 16. biz daz d 1. dieweil *statt* biz sa 1. man *fehlt* d 4. sa 2. daz man sb 1. w 3. man daz *fehlt* sa 1. spricht pater noster sa 1. — 17. die *fehlt* k 2. gesprochen hat *fehlt* sa 1. von (vor sa 2) der sele vespere gesprochen hat R. sa 2. gesprichet sb 1. k 4. so sol w 5. — 18. sin *fehlt* R. ligen sa 1. venien syn R. Zu vigilien ... 28. venie *fehlt* b 2. zu den sa 1. zu der k 4. sa 3. — 19. die *statt* si k 4. dem *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. w 3. mei *nur* b 1. d 4. mei Deus R. sa 1. 2. sal man venien R. sa 2. unde *fehlt* R. sa 2. — 20. Auch dieweil man spricht sa 1. dem pater noster *fehlt* w 5. unde *fehlt* w 5. zu *fehlt* d 1. k 2. R. sb 1. w 2. k 3. sa 1. sb 2. k 4. dem k 1. 2. w 2. k 4. w 5. — 21. zu *fehlt* d 3. zu den collecten *fehlt* sb 2. den *nur* b 1. d 4. die R. sa 1. 2, der *die übrigen*. collecten so sal man venien b 1. d 4. collecten gar sal man an der venien syn R. collecten sol man venien w 5. sal man gar an der venie sin sa 2. — 22. von *fehlt* sa 1. sb 2. k 4. w 3. zum R. — 23. unde *fehlt* d 5. — 24. deme ymno *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. stella *fehlt* d 5. stella sol man venien R. sa 2. stella dem ymne sa 1. sb 1. k 4. der *statt* die sb 1. Zu der ersten sa 1. — 25. sol man venien *statt* gar sa 1. des tages k 2. R. w 2. sa 2. w 3. 4. vesper von dem tage sa 1. zum R. — 26. nach Deus in adiutorium *fehlt* d 1. — 27. dem *fehlt* d 3. R. sa 1. sb 2. w 4. Zu dem pr. nr. *statt* kyriel. sa 1. Zu der *statt* die sa 1. collecten gar sa 1. — 28. man *fehlt* w 5. sin *fehlt* d 1. gar sin w 4. an der venien syn R. sb 1. k 4. venien sa 1. — 29. Zu der d 3. k 1. R. nach sa 3. completen e man si anhebe sa 1. Zu ... 30. venien *fehlt* d 4. dem *fehlt* k 1. d 3. — 30. unde daz R. sa 2. unde zu sa 1. sal *fehlt* w 3. sin *fehlt* d 1. ligen sa 1. venien sin d 1. — 31. gesprichet *alle ausser* b 1. d 4. R. sb 1. sa 1. 2. w 5. Deus ... noster *fehlt* sb 1. sa 1. 2. w 4. k 4. salutaris noster *fehlt* b 1. k 2. sa 2. sb 2. d 5. noster *fehlt* R. w 5. — 32. darnach *fehlt* sa 1. zu deme d 1. 3. k 1. sb 1. sa 1. b 2. sa 3. w 6. patri *fehlt* d 5. patri nach Deus in adiutorium sa 1. — 33. uncz sb 1. biz ... credo *fehlt* k 4. biz man daz w 5. unde credo sa 1. collecten unde daz pr. nr. credo unde die collecte k 4. — 34. hat *statt* ist w 5. sin w 3. so *fehlt* b 1. R. sb 1. sa 1. 2. ligen sa 1. an der venie syn R.

H. *S.* 122 *Z.* 4. moghe *fehlt* ℬ. dan *fehlt* ℬ. — 7. bevoren ℬ. — 11. den *fehlt* 𝔇. ℬ. — 14. als men Maria numpt ℬ. — 17. tote 𝔇. — 18. secula seculorum *fehlt* ℬ. — 19. agamus Domino Deo nostro 𝔇. ℬ. — 20. dat *fehlt* ℬ. tote 𝔇. — 21. en *fehlt* 𝔊. zal op ℬ. — 22. houden 𝔇. ℬ. totes 𝔇. — 23. al uut *fehlt* ℬ. — 29. en sal ℬ. 𝔇. oec ter ℬ. dat *statt* als ℬ. — 31. tote 𝔇. — 32. hout 𝔇.

D. *S.* 122 *Z.* 1. zum (2.) R. zu dem sa 1. — 22. der *statt* die k 2. zu der sa 1. — 3. collecte gar R. so sol man venien sa 2. unde *fehlt* w 5. die ... 4. singet *fehlt* sa 1. singet zu completen hinnach R. singen sa 2. w 4. venie gar b 1. d 4. gar *fehlt* R. unde *fehlt* d 5. — 5. ligen sa 1. an der venie sin R. sb 1. k 4. gar *fehlt* sb 1. sa 1. w 4. k 4. pis der segen gegeben ist von dem priester sa 1. — 9. als *statt* so b 1. sb 2. — 10. so sol w 5. an der venie sin R. sb 1. sa 2. k 4. sein an der venie sa 1. si d 3. k 1. 2. sb 1. w 2. k 3. w 4. III. — 11. man zuhant die messe sa 1. zuhant *fehlt* k 4. an- ... 12. venien *fehlt*, *dafür* so sol man ein venie suchen, so man sie anhebt sa 1. hebt an w 4. — 12. eine venie tun b 1. d 4. sb 1. k 4. w 5. unde *fehlt* w 3. zu der *nur* b 1. d 4. *die übrigen* die. erste collecte R. sa 1. — 13. nach ... vobiscum *fehlt* sa 1. vobiscum so sol man sin an der venie sb 1. k 4. und *statt* uber daz sb 1. sa 1. k 4. — 14. alse man w 2. 3. man nennet sa 1. nemet w 5. der *statt* den d 3. k 1. sa 1. k 4. w 3. so *fehlt* d 4. sb 1. sa 1. k 4. w 5. — 16. uncz sb 1. k 4. bis das w 4. man *fehlt* d 3. der priester sa 1. — 17. secula seculorum *fehlt* sb 1. k 4. seculorum *fehlt* d 3. 4. w 3. 5. so *fehlt* R. sa 1. 2. ufsten *statt* an der venie sin d 3. b 2. sa 3. w 6. — 18. unde ... singet *fehlt*, *dafür* so er spricht sa 1. sprichet *statt* singet R. — 19. do b 1. w 5. *fehlt* sa 1, so *die übrigen*. ein venie suchen sa 1. so *fehlt* d 3. — 20. sanctus gesinget *alle ausser* b 1. d 4. singet sb 1. unze sb 1. k 4. bis das R. sa 2. d 5. die *fehlt* sb 1. den b 1. d 4. so sol sb 1. w 2. sb 2. k 4. w 5. — 21. an der venien sin d 3. k 1. R. b 2. sa 3. w 6. ane *fehlt* sb 1. wanne *statt* so R. *Von* 20. sanctus ... man *in* d 5 *ausgestrichen*. unseren ... 22. sehene *fehlt*, *dafür* das petze gibet R.

Digitized by Google

gehebit d 3. in zu b 1. d 4. w 5. unde ... 23. nemene *fehlt* d 3. k 1. sa 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. sullen die priester aufstehn sa 1. die peze b 1. d 4. zur sa 1. — 24. vobiscum sol man venien gar b 1. d 4. w 5. vobiscum gar sa 1. zum segen des priesteres sa 1. segene *fehlt* d 5. segene sal man an der venie sin R. sa 2. — 28. Dis sint die venien, die man auch in der fasten sol venien sa 1. — 29. si *statt* die b 1. d 4. sa 1. k 4. w 5. allen *fehlt* w 3. iren *fehlt* sb 1. sa 1. 2. k 4. — 30. unde *fehlt* d 3. — 31. letanie sprichet sb 1. sa 1. k 4. so sol d 3. k 1. sb 2. w 4. 5. — 32. ligende *fehlt* sb 1. sa 1. k 4.

H. *S.* 123 *Z.* 2. oec *statt* op 𝔚. oecht 𝔇. — 3. van der (end ... 4. zinghet *fehlt*) 𝔇. — 4. oec *fehlt* 𝔚. — 5. tote 𝔇. dat *fehlt* 𝔅. 𝔇. 𝔚. mi heft *statt* is 𝔚. — 6. een *fehlt* 𝔅. — 7. en *fehlt* 𝔚. men *fehlt* 𝔚. — 9. so decke 𝔚. singt 𝔚. — 11. ein poeschovende von der none 𝔚. tote 𝔇. — 12. van der 𝔚. — 13. En ein kersovent 𝔚. — 14. men *fehlt* 𝔇. in dien 𝔓. — 18. tote 𝔇. — 19. voer ... 20. kerstdaghe *fehlt* 𝔚. na *fehlt* 𝔅. na der 𝔇. 𝔚. — 22. als ... sal men *fehlt* 𝔅. mi se 𝔇. — 23. ende *fehlt* 𝔚. die *fehlt* 𝔚. — 25. ligghende 𝔇. — 27. toe 28. den *fehlt* 𝔚. gescreven 𝔚. — 31. salvator *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 32. ende die 𝔓. — 33. ghescreven 𝔅. — 34. ende adiuva nos Deus *fehlt* 𝔚. dat adiuva 𝔇. — 35. dat *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 36. liggen 𝔚. — 37. tote 𝔇.

D. *S.* 123 *Z.* 1. und zu sa 1. w 3. singet media w 4. so ... 2. singet *fehlt* w 4. si singet w 3. sancte R. sa 2. b 2. k 4. dristunt sal man venien so niht nun lezzen sint b 1. dristunt sanctus R. — 3. ave *fehlt* sa 1. so ... sint *fehlt* sb 1. k 4. so man in singet sa 1. so sol d 5. w 5. — 4. venien, es ensein dan nûn leccien unde in der mesz von der fasten sa 1. zu *fehlt* d 5. genua *fehlt* b 1. d 4. sb 1. k 4. w 5. — 5. nos Deus *fehlt* sb 1. k 4. Deus *fehlt* b 1. d 4. 5. R. sa 1. w 4. 5. so sol man venien biz gesungen sie salutaris noster unde dan upstan unde bliben stainde biz man daz offertorium anehevet unde b 1. d 4. w 5. biz man gesinget salutaris noster k 4. zu ... 6. Deo *fehlt* sb 1. vestra 6. Deo *fehlt* b 1. d 3. R. sa 1. vestra *fehlt* w 5. — 6. Deo *fehlt* d 5. in der messe *fehlt* sa 1. messe ... der *fehlt* w 3. so sol w 5. allweg venien sa 1. unde *fehlt* w 4. in den R. an dem sunnabende zu allen sa 1. — 7. und am sunnabende in der w 3. zu dem sa 1. — 8. genua *fehlt* b 1. sb 1. sa 1. k 4. sal man venien b 1. d 4. w 3. und zu levate sal man wider ufsten w 3. unde ... 9. sunder *fehlt* w 3. unde ... 25. venien *fehlt*, *dafür* Man sol aber wider aufsten zu der lesten collecten und so man nicht flectamus spricht zu der lesten sol man venien sa 1. zu allen *fehlt* sb 1. k 4. den *fehlt* d 1. 5. k 2. R. sa 2. die sb 1. k 4. — 9. ane *statt* sunder w 3. zu *fehlt* sb 1. w 4. k 4. die *statt* der sb 1. k 4. lesten collecten w 3. k 4. vobiscum sol man venien w 5. — 10. unde *fehlt* w 3. enbuzen b 1. d 4. uszwendich R. sa 2. der *fehlt* w 3. zu der d 1. k 2. sa 2. — 11. ensol d 5. flectamus genua *fehlt* d 3. k 1. genua *fehlt* b 1. d 1. 5. sb 1. k 3. sa 2. k 4. w 5. spricht sb 1. k 4. — 12. noch ... der *fehlt*, nibt den die (zu der k 4) letzten collecten sb 1. k 4. zu der k 2. w 2. k 3. d 1. 5. — 22. sal ... 23. zu (2.) *fehlt*, so veniet (enveniet k 4) man nicht zu sanctus, o crux (ave k 4) und die siben salme noch so man unser frauen nennet in den collecten sunder flectamus sb 1. k 4. der (1.) *fehlt* w 5. — 23. flectamus *fehlt* b 1. flectamus genua k 2. sa 2. w 3. 4. die *statt* zu der sb 1. zu den d 1. k 3. sb 2. — 24. daz *statt* zu (1.) sb 1. k 4. nos *fehlt* sb 1. k 4. capita *fehlt* R. sb 1. k 4. capita vestra w 2. 4. — 25. man ouch b 1. d 4. w 5. — 33. rex noster b 1. d 4. R. oder zu dem verse o crux ave R. sa 2. ave spes sa 2. venien. Ouch sal man venien (*fehlt*, *dafür* Unde w 3) zu den vier passien, wen man darinne (in der zit so man w 3) liset (von dem tode unsers herren Jhesu Christo als er *fehlt*, *dafür* daz Got w 3) sinen geist ufgab k 2. w 3. sal man venien also lange daz ein pater noster gesprochen ist sa 3. — 34. so ... danne *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. veniet k 2. w 2. sb 2. danne *fehlt* w 4. darnach ezu w 4. — 35. vinsteren *fehlt* sa 1. metten so man sprichet miserere mei unde die collecte sol man an der venie sin sb 1. k 4. zu ... 36. respice *fehlt* sb 1. k 4. nach *statt* zu w 5. zu ... salmen *fehlt*, so man spricht sa 1. salmen *fehlt* sb 2. — 36. mei Deus *fehlt* d 3. 5. k 1. R. sb 2. Deus *fehlt* b 1. sa 2. w 4. zu *fehlt* d 3. die *statt* zu der sa 1. respice *fehlt*, sol man an der venie sein sa 1. — 37. zuite R. zeit alle sa 1. anvehet k 4. so *fehlt* R. sb 1. sa 1. — 38. man *fehlt* w 2. — 39. zu (1.) *fehlt* sb 1. selmen *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. miserere mei k 2. w 2. sa 1. 2. mei Deus sa 1. 2. zu (2.) *fehlt* sb 1. k 4. die sb 1. den sa 2. — 40. sin an der venie *alle ausser* b 1. d 4. sb 1. k 4. w 5. unde zu b 1. sa 1. zu allen geziiten des tages zu R. sa 2. an *statt* zu sa 2.

H. *S.* 124 *Z.* 2. dat (1.) *fehlt* 𝔚. tote 𝔇. singt *statt* begint 𝔚. — 17. en *fehlt* 𝔚. — 18. zonder *statt* dan 𝔅. zelve *fehlt* 𝔚. venie houden 𝔅. — 19. nit tsaterdaechs 𝔚. — 20. en sal *fehlt* 𝔅. 𝔇. 𝔚. en veniet 𝔇. 𝔚. — 21. hevet IX loxen 𝔅. daechs *statt* nachts 𝔚. — 22. en *fehlt*, veniet 𝔚. die 23. misse *fehlt* 𝔚. — 27. men *fehlt* 𝔚. — 28. en *fehlt* 𝔚. — 31. sinxendaghe 𝔇. — 32. ghehougt 𝔇. 𝔚. ende also 𝔇. — 33. cruis ende sinte Lucien dach 𝔚. — 34. komen 𝔇. goensdaghe 𝔇. 𝔚. an daghe 𝔇.

D. *S.* 124 *Z.* 1. als *statt* so sb 1. w 4. k 4. genua *fehlt* sb 1. k 4. genua ... 2. spricht *fehlt* w 5. so sal w 4. — 2. venien ende daran sein sa 1. uncz sb 1. k 4. bis das w 4. gesprichet sb 1. — 3. so *statt* als w 3. dicke *fehlt* b 1. k 4. w 5. man *fehlt* d 3. sprichet *statt* singet sa 2. sanctus unde ecce lignum so man das creucz undecket sol man venien aber nicht zu agyos wan die es singent und sb 1. so *fehlt* sa 1. sb 2. so ... 7. venien *fehlt* sb 1. so ... 5. singet *fehlt* k 4. man *statt* der convent sa 1. — 4. nider knien *statt* venien d 5. agyos *statt* adiuva nos b 1. d 1. 3. 4. 5. k 2. R. w 2. sa 1. 2. w 3. 4. b 2. — 5. di *fehlt* b 1. R. sa 1. 2. daz *statt* di ez w 5. sin singent d 1. so *fehlt* w 4. als sa 1. man ... 6. unde *fehlt* sa 1. unde ecce k 4. — 6. lignum crucis R. sa 2. w 5. so man *statt* unde k 4. entdecket und man singet ecce lignum crucis sa 1. so ... 7. venien *fehlt* sa 1. das cruce *statt* ez R. wil kussen sb 1. sa 1. k 4. mit all dem leib sa 1. so *fehlt* sa 1. so ... kussen *fehlt*, *dafür* mit der langen venien unde k 4. man *fehlt* sa 2. — 8. vor

Digitized by Google

dem cruce *nur* b 1. d 4. nemen *statt* tun b 1. d 4. vor tun *fehlt*, eine lange venie suchen w 4. mit ein langen venie sb 1. ez *fehlt* sa 2. sb 1. — 9. zu kussen sb 1. unde *fehlt* d 3. — 10. hebet und hin tregt sb 1. hin zu sehen und hin trait sa 1. ufhebende sb 2. und hinhain treit singende k 4. singet sb 2. ligna so *fehlt* sb 1. k 4. ligna cedrorum k 3. sa 1. 2. so *fehlt* sa 1. — 12. intpfeit unsen herren b 1. sb 1. sa 1. w 5. so *fehlt* k 2. sb 1. w 2. sa 1. man sein sa 1. w 4. unz sb 1. k 4. bis das w 3. d 5. — 13. die *fehlt* w 4. die ... antiphonen *fehlt*, *dafür* gespricht sa 1. — 14. salutaris *fehlt* d 3. k 1. b 2. d 5. sa 3. w 5. calicem salutaris accipiam sa 1. unde *fehlt* sb 1. darnach *fehlt* sa 1. nach *fehlt* d 3. sa 2. salmen *fehlt* k 4. zu ... salmen *fehlt*, daz sb 1. — 15. miserere mei R. sa 2. Deus sa 2. die *statt* zu der sb 1. k 4. respice *fehlt* sb 1. k 4. respice quesumus sa 3. w 6. — 16. und an w 3. in k 2. und die prime b 1. d 4. die prime d 1. sb 1. und zu prime sa 1. — 17. unde *fehlt* k 1. 2. w 2. k 3. w 3. b 2. d 5. sa 3. w 6. und die none k 4. w 5. habin w 3. — 18. imme b 1. d 4. vritage w 4. die *statt* mit den sa 1. — 19. dicke man *fehlt* w 5. parens unde wenne man singet salve regina so d 3. so ... 20. der *fehlt* d 3. R. sb 1. sa 1. sb 2. k 4. sin *statt* bliben w 2. 5. ligen sa 2. biz iz sa 2. — 21. si *statt* ist d 1. k 2. 3. sb 2. w 3. salve sancta *fehlt* b 1. w 3. 5. salve *fehlt* sb 2. — 20. venien ... 22. singet *fehlt* d 3. k 4. — 20. bliben ... 21. parens *fehlt* R. sa 1. parens zu dem andern sb 2. — 20. venien ... 22. singet *fehlt*. *dafür* und salve regina und in dem credo natus ex Maria sol man venien daz ist also ze versten, daz man sol venien zu salve sancta also lange bis parens gesungen ist und zu sb 1. — 21. unde ... 22. singet *fehlt*, *dafür* und die antiphon sa 1. — 21. unde ... 22. salve *fehlt* k 4. regina in deme iare b 1. d 4. — 20. venien ... 29. spiritus *fehlt* d 3. — 22. so *fehlt* sb 2. so ... 23. si *fehlt* k 4. so ... 24. misericordie *fehlt*, von unser frawen sol man venien sa 1. venien 23. unde *fehlt* sb 2. an der venien *fehlt*, daran R. sa 2. bliben an der venie w 4. bis das w 4. ist R. sa 2. w 4. d 5. — 24. zu *statt* in sb 1. in *statt* zu b 1. d 4. R. zu der messe *fehlt* sa 1. w 4. dem ... 26. venie *fehlt*, *dafür* natus ex Maria virgine in dem credo sb 1. zu ... 25. singet *fehlt* sb 1. k 4. als *statt* so w 4. natus ex sb 1. sa 1. k 4. so (2.) *fehlt* d 1. 5. k 1. 2. R. sb 1. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. b 2. sa 3. man *fehlt* w 6. — 26. bliben *fehlt* b 1. d 4. in *statt* an b 1. d 4. unde ... 27. nobis *fehlt* sa 1. k 4. venien bliven b 1. k 4. biz man singet b 1. d 4. ist k 1. b 2. eciam (*fehlt* sb 1) ... nobis *nur* b 1. d 4. sb 1. w 5. unde ... 29. des *fehlt*, zu tercie an dem pfingestag so man singet sa 1. — 28. zu der k 3. sa 3. w 6. zu dem *fehlt* sb 1. ersten verse 29. des *fehlt* sb 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. — 29. spiritus *fehlt* b 1. d 4. 5. R. sb 1. spiritus so *fehlt* sb 2. so *fehlt* sa 3. so ... 30. venien *fehlt* w 5. so ... 31. uz *fehlt* sb 1. sa 1. k 4. — 31. uz den vers b 1. al us den d 4. w 5. unde ... 32. als *fehlt* sa 1. zum sa 2. spiritus so sal man venien als b 1. d 4. — 32. und als sa 1. als man b 1. R. so man k 4. ez *fehlt* (mant) b 1. das R. an *statt* in b 1. iare so sol man venien sb 1. sa 1. k 4. iar vor dem heiligen geist sa 1. — 33. bliben *fehlt* R. in *statt* an d 3. k 1. bliben ... fidelium *fehlt* sa 1. k 4. biz daz sb 2. ist sb 1. sa 2. w 4. w 6. — 34. und an b 1. d 4. am, dem *fehlt* w 3. dem cristes- *fehlt* sb 1. zu *fehlt* k 4. zu der sb 1. w 6. so b 1. d 4. sb 1. w 6. swanne R. als sa 1. den *fehlt* w 3. den 35. kalender *fehlt* sa 1. k 4. — 35. unde sprichet *fehlt* d 3. k 1. sb 1. b 2. d 5. sa 3. k 4. w 6. und so man sprichet R. sa 2. — 36. Jude *fehlt* d 1. R. sa 1. so *fehlt* d 3. k 1. 2. sb 1. w 2. sa 1. w 4. b 2. sa 3. an der *fehlt* sa 1.

H. *S.* 125 *Z.* 3. hoc pas. tempore *fehlt* 𝔗. 𝔚. — 4. en *fehlt* 𝔚. van *statt* dan 𝔚. — 5. die *fehlt* 𝔗. — 8. h. pas. temp. *fehlt* 𝔅. 𝔇. 𝔚. — 9. den *fehlt* 𝔅. — 10. tote ten 𝔗. in dien 𝔇. — 11. so en zal 𝔚. — 12. deemster mettenen 𝔇. vinster 𝔚. — 14. dat *fehlt* 𝔚. — 15. en zal 𝔇. — 17. den pr. nr. 𝔚. — 18. spreect ende die crede 𝔚. dat *fehlt* 𝔇. 𝔚. tote 𝔇. die (2.) *fehlt* 𝔅. — 19. in *fehlt* 𝔚. — 22. Men sal oec ... 26. benedicite *fehlt* 𝔗. — 23. na *statt* te 𝔅. — 27. ghetuden 𝔇. 𝔚. — 30. n. d. ant. *fehlt* 𝔇. zo *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 31. den *statt* dat 𝔚. — 32. dien *fehlt* 𝔚. — 33. Deus *fehlt* 𝔚. ende ... coll. *fehlt* 𝔗. — 34. ont dat mi 𝔚. tote 𝔗. — 35. die twee 𝔗. as men singt 𝔚. — 38. sanctus Deus sanctus 𝔅. sanctus Deus sanctus fortis 𝔇. 𝔚. sancte 𝔚. sanctus D. s. f. s. et immortalis 𝔇. Deus *fehlt* 𝔅. — 40. die (2.) *fehlt* 𝔚. — 41. den cruce 𝔅. so decke 𝔚.

D. *S.* 125 *Z.* 1. lange alz lange sb 1. sin *fehlt* sa 1. unz sb 1. k 4. bis daz k 2. w 4. — 2. Uber ... drivaldekeit *fehlt*, *dafür* So man nach pfyngsten sb 1. Swenne man pfyngsten sa 1. So nah phinczsten k 4. der heiligen drivaldekeit d 3. k 1. b 2. d 5. sa 3. w 6. von corpus Christi *statt* driv. R. unz sb 1. k 4. — 3. dem (1.) *fehlt* sb 2. an ... 4. vrowen *fehlt*, *dafür* von uns frawen singt an dem sunnabende alle die zit sa 1. so man *fehlt* sb 1. von *fehlt* w 6. singen sal *nur* b 1. d 4. w 5. singet *die übrigen*. sol sa 1. 2. sb 2. w 3. 5. so ... man *fehlt*, *dafür* von der vespere sb 1. k 4. — 5. an dem freitag sa 1. ganzen tages w 5. zu *fehlt* sb 1. vespertzit R. sol man niht sb 1. k 4. noch *fehlt*, und des sunnabends und sb 1. k 4. venien ... 6. geziten *fehlt*, und all den sunnabent gar sa 1. — 6. so man *fehlt*, wen sa 1. man *fehlt* d 3. — 7. hat *fehlt* sa 1. ensal *alle ausser* b 1. d 4. sb 1. sa 2. k 4. man *fehlt* w 4. vor ee sb 1. zu *fehlt* d 3. k 1. w 5. none des heiligen aventz b 1. sb 1. sa 1. k 4. w 5. none *fehlt* b 2. niht venien *fehlt* d 4. — 8. des ... abendes *fehlt* b 1. sb 1. sa 1. k 4. w 5. unde noch b 1. nit venien unde noch d 4. der *statt* den k 2. Item *statt* unde R. — 9. davon sb 1. sa 1. so man sb 1. so von k 4. deme *fehlt* sa 1. daz man *fehlt* sb 1. man *fehlt* b 2. hebet *statt* anhebet d 3. 5. k 1. 2. b 2. sa 3. w 6. ensol *alle ausser* b 1. k 2. R. sb 1. k 4. w 5. — 10. beiden *fehlt* d 3. k 1. niht venien *fehlt* sb 1. k 4. unz sb 1. k 4. zu *fehlt* b 1. d 4. — 11. winachten nicht venien sb 1. k 4. zu *statt* in d 3. den R. fasten nach none sa 1. — 12. so ... 13. sunder *fehlt*, sol man auch nicht venien sa 1. vemet sb 1. w 3. k 4. — 13. nit *Ende von* sa 3. zu (2.) *fehlt* sb 1. k 4. der *fehlt* w 3. die man *fehlt* sb 1. k 4. zu (2.) ... 14. vasten *fehlt*, und so man naun leccien hat in der vasten zu messe, die von der fasten ist, so vemet man zu flectamus genua unde nicht zu der collecden.

Digitized by Google

Singet man adiuva nos, so veniet man ouch unde zu humilinte capita; nennet man unser frawen des tages, doch enveniet man nicht sa 1. — 14. dar d 1. — 15. so *statt* unde sb 1. k 4. den R. dem sb 1. k 4. capelen *statt* tavelen d 1. tische sb 1. k 4. — 16. gen zu dem miserere sb 1. k 4. so ... 17. ist *fehlt* sb 1. k 4. die (2.) *fehlt* b 2. — 17. do *statt* darzu w 3. — 18. eins *fehlt* sb 1. w 3. k 4. aines venien sa 1. dem ... dem *fehlt* sb 1. k 4. ende *statt* zu dem sa 1. — 19. so sol k 4. ouch *fehlt* sb 1. k 3. 4. venien unde *fehlt* sb 1. k 4. — 20. unz sb 1. k 4. biz daz d 1. so ... 21. ufsten *fehlt* sb 1. k 4. — 36. Hie ... venien *fehlt* b 1. d 3. k 1. sb 1. w 2. k 3. sa 1. 2. sb 2. w 3. k 4. w 5. Hie nimt ende der orden der brudere von dem Deutschen huse des spitales von Jerusalem. God si geeret immermere amen k 2. Hie endet sich die regele des ordenes unser vrouwen Marie w 4. Hie ... venien. amen b 2.

H. *S.* 126 *Z.* 2. h. p. t. *fehlt* 𝔅. 𝔇. 𝔚. — 3. toe ... 6. als ment *fehlt* 𝔇. 𝔚. seggende 𝔚. — 7. enwech 𝔇. 𝔚. zo ... 8. Domine *fehlt*, tote allen desen sal mi venien 𝔗. zo *fehlt* 𝔚. — 8. collecten *fehlt* 𝔥. oec die coll. 𝔅. totter 𝔚. — 9. venien dat confiteor 𝔚. venien den confiteor, die ... 10. ontfeit *fehlt* 𝔇. — 11. tote dat 𝔇. — 12. accipiam te vesp. *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 18. daer vore 𝔇. 𝔚. — 19. snixsenen 𝔇. — 20. dien *fehlt* 𝔗. spiritus *fehlt* 𝔥. — 21. dat ... uut *fehlt* 𝔚. — 22. beginnen te venien 𝔅. 𝔇. 𝔚. — 25. den *fehlt* 𝔥. — 26. men *fehlt* 𝔇. ende die 27. laudes beghint *fehlt* 𝔥. — 28. den selme 𝔅. 𝔚. ende oec den 𝔇. — 32. den *fehlt* 𝔥. zo *fehlt* 𝔚. — 33. tote 𝔇. — 34. dan *fehlt* 𝔚.

Aufnahmeritual. **L.** *S.* 127 *Z.* 2. *Die Aufnahmebestimmungen fehlen in* W; *in* K *und* S *stehen sie, wie in den meisten deutschen Texten als Kap.* 29 *(unserer Zählung), unter den Gesetzen, in* R *hinter dem letzten Kapitel der Gewohnheiten.* — 5. admiserint K. — 7. informando R. ut *fehlt* K. — 9. et fratres *fehlt* R. o fratres K. — 12. peticiones vestras R. — 15. cui *statt* alicui S. — 16. obligati R. — 18. tenemini S. — 20. aliquod R. — 22. Qui si K. se *fehlt* S. se ab hiis non R. — 23. ab *fehlt* K. — 24. ad *fehlt* S. erit *fehlt* K. S. — 25. preponeretur K. proponentur R. terram *fehlt* R. et ad alias S. — 29. decreverit *fehlt* K. decreverit superior R. — 31. celenda K. celandi R.

H. *S.* 127 *Z.* 1. *Das Aufnahmeritual steht in den holl. Hss. unter den Gesetzen als Kap.* 29. — 13. ere bede 𝔚. dat ti 𝔅. dat ir 𝔚. — 14. en *fehlt* 𝔅. di *fehlt* W. — 15. is *fehlt* 𝔚. — 19. Tfifde es 𝔚. — 20. enige verholnen rekeningen 𝔚. — 22. ane u 𝔇. ane uch 𝔚. — 23. ane u 𝔇. an uch 𝔚. derre wi uch hi vore 𝔇. 𝔚. — 24. segt der ons des niet 𝔇. 𝔚. — 25. hier *fehlt* 𝔚. — 28. en *fehlt* 𝔅. men ... 30. sal *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 31. dat *statt* daer 𝔅. — 35. behoeren 𝔇. 𝔚. — 40. des *fehlt* 𝔅.

D. *S.* 127 *Z.* 1. *Das Aufnahmeritual steht in den deutschen Texten als Kap.* 29 *der Gesetze, nur in* R *und* d 1 *hinter den Gewohnheiten.* Diz ist *fehlt* k 2. w 2. die zu disem orden wellen sule enphahen R. enphahen sule sb 1. w 1. k 2. unsern orden sa 1. komen wollen entfan sule d 3. k 1. sb 1. bruder *fehlt*, orden di sin begerent k 2. Diz ist die forme ettewen in den orden zu enphahene d 1. k 3. sb 2. Von deme rate des meisteres unde der brudere sa 2. w 3. 4. b 2. d 5. sa 3. k 4. w 5. 6. — 3. meister oder der gewalt habt brudere zu enphahene, unde ... 4. werdent *fehlt* d 1. — 5. so sol man d 1. — 6. zu ... wollent *fehlt*, dem den man entphahen wil d 1. den *statt* ienen w 5. da *fehlt* III. wollent werden k 2. R. w 2. sa 2. sb 2. w 3. — 7. zu *statt* uz b 1. d 3. capitele senden d 1. die *statt* der R. w 1. k 3. sa 1. 2. w 4. III. en des *statt* sie d 1. lere alsus *fehlt*, underwise wie er des ordenes sule muten, der sol en daz leren do d 1. so *statt* alse d 1. er *statt* sie d 1. — 8. kumen *fehlt* d 1. daz capitel d 3. k 1. 3. sa 1. III. capitel fur di brudere kume d 1. er *statt* si d 1. kumen *statt* knien d 3. k 1. 2. vur ... 12. unde *fehlt*, *dafür* vor deme der capitel heltet nider kniwe unde daz er disiu wort spreche: ich bite uch unde brudere, daz ir mich durch Got in diesen orden entphahet zu behaltene miue sele d 1. — 9. der da den capitel w 4. daz *statt* den d 3. k 1. 3. sa 1. III. — 10. an *fehlt* w 4. stat *fehlt* R. — 12. so *fehlt* k 2. w 2. sa 1. der meister en w 4. der capitel heltet d 1. antwerten mit diesen worten d 1. — 13. habent ... 14. sulen *fehlt*, *dafür:* sint des zu rate worten, daz sie uch zu brudere entphahen, ob uch dirre dinge niht onirrent, die wir iuch hie vor nennen d 1. wol gehoret w 5. — 14. enhat an R. habet an ew sa 1. enhabet k 1. w 1. sb 1. die *statt* der (1.) k 2. die *statt* der (2.) d 4. 5. w 5. fregen sind sb 1. erfragen w 1. — 15. Daz ist daz erste d 3. ist *fehlt* b 1. daz (2.) *fehlt* d 4. 5. des wir iuch fregen d 1. uch in *fehlt* d 1. keinen anderen orden w 3. 4. keine ordene d 1. — 16. gelovet d 2. irlobet w 4. gebunden w 5. verlobet habet *fehlt* d 1. dekeinem ... 19. davon *fehlt*, *dafür* zu keime wibesnamen mit dere oc sit gebunden oder ob ir habt keine verborgene suche oder ob ir sit imannes eigen oder ob ir keine schult sulet gelten oder imanne keine rechenunge zu tunne schuldic sit d 1. dekeinem *fehlt* sb 1. mit *statt* von R. verbunden d 4. sit gebunden w 4. — 17. sit *fehlt* R. oder .. sit *fehlt* d 3. k 1. oder ... 18. sit *fehlt* sb 2. sit ... 19. schuldic *fehlt* R. sa 1. — 19. sin *statt* sit w 1. *Bei* von *beginnt eine Lücke von einem Blatt in* d 2. der orden ... 26. sin *fehlt*, *dafür* das hus besweret werden muge. Darzu sagen wir iu daz vor, ob ir nu verswiget dekeines dirre vorgenanten dinge, so man des wurde gewar nach deme, daz ir bruder weret worden, daz man iu von deme ordene stieze. Hie sol der antworten, den man entphehet, ob en dirre dinge dekeines irret d 1. — 20. mochte bekummert *alle ausser* b 1. sa 1. 3. kummer entsten sa 2. kummer muchte ensten w 3. oder ob ir deheine d 3. k 1. — 21. der *statt* dirre sb 1. keines an uch sa 1. w 4. — 22. die *statt* der d 4. k 3. w 3. des w 5. gevraget *statt* voregeleget sb 2. an uch *fehlt* sa 1. w 4. — 23. ir *fehlt* d 3. wurde *fehlt* R. wirs b 1. wir des sa 1. wir sin sb 2. wir es *die übrigen.* — 24. hernach des w 5. gewar

Digitized by Google

hienach innen k 2. gewar w 3. 5. inne werden R. enmochtet R. w 1. 2. III *ausser* mochtet k 3. d 3. w 3. 5. ir nicht d 3. — 25. sin k 2. w 5. ensein sb 1. — 26. der d 3. k 1. sb 1. niht *fehlt*, unschuldig sa 1. — 27. in *fehlt* w 3. ime d 1. meister oder iman an siner stat w 2. der capitel heldet oder ein ander der ez kan d 1. yn dyze w 5. — 28. er *fehlt*, si sich bindent w 5. Daz ... 29. ist *fehlt* w 3. Daz ... 30. geloben *nur* sb 2, *die übrigen* unde. geluben zu R. — 31. schirmene k 2. w 1. 2. die *nur* b 1. d 4. w 1. — 32. gehorent *alle ausser* b 1. w 1. und *statt* vor w 3. so *fehlt*, alz w 3. — 33. sie daz w 1. uch *statt* si w 5. Daz ... ist *fehlt*, und w 2. andere *statt* dritte d 5. dikein bruder b 1. d 4. si *die anderen*. — 34. antwerch *statt* ambeht w 5. sulen *fehlt* sa 1. sagen dem meister *alle ausser* b 1. d 4. k 2. w 2. sa 1. es dem sa 1. — 35. uben das sa 1. uben nach sinem willen das unde sa 2. w 3. — 36. So sulen sie sa 2. w 3. 4. — 37. daz capitel d 3. k 1. 3. sa 1. w 3. III. — 38. von ... ordene *fehlt* w 4. dem *statt* diseme w 5.

L. *S.* 128 *Z.* 1. debito modo licencia R. servet *fehlt*, regulam ... institucionem firmiter servare voluerit K. et ut vivat secundum regulam ordinis et institucionem R. — 2. requireretur K. — 3. de *fehlt*, terminus R. — 4. superposito S. — 5. sub prescripta S. — 6. pronunciabit R. — 7. et *fehlt* R. abrenuncio R. — 8. proprietatibus R. — 9. et promitto R. tibi fratri et beate Marie, N. *fehlt* K. — 11. ordinis *fehlt* R. — 12. quo *statt* quod S. — 15. fratri N. R. fratris H. K. — 18. in regula *fehlt*, in receptione R.

H. *S.* 128 *Z.* 1. einen 𝔚. — 2. hauden solen die 𝔚. de 𝔇. — 3. onde die ghesette *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 4. hebben so sal men hon vurleegen die probacien, of si di willen, en willen si oec die probacie nit, zo mach 𝔇. 𝔚. — 5. tehant *fehlt* 𝔚. — 7. Ic N. ontheite ende gelove 𝔇. 𝔚. — 9. ende zinte Marien *fehlt* 𝔚. — 10. N. *fehlt* 𝔅. van den den (?) Duitschen huis 𝔚. van den 𝔇. — 11. horen 𝔅. ende 12. na dier ghesette *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 12. woentheit 𝔥. — 14. sal wesen 𝔚. tote 𝔇. — 15. hoen 𝔚. — 18. dat *fehlt* 𝔚. ont si hoen ambocht gerne 𝔚. tote *statt* ont 𝔇. — 19. ende *fehlt* 𝔇. — 20. des oversten 𝔅. — 22. gelofde 𝔇. 𝔚. — 25. u bruder 𝔥. den meister 𝔚. — 26. dien *fehlt* 𝔇. — 27. N. *fehlt* 𝔅. hare *statt* uwen 𝔚. — 28. na der ghesetten *fehlt* 𝔇. 𝔚. — 30. ende dat 𝔥. — 31. went 𝔥. tote 𝔇. doet. Alse dit al ghedaen es so sal mi hume gheven 𝔇. 𝔚. — 34. mach zijn 𝔥. — 36. se *statt* hi 𝔇. 𝔚.

D. *S.* 128 *Z.* 1. an *statt* zu sa 1. anderen geistlichen leben w 3. 4. leben oder orden w 4. haldene w 3. 4. — 2. die regele zu haldene sa 2. dises *statt* des R. — 4. sie si k 2. w 2. sie die d 3. k 1. R. sb 1. II (*ohne* sa 2. w 3). III. aber si R. — 5. der *fehlt* d 3. k 1. si ... 6. sulen *fehlt* d 3. k 1. zehant *fehlt* k 3. — 6. die *statt* ir w 2. sa 1. heizen uf d 3. k 1. — 7. ich N. verzihe mich min selbes unde w 2. — 10. ouch dem *statt* uch b 1. d 4. des ordens b 1. d 4. II. III. diz k 2. sb 1. ordens *fehlt* R. des *fehlt* d 3. — 11. unde ... 13. huses *fehlt* sa 2. unde *fehlt* k 1. 2. — 12. unde noch w 3. 4. die *statt* der d 4. — 13. uch *fehlt*, wil sin gehorsam b 2. d 5. sa 3. w 6. uch *fehlt* II. III. — 14. biz d 3. k 1. 2. w 2. II. III. in d 4. Ist ... 18. habites *fehlt* w 2, *in* k 2 *hinter* 21. retet. — 17. dises R. — 18. als ... ist *nur* k 2. w 1. 2 (gewonlich w 1). — 19. messe sal er k 2. w 2. sa 1. sol er enphaben sb 2. — 20. licham entpfan k 2. w 2. sa 1. — 21. gesin w 3. mac gesin sb 2. mac sin w 4. ob *fehlt* w 3. der *statt* sin sa 1. w 3. geretet k 2. w 2. — 22. aber *fehlt* sa 1. so sol er w 5. — 23. haben mit sa 1. nach des meisters rate k 2. w 4. — 25. Den bruderen *alle ausser* b 1. d 4. — 26. den *fehlt* k 2. w 2. — 28. selbe *fehlt* k 2. w 2. — 29. wellen uben sb 2. bis zy is w 3. unze zi si w 5. — 30. gerne tun unde *nur* b 1. d 4. ez gerne uben und k 2. w 2. sb 2. w 3. 4, *fehlt den übrigen*. — 31. unde noch w 3. 4. *Zusatz in* w 5 *am Rande:* Darnach sol man in umbfuren unde kussent in die brudere allesant.

L. *S.* 129 *Z.* 1. *Überschrift in* R: Ordo ad consecrandum clericum vel militem sive servum qui se vovent servituros beate Marie virgini ad domum Theutunicorum (*erst* vestimenta, *dann* ensis). Oracio. *Zusatz in* b 2: vestiendus stat coram altari in medio dominorum. Adiutorium nostrum in nomine Domini d 1. d 4. sa 2. sb 2. qui fecit celum et terram d 1. Oremus. Oracio 𝔅. Domine exaudi oracionem meam et clamor meus ad te veniat d 1. — 2. sancte *fehlt* d 1. sancti tui R. per *fehlt* 𝔅. — 3. spiritus sancti paraclyti R. hunc. *Von hier an in* d 1 *stets Pluralformen über dem Singular geschrieben.* ut *statt* quo R. hii qui *statt* hic famulus tuus R. die *fehlt*, hodierna tua pietate R. hodierna die k 3. sa 2. sb 2. L. — 4. precinguntur, desiderat *fehlt* R. quatinus ... felici *fehlt*, *dafür* visibiles inimicos conculcent R. nullus 𝔅. felicia 𝔅. victoriaque R. — 5. semper *fehlt* k 3. w 6. 𝔅. L. potiti semper permaneant illesi R. tuo ... conservetur *fehlt* R. per Do. in uni d 5. eundem ... Ihesum *fehlt* R. Dominum ... 7. seculorum *fehlt* d 1. 4. 5. k 3. sa 2. sb 2. b 2. 𝔅. L. — 6. filium ... 7. seculorum *fehlt* R. — 9. Oremus. Oracio 𝔅. Oracio *fehlt* d 1. 4. k 3. sa 2. b 2. w 6. — 10. et *statt* ut sa 2. sb 2. tuum N. 𝔅. — 11. ense militari b 2. w 6. adiuvante d 1. digneris k 3. L. omnium k 3. w 6. 𝔅. — 12. et (1.) *fehlt* sa 2. et (2.) *fehlt* d 1. 4. sb 2. — 13. pugnantibus L. cooperante d 1. formido. Per Dominum 𝔅. *Zusatz in* 𝔅. 𝔇: Hijr zal men hem sweerth gheven ende zal zegghen (umbegorden daerna mi singhen desen salme 𝔇): Accipe gladium spiritus ad expugnandos omnes hostes tuos, ut per verbum Dei recipias salutem corporis et tutelam anime per Dominum nostrum. Hijr zal men hem sweerth ommegeerden ende zal segghen: Accingere gladio tuo super femur tuum potentissime. Hijr zal men hem den scilt anehangen ende zal segghen: Accipe salutem ad defencionem tui corporis et anime et amicorum omnium iuxta valitudinem tuam orphanorum et viduarum, que ad te pertinent, ut consequaris vulnus, quod Longinus lancea sua aperuit in latere filii Dei. Illuminet Dominus cor tuum et sensus tuos spiritualibus oculis, ut Christum videre et omnes inimicos ecclesie valeas superare per Dominum nostrum. Ende daerna zal men spreken. — Per Christum sa 2. Per eundem Dominum sb 2. Per Dominum b 2. Hic circumcingatur gladio, scuto et galea

armatur b 2. Hic circumdatur gladio deinde psalmus cum tribus versibus sa 2. — 14. psalmus *fehlt* k 3. sb 2. L. Accingere accingere gladio tuo super femur tuum potentissime, quod dum (cum d 1) dicitur miles gladio accingatur postmodum subiungitur d 1. sb 2. precincto gladio. Hic cingatur gladio L. — 15. meum verbum w 6. L. bonum w 6. cum ... sequentibus *fehlt* sa 2. kyrieleyson *fehlt* k 3. b 2. — 16. kyrieleyson *fehlt* sb 2. d 5. L. pater ... nos *fehlt* d 4. et ne nos *fehlt* k 3. sa 2. sb 2. nos *fehlt* d 5. tuum *fehlt* d 4. 5. Domine *fehlt* sa 2. b 2. Domine ... 17. te *fehlt* d 1. 4. 5. k 3. sa 2. L. sperantem 17. in te *fehlt* sa 2. inimicus in eo *fehlt* d 5. inimicus ... ei *fehlt* d 4. b 2. et ... ei *fehlt* k 3. L. iniquitatis *fehlt* d 5. non ... ei *fehlt* sa 2. b 2. d 5. apponat nocere ei ℬ *(Psalm 88, 23).* ei Domine ℬ. auxilium ... 18. tuere *fehlt* d 4. sb 2. de sancto *fehlt* b 2. d 5. — 18. et de Syon *fehlt* k 3. L. tuere eum *fehlt* sa 2. ei Domine turris fortis w 6. turris fortitudinis *fehlt* d 5. turris ... inimici *fehlt* d 4. sb 2. a ... inimici *fehlt* k 3. L. inimici *fehlt* sa 2. d 5. — 19. oracionem ... 20. oremus *fehlt* sb 2. L. et ... 20. oremus *fehlt* d 4. 5. k 3. et clamorem *fehlt* b 2. clamor meus ad te veniat ℬ. vobiscum et cum spiritu sancto ℬ. — 20. oremus *fehlt* b 2. oracio *fehlt* R. b 2. ℬ. L. oremus k 3, *dafür in* R: Dum precingitur gladius, cantetur hec antiphona: speciosus forma pre filiis hominum diffusa est gratia in labiis tuis, propterea benedixit te Deus in eternum. Accingere gladio super femur tuum potentissime. — 21 optime *statt* omnipotens R. famulos tuos R. gladio militari sa 2. b 2. w 6. in eminenti mucrone R. circumcinxi R. voluisti *statt* tribuisti ℬ. scutoque defensionis vestiri iussisti R. fac illos R. — 22. quesumus *fehlt* R. omnia *fehlt* R. presidiis aereis k 3. qui *statt* ut R. visibilium ... 24. Dominum *fehlt, dafür* nullis hic et in eternum temptationibus turbentur per Dominum nostrum Iesum Christum R. — 23. eciam *fehlt* sa 2. aereis sa 2. sb 2. ℬ. adiuvante d 4. pro Domino w 6. per Christum Dominum nostrum amen d 1. precincto gladio L. — 25. Daerna zalne die preister besprenghen met wiwatere ende zegghen ℬ. ℭ. — 26. et benedictio sa 2. Domini *statt* Dei w 6. omnipotentis patris d 4. *In* b 2 *Zusatz:* hic percutitur gladio a fratre stantis (!) sibi ad dexteram dicente tribus vicibus: Bessir ritter wen knecht im namen unsir lieben frawen | Bessir ritter wen knecht unnd thu deynem orden recht | Vortrag dysseu slag unnd vordan keynen me. — patris omnipotentis sa 2. b 2. et ... descendat *fehlt* sb 2. descendat et *fehlt* ℬ. descendat super te d 5. descendat ... te *fehlt* k 3. sa 2. descendat ... amen *fehlt* L. super hunc famulum Dei amen d 1. te et custodiat te semper ℬ. — 27. Incipit ordo, benediccionis *fehlt* sa 2. *Die Überschrift von* R *s. oben.* — 28. vestimenta vestiendorum d 1. vestimenta. oremus d 5. Dits die benediccie als men onen broder cleden zal (in dien Duetschen huze *fehlt* ℭ), hijr zal hi ligghen in zijne venien. Diese benedictie is op die cledere ℬ. ℭ. — 29. Adiutorium ... 30. oracio *fehlt* sb 2. nomine *fehlt* d 1. qui fecit te b 2. qui fecit te etc. d 5. mundum *statt* celum et terram R. et terram *fehlt* sa 2. celum et terram *fehlt* L. fecit ... terram *fehlt* w 6. — 30. Oracio *fehlt* k 3. Oremus ℬ. — 31. regimen *statt* tegimen L. — 32. vestimenti sa 2. vestimentorum tuorum k 3. et *fehlt* sa 2. — 33. ferre sa 2. fiori d 4. 5. R. sb 2. b 2. w 6. ℭ. ℬ. fuit d 4. 5. R. sa 2. sb 2. w 6. ℭ. L. — 34. Dominum qui vivis d 1. sa 2. ℬ. L. et regis d 1. per Christum d 4. sb 2. — 35. Alia *fehlt* d 4. w 6. super ... est *fehlt* R. sb 2. *Nur* Oracio d 1. *Zusatz in* b 2: hic flectit genua coram altari vestiendus. *In* ℬ. ℭ: Diese benedictie is op die man (als mene *fehlt* ℭ) broeder wil maken. Oremus oracio ℬ. ℭ. Oracio w 6. — 36. optime Deus R. hii famuli tui R. cuncta ... 37. perpetuo *fehlt* R. derelinquere b 2. w 6. famulatui d 1. Deo *fehlt* d 1. 4. R. sa 2. sb 2. ℬ. desiderant consecrari R. perfecto 38. ut *fehlt* R. ut *fehlt* d 1. 4. sa 2. sb 2. ℬ. sancto proposito R. permaneant R. eos R. omnipotens pater *fehlt* b 2. w 6. pater *fehlt* ℬ. sanctificare R. — 39. eis R. humilitatem *statt* benignitatem R. bonorum operum *fehlt* R. — 40. quantitatem *statt* perfeccionem R. refeccionem ℬ. eis R. Domine *statt* quesumus R. operibus *fehlt* d 4. transitoriis *fehlt* R. pro pudore reverenciam, pro R. — 41. meritum glorie, superne *fehlt*, possint R. eterne b 2. w 6. — 42. cantetur sb 2. dicatur d 4. L. sequitur *statt* dicatur sa 2. — 43. kyrieleyson (2.) audi nos k 3. ℬ. et ... nos *fehlt* d 1. 4. sa 2. sb 2. L. — 41. Per ... 43. nos *fehlt* R. *In* ℬ: Hijr na zal men zegghen: veni sancte spiritus reple tuorum corda fidelium et tui amoris in eis ignem accenda, qui per diversitatem linguarum cunctarum gentes in unitate fidei congregasti alleluia. alleluia. Daerna die letanien. *In* ℭ: Per Christum Dominum nostrum amen. Veni sancte spiritus reple tuorum corda fidelium et tui amoris in eis ignem accende. *In* k 3. ℬ *und* ℭ *folgt hier die Lætanie, wie bei Hennig S. 210—12.*

L. *S.* 130 *Z.* 1. Oracio *fehlt* k 3. oremus *fehlt* d 4. sa 2. sb 2. L. — 2. eterne d 4. sa 2. ℬ. L. — 3. tuum. *Zusatz in* b 2: Hic vestiendus prosternitur se coram altari per modum crucis. — mundi huius R. b 2. w 6. graciam *statt* gloriam sa 2. sb 2. ℬ. viam, tuam *fehlt* d 1. vocari digneris ℬ. concedere ℬ. — 4. teneat diligat ℬ. — 5. sperantibus et perseverantibus ℬ, *nur* sperantibus d 1. — 6. mereamur R. w 6. Per Dominum nostrum sa 2. per eum sb 2. precincto gladio L. — 7. qui ... est *fehlt* R. k 3. b 2. w 6. ℬ. L. usque sa 2. sb 2. usque huc d 1. L. prostatus (!) d 1. R. w 6. fuerat d 1. — 8. ipsum et vestimenta aspergens aqua benedicta L. aspergens ... dicens *fehlt*, aspergat et tunc a superiore vel a sacerdote vestimentum ei tradatur sacerdote hunc versum dicente sa 2. et *statt* ei w 6. — 7. Hiis ... 8. dicens *fehlt, dafür:* als dit alle ghedaen is, zo zalne dier preister metten wiwatere bewien (bespreien ℭ) ende oec die cledere. Dan zal hi opstaen van der venien ende zo zal heme die overste of die preister ghoven dat cleyt des abijts ende dan zal die preister spreken diese vers ℬ. ℭ. — 9. es k 3. — 10. subiungat versum d 4. w 6. subiungitur sa 2. cantatur regnum mundi L. Dan zal hi weder ligghen in zijnre venien ont (tote dat ℭ) al ghedaen is. Dan zal men zinghen of men wil Regnum mundi ℬ. ℭ. (et omnem ornatum seculi contempsi propter amorem Domini mei Ihesu Christi, quem vidi, quem amavi, in quem credidi, quem dilexi. Eructavit cor meum verbum bonum. Dico ego opera mea regi, quem vidi ℭ) (Daerna

Digitized by Google

zal men zegghen dit vers B). — 11. es ... nobis *fehlt* sb 2. nobis a templo sancto tuo sa 2. B. a to b 2. quod est in Iherusalem B. eis vel in eo L. eodem a templo. Domine exaudi d 1. — 12. Oremus *fehlt* d 4. k 3. sa 2. sb 2. oracio *fehlt* sb 2. collecta d 1. — 13. quesumus *fehlt* B. muniat tue B. L. sancte religionis L. — 14. conservante d 1. 4. sa 2. sb 2. semper. *Zusatz in* b 2: et accipiens pallium ostendens sibi crucem digito, et dicit sub silencio frater: ecce crucem, quam damus tibi in remissionem omnium peccatorum, si tenebas ea, que promisisti, certificamus te de eterna vita. Postea dat sibi crucem deosculari, tradens ei pallium. *Zusatz in* L: Benedixio Dei patris omnipotentis et filii et spiritus sancti maneat super te et custodiat te semper. — Dominum nostrum d 1. sb 2. B. Dominum *fehlt* d 4. w 6. *Zusatz in* B. D: Ende daerna (dan D) zalne die preister zeghenen: benedictio Dei patris et filii et spiritus sancti maneat super te et custodiat te semper amen. *Ende des Rituals in* B *und* D. — 15. Finita ... dicat *fehlt* d 1. 4. sb 2. L. et subiungatur sa 2. — 16. et benedicio sa 2. Domini *statt* Dei w 6. patris omnipotentis sa 2. omnipotentis patris d 1. 4. et ... amen *fehlt* sb 2. descendet b 2. descendat ... amen *fehlt* k 3. descendat ... te *fehlt* d 4. sa 2. L. et maneat semper d 1. b 2. — 17. benedicionum d 1. 4. sb 2. benedicciones L. — 18. placuerat d 4. dici *fehlt*, cum antiphona ista incipere d 1. dici potest sa 2. sb 2. dici *fehlt* k 3. veni ... spiritus *fehlt* L. et *fehlt* d 4. sa 2. sb 2. letanie ... est *fehlt* d 1. 4. L. et cum cantatum fuerit letaniam trinam dicere d 1. letania que subscripta est d 4. L. que *statt* quod sa 2. sb 2. subscripta sa 2. prenotata sb 2. prescripta k 3. — 19. dum k 3. fuerit dictum b 2. w 6. audi nos *fehlt* (*auch Z.* 20—22. 24. 25) d 1. sa 2. sb 2. subiungetur d 1. sa 2. sb 2. subiungantur hec d 4. L. — 21. ut ... nos *fehlt* k 3. dones, digneris *fehlt* d 4. te ... nos *fehlt* d 1 (*ebenso Z.* 22. 24. 25). — 23. timore pariter et b 2. w 6. — 25. post pater d 1. 4. sa 2. postea et b 2. k 3. versiculi b 2. w 6. quinque versus d 1. sequitur sa 2. scilicet isti et ceteros d 1. — 26. salvum ... etc. *fehlt* d 4. k 3. sb 2. L. servum *fehlt* b 2. servum etc. *fehlt* d 1. Deinde *statt* et d 1. sa 2. L. supradicta sa 2. superscripta d 1. 4. sb 2. L. inscripta k 3. hic surgat. oracio pietatis L. Domine ... omnipotens *fehlt* d 4. k 3. sa 2. sb 2. L. — 27. et *fehlt* d 1. 4. k 3. sa 2. sb 2. b 2. vel *fehlt* d 1. 4. sa 2. sb 2. magne nobilitatis d 1. sit L. potest L. — 28. dici L. cantari hoc k 3. Regnum mundi *fehlt* L. d 1. Responsorium d 1. mundi et omnem oracionem sa 2. quod *fehlt* d 1. dicet sa 2. dicetur d 1. 4. k 3. sb 2. L. versi d 1. b 2. w 6. confirma ... Deus *fehlt* d 1. 4. k 3. sb 2. L. hoc Deus *fehlt* b 2. et oracio d 1. 4. k 3. sa 2. sb 2. L. scilicet famulum d 1. tuum quesumus *fehlt* d 1. 4. k 3. sb 2. L. Explicit d 1. Finit liber ordinis fratrum de domo Theutonicorum b 2. w 6. amen b 2. — 30. 5 *auch in* b 2. k 3. — 33. Deus *fehlt* b 2. rerum k 3. propicius invocacionibus k 3. b 2. castitatis effigiem k 3. b 2. — 34. per Dominum k 3.

L. *S.* 131 *Z.* 14. 8 *auch in* k 3. b 2. — 15. conservator k 3. supplantacionem b 2. benignius k 3. b 2. hanc 16. famulam tuam k 3. b 2. ut et pudicciam quam vovit tuo conservet auxilio k 3. b 2. — 17. sexagesimum proferre k 3. b 2. te *fehlt*, relargiente k 3. mereatur percipere k 3. b 2.

Gebet. **D.** *S.* 131 *Z.* 29. (*In* k 2. 3. sa 2. w 4. b 2. d 5 *überliefert, kürzer in* R *und* sa 1.) *Überschrift nur* sa 2: Wie die pristerbruder in dem capitel sullen bitten vor den cristentum. unsern ... vor *fehlt*, *dafür* wir uber R. daz ... 30. ubele *fehlt* R. zu *fehlt* k 3. w 4. — 31. Dez ersten sullen wir bitten R. ouch *fehlt* R. unsern herren *fehlt* k 3. w 4. uber *statt* vor R. babst ze Rome mit im sullen wir gedenken aller cardinal und aller bischof, darnauch bitten wir R. unde *fehlt*, uber R. Romische riche R. k 3. — 32. uber R. prelaten syn w 4. oder *statt* unde k 2. sa 2. b 2. d 5. alle *fehlt* k 3. — 33. rittere sa 2. bewaren *statt* bevriden k 3. w 4. — 34. nicht *fehlt* R. sa 1. ge w 4. — 35. da ... hat *fehlt* k 3. w 4. inne *fehlt* sa 2. d 5. Got unser w 4. — 37. unde ... willen *fehlt* k 3. w 4. — 38. ouch *fehlt* b 2. vor (2.) *fehlt* k 2. sa 2. b 2. d 5. — 39. alle *fehlt* sa 2. bruder des ordens d 5. die ir ampt k 3. w 4. des ordens *fehlt* k 3. d 5. — 40. irem ampte k 3. w 4. d 5.

D. *S.* 132 *Z.* 1. ampt in disem orden tragen, die da ledic sint k 2. — 2. da *fehlt* k 3. b 2. w 4. unde 3. zu vrome *fehlt* k 3. w 4. — 5. durch *statt* ouch sa 2. ouch ... herren *fehlt* k 3. w 4. d 5. vlissiclich vor k 3. w 4. — 10. libe *statt* minne d 5. unde minne *fehlt* k 3. w 4. — 11. weder sten mogen k 3. w 4. — 14. die *fehlt* w 4. ir *fehlt*, oder k 3. w 4. — 15. nymmer lase von in gescheiden w 4. — 17. Mit namen w 4. so *fehlt* w 4. denket sa 2. — 18. erlichen *fehlt* k 3. erbaren w 4. von (2.) *fehlt* k 3. w 4. dye do k 3. gewest syn w 4. — 19. dys heligen *statt* unsers w 4. Ouch gedenket *fehlt*, unde vor k 3. Dornoch gedenket w 4. unde *fehlt* sa 2. Kunradis sele k 3. Schambors sele w 4. von der k 3. w 4. d 5. Pomeran sa 2. — 20. unde *fehlt* sa 2. unde vor k 3. Kunrotys sele uz der Mazow w 4. *Hier folgt in* k 2. 3. w 4. d 5 *noch ein späterer Zusatz über Kaiser Sigismund und seine Gemahlin Barbara.* myltiglich ir almus myte geteilt haben w 4. — 21. unde unser k 3. w 4. d 5. sant *Zusatz in* k 3. w 4: des sich Got geruche ubir si czu (*fehlt* w 4) irbarmen. Ouch gedenket der bruder selen die uz disem covent vorscheiden sint in disem iare, mit namen gedenket bruder N. N. — 24. ouch *fehlt* k 3. w 4. unde (2.) *nur* k 3. w 4. — 25. Gedenke ... gedenke k 2. sa 2. b 2. d 5. — 26. Damitte ... selen *nur* d 5. k 3. w 4. Requiescant ... amen *nur* d 5. k 3.

Gesetze der späteren Hochmeister. 1264—89. **D.** *S.* 135 *Z.* 5. *Überschrift nur in* d 2. — 6. Wir sezzen ouch swa d 1. sb 1. w 2. nuch daz sb 1. er *statt* der w 2. damit nach w 2. damit weder sb 1. — 7. noch huscommentiur w 2. nit tun wan d 1. sb 1. w 2. si sie d 1. w 2. sie die sb 1. — 8. mit den d 1. w 2. damit sb 1. da *fehlt* d 1. sb 1. w 2.

Digitized by Google

sie nach siner bescheidenheite d 1. w 2. sb 1. ze zugene w 2. anders *nur* d 2. — 9. wan daz eine darzu ime urlop gegeben ist d 1. sb 1. w 2. unde *statt* er d 1. sb 1. w 2. — 10. an *statt* darane d 1. sb 1. w 2. daz *statt* des d 1. sb 1. in *fehlt* d 1. sb 1. w 2. sol sie d 1. sb 1. w 2. nutz *statt* urlur d 1. sb 1. w 2. — 11. mac *statt* sal d 1. sb 2. w 2. — 12. er sie d 1. sb 1. w 2. unde ob er des nit entut (tut w 2) d 1. sb 1. w 2. sol sie, der penninge *fehlt* d 1. sb 1. w 2. — 13. legen *statt* keren d 1. sb 1. w 2. unde ist ouch daz d 1. sb 1. Geschihet ouch daz w 2. nit *statt* inkeinen w 2. — 15. ouch kein d 1. sb 1. w 2. keinen *fehlt* w 2. zu keinem sinem nutze enphahen d 1. sb 1. w 2. dan *statt* want d 1. sb 1. w 2. — 16. zu dem gemeinen d 1. sb 1. w 2. ein leige bruder w 2. phenninge *statt* gut w 2. — 17. danne *statt* want d 1. sb 1. w 2. meister oder der lantcommentiur d 1. sb 1. — 18. ist unde die cit mac der lantcommentiur lengen darnach (unde *fehlt* w 2) sin dine gestalt ist d 1. sb 1. w 2. — 19. Ez ensol ouch kein d 1. sb 1. w 2; *in* w 2 *geht dieser Satz dem vorigen* (*Z.* 16—18) *voraus.* selbe behalten w 2. dan *statt* sunder w 2. er sol sie d 1. sb 1. w 2. — 20. unde ... 21. urlouf *fehlt* w 2. der *fehlt* d 1. sb 1. alzo tun d 1. — 22. Ez ensol kein w 2. vreunde gut. mannes *fehlt* d 1. sb 1. w 2. — 23. ... 35. *Aus* d 1. sb 1. — 24. darnach *statt* noch sb 1. — 25. in *statt* an sb 1. — 27. daz daz sb 1. — 30. ist *statt* wirt sb 1. — 31. di *fehlt* sb 1. — 32. der der sb 1.

H. *S.* 136 *Z.* 1. een edel kijnt Ḧ. — 2. niet van B. Ḧ. — 3. enmoghen B. W. — 4. tot *statt* te W. en ontfa D.

D. *S.* 136 *Z.* 1. die in sal k 3. die sol sb 1. — 2. machen *statt* enpfaen, an ... 3. urloube *fehlt* sb 1.

Burchard von Schwanden. **H.** *S.* 138 *Z.* 12. ontfa ende houde, sal *fehlt* B. Ḧ. — 13. Als hi compt B. Ḧ. die men, se *fehlt* B. Ḧ. wil *statt* sal B. Ḧ. — 14. knilen neder Ḧ. voer ... commenduere *fehlt* B. Ḧ. dese wort *fehlt* B. Ḧ. — 15. gheneren B. gheuerende Ḧ *statt* behoudene. dine *statt* gebroch B. Ḧ. — 16. ane hem zi, van *(alle fünf) fehlt* B. Ḧ. zuke, eyghenscap, sculde B. Ḧ. — 17. si *fehlt* B. onse *fehlt* B. Ḧ. hem ute B. — 18. driven B. Ḧ. Daermede B. Ḧ. dat hi *statt* daer hiere B. Ḧ. in *fehlt* B. Ḧ. verbinde, sal *fehlt* B. Ḧ. — 19. ane (3.) *fehlt* B. Ḧ. ende terne *fehlt* B. Ḧ. ende *statt* ane B. Ḧ. — 20. covens *statt* commenduere B. Ḧ. gheloven B. Ḧ. — 21. ende (1.) *und* te sine *fehlt* B. Ḧ. zine *statt* levene B. Ḧ. en *fehlt* B. Ḧ. — 22. loven B. Ḧ. — 23. neven *fehlt* Ḧ. boven B. scaproen met widen mouwen ende B. Ḧ. — 24. ghenaeyt en zi toe den scapprune B. Ḧ. af ende op B. op ende ave Ḧ. — 25. alst hem voghet to den arbeide B. Ḧ. — 26. ende *fehlt* B. Ḧ.

D. *S.* 138 *Z.* 11. Diz ist b 1. d 4. w 5. dye regille ende dye gesetzede von den halfen bruderen b 1. die gesetzede von den w 2, *Rest fehlt* b 1. w 2. *Die Überschrift fehlt* w 5. 6. sulle enphahen k 3. w 4. entfahen sal d 4. zu ... huses *fehlt* d 4. der bruder *fehlt* w 4. der ... huses *fehlt* sb 2. — 12. In ... Christi *fehlt* b 1. unsers herren *fehlt* d 1. 4. w 4. 5. — 13. Alse der sb 2. — 14. vur (1.) *fehlt* b 1. w 2. 6. nider knien b 1. d 1. w 6. vur sie *fehlt* d 1. 4. k 3. sb 2. w 4. 6. — 15. enphahen wellet d 1. 4. k 3. sb 2. w 5. ir wollent mich enphahen w 6. behalten d 1. generne d 4. Do sb 2. — 16. gebreste w 5 (2.). breste w 5 (1.). an ime si w 6. an (1.) *fehlt* w 2. 5. siechtagen w 5. an (2.) *fehlt* w 2. 5. 6. ymans eigenis b 1. eigenschaf d 1. an (3.) *fehlt* w 2. 5. 6. af gene b 1. an (4.) *fehlt* w 2. 5. 6. af gene b 1. an (5.) *fehlt* w 2. 5. 6. ave zu geyme b 1. an (6.) *fehlt* d 4. w 2. 5. 6. eime d 4. — 17. sie verbonden w 6. so ... komen *fehlt* w 2. 5. so ... 18. triben *fehlt* w 5. dirre dinge w 2. 6. in triben w 4. do sie sich mite d 1. 4. k 3. sb 2. w 4. — 19. siechen *statt* vihe w 5. unde zu (2.) w 2. 5. 6. unde zu (3.) w 6. erne *statt* gene sb 2. unde 20. zu sein *fehlt* w 2. 6. allerhande w 2. 5. 6. so sol d 1. k 3. — 21. unde *fehlt* w 6. lebene sb 2. Daz ... 22. vurlegen *fehlt* w 5 (1.). — 23. ouch *fehlt* w 2. 5. 6. umbe w 5. mit ... 24. beffe *fehlt, dafür* unde ein kugele w 5. unde (1.) *fehlt* w 6. nit vur si geneit d 4. — 25. sie *statt* er w 5. ane unde abe d 1. uf unde abe w 2. muge getun w 2. 5. 6. ez *fehlt* d 1. 4. k 3. sb 2. w 4. — 26. unde drier w 5. ir ... 139, 1. an *fehlt* d 1.

H. *S.* 139 *Z.* 1. Si ... tafele *fehlt, dafür* aen eten ende aen drinken zal men se houden na des (lands *fehlt* B) commenduers bescheidenheit B. Ḧ. — 2. zolen dat gebet houden der broeder B. Ḧ. aen die *statt* sonder B. Ḧ. die zolen zi doch spreken aen (dien *fehlt* B) heilighen daghen vor die levende ende voer die dode als die broedere B. Ḧ. — 3. mit *statt* van B. Ḧ. — 4. medewinter *statt* kersavonde B. Ḧ. ende oec te Ḧ. tot B. — 5. gevalt D. ene inerboten D. ene scout D. daer hi in D. zetten *fehlt* D. — 6. sonderlike stat setten D. waer dat hus te rade wert D. — 7. hine D. enzal D. Ist oec dat D. een *fehlt* D. — 8. viere dage (ofte tvier *fehlt*) D. gewout D. dat te mere of te minre D. of ... 9. ghevallet *fehlt* D. mach hi boeten D. hume zijn *statt* zi die D. — 10. oft *fehlt* D. dach oft twee D. die *fehlt* B. Ende ... 11. rade *fehlt* D. hem *fehlt* D. ende in der D. — 12. winachtweken ... pinxterweken B. ende in der kersavont weken D. wanneer B. so wanneer *statt* als D. ighelic *fehlt* D. — 13. noster ende C ave Maria D. sal ... spreken L pater noster ende L ave Maria D. — 15. dat dat W. tote D. — 16. des *statt* zijns D. W. — 17. of can W. so waer D. W. — 18. ende enghene B. W. — 19. getuecht W. — 22. des (2.) *fehlt* B. he is ende te done W. — 29. 30. zonder oerlof *fehlt* W. — 32. siere *fehlt* W. gheven *fehlt* B. — 33. is gheven B.

D. *S.* 139 *Z.* 1. An ... 2. bescheidenheit *fehlt, dafür* Si suln ouch essen an der durkopel daveln w 5. haben w 5 (2.). chunnen unde lernen sb 2. gebot d 4. — 3. doch *nur* w 2. 5. 6. toten ... 4. lebenden d 1. 4. k 3. sb 2. w 4. vur *fehlt* w 2. 5. leve brudere d 4. — 5. kersavende d 4. geziten d 4. k 3. sb 2. — 6. aber *fehlt* w 2. 5. 6. ir einer w 2. 5. 6. vellet w 2. die *fehlt* w 5. 6. ander shult d 1. — 8. in nicht seze w 5. nit sol sitzen w 2. in sitze d 1. die *statt* unser w 2. 5. 6. inne pflegent sb 2. ezzent w 2. 5. inne ezzent w 6. sitzene d 4. — 9. vellet w 2. 5. drier

oder zweier w 2. 5. oder drier *fehlt* w 5. dr. od. vierer w 6. hus *fehlt* w 2. 5. 6. — 10. in *fehlt* w 5. alzo daz sie der w 2. 5. 6. — 11. conmendur heize vasten zweue w 2. 5. 6. oder ... tac *hinter* brot sb 2. ze wazzere ... ze brote w 2. 5. 6. unde (2.) *fehlt* w 6. Unde ... 14. noster *fehlt* w 5 (1.). vorgeschribene w 6. — 12. wisesten w 2. 5. Diz alles *fehlt*, ist w 2. alles *fehlt* w 6. in *fehlt* k 3. — 13. in ... osterwochen *fehlt* w 5. unde in d 1. 4. der *fehlt* w 5. phingestwochen unde in der *fehlt* d 4. unde *fehlt* w 5. 6. iergelichs *fehlt* sb 2. Swanne ... 14. noster *in* w 2 *und* w 5 (2.) *hinter Z.* 12 rate. — 24. *Überschrift fehlt* d 1. w 5. Von der bruder cellen sb 2. daz ... sin *fehlt* d 4. zu gegertet w 4. — 25. sollen gegetirt sin d 1. w 4. 5. sulen sin gegatert sb 2. — 26. moge in w 4. sein d 4. k 3. — 27. den einen sol k 3. — 28. des huses haben sb 2. — 29. inphremden d 1. personen *statt* oder w 5. — 30. wollen ouch w 4. die (2.) da d 1. sb 2. — 31. underwilen etlich w 5. — 32. brevier d 1. bedurfen sb 2.

D. *S.* 140 *Z.* 1. zu *fehlt* w 4. zu *statt* in d 4. sb 2. w 2. 5. — 2. in mit w 5. der *fehlt* w 4. — 3. der lute k 3. sb 2. w 4. — 4. enphremden muge w 5. enphremde d 1. ane ... landen *durchstrichen* w 5. lantcommendures sb 2. — 6. der *statt* derselben sb 2. — 8. ziten w 5. biz daz w 4. 5. — 10. den *fehlt* d 1. ir ambeht der missen na unser gewonheit d 4. — 11. inlernen d 1. in *statt* bi sb 2.

Conrad von Feuchtwangen. **H.** *S.* 140 *Z.* 20. worden dese 𝔚. — 24. nachts ... 25. zijn *fehlt*, noch en bedecke 𝔇. moghe zien 𝔇. — 26. vairen, zijn *fehlt* 𝔇. — 27. een *statt* die 𝔇. hume spreken sal 𝔇. — 28. noster en C ave Maria 𝔇.

D. *S.* 140 *Z.* 19. Dis sint die geseteze unsers homeisters bruder Conrads von Vuhtwanch k 3. sb 2. w 4. — 19. In ... 23. also *nur* w 5. 6, *dafür:* Dis sint die gesetzede, di gesetzet unde bestetiget sint in dem hoen capitel von unserm homeistere bruder Cunrad von Fuchtewangen zu Frankenvort d 1. 4. k 2. 3. sb 2. w 4. *In* w 2 *fehlt der Eingang, dafür:* Von dem behenkene der bette. — 24. man *fehlt* sb 2. dan *statt* sunder w 2. — 25. doruf gesehen k 2. gesehen w 6. — 26. ouch *fehlt* w 2. wol steende k 2. — 27. gestirbet k 2.

H. *S.* 141 *Z.* 1. noch *statt* of 𝔚. 𝔇. ontvremeden 𝔇. en *fehlt* 𝔚. 𝔇. — 2. met *statt* van 𝔇. hem *fehlt* 𝔇. oft *statt* ende 𝔇. van enen heir 𝔇. — 3. mogen *statt* gegeven 𝔇. et ... tote *fehlt*, *dafür* tote der ordene 𝔇. — 5. Weerdt *statt* Wanneer 𝔇. worde *fehlt* 𝔇. dat *statt* daer 𝔇. broeder ... drie *fehlt* 𝔇. daer oppe niet enmoghen 𝔇. — 6. goet *statt* nutte 𝔇. — 8. soe waer aldus 𝔇. gheweset *fehlt* 𝔇. te *statt* ze 𝔇. — 9. gehouden 𝔇. alden *statt* andren 𝔇. — 10. sal enen 𝔇. dat spetael bevelen 𝔇. daervan ... plegt *fehlt*, dat hir der zieker af plegen moge 𝔇. — 11. doe *statt* moghe 𝔇. tue of drie 𝔇. — 12. noetdorfte daer men nine besluten die ontrunnen zijn ende die brodere 𝔚. inte leggene die broedere 𝔇. uten *fehlt*, lange hebben geweest van der orden 𝔇. — 13. zal *fehlt* 𝔇. onder hem *fehlt* 𝔇. — 14. ute zijn ghevaren 𝔚. 𝔇. — 15. dat zal 𝔇. si 𝔇. eerst *fehlt* 𝔇. is *fehlt* 𝔇. — 16. soe wele 𝔇. van dien orden vert ende, zijn *fehlt* 𝔇. dien (2.) *fehlt* 𝔇. — 17. ter *statt* toten 𝔇. eer ... weder *fehlt*, hine hebbe dat weder gedaen ende weder gegeven 𝔇. genomen eer *statt* ontfoert 𝔇. — 18. ende *statt* als 𝔇. — 19. doch ... ghelaten *fehlt*, aen hun aldus 𝔇. dies die ane 𝔚. dat men hi hem 𝔇. in *fehlt* 𝔇. — 20. se *statt* hem 𝔇. dienen *statt* werken 𝔇. sulke *statt* ghelike 𝔇. — 21. na *statt* als hem, leert *fehlt* 𝔇. wel ... is *fehlt*, verdient 𝔇. — 23. alse *statt* wanneer 𝔇. van *statt* uut (*beide*) 𝔇. — 24. in ... is *fehlt* 𝔇. dat zi se senden sulen 𝔇. — 26. die (1.) *fehlt* 𝔚. — 27. moet *fehlt* 𝔚. — 30. oec ist 𝔚.

D. *S.* 141 *Z.* 1. ouch daz d 4. w 6. bruder *fehlt* d 1. nymant k 3. bruder oder commentiur w 2. verkoufe d 1. vremeden oder verkoufen w 6. vremede d 4. muge *fehlt* d 1. 4. von ... orden *fehlt* k 2. — 2. herren *fehlt* d 4. sich hant w 6. — 3. unser ... zu *fehlt*, gegeben von iren herren oder werdent w 6. unde *statt* oder (2.) w 2. — 5. capelle ... kirche k 2. zwene bruder oder dri d 1. — 6. priestere d 1. 4. k 2. 3. sb 2. w 4. ob ... dunket *fehlt* k 2. nutze *statt* gut w 2. 5. 6. — 8. Doch *statt* Ouch d 4. vor *statt* von k 2. da *fehlt* w 6. — 9. da nit w 6. behalten d 1. — 10. gulte d 1. w 2. er *fehlt* d 4. bruder *statt* siechen k 2. bisorge *statt* beruche d 1. — 11. § 7 *in* sb 2 *erst hinter* genomen § 8. ouch *fehlt* w 6. mache *fehlt* w 5. du machen w 6. zwo ... eine w 6. — 12. die bruder *fehlt* k 2. — 13. lantcommenduren d 1. sb 2. die under im sint k 2. d 4. — 14. die *statt* sie sb 2. unde ... 15. gevarn *fehlt* d 4. k 2. die *statt* swaz daz w 6. die balie gelden uzer w 6. gevaren sint w 6. — 17. ernhabe e w 2. inhabe e d 1. 4. sb 2. w 6. wider (2.) *fehlt* k 3. — 18. die do dicke k 2. sb 2. w 4. uz *fehlt* sb 2. uz dem orden w 6. sint uz d 1. k 2. vrevelich *statt* unerliche sb 2. w 5. gehalden in der werlde k 2. — 19. alsus versuchen w 6. ist verlazen d 4. w 2. 5. 6. i. gelazen d 1. — 20. laze in *fehlt* w 2. uf 21. leret etliche eit k 2. — 21. man in *fehlt* w 2. in *fehlt* w 5. — 23. Liflande k 2. w 2. — 24. unde ir d 1. w 2. 5. 6. — 25. tun *fehlt* k 2. unde *fehlt* w 2. sb 2. sal *fehlt* w 5. 6. ouch *fehlt* w 4. — 26. ouch *fehlt* sb 2. ouch ... zu *fehlt* d 4. mit den phaffen zu agnus Dei sten w 2. — 27. der *statt* in den w 5. die *fehlt* w 5. mit den noten w 6. — 28. gesanc k 2. w 6. — 29. brudere *fehlt* w 2. zu *statt* uz w 5. — 30. gebe: ir notdurft *übergeschrieben* k 3. w 6. alse *statt* nach deme w 6. scribet w 2. 5. 6. — 31. ouch *fehlt* d 1. w 2. sb 2. ufnemen d 1. w 2. in nemen sb 2. — 32. sin d 4. — 34. *Überschrift in* d 4: Dit sint die gewonheit des Dutschen huses zu entfane turkopel inde knehte beide die in karitate inde umbe solt dienent. die *fehlt* sb 2. unde ... lazen *fehlt* sb 2. — 36. dienent *fehlt* w 4. solt dinent w 4. sie sulle d 4. sb 2. — 38. irs meisters de ... mag d 4.

D. *S.* 142 *Z.* 1. Die diener in sb 2. — 2. dienet *nur* sb 2. — 3. biz an d 4. — 4. binnen des d 4. — 5. daz er umme *fehlt* sb 2. unz ... 6. er *fehlt* sb 2. die cit *fehlt* k 3. sb 2. — 10. Ir iecweder als dirre k 3. w 4. diser so d 4. die *fehlt* d 4. si sb 2. — 12. dufeden d 4. — 15. smiren unde *fehlt* sb 2. *Auf Rasur* k 3. unde *fehlt* w 4. — 16. tach *statt* suntac sb 2. — 17. Unde ouch d 4. k 3. eingen bruder d 4. — 18. mit den slaven *fehlt* sb 2. — 19. bruderen mit den schlaven sb 2. biz *fehlt*, im werde denne sine d 4. sb 2. wirt *fehlt* sb 2. unde *fehlt* d 4. sb 2. ir einich de einen d 4. mit deme man k 3. — 20. der sol in, sol er *fehlt* sb 2. — 21. Ob ouch sb 2. einander *fehlt* d 4. underwilen k 3. — 22. oder an sb 2. den 23. ampten sb 2. w 4. — 24. den ampten k 3. sb 2. w 4. — 26. einige stat d 4. — 27. besteteget w 4. — 29. bewunden d 4. w 4. — 30. gegebe d 4. k 3. — 31. So we dat si d 4. — 32. also inde d 4. — 33. albit alle d 4. den *fehlt* k 3. — 34. duveden d 4. — 35. inde salt, ez *fehlt* d 4. — 38. sol sb 2. — 39. Got *fehlt* w 4. durch die k 3. durch (2.) *fehlt* d 4. sb 2. w 4. — 41. sol ouch geloven d 4. vreischet k 3. vriesche d 4. — 42. weren d 4. in *statt* ieman k 3. w 4. ane *fehlt* d 4. gewiosene *statt* verserne sb 2. quetschene d 4. — 43. ubele *fehlt* k 3. w 4. oder wo *fehlt* d 4. sb 2. stet *statt* sihet k 3. — 45. behaldent sb 2.

D. *S.* 143 *Z.* 1. *Überschrift in* w 4: Hir ist waz di knechte sullen geloben, so man sie dinget. — 2. zu der taverne sb 2. sol ouch geloben sb 2. laze d 4. sb 2. — 8. den, in *fehlt* d 4. k 3. — 9. sagen sie genade Gote k 3. — 10. ouch *fehlt* d 4. ouch daruber nicht baz sb 2. — 11. mit *fehlt* d 4. w 4. urlof geven d 4. Der in caritate dienet, dem mach man von rechte nicht urloub geben sb 2. — 12. man *fehlt* w 4. allerslachte widerrede urloub geben sb 2. — 13. *Überschrift nur* w 4. — 14. Wir ... phaffen *nur* w 2. Alleine hant die pfaffen d 4. k 3. ane *statt* die d 4. elich kint w 2. — 15. die *fehlt* d 1. den w 2. die in d 4. die do w 4. in ... orden *fehlt* w 2. mit in *fehlt* d 1. so setze wir d 1. 4. k 3. w 4. — 16. engeinen d 4. zu ... enphahe *fehlt* w 2. der ein w 2. wil zu dem ordene enpfahe w 2. e elich k 3. ein elich *fehlt* w 4. — 17. muge bisorge w 2. getragen d 1. ensie oder enwere w 4. — 18. der heiligen schrift w 2. geschrift d 4.

Gottfried von Hohenlohe. **H.** *S.* 144 *Z.* 9. selven *fehlt* Ꝺ. meester ende an den capetel 𝔅. — 11. en moghe 𝔅.

D. *S.* 144 *Z.* 1. Diz ... 3. wart *fehlt* w 2. 6. sint die *fehlt* k 2. die da *fehlt* k 2. 3. gesatzt wurden w 4. — 2. war erkorne d 4. — 3. gefunden k 2. — 4. daz *fehlt* k 2. auch daz w 6. — 5. kommet k 2. gewurden k 2. daz (2.) *fehlt* k 2. — 6. daz man *nur* w 2. 6. — 8. daz *fehlt* k 2. einich d 4. — 9. der (1.) *fehlt* w 2. 6. -selben bruder *fehlt* k 2. sal ewiclich d 4. w 4. k 3. ewiclichen sol w 6. haben d 4. k 3. w 4. — 10. an *fehlt* w 2. 6. danne *fehlt* k 2. w 4. der *fehlt* w 2. k 3. — 11. im keine k 3. keren *statt* wenden d 4. — 12. ouch mere k 3. w 4. dekeines *statt* den eines w 4. — 13. im sin cruce an der bruder genade triffet k 3. w 4. — 14. da *statt* daz k 3. — 18. Wenzeslaus des martereres tag w 2. — 19. der ... was *fehlt* w 6. — 27. daz *fehlt* b 2.

Siegfried von Feuchtwangen. **H.** *S.* 145 *Z.* 2. werde dan gheladen 𝔅. — 6. den capetel 𝔅. hi *statt* zi 𝔅. — 7. dien capetel 𝔅. — 8. te *fehlt* 𝔅. — 14. so *fehlt* 𝔅. — 18. te houdene 𝔅. — 23. maent nit moghen 𝔅. — 27. broederen ende (die *fehlt*) 𝔅. — 28. van (3.) *fehlt*, ende 𝔅.

H. *S.* 146 *Z.* 1. of an anderen 𝔅. — 3. vorghenoemde 𝔅. wille *statt* vollen 𝔅. — 7. ende Lijflant 𝔅. — 9. die *fehlt* 𝔅. — 11. se *fehlt* 𝔅. of hi des 𝔅. — 15. mer *statt* mit (2.) 𝔅. — 16. zolen *statt* zoeken 𝔅. — 18. den capetel 𝔅.

Werner von Orseln. **H.** *S.* 147 *Z.* 3. Oec sette wi 𝔚. van den heilgen cruis duet verhaven was ende oec duet vonden was begoe mit totum duplex feesten 𝔚. — 4. Annen hogetide mit semiduplex feesten 𝔚. zal an horen ovende ton den 𝔚. — 5. setten *statt* hebben 𝔚. arme lude, ten eten *fehlt* 𝔚. an horen dage beide tu den morgen eten 𝔚. — 6. II ... ten *fehlt*, ende oec ton den 𝔚. setten twe armen, ten ... 7. voden *fehlt* 𝔚. huzen *statt* busen 𝔚. — 8. Oec setten wi 𝔚. dat ewangelium in principio erat verbum lese 𝔚. ten ... 9. lezet *fehlt*, ende wanneir men leist 𝔚. est so sullen (dan *fehlt*) 𝔚. ende ... 10. venien *fehlt*, ont dat die coll' gelesen is: omnipotens sempiterne Deus dirige actus nostros ende den verse nos ... (zijn gheleseu *fehlt*) 𝔚. — 12. Oec sette wi 𝔚. een ... clere *fehlt*, die bruder papen sollen spreken 𝔚. van ... 13. spreke *fehlt* 𝔚. ende ... regina *fehlt*, dartu 𝔚. alle *fehlt* 𝔚. — 14. ont ane dat ende der coll. 𝔚. ende die ander bruder sulen 𝔚. na ... 15. zijn *fehlt* 𝔚. na ... 16. daghe *fehlt* 𝔚. di VII 𝔚. leke *fehlt* 𝔚. tgegenwordich en sint 𝔚. in ... 17. die *fehlt*, solen oec spreken 𝔚. ende ... lekebroeder *fehlt*, willic bruder 𝔚. — 18. is die mac 𝔚. na ... 19. daghe *fehlt* 𝔚. — 20. Oec sette wi 𝔚. een *fehlt* 𝔚. des ordens *fehlt* 𝔚. den gelove sal spreken te twen tiden 𝔚. — 21. Ten eirsten mole te primen ten anderen mole tot der completen 𝔚. — 22. Oec sette wi 𝔚. een *fehlt* 𝔚. des ordens *fehlt* 𝔚. — 23. ende zinen crede *fehlt* 𝔚. of ... 24. Duutsche *fehlt* 𝔚, *dafür* ende den gelove in Duitchen ende oec di bruder, die gelert sin, die dit vorgesproken gebet nit in Latinen connen verstoen, sullen dat spreken in Duitschen 𝔚.

D. *S.* 147 *Z.* 1. Dis sint die *nur* d 1. k 3. Dise *die übrigen.* gesezzet ... 2. Pruzzen *nur* d 1. satzte w 4. 5. 6. hat gesatzt k 2. bruder Werner (der *fehlt* k 2. 3) homeister unde bestetigete (si *fehlt* k 2) mit deme grozen capitel w 4. 5. 6. homeister vernuwen in dem lande zu Prusen die wir gebieten zu haldene k 3. — 7. wer is k 2. do *fehlt* d 1. — 10. nostros *fehlt* k 2. — 11. so lange *fehlt* k 2. der collecten d 1. gespricht k 2. — 13. unde ... venien *fehlt* k 2. — 14. die

Digitized by Google

seben k 2. — 15. fur ... Maria *fehlt* k 2. — 20. Ouch setzen wir k 2. des tages ezwer den gelouben einen k 2. — 23. sin *fehlt* k 2. — 24. die sullen is, ouch daz *fehlt* k 2. — 26. mit gesange mit k 3. grossem k 2. dan ... geschen *fehlt* k 2. — 27. regenmentele k 3. — 28. oben k 3. — 30. ouch phert k 3. — 35. scheffere *statt* vischmeister k 3. alle die k 3. wegen *fehlt* k 2. — 36. iren obersten *fehlt* k 2. ensullen k 3. in *fehlt* k 3. nichtis nicht k 2. Ader ab k 2. der scheffer keinen k 2. — 37. durch ... willen *fehlt* k 2. wolde varen k 2. inne stet k 2. 3. w 4.

H. *S.* 148 *Z.* 15. Oec sette wi wanneir men in die vier passien leist als ons leve here Jhesus Christus gaf op sinen geist so solen di W. in dien vier W. et *statt* of W. — 16. bruder venien en liggen in der venien ont mi vort leist W.

D. *S.* 148 *Z.* 2. si *statt* her k 3. kument k 3. wirte hove k 2. hove anderer husere k 3. ensullen k 3. — 3. ensal k 3. — 4. gezelt haben k 3. — 6. habe an sinen setelen k 3. — 8. landes do die bruder inne wonen k 2. — 9. homeisters k 3. — 10. Welch bruder k 2. — 13. sal sprechen k 2. w 4. — 14. spricht, sal *fehlt* k 2. w 4. — 15. venien *fehlt* k 3. — 16. ufgab venien k 3. unde disc k 3. unde ouch disc k 3. w 4. — 19. die sie k 3.

Luther von Braunschweig. **H.** *S.* 148 *Z.* 22. Dideric van Aldenborch W. S. broeder ... huus *fehlt* W. — 23. zo *fehlt* W. des ewangelisten *fehlt* W. gevelt in die poeschweke W. — 24. men *fehlt* W. houde W. W. des landes gewoeneit W. — 25. dan *fehlt* W. daer dan die W.

D. *S.* 148 *Z.* 20. Dise gesetze hat gesatzt, die *fehlt* k 2. homeister (des w 4) Teutsches ordens k 2. w 4. der ... 21. unde *fehlt* k 3. gesatzt hat w 4. unde besteteget *fehlt* w 4. hat ... capitel *fehlt* k 2. *Die ganze Überschrift fehlt* w 6. capitel zu Prusen k 3. — 22. halde *fehlt* w 6. verslege k 2. — 23. unde ... vaste *fehlt* w 6. — 24. ouch ... duplex *aus* k 3. w 4, *die dann fortfahren:* unde sente Annen mit semiduplex. — 27. an *fehlt* k 2. abende zu dem nahtmasze w 6. — 28. unde an k 2. zu ... tage *fehlt* k 2. zu dem *statt* zum k 2. 3. nahtmasze w 6. — 34. zum w 4. also ... dem *auf Rasur* k 3. — 35. Ouch setze wir unde wollen k 2. 3. w 4. zu *fehlt* k 2. er *statt* ez k 3. w 6. daz her k 2. — 36. sie *fehlt* w 6. dem *fehlt* w 4. unde ... geburt *fehlt* k 2.

D. *S.* 149 *Z.* 1. *Beide* daz *fehlen* d 5. — 2. unde daz nieman d 5. unde den *statt* mit deme d 5. — 3. Wenne *statt* wer w 6. daz *statt* ez d 5.

Dietrich von Altenburg. **H.** *S.* 149 *Z.* 26. mit *fehlt* W. — 27. sinen wesen *statt* hem W. besien ... mach *fehlt*, erkent W. buten *statt* uut W. — 28. noch *statt* ende W. wonde *statt* wil W. den *fehlt*, verseggben, oerlof (2.) *fehlt* W. — 29. dat *statt* des W. — 30. of *fehlt* W. dat *fehlt* W. — 31. dat *fehlt* W. — 32. mit (2.) *fehlt* W. — 34. Oec sette wi W. foimenture *statt* mombaer W. niet ... eighen *fehlt* W. — 35. of nen (2.) W. dengen nit en sin W. alte *fehlt* W.

D. *S.* 149 *Z.* 4. *Überschrift fehlt* d 1. k 3. sb 2, *nur* Ditterich von Aldenburg b 2. der *fehlt* k 2. — 7. beschriben k 3. sb 2. b 2. gebiten k 2. — 8. behalden d 1. k 3. b 2. — 11. *Neue Überschrift in* sb 2: Ein andir geseeze. Dis sint bruder Diterichs geseeze von Aldenbrug (!) des homeisters. — Ouch ... keynem *nur* d 1. *die übrigen* Zu dem ersten setzen wir daz man (vurbaz me *fehlt* k 2. w 4). dis d 1. syn k 2. w 4. — 12. danne wirdig w 4. — 14. ir ampt *fehlt* b 2. dem sal man geben k 2. — 15. unde nach der k 2. w 4. — 16. sie *fehlt* b 2. — 17. sullen si vor en haben sten k 2. w 4. — 18. wasser unde brot k 2. w 4. ufgeben b 2. daz d 1. b 2. dis sb 2. mit des k 2. w 4. willen *statt* wizzen w 4. — 21. dirfert k 2. — 24. kunnernis d 1. — 26. Wir setzen ouch k 2. w 4. der von dem k 2. w 4. unde durch sinen k 2. w 4. — 27. dirkente k 2. herter *alle ausser* d 1. — 28. besser machen k 2. 3. w 4. sol man kein urlop geben unde k 2. 3. w 4. — 29. daz (2.) ... enwelle *fehlt* k 2. — 30. biz *statt* daz (1.) sb 2. w 4. mutwillen k 2. oder *statt* aber k 3. sb 2. b 2. — 31. urloubis (1.) w 4. daz *statt* und k 2. b 2. umme daz her w 4. — 32. is w 4. mit wizzen k 2. 3. w 4. — 34. ader (1.) *fehlt* sb 2. w 4. an (2.) *fehlt* k 2. ader *fehlt* sb 2. — 35. sullen sin k 2. w 4.

D. *S.* 150 *Z.* 1. Wir wollen ouch d 1. — 2. setzin d 1. — 3. ir *fehlt*, den knechten nicht tun d 1. — 5. von *statt* um d 1. — 6. wazzer ... brote k 2. w 4. oder *statt* aber k 3. — 7. irteilet d 1. k 2. sb 2. b 2. sullen sie k 2. w 4. zwene tage d 1. k 3. vasten czwene tage k 2. oder b 2. geteilet k 2. w 4. sullen si k 2. w 4. dri tage b 2. w 4. als hie k 2. w 4. — 8. im *fehlt* k 2. w 4. vorgenanten k 2. — 9. ist geschriben k 2. w 4. — 10. brudere *fehlt* w 4. von (2.) *fehlt* d 1. — 11. in *statt* iz k 2. — 14. *Überschrift in* sb 2 Ein andirs. — 15. oder messe frumet *fehlt* k 2. ader wedemet k 2. bege, und halden *fehlt* b 2. — 16. unde als k 3. sb 2. b 2. en *statt* den k 2. w 4. gesetzet *statt* geschen k 2. w 4. — 18. iarezit w 4. — 19. unde bitten ... 20. wise *nur* d 1. — 21. bruder weder pfaffe k 2. w 4. her *fehlt* sb 2. b 2. wen her sal is seinem obersten ufantwerten k 2. — 23. dorczu geben k 2. *Zusatz in* b 2. sb 2: unde bitten und heisen das man das nicht keiner wise enlase man enlese disc geseeze alle vier wochen in dem capitel. *Hier bricht* b 2 *ab.* — 24. *Überschrift in* sb 2: Ein geseeze. — 25. wir *fehlt* k 3. sb 2. w 4. — 26. vorder orlob czu geben sb 2. vurder zu gebene k 3. — 27. zu ... gelegen *fehlt* sb 2. bie sieme k 3. — 28. sal k 2. w 4. uf ... lande *fehlt* sb 2. — 29. den (2.) *fehlt* w 4. wertlichen luten noch k 2. — 30. in dorfern *fehlt* k 2. w 4. — 31. kumt do in k 3. kumpt er in sb 2. stat *statt* hus w 4. do k 2. w 4. — 32. huz w 4. by lit k 2. w 4. her *statt* der, dorin nicht sal gen k 2. — 33. stet *statt* ist w 4. — 35. sint genomen k 2. w 4. — 36. uz senden k 2. uz *fehlt*, senden mogin w 5. — 39. wo k 2. w 4.

Digitized by Google

pristerhorren synt w 4. sint *fehlt* w 4. alle ... 40. und *fehlt* k 2. alle tage alle zit k 2. 3. w 4. — 41. an den *fehlt* k 2. w 4. messe unde der vesper k 2. w 4. so man ... 42. beget w 4. der *statt* ordens k 2. w 4. der notin sb 2. — 43. wolle wir unde *fehlt* k 2. w 4. — 44. dem *fehlt* sb 2. groszkumptur k 2.

D. *S.* 151 *Z.* 1. unde probesten k 3. sb 2. — 2. wirt gelassen k 2. 3. w 4. — 3. uf welchem k 3. sb 2. — 4. dem *fehlt* sb 2. daz *fehlt* k 2. 3. — 5. den nesten k 2. ist gesprochen k 2. — 6. dri ... czwen k 3. sb 2. drie bruder k 3. — 7. gesprochen ist sb 2. — 8. unde (1.) *fehlt* sb 2. mit *fehlt* k 3. iclich *fehlt* k 2. — 10. afterreiffen k 2. — 11. dem ... rymen *fehlt* k 2. lyten *statt* siten w 4. — 12. unde *fehlt* w 4. nort *statt* ok k 2. — 13. an (2.) *fehlt* sb 2. w 4. an (3.) *fehlt* k 2. w 4. — 14. geryme syn w 4. — 15. etteliche k 2. die die k 2. die (2.) *fehlt* k 2. — 16. die *fehlt* k 3. sb 2. myden k 2. w 4. — 17. gameracke k 2. gameratze k 3. gamerochtsche w 4. rocke *fehlt* k 2. — 19. weler *fehlt* sb 2. — 23. denne *fehlt* k 3. — 24. geschicket werden k 2. — 25. noch (1.) *nur* sb 2. sei k 2. denne k 2. w 4. ist bevolen k 2. w 4. — 26. anevertiget *fehlt* k 2. w 4. — 28. keinerleie sb 2. wapen anfertiget k 2. w 4. im frevelichen draiet k 2. w 4. zu ... 29. slahen *fehlt* k 2. gemeinlich den k 2. w 4. slan en in k 2. — 31. ein iclich (2.) *fehlt* k 2. — 33. unde setzen *fehlt* k 2. man *fehlt* k 2. w 4. geschriben unde (sie *fehlt*) gelesin werden w 4. gelesen unde (sie *fehlt*) geschriben werden k 2. — 34. in zu einem male in w 4. iare *statt* mane k 2. w 4. zu ... male *fehlt* w 4. eins k 2. — 35. die *fehlt* k 2. w 4. ader obir *statt* eines odir k 2. w 4. achte eines k 3. w 4. — 41. surkoten b 2. — 42. surkete b 2. — 43. surkot b 2.

Ludolf König. **D.** *S.* 152 *Z.* 1. Dis sint die k 3. hat ... bruder *fehlt* k 3. meister Luders (?) des kuniges k 3. der ... capitel *fehlt* k 3. mit ... capitel *fehlt* k 2. — 2. quam ... Dominus *nur* k 3. — 4. so (1.) sal k 3. stunden k 3. — 5. unser ... lobe *nur* k 2.

Heinrich Dusemer. **D.** *S.* 152 *Z.* 6. die wir *fehlt* k 3. han ... 7. unde *fehlt* k 3. — 8. so sullen k 2. rocke tragen k 3. — 9. die brudere *fehlt* k 2. von *fehlt* k 3. — 11. werden gewert k 3. zu dem k 3. — 13. is abir k 2. in ... wis *fehlt*. anders k 2. spaciren wolde k 3. man *fehlt* w 4. — 14. demselben *nur* k 3. den k 2. w 4. geherbergen geturren k 3. mit *statt* zu k 2. — 17. die (1.) do k 3. gen k 3. w 4. ensy w 4. — 18. conventis *fehlt* k 2. conventis *statt* huses k 2. ouch ... wir *fehlt*, und ouch daz die k 3. — 19. zcum ... andirswo *fehlt* k 3. unde anderswo *fehlt* k 2. — 20. desselben huses *nur* k 3. — 24. rechenschaft k 2. — 26. welle wir *fehlt* k 3. so wol wir daz k 3. — 27. ist geschen k 3.

Winrich von Kniprode. **D.** *S.* 153 *Z.* 1. sint die *fehlt* k 2. hat gesatzt k 2. — 2. Deutsches ordens *fehlt*. dem Got der almechtige genade w 4. — 7. dergleichen *fehlt* k 2. — 13. das (2.) *fehlt* k 3. — 20. unde *statt* ader k 3. also balde als her k 2. — 22. czu (2.) *fehlt* k 2. — 24. *Statt der Überschrift* item k 3. Item idem sb 2. — 25. gemeiner *nur* d 2. — 27. weler *fehlt* k 2. 3. — 28. sich icht d 2. sich nicht sb 2. lassen k 2. 3. — 29. he dit d 2. — 32. mit ... vrunden *fehlt* k 2. mit (2.) *fehlt* k 2. — 33. an einan verneint d 2. — 34. not insie noch iuwerde d 2. — 35. alle zit *fehlt* k 2. 3. beschriven. Et sic est finis huius operis d 2. — 36. *Überschrift fehlt* k 2. — 39. Dis hot gesaez meister ... huses etc., der ... 40. halden *fehlt* w 4.

D. *S.* 154 *Z.* 3. unde *fehlt* w 4. — 6. do *fehlt* w 4. reiten die *fehlt* w 4. die *fehlt* k 2. — 10. keinem manne der vremde ist w 4. — 13. haben k 3. haldin adir habin w 3. hat gehat w 4. — 15. den conventen (2.) *fehlt* k 2. — 21. spaciret, reitet *fehlt* w 4. — 23. offenbaren w 4. der (2.) *fehlt* w 4. — 25. genade suchet umme sine missetat w 4. — 27. bessyr teil w 4. — 28. des *statt* deme w 4. — 31. der oberste ym w 4. — 33. an dem w 4. — 35. heimelich unde gefuge k 2. — 36. ab ... sal *fehlt* k 3. — 38. unde ... uzgen *fehlt* k 2. uz heissen gen w 4. — 40. abir *fehlt* w 4.

D. *S.* 155 *Z.* 1. hin- *fehlt* w 4. — 4. in mit w 4. uflhebin w 4. sal *fehlt* w 4. — 6. noch *fehlt* k 2. noch icht w 4. daz ... 7. vol- *fehlt* k 2. daz (2.) *fehlt* w 4. — 9. irteylten w 4. — 10. ym widergeben w 4. — 12. *Überschrift:* Item k 3. *fehlt* k 2. — 16. gemeiniclich *fehlt* k 2. — 17. sunder als *statt* doch were k 2. gleichen *fehlt* k 2. — 23. als ... 24. geschen *fehlt* k 2. — 27. gewonlich ist gewest w 4. — 28. toto duplici w 4. — 29. in die *fehlt* k 2. secze daz iz ewecliehen blibe w 4. — 32. Item k 3. — 33. selbigen k 3. — 38. in ... lande *fehlt* k 2. — 39. unsen briven w 4. e ... unde *fehlt* k 2.

D. *S.* 156 *Z.* 3. komen *fehlt* w 4. — 5. Hye hebent sich ane die gesezde der meister unde der bruder die geseczt sint in dem grossen capitel sb 1. Dis ist von der rugunge unde (von dem *fehlt* k 2) das die brudere (pflegen zcu) thun k 2. 3. gezuknisse der bruder of ein anderen w 4. — 6. Seint sb 1. orden. buche *fehlt* d 1. sb 1. geschriben stet d 1. — 7. anderen *fehlt* d 1. sb 1. wollen brengen k 2. 3. sb 1. w 4. unde *fehlt* d 1. — 8. visitierere pflegen k 2. ersames unde *fehlt* k 2. — 9. die *statt* si sb 1. — 10. buzen *statt* besseren d 1. minnechche unde *fehlt* k 2. — 11. die sache k 2. 3. w 4. si *fehlt* k 2. 3. w 4. gelouben (gentzliche k 2) den visitierern k 2. 3. w 4. — 12. sunder *statt* ane sb 1. k 2. 3. w 4. der ... unde *fehlt*. an sogetane broche k 2. 3. w 4. — 13. ewicliche den orden verluset k 2. 3. w 4. — 15. bi dem k 2. 3. w 4. — 16. durch (2.) *fehlt* k 2. leide anders d 1. noch (2.) *fehlt* d 1. k 2. sb 1. vorchte ... drouwe *fehlt* d 1. sb 1. durch (3.) *fehlt* k 2. — 17. rechte k 2. 3. w 4. beide ... obersten *fehlt* d 1. irem *fehlt* d 1. sb 1. — 18. wil

fehlt, sendet k 2. 3. zu *fehlt* sb 1. das ... capitel *fehlt* d 1. — 19. do wirke man mite k 2. 3. w 4. — 20. unde ... regelen *fehlt* k 2. 3. w 4. stet beschreben k 2. 3. in ... 21. willen *fehlt* k 2. 3. w 4. — 22. ader k 2. 3. w 4. — 23. sullen nemen k 2. 3. turren w 4. gewasen d 1. mochte *fehlt*, bekumpt k 2. 3. w 4. unde ... 24. ungerichte *fehlt* k 2. 3. w 4.

Paul von Russdorf. **D.** *S.* 157 *Z.* 1. Dise gesetze hat gesatzt bruder Pawel von Rusdorf k 2. Bruder Pauel homeister Deutsches ordens Her kumpthur w 4. *Überschrift fehlt* w 5. — 2. Von *statt* durch w 4. — 3. zu den so w 4. 5. — 5. empfoen k 2. 3. — 6. man *fehlt* w 4. groste k 2. w 5. — 7. nach ... Gotes *fehlt* k 2. noch *statt* undene k 2. 3. unde wol k 3. unde *nur* k 3. — 12. czu und in deme w 4. 5. grossen *fehlt* w 5. gesamalt (?) w 5. — 14. animam meam *fehlt* k 3. czit *fehlt* w 4. 5. — 15. Jhesu *fehlt* w 4. — 16. geleget w 5. — 18. c *fehlt* w 5. geschriben stet k 3. w 4. — 19. von dem worte w 4. vor dem worte w 5. — 20. vor *fehlt* w 5. geschriben stet w 4. — 21. am achten w 4. 5. an der w 4. 5. sillaben *fehlt* w 5. von dem worte w 4. 5. vor der der w 4. — 22. Marie *fehlt* w 4. 5. — 24. Purificacionis Marie k 2.

D. *S.* 158 *Z.* 1. sal angehaben werden w 4. 5. venien sal w 4. — 2. in aller *statt* gleicher w 4. 5. rate *statt* tat w 4. — 3. egedachten w 4. 5. — 4. octavis w 4. 5. — 5. man *fehlt* w 4. — 6. ordinaria k 2. 3. — 7. unde (2.) *fehlt* w 4. werde *fehlt* w 4. — 8. unsern, ordens *fehlt* w 4. — 9. genzlich gehalden w 4.

Namen- und Sachregister.

Erklärung der in den Registern gebrauchten Abkürzungen.

A = Anhang I—V S. 159—166.
AR = Aufnahmeritual S. 127—128.
B = Benedictiones 1—9 S. 129—131.
G = Gesetze I—III. 1—45 S. 57—89.
GB = Gesetze Burchards von Schwanden 1—11 S. 138—140.
GC = Gesetze Conrads von Feuchtwangen I. II S. 140—143.
GD = Gesetze Dietrichs von Altenburg 1—26 S. 149—151.
Geb = Gebet 1—15 S. 131—133.
GG = Gesetze Gottfrieds von Hohenlohe 1—5 S. 144.
GH = Gesetze Heinrich Dusemers 1—6 S. 152.
GL = Gesetze Luthers von Braunschweig 1—6 S. 148—149.
GLK = Gesetze Ludolf Königs S. 152.
GP = Gesetze Pauls von Russdorf 1—5 S. 157—158.
GS = Gesetze Siegfrieds von Feuchtwangen 1—6 S. 145—146.
G. u. m. = Gesetze über Meer I—VI (Kapitelsbeschlüsse vor 1289) S. 134—137.
Gw = Gewohnheiten 1—65 S. 90—118.
GWe = Gesetze Werners von Orseln 1—18 S. 147—148.
GWi = Gesetze Winrichs von Kniprode 1—VII S. 153—156.
K = Kapitel S. 14—21.
Pr = Prolog 1—5 S. 22—26.
R = Regel 1—37 S. 27—56.
V = Venien 1—13 S. 120—126.
Vi = Vigilie S. 119.

d. = deutsch. — f. = französisch. — h. = holländisch. — l. = lateinisch. — n. = niederdeutsch.
Die Zahlen in Klammern zeigen an, wie oft das Wort an der angegebenen Stelle vorkommt.

I. Der Kalender.

Ablon mart. Juli 30.
Achillei mart. Mai 12.
Adaucti mart. Aug. 30. A V b.
Agapiti Aug. 6.
Agapiti mart. Aug. 18.
Agathe virg. et mart. Febr. 5.
Agnetis virg. Jan. 21. secundo Jan. 28.
Agricole mart. Nov. 27.
Albini ep. et mart. März 1.
Alexandri ep. et mart. März 18.
Amandi ep. Febr. 6.
Ambrosii ep. April 4.
Andree apostoli Nov. 30. vigilia Nov. 29. octava Dec. 7. Andree (l.) R 15. G 32. Andreu (f.) R 15. G 32. Andries (h.) R 15. G 32. Andrès (d.) R 15. Andrees (d.) G 32. Andream (n.) R 15.
Animarum dies (l.) Geb 1.
Anne matris genitricis Domini Juli 26. Annendach (h.) GWe 1 (3). Annen (d.) GWe 1. GL 2 (d.). Annin GL 2 (d.). Annenavont (Juli 25) GWe 1 (h.).
Anniversarium parentum Febr. 4.
Anniversarium familiarium et benefactorum ordinis Sept. 16.
Anniversarium fratrum et sororum ordinis Oct. 10.
Anthonii abbatis Jan. 17.
Apolliuaris mart. Juli 23.
Aprili (l.) G 32. Avrill (f.) G 32. Aprile G 32 (d., h.). April A V b. Aprilis
Apulei Oct. 7. [A V b (2, d.).
Augustini ep. Aug. 28.
Augusto G 32. Aoust (f.) R 15. G 32. Oustmàn A V b (d.). Oest (h.) G 32. Oegst R 9. 15. Oeste Gw 18. Ôweste (d.) G 32. Ougeste R 9. 15. Gw 18. Oweste (n.) R 9. Oveste R 15. Ôweste Gw 18.

Bachi Oct. 7.
Barbare virg. et mart. Dec. 4. Barbaren GL 2 (2, d.).
Barnabe apostoli Juni 11.
Bartolomei apost. Aug. 24. vigilia Aug. 23. Bartholomei (l.) R 15. G 32. Bertholomeu (f.) R 15. Bertheremeu G 32. Bartelmeus (h.) R 15. Bertelmeeus G 32. Bartholomeus (d.) R 15. G 32. Bartholomeum (n.) R 15.
Basilidis mart. Juni 12.
Beatricis mart. Juli 29.
Benedicti abbatis März 21.
Bernhardi abb. Aug. 20.
Blasii ep. et mart. Febr. 3.
Briccii ep. et conf. Nov. 13.

Cecilie virg. Nov. 22.
Celsi mart. Juli 28.
Christine virg. Juli 24.
Christofori mart. Juli 25.
Cyriaci et soc. eius Aug. 8. Ciriaci GP (l., h., d.).
Cyrici mart. Juni 16.
Cyrini mart. Juni 12.
Clementis pape et mart. Nov. 23.
Cleophe discipuli Domini Sept. 25.
Commemoracio omnium fidelium defunctorum Nov. 2.
Cosme mart. Sept. 27.
Crescencie mart. Juni 15.
Crisogoni mart. Nov. 24.
Crispini mart. Oct. 25. GP 5 (l.). GP (h., d.).
Crispiniani mart. Oct. 25. GP 5 (l.).
Crucis, S., exaltacio Sept. 14. G 32. GG 4 (d.). exaltacione Gw 18. A II 2. invencio Mai 3. G 32. GG 4 (d.).

Damasi pape Dec. 11.
Damiani mart. Sept. 27.
Decembre G 32 (l., f., d.). December (h.) G 32. Wintirmàn (d.) A V b. wyntermàndis A V b.
Dyonisii et sociorum eius Oct. 9. Dyonijs GB (h.). Dyonisius A III (n.).
Domini ascensio (l.) Geb 1. circumcisio Jan. 1. G 32 (l.). corporis Christi (l.) Geb 3. GH (l.). epyphania Jan. 6. epiphania (l.) G 32. vigilia epiphanie Jan. 5. R 15. GP 1. octava Jan. 13. annunciacio März 25. G 32 (l.). resurreccio März 27. transfiguracio Aug. 6. nativitas Dec. 25. nativitate (l.) R 9. Geb 1. natale (l.) R 13. 15. G H g. III b. nativitas (l.) G 32. vigilia Dec. 24.
Dominici confess. Aug. 5.
Donati ep. et mart. Aug. 7.

Egidii abb. Sept. 1. A V b.
Eligii episc. Dec. 1.
Elyzabeth Nov. 19. octava Nov. 26. translacio Mai 2. Elizabeth (l., f.) G 32. Elyzabeten (d) G 32. Elysabetten (h.) G 32. profesto Elisabet (l.) GP 1.
Emerenciane virg. Jan. 23.
Epymachi mart. Mai 10.
Eufemie virg. Sept. 16.
Eusebii conf. Aug. 14.

Fabiani mart. Jan. 20.
Faustini mart. Juli 29.
Februario (l.) G 32. Fevrier (f.) G 32. Februario (h.) G 32. Hornunc (d.) A V b. hornunge G 32.
Feliciani mart. Juni 9.
Felicis confess. Jan. 14.
Felicis mart. Juli 29.
Felicis mart. Aug. 30. A V b.
Felicissimi Aug. 6.
Felicitatis März 7.
Fidis virg. Oct. 6.
Francisci confess. Oct. 4. Franciscus GC (h., d.).

Georgii mart. Apr. 23. Georgii (l.) G 32. Jorge (f.) G 32. Georgijs (h.) G 32. Georgen (d.) G 32.
Germani ep. Juli 31.
Germani Oct. 1.
Gervasii mart. Juni 19.
Gordiani mart. Mai 10.
Gorgonii mart. Sept. 9.
Gregorii pape März 12.

Hermetis mart. Aug. 28.
Hylarii Jan. 13.
[H]ypoliti et sociorum eius Aug. 13.

Digitized by Google

Iacineti mart. Sept. 11.
Iacobi apostoli Mai 1. Juli 25. vigilia Juli 24. Iacobi (l.) R 15 (2). G 32 (2). GP 1. Jaque (f.) R 15. G 32 (2). Jaques R 15. Jacobs (h.) R 15 (2). G 32 (2). Jacobi (h.) GS 3. Jacobes (d.) R 15 (2.) G 32. Jacobi (d.) G 32. Jacopes (n.) R 15. Jacope R 15.
Ianuario (l., h.) G 32. Janvier (f.) G 32. Hârnnân A V b (d.). Hartmânde (d.) G 32.
Ieronimi presbyteri Sept. 30.
Ignacii ep. et mart. Febr. 1.
Innocentum, Sanctorum Dec. 28. G 32. octava Jan. 4.
Iohannis Crisostomi Jan. 27.
Iohannis ante portam latinam Mai 6.
Iohannis Baptiste nativitas Juni 24. vigilia Juni 23. octava Juli 1. decollacio Aug. 29. Iohannis Baptiste (l.) R 15. G 32 (2). Johan Baptiste (f.) R 15. Saint Johan Baptiste G 32 (2). Johans Baptisten (h.) R 15. Jans G 32 (2). Johannes Baptisten (d.) R 15. G 32 (2). Johannem Baptistam (n.) R 15.
Iohannis mart. Juni 26.
Iohannis apostoli et ewangeliste Dec. 27. octava Jan. 3. Iohannis ewangeliste G 32. Saint Johan (f.) G 32. Jans (h.) G 32.
Iude apostoli Oct. 28. vigilia Oct. 27. Iude (l., f.) R 15. G 32. Judas (h.) R 15. G 32. Jude (d.) R 15. G 32. Judam (n.) R 15.
Iuliani ep. Jan. 28.
Iulio (l., h., d.) G 32. Juignet (f.) G 32. Houmân (d.) A V b.
Iulite mart. Juni 16.
Iunio (l., h., d.) G 32. Juign (f.) G 32. Brochmân (d.) A V b.

Kalixti pape et mart. Oct 14.
Katherine virg. Nov. 25. Katherine (l.) G 32. Katerine (f.) G 32. Katerinen (h.) G 32. (d.) GG 4. Katherinen (d.) G 32. GG 4. profesto S. Catherine GP 1.

Lamperti ep. et mart. Sept. 17.
Laurencii mart. Aug. 10. vigilia Aug. 9. octava Aug. 17. Laurencii (l.) R 15. G 32. Lorens (f.) R 15. G 32. Laurens (h.) R 15. G 32. Laurencien (d.) R 15. G 32. Laurencium (n.) R 15.
Lazari ep. et mart. Dec. 17.
Leodegarii ep. et mart. Oct. 2.
Leonardi confessoris Nov. 6.
Leonis papo Juni 28.
Luce ewangeliste Oct. 18.
Lucie virg. Dec. 13. Lucien (h.) V 13 (2).

Machabeorum, septem Aug. 1.
Majo (l.) G 32. May (f.) G 32. Meye (h.) G 32. (d) A V b. Meien (d.) G 32.
Marcelli pape et mart. Jan. 16.
Marcelli Oct. 7.
Marcelliani mart. Juni 18.
Marcellini mart. Juni 2.
Marcio (l.) G 32. A I 4. Merte (h.) G 32. Merze (d.) G 32. A V a. Mercze A V b. merczen A V b (3).
Marci ewangeliste April 25. Marci (l.) R 15. GP 1. Marc (f.) R 15. Marcus (h., d.) GL 1. (h., d., n.) R 15.
Marci mart. Juni 18.
Marci pape Oct. 7.
Marci ep. et mart. Oct. 22.
Margarete virg. et mart. Juli 13. A V b.
Marie purificacio Febr. 2. (l.) G 32. purificacionis (l.) R 15. GP 5. (h. 2, d. 3) GP. purificacione (l.) R 9. G III b. assumpcio Aug. 15. octava Aug. 22. Geb 1. assumpcio (l.) G 32. assumpcionis R 15. GP 5. assumpcione R 9. G III b. assumpcionis (h. 2, d. 3) GP. nativitas Sept. 8. octava Sept. 15. Geb 1. nativitas (l.) G 32.
Marie Magdalene Juli 22. A V b. Marie Magdalene (l.) G 32. Madelaine (f.) G 32. Marien Magdalena (h.) G 32. Marien Magdalenen (d.) G 32.
Marthe sororis Lazari Oct. 17.
Martini episcopi Nov. 11. octava Nov. 18. translacio Juli 4. Martini (l.) R 15. G 32. GP 5. Martin (f.) R 15. G 32. Mertijns (h.) R 15. Martens G 32. Mertines (d.) R 15. Martines G 32. Mertyns (n.) R 15.
Martini pape et mart. Nov. 10.
Martinmani mart. Juli 2.
Mathei apostoli Sept. 21. A V b. vigilia Sept. 20. Mathei (l.) R 15. G 32. Matheu (f.) R 15. G 32. Matheeus (h.) R 15. Matheus (h.) G 32. Matheus (d.) R 15. G 32. Matheum (n.) R 15.
Mathie ep. Jan. 30.
Mathe apostoli Febr. 24. vigilia Febr. 23. Matthie (l.) G 32. Mathie (l.) R 15. Mathias (f.) R 15. Mathies (h.) R 15. Mathijs (h.) G 32. Mathies (d.) R 15. G 32. Mathius (n.) R 15.
Mauri abb. Jan. 15.
Mauricii et soc. eius Sept. 22.
Maurilii ep. et confess. Sept. 13.
Medardi ep. Juni 8.
Michaelis archangeli Sept. 29. Michaelis (l.) G 32. Michel (f.) G 32. Michels (h.) G 32. Mychahels (d.) G 32. Michahels GG 5. Michels, sancte, mes (d.) G. u. m. VI 9.
Modesti mart. Juni 15.

Naboris mart. Juni 12.
Narcisci ep. et confess. Oct. 29.
Nazarii mart. Juni 12.
Nazarii mart. Juli 28.
Nerei mart. Mai 12.
Nicolai ep. Dec. 6. Nicolai (l.) G 32. Nicholas (f.) G 32. Nycholaus (h., d.) G 32.
Nicomedis mart. Juni 1.
Nicomedis mart. Sept. 15.
Novembre (l., f., d.) G 32. November (h.) G 32. Windemân (d.) A V b.

Octobre (l., f., d.) G 32. October (h.) G 32. Herbistmân (d.) A V b.
Omnium Sanctorum Nov. 1. R 9. 15 (3). G III b. 32. (h., d.) GP. alreheilighen (h.) R 9. 15 (2). allerheiligen (d.) R 9. GP. allerheylighen (n.) R 9. Allerheiligen daeg (h.) GP.

Palmarum V 12.
Paneracii mart. Mai 12.
Pantaleonis mart. Juli 28.
Pauli primi heremite Jan. 10.
Pauli conversio Jan. 25. apostoli Juni 29. vigilia Juni 28. commemoracio Juni 30. octava Juli 6. Pauli (l.) R 15. G 32 (2). Pol (f.) R 15. G 32 (2). Pauwels (h.) R 15. G 32 (2). Paules (d.) R 15. G 32 (2). Paule (n.) R 15.
Pauli mart. Juni 26.
Paulini ep. et confess. Juni 22.
Perpetue März 7.
Petri apostoli cathedra Febr. 22. apostoli Juni 29. vigilia Juni 28. octava Juli 6. ad vincula Aug. 1. A V b. Petri (l.) R 15. G 32 (2). Piere (f.) R 15. G 32 (2). Peters (h.) R 15. G 32 (2). Peters (d.) R 15. G 32. Petres (d.) G 32. Petere (n.) R 15.
Petri mart. Juni 2.
Petronille virg. Mai 31.
Philippi apostoli Mai 1. Philippi (l.) R 15. G 32. GP 1. Phelipes (f.) R 15. Phelippe (f.) G 32. Philips (h.) R 15. G 32. Philippi (h.) GS 3. Philippes (d.) R 15.

Philippi (d.) G 32. Philippus (n.) R 15.
Policarpi ep. et mart. Jan. 26. Policarpi (l.) GP 5. Polycarpi (h.) GP. Policarpi (d.) GP.
Potenciane virg. Mai 19.
Praxedis virg. Juli 21.
Primi mart. Juni 9. A V b.
Prisce virginis Jan. 18.
Processi mart. Juli 2.
Proiecti mart. Jan. 25.
Prothasii mart. Juni 19.
Prothi mart. Sept. 11.

Quatuor coronatorum Nov. 8.
Quintini mart. Oct. 31.
Quiriaci ep. et mart. Mai 4.

Remigii Jan. 13.
Remigii ep. Oct. 1.
Reminiscere (l.) GP 5. (h., d.) GP. (d.) GP*.
Romani mart. Aug. 9.
Rufi mart. Aug. 27.

Sabbe abbatis Dec. 5.
Sabine virg. Aug. 29.
Saturnini ep. et mart. Nov. 29.
Scolastice virg. Febr. 10.
Sebastiani mart. Jan. 20.
Semnen mart. Juli 30.
Septem fratrum Juli 10.
Septembre (l., d.) G 32. Setembre (f.) G 32. September (h.) G 32. Habirmân (d.) A V b.
Sergi Oct. 7.
Silvestri pape Dec. 31.
Symeonis ep. Ierosol. et mart. Febr. 18.
Symonis apost. Oct. 28. R 15. vigilia Oct. 27. Simonis (l.) G 32. Symon (f.) R 15. G 32. Symons (h.) R 15. G 32. Symon (d.) R 15. Symonis (d.) G 32. Symonem (n.) R 15.
Symphoriani Aug. 22.
Simplicii mart. Juli 29.
Sixti Aug. 6. [Aug. 3.
Stephani pape et mart. Aug. 2. invencio
Stephani prothomart. Dec. 26. octava Jan. 2. Stephani (l.) G 32. Estiene (f.) G 32. Stephens (h.) G 32. Stephanus (d.) G 32.

Theodori mart. Nov. 9.
Tyburcii mart. April 14.
Tyburcii mart. Aug. 11.
Thimothei ep. et mart. Jan. 24.
Tymothei Aug. 22.
Thome apostoli Dec. 21. vigilia Dec. 20. Thome (l.) R 15. G 32. Thomas (f.) G 32. Thomas (f., h., d.) R 15. Thomaes (h.) G 32. Thomases (d.) G 32. Thomam (n.) R 15.
Thome archiep. et mart. Dec. 29.

Undecim milium virginum Oct. 21.
Urbani pape et mart. Mai 25.

Valentini mart. Febr. 14.
Valeriani April 14.
Vednati ep. Febr. 6.
Vedasti Oct. 1.
Vincencii mart. Jan. 22.
Vitalis mart. April 28.
Vitalis mart. Nov. 27.
Viti mart. Juni 15. A V b.

Walpurge, sancte, âbent G. u. m. VI 9.
Wenzelaus (d.) GG 5.

Zachei episc. Ierosol. Aug. 23.

II. Namenregister.

Abraham (l., h., d., n.) Pr 2. Abrahans (f.) Pr 2.
Accon (l.) Pr 5. A I 1. 3. Acre (f.) Pr 5. Akers (h.) Pr 1. 5. Akers (d., n.) Pr 1. Akirs Pr 5*. ciniterium sancti Nicolai A I 1. porta sancti Nicolai A I 3. episcopus A I 4. spetelijr: Eykart (h.) GB.
Achaia (l.) Gw 2. 8. Aquaye (f.) Gw 8. s. Romanie.
Alamania (l.) A I 4 (2). Alamanie Gw 2. A I 4. 5. Alamannie Pr 5. Alemanie G II b. GP 1. Alemaigne (f.) Pr 5. G II b. Alemans (f.) Pr 2. R 3. G 32. Alemanz Pr 4.
Albertus marchio Brandenburchensis A I 4.
Anthiochus Ephiphanes (l., f.) Pr 3.
Apulie (l.) G II b. Gw 2. 8. Puille (f.) G II b. Gw 8. Pulle (h.) Gw 3. 8. Pullen Gw 18. Pulle (d.) G II b. Gw 2*. 2**. 8. G. u. m. I 1. Pulle (n.) Gw 8. Pullen G II b. Gw 3. 8.
Aquilegensis patriarcha A I 4.
Armenia (l.) Gw 8. 18. Hermenie G II b. Gw 2. Armeniam A I 1. Ermenie (f.) Gw 8. Ermenien (h.) Gw 3. 8. 18 (2). Ermenio (d.) G II b. Gw 2**. 8. 18. Ermenye (n.) G II b. Gw 18. Ermenie Gw 8. Ermanye Gw 18.
Austrie (l.) G II b. Gw 2. 8. Austrio (f.) G II b. Austre Gw 8. Oestrike (h.) GS 3. Oesterike Gw 18. Österriche (d.) G II b. Gw 2**. 8. Österrich (d.) Geb 10. Österich Gw 2*. Osterriche (n.) G II b. Gw 18. Osterrike Gw 8. Ostericken Geb 11. dux: Fridericus A I 4. Lupolt (d.) Geb 10. (n.) 11.

Balga A II 2.
Bethleem (h.) V 10. (d.) V 13. Bethlehem (n.) V 13. Bethleemitanus episcopus: A I 4.
Boetsen (h.) GS 3.
Brabancie dux: Henricus Pr 1 (h., d., n.). A I 4.
Brandenburchensis marchio: Albertus A I 4.
Brema A I 1. Breme (d.) Pr 1. Bremen (h., n.) Pr 1. (d.) Geb 10. (n.) 11. Bremenses A I 2.
Brunswech, dux de: Henricus A I 2.
Burchardus camerarius A I 2.
Borgarde (von Swanden, Hochmeister d. D. O.) GB (h.).
Borchart Bischof von Kurland Geb 11 (n.).

Karol iunckher van Sweden (n.) Geb 11.
Celestinus papa (III) (h., d., n.) Pr 1. (l.) A I 2.
Ceroti (l., f.) Pr 3. Cerothi (l., f.) Pr 3.
Cesaree dominus: Eymarus A I 4.
Cesariensis archiepiscopus A I 4.
Chaledin, Henricus de A I 4.
Ciccnsis episcopus A I 4.
Cypri (l.) Gw 18. Cypre (h.) Gw 18. Kipre (d.) Gw 18. Kypre (n.) Gw 18.
Comes palatinus Reni: Henricus A I 4. Saxonie: Hermannus A I 4.
Cristburg (l.) A II 2.
Culmensis terra (l.) GII 2. A II 3. Colmen (h.) GD 17. Calmerlandt (h.) GII 2 (2). Colmen (d.) GD 17. GII 2. Colmerlant GII 2.
Culmensê, Bischof von: Heinrich (h., d.) GC. Colmenze (n.) GC.
Constantinus konnick van Ploskow (n.) Geb 11.
Covelens (h.) GS 2.

Digitized by Google

Cunradus capellanus A I 2.
Cunradus Erbipolensis episcopus A I 4.
Cunradus marchio de Landesberch A I 4.
Cunradus archiepiscopus Maguntinensis A I 4.
Coenrade van Wchwanghen (Hochmeister d. D. O.) (h.) GC. Cûnrat von Vühtwangen (d.) GC. Coenrat van Vuchtwanghe ghelidere van den Dütschen lande (h.) GB.
Cunrat herzog von Mazov (d.) Geb 10.
Kurlant (n.) Geb 5. Bischof von: Borchart (n.) Geb 11.

Davit (l.) Pr 3 (2). David (f.) Pr 3 (2). G 34. David (h., d., n.) Pr 3. Davids (h.) Pr 3. Davites (d., n.) Pr 3.
Denemareken, konik van: Voldemar (n.) Geb 11.
Diterich (Thiterich, Ditterich) von Aldenburg, Hochmeister d. D. O. (d.) GD (2). GD 13. Dederick van Waldenburch (h.) GD 1. Didderich van Aldenborch (h.) GD 1. Dyderich van Oldenborch (Ordensmarschall) (n.) A III.
Drivancia A II 3.

Eykart spetelijr van Akers (h.) GB.
Eymarus dominus Cesarve A I 4.
Elbingo (l.) GH 3. A II 2. Elwinge GH 3 (h. 2). Elbinge GH 3 (d. 3).
Enachim (l., f.) Pr 3.
Everhart van Munheim, meister over Liflant (n.) A III.
Everhardus de Sansheim, magister Alemanie et Gallie GP 1. Everhard van Sauwnsheim in Deutschen en Welschen landen (h.) GP. Ebirhardis von Sausszheim in Dütschen unde Welschen landen (d.) GP.
Everhardus de Seyne, vicem magistri gerens K 146. A II (2).

Feleti (l.) Pr 3. Felethi (l.) Pr 3. Feleti (f.) Pr 3 (2).
Frankenvort (d.) GC. Vrankenvoerde (h.) GC. Vrankenvorde (n.) GC.
Fridericus dux Austrie A I 4.
Fridericus imperator (l.) A I 1.
Frederich keyser (II.) Geb 11 (n.).
Fridericus dux Swevie A I 1. 2. 3. Pr 5. Fedric duc de Soave (f.) Pr 5. Vrederike van Svaven (h.) Pr 1. Vredericz van Svaven (h.) Pr 5. Friderichen von Swaben (d.) Pr 1. Frideriches von Swâbin Pr 5*. Friderichis von Swâben (d.) Geb 10. Vrederike van Swaven (n.) Pr 1.

Gallie GP 1 (2). Walschen lande (h.) GS 2. 3. Welschen landen (h., d.) GP.
Gardolfus Halverstadensis episcopus A I 4.
Gotfrîd von Hoenloch (Hm. d. D. O.) GG.
Gregorius (Magnus) (l., h., d.) G 33. Gregoires (f.) G 33.
Ghunter de preister, visiterve in Liflant A III.

Halverstadensis episcopus: Gardolfus A I 4.
Hely (l., f.) R 7. G 33. Ely (n.) R 7. Elys (h.) R 7. Hely (h., d.) G 33. Helyes (d.) R 7.
Henricus dux Brabancie A I 4. Heinrich Herzog von Brabant (h., d., n.) Pr 1.
Henricus de Chaledin marescalcus imperii A I 4.
Heinrich Bischof von Culmensê GC (h., d.). Hinric (n.).
Heynrich Duzemer (Hm. d. D. O.) GH (d.) Henreick Dussemer (h.) GH.
H[enricus] de Honloch magister A II 3.
Henricus rex Ierusalem A I 4. Heinrich (d.), Heinric (h.), Hinrich (n.) K. v. Jer. Pr 1 (2).
Henricus comes palatinus Reni et dux de Brunswech A I 4.
Henricus Romanorum rex, imperator (VI.) A I 2. 4 (2). Pr 1 (h., d., n.). Geb 10 (d.).
H[erbipolensis episcopus: Cunradus A I 4.
Hermannus de Kyrchheim A I 5.
Hermannus palatinus comes Saxonie, lanthgravius Thuringie A I 4.
Hermannus Waljpoto (M. d. D. O.) A I 5 (2).
Hispania (l.) Gw 8. Espaigne (f.) G II b. Gw 8. Hyspanie (d.) Gw 8. Yspanien (n.) Gw 8.
Honloch, de: H[enricus] A II 3.
Hugo, frater Radulfi domini Tyberidis A I 4.
Hybellino, Iohannes de: A I 4.

Iacobus (l.) Gw 7. Jaque (f.) Gw 7.
Ierusalem (l.) Pr 4. R 1. 3. A I 2 (2). 4. Jerusalem (f.) Pr 4. R 1. 3. G 32. Jherusalem (h.) Pr 1. 2. R 1 (3). 3. G 1. 32. Gw 1. V 1. GB. Jherusalem (d.) Pr 1. Rc. R 1. 3. G 32. Jerusalem V 1. Jherusalem (n.) Pr 1. Rc. R 1. 3. Ierosolimitani A I 1. 4. 5 (2). II. G 32. patriarcha Pr 1. A I 4. rex: Henricus A I 4.
Ierusalem nove (l.) Pr 3. Jherusalem nouvele (f.) Pr 3.
Ihesus Christus (l.) R 26. A IV. Ihesus R 1. Gw 7. Christus Pr 3. R 9. Ihesu Christi Rc. G 32. B 1. Christi K 66. Pr 3. R 13. Gw 7 (2). V 8. 12. Geb 3. GH 1. A IV 40. Christo R 1. A I 1. Ihesum Christum B 1. Christum B 5. 6 (4). 7 (2). 8. Ihesu Christe B 3. 7. Christe eleyson B 2 4. Jhesu Crist (f.) Pr 3 (3). 5. R 1 (2). 9. 13. 26. Gw 7 (3). Jhesus Christus (h.) R 9. V 10. Jhesus R 1. GWe 17. Christus V 13. Jhesu Christi R 13. Jesu Christi GP. Jhesum Christum V 1. Jhesu Christo R 1. Gw 7 (3). Jhêsus Christus (d.) R 9. 26. V 13. Jhêsus R 1. Jhêsu Christi R 13. Gw 7. GB 1. GWe 17. GP (2). Jhêsum Christum GB 8. Jhêsu Christo R 1. Gw 7 (2). Jêsu Geb 15. Christi GP*. Jhesus Christus (n.) R 9. V 13. Jhesus R 1. Jhesu Christi R 13. Gw 7. Jhesu Christo R 1. Gw 7 (2). Cristus V 1 (n.).
Jetro (f., d., n.) Gw 7. Getro (l.) Gw 7. Jetros (h.) Gw 7.
Innocencius papa (III.) A I 5.
Johannes (ewangelista) Pr 3 (l., d., n.). GP 4 (l.). Sunt Jehans (f.) Pr 3. Saint Johan R 1. Jan (h.) Pr 3.
Iohannis S., ordo A I 4 (l.). Sente Jans spetael (h.) Pr 1 (2). sente Johannis spitâle (d.) Pr 1 (2). zûnthe Johannes (n.) Pr 1 (2).
Iohannes de Hybellino A I 4.
Ioseph (l., f., h.) R 1. Josebe (d.) R 1. Josephe (n.) R 1.
Iosue (l.) Pr 3. Josué (f.) Pr 3. Josuues (n.) Pr 3. Josues (h., d.) Pr 3.
Israel (l.) Pr 3 (2). (f.) Pr 3.
Jude (d., n.) V 13. (h.) V 10.
Juden (d.), Joden (h.), Joden (n.) Pr 3.

Kyrchheim, Hermannus de A I 5.

Landesberch, marchio de: Cunradus A I 4.
Latine GWe 5 (h.).
Livonie (l.) G II b. Gw 2. 8. Lyvonie GP 1 (2). Lyvonie (f.) Gw 8. Lijflant (h.) Gw 3. 18. GS 1. 4. Lijflande Gw 8. 12. GC 9. GS 2. Lijflands GS 6. Lijflande GS 3. Leiffland GP. Leifflandt GP. Nyflant (d.) G II b. Niflant Gw 8. Niflande Gw 2*. 12*. G. n. m. 1. GC 9. Nyphlant Gw 2**. Liflant Gw 8. Liflande GP (2). Liiflant (n.) G II b. Liflant Gw 8. A III. Liiflande Gw 3. Lıflande Gw 18. Lyfflandt Geb 5. 6.

Digitized by Google

Loth (f., d.) Pr 2. Lotten (h.) Pr 2. Lothte (n.) Pr 2.
Lubecke (l.) A I 1. Lubeke (d., h., n.) Pr 1. (d.) Geb. 10. (n.) Geb 11. Lubeconses (l.) A I 2.
Lucas (l., h., d., n.) R 1. Saint Luc (f.) R 1.
Lûdolf Konic (Hm. d. D. O.) GLK (d.).
Lupolt Herzog von Oesterreich (d.) Geb 10. Lyppolde H. v. O. (n.) Geb 11.
Lûther von Brunswîg (Hm. d. D. O.) GL (d.).

Machabei (l., h., d., n.) Pr 3. Machabex, Machabeus (f.) Pr 3.
Maguntinensis archiepiscopus: Cunradus A I 4.
Mense GB (h.).
Maria (l.) R 1. V 2. Marie Pr 4. Rc. R 3. 8 (2). G III b. 32. AR. B 5. GP 5 (2). A I 1. 2 (2). 5. A II. Marie (f.) Pr 4. R 3. 8. G 32. Marien (h.) K 1. Pr 1. 2. 4. Rc. R 1 (3). 3. G 1. 32. Gw 1. AR (2). V 1. GB. Maria V 2. 9. 13. GWi IV. Marie GP (2). Marîen (d.) Pr 4. Rc (2). R 1. 3. G 32. AR. V 1. GC II 11. Maria V 2. 13. GWi IV. Marie GP (3). Marien (n.) K 1. Pr 1. 4. Rc (2). R 1. 3. AR. Maria V 2. 13.
Marienburc (h.) GP (2). Marienburg (d.) GP (2). GP*. castro S. Marie GP 5.
Mazov. herzog von: Cunrat Geb 10 (d.).
Melchisedech (l., f., h., d., n.) Pr 2.
Missenensis marchio: Theodericus A I 4.
Monte forti (l.) Gw 8. Monfort (f.) Gw 8. Starkenberch (d.) Gw 8. Starkenberch (n.) Gw 8.
Moyses (l., f., n.) Gw 7. (h., d., n.) Pr 3. Moyse (l.) Pr 3. (h.) Gw 7. Moysen (f.) Pr 3. Moysese (d.) Gw 7.

Nazarenus archiepiscopus A I 4.

Otto, frater, nuncius Everhardi de Seyne, A II.
Ozza A II 3.

Paris A V b.
Pataviensis episcopus: Wolpherius A I 4. 5.
Paulus de Ryszdoerff (l.) GP 1 (2). Pauwels von Rusdorf (d.) GP. Paulus von Ruszdorf GP*. Paulus van Rusdorpff (h.) GP.
Ploskow, konnick van: Constantinus (n.) Geb 11.
Pomeran, herzog von: Sambor (d.) Geb 10.
Prusia (l.) A II. II 1 (2). 2. Pruscie G III b. GP 1. Pruzzie Gw 2. Prusie Gw 8. A III 1. 7. Pruscie (f.) G II b. Prucie Gw 8. Prusen (h.) Gw 3. 8. 12. 18. GC 9. GS 1. 2. 3. 4. 6. Prûzen (d.) G II b. Gw 2**. 8. 12*. GC 9. Pruzzen GWe. Prûischen G. u. m. I 1. Prûsen Gw 2*. Prutzen (n.) Gw 3. Geb 5. Prûtzen G II b. Gw 8. 18.

Radulfus dominus Tyberidis A I 4.
Reinaldus dominus Sydonis A I 4.
Reni A I 4.
Ryghe (n.) A III.
Rôme (d.) R 3. Romen (h.) R 3. Rome (n.) R 3.
Romanus (l.) A I 4. Romana A I 2. Romane A I 2. Romanorum A I 1. 2. Römische (d.) GP. Roemsche (h) GP. Romischen (n.) Geb 3.
Romanie (l.) G II b. Romenie (f.) G II b. Romenien (h.) Gw 18. Rûmenie (d.) G II b. Gw 8. Rûmenie Gw 2*. Ruemenie Gw 2**. Romenye (n.) G II b. Rûmenie Gw 8. Romanye Gw 18. s. Achaia.
Rodolff hertoge van demme Zaghen (n.) Geb 11.

Salem (f.) Pr 2.
Salomon (l.) Pr 3. G 30. Salemon (f.) Pr 3. Salemons G 30. Gw 7. Salomon (d., n.) G 30. Salemon (h.) G 30.
Sambiensis terra (l.) GH 2. Zamelandt (h.) GH 2 (2). Samelant (d.) GH 2 (2).
Sambor herzog von Pomeran (d.) Geb 10.
Saxonie, comes palatinus: Hermannus A I 4.
Seiffrîd Landere von Spanheim, Om. v. Livland GP (d). Seiffrid van Spaenheim (h.) GP.
Seyne, Everhardus de (l.) A II (2).
Sicilia (l.) Gw 8. Sycilie A I 4. Sezile (f.) Gw 8. Cecilien (h.) Gw 18. Sicihe (d.) Gw 8. Silicien (!) (n.) Gw 8.
Sydonis dominus: Reinaldus A I 4.
Symon A IV 38.
Syon (l.) Pr 3. B 2. Sion (f.) Pr 3.
Sweden, Karol junckher van (n.) Geb 11.
Swevie, Fridericus dux: A I 1. 2. 3. Pr 1. 5. Geb 10. swebische plâten G We 14 (d.).

Templi, milicia A I 4 (4). 5 (7). Tempel (h.) Pr 1. Tempels (h.) Pr 1. Templis (d.) Pr 1. Temple (d., n.) Pr 1. Temples (n.) Pr 1.
Terra sancta Pr 3 (3). 5. AR. Gw 15. 64. A I 1. 2. 4 (2). II 1. 9. terre sainte Pr 3 (3). 5.
Theodericus marchio Missenensis A I 4.
Theutonici A I 1. Theutunicorum Pr 4. Rc. B 5. A I 1 (2). 2. 4. 5. Theutonicorum K 1. Pr 2. Vi (n.). Theutonicorum K 1. G 32. A II. II 1. Teuthonicorum AR (2). V 1. 13. Teutonicorum R 3. Theutonie Gw 8. s. Alamania.
Tiesche Terre (f.) Gw 8.
Duutsche (h.) K 2. GWe 5 (2). Duutschen K 1. 3. Pr 1. 2. 4. 5. Rc. R 1 (2). 3. G 1. 32 (2). Gw 1. 3. 8. 12. V 1. AR (4). GC 9. GS 2. 3. 4. 6. GL 1. Dijtschen Gw 18. Duitschen GD 1. Dutschen GC 9*. Duutschlant GS 1. Dütschen GB (3). Deutz GD. Deutschen GWi III. GP (2). Deutschlandt GP.
Dûschen (d.) Pr 1 (2). G I. II b. 32. Gw 8. V 1. Dûtschen Gw 2**. AR (2). GB 1. 4. 6. GC II 1. GD. GP (2). Deutschen GWi III. Deutsches GWi. Thûschen Pr 4. Rc (2). R 3. Gw 2*. GC 9. Thûschen G. u. m. I 1. II 1. Tûczen GWe 1. Tûtschin Pr 5*. Tiuschen Gw 12*. Tûtsche GWe 5 (2).
Dûschen (n.) K 1. Pr 1. 4. Rc. R 3. G I. II b. Gw 3. 8. 18. V 1. AR (2). Duschen K 2. Pr 1. Rc. Dude A III 12. Dutschelandt Geb 6.
Thobie (f.) R 10.
Thuringie lanthgravius: Hermannus A I 4.
Tyberidis dominus: Radulfus A I 4.
Tyrensis archiepiscopus A I 4.

Venedie (d.) GG.
Voldemar konick van Denemarcken (n.) Geb. 11.

Walpoto A I 5.
Wernher (von Orseln, Hm. d. D. O.) (d.) GWe 1 (2).
Winrîch von Knipperode (Hm. d. D. O.) (d.) GWi. GWi I. II. III Weinrich van Knipraede (h.) GWi. Weynrich GWi I. Wynrich GWi III. Wynric van Knipenrode GWi II.
Wysla A II 3.
Wolpherius episcopus Pataviensis A I 4. 5.

Zaghen (Sagan): Rodolff hertog van demme (n.) Geb 11.
Zyssen de Ruterberch (Om. v. Livland) (l.) GP 1.

Digitized by Google

III. Sachregister.

Abfall vom Orden G 38, 8. A IV 35.
Ablass des Papstes R 7.
Absetzung busswürdiger Landcomthure Gw 14. GS 6.
Absetzung des Meisters GS 3.
Abstinencien, sonderliche, verboten R 13.
Adelige Geburt G. u. m. IV. GD 2.
Aderlassen G 12. GC II 10. 12. A V b.
Almosen spenden R 10. Gw 2. angebrochene Brote als Almosen R 13. der zehnte Theil des Brotes R 14. sieben Tage Essen geben R 33. Lautertrank als Almosen G I c. des verstorbenen Meisters Kleider Gw 2. bei der Meisterwahl Gw 3. an Kleidern Gw 33. an Gütern für den Orden Geb 9. 10. soll ein Bruder beaufsichtigen G. u. m. VI 12. Essen geben den Armen GWe 1. GL 2. beim Tode eines Bruders GWi I 2.
Almosenbitter aussenden R 7. unrechtmässig G 37, 13. A IV 25.
Alte Brüder R 25. dürfen Beffen tragen G. u. m. VI 9.
Ämter, grosse Gw 15. Zahl ihrer Pferde Gw 42.
Ämter, kleine Gw 7[a]. 18.
Amt der Todten R 10. 33. Vi. G. u. m. I 7. GL 3. GD 18.
Amtleute, geben ihre Ämter im Kapitel auf G II a. Gw 7[a]. 18. gutwillig gegen die Brüder G 6. Geb 15. dürfen krank in der Firmarie liegen G 10. im Kapitel ein- und abzusetzen Gw 8. A II 4. müssen Rechnung legen Gw 31. GWe 10. GH 5. Zahl ihrer Pferde Gw 45. Gebet für sie Geb 5. dürfen borgen G. u. m. VI 8.
Angekleidet schlafen R 17. die Halbbrüder GB 1.
Angriffsordnung Gw 61.
Anklage des Meisters GS 3.
Anzeige der Sünden R 35.
Appellation gegen die Gesetze G II d. 38, 10. A II 11.
Ärzte R 6. 24. G 11.
Aufnahme neuer Brüder AR. G. u. m. I 8. GD 1. Halbbrüder GB 1. Turkopulen und Knechte GC II 1.
Aufstehen vom Essen R 13. V 13.
Ausbleiben G 36, 5. GD 13. A IV 5. über Nacht G 37, 4. 38, 7. GC II 3. A IV 15. 34.
Ausladen der Schiffe Gw 35.
Aussenden der erfahrenen Brüder vom heiligen Lande Gw 15. der Knechte aus dem Lager Gw 52. der Brüder Gw 53. des Grosskomthurs und des Spittlers GS 2. von einem Konvent in den anderen A III 4.
Austritt aus dem Orden G II c. 38, 9. 10. GD 5. A IV 36.

Baden G 11. G. u. m. I 4.
Balleien: wann sie den Meister unterhalten sollen Gw 16. sollen Gefängnisse haben GC 7. sollen die Kosten der zuchtlosen Brüder tragen GC 7. GD 4.
Bann R 28. GB 5.
Barfussgehen verboten G I a.
Bart R 12. der Halbbrüder GB 1.
Bauen mit Kalk G I l.
Begleitung von Knechten GWi III 10. A II 20.
Begraben: im Spital R 6. weisses Tuch mit schwarzem Kreuz zum Begraben der Brüder G III f. 20. im freien Felde G 38, 4. der Brüder in der Jahrbusse mit dem Kreuze G 45. den Meister in Ländern ohne Ordenshaus Gw 2. wo die Meister begraben sind Vi.
Behandlung der Untergebenen GWi III 4. V 1.
Beichten G 33. bei der Aufnahme des Kranken ins Spital R 5. des kranken Bruders in die Firmarie G 10. nicht ausserhalb des Ordens G III c. 21.
Bereuen der Sünde R 35.
Besitzungen des Ordens R 2. in waldreichen Gegenden R 23. nur mit Erlaubniss des Kapitels zu verkaufen Gw 17. der Halbbrüder fallen an den Orden R 32.
Besprengen mit Weihwasser R 6. B 4. den Mantel bei der Aufnahme R 29.
Besteuerung der Ordenshäuser GS 2.
Besuch von Hochzeiten, Ritterversammlungen, Schauspielen R 28. von Märkten und Kirmessen G I m. anderen Herbergen Gw 53. von Nonnenklöstern GB 5. von Wirthshäusern GC II 1. 12. GD 13. von Städten GD 14. GH 3.
Bethäuser R 8.
Betstühle R 8.
Betrügen G 36, 4. A IV 4.
Bettzeug der Brüder R 11. Bettsack R 11. Gw 34. Kopfkissen R 11. Gw 34. Laken R 11. Gw 34. Kolte (Steppdecke) R 11. Gw 34. von Buckeram (feines Gewebe aus Bochara[1]) und Leinen. Federbetten G I p. Matratzen G I p. Filz G I p. in seinem Bett essen G 10. die Betten sollen unverhangen sein GB 11. GC 1.
Bewerbung um Ordensämter durch Vermittelung Weltlicher GWi II 2.
Borgen G. u. m. VI 3. 8. GD 10.
Briefe abschicken und erhalten R 19. verdächtige G I e. oder fremde G 36, 1. A IV 1. heimliche G 37. 2. A IV 13. des Meisters Br. tragen Gw 11. Verstorbener GWi V 3.
Brod beschneiden GWi III 8.
Bücher hinterlassen G. u. m. II 1. GB 4. kaufen G. u. m. II 1. VI 3. GB 4. aus dem Orden mitnehmen G. u. m. II 1. GB 4. Geld für Bücher erhält der Komthur G. u. m. II 3.
Bürgschaft der Knechte und Turkopulen GC II 2.
Busse R 36. G 3. 29. 33—38. 45. G. u. m. V 5. der Geistlichen G 40—43. im Felde Gw 65. der Halbbrüder GB 1. Unterbrechung der B. durch Krankheit G 45.

Chor[2], Dienst im, G 43.

Diebstahl G 38, 4. A IV 31. Hinderniss bei der Meisterwahl Gw 4. der Knechte und Turkopulen GC II 4. Brod stehlen GC II 8.
Dienende Brüder, um Caritat und Sold, R 33. Gw 39. GC II 1. erhalten alte Kleider Gw 33. ihr Lohn GC II 13—15.
Diener, der Siechen, R 6. essen an einem besonderen Tisch R 13. G 8.
Disciplin (körperliche Züchtigung, Juste) G II g. 36. 43. in der Kirche G 38. im Kapitel G 38. beimlich G 43. der Knechte und Turkopulen GC II 3. 4. 6—8. specielle Vorschriften GWi IV.

Eheliche Geburt: nothwendig für die Meisterwahl Gw 4. für Ordenspriester GC III 1.
Ehren der Priesterbrüder G 2. G. u. m. I 2.
Eide GD 20.
Eigenthum, strafbar, G 38, 4. A IV 31.

1) Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge 408.
2) C siehe K.

Digitized by Google

Einkleidung der Novizen B 3—8. der Halbschwestern B 9.
Enträchtiges Leben der Ordensbrüder R 26. [AR.
Eintritt in einen anderen Orden G II c¹.
Eisen. in E. schlagen G 38. GC II 5. GD 5. 24.
Entlassung der Turkopulen und Knechte GC II 1. 4. 8.
Erneuerung einiger Gesetze GD.
Exemption vom weltlichen Gericht R 3.

Fahne, führt ein Turkopule im Gefolge des Marschalls Gw 19. 44. des Meisters Gw 32. zu der F. eilen Gw 49. bei der F. bleiben GD 23. GWi VI 2. der F. warten GWi III 5. Fahnenführer Gw 48. 61. GD 23. Flucht von der G 39, 4. A IV 40.
Fasten R 10. 15. 16. G 36. 42. 43. V 9—11. 13. G. u. m. I 11. GB 1. GD 8. GP 1. Verlegung GP 5. bei Wasser und Brod G 38. 43. AR. G. u. m. I 8. GB 1. GD 3. 8.
Fastenspeisen R 13. 15. Eier R 13. G 10. Käse R 13. G 10. gesalzener K. G 8.
Fegefeuer G 33.
Feiertage des deutschen Hauses G 32. GG 4. 5. GWe 1. GL 2. GWi V 6. VI 1. Verlegung GL 1. GP 1. Verkündigung der für die Woche GP 2.
Feld bestellen, sollen die Halbbrüder GB 1.
Fertigkeiten üben AR. G. u. m. I 8. GD 3.
Firmarie G 45. die Brüder in der F. sind von der Disciplin befreit G II g. Tafel der F. G 8. 13. 14. Essen des Meisters an derselben G 9. der kranke Bruder soll in die F. gehen G 10. Verlassen der F. G 13. wen der Marschall an die F.-Tafel laden darf Gw 26.
Fische G 10. gesalzene G 8.
Fischmeister GWe 10. GD 22.
Fleisch essen an drei Tagen R 13. Rindfleisch G 8. gesalzenes Fleisch G 8. kranke Brüder sollen kein Fl. essen G 10. an der Firmarientafel G 14. am Christtage auch in der Busse G. u. m. I 9.
Fleischesverbrechen G 38, 6. A IV 33.
Flucht von der Fahne G 39, 4. A IV 40. zu den Heiden G 39, 5. A IV 41.

Geben und Nehmen R 20.
Gebet für Lebende und Todte R 10. Geb 1—15. GWe 16. im Kapitel G II f. für den verstorbenen Meister Gw 2. das Gebet sollen die Halbbruder kennen GB 1.
Gefängniss G 38. GWi II 1. für zuchtlose Brüder GC 7. GD 4. 5. für Turkopulen und Knechte GC II 4. ewiges G 38. 39. G. u. m. III 2. GG 2. GL 6.
Gefolge des Meisters Gw 11. des Marschalls Gw 19. des Grosskomthurs Gw 29.
Geheimhaltung der Kapitelsbeschlüsse G 38, 3. AR. A IV 30.
Geistliche Farbe an Kleidern R 11. G. u. m. VI 5. GD 9. GH 1. der Halbbrüder R 32. an Waffen R 22.
Geld G 4. GWe 15. GD 12. GH 4. GWi III 2. A II 5. III 3. über Nacht behalten G 5. zum Ankauf behalten GWe 8.
Gelehrte Brüder R 8. GWe 3. 5.
Geleit geben G I h. G. u. m. II 4.
Gelubde, die drei, Keuschheit, Armuth, Gehorsam R 1. AR. Geb 15. GB 1. G. u. m. V 5. von ihnen kann nicht dispensirt werden R 37. des Meisters Gw 18. anderweitige G. hindern den Eintritt in den Orden AR. GB 1. beim Eintritt in den Orden AR. GB 1. der Turkopulen und Knechte GC II 11. 12.
Gemüse: ungeschälte Bohnen G 8. Linsen G 8. Kraut Gw 57.
Gepack der Brüder, nicht von den Vorgesetzten zu untersuchen A II 7.
Gericht G 35. GD 13.
Geschenke G 11. Gw 57. GWi VII 3.
Gesetze sollen in jedem Ordenshause geschrieben sein G. u. m. VI 14.
Gevattersehaft R 28.
Gewohnheit des Landes G 32. GWe 14. GH 3. GL 1. A III 2.
Gewürz und Latwerge G I c¹ (h.) 7.
Glocken läuten bei der Meisterwahl Gw 6. im Lager Gw 53. zu den Gezeiten Geb 15. GLK.
Gottesdienst R 8. auf der Reise R 28. versäumen R 28. verschlafen G 16. Gw 52. gleichmässig nach einer Form G III a. 23. der an „Quartane" leidenden G 14.
Grosskomthur: darf Geld führen G 4. soll krank in der Firmarie liegen G 10. soll für Ärzte sorgen G 11. im Kapitel ein- und abzusetzen Gw 8. hat einen Schlüssel zum Schatz Gw 9. zum Kapitelssiegel Gw 18. soll Pferde vom Marschall erhalten Gw 20. Vertreter des Marschalls Gw 21. steht vor der Schlacht unter dem Marschall Gw 22. soll daheim in Vertretung des Meisters Kapitel halten Gw 22. soll unterwegs für die Zelte sorgen Gw 25. zu seinem Amt gehören der Schatz, Getreide, Schiffe, Lastthiere Gw 28. sein Gefolge Gw 29. Vertreter des Meisters und des Marschalls Gw 30. soll die Rechnung des Trosslers prüfen Gw 31. soll wissen, was der Tressler an Edelmetallen empfängt Gw 36. Zahl seiner Pferde Gw 45. seine Kost vermehren Gw 56. unter ihm steht der Speisekomthur Gw 59. der Meister soll ihn nicht aus dem Hauptliause senden GS 2.
Güterschenkungen R 10⁴. G. u. m. I 10. GD 11.

Haartracht R 12. G. u. m. VI 11. GWi III 1. der Halbbrüder GB 1. der Turkopulen und Knechte GC II 8. 12.
Halbbrüder R 32. G. u. m. V 5. GB 1.
Halbschwestern R 31. G. u. m. V 5. Einkleidung B 9.
Handanlegen an einen Bruder G 37, 12. Diener GC II 5.
Handwerker (Zimmerleute, Steinmetzen) stehen unter dem kleinen Komthur Gw 35.
Haupthaus GS 1. 3. A I 2. Spital im R 4. 6. Kapitel GS 3. Verlegung GS 2. Visitation GS 3.
Heimliche des Ordens, Aufnahme R 32. Gebete für sie R 10. Vi. Geb 8.
Heimliche Krankheit hindert den Eintritt in den Orden AR. GB 1.
Herbergen, gemeinsam G I d. Aufbruch und Ankunft in der Herberge Gw 46. 49. 50. 51. fremde Herbergen besuchen Gw 53. GD 13. Austausch der Speisen Gw 55. nicht bei Weltlichen GH 2.
Herbstpassagium G 27.
Herold Gw 54.
Hindernisse der Aufnahme in den Orden AR. GB 1.
Hinterhalt Gw 50.
Hinterlassenschaft eines Ordensbruders GWi I 1.
Hochschule besuchen G 1. G. u. m. I 3. V 3.
Hochzeiten R 28.
Höfe der Vögte GWe 11. GD 13. Höfe mit Weltlichen zu halten verboten GWi III 6.
Hörige des Ordens R 2. nicht verkaufen noch entfremden GB 6. GC 4.
Hülfe gegen Christen G 1 u. 37, 9. A IV 20.

Hüten, fremdes Vieh zu h. verboten G I k.
Hunde halten GWi III 7. jagen mit H. R 23.

Jagd R 23. G 36, 9. A IV 10. mit Hunden R 23. mit Federspiel R 23. Falken GWi III 9.
Jahrbusse G II c. d. 37. 38. 42. 43. 45. Gw 4. GB 1. 5.
Jahrzeit der Brüder R 10*. G. u. m. I 10. GD 11. des Meisters Gw 2. Vi.
Jüngster Tag G 33. Gw 6.

Kammer: der kranke Meister soll in seiner K. essen G 9. darin sollen die Priesterbrüder büssen G 42. essen G 43.
Kapellan Gw 63.
Kapelle G 16. Gw 50—52.
Kapitel halten G II. II c¹. Gw 2*. AR. GS 3. das grosse G II a. b. Gw 7*. 18. alle sechs Jahre GS 3. 6. das überseeische A II 1. 3. 13. 16. in Preussen A II 2. bei der Meisterwahl Gw 4. muss Erlaubniss geben: zum Verleihen Gw 10. dem Meister das heilige Land zu verlassen Gw 12. G. u. m. III 1. das Haupthaus zu verlassen GS 1. 4. zum Verkauf von Besitzungen Gw 17. erhält Anzeige von der Absetzung der Landkomthure Gw 14. sein Siegel Gw 18. hat keine Macht über die Halbbrüder GB 1. soll den Meister dreimal vorladen GG 1. Kapitel des kleinen Komthurs mit den Knechten Gw 36. des Schildknechtmeisters Gw 39.
Karvan Gw 19. 21. 23. 39.
Kaufen, nicht höher als eine Mark G I f. kein Essen und Trinken G 4. Gewand nicht höher als ein Loth die Elle G. u. m. VI 5.
Kellner soll nur ein Bruder werden A II 12.
Kenntniss des credo G II c. GB 1.
Kinder in den Orden aufnehmen R 30. K. bekommen A V b.
Kirchen. in die K. gehen V 1. 13. nach dem Essen R 13. nicht barfuss G I a. Reinlichkeit G III k. 22. Feiertage specielle G 32. Patrone G 32. Gewänder (Twele, Stole, Korporal) G III h. 24. Geräthe (Kelch, Glocke, Laterne) G III i. 24.
Klagen über die Knechte Gw 37.
Kleider A III 2. 11. alte, erhalten die in caritate dienenden Gw 33. soll der Komthur nicht den Brudern geben G. u. m. V 6. abgenutzte ausbessern G. u. m. V 6. alte Kl. soll man den Halbbrüdern geloben GB 1. dem Orden entfremden GC II 7. kaufen oder verkaufen GD 22.
Kleidung der Brüder R 11. AR. der Halbbrüder R 32. GB 1. Leinentuch R 11. Hemden R 11. Gw 34. beim Schlafen R 17. der Geistlichen G III i. 24. Hosen R 11. Gw 34. 41. beim Schlafen R 17. Ringe dazu Gw 41. Saynes Hosen GD 21*. Mantel R 11. Gw 34. 38. G. u. m. VI 5. zulassene GWe 7. Regenmantel GWe 7. GWi IV. Unterkleider R 11. Gw 34. beim Schlafen R 17. Kappe R 11. Gw 34. G. u. m. VI 5. GD 21*. GWi IV. der Geistlichen G III i. 24. ohne Kreuz G 38. mit Selbende GD 21*. Röcke Gw 34. lange GWi III 1. enge GD 21. GH 1. GWi V 5. Barchanes R. GD 21*. beschlossene R 11. GD 21*. A III 1. der Pfaffen G III c. i. 24. 25. „Gameracze" GD 21. mit Colnier GD 21*. mit Knoufen an den Armeln GD 21. 21*. GH 1. GWi III 1. V 5. ohne Taschen GH 1. ohne Kogeln GH 1. Waffenrock R 11. Gw 33. des Meisters Gw 32. ohne Kursit GWi III 1. Gurtel Gw 33. mit Spangen GD 21*. Schulterblätter Gw 33. Beffen G. u. m. VI 9. GB 1. Handschuhe Gw 33. G. u. m. VI 7. Jupel Gw 34. Schuhe R 11. ohne Schnabel und Ringe R 11. GWi III 1. mit Riemen GB 1. Hute, schwarze und spitze GWi III 1. gesprenkelte GWi V 5. Hutschnüre GD 21*. Pelze R 11. von Schaf- und Ziegenfell R 11. Decken R 11. Schaprun GB 1. GC 8. mit weiten Armeln und dem halben Kreuze GB 1.
Kleine Komthur darf den Schatz kennen Gw 9. Aufseher der Amthäuser Gw 35. soll alle Freitag Kapitel mit den Knechten halten Gw 36.
Kollation (Abendtrinken) R 8. 16. G I b.
Commendisse G I i. Gw 17.
Communion (Gotes licham entphähen) G III h. 24. V 8. AR. des Kranken im Spital R 5. der Brüder, wie oft im Jahre R 9. des kranken Bruders in der Firmarie G 10. die Priester, die zu der C. gehen, sollen einen Knecht mithaben G. u. m. V 9. Kleidung bei derselben A III 1.
Komthur R 6. 13. G 40. der Visitation soll ein Laienbruder sein G II b. G. u. m. I 6. kann nicht von der Busse aufheben G 3. die K.—e nach dem Tode des Meisters zusammenzurufen Gw 2*. sollen guten Rath befolgen Gw 7. jährlich ihre Ämter aufgeben Gw 7*. nicht Bürgen werden, sich nicht verbinden Gw 17. keine Bücher erben G. u. m. II 1. das Geld für die Bücher erhalten G. u. m. II 3. kann die Halbbrüder von den Fasten befreien GB 1. soll einen Schlüssel zum Kasten der Priesterbrüder haben GB 3.
Konvent (= zwölf Brüder und ein Komthur) R 13. G 34. 36. Gw 4. 5. 8. V 12. Konventstafel G 8. Gw 55. Konventsbrüder R 10. sollen kein Geld fuhren G 4. GWe 15. noch über Nacht behalten G 5. Zahl ihrer Pferde Gw 42. sollen keine besonderen Zelte haben GWe 12.
Kost der Siechen R 6. Almosenbitter R 7. der kranken Brüder G 11. des Meisters Gw 16. 56.
Kosten der Krankenpflege R 7. der Reise des Meisters GS 1.
Kranke Bruder R 25. G 10. 11. an Wunden G 13. A V b. an der Ruhr G 13. an der Quartane G 14. kaltem Fieber A V b. besser zu pflegen Gw 55. dürfen Beffen tragen G. u. m. VI 9.
Krankenpflege R 6. Gw 55. G. u. m. VI 13.
Kussen: Mutter und Schwester verboten R 28. der neugewählte Meister küsst den Priesterbruder und den Statthalter Gw 6. das Kreuz V 12.

Lagerordnung Gw 50. 51.
Landkomthur: Bescheidenheit, im Spital R 6. Erlaubniss Almosenbitter zu senden R 7. kann die Fasten ändern R 15. Erlaubniss Halbschwestern aufzunehmen R 31. entscheidet über die Aufnahme von Halbbrüdern R 32. Erlaubniss zu leihen G I f. mit Kalk zu bauen G 11. soll jährlich grosses Kapitel halten G II b. Gw 7*. 8. 18. der nächste soll für die Jahrzeit des Meisters sorgen Gw 2. Absetzung busswurdiger Gw 14. Niemand soll über sie gesetzt werden Gw 15. keine Bücher übernehmen G. u. m. II 1. soll für Bezahlung der Schulden eine Frist setzen G. u. m. II 2. bestimmt Speise und Trank der Halbbrüder GB 1. darf

Digitized by Google

einem Weltgeistlichen Ordenskapellen verleihen GC 5. soll in seiner Ballei Presunen machen GC 7. Verfahren gegen abtrünnige Brüder GD 4.
Lastthiere (Soumer, Kameele) Gw 28. 35.
Latwerge s. Gewürz.
Läuten zu den Gezeiten GWe 6.
Laudes singen R 8.
Lautertrank G I e.
Legate der Kranken R 5. der Ordensbrüder GWi I 3.
Lehnguter A II 3.
Leihen, nicht mehr als eine Mark G I f. GD 10. Pferde G I n. 37, 9. Waffen G 37, 9. A IV 20. wieviel der Meister leihen darf Gw 10. der Marschall Gw 23. Turkopulen und Knechte GC II 7.
Letzte Ölung G III b. 10. 24.
Licht, Nachts für die Kranken R 6. im Schlafraum R 17. in Herbergen R 28. in der Laterne des Priesters G III i. 24.
Lügen G 36, 4. A IV 4.

Märkte G I m. an Sonntagen und Himmelfahrt verboten GWi VI 1.
magister theologie oder juris GC III 1.
Marschall kann nicht von der Busse aufheben G 3. darf Geld führen G 4. krank in der Firmarie liegen G 10. im Kapitel ein- und abzusetzen Gw 8. darf den Schatz kennen Gw 9. sein Amt: Waffen und Pferde Gw 19. 20. 27. der Grosskomthur soll ihn vertreten Gw 21. darf drei Goldstücke aus dem Schatz nehmen Gw 21. soll in Abwesenheit des Meisters Kapitel im Felde halten Gw 22. was er leihen darf Gw 23. darf nur mit Erlaubniss des Meisters angreifen Gw 24. 61. wen er zur Firmarientafel laden darf Gw 26. soll den Grosskomthur und den Meister vertreten Gw 30. sein Stellvertreter Gw 43. setzt den Turkopulier ein Gw 44. Zahl seiner Pferde Gw 45. soll sich zuerst lagern Gw 51. soll die Brüder nur mit Erlaubniss des Meisters aus dem Lager senden Gw 53. bei ihm der Herold Gw 54. seine Kost vermehren Gw 56. soll die Gemeine an den Brüdern halten Gw 62. soll den Kapellan anweisen Gw 63. soll Pferde und Waffen von einem büssenden Bruder empfangen Gw 65.
Marschordnung Gw 46. 47. 60.
Meister R 6. Erlaubniss Almosenbitter zu senden R 7. kann die Waffen beliebig vertheilen R 22. soll strafen und aufrichten R 34. kann von allem dispensiren, nur nicht von den drei Hauptgelubden R 37. Erlaubniss zu leihen G I f. mit Kalk zu bauen G I l. vom Credo dispensiren G II e. allein von der Busse aufheben G 3. isst an der Firmarientafel G 9. an der Konventstafel G 8. erlaubt Trank zu nehmen G 12. an der Firmarientafel Fleisch zu essen G 14. soll für die Schwachen besonders sorgen G 15. darf die Bestimmungen der Gesetze ändern, aber nicht aufheben G 31. sein Tod Gw 1. 2. G. u. m. I 1. GC 3. III 2. GL 3. seine Wahl Gw 2. 2a. 3—6. G. u. m. I 1. GS 3. Ring Gw 6. hat einen Schlüssel zum Schatz Gw 9. zum Kapitelssiegel Gw 18. wieviel er leihen darf Gw 10. Pferde und Gefolge Gw 11. darf nicht ohne Erlaubniss des Kapitels das heilige Land verlassen Gw 12. G. u. m. III 1. soll zuerst Pferde auswählen Gw 27. sein Vertreter: Grosskomthur oder Marschall Gw 30. soll wissen, was der Tressler an Edelmetallen empfängt Gw 36. darf sich früher als der Marschall lagern Gw 51. muss erlauben die Brüder aus dem Lager zu senden Gw 53. darf vom Adel absehen G. u. m. IV. muss den Laien erlauben geistlich zu werden G. u. m. V 2. darf allein Falken verschenken GWi III 9.
Messe R 8. 9. 12. G III e. 25. 43. Gw 3. V 7. 11. AR. GB 8. 9. GD 11. GP 4. vom heiligen Geist Gw 3.
Minne G 30. Geb 15.
Mühlen R 2. GWi V 2.

Nehmen s. Geben.
Neuerungen an Strafen A II 15. an Gesetzen A II 16.
Noten, singen nach G. u. m. V 1. GC 10. GD 16.
Nothwehr G 38, 1. A IV 28.

Obst Gw 57.
Ordenshäuser R 7. A III 6. kleine R 13. G 40. A III 6. in kl. O. dürfen die Schüsseln gesandt werden G 8. nur an Sonn- und Feiertagen das Amt mit Noten begehen GD 16. mit Kirchen und Kapellen R 14. Schlösser der O. GB 7.
Ordenskreuz R 11.
Ordenstracht R 29. A I 5. soll ohne des Landkomthurs Erlaubniss kein Fremder tragen G. u. m. VI 1.
Osterberechnung A V a.

Pferd. Auf einem sollen nicht zwei Brüder reiten G I g. Pferde des Meisters Gw 11. unter dem Marschall Gw 19. 27. Leihen des Marschalls Gw 23. Kaufen des Marschalls Gw 23. GWe 8. der Ritterbrüder Gw 42. GWi V 4. A III 5. des Marschalls Gw 45. des Grosskomthurs Gw 45. trünken Gw 48. füttern A III 9. nicht abzäumen Gw 50. soll ein büssender Bruder dem Marschall übergeben Gw 65. bei Spazierritten nur zwei Pferde erlaubt GWe 11. keinem ausser dem Konvent zu geben A III 3. nicht aus dem Gestüt zu nehmen A III 8.
Pferdefutter Gw 23. 39. 50. A III 10.
Pferdegeschirr. Sattel Gw 39. A III 2. nicht mit Gold und Silber R 22. Schonung Gw 52. nicht übers Meer zu führen Gw 64. Satteln Gw 46. S. ohne Riemen und Knaufe GWe 13. Zaum Gw 39. 41. 50. 64. GD 19. A III 2. nicht mit Gold und Silber R 22. Steigbügel Gw 29. 40. 41. Panel Gw 39. Zügel Gw 40. Halfter Gw 40. 64. A III 2. Darmgürtel Gw 40. 41. 64. Sporenleder Gw 40. Sporen Gw 41. A III 2. ohne Räder und Ringe GD 19. Riemen Gw 40. 41. kleine Gw 46. grosse Gw 46. gespaltene GD 19. Trossriemen Gw 41. Trossen Gw 46. Übergurte Gw 41. Profenel Gw 46. Striegel Gw 39. Stemmen Gw 39. Bürsten Gw 39. Vorbuge, geflochtene oder gespaltene GWe 13. Afterreifen GWe 13. Afterboge GD 19.
Pfleger des Spitals R 6. der kleinen Hauser dürfen die Schüsseln senden G 8. der Firmarie G 11. 12.
Platz vor der Kapelle G 16. Gw 52.
Prior G 40. 42.
Private G III g. 19.
Probation R 29. AR. GB 1. Verzicht auf dieselbe verlangt A II 13.
Procession R 6. GP 3.

Rath, des Meisters heimlicher AR. Rathsversammlung R 27.
Rechenschaftsberichte an das Generalkapitel A II 18.
Rechnung legen G II b. Gw 7a. 18. 31. G. u. m. VI 10. (alle zwei Monat)

Digitized by Google

GWe 10. GH 5. A II 8. 10. hindert den Eintritt in den Orden AR. GB 1.
Rechentafel GWe 10.
Reden, nothwendige nach der Complete R 18. auf der Reise R 28. müssige R 27. im Kapitel straflos A II 9.
Regel und Gesetze sollen in jedem Hause sein G III b. 17. richtig zu schreiben G 27. dreimal im Jahre zu lesen G 27. G. u. m. I 5. mit Aufmerksamkeit hören G 28. lesen im Wahlkapitel Gw 3.
Reisende Brüder: dürfen Schlösser führen R 21. Benehmen auf der Reise R 28. von der Disciplin befreit G II g. Gesellschaft böser Weiber zu meiden G 36, 2. A IV 2. dürfen stehend trinken G. u. m. III 3. GC 2.
Ring des Meisters Gw 6. 12*. G. u. m. III 1.
Ritterschaft R 6. 22.
Rotte Gw 46. 47.
Rückzug GH 6.
Rühmen der Sünde G 36, 3. A IV 3.

Sacrament spenden G III i. 24.
Sattelhaus Gw 40. 41. unter dem Marschall Gw 19. unter dem Grosskomthur Gw 29.
Schaden verursachen dem Hause G 37, 1. A IV 12. GC II 2.
Schadenersatz GC 8. II 2.
Schäffer GWe 10. GD 22. dürfen in die Städte gehen GD 14.
Schatz Gw 9. unter dem Grosskomthur Gw 28. erhält den Überschuss des Spittlers Gw 31.
Schauspiele R 28.
Schildknechtmeister Gw 39.
Schimpfen G I q. 36, 7. A IV 7. GC II 6.
Schlachtenlärm Gw 49.
Schlafraum, gemeinsamer R 17.
Schlagen mit nicht tödtlichen Waffen G 37, 10. A IV 21. mit tödtlichen Waffen G 38, 1. A IV 27. GC II 5. GD 24. der Knechte G 36, 8. A IV 9. untereinander GC II 6. nur den Amtleuten gestattet R 33.
Schlösser R 21. zum Schatz Gw 9. Kapitelssiegel Gw 18. zu den Kasten der Priesterbrüder GB 3. der Amthäuser GB 7.
Schlüssel der Amthäuser sollen den Knechten nicht befohlen werden G III d. 18. zu den Schlössern des Schatzes Gw 9. des Kapitelssiegels Gw 18. der Kasten der Priesterbrüder GB 3. abgeben GWi I 3.
Schmiede, die kleine Gw 41. unter dem Marschall Gw 19. unter dem Grosskomthur Gw 29.
Schnitzhaus, unter dem Grosskomthur Gw 28.
Schützen A II 21.
Schuld, heimliche G 33. vier Grade G 34. hindert den Eintritt in den Orden AR. GB 1.
Schulden bezahlen G. u. m. II 2. VI 2. für Novizen G. u. m. V 8. für Amtsvorgänger GD 25.
Schweigen beim Essen R 13. der Collation R 16. nach der Complete R 18. in der Private G III g. 19.
Schwertweihe B 1.
Seelgeräth G. u. m. II 2. VI 15. GD 11.
Seelmesse R 10. Vi.
Seelsorge G III i. 24. GC III 1.
Siegel führen R 19. erbliches GD 7. des Meisters dem Statthalter übergeben Gw 1. 2. dem neugewählten Meister Gw 6. 12*. 18. G. u. m. III 1. GS 5. des Kapitels, wie zu verwahren Gw 18. nicht den Knechten zu geben GD 7. abgeben GWi I 3. preussisches A II 1.
Sklaven G 38. Gw 35. GC II 5. 9.
Sodomie G 39, 6. A IV 42. G. u. m. III 2.
Spazierenreiten GWe 11. GD 13. 15. GH 2. GWi III 2. 11. 12. VI 3.
Speise und Trank R 13. G 8. Essen zu zweien R 13. nicht am gemeinsamen Tisch R 36. GD 3. 17. nicht ausser dem Hause G I c. 36, 6. 37, 5. A IV 6. 15. des Meisters an der Konventstafel G 8. gleiches G 8. Gw 55. gemeines der Firmarientafel G 9. ungesundes (Rindfleisch, gesalz. Fleisch, gesalz. Fische, gesalz. Käse, Linsen, ungeschälte Bohnen) G 8. der büssenden Brüder G 36. mit den Knechten G 38. GC 8. der Halbbrüder GB 1. Austausch der Speisen Gw 55.
Speisekomthur Gw 55. 56. unter dem Grosskomthur Gw 59.
Spiele, verbotene G 36, 10. A IV 10. Würfelspiel GC II 1.
Spitäler im Haupthause R 4. in anderen Häusern R 4. Aufnahme der Kranken R 5. Pflege R 6. Dienste der Frauen R 31. Aufhebung GC 6.
Spittler R 6. im Kapitel ein- und abzusetzen Gw 8. darf den Schatz kennen Gw 9. steht in Kriegssachen unter dem Marschall Gw 22. ist von der Rechnungslegung befreit Gw 31. der Meister soll ihn nicht aus dem Haupthause senden GS 2.
Spotten G 36, 7. A IV 7.
Statthalter des Meisters Gw 1. 12. G. u. m. I 1. soll nicht in der Firmarie liegen G 10. Gw 32. seine Befugnisse Gw 32.
Sterben im Spital R 6. der dienenden Brüder und Ritter in caritate R 33. in der Jahrbusse G 45. mehrere an einem Tage GD 18.
Störungen des Gottesdienstes R 8.
Sünde, Anzeige der R 35. Geb 15. Gebet für die in Todsunden liegen Geb 6.
Symonie G 39, 1. 2. A IV 38.

Te Deum singen bei der Meisterwahl Gw 6.
Todtschlag GC II 9. GG 2. GL 6.
Tonsur R 12. G. u. m. VI 11.
Trachten nach Besserem R 11.
Trapier Gw 8. darf den Schatz kennen Gw 9. steht in Kriegssachen unter dem Marschall Gw 22. sein Amt Gw 33. soll die geschenkten Tücher empfangen Gw 38. soll die Watstücke der reisenden Brüder nachsehen GC 11.
Tressler im Kapitel ein- und abzusetzen Gw 8. hat einen Schlüssel zum Schatz Gw 9. zum Kapitelssiegel Gw 18. soll die Kost des Meisters geben Gw 16. Commendissen übernehmen Gw 17. Rechnung legen Gw 31. Gold und Silber empfangen Gw 36.
Trinken nur beim Essen G I b. ausser dem Hause G I c. Trank nehmen G 12. Maass des Trinkens Gw 58. mit Herren und Prälaten G. u. m. III 3. stehend trinken, wenn sie mit Waffen reisen GC 2. in der Schäffer Häuser GH 3.
Truchsess G 8.
Trunkenheit G 37, 8. A IV 19.
Turkopulenordnung GC II.

Übel berüchtigte Wirthe R 28. G 37, 3. A IV 14.
Überfülle der Spitäler an Brüdern GB 10.
Übernachten in den Höfen der Vögte GWe 11.
Umherschweifen Gw 13.
Umtausch des Alten gegen Neues R 11. Gw 33. A III 2. des aus Holz gemachten R 20.
Ungehorsam G 37, 11. GS 5. A III 13. IV 23.

Digitized by Google

Ungelehrte Brüder G 1. GWe 5. A III 12.
Unheilvolle Tage A V b.
Unkeuschheit hindert bei der Meisterwahl Gw 4. des Gesindes G. u. m. VI 6.
Unterschlagung G 38, 5. A IV 32.
Unterthänigkeit hindert den Eintritt in den Orden AR. GB 1.

Venien V 1—13. G. u. m. I 11—13. GB 8. GWe 2. 3. 17. GLK. ungeordnete R 8. auf der Reise R 28. im Kapitel G II f. die Schwachen davon befreit G 15.
Verheirathete als Halbbrüder R 32.
Verlassen des Landes A II 17.
Verleumder G 37, 7. G. u. m. III 2. A IV 18.
Verlust des Kreuzes G 37. 42. GG 3. des Ordens G 39. AR. des Amtes G 43. der Meisterschaft Gw 12*. G. u. m. III 1. GG 1. GS 4. des Soldes GC II 3.
Verräther des Beichtgeheimnisses G 44.
Verrath G 38, 3. A IV 30.
Verschmähen des Gegebenen G 37, 6. GC II 6. A IV 17.
Verschweigen der Gründe, die den Eintritt in den Orden hindern G 39, 3. AR. GB 1. A IV 39.
Verschwörung G 38, 2. GWi II 1. A IV 29.
Vertheidigung des heiligen Landes AR. B 2. A II 19.
Vieh hüten sollen die Halbbrüder GB 1.
Visitation G II b. G. u. m. I 6. VI 14. GG 3. GS 3. 6. GWi VII 1—3. A II. II 6. III.
Vogelschiessen R 23.
Vorladung des Meisters durch das Kapitel GG 1. GS 1.
Vorlesen der Episteln und des Evangeliums R 6. G 12. des Evangeliums R 8. der Lection bei Tische R 13. bei der Collation R 16. des Evangelium Johannis GWe 2. der Gesetze GWe 18. GL 5. GD 26. A II 14.
Vormundschaften übernehmen GD 6.
Vorwerfen alter Schuld G 36, 7. A IV 8.

Waffen A III 2. nicht tödtliche (Stein, Stab) G 37, 10. A IV 21. tödtliche (Schwert, Spiess, Messer) G 38, 1. GD 24. A IV 27. stehen unter dem Marschall Gw 19. 29. sollen nicht aus dem heiligen Lande geführt werden Gw 64. soll ein büssender Bruder dem Marschall übergeben Gw 65. nach der Gewohnheit des Landes GWe 14. den Amtbrüdern keine leihen A II 21. Schilde, nicht mit Gold und Silber R 22. Schild GD 23. des Meisters Gw 11. 32. Gefegte Lanzenspitzen bedecken R 22. Lanzenschäfte R 22. Speer des Meisters Gw 11. Harnisch G II c[1]. Gw 46. Platten oder Panzer GWe 14. Schwäbische Platten GWe 14. Hersenier GD 21*. Schwertfessel ohne Spangen GD 19. Schwerter tragen GWi III 2. 3. A II 22. Eisenhut GD 23. Helme Gw 33. Knielinge Gw 33. Riemen zu den Waffen Gw 40.
Wahlkomthur Gw 4—6.
Wahltag Gw 3. 4. G. u. m. I 1.
Wallfahrt GWe 9.
Waschen der Kleider Gw 34. der Leichen G. u. m. V 7.
Wasser trunken G I b. reiten über ein G I g. Gw 48.
Weiber zu meiden R 28. als Halbschwestern R 31. böse G 36, 2. A IV 2. gebunden an durch Verlöbniss AR. GB 1. nehmen A V b.
Weiheformeln (Benedicciones) B 1—9.
Weihen, die höheren G. u. m. V 4.
Wein G 10.
Weltgeistlicher, darf eine Ordenskirche erhalten GC 5. übernachten bei denselben GD 13.
Wiederaufnahme abtrünniger Brüder GL 4.
Wilde Thiere (Löwen, Bären, Luchse, Wölfe) R 23.
Wochenlohnberechnung A V c.
Wohlthäter des Ordens. Gebete für sie R 10. VI. Geb 10.
Wucher G. u. m. VI 6.

Zeichen zur Komplete R 16. an den Kleidern Gw 34.
Zellen der Brüder: die Thüren weit vergittert und nicht verhängt GB 2. der Pfaffen eine Spanne weit gegittert GC 12.
Zelte (hutten, gribelluro) Gw 19. 50. soll auf der Reise der Grosskomthur beaufsichtigen Gw 25. des Meisters darf der Statthalter führen Gw 32. im Z. des Meisters oder Marschalls soll ein Bruder im Felde büssen Gw 65. kein besonderes Zelt sollen die Konventsbrüder haben GWe 12. im Felde vier Brüder ein Zelt GWe 12.
Zeugnisse G 34. GWi VII 1.
Zuchtloses Leben G 38. 9. GC 7. 8. A IV 34.
Zwietracht erregen G 37, 7. A IV 18.

Digitized by Google

Wörterverzeichnisse.

tized by Google

I. Lateinisch.

abesse R 8. 28. absit R 11. G II e. Gw 12. absens K 124. Gw 6. 22 (2). 43 (2). absentis Gw 30. absentem G 16. Gw 52. absente Gw 12. 22. 30. absentes R 8.
abbominatis Pr 4.
abiecta Gw 39. abiecto A I 2.
abluendo Gw 34.
abnegacionem G 39, 5.
abolere G 31. abolitos G 36, 10.
abrenunciacio R 1. abrenunciacionem AR.
abrenuncciet A II 13.
abscesserit G 39, 5.
absencia Gw 30.
absolvere G 3. absolvendus G 34. absoluti R 8.
absorbeat R 34.
abstergant G 34.
abstinencias R 13. G 42. 43.
abusio G 28.
accedunt G 24. accedat G 40. accedant G 34. Gw 19. accedentibus Gw 5. accesserint R 32.
acceptio R 13. acceptione G III i. 24.
acceptaverit AR.
accersiri Gw 3. accersiendus Gw 2.
accessus Gw 9.
accidit R 22. acciderit G I h.
accidie R 34.
accingerentur Pr 3.
accione R 7. 16. acciones R 13.
accipere R 11. 13. G II g. 12. Gw 11. 21. 29 (3). accipiam V 13 (h.). accipiat G I h, i. 34. accipiant G 33. 43. 45. accipiet G 38. V 8. accipiendis K 4. acceperit Gw 27. accepisset V 13 (h.). accipientes R 11. accepturus Gw 46. accepta Gw 46.
accusacione Rc. G 34. accusaciones G 29.
accusare K 36. accusant R 35. accusancium G 34. accusatus G 34 (2). accusati G 34.
accusator G 34.
acer. acrius R 22.
acetum V 13 (h.)
aciem Gw 53. acie K 128. Gw 46. 47 (2). 60.
acquiescere G 11. Gw 7. acquiescant K 89. Gw 7.
acquirere G 11. Gw 35. acquirat Gw 28. acquisita Gw 57.
actus GWe 2 (d.). actuum R 26. actibus Gw 7.
acuant Pr 5.
addendum R 11.
addiscere G II e. addiscant G II e.
adducenda Gw 64.
adesto B 5. aderant A I 4 (3). 5.
adhuserunt B 6.
adhibere G III k. 22. Gw 9. adhibeant G 28. adhibebit Gw 10. adhibenda R 24. Gw 55. A II 1. adhibitis G 34.
adhuc G 13. Gw 46.
adiacentibus GH 3.
adiecto G 44. AR.
adire R 28. Gw 53. adiri G 3. adeundi Gw 2.
adiunxerint R 30.
adiutorium B 3. 5. V 1 (2). 2 (3). 3. 4 (2). 6 (d., n.). V 5 (n.). G. u. m. I 11.
adiuva V 10 (d). 11. 12 (d.). 11 (h., 2). 11 (n.). 13 (n.). G. u. m. I 11 (d.). adiuvando R 26.
admittere AR. admittit G III i. 24. admisit A I 5. admiserit G 36, 2. AR. admitti A IV 44. admittantur R 31. admissa G 34.
adornentur G III k. 22.
adunato Gw 4.
adveniant R 8. advenerit Gw 4. advenerint G I d.
adventum G 14. B 1. GP 1. A I 1. adventu G 14.
adversancia B 2.
adversarios Gw 22.
adversitate GP 4.
adverterit R 6.
advocetur G 40. advocentur A II 2. advocabunt R 27.
aeris B 2.
affectus R 34.
affluentes Pr 4.
agarenos A IV 41.
ager. agros R 2.
agere G 37. agat R 13. agamus V 8. 13. V 8 (d., h., n.). agens G 43. agente K 145. Gw 65. agentes R 3. agi G 34. agatur Gw 2. 3. agentur Gw 6. agendorum K 68. G 26. agendis G 4. 26. acta GP 5.
agminibus Pr 3.
agnus V 8 (2). V 8 (h.). GC 10 (d., h.). agni A I 1.
agyos (ἅγιος) V 13 (h., 2).
albus G III f. 20. album A I 5. albo K 63. G 20. albis R 11. G III i. 24. A I 5.
alibi R 17. A II 13.
alienacione R 27.
alienam A IV 6. alieni Gw 53. alienos Gw 56.
alimenta G 9.
alleluya V 9. V 12 (h.). V 13 (d.). alleluia V 10 (h.). 13 (n.).
altaro R 26 (2). Gw 6. altarium G III h. 24.
altus. alta R 8. altissimo Pr 3.
amator B 6. 8.
ambientes Pr 3.
ambulandi Gw 46.
amico Gw 10. amicis R 10 (2). G I o.
amissionem G 42.
amittant Gw 46. amissum G 39.
ammonet Pr 3. ammonemus R 13. ammonebunt R 7. ammonitus G II d. 34. 38.
ammonicione G 34.
amor G 35. amoris R 28. amore Gw 4. B 4. 8.
amplecti Pr 2. G 5. amplectantur G 30.
amplius R 7. 11. 32. G 38, 7. Gw 2. ampliori G III b. 17.
ancillas R 2.
angelorum Pr 3.
angustam B 4.
anima R 33. anime R 5. AR. V 2. 13 (h.). GB 9* (d.). animam Gw 4. 6. A I 1. GP (h., d.). animarum G III i. 5. 24. Gw 4. animas Pr 3. R 10. Gw 4. animis R 34.

Digitized by Google

animi Gw 61. A I 1. animum Pr 3. animo R 6. G 37, 9. 38, 1. Gw 37. B 4. animorum Gw 9. A I 1. animos R 31.
anniversarius Gw 2 (2). anniversaria GP 2.
annualem G II e. d. annuali G 45 (2).
annuente B 2.
annus. anni R 10. G II e. A IV 37. annum R 30. G II e. 38 (2). Gw 2. Geb 1 (2). anno K 11. Rc. R 9 (2). 10. G II a. e (2). III b. 27. 38. GH 1. GWi II (d.). GP 5. A I 1. 4. II 2. 18 (2). annis G II b. Gw 18. GH 5.
annuus. annua G 37. 38. annue G 42. annuum A II 1. annuam G 43 (2).
ante (adv.) R 12. 30. G 1. 8. 9. 13.
antea Gw 44.
antedictus A I 4.
anticipari R 15.
antiphona V 10. 12. GLK (d.). antiphonam V 5. 10. 12 (2).
antiquarum B 6. antiquis Gw 34.
anulum Gw 6. anulo Gw 6.
aperi B 6. apertum Gw 46.
apostata G 39, 5. A IV 35.
apostatans G 38. 8.
apostolicus A I 5. apostolica A I 5. apostolicum A I 2.
apostolus G 33. apostoli R 26 (2). G 32 (7). apostolorum G 32 (2). apostolos B 6. apostolis Gw 7.
apparatus Gw 50. 64. apparatum G III i. 24. Gw 19.
appareant G III h. 24.
appellaverit G II d. A II 11.
apponitur R 13. apposita Gw 17.
aptare. aptentur R 11.
aptas Gw 29. apte R 27. apcius R 31.
aqua R 6 (2). 29. G 38. 43. Gw 48. B 2. 4. GP 3. aque G I g. Gw 48. aquam G I b. aquis A I 1.
aquandis Gw 48.
arbitrio R 11. 32. G 34. 37. 41. 43.
arcentes G 35.
archa R 34.
archangeli G 32.
archiepiscopus A I 4. archiepiscopi A I 4.
arcus Gw 29 (2).
arlente G III i. 24.
ardua Gw 7.
avena G 33.
argentum Gw 36. argenti G I f. argento R 22.
argumenta R 28.
arma Pr 5. R 22 (2). G 36, 11. Gw 19. 22. 23. 33 (2). 40. 46. 60 (2). 64. 65. A II 21. IV 17. 20. armorum R 11. 28. Gw 19 (2). 32. A I 1. armis K 144. R 11. 22 (2). 33. G 37, 8. Gw 42. 64.
armari B 2. armati Gw 49. armatos Gw 53.
armature Gw 59.
armigeris R 18.
ars. artis R 23.
articuli G 35. GP 1. articulum A II 22.
artifices Gw 28.
artificium AR.
artus. artam B 4.
arx. arcem Pr 3.
ascendant Gw 46. ascendent Gw 46. 60. ascenderint Gw 60.
aspergatur B 2. aspergantur R 6 (2). aspergens B 4.
aspirans A I 1.
assignent G II b. assignans Gw 6. assignantur K 98. assignentur Gw 17. assignati Gw 27.
assumunt R 6. assumpsit K 47. G 3. assumpto GH 3. assumptis Gw 31.
astancium B 4.
attemptent R 28.
attendere R 6. G 17. attendat Gw 59. attendant R 10. attendatur R 27.
attente G III b. attencius A I 5.
attinenciis A I 2.
attingentes Pr 5.
auctoritas R 31. auctoritatem Gw 43. auctoritate R 16. G 8. Gw 7. A I 5.
audeat R 33. G I q. aude A IV 5. audebit G 11. ausus G 36, 6.
audire G III b (2). 16. 17. Gw 52. 53. audiunt R 16. audiat G 40. audiant R 13. audi B 4 (6). audientes A I 4. audientibus G III i. 24. audituri Gw 49. audierit R 35. audivisse Gw 7. auditur A II 11. audienda K 59. 70. G 16. 28. audito R 16. G 40. Gw 46. auditis A I 5.
aufferre Gw 50.
augebit Gw 39.
augmentare G II g. augmentatur Gw 56.
aule A I 4.
aure G III i. 24.
aureus. aurea G 30.
auris. aures R 13. G 28.
aurum Gw 36. auro R 22. G 30 (2).
auscultent G 28.
auxiliante B 2.
auxilium G II f. B 2. auxilio B 8. A I 1. auxilia A IV 20.
ave V 4. 11. 12. V 4. 10. 12 (d.). V 13 (4, h.). V 4. 10. 12 (n.).
avo Maria R 13 (2). 18. 27. G II f (l., d., h., n.). G II e (2, f.) f. (f.). R 13 (2). R 18 (f.). R 18 (d., h., n.). 27 (f., h., d.). G II e (2). f. V 1. 3. Geb. 13. 14. GB 1*. GC III 2. GWe 3. (2). 5. 16. 17. GLK (d.). V 1. GC 3*. GWe 3 (2). 5 (2, h.). V 1 (n.). ave Marien G II e. GWe 3 (2, h.).
aves R 23 (2).

baculum R 34 (2). baculo G 37, 9.
baiulandas G I e.
baliste Gw 28. balistarum Gw 29. balistas Gw 29 (2).
balivis Gw 13. 16 (2).
balneari G 11.
baptizandi R 28.
barba R 12. barbas R 12.
barones A I 4. baronum A I 4.
beatus G 33. beati R 15. G 32. beate R 8 (3). 9 (2). 15 (2). G III b (2). 12. 32 (4). AR. B 5. GP 5 (2).
bellatores Pr 4.
bellum Pr 3. bella Pr 3. 4. bellorum B 1.
benediccio B 1. 2 (2). 3. 4. 9. benedicionis B 3. 4. 6. 9. benedicionem Pr 2. V 8. benedicione Pr 2. R 13.
benedicere B 2. 3. 4. 5. benedic B 1. 9. benedicite V 13. V 2. 13 (d.). V 2. 13 (2, h.). V 2. 13 (n.). benedicendam B 6. benedictus A IV. benedicta R 6 (2). B 2. 4. GP 3. benedictum R 29.
benefactores GP 3. benefactorum GP 2. benefactoribus R 10 (2). GP 3.
beneficia G 39. beneficiis Pr 4.
benignitatem B 4.
benignus B 8. benigne R 26. G 6.
benivolencia Pr 2.
benivolum G 6.
bestie Gw 46. bestias G I k. Gw 52. 65. bestiis Gw 11 (3). 39. 50.
bibere G I e. o. 36, 6. Gw 48. bibit R 9. bibant R 13. G I a. h. o. GH 3. biberit G 37. 5. bibendum R 16. Gw 48.
biduum G II e. biduo A IV 34.
bini R 13 (2).
bisacie A II 7. bisacius R 21.
bisancios Gw 10. 21.
blandicias R 31.
blasphemos G 39, 5. A IV 40.
bona K 29. Rc. R 2. Gw 4. V 12. A II 3. 8. bone G 6. A II 3. bono Gw 4. bonum R 26. bonorum R 32. 34. B 4. bonis K 89. Gw 7 (2). bene G I e. 3.
bracarum Gw 34.
breviarium GB 4 (d.). breviario R 10. breviaria G III a. 23. GP (h.). breviariis GP 5.

Digitized by Google

brevis. breve R 13. brevi R 13. G 38, 7. breviora R 11. breviter R 18. Gw 47.
bucaramo R 11.
bulla Gw 18.
burstas Gw 39.

cadit G 39. cadens R 26.
calcaria Gw 40. 41 (2).
calceos R 11.
calciamenta R 11. calciamentorum R 11.
caldaria Gw 25.
caligarum Gw 34. caligis R 11. 17. caligas Gw 41.
calix G 24. calicem G III i (2). 24. V 12. V 12 (d., n.). V 13 (h., n.).
calumpniis G 34.
calx. calce G I l.
cambire R 20. cambiendi Gw 43. cambiendis Rc.
cameli Gw 28. camelos Gw 35.
camera G 9. 43.
camerarius A I 2. camerario Gw 11. A I 2.
camisiarum Gw 34. camisiis R 11. G III i. 24. camisias R 17.
campane Gw 6. campanam Gw 53. campanis Gw 6.
campestria Gw 57.
campo G 38, 4. camporum R 23. campis Gw 11.
cancellarius A I 4.
candor G III h. 24.
canes R 23. canibus R 23.
canonicas R 8 (2).
cantat V 12. cantent GP 4. cantantes R 8. cantari B 4. 9. cantatur V 1. 9. 10 (2). 12 (2). B 4. cantetur Gw 3. cantabitur Gw 6. cantatum V 6. 8.
capaces R 23.
capciosa R 3.
capella Gw 51. capellam G 16. Gw 25. 50. 52. capellis GP 2 (2). 4. 5. capellas R 2. 14.
capellanus A I 2. capellano A I 2.
capellarius Gw 63. capellarii K 143. Gw 63.
capere K 132. Gw 46. 51. capiat G 16. Gw 52. capiant K 59. G 16. cape A IV 6. 16. capiet Gw 51. capient Gw 50. cepit Gw 46. ceperunt Pr 2. ceperit K 54. G 9. 10. Gw 32. capta A I 3.
capillos R 12. B 9.
capistra Gw 40. 64.
capitaneus A I 4.
capitulum K 74. G II a (3). b. f. 34 (2). Gw 2. 14. 18. 22 (2). 36. 39. A II 2. 14. capituli K 99. R 2. 4. 15. G. II f. 31. 33. 34. 38, 2. Gw 5. 8. 10. 12 (2). 17. 18 (2). 30 (2). AR. A II (2). 3. 16. capitulo K 42. 44. 90. R 27. G II a (3). f (3). 3. 33. 34. 36 (2). 38 (3). 40. 41. Gw 4 (2). 8. 14 (3). 22. AR (3). Geb 2. GH 1. GP 1. 5. A II 1. 9. 13. 14. GWi VII (d.). capitula Pr 5. Rc. Geb 2. capitulis G 27.
cappa G 38. cappam Gw 34. cappis R 11. G III i. 24.
caprine R 11. caprinis R 11.
captivitate Pr 2.
caput Pr 3. R 6. A I 2. capitis Pr 3 (2). capite GWe 17* (d.). capita V 10. V 10. 11 (d.).
carceris G 38. carcerem G 38.
careat G 38, 4. careant R 21. caroncia G 38. 4. caruerit G 30.
caritatis Pr 4. G 30 (2). A I 3. caritatem Gw 35. B 4. A II. caritate K 34. 35. 71. Rc. R 26. 33 (4). G 30. Gw 33. 39.
caritative K 27. R 6 (3).
caro GP 4. GWe 2 (d., h.). carnis G 38, 6. carnem R 9. 11. carnes G 8. 14. carnibus R 13 (2). 23. G 8. 10.
carpentarios Gw 35.
carpitam R 11. Gw 34.
carvana Gw 23. 39. carvanam Gw 21. carvanas Gw 19.
caseus G 8. caseo G 10.
castellanum Gw 8.
castigare R 33.
castitas R 31. castitatis B 6. 7. 8. castitatem AR. B 4. castitate K 2. R 1.
castra Gw 46. castrorum Gw 22. castris G II a. Gw 11 (2). 22. 29. 53 (2). 63. GH 3.
castus R 1.
casus G 35. A IV 43. casu G 40. Gw 53 (2). casibus R 28.
catholice G 39, 5.
caucionibus Gw 17.
causa R 6. 11. G I e. 8. 36, 1. Gw 13. causam R 22. G 28. 34. Gw 12. 20. causis R 3.
cautat A IV 38.
cavere G 34. caveas A IV 19. caveant Gw 62. GH 2. cave A IV 12. 32. caveatur Gw 4. 20. cavendum G 33. Gw 55.
cedere. cedet R 32. cedatur K 11.
cedes. cede Pr 2.
cedrorum V 13 (h.).
celantem G 39. celanda AR.
celebracionem GP 4. celebracione K 99. Gw 18.
celebrare G 32. celebrant GP 2. celebret G 43. celebretis A II 2. celebrent Pr 5. celebrabit Gw 22. celebrari G 32. celebrantur G 32. celebretur G II b. Gw 2. 3. celebrentur GP 5. celebrabitur Gw 18. celebrandi Gw 22. celebrandam Gw 2. celebrata Gw 6.
celer. celere A I 1. celeriter Gw 47. celerior Gw 46.
celerarium A II 12.
celestium Pr 3. B 9. celestibus B 2.
celum B 3. celi Pr 3. A I 1. celis Pr 3. A I 1.
cemiterium GP 3. cimiterio A I 1. cemiteria GP 3.
cena Domini R 9.
censonda R 27.
censum A II 1.
centesimum B 8. centesimo B 6.
certus Gw 3. certa G I e. 36, 1. certo G 35. certis G 35. certos Gw 1.
cervical R 11.
cesar A I 1.
chorum G 14. V 1. choro G 43 (2).
christianus K 41. G I q. christiana G 38, 4. christiani G 39, 5. christianum G I q. 38, 1. christiano A I 1. 2. christianis Pr 3 (3). Pr 5. christianos G I n.
cibi G 8 (3). cibo Pr 3. R 15. cibum R 10. 13 (3). G 36, 11. A IV 17. ciborum Gw 55. cibis G 8 (3). 9.
cincti R 17.
cingulas Gw 40. 41. 64. cingulos (l) Gw 33.
circulus Gw 50.
circuncingi B 2.
circumdatur B 2. circumdati A II 22.
circumstanciis G 34. circumstancias G 34.
cito A I 1. cicius R 10. G I m.
cives A I 2.
civitatis A I 3. civitate G 11. A I 2. 3. civitates GH 3. civitatibus GH 3. A I 1.
clam A IV 13.
clamare G I q. clamaverit Gw 54.
clamor Gw 49. clamorem Gw 53. B 2. clamore K 130. Gw 46. 49.
clamosas R 23. clamose R 16.
clanculo G 37, 5.
clausis R 11.
claustrum A IV 38.
clausura G III h. 24. clausuris K 23. Rc. R 21 (2). Gw 9.
clavis Gw 18. claves G III d. 18. clavibus Gw 9. 18.
clementer A I 5.
clenodia Gw 23.

clericus R 10 (2). G 41. clerici Pr 5. R 8 (2). 11. 12. 13 (2). G 2. 43. Gw 28. A II 19. clerico G III c. 21. A I 3. clericum B 5. clericorum K 79. G 40. 43. clericis K 46. R 8. G 2. 40. A I 4. 5.
clerus Gw 6.
clibano R 14.
clientibus R 11. 22.
clipeum Gw 32.
coaptabit Gw 34.
cocka A I 1.
cocum Gw 11.
cogat Gw 56. cogente G 38, 9. cogatur G 43. cogentur G 14.
cognominabatur A I 5.
cognoverit R 35. cognoverint G 34. Gw 3. cognita Gw 9 (2).
coherceat G 35.
coheredes Pr 3.
cohortis Pr 3.
coinquinacionis Pr 3.
coli G 32.
collacio R 16 (3). collacione K 17. 18. Rc. R 8. 16 (5). G I b. colacione Geb 3.
collaudaverit Gw 5. collaudati Gw 4.
collecta V 3. 10. V 1. 2. 5. GWe 2 (h.). collecte V 7. collectam V 2 (6). 5 (2). 7. 8. 11 (2). 13. collectis GP 3. collectas V 12 (2).
colligere Gw 57. colligentes A I 1. collegerit Gw 31. collectas R 28. collectis Gw 57.
colloqui Gw 47.
colloquia R 28.
collum. colla B 6. A I 2.
coloris R 11. 32. GH 1. colore R 11. 22.
columbinum G 34.
comam B 9.
comedere K 14. G 9. 10. 13 (2). 14 (2). 36, 6. Gw 57. comedunt Gw 65. comedat G I c. 38. 43 (2). Gw 65. comedant R 13. G I a. comedentes R 13. comederent Gw 55. comederit G 9. 37, 5. comeditur R 16.
comes. comitem R 1. comite G 36. comites Gw 11. 19. A I 4.
comes palatinus A I 4 (2).
comitari R 23. comitatus G 36. 2.
commendacionem G I i. V 13. commendaciones K 98. Gw 17 (2). commendacionum Gw 18.
commendat G 2. Gw 18.
commendator G 40. Gw 2. 17. 18. A II 12. commendatoris R 6. 7. 31. G I l. Gw 22. commendatore G 40. commendatores K 89. R 20. Gw 2. 7. 17. 18. A II 4. 8. commendatoribus GP 1. 5.
commensales G 9.
committere Gw 1. 12. 19. committimus A II 22. committat K 84. Gw 1. committant G III d. 18. committens Gw 14. A I 5. committeret Gw 30. commisit A II. commiserit R 35. G 38, 4. 39, 6. committi Gw 4. committatur R 24. G II e. Gw 18. committantur A II 21. committendum R 22. commissa G II a. 34 (2). commissum R 11. 33. commissarum R 18. commissis G 5. GP 4.
commode R 17. 24. G I d. i. III a. i. 23. 24. 27. Gw 13. commodius R 18. Gw 19.
commodum G 13. Gw 32.
commonere. commonitus A IV 19.
commonicionem G 37, 7. commonicione Rc.
communicare K 10. R 28. communicent K 11. 137. R 9 (2). Gw 57. communicabit R 5. G 10. communicari R 9. communicandum G III i. 24.
communionem V 8 (2).
communis R 13. 14. communi K 4. R 2 (2). 13. Gw 4. A II. communem R 23. communia G 5. 9. communibus G 5. communiter R 8 (2). G II g. Gw 55.
communitas Gw 62. communitate A II 18.
comparabit Gw 21. comparandis G 4. GH 4.
compassio R 6. compassionis R 34.
compater R 28.
compellatur G II d.
comperto AR.
competit R 21. G 6. Gw 6. 22. conpetat GH 1. competenti R 6. G II g. competentem G 33. competentes Gw 21.
complementum R 10.
complere. compleant R 10. compleverit Gw 65. complenda GP 4. completus R 13. completum R 30.
completorium R 16 (2). 27. 28 (2). V 5. 10. 13. completorii V 5. completorio R 18.
compositus K 38.
comprehendi Gw 18. comprehensa Gw 18. comprehensi G 35.
computacio K 113. Gw 31. computacionis Gw 31. computacionem Gw 31. computaciones G II b. Gw 31.
computetur G 44.
conantur G II c. conabuntur G 11.
conatu Gw 62.
concambium K 21.
concedere G 38. Gw 23. concedimus R 32. concedunt R 2. concedas B 9. concedat Gw 3. concede B 4. 6. GP 4. conceaserint R 22. conceditur R 20. 28. conceduntur R 22. concedatur GII 2. concedantur A II 21. concedendus R 22. concedendum GH 2. concessa R 22 (4). G 8. concessis R 28. concessos G 36, 5.
concessionem R 7.
concitavit G 38.
concordia K 112. Gw 30. concordie Gw 5. concordiam R 26.
concors. concordes Gw 30. concorditer condiderunt A I 1.
condignam G 35.
conferre Gw 5 (2). 47. conferat Gw 31. conferant Gw 47. collati A I 1. collatum R 20. collatam R 20. collatis R 11.
confessionis G 44. confessionem R 35. G 33. GP 2. confessione K 64. G 21.
confessori R 5. confessorem R 5.
configurant R 1.
confirmacionem A I 2. confirmacione A II 16.
confirmare A I 5. II 1. confirma B 4 (2). B 7. confirmans Pr 2. confirmando A I 5. confirmatum Pr 5. A I 2.
confiteri G III c. 21. confiteor V 2. 5. 7. V 2. 5. 7 (2, h.). V 2. 5. 7 (d.) V 2. 5. 7 (n.). confitentem G 40. confitebitur R 5. G 10.
conflictu Gw 61.
confratribus R 32.
confusam Pr 5.
congerie G III k. 22.
congratulacionis Pr 5.
congregacionem B 4.
congreget G I k. congregabuntur Gw 61. congregati K 28. congregato GH 1. congregatis G 3. Gw 3.
congruentem Gw 4. congruentibus Gw 13.
congruum R 11. Gw 9. 30. A II 22. congrue G III b.
coniugati K 33.
coniugio R 32.
coniugum R 32.
conquestus Gw 37.
conscioncia Gw 4. 36. 44. consciencias Pr 5.
consecracionis G 2.
consecrando R 1. consecrandum B 5.
consedentes Gw 5.
consensus Gw 10. consensu K 87. R 15. G 31. Gw 5. 8. 12. 17. 30 (2). A II. II 6. 16. 17. 21.
consentire. consenserit Gw 6. consen-

conservare B 4 (2). conservent B 8. conservari Gw 17. conservetur B 1. conservata R 31.
consideracio R 13. Gw 56. consideracione K 68. R 25. G 26. 34.
considerare V 3. considerabit Gw 34. considerari R 12. consideranda G 26.
consilium K 28. 29. Rc. R 6. 26. 27. Gw 7. 9. 10. 18. 35. A I 4. 5. consilio R 4 (3). 6. 14. 22. 24. G 10. 38. Gw 4. 8. 9. 14. 15. 58. A I 4 (2). II 4. consilia R 27. Gw 7 (2). consiliorum Gw 7. consiliis K 89. G 11. Gw 7 (3).
consimili G 40. consimilibus Geb 3.
consistere Gw 6. consistit Gw 30. consistunt G 31.
consolacione G 8.
consolare B 6 (2). consolans R 34.
consonat Pr 3.
consorcium R 29. 31. B 9. consorcio R 36.
consorores R 31.
conspirasse G 38, 2. A IV 29.
constat Gw 15 (2). 32. constet G 34.
constitucio GWi II (d.). constitucionis Gw 12.
constituere K 96. Gw 14. 15 (2). 43. constituet Gw 4. constituent Gw 8. constituerunt A I 4. constitui Gw 14 (2). constituantur K 90. Gw 8. constituendi Gw 8. constitutus Gw 7. constituti R 13. 28. Gw 45 (2). 60. constituto R 22. constitutis A I 5. constitutos Gw 7. constitutas R 10.
construi G I l.
consuescere. consuevit R 10. 11. G 37, 9. consueverunt G 38. Gw 14. 46. consueta G 9. consuetum R 9. Gw 34. consuetam Gw 65. consuetas R 13. G 15.
consuetudinem G 32 (4). Gw 39. consuetudine K 7. R 36. G 36, 10. consuetudines K 84. R 22. G 27 (2). Gw 1. 3. A II 11. 16. 19. consuetudinibus G 35. A II 1. 9. 14.
consulat Gw 14. consulamus A II 21. consulens R 34. consuluerint R 27. consulendus G 3.
consummanda Gw 4.
contempserint R 6.
contencio Gw 20.
contendant G 30.
contentus G 43. contenti R 11. 28. Gw 55.
conterentes Pr 4. contriverunt Pr 3.
contigui Gw 53. [B 6.
continencie R 1. B 6. 8 (3). continenciam
continere G 29. continent A V b. contineant G 36, 1. continebit Rc (2). contineri Pr 3. continetur R 10. Gw 2. AR. A II 10. continentur R 1.
contingat R 31. G III i. 24. 37. contingeret Gw 4. contigerit G 16. 45 (2). Gw 2. 12. 17. 52. 56. GP 3. 5.
continua A I 3. continuo A I 5. continue R 13.
contradicciono Gw 5.
contradicere R 22. contradicant R 22. contradixisse Gw 5.
contraire R 3.
contraria A IV 39. contrariam Pr 3.
contumaces G 29. contumaciter G 38, 7.
convenit G II f. conveniunt R 3. G 8. convenientibus R 11. convenerunt Gw 7. A I 4. convenisse Gw 63. conventi R 3.
conventualis G 34. conventuali Geb 2. conventuales G 5. 8. GH 3. conventualium GH 3. conventualibus G 4.
conventus R 10 (2). 13. G 8 (4). 34. Gw 4 (2). 8. A II 1. 2. 4. 6. 16. 17. 18. conventui Gw 5. 12. conventum R 13. G 8. Gw 6. conventu K 48. 49. G 4. 5. Gw 42. 55.
conversacio R 32. [65 (2).
conversantur G 6. conversentur R 26 (2). conversans G 38, 9. A IV 36. conversantes R 7.
convertat GH 4. converte V 5 (h., d., n. [2]). convertitur Gw 2. conversa Pr 2. converse B 9. conversos B 7.
convincere. convictus R 35.
convictu K 28. Rc. R 26.
convocentur Gw 2. convocabuntur Gw 18. convocandi R 22. convocandis K 29. Rc. R 27. convocandos Gw 18.
convolantibus Pr 5.
cooperire R 22.
coopertoria R 11. 22.
cooperturas Gw 19.
copia Gw 9. copiam Gw 9.
cor Pr 3. B 2. cordis R 11. A I 3. corde B 7.
coram (adv.) G II b.
cordas Gw 50.
coronam R 12.
corporali G 36. corporalem G 43. corporalia G III h. 24.
corpus Rc. R 9. G III h (2). 24 (2). Gw 2. V 8. 12. corporis R 8. 11. 25. Gw 61. corpore K 66. R 1. G 24. B 6. corporum Gw 34.
correccionis K 74. G 33. 34. correccionem G 34. correccione R 33. correcciones G 29. 33. 35. correccionibus K 73.
correcte G 27.
corrigere R 6. G 33. corrigi Gw 28. corrigatur G 41. corrigendi Gw 37.
corrigiis Gw 46 (2). corrigias Gw 40 (3). 41.
corripiens R 34. corripiantur A II 9.
corruptelam G 35.
cortice G 8.
cottidiane Gw 33.
cottidie R 10. G 12.
crastino R 28.
creare. creatus B 4.
creator V 13 (und h., d., n.). B 5. A I 1.
credo V 2. 5. 9. V 2. 5. 13 (d., n.). GWe 5 (h.). GWi IV (h., d.). creditur Gw 30. credendum A II 22.
creunabilia G 33.
creverunt Pr 3. creverit G 10.
crimina G 34. A IV 3.
criminalibus G 37, 6.
crismatis G III h. 24.
crsticolas A IV 41.
crucifixus V 9. 13 (h.). 13 (d). crucifixi Pr 2. 5.
cruenta A IV 28.
crux V 11. 12 (2). V 10 (d., n.) 13 (h., 3). crucis Pr 3. R 22. 28. 29. G 27. 32. Gw 18. V 12. V 13 (h.). A II 2. crucem R 11. cruce K 63. R 1. 32. G III f. 20 (2). 37. 38. 44. GP 3. A IV 26.
culcitra G I p.
culpa K 76. 77. 78. 81. 82. 83. R 36. G 34 (2). 36. 37. 37, 1. 38 (2). 39 (2). 40 (2). 42. 43. 44 (2). A IV (4). culpe G 33. 39. 43. culpam G 5. 34. 36, 7. 38. 41. 42. 43. 44. culparum K 80. G 33. 35. 41. culpis G 36. 37. 43. culpas G 33.
cultello G 38, 1.
cultram R 11. Gw 34.
cultui A I 2. cultibus G III k. 22.
cumulatam Gw 39.
cura R 24. G III i. 24. curam R 6. 11. G 11.
curia A II 20.
currus Gw 28. 35.
cursu A I 1.
cuspide A IV 27.
cussinum Gw 34.
custodia K 91. G III h. 24. Gw 4. 9 (2). B 4. 6. A II 1. custodiam Gw 61.
custodire Gw 46. 50. B 4. 7. custodiunt Pr 5. custodias B 7. custodi GP 4. custodiens R 34. custodiet Gw 19. custodiri G I k. custodiendi R 23.
custos. custodes Pr 3 (2).
cyphos G 8. Gw 19.

Digitized by Google

dampnacionis G 38, 4.
dampnans A IV 44.
dampnificare A IV 12. dampnificaverit G 37, 1.
dampnum G I h. Gw 23. dampno R 28.
dapiferi G 8. [dampna G 34.
dare K 21. 29. 92. R 20 (2). G 4 (3). 12. Gw 4. 10 (3). 19. 23 (2). 29. 33 (2). 35 (2). 39 (2). 50. A IV 12. dat A I 1. det R 13. Gw 38. dent K 48. G 4. A II 5. da B 4 (2). dabit Gw 13. 39. 40. 41. 43. dabunt Gw 33. dedit A I 1. 5 (2). dederit G 37, 1. Gw 65. dederint R 22. dari K 7. R 10. G 8. Gw 2. 13. 34. datur Geb 3. detur G I o. Gw 5. dentur Gw 55. darentur A II 3. dabitur G 8. Gw 2. 58. dabuntur Gw 2. 58. danda K 16. Rc. R 14. G 6. Gw 55. 62. dandum K 15. dandi Gw 43. dandis K 4. 22. Rc. R 20. data R 10. GH 4. datum Gw 46. datis Gw 55.
debellando Pr 3.
debere Pr 3. debes V 3 (2). 4. debet K 38. R 13. 15. 16. 34. G III i. 4. 8. 9. 11 (2). 12 (2). 13 (3). 16. 24. 31. 34. Gw 2. 5. 9. 11. 14. 15 (2). 17. 19 (2). 23 (2). 27. 29. 32. 34. 35 (3). 36 (2). 37. 39. 41. 44. 52. 53. 54 (2). 55. V 2. 3. 6 (2). 9. 10. 11. 12 (3). 13. debent K 12. 29. R 6. 11. 13. 22. 25. G I g. o. G III i. 1. 2. 4. 5. 8. 10. 15. 29. Gw 16. 17. 18. 26. 31. 42. 45. 46. 50. 52. 53 (2). 57. 60. V 1 (3). 2. 8. 11. 13. GH 5. GP 1 (2). 2. 3 (2). debeat K 35. Pr 2. R 11. G 13. 34 (2). Gw 14. 32. AR. debeant K 10. 14. 19. 37. 119. Gw 38. GP 5. debencium A II 1. deberet Gw 16. deberent Gw 4. debebit Gw 12. debetur K 7. debitus R 29. 33. debita R 10. debitum A I 4. debito Gw 2. 63. debitam Pr 3. debitorum G II b. debitis AR.
debiles G II g. debilibus K 26. 57. 58. G 8. 14. 15 (2).
debilitas R 13. debilitatis G 14.
debilitet Gw 9.
decedente R 32. decedentes R 6. 10. decedentibus R 10. decesserit R 10. 33. decesserint R 6.
decenti R 8. decenter R 11. 22.
decepcionis G 36, 4.
decere. decet R 7. 11. 12. 17. 32. G III k. 5. 22. Gw 7. 38. deceat R 11.
decernimus R 10. decernentes G 34. decrevimus G 34. decreverunt AR (2). decreverit R 4. 6. 33. Gw 10. AR. decernatur G 38. decretum R 14. decretam G 35.
decertasse Pr 2.
decime R 14. decimas R 2.
decipiendo A IV 4.
declinant R 28.
decollacio G 32.
decoquere. decoctorum R 14.
decor G 30.
decorari Pr 4.
decumbencium Pr 5. decumbentibus Pr 4.
decus A I 1.
dedicacionis GP 5.
deduccionis G I a. deduccionem R 23.
deduxent Gw 64.
deesse. desit R 6. 11. 17. deerit G 30. defuerit Gw 18. 31. defuturus Gw 30.
defectu G 40.
defendens A IV 28. defendendi R 23. defendendo G 38, 1. defendendas AR. defensos B 7.
defensarent Pr 3.
defensio R 3.
defensor B 2.
deferre G III i. Gw 32. deferunt R 11. deferant K 144. G 34. Gw 64. deferet Gw 25. 31. deferent R 32. Gw 31. deferri Gw 25. defertur G 43. deferentur G 24. deferendo R 11. deferendas G III d. 18.
deficeret Gw 16.
defluit G 33.
deformentur G III k. 22.
defuncto R 10. 32. Gw 1. defuncti R 10. 32. 33. defuncte GB 9* (d.). defunctorum G III f. 20. V 13. defunctis R 10 (3). GP 3.
deinceps R 32. Gw 4. A I 5 (2).
delectabile B 6. delectabiliter G 36, 3.
deliberacione G 38, 3.
delicacius G 13.
deliquerit R 36. delictum R 35. 36 (2). G 40.
demon G 33.
demonstrant R 34. demonstrent R 28. demonstrabunt Pr 5.
denarios K 48, 49. G 4 (3). 5 (3).
denticulare A IV 32.
denudatur V 12.
denunciantes R 7. denunciatis R 28.
deosculatur V 12.
dependent Gw 4.
deputa R 22.
deponent Gw 60. depositum Gw 50. depositi Gw 14.
deportaverit G 38, 5. deportatur V 12.
deposicione K 95. Gw 14.
deprecemur B 6.
deprehensus G 38, 4.
deputabit Gw 2. deputabitur R 32. deputati Gw 61. deputatis K 66. G 24. Gw 33.
derisionibus G 36, 7.
descendere Pr 3. descendat B 2. 4. descendens R 1.
deserant Gw 4. deseruit R 1. deserto Pr 3.
deservire R 33. deserviant B 7.
desiderat B 1. 4.
desideria B 6.
desierit G II d.
desolatos R 34.
desperacio R 34.
destinatis A II 13.
destituere Gw 14. destituet Gw 14. destituuntur A II 8. destituantur A II 4. destituendi Gw 8.
destruxerit G 38, 5.
detegitur V 12. detectus G 37, 6. detecta R 36.
deteriora R 11.
detestabile G 39, 6.
detestentur R 28. detestandi G 36, 3.
detineri R 10.
detruccionibus R 26.
detructor G 37, 6. A IV 18.
Deus R 28. Gw 3. V 12. B 1. 2 (2). 4 (4). 5. 7 (2). 8. 9. GP 3 (3). V 5. 11 (3). 13 (4). GWe 2 (h.). V 1 (2). 2 (3). 3. 4 (2). 5. 6. 10. 12. GWe 2. GLK (d.). V 1 (2). 2 (3). 3 (2). 4 (2). 5 (3). 6. 11 (n.). Dei Pr 2. 3 (6). R 7. 13. G 34. V 8. AR. B 2. 4. A I 1. 2. V 8. GC 10 (h.). GC 10 (d.). Deo Pr 3 (2). 4. R 13. Gw 32. AR. B 4. V 10 (d.). Deum Pr 2. R 8. G 5. B 4. 6. A I 2.
devictus G 38, 4.
devocio R 6. devocionis G I a. III h. 24. Gw 3. A I 1. devocionem G III i. 24.
devota B 4. devote R 6. A I 3.
devovit Pr 3. devoverunt B 6.
dextrarium Gw 11. dextrarios Gw 60 (2).
dicere R 8. 13. Gw 5. dicit G 33 (2). V 3. 7. 8. dicimus G III a. 23. Geb 1 (2). dicat R 9. 10 (2). 27. 33. G 33. V 12. 13. AR. B 4. 6. GP 4. dicant R 8 (3). 10. 13. 18. G 12. Gw 3. GP 4. dicens R 26. B 4. diceret Gw 5. dicet R 10. dicent GP 2. dixit R 1. dixerit G I h. 36, 4. 37, 10. dixerint R 28. dici R 26. B 4. dicitur Gw 7 (2). 32. V 1. 2 (2). 5. 11 (2). 12. 13. B 4. GP 4. dicatur V 3. B 2. 4.

Digitized by Google

A IV 42. dicentur AR. dictus Gw 2. dicta R 13. V 10. dictum B 4. A I 2. dicti G II e. dicte G 9. A I 3. 5. dicto R 18. dictarum A I 5. dictis G 8. Gw 15. 19. B 4. dictas G II g.
dies R 10. G 13. Gw 3. 4. GLK (d.). diei R 6 (2). 18. A V b. diem R 10. Gw 39. die R 6 (2). 13. 15 (2). 16. 36. G 27. 34. 38. Gw 4. 58. V 1. 2 (2). 10. 12. B 1. 2. GP 1 (2). 5 (4). Geb 1 (2). A II 14. IV 33. dierum G 36 (2). diebus R 6 (2). 13. 15 (3). 16. 33. G II a. e. 14. 32 (2). 36. 38. 41. 43 (2). Gw 2. 23. GP 2.
die veneris Gw 36. 39. [A I 5.
differant R 11. 26. differet G 10. Gw 39. differri Gw 24.
difficile R 33.
difficultate R 11. 28.
diffinientes A II 2. diffiniri G 34. diffinienda A II. diffinitam G 40.
diffinitivam Gw 6.
diffundentem Pr 5.
dignaris B 4. digneris B 3. 4 (6). 5. dignare B 2. 4. dignaretur A I 5. dignatus B 3. 4. 6. 9.
dignus. digna Pr 4. G 34. Gw 9. GL 2 (d.). dignum Pr 3. 5. R 3. G 9. digniorem Gw 4. 6.
diiudicaremus G 33.
dileccio G 30.
diligencia A I 1. diligenciam G III k. 22.
diligenti R 6. G III h. 24. diligentes G 27. diligenter R 22. 24. 25. G II c. 32. 38. Gw 7. 19. A I 2. diligencior R 24. Gw 55. diligencius R 6. 10. G 34.
diligat B 4. 9.
dimidia R 32. dimidium G II c. dimidio G II c (2). dimidiam Gw 38.
dimittere Gw 30. dimittet Gw 48. dimittatur A II 20.
dinoscatur R 22.
directe Gw 13.
dirige GWe 2 (d.).
dirimet Gw 20.
discere G I. 28. disce A IV 10. didicimus A II. didicerint G II c.
disciplina R 34. G 36. discipline R 36. G 6. Gw 4. GP 5. disciplinam G 38, 8. 38 (3). 43. disciplinis B 4. disciplinas G II g (3). 44.
disciplinet R 34.
discipulorum R 13. discipulis R 9.
discordie Gw 15. discordias G 37, 6.
discrecio R 6 (2). 11. 27. discrecioni R 6. 22 (2). 33. A II. II 22. discrecione R 32. G 31.
discrepant R 13.
discretorum R 6. Gw 8. 10. 15. 58. A II 21. 22. discrete G 6. discrecioribus R 27.
discurrentes Pr 5.
discussionem Gw 5.
discutere. discuciant G I e.
dispendium G 38, 3.
dispensacio Pr 3. G 39. dispensacionis G 39. dispensacioni R 36.
dispensare G 43. dispenset R 22. dispensandi R 1. 37. dispensandis G III d. 18.
dispensative G 38.
dispensatorem Gw 11.
disponant Gw 50. disponet Gw 8. disponebant A I 4. disposuerit Gw 29. disponantur Gw 30. disponendo Gw 58. dispositis Gw 52.
disposicione Gw 9.
dissenserint R 27.
dissutas Gw 34.
distant GP 3.
distinccio K 75. R 29. G 36. A IV. distinccionem G 44. distinccione K 80. Pr 3. G 41. distinccionibus G 35.
distincciones A II 2.
distinguere R 33. distinguimus Rc. distinxerunt G 33. distinctis G III b.
distracciones Gw 15.
distraxerit G 38, 5.
distribuere Gw 27. distribuunt Gw 31. distribuatur R 13. distribuantur R 13. distribuenda R 11.
districcione Gw 18.
districtum G III g. 19. districtas G 29. districte R 25. A II 5. districcius Gw 6.
diu R 31. Gw 30. V 1. 2. 3. 12 (2). diucius R 10.
diurni G III a. 23. diurnas R 8.
diuturnitas G 38.
diversimode G II g.
diversitatem G II g. diversitate R 11. 37.
diversus. diversa Pr 4. diversi Pr 5. G 35. diversis Pr 4. R 13. 22. Gw 52. diversos A I 1. diversas R 22.
dives. divitibus G III i. 24.
dividere G 8. Gw 59. 62. dividimus Rc. dividat Gw 38. dividi G 9. dividendas Gw 33.
divina Pr 5. G III a. 16 (2). Gw 52. divinum K 9. divini K 65. G III a. 23 (2). divino K 10. Rc. R 8 (2). G 23. A I 1. 2.
diviso K 2. Rc.
docet A IV 10.
doctores Gw 7.
documenta B 7.
doleas A IV 23. doleat Pr 3.
dolor A I 1.
dolosa R 3.
domicilium R 31.
Domina nostra V 2. 4. 7. 9 (2).
dominetur R 12.
dominator A I 1.
Dominica R 13. 15 (4). Geb 2. GP 1. 5 (3). GH 1. Dominico G 27. 38. A II 14. Dominicam R 18. 27. G II e (2). f. Dominicarum R 8 (2). Dominicis R 6 (2). 15. G II a. 36. 43. Geb 1. GP 2. Dominicas R 8. 10 (3). 33. G II f. Gw 3.
dominio A I 4.
Dominus Pr 3. R 9. 26. V 11. B 2. 4 (2). A IV. V 12 (h.). V 7. 8. 10 (2). GLK (d.). V 8 (n.). Domini Pr 5. Rc. R 9 (2). 10. 13 (2). 15. G II g. III b. h (2). 24 (3). 30. 32 (3). 33 (2). V 11. B 1. 3. 5. Geb 1. GWi II (d). GH 1. GP 1. 5. A I 2. 4. IV. Domino G 33. B 4. 6. GP 1. 5. A I 1. 2. 4. 5. A II. Dominum B 1. 2. 3. 4 (2). 6. 9. V 1 (d.). GB 8. GP 4 (2). Domine B 1. 2 (3). 3. 4 (3). 6 (3). 7. 9 (2). V 13 (h.). V 1 (d.). V 1. 2 (n.).
dominus A I 4 (3). 5. domini A I 5. domino A I 5. dominum GP 4 (2). dominos G 6.
domus Pr 4. Rc. R 6 (2). 7. 10. 13 (2). 14. 21. 24. 27. 32 (2). 35. G 8. 34 (3). 36, 6. Gw 6. 9. 10. 17. 19. 23. 28. 29. 33. 53. 55. AR. GH 3. 4. A I 1. 2 (2). 3 (2). 4. 5 (2). A II 1 (2). 8. A IV 6. domi Gw 22. 28. 53. domui R 30. A I 5 (3). domum R 7. 10. 28. G I c. d. l. 32. 36, 5. 37, 1. 4. 5. 38, 7. 38. 40. B 5. A II 2. 7. domo K 121. R 4. 6. 17. 21. G I a. o (2). p. 37, 5. 38. 40. Gw 29 (2). 40 (2). 41. 53. A I 4. 5 (3). domorum G II b. A I 4. 5. domibus K 6. Rc. R 4 (2). 10. 13 (4). 14. G I b. II a. e. III a. b. e. f. G 8. 16. 17. 20. 23. 25. 27. 32. 40. 44. Gw 2. 52. GH 3 (2). A II 2. 21. domos G II g. III i. 24. Gw 2. 3.
donare B 4. donaretur A I 4. donatus A I 5.
donativi Gw 59.
donum B 1. donorum B 9. donis R 13.
dormicionis R 17. dormicionem R 18. dormicione K 19. Rc. R 17.
dormit Gw 34. dormiunt R 28. dormiat G I p. dormiant R 17 (3). dormientes R 17. dormierit R 17. G 16. Gw 52. dormitum R 27. dormiendi K 18.
dormitorio K 19. Rc. R 17.

Digitized by Google

dubio G 33.
ducatu G I h.
ducat Gw 6. ducentes Gw 60. duximus R 22. duxerit R 17. G 36, 1. ducatur R 5. ducendis Gw 11.
dulcedine A I 3.
dumtaxat Pr 3.
duplex Vi (2). GG 4 (d.). GWe 1. GWi V 6 (h.). GWe 1. GI. 2. GWi V 6 (d.). duplicia Gw 34. duplicum Geb 1. duplicibus (totum) Geb 3.
durius R 6. duriori R 35.
dux Gw 7. A I 2. 3. 4 (3). ducis Pr 5. A I 1. 2.
dyaconos Gw 7.

ebrietatem A IV 19.
ebriosus G 37, 7.
ecce V 12. V. 12 (d., n.). V 13 (h.).
ecclesia Pr 2. 3. G II g. 38 (2). Gw 32. V 6. A I 2. 3. ecclesie Pr 3 (2). 5. R 3 (2). G III k. 22 (2). 24. 32. 39, 5. Gw 7. GP 3. A I 2. ecclesiam Pr 3. R 13. G I a. l. II g. A I 3. ecclesiarum B 2. GP 5. ecclesiis GP 2 (2). 3 (2). 4. 5 ecclesias R 14. B 2. GP 5.
ecclesiastica G III i. 24. ecclesiastice Pr 2.
ecntra Gw 5. GII 2.
edat R 36. edentes R 13. edita GWi II (d.).
edificacione B 4.
edificatoriis R 28.
edocuit Pr 3. edocetur R 4.
effectu R 26.
efficiatur R 26. efficiuntur R 31.
effigiem B 5.
effunde B 9.
effusionem G 38, 1.
egenis R 10. Gw 33.
egredi G 36, 3. egressus A I 4.
egritudinis G 45. Gw 13. egritudine G 13. egritudines G 8. 13.
egrotare G 45. egrotant G 45.
egyptiaci A V b.
elapso GH 4.
elargita A I 3.
eleccio Gw 2. 3. 4. 5. 6. eleccionis K 88. Gw 3. 4. 5. 6. eleccioni Gw 4. eleccionem Gw 2 (2). 3. eleccione K 85. 86. Gw 3. 4. 6 (2). elecciones Gw 6.
electores Gw 4 (2). 5. electoribus Gw 4. 5 (2).
electuariis G 7.
elemosina K 15. 16. Rc. R 10. 14 (2). elemosine K 9. 16. 98. R 7. Gw 17 (2). elemosinam A I 3. elemosinarum K 8. Rc. R 7. elemosinis A I 2.
elevacionem V 8. 9.
elevatur V 12.
elicere Gw 62.
eligant Gw 4. eligentes Pr 3. eligerent Gw 4. elegit Pr 3. elegerit Gw 9. elegisse Gw 6. eligi Gw 3. eligantur Gw 4. eligendo Gw 5. electus Gw 6 (2). electi Pr 4. electum K 87. Gw 5. 6.
eligibilem Gw 5. eligibilium Gw 5.
emendaciones G 29.
emendare K 37. emendari Gw 37. A II 20. emendandum Gw 34.
emere Gw 23. emat G I f. emerunt A I 3. emendi Gw 23. emendis G 4.
emeriti R 25. emeritis K 26. 27. R 25.
emisit GWe 17 (h.).
emolliri R 31.
empcio Gw 23. empcionis Gw 23.
emunitatibus Pr 5. R 3.
enervatur G 29.
enormitas G 38.
ensis B 1. ensem B 1. ense B 2.
enutriti R 30.
enxenii Gw 59.
epheborum Pr 3.
episcopus A I 4 (2). episcopi A I 4 (2). G 32 (2). episcopo A I 5. episcopos epistole R 6 (2). [Gw 7.
equalis Gw 58. equalem G 11. equalibus G 8. equaliter R 13. G III i. 11. Gw 33. 55. 62 (2).
equalitate Gw 55.
equipollentibus G I q.
equitare G I g. equitabunt Gw 44. equitandi Gw 65.
equitatis Gw 4. equitate G 34.
equitatura G I g. Gw 20. equitaturam G I n. equitaturis K 123. 126. Gw 23. 42. 45. equitaturas Gw 11. 42 (3). 45.
equus. equi Gw 27. equum Gw 46. 48 (2). equorum R 18. Gw 19 (2). 41. equis R 22. G 37, 8. Gw 48. equos R 22 (2). Gw 19. 23 (2). 46. 50. 60. 65.
equus. equo Gw 55.
erigat B 4.
erogare Gw 46. erogetur R 14. 33.
eructavit B 2.
erudicionem Pr 3. erudicione Gw 7.
eruis B 4.
escam A IV 16.
estimacionis Gw 10.
esuriant R 13.
etatem R 30 (2).
eternitatis B 6.
eternum R 9. G 39. eternam B 4. 8. eterne G 38, 4 (2). B 4.
evagari K 94. Gw 13.
evenerit R 15 (2).
evidens Gw 23. evidenti R 13. evidenciori R 36.
evitet G 35. evitent R 28 (2). G 5. evitantes R 32. evitetur Gw 62. evitanda R 21. evitandum R 15.
evoluto G II e (2).
evomuit G 44.
ewangeliste G 32.
ewangelium G 30. GWe 2 (h., d.). ewangelii R 8. ewangelio R 9. 26. G 38. Gw 7. 37. GP 2. 4. ewangelia R 6 (2). ewangeliis Gw 4. 5.
exaggerari G 38.
exaltatus Pr 3.
examinet G II e. examinabit Gw 20.
exaudire B 4. exaudi B 2 (2). 8.
excedant R 7. excessisse G 8.
excellencia G 2.
excellenter Gw 12.
excelsi Pr 2.
excessus K 37. G 38.
excipiuntur G II g. 4. excepta R 18. excepto Gw 3. V 3. exceptis Pr 3. R 8. 15. 21. G II g. 43. 44. Gw 51. 55. Geb 1 (2).
excitare G 16. Gw 52. excitet G III i. 24.
exclusis G 34.
excommunicatis R 28.
exculiis Gw 22.
excusacione G 34.
excusari Gw 14.
excutere. excuciat R 34.
execucione G III a. 23.
executores G 8.
exemplum R 34. G 6. Gw 7. exemplo R 7. exempla K 20. exemplis R 28.
exequi. execuntur Pr 5. exequantur R 27. exequendum AR.
exequia G III f. exequias R 10. G 20.
exercere Gw 32. exercent R 22. exerceat Gw 31. exercenat R 23. exercebit Gw 61. exercebunt R 32. exercuerit G 36, 10. exerceri Pr 2. exercende R 23. exercendum AR. exercendis A I 1.
exercicium G 35. exerciciis Gw 19. 59.
exercitus A I 1. 2. 4 (2). exercitum G I u. exercitu G 39, 4. Gw 29. 53 (2). A I 1 (2). 2.
exhibere B 4. exhibeat G 6. exhibeant G III i. 24. exhiberi Gw 16.
exhibicione K 5. Rc. R 3.
exhonerare Gw 35.
exhoramus B 7.

Digitized by Google

exhortaciones Pr 5.
exigit R 8. exiguntur Rc. R 2. exigantur R 7. exegerit R 15. G 38.
exigue A I 2.
eximere. exemptam R 3.
eximiam R 1.
exinde Gw 15.
exire G 13. Gw 53. exit Gw 46. exeunt V 1. exeat V 6. A II 17. exiens G 38, 7. exeuntes K 140. exierit Gw 21.
existere Gw 15. existit GH 6. existat Gw 2. existens G 36, 2. 39, 5. existentes R 11. 21. 28. 32. G III b. 17. Gw 60. existencium R 28. extitit A I 2. extiterit G 34. 37, 7. extiteriut G II a. e.
existimet G 34.
exitus Pr 5. exitum G II c.
exorcizata R 29.
exortus Gw 49. exortum Gw 53. exorto K 130. Gw 49.
expedicionibus Gw 25.
expedire R 5. 27. 30. 32. G II e. Gw 23. 29. 35. expedit R 9. G 4. 16. Gw 52. expediat G 13. expediant R 18. G I m. expediencia R 27. expedite Gw 46.
expellerent Pr 3.
expendunt Gw 31. expendant G 5. expenditur Gw 2. expense R 7. expensarum Gw 16. 25. expensis K 136. R 7. Gw 56. expensas R 2. Gw 59 (2).
experiencia R 27.
experiri R 29. experietur G 13.
expetunt A II 19. expeti Gw 16.
expiari G 39. expientur G 39.
expleat G II f. expleta R 13. expletis AR.
explicit Pr 5. R 37. expliciunt V 13. Vi (n.).
exponat R 22. exponant G 34. expositurus GH 4. exponantur G 27.
expressum G 37. Gw 5. expresse GP 5. expressiora Pr 3.
exprimendo R 22.
expugnans B 2.
exquirit B 4.
exsolvisse A I 4.
exspectabunt Gw 46.
exspiravit GWe 17 (h.).
exterminantes Pr 3 (2). exterminarunt Pr 3.
extirpantes R 23. extirpandam G 38, 4.
extollatur R 13.
extra G 24. Gw 52. A IV 36. exterius R 11. Gw 50. exteriorem R 11.
extranei G 34. 36, 1. extraneo K 64. G III c. 21 (2). extraneis G 34 (2). Gw 23. extraneas G I k.
extremo Gw 6.
extruxerunt A I 3.
exuere R 11.

fabe G 8.
fabrica K 122. Gw 19. 29. 41 (2).
fabricasse G 30.
facie B 2.
facili R 28. G III d. 18.
facilitas Gw 23.
facta A IV 20. factis R 26.
facultas G 26. facultatem R 6 (2). 24. G 8. Gw 55. facultate R 13. Gw 9.
fame G 34. 38, 3.
familia Gw 11. 28. familie Pr 3. Gw 56. familiam Gw 53.
familiaris Gw 23. familiare Pr 3. familiari Gw 29. familiares Rc. GP 3. familiarium K 34. R 32. GP 2. familiaribus R 10 (2). 32. GP 3.
familiaritatem G 36, 2.
famulam B 9 (2).
famulantes A I 3.
famulatu B 4.
famulus B 1. 4. famulum G 36, 8. B 2 (2). 4 (4). GP 4. famulorum R 33. famulis G III d. 18. 38. Gw 33. B 6. famulos B 6 (2). 7. 8.
fastu G 36, 3.
fatebitur AR.
fatum. fata A I 1.
fauces R 13.
favore Pr 2.
felici B 1. A I 1. feliciter B 2. A I 2.
feminarum R 28. 31. G 36, 2. feminis R 31.
femoralibus R 11. 17.
femur Pr 3.
feni Pr 3.
feodalium A II 1.
feodum A II 3.
ferarum R 23.
ferculo G 8 (2).
feria II. G II g. 43. Geb 2. GP 2. feriam II. GP 1. 5. feria III. R 13 (4). Geb 1. feria IV. G II g. 43. Geb 1. feria V. R 13 (4). feria VI. R 13 (4). G II g. 43. V 12. feriis VI. R 15 (2). G II g. ferias G I m.
feriendis A IV 9.
ferre G 5. Gw 32. A I 1. fer A IV 1. ferri B 3. feruntur Gw 34.
ferro A IV 27.
fervet A I 1.
fervido Pr 4.
fervor G 2.
festivitas G 32. festivitatem G 32. festivitate R 9. G III b. festivitates G 32 (3). festivitatibus K 72. G 32. Geb 3.
festum R 15 (2). G 32. GP 1. 5 (3). Vi (h.). Geb 1. festo R 15. GP 5. festa GP 2. festis G II g. GP 5.
fetentem G I q.
fibulis R 11. fibulas Gw 41.
fideiubere Gw 17.
fideiussoriis Gw 17.
fideli G III h. 24. A I 1. fideles B 7. fidelium Pr 2. 3 (2). V 2. 10. 13 (h.). V 13. G. u. m. I 13 (d.). GB 9*. fidelibus Pr 2. A I 3.
fides G II e. fidei Pr 3. 4. R 22. G 39, 5. B 2. fidem G 34. fide G II e. B 4. A IV 28.
fiducia A I 2.
figent Gw 50.
figura R 28.
filius B 2. filii B 1. 2. 4. A I 1. filium B 1. G I q. V 1 (h.). filiorum R 7. G 33.
finire. finita R 13. 16. B 4. finito B 4.
finis. finem Pr 5. fine K 124. Pr 5. Gw 31. finibus Pr 3. Gw 15.
firmaculis R 21.
firmatum A I 5.
firmiter R 6 (2).
flectere G 29. flectamus V 10. 11. 12. V 12. 13 (3) (h.). V 10 (3). 11. 12 (d.). V 11 (3). 12. 13 (n.). flexis AR.
fluvium A I 1.
foris R 28. A IV 15.
forma K 45. R 11. 32. G 28. AR. formam R 28. G III a. 6. 23. 36, 9. 40. 42. Gw 3. 7. 65.
formido B 2.
fornidolosus G 39, 4.
forte R 28. 31. G 8. Gw 9. 31. GH 2.
fortis V 11. 13 (h.). fortem A I 1. fortiter Pr 5. fortissimi Pr 3.
fortitudinis B 2. fortitudinem Gw 9.
fovet A I 1.
fragilitas R 34.
fragmenta R 13.
frangere G 29. fracta R 1. fractum Gw 40. fracto R 1. fractis R 34.
fraternitatis R 26. 29.
fraternam G 34. A II. fraterne K 27. R 35.
fraudem G 36, 4.
frenum Gw 39. 41. frena R 22. Gw 50. 64.
frequencie G 35. frequenciam Gw 53.
frequenter R 31. Gw 7. 56.
frequentare G 14. frequentant G II g. frequentent R 28. frequentari R 9.

fructuosos Gw 15.
fructus G 30. Gw 57. fructum B 6. 8.
fuge A IV 33. 40. fugerit G 39, 4.
fugitivus G 38, 8. A IV 34.
fulcimentum R 34.
fundamentum G 30.
funditus P 3.
funguntur R 6. fungerentur Gw 7.
furoris A IV 31.
furtive G 37, 5.
furtum G 38, 4.
futura Pr 3. futurum R 23. futuram Gw 33. futuri Gw 2. futurorum Pr 3.

gaudeat R 3.
gaudia B 6.
generalis K 99. Gw 1. 18. A II (2). II 3. generale G II a. b. Gw 18. A II 2. generali K 44. GH 1. A II 1. 13. GWiVII (d.). generalem GP 2. generaliter GH 1. 3. generalius Pr 5.
generari Gw 15. generetur Gw 53.
genitricis A I 2.
gentiles Pr 3. gentilium Pr 3.
genua V 10. 11 (2). V 12 (2). 13 (2, h.). V 10 (3). 12 (d.). V 11 (2, n.). genibus AR.
genuflexione B 4. genuflexiones G 15. genuflexionibus R 28.
genus B 3.
gerit R 6. G 10. Gw 4 (2). 7. 12. 32. gerat G 11. Gw 43. gerant R 22. A II 22. gerens A II. gerenti K 114. R 27. Gw 32. gerento G 3. Gw 22. 43. gerentes R 27 (2). geret Gw 21. gesserit Gw 25. gesserat Gw 6.
gestet R 34. gestaturos Gw 11.
gladio Pr 3. G 38, 1. B 2 (2). gladios A II 22. [gloriam B 4 (3).
gloria V 6. 9 (h.). V 11 (d.). glorie B 4.
gloria patri R 8. R 8 (f.). V 2 (6). 5. 10. B 2. R 8 (2). V 1 (2). 2 (3). 5 (h., d., n.). V 2. 11 (h.). V 2. 4 (2) (d.). V 3. 4 (2). 6. 9 (n.).
gracia R 10. 13. G 38. 39. Gw 7. 42. B 5. A IV 43. gracie G II f. V 2. V 2 (d.). V 2. 13 (h.). graciam G II e. 37. B 7. 9. graciarum R 7. 13. 16. gracias R 13. V 8. 13. V 8 (h., d., n.).
gradus V 1. Geb 1. gradu B 6.
grandia G 33.
granonibus R 12.
gratulemur GL 2 (d.).
gravari AR.
gravis G 37, 1. Gw 9. A IV. grave R 36. gravi K 76. 81. G 34. 37. 42. gravem G 42. gravibus G 33. graviter G 8. gravior G 38. A IV. graviori K 77. 82. G 38. 43. graviorem G 43. graviore G 34. 43. gravissima K 78. 83. G 34. 39 (2). 44. A IV. gravissimam G 44.
gregem R 34.
gribellure Gw 19.
gubernando Gw 21.
guerre Gw 11. 19.
gyganteo Pr 3.

habenas Gw 40.
[h]abilia R 22.
habitacionem R 31. [tus R 31.
habitare R 26. habitant G 32. habitanhabitus G 42. habitum R 1. 6. 11. habitu R 11 (2). G 1. 45. A I 2. [B 3.
habundancia G 8. habundanciam Gw 7.
habundanter R 24. habundanciora Gw 56.
haste R 22.
hebdomada R 14. G 14. 43. GP 2. 5 (2). hebdomadarum GP 5. hebdomadis GP 5 (2). hebdomadas G III h. 24.
herbis Gw 52.
hereditates K 3.
historiis Pr 2.
hodie GLK (d.).
hodierna B 1. 2.
homo GLK (d.). hominis B 7. hominem B 4. homines R 2. 7. G 33. hominum G 34. A II 1. hominibus G 6.
honestas R 27. honestatis Gw 56. honestatem R 35. Gw 32.
honestus. honesta R 16. 32. Gw 23. honestum A I 4. honesto G 45. honestis R 28. honeste R 25. G 22. honestius G III c.
honor Gw 4. honore R 26. A I 2.
honorabilis GP 1. honorabilibus Pr 4.
honorari R 25.
hora R 6 (2). 18. G 34. Gw 56. horam G II f. 31. horarum R 8. V 12. horis R 8 (3). 28. horas R 8 (2). 10. G III e. 12. 14. 16. 25. Gw 52. 63 (2). V 3. 4.
[h]ortis Gw 35. [h]ortum A I 3.
hospes A IV 15. hospites R 28. G I p. Gw 56 (2). GH 3 (2). hospitum Pr 4. R 13. hospitibus G I b.
hospicium R 28. Gw 51. 53. hospicio R 28 (2). Gw 46 (3). hospicia K 132. Gw 50. 51. 56. hospiciis Gw 49. 55.
hospitalarius Gw 22. 31. hospitalarii K 103. R 6. Gw 22. hospitalario Gw 9. hospitalarium Gw 8.
hospitalis Pr 4. R 3. 6 (2). G 32. Gw 31. A I 1. 2. 4 (2). 5 (2). II. hospitale K 5. R 4 (3). 5. A I 1 (2). 2 (4). 3. 4 (3). hospitali R 4. 5. A I 4. hospitalia K 6. Rc. R 4 (2). 5. 6. G 44. hospitalium R 2. 7. hospitalibus Pr 4. Rc (2). R 6 (4). 31. G 37, 12. GP 2 (2). 4. 5.
hospitalitatis Gw 32.
hospitari Gw 54. hospitentur G I d. GH 2. hospitatus G 37, 3. Gw 51. hospitati G II g.
hostie V 9.
hostis. hostem R 22. hostes K 141. Pr 2. 4. R 22. 28. Gw 24. 61 (2). hostium R 22. B 2. hostibus AR.
humanitatis A I 1.
humanius G 15.
humiliate V 10. V 11 (h.). V 10. 11 (d.). V 11. 13 (2) (n.). humilietur R 13.
humiliter R 6. 22. 35. G 29. 38, 4. A I 2. humiliorem G 43.
hyemem Gw 33. hyeme Gw 33.
hymni V 4. hymno V 11. hymnum R 8. V 2. ymnus V 13 (d.). ymno R 8. V 4 (d.). ympno R 8 (n.).

iacere G 10. Gw 32. V 1. 3. 8. 12 (2). 13. iacet G 12. iacentes Gw 50. iacebunt R 17. GP 4.
iactanciis R 26.
iactes A IV 3.
iaculis R 23.
ideireo R 34.
ieiunare GP 1 (2). ieiunet G 38. ieiunent R 15. ieiunatur Geb 3 (2). ieiunandum K 16. G 43.
ieiunium R 15. 16. ieiunio K 16. 17. Rc. R 15. G II g. 14. V 10 (4). 11. ieiunia G 43. GP 5 (2). ieiuniis GP 5.
ieiunus. ieiuni R 10.
ignis R 18. G 33.
ignorare A II.
ignotum A IV 1.
illesus B 1.
illicitas R 32.
illitterati G 1. illitteratis K 43. G 1.
illustrarunt Pr 5.
illustris A I 1. 4. illustrem A I 2.
imbecillitatem R 25.
imitabilem Gw 3.
imitentur G III a. 23. imitans Pr 4.
imitatoribus Gw 7.
imminere Gw 1.
immobilia Rc. R 1. 2.
immutabilitate K 39. Rc. R 37.
impaciencia G 38.
imparis Gw 7.
impedimentum G 39, 3. 39. AR.

Digitized by Google

impediat Gw 48. impeditum AR. impediti G II f.
impenditur Gw 2.
imperator A I 2. 4. imperatoris A I 1. imperatorem A I 4.
imperialis A I 4.
imperii A I 1. 4.
impertiri G 8. Gw 57.
impetrandum G II f.
impia R 26.
impleri G III a. 23. impleatur R 26. G 33. Gw 4.
imponet Gw 34. imponatur G 36. imponendam G 40.
importune R 7. 11.
impotentibus R 34.
impunita G 34. 40.
incarnacione A I 1.
incedunt G III i. incedant G I a. 25. incedent Gw 60.
incentiva B 6.
incepcionem V 2 (2). 4. 5. 7. 12. incepcione V 13.
incessus Gw 46.
inchoacionem G II f. inchoacionis A I 2.
inchoari Gw 63. inchoantes A I 2. inchoata A I 1.
incidimus B 9. incidat G 41. 42. 43. incidentem G 35. inciderit G 43. 44.
incipit Pr 2. R 1. G 10. A I 1. incipiunt K 40. 84. V 1. G I. 33. Gw 1. GP 5. incipiat V 3. 12. incipiet Gw 6. 63 (2). incipitur V 2. 9. 10. 13 (2). incipiuntur V 1 (2). 2. incipiatur V 5. incipiantur V 10. incipienda GP 5. incipiendum V 6.
incitet R 6.
inclinacione R 8.
inclinent R 8. inclinando R 8. inclinato GWe 17* (d.).
incorruptum B 6.
incrementa Pr 3.
inculcare Gw 4.
incumbat R 36.
incurrunt G 38, 4.
incursibus B 1.
indebite R 3.
indicare. indicaverit Gw 63.
indicere. indicat G III h. indicet G 24. indicitur G 37, 10.
indicium B 3.
indigencia R 2. indigenciam Gw 28. indigenciis R 6. 24.
indigere G 8. 9. Gw 32. indiget R 13. G 8, 9. Gw 20. indigente Gw 38. indigerent Gw 7.
indispensabilem G 43.
individue A I 1.
inducit R 22. G 42. inducat R 35. G 28.
inductu Gw 58.
induere R 11. B 3 (2). induat B 4. induatur R 30. B 6. induti G III i. 24.
indulgenciam R 7. indulgenciarum GP 3. indulgenciis Pr 2.
indulserit G 13. indulgetur R 29. indultum Gw 50. A IV 9.
indumenta R 11. G III h. 24. B 5. 6. indumentis K 116. R 11 (3). Gw 34.
industria G 36, 4.
inepte A II 9.
iuequalitas G III i. 24.
inermes Gw 53.
inesse R 34.
inexcusabilem G 38.
infamare G 34.
infamia R 26 (2). Gw 14. infamiam G 38.
infamis. infames G 37, 3. Gw 14. A IV 14.
inferior G 3. inferiores Gw 17.
inferre G 34. inferri G 37, 9. 38, 1.
infidelium Pr 3. A I 1. infidelibus R 23.
infirmari K 54. G 10 (2). Gw 32. infirmatur K 53. G 9. infirmanti Gw 13. infirmancium G 8.
infirmaria G 13 (2). Gw 32. 56. infirmarie G 11. Gw 26.
infirmarius G 12. infirmario G 11.
infirmitas R 15. G 10. infirmitatis R 6. G 10. infirmitatem AR. infirmitate R 13.
infirmiterium G 10. infirmitorio G 10. 45.
infirmus R 5 (2). 6. infirmi K 6. 7. 8. Rc (2). R 5. 6 (4). G I a. p. II g. infirmum R 5. G III i (4). 24 (3). infirmorum K 55. Pr 5. R 2. 6 (2). 7. 24. 31. G III h. i (2). 8 (2). 9. 11. 12. 13. 14. 24 (3). Gw 57. A I 2. infirmis K 25. 26. 56. 137. Rc. R 6 (2). 7. 24. G III i. 12 (2). 13. 24. Gw 55. 57. AR. A I 1. 3. 4. 5. infirmos R 5. 7. 34. Gw 31. A I 1.
infligatur G 38.
informandum AR.
ingrediens R 29. A IV 38.
ingrediencium Rc. ingressi A I 2.
ingresso G 39, 3.
inhabihtatis R 22.
inhabitatores Pr 3.
inhibemus A II 5. inhibuerat A II 3.
inhoneste G 38, 9.
inicia vit R 1.
inigerit G 37, 11.
inimicus B 2. inimici B 2. inimicam Pr 3. inimicorum B 7. inimicis A II 22.
iniquitatis Pr 3. B 2.
iniquos Pr 3.
iniunget Gw 6. iniungatur G 43. iniuncta R 6. G II a. G III i. 24. iniunctis R 21.
inlecebris B 6.
inmense B 3.
inmortalis V 13 (h.).
innitens R 34.
innocencie B 3.
innocentis G 34. innocentum Pr 2.
inobedienciam R 34. G 29.
inobedienter G 37, 4. 38, 7.
inopia Gw 9. inopiam Gw 9.
inopinate Gw 23.
inordinacione R 8. inordinacionibus G III k. 22.
inordinatis B 6.
inpendebant A I 1.
inproperata A IV 8.
inquietos R 34.
inquirere Gw 7.
insequantur R 23. insecutus G 36, 9.
insidiatores Pr 3.
insilisse Gw 61.
insistere. institerit R 11.
inspicere. inspecta R 37.
inspirante B 4.
instanciam G 8. A I 2.
institucione K 125. Gw 44. institutiones K 40. G I. AR (2). institucionum G 27. institucionibus R 37.
instituens R 9. institui Gw 44. instituantur A II 4. institutus R 22. instituta G 34. A I 5.
instruere B 4. instructi Gw 44.
instrumento G 38, 1. instrumentis K 4.
insudare G 43.
insultus R 22. Gw 22. insultum Gw 24. 61 (3). insultu K 141. Gw 61.
insuper R 10. 31. Gw 11. 29. 39. 57. GP 4. V 13.
integra R 32. integris R 13. integraliter V 2 (3).
integritatem R 13.
intelligi Gw 18. 54. intelligendum V 7. intellectum Pr 5. intellectis A I 5.
intendit R 3. intendat G 5. intende V 1 (d.). intendens A I 2. intendentes G II g. intenderent A I 2. intenderit GII 2.
intercessio Gw 3.
interdum R 14. 23. 33. G I c. Gw 56.
interesse Gw 31. intersint A II 2.
interioris B 7. interiori R 11.

Digitized by Google

interpretantur Pr 3.
interrogasse Gw 7. interrogatus G 39, 3.
intervallis G III b.
intimatum Gw 46.
intrare Gw 46. intrant V 1. intrent GH 3. intrabit G 10. intraverit G 39, 1. intraverint R 7.
introitum AR.
intuere B 8. intuens Pr 3. intuentes Pr 5.
intuitu AR. A I 2.
inungatur G 10.
invadentes Pr 3.
invenire G 33. inveniat Gw 34. invenerit Gw 14. 29. 34. invenerint G II b. inveniaris A IV 31. inventus G 39. 2. 4.
investigacio G II e.
invicem K 36. R 26 (3). G 30.
inviolabilis B 6.
inviolatum B 4.
invisibilium B 5.
invitaciones Gw 26.
invitare Gw 26 (2). invitantes A I 4. invitari Gw 56. invitatus G 8. invitati Gw 56. invitatis Gw 56.
invitatorium R 8. V 2 (2). V 1 (h.). invitatorio R 8. V 1 (d., n.).
invocacionem B 1.
involveretur R 1.
iocunditatem R 13.
iocundum R 26.
iracundiam R 26.
irato G 38, 1. Gw 37.
ire G I m. III i (2). 24. 37, 12. eas A IV 25. 35. eant R 6. eunti G I n.
irregularitatem G 43.
irrigante B 5.
itineris Gw 11. itinere R 28 (3). itineribus Gw 25.
iteracio G 38.
iterato Pr 3.
itinerantes G II g. itinerantibus K 30. Rc. R 21. 28.
iubebit Gw 17. iubeantur Gw 49. iusserit Gw 63. iussa A IV 23. iussi Gw 44. iussis Gw 22.
iudex. iudicibus Pr 3.
iudicare. iudicatur R 1. G II e. iudicaremur G 33. iudicabitur Gw 6. iudicaverit R 6. 11. Gw 6.
iudicium R 10. G 33. 34. iudicii R 36. Gw 4. iudicio R 27. 36. G 33. 38. Gw 6. iudicia K 40. G I. iudiciis A II 14. 15.
iugiter Pr 3. R 3. G 31. B 4.
iugum G 38, 8. iugo A I 2.
iunxerit R 33.
iupellum Gw 34.
iurabunt Gw 4. 5.
iurisdicione K 5. R 3.
ius Gw 22. iuris Rc. R 3. iuri R 29. iure R 2.
iussionem G 29.
iussum Gw 46. iussu K 127. 140. G 43. Gw 46. 60. A IV 1. 12. 13. 15. 25.
iusticia G 34. Gw 12. B 4. iusticie R 3. Gw 4.
iustus. iuste R 34.
iuvamine Pr 3.
iuvencularum R 28.
iuvenibus G 15.

kalendarii GP 5 (2). kalendario GP 5.
karactere R 29.
karissimi B 6.
kyrieleyson V 2 (2). 3. 13. B 2 (2). 4 (2). V 3 (h.). V 2 (2). 4. 5. 13 (d.). V 2 (3). 3. 4. 5. 13 (n.). kirieleyson V 2 (2). 11. 13 (h.).

labendum G 35. lapsus G 38, 6.
labia V 1 (d.). V 1. 2 (n.). labiis G 33.
labore G 8. A IV 2. laboribus B 6.
laborancium G 30.
lacticiniis R 13.
lancea G 38, 1. Gw 11. lanceas R 22.
languidis Pr 4.
lanthgravius A I 4.
lapicidas Gw 35.
lapide G 37, 9. A IV 21.
largiatur B 6. largiente B 8.
largitatis B 3.
largus. larga Gw 48. largiora R 11.
lascivie R 28.
lassatis R 28.
lassitudinem R 28.
latere R 36.
latronum R 18. latronibus R 23.
latus. lata R 23.
latus. latere Gw 60.
laudabile Pr 3. laudabiliter Pr 4.
laudes R 8 (f., h., d., n.). V 1. 2. 13 (h.). V 1. 2 (d.). V 1. 2. 3 (n.). laudibus R 8.
lautus. laucius G 8. Gw 26. laucioribus G 9.
laycus R 10 (2). G 41. 43. layci R 8 (2). 13 (2). G 43. Gw 28. layco G III c. 21. laycorum R 8. G 41. 42. 43. laycis R 8. G 40. GP 2. laycos Pr 5.
leccio R 13 (2). 16. lecciones V 1. 6. 9. 10 (2). 11 (3). 13 (2). leccionum G II g. leccionibus Geb 1 (2).
lectisternia K 12. R 11 (2).
lectulum Pr 3.
lectum. locto G 10.
ledere A IV 22. ledat R 26. Gw 9. A IV 24. lesisti A IV 22. ledantur Gw 52.
legaciones Gw 11.
legere G III b. legimus Pr 2. legat R 19. legant GP 4. lege A IV 13. legentes R 8. legerit G 37, 2. legitur G 28. 30. 33. Gw 7 (2). leguntur V 1. 6. legatur Gw 3. legantur R 6 (2). 19. G 27. Geb 2 (2). legenda Geb 2. legendo GP 3. lecto G 38. GP 2.
legiones Pr 3.
lenitatis R 26.
lentes G 8.
leones R 23. leonum Pr 3.
lepram A IV 33.
letale R 34.
letania V 10. B 4. letanie B 4.
levate V 12. V 13 (h.). V 12 (d.). V 12. 13 (n.). levabunt R 8. levavi GP (3) (h., d.). levatur V 8.
leve R 36. levi G 34. levem R 36. leves G 33 (2). levibus R 36. levior A IV. leviorum A IV 11. levissimam G 34.
levitatis G I a.
lex G 33. legis Pr 3. 4.
libenter K 89. Gw 7.
liber. libere Gw 10 (3). liberius Gw 31.
liberacione Pr 2.
liberat R 10. liberata A I 1.
libertate K 5. R 3. libertatibus Pr 5. Rc. R 3 (2).
libidine G 36, 3.
libro AR.
licencia R 7. 8. 19. 20 (3). 28. G I b. c. f. k. l. p. II g. III c. 1. 3. 4. 5. 7. 8. 11. 12. 14. 21. 36, 1. 6. 37, 1. 2. 12. 38. 9. Gw 13. 23 (2). 24. 38 (2). 39. 52. 53. 60 (2). 64. AR. GH 3 (2). 6. A II 3. licenciam R 13. 27. G II c (2). 12. 36. 8. 39 (2). Gw 23. 43. 50. 65. GH 2.
licenciamus A II 1. licenciatis K 144. Gw 64.
licenter G 5. Gw 57.
licet K 133. A IV 23. licoat K 20. 22. 93. 96. 114. 116. R 11. 31. 32. G III c. 21. Gw 12. 15. 32. 34. 53. licebit R 8. 13. 20. G 3. 8. Gw 9. 12. licuerint Gw 52.
licite G 1.
ligari Gw 46. liganda Gw 46.
lignum V 12. V 13 (h.). V 12 (d.). V 12 (n.). ligno R 20. G 37, 9. A IV 21. ligna V 12. 13 (h.). V 12 (d., n.). lignis Gw 52.

Digitized by Google

limte G 35.
lineis R 11.
linques A IV 41. linqui A I 1.
linteamen R 11. Gw 34. linteaminibus R 11.
linum. lino R 11.
liquidius R 4.
litigare R 11.
littera K 146. GP 5 (3). A II. littere A II 18. litteris K 21. Rc. R 19. Gw 17. A I 2. 5 (2). litteras R 19. G I e. 1. 36, 1. 37, 2. Gw 11. 13. AR.
litterati R 8.
livore G 34.
locare Gw 26.
locus G 26. A I 2. IV 7. loci GH 2. loco R 4. 5. 17 (2). 28 (2). 33. G II f. III h. 24. 34. 44. Gw 2. AR. GP 5 (3). A I 5 (2). II 13. locum Pr 2. 5. R 5. 6. 13. 28. G 16. 40 (2). 43. Gw 2. 5. 32. 46 (3). 52. 65. loca K 59. R 28. G 3. 16. Gw 47. 50. locorum R 13. 37. G II g. 31. 32. locis K 18. 62. R 4. 28. G I n. e. III g. 19 (2). 32. 36, 6. Gw 13. 50. GH 3.
longitudine Gw 2.
longo G 9. longis GH 1. longe Gw 53. A IV 2. longioris Gw 11. longiora R 11.
loqui R 13. 18. 28. loquitur R 26. loquantur R 16. loquentes A II 9. loquendi R 13. G 36, 3. loquendo R 36. locuti R 18.
lucerna G III i. 24.
lucrandis R 28.
lucrum R 23. lucra R 32.
luctus A I 1.
ludere A IV 10.
ludos G 36, 10.
lumen R 6. 17. 28.
luxzas R 23.
lupanar Pr 3.
lupos R 23.
lux B 6.
luxurie A IV 33.

machinacionibus G 37, 2.
maculari R 28.
maculosas G 37, 2.
magis G 6. 13. 33. Gw 5. 12. V 4. A II 21.
magister K 35. 38. 84. 89. 92. R 1. 4. 7. 22. 27 (2). 34. 36. 37. G 3. 8. 9. Gw 1 (2). 6. 7. 8. 10 (2). 11. 12 (2). 13. 14 (3). 15 (2). 16. 17. 18 (2). 27. 30. 31. 32. AR (2). GP 1. A I 5 (2). II 3. magistri K 36. 52. 53. 86. 97. 114. Rc. R 4. 7. 27. 34. 36. G I f. l. 3. 8. 9. 10. 12. 14. 29. 31. 38, 3. Gw 2 (5). 3. 4 (3). 6. 9. 11. 12. 16 (2). 23 (3). 24. 30. 32 (3). 36. 44. 53. 64. 65 (2). AR (3). GP 1. A I 4. II (4). 3. 16. magistro K 47. 90. 93. 96. 106. 136. R 6 (2). 22. 27. 35. 36. G 3 (2). 8. Gw 2 (2). 8 (2). 9. 12 (2). 15. 17. 18. 20. 22. 24. 31 (2). 32. 35. 36. 37. 42. 51. 55. 56. AR (2). GP 1 (2). 5. A I 5. II 1. 13. magistrum G 38, 2. Gw 5. 7. 28. 31. 56. GP 4. A I 5 (2). magistris GP 1. A I 5.
magisterium A I 3. magisterii Gw 4. magisterio Gw 6.
magistra A I 2.
magnates A I 4 (2). magnatum A I 4 (2). magnatibus A I 4.
magnificat V 3 (d., n.).
magnitudo G 14.
magnus B 4. magna R 17. 28. G I g. 37, 1. Gw 25. A II 2. IV 43. magnum Pr 2. R 23. Gw 8. 32. magni Gw 59. A I 1. magne A I 1. magnis G 6. 37, 1. Gw 15. magnas A IV 12. maior R 6. 17. G 12. Gw 5. 6. maioris A IV 23. maiori R 36. Gw 9. GP 5. maiorem Gw 5. maiores Gw 1. A IV 29. maiora G 33. maioribus Gw 42. 46. maxime R 26. 28.
maiestatis B 6.
maioritatem G 30.
maledictis R 26.
malefactum G I n. 37, 8.
malicia R 28. malicie Pr 3.
maliciose R 3. G 36, 7.
malignancium B 2.
malliis R 21.
malus R 26. mala Gw 4. A IV 20. malum Gw 4. malos G 5. male G 38, 4.
mandare Gw 16. mandamus A II 2. 4. mandabit Gw 24. mandatum G 29. mandato K 131. Gw 46. 50. 52. 60 (2). A II (2). II. mandatis Gw 59.
mandatoris Gw 46.
manducat R 9.
mane V 7. 11.
manere G 13. 39, 5. manet R 9. manent R 1. G 32. maneat B 2. maneant G 34. maneus Gw 34. manentes Gw 28. manebant A I 2. manebunt Gw 61. manserit G 37, 4.
manifesta G 38. manifestum Gw 23. manifestam G 38. manifeste R 35. G 33.
manna R 34.
mansiones Gw 53. A I 3. mansionibus Gw 52.
mantellum Gw 34. mantella Gw 38.
manus G 37, 11. A IV 24. manu Pr 4. R 34. manibus Pr 2. AR. A I 1.
manutergium G III i. 24.
marce G I f. marcam G I f.
marchio A I 4 (3).
mare Gw 13. maris V 4. V 4 (d., h., n.).
marschalcus K 108. G 3. 4. 10. Gw 20. 21 (2). 22 (3). 23. 24. 26 (2). 27. 29. 30. 43. 45 (2). 51. 53. 61. 62. 63. 65. A I 4. marschalci K 100. 105. 109. 112. 141. Gw 19. 22. 23. 25. 27. 30. 43. 61. 65. A II 21. 22. marschalco K 101. 102. 104. 106. 111. 133. Gw 9. 19. 20 (2). 21. 22. 24. 28. 29. 44. 53. 56. 62. 65. marschalko GH 6. marschalcum Gw 8. 30. 33.
martirs G 32 (3). GP 1.
mater V 2. A I 2. V 2 (h., d., n.). matribus R 28.
materiam Gw 15.
matrimonium AR. matrimonio R 32.
maturitate Gw 15.
maturius Gw 9.
matutinalem GP 2. 3.
matutinus. matutina GL 2 (d.). matutine V 1. 2. matutinis R 8 (2). 28. V 12. matutinas G 16. Gw 52. V 1.
mazero Gw 19.
mediante Gw 30.
medicamenta R 26.
medicine G 28.
medicus R 24. medici R 6. 24. medicum G 11. medicis R 6.
medietatem G II e.
medio Pr 5. G 45. V 1. media vita V 10. V 10 (d., n.). V 11 (h.).
medo Geb 3 (2).
melior Gw 56. melius G 9. Gw 50. 61. meliori R 10. meliorem Gw 2. meliora R 11. melioribus G 34. A II 21.
membra Pr 3. 5. R 11. 13. membris Pr 4.
meminerint B 6. [Gw 2.
memorabile Gw 7.
memorati A I 2 (2). memorate A I 5. memorato Gw 14.
memorie A II 3. memoriam Pr 5. R 9.
mendacium G 36, 4. 39, 1. mendaciis R 26.
mens. mente R 1. 8. B 4. 6. 7. A I 1. mentibus B 7.
mensa R 13 (5). 36. G 8. Gw 32. menso R 13. mensam R 13. G I b. 8. A IV 6. mensarum R 13.
mensale G 43.
mensis GH 2. Gw 31. mense A I 4. menses GH 4.

Digitized by Google

mensura K 138. Gw 56. 58 (3). mensuram Gw 34. 39. mensuris Gw 34.
mensurate G I o.
mentiri A IV 4.
mercata G I m.
mercenarius GP 3.
merere. meruit Pr 4. meretur Gw 28. mereatur B 2. 3. 4. mereantur B 6. merebitur R 11. merendum G 28. merito R 26. Gw 30. meritorum G 35.
meretricis G I q. [meritis Gw 3. 6.
metas A IV 5.
metum Gw 37.
miles Gw 61. A I 5 (2). militi Gw 9. militem Gw 4. 19. 29. 43. B 1. 2. 5. milites Pr 3 (2). 4. Gw 4. 11. 42. 44. A I 5. II 19. militum Pr 5. R 28. militibus Pr 2. R 11. A I 4. 5.
milicia Pr 3. A I 1. milicie Pr 3. 4. R 2. 6. 11. G 30. Gw 19. A I 4 (2). 5 (3). miliciam K 23. 24. Rc. R 4. 22 (3).
militare R 22. militant Pr 3. militantem Pr 3. militante Pr 3. militaturus A I 5. militando R 36.
militari B 2 (2). militarium R 33.
mina. mine A IV 7. minis G 36, 7.
minando R 26.
minister. ministri R 13. ministros G 6. Gw 7. 35. ministris R 13.
ministerii G 8. ministeria R 31. G 43. ministeriis G 30.
ministrare R 6. G 11. Gw 19. 35. 55. ministret G 28. ministrent Pr 5. R 10. ministrancium G 8. ministrabant A I 3. ministrari Gw 56. ministrandum R 6.
minor Gw 5. minus R 13. 22. G III b. 8 (2). 38. Gw 7. 17. Geb 13 (d.). A II 2. minori K 122. Gw 29. 41 (2). minores Gw 29. minora R 27. G 43. minoribus R 13. G 40. minima G 33. minimis G 33. minime G 20. Gw 30.
minuendi G 12.
mirabili Pr 3. mirabiliter Pr 3.
miserncione GP 3.
miserere V 12 (2). GP 3. V 13 (3, h.). V 3. 12 (3, d.). V 3. 12 (2, n.).
misericordia R 13. 34. misericordie A I 1. V 5. 13 (h.). G. u. m. I 12 (d.). V 13 (d.).
misericorditer R 6. misericors V 11 (h.).
missa G III e. 25. Gw 3 (2). V 10. 11. missam G 43. V 7 (2). 8. 10. 11. GP 2. 3. missarum GP 4 (2). missas R 10.
misteria Pr 5.
mitigare G 31.
mittere K 133. G 8 (3). Gw 15. 35. 52 (2). 53 (2). 57. mittas A IV 25. mittat R 19. Gw 35. A II 6. mittant Gw 5. mitte B 2. A IV 13. mittentibus Gw 57. mittet Gw 59. misit R 1. A I 2. miserit G 37, 2. 12. miserint Gw 52. mitti Gw 17. mittuntur K 119. Gw 38. mittatur A II 18. mittantur K 9. Rc. R 7. A II 18. mittendus AR. mittende R 19. mittendo Gw 13. mittendis K 8. 21. Rc. R 19. missus Gw 38. missi A II. missum G 11. misse R 19. missas R 19.
mobilia Rc. R 2.
moderacionem G 26.
moderate G 4. Gw 26. 33.
modestia K 50. G 6. modestie G 6.
modicam R 12.
modus R 5. 33. G 26. 33. Gw 2. 46. 49. 53. 56. modo K 88. G II b. Gw 6. V 10. 11 (2). modum R 7. G III a. 23. 37. 40. 43. GP 5. modis R 22. G 5. G 30. A II 21.
molendina R 2.
moliuntur G 34.
molliciem G 33.
monere R 35. monet R 26. monemus R 16. monens R 5. Gw 6. monendus G 11.
montem A I 1.
mora R 22. moram G I m. 38, 9.
moratur Gw 11 (2). morantur G I c. morentur R 13. morarentur A I 4.
morbi G 28. morbos Gw 1.
mori G 45. moriantur G 45. mortua G II e. mortuorum K 11. R 10. mortuis K 11. 12. Rc. R 10 (2).
mors G 37, 9. 38, 1. A IV 21. 27. mortis R 28. Gw 1. A I 4. mortem R 1 (2). 9. G 38, 4. AR (2). morte R 1. 10. G 33. 38, 4.
mortalitatis B 3.
morus. mori Pr 5.
mos. morem G 38. Gw 4. 63. more Pr 3. R 7. 13. mores R 29.
movencia R 27. moveri Gw 46. mota Gw 9.
mox Gw 6.
mucrone A IV 27.
muliebrem R 31.
mulier A IV 2. mulieri AR. mulieres K 32. Rc. R 31 (2). B 9. mulieribus K 33. R 31 (2).
multiplicaciones Gw 15.
multitudo R 27. multitudinem G 38. multitudine R 2.
multus. multa G 39. Gw 7. multum Gw 7. multi A I 4. multo R 11. G 33. Gw 17. muli Gw 45. mulorum Gw 19. mulos Gw 19. 23 (2).
mundanis B 6.
mundarent Pr 3.
mundicia G III c. mundicie G III k. 22.
mundus. munda G III h. 24 (2). mundam G III i. mundo G III h. 24.
mundus. mundi R 28. B 4 (2). 9. mundo A I 2. mundum B 5.
municio G 30. municiones R 2.
muniunt Pr 5. muniat B 4. 6. muniri Gw 9. munitus B 1.
munus R 26 (2). B 6. munerum Pr 2.
muros A I 3.
mutare K 108. R 20. Gw 12. mutant B 9. mutabunt Gw 8. mutaverit Gw 58.
mutuare K 92. Gw 10 (2).
mutuus. mutua Rc. mutuo R 26. Gw 16. mutuis G 30. Gw 7.

nacionum Pr 2.
narracio A I 1.
nasci G 38, 3. nascitur V 13 (d., n.). V 10 (h.). natus V 13 (n.).
natale R 13. 15. G II g. III b. natales G 14.
nativitatis G 27. Geb 1. nativitatem V 10. nativitate R 1.
nature G III g. 19. B 6.
naufragiis B 4.
navis A I 1. naves Gw 28. navibus G 35 (2).
necessarius Gw 44. necessaria R 6 (2). 25. G 5. Gw 19. 28. 29. 35 (2). necessarii Gw 3. necessariis R 13. 24. G III g. 2. 19. GH 4. necessarios G 11. Gw 27. necessarias A I 3. necessario Gw 53.
necesse G I m. 10. Gw 31. 34. 47. A IV 14.
necessitas R 8. 15. Gw 12. 24. necessitatis R 13. Gw 13. 58. necessitatem K 55. R 28. G 11. necessitate R 13 (3). 17 (2). 18 (2). 22. 37. G I g. 37, 3. 38, 9. Gw 11. GH 4. necessitatibus R 7. 18.
negaverit Gw 20.
negligencia R 6. negligencie G 5. negligenciam R 6. 34. G 33. 37, 1.
negligit G 33. negligat Gw 23. negligant Gw 46. negligeret Gw 28. neglexerint R 6. G II e. f. 8. negligi Gw 4. negligendum G 33. neglecta G 38, 9.
negociaciones R 32.
negocium Gw 3. negocio R 28. G 3. negocia R 13. 28 (2). Gw 7. 8. 30. negociorum R 37. G 8. Gw 30. negocius R 13. G 4. 5 (2). A II.

Digitized by Google

nemorosas R 23.
nequeat Gw 24. nequeant Gw 53. 62. nequiverit Gw 31.
nequicius B 2.
nesciunt B 6. nesciens G 36, 1. nescierit AR.
nigra G III f. 20. nigram R 11.
nihilominus Gw 6.
nimis GH 1. nimiam Gw 53.
nitebatur Pr 3.
nitida G III h. 24. nitidum G III i. 24.
nobilis Gw 38. B 4. A I 5. nobilium A I 2. 4.
nocebit B 2. nocendi G 37, 9.
nocturni G III a. 23. nocturnos Pr 3. nocturnas R 8.
nola G III i. 24. nolam G III i. 24.
nomen. nominis Pr 3. G 39, 5. B 1. nomine R 2. 4. 26. Gw 59. B 5. 9. A I 1. 2 (2). 5 (2). nomina A I 4 (2).
nominabit Gw 6. nominatur V 7. 9. nominati A I 2. nominatis GP 5.
nominatim R 22.
nona V 11. nonam G I b. Gw 63. V 3. 6.
Nonas A V a (d.).
norma Gw 4.
noscere. noverit AR.
nota R 21.
notabilis G 35. notabilem R 6. notabiliter R 13.
notare. nota V 8. 9 (2). 10 (2). notandum G 29. B 4 (2). notata R 28. A II 1. notatum A II 15.
noticia G III b. 17. noticiam Gw 30.
novacula R 12.
novicii R 29. G II e (2). noviciorum K 30. novicios R 29.
novus. nova Pr 3. R 11. novum B 4. nove Pr 3. novam B 9. novis Gw 34. novas Gw 34. A II 16. novissimis Pr 3.
nox A IV 14. noctis R 27. 34. noctem K 49. G 5 (2). nocte R 6. 17. G 37, 4. Gw 23. A IV 15. 33. noctibus R 28 (2). G 38, 7.
nudus R 1. nudam G 43. nudis G I a.
nullatenus R 3. 25. G 45. Gw 65.
numerus R 13. G 12. Gw 4. 56. numeri R 10. numero R 8. Gw 4. 5. numerum Pr 3. R 6. 8. 10. 13.
nuncii A II. nuncio Gw 11. nuncios
nuncuparunt A I 2. [A I 2.
nundinas G I m.
nupcias R 26.

obdormire G 16. Gw 52.
obducere Gw 41.
obediencia K 1. R 1 (2). G 43. obediencie G 38, 8. obedienciam R 1. G 29. 37, 10. AR. B 4. A II 13.
obedire G 29. obediens R 1. AR (2). obedient Gw 2.
obicint G 33. obiciens G 36, 7. obicient Gw 49.
obire. obeunte Gw 2 (2).
oblacionem R 10.
obligacionis R 32.
obligare Gw 17. obligaturus AR. obligavimus A II. obligatus AR. Gw 31.
oblivionem G 36, 5. Gw 46.
obmissionis G 35.
obmittere G II g. obmittat R 6. 35. obmittant R 13. obmitti Gw 24. V 11.
obruamur G 33.
obscuram Pr 5.
obsecramus B 3. obsecrantes GP 3.
obsequa R 31.
observancia Pr 5. Re (2). observancie R 34. G 2.
observare R 6. V 3. observant G 38, 4. observabitis A II. observabunt G 32. observaturum G 37, 10. observari R 6. G III i. 16. 24. Gw 52. A II 3. II. observetur R 5. 12. G II g. III i. 19. 23. 24. 32 (6). 35. 44. Gw 62. observontur G III a. observandum R 3. 13. G 33. observande V 10. observando G 19. observato R 22. G II b. observatis G III b.
obsessa Pr 5. A I 1.
obtemperabit Gw 22.
obtinere G 30. A II 2. obtinet Pr 2. obtineat A II 1. optinente A I 3. obtinuerint G II c. obtenta G III c. 21. 38, 9. GH 3.
occasio G 6. occasionem Gw 4. occasionibus G 5.
occidat R 26.
occultare G 38, 4.
occultus. occultam AR. occulto R 35. G 43. A II 5. occulte G 33.
occupaciones Gw 32. occupacionibus G II f.
occupantur R 28. occupatus Gw 39.
occurrunt Gw 52. A II 2. occurrerit Gw 23.
ociosa R 27. ocioso G 33.
ocreas Gw 19.
octava V 6. octave V 1. 9. 13 (2). octavam V 9. 13. Geb 1 (2). octavis G II g. Geb 1. GP 5. octavas G 27. GG 4 (d.). Geb 1 (2). GH 1.
oculo Pr 5. oculos B 6.
odio G 34. Gw 4.
offendat G 5. offendant G 30.
offers R 26. offerat R 29. offeres R 26. obtulerint R 7. offeratur R 29. oblata Pr 2 (2). oblatum R 4. G I o. oblati R 30.
offertorium V 11 (h.). G. u. m. I 11 (d.).
officiales G II a. b. 10. GH 5. A II 10. officialibus A II 5.
officiati K 48. 90. R 33. G 4 (2). Gw 8. 45. officiatorum K 50. G 6. Gw 45. officiatis K 61. R 8. G 18. A II 21.
officine Gw 28. officinarum G III d. 18. officinis Gw 35.
officium K 9. Pr 3. R 8. G 4. 12. Gw 6. 21. 28. 31. 33. 40. 63. V 9. 12 (2). officii K 65. Pr 3. G III a (2). 23 (3). Gw 20. 31. officio K 10. 100. 105. 109. 110. 115. 117. 118. 120. 121. 122. 134. 135. 143. Re. R 8 (2). 22. 28. G 23. Gw 4. 14. 19. 21. 22. 27. 28. 33. 35. 36. 39. 40. 41. 54. 55. V 12. GP 4. officia Pr 4. G II a (2). b (2). III a. Gw 8. A I 1. officiorum K 126. R 8. 17. 18. officiis R 19. 21. G 5. 6. 30. Gw 3. 15 (2). 35. 42. 62. GH 5.
olei G III h. 24.
olera Gw 57.
omine A I 1.
omissa A IV 3.
omnipotens B 2. 4 (4). 7. 9. GWe 2 (h., d.).
onere Pr 3. onera Gw 30. oneribus Gw 52.
operantur A II 21. operantis Gw 2. operante B 2. operatus B 4. 7.
operient Gw 52.
opinionem G 34.
oportet Gw 9. 32. 56. oporteat R 17. 18. 22. G III i. 24. oporteret G 9.
oportunitas Gw 23.
oportunum Gw 57. 61. oportune G I f. Gw 2. 42.
oppressione Pr 3.
opprobrio Pr 3. opprobriis G 36, 7.
optima K 11.
opus R 24. G 11. Gw 20. 21. 31 (2). 35. opera G II e. G 30. operum R 28. 34. B 4. operibus G II e. 43. B 4. A I 1.
oracio B 2 (2). 3. 4 (5). 6 (2). 7. 8. oracionem R 18. 27. G II e (2). f. B 2. 6. oracione R 13. 29. B 4. oraciones R 8. 10 (3). 29. 33. G II f (2). Gw 3. oracionum R 8 (2). oracionibus Gw 2.
orat R 8. oremus B 2. 4 (2). orent K 12. Re. R 10. orate V 8 (d., n.). orantes R 8. orandi G II f.
oratoriis R 8.
ordeum Gw 25. 39.

Digitized by Google

ordinacio G 43. ordinacionem AR. ordinacione R 4. ordinaciones G III a.
ordinare R 22. Gw 7. ordinet R 22. ordinabit Gw 8. ordinaverit R 5. 6. 15. ordinari R 7. ordinandum R 17. ordinandi A II 6. ordinatus R 13. Gw 18. ordinata Gw 60. ordinato A I 4. ordinatis Pr 4.
ordinarios G 23. ordinaria GP (d.).
ordinate R 12. 13.
ordo Pr 4. R 4. 22. 29. 32. G III i. 24. 30. 33. B 3. 5. A I 4. 5. IV 10. Pr 4. R 22 (n.). ordinis K 30. Pr 5. Rc (2). R 1. 2. 4 (2). 6. 7 (2). 9. 10 (3). 11 (2). 13. 14. 27 (3). 28 (2). 29. 30. 31. 37. G II c. d. III i. 2. 22 (2). 29. 34 (2). 36, 6. 38, 4. 5. 44 (2). Gw 2 (3). 4. 6. V 1. AR (3). GH 3. GP 1 (4). 2 (3). 3 (2). 4 (2). A I 1. 2. 5. II. II 15. IV 9. ordni Rc. R 30. 32. 33. G 39. 43. AR. ordinem K 45. Pr 5 (3). R 6. 8. 27. 29. 32. G II c (2). III a. 23. 36, 9. 39. AR. A I 4 (2). 5 (2). II 11. 13. ordine R 11. G II c. 38. 39. Gw 5. 50. AR (3). B 4. A II 9. 10. 14. ordines A I 1. 5. ordinibus R 9.
organum Pr 3.
ornamentis G 24.
orphanorum B 2.
os. ore R 8. 26 (2). G I q.
osculabitur Gw 6.
osculum G 34. oscula R 28.
ostendat R 35. 36. ostendentes Pr 5. ostendencia B 5.
ovinis R 11.
ovis R 13. G 10.

pabulum Gw 23. 30. pabula Gw 50.
pacienter Gw 7.
pacifice R 35.
pacta R 33.
paganorum B 2.
palatinus A I 4 (2).
palefridum Gw 11.
palle G III h.
pallea G 24.
pallium R 29. G II c. 37. A I 5. palliis R 11 (2). A I 5.
palma G 36, 8. A IV 9.
pando A IV 39.
panis Pr 2. pane K 15. G 38. 43. panum R 14. panibus R 13.
panuellum Gw 39.
panniculis R 1.
pannus G III f. 20. Gw 38 (2). panni K 119. Gw 35. 38. panno K 63. G 20.
pape A I 5.
par. parem G 8. 20. pariter R 34. G III b. 17. G 55. 65. A I 2.
parcitur G 29.
pareant K 127. 131. 140. Gw 46. 50. 60. parnisse Gw 7.
parere. pariunt G 5. parens V 9. V 10 (h.). V 13 (2. d.). V 13 (n.). parentibus R 30.
parietibus G III k. 22.
parrochias R 2.
parrochialibus GP 3.
pars K 3. Rc (2). R 1. 14. 17. 27. (2). 32. G 27. Gw 5 (2). 6. partis R 15. partem Rc. G 8. Gw 38. parte G 42. 43. Gw 17. A I 3. II 22. partes Rc (2). R 27. Gw 64. A II. II 17. 18. parcium Rc. A II. partibus Gw 15. 64.
participes Pr 3.
particula R 4. 8.
parum G 38, 7.
parva R 27. Gw 19. parvis G 6, 8. Gw 46. parvas Gw 19.
pascha R 9. 15 (3). G III b. V 9. 11. Geb 1. pasche G 27. Geb 1.
paschalis G 32.
pasci. pasti Pr 3.
passagium G 27. passagio Gw 14. passagia Gw 14.
passiones G 13.
pastor GP 3. pastore Gw 4.
pater V 13. B 1. 4 (3). patris R 1. B 2. 4. patri R 1. V 11 (h.). V 6. 9 (d.). patres B 3.
pater noster R 13 (2). V 1. 2. 3. 5 (2). 12. 13. B 2. 4 (2). GP 3. (h., d., n.:) R 8 (4). 10 (4). 13 (2). 18. 33. G II e. f (2). Gw 3. V 2. 3. 5 (2). GB 1 (3). 1*. (h., d.:) R 27. V 1. GC 3. GWe 5. GD 18. (h.:) Gw 2. V 6. 13 (7). (d.:) V 1. 3 (4). 12. Geb 12. 13 (7). 14. GC III 2. GWe 2. GL 3. (n.:) A III 12. V 1. 2 (2). 3 (3). 4. pater nostere V 12 (n.).
patere. pateat Gw 9.
paterni R 34.
patitur G 13. pacions R 34.
patrie Pr 4. G 32 (3). patriam A I 1. 2. 4.
patriarcha A I 4 (2). patriarche Pr 2. patriarcham Pr 2. A I 4 (2).
patrimoniorum Pr 2.
patronorum G 32.
pauciores Gw 4. paucioribus R 9.
paulatim G 33.
paulisper Gw 5.
pauperi K 11. Gw 2. pauperes Gw 3 (2). pauperum Pr 4. R 2. Gw 17. pauperibus R 10. 11. 13. 14. 33. G I o. III i. 24. Gw 2. 33. A I 3. 4. 5.
paupertatis K 2. R 1. paupertatem R 1.
pavimentis G III i. 22.
pax. pacis Pr 5. pacem Pr 3. V 8 (2). GP 4. V 8 (h.). pace R 13. Geb 11 (d.). V 8 (n.).
peccasse R 35. peccata R 5. 32. G 33 (2). 34. peccatum G 38. 6. peccati G 36, 3. peccato G 35. peccatorum B 9. peccatis R 10.
peccatores B 4.
pectora A IV 8.
pecunia R 5. Gw 9. 16. 28. pecuniam R 5. GH 4 (2). A II 5.
pecus. pecora G I k. pecorum R 31.
pedites Gw 11.
pellicia R 11.
pellis. pelles R 11. pellibus R 11. 23.
pena G 34 (2). pene R 35. G 34. penam G 38 (2). A IV 11. penarum G 35. pens R 10.
penderet R 1.
penitencia K 79. G 3. 8. 36 (2). 37 (2). 38. 40. 41. 42. 43 (3). 44 (3). 45. Gw 65 (2). A IV 7. 37. 43. penitencie G 35. 40 (2). 42. 44. Gw 65. penitenciam K 47. 145. R 35. 36. G II c. d. 3 (3). 29. 35. 37, 10. 37. 38 (2). 40. 43 (2). Gw 65. penitenciis K 38. Rc. R 36.
penitenciali G 38.
penitet. penitcant G II e. peniteret G 41. penitebit A IV 26. penitens G 40. penitentis G 38. penitenti G 36. 38. penitencium G 43.
penitus G 38, 4.
pensata R 37. G 34. GH 2. pensatis R 6. 24.
pentecostes R 15. pentecosten R 9. G III b. 32. V 13. (pentekostis) Geb 1 (2).
peragat R 10. peragendam G II c. peracta G 3. 43. Gw 5.
percipere B 6. percipiant B 8. percipet Gw 16.
percurrentes R 23.
percusserit G 36, 8. 37, 9. percuciendo R 26.
perdant G II e. 37.
perdicionis G 38, 4.
perducere B 4.
peregrinorum Pr 4.
perfeccionem B 4.
perfecto B 6. perfecto B 4. perfectam B 6.
perfidie Pr 3.
perielitari Gw 53. periclitetur G 34.
periculum R 22. G 5. 38, 4. periculis B 4.
permanere R 31. permanet G 36. permaneat R 36. G 33. B 4. permanens R 1.

Digitized by Google

permittere Gw 53. permittimus R 23. permittunt R 13. permittitur R 27. permittuntur Rc. permittantur K 94. R 28. Gw 13.
permoti Pr 5.
permutandis K 22. R 20.
perpetrata G 40.
perpetuari G 38.
perpetuum G 44. B 4. perpetue R 1. perpetuo R 2. B 4.
persequantur R 23.
perseveranciam B 4.
persoverare B 7. perseverancium G 30. perseverantibus B 4.
persolvere R 10. persolvat G II f. persolvant R 8. G II f. persolvenda Gw 16.
persona R 32. personam K 45. G I h. AR. personarum R 2. 11. 13. 27. 33. 37. G III i. 24. 31. 34. Gw 4. 5. personis R 28. personas GH 2.
personaliter G 24. A II 18.
perspexerit R 24.
pertinenciis K 23.
pertinet Gw 28. 32. pertinent K 24. Rc. R 22 (2). Gw 22. 40. 59. V 12. pertineant Gw 53. pertinentis G 32. pertinentes Gw 33. pertinentibus R 8. G 4.
pertractare R 13. pertractent R 27 (2). pertractentur G 15. pertractandum Gw 13. pertractandis G 5.
pertrahere Pr 3.
perturbet R 8.
perutile A II 22. perutilem Pr 5.
pervenire B 4 (2). 9. pervenit A I 1. perveniat B 9. pervenerit A II. pervenerint R 30.
perverso R 7. perversorum G 34.
pes. pedibus G I a. Gw 29.
pestem G 38, 4.
petere AR. A I 5. petat R 11. 22. petens A IV 36. petentes Gw 5. petentibus B 6. GII 2. petet G 10. Gw 4. 20. petent Gw 4. petiturus G 38, 7. petierit G 37, 9. petitur Gw 4. petuntur Gw 4. petatur Gw 3. petendus Gw 5. petendam Gw 23. petitus Gw 5. petita R 28. G III c. 21. 38, 9. AR.
peticionem Pr 5. AR. peticionibus A I 5.
petitores K 9. Rc. R 7 (2). G 37, 12. petitoribus K 8.
phanones Gw 33.
pietatis Pr 4. R 14. 28. G 45. Gw 31. B 4. 6. 7. pietatem R 26. pietate Pr 5.
pigeat R 26.
pigmentum G I o.
piscibus G 8. 10.
pius. pia R 25. GP 4. GWe 2 (h.). pie R 34.
placet B 9. placeat Gw 3. A II 1. placebo V 13. V 13 (h.). V 3 (d., n.). placebit G III b. placuerit R 19. 30. Gw 42. B 4. placitus Gw 4. placito Gw 30.
plagarum G 33.
plane Gw 46.
plecti G 34.
plenaria Gw 7.
plenus Gw 7. plena B 4. A I 1. 3. plenum R 31. A II 13. plenam G 34. pleniorem Gw 30.
plerique R 8.
plumea G I p.
plures R 7. 35. G I d. 35. Gw 4. 5. 47. A I 1. 4 (2). II 12. pluribus R 32. G I f. 34. A I 4. plus R 13. G 8.
pluries R 9. G III b.
pocionem G 12.
pocius Gw 27. 38. 64. pocioribus Gw 2.
polit A I 1. politas R 22.
pollicitacionibus Gw 17.
pompo A I 2. pompam R 28.
pondera G 35.
ponere Gw 26. poni G 13. Gw 2. ponantur G 45. posita G 44. positum G 40. positi G 8. posito R 32. positos Gw 50.
pontifices Pr 5.
populi Pr 3. Gw 7. populo G 43. populum Pr 3. R 7. V 8. populorum Pr 3.
porrexit R 9.
porro Gw 4.
portam A I 3.
portare Gw 30. portaverit G 36, 1.
poscentes B 6. poposcerit G 14. Gw 12. 23.
possessionem G I f. possessiones K 4. R 2. 23. Gw 17. A I 2.
possidere K 3. R 2. 22. possidet G 40. possidenda R 2.
post (adv.) G 8. 9. 13. A IV 23.
postea G 38. Gw 5. 6 (2). V 1. GP 2. A I 2. 4. posterius Gw 44.
potacione K 17.
potenter B 2.
potestatem Pr 3. R 1. 6. 22. 37. Gw 65. AR. A I 5. II 16. potestate R 20. G 38. Gw 9. potestates Pr 3. potestatibus [B 2.
potitus B 1.
potus K 138. G 8. 58 (2). potum R 10. 16. G 36, 10. A IV 16. potibus G 8.
pransum R 6.
prebere G 6. prebens R 34.
precedere Gw 46. precedat Gw 46. precedent Gw 60. precedentibus G 43.
preceps A IV 33.
preceptor R 13. 15. G 3. 4 (2). 10. 11 (2). Gw 2 (2). 4. 20 (2). 21. 22 (3). 25. 28. 29 (2). 30. 31 (2). 45 (2). A II 6. 16. 17.
preceptoris K 110. 112. G I f. Gw 9. 28 (2). 30. 36. 59. A II 21. 22. preceptori R 6. G 3. Gw 5. 6. 9. 22. 30. 56.
preceptorem K 107. Gw 4. 8. 14. 25. 33.
preceptore K 101. 102. 104. 111. G II b. Gw 20. 21. 29. preceptores R 6 (2). Gw 7. 8. 14. 15. GWi III 10 (h.). preceptorum K 95. Gw 14. preceptoribus GP 1 (2). 5.
preceptor expensarum Gw 55. 59 (2). preceptoris ex. K 135. 139. Gw 55. 59. preceptori ex. Gw 56. 57.
preces B 2. A I 5.
precingi B 1. precingitur B 2.
preciosa V 13 (h.). preciosiores Pr 3.
precipiat R 26. precepit R 9. precepta R 1. preceptum R 26. G 37, 10. precepti G 29. precepto Gw 54 (2).
precipua Pr 3. precipuum G 38, 4.
precise G 34.
precium G I f. precio R 33. Gw 39.
preco Gw 54. preconis K 134. Gw 46. 54. preconem Gw 46. preconos Gw 1.
precursitare GH 6.
predicentem AR. predicta A I 5. predicti A I 2. predictam G II f.
preesse Gw 6. preest R 5. 34. prosunt R 6. Gw 15.
prefatus A I 3. prefata Gw 2. prefatum G 11. prefati Gw 5. prefato Gw 4. prefatam G 8 (2). prefatis Gw 3. prefatas G II g.
prefert Gw 48. preferat Gw 3. preferet Gw 19. preferatur Gw 55.
preficiuntur G II a. prefecti Gw 62.
prefigere Gw 2. prefigatur Gw 2. preprefiguraciones Pr 3. [fixum Gw 2.
prefigurata Pr 3.
preire. preeunte G III i. 24. preeundi Gw 22.
prelati A I 4. 5. prelato G 21. prelatorum A I 4. prelatis A I 5. II 5. 7. 9. prelatos G I c. A I 4.
preliandi Pr 5.
prelibate A I 5. prelibato Gw 14. A I 4.
premissis Gw 5. AR.
premium G 30. B 4 (2).
prenominatas G II f.
prenotatus Gw 56. prenotata Gw 6. prenotatum GP 3.
preparare G 29. preparet Gw 12. preparari Gw 29. preparetur R 31. Gw 56. preparentur Gw 49. preparata Gw 29.

Digitized by Google

preponuntur G 18. preponentur AR.
presagia Pr 3.
presbiter G 43. V 8. 12 (3). presbitero
prescius Pr 3. [R 29.
prescripta B 4. prescriptum A I 2. prescriptam R 28. 30 (2). prescriptis GP 5.
presenciam Gw 23. A I 5. II.
presens G 12. Gw 16. 24. A II. presentis Gw 30. presenti R 10. presentem G 16. Gw 52. presente K 90. 106. R 29. G 40. Gw 8. 24. presentes R 8. 27. presencia Pr 3. presencium R 22. 27. 33. presentibus GP 5.
presentabit Gw 41. presentarunt A I 2. presentari G 11. Gw 17. presentata Gw 57. 59. presentatum G I o.
presidens AR. presidebit Gw 22.
presidio B 1. presidiis B 2.
presignans Pr 3.
prestare Gw 20. 23. prestant G 39, 3. prestes A IV 20. prestet G I f. n. prestasse Gw 4. prestiterit G 37, 8. prestolari A II. [prestetur G 6.
presumat R 10. 28. GH 6. presumpserit G 36. 5. 11. 37, 12. presumitur Gw 50.
presumpcione G II d.
pretaxabitur Gw 3. pretaxato G II a. b. pretaxatis R 37.
pretendere R 11. pretenditur R 29.
preterea Gw 7. 19.
preteriret Gw 14. preteritam G 36, 7. preteritorum R 26.
pretermitteretur Gw 23. pretermissis G III a. 23.
prevaricacionis G 28.
preveniant R 26.
prima V 3. prime V 7. primam R 6. 18. 28. G II c. 8. V 2 (2). 7.
primordiis A I 1.
princeps. principes A I 4. 5. principum Pr 5. A I 4 (2). principibus A I 4.
principalis Gw 8. 17. A I 2. principali R 4. 6. Gw 14. A I 2. principalem A II 2.
principatum A I 2.
principium K 1. principio GWo 2 (h., d.).
prior G 40 (2). 43. prioris G 40. 43 (2). priorem G 42. priore G 40.
prius R 4. 26. G I h. 10. Gw 29. 51. 61.
privatim G 42. 43.
privatus A IV 26. privatis K 62. G 19.
privilegia R 2. G 38, 5. A II 1. IV 32. privilegiorum R 3. 7. privilegiis K 4. Pr 2. 5. R 3. A I 2.
probacionis AR (2). probacioni A II 13. probacionem R 29. probacione K 30. 31. Rc. R 29.
probet R 11. 29. proberis A IV 29. probate Gw 1.
procedere G 13. GP 3. procedat R 26. procedant G III e. procedent Gw 6. procedente A I 4. procedentes K 128. Gw 47. processerit G 13.
processio. processione R 6 (2).
processionaliter GP 3.
processum Gw 4.
procinctu K 140. Gw 60 (2).
proclamacione K 37. R 35.
proclamate G 33.
proclives G 35.
procuracione R 18.
procurare R 28. procuret Gw 12. procurantes A I 1. procuretur R 6. procurentur K 8. Rc. R 6 (2). G 9. procurari G 2. 13. procurandi Gw 65. procuratas R 28.
procuratorum GH 3.
prodas A IV 30. prodiderit G 38, 3.
prodesse R 32.
prodire. prodeat G 34. prodeunt V 13 (h.).
proditor G 44. Gw 5. proditorem G I q.
proferre R 26. proferant Gw 6.
professioni R 29. professionem R 30 (2). AR. A I 2.
profesto GP 1 (2).
proficiat B 2.
profinelli Gw 46.
profiteantur R 11. professi A I 2. professo R 29. professos R 29.
profocatus A I 1.
progredientes R 28.
prohemium K 1.
prohibita G 8.
proiecerit G 38, 8.
prole GP 4. GWo 2 (h.).
prologus K 1. Pr 2. 5. Pr 2 (h.). Pr 1 (d.).
promiscui R 2.
promissiones B 7. promissionum Gw 18. promissionibus Gw 5.
promittere B 4. promitto AR. promittat A II 13. promittant R 6. promiserunt B 7. promissum B 4.
promocioni A I 2.
promoveret A I 2.
promulgata GH 1.
pronunciare GP 2. pronunciantes Gw 6. pronunciaverit AR. pronunciata Gw 6.
properans A I 1. properabunt Gw 49.
propheta Pr 3 (2).
propheticum R 34.
propicius B 4. 5. 8.
propinetur Geb 3. propinatus R 16.
propinquitate GH 2.
proponit G 13. proponitur G 28. propenuntur G III d. proponatur G II c. proponentur AR. propositum B 4. proposito R 3. 23. G 36, 5. 38, 1. B 4 (2). A I 1.
proporcionabiliter GH 2.
proprietatis R 21. AR. proprietatem G 38, 4. proprietate G 38, 4. proprietates G 5.
proprius A IV 31. propria K 3. 22. R 22. G 33. B 6. proprium R 20. G 38, 4. proprii Pr 3. proprie R 1. proprio R 1 (2). propriam G I c. Gw 14. propriorum G 38, 4. propriis R 28. G 33. proprias G II g. 29.
propulsare Pr 3.
prosequi G 34.
prostracione G II f.
prostratus G II f. B 4.
proteccionis Pr 2. proteccionem R 3.
protector B 2.
protegente Pr 2.
protervus A IV 34. proterve G 36, 11. 37, 10. A IV 17.
protinus Gw 16.
protomartiris G 32.
protrahi G 33.
provecto Gw 1.
proverbiis Gw 7.
providenciam Gw 30.
providere G III c. 11. Gw 35. provideat R 6. 24. 34. Gw 56. provideant R 11. G III d. 18. providentes Gw 46. 50. providebit G 15. provideri G 8. 12. provideatur R 6. providendum K 136. 142. Gw 26. 56. 62.
provido R 24.
provincia Gw 4. provincie R 22. provinciam Gw 21. provinciarum A II 4. provinciis Gw 4.
provincialis R 4. 6. 7. 15. 31. 32. G I f. l. Gw 2. A II 6. provinciali R 6. provinciales Gw 8. 14 (2). 15. provincialibus G 27.
provisio Gw 55.
provisor R 6. G 11. provisores G 8.
provocent G 30. provocaverit G 36, 7. provocaverint R 26.
proximus Gw 2. proxima R 15. proxime G 34. proximo Gw 1. 14. proximiori GP 5.
prudencie Gw 7. 15.
prudenciorum R 4 (2). 22.
psalmus B 2. psalmum V 13. psalmis R 8. psalmos V 10.
psalteria R 10.

Digitized by Google

publica R 32. publico Gw 6. publice R 28. G 43.
pudicicia B 4. pudicicie B 6 (2). 7. pudiciciam B 8.
puer R 30. pueri R 30. puerorum K 32. Rc. R 30. pueris R 30.
pugna. pugnas R 22.
pugnans A IV 40. pugnandum R 22.
pulchre G 22. pulchriora R 11.
pulmenta R 13.
pulsari Gw 63. pulsabuntur Gw 6.
pulveris G III k. 22.
punit A IV 37. puniat G 40. puniatur G 44. puniantur R 6. G 33. A II 15. puniendus G 34.
purgatorii G 33. purgatorio G 33.
puritatem Gw 5. puritate A I 1.
purus. pura Gw 4. pure Gw 6.
pusillanimes R 34.

quadragesima G II g.
quadragesimali R 15. quadragesimalem R 13.
qualitas G 26. qualitate R 37. Gw 13. 55. qualitates Gw 4.
quantitatem G 8. 33. quantitate Gw 55.
quartanarii G 14. quartanariis K 57. G 14.
quarte Gw 58 (2).
quatuor tempora R 15 (n.). quatuor temporum R 15. V 11.
querimus AR. quesumus B 2 (2). 4 (4). 6. V 13 (h.). querant R 3. querens A IV 41. querantur A II 7. quesitus A IV 39. quesitis G 34.
questi A IV 39.
questio Gw 9. questiones Gw 7.
questuarios G 37, 12.
questus R 32. G 5. questu A IV 25.
quies. quietis R 5.
quiete R 27.
quinquagesima R 15 (f.). quinquagesimo R 15.

racio G 45. racionis G 26. racionem Gw 4. 31. GH 5. racione R 22. Gw 31. raciones A II 10. racionibus AR.
racionabiliter A I 5. II 9. 11.
radant R 12.
radicem Pr 3.
rasura K 13. 14. Rc. R 12.
reatus G 39. reatum G 28. reatu G 43.
rebellibus G 29.
recedere Gw 53. recedat AR. recedant Gw 61. recedentes Gw 64. A II 7. recederet G 3. Gw 30. recessimus G 29.
recepcionis R 33. recepcionem AR. recepcione K 32. 34. Rc. R 27. 30. 31. 32. AR.
receptans A IV 38.
receptorem G 39. receptores Pr 4.
recipere K 21. 119. R 4. 32. G 38. 43. Gw 36. 38 (2). 39. recipit Gw 6. 18. recipiat R 5. 20. G 38. recipiatis AR. recipiant Rc. G II g. 43. Gw 55. recipientis R 29. reciperent Pr 3. recipiet G 36. recepturus AR. G 38. Gw 6. recepturos Gw 5. receperit G 39, 2. recipi K 32. R 31. A IV 44. recipiuntur Rc. recipiatur R 5. 30. A II 13. recipiantur K 7. Rc (3). R 5. 30. G II c. recipiendus AR. recipiendi K 6. 33. 34. 45. R 5. 32. AR (2). recipiendis K 21. 22. 33. 35. Rc (2). R 19. 20. 31. 33. G 39, 3. receptus R 6. recepta Gw 16. receptum G 39. recepti R 32. G II c. receptam R 3. receptorum K 31. R 29. receptis R 20. 31. Gw 5. 39. 55. receptas G 37, 2.
recitacione R 8.
recitetur A II 14. recitando A IV 3. recitatas G 34.
recognoscens G 40.
reconciliacio G 39.
reconciliari R 26 (2).
reconsui Gw 34.
recordatus R 26.
recreacionem R 7.
rectitudinis R 34.
rectoribus R 34.
recuperare Pr 3. G II c. recuperent G 39.
reddere Gw 4. 31. GH 5. reddant G 33. reddentes Gw 4. redderent Pr 3. reddiderint Gw 33.
reddituum G II b. redditibus R 4.
redeginus Pr 5.
redimere G 34.
redire A I 4. redeat G 38, 7. redeuntes G II c. redibit Gw 61. redierit Gw 11. redierint R 28. redeundum G 29.
reditum Gw 61. reditu GH 6.
refeccio Gw 2. 56. refeccionem R 13 (2). 36. refeccione K 15. 52. 53. Rc. R 13. G 8. 9.
referet Gw 20.
reficere Gw 3. 41. reficiet Gw 40. refici R 13. 15. G 8. reficiantur R 6 (2). 13.
reformari G 39. [Gw 3.
regimen Gw 4. A I 3. regimini R 32. Gw 6. regiminibus G II a.
regina V 5 (h.). 13 (d.). 13 (n.).
regnat B 1.
regnum Pr 3. B 4. 9. A I 4. regno A I 4.
regula K 60. 69. 70. R 12. 37. G III b. 17 (2). 27 (2). 28 (2). 35. Gw 2. 3. AR. Geb 2. regule K 1. 2. 3. 39. Pr 2. Rc (3). R 1 (2). 37. G 27. 36, 8. 9. A I 5. regulam Pr 5. Rc. G 27. AR (2). A I 5.
regularis G 2. regulari Pr 5. regularibus B 4. regulariter R 12.
reicere G 36, 11.
relacione A II.
relaxare G 3.
relevetur G 42.
religio R 1. 3 (2). 27. religionis Pr 3. Rc. R 1. 6. G 2. 30. 33. 34. 38, 8. B 4. 6. religioni R 1. 32. AR. GH 1. religionem R 11. G 33. A I 2. religione G 38, 9. religionibus R 16.
religiosus GP 1. religiosi R 7. 11. 31. 32. religiosum R 1. religiosorum Gw 3. religiosis R 21. G III k. 22. religiosos R 12. 17. G I c. III k. 22. religiose R 7. 11. 25. 30.
relinquere B 4. relinquunt B 9. relinque R 26. relinquens R 22. relinquentes B 6. relinquitur R 6. relinquatur R 27. 33. G 34. relicta Gw 39.
reliquias Gw 57.
reliquus. reliqui Gw 5. reliquam G II c. reliquis G 15. reliquos A IV 44.
remanent G 35. remanentes A II 21. re- [mancat G 40.
remittere. remiserit Gw 57.
remocione GH 2.
remota G 3. remoti Gw 53. remotas A II 17. remote Gw 53.
remuneracionis B 4.
renegatum G I q.
renovetur G III h. 24.
renunccians R 29. renunccianter A I 2. renunciavit A I 5. renunciaverit G 38, 4. AR.
reparasti B 7.
repelleretur AR. repellendus Gw 5.
repererint Gw 5.
repleti Pr 3.
reponantur G III h. 24. reposita R 34.
representet GH 4. representent A II 8.
reprobatus G 33.
repugnantibus B 2.
reputantes G 6. [GB 9* (d.).
requiescit Gw 2. requiescant Geb 11.
requirit R 13. G 32. requirentes R 7. requiratur R 31. requiretur AR. requirendus Gw 10. requirendorum Gw 7.

Digitized by Google

res R 20. G I h. 38, 5. Gw 10. 21. 31. 46. A IV 12. 32. rem R 20. A IV 17. rerum R 18. G 38, 3. Gw 15. rebus K 66. R 32. G III d. 4. 5. 18. 24. Gw 40. 52.
rescribi G 27.
reservante B 4. reservati R 6. reservatis R 13.
residoant G II f. residencium A I 4.
residua R 32.
resignare K 119. Gw 38. resignent G II a. b (2). resignantes G II a. b. resignabit Gw 65.
resipuerit G 37, 10.
respersum R 29.
respicere B 4. respice B 9. V 13 (h.). V 12 (d., 2).
respondere Gw 39. respondeant G 6. respondebit AR.
restituat G I h. restituant R 11. G 5. restituendos Gw 11. restituta A I 2.
resumptis G III i. 24.
retardent R 10.
retineret AR.
retinere Gw 38. retinebunt Gw 52.
retrahant R 7.
retribucionis B 4.
retro R 12. G 15. Gw 60. A I 1.
revelante Pr 2. revelari Gw 9.
reverenciam R 8. 12.
reverenter G III e. 25. Gw 5.
revertantur R 13. Gw 47. reverteretur Pr 2.
revisere A I 2.
revocat G 35. revocetur Gw 5.
rex V 12. A I 4. V 13 (h.). 12 (d., n.). regis V 13 (h.). regi A I 3. GL 2 (d.). regem A I 2. rege Pr 2. regum Pr 2.
reyza GH 6. [A I 3.
rigorem R 29.
risum R 27.
rito R 22.
ritus Pr 3. ritibus G III k. 22.
rixa A IV 7. rixis R 26.
roboretur R 34.
robur A II 1.
robustorum Pr 5.
rogacionum R 15.
rogo AR. roganus B 4 (6). rogantes GP 3. rogaverat A I 3.
rostris R 11.
rotta Gw 46 (5).
rursum GP 3.
rursus Rc.

sabbatum R 15. sabbato V 9. 11 (2).
saccum R 11. Gw 34. sacci A II 7.
sacer Pr 4. sacre R 34. G 34. Gw 12. B 2. sacris K 66. G 24 (2). B 6.
sacerdos R 10. G 12. 40. Gw 4. 63 (2). V 3. 7. 8 (2). B 4. 6. GP 4. sacerdotis K 143. G 10. Gw 63. sacerdoti G II e. Gw 9. sacerdotem Gw 6. 11. sacerdote Pr 2. G 38. sacerdotes G III i. 2. 24. Gw 3. GP 2. 3. 4 (2). sacerdotum G III e. 40. sacerdotibus K 46. G 2.
sacerdotalia G III h. 24.
sacramentum R 9. sacramenta Pr 5. G III i. 24. sacramentorum R 12.
sacrificio R 7.
sacrosanctis Gw 4. 5.
sagitta. sagittis R 23.
sagittare R 23.
sagittarie R 23. sagittariis A II 21.
salsus G 8. salse G 8.
saltem R 16. 22.
salubre A I 4. salubriter R 14.
salus Gw 4. 7. salutem R 35. B 7. A II. salute Pr 3. R 5. 10.
salutaris V 11. V 12. 13 (h.). V 5 (d.). G. u. m. I 11 (d.). V 12 (d., n.).
salvacionem AR.
salvantes Pr 3.
salvator V 11 (h.).
salvus R 36. salve V 9. 13 (2, d.). 10 (h.). 13 (n.). salvum B 2. 4. salvus R 3.
salve regina V 13. V 5. GWe 3 (6, h.). Geb 13. G. u. m. I 12. GWe 3 (3). 16 (d.). V 13 (2, d.). V 13 (n.).
sanere. sanxerunt B 3.
sanctificare B 5
sanctimonia G 2.
sanctitatis G 30. B 3. 5. sanctitatem B 4. sanctitate B 4.
sanctus V 8. 12 (3). V 8. 13 (4, h.). V 8. 10. 12 (d.). V 8. 10. 12 (n.). sancti R 15. G II f. III h. 24. 32. B 3. GP 4. 5. A I 1. 3. 4. IV 35. sancta Pr 3. R 3. G 30. Gw 6 (2). 7. 9. A I 2. V 10. 13 (h.). V 13 (d., 2). V 13 (n.). sancte Pr 4. 5. Rc. R 3. 6. 8. G 27. 32 (3). Gw 18. V 9 (2). B 1. 4 (3). GP 1. A I 1 (3). 2 (2). 5. A II. II 2. V 11 (3, h.). V 13. G. u. m. I 13 (d.). V 13 (n.). sancto Pr 3. R 11. B 2. 4 (3). sanctam AR. sanctorum R 9. 15 (2). G III b. 32 (2). B 6. GP 2. 5. GP (h.). GP (d., 2). sanctis G 34.
sanguinis G 38, 1. sanguinem Pr 5. R 9 (2).
sanus G I p. 8. sani K 137. R 8. 17. G 8 (2). Gw 57 (2). sanis G 8. sanior R 27 (2). sanioris R 15.
sapiat Gw 5. B 9. sapiant G 26.
sapiencia Kal. Dec. 16. Gw 7. V 3. V 10 (h.). V 13 (h., n.).
sariandum Gw 11. 19. 29.
sarracenicum Gw 11.
sathane R 28.
satisfacere. satisfecit G 36, 7. satisfaciendo R 36.
satisfaccionem G 33.
scandalizavit G 38.
scandalum R 15. scandalo R 31. G 32.
scienter G I n. 36, 2. 37, 3. 8. A IV 5.
scintille Pr 5.
scire Gw 9. 35. sciat G 8. sciant G II e. Gw 9. sciverit AR. sciverint G 1.
sclavi Gw 28. sclavis G 38. sclavos Gw 35.
scolaris G 12. scolarem Gw 11. scolare G III i. 24. scolares G III e. 25. scolaribus K 67. G 25.
scoriam G 44.
scriberet Gw 14. scripsimus A II. scribuntur G 33. scribatur Gw 13. scribantur G 27. scribenda K 69. G 27. scribendi GP 1. scripta R 8. G 17. V 10. scriptum G 17. A I 5. II. IV 1. scripte V 10. scripto R 5. G I i. II b. A II 5. 8. scriptam A I 5. scriptis Gw 2.
scrineis R 21.
scriptorem Gw 11.
scripturis Pr 3.
scutellam G 8. scutellas G 8 (2).
scutiferi Gw 60. 61. scutiferos Gw 39. 52.
scuto Gw 11. scuta R 22 (2). G 30.
secedere Gw 5.
secreta G 38, 3. AR. A IV 30. secreto G II e. 43. A IV 16. secreciori G II f.
sectetur B 4.
secularis R 28. seculari R 22. Gw 23. A I 2. seculares R 32. G 33. Gw 26. G II 2. secularia B 6. secularium R 3. 15. G 36, 8. 38. secularibus R 7. G 36, 6.
seculi A I 2. seculo R 11. G 38, 9. A I 5. secula V 8. B 1. A IV. V 8 (h., d., n.). seculorum B 1. V 8 (h., d.).
secundario G II e.
secure Gw 6.
secus Gw 59.
sedeant R 8. G 8. sedentibus R 8. G 8. sedebunt G 8. sedit A I 1. sederit G 8 (2). Gw 65. sedendo G II f.
sedes G III g. 19. sedium G III k. 22. sedibus R 8. G III g. 19.
sedis apostolice R 3. 7.
sella. selle R 22. sellam Gw 23. 39. sellarum (domus) K 121. Gw 19. 29. 40 (2). 41. sellis Gw 46. sellas R 22. Gw 52. 64.

Digitized by Google

sellari Gw 46.
semel G II e.
semen. semina A I 1.
semiduplex GWe 1 (h., d.). GL 2 (d.).
seminans G 37, 6.
semoto Gw 5.
semper G III g. h. Gw 50. B 1.
sempiterne B 2. 4. 9. GWe 2 (h., d.).
senectutis Gw 13. senectutem B 9.
senes R 25. senibus K 26. 27. Rc. R 25. G 15. seniorum A IV 30.
sentenciam Gw 6.
sentire. senciat R 3. senserit Gw 1. senciatur Gw 30.
seorsum G 13. 43.
sepe. sepius G II g. 9. 17. 34.
sepedictus A I 2. sepedicta A I 4. sepedicti Gw 15. A II. sepedictam G 3. Gw 2.
sepeliri R 6. Gw 2. sepeliantur R 6. sepultus A I 3. sepulti GP 3. sepultis GP 2. 3.
septiformis G II f.
septimana G II g. 38.
sepultum G 38. 4. sepulturam G 45.
sequestretur R 36.
sequi Gw 5. sequitur K 120. GP 5. sequntur B 4. sequetur Gw 46. sequentis R 6. 18. sequenti Gw 14. sequentibus G 32 (2). B 2. A II. sequeretur Gw 23.
sera K 22. seris K 23. R 21 (2). Gw 18.
serenitatem Gw 5.
sermo R 26.
servare G 5. 15. Gw 35. 46. B 6. servet G 38. 43. AR. servent K 49. G 5. serva A IV 9. servans G 42. Gw 65. servabit Gw 18. 33. servabunt G 32. servavit Pr 3. servari G II f. Gw 56. servetur G III h. Gw 2. 50. 53. serventur G 24. servabitur Gw 18. 46. servandus Gw 49. servando K 62. servandam A I 5. servandum Gw 1.
servator B 8.
servicia K 33. Rc. R 31. serviciis A I 1.
servilibus G 43.
servire R 6 (2). serviat G 38. servienti Gw 58. servientes K 34. G III e. 25. Gw 37. 46. serviencium R 33. B 2. servientibus G 8. Gw 33 (2). 36. 39. servituros B 5. 6. serviendum AR.
servitores R 6. Gw 35. GP 3. servitoribus R 24. GP 2.
servitutis Pr 3.
servus AR. servo Gw 37. servum B 2. 4. 5. servis G 46. servos R 2. Gw 11. seviciam B 2.
soviens R 34.
sextam V 3.
sexus R 2. sexum R 31.
sibilis R 8.
sigillum K 84. Gw 1 (2). 6. 18. A II 1 (3). sigilli A II 1. sigillo Gw 6. A II 1. sigilla K 20. sigillis R 19.
significacio R 26. significacionem Pr 3.
significare Gw 9. significet Gw 14. significent R 6. significabitur Gw 56.
signum R 11. 28. G 38. 4. Gw 34. signo R 16.
silencium K 19. R 13. 18. G III g. 19. V 8. silencio K 20. 62. Rc. R 13. 18. 27. G 19. V 12.
silenter R 16.
silvas R 23.
silvestria R 23.
simbolum G II e (2).
similia Gw 10. simili V 10. 11 (2). similes R 2. G 12. Gw 64. similia R 2. G 12. similibus G 36. 37. 38. Gw 55. similiter R 20. G III b. 32. Gw 3. 7. 29. 56. B 4.
simplex Gw 17. GG 5 (d.). simpliciter Gw 39.
simplicitatis Gw 5.
simul R 11. 17. G I d. g. II b. Gw 5.
simulacra G 30.
sinceritas G 44.
sinit R 10.
singillatim R 17. Gw 4. sigillatim G II e.
singularis Gw 9. singulares R 13. singulariter G 4.
singularitates G 5.
singuli R 11 (2). 13. G 33. Gw 3. 4. 55. 62. A I 4. singula R 22. 33. singulorum R 24. Gw 28. singulis R 10. G II b. III a. b. f. 17. 20. 23. 36. Gw 4. 6. 11. 18. 55. GH 5. A I 1. singulos R 10. G 8. Gw 11. 62. singulas G 8.
sinum Gw 2.
siruplis G 7.
societate K 28. Rc. R 26. Gw 51. societates R 28.
sodomie G 39, 6. A IV 42.
sol R 26.
solacium G 30. solacia A I 3.
solario K 34.
solet G 5. 38, 1. Gw 2. GP 5. A IV 21. 27. solent R 23. G 32. 43. solebant G II g. solita R 29. 33.
solido K 35. Rc. R 33 (2). solidos Gw 35.
sollemnes GG 4 (d.). sollempnibus GP 5. sollempniter Gw 6. GP 5.
sollempnitas G 32. sollempnitatis R 13. sollempnitatem G III h. 24. B 4.
sollerter R 6 (2). sollercius A IV 19.
sollicitudo R 6. 24. solicitudinem K 35. sollicitudine K 36. Rc. R 34.
sollicitus K 38. sollicitum R 5. sollicite R 24.
solucionem G 13.
solus G 9. A II 20. sola Pr 3. V 3. A II 20. solum G 10. 34. soli R 11. sole R 13. solis G 34.
solvere Gw 7. solvunt R 23. solutos R 32.
somarii Gw 28. summarios Gw 11.
sompnum R 34.
sonantibus Gw 6.
sorores GP 3. sororum GP 2. sororibus R 28. GP 3.
sortem R 32.
spaciaturus GH 2. spaciandi GH 2.
spaciosus Gw 3.
spacium Gw 46.
spadonem Gw 45.
spallaria Gw 33.
speciale R 31. speciali Pr 2. R 4. 7. 16. G I b. c. GH 6. A II. II 3. specialem Pr 5. R 3. 28. specialia G 9. specialiter R 11. 22. G I h. 11. GH 3.
specialitas Gw 62.
speciem R 28. speciebus K 51. G 7 (2).
spectacula R 28.
spectat G 33. spectant K 55. G 11. Gw 21. spectet K 107. Gw 25. spectabit R 10. spectabat A I 2.
sperantem B 2.
spernere A IV 17. spernis A IV 23.
spes V 13 (3, h.). V 10 (n.). spe B 4. A I 2. IV 44.
spiritualibus R 6.
spiritus Pr 5. V 13 (h.). V 13 (2). G. n. m. I 13 (d.). V 13 (n.). spiritui A II 22. spiritum B 9. GWe 17 (h.). spiritu Pr 4. R 26.
spiritus sanctus. spiritus sancti Pr 3. G II f. Gw 7. B 1 (3). 2. 4. spiritum sanctum B 6. spiritus sancte V 9. B 4 (2). V 10 (h.). 13 (n.). spiritu sancto Pr 2. Gw 3. V 9.
spontanee A I 2.
sponte G 38, 4.
squaloribus Pr 4.
stacione G 16. Gw 52. staciones G 15.
stagneus G 24. stagneum G III i.
stagno Gw 41.
stamina Gw 39.
stare G 15. stantes R 8. stancium Gw 61. stantibus R 8. stabunt R 8. steterit G 38, 7.

Digitized by Google

statim R 6. G I b. 5. 11. Gw 5. 6. 37. 46. 49.
statuimus R 3. 4. 9. 11. 19. 22. 31. G II a. b. c. d. e. f. g. III a. 27. 33. 34. 38, 4. 44. Gw 2. statuente Pr 3. statuentes R 10. statuerunt GP 1. 2. 3. 4 (2). 5 (2). statutum G I a. statuto R 8. G 35. statuta G II d. III. Gw 56. GH 1. GP 1 (2). Vi (n.). GW1 VII (d.). statutis R 27.
status G 43. statum G II b. 31. statu A II 18.
stella V 4. V 4 (h., d., n.). GL 2 (d.).
sterquilinio G 38, 4.
stilhedi G III k. 22.
stipendia Gw 16.
stola G 24. stolam G III i.
strennue Pr 4.
stupas Gw 40. 41.
strictis G II 1. strictiora R 11.
strigulas Gw 39.
studeat R 6. 8. G I f. Gw 4. studeant R 13. G III c. k. G 6 (2). 8. 22. 28. Gw 30. 62 (2). studebit G 11. studuerit G 38, 4. studusti A IV 22.
studium G 33. A IV 4. studio Gw 57.
styrpem Pr 3.
suadet G 45. suadeat Gw 12.
suavi A I 2.
suavitate Pr 5.
subiant B 6.
subditus R 1. subditos R 33.
subesse. subsunt Gw 28. suberunt Gw 22.
subiacere G 34. subiaceat R 35. 36.
subieccione K 103. 139. Gw 22. 59.
subiecti R 32. subiectis Gw 3. 4. 19. subiectos Pr 3. subiectas AR.
subire G II d. subit Pr 3. subeat G 43. A IV 11. subiit A I 1.
subiugavit A I 4.
subiungatur B 2. 4 (2).
sublevare G 31.
subministrant Pr 4. subministrent R 6.
submisse R 13. 18.
submittentes A I 2.
subnotata Pr 5. A II.
subportet R 26. subportari R 25.
subputabuntur R 32.
subripere A IV 32.
subscripta AR. subscriptum B 4. subscripti Gw 2. GP 1.
subsidium G I n. 37, 8. A I 4.
subsistere. substitisse Gw 48.
substancia G 38, 4.
substancialia R. R 1 (2). substancialibus K 3. R 1. 37.
substituuntur G II a.
subterfugia R 3.
subterretur G 38, 4.
subtile G 24 (h.).
subtilitate Gw 62.
subtraxerit G 38, 5. subtrahendum R 11.
subvenat R 7.
successori Gw 1. successoribus AR (3). A II 8.
succurrendum R 10.
succursum A I 1.
sufficere G 8. sufficiat Gw 39. sufficiens Gw 2 (2). 38. sufficientem Gw 46. sufficientes A I 2.
sufficienter Gw 16. 55.
suffragia R 10.
suffulti Pr 3.
sumat R 36. V 12. sumant R 13 (2). sumentes R 16. sument R 13. Gw 60. sumpserunt Gw 60. sumantur K 97. Gw 16. sumerentur Gw 16. sumendis K 51. G 7.
summarios Gw 11. s. auch: sommarii.
summopere G 33.
summus. summa Gw 2. 12. Geb 13 (d.). summum Pr 2. summi Pr 5. A II 16. summe GH 2. summam Gw 31. V 7.
sumptuosum G 9. [B, 9.
sumptus K 97. R 2. G 11. Gw 16 (2). [sumptuum Gw 15.
super V 10.
superaddi G 38.
supercinctoria Gw 41.
superfluitas R 12. superfluitates G 5.
superfluus. superflua Gw 38. superfluum Gw 31.
superior R 13. 17. 22. G 13. 15. Gw 58. AR. GH 4. superioris K 127. 140. R 8. 11. 16. 19. 20 (2). G I k. II e. g. 4. 5. 8. 11. 37, 10. 37 (2). 38, 3. 41. 43. Gw 39. 46. 60. GH 3 (2). superiori R 22. G II e. GH 4. superiorem G 34. 38, 2. 40. 42. superiore R 13. 20. 29. 35. G II a. 35. AR (3). superiores G 38. superiorum G 38. superioribus GH 5.
superius Gw 2. 5. 56.
superne B 4.
superpelliciati G III e. 25. superpelliciato G III i. 24.
superpelliciis G III i (2). 24 (2).
superpositis Gw 46. AR.
superscripcio A II 1. superscripcione [Gw 17.
superstes R 32.
supervenientes G II f. supervenienciam [R 13.
supplebit Gw 31.
supplex. supplices B 7. suppliciter B 6.
supplicacionem B 8.
supplicans A I 2. supplicantes A I 5.
supra G 45. V 10.
supradicta G 31. supradictum Gw 2. 6. supradictis R 27.
surgere V 8. surgat V 8. surgant R 13. surgentem Gw 60.
suscipit Gw 4. suscipiat Gw 13. suscipiant R 7. G I e. susciptens Pr 2. R 34. suscepit R 1. Gw 2. B 4. susceperunt A I 2 (2). susceperit G 3. susceperint G 5. suscepta Gw 65.
suscitari Gw 53.
suspectis R 28. suspectos G 36, 2. suspectas G I e. 36, 1.
sustentacionem R 32.
sustinere G 9. sustinet G 13.
susurriis R 26.
susurro A IV 18.
syllaba GP 5 (3). sillabe A V b.
symoniam G 39, 1.
symoniace G 39, 2. 39.

tabula G 14. tabule G 8. 9. tabulam G 8 (5). 9. 13. 43. Gw 26.
taceant R 16. tacuerit G 39, 3.
talionis G 34.
tandem A I 2.
tangere. tactis Gw 4. 5.
tapecia Gw 32.
te Deum laudamus Gw 6 (l., f., b., d. n., 2).
tedium Gw 53.
tegere. texisse G 30. tegi Gw 14.
tegimen B 3.
temerarent Gw 4.
temere A IV 24.
temperanciam Gw 9.
temperetur G 37.
templum G 30. templo G 30.
temporalibus R 6.
temptacionibus B 7.
tempus G I a. 10. 26. 45. Gw 65. GH 2 (2). temporis Pr 3. A I 2 (2). 8. tempore K 18. Pr 2. 5 (2). R 10. 18. 20. 22. 28. 32. 33. G II g (2). 9. 10. 34. 44. 45. Gw 2. 11. 19. 22. 63. AR. V 1. V 13 (h., 3). A I 1. 4 (2). temporum R 37. G III b. 31. AR. temporibus Pr 3. R 28. GP 4.
tenebroso Pr 3. tenebrosis V 12.
tenere R 13. Gw 32. 36. tenet Gw 2. teneat G 43. B 4. teneant R 18. G II a. tenebit Gw 39. tenuit A I 2. tenuerit G 40. Gw 65. tenetur Gw 33. teneatur R 4. 16. G III g. tenemini AR. teneantur R 10. 25. G III b. 17. 22. GP 5. A II 19. tenebitur Gw 56. tenebuntur

Digitized by Google

Gw 3. tenendum K 5. tenenda R 16. tenendi GP 1. tenendo K 44.
tentas Gw 19.
tentorium Gw 25. 32. tentorio Gw 65 (2). tentoria Gw 25 (2). 50.
tercia G 8. terciam V 3. 13.
terga Gw 60.
terminata G 13. terminato G II f (2).
terminus R 29. Gw 2. 3. termino AR. GH 4. terminum Gw 1. 2. AR. terminos Pr 3. G 36, 5.
terra Gw 6 (2). GH 2. A II 3. terre Pr 3 (2). R 4. G 33. A I 1. 4. II 18. terram AR. B 3. GH 2. A II. II 17. terrarum R 22. 27. terris R 23. Gw 2. terras R 2. 7.
terror B 2. [AR. A I 2.
terrularum R 27.
testamentum GD 11 (d.). testamenti R 34.
testatur E 1. [testamento G 33.
testes R 35.
testimonium Pr 3. G 34. A I 5. testimothema B 4. [nio A II 5. 8.
thesaurarius Gw 16. 18. 31 (2). 36. thesaurarii K 91. 118. Gw 9. 36. thesaurario K 98. Gw 17. thezaurario Gw 16. thesaurarium Gw 8. 16.
thesauri Gw 9 (2). thesauro Gw 9. 16. 17. 21. thesaurum Gw 31.
thuribulo GP 3.
timentis Pr 2. timentes A I 2. timendum Gw 50.
timor G 35. timore Gw 4. B 4. timores
tolleranciam G 39. [Pr 3.
tollerari Gw 14. tollerantur Gw 15. tolleruntur G 39.
tondendi B 9. tondendam B 9. tonsos
tonsura K 13. tonsuram R 12. [R 12.
torpentibus R 34.
totaliter V 11.
totorum, dies Geb 1.
tractare Gw 7. tractant R 12. tractabit Gw 12. tractantur R 27. tractentur R 6. tractanda A II 2.
tractatu R 27 (2).
tractu V 10.
tradat B 4. tradens Gw 7. traditur Gw 7.
trahere. traxerit G 38, 9. trahendum
transacta Gw 33. [Gw 20.
transferri GP 5. transferatur GP 1.
transfretare K 93. Gw 12 (2). transfretantes K 144. Gw 64. transfretabit Gw 12. transfretavit A I 4. transfretransgressionis G 35. [tandi Gw 12.
transgressor G 35. A IV 11. 26. 35. transgressores G 37. A IV 37. transgressoribus G 29.
transire A IV 5. transeuntes R 28. transierunt R 10. transierint R 7. transeundi G II c. 38, 9.
transitoriis B 4.
transitum Gw 48. transitu G I g. Gw 48. GH 2.
transmarino Gw 14. transmarinas Gw 64.
transmiserunt A I 5. [A II. II 18.
transscriptum A IV 13.
trapariam Gw 34. 35.
traperarius Gw 22. 33. traperarii K 103. 115. Gw 22. 33 (2). 38 (2). traperario Gw 9. traperarium Gw 8.
tribuere R 20. tribuant G 6. tribue B 4. 9. tribuisti B 2. tribuatur R 14. tribuantur R 11 (2).
trinitatis R 8. V 9. Geb 1 (2). A I 1.
triplex V 10.
tristicia R 34.
triumphare B 2. triumphante Pr 3.
trossa. trossas Gw 41.
trossari Gw 46.
tuere B 2.
tumultus Gw 49. 53. tumultum Gw 60. tumultu K 130. Gw 49. [cis GH 1.
tunica R 11. tunicam Gw 32. 34. tuniturba. turbis A I 1. turbas Pr 2.
turbacionis G 6. turbacionem G 36, 7.
turbat G 13. turbet G 32. turbent A IV 8. turbetur B 1.
turcomannum Gw 11.
turcopularius Gw 44. 45. turcopularii K 125. Gw 44.
turcopuli Gw 44. turcopulum Gw 11 (3). 19. 29. turcopulis Gw 58.
turpibus G 37, 2. turpiter A IV 26.
turris B 2.
tutoribus R 30.
tutus. tuta R 31. B 7. tutos B 7.
typo Pr (2).
tyrampnidem Pr 3.
tyrones Pr 2.
tyrocinia Pr 2.
tytulorum K 2. Rc.

ulcione G 34.
ulterius Gw 9. 46.
ultima GP 4. ultimis G 39.
ultra Gw 10.
ultramarino A II 1. 13. ultramarini A II (2).
ultro R 36. [II 3. 16.
unanimi A I 4.
unccione G III i. 24.
unica V 13 (3, h.). V 10 (n.).
uniformitas G 23. 44. uniformitatem G II f. g. uniformitate K 65. G 23.
uniformiter G III a.
unitate B 1.
universi K 27. Gw 62. A I 5 (2). universis R 10. A II. universas Gw 3.
universitas Gw 6. 12.
urbium A II 4. urbibus A II 22.
urgeat Gw 12. 24. urgens R 15.
ursos R 23.
usitare G 1.
usus R 20. 22. 32. Gw 29. usum R 20. 22 (2). G 36, 3. GH 4. usibus A I 3.
uti R 11. Gw 57. utuntur R 19. A I 5. utantur R 11. G 7. GH 1. A I 5. utetur G 10. utentes G 8. utentibus R 11. usus B 3.
utile A I 4. utili Gw 9. utilibus R 28. utiliter R 28.
utilitas Gw 12. 23. utilitatis A II 21. utilitati A II. utilitatem Pr 5. R 23. Gw 23. utilitate R 21. 37.
uve Pr 5.

vacantes Gw 19. 42.
vaccine G 8.
vacuum Gw 46.
vadat G 38. vadant R 13. 16. 27. vade
vagabundus G 38, 8. [R 26.
vagandi Gw 13.
vagus. vaga A IV 2.
valde G 9. Gw 53.
valeat R 32. G I f. III a. 3. 8. 23. 33. 34. Gw 14. 19. 46. 53. B 4 (2). valeant R 28. 29. G 34. 39. Gw 3. 50. B 7. valens G I f. valuerit G 9.
validus A I 4. valida Pr 4.
valoris Gw 10.
vaniloquiis R 26.
variis G 5.
vasa G III b. 24. vasis K 66. G 24.
velande B 9.
velo A I 1.
venacione K 24. 25. Rc. R 23. venaciones R 23.
venari A IV 10. venantes R 23.
venaticis R 23. venaticos R 23.
venatores R 23. G 36, 9.
venatus G 36, 9.
vendere Gw 17.
venerabilis A I 4.
venerari G 2. venerande R 29.
venia V 2 (10). 3 (3). 4. 5. 6 (2). 7 (2). 8 (6). 9 (4). 10 (5). 11 (4). 12 (11). 13 (7). GP 4. venie V 1. 5. 9. 10 (2). 11 (2). 13. GP 5. veniam G 38, 7. 40. V 1 (4). 2. 4. 6. 13. veniarum R 8. venias V 10 (2).

Digitized by Google

venire Gw 2. 56. venit GP 1. veniunt G III i. Gw 35. 50. veniat Gw 2. veniant R 16. veni R 1. V 9. 13. B 4 (2). V 10. 13 (h.). V 13. G. u. m. I 13 (d.). V 13 (2, n.). veniens R 5. 26. AR. venientes R 13. 28. veniencium GP 2. venerit R 13. Gw 14. venerint G 8. 24. Gw 27. 35.
verberare R 33.
verbum R 13. 34. G 33. GP 4. GWe 2 (h.). GWe 2 (2, d.). verbo G 33. Gw 53. verba R 27. AR (2). verbis R 26. 28.
vergit G 33.
veritatis Pr 3. B 4.
vernaculis Pr 2.
versetur R 8.
versus B 4 (3). versum V 2. 10. versibus B 2.
vertore Gw 60. vertit V 8.
verus. vera B 6. veri Pr 3. A I 1.
vesci G 43.
vesperis R 8. V 11. vesperas R 6 (2). Gw 63. V 4 (2). 10.
vespertina K 17.
vestimentum B 4. vestimenta K 12. R 11. Gw 33. B 3. 4. 7. 9 (2). vestimentorum B 3.
vestire. vestitur B 4. vestiendus AR. B 4 (3). vestiendum B 3. vestiti R 17.
vestis K 11. R 11. 29. G III h. 24. vestem Gw 38. B 6. veste R 10. 11. vestes R 11. 32. G 36, 11. Gw 2. 33 (3). 34 (2). B 5. vestium R 11. Gw 34. vestibus R 11 (2). 30. G III c. B 6 (2). GH 1.
vestitu K 13. Re.
vetantur G 8.
veteri G 33. veterem Gw 39. vetera R 11. veteribus Pr 2.
vexent R 3.
vexillum Gw 19. 32. 48. 49. 50. 54. 61 (3). vexilli Gw 61 (2). vexillo G 39, 4. Gw 44. vexilla V 13 (h.).
via R 28. G I h. 36, 2. vie R 28. Gw 2. A IV 2. viam G III i. 24. B 4. A I 2.
vicemagistros Gw 15.
vicemarschalcus Gw 39. vicemarschalci K 120. 124. Gw 39. vicemarschalcum Gw 10.
vicepreceptor Gw 35. 36. viceprecceptoris K 117. 118. Gw 35. 36. viceprecceptori Gw 9.
vicinus G 3. vicina G 40. vicino G 45. Gw 61. vicinior G 16. Gw 52. vicinioris G 34.
viciosorum K 95. Gw 14. viciosos Gw 14.
vicis. vicem K 114. Pr 3. R 27. G 3. 10. Gw 1. 2. 4 (2). 6. 7. 12 (2). 14. 21. 22. 25. 30. 32 (2). 43 (2). A II. vice K 96. G II c. Gw 15. 65. AR. vices K 84. R 27 (2). G 10. Gw 1. vicibus R 9 (2).
vicissim Gw 30. [G III b (2).
vicium G 39, 6. Gw 14. A IV 42. vicio-victoria B 1. [rum B 6.
victualia Gw 28. 35. 56. 57. 59. victualibus G 4. Gw 55. [G 43.
victus R 13. 33. victum Gw 55. victu
vident R 13. videant Gw 5. videbit R 9. vidit Pr 3. viderit R 32. Gw 18. 23. 29. 35. 46. 48. 61 (2). viderint G 8. Gw 4. videtur Pr 3. R 11. Gw 57. A II 22. videatur Gw 13. videantur R 22. G 33. videbantur A I 5. viderentur Gw 4. videbitur R 5. 30. G II c. Gw 2. visum Gw 9. A I 4.
viduo GP 1. viduarum B 2.
vigilantem R 34.
vigilanter R 34.
vigilia R 15 (4). Geb 3 (3). GP 1 (2). vigilias R 34. V 13. Geb 1. vigiliis Geb 1.
vigore B 7.
villa G III i. 24. villam G I d. III i. 24. villas R 2.
vincula G 32. 38.
vineas R 2.
vinum Geb 3 (2). vini Pr 2. vino G 10.
violenta A IV 24. violentas G 37, 11.
vir. viri Pr 3. A I 1. 2. viris G 34. virga R 34. virgam R 34 (2). [ros B 9.
virgo R 1. virginis R 8 (2). 9 (2). 15. G III b (2). 12. 32 (4). GP 1. A I 2. virgini B 5. virgine V 9 (h.). V 13. GWi IV (d.).
viriles R 31.
virtus G 29. 30. Gw 4. A I 1. virtutis G 35. virtutem Pr 5. virtutum Pr 3. B 7.
vis. vim G 29. A II 2. vires R 5. A II 19. virium R 25. viribus Gw 61.
visceribus Pr 4.
visibilium B 2. 5.
visio Pr 3.
visitacione Gw 53.
visitare G III i. 24. visitaremus A II. visitandi Gw 53 (2).
visitatores A II 6.
vita R 6. G 33. vite R 1. 32. G 6. Gw 1 (2). 3. A I 2. 5. vitam B 8.
vitare G I f. vitamus G 33. vitent R 27. vitari R 13. vitandus Gw 46. vitando
vituperetur K 41. G I q. [G 32.
vituperiis G I q.
vivit B 1. vivat R 1. vivant K 27. vivendi G 28. Gw 4.
vivorum R 10. vivis K 11. 12. Re. R 10 (3).
vocare G 16. Gw 52. B 4. 9. vocantibus G III c. vocatur A I 1. vocantur Gw 19. vocabitur Gw 6. vocati G II a.
voluntatis R 1. voluntatem R 1 (2). Gw 14. voluntate R 29. voluntates G 29. vovoluptatum B 6. [luntatum G II g.
vovent B 5. voverunt G 28. B 8. votum Pr 3. Re. R 1 (2). voti A IV 35. voto K 2. A IV 39. vota G 33. A IV 36.
vox Gw 6. voce R 8.
vulnerent R 22. vulneraverit G 38, 1.
vulnus. vulnera R 26. G 13.
vultu G 34.

xenia Pr 2 (2).

ydoneus G 40. Gw 5. 12. ydoneum Gw 4. ydoneis Gw 31.

zelus G 2. zelo Pr 3. 4. R 34. zelum
zonis R 11. [A I 1.

Digitized by Google

II. Französisch.

aamplie G 33.
abit, l' R 1. 6. 11 (3). G 1. 42.
abitent R 26. G 32.
abondance Gw 7, 9. abundance Gw 9.
abominacions Pr 4. abbominacion R 28.
abstinences, les R 13. G 42.
acception R 13.
achoisons, les G 5. achaisons G 6. achaisonné Gw 4.
acheter G 4 (2). achat G I f.
acomenier R 9 (2). acomenié R 9 (2). s'acomeniera R 5.
acompaignier R 23.
acomplir R 10. 26. acomplissent Pr 5.
s'acorte (!) Pr 3.
acostumances, les R 22. Gw 3.
acostumé R 9. 10. acostumees R 13. acoustumé R 29. acoustumez R 11. s'acoustumera G 36, 10. acostumee G 37, 8. acoustumee G 38.
acravantés G 33.
acusacion, l' Rc. acusation, l' R 35. G 34. acusations G 29.
acusés G 34 (3). acusent G 34. accusé G 34. acusee G 38.
afebloiee G 29. afebloie Gw 9.
afection R 34.
afiert R 12. G 34.
agaitoient Pr 3.
agenoillemens, les R 28.
aguisier Pr 5.
aide, l' Pr 3. R 10 (2). G 37, 7. ayde G I n.
aidier R 26. aident R 7.
aigneaus R 11.
aigrement R 22.
aigue R 6 (2). 29. G I b. g. 38. 43.
ajoster G 38. ajouster R 11. ajousté G 44.
aler R 28. G II c. 3. s'ala Pr 2. G 24. 34. 38. 9. alés Gw 12. ira G 36, 9. iront Gw 6. va R 26. G 37, 11. 39, 5. vont Rc. R 21. 28 (2). G I m. n. II g (2). vait G 36, 5. voist G 38. voisent R 6. 13. 16. 27. G I n. 25.
alever G 31.
ambracier G 5. 30. embracier Pr 2.
ame R 5. Gw 4. 6. ames R 10 (2). G 5. Gw 4 (2).
amender G 33. Gw 34. amendés G 27.
amener R 35.
amenistrer R 10. Gw 35. amenistrent Pr 5. R 6. amenistrassent R 6.
ami Gw 10. amis R 10 (2). G I o.
amiablement R 6.
amonestement, l' R 35.
amonester R 7. 35. amoneste Pr 3. R 5. 26. amonestons R 13. 16. amonestent Pr 5. amonest Gw 12. amonestera Gw 6. 12. amonestés G II d. 34.
amonicion, l' Rc. G 34.
amor, l' R 28. G 35. Gw 4. amors G 30.
an, l' Rc. R 9 (2). 10 (2). G II a. c. d. e (3). g. 27. 38 (3). 43. Gw 2 (2). les ans R 30. G II b. Gw 2.
ancien R 25. anciennes Pr 2.
ançois (adv.) R 4. 5.
anel, l' Gw 6 (2).
angle, l' G 32. li angle Pr 3. ses angeles
angrés (importune) R 7. 11. [Pr 3.
anniversaire, l' Gw 2. li anniversaires Gw 2.
annual G 37. 42. annuel G 43.
anuncier R 7.
aparceus G 37, 5.
aparelliez R 16. aparot Gw 12.
aparoir Gw 6.
apartient G 33. apartienent Rc (2). R 8. 22 (2). G 4. 32.
apel G II d.
apeler Rc. R 27. apiaut G I q. apelera G II a. apeleront R 27. apelés Gw 6.
apert R 35. 36. Gw 6. aperte R 13. G 38. apertes G 33. apertement Pr 4. R 28.
apocalipse, l' Pr 3.
apostaz G 39, 5.
apostle, l' R 15. l'apostre R 26 (2). G 32 (6). li apostres G 32. 33. Gw 7.
aprendre R 23. G II e. 1. 28. apreignent G II e. apris G II e.
après R 18 (2). 22 (2). 27. 28. G 38. Gw 5. 6 (2).
aprochier G 40. aprocheront Gw 5.
apuiee R 34.
argent R 22.
ariere G 5. Gw 5. arieres R 13. G II c.
arme. armes Pr 3. R 11. 22 (4). 28. G 36, 7*. 37, 7. 38, 1. Gw 33.
armer R 11. Gw 33. armé Pr 3.
arousez R 29.
asouagier G 31.
aspretés, les R 29.
assembleés R 28.
assembler. assemblé Gw 3. assemblés G 3. Gw 3 (2). 4. assembloient Gw 7.
assener G II b. assenera Gw 6. assenee G 40.
assension, l' R 9.
assis Gw 5. assize Pr 5.
assomptions, l' G 32.
assoudre G 3. assous R 8. assos G 34.
atemprance Gw 9.
atempreement G I o. 4. Gw 33.
atemprer G 31. atempré G 26. atempree G 37.
atendre R 22. 26. atendues R 27.
auctorité R 16. Gw 7.
aumosne, l' Rc. R 10. 14 (2). aumones Rc. R 7. aumosnes R 7. G 37, 11.
autel, l' R 26 (2). Gw 6.
aval Pr 3 (2). G 38, 8. Gw 13.
avant R 18. 23. 26. 27. G I b. Gw 12.
avenans R 11. Gw 7. avenaument R 11. 22.
avenement R 8.
avenir Pr 3. G 36, 1. avient R 7. 17. 22. 35. G I h. 34. 37. avenoit R 11. 26. G II e. Gw 12. avenroient Gw 4. avenu Pr 5.
aventure R 11 (2). 17. 22. 28. Gw 9.
avis R 6.
avoir (sbst.) Gw 9.

baillier Gw 1. baillice R 24. G II e. baillies G 5.
baisera Gw 6.
baisier G 34. baisiers R 28.
barath R 3.
barbe, la R 12. les barbes R 12.

Digitized by Google

bares (seris) R 21.
bas R 13. 16. G 3. 43.
baston, le R 34. G 37, 8. li bastons R 34.
bataille Pr 3 (3). 5 (2). R 22. batailles beles R 11. [Pr 3. 4.
benefices Pr 4.
beneiçon Pr 2 (2). R 13.
benignement G 6.
benignité R 26.
benoistre. beneoiz R 29. benoite R 6. 29. beneoite R 6. 8.
besaces R 21.
besoigne R 28. G 3. Gw 3. besoignes, les R 13 (2). 28 (2). 37. G 5 (2). 26. Gw 7. 8.
beste Gw 11. bestes G I k.
bezans Gw 10.
biauté G 30.
bien R 11 (2). G I e. II c. 3. Gw 2. 3. biens Gw 6.
biensfaitours R 10. biensfaitors R 10.
blans R 11.
blasmee G 34.
blecier R 26. blociee Gw 9.
bohant, le R 28.
boire R 10. 16 (2). G I c. o (2). boit R 9. G 36, 6. boive R 13. boivent G I a. b.
bois R 23.
boivres G 36, 7ª.
bon R 5. 6. 26. 34. G II e. Gw 4. 7. 9 (2). 35. bone Pr 2. 3. R 26. G 28. 34. Gw 3. bons Gw 7. bones R 34. bonement R 17. 18. 24. 28. G I d. f. i. 24. 27. Gw 4.
bouche, la R 8. 13. 26 (2).
bouqueran R 11.
braies R 11. Gw 34.
breviaire R 10.
brief R 13. briés R 13.
brisee R 1. brisiés R 1.
brisier G 29.
brulees G 33.

calice G 24 (2).
campane, la G 24. les campanes Gw 6 (2).
canoniaus R 8 (2).
cantité, la G 33.
carpite R 11. Gw 34.
cas, le R 28. G 34. 35. 39. 40.
caseaus Rc.
cause R 3. 6. G I a. 28. 34. Gw 12. causes causee G 35. [R 3. G 36, 1.
ceietes R 23.
ceintures Gw 33.
ceinz R 17.
celebrer G 32. celebrent Pr 5. celebree Gw 6. celebrés G II b. Gw 2. celebrees G 32.
celer R 36. G 38, 4. cele G 39.
celes (sellas) R 22 (2).
celestiaus Pr 3.
cene, la R 9.
cengle Gw 11.
certainement G I e.
chace Rc.
chaceors R 23 (2). G 36, 9.
chacer. chacent R 23. chacera G 36 9. chaceroient Pr 3.
chacerés R 23.
chaceries R 23 (2).
chaesteé R 1.
chambre G 43.
chambrier Gw 11.
chamiaus Gw 35.
chandelor, la R 9.
changier Rc. R 20 (3).
chans, les R 2. 23. Gw 11.
chanter R 8. G 43. chantent Gw 6. chantee Gw 3 (2).
chape G 38. chapes R 11. Gw 34.
chapeles R 2. 14.
chapitre, li Pr 5. R 2. 4. 15. 27. G II (2). II a (4). f (4). 3. 31. 32. G 33 (2). 34 (2). 36. 38, 3. 38 (2). 40. 41. Gw 8 (2). 12. chapistre G 34. Gw 4. 5. 12. chapitres Rc. G II b (2). f. 27. 34. Gw 4.
char R 9. 13 (2). G 38, 6.
charchier Gw 4.
charitablement R 6 (2). 35.
charité, la Pr 4. Rc. R 26. G 30 (3). Gw 33. 35. charités G 30 (2).
charpentiers Gw 35.
charroi Gw 35.
chartre G 38.
chaste R 1.
chastelain, le Gw 8.
chastiaus G II.
chastier R 34 (2). chastit R 6. chastiés
chaucementes R 11 (2). [G 41.
chauces Gw 34. chauses R 11. 17.
chaucieres R 17.
chaus G I l.
chemin Rc. R 21. 28 (4). G II g. 36, 2. chemins R 11.
cheminer R 28.
chemises R 11. 17. Gw 34.
cheval. chevaux R 18. chevaus R 22 (3). G 37, 7.
chevalerie, la Pr 3 (4). 4. Rc. R 2. 4. 6. 11. 22 (4). G 30.
chevaliers Pr 2. 3 (2). 4. 5. Gw 4. 9. 11. chevalier, li Pr 3 (3). R 11. Gw 4.
chevaucheure G I g. n. chevaucheures Gw 11 (2).
chevauchier G I g. chevauchant R 36.
chevieux, les R 12.
chief Pr 3. chiés Pr 3. R 6.
chiens R 23 (2).
chier. chiet G 38, 6. 39, 6. 41. 42. 43. 44. chiee R 26.
chier. chiere R 1.
chievre R 11. chievres R 11.
chose, la R 1. 3. 11 (2). 13. 20. 22. 26 (2). 27. 28. 35. 36. G I f. 6. 26. 37, 8. Gw 7. 12. 34. choses, les Pr 3. Rc (3). R 1 (4). 2. 3. 6 (2). 8 (2). 11. 18 (2). 20 (2). 21. 22 (8). 24. 25. 26. 27 (3). 28. 36. 37. G I h. 4. 5 (2). 6. 26. 29. 30 (2). 31. 33 (4). 37, 1 (2). 7. 38, 1. 3. 5. 38. 42. Gw 3 (2). 4. 6. 9. 10 (2).
ciel Pr 3. cieux Pr 3.
circoncisions, la G 32.
circonstances, les G 34 (2).
clamees G 33.
clerc, li R 8 (2). 11. 12. 13 (2). G 2. 40 (le). Gw 11. clers, les Pr 5. R 8. 10 (2). G 2. 40 (4) (li). 41. 43.
clergiés, li Gw 6.
cles R 21. Gw 9.
closes R 11.
closures Rc. R 21.
coifes a armer (waffenrocke) Gw 33.
colacion Rc. collacion R 8. colation R 16 (3). G I b. colacions, la R 16 (3). colations, la R 16 (2).
color R 11. 22. colors R 11.
comande. comandes G I i.
comandemens R 1. comandement R 26. G 29. 37, 9. commandement G 43.
comander. comande R 26. comanda R 9. comandé G 37, 9.
comandor R 6 (4). 13. G I f. l. II b. 40 (le). Gw 4. 5. 6. 7. 8 (2, li). 9 (2). 35. comandeor R 7. commandeor, le Gw 33. comanderes G 3 (2). 4 (2). 40. Gw 2. 4. comenderes, li R 15.
combateors Pr 4.
combatre Pr 2. 3. R 22 (2). combatoient Pr 3.
comencer. comence Pr 2. Rc. R 1. comencent G I. 33. 36. commencent Gw 1. comença R 1. comencerent Pr 2. comancera Gw 6. comanciés G II f.
comancement G II f (2).
compaignie, la Rc. R 26. 29. 36. G 36, 2. compaignies Pr 3. compaignices R 28.
compassion R 34. compacion R 6.
comperes R 28.
complie R 16. 18. 27. 28 (2). complies R 16.

Digitized by Google

complir R 10. compli R 30.
comun R 2 (2). 23. Gw 4. comune R 14. comuns R 13. comunes G 5 (2).
comunaument R 8. 13. G II g.
comunetté, la R 13.
concorde R 26 (2).
concordement Gw 6.
conduit G I h.
confenons Gw 33.
confermer Pr 2. confermerent Pr 5.
confessera R 5.
confession R 35. G 33. 34. 44.
confessor R 5 (2).
confort, le R 34.
conforter R 34 (2).
confuse Pr 5.
congié R 20 (2). 27. 28. G I b. II g. 1. 3. 4. 5. 36, 6. 37, 1. 2. 11. congé G I f.
conoistre R 11. 29. G II e. Gw 9. 29. conoist R 35. conoissent G 34. conoissoient Gw 9. conou R 12. coneue R 29.
conporté R 25.
conscience Gw 4. consciences, les Pr 5.
conseeration, la G 2.
conseill, le Rc. R 4 (3). 6 (2). 14. 15. 22. 24. 26. 27 (2). G 3. 31. 38. Gw 4. 7 (5). 9 (2). 10. 35. conseil Gw 8. 12. conceaus R 27. consaus Gw 7. conseaus Gw 7.
conseillera R 27.
consentement Gw 5. 8.
consentiront Gw 6. consentiz Gw 5.
consolacion, la R 34.
conspiracion G 38, 2.
constitucions, les G I. costitucions G 35 (2).
consummera Gw 4.
conte, les contes G II b.
contenir, contient G 29. contenu R 10. contenues R 1.
content R 11.
contraint R 15. Gw 12. contrains G II d.
contraire R 3. [43.
contre R 35 (2).
contreslicion Gw 5.
contredire R 22. contredisoit Gw 5. contredisoient R 22. contredit Gw 5.
contrees Pr 3. 5.
contumaus, les G 29.
convaincus R 35.
converser R 7. 26. converse G 38, 9. conversent R 26.
conversion, la G 32.
converti Gw 2.
corection, la G 33. 34. corections, les G 29. corrections G 33. 35.
corne R 12.
coroucent G 5. couroucent G 30. corecassent R 26. corocié R 26.
corous R 26. G 37, 8. 10. courous G 38, 1.
corporeles R 6.
corre Gw 13. corent R 23. corans Pr 5.
cors, le Rc. R 1. 9. 11. 25. li Gw 2. 34.
cort Gw 33. cortes R 11.
cos R 26.
costume R 13. 36. G 32 (2). coustume, la G 32 (2). costumes, les R 29. G 27. coustumes, les G 27.
cote a armer R 11. Gw 34.
couchier R 27.
coulon G 34.
coulpable G 39.
coulpe, la G 34 (3). 35. 36, 2. 3. 37, 1. 38. 40. 41. 42 (2). 43 (2). 44. coupe, la R 36. G 5. 28. 34. 36, 7. 38 (2). 39. 40. coulpes G 33. 37. 38 (2). 39. 43. 44. coupes G 33. 36. 37. 44. colpes, les G 33.
cousin Gw 7.
coussin Gw 34.
coustomena, les R 2.
coute R 11. G I p. Gw 34.
coute, coutes G II f.
coutel G 38, 1. couteaus Gw 33.
covenable R 6. G II g. 33. Gw 4. covenables R 11. 22. Gw 4. 5. covenablement R 27. Gw 12.
covenir, covient R 18. G II f. 24. Gw 9. covieigne R 7. 22. covenist G 38.
covent R 10 (2). 13 (2). G 4. 34. Gw 4. 6. covens, li Gw 4. 8. 12. couvent Gw 5.
coventual G 4. 5. 34.
covertures R 11. 22.
covrir R 22. covri G 30.
creance, la Pr 3.
creans Pr 2. 3 (2). creanz Pr 2.
cresdo, la G II e (2).
crestien G I q. 38, 1. crestiens Pr 3 (2). 5. G I n.
criant R 16.
crieme, li G 34. 37, 5.
cris R 23.
croire Gw 7. croient Gw 7. croiront Gw 4.
crois, la Pr 3. R 1. 11. 22. 28. 29. G 27. 32 (2). 37. 38.
croistre G 38. creu Pr 3. creues Pr 3.
cruautes R 26.
crucefiement Pr 5.
cuer R 1. 8. 11. G 43 (2).
cuis R 14. cuit G 34.
cultive G 32. cultivees G 32.
cure, la Rc. R 6 (2). 11. 24.
curieux R 5. curieusement R 6. 24 (2).
damage R 28. G 37, 1. domages G I h.
Dame, nostre R 8 (2). 9. 15. G 32 (2).
darieus G 39.
desbles, li G 33. deiables, les Pr 3.
debonaireté R 26.
decepline, la R 34 (2). G 36. 38, 8. 38 (3). 43. Gw 4. deceplines, les G II g (3). 43.
decevoir G 36, 4.
decevrés R 36.
decollacions, la G 32.
decort G 33. decorans Pr 4.
dedans R 11. dedens G 30. Gw 3.
desduir G I a.
defaudront G 30.
defaut R 22. 36. G 40. defaute R 11. 35. G 40.
defenir G 34.
deffencions R 3.
deffendre R 23. G 38, 1. deffende Gw 12. deffendissent Pr 3.
dehors R 11 (2). 28.
deligenment R 6 (2). 10. 22. 24 (2). 25. G 32. 33. 34. deligement R 6. Gw 7.
delivrer Pr 2. delivre R 10. delivré Pr 2.
demant R 22. demanderont R 11. demande G 39, 3. demandoit Gw 7.
demi G II e (3).
demorer R 28. demourer R 8. demore G 35. demoure G 37, 4. 38, 7. 9. demorent R 21. G I c. demorera Gw 11. demorerout G 32. demorerent Pr 3.
demoure (moram) G I m.
demostrer R 28. demostrent Pr 5.
denier G 4. deniers G 4 (3). G 5 (2).
denunciez R 28.
departir G II c. departimes G 29. departies R 11.
depecier G 31.
dependent Gw 4.
deperderoient Gw 4.
deriere R 12.
derrision G 36, 7.
deschargier Gw 35.
descousues Gw 34.
descoverte R 36.
desduire R 23.
desert Pr 3.
deserve G 42. deserviroit R 11. deservi Pr 4.
desespoirent R 34.
deshonestement G 38, 9.
despeeschier R 27. despeeschent R 18. despeechent G I m.
despences, les R 2. despans R 7. despens R 7.

Digitized by Google

despendre G 5.
despensier Gw 11.
despire G 33. despit G 33. 38, 9.
despit R 6.
despoillier R 11.
dessendre Pr 3. dessendi R 1.
dessore G 44. Gw 5.
dessous Gw 7.
dessus R 28. Gw 2. 6.
destorbe R 8.
destrains R 25.
destrier Gw 11.
destruire Pr 4. destruit G 38. 5. destruisans Pr 3. destruistren Pr 3. destruissisent Pr 3.
detennues R 10.
detestacion R 28.
detracions R 26.
detrait G 38, 5. detraie G 37, 5.
dettes G II b.
Deu Pr 2 (2). 3 (5). 4. 5. R 7 (2). 8 (2). 11. 13 (2). 16. 26. 28. G 5. 33 (2). 34. Gw 3. 7. Deux Pr 3. Dex Pr 3. Dien G 35. Gw 33. Dieus Gw 12. Diex R 26.
devant R 12. 13. 15. 16. 19. 26 (2). 28. 35 (2). G I c. II c. 1. 34. 36, 7.
devantdit Pr 3. R 27. G II a. 34. 35. Gw 4. 5. devantdis R 37. devandites R 22. G 5. 31. 43. Gw 3. 6.
devee G 36, 10.
devine Rc.
devisee Rc (2). devisees R 13. Gw 33.
devissions Rc. devisions R 29.
devocion R 6. devotion G I a. devocions Gw 3.
devoir. doit Pr 3. R 3. 8. 10. 13. 15. 16. 22 (2). 24. 26 (4). 29. 34 (7). 35 (3). 36 (7). G II c. 4. 5. 24. 29. 31. 33 (3). 34 (4). 39, 3. 40 (3). 42 (2). 43. Gw 2. 3. 4. 5 (2). 9. 10. 11 (2). 12. 13. 33 (2). 34. 35 (3). deit Rc. R 13. doivent Rc (7). R 4. 5. 6 (3). 7 (4). 8 (7). 9. 10 (7). 11 (2). 13 (3). 15 (4). 19. 22 (2). 23 (2). 25. 26 (2). 27 (3). 28 (8). 29. G I f. g. o. II b. c. 1. 2. 4. 5 (2). 6. 26. 28. 29. 30. 32 (2). 33. 34 (3). Gw 2. 7. 8. 33. 34. deivent Rc. doie Pr 2. R 13. G 33. 34 (2). 36, 1. 37, 8. 43. doi G 34. doions G 29. doient R 22 (2). Gw 9. devra Gw 3. devroient G 33. deveroient Gw 4. devoit G 38. devoient Pr 3. deust R 6. 11. deuz R 29.
devotement R 6.
diacre Gw 7.
differens R 11.
digne Pr 5. R 3. G 34. Gw 6. digues Gw 4. dignement G 35.
diligent G 27.
diemange, le R 13. dyemange R 15. diemenche R 15 (2). dimenches, les R 6. G 36. diemenches, les R 6. 15. G II a. diemeuges G 27. diemanges G 38. 43.
dire Pr 5. R 8 (4). 26 (2). 34. G 29 (2). 31. 34. 39. Gw 5. dit R 26. 28. G I h. II b. 33. 36, 4. Gw 6. 7 (3). die R 9. 10 (3). 13. 27. G II f (2). 33. Gw 3. dient R 10. 13. 15. 18. G II f. dist R 1. G 33. 34. 37, 9. disoit Gw 5. diz Pr 2. R 6. dis Gw 2. dite R 13. 26. G 3. Gw 2.
disciples R 9. 13.
discorde G 37, 5.
discrecion R 6. 22. G 31. discretion, la G 26. discrecions R 6. 27.
discrés R 27. Gw 10.
discretement G 6.
disfamer R 28. G 34 (2). disfame G 34.
dismes R 2.
dispensacion, la Rc. R 36. G 39 (2).
dispencer R 1. 37. G 38. dispenser R 22. G 43.
distincion, la G 41. 44. distincions, la G 36.
distintee Rc.
diverseté, la R 11. 37. G II g.
divers Pr 4 (2). 5. G 35. diverses Pr 5. R 22 (2). G 5. diverces R 13. G II g.
don R 11. 26 (2). dons, les Pr 2. R 13. G II f. 2.
doner Rc (2). R 10. 14. 20 (4). 34. G 4 (3). 6. Gw 3. 4. 9. 10 (3). 13. 33 (3). 35. done R 13. G 36. 9. 37. 1. 7. donent R 22. doint R 6 (2). G 36. Gw 3. doignent G 6. doingnent G 4. dona R 9. Gw 7. donerent Pr 3. donast R 11. donront R 7. doné R 10. donee R 14. G 6. Gw 2 (2). donés R 13. 14. G I o. Gw 5. donees R 11. Gw 2.
dormir Rc. R 17. dorme R 17. G I p. Gw 34. dorment R 17 (2). 18. dormira R 17. dormiront R 17. 28.
dortor R 17. dortoir Rc. R 17.
doulor Pr 3.
doute G 33.
drapeles R 1.
draperie, la Gw 34 (2). 35.
drapier, le Gw 8. 9. drapiers, le Gw 33.
dras Gw 35.
dreiture Gw 4.
drot Rc. R 3. 26. 29. Gw 12. drois R 21. droite R 34 (2).
duc Pr 5.
durement R 6.
durer G 33. durera G 36.
edifications R 28.
efusion, l' G 38, 1.
eglise, l' G I a. l. II g. 38. eglize, l' R 13. yglise Pr 2 (2). 3 (5). R 3. 8 (2). G 32. 38. 39, 5. yglize Pr 3. R 3. Gw 7. yglises R 14.
eissue Pr 5.
election, l' Gw 3 (4). 4 (4). 5 (2). 6 (5).
embelie Pr 4.
emendations G 29.
empirees G 38, 3.
encerchiees G I e.
enclin G 35.
encliner R 8. enclineront R 8. enclinés G II f.
endemain, l' R 6. 18. 26.
endormi R 34.
enfant R 30. enfans Rc. enfanz R 30. anfes (?) R 30.
enferm, li G I p.
enfermeté Pr 4. R 13. enfermetés R 6. 15.
engressement G 37, 9.
enjoindre G 40. enjoindra Gw 6. enjoint R 21. G II a. anjointe G 38. 43.
ennemi, l' Pr 2. enemis, les Pr 2. 3. 4. R 22 (2). 28. anemis R 22.
enpechié G II f.
enpeeschement, l' G 39, 3. empeeschement, l' G 39.
enpetrer G II f. enpetrent G II c.
enquerre G 34.
enseigne, l' G 39, 4.
enseignier Pr 3. enseigne R 20. ensaignié Gw 7.
ensemble R 10. 17. 26 (4). G I d. g. Gw 8.
ensevelir R 6. enseveli R 6. enseveliz Gw 2.
ensint Pr 4. Gw 4. ensint Pr 5.
ensiure R 23. ensiuent G 32. ensiuroient Gw 7.
entendement Pr 5.
entendre R 6. G II f. 5.
entiers R 13.
entrer Rc. Gw 9. entre R 29. antre G 39. 1. entrent R 7.
envairent Pr 3.
envie G 34.
environ R 12.
environement Pr 3.
envoier R 7. 19 (2). anvoier Rc. envoit Gw 35. envoie G 37, 2. anvoie G 37, 11. anvoient R 19. Gw 5. envoié Rc. R 1. anvoié R 7. envoiees R 19 (2).
envolopés R 1.
epistles R 6 (2).
erlse, l' Pr 3.

Digitized by Google

escandalizié G 38.
escandle, l' R 15. G 32.
eschiver R 13. 15. 21. 28. G 32. 34. eschivent G 5. eschivee G 33.
escient R 3. G I n. 36, 2. 4. 5. 37, 3. 7. 38, 1. 3.
esclaves, les R 2. G 38. Gw 35.
escoliers, li G 25 (2).
esconsant R 26.
escouter G 28.
escrins R 21.
escrire G 27. escrivre G 27. escrit R 5. 10. G I i. II b. 33. Gw 2. escris, li G 27. escrites R 8. G 35.
escrivain Gw 11.
escu Gw 11. escus R 22 (2). escuz G 30.
escuiers R 18.
escumeniez R 28.
esforcer G 30. esforcent G II c. 34.
esgardé G 34.
esjoisse, s' (gaudeat) R 3.
eslire Gw 3. eslirent Gw 4. 5. eslisoient Gw 4. eslurent Pr 3. esleu Gw 4. 6 (2). esleus Pr 4. esleuz, li Gw 6 (2). esleues Pr 3. Gw 5.
eslisable Gw 5.
eslisor Gw 5. esliseur Gw 5. esliseor, li Gw 4 (2). 6. eslisors, les Gw 4. 5. esliseurs Gw 4.
esmuevent G 30. esmovans R 27. esmeussent R 26. esmeu Pr 5.
espandus Pr 5.
espauliers Gw 33.
especial Pr 2. 5. R 3. 4. 16. 28. G I b. c. f.
especialment G I b. especiaument R 11. 22.
esperit, l' Pr 3. 4. R 26. esprit Pr 5.
esprit, li sains Pr 2. saint esporit G II f. Gw 7. esprit saint Gw 3.
espirituels R 6.
espoanterent Pr 3.
espondre G 34. esponse G 27.
espressument R 22.
esprovance R 27.
esprove, l' Rc. espreuve, l' G II e.
esprover R 29 (2). esprouver R 29. esprovee Gw 1.
espurgent G 33. espurgié G 39.
estables R 1.
estableté, l' R 37.
establir G I l. Gw 1 (2). 2. 12 (2). establissons R 3. 10. 19. 22. G II a. b. c. d. e. f. g. 27. 33. 34. establisse Gw 2. establira Gw 4. establiront Gw 8. estami R 4. 8. 9 (2). 11. 22. G I a. II a. 34. Gw 7. 8 (2). 33. establis Pr 3. Gw 7. estabiiz R 22. estables R 10. 34.
establissemens R 27. 37. G II d. 27. li establissement G I. establissemenz Gw 1.
estain G 24.
estanceles Pr 5.
estant R 8 (2).
estat, l' G II b. 31.
estoires Pr 2.
estole G 24.
estrange G I o. 34 (2). 36, 1. estranges G I k. 34.
estrangier R 27.
estroit Gw 33. estroites R 11. G 29. estroitement Gw 6.
estudes, li G 33.
estudier G 28. estudient R 13. G 6. estudit R 6. 8.
esvillier R 34.
esvomiz G 44.
evangile, l' R 1. 6. 8. 9. 26. G 30 (la). evangiles, l' G 38. Gw 7. evangiles R 6. les Gw 4.
evangeliste G 32.
evesque Gw 7.
exaltacion, l' G 32.
examinent G II e.
example R 34. Gw 7. examples R 7. 28.
examplent R 7.
exceps G 38.
excepté G II g. enscepté G 4. exceptee R 18. exceptees R 8.
excusation G 34.
exelence, l' G 2.
exente R 3.
exercier R 23.
exprès G 37. Gw 5.
expressement Pr 3.

face, la G 34.
faille R 6. faillent G 32. 44. faut Pr 5. Gw 34.
fait Gw 7. fais R 26. G 38, 8.
famelaires R 17.
familiareté G 36, 2.
familier, li Rc. familliers R 10. familiers R 10.
fautes G 35.
feble, li R 34. G II g. les feibles R 34 (2).
feiblesce, la R 25. feblece R 13.
felenes Pr 3. felenessement G 36, 7*.
feme G I q. femes Rc. R 2. 28 (2). G 36, 2.
fer, les fers R 22.
ferir, fiert G 37, 8. fera G 36, 8.
fermement R 6 (2).
fermes R 1.
fermoirs R 21.
fervent Pr 4.
fervor, la G 2.
feste, la R 9. 15 (2). G II g. 32 (18). les festes G I m. 32 (5).
feu R 18.
figure, la Pr 3. R 28. figures Pr 3.
fill, li R 7. fis G I q. 33.
fin, la R 1. 13. G II f.
fine R 37. finee R 16. finez G II f.
fisicien R 24.
flechir G 29.
foice, la R 23. G I c.
fois Rc. R 8. 9 (7). 10. 14. 15. 16. 18. 22. 26. 27 (2). 28. G II c (2). f (2). g. 27. 34. 43. Gw 9.
foy, la Pr 4. G 39, 5. foi, la R 22. G II e. 34. fois G II e.
foires G I m.
fole G I q.
fondemens G 30.
for R 14.
force R 5. 11. G 29. Gw 9.
forceles G 34.
forfait G 40. li forfaiz R 36.
forgier G 30.
formage R 13.
forme, la G 28. 40. 42. Gw 3. 7.
fors R 13. 19. 21. 28 (2). 37. Gw 3. 9.
fort Pr 3. R 11.
fragelités, la R 34.
frains R 22.
franchement Gw 10.
franchise, la R 3. franchises Pr 5. Rc. R 3 (2).
fraternel R 26.
fraternité R 29.
fruiz G 30.
fuit s'en G 38, 8. 39, 4.
fust R 20. G 37, 8.

gaaignier R 28. gaaigoier G 28.
gabois G 36, 7.
garde, la Pr 3. Gw 4. 5. 9. 34.
garder Pr 5. R 3. 23. 24. 27. 28. 34 (2). G I f. k. 2. 5. 32 (2). 33 (2). 42. Gw 1. 33. 35. gart R 6. 11. 22. G 38. 43. gardent Gw 4. gardons R 26. gardera G 37, 9. garderoient Pr 3. gardé R 6. gardee R 12. G 32 (4).
garnis Gw 9.
garnison G 30. garnissons R 2.
garnissant Pr 5.
garnissemens R 3.
general G II a. generaus G II b. Gw 1.
generaument Pr 5.
genous G II f. jenous G II f.

Digitized by Google

gent, la G 34. gens, les R 7. 21. G 32. 34. 38, 1.
geter. giete G 38, 8. getés Gw 5.
gist Gw 2.
giu G 36, 10.
glaive G 38, 1.
goupillement R 3.
governement, le Gw 4.
governer. governe Gw 6.
grace, la R 7. 10. 13. 16. G II e. f. 36. Gw 7. graces R 13 (2).
grant Pr 5. R 1. 12 (2). 15. G I g. 6. 30. Gw 5. 7. 8. 9. grans Pr 2. R 2. 6. 36. G 33 (3). 37, 1 (2). Gw 1.
grape, la Pr 5.
gravelle, la G 33.
greignor R 35. 36. greignors R 17. Gw 6.
grenons R 12. [grignors Gw 5.
grief R 26. G 43. griés G 33. 34 (2). 37 (3). 38. 39 (2). G 42 (2). 43. 44 (2). griex G 38 (2). 43.
guarder Pr 3. G II f. guardant Pr 5.
guenchir R 3.
guerpi R 1.
guerre Gw 11.

habitors Pr 3.
hante, la R 22.
hanter R 23. 28.
hardis R 10. 28.
haut Pr 2. R 8 (2). haus, li Pr 3.
hayne G 34.
herberge Gw 11. herberges Gw 11.
herberge G 37, 3. herbergié G II g.
home, li G 33. homes R 2.
[h]onesté, l' R 35.
honestés R 27. honestes R 28. honeste-
[h]onor, l' G 2. Gw 4. [ment R 16. 25.
honorable R 29. honorables Pr 4.
honorer R 26. honoré R 25. G 2.
hore R 18. [h]ore, l' G 34. houre R 6. [h]oure G II g. heure R 6. hores R 8 (5). 10. 28. houres R 8. G 25. or Gw 12.
hors R 26. G 24. 38, 5. 7.
hospital, l' Pr 4. R 4. li hospital R 4. 6 (2). [h]ospital, l' Pr 2. 4. R 3. 4. 5 (3). 6. G 32. li ospital Rc. hospitaus Rc. R 2. 5 (2). li R 4 (2). 6 (4). 7. les G 37, 11.
huitaves G II g. 27 (2).
humles R 13. humlement R 6. 22. 35. G 29.

jaians Pr 3.
jalousie, la Pr 3. 4. R 34. G 2.
jamais G 39.
jardins Gw 35.
jasques Gw 33.
javelos R 23.
jeun R 10. jeune Rc. R 15. jeunes G II g. 43.
jeuner R 15 (4). G 43. jeunt G 38. jeune R 16. jeunee R 15.
igaument Gw 33. ygaus R 13. ygalment G 34.
indulgences Pr 2.
iniquité Pr 3.
innocent, l' G 34. ynnocens Pr 2. G 32.
inobedience R 34. G 29. inobediance G 38, 7.
inobedient G 29. inobediens G 29.
inpaciens G 38.
inquisition Gw 5.
invencions, l' G 32.
joenes R 28.
joie, la Pr 5. R 13.
joiouse R 26.
joliveté R 28.
jor R 10 (2). 13. 15 (2). 16 (2). 36. G 31. 34. 36. 38 (li). Gw 4. 6. jors, li R 4. 6 (les, 2). 8. 10. 13 (3). 15. 16 (2). 17. G II d. e. les 32 (2). 36. 38. 41. 43 (3). li Gw 2. 3. 4.
issir R 26. ist G 38, 7. isse G 34. issent G II c.
juesdi, le R 13.
juge. juges Pr 3.
jugement R 10. 27. 36 (2). G 33 (2) li. 36. le 37. le 38. 41. li 44. Gw 4. 6. jugemens G 34. 38. jugemenz G 39.
jugions G 33. jugera Gw 6. jugié G 33. jugee G 35.
jupel Gw 34.
jureront Gw 4.
juridicion R 3.
jus G 38, 8.
juste R 34.
justise, la G 34. Gw 4. justize R 3.
iver Gw 33. yver Gw 33.
ivroignes G 37, 6.

keu (cocum) Gw 11.

laborer G 43. laborent G 30.
lai, li R 8 (2). 13. lay G 43. lais R 8 (2). 10 (2). 13 li. G 40. 41 (2). 42. 43 (2). laiz Pr 5.
lait G 38. laides G 37, 2.
laissier G II g. Gw 1. lait G 39, 5. laisse R 10. 22. 26. Gw 13. laissent R 15. laissera G II d. lairont Gw 4. laist R 6. laissié R 27. G 38.
lait R 13.
lance G 38, 1. Gw 11. lances R 22 (2).
langorex Pr 4.
larecin G 38, 4.
large Gw 33.
larons R 18. 23.
las R 28.
lasseté, la R 28.
lavees Gw 34.
lecherie G 36, 3.
leçon, la R 13 (2). 16. leçons G II g.
legiere R 36 (2). G 34 (2). legiéres R 36. G 33 (2).
legierté G I a.
legions, les Pr 3.
leignee, la Pr 3 (2).
letres Rc. R 19 (2). 20. G I d. 1. 36, 1. 37, 2. Gw 13. lettres G 1.
letré R 8. G 1.
lever R 13. leveront R 8.
lience, la R 8. 19. G I k. l. licence, la R 13. G I c. p. II c (2). 5. 36, 1. 38, 9 (2).
liens G 38.
lin R 11 (2).
linçuel Gw 34. lunçuel R 11. lunciaus R 11.
lions, les Pr 3. R 23.
lire R 8. 13. list Pr 2. 3. G 30. lit G 28. 33. lisons Pr 3 (2). lise R 6. 16. lisent R 19. leue G 38. Gw 3. leues R 6. 19. G 27.
lit, le Pr 3. R 5. liz R 11 (2).
liu Pr 5. R 4. 6. 13. 27 (2). 28 (3). 37. G 26. (le) Gw 4. 35. leu R 5. 6. 14. 17. 27 (2). 28. G II f. 3. 30. 34. 43 (le). Gw 2. 4. 5. 6. 7. 9. 12 (2). lius R 13. 28. G I c. 32. leus Pr 3. R 4. G I a. II g. 31.
livre Pr 3. R 7. 10. G 30.
louange, la Pr 4.
loer G 2. loé Gw 4.
loi, la Pr 3. loy, la Pr 4. Gw 7. lois, la G 33.
loier, le Gw 6. loiers G 30.
loing G 3.
lont Gw 12. loiront R 13. loiroit Gw 9.
lonc G 38. Gw 33. longue Gw 11. lons Gw 3. longues R 11. longuement
lors Gw 6. [R 10. 26.
lous, les R 23.
lumiere R 6. 17. 28.
lundi, le G 43.

machinacions G 37, 2.
maçons Gw 35.
main R 34. G 37, 10. Gw 4.

Digitized by Google

maindres R 27.
mains R 9. 13. 16. 22 (2). G 38.
maint (manet) R 9.
maisniee Pr 3.
maison, la Pr 4. R 4. 6 (3). 7 (2). 10 (2). 13. 17. 21. 24. 27. 28. 35. G I a. c. l. o. p. 32. 34 (6). 36, 5. 6 (2). 37, 1. 4. 38, 7. 38. 40 (2). Gw 6. 9 (2). maisons Rc. R 4 (2). 13 (4). 14. 21. G I b. d. o. II a. b. e. g. 25. 27. 32 (2). 38. 40 (la). Gw 2. 3. maissons Gw 2.
maistre, le Rc. R 4. 6 (2). 22. 27 (2). 35. 36 (2). G I f. l. 3 (3). 29. 31. 38, 2. 3. Gw 2 (3). 4 (3). 5. 6 (2). 8 (2). 9 (2). 12 (2). maistres, li R 1. 4. 7. 22. 27 (3). 34. 37. G 3. Gw 1 (2). 3. 4 (2). 6. 7 (3). 8. 10 (2). 11. 12 (2). 13. les Gw 7.
mal G I n. 35. 37, 3. 7. maus Gw 4.
malade, li Rc. R 5 (3). 6 (4). G I a. II g. 24 (le). malades Pr 5. Rc. R 2. 5 (3). 6 (2). 7 (2). 24 (2). 34 (les). G 24.
maladies Gw 1.
male R 26. males R 21.
maleciousement R 3. G 36, 7.
maleiçon R 26.
malices, li R 28.
mandemens, li G 29.
mangier R 6. 13 (2). 15. 36. G 43. manjera G 43. manjue R 16. manjuent R 13. manjusse G I c. 38. 43. manjussent R 13. G I a. manjut R 9. G 36, 6 (2).
maniere, la Rc (3). R 5. 6. 10. 11 (2). 22 (3). 26 (2). 27. 36. G II b. f. g. 5. 6. 24. 26. 33 (3). 34. 35. 37. 28. 39. 40. 43. Gw 2. 6 (2). manieres R 18. 22. G II g. 5. 30. 35. 38, 1.
mantel G II e. mentel Gw 34. manteaus, li R 11 (2). 29. G 37. menteaus, li R 29.
marc G I f.
marchés G I m.
mardi, le R 13.
mareschal, le Gw 8. 9. 33. mareschaus, li G 3. 4.
martir, le G 32.
matines R 8 (2). 28.
mauvais, les R 7. 34. G 28. 34. Gw 4. mauvaise R 28. G 38. mauvaises G 5.
medecine, la R 26. G 28.
meillor R 10. Gw 2. meillors G 34. millors R 11. mieus R 22.
membres Pr 3. 4. menbre, li R 11. 13.
menaces R 26. G 36, 7. menasses R 26.
mener R 22. manra Gw 6. menés R 5.
menistre, li R 13. Gw 7. menistres Gw 35.
menors Gw 5.
mensonge R 26. mençonge G 36, 4. mançonges G 39, 1.
mer Gw 12 (2).
mercredi, le G 43.
mere R 1. meres R 28.
merite Gw 3.
mesaise R 34 (2).
mescreans Pr 2. 3. R 23. G 39, 5.
mesfait R 26.
message Gw 11.
messagiers Gw 11.
messe, la G 43. Gw 3 (2). messes R 10. G 25.
mestier R 13. 24. Gw 7. 34. 35.
mesure, la Gw 34.
metre Pr 3. R 26. G II e. 28. 36, 7. 38. Gw 34. met G 37, 10. mete G I k. 33. metront Gw 4. mis G II a. Gw 2. mise R 13. G 40. 44.
meur, plus meur (maturius) Gw 9.
meurs, les R 29.
mi R 15.
mi leu Pr 5.
mires R 6 (2).
miserecordement R 6.
misericorde R 13 (2). 34.
moebles Rc. muebles R 2.
molece, la G 33.
molins R 2.
monde R 10. 26 (2). G 34.
morier Pr 5.
morir G 38, 1. mora R 10. muire R 6. moront R 6. mort, li R 10 (3). muert R 6. Gw 2. morte G II e. mors, les Rc. R 10 (4). Gw 2. morz, les R 10.
mort, la R 1 (2). 9. 10 (2). 20. G 28. 33. Gw 1. 2.
mostrer R 22. 28. Gw 4. moustrer R 36. mostrent Pr 5. mostre R 35.
mout G 33. 35. 38. Gw 7.
muance, la Rc.
muer Gw 12. muevent G 31. moveront R 3. mueront Gw 8. meue Gw 9.
multitude, la R 2. multitudes R 27.
murmure R 26.

nafrer R 22. naffre G 38, 1.
naist G 5.
nativité R 1. la nativités G 32.
naves Gw 35. [G 5.
necessaire Gw 3. necessaires R 6. 24. 25.
necessité, la R 6. 13 (5). 17. 18 (2). 22. 28. 37. G I g. m. 2. 37, 3. 38, 9. Gw 11. necessités R 7. la R 8. 15. 18. Gw 12. necessitez Gw 35 (2).
negligence R 6 (2). 34. G 5. 33. negligences Gw 4.
negligens R 6. negligent G II e.
net G 24. nete G 24.
netoierent Pr 3. netoices G 33.
noble Pr 3. 5.
noces R 28.
noel R 15. G II g. 27. 32. noe R 13. nouel R 9.
noire R 11.
noise R 8.
nom Pr 3 (2). R 2. 4. 26.
nombre Pr 3. R 6. 8 (2). 10 (2). 13. Gw 4. nombrés G 44.
nomera Gw 6. nome R 26. nomees R 22.
none G 1 b.
nonpuissant R 34.
notablement R 13. netablement R 6.
noté Pr 5.
nouveles R 11. nouvele Pr 3. noveles Pr 3. Gw 34.
novice R 29. G II o (2). novices, les R 29 (3).
nuit, la R 27. G 37, 4. nuis R 17. nuiz R 6. 8. 28 (2). G 5. 38, 7.
nuiz R 1. nus G I a (2). nue G 43.

obedience R 1 (2). G 29. 37, 4. 9. 38, 8. obediance G 43.
obediens R 1.
obeir G 29. Gw 2. obei Gw 7.
oblacion Pr 2. R 10.
obseques R 10.
observances R 34.
ocire R 23. ocis Pr 2.
ocupacions G II f.
ocupé R 28.
oés R 13.
oevres, les R 28 (2). 34. G II o (2). 30.
offent R 36.
office, l' Rc. R 8 (4). 11. 21. 22. Gw 4. 6. 35. l'ofice Pr 3. R 19. offices Pr 4. 5. R 8. 28. les G II a (3). b (2). 4 (2). 5. 6. 30. 43. Gw 8. 35 (2). ofices R 17. 18.
official, li G II a. b. 4. officiaus G 6. Gw 8.
offrance R 26.
ofre Pr 2. offres R 26. offers R 4. G I o (2). offert Pr 2. R 29.
oir R 13. 35. G 28. 40. oit G 29. 36, 8. ooit Gw 7. oient R 16. oront R 16. oi G 40.
oiseaus R 23. oisiaus R 23.
oiseuses R 27. huisouses G 33.
onces, les R 23.

oncion, l' G 24.
opinion, l' G 34.
or R 22. G 30 (2).
ordenement R 4. Gw 9. ordenemens Rc. ordenemenz Rc. ordeneement R 13.
ordener R 6. 22 (2). Gw 7. 8. ordone R 6. 15. ordeue R 17. ordenera R 4. 5. Gw 8. ordené R 13. ordenés Pr 4. ordoné R 14.
ordre, l' Pr 3. 5 (3). Rc (2). R 1 (2). 2. 3. 4 (2). 6 (2). 7. 8. 9. 10 (4). 11 (2). 13 (2). 14. 27 (4). 28 (3). 29 (2). 30. 37 (2). G II c (4). d. 2. 27. 29. 30 (2). 33. 34 (2). 36, 6. 38. 3 (2). 5. 9. 39, 1. 39 (2). 43. 44. Gw 2. 4. 5. 6. 10. ordres Pr 4. Rc. R 4. 7. 9. 22.
ordure G 44. ordures Pr 3.
oreilles, les R 13. G 28.
oreillier R 11.
orgueill G 38, 7.
orgueillice R 13.
orguillousement G 36, 3.
ors, les R 23.
oscure Pr 5.
osservance Rc. oservances Rc.
ospitalier, l' Gw 9. l'ospitelier R 6. Gw 8.
ospitalité, l' Rc (2).
ost, l' G I n. 39, 4.
oste, li G I p. ostes Pr 4. R 13. G I b.
ostel R 28 (4). G I d. 37, 3. ostels R 28.
oster. osté Gw 8. ostés G 37.
otroions R 22. 23. otroient Pr 2. R 2. 22. otroié G 36, 5. Gw 4. otreiee R 28. otroiés R 22. 28. 29. otroiees R 20.
outrageus R 7. [22 (4).
outre Gw 9. 13.

paciement Gw 7.
paciens R 34.
paiens Pr 3.
pain Pr 2. R 14. G 38. 43. Gw 33. pains R 13.
paindre. pains R 22.
paine, la R 10. G 29. 34 (2). 35 (2). 38. peine G 35. painne R 35. 36.
paire Gw 34.
pais (patrie) Pr 4. (terras) R 7. G 32 (4). 38, 8. (les) Gw 2. 13.
pais, le (pacem pacis) Pr 3. 5. (pace) R 13.
paisiblement R 35.
paissoient Pr 3.
palefroi Gw 11.
paor, la G 35. paour Gw 4.
paourous G 39, 4.
pape Pr 5. R 3 (la). 7 (la).
paradis G 29.
parçonier Pr 3.
pardon R 7. G 38, 7.
pardurable R 1. 9. pardurablement R 2. G 38. 44.
parfaite G 3.
parler R 8. 13 (2). 18. 28 (3). G 29. 36. 3. parlent R 16. parlant R 36. parleront R 18.
paroches R 2.
paroir. pert R 4.
parole, la R 13. 26. 34. G 33. paroles R 13. 27. 28 (2). G I q. 33.
part, la R 14.
participacion R 28.
partie, la Rc (4). R 1. 4. 8. 15. 17. 27 (2). G 27. 42. 43. Gw 5 (2). 6. parties Rc (2).
partir. partent R 10.
pasques R 9. 15 (3). G 27. 32.
passage, le G 27.
passer Gw 12. 13. passera Gw 12. passeront R 7. passast Gw 12.
pastor R 34. pastour Gw 4.
paternel R 34.
paternostre, la R 8 (3). 10 (2). 13 (2). 18. G II e (2). f (2). paternostres R 10. G II f. Gw 3. pater noster R 27.
patremoine Pr 2.
patriarches, li Pr 2.
patrons G 32.
paume, la G 36. 8.
pechié, li G 33. 34. 35. 36, 3. 38, 6. les pechiés Pr 3. R 5. 10. G 33. 34.
pechier G 35. peche R 35.
pecune R 5 (2).
pelerins Pr 4.
pelices R 11.
pendr R 1.
peneans G 38.
penitance G II c. d. e. 3 (4). 36 (2). 37 (2). 38 (2). 40 (4). 41 (2). 42. 43 (5). penitence R 36. penitances Rc. R 36.
penre Gw 11.
pentecouste R 9. 15.
per Gw 7.
perdre G 42. perdent G II e. perdu Gw 2. perdue G 39.
pere Pr 2. R 1 (2).
perece R 34.
perisse G 34.
perius, li R 22. G 5.
perseverent G 30.
persone R 13. 28. persones R 2. 7. 27. 37. G I h. 31. Gw 4. 5. perçones R 11. G 34.
peticion Pr 5.
petit G 6. 33 (2). Gw 4. petis G 43. petites R 13. 27. G 33 (2). 40.
petitet Gw 5.
piaus (pelles) R 11.
pie R 34.
pié Gw 11. piés G I a. piez G I a.
piere G 37, 8.
piment G I o.
piors R 11.
pitié Pr 5. R 14. 25. 26. 28.
plaies, les R 26. G 33.
plaigniere G 34. plainiere Gw 7.
plains Gw 7.
plaise Gw 3. plest R 19.
plume G I p.
plusors R 7. 8. 35. Gw 4. 5.
polis R 22.
pooir, le R 1. 6 (4). 20. 22. 24. 37. G 26. 38. Gw 9 (2). poeir R 13.
porfit R 21.
porpenseement R 23.
porsiure R 23. G 34.
porter R 34. G I e. 5. 34. porte G 36, 1. 38, 5. portent R 11. 22. 28. porteront R 11. 25.
porveoir Gw 35. porvoient R 11. porveans R 24. porvoie R 6 (2). 24.
porveor R 6.
possession G I f. possessions, les R 2. possesions R 2. possecions R 23.
pourfis R 9.
povre Gw 3. povres Pr 4. R 1. 2. 10. 11. 13. 14. G I o. Gw 2 (3). 3. 33.
povreté R 1 (2).
prelas G I c.
premierement R 6. 9.
prendre R 36. G II g. Gw 10. 34. prent R 11. prenent R 6. preignent R 16. G I d. praiguent R 13. Gw 5.
pres Gw 1.
presence, la Gw 8.
present R 8. 22. presens R 27 (2). 29. Gw 6.
presentement R 10.
presention (presumpcione) G II d.
presque G 3.
prester Gw 10 (2). prest G I n.
prestres, li Pr 2. R 10. G 40. 43 (2).
prevelige R 2. preveliges Pr 2. R 3 (2). G 38. 5. priveleges Pr 5. priveliges R 7.
provoire, le R 29. G 2. 38. 40 (3). Gw 3. 4. 6. 9. 11. provoire G 40. prevoires G II e.
prier Rc. R 8 (2). 10. Gw 2. prie R 8.
prieres, les Gw 3.

Digitized by Google

oncion — sacrefice.

prime R 6. 18. 28. primes R 9.
princes Pr 5.
principal R 4. 6. Gw 8.
pris, le G I f.
priseroient Pr 3.
priveement G 42.
priver. privé G 43.
probation R 20.
procés, le Gw 4.
procession, la R 6 (2).
procession (*statt* oppression) Pr 3.
prochain R 15. prochaine G 34 (2). 40. prochains Gw 2.
procuration, la R 18. G 2.
procurer R 28. procurt Gw 12. procuré Rc. R 6 (2). G 2. procurés R 6. procurees R 28.
profés R 20 (2).
profession R 29. 30.
proie R 23.
prologues, li Pr 2. 5.
prometent R 6. promis G 33.
promissions, les Gw 5.
pronunceront Gw 6. prononciee Gw 6.
prophete R 34.
prophetie Pr 3.
proposee G 28.
propre Pr 3 (2). R 1. G I c. 29. 35. propres R 22. 28 (2). G II g. 33.
proprieté R 21. G 38, 4. proprietés G 5.
protection Pr 2. R 3.
proufit Pr 5. R 23. 37. proufis G 4. Gw 12.
proufitable Pr 5. proufitables R 28. profitables R 27. 28.
prover R 11.
proverbe Gw 7.
province R 22. Gw 4. provinces Gw 4.
provincial R 6 (2). 7. G I f. l. Gw 8. provinciaus R 4. 15. G 27. Gw 2.
puant G I q.
pueple, le Pr 3. G 43. Gw 7. pueples Pr 3.
pulment, le R 13.
punicion G 5. 34.
punir G 35. 40. punisse G 40. puni R 6. G 33. 44. puniz G 34. punie G 34. 40. punies G 35.
puis R 28.
pure Gw 4. purement Gw 6.
purgatoire G 33 (2).
purification, la R 15. purifications G 32.
purtez, la G 44.

qualité, la R 37. G 26. qualités Gw 4.
quaremage R 15.
quaresmal R 13.
quart, le Gw 4. 11.
quatre tens R 15.
quereor Rc. querreor, li R 7.
querre Gw 35. quierent R 3.
questes G 5.
question Gw 9. questions Gw 7.
questors G 37, 11.
quitances Pr 5.

racine Pr 3.
racordé G 39.
raempli Pr 3.
raison R 11. G 26. Gw 4.
ramenee Pr 5.
rapel G 37.
rapolés Gw 5.
rasure, la Rc. R 12.
rebelles, les G 29.
recevement R 30.
receveor Pr 4.
recevoir Pr 2. Rc (4). R 4. 5. 7. 19. 20. 27. 34. G 34. 43. Gw 4. 6. resevoir G 38. reçoit R 1. 29. G 3 (2). 36, 2. 37, 2. 39, 2. 39. reçoivent G I e. II g. 33. 43 (2). resoivent G 38. reçoive R 5. G I h. i. k. 34. 38. Gw 5. resoive G 38. recevra G 36. recevront G 5. reçurent Pr 3. receu Rc (3). R 5. 29 (2). G II c (3). Gw 6. recene R 3. receus R 5. 6. 30. G 39, 3. resceus R 30. receuz G 39. receues Rc.
rechief Pr 3.
recitees G 34.
reconciliation G 39.
reconcillier R 26. reconseillier R 26.
reconoistra G 40.
recordes R 26.
recoudre Gw 34.
recovrer Pr 3. G 39.
recreation R 7.
refeccion R 36. refection, la Rc. R 13 (2). refections, la Gw 2.
reformé G 39.
refusera G 36, 7*.
regarder R 13. G 26. 34 (2). regart R 24. regardees R 27.
regart, le R 25. 37.
regehit G 40.
regle, la Pr 2. 5. Rc. R 1 (3). 12. reigle Pr 5. Rc (2). R 1. G 35. rigle, la R 37 (2). G 2. 27 (2). 28. 36, 8. 9. Gw 3. 4. ruigle, la G 27 (2). 28. 35.
relegieus, le G I c. R 1. 17. relegieux R 12. Gw 3.
relescher G 3. relaschiee G 42.
relies, li R 13.
religion, la Pr 3. R 1 (2). 3. 6. 13. 21. G 2. 38, 8. relegion R 1. 29. G 30. 33 (2). 34. 38, 9. relegions R 27. religions Rc. R 1. 3. 16.
religioses R 11. religiouses R 7. 11. religiousement R 7. 11. 25.
remaigne G 40. remaignent G 34.
remenbrance Pr 5. R 9.
rendre R 10. G 5. Gw 4. 11. rendo R 13. G 33. Gw 34. rendent R 11. Gw 33.
renit G 39, 5.
renoié G I q.
renomé G 37, 3.
renomee, la R 28. G 38, 3. 38.
rentes Rc. R 4. G II b.
renuncemens R 1.
renuncier. renunçast R 20.
repaistre Gw 3. repeu R 6 (2). 13. Gw 3.
reparer G 29.
repentance R 35.
repentoit G 37, 9.
repos R 5. 27.
repost R 35. G 36, 6. 43 (2). repostes G 33.
reprendre R 34. repregne R 6.
reproches Pr 3. G 36, 7.
reprovés G 33.
repuissent R 29.
requerre R 7 (2). Gw 5. 7. requiert R 8. 13. G 32. 38, 9. 38. requierent Gw 5. 7. requera R 6. Gw 4. requeront Gw 4. requis Gw 4 (2). 5. requises Gw 3.
reront R 12.
reseinent G II b. resinent G II a (2). b (2).
respondent G 6.
restorera G I b.
retour Pr 2.
retraient R 7. retrait G 35.
reveler Gw 9. revela Pr 2. revele G 38, 3. 44.
revenir. revient Gw 11. reveigne G 38. 7. revieignent R 13. revenront R 28.
reverement G 25.
reverence, la R 8. 12. reverance G 43.
revestu G 25.
ris R 27.
robe, la R 10. 29. Gw 34. robes, les R 11 (5). Gw 34.
roy Pr 3. rois Pr 2. 3. li Pr 3. les Pr 2. R 7. G 30. roys Pr 2.
roidor, la R 29.
roigneure R 12.
rouvoisons (rogacionum) R 15.

sac R 11. Gw 34.
sacrefice R 7.

sacrement R 9. sacremens R 12.
sage Gw 1. sages R 4 (2). 6. 22. Gw 8.
sain Gw 2.
sain R 8. saine R 15. 27 (2). sains R 9. G I p. sainement R 27. sainnement R 6. 11.
saing, le Gw 34.
saint Pr 3. R 1 (2). 11. 15 (16). G II f. 32 (21). Gw 7. 12. sainte Pr 2 (2). 3 (6). 4. 5. R 3 (4). 6. 8. G 27. 30. 32 (4). 39, 8. Gw 7. sains Pr 3. 4. R 9. 15 (2). G 32. 33. saintes Pr 3. R 34. G 30. 32. Gw 4.
sainté, la G 2.
sainteé G 30. saintez G 34.
salu, le R 5. 10. 35. salus, li Gw 4. 7.
samedi, le R 15.
sanc, le Pr 5. R 9 (2). G 38, 1.
saolees R 13.
sarazinois Gw 11.
sarmenz, les Pr 5.
satiffacion R 36. G 33. satisfacion G 36, 7.
saus R 36.
santiers R 10.
sauvans Pr 3. sauve R 3.
sauvegines R 23.
savoir Rc. R 2. 9. 13 (2). G 27. 29. 34. 43. Gw 35. saveir R 1. set G 39, 3. sevent G 1. sachent G II e. Gw 9. savoit Pr 3. savoient Gw 9. seussent Gw 9. savront G 1. Gw 3.
senumes R 8.
secoure R 10.
secré G II e. f. les secrés G 38, 3.
seculer R 28. seculers R 7. seculier R 22. G 36, 8. seculiers R 3. 15. G 36, 5. 38.
secunde G II e (2).
seel, le Gw 1 (2). 6 (2). seans R 19.
seignor Rc. R 8. 10. 13. G 32. 33 (2).
selves R 23.
semaine, la R 13. 14. G 38. 43.
semblable R 1. G 40. semblables G 37. samblables G 38.
semblance Pr 3 (2). R 21. 28 (2). G 30. semblances G 36.
semble Pr 3. R 5. 11. Gw 2. 4. 12. semblent G 34. sembloit R 11. semblera R 6. 11. G II e. 34. Gw 9 (2). 35. sambleera Gw 4. sembleroit R 22. G 34.
seme G 37, 5.
senefiance Pr 3.
senefier Pr 3 (2). R 6. Gw 9. senefie Pr 3. R 34. senefient Pr 3. G 30. senefiee R 34.
seus Gw 7 (2).
sente R 3. sentira Gw 1
seoir R 8. seant R 8. G II f. sieissent G II f.
serf Pr 3.
sergent G 36, 8. Gw 11. sergens Pr 2. R 6. G 38. Gw 11. sergenz R 11. serjans R 2. 24. G 43. serjanz R 22. Gw 33 (2).
serors R 28.
serreures R 21.
servir R 6 (4). G 30. serve G 38. servent Pr 4. R 13 (2). G 25. Gw 33.
servitors Gw 35.
servize, le Pr 5. Rc.
seurement Gw 6.
seus R 36.
siecle R 11. G 33. 38. 9.
siege R 8.
siffler R 8.
signe, le R 11. 16. signes, les R 28.
significations, la R 26.
silence Rc. R 13 (2). 16. 18 (2). 27.
singularités G 5.
singulierement G 4.
singuliers R 13.
sires R 9 (2). 26.
siure Gw 5. siuroient Gw 7.
sodomiterie G 39, 6.
sois G II g.
solaz G 30.
soldre Gw 7.
soleill R 26.
sollempnement Gw 6.
solempnite, la R 13. solempnités, la G 32.
soloir, siaut Gw 2. soelent G 38, 1. seulent G 43. solent G II g.
somiers Gw 11.
sonera Gw 6. sonnees Gw 6.
sorpelz G 25.
sorvienent R 13. G I d. II f.
sos (solido) Rc. soz Gw 35.
souatume Pr 5.
soufise R 28. soffice R 11. G 43. souffisans Gw 2.
souffraite, la Gw 9. soufraite Pr 3. souffraites, les R 24.
soffraitous Gw 33.
souffrance, la R 2. G 39. Gw 9.
souffrir, seuffre R 27. 28. soufrist R 29. soufferons R 23. souffert G 39.
sougiez R 1.
soulement Pr 3. R 13. 28. G 30. 34.
soumetre R 36.
soupeneeneux R 28. souspenceneuses G I e. 36, 1. 2.
souporter R 26.
soustenir G 29. sostieuent R 34. soustenu Pr 3. soustenue R 34.
soustraire R 11. soustrait G 38, 5.
souzcomanderes, li Gw 35.
sovent R 9. Gw 7. sovant R 9. G 38. soventes G II g. sovantes G 34. souvant R 9.
soverain R 8. 16. 19. 22 (2). G II e. g. 4. 5. sovrain R 11. 13. 28. 29. 35. G I k. II a. 1. 34. 37, 9. 37 (2). 38, 2. 3. 38. 41. 42. 43. souvrain G 35. 38. soveraine Gw 12. soveraines, li R 20 (2). 22. G II e. sovrains, li R 13. 17. 20. G 38. 40.
successor Gw 1.
superfluités R 12. G 5.
sustance, la Rc. R 1 (2). 37.
sustanciables R 1.
symonie G 39, 1. 2. 39.

table, la R 13 (5). 36. G I b. 43. tables R 13.
taillier Gw 33.
taist G 39, 3. taisent R 16.
tancier R 11.
tantost R 6. G I b. 5. Gw 5. 6 (2).
targier R 10.
temperance, la G 6.
temple, le G 30 (2).
tençon R 26.
tenir R 13. G II. 30. 35. tienent Pr 5. R 18. tieigne G 43. tieignent G II. tenu R 10. 11. Gw 3. tenue R 27. tenus R 4. 25.
tens, li Pr 2. 3. 5 (3). R 10. 28 (2). 37. G I a. le G 26. 31 (2). 34. Gw 11.
termes, les Pr 3. R 29. li G 36, 5. Gw 3.
terminee G 35.
terre, la Pr 3 (5). 5. R 4. G II f. terres, les R 2. 22. 23. 27.
tersoir G 24.
tesmoigne R 1.
tesmoins, li Pr 3. R 35. G 34.
testament G 33.
tiers, le Gw 4. 11.
titles Rc.
toaille G 43.
touluz R 12.
tornee G 28.
tornoiement Pr 2.
tornoieors Pr 2.
tort R 3.
tost, plus tost R 10. G I m. 38, 7.
touche Rc.
tour, la Pr 3.
tourbler G 6. torblera G 36, 7.
tous sains, la R 9. 15. G 32.
toutesvoies Gw 6.

Digitized by Google

traire Pr 3. R 23 (2). Gw 5. traient R 12. trait G 33.
traisieres Gw 5.
traitié R 27.
traitier R 11. 13. 27 (3). G 5. Gw 5 (2). 7. 12. traitié R 6. 27.
travaillent R 3.
tresor Gw 9 (2). tresors, li Gw 9.
tresorier, le Gw 8. 9.
trespassement G 28.
trespasser G I g. Gw 12. trespasse G 29. trespasseront R 28. trespasé R 10. trespasees R 26.
trinité R 8.
trover G 33. treuvent Gw 5. troverent G II b. treuve G 38, 2. trovés G 38, 4.
truist G 33.
tuer G 37, 8.
turcople Gw 11 (3).
turqueman Gw 11.
tyephaine, la R 15. la tiephaine G 32.

universités, l' Gw 12.
usage R 20. 22. usages, li R 22 (2). G 28. 36, 3.
user R 11 (2). G 1. usent R 19.

vaillant, le G I f.
vaincuz Pr 2.
vaine R 26. G 40.
valoir. vaut Pr 3 (2).
valor Gw 10.
vanité R 26.
vantances R 26.
vegile R 15 (5). vegiles R 15.
veillier R 34.
vengence G 34.
venir R 8. G II f. 40. vient R 15 (2). Gw 35. vienent R 13. Gw 34. 35. vieigne R 13. vieignent R 16. venra R 5. Gw 1. venront R 28. venoit R 13. venu Pr 3. venus R 1. Gw 4.
venredi, le R 13 (2). G 43. venredis R 15 (2). G II g.
verai Pr 3. verais G 27. veraiement R 28.
verge, la R 34 (3). virge R 8. virges R 1.
vertu, la G 29. vertus Pr 3. G 30. Gw 4.
vesitent G 24.
vespre R 6. vespres R 6. 8. 16.
vestemenz Gw 33.
vesteure Rc. R 11 (3). vestoures, les R 11 (3). G 36. 7ª. Gw 2. 33 (2). 34.
vestir R 11. vestu G 1. vestues R 17.
veu Pr 3. R 1. vou R 1. vous Rc. vouz R 1. veus, les G 33.
viande, la Pr 3. R 10. 13 (2). 15. G 43. viandes, les G 4. 36, 7ª. Gw 35.
vicaire Gw 1 (2). 2.
vice G 39, 6.
victoire Pr 3 (2).
vie Pr 3. R 1. G 33. Gw 1.
vieill G 33. viaus R 25.
vieillars Rc.
vieillece, la R 25.
viez R 11. Gw 34.
vif R 10. vis, les Rc. R 10 (3).
vignes R 2.
vilaines G I q.
vile G I d. 24 (2). viles R 2.
vin Pr 2.
visions, la Pr 3.
vitatoire R 8.
vivre Rc. R 26. G 28. Gw 3. 4. vive R 1.
vivres, li R 13.
voee Pr 3. voé G 28.
voie, la R 28. G I h. Gw 11. voies R 18.
voir. voit R 6. voient R 13. vera R 24. verra R 9. vit Pr 2. 3.
vois, la Gw 6.
volenté Pr 2. 3. R 1 (3). 29 (2). G 29. 37, 7. volentés G II g.
volentiers Gw 7.

yert Gw 2.
ymne, l' R 8.

III. Holländisch.*

abbet. ebten GD 17.
abijt R 29. abijts AR.
abstinencie R 13.
achtbaren GP.
achten R 27.
achter R 12.
achterreip GD 19. achterreipen GWi I 1.
achterspraken R 26.
achterspreker G 37. 7.
adem G I q.
advent G 14. GP (3). adventen G 14. avente GB 1.
ael.. aem.. a. al.. an..
acker R 2. ackere GB 1.
alt s. oude.
altaer R 26 (2). Gw 6. altor GD 11.
almeckelike G 33.
aelmose R 7. 10*. G 37, 13. alemoese K 1. Re. R 7. 14. alemosen K 1. Re. R 7. aelmoesen K 3 (2). R 7. 13. 14. Gw 17 (2). aelmosen R 7. GC 4.
ambocht K 2. Pr 3. R 8 (2). 9. 10. 12. 18. 19. G II a. 4 (2). 6. 12. 18. 37. 43. Gw 2. 6. 8. 15. 18 (2). 28. 31. 62. AR (2). ambacht GD 3 (2). ambochts R 22. G 2. GG 1. ambachts GD 3. ambochte K 3 (14). R 8. 17. 21. G 4. 23. Gw 7. 15. 19. 21 (2). 23. 27. 28. 31 (2). 33 (3). 35. 36. 39. 40 (2). 41. 42. 54. 55. 59. 62. 63. V 13. GS 3. GL 1. GWi II 2. ambochten R 33. Gw 18. 62. GWi II 2. ambt GD 16. 18 (2). 22. ambten GH 5. GWi V 6.
ambochtshuse Gw 28. ambochtshusen G 18. ambochthusen Gw 35 (2). ambthauseren GWi I 1.
ambochtslude K 1. 2. 3 (4). Re. R 21. 33. G 6. 10. Gw 8. 18. 31 (2). 45 (2). 62. ambochtlude R 19. ambtleuden GD 17. GWi V 1. GP.
ambochtsman Gw 18. ambtman GD 13. 25.
ambochtswendude Gw 28.
ambtsbruder GH 5.
andacht Pr 1. G 24. aendacht GP.
anedachticheit R 6. andachticheit G I a.
andachtelike R 6.
anderwerf G 38, 10 (2). anderwerven Gw 41.
antiffen V 11. 13 (2). antifenen V 13.
antrecken GWi IV.
antwoerden K 3. Gw 17. AR. antworden Gw 6. 31. 41. antwoert Gw 18.
anedoen G 24.
anegeet R 27. Gw 18. aneghinghe R 27.
aengreipen GD 24. anegrip GD 4.
anehebben G 24.
aenheven Gw 6. GP (4). anehest V 13. anehevc V 7. anehoef R 1.
aenhefunck GP.
aenklaegt GWi VII.
aneghelecht G 5.
aenrichte G 8.
aenseggen GWi IV.
aenspreken R 3. aensproken R 3.
aenverdiget GD 24.
anxt K 3. G 35. Gw 4. 50 (2).
aenzien R 13. 27. anezien G 26. aneghesien Pr 5.
apostel R 26. G 32 (2). 33. apostels R 26. G 32 (5). apostelen G 32. Gw 7.
appelhert G 38, 10.
arbeide G 8. 30. arbeit GB 1 (2). GWi III 4. arbeyt GWi V 1.
aertschebisscop Pr 1.
argeren G 34. geargert G 38. ghearghert G 39. Gw 51.
argeringhe G 34.
argwenech G I e. archwenech G 36, 1. archwenghen R 28.
arke R 34.
arm G 30. armer Pr 4. arme G 24. 30. armen K 1. Re. R 2. 10. 10* (2). 11. 14. 33. G I o. 24. Gw 2 (2). 3 (2). 23 (2). 56. GWe 1 (4). GWi I 2.
armhorst Gw 29.
armoede, die R 1 (3).
arcetere R 6. arseten R 6. aersaters R 24. aertsater R 24. ertsetere G 11.
arsaterie G 28.
aschendaghe V 13.
avelegghen G 31. 33. aefleggen GD 23.
aventuren Gw 23.
afgebidden GD 8.
avenemen Gw 50. afghenomen G 42.
afgeronniche GL 4. afronnige GD 4. afronnich GD 4.
avont R 15 (7). GWe 1 (2). avons R 16. avonde GC. GWe 1. avende Vi. aevent GD 16.
avonteten GWe 1. avondeeten GWe 1.
afflaet R 7.

bat K 3. R 27. G 8. 9. 13 (2). 15. 17. 23. Gw 4. 9. 19 (2). 26. 38. 46. 50. 55. 56 (2). baet GWi III 11.
baden G 11. badene G 12.
baet R 14.
balie GC 7 (3). 9. 9* (2). balye GD 4. halgien Gw 16 (2). balien Gw 13. balyen GD 4 (2).
banne R 28.
bannighe R 28.
barde GB 1. baerde R 12. baerden R 12.
barvoet G I a.
bauten GD 5.
bedde G 10. GC 1 (2). bedden GWi I 1.
beddeghewande R 11.
beddeclecder K 1. R 11. beddecledere Re. beddecledren R 11.
beddesac Gw 34.
bede Pr 5. Gw 33. AR. GS 6. GWi II 2. beden G 38, 9. V 10.
bedehusen R 8.
betekent Pr 3. betekene R 11.
betemet R 17.
bedencke R 24. bedenke R 37. bedachten G 36, 4. 5. 38, 1. 3.
bedenkenisse GD 11.

*) Bei der Benutzung der deutschen Wörterverzeichnisse ist zu beachten, dass d und t, f und v im An- und Inlaute nicht unterschieden sind, t ist überall unter d, f unter v zu suchen. Im Deutschen steht h, wo es im Inlaute ch vertritt, auch in der Reihe der Buchstaben an der Stelle von ch.

Digitized by Google

abbet G 9. betere R 11. Gw 21. beteren R 15.
beteren GWi IV. VII 1. GD 5 (2). betren K 1. Rc. R 33. 36. Gw 2. beterne Gw 34.
beteringhe R 36.
bedorven G I m. 15. Gw 12. 19. 28. 35.
bederf G 8. bedarf R 13 (3). G 9 (2). Gw 9. 11. 20 (2). 21 (2). 27. 28. 29. 32 (2). 35. 56. GB 2. 4. bedorfte R 27. Gw 53. bedorften Gw 7. bederven G 8. bedurffde GD 14.
bedriegene G 36, 4.
bedroeft R 26. G 6. bedroeve R 8.
bedroeffnisse G 36, 7. bedroefnisse Gw 53.
betughen G 34.
betuginghen K 2. G 34.
bedvonghen Pr 3.
beelde K 1. Rc. R 1. 28. 34. G 6. Gw 7 (2). beelden R 7. 28.
beelden R 1.
beest Gw 11. beeste R 18. 22. G I n. Gw 46. GB. beesten K 3 (4). R 22. G I k. Gw 11 (3). 20. 28. 27. 39. 42 (3). 45 (2). 46 (2). 50 (2). 51. 65 (2).
begaen R 32. Gw 2. 31. GC 5. GD 11. 18 (3). GWi V 6. GP. begaet G 36. begeet G 38, 4. begoet G 38, 6. 39, 6. bega R 10 (3). Gw 2 (2). begane R 9. begoen GD 11. begoe GD 11.
begeret GD 5.
begeringhen Pr 3. G II f.
begeven R 12 (2). 21. begheven R 1. begevenen R 31. beghevenen G 22. 33.
begin Pr 1.
beginnen K 1. 2. 3. Pr 2. Rc. G I. II. 36. 45. Gw 63 (2). V 1. 3. 6. 10. 13. GH. begint K 2 (2). 3. R 1 (2). G 1. 10 (2). 36. 41. Gw 1. V 1 (5). 2 (3). 3. 4. 5 (2). 7. 8. 11 (2). 13 (2). begonsten Pr 1. beghinnen K 2. beghint V 13. begonnen Pr 1.
begraven R 6 (2). G 38, 4. 45. Vi (2). begravet Gw 2. begrave G 38, 4.
begravinghen G 19.
begrepen R 28. G 18 (2).
behalven GWe 1.
behanghe GC 1.
beheltenisse R 34.
behoeden Pr 5. behoet Gw 50.
behoef R 11.
behoeven R 10.
behoren R 8. 22 (3). G 4. 23. behoert K 3 (2). Rc. R 2. 7. 10. 11. 24. G 33. Gw 28. 33.
behouden R 3. 5 (2). 13. 22. 31. 36. G 5. 33. Gw 2. 17. 18. 33. 35. 38. 46. 51. GB 1. GD 4. behout R 6. behoudene G 35. Gw 1. 17. 18. AR. GB 1. behaudene GD 1. behalden GD 24. GWi beinghen Gw 12. [III 2.
beijden R 22. beiden Gw 3. 61. beide Gw 23.
beyten R 23.
beieghende Pr 2.
bekeeringhe G 32.
becke R 11.
bekennen GD 5. bekent GD 5.
beclaghen R 3. beklaegt GWi VII 1. beclaghet R 3.
bekrefftiget GH.
bekummert AR.
beleghen Pr 5. belegen Pr 1.
beloven GB 1.
benemen G 13. beneme Gw 32. beneemt Gw 39.
bequemer GWi V 5. bequemsten GWi V 2.
bequemheit GP.
here. beren R 23.
berechtinghe G 11. Gw 6. berechtinghen K 2. R 32. berichtinghen Gw 9.
bereit G 24. Gw 29. bereet Gw 46.
bereyden R 6. 31. bereiden Gw 29. bereide R 11. bereydt GWi IV.
berespen R 34.
berespinghen G 29.
berichten Pr 5. R 27 (2). Gw 8. 20. 35. GWi IV. berichte Gw 30. bericht R 31. GWi I 3 (2).
berichtere Gw 4. berichteren R 34.
bernen G 33. berne G 24. bernenden Pr 4.
berouwet G 37, 11. 38, 10.
berouwenisse R 35.
beruchtiget GWi VII 1.
besamenen Gw 18.
beschleiten GD 5.
beschneiden GWi III 8.
best G 24. Gw 49. bester G 34. beste K 1. Rc. R 10a (2). 27 (2). Gw 3. 4. 6. GS 6 (3). besten Gw 3.
bestaden. bestnet Gw 23. besteet Gw 29. bestadet Gw 23.
bestaen. besta G 33. bestonden Pr 3.
bestedighen Pr 2. bestedegede Pr 1. bestedighe GS 5. bestedighet Pr 5.
bestellen. bestalt GP.
bestricke G 38, 10.
beset R 5. beseten Pr 3.
besenden Gw 3.
besitten R 2 (2). 22.
besien G 34. Gw 35. GD 5. besie Gw 46. GC 11.
bescattinge GS 2.
bescedelike K 2. R 6. 13. G 26. GC 12. beschedelike G 26. besceidelike GD 4.
besceden R 13. G 36, 5. 42. Gw 2. 4. 5. 6. GS 1. besceiden G 35. Gw 3. 12. 44. besceyden Gw 3. beschoiden GWi I 3 (2).
besceden R 24. bescede R 7. bescheiden GWi VII 1. besceidenre Gw 10. 58. besceidenster Gw 8. bescedenre Gw 15. bescedenste Gw 3.
besceidenheit R 6. 27. G 31. 34. AR. GB 4. GD 12. besceydenheit R 6. 22. G 43. besceydenheyt R 32. bescedenhede R 22. bescedhede R 33. bescedenheit GC 8.
bescoren. bescoren R 12 (2).
bescermc R 3 (2). bescermen R 23. bescermene AR. bescermenne GB 2.
bescermenisse Pr 2.
bescouwen R 9.
bescreven Pr 1. R 10. G 37. V 11 (2). GS 1. bescrijft G 33. bescrivet GD 11. bescrive R 10. Gw 2. GD 11. beschrieven GD.
besluten G 24. GD 5. beslute G 38. 39. besloten R 11. G 24. beschloeten GP.
besnidinghe G 32.
besonder GD 18. besonderen GH 6.
besonderlick GH 3. besonderlicken GD 13.
bespottene G 36, 7. [17.
besprenghen R 6 (2). besprengen R 29.
besucke R 24. besuchts Gw 1. besocht GC 8.
besvere G 30. besvert Gw 9.
beuten GWi III 2.
bevalle Gw 3.
bevelen R 22. G 18. 43. Gw 1. 6. 18. 19. 44. GC 6. 7. GWi II 2. GP. beveelt Gw 18. bevele R 22. 23. 24. 33. GWi VII 2. bevolen R 6. 11. 18. 19. 20. 33. G 5. 18. 24. Gw 61. bevoelen GD 22. 23.
bevelinghe G I i. 18.
bevellen Pr 3. bevelt R 6. 19. 30. G 27. bevellet GB 1.
beffe GB 1.
beware Gw 4.
bewaren Pr 5. R 6. 18. 22. 28. G 24. 30. 34. Gw 9. beware G 5. Gw 65. bewaert Gw 50.
bewinden. bewant R 1.
bidden K 1. Rc. R 10. Gw 3. AR. GD 1. 11. GWi I 2. bidde GB 1. bidt GD 5. bid G 37. bade GD 5.
biddere K 1. Rc. R 7 (2). G 37, 13.
biechte R 5. 35. G 10. 20. 33. bichten G 21. biechten G 44.

Digitized by Google

biechter R 5 (2). AR.
biechtsvader GWi IV.
bieden Gw 32. GP.
billic G 32. 38. Gw 64. billike R 3. 6. 26. 29. 35. 36 (2). G 9. 34. Gw 30. billick GWi VII 1.
binden Gw 46. bint AR. ghebouden Gw 31.
binnen R 11. G 24. 30. 38, 10. Gw 8. 12. 14. 35. 50. 53. GC 9*. GS 1. 2. GL 1.
bisanten Gw 10. 21.
biscope Gw 7. bisscop GC (2). bisschopen GD 17.
bisproken Gw 7.
biznchen R 21.
bliven R 13. 22. 31. 36. G 30. 35. 39, 5. Gw 4. AR. V 11 (3). 13 (3). GB 4. GWe 2. 3. 17. bluft R 1. 9. 10. 32. G 37. 38, 9. Gw 6. 57. blive R 12. 26. G 34 (2). 35. 38, 7. 40. bleef R 1. blivene G 13. GS 1. blivende GS 1. bleiven GD 13. 23.
bloet R 9 (2).
bloede G 38, 1.
bloter G 43.
bode Pr 1. boden GS 1. 2. 6.
boets G 20.
boet GWi IV (2). boete K 2. R 36. G 3. 30. 33. 35 (3). 36. 37. 38. 40 (4). 42. 43 (2). 45 (2). Gw 65 (3). GWi IV (3). boeten K 2 (3). 3. R 36. G 3 (4). 8. 29. 34 (2). 35 (3). 36 (4). 39. Gw 65 (2). GB 1 (2). bote G 40. 41. boten GB 1 (2). buten G 35.
boeten R 6. 36. G II e. 33. 34 (5). 36 (2). 37 (2). 38. 41. 42 (2). 43 (2). 45. GS 5. boete G II e. boetende G 42. boet G 38 (2). gheboet G 34. 36, 7. geboet GWi IV. boetet GWi IV (2). buten R 35.
boetscapen Gw 11.
boetscapen. gheboetscapt R 15. G 32.
boetwerdich Gw 14 (2). boetewerdich K 3. boetverdiger GWi IV. butverdige GD 3.
boec AR. GB. GB 4. GL 5. boecs G 27. boeke GB 4. boeken Pr 2. RS. buckeren GWi V 6. VII 1.
boeckstaeff GP (3).
boert R 1.
boghen Gw 29.
bonen G 8.
borden Gw 30. bordene R 26. burdene
borghe R 2. [GB.
borghen Gw 16. burge GD 10.
borghe Gw 17.
bose Pr 3. R 7. 26. G 38. bosen R 23. 28. G I n. q. 36. 2. 37. 3. 38, 2. Gw 4. boes Gw 14. boser G 34. 37. 9. boeste R 11. boese GWi IV. boeslike R 3.
boesheit G 39.
boucrane R 11.
boven Gw 2. 57.
breet Gw 48.
broydele R 22.
breken G 29.
brenghen R 30. G 34. Gw 3. 31. GS 6. brengen GS 3. GD 1. brenghes R 26. brenghet G 36, 7. brenct Gw 34. brenghe R 5. 6. brenge Gw 64. bringen GL 4. GWi VII 1. bringhen G 5. GWi II 1. bringt GD 13.
brevieren R 8. 10. brevianse G 23. breviarijs GB 4.
brieve R 19 (2). G I e. 36, 1. 37, 2. Gw 11. brieven Gw 13. 17. GS 6. brieff GWi VI 3 (3). brieffen GWi V 3.
broet G 36. AR. GB 1. GD 3 (2). GWi III 8. broets K 1. Rc. R 14 (3). brode R 13. G 36. 38. 43. GB 1. GD 8.
broederlike K 1. Rc. R 26. 35. G 34. broederliker R 26. broederlikes R 26. bruderlick GWi VII 1.
broederscap R 29. G 39, 3. GB 2.
broesheit R 34.
broke G 28. bruck GD 8. bruecken GWi VII 1.
brulochten R 28.
buten R 11 (2). 28. G I a. b. c. 13. 20. 24. 37, 4. 5. Gw 48. 50. 63. GB 4. bute G 11. hauten GWi III 8.
bullen Gw 18.
burdene GB.
bursten Gw 39.
busen GWe 1.

tabernen GD 13.
dach R 15. 16. G 32 (3). 36. Gw 3 (2). 4. 39. V 13 (2). GB. GB 1 (2). GWe 1 (2). GL 1. GD 8. daghes R 6. 8. 18. Gw 52. AR. V 13 (2). GC 1. GWe 4. dages Vi (2). GB 1. daghe K 3. R 6 (3). 9 (4). 10*. 13. 15 (3). 16. 33. 36. G II g. 12. 14. 23. 33. 34. 36 (2). 38. 41. 43. 45. Gw 2. 3. 4. 23. 36. 58. Vi (2). V 1. 2 (2). 3. 10 (3). 12 (2). 13 (4). GB. GS 3. GWe 3 (5). dage R 10. G 13. Gw 36. GD 8 (3). daghen R 13 (2). 16. 30. G II e. 32 (2). 36 (2). 38. 10. V 9. dagen GD 16. daeg GD 16. 18 (2). GWi VI 1 (2). 6. GP (4). daegen GD 16. 18 (2). GWi V 6. GP.
daet R 20. daden G I n.
daghetiden R 8.
daken G 22.
tale Gw 3. talen GWe 5.
talen Gw 28.
danke R 13.
danclike R 7.
tapiet Gw 32.
daurt GWi VII 3.
tafel G 8. taile R 13. G 8. tafele GB 1. taeffel GWi I 2. tafelen K 2 (3). R 13. 36. G 8 (2). 36. Gw 26. taflen R 13 (2). G 8 (2). 9. 13. 14. 36 (2). 43. Gw 32. taeflen G 8.
tebreke R 1. tebroken R 1. 34. G II b.
deel Pr 1. R 14. 17. 27. 32. G 12. 27. 36. 42. 43. Gw 4 (2). 5 (2). 6. dele R 15. 32. Gw 5. 38. delen R 27. deil GWi IV.
deelachtich GB 2.
teende K 1. Rc. tienden R 14. tiende R 2. 14 (2).
tegenwerdig GWi VII 1.
tehant R 6. 29. G 11. Gw 6 (2). 37. 40. AR. GL 5.
delen R 11. G 8 (2). 9. 36. Gw 27. 55. 59. GC 6. dele Gw 62. GB 4. deelne Gw 33. deylen GWi I 1. gedeilt GD 8 (3).
deilinghen K 3. Gw 27.
decken R 22. Gw 51. GWi I 1.
decken. gedeckt GD 3.
deelaken R 11.
teken R 11. 16. 28. G 24. 38, 4. Gw 34. teyken R 28.
teldenpert Gw 11.
temelike R 11. 22. G 5. temlike GD 9. temeliker R 8. 11. temlick GWi V 5.
temen. temet R 12.
tempel G 30.
temperen R 15. tempore V 13 (2).
demut GP.
tente Gw 25. 65. tenten Gw 19. 25 (2). 50. 65.
tertien V 3. tercien V 13 (2).
dergerden Gw 41. 64. dergherden Gw 40.
tormpt G 36, 5.
tesamen R 13. 17. G I d. k. Gw 6. 47. 55. 65. GG 2. GS 6. tesamme R 34. tezamen Gw 47. tozamene Gw 8.
tessche GH 1.
testament GD 11.
teugen GD 12. 22.
tien R 30.
dienen K 1. Pr 4. Rc. R 6 (3). 13. 33 (3). G 8. 25. 38. 43. Gw 33. 35. 39. AR. dient R 33.

Digitized by Google

diecure R 6. 13. G 6. 8. diecnere Gw 7.
dienst Pr 5. R 31 (3). GD 16. dienste K 1. Rc (2). Pr 5. RS (3). 28 (2). G II g. 14. 23 (3). 30. 43. Gw 52 (2). GB 1 (2).
diernen R 2.
dief. dieven R 18.
diefte G 38, 4. Gw 4.
tijt K 3 (2). Pr 1. 5 (2). R 6 (2). 10*. 13. 22 (2). 29 (2). 37. G I a. 9. 10. 26. 31. 34. 43. Gw 2. 3 (3). 12 (2). 14. 18. 56. 61. 63. 65. GC 8. 9* (2). GS 1. GWe 4 (2). tude V 3. tiden Pr 1 (2). 3 (2). R 4. 8. 27. 28 (2). G 21. 31. Gw 19. 22 (2). V 1. 4. 13. GB 1. tijden G 19. teydt GD 11. teyt GH 4. GWi VI 3. teit GP.
dieke K 1. Rc. R 9. 31. G 9. 34. 35. 38. Gw 21. 56. V 1. 5. 7. 10. 13 (4). GC 8. dicker R 9. V 1. 8. 10. 12 (2). 13 (2). deek GWi V 4. VII 3.
timmerlude Gw 35.
dingsdaegs GP. dinxsdaghe R 13. dijnsdaghes Vi. dijssendaghe GB.
tinnen G 24.
disch GD 3.
dislakene G 43. deislaken GD 3.
discipline K 2. G II g (3). 36. 38 (2). 43 (2). discipleine GWi IV. discipleyn GWi IV. disciplein GWi IV (6). GP.
dispensatien G 43.
dispenseren GB 1. dispensere R 37.
toebehoren G 5. toebehoert K 1. G 23.
doet Pr 5. R 1 (2). 9. 10. 28. 32. G 37, 10. 38, 1. AR (2). GB 2. doedt GWi I 1. doeds Gw 1. doets Gw 3. dode K 3. R 10*. G 33. Gw 1.
doden K 1 (2). Rc (2. part.). R 10 (6). 10* (2). 32. Gw 2. doeden GD 18. GWi V 3.
doeden. dodet GG 2. doet G II e. Vi.
doetliken R 34.
toegedeilt GD 8 (2).
doec R 11. G 19. doeken R 1. 11.
toecomst Gw 3.
toem Gw 39. tome Gw 41. 50. 64. teum GD 19. teume GWi I 1.
toende Pr 2.
toefeugen GD 15.
toezien R 25. G 8. 15. Gw 35. toezie doghode R 11. G 35. [G 11 (2).
donredaghe R 9. V 13. donrsdaghe R 13.
toren R 26. Gw 37. toerne G 38, 1.
dorpe G 24 (2).
dorren G 11. daer G 37, 6. dar G 36, 5. 6.
torsen Gw 46 (3).
dorven Gw 9. darf Gw 32.
doumen GP.
traech K 2. R 26. G 33. tragher R 34. treghen R 34.
draghen R 11 (3). 12. 32. 34. G 18. Gw 11. GS 1. dragen R 11. GD 7. 9. GH 1. GWi III 1 (2). 3. draghet R 15. G 36, 1. drecht V 13. draghe R 11. 26. Gw 30. gedragen GB. draghene R 11. dragen GD 21. GH 1 (2). GWi III 2.
dranc K 2. G 8. 9. 12. 36. 37, 6. Gw 55. GC 8. dranke G 36.
transferiren. getransferiret GP.
drapier Gw 8. 22. drapiers K 3 (2). Gw 22.
trapier Gw 33 (2). GC 11. trapiers Gw 33 (2). 38 (2). trappirer GD 17.
trapiere Gw 33. draperiere Gw 34. 35.
drechlike R 3.
trocken GH 4. treet Gw 29.
dronken Gw 48 (2). dronct Gw 48.
treserier K 3. Gw 16 (2). 17. 18. 31 (2). treseriers Gw 31. 36. treseries Gw 9. treseriere Gw 17. treserire Gw 16. 36. tresorirer GD 17.
tresier Gw 8. tresiers K 3 (2).
tresor K 3. Gw 9. tresoer Gw 16. 21. 31. tresors Gw 9. tresoers K 3. Gw 9.
treulichste GP.
dreffent GWi VII 1.
drinken K 3. R 10*. 13. 16 (2). G I a. b. c. e (3). 4. 9 (2). 36, 6. Gw 48. 57. GB 1. GC 2. 3*. drincken GH 3. drinket R 9. drinct R 16. G 37, 5. drinkens K 3. G 8. Gw 58 (2).
driven Gw 5. ghedreven G 38.
drivoldicheit Pr 1. R 1. 8. Vi. V 10. GC. drivildecheit GB.
driwarf V 12. driewarf G 43.
troesten R 34. troest G 30.
droefheit R 34.
dronkenheit G 37, 8.
trosnemen Gw 41.
drosseten G 8.
trouwen R 35. trowen GWi II 1.
drupenden G 22.
druwene R 26. drauwet GD 24. drenwen GWi VII 2.
tucht G 38, 8. GB 2. tuchte G 6.
tuchtegen Gw 37. tuchteghen R 33. tuchtege R 34. tuchtighen K 3.
tuchticheit Gw 4.
tuchtichginge R 34.
duer Gw 10.
tugele Gw 40.
dunken R 22. G 24. 33. GS 3. 6. dunct Gw 5. 6. 9. dunkt Gw 5. dunket Gw 2. 61. GC 5. dunke Gw 3. 4. GS 6.
turcoppel Gw 11 (3). 44. torcoppel Gw 19. 29 (2). turcoppelen Gw 58. turcappels GB 1.
turcopellier K 3. turcoppellier Gw 45. torcoppellier Gw 44. torcoppelier Gw 44.
duren V 5. 10.
duster V 13.
duvel G 33. duvels R 28.
dvale G 24. dvalen G 24.
tvewerf GWe 4.
dvinghen Pr 3. G 14. dvinghet G 35. dvinct G 38, 9. dvinghe Gw 24. dwinge GWi V 1.
tvivelinghen R 34.
tweit R 11.
twijnghen Gw 5. twienghen Gw 15.
twivel G 33.

edel Gw 4. G. u. m. IV.
eten K 1. Rc. R 10*. 13 (10). 15. 36. G I a. b. c. 4. 8. 9 (3). 10. 13 (2). 14. 36, 6. 38. 43 (2). Gw 55. 57. 65. V 13. GB 1 (2). GC 3*. 4. GWe 1 (4). GD 17. GP. et R 9. 16. G 9. 37, 5. ete G 13. Gw 65. geten R 13 (2). etene K 2. R 13. G 9. Gw 56. etens G 8.
eendrechtich K 2. eendrechtig G 23. eendrachtich R 27. Gw 30. eendrachtelike R 26. GS 1. eendrechtelic R 26. eendrechtelike Gw 6. eyndrechtiger GP.
eendrachticheit K 3. G II f. R 26. Gw 30.
eenvoldichlike Gw 5.
eerlike GD 11.
eersam Pr 1. R 32. Gw 23. eersamer R 29. G 45. eersame Pr 5. eersamen Pr 4. R 16. 28. GC 6. ersamens GWi VII 1. eersamelike R 10. 25.
eersamheit R 27. 35. ersamheit GD 2.
ei. eijre G 10.
eyde GD 20. ede GWi II 1.
eydele GD 20.
eydelheit GD 5.
eghen Gw 17. eghenen G 29. egens R 1. eyghene G 33. eygenre G 33. eigen GD 25. GWi III 7. eyghen R 28. AR. eighen GD 6.
eigentliek GP (2).
eyghenscap K 1. Rc. R 1 (3). 21. 22. 37. G 5. 38, 4 (2). AR (2). GB 1. eygenschapt GWi I 1.
eylens GD 24.
eynigkeit GP.
eyschen R 11. Gw 4. 5. 6. 20. eischen Gw 16. eischt Gw 4. eysche R 22.
eyser GD 24. eysern GD 23. s. yser.

Digitized by Google

ecclesie Pr 3. ecclesien Pr 2 (2). 3 (2). 5. R 3. Gw 7.
enbieden Gw 12. enbiet R 26. enbutet Gw 14.
enbreken R 17. enbreke R 11.
entdecken GWi IV.
ende R 10. 32. 37. G II f. 27. Gw 1. 31. 65. GWe 3.
enden. gheent Gw 6.
entlike R 27.
entloest GD 5.
enghe R 11. engo GD 21.
enwechgeven R 20 (2). Gw 10 (2). enwechgheven Gw 29. enwechghevet G 37, 1.
epistele R 6 (2).
erbarlickes GWi I 2.
erbieden K 2. G 6 (2). erbiede R 36. erbuet Pr 5.
erden G 38.
ertrike Pr 1.
ere G 2. Gw 4. 32. GB 2. eren R 37. ehren GWi I 2.
eren K 2. R 25. G 2 (2). eret G 2.
ergent Gw 30.
ergeren G 32.
ergernghe R 15. 31.
ergernis GWi VII 3.
ermelen GD 21.
erne GB 1.
ervaren. ervert GD 4.
erve K 1. Re. R 2 (2). G I f. GD 6.
erffliche GD 7.
estrike G 22.
evangelisten G 32. ewangelisten G 32. GL 1.
even Gw 55.
ewangelie R 6. 8. G 30. Gw 4. 5. ewangelien R 6. 9. 26. G 38. ewangelio Gw 7. ewangelium GWe 2.
ewelic R 1. ewelike G 38. 39 (2). 44. GG 2. GS 5. eweliken R 2. eweliker G 38, 4.
ewiglich GWi VII 1.

gaderen. ghegadert GC 12.
gaen R 6. 13. 16. 26. 27. G I a. II g. 38. Gw 5 (2). 46. GB 1. GC 8. GD 14. GWi III 2 (2). VI 2. gaet GWi IV (2). geet G 8. V 13. GWi IV. gaent GH 3. geen Gw 23. gheen GS 4. ga R 18. V 6. 13. ganc R 26. gune GWe 17.
gamerock GD 21.
ganse R 13. gansen R 32. ganselike R 29. 36. G 34. gentzlick GWi VII 1.
gar R 36.
garden Gw 35.
gast R 13. gaste Gw 32. 56. gasten Pr 4. G I b. p. Gw 56. geste GH 3 (2). gesten GD 17.
gaspen R 11.
gave R 26. gaven Pr 2. G II f. Gw 59.
ghebet R 8. 13. G II f (2). Gw 3. ghebede Gw 2. gebet GB 1.
ghebetren Gw 12.
ghebercht GS 1. gheberchte GS 4.
gebieden GWi VI 1. 3.
gebieden GD 13. GWi V 1. gebieten GD. gebent GWi III. gebiedende GWi I. gheboet R 9. ghebot R 1. gheboden R 1. 37. geboeden GP.
ghebiedere Gw 18. GC 9. GS 3 (3). 6. ghebieder GS 1 (2). 2. 4. 6 (2). gebieder GWi III 11. VI 3. GP. gebidere GC 9*. gebieders GWi III 1. 8. ghebieders GWi II. gebiederen GWi III 10. V 1. gebiedern GP. ghebidere GB. ghebeders GC 8. GS 2.
ghebot G 37, 11. Gw 54 (2). gheboets K 3. G 29. Gw 50. ghebode K 3. Gw 46.
gheboert Pr 1. GB. GC. GWe 4. geburt GP. gheboerten G. n. m. IV.
geboeren GD 2. gheboert Gw 12.
gheboren R 15. 27. G 32. 43. Vi. geboren GD 2.
gebrech GB 1. ghebreke Pr 1. R 22. Gw 9 (2).
ghebrect G 30. Gw 31. ghebreect Gw 40. ghebreke R 6 (2). G 40. Gw 16. 38.
gebruken GD 7.
ghetal R 8. ghetale K 3. R 6. 8. 10. 13. 30. Gw 42.
gedechtenis GWi I 1.
ghetemet Gw 7. gheteemt R 32. G 22. 25. 38.
ghedenken Pr 3. Vi. ghedenkes R 26.
gedenckenisse GD 1.
geteuch GD 22.
geteugen GWi VII 1.
geteugenis GWi VII.
ghetide R 8 (3). Gw 63 (2). V 6. 10. GC 10. GWe 3 (2). ghetiden R 8. 10. 28. G 25. V 1. 7. GWe 3 (2). geteiden GD 16.
ghedie G 28.
ghedinghe R 33.
ghedorre R 33.
ghetrouwelike R 6. 24. ghetruwelike GC 9.
ghetrouwen Gw 1. ghetrouwet Gw 4.
gheduldich R 34. gheduldichlike Gw 7.
ghetughe R 35.
getuuchnesse Pr 3.
geest Pr 2. Gw 3. V 10. geests G II f. geists Gw 7. geiste Pr 4. 5. R 26.
geestelic R 3. 25. geestelics R 1. 7. G 2. 30. 33. geestelike R 11. 12. 26. G 38, 8. geesteliker Pr 2. R 11. 32. GB 2. geesteliken R 16. 17. G I c. 38, 10. Gw 3. AR. geistelike R 11. geistlicke GH 1. geistliker GD 9. geistlickens GWi VII 1.
geisteliheit R 27.
ghegerwenesse G 24.
ghehencnisse G 31.
ghehoechnisse R 9. ghehuchnesse Vi.
ghehoren G 34. Gw 19. 21 (2). 40. 53. 59. gehoeren GH 5. GWi I 1. gheboert R 10*. G 39. Gw 19. 28. 33 (2). 59. gehoert GWi I 1. gehoere GWi IV.
ghehoersam R 1. Gw 2. gehoersam GB 1. ghehorsam R 1. G 29. Gw 12. AR (3). GS 5. GWi IV. gehorsaem R 29. ghehorsame GS 4.
ghehorsamheit R 1 (2). 37. G 37, 4. 38, 7. 8. gehorsamheit GWi VII 2 (2).
geyten R 11 (2).
gheerude G I e1.
gelauff GWi III 11.
gelt GH 4 (2). GWi I 1. geldt GD 12.
gelden Gw 16. GC 7. GD 4. 22. gelde G I h. GD 25. gilden GC 9*.
gheloert GWe 5 (2).
ghelegenhede Gw 9.
gheleyde G I h.
ghelije R 10. G 8 (2). 11. 36. 37. 38. Gw 3. 6. 33. 53. 55. 58. 62. V 3. 11. 13. GB 2. ghelike R 13. G 8. Gw 55. GC 8. ghelijes G 8. ghelikes Gw 55. geliker GB. gelije GB 1.
gheliichste G 36.
gheliken R 1.
ghelikenesse G 30.
gheloefte G 33. gheloeften Gw 5. 17. 18. AR. ghelovighen Pr 2.
gelost G 36, 2. gheloste G 36, 2.
ghelove K 2. Pr 3. G I q. II e (3). gheloven Pr 4. R 22. G II e. 39. 5. gelove G II e. GB 1.
gheloven AR (2). GB 2 (2). geloven GB 1. geloeven GWi VII 2. ghelove AR. GS 5. gheloveden R 6. gheloeft Pr 3. G 28. AR. geloft GD 3. ghelovet G 33. geleuven GWi VII 1 (2).
gemaecken GD 17.
gemac R 24. ghemac G 13. ghemaecs Gw 32.
ghemeente K 3. R 2. 27. Gw 62 (2). ghemeenten Gw 62.

Digitized by Google

ghemene R 13. 21. 23. G 5. 9 (2). ghemenen R 2. Gw 4. GS 2. ghemeine R 14. ghemeinen G 5. gemeyn GWi I 1. ghemeenre G 36 (2).
ghemeinheden K 1. Rc.
ghemeenlike Pr 5. R 8. Gw 5. 46.
gemeinlick GWi V 2. GP.
ghemeenscap K 3. ghemenscap Gw 57.
ghemoede Gw 9.
ghenade Pr 1. R 16. 35. G II e. 37. 38, 7. 39 (2). 40. 42. 43. GG 2. genade GC 8. GWi. ghenaden R 10*. 13. G 38. 39. 42. Gw 7. 42. 55. genaed GWi IV (2). genaede GWi IV.
genedich GWi III 4. ghenedelike R 34.
geneighet G 35.
ghenesen G 13 (2). ghenees G 45.
ghenoech R 8. Gw 38 (2).
ghenoedt R 33. genoedt GC 3*.
ghenoegen R 7. Gw 55. ghenoeghen R 11. G 43. Gw 9. ghenoghen G 8. ghenoeghe Gw 16. gnugt GWi III 1.
ghenuden Gw 9. ghereet R 27.
gerde GWi IV.
gherecht K 2.
gherechten K 2. R 3. G 35.
gherechticheit R 34. G 34. Gw 4.
ghereide Gw 28. 35. ghereiden Gw 46. gereiden K 3.
gereyde GWi I 1. gereide GWi I 3.
gere R 26.
gherieht K 2. gherichte K 2 (5). R 10. G 8. 33 (2). 34. 36. 37. 38. 39. 41. 42. 43. 44. gherichts G 8. gherichten K 2 (3). G 33. 34. 36 (4). gericht GWi III 4. gerichte GD 13.
gherne Pr 5. Gw 7. AR. gerne G 2. Gw 7 (3).
gheruchte K 3. R 16. G 37, 3. Gw 49 (2). 53. gerucht GWi IV.
gherune R 26.
gestaden GWi III 3. V 4. VI 1. ghestaet R 10*.
ghestervot GS 6.
ghesette K 2 (4). R 14. G 1. 17 (2). 27 (3). 28 (2). 34. 38, 10. Gw 3. 12. AR (2). GC. GS 3. ghesetten K 2. G I. 27. 35. AR. gheset GC. gesett GWi V. VI. gesette GB (3). GD 1. gesetten GD. GD 26. GH. GWi. GWi II 2. gezette GS 4. ghezette GS 5. GL 5. zetten R 37.
ghesekert G 38, 2.
ghesellen Gw 11.
gheselscap R 28. 29. 31. 36. G 36, 2. 38, 2. Gw 51.
ghesitten Gw 5.
ghesinde Gw 28. 56. ghesinne Pr 3. Gw 53. ghesins K 3. Gw 11.
gheseal Gw 49. 60.
ghescefde R 28. 32. G 8. ghescefte R 13. 27 (2). G 4. Gw 8. 30. 51. ghescefden R 37. Gw 9. 30. ghescefden R 28 (2). gescefte GC 9.
ghescote R 23.
ghescoets R 11.
ghesont R 8. G I p. ghesonde K 2. 3. Pr 5. R 17. G 8 (3). Gw 57 (2). ghesonden G 8. 14.
ghespreke R 28.
ghevader R 28.
ghevallen. ghevelt R 13. G 36. 40. 41. 42. 43. 44. Gw 6. 42. ghevellet R 36. gevilt GD 18. ghevallet GB 1. gheviel G 33. geviele GP. gevile R 3.
ghevanghen Pr 2. GG 2. gevangen GD 4.
ghevangenesse Pr 2. ghevangnisse G 38. gevanghenisse GD 5. ghevenenesse G 39. gevenkenisse GD 4. ghevanghenisse GWi II 1.
ghevellike G 33. ghevelliker GB 1. gheveliker R 6. ghevalligher G 39.
gheven K 1 (2). 2. Rc (2). R 1. 4. 6 (2). 10. 10* (2). 11. 20. 33. 34. G I e. 4 (3). 6 (2). 8. 11. 14. 33. 36 (3). 43. Gw 4 (2). 13. 16. 17. 18. 19. 23 (2). 33 (2). 34. 39 (3). 40. 46. 50. 58 (2). 62. AR. GB 4. GS 1. 6. geven K 1 (2). Rc (2). R 13 (2). 14. 20. 22. 28. 29. G 4. 6. 8 (2). 12. 36. Gw 2 (3). 10 (2). 19. 23. 33. 41. GS 1. GD 2. 3. 5 (2). 11. 13. 14. GH 2. GWi I 2. 3. III 11. geeft R 11. 13. G 36 (3). GB 2. gift G I e. 36 (2). goift GD 11. gefft GWi VI 3. gheve R 11 (2). 13. 14 (2). Gw 55. GC 8. 11. geve R 37. G 24. Gw 55. 65. GB 1. GD 2. 3. 7. gaf R 9. gave Pr 1. ghegheven Pr 1. 2. R 1. 10. 20. Gw 4. 5. 17. 57. 59. GC 4. ghegeven Gw 46. ghegevene R 20. gegeven GC 4. 8. GD 11. 12. GH 4. GWi VI 3. VII 2. GP. gegheven Gw 7. ghevene K 3. R 10*. 33. G 24. Gw 10. 43 (2). GS 1. gevene G 43.
ghevoget Gw 46. gevoghe Gw 4. gevogede R 17. ghevoeghe Gw 5. ghevoechde R 33.
ghevoelt Gw 1.
gefuglick GWi IV.
ghewaer GWi II 2.
gewandt GWi V 5.
gheware R 6. 35. G 5. Gw 5. AR.
ghewere R 23. Gw 49.
gheweren. ghewert R 28. ghewaert G 38, 9.
ghewerf GC 9.
ghewin R 32. G 5.
ghewinnen R 23. 32. G 11. 39. 43. Gw 28. 35. 57. ghewint G 38, 10. ghewonnen Pr 1. Gw 46.
ghewoenten G 35.
ghewoentheit K 2 (2). 3 (2). R 22. G II e. 17 (2). 27 (2). 28 (2). 32 (4). 36, 3. 10. Gw 1. 3. 4. 12. 39 (2). 63. 65. AR (2). GS 1. 3. GL 1. ghewoentheid K 2. gewoentheit G 27. GD 19. gewoenheit GD 3. GWi VII 1. ghewoentheyt AR. ghewoenheyt GWi II 1. ghewoentheden G 35. gewonheit GD 10.
ghewoenlic R 30. 33. ghewoenlike R 13 (2). G 15. gewoenlike Gw 65. ghewoenliker R 29. GG 1. gewoenlick GWi IV. gewonlic GWe 10.
ghewout R 6. 20. 22. G 8. 38. Gw 7. 9 (3). 43. GS 1. 2. 3. gewout R 37. gewalt GD 13.
God Pr 3 (2). 5. R 11. 28. G II e. 33. Gw 3. 12 (2). 61 (2). GD 5. Got AR. Goeds K 1. 2. Pr 1. 3 (3). Rc (2). R 5. 7. 8 (3). 9 (3). 10. 13. 28. 37. G II g. 2. 10. 14. 22 (2). 23 (3). 24 (3). 30. 33. 34. 38. Gw 52. 55. AR. GB 2. GC. GWi. Goedes GP. Goets K 2. Godes G 35. Gw 52. Gots GB. Goedts GD 16. Gode Pr 1. 3 (2). R 13. 16. G 2. 5. 33. Gw 3 (2). 6. 33. AR (2). GB 1. Goedt GD 5. GWi I 2 (2). VII 1.
Goedesdaghe V 13 (3).
Goedsdienste K 1. 2. Pr 5.
goed K 3. R 2. Gw 15. 31 (2). GB 2. goet K 1. 2. Rc (2). R 2. 10. 23. 26. 28. 32 (2). G I h. 38, 1. Gw 17. 38. 55. GB 2. GC 8. GS 2. GWi I 3. goeds K 3. R 5. 7. 32. G 6. Gw 1. 7 (2). 17. goede K 3. R 5. G 38, 3. Gw 7. 10. V 13. GD 6. goeder K 2. Pr 1. R 34. G 30. 34. goeden Pr 2. R 28 (2). 30. G 34. Gw 4. V 13 (2). GS 6. guet GL 4 (2). GD 10. 11.
goeddadere R 10. goetdadere R 10. goedgoetlike R 26. G 6. [dedere Vi.
goetwillech G 6. goetwillig K 2. gutwillig G 6.
goentsdaghen G II g. gontsdaghen G 43.
gordele Gw 33.
gorten. ghegort R 17. geguerdt GB 1.
gout G 30. 35. Gw 36. gouds G 30. goude R 22. G 30. gouden G 30. goldt GWi I 1. 3.

Digitized by Google

granen R 12.
grase Gw 51.
gribbeluren Gw 19.
groet K 3. Pr 3. R 1. 7. 36. G 6. 14. 35. 37, 1. Gw 18 (3). 58. GS 3. GD 4. GH. GWi I. IV (2). VII 1 (2). GP (2). groter K 3. Pr 1. R 17. 36. grote K 3 (2). Pr 2. R 28. 34. G 4. 10. 11 (2). 33. Gw 1. 9. 18. 21. 22. 25 (2). 29. 31. 45 (3). 65. GS 6. groten K 3. R 2. 23. G I g. 27. 33. 37, 1. Gw 8 (2). 9 (2). 18. 28 (2). 30 (2). 36. 42. 46. 56. 59. GS 2. GWi II. groeter Gw 15. GP. groete GP. groeten GD 13. GP.
groethoit R 6.
groetcommendeur GD 17.
gronde Pr 3.
grontvestinghe R 1.
groffelic G 8.
guit GWi I 1. 3 (2). guden GWi I 2 (2). guideren GWi I 1.
gulden Gw 18.
gunnen GWi V 2.
gunsten Pr 2.

hat Gw 4. hate G 34.
haer R 12 (2). GB 1. GWi III 1.
half R 9. halff GWi I 2. halve R 32. halven R 15. 32. G II e (3). GB 1. 2. GC 11.
halfbroder GB 1 (2). halve bruder GB 1.
halvensusteren R 31.
halftreu Gw 64.
hant Pr 4. R 34. G 36, 8. 37, 12. GL 5. hande AR. handt GWi I 1. IV (2). handen Pr 1.
handelen R 6. gehandelt GS 3.
handelinge R 7.
hantvesten Pr 2.
hangen GD 19. henghet Gw 4. hene R 1.
harnasch G 37 (2). Gw 23. 46. 50. harnusche Gw 19. harnassche Gw 22. harnisch GWi I 1.
heten Pr 3. Gw 5. 6. 19. 25. 29. 34. 40. 46 (2). GB 1. heden Gw 63. heiten G I k. l. q. 29. Gw 16. 17. heit K 3. R 4. G 29. Gw 60. AR. heet Gw 46. 63. hete Gw 5. heite G 27. Gw 49. hijt Gw 29. gheheten Pr 1. Gw 46 (3). 60.
heijden Pr 3. G 39, 5. heijdenen Pr 3. G 39.
heydenschen Gw 11.
heil R 5. 10. 35. G 37. Gw 4. 7.
heile R 26.
heilich G 30. GC. heiligher Pr 1. R 1. 34. G 34. heilech GB 1. heilighe Pr 2. 3. 4. R 1. 3. 13. Gw 4. heiligheu K 3. Pr 5. R 15 (2). G II f. 24. 32 (3). Gw 3 (2). 7. 12 (2). 18. V 10. 13 (2). GS 3 (2). GWe 1. heiligen Pr 5. R 1. GWi I 3 (2). GP (2). heilige GWi VII 2. GP. heileger GB. heijlighe Pr 3 (2). heyligher R 8. 13. heillige GD 1.
hiligher Gw 12. hilighe Gw 5. AR. hilighen R 6. G 32. Gw 12. 15 (2). 64.
heylicheden G 30.
heilighen. gheheilighet R 1.
heilsam Gw 7. heilsame R 14. GD 11.
heimelike R 10. G 33. 43. heimeliken K 2. G 21. Gw 23. heimlick GWi IV. heimlicker GWi IV. hemelike G II e. 42. 43 (3). hemelker R 10. 35. hemeliken Gw 23. AR.
heimelicheit K 1. Rc. R 31. 32. heymelicheit R 32. G 36, 2. hemelicheit G 38, 3.
heischt GWi III. heischen GD 11.
helen AR. heelne O 38, 4.
helpe Pr 1. R 7. 10. G I n. 37, 9. Gw 49. helpen R 10. hulpen Pr 3. helpene GB 2.
hemede R 17. hemeden R 11. hemden Gw 34. hembden GWi I 1. himden GB 1.
hemel Pr 3. hemele G 32. Vi.
hemelrike Pr 1. G 30.
hemelschebroet R 34.
himelfart GWi VI 1.
henxt Gw 11. 45.
herberghe K 3. R 28. G 24. Gw 50. 51 (2). 56. herberghen R 28. Gw 46 (3). 53 (2). 55. herbergen GD 13.
herberghen G I d. herberghet G 37, 3. gheherberghet Gw 51. 54. gheherberget Gw 51. herbrichen GH 2.
hert R 25. herde Pr 5. herden G 29.
herde Gw 4.
herten R 8 (2). 11. 26. G 24. Gw 4. 6. 61.
herderen GD 5.
herdicheit R 29.
hertelike Pr 4. herteliker R 35.
hertoghe Pr 1 (3). hertoghen Pr 5.
here Pr 1 (2). G 39, 4. 39. Gw 29. 53 (3). 57. heers Pr 1.
her Pr 2. 3. here Pr 3. R 1. 9 (2). 15. 26. G 32. Gw 7 (3). V 9. 13. GC. heren Pr 1 (3). 2. R 13 (2). G 6. 24 (3). 32. 33. Gw 61. Vi. V 8. GC 4 (2). GC 10. GWi II 2. hern AR. herren GWi VI 1 (2). GP.
heude GWi V 5. huede GWi III 1. hout GD 23.
hevet Gw 43. Vi. hoef Pr 2.
hynden R 12. hinden GWi III 1.
hinderen G 39, 3.
hindernisse Gw 48.
hoghe Pr 1. hogher G I f. 1. hoghen Pr 1. Gw 7. GC. hogheste Pr 2. hogere GB 1.
hoechteit GD 18. hoechtijt V 13. hoechtiden K 2. G II g. 32 (5). hoechtijts G 36. hoechtide GWe 1. hoechteiden GP.
hoechlike Gw 6. Vi.
hoghemeester Gw 1. 3. 4. Vi. hogemeester R 1. hogenmeester GB. homeester GC. GG 1. GS 5. GL 1. homeister GD 1. GWi II. hoechmeister GH. GWi. GWi I. III. GP. hoghen meesters R 4. hoechmeisters GD.
hoechmesse GWi IV. homissen V 7. GWe 2.
hoverde R 28. G 36, 2.
hoechwerdig GP.
hoede Gw 4. 9. huden Gw 9. R 23.
hoeden Pr 3. R 8. 21. G I k. 33. 34. Gw 4. hoede R 34. Gw 62. hoedene G 33. Gw 19. huden K 3. hudene GB 1.
hoedere Pr 3.
hoepen. ghehoepten Gw 39.
hoeft Pr 3 (2). R 6. hoefdes Pr 3. hovede Gw 4. GS 3.
hoefthuus GS 1 (2). 2. 3. hoefthuse GS 3. hovethuse GS 1. 2. 3.
hoeftman Pr 1.
hoghen. ghehoghet G 30. 32.
hoyke Gw 34. hoyken R 11. G 24.
holte R 22.
honden R 23. hunde GWi III 7.
honghere R 13.
horen K 1 (2). 2. Rc (2). R 8 (2). 13. 16 (2). 22. G 17. 28 (2). 38. 40. Gw 7. 20. 22. 31 (2). 49. 52. 53. AR. hoert Gw 22. 46. V 6. hore Gw 28. 30. 31. horde Gw 7. gheboert G 40. AR.
horsam G 38 (2). GG 1. horsame K 2. G 29. hoersame R 1.
horsamheit G 29. horsamheijt R 29. hoersamheit K 2. G 38, 10. hoersamheden K 1. Rc. R 1.
hosen Gw 41. hoesen GWi I 1. hozen Gw 34.
hospitaeler GD 17.
houte R 20. G 37, 10. Gw 51.
houden K 1. 2. 3 (3). Pr 5. Rc. R 11. 13. 16 (3). 18 (2). 25. 26. 28. G II. 5. 15. 21. 23. 24 (4). 32 (2). 43. Gw 18 (4). 22 (3). 26. 32. 39. 47. 49. 52. 53. 62. V 1. AR (2). GB 1 (2). GC 6. GG 2. GS 5.

Digitized by Google

GL 5. hout R 6. Gw 18. Vi. houde R 6. G 22. 23. 37, 11. 43. Gw 22. 65. GS 3. 5. GWe 1. 10. hoyde Gw 62. ghehouden GC 7. 8. houdene K 2. R 6. G I i. 21. 23. 27. 28. Gw 17. 18. V 3. GS 2. 6. holden Rc. R 3. haudon Gw 36. GD 1. 11. halden GD 11. GWi II 2. III. III 2 (2). IV. V 5. VI 1 (2). GP. hilt K 3. GB. hildt GP. hylt GD 8. helt G 37. Gw 7. 32. AR (2). halde GS 3. GL 1. GD 16. gehalden GP (2).
hoff GWi III 6. hoeff GWi VI 3.
huden R 23.
hullen GWi IV.
huus K 1 (2). 3. Pr 2. 4. Rc (3). R 1 (2). 3. 6 (2). 10. 13 (2). 21. 28. 31. 32 (2). 35. G I a. d. l. II. 1. 5. 8. 32 (2). 34 (2). 36. 6. 37, 1. Gw 2. 17. 18. 22. 23. 28. 51. 53 (2). 55. AR. V 1. GB. GB 1. GL 1. huses R 6. 14. 32. Gw 6. 9 (2). 10. 29. huse K 2 (3). 3. Rc. R 4 (2). 6. 7. 10. 10*. 13 (3). 14. 24. 27. 33. G I c. 17 (2). 19. 20. 22 (2). 23. 32. 34. 36, 5. 37, 4. 5. 38. 5. 7. 38. Gw 1. 2. 53. AR (3). GB 1. GC 11. GS 2. GD 1. husen R 4. 10. 10*. 13. 14. 21. G I b. o. p. II g. 8. 25. 27. 30. 32. 38. 40. Gw 3. 52. GB 4. GC 6. GWe 10. huseren GC 10. GD 11. haus GD 18. GWi III 3. V 3. VI 3. hauses GD 13. GH 4. GWi III. hause GD. GWi IV. hausse GD 13. hausere GP. hauseren GH 3 (2). GWi V 3. GP (2). hausern GD 13 (2). 16. GWi III 11.

iacht R 23.
iaer Pr 1. G II g. 38 (3). Gw 2. Vi. GB 1 (2). GC. GD 26 (2). GP (2). iaers G 32. GD 26. iare K 1. Rc. R 9 (2). 10*. G II e (4). GC 11. iaren R 30 (2). GS 3. 6.
iaerboete G 38. 43 (2). 44. 45 (2). Gw 4. iaerbooten G 37. 38, 10. 38. 42. 45. iaerboten GB 1.
iaertael GD 11.
ierghetide R 10. Gw 2 (2). Vi. ierghetiden Vi (2). ioergetide GD 11.
iaerlics Gw 2. 18 (2). GS 3. iaerliks GB 1. iaerlick GH 5.
iaermercten G I m.
iaghethonde R 23.
iaghen K 1. Rc. R 23. iaghet R 23. G 36, 9. iagen GH 6.
iager R 23. iagheren G 36, 9.
ydel R 27. idele R 26. ydelen G 33.
ydelheit G II e. GB 1. GD 5.
ieghenode Gw 21. ieghenoden Gw 4.
ieghenwoerdich K 3. R 8. 22. 27. 29. 33. G 12. GC. GWe 3. ieghenwordich R 10. Gw 24 (2). 43. 49. ieghenwordijch Gw 16. ieghenwordighe R 27. ieghenwordighen Gw 2.
ieghenwordicheit G 40.
ilen R 23. Gw 47. 49.
ynne R 8. V 2. 4. 13 (2).
ynge GH 1. GWi V 5.
inghesegel K 1. Rc. R 19. Gw 1. 6. GD 7 (2). inghesseghel R 19. Gw 2. 18. GD 7. inghesegele Gw 6. inghezegele GS 5. ingesegel GD 7.
inhildt GWi VI 3.
invitatorie R 8.
inwoent Gw 34.
iong G 15. iongher R 28. iongere R 13. iongeren R 9. ionxten R 36. G 33. Gw 4. 6. iunck GD 14. iunge GWi III 1. iungen GD 15.
yser GD 5. yseren G 38.
iupeel Gw 34.

caepspelen R 28.
kalendier V 10. calendier GWi V 6.
kalke G I l.
camele Gw 28. kemele Gw 35.
cameren K 2. G 9. 21 (2). 42. 43.
camerere Gw 11.
capelle Gw 25. 51. kapello GC 5. capellen K 3. R 2. 10. 14. Gw 50. 52 (2). GD 11.
capellier Gw 63. capelliers K 3. Gw 63.
capetel K 3 (2). R 4. G II f. 34. 37 (3). 38. 40. Gw 8. 12 (2). 14 (2). 18 (5). 22 (2). 42. AR. GG 2 (3). GS 1 (2). 3 (4). 6 (2). GL 5 (2). capetels K 3. R 2. 15. G 31. 33. 34 (2). 38, 3. Gw 5. 9. 10. 12 (2). 17. 18. 30 (2). GC. GG 1 (2). GS 1. 2. 3. 4. capeteles Gw 8. capetele K 1. 2. 3. Rc. R 27. G II f. 3. 33. 34. 36. 41. Gw 4 (2). 14. 18 (2). GC. GS 1. capitel G I. II. 34. Gw 12. 18. 22. AR. GS 6. capitels GB 1. GG 2. capitele G 27. 36. AR (2). capittel Gw 36. 39. GD 3. 26. GH. GWi I. II. II 1. III 2. IV (5). VII 2. GP (3). capittels GD 13. capitteln GWi IV.
kappe GWi IV. cappen G 38.
karitaten K 1. Rc. R 33 (4). caritaten Gw 33. 35. 39.
carpiteel R 11. carpitel Gw 34.
carvane Gw 21. carvanen Gw 19. 23. 39.
castelan Gw 8.
ketele Gw 25.
keyser Pr 1.
kele G 24 (2).
kennen R 29. GWi VII 2.
keren G 39. GG 2. keert V 8. kere Gw 61.
kerke V 1. GC 5. kerken R 2. 10. 13. 14. G I a. l. 32. 38 (2). Gw 32. V 6. kirck GP.
kerker G 38.
kerchove G 38, 4.
kermissen G I m.
kirckweyung GP.
kersten Pr 1, 3. 5. G I n. 39, 5. kerstonen G I q. kerstinen G 38, 1.
kerstavont R 15. kerstavonde V 10. kerstesavonde V 10. kersavonde GB 1.
kerstdach R 13. G 32. korstdage R 9. kerstdaghe R 15. G II g. 14. 36. V 10. kerstesdaghes Vi. kerstesdaghe G 32.
kerstnacht G 27.
kese G 8. 10.
kiesen Gw 4 (2). 5 (3). 12. GS 3. kiest Gw 3. kiese Gw 3 (2). kieze Gw 6. coren Gw 4. ghecoren Gw 3. 6 (3). GS 5. gekoeren GP. ghecoerne Gw 6.
kiesere Gw 4 (4). 5 (2). kieseren Gw 5.
kijnt R 30 (2). Gw 4. G. n. m. IV. kijnder K 1. Rc. R 30. G 32. kijndere R 30.
claghet Gw 36. claghe G 36, 3.
cleet K 1. Rc. R 10* (2). AR. GB 1. clede Gw 38. cleder K 3. R 11 (6). 32. Gw 2. 33 (3). 34 (3). cledere G 37, 6. Gw 34. AR. GB 1 (2). GC 11. cledre R 11. cleider GD 9. cledren R 11 (2). 29. Gw 34. AR. kleider GD 22 (2). GWi IV. kleideren GWi I 1. kleidern GH 1. klieder GWi IV.
cleden K 1. Rc. R 11. clede R 30.
cleen G 35. clene Pr 1. R 27 (2). 36 (2). G 6. 33. Gw 19. 35. GB 1. clenen K 3. R 13. G 8. 40. Gw 9. 35. 46. klein GD 16. GWi IV. VII 1. cleine R 36 (2). Gw 36. cleinre K 3. Gw 41 (2). cleenre Gw 29. kleinsten GWi VII 2.
clenode Gw 23. kleynooden GWi VII 3.
clere GWe 3.
clocken Gw 6 (2). 53.
clopt V 10.
knecht R 33. G 36, 8. Gw 58. GD 15. knechte K 3 (2). R 2. G 36 (3). Gw 11. 35. 37 (2). 39. 46 (2). 51. 60. 61 (2). knechten R 11. 18. 22. G 8. 18. 38. Gw 33 (2). 36. 37. 39. GD 7. GWi III 10. V 3.
knechteliken G 43.
knechtespise GC 8.

Digitized by Google

kneup GWi V 5. kneupe GWi III 1. kneupen GH 1.
knie GWi III 1.
knien GWe 17. knielen AR. kniende GWi IV.
knielinghe Gw 33.
knoffel GD 21.
koegelen GH 1.
coep Gw 23. coeps Gw 23.
coer V 13 (2). core G 43 (2).
koerten. gekoert GWi III 1.
cogghe Pr 1.
koc Gw 11.
koken G 36.
colacie K 1. Rc. R 16 (3). colacien R 8. 16 (3). G I b.
collecte Vi. V 2. 3. 8. 11. 12. 13 (4). GWe 2. collecten V 1. 7 (2). 13 (4). GWe 3.
comen K 1. 2. 3. Pr 1. Rc. R 7. 8 (3). 13. 15. 16. 28 (4). 30. G I d. 8. 14. 24 (2). 28. 34. 36, 5. Gw 1. 3 (3). 5. 6. 9. 12. 27 (2). 35. 47. 50. 56. 63. AR. GB 1. GC 9* (2). GS 3 (3). 6. comt G 8. 9. 39. 40. Gw 4. 11. 14. GS 2. comet Gw 35. V 1. 13 (2). GG 1. GL 1. komt G II f. coemt R 5. G 38, 7. 10. 39, 1. Gw 2. 6. GL 5. come R 7. 10. 30. 35. Gw 13 (2). 23. 49. 53. AR. comme G 33. com R 26. gecomen R 1. quam Pr 3. queme Gw 3. kompt GD 14. koemen GWi III 2. koempt GWi VII 3.
comenduer K 3 (4). Gw 3. 5. 6. 7. 8. 13 (2). 14 (2). 17. 18. 20. 21. 22. 29. 30. 31. 33. 45. 59. GB 1. comenduers K 3 (4). Gw 9. 25. 28. 30. 55. comendur Gw 4 (2). 9 (2). 18. 20. 22 (3). 25. 29 (2). 31 (2). 45 (2). comendure Gw 4. 56. 57. GS 6. comenduren Gw 7. commenduer K 3 (3). R 6 (2). 13. 20. G 3. 4 (2). 10. 11 (2). 40. Gw 14. 21. 30. 35. GB 1 (2). GC 7. GS 2. commenduere GC 9*. commenduers G 40. Gw 22. 28. 35. 59. GB 2. commenduers GB 1. commenduere GB. GB 1 (3). commendur Gw 17. 18. 30. 56. commenduir Gw 36. GD 7. 10. commenduirs Gw 36. commendeur GD 13. 14 (2). 15. 17. 25. GWi III 11. VI 3. commendeurs GWi III 8. GP. compdeurs GD 14. comptdeuren GD 13.
comenscap GB 2.
communien V 8.
complete R 18. 28. GWe 4. completen R 16 (2). 27. 28. V 5. 11.
cont GC 9* (2).
condighen Gw 6. condegen Gw 9. condeghen Gw 20.
contscap GS 1. conscap GS 2.
conine Pr 1 (2). 3.
copen G I f. Gw 21. 23 (2). copene G 4 (2). ghecocht GC 4.
cort R 11. koert GWi III 1. koerte GWi V 5. VI 3.
cortelike R 13. 18. G I b. 38, 7. Gw 47.
cortwile G I a. cortwilen R 23.
core K 3 (2). Gw 3 (5). 4 (2). 5 (2). 6 (3). GS 5. kore Gw 5. coren K 3 (2). Gw 2.
corporale G 24. [3. 4.
cost K 3 (2). R 2. 6 (2). 7 (2). G 11. Gw 15. 16 (4). 56 (2). 59. GC 7. 9*. GS 1. GD 4.
costelike G 9.
cousen R 17. kousen R 11.
covent K 2 (2). R 10. 13. G 4 (2). 5 (2). 34 (2). Gw 2. 4. 8. covents K 2. R 10. G 8 (6). 36 (2). Gw 4. covente R 13. G 8. Gw 5. 6. 46. 55. 65 (2). convent G 36. GWi III 8 (2). conventz GD 14. GH 3. conventen GD 26. GWi 7.
coventbrosder Gw 42. coventbroedere Gw 42. conventzbruder GD 18. conventzbruders GH 3. conventzbruderen GD 13. GWi V 4. conventsbruderen GWi VI 3.
coverturen Gw 19.
cracht R 1. G 29 (2). Gw 4. crachte Pr 3.
crane K 2. R 8. G 14. 15. cranke R 25. cranken K 2. Rc. R 1. 25. G 13. kranck GWi I 3. kranken K 1.
crankeliker GB.
crancheit R 13 (2). 25. G 14.
cranemoedich R 34. cranemoedighe R 34.
crede V 2. 5. 9. 13. GWe 5. creden GWe 4.
cresems G 24.
cruce Pr 5. R 1. 11. 28. 29 (2). 32. G 19. 36 (2). 37 (2). 38, 10. 38. 42 (2). 45. V 13 (2). GB 1. 2. cruces G 32 (2). Gw 18. V 13 (2). GS 3. GWe 1. crucen Pr 3. R 15. 22. creutz GWi IV (4). creutzeren GWi III 1.
cruut Gw 57.
cudde R 34.
kuersen R 11.
culete R 11. kulete Gw 34.
kummernisse GD 4.
kundighe Pr 1. kundeghen R 7. Gw 56. kundighen R 22. cundeghen GS 1 (2). kundighet Gw 63. cundighen R 6. ghecundighet R 28.
kunscap Gw 30.
kurtse GWi III 1.
cusse R 11. kussen Gw 34. GWi I 1.
cussen R 28 (2). Gw 6. cust V 13.
kuusch R 1.
kuusheit R 31. AR. GB 1. 2. cuusheit R 1 (2). 37. kuesheit AR. cuusheden K 1. Rc. R 1.

laden Gw 26. 56. geladen G 8. GS 1 (2). geladene GG 1. ladene GS 1.
laten K 3 (3). R 4. 6. 15. 20. 27. 35. G II g. 23. 24. 34 (2). 39. Gw 3. 4. 12 (3). 14. 23. 24. 30. 39. 43. 53. 55. V 12. GS 3. laet R 11. 26. G 45. GC 8. GWi VI 3. late R 6. 22. G 37, 8. Gw 18. GC 8. liet G 30. lieten Gw 9. liete Gw 30. 56. gheluten G 10. Gw 12. 14. GC 8. gelaten G 38. 45. gelaeten GD 17. lat Gw 37. let G 35. loet GD 11. laeten GD 15. GWi II 1. IV (2). V 6.
laten (Aderlassen) K 2. G 12 (2). latene G 12.
ladinghe Gw 26. GG 1. GS 1 (2). ladinghen GS 1. ladinge GG 1.
lagheden Pr 3.
laggene R 27.
lactuwarie G I o¹.
laken K 3. Gw 35. 38 (2). lakene Gw 38.
lant K 1. Pr 3 (2). Rc. R 2 (2). 27. G II g. AR (2). GS 2 (2). 4. land GS 1. landt GD 13. 18. GWi VI 3. lands R 22. G 32 (4). GS 3. 6 (2). GL 1. GP. lande K 3. Pr 3. 5 (2). R 7. 22. 23. Gw 3 (2). 4 (3). 12 (4). 15 (2). Gw 64 (2). GB (2). GC 9*. GS 1. 2 (2). 4. 6 (3). GD 17. GP. landen Gw 2. 3. GC 9. GS 2. GP (2). lenden GD 17.
landekijn R 27.
lanterne G 24.
lantcommenduer R 4. GC 6. 7. GS 2. landcommenduer R 15. lantcomenduer K 3. Gw 2. 14. 15. 18. GC 5. 7. GS 3 (2). landcomenduer Gw 8. 14. lantcommendur Gw 15. GB 4. GD 4. lantcomendur Gw 18. landcomendur Gw 14. landtcommendeur GP. lantcommenduir GD 4. landscommendures R 6. landscommenduers R 31. 32. G I f. GB 4. GC 9. landcommenduers R 7. G 11. lantcomenduirs GD 3. lantcommenduers GD 5. lantcommenduere GB. GC 9*. lantcommenduren Gw 3. landtcompdeuren GD 17.
lantsghebiedere GS 1.
lanc R 11. lanck GD 19. GH 1. GWi I 2. III 1. lang GD 5. lange R 10*. V 13. AR. GC 7. GL 4. GD 3. GWi VII 3.

Digitized by Google

langhe R 10. G I m. G 38. Gw 3. 30. 47. V 6. GD 5. langher R 36. G 9. Gw 3. langer GH 2. lans Gw 11.
let R 11. lidere R 13.
letanie V 11. 13.
ledeghet R 10ᵃ.
ledere Gw 7.
lederhosen Gw 19.
ledich R 32. G 34. Gw 12. GC 5. GG 1. ledighe Gw 46.
letste GWi IV.
leeste G 33.
legghen R 6. 8. G 13. 22. 38, 4. 45. Gw 32. 53. AR. V 11. GWi III 1. lecht G 37, 12. leggho G 38. legh GD 4. gheleghet R 34. leggene GS 2.
leyden Gw 6.
leydt GWi VII 2.
leye Pr 5. R 10. G 20. 43. GD 12. 13. leyen K 1. Rc. R 8 (3). 9. 12. 13 (2). G II e. 41. Gw 28. GC. GC 10. leyer R 8. G 42. 43.
leybroeder R 10. G 1. 40. 41. 43. leybruder GD 18. lekebroeder GWe 3 (3).
leinet GWi I 1.
lenden GD 19.
lenen K 3. R 22. G I f (2). Gw 10 (2). 23 (2). 29. GC 5. leent R 22. G 37, 9. luyd GD 10.
lehnleuden GD 13.
lengde R 31. G 38, 9.
lere Gw 3. 7 (3). leren K 2.
leren K 2 (2). R 23. G II e (3). 1 (2). 17. 28. AR. GB 1. leert GC 8. leerden G II e. gheleert R 8. G 1. GWe 3. 5 (2). leerne G 28.
lerere Gw 7.
leringhe G 28. Gw 7.
lesten Pr 3. GWe 2. GL 5.
lesterliken G 37, 7.
lesen Pr 2. R 6 (2). 8. 19. G 27 (2). Gw 3. 57. GB 1. GWi I 2. leset R 8. G 28. 30. 33. Gw 7 (4). V 10. GWe 17 (2). lezet GWe 2 (2). leest G 37, 2. lese R 19. GL 5. liest GWi VI 3. ghelesen GWe 2. gelesen GD 26.
leven Pr 1 (3). R 1. 3. 16. 32. G 38, 10. Gw 3. GD 5 (2). levens R 1. 7 (2). G 2. 6. 28. 30. 33. Gw 1. 4. GWi I 2. VII 1. levenes G 6. levene R 37. G 33. AR.
leven K 1 (2). Rc. R 1 (2). 10. 26 (2). GB 2. love R 1. levende K 1. Rc. R 1. 10 (2). 32. G 38, 9. levenden R 10. levene GB 1.
lewen Pr 3. R 23.
lexe R 13. lexen R 13. 16. Vi (3). V 1. 6. 9. 11. 12 (4). 13 (3). lectien Vi (2). letzen GD 16.
licham K 1. Rc. R 5. Gw 2. GC 10. lichaem R 9 (3). G 10. 24 (3). lichame K 2. leicham GP. leichams GWi VI 1.
licht G 24. lecht R 28. lichts R 6. 17.
licht R 31. G 34. 36. 37. Gw 3. 50. 63. lichte R 17. G 34. 41. Gw 3. 9. 31. 53.
lichticheit G I a.
lichtelike G 18. lichteliken Gw 9.
lichten G 37. ghelicht G 42.
lichtnisse R 15. G 32. lichtnissen R 9.
lichtverdige GD 20.
liden G 39. liet Gw 15. leet Pr 5.
lief Pr 2. G 5. lieff GWi VII 2. liefliko R 6 (2). liefflick GWi VII 1. liever GD 16. GWi V 6. GP.
lievere GWi I 1.
ligghen Pr 4. R 17 (2). G I p. 10. V 1. 2. 13 (5). GS 3. liggen V 10. 13. GB 1. GH 3. lieghen V 12 (3). licht R 1. G 12. 37, 4. Gw 11 (2). 50. 63. ligghe V 3. ligghende V 11. 13. liggende V 13. gelegen GD 13. geleghen Gw 3. ligghene V 13.
lilaken R 11 (2). Gw 34. leynelacken GWi I 1.
linen R 11 (2).
linsen G 8.
listen Gw 62.
lijf R 32. GB 2. lijfs R 11. AR. GB 2. lives R 8. 25. AR. live R 1. 6. V 13. liven Gw 34.
lochen G 39, 5.
lottere Gw 4. luttere Gw 6.
lotterdrane G I o.
loen G 30. Gw 6.
loghene G 36, 4. 39, 1. 2. Gw 14. logene R 26.
lonen Gw 35. gheloent Gw 39.
lopende Gw 11.
lost Gw 13.
love R 1. loeff GWi I 2.
lovelics Pr 3.
luchten Pr 5.
lude K 1. Pr 1 (3). 3 (2). 4. Rc. R 2 (2). 3. 7. 12. 15. 21. 28. 32 (2). 37. G 32. 33. 34 (5). 38. Gw 23. 26. 53. luden K 1 (2). Pr 2. Rc (2). R 2 (2). 7. 12. 13. 17. 22. 23. 28 (2). G I c. f. n. o. 6. 22. 31. 33. 34. 36, 6. Gw 2. 3. 23. 56. leude GD 20. GWi V 1. leuden GH 2. GWi III 4. 6. V 2 (2). VII 2.
luden Gw 6 (2). 63. lude G 24. lauden GD 18.
luttel R 12 (2). G 38, 7.
lumont G 34. lumonde R 28. G 34. 38, 3. lumonden R 28.
luncen R 23.

macht R 6. G 26. AR (2). GB 2. GWi I 3.
mate K 3. Gw 26. 34. 53. 58 (2). maten R 11. G I c. 4. Gw 33. 39.
maten G 33.
matreel G I p.
maelslote R 21.
maent G 32. GS 2. maents Gw 31. moenden GH 4. monat GH 2.
male R 9 (6). G 37, 8. Gw 18. V 1. 2. 3. GWi II 1. malen R 15. G 10.
malen GWi V 2 (2).
malen R 21.
malen. ghemaelt R 22.
man R 2. Gw 36. mann GWi I 2. III 3. mans R 31. mannes R 31. manne Pr 4. mannen G 39, 6.
maindach Vi. manendaghen G II g. 43.
mantel R 11. 29. G II e. Gw 34. GB 2. GD 2. mantelen R 11. Gw 38. mentels GWi I 1.
manen Pr 5 (2). R 5. 7. 35. G 11. Gw 6. GD 5. maent R 26. G 34. ghemaent G 37, 8. 38, 10. mane R 13. 16. 35.
manier GWi II 1.
manifeldinge GB.
maninghe G 34.
mannesnamen R 31.
marc G I f (2). marck GWi I 2. merck GD 10.
merckde GWi VI 1.
marscalc K 3 (7). G 3. 10. Gw 8. 20. 21 (2). 22 (5). 23. 24 (2). 26. 27. 28. 29. 30. 43 (2). 44 (2). 45 (3). 51. 53 (2). 54. 61. 62 (2). 63. 65. marscalcs K 3 (6). Gw 19. 21. 23. 25. 27. 30. 61. 62. 65. marscalke K 3. G 4. Gw 9. 19. 20. 21. 29. 30. 33. 56. 65. marschalck GD 17. marschalcks GH 6.
maseren Gw 19.
met R 23.
metten R 8. 28. V 1. 2. GWi III 2. mettene V 1. 13. mettenen V 13.
mitbruder GWi I 3.
mededelen G 8. Gw 57.
mededenken R 8.
mitegebiedern GP.
medelidinghe R 34. middelinge GS 1.
medevolghen R 23.
mitwieten GD 5.
meent (Gemeinde) R 13.
meenscap R 28.

Digitized by Google

meer K 3 (2). Gw 5. 12 (3). 13 (2). 14. 15. 64 (2). mere Pr 1.
meer G 38, 7. Gw 5. meeste G 12. Gw 4. 5. 6. meesten Gw 5. meyste GWi IV.
meester K 2 (2). 3 (5). Pr 1 (2). R. 4. 6. 22 (2). 27 (2). 34. 35. 37. G 3 (2). 8 (2). 9. 12. 15. 37. 38, 2. Gw 2. 3 (2). 5. 6. 7 (2). 8 (2). 10. 11. 12 (5). 13. 14 (3). 15. 17. 18 (3). 20 (2). 22. 27. 28. 30. 31 (4). 37. 39. 42. 51. 56 (2). AR (6). GC 3. GG 2 (3). GS 1 (5). 2 (2). 3 (5). 4. 6 (2). meesters K 1. 2. 3 (10). Rc. R 7. 27. 34. 36. G I f. l. II e. 1. 3. 9. 10. 12. 14. 31. 38, 3. 39. 42. Gw 1. 2 (4). 3 (2). 4 (2). 6. 9. 10. 11. 12. 16 (2). 23 (3). 24 (2). 27. 30. 32 (4). 42. 44. 53 (2). 64. 65. AR (3). G. u. m. IV. GC 8. GS 2. meisters Gw 36. meister GP. meyster GWi III 9. meestere K 3. R 6. 27. G 3. Gw 1. 4. 5. 6 (4). 9. 16. 17. 18. 19. 35. 55. AR. GS 1.
meesterscap K 2. G 33. Gw 5. 6. 12.
meininge GD 11.
melt G 38, 3.
meldere G 44. Gw 5.
menie R 27.
menigherhande Pr 1. 5 (2). R 22 (4). G 35 (2). Gw 51. menecherhand GP.
mensche R 1. G I q. 38, 1.
meren R 11. Gw 39. 56. meret G 10. Gw 56. ghemeret Gw 15.
merken R 6 (2). G 28. 30. 44. Gw 30. meret G 34. merkene G 29. Vi. V 13. mircken GD 5.
merkelike G 35. merelike R 6. GS 3. merkelic GD 5.
meste G 22.
messen G 38, 1. metzeren GD 24.
miden G I f. 37. mide R 13. meyden GD 20.
milde R 26.
miltheit Pr 1. R 10. 14. miltheyt Pr 1. mildicheit R 28. Gw 31. miltheden Pr 4.
mildichlike R 34. mildelike R 25.
min Gw 7.
minne K 2. Pr 4. G 30 (4). 34. 35. Gw 4. minnen Pr 4. R 26. 28. 31 (2). G 30 (2).
minnentlike K 1. Rc. R 6 (2). 26. Gw 13.
minre G 2.
minren Gw 18. minste G 33. 43. Gw 4. 5. minsten G 8. 33. mynsten GD 26.
minren R 11. GB 1. ghemindert Gw 15.
misdaet K 1. Rc. R 36 (3). G 34 (2). 35. GWi IV. myssdaet GWi IV. mesdaet R 35. mesdoet GD 8.
misdaen R 26. 35. G 8. misdaet R 35.
mishandelen R 26.
misse G 43. Gw 3 (2). 18. V 12. missen R 9. 10. 12. G II e. 25. V 8. 9. 10. 11. 12. AR. messe GD 11. 18. messen GD 16.
messbuckeren GP.
moden G 10.
moet R 31.
moetie R 1. 23. G 36. 4. 5. 38, 1. 3. Gw 37.
moester R 28. 30.
moedicheit R 28.
moetwille GD 5. moetwillen GC 4.
moendags GP.
moese R 13.
moghelic K 3 (2). R 11. Gw 12. 32. 34. 60. moghelije R 13.
moyen R 3. 7. moeste Gw 53. mewen GWi III 4.
moynesse R 11. moynisse R 28.
molen R 2. muelen GWi V 2 (2).
mombaer R 30. GD 6.
mont R 13. monde R 8. 26.
morgens R 28.
mule Gw 19. 23 (2). 27. muuls Gw 45. mulen Gw 19.

na G 3. nare Gw 3. naeher GH 2. naest Gw 2. 3. 19. 52 (2). naester Gw 3. neester Gw 14. naesten R 9. 15. G 32. 34. neesten G 34. nesten GWi III 11. nehisten GD 18. nechste GWi V 3. nechsten GD 13.
nacht K 2. R 6. 26. 34. G 5 (2). 23. 37, 4. 38, 7. Gw 23. nachts R 6. 8. 17. 28 (2). Gw 52. Vi. V 12. GC 1. nachten GD 13.
nayen. genayt GB 1.
naket R 1.
naket Gw 1.
nacomelinghen AR (2).
nacleedt GWi I 1.
name R 2. GB. GC. namen Pr 1 (2). R 4. 22. 26.
nappe Gw 19.
navolghen Gw 5. nechghevolget Pr 4.
navolgheren Gw 7.
nedert G 30.
nedercledren R 11. 17. nedercleder Gw 34.
nederknilen GB 1. niederkniet GWi IV.
nederzitten R 8. nedersitten GWi IV.
nemen K 1. 2. 3 (3). Rc. R 4. 11. 13. 16. 20. G I h. i. 12 (2). 34. 38, 10. Gw 5. 9. 11. 16. 18. 21. 29 (3). 34. 38. 46 (3). 50. 51 (2). 52 (2). V 13 (2). GC 11. GG 1. GS 6. GH 3. GWi VII 3. nemet R 37. Gw 65. nimt G I h. neme G 37. Gw 31. GD 10. genomen GD 14. 22. nemene K 1. Rc. R 3. GS 2.
nemlick GD 17. 18.
nerstigkeit GWi III 5.
nide G 34.
nidersten GWi VII 2.
nighen R 8. V 1. nighende R 8. generghet G 36.
niginghen R 8.
nochtan G 13.
noet GD 16. noten GC 10. noeten GD 16.
noet K 3. R 13. 15. 18 (3). 21. 22. 23. 28. 37. G I g. 5. 10. 37, 2. 38, 9. Gw 12. 20. 24. 31. 34. 44. GB 1. 4. GWi II 2. node Gw 3.
noetdorft R 13. G 11. GS 1. noetdorfte R 8. 13 (2). 17 (2). 24. 25. Gw 11. 35. 58. GC 7. noetdorften R 6 (2). 37. noetdurft GH 4. noetdurfft GH 4. noetturfft GD 12.
noetel GWi V 6.
noedich GWi I 1.
noetsaecken GD 14.
noeturnen Vi.
nomen Gw 6. GC 9*. noemt V 7. nome Gw 6. ghenoemt Gw 18. ghenoemde GS 3.
none Gw 63. V 12. nonen G I b. V 3. 6. 10. 13.
novissen R 29.
nut Gw 12. GD 13. not Gw 23. nutt GH 4. nutte Pr 5. R 32 (3). Gw 3. 15. 23. GC 5. GS 3. nutten R 28 (3). G 8. nutter R 27. nutteste Gw 3. nuut GD 19.
nutten G I o¹. 8. Gw 57 (2).
nummer Gw 4. nummermehr GH 2.
nuwe Gw 34. GB. nuwen Gw 34. GB. niwe Pr 3. R 11. neuwen GWi V 5.

oetmoedighe R 13. oetmoedelike R 6. 22. 35. oetmoedeliker G 29. oetmudighek GWi IV. oetmoedichste G 43.
oetmoedicheit R 6. oetmoedicheden G 30.
oelen. geolet GWi I 3 (2).
oerdeel R 27. Gw 6. oerdele G 38.
oerdeelden G 33. gheoerdeelt G 33. geordelt GWi IV (2).
oerdelike R 12. 13. Gw 50.
oerden Pr 1 (2). 5. R 1. 3. 4 (2). 6. 9. 22. 27. 30 (4). 31. 32. G 1. 20. 23 (3). 37. 38, 8. 9. 39. Gw 2. AR (2). G. u. m. IV. GB 2 (2). 4. orden K 1. 2. Pr 1. Rc. R 8. 11. 27. G 38, 5. 10. 39, 1. 39. AR (4). GB 2 (2). GC 3. 4 (2). 7. 8 (2). GS 3. GL 4 (3). GD 5 (3). 6. 11. GWi V 5. VII 1 (2).

Digitized by Google

GP. orde G 34. oerdens R 1. 2. 6. 7. 9. 10 (4). 11. 14. 27 (2). 28 (2). 29 (2). 32. G 2. 5. 29. 34 (3). 36, 6. Gw 1. 3. 12. AR. Vi (2). GB 2 (5). GS 1. GL 1. ordens R 7. 10. 11. 13. G II g. 22. 34. 38, 10. 44. Gw 3 (2). 4 (2). 10. AR (3). GC 2. GS 3. GWe 4. 5. GL 5. GD 1 (3). 3. 7. 9. 10. 19. GWi I 1. 3. II 1. GP (4). oerdene Pr 4. R 32. G 33. AR. ordene R 6. G II c. 30. 33. 39. 43. Gw 3. 5. 6. AR. GB. GB 1 (3). GD 9. ordenen GB 1. GD 3.

ordeneren GB 1. ordenieren Gw 8. ordeniere R 6. 17. GS 2. ordineer R 22. ordeneert R 5. geordineert GD 3. gheordineert GWi II.

ordeneringhe R 4. ordenieringhe R 36.

ordensboeck GWi VII 2. ordensboecken GD 8. ordensbuckeren GWi VII 1.

ordensbruder GD 19. ordensbruderen GP.

ordenshaus GD 14. GWi III 2.

ordenunck GP.

oerounde G 24.

oerloghe Gw 11. orloghe R 22. orloghen Gw 19.

oerlof K 2 (2). R 1. 16. 19. 20 (2). 37. G I b. k. p. 1 (3). 3. 4. 12 (3). 14. 20. 37, 1. 13. 37. 43. Gw 23. 38. 50. 51 (2). 53. 60. 61. GB 4. GD 5. orloff GD 13 (3). 14. 22 (2). 23. GH 2. 3 (2). 6. GWi III 2. VI 2. 3 (3). orlof K 2. 3. R 13. 27. 31. G I b. l. o¹. II g. 4. 11. 36, 1. 6. 37, 2. 37. 38, 9. 10. 43. Gw 13. 23 (2). 24. 39. 43. 53. 64 (2). 65 (2). AR. G. u. m. IV. GD 5 (2). GS 1 (2). oerlove K 1. Re. R 5. 28. G I c. 14. GB 2. orlove R 7. 20. G I f. 8. 38, 10. Gw 38. 53. GC 8 (2).

orloven R 23. 28. G 31. orlove G 13. GC 10. gheorloft R 8. 22. 23. G 8. gheoerloft R 28. 31. orloft G 36, 8. 9. georlofft GD 15. GH 2. gheorlovet Gw 60.

oeft Gw 57.

overste K 3. R 11. 13. 17. 22. 29. G 3. 13. 29. 37. 40. Gw 18. 58. 60. GB 1. oversten R 4. 6 (2). 8. 13. 16. 19. 20 (3). 22. 35. 36. G I k. II g. 4. 8. 11. 20. 27. 34 (2). 35. 37, 11. 37. 38, 2. 3. 38 (2). 42. 43. Gw 17. 39. AR. GD 3. 10. 12. 23. GH 4. GWi IV. VI 3. overster GWi IV. V 4. oeverster GWi IV (7). oeverste GH 5. oeversten GD 14. 22 (2). GH 3 (2). 4. GWi I 1. VII 2.

oeverbleifft GWi I 1.

overdeckede G 30. overdect R 22.

overgeit G 29. 35 (2).

overgulde K 2. G 30.

oeverlangen GWi I 1.

overmate G 5.

overreicken GD 12. oeverreicken GH 4.

oeverrensiger GWi III 4.

overvloedigher Pr 4.

oefnen AR (3). oefne G 32. ofene GB 1. ofent G 36, 10. uffen GD 3 (2).

oghen Pr 5. G 36, 7.

octaven G 7. 27. Vi (3). V 1. 6. 9. 10 (2). 13 (3). GP (2).

olye G 10.

olijs G 24.

olinghen G 24.

omberen R 21.

ombescedelike R 7.

ombewaert G 30.

ombillike R 3.

ommetich R 7.

ommekeren Gw 60. ommekeert V 8.

ommelopen Pr 5.

ommildicheit R 26.

onbeyden R 10.

onbewegelic R 1.

ontbiten R 6 (2). ontbitone R 6. enbite G 10.

ontbieden G 29. Gw 3. ontbiet Gw 14. ombiede Gw 14.

ontdect R 36. ondect G 37, 7. ontdecket

onderbrachten Pr 1. [V 13.

onderdaen R 32. 36. onderdanen Gw 3. 18.

onderdanich R 1. Gw 19. onderdenighe R 33.

onderdanicheit K 3 (2). Gw 22. 59.

onderdoet G 38, 5.

onderga R 26.

ondermarscalc Gw 19.

ondersetten R 34.

onderscoden R 11. 33. G 36. 40. 41. 44. onderscode Gw 4.

onderscoet R 29.

onderweghen G 24. Gw 4.

onderwilen R 8. 18. 23. 26. 28. 33. G I c.

ontheiten R 1. [Gw 56. GB 4.

onthouden Gw 49. inhildt GWi VI 3.

onthovet G 32.

ontien R 13. 18.

ontladen Gw 35.

ontrent Pr 3.

ontrint G 38, 8. ontronnen G I q. GD 4 (2).

ontsetten Gw 8 (2). 14. ontsettene R 27.

ontseghen G 6. GD 5.

ontsien Gw 37.

ontsla R 34.

ontfaen K 1 (6). 2 (2). 3. Pr 2. Re (6). R 5 (4). 7. 9 (4). 20. 27. 30 (3). 31 (2). 32. 33 (2). 34. G I e. II g (3). 5. 10. 36. 38, 10. 38. 43 (2). Gw 5. 6. 17. 32. 39. 54. 55. AR (4). GB 1 (3). GC 8. ontfaet R 1. 29. G 43. ontfeet R 29. G 39, 2. 39. GB 1. ontfeit V 13. ontfingt GD 3. ontfa R 30. 31 (2). 32 (2). G 33. 38. AR (2). G. u. m. IV. GC 8. ontfoe GL 4. ontfanghen R 3. 6. 29. 31. 32. G II c. Gw 2. 6. 18. 65. ontfangen Pr 4. ontfinghen R 6. ontfane Gw 5. ontfoen Gw 36. entfanget GWi IV. entfingt GWi IV (2). entfangen GWi IV (4). GP (2).

ontfangere Pr 4.

ontfenguisse R 33.

ontfermde Pr 1. ontfermden Pr 1.

ontfermelike R 6. 13.

ontfermicheit R 13. 34.

ontfoert GC 8 (2).

ontfremet G 38, 5. ontwremen GL 4.

ontwaer GWi II 1.

ontwapen Gw 60.

ongheboet G 35. 40.

onghetroest R 34.

onghedruct Gw 39.

ongheduldicheit G 38.

onghehorsam GG 1. ongehorsame G 29. onghehorsamen GS 5.

onghehoersamighe R 34.

ongheladen Gw 56.

ongheleerde K 2. ongeleerde G 1 (2).

onghelije Gw 7.

onghelovighe Pr 3. onghelovighen Pr 2. onghelovigher Pr 1.

onghemac R 26.

ongheordenierden R 8.

ongheoerloft R 28. onghoerloft R 32.

onghericht R 6.

ongeruen R 34.

onghescelde G 8.

onghesiert G 30.

ongesonde G 8.

onghevoeghe G 38.

onghewedere G 24.

onghewroken G 34.

oncuusheit R 28. oncuscheit Gw 4.

onlede Gw 39. onleden Gw 32.

onlidelic Gw 14.

onneerlic GC 7. 8.

onneersam G 38, 9. Gw 56.

onordeninghen G 22.

onrecht G 5.

onsculdighen G 34.

onsculdenghe G 34. onsculdinge G 38.

onverwandelinghe R 37. onverwandelinghen K 1. Re.

opantworden Gw 65.

Digitized by Google

open GC 12.
openbaer R 28 (2). 32. 36. G 33. 38 (2). GC 1. openbaerlike R 13. 35. G 43. Gw 6. uppenbaer GWi IV.
uppenbaeringe GWi IV.
opgheven G 11. 37. Gw 18. opgheve Gw 18. upgeven GWi IV. upgegeven GWi I 3.
opgraven G 38, 4.
opheffen V 8. opheft V 13. upheven GWi IV.
ophouden G 3 (2). ophelt V 9. ophoude GC 9*.
opnemen Gw 18. opneemt Gw 33.
opstaen R 10. 13. V 11. 13. GC 10. opghestaen G II f (2). opsta V 8. upstaen GWi IV. opstoen GD 11.
opsitten Gw 46. opgheseten Gw 46. 60. optesittene Gw 60.
opvaert Vi. opvoer G 32.
opverheven R 8.
opwart Gw 4.
opweecken Gw 52.
orbaer Pr 5. R 20. Gw 29. 51. orbaers R 13. orbare R 22.
orbaerlic Gw 9.
orbaren R 11. 20. 23 (2). 32. G 1.
oren R 13. GB 1.
ors Gw 11. 39. orse Gw 60 (2). orsen orscamme Gw 39. [Gw 60.
out G 15. Gw 39. ouder R 26. G 33. oude R 11. 25. Gw 33. AR. GB (2). GB 1. GC 6. ouden K 1. Pr 2. Rc. R 25. Gw 34. alt Vi. GD 14. alte GB. alde GD 19. GwiIII 1. alden GD 15. ouste GB.
oudere Gw 13. alders GWi V 5.
outer G 24.
ouytgedrngenen GP.
ouytgedrieven GWi IV.
ouittreckt GWi IV.
ouytgaen GWi IV. ouitgegangen GWi IV.
ouitgenomen GWi I 3. ouytgenomen GD 14. 22.
ovele G 35. ovels Gw 4. ovellike R 3.
oven R 14.
ofnemen Gw 37.
offer R 10*. 26 (2). offere R 7.
offer R 26.
ofwesen Gw 30.
ofzetten Gw 14.

patriarche Pr 1. 2.
patrone G 32.
paep GD 12. paepe GD 13. pape R 10. G 1 (2). 20. 40. 41. 42. 43 (2). 44. Gw 2. paepen GD 13. papen K 1. 2 (4). Pr 5. Rc. R 8 (3). 10. 11. 12 (2). 13 (2). G 23. 40. 41. 42. 43 (2). 44. Gw 6. 28. GC. GC 5. 10 (2). 12.
paer Gw 34.
paschen R 9. 15 (3). G II g. 27. Vi (2). V 11. 13 (2). GL 1.
paeschavonde V 13. paeschavende V 13 (2). paechavondo V 10.
paesdach G 32. paesdaghe R 9.
paesweken GB 1.
paeva Pr 1 (2). R 3. pava R 7. paweso Pr 5.
palm V 13.
palmdaghe V 13.
panneel Gw 39.
papelike G 43.
parren GD 11.
passie GWe 17. passien GWe 17.
paz V 13 (2). pacen V 8.
petantie G 36.
pelgrime Pr 4.
pelse R 11.
penninghe K 2 (2). G 4 (2). 5 (3). penninghen G 4. pennigen GWi III 2.
perd GWi V 4. pert K 3. G 37, 9. Gw 19. 48 (2). perde G I g. Gw 23 (2). 27. GD 19. GWi I 1. III 12. perden Gw 19. GWi V 3.
personen GB 4 (2). GC 4.
pijnlike G 29.
pinen R 10*.
pinxten GB 1. pinxtren G 27. Vi. V 13. pinxteravont R 15.
pinxterdach G 32. pijnxterdaghe R 9. V 13.
pinxterweken GB 1.
platten R 12.
pletz GD 3.
plechlike R 13. Gw 7.
pleghen K 1. Rc. R 6 (3). 9. 11. 24. G 5. 45. Gw 15. 19. 26. 42. 55. 62. GWe 1. plegen K 1. Rc. GL 5. GD 3. 7. 13. ploghet R 5. 10*. 22. 23. 28. 33. G 11. 37, 8. 38, 1. Gw 14. pleecht G 32. plecht G 37, 10. 39. 43. Gw 46. pleget Gw 2. GS 6. plegt GC 6. pliegt GP. pliegen GD 20. GWi VII. VII 1. plaeg GP (3). pleghe G 9. 13. 15. Gw 13. plegene G 11. GB 1. 2. plig G 35. ghepleghen Gw 56. plaghen Pr 1.
plegere R 6. G 8. 11. plegher R 6. plegeren GWi V 1.
preester R 10 (2). 29. G 2. 12. 43. Gw 9. 11. 63. V 1. 11. 13 (3). GC 10. preesters G 10. V 8. preestere G II e (2). G 24. priester K 2. G 40 (2). 43. Gw 3. 4. 63. V 1. 3. 8. 10. 13. GD 18. GWi I 2. priesters K 3. Gw 63. priestere G 38. 40. priestern GD 16.
priesterbroedere G 2. Gw 6. priesterbroeder GWe 3. priesterbruder GWi IV (2).
preesterlike G 24.
prelaten G I c. GD 17. prelate GC 3*.
presente Gw 57. 59. presenten Pr 2. prisente G I o.
presentie GWi VII 3.
prime R 18. V 2 (2). GWe 4. primen R 6. 28. V 3. 13 (2).
prise G 34.
prisunen GC 7.
priveyen G 21.
privilegie G 38, 5. privilegien Pr 2. 5. R 2. 3 (2). 7.
probacie AR (3). probacien K 1. Rc. R 29 (3). probatien GB 1.
probsten GD 17.
processie R 6. processien R 6. procession GWi VI 1.
proeven R 11. G 12. 40. 44. Gw 39. 56.
prophete Pr 3. propheten R 34.
profeyt GD 13. profeit GH 4.
profeneel Gw 46.
professie AR (2).
psalter GWi I 2.

quatertempere V 13. quatertemperen R 15. V 12. 13.
quaerte Gw 58. quaerten Gw 58. quarte Gw 58.
quartayne K 2. G 14 (2).
questien Gw 7.

raet K 3. G 37. 38. 2. 3. 39. Gw 7 (3). 15. AR. GS 1. 4. 6. GWi II. raed Gw 12. raedt GWi I. GP. rales G 11. Gw 7 raeds Gw 7 (5). racts K 3. rade K 1. Pr 1. Rc. R 4 (3). 6 (3). 10. 14. 15. 22. 24. 26 (2). 27. G 3. 10. 38. Gw 3. 4. 7 8. 9. 10. 12 (2). 14. 15. 18 (2). 30. 35. 58. AR (2). GB 1 (3). 2. GC 5. 9. GS 1. 2 (3). 3. 6. GD 5. roet GD 3. 10.
raden Gw 7. GC 9. GS 2. raet R 5. AR. rade Gw 14. radende R 34. raedet GWi IV. radene GB 2 (2).
raede GD 19.
raemt G 37, 10.
recht K 1. Rc. G 8. 9. 27. Gw 13 (2). GG 2. GWi VII 2. rechts G 28. rechte R 2. 3 (2). 34. 36. G 27. 34. Gw 4. 12. 56. rechter Gw 63. GL 5. rechten GG (2). GP (2).
rechte G 27.

Digitized by Google

rechtverdichede G 6.
redeliker GB 1.
reden G 33. Gw 4.
redene R 27. G 37.
regel R 1 (2). G 36, 8. 9. GC 11. GWi II 2. GP. regele K 2 (2). Pr 5. R 1 (2). 37 (2). G I p. 17 (2). 27 (3). 28 (2). Gw 3. AR. GL 5. reghele K 2. reghelen K 1 (2). AR. regule GD 11. regulen K 1. Rc (2). GD 1. regelen R 1. 37. G 27. 35.
reijnichden Pr 3.
reynicheit K 2. G 24 (2). reinicheit G 44. reynichede G 22.
reynhke G 22. 24. reinlike G 24. rene
reynmantel GWi IV. [R 1.
reyse GWi VI 2.
reyset Gw 25. GH 6.
rekeninghe K 3. Gw 31 (5). AR. rekeninghen GB 1. reckenunge GWo 10. reckenunck GH 5.
renten R 4. GC 6.
rentvleisch G 8.
richte K 2. G 27.
ridder Pr 4. R 33. Gw 4. 9. 44. ridders R 33. riddere Pr 2. 3 (3). 4. G. u. m. IV. ridderen Pr 5.
ridderbroeder K 3. R 11. Gw 4 (2). 18. 19. 29. 42. 43 (2). ridderbroedere Gw 11. ridderebroederen G. u. m. IV.
ridderlike Pr 4.
riddersameninghe R 28.
ridderscap K 1. Pr 1. 2. 3 (2). Rc. R 2. 4. 6. 11. 22 (3).
riddersghenoet R 33.
riden K 3 (2). G I g. Gw 44. 46 (3). 47. 60 (2). 61. rijt Gw 48. ride Gw 65. gheroden Gw 50. reyden GD 15. 23. GWi III 2. 10. 11. reiden GWi VI 2. 3 (4). reydt GWi III 12.
riemen Gw 40 (2). 46 (2). rimen GB 1. reym GD 19. reimen GD 19.
riemen. gereijmpt GD 19. gerimpt GD 19.
rike Pr 3. rijcs Pr 1 (2).
rike G 30 (2). riken G 24 (2).
ringhe Gw 50 (2).
rinken Gw 41. rincken GD 19 (2).
rote Gw 46. roten Gw 46 (4). 47. 48.
roede R 34 (3).
roeke GC 6.
roepen K 1. Rc. R 23. roept Gw 54. raupen GWi IV.
roeper Gw 54. roepers K 3. Gw 54. roepere Gw 54.
roe Gw 34. rock GWi I 2. roeck GWi I 1. III 1. V 5. roecke GH 1. GWi III 1.
rocline G 24 (2). 25. rochline G 24.
rore G 13.
rugghe G 38, 8. rugge GB. GWi IV.
rume R 26.
rust Gw 2. rusten R 5.

sachten Pr 5.
sachtheit R 26.
sadel Gw 39. 51. GWi I 1. sadele R 22 (2). zadel Gw 23. zadele Gw 64. saell GD 19.
sadelen Gw 46. ghesadelt Gw 46.
sadelhuse Gw 40. 41. zadelhuus Gw 19. zadelhuse K 3. Gw 29. 40.
saterdach R 15. saterdages Vi. saterdaghes V 12 (2). zaterdaghes V 10.
sake R 22. saken R 3. 6. G I e. GB 1. GS 1. saeck GP. saecke GWi VII 1. saecken GWi II 1. VII 1. GP. sniecke GWi VII 1. zake G 34 (2). Gw 20. GS 1 (2). 3. zaken R 11. 17. G 8. 36, 1. Gw 3. GS 6. GWi II 1.
sacke R 11.
sacrament R 9. G 24. GP. sacramente Pr 5. sacramenten GWi I 2 (2).
samen K 1. Rc. Gw 65.
samenen Gw 61. ghesament Gw 4. 31. zamenen R 27. zamenden Gw 7.
sargantbroeder Gw 11. 19. 29. sariantbroeder Gw 61. sargantbroedere Gw 4.
saften G 31.
schichten Gw 35.
schicken GWi II 2. GP. geschickt GD 23. GWi VI 2.
schneppen GWi III 1.
schnevelen GWi III 1.
schonet GWi V 1.
stat K 2. 3 (3). Pr 2. 5. R 5 (2). 6. 13 (2). 14. 17. 27 (3). 28. G I d. 3 (4). 10. 12. 25. 26. 34. 43. 45. Gw 1. 2 (2). 3 (3). 4. 5. 6. 7. 12 (2). 14. 15 (2). 21. 22. 25. 30 (3). 32 (4). 36. 43 (2). 45. 46 (5). 52. 65. V 13 (2). AR (3). GB 1. GC 8. GD 3. GS 2. state R 6. 13 (2). staden R 24. 33. G 8. Gw 55. stadt GD 14 (3). 17. GWi III 2. staedt GH 3. stede K 3. Pr 3. R 2. 28 (2). G 30. Gw 9. 52. GS 2. GL 5 (2). steden R 6. 13. 17. 28 (2). 37. G I a. c. o. 31. 32. 36, 6. Gw 47. 50. Vi (2). GWo 1. GD 13. steede GH 3. stelene R 33.
staedthelder GD 14.
staen R 8 (2). G 15 (2). 30. 31. 34. Gw 6. V 13 (2). GS 1. 3. GWi II 2. steet R 20. G 43. Gw 12. 30. 52. V 1. staet G 37. steit G 36, 1. steyt GD 14. GWi VII 1. 2. GP (3). stont GD 1. staende V 11. GC 2. 3*. stonden R 11.
staf R 34 (2). stave G 37, 10.
stedich Gw 6.
stedigen. ghestedighet Pr 1 (2). ghestediget Pr 1. ghestadighet GC. gestedecht GB.
stedligen GD 1.
steenmessere Gw 35.
steigelleder GWi I 1.
stegerepe Gw 41. stegerepen Gw 29. 40.
stecken GD 24.
stellen GWi I 1.
stemmen R 8.
stemmenijn Gw 39.
stene G 37. 10.
stere R 5. sterker Pr 4. sterkelike Pr 3.
sterken Pr 5. R 34. sterct G 30.
sterven R 6 (2). GB 4. stervet R 10*. G 38, 4. Gw 2. 3. GB 1. GC 3. sterft R 32. G 45. Gw 2. GB 1. stirft GD 18. GWi I 3. sterve R 33. GD 18. storve
sticht GD 11. [R 33.
stille V 8. 9.
stillekine R 13. 18.
stinke G I q.
stoel R 3. stoels R 3. stole G 22. stoelen R 8. stolen G 21.
stolen G 24.
stomme G 39, 6. 39.
stout G 34. stonden R 33.
straeffen GWi III 1.
straff GWi II 2.
strafflick GP.
stride Pr 2. 3. 4. 5. R 22. strides Pr 3.
striden Pr 5. street Pr 2. streden Pr 3 (2). stridene R 22.
stridere Pr 4.
strijtwoerden R 26.
stubbe G 22.
setten K 3. R 11. 36. G 39. 40. 41. Gw 2. 3 (2). 15. 43. GB 1. GC 7. GS 1. GD 2. 12. 13. 14. 17. 18. 19. 24. 25. GH 2. 3. 4. GWi I 2. V 6. VI 3. sette R 3. 4. 10. 22 (2). 31. G II e. 37. 38, 4. 10. 40. Gw 3. GC 3*. GWo 10. GL 4. GD 3. 4. 7. 10. 11. 12. set Gw 42. sett GWi IV. satte R 9. geset R 32. geseet GB. ghesat R 8. 10. 11. 22. G 8. 35 (2). Gw 7. 50. gesat G 3. GD 11. GH. GWi I. GP. gesatt GP. ghesatter G I a. gheset GWi II. settene R 27. Gw 14. zetten K 3 (2). R 10. 19. 36. G II e. 27. 36 (2). Gw 4. 8 (3). 14. 15. 18. 26 (2). 28. 44. G. u. m. IV. GB 1. GC 4. 8. 9. 10. 11. 12. GG 1. 2. GS 3. 5. GWo 1.

Digitized by Google

2. 3. 4. 5. 17. GL 1. 5. GD 6. zette R 9. G 33. 34 (2). 38. Gw 4. 14. GC 6. GS 2 (4). 3 (2). 4. 6. GL 5. GD 5. zettet G II a (2). zet K 2. G 3. Gw 3. 18. zettene G II a. ghezet GC.
setten GWi V 5.
seelgereete GD 11.
segenen. ghesegent R 29.
segeninghe Pr 2. segheninghe R 29. segeninghen V 8. zegheninghe R 13.
segghen R 16. G 38, 10. Gw 6. 9. segghe G I h. seid AR. segge GD 12. sagen GD 14. gesagt GD 18. zegghen AR. zeghet G 36, 4. zegghe Gw 6.
seiden GD 19. seyden GD 13.
seker R 31. sekeren Gw 3. 12. sekerlike Gw 6. zeker Gw 1.
seldenre R 9. zelden R 28.
seliger GWi I 1.
seligkeit GWi I 2.
senckelen GD 19.
sevet Gw 2.
sexte V 13. sexten V 3.
sitten R 13. 32. G 8 (2). 36. 38. Gw 65. GD 3 (2). sit G 8. sitte G II f. setu Gw 65. gheset GC. ghesoten Gw 60. gesetten GD 26. zitten K 2. 3. G 8 (3). G 36 (2). Gw 65. GB 1. zittende G II f.
siegel GWi I 3. siegels GD 7 (2).
sieren. ghesiert Pr 4. siere G 22. scieret G 30.
sillabe GP. syllabe GP (5). syllaben GP.
silver Gw 36. GWi I 1. 3. silvers G I f. GD 10. silvere R 22. zilvers G I f.
symonien G 39, 1. 2. 39 (2).
sint Pr 1.
singhen Gw 3. 6. syngen GD 16. singhet R 8. V 5. 9. 10. sinct V 11. 12. 13. singet V 1. GWi IV. ghesonghen R 18. V 5. 6. 8. 10. 11. singende V 13. zinghen R 8. Gw 3. Vi. V 10. 13 (2). GC 10 (2). zinghet V 13 (2). zinet V 11. 12. 13. ghezonghen V 9. zinghene GC 10.
senchte R 22.
sent Gw 9 (2). 28. 30.
sende R 22. G I h. 5. 38, 3. GB 2.
seadechtich G 37, 1.
seadelic R 31. Gw 3. scedelike Gw 23. schadelic GD 6.
scaden R 23. G I n. ghescaet R 28. Gw 53. scadene G 37, 10.
scapen R 11.
scaproen GC 8. scapproen GB 1 (2).
scaren K 3 (2). Gw 47 (2). 48 (2). 53. 60.
scarper R 22.
scaffencer Gw 11. scheffeners GD 14. 22. scheffer GD 14. GH 3.
sceit R 13. ghesceden R 10*. sceiden GWi II 1.
scelden G I q. scelde G 36, 3. sceldene R 26.
sceltwoerden G 36. 7.
scelle G 24. scellen G 24.
scenct R 16. schinken GWi I 3.
scepe Pr 1. Gw 28. scepen Gw 35.
scepinghe Gw 3. scepinghen Gw 3. 14. scepingen Gw 14.
sceren K 1. Rc. R 12 (2). GB 1. scheren GD 20.
scefden Gw 7. 31.
scieten R 23 (2).
sciere R 10.
scijnt R 4.
scilt Gw 11. 32. scilde R 22 (2). G 30 (2). schilt GD 23.
sciltknechte K 3. Gw 39.
sciltknechtmeester Gw 39.
scotel G 8. scotele G 8. scotelen G 8.
scoet Gw 2.
scoen R 11 (2). GB 1. schoun GWi III 1.
scoenre R 11.
scolaer G 12. 24. 25. Gw 11. scoleer GC 10. schoelers GD 16. GWi I 2.
scole G I.
scorsinghelen Gw 41.
scout K 2 (8). R 6. 36 (3). G 5. 33 (2). 34 (4). 35. 36 (2). 36, 7. 37 (2). 38 (6). 39 (2). 40 (5). 41 (3). 42 (4). 43 (4). 44 (3). Gw 16. GB 1 (3). scoude G 36. 37 (2). 38. scouden G 6. Gw 18. scult AR. sculde G 33 (3). GB 1. scolden G 33. scholdt GD 25 (2). GWi IV (4). VII 2. schold GWi IV.
scrifte R 5. G I i. Gw 17. 18.
scriven G 27. Gw 2. scrivet R 1. GC 11. scrive K 2. G 27. Gw 13. GL 5. scref GB. ghescreven R 8. G I p. 17. 35. 43. GL 5. gescreven GB (2). GD 1. 8. schreyven GWi II 2. schrieven GWi V 6. geschrieven GD 8. 26. GWi V 6. VII 1. 2. GP (4).
scriver Gw 11.
scuth V 13.
sculdich R 10. G 34 (2). Gw 4. AR (3). schuldich G 28. sculdighen G 40.
slaen R 26. 33. sleet G 36. 8. 37, 10. sla G 38. Gw 50. schlaent GD 24.
slaghe G 33.
slaep R 34.
slapen K 1. Rc. R 17 (3). 18. 27. 28. Gw 52. slaept R 17. slape Gw 34.
slaven G 38. Gw 28. 35.
slecht G 34. schlecht GD 19 (3).
slichte G 29.
slote K 1 (2). Rc. R 21 (2). sloten Gw 9. slotechtighen R 21. [18.
slotel G 18. Gw 18. slotelen Gw 18. schluttelen GwiI 3.
smisse Gw 19. smissen K 3. Gw 29. 41 (2).
smede GD 9.
snijthuus Gw 28. snijthuse Gw 29.
snoere R 11. Gw 50.
solvierne Gw 7.
sondach R 15. soendag GWi IV. GP (4). soendaegs GP. sonnnendaghes GL 5. sondage G 36. sonendaghe G 38. 43. sonnendaghe R 13. 15 (2). G II. 12. sonendaghen G 27. soendagen GD 16. GWi VI 1. zonendach R 15. zonnendaghe R 6 (2). 15. zonnendaghen G 36. zondaghe GD 5.
sonderen R 36.
sonderlic GD 7. sonderlike R 4. 13. 22. 33. G 9. 13. 43. Gw 9. 62. GD 11. sonderliken R 3. G I c. sonderlick GD 12. zonderlijc R 11. 24. sonderlike Pr 5. R 7. 17. G 4. Gw 4. zonderliken R 7. 16. G I b. G. n. m. IV. zunderliken
sonderlicheit G 5. Gw 62. [G 13.
sonderlinghe R 21. 22. GS 2. sonderlinghen G 5. Gw 4. zonderlinghe K 1. Rc. R 13. 28. 36. G 11. zonderlingher
sone R 7. G I q. [Pr 2.
sorge R 34. sorghe R 6. 24 (2). zorghe G 24. sorgen K 1. Rc.
sorchvoldich R 5. 6 (2). 10. G 27. sorchvoldelike R 6.
sout K 1. Rc. R 33 (3). Gw 35. 39.
souten. ghesouten G 8 (2).
soutere R 10. zoutere V 13.
spalten. gespalten GD 19.
spangen GD 19.
spannen GC 12.
spatziren GH 2 (3). GWi III 2. spaetziren GD 13. 15. GWi VI 3. spaetziret GD 13. spatzire GWi III 12.
spetuel K 1. Pr 1 (2). Rc. R 4 (4). 6. G 37, 13. GC 6 (3). spetaels Pr 1 (2). 2. 4. R 1. 3. 5. 6 (2). G 1. 32. Gw 31. V 1. GB. spetale K 1 (2). Pr 1. Rc (2). R 1. 2. 4. 5 (2). 6 (3). 7. spetalen Pr 4. R 6. 31.
spetelaer GS 2. spetelijr GB. spetelere Gw 8. 22. 31. spetelier Gw 9. spetelaers Gw 22. spetelaers K 3. spetelers R 6.
speer Gw 11.

spoeryser R 22.
spel G 36, 10.
spiten G 38, 1.
spiegel Gw 3.
spise R 13 (4). 15 (2). 33. G 8 (7). 9 (3). 36 (2). 37, 6. 43. Gw 2. 55. 59. spisen K 3. G 8. 36. Gw 25. 55 (2). 56. 57 (2). 59.
spisecomenduer Gw 55. spijscommenduers K 3. Gw 59. spisecommenduer
spisen. ghespiset R 13. [Gw 59.
spitze GWi III 1.
spoldenere Gw 33.
spoerlieder Gw 40.
sporen Gw 41. spoeren GD 19.
spreken R 8 (5). 10 (6). 13 (4). 16. 18 (2). 26. 27 (3). 28. 33. G II f (2). 12. 20. 36, 3. 37. Gw 2. 3 (2). 5 (4). 7. 31. 47. AR (2). Vi (2). V 6. GB 1 (3). GWe 3 (3). 5. GWi IV (2). sprocken GWi IV (4). spreket R 9. 18. 26. G 30. 33. V 1. 8. 10. 13 (4). GB 1. spreect G 33 (2). 38. Vi. V 2 (2). 3. 8. 11 (2). 12. 13 (4). sprect G 37. V 2. 3. 13 (2). sprickt GWi IV. spricht GWi IV. sprekent G 12. spreke G II f (2). 37. 43. Gw 5. V 7. GC 3. GWe 3. 4. 5. sprac R 1. ghesproken R 10. 18. 28 (2). G II f. 43. Gw 6. V 1. 2. 5. gesproecken GD 18. sprekene Gw 47.
sprenghen Gw 24 (2). 61 (2). sprengen Gw 22. 61. springhen K 3. sprenghet Gw 61. ghesprenghet Gw 61. sprensprinckeliche GWi V 5. [ghene K 3.
subtile G 24.
summe Gw 31.
svachen. ghesvacht G 29.
svaer R 33. G 34. 42. svare K 2 (3). G 34. 37 (2). 37, 7. 38 (3). 43. svaeren K 2. svaren G 33. svaerre G 42 (2). 43. svaerste G 34. 39. 44. svaerster K 2 (2). G 39 (2). 44 (2). svaerlike R 36.
svart R 11. svarten G 19. swarte GWi III 1.
sveerden G 38, 1. swerderen GD 24. schwert GWi III 2. 3.
schwertscheiden GD 19.
sveren Gw 4. 5. zvere GS 5. schweren GD 20.
svighen K 1. Rc. R 16. 18. G 21. V 6. svigen R 18. svighende R 13. 16. svighene K 2. G 21. zvighen R 13.

umbgaen GWi VII 1.
umbenemen GWi IV.
umbreyden GD 13.
underlaet GWi V 3.
underwinden GWi V 4.
ungerechtigkeit GWi VII 3.
ungeschicklick GWi IV.
ungewonlicker GWi V 1.
unordttliche GWi III 1.
uphelpen GWi IV.
unt G 13. Gw 22 (2). ute Gw 30.
uutgaen V 1. uutgeet G 13.
uutgheven Gw 31.
uutnemet Gw 27. uutghenomen R 3. 18. 21. G II g. 4. Gw 51. Vi.
uutvaren G 24. uutvaert G 13. uutghevaren GC 7 (2).
uutvercoren Pr 4.
uutwendich GB 1.
utewerpt G 44.
uutwesende GS 1.
uutzent Gw 51.

vate G 24.
vader R 1. 30. vaders R 1.
vaterlands Pr 4.
vaen. va GC 7.
vaert G 39.
valeken GWi III 9.
valle G 28.
vallen R 32. Vi. V 13 (2). GWe 17. vellet R 13. vallet GB 1. velt R 15. 32 (2). G 20. ghevallen G 29. 38. 40.
valsch G 34. valsche G 34.
vane G 39, 4. 39. Gw 19. 44. 48. 49. 50. 61 (5). vanen K 3. Gw 32. 33. 52. 53. GWi VI 2. vaene GD 23. vaenen GD 23. GWi III 5.
vanenfurer GD 23.
varen K 3 (2). R 7. G I m. II g. 1. 10. 13. 24 (3). Gw 12 (5). 13 (2). 46. 53 (4). AR. GB 2. 4. vert G 38, 9. Gw 46. veert G 38, 7. Gw 11. vaert G 37, 13. 38, 10. 39, 5. Gw 21. 25. 29. varet GS 4. vare G 38, 10. 40. Gw 12. GS 1. varende R 1. 2. 23. 28 (2). GC 2. GS 1 (2). ghevaren R 10. GC 8. vaerne G 37. varene GS 1 (2).
vast GWi II 2. vaste Pr 5. GC 8.
vastelike R 6 (2). G 21. GS 5. vastelics Gw 6.
vasten G II g. 14. 42. 43. V 11 (3). 12. GB 1 (2). GL 1. GP (2). vastene G 43.
vasten K 1. Rc. R 15 (4). G 36 (3). 38. 43. GB 1. GD 8 (3). GP (5). vast R 16. vastende R 10. vastene G 43.
vastelike R 13. 15. vasteliker R 15.
vechten Pr 3.
vederbedde G I p.
vederlie R 34.
vederspele R 23.
vee GB 1. vie G I k. vvies R 31.
veghen. gheveghet R 22.
veghevier G 33. vegevier G 33.
velt R 23. G 38, 4. velde Gw 11. 29. 53. 57.
vele K 3. R 6. 9. 11 (2). 23. 29. 36. G 8 (2). 33. 34. 35. 39. 44. Gw 7. 35. 38. 45. 53. 55. 65. V 4. GC. GC 6. voel GWi III 10.
vellen R 11. vel R 11.
venie V 5. 10. 12. 13 (2). venien R 8. 28. G II f. 15. V 1 (2). 2. 3. 10. 11 (4). 13 (9). GWe 2. 3. 17. GL 5.
venien V 1 (3). 2 (4). 3. 4 (2). 5 (2). 6 (3). 7. 9. 10 (7). 11 (2). 12 (4). 13 (17). GWe 2. 3. GP. veniet G II g. V 1. 3. venie V 12.
verandert GP.
verbieten. verboten G 8. verboden G 8. Gw 1.
verbinden Gw 17. GB 1. GWi II 1. verbonden R 10. AR. GB 1. GS 4.
verdachtelike R 3.
verdeilt GP.
verdelichden Pr 3. verdelichten Pr 3. verdelinghenden Pr 4.
vertert GD 4.
verderven R 23. 34. verderve G 34. verderft G 38. verderfden Pr 3.
vertien R 1. 29.
verdient Pr 4. R 11.
vertinen Gw 41.
verdoemnesse G 38, 4.
verdoen Gw 31.
vertorne G 5.
verdraghen R 25. verdraecht G 43. verdrecht G 29.
verdriven GB 1. verdrivene Pr 3.
verdrucke G 33.
verdruwet R 13.
vergadren R 27.
verghebenthede G 36, 5. Gw 46.
vergeven GWi I 3.
vergunne GWi IV.
verhelen R 36. verholene AR. verholenre G 33. verhoelne G 37, 2. verholentlike G 37, 5. voerhoelen GWi V 6.
verheven GWe 1. verheft K 3. Gw 49 (2). verheve R 13.
verhoghet G 30. V 13.
verhoren GWi VI 3.
verkere R 26.
verkiesen. vercoren Pr 3.
vercopen R 27. Gw 17. GB 4. GC 4. verkaupen GD 22. verkaupe GWi V 4.
verlaten R 8. Gw 12.

Digitized by Google

verlegghen. verlacht GP (2).
verlenen R 2. verleent R 22 (4). verlene R 32.
verlichten G 38.
verlijnghen R 7.
verliesen. verlust G 42. 43. verluest G 37. verlieset GWi VII 1. verliese Gw 46. verloren G II e. 39 (2). Gw 2.
verloeste Pr 2. [AR.
verloghenden Pr 3.
verlovet AR.
verlucht Pr 5.
vermaenen GD 5.
vermalodido G 39.
fermerie G 8 (4). 9 (2). 10. 11. 13. 14. Gw 32. fermerien K 2. G II g. 8 (3). 9. 10. 11 (2). 13 (3). 45. Gw 26.
fermeriemeester G 12.
vermiden R 27. 28 (2). 32. G 5. 33. Gw 46. GB 1. vermide Gw 62.
verneme Gw 16. verneemt Gw 3. vernimt GB 2. vernympt GD 18. vernoemen GWi V 4.
vernuwen G 24. vernuen GD 1.
verre Pr 3. R 5. 13. G 3. 23. Gw 18. 53 (3). AR. GB 2. GWi II 2. verner GH 2.
verrodere G I q.
verren Gw 61.
vers V 13. verse V 2. 10.
versaget G 39, 4. versecht Gw 20.
versamen Gw 3. versament Gw 3.
versamlet GP.
versamlunck GP.
verst G 31.
verstnen GWo 5. versta Gw 30.
verstelt G 22.
versten R 26. G 10. Gw 24. 39.
verstirfft GWi I 1. verstorven GWi I 1.
verstolenthke G 37, 5.
versien Gw 30. versie K 3. Gw 6. verzie Gw 56.
versinden GWi III 9.
verseeden R 10. G 19.
verseout G 40. verscult G 29. 38. 41. verseuldicht G 36.
verslaept Gw 52.
versmaetheit R 6.
versmanisse Pr 3.
versocken G 13. GC 8.
versoene R 26.
versumen G 8. 33. Gw 23. 47. GC 9*. versumet R 6. G 33. 35. Gw 12. 28. versume Gw 23. versumeden G II e. versumene G 35.
versumeninge Gw 46. versumnighe R 34. G 33.
versumere R 6. G 29.
versumenisse R 6. G 5. 37, 1. Gw 30. versomenisse R 6.
versveghen G 39. versvijcht G 39, 3. verswijcht GB 1.
verswart GB.
vervullen R 10. Gw 31. vervult G 33.
verwandelinghen K 3. Gw 14.
verweet R 31.
verwen R 11. 22. 32. GD 9. verve GH 1. verven GWi V 5.
verwerpen. verworpen Gw 39.
verwerven G 30. Gw 12. 62. verworwen G 20. verworwe Pr 1.
verwijst Gw 61.
verwonnen Pr 3. R 35. GG 2.
fosten GP.
vesper R 8. GD 16. vespere R 16. Gw 63. vesperen R 6 (2). Vi. V 4 (2). 10 (2). 13 (4).
viande Pr 3. 4. R 22. Gw 22. 24. AR. vianden R 22 (2). 28. Gw 61. viende R 22.
vier R 18.
vieren K 2. G 32 (3). vierne G 32. vieret G 32.
vigeli R 15. V 13. vigelie Vi (4). vigelien R 15. Vi. V 10. 13. vigilien GD 18.
vilt G I p.
vinden G 38. GS 3. vynden GD 14. vijnden GWi II 1. vint Gw 14. 29. vinde Gw 34. vonden G 34. 38, 2. 4. GWe 1. ghevonden G 32.
vingere GB 1.
vingherline Gw 6 (2).
visch G 8. 10. vische G 8.
vischmeisters GD 22 (2).
visitacien Gw 18. visitation GS 6. visitacion GWi VII 1. visitation GWi VII 3.
visitiere Gw 18. GS 3. visitiren GWi VII 1. 2. visiteren GS 3.
visitirer GWi VII 1 (2). 2 (2). 3.
vleesch R 9 (2). vleisch R 13 (2). G 8 (2). 10. 14. GP.
vliten K 2. R 13. 24. 26. 28. G 6 (2). 8. 11 (2). 23. 28. 29. Gw 4. 30. 55. 62. vlite R 6. 26. G 5. vlijt G 38, 4.
vlitelike R 10. 11. 22. 25. G 34. Gw 7. 19. 55. vlislike GD 11.
vlitich G 29. vleytich GD 25.
vlietet G 33.
vlien Gw 3. vleenden R 26.
vlijt R 8. 24. 34. G 22. 33. vlite K 2. Pr 1. R 6. 8. 24. 34. G 28 (2). 30. 32. 33. Gw 62. vleyt GWi III 2. VI 1.
vlijt G 39, 4.
vlocht G 39.
voden GWe 1.
voechten GWi V 1.
voeder Gw 23. 39. 50. voder Gw 39.
voedercoren Gw 25.
voege Gw 30. voge G I d. Gw 42. voghe R 17. G I f. i. 12. 40. Gw 2. 4. AR. voeghe G 18. voghen G 24. 27.
voeghen R 21. voghen R 22. 24. voeghet R 11. 22. G 4. 6. Gw 57. GS 6. voghet R 9. Gw 6. 15. 35. vugt Pr 3. voeghe G 13. voege GS 3. fugen R 24. ghevoeghet R 11.
vorbenanten GD 8.
vorbere R 13.
voerboege GWi I 1.
voerdachten R 23.
voerteken Pr 3.
vorderen G I m. vorderre Gw 21. vorderende G 2. vorderne GB 2 (2).
voerderst GP.
voertghevon Gw 46.
voertmeer R 32 (3). G 39. Gw 9. 12 (2) GS 4. vortme GD 2.
voeren K 3. G 24. Gw 32. 61. voren G I h. n. Gw 25. 32. 64. V 13. voert R 13. G 36, 1. Gw 33. 48. 51. 59. 61 (2). GS 4. vort G 38, 5. voer R 12. voere R 22. G 6. Gw 11. vore Gw 11. 19. 30. 44. voerne G I e. ghevort Vi. furen GWi III 1. vuren Gw 64 (2) feuron GWi III 10. 12. IV.
voergaen R 3. Gw 22. voregaen Gw 22. vorga Gw 22.
voergedachte GP.
voerghenoemde Pr 1. G 5. 8. Gw 5. vorghenoemde Gw 15. GS 3. voerghenoemder Pr 1. R 22. voerghenoemden Pr 1. R 6. 37. voergenanten GP.
voergesagter GH 4. voerensgesagt GD 18.
voerghescreven GL 5. voerengeschrieven GD 8.
voreghesproken G 24. vorgesproken GD 8. voergesprokene G 31. vorghesprokene GS 1. voerengesproecken GD 18. voergesproeckenen GWi IV. vorsprokene Gw 4. vorsprokender GS 2. voresprokene GB 1.
voerleggen GB 1. voerlegghen R 29. vorelegghen G 34. AR. vorlegghen AR. voergheleit AR. voerleghet G 34. voreleggen GB 1. vorlegghen GS 1.
vorelese GWe 17.
voerlieffung GP.
voermaels GWi III 6. V 4.
voersienich R 24.

Digitized by Google

voervaren GD 25.
voerwerck GD 22.
vogel R 23.
vol Gw 7. vollen Gw 7. GS 3. volre R 31. G 8. Gw 7.
volbringhen Pr 5. Gw 3. 4. volbracht G 3. GWi IV.
volenden GWi IV. vollende GS 2.
volghen R 27. G 11. 31. 32. Gw 7 (2). 46 (2). volgen K 3. Gw 7. GWi IV. volghet R 35. G 36, 9. Gw 7. volget GWi VII 3. volgede R 1. volghede Gw 7. volgenden GP. volgene G 23. folget GP.
volginghe Gw 5. volginghen K 3. volvolheit Gw 9 (2). [ginge GS 4.
volc R 7. volcs Gw 7. volke G 43. V 8. volck GWi IV.
volcomen R 30. volcomelike R 24. volkomeliker Gw 56. volcomensto Gw 4.
volleest Gw 65.
vorcht GWi VII 2.
formen G 23. GS 1.
vorste Pr 3. vorsten Pr 5. GC 3*.
voutz GD 19.
vraghen G II e. 3. AR. vragen G 3. GB 1. vraghede G 39, 8. Gw 7. vraegen GWi IV.
vrede Pr 3. vroden Pr 5. R 13.
vremde G I k. 23. 34 (2). 36, 1. vremede Gw 53. vreemde Gw 23. GB 4. vremden G 34. frembden GWi III 3.
vremeden GC 4.
vrevelike R 11. G 37, 6. 11, 12. GC 9*. vreventlick GD 24.
vridach R 13. vridaghes V 10. vridaghen R 13. vridaghe R 15 (2). G II g. 36. 43. Gw 39. V 13 (3). vridage Gw 36.
vrien K 3. Gw 13.
vrient R 10. vriende Gw 29. Vi. GD 6. vrienden Gw 23. GWi II 2 (2). vreende Gw 10. vreenden R 10.
vriendelike R 35.
vriheit Pr 1. 5. R 3 (2). vrihede K 1. Rc. vriheden R 3.
vrilike Gw 10. vriliker Gw 31.
vroecht G 30.
vroeginghen G 29.
vrolic R 26. vrolken Pr 5.
vrome R 23. 37. GB 2. froemen GWi I 2.
vrowede R 13.
vrouwe G 32. Vi. vrouwen R 8 (3). 9 (2). 15 (4). 28. G 12. 32 (3). V 2. 4. 7. 10. frawen GWi V 6. GP. franwen GD 16.
frunet GD 11.
fundament G 30.
wachte R 34.
wachten Gw 19. 22. 50. 59. 60.
water G I b. g. 36. 38. 43. 48 (2). AR. GB 1 (2). GD 3 (2). 8.
waenen GWi III 1. waent Gw 22. weent Gw 13. wene G 34.
waer G I f. 18. ware Gw 34. waren G I e. 36, 1. waere GWi I 1.
waerhafftig GWi VII 1.
waernemen Gw 46. warenemen Gw 50. nemen ware R 11. nemen waer R 12.
waermen K 1. Rc. R 35. G 38, 10. GWi VII 1. waerme GB 2.
wagene Gw 28. waghene Gw 35. wagens
wakende R 34. [GWi I 1.
wal G 25. wale Pr 3. R 4. 6. 11. 22. G 4. 5. 6. 11. 24. Gw 6. 7. 24. 30. 42. 57. GD 9. wel Pr 3. G 1. Gw 12. GC 1. 8. wael R 12. 17. 21. 32. G 11. 22. 44. GD 2. GH 6. GWi I 2. VII 2. GP.
waelbedachten GP.
wandelen Gw 58. wandelne Gw 12. GS 2.
wanden G 22.
wantzacke GC 11. woetsecke GWi I 1.
wapen R 11. 22 (2). 28. 33. G 37, 6. 9. Gw 11. 19 (3). 22. 42. 53. 64. 65. wapene G 38. 1. Gw 40. woepen GD 24. wopen GD 23.
wapene Gw 59. 60. GC 2. ghewapent Gw 53. 60.
wapenhanscoen Gw 33.
wapenhuven Gw 33.
wapenroc Gw 32. wapenrocke Gw 33. wapenrocken R 11. woepenroeck GWi III 1.
warden K 3 (3). Gw 19. warten GWi III 5.
waringhe G 34.
wasschen Gw 34.
wassen G 38, 3. wast Gw 15. ghewassen G 38.
wech Gw 4. weghes R 28. Gw 11. weghe R 28. G I h. 36, 2. weghen R 28.
wechgeven Gw 10 (2). 27. wechgheven Gw 29.
wet Pr 3. 4. Rc. R 32 (3). G 33. wit K 1. G 33.
weten R 28. G 34. Gw 9 (2). 35. 36. GD 1. 3. 5. weet G 8. 36, 1. Gw 15. wetene G 34. 35. Gw 15. Vi. GC 9. wisten Gw 9. wieten GWi IV. wetende G 37, 9.
wetentheit R 27. wetenheit Gw 44.
wetenthike G I n. 29. 36, 2. 37, 3. 38, 7.
wedertale Gw 3. 5.
wedertien R 7.
wedergheven R 11. G 5. Gw 11. widdergeven GWi IV.
wederkere Gw 61.
wedercomen R 13. G 37 (2). GS 2. wederkomep GC 9*. wedercoemt G 37, 11. 37. 38, 10. wedercome G 38, 10. GS 1. GD 5 (2). widerkoemen GD 5 (2). widerumbkomen GWi VI 3.
wedermaken Gw 34. 40. 41. wedermaecten Pr 3.
wedermayen Gw 34.
wederreden GD 4.
wederstaen R 22.
wederspenghe G 29.
wedersproken R 22. wedersproect G 37, 11. wedersproken Gw 5.
widderspreckung GWi VII 1 (2).
wedervaert Pr 2. widdervaert GH 6.
wedervarende GS 1.
wederwerpen G 37, 6.
wedorzent Gw 57. wederzende Gw 61.
weerde R 28. werde GD 13.
weghemuden R 28.
wegheverde R 21. weghenverden R 28. wegheverden R 28.
weicheid G 33.
weisen GWi IV.
wecken G 16. Gw 52.
wecke GP (2). weken R 14. 15. G II g. 14. 24. 38. 43. GB 1 (2). GL 1. GD 8. GP (4). GWi I 2. wecken GD 26 (2).
weldnet GB 2.
wenden GH 4.
wert Pr 3. R 13. 15. G I f. V 8. GB 1. GD 10.
werdelike Gw 5.
werdich GD 2. werdiger GP. werdech GC 3*. werdichste Gw 4. 6.
werdicheit R 8. G 2. werdichede G 36.
werelt R 10. werelde R 11. G 38, 9. G. u. m. IV. GC 7.
weren. werde G 33. werne G 38, 1. GB 2. werte GWi V 2.
werentike R 15. G 33. 38. Gw 26. werentliken R 3. 7. G 36, 6. wertliken Gw 23. weretliker R 22. 28 (2). weretlike R 32. werltlicken GWi III 6. werltlichen GD 13. GH 2. GWi VII 2. weltliche GD 20. werliken GC 5.
were G 30. werke R 28. 34. G II e (2). Gw 35. werken R 26 (2). 36. G 43. Gw 6. 12. GC 8.
werken G 30.
werclude Gw 35.
werpt G 36, 7. 38, 8. wert GB.
werringhe G 37, 7. Gw 20.
werven Gw 41. GS 1. GWi II 2. werft R 13. wervet GS 6. gheworven GS 3.

Digitized by Google

wit G 24. witte R 11. 13. G 24 (2). witten G 19. V 13. GD 2.
widt GD 11.
wittelike R 13.
witte spise R 13.
wiginghe G 2. wijnghen Gw 7.
wijt R 11. GC 11. weyt GH 1. GWi III 1.
wijs K 3. R 3 (2). 21. 22 (2). 25. 36. G 5. 36, 3. 37. 42. Gw 6. GB. GB 1. wise GD 11. wize GD 11. wisen R 32. 33. G 43. weyse GH 2. weise GP.
wijs. wiser R 4 (2). 6. GB 1. GC. wijsten R 27. wijster R 22.
wijshede Gw 7 (2). 15. wiisheden G 26. Gw 7.
wijslike K 2. wiselike G 26.
wijf R 2. GB 2. wijfs G I q. wive G 38, 6. AR. wiven G 36, 2. GB 1.
wijfliker R 31.
wijfsname K 1. Rc. R 31 (2). wivesnamen R 28. wijfsnamen R 31 (3).
wilbrade R 23.
wilde R 23.
wildelike R 3.
wiltenis GWi V 3.
wile G 36. 37. Gw 15. V 1. 11. 13 (7). weilen GWi IV.
wilcoer R 32. G 34. Gw 30. wilcore G 33. Gw 12.
wilcoert R 29. AR.
wille K 3. R 1 (2). 22. 33. 36. G I a. 34 (3). 37, 9. 10. Gw 8. 9. 10. 13 (2). 14. 17. 30. 42. 58. AR. GB 1. GC 4. GD 3. willen K 3. R 1. 13. G 37 (2). GD 5 (2).
willike GS 5.
win. wines G 10. wijns Gw 58.
winacht GB 1.
winter Gw 33. wintere Gw 33.
wingaert R 2.
winnen R 28. winne R 6.
wisen R 28. 34. 35.
wispelen R 8.
wisse G 35.
wisselen Rc. R 20 (2). wisselne Gw 43.
wiwater R 6. 29. wiwatere R 6.
woechen. gewoechde R 33.
woenen R 10. 21. 26. 31. G 24. 25. 32 (2). Gw 28. GL 1. wonen G I c. 32. wonende GD 11. woent Gw 34.
wooninghe R 31. wooninghen Gw 53. woninghe R 31.
woert K 3 (2). R 27. G 38 (2). Gw 24. AR. wort Gw 53. GB 1. woorts Gw 14. wordes G 33. woerdts GP. worts GP. wordts GP. woerde R 13. 34. G 33. Gw 27. worde K 3. woerden R 26 (4). 28. 36. G I q. AR. worden Gw 12. [GD 24.
wolve R 23.
wonden R 26.
woudene R 22. wont G 38, 1. ghewont G 13. ghewonden K 2. G 13.
wout R 1. Gw 65. GB 1. GS 2 (2).
wouts R 23. wouden R 23.
wreken Pr 3. G 34. wreke G 33.
wroeghe G 33. wroecht G 35. wroeghen G 34. ghewroghet G 34. gewroeghet G 34. ghewroecht G 34.
wrogere G 34. wroeghere G 34.
wroeginge G 34.

zalme V 13 (2). zalmen R 8. V 11. 13. salme V 1.
zant G 33.
zanc GC 10.
zede Pr 3. zeden R 20.
zeghel Pr 1.
cellen GC 12.
zente K 1. Pr 1. 2. Rc. R 1. 3. R 15 (12). G 1. 32 (23). AR. V 1. GWe 1. GL 1. zinte Pr 4. R 1 (2). 15 (4). G 32 (2). 33. AR. V 13. GC. GWe 1 (3). sente Pr 1. 3. G 32 (2). Gw 1. GB (2). sinte V 13.
zenden K 1. 3. Rc. R 7 (2). 19. G 8. Gw 13 (2). 15. 18. 35. 51 (2). 53 (2). 57. AR. GS 2. senden G 8. Gw 5. 59. GC 9*. GD 4. zende Gw 11. 61. GC 7. GS 1. zent Gw 13. 51. 57. sende R 19. GC 9. sent K 3. G 37, 2. 13. sande Pr 1. seuse GC 9*. ghesant K 3. R 1. 19 (2). G I o. 11. 37, 2. Gw 38 (2). GC 11. synden GWi IV. V 3 (2). sinden GWi VII 1. syndet GWi VII 2 (2). gesunden GD 14.
zere G 38. Gw 46.
ziec G I a. 10. zieker K 1 (2). 2. Rc (2). R 6. 7. 24. G 11 (2). 12. GC 6. zieke R 5 (2). 6. zieken K 1 (2). 3. Pr 1 (3). 4. 5. Rc (2). R 2. 5 (4). 6 (7). 7 (2). 24. 31. 34. G I p. 8. 11. 12. 24 (3). Gw 13 (2). 31. 32. 57 (2). AR. siec K 2. G 10. Gw 32. sieke Gw 55. sieken G 24. sieker R 24.
ziekene G 10.
ziecheit Gw 13.
ziele R 6. 10. 10* (2). 33. Gw 4. 6. AR. GB 1. GS 6. zielen R 5. 28. 35. G 5. 37. Gw 4 (2). Vi. V 13. seele GWi I 2. seelen GD 13. GWi I 2.
zielmisse Vi. zielmissen R 10. Vi.
zien Pr 3. R 12. G 8. 18. GC 1. 12. zijn R 13. siet R 32. Gw 23 (2). 29. 46. zie G 11. ziene Gw 53. siet Gw 35. sach Pr 3.
cyrope G I o'.
zoeken G 40. Gw 7 (2). GC 8. GS 6. zoeke R 35. G 38, 7. suect Gw 7. sucket GWi IV. suckt GWi IV.
zoemere Gw 11. zomere Gw 28.
zoenen R 26. zoene G 33. zone G 33.
zomen GWe 1. somen GWe 1.
zonde G 39, 6. 39 (3). zonden R 10. 35. G 33 (4). 34. 35. sonde G 38, 6. sonden R 32. G 36, 2. sunde GWi IV.
zonne R 26.
zuster R 28.
zuucte G 10. 13. Gw 13. AR. zuucten R 6. G 28. zuecten G 8. Gw 1. zuecte G 45. sueden R 15. sueden GB 1.

Digitized by Google

abebitten GD 8.
abtrunnige GD 4. abtrunnigen G I q. GL 4. GD 4.
abelâzent G II d.
abelegen G 31. GD 23.
abenemen Gw 37. 50. abegenumen G 42.
âbent R 15 (6). G. u. m. VI 9. GWe 1. âbendes V 13. âbende Vi. GC. GG 5. GL 2. âventz V 13 Zus.
âbentessen GL 2 (2).
âbenttrinkone K 1. R 16.
abestrîchen G 33.
abesetzen Gw 14.
abstinencie R 13.
abewesen Gw 30.
ahtpere R 13. achtbaren GP.
ahte G II b. 34. 43.
ahten R 27. G 12. 40. 44. Gw 39. 56.
âtem G I q.
âdir A V b (2).
advent G 14. GP (3). advente G 14. V 13.
acker GB 1. eckere R 2. [GB 1.
alt G 15. Gw 39. GD 14. alde R 11. AR. G. u. m. I 8. GB 1. GC II 14. alden K 1. Pr 2. Re. R 25 (2). 26. G 33. Gw 39. 34. GD 15. 19. 21*. GWe 12. GWi III 1. alten G. u. m. VI 9.
alder Gw 13. GC 6. alders GWi V 5.
alter R 26. G 24. Gw 6. altere R 26. G. u. m. III 1. altare GD 11.
algemeheliche G 33.
almechtigen GWi I 2.
almitalle GC II 8.
almûsen K 1. 3 (2). Re. R 7 (4). 10. 13. 14 (2). G 37. 13. Gw 17 (2). Geb 9. 10. 15. G. u. m. VI 12. GC 4.
alresèlentage V 13.
ambeht K 2 (2). 3. Pr 3. R 8. 9. 10. 12. 19. 21. 33. G II a. b (3). 4 (2). 5. 6. 12. 43. Gw 6. 7* (2). 8. 15. 18 (3). 31. AR (2). GB 9. GC II 4. ambet Gw 7*. G. u. m. III 1. ambehtes R 22. G 2. ambehte K 3 (13). R 8 (2). 17. 18. 19. G II a. 23. Gw 19. 21 (2). 23. 27. 28 (2). 31 (2). 33 (3). 35. 36. 39. 40 (2). 41. 54. 55. 62 (2). 63. V 12. GC II 6 (2). ambete GL 1. ambehten G 4. Gw 7. 7*. 15. 18. 42. 59. 62. ammechte GD 18. ampt Geb 4. 5 (2). 15. GL 3. GD 3 (3). 16. 22. GWi V 6. amt Gw 12*. GWi II 2. amtes G. u. m. I 2. 8. GG 1. amte GWi II 2. amten GWe 10. ammetes G. u. m. VI 8. amptes GG 1. ampte GD 18. GWe 10. ampten Geb 4. GC II 6 (2). GH 5.
ambehtbrûder G II c[1]. amtesbrûder GH 5.
ambehtehûsere GB 7. ambehthûseren Gw 35 (2). GB 7. amthûser GWi I 1. ambehthûsere G 18. Gw 28.
ambehtlûte K 1. 2. 3 (3). R 19. 21. 33. G II a. b. 6. 10. Gw 7*. 8. 18. 31 (2). 45 (2). 62. ambehtlûde Gw 7*. amptlûten GD 17. amtlûte GWi V 1. amtlûte G. u. m. VI 8. amtlûten GP.
ambehtman Gw 7*. 18. amptman GD 13. 25.
andâht Pr 1. G 24. andâcht GP.
andèhtekeit R 6. G I a.
andèhtecliche R 6.
anderverwe G II c. anderwerfe G 38, 10.
anderweide Gw 41.
antheiz R 1.
antiphona GLK. antiphonen V 6. 10. 12 (2).
antlâze Pr 2.
anthlûtez GB 1*.
antriffet GG 8. angetriffet Gw 18. andreffent GWi VII 1.
antûn G 24.
antworten G II a (2). Gw 31. 41. AR. antwirten Gw 17. antwurten K 3. antwortet Gw 18. antworte GD 12. antweren Gw 6. AR. GH 4. GWi I 1. geantwert GWi I 1. geantwrt G. u. m. VI 3.
anegehôrent G 5.
anegelegent G 5.
anegên. anegôt R 27. anegienge R 27.
angest K 3. Gw 50 (2).
angrifen GD 24. angrife GD 4.
anehaben G 24.
anheben Gw 6. GC II 3. GP (4). aneheben G 45. Gw 63 (2). GC II 3. anehebet G 36. 38. 39. 41. V 1. 3. 7. 8. 12. 13. GWe 2. anehebet V 3. 9. anhebit GL 2 (2). anhebent K 1. 2. Gw 1. 37. hebent sich ane G I. hebent sich an G 36. anhebe V 7. anhûb R 1.
anhebunge GP.
anlegen G. u. m. VI 3 (2). anlege G. u. m. [II 1.
anerihte G 8.
ansehen R 13. anesehe R 27. anesahen Pr 5. anesehen G 26.
ansprechent R 3 (2). angesprochen R 3.
anevehit Re. anevoit G. u. m. I 11.
anevertiget GD 24.
anezien GWi IV.
apt. epten GD 17.
aplâz R 7.
apostel R 26. G 33. apostolen R 26. G 32 (8). apostelen Gw 7.
appelliret G 38, 10. appellirent G II d (2).
arbeit GB 1 (2). GC II 14. GWi III 4. V 1. arbeite G. u. m. VI 7. GB 1*. arbeiten G 8. erbeiten G 30.
arbeitit GB 1*. 2.
arenbrust Gw 29.
arken R 34.
arewênie G I e. 36, 1. arewênigen R 28.
arm G 30. G. u. m. VI 13. arme G 30. armen Pr 4. R 2. 10. 10*. [b]. 11. 14. 33. G I o. 24 (2). 32. Gw 2. 33. 56. GWi I 2.
armûte, daz R 1 (2). armûtes R 1.
arnen. gearnet R 11.
arzât G 11. arcetes R 24. arzete R 6 (2). arzt R 24.
afterboge GD 19.
aftermâles R 32.
afterreife GWe 13. afterreifen GWi I 1.
afterspràche R 26.
aftersprechere G 37, 7.

bâbestes R 7. bâbeste Pr 5. GC III 1. pâbeste Pr 1. pâbestes Pr 1. pâbest Geb 2.
bâbestlichen R 3.
baden G 11. G. u. m. I 4.
balie GC 7 (3). 9. GD 4. balien Gw 16 (2). GD 4 (2).
banne R 28. GB 5.

Digitized by Google

barchanes GD 21*.
barte R 12. barten R 12. berte GB 1.
barmherzekeit R 13. barmherzecheit R 34.
barmherzecliche R 6. 13.
barvûz G I a.
baz K 3. R 23. 27. 31. G 8. 9. 18 (2). 15. 23. Gw 4. 9. 19. 26. 38. 46. 50. 52. 55. 56 (2). GC II 14 (2).
bette G 10. GB 11. GC 1 (2). betten GWi I 1.
bettegewande K 1. R 11 (2).
bettecleideren R 11.
bettesac Gw 34.
bete Pr 5*. G 38, 9. AR. GWi II 2.
betehûseren R 8.
bedecken. bedacket GD 3.
beten GWi I 2. III 2. V 1. GP. betene Geb 12. bete GD 5.
bedenke R 24. 37. bedâhtem G 36, 4. 5. 38, 1. 3. bedâchtem GP.
betrigene G 36, 4.
betrûbet G 6. betrûbe R 8. Gw 32.
betrûbnisse G 36, 7. Gw 53.
bedurfen R 10. G I m. S. 15. Gw 12*. 19. 28. 35. G. u. m. III 1. GWe 15. bedarf R 13 (3). G 8. 9 (2). Gw 9. 11. 20. 21. 27. 28. 29. 32. 35. 56. GB 4. bedorfte R 27. Gw 53. bedorften Gw 7. bedurfe GD 14.
betwingen GB 5. betwungen Pr 3.
begeben R 1. begebene R 12. 21. begebenen R 12. 31. G 22. 33.
begegente Pr 2.
begên R 32. Gw 31. GC 5. GWe 6. GL 3. GD 11. 16. 18 (3). GWi V 6. GP. begêt G 36. 38, 4. 39, 6. 39. beguit G. u. m. I 9. begê R 10. 10*. G II g*. Gw 2 (2). G. u. m. I 7. 10. III 2. GG 5. GWe 1. GD 11. begêne R 9.
begerunge Pr 3. G II f.
beginnen Pr 1.
beginnen. beginnet K 2. G II. 10 (2). begynnet A V b. begynne A V b (2). begunden Pr 1.
begraben R 6. G 38, 4. 45. Vi (2). begrebet Gw 2. begrabe G 38, 4. begrabene
begrabunge K 2. G 20. [R 6.
begrifet GC II 4. begriffen R 28. Gw 18. GC II 7.
behabenne G. u. m. VI 2.
behalten R 3. 5 (2). 13 (2). 22. 31. 36. G 5 (2). 24 (2). 32. 33. 37, 11. Gw 2. 17. 18 (2). 23. 33. 35. 38. 46. 52. Geb 15. G. u. m. II 1. 3. VI 6. 14. GB 10 (2). beheltet R 6. behalte R 6. behaltene R 3. 6. G I i. 16. 28. 35. Gw 1. 18 (2). Vi. AR (2). G. u. m. II 3. behalteune Gw 12*. G. u. m. VI 3 (2). behalden K 2. GC II 2. 7. 8. GW 8. GD 4. 24. GWi III 2. beheldet GWi VI 3. beheltend Geb 15. behalde GC II 11. GWe 8. behaldene V 13 Zus. pehalden G 39*.
behaltnisse R 34.
behangen GB 2. behengo GC 1.
behehe GG 4.
behefte G. u. m. V 8.
behûten Pr 5. behûtet Gw 50. behûtene
behûf R 11. (Gw 19.
beinge Gw 12*. G. u. m. III 1.
beiten R 10. Gw 61. beite Gw 23. beiden G. u. m. I 1.
beizen R 23.
bekêrunge G 32.
beclaget R 3. beclagent R 3.
bekumeret AR.
bekummerniz GD 4.
belze R 11.
benamen R 22.
beneme Geb 3.
benennet GC II 2.
bennigen R 28.
bequemen GWi V 5. bequemest GWi V 2.
bequemikeit GP.
ber. beren R 23.
bereiten R 6. 31. Gw 29. bereitet Gw 29. GWi IV. bereite R 11. G 24.
berefshen R 34.
berefschunge G 29.
berihten Pr 5. R 27. Gw 8. 20. 35. berichten GWi IV. berihte Gw 30. berihtet R 31. berichtet GWi I 3 (2).
berihtere Gw 4. berihteren R 34.
berichtiger GWi IV.
berihtunge R 32. Gw 6. 9.
berûche R 24. GC 6.
berûchunge K 2. R 24. G 11.
berûfent G II d.
berûwen. berûwet G 37, 11.
berûwenisse R 35.
besamelt GP.
besamenen Gw 18.
bescheiden R 13. 28. G 35. 36, 5. 42. 43. Gw 3 (2). 4. 5. 6. 12*. 44. 58. V 13. bescheyde Geb 15. G. u. m. VI 2. besheiden G. u. m. III 1. bescheidet G. u. m. VI 4.
bescheiden R 7. 24. Gw 2. 8. 15. G. u. m. II 1. 2. VI 3. GWi I 3 (2). VII 1. bescheidenen Gw 15. bescheidener Gw 10. bescheidenste Gw 2. bescheidesten G. u. m. I 1.
bescheidenheit K 1. R 6. 27. 37. G 43. AR. GB 1. 4. GC 8. GG 3*. GD 12. bescheidenheite R 6. 13. 22 (2). 32. 33. G 31. 34. bescheidenheide G. u. m. I 8.
bescheidenlich GD 4. bescheidenliche K 2. R 6. G 6. 26 (2). GC 12.
bescheren. beschorn R 12 (2). beschoren GC II 12.
beschirmene AR.
beschowen R 9.
beschribet GC 11. GD 11. beschribe R 10*. GD 11. beschrieben GD 8. bescrive G. u. m. I 10.
bestaten GC II 11. bestatet GC II 7. bestât Gw 23. 29.
bestêtigen Pr 2. bestêtiget Pr 5. GH. bestêdiget GC. bestêteget GL.
bestêtit Pr 5*.
bestellet GP.
bestên. bestêt A V b. bestê G 33. bestunden Pr 3.
bestien K 3 (3). R 18. 22 (3). G I k. n. Gw 11 (4). 20. 23. 27. 39. 42 (4). 45 (2). 46 (3). 50 (2). 52. 65 (2).
bestriche G 38, 10.
besehen Gw 35. besehe Gw 46. GC 11.
besenden Gw 2. G. u. m. I 1.
besezzen Pr 1. 3. besezzet R 5. besezzin Pr 5*.
besizzen R 2. 22. besizzene R 2.
beslizzen G 24. besliezen GD 5. beslize G 38. beslozzen G 24. beslozzene R 11. GD 21*. beslossen GP.
besnîden GWi III 8.
besnîdunge G 32.
besorgen GWe 8.
besprengen R 6 (2). besprenget R 29. G. u. m. VI 5.
beswêren G 30. beswêret Gw 9.
bevelhen R 22 (2). 33. G 18. 43. Gw 1. 6 (2). 19. GC 6. 7. bevilhet Gw 18. bevillet Gw 12*. bevelhet G. u. m. III 1. bevelhe R 24. bevolhen R 6 (2). 11. 18. 19. 20. 33. G 5. 18. 24. Gw 61. bevelen GWi II 2. GP. bevolen Geb 4. bevoln GD 22. 23.
bevelhunge Gw 18.
bevriden Geb 2.
beffe GB 1. beffen G. u. m. VI 9.
bewaren Pr 5. R 6. G 34. Gw 9. Geb 1. bewaret Gw 52. bewarent G 30. bewaro G 5. Gw 65. bewarene G 24. bewarne R 18.
bewarere Gw 4.
bewegent R 27.
beweren R 28. beweretes Gw 1.

Digitized by Google

bewerden Gw 38.
bewinden. bewant R 1.
bewisen GWe 10. bewiset GC II 11.
beczalet Geb 12.
bezeichent Pr 3 (2).
bezûge R 11. G 34.
bezûgunge K 2. G 34.
bezzer R 27. bezzere R 27. Gw 21. bezzerer G 9. bezzeroz R 11. beste K 1. R 10. 10ᵇ. G 24. Gw 2. 4. 6. 49. GB 1ₐ GWi IV. besten G 34. Gw 2. 2**. G. u. m. VI 10. beisten G. u. m. I 1.
bezzeren K 1. R 15. 36. Gw 2. bezzern GD 5 (2). bezeren G. u. m. V 6. bezzerne Gw 34. bessern GWi IV. besseren GWi VII 1.
bezzerunge R 33. 36.
bihte G 10. 44.
bihten K 2. R 5. G 21 (2). bihte R 5. 35. G 33. 34.
bihter R 5. AR.
biten Rc. R 10. G II c¹. Gw 3. AR. GD 21*. bite K 1. GB 1. bitet G II c¹. biden G. u. m. I 1. bitten GD. bit GD 5. bittet Geb 1—9.
bitere K 1. bittere R 7 (2). G 37, 13.
bieten Gw 32.
bilde K 1. R 1. 7. 28 (2). 34. G 6. Gw 7 (2).
bildent R 1.
billich R 3. G 9. 32. 38. Gw 64. billiche R 6. 26. 35. 36. Gw 30. G. u. m. VI 6. GWi VII 1. billichen R 29. G 34.
binden GC II 4. bindet AR. gebunden R 10. G II g*. Gw 31. AR. GB 10. bindene Gw 46.
bisande Gw 10. 21. GC II 13 (2).
bisazchen R 21.
bischof GC. bischoffe Gw 7. bischofen GD 17.
bisorge GC III 1.
bispruchen Gw 7.
blatten R 12. blate G. u. m. VI 11.
bliben R 13. G 39, 5. Gw 4. V 13 (5). GB 9*. GWe 3. 11. 17. GD 13. 23. blibet R 1. 9. 32. G 13. 37, 4. 37. 38, 7. 9. Gw 6. 57. GC II 3. GWe 8. A V b. blibent G 30. 35. GB 4. GC II 1. blibe R 26. G 34 (2). 35. 40. GB 8. bleip R 1. blîbene G 13. beliben R 31. GWe 2. blybe Geb 12. bliven G. u. m. I 11. 12. 13. blive G. u. m. I 7.
blôzen G 43.
blût R 9 (2). GC 10. 12. bluet A V b.
blûtet G 38, 1.
boten Pr 1. GG 1*.
botteschaft Gw 11.
botschaften. gebotscheft G 32.
bogen Gw 29.
bônen G 8.
borge GD 10.
borgen Gw 16. G. u. m. VI 3. borget G. u. m. VI 8. borgent G. u. m. VI 8. geborget G. u. m. VI 8.
bôse G 38. bôses R 28. G 37, 3. Gw 14. bôsen Pr 3. R 7. 23. G I q. 34. 36, 2. 38, 2. Gw 4. bôsere R 11. bôze GWi IV.
pôshait G 39.
brechen G 29. brehent G. u. m. V 5.
breit Gw 48.
breiten. gebreitet Geb 7. [R 10.
breviere G 23. brevieren R 8. breviario
brieve R 19 (2). G I e. 37, 2. Gw 11. 13. brieven Rc. brîf GWi VI 3 (2). brîve G 36, 1. GWi V 3. VI 3. brîven Gw 17.
bringen G 34. GWi VII 1. bringet Gw 34. bringent R 30. bringe R 5. brenges R 26. brenget G 36, 7. brengen Gw 2. 31. Geb 5. G. u. m. I 1. GD. GWi VII 1. brengit A V b.
brinnen G 33. brenne G 24.
brinnendigem Pr 4.
brôt R 13. G 36. GB 1 (2). 1*. GC II 8 (2). 14. GD 3 (2). GWi III 8. brôtes K 1. R 14 (3). brôte G 36. 38. 43. GD 8. broit G. u. m. I 8.
brôdekeit R 34.
bruch GD 8. bruche G 28.
brûderlicher R 26. brûderliches R 26. brûderliche K 1. R 26. 35. G 34. GWi VII 1.
brûderschaft G 39, 3. brûderschefte R 29.
brûtlofien R 28.
bûch AR. GB 4 (2). GWe 17. bûchen Pr 2. R 8. GWi V 6. buch G. u. m. II 1. VI 9. bûches G. u. m. I 5. bûche G. u. m. II 1 (2). bûchen G. u. m. II 3.
bûchstabe GP (3).
buckermune R 11.
bullen Gw 18.
burde R 26. Gw 30.
burge Gw 17. burgen GC II 2.
burgere Geb 10. burgern GWi III 12*.
bursten Gw 39.
bûsem Gw 2.
bûze K 2 (3). 3. Rc. R 36 (2). G 3 (5). 8. 29 (2). 33. 34 (2). 35 (6). 36 (4). 37. 38. 40 (5). 41. 42. 43 (3). 45 (3). Gw 65 (5). GB 5. 9. GC II 5 (2). 8. GWi IV (3). bûze G 39*. bûsse GWi IV (5). bûzen G. u. m. I 9.
bûzen R 6. 35. 36. G II e. 33. 34 (5). 35. 37. 38. 41. 42. 44 (2). GB 1 (3). GC II 5. bûzen G. u. m. V 5. bûzet G 36. 38 (2). bûzent G 43 (2). bûze G II d. bûzende G 42. gebûzet G 34. 36, 7. gebûzet G. u. m. VI 14. bûssen GWi III 8. bûsset GWi IV (2). gebûsset GWi IV. bûzende G 42.
bûzwirdich K 3. Gw 14. bûzewirdec Gw 14. bûzwirdigen GD 3. bûzwirdige GWi IV.

dachen G 22.
tât R 26.
tageliches R 10.
tagezit R 8. Geb 12. GWe 6 (2). GD 16.
tac R 13 (2). G 32 (27). Gw 2. 2** (2). 3. 4. Vi. GB 1. tach G 32. 36. Gw 39. G. u. m. I 9. tag GG 4. GL 1. GD 8 (2). GWi V 6. GP (3). tages R 6. 8. 18. G 16. Gw 52. Vi. V 1. 2 (2). 4. 13 (2). AR. GB 1. GC 1. GWe 1. tage K 3. R 6 (3). 9. 10. 13. 15. 16 (2). 33. 36. G II g. 12. 13. 14. 29. 33. 34. 36. 38. 41. 43. 45. Gw 2. 2**. 3. 4. 23. 36. 58. Vi. V 1. 2. 13. Geb 12. GC 12*. GG. GWe 1. 16. GL 2 (2). GD 8. 16. 18. GWi V 6. VI 1 (2). GP (6). A V a. b (8). tagen R 13 (2). 16. 30. G II d. e. 32 (2). 36 (3). 38, 10. 41. GB 1. 8. A V b (6). tak GL 2. dach G. u. m. I 1. 9. dag GG 5. A V a. dages GWe 4. dagen [GB 1.
dâheime Gw 22. 28. 53.
dancnemeliche R 7.
darmgurtele Gw 64. darmgurtelen Gw 40. [41.
taschen GH 1.
tavelen K 2 (2). R 13 (2). G 8 (9). 9 (2). 13. 14. 43. Gw 26. V 13. Geb 15. GC 12*. GWe 10. tavele Gw 32.
taverne GC II 1. tavernen GC II 12. tabernen GD 13.
teil Pr 1. Rc (4). R 14. 17. 27 (2). 32. G 12. 27. 36 (2). 42. 43. Gw 4 (2). 5 (2). 6. G. u. m. VI 11. GWi IV. teiles R 32. teile R 15. Gw 5. deil G. u. m. I 5.
teilen R 13. 27. G 8 (2). 9. 36. Gw 27. 33. 55. 59. 62. GC 6. GWi I 1. teile R 11. G 8. Gw 38. 62. GB 4. geteilet GD 8. GP.
teilunge K 3. Gw 27.
deckelachen R 11.
decken R 22. Gw 52. GWi I 1.
tempel G 30.
tempore R 15. tempora V 10. temporen V 10.
dêmût R 6. GP.
dêmûtege R 13.
dêmûtegeren G 43.

Digitized by Google

dêmûtekeit G 30.
dêmûtecliche R 6. 22. 35. G 29. dêmûticlichen GWi IV.
tepte Gw 32.
tercie V 2. 3. 13 (3). Geb 13. tercien V 13.
diebe R 18. dûben GC II 8.
dienen K 1. G 38. 43. AR. GC 8. II 2. 3. 4. 5. 9. dinen R 6. 33 (2). G 25. dienet GC II 2. 3. 8. 13. 15 (2). dinet R 33. dinent G 8. Gw 39. dienent Pr 4. Rc. R 13. Gw 33. 35. GC II 1. 5. dienene R 6. GC II 3. dînene R 6. 33. dienende G. u. m. VI 13.
dienere R 6. G 8. GC II 5. dinere R 13. G 6. 8. Gw 7.
dienest R 31. G 16. 43. dienst Pr 5. Rc. G 16. Geb 5. dînest Pr 5. G 16. Gw 52 (2). Geb 5. dînst G 16. GD 16. dienste K 1. 2 (2). Rc. R 31. GB 1. dieneste K 1. 2. R 8 (3). 28. G 23 (2). dînste G 23. 30. GB 1. dineste K 1. R 28. 31. G II g. 14. 16 (2).
dienestlûte Rc.
dicke K 1. Rc. R 9. 31. V 1. 7. 12 (2). 13 (2). G. u. m. I 12. GC 8. GWi V 4. VII 3. dicker V 1. 8. 12 (2). 13 (2).
dînstage R 13.
dirnen R 2.
tisch G 8. GD 3. tische R 13 (2). 36. G 8. GWe 1. GWi I 2.
tischlachen GD 3. thislachene G 43.
discipline K 2. G II g (3). 38. 43. disciplînen G 36. GP.
dispensacion GC III 1.
dispensîre R 37. dispensieren GB 1. dispensiere GC III 1.
tôt Pr 5. R 1 (2). 9. G 37. 10. AR. GC II 5. GL 3. tôdes R 28. Gw 1. 2. tôde K 3. R 10. 32. Gw 1. 2ᵃ. GWe 17. GL 6. GWi I 1. dôdes G. u. m. I 1. tôte G 33.
tôten K 1. Rc. R 10 (7). 10ᵇ. 32. Geb 12. GB 1. GD 18. GWi V 3. tôdin GL 3. tôden Geb 13 (3).
toeten. tôtet GG 2. tôt G II e. Vi. Geb 9. doit G. u. m. I 7.
tôtlichen R 34.
tôtsunden Geb 6.
donerstage R 9. dunrestage R 9. 13. Vi. dunrstage V 12.
dorf G 24 (2). dorphere R 2. dorfern GD 13.
touferes G 32.
tragen R 11 (2). 32. 34. Geb 4. 5 (2). G. u. m. VI 5. 7 (2). 9 (2). GC III 1. GD 7. 9. 21. GH 1 (3). GWi III 1. 2. 3. treit R 15. G 36, 1. tragent R 11. trage R 11. 26. 30. Gw 30. getragen GC II 7 (2). tragene G 5. 18. Gw 11.
tranc G 12 (2). 36. GC 8. trancke G 36.
transferiren. getransferiret GP.
traperîe Gw 33. 34. 35.
trapier Gw 22. 33 (2). GD 17. trapîr Gw 8. GC 11. trappieres K 3 (2). trapîres Gw 38 (2). trapieres Gw 22. 33 (2). trapîre Gw 9.
trêge R 26. trègen R 34 (2).
trenken Gw 48 (2). trenke K 3. Gw 48.
trîben Gw 5. GB 1. tribe GC II 8. getrîben G 38.
triefenden G 22.
trinken R 10. 13. 16. G I a. b. c. e (3). 4. 8 (2). 9 (3). 36, 6. 37, 6. Gw 57. G. u. m. III 3. GB 1. GC 2. GH 3. GWi III 12ᵃ. trinket R 9. 16. G 37, 5. trinkene Rc. R 16 (2). Gw 55. trinkenes K 3. Gw 58 (2).
trisêrere K 3. Gw 8. 16 (3). 17 (2). 18. 31. 36. trisêreres K 3 (2). Gw 9. 31. 36. treseler GD 17.
trisor Gw 31. trisores K 3. Gw 9 (2). trisore K 3. Gw 9. 21.
drivaldekeit Rc. R 8. Vi. V 13. drivaltekeit GC. drivaldicheit Pr 1. drivaldekeit V 1.
trôsten R 34. trôstet G 30. trôste Geb 1.
trossen Gw 46 (3). getrosset Gw 46.
trosseriemen Gw 41.
drouwe GWi VII 2. drowene R 26. droutruhsêzen G 8. [wet GD 24.
trunkenheite G 37, 8.
trûrekeit R 34.
trûwe GC II 11 (2). trûwen R 35. trûwin GWi II 1.
trûwet Gw 4.
drûzgêt V 1.
duebe G 38, 4. dûbe GC II 4. dûbede Gw 4.
tûch K 2. R 11. G 20. Gw 35. 38 (2). G. u. m. VI 5. tûche R 11. G 20. tûchen tûchelînen R 1. [K 3. Gw 38.
tugende R 11. G 35.
thûme GP.
tumpheite G II d.
dunken R 22. G 33. dunket Gw 2. 4. 5 (2). 9. 61. GC 5. GG 3ᵃ. dunke Gw 2.
tûr GB 2 (2). [6. dûchte GG 3ᵃ.
durchlochere GC II 8.
tûre Gw 10. tûrre G. u. m. VI 5.
thurkeman Gw 11. turkeman Gw 45.
turkopel Gw 11 (3). 29. 44. GC II 1 (2). turcopel Gw 19. GC II. turcopele GC II 1. turcopelen Gw 58. turcopelier Gw 44. turkopelier Gw 44. turcopelîr Gw 45. turkopelîr K 3.
durfen. darf Gw 32.
durftigen Gw 2. 3 (2). 33. GL 2 (3). durftegen GWe 1.
tûvel G 33. tûveles R 28.
twêlen G 24 (2).
twingen Pr 3. G 14. twinget G 38. 9. twinge G 35. Gw 24. GWi V 1.

ê K 1. Pr 3. 4. Rc. R 32 (3). G 33 (2).
êgenanten GP.
ei. eier R 13. eiere G 10.
eide GD 20. eiden GWi II 1.
eigen Gw 17. AR. GB 6. eigener G 33. eigenes R 1. eigene R 28. G 33. GB 1. eigenen G 29. GL 2.
eigentlich GP (2).
eigenschaft K 1. Rc. R 1 (3). 22. 37. G 5. 38, 4. AR. G. u. m. V 5. GB 1. GWi I 1. eygenschaft Geb 15. eigenschefte R 21. eigenschafte G 38, 4.
eintrehtic K 2. G 23. eintrehtich Gw 30. eintrechtiger GP.
eintrehtekeit R 26. G II g*. Gw 30. eineinlizer Gw 17. [trehtikeit K 3.
einmûteclîche R 26 (2). einmûteclîchen einunge G II f. [Gw 5.
eischen Gw 4. 5. 16. 20. eischet R 11. Gw 4. 6. eische R 22.
êkint G. u. m. IV*.
ecclesie Pr 3. ecclesien Pr 2 (2). 3 (2). 5. R 3. Gw 7.
êlich Gw 4. GC III 1 (2).
ellenden Geb 11.
elne G. u. m. VI 5.
en... ent...
enbern R 21.
enbieten Gw 2. G. u. m. III 1. enbiten Gw 12ᵃ. enbutet Gw 14. enbiete Gw 14. entbieten G 29. inbiden G. u. m. I 1.
enbizen R 6. enbize G 10. enbizene R 6 (2).
entdecken GWi IV. entdecket G 37, 7. endeckot R 36. V 12.
ende K 2. R 32. 37. G II f. Gw 1. 31. GWe 3. A V 6 (3). einde G. u. m. I 5.
endeliche R 27.
enden. endet V 13.
enthalden Gw 49.
entheiz G 33.
entheizen G 33. entheize AR.
enthoubetet G 32.
entladen Gw 35. GB 10.
entphâhen K 1 (3). 2. Pr 2. Rc (3). R 5 (3). 7. 20. 27. 30 (3). 31 (2). 33. G II g (2).

Digitized by Google

10. 36. 38, 10. 38 (2). 43 (3). Gw 5. 6. 17. 32. 36. 39. 54. 55. AR (3). GB 1 (2). GC 8. II 1. 2. 6. entphân K 2. R 34. G I e. GC II 3. entphêhet R 29 (2). V 12. AR. entphêt R 1. G 39, 1. entphâhet R 31. entpheiet G 39. entphâhent G 5. entphâhe K 1 (2). Rc. R 1. 5. 29. 30. 31. 32 (2). G II c. 33. 38. 39*. AR (2). GC 8. entphê K 1. entphangen R 3. 6. 29. 31. 32. G II c. e. Gw 2. 6. 7*. 18. 65. entphiengen R 6. entphâhene Rc. R 9 (2). 29 (2). enphâhen R 9 (2). Geb 15 (2). G. u. m. V 5. VI 15. enphân GD 1. enphain G. u. m. II 2. enphâhent GC III 1. enphâhe R 33. GB 1. GC III 1. enphâ GL 4. enphînget Geb 15. enphangen G. u. m V 4. GC II 8 (2). enphâhne R 27. enpfâhen GB 1 (2). enpfâen G. u. m. IV. enpfâhe GB 1. enpfîne GC II 7. entpfâen GWi IV. empfân GWi IV (2). empfôn GWi IV. empfôen GP. empfîet GWi IV. empfêt GWi IV (2). inphâhen GC 8. intfeit G. u. m. I 8.
enphâhunge R 33. entphâhunge Rc. GP.
entphêhere Pr 4.
enphelhen. enpholhen Geb 15. emphelwen Geb 15.
enphelhunge Geb 14.
entphremedet G 38, 5. entvremelen GC 4. enfremden GL 4.
entrinnet G 38, 8. entrunnen GD 4 (2).
entschuldegunge G 34. 38.
entsehet Gw 1. entsehe R 3.
entsetzen Gw 8 (2). 14. entsetzene R 27.
enslahe R 34.
entfüret GC 8.
entwâpenen Gw 60.
entwîchen Gw 5.
entzihen R 13.
enge R 11. G. u. m. VI 11. GD 21. GH 1. GWi V 5.
engegenwardich Gw 2*. engegenwertich Gw 16. 19. engegenwertic Gw 24 (2).
epistelen R 6 (2). G 12.
eraruet Pr 4.
êrbarlich GD 11. êrbarlichen GWi I 2.
erbarmete Pr 1. erbarmeten Pr 1.
erbe K 1. R 2 (2). G I f. Geb. 9. GD 6.
erbeliches GD 7.
êrbere Pr 1.
erbîten K 2. G 6 (2). orbîte R 36. erbûtet Pr 5.
irteilen GWi IV. erteilet GD 8. irteilet GD 8. GWi IV.
erden G 38. GWe 7.
ertriche Pr 1.
êre G 2. Gw 4. 32. G. u. m. I 2. GC II 11. GWi I 2. êren R 37.
êren K 2. R 25. G 2 (2). G. u. m. I 2. êret G 2. G. u. m. I 2.
irgên Gw 30.
ergeren G 32. 34. geergeret G 38. geergert Gw 52.
ergerunge R 15. 31. G 34. GWi VII 3.
erhebet K 3. Gw 49 (2). erhaben Pr 1 (2). erhôhet G 30. [irhaben G 32.
erhôret AR.
erkennen R 29. erkennet GD 5. irkente irkoren G. u. m. I 1. GG. [GD 5.
erlâzen R 8.
êrliche R 10*. êrlichen Geb 10.
erlôste Pr 2.
erlouben R 23. 28. G 14. 31. 43. G. u. m. VI 9. GC 10. erloubet R 8. 22. 23. 28. G 8. 36, 9. Gw 60. erloube G 13. G. u. m. V 1. erloubene Gw 43. irlouben GWi IV. irloubet R 13. 31. GWi VI 3. urloubet G 36, 8.
erlûchtet Pr 5. irlâchtit Pr 5*.
ermelen GB 1. GD 21. 21*.
ernerne GB 1.
ernstlich GP.
irnûwen G 24.
êrsam R 32. Gw 23. êrsame R 25. êrsames GWi VII 1. êrsamen Pr 4. R 16. 28. 29. G 45. GC 6.
êrsamekeit R 27. êrsamekeite R 35.
ervaren G 34. ervert GD 4. irvert GWi II 2.
ervullen R 10. Gw 31. ervullet G 33.
erweichet R 31. [ervulle GC II 2.
erwelet Gw 6. erwelt Pr 3. Gw 2*. 5. 6 (2). GP*. erwelten Gw 6. erwelte erwelere Gw 5 (2). [Pr 4.
erwelunge K 3 (3). Gw 2*. 5 (2). 6 (3). irwelunge Gw 2**.
erwerben G 30. Gw 62. erwerbe Gw 12*. erwurbe Pr 1. erworben G 21.
êrwirdigen GP.
erzebischove Pr 1.
erzenie G 28.
erzurne G 5.
esteriche G 22.
evangelisten G 32. GL 1.
ewangelium R 6 (2). 8. G 12. 30. Gw 5. GWe 2. ewangelio R 9. 26. Gw 7. 12*. ewangelien Gw 4. ewangelie G 38.
êwecliche G 38. GC II 8. êwiclich GG 2. êwiclîche GWi VII 1. êwiclichen GC II 9. êvecliche G 39. êwichleicher G 39*. êwichlichen G. u. m. III 2.
êweliche R 1. êwelicheme R 2. êwiliche G. u. m. III 2.
êwige Geb 11. êwigen G 38, 4. Geb 6.
ezzen K 1. 2. R 10. 13 (7). 15. 36. G I a. c. 4. 8. 9 (3). 10. 13 (2). 14. 36, 6. 38. 43 (2). Gw 55. 57. GB 1 (2). 1* (3). izzet R 9. 16. G 9. 37, 5. ezzent R 13 (2). G 8. Gw 65. ezze G 13. Gw 65. GD 17. gezzen R 13 (2). ezzene Rc. R 13 (2). G 9. Gw 56. GWe 1. ezzenes G I b. essen GP. essin GWi III 12*.

gâbe Pr 2. R 26 (2). G II f. Gw 59.
gâhen Gw 46.
gameracze GD 21.
ganzen R 13. 32. gantz Geb 12.
gar Pr 5. R 36. Gw 46.
garten Gw 35.
gast. geste Pr 4. R 13. G I p. Gw 32. 56. GH 3 (2). gesten G I b. Gw 56. GD 17.
gebet R 8. 13. G II f (2). Gw 3. Geb 12. GB 1. gebete Gw 2. Geb 13.
gebeiten R 22.
gebecket R 14.
geben K 1 (2). 2. 3. R 4. 6 (4). 10b. 11. 13 (2). 20 (2). 28. 29. 33. 34. G 4 (4). 6 (3). 8 (3). 10. 11. 12. 24. 33. 36. Gw 2. 2*. 4 (2). 5. 10. 13. 16. 17. 18. 19 (2). 23 (3). 27. 33 (3). 39 (3). 40. 41. 50. 58 (2). 62. AR (2). G. u. m. VI 3. GB 4. 6. GC II 1. 11 (2). 13 (2). 14. 15 (2). GWe 15 (2). GD 3. 5 (2). 13. 14. GH 2. GWi I 2. 3. III 11. gibet R 11. 13. G 36 (4). Gw 5. gibt GD 11. git G I o. G. u. m. VI 12. gebent R 22. gebe K 1. Pr 1. R 10. 10*. 11 (2). 13. 14 (2). 37. G I o. 24. 36 (2). Gw 55 (2). 65. Geb 11. G. u. m. V 6. 9. GB 1. 5. GC 8. 11. GD 2. 3. 11. gegeben Pr 1. 2. R 1. 10* (2). 20. Gw 4. 5. 7. 17. 46 (2). 57. 59. Geb 9. 10. GC 4 (2). 8. GH 4. GD 11. 12. 15. GWi VI 3. GP. gegebene R 20. gebene Rc (2). R 1. 10. 14. 33. G 24. 43. Gw 2. 10. 34. 43. geven G. u. m. I 8. 9. II 1. 3. geve G. u. m. I 10. gegeven G. u. m. I 10. II 1.
geberont G 5. geboren R 15. geborn Vi. G. u. m. IV. GD 2.
gebezzeren Gw 12.
gebîte GWi VI 1. 3.
gebieten. gebyten GWi III 12*. gebîten GWi III 12*. gebiote GD 13. gebûtet R 26. GWi III. gebot R 9. geboten R 1. 37. GP. gebîten GWe 1. gebîte GWi VII 2. gebûtet G. u. m. VI 5.

Digitized by Google

gebîtere G II b. Geb 4. gebiethere Gw 2**. gebeidere G. u. m. I 6. gebieteres GB 4.
gebîtiger GC 9. GWi I. III 1. 10. 11. V 1. VI 3. gebîtigers GC 8. gebîtigero GWi II. gebîtigern GWi III 8. GP (2).
gebot K 1. R 1. G 37, 11. Gw 54 (2). gebotes K 3. G 29 (2). Gw 50. gebote K 3. Gw 46.
gebrechc GB 1. gebrechen Pr 1. R 22. Gw 9 (2).
gebrechen R 17. G 40. gebrichet G 30. Gw 31. gebreche R 6 (2). 11. Gw 16. 38.
gebrûchen GD 7.
geburt Pr 1. R 1. GP. GP*. A V c. gebûrt GC. geburte G 32.
geburen A V c (3). geburn A V c (10). geburt G 36. GL 5. GWi III 12* (4). A V c.
gedechtnisse GD. GD 11. gedechtnisses GWi I 1.
gedenken Pr 3. 5. Vi. gedenkes R 26. gedenket Geb 10 (3). 11. gedenke Geb 11 (3).
geteren. gegeteret GB 2. GC 12. gegeterit GB 2.
gedinge R 33.
getranc K 2. getrank G 12.
getreide Gw 28. 35.
getrenken Gw 48.
getrûben G 39*.
getrûweliche R 6. 24. GC 9. getrûweliehen Geb 4. getrûwelichste GP.
getrûwen Gw 1.
geduldic R 34. geduldecliche Gw 7.
gedunken G 24.
geturren R 28. G 11. GH 2. 3. geturre R 33. GH 6. getar G 36, 5. 6. 37, 6. Gw 24. gedorren GWi VII 3.
geêre R 26.
gegende Gw 4. 21.
gegenwertic R 10. 22. 29. G 12. Gw 49. gegenwertich R 8. Gw 43. gegenwerdic R 33. gegenwertigen R 27. gegenwerdigen R 27. gegenwortig GC. gegenwortich GWi VII 1.
gegenwertekeit G 40.
gegerwe G 24.
gehalden G 15. GC 6.
gehangen. gehîne R 1.
geheizen R 29. geheyzzend Geb 15.
gehellunge K 3. G 31. Gw 5.
geherbergint G II g*.
gehôren Rc. G 16. 17. Gw 21. 31. 52. 53. GC II 6. gehôret K 3 (2). R 2. 7. 10. 11. 24. G 23. 33. 39. Gw 19. 22. 28 (2). 33 (3). 46. 59. G. u. m. I 7. II 2. gehôrent R 8. 22. G 4. 17. 23. 34. Gw 19. 21. 22. 40. 53. 59. G. u. m. II 3. GC II 6. GH 5. gehôre K 1. G 28. GWi IV.
gehôrsam (Subst.) K 2. R 1 (3). 29. G 29. 38. 10. AR. GB 1. GWi VII 2. gehôrsame K 1. Rc. R 1 (2). 37. G 29. 37, 4. 38, 7. 8. GWi VII 2. gehôrsaym Geb 15.
gehôrsam (Adj.) R 1. Gw 2. AR. G. u. m. III 1. V 5. GG 1. 1*. GWi IV. gehôrsamen R 29. gehôrsan Gw 12*.
gehuenisse R 9. Vi.
geiegede Rc.
geist Pr 2. GWe 17. geistes G II f. Gw 7. geiste Pr 4. 5. R 26. Gw 3.
geistlich R 3. Geb 2. G. u. m. I 2. geistliches R 7. G 2. 30. GWi VII 1. geistlicher Pr 2. R 11. 32. G. u. m. VI 5. GD 9. GH 1. geistlichem Geb 3. geistlichen R 1. 6. 16. 17. G I c. 33. 38, 10. Geb 2. G. u. m. VI 11. geistliche R 11 (2). 25. Geb 2. GD 21*. geistlichen R 12. geistliche G 38, 8. Gw 3.
geistlicheit R 27.
geiseln GC II 4.
geizene vel R 11. geizvellen R 11.
gekisen R 12.
gelâzen Gw 24.
gelt GD 12. GH 4 (2). gelde R 4. Gw 7*. 18. GD 25. GWi I 1.
gelten G. u. m. VI 2. gelden Gw 16. G. u. m. II 2. GC 7. II 2. GD 4. gelde G I h. geldene G. u. m. II 2. geltenne G. u. m. V 8. VI 2 (3). 3. gegolten G. u. m. VI 2.
gelegent G 5.
gelegenheit Gw 9.
geleite G I h.
gelernen R 23. G 17.
gelich G. u. m. I 1. 7. 11. glich R 13. G 36. 37. 38. Gw 6. 53. geliche G 11. Gw 33. gliche G 8 (2). 11. Gw 6. 55. 58. 62. glichez G 8. glicher Gw 55. G. u. m. VI 3. gleicher GP.
gelihten G 37.
gelihteret G 42.
gelichnisse G 30.
gelit R 11. gelide Pr 4. gelidere R 13. Gw 2**. geliden Pr 5.
geloben AR (2). GB 1 (2). GC II 11. 12 (3). 13. 14. GWi VII 2. gelobe AR. gelobeten R 6. gelobet Pr 3. G 28. AR. GC II 14. GD 3. geloven G. u. m. I 8.
geloube G II e. Geb 7. gelouben K 2. Pr 3. 4. R 22. G I q. 34. 39, 5. G II e (3). GB 1. 9. glouben GWe 4. 5. GWi VII 1 (2).
geloubegen Pr 2. geloubigen Geb 11.
gelubede Gw 5. AR (2). gelûbede G. u. m. VI 2. gelubde GC II 2. gelubeden Gw 17. 18.
gelust G 36, 3 (2). geluste Gw 13.
gemach R 24. Gw 32. gemaches G 13. gemache GD 17.
gemechliche Gw 46.
gemein GWi I 1. gemeinez R 14. G 9. gemeiner G 36. GWi II. gemeinem G. u. m. II 2. VI 15. gemeine R 13. G 5. 9. gemeinen R 2. 23. G 5. 36. gemeineme R 21. Gw 4.
gemeinde K 1. 3. Rc. R 2. 13. 27. Gw 62 (3).
gemeiniclich GWi V 2.
gemeinlich R 8. GH 1. GP. gemeinliche Pr 5. R 8. G II g*. Gw 5. gemeinlichen GD 24. gemênliche G. u. m. V 8.
gemeinsamen K 3. R 28.
gemêliche R 13.
gemerken Gw 30. gemerket G 34.
gemûte Gw 9.
gemûwe Gw 53.
gên R 6. 13. 16. 26. 27. G I a. 38. Gw 5. V 13. GC 8. GG 3*. GWe 10. GD 21*. GWi III 2 (2). gêt V 1. Geb 14. GB 11. A V b. GWi IV (2). gênt G II g. Gw 5. gê R 18. Geb 2. GC II 12 (2). GG 3*. GD 14. gane R 26. gienc Pr 3. gêne GB 1. gân GC II 1. geen GH 3.
genâde GC II 14. GG 2. GWi IV (4). gnâde R 13. 16. 35. G II e. 37. 38, 7. 39. 40. 42. 43. G. u. m. VI 8. GC 8. GG 3. genâden Pr 1. gnâden R 10. 13. G 38. 39. 42. 43. Gw 7. 42. 55. Geb 1. 3. 6.
genêdig GWi III 4.
geneiget G 35.
genemen G II c. genimet Gw 27. genement G II c (2).
genendecliche R 34.
genesen G 13 (2). geniset G 45.
genûc GC II 14. GWi III 1.
genûge Gw 38.
genûgen R 7. 11. G 8. 43. Gw 9. 55. genûget Gw 38. GC II 4. genûge R 8. Gw 16.
genzeliche G 34. genzliche GWi VII 1. gentzeliche R 29.
gephlegen G. u. m. VI 13.
geràten Gw 9. gerêtet R 27. GWi IV. geràte G 28.
gerâtfrâgen G 2.
gerte R 34. GWi IV. gerten R 34 (2).
gerehtekeit Gw 4. gerehtikeit G 34. gerehtekeite R 34.
gerête GWi I 3. gerêthe GWi I 1.
gereinegeten Pr 3.

Digitized by Google

gêren GD 21*.
gerihte K 2 (5). R 3. 10. G 33 (3). 34 (2). 35. 36 (2). 38. 39. gerichte GD 13. GWi III 4. VII 2. gerihtes G 37.
gerihte G 8. 36 (2). gerihtes G 8.
gerichten Geb 2.
gerîme GWe 13. gerȳme GD 19 (2).
gerne G I n. 2. Gw 7 (4). AR. G. u. m. [I 2. 8.
gersten Gw 25.
gerûche Geb 1.
geruemen Gw 2**.
gerûne R 26.
gerûfede R 16. Gw 49. gerûfte Gw 49. 53.
gerûwet G 38, 10.
gesamenen Gw 3. gesamnet Gw 3.
gescheiden Geb 15.
geschêne R 31.
gescheffede R 27 (2). 28. 32. 37. G 4. 5 (2). 8. 18. Gw 30 (2). 52. geschefedes R 13. gescheffeden R 28 (2). Gw 7. 8. 9. 31. geschefde GC 9. geschefede R 13.
geschihte Gw 23. 52.
geschozze R 23.
geschûhes R 11.
gestaten GWi III 3. V 4. VI 1. gestatet [R 10.
gestalt G. u. m. II 2.
gesterben. gestirbet R 10. 32. Gw 2 (3). 2**. GC III 2. gesturbe R 33. gestirgesterken R 34. [vet G. u. m. I 1.
gesetze GC II 2.
gesetzede K 2 (2). R 14. G I. II d. 17 (2). 27 (4). 28 (2). 34. 38, 10. Gw 3 (2). 12. Geb 15. G. u. m. III 1. GC. GG. GWe 18. GL 5. gesetzeden R 37. Geb 14. gesezzede Gw 12* (2). G. u. m. I. I 5. II. GC. GWe. geseczede GWi V. gesezede G. u. m. VI 14 (2). gesetze K 2 (2). GL. GD (2). GD 11. 26. GLK. GH. GWi VI. GP. gesetcze GWi. GP. gesetczen GWi II 2.
gesehen GB 2.
gesellen Gw 11. GC II 11.
geselleschaft Re. R 29. G 36. 2. 38, 2. Gw 51. GWi 12*. geselleschefte R 36. geselleschefte R 31. geselleschaften R 28.
gesihte Pr 3.
gesitzen Gw 5. gesitzent Gw 5. 60.
gesunde K 3. Pr 3. Gw 11. 28. 53. 56. G. u. m. VI 6. GC II 8.
gesinget V 8.
geslahen R 33.
geslehte G 29.
gesprêche R 28.
gesprechen R 26. Gw 5. gesprichet V 2. gespricht GWi IV.
gesunt G I p. gesunde G 8. gesunden K 2. 3. Pr 5. R 8. 17. G 8 (3). 14. [Gw 57 (2).
gesundet G 38, 6.
geswisteride Geb 11.
gevatere R 28.
gevallen R 32. G 38. gevellet R 6. 13 (2). 15. 19. 30. 36. G 27. 36. 40. 41. 42. 43 (2). 44. Gw 6. 42. Vi. G. u. m. I 5. 9 (2). GB 1 (3). GL 1. gevellit GD 18. A V a. goviel G 33. gevielen Pr 3. gevalle Gw 3. gevile GP (2).
gevancnisse G 38. gevencnisse Pr 2. GL 6. gevanchnisse G 39. gevancknusse G 39*. gevenknisse GD 4. 5. gevengnisse GWi II 1.
gevellich Gw 9. gevelliche G 33. G. u. m. II 1. gevellichen GB 1. gevellicher G 39*.
gevelliclicher R 6. G II g* (2).
gevêrliche R 3.
gevrêgen G 3.
gevristen Gw 24.
gevûgen Gw 21. 42. gefûge Gw 2. gevûget Gw 46. gevûge Gw 5. 30. 57. gefûget Pr 3.
gefûge GWi IV (2). gevûge R 11. gefuoclicheste R 18.
gewalt R 1. 6. 20. 22. 37. G 8. 38. Gw 7. 9 (3). 43. 65. GB 1. GG 3* (2). GL 6. GD 13.
gewant G. u. m. V 6 (2). VI 5. GWi V 5. gewande GWi I 1.
gewar R 6. 35. G 5. Gw 5.
gewarnen GG 3.
gewer Geb 15.
gewerb GC 9.
gewert R 28. G 8. 38, 9. GH 2.
gewerge G. u. m. III 1.
gewin R 32. G 5.
gewinnen R 23. G 11. 39. 43. Gw 28. 35. 57. gewinnet G 38, 10. GD 13. gewinnent R 32. gewinne R 6. gewunnen Pr 1. gewinnene R 28.
gewisse G 35. Gw 1. 12*. G. u. m. VI 3. gewisser G 36, 1. gewissen Gw 3. G. u. m. VI 2. 4.
gewizzen Gw 15. gewizzene Gw 36. 44.
gewizenheit R 27.
gewon G II g*.
gewonheit K 3. R 22. G 32 (4). 36, 3. Gw 4. 12*. 39. AR (3). Geb 15. GB 9. GC II 1. 11. GG 1. GWe 12. 14. GL 1. GD 3. 10. 19. GWi II 1. VII 1. gewoneheit Gw 63. gewonheyt Geb 15. gewonheiten G 35. 36, 10. Gw 1. gewonheite Gw 1. gewonheyden Geb 14.
gewonlich R 30. 33. GWi IV. gewonliche G 15. Gw 65. gewonlichez R 13. gewonlicher GG 1. gewonlichen R 13. 29.
gezal R 13.
gezelt Gw 25 (3). 32. gezelt GWe 12 (3). gezelde Gw 65.
gezeme. gezemer R 11.
gezemelich G 5. gezemelicher R 8. gezemeliche R 11. 22. gezimeliche GD 21*.
gezemen. gezimet R 12. 17. 32. G 22. 25. gezimt Gw 7. gezimet Gw 38.
gezît R 8. Geb 12. gezîte R 8. gezîten R 8 (2). 28. Geb 15. GB 8. GWe 16. 18. gezît Gw 63 (2). V 3. 12. gezîte R 8. GC 10. gezîten G 25. V 1. 2. 13. gezyten Geb 13 (2). gezyte Geb 13.
gezirede G 24.
gezûge GWi VII 1. gezûge GG 3. gezûgen R 35.
gezûgenisse Pr 3.
glenstern Pr 5.
glocke GLK. glocken Gw 6 (2). glock Geb 15. clocken Gw 53.
Got Pr 3 (2). 5. R 11. 28. G II e. 2 (2). 5. 33. Gw 2. 3. 12. 12*. 33. 61 (2). AR. Geb 1. 3. 6 (2). 7. 8. 9. 11. 15 (3). G. u. m. I 1. 2. III 1. GB 1. GC II 11. GD 5. GWi I 2. Gôd Geb 12. Gotes K 1 (2). 2 (3). Pr 1. 3 (3). 5. Re (2). R 5. 7. 8 (3). 9 (3). 10. 13 (2). 28. 37. G II g. 2. 10. 14. 16 (4). 22 (2). 23 (3). 24. 30. 33. 34. 35. 38. Gw 52 (2). 55. AR. Geb 2. 5. 7. 15. GC. GD 16. GWi VII 2. OP (2). Gottes GB 1*. Godes G. u. m. I 2. Gote Pr 1. 3 (2). R 13. 16. G 33. Gw 3. 6. AR. Geb 4. 15. GC II 11. GWi I 2. VII 1.
golt G 30. 35. Gw 36. GWi I 3. goldes G 30. golde R 22. G 30. GWi I 1.
granen R 12.
grase Gw 52.
gribellure Gw 19.
grobeliche G 8.
grôz K 3. R 28. 36. G II b. 6. 14. 35. Gw 18 (4). 58. G. u. m. VI 14. GWi VII 1. grôzz GP* (2). grôze Pr 2. 3. R 1. 7. G I g. 4. 10. 11 (2). 37, 1. Gw 12. 21. 22. 32. 45. Vi. GD 4. grôzeme Gw 2**. grôzen K 3 (2). R 2. 23. G II a. 33 (2). 37, 1. Gw 1. 5. 7*. 8. 9 (2). 15. 18 (2). 25. 28 (2). 36. 42. 46. 56. 59. G. u. m. I 5. GG. GL. GD 1. grôzer Pr 1. R 17. 36. G 39*. Gw 9. grôzerem GWe 6. grôs GWi IV. VII 1. grôsten Gw 2*. grôsse GWi II 1. GP. grôssen GWi I. II. GP. grôsen GD 13. 17. GLK. GH. GP (2). grôsser GP (2).
grôze (Subst.) R 6.

Digitized by Google

grunde Pr 3.
gruntvestene R 1. G 30.
grûnem V 12.
gût K 1 (2). 3. R 2 (2). 10*. 23. 26. 28. 32 (2). G I h. 38, 1. Gw 15. 17. 31 (2). 38. 55. Geb 8. 9. 15. G. u. m. II 1. 2. 4. GC 5. 8. II 2 (2). GL 4 (2). GD 10. 11. GWi I 1. 3. A V b (2). gût G. u. m. VI 3 (5). gûter Pr 1. R 34. G 31. 34. gûtes K 3. R 5. 7. 32. G 6. Gw 1. 7 (3). 10. GWe 8. gûte R 5. G 38, 3. Gw 7. GD 6. GWi I 3. gûte GB 10. gûten Pr 2. R 3. 28 (2). 30. G 30. 34. Gw 4. Geb 15. GWi I 2. A V b. gûttere GWi I 1. gûit G. u. m. I 10. gûtlîche R 26. G 6. gûtlichen Geb 15 (2).
gûttêtere R 10 (2). Vi. Geb 13.
gûtwillich G 6. gûtwillech K 2. G 6.
gulde G II b. gûlte G. u. m. VI 2 (3).
guldene G 30.
gûmen R 13.
gunnen GWi V 2.
gunner Geb 13.
gunste Pr 2.
gurtele Gw 33. gurtelen GD 21*.
gurten. gegurtet R 17. GB 1.

habît R 29. habîtes AR. abîte G. u. m. VI 1.
halbe GWi I 2. halben R 32. G II e (2). V 10. GB 1. 9. halp R 32 (2). Vi. halven G. u. m. II 1.
halbbrûder GB 1 (2). halpbrûdere GB 1. halpbrûdern G. u. m. V 5. halben brûdere GB 1.
halpswestern R 31. G. u. m. V 5.
halden K 1. 2. 3 (5). Pr 5. Rc. R 13. 16. 18 (2). 26. G II. II b. 19. 23. 24 (2). 43. Gw 7*. 18 (3). 22 (3). 26. 32. 36. 39. 47. 49. 53. 54. 62. AR. V 13. GC II. GWe 10. GD (2). GD 11. GWi II 2. III. III 6. IV. V 5. VI 1 (2). GP. haldin GL 2. heldet K 3. R 6. G II c'. Gw 7. 12. 32. AR. Vi (3). GD 14. 16. haldent R 25. GC II 11. halde G II b. 22. 43. Gw 18. 22. 62. 65. GL 1. 2. GD 8. 16. gehalden GC 6. 7. 8. GP (2). gehalten GP*. haldene K 1. 3. Rc. R 4. G 16. 19. 23. Gw 17. 34. 52. halten G 32. Gw 2*. G. u. m. III 1. GB 1 (3). GG 2. helt GP. halte G II g*. haltene Gw 2*. G. u. m. II. III 2. GB 1. GC 12*.
hals GC II 8.
halfteren Gw 40. 64.
hant Pr 4. R 34. G 36, 8. 37, 12. GC II 5. GWi IV (2). hende AR. GB 1*. handen Pr 1. 4. GP.
handelen R 6. handelt GC II 6. handelne GC II 11.
handelunge R 7.
hantwercliute Gw 28.
hangen GD 19. hanget Gw 4. henge GC II 8.
hâr R 12 (2). G. u. m. VI 11. GB 1. GWi III 1. hâre GC II 6.
harnasch G II c' (2). Gw 23. 46. 50. GWi I 1. harnasches Gw 19. harnasche Gw 22.
haz Gw 4. hazze G 34. hasse Geb 15.
hebent GC. hûb Pr 2.
heiden Pr 3. G 39, 5. 39. heidene Pr 3.
heidenischen Gw 11.
heidenschaft Geb 7.
heil R 5. 10. 35. G II c'. Gw 4. 7.
heile R 26.
heilich G 30. heilig Pr 1. heilige Pr 2. 3 (2). 4. R 3. Gw 2**. 5. AR. Geb 2. GP. heiligen K 3. Pr 1. 3. 5. R 1. 6. 8. 9. 15 (3). 34. G II f. 24. 27. 32 (5). 34. Gw 2. 3 (2). 4. 5. 7. 12. 12* (3). 15. 18. 64. Vi. V 1. 13 (3). Geb 1. GB 1. GC. GG. GG 4. GWe 1. 9. GL 2. GWi I 3. VII 2. GP (3). heligin Pr 5*. heylgen Geb 15.
heilicheite G 30.
heiligen. geheiliget R 1.
heilsam R 14. Gw 7. GD 11. heilsamen heylstage Geb 14. [Gw 12. 12*.
heime G II.
heimelich GWi IV. heimeliche K 1. R 31. 32. G II e. 33. 36, 2. 42. 43 (3). heimliche R 32. G 38, 3. heimliche G 43. heimelicher R 35. Vi. heimelichen K 2. R 10 (2). G 19. Gw 23. Geb 8. heimlichen AR. heymeliche Geb 13. heinliche G. u. m. V 5. heinlichen G. u. m. VI 2. heymelichen GWi heymlikeit GWi III 12*. [IV.
heizen G I k. l. q. 29. Gw 5. 6. 16. 17. 24. 25. 29. 34. 40. 46 (2). 63. GD 11. heizet R 4. G 27. 29. Gw 46. 63. GC II 11. heizent Pr 3. Gw 19. heize K 3. Gw 5. 49. 60. AR. geheizen Pr 1. R 29. Gw 46 (3). 60. biez G 30. heisset GWi III.
helene G 38, 4. AR.
helfe Pr 1. 3. R 7. 10 (2). G I m. 37, 9. Gw 49. hulfe Geb 7.
helfen. helfe Geb 6.
hemede R 17. G 24. Gw 34. GB 1. hemeden R 11.
hentschuhe G. u. m. VI 7 (2).
herberge K 3. R 28. G 24. Gw 46. 49. 50. 51 (2). 53. 55. 56. herbergen R 28. Gw 46 (2). 53. GD 13.
herbergen G I d. GH 2. herberget G 37, 2. geherberget Gw 51. 52. 54.
herte R 34.
hertekeit R 29.
hertecliche Pr 4. herteclicher R 35.
herten GD 5.
hertlich GWi II 2. GP.
hêre. hêren Rc.
here Pr 1 (2). G 39, 4. 39. Gw 29. 53 (3). 57. heres Pr 1. GC.
hêrre Pr 3. R 9 (2). 26. G 32. Geb 3. GWe 17*. hêrr Pr 1. hêrren K 2. Pr 1 (4). R 1. 13. G 6. 23. 24 (3). 32. 33. Gw 7 (3). 61. V 8. 12. AR. Geb 1. 2. 6. G. u. m. III 3. V 9. GB 1. GC 4 (2). 10. GWe 17. GWi II 2. VI 1 (2). GP (2). hêr Pr 2. 3. hêren Vi. G. u. m. VI 13. hêrn Pr 2. Geb 15.
hersenier GD 21*.
herverten GWe 12.
herze Gw 61. hercen R 8 (2). 11. 26. G 24. Gw 4. 6.
herzog Geb 10. herzoge Pr 1 (2). herzogin Pr 5*. herzogen Pr 1. herezog Geb 10 (3).
himele Pr 3. Vi.
himelbrôt R 34.
himelischen Pr 3.
himelrîch Geb 15. himelrîche Pr 1. G 30.
hymelvart GWi VI 1.
hindene R 12. hyndene GWi III 1. hinder G 15.
hinderent G 39, 3.
hingeben R 20 (2). hinegeben Gw 10 (2). 29. hinegibet G 37, 1.
hingehôren GWi I 1.
hinûzgên GWi IV. hinûszgegangen GWi
hirten Gw 4. [IV.
hystôrie GL 2 (2). hystôrien GL 2.
hôch. hôher G I f. 1. GB 1. G. u. m. I 3. V 3. 4. VI 11. GG 3. hôhe Pr 1. hôhen Pr 1. Gw 7. GC. GWe. GWe 2. hôhesten Pr 2. hôgiste GP.
hôgegeeît G 36. hôgeeît G 32 (2). GG 4. hôgeit Vi (2). hôchzît GD 18. hôchzît GL 2. hôgeeîte R 13. hôgeeiten G II g. 32. hôhgeeiten K 2. hôchgeeit G 32 (2). hôchgezit GWe 1. hochezîten GP.
hôhliche Vi.
hôhemeister Gw 1. 4. GG 1*. GL 6. hômeister Geb 4. GG 1. GL. GL 3. GD (2). GD 13. GLK. GH. GWi. GWi II. III. hôhenmeister GL 6. hôchmeister GC III 1. 2. GWe. GWe 1. GP*. hôhenmeisteres G. u. m. I 3. hômeisters G 1.

Digitized by Google

G. u. m. IV. V 2. 3. GP. hoen meisteres G 1. hôhemeistere GC.
hômesse GWi IV.
hôhvart R 28. G 36, 3.
hôhzîtliche Vi. hôchzitlichen Gw 6.
hôhen. gehôhet G 30.
holze R 20. G 37, 10. Gw 52.
honege GC II 4.
hôren K 1. 2 (2). Rc. R 8. 13. G 28 (2). 38. 40. Gw 7. 20. 49. 52. hôrent K 1. R 16 (2). 22. AR. hôre Gw 31. hôrte Gw 7. gehôret G 40. gehôrt Geb 15.
hosen R 11. 17. Gw 34. 41. GD 21*. hozen GWi I 1.
hospitâles Pr 1.
houbet Pr 1. 3. R 6. Geb 2. houbetes Pr 3. houbtes Pr 3. houbete Gw 4.
houbthûse GG 1*.
hof GWi VI 3. hove GC II 1. 4. 8. GWe 11. GD 13. GWi III 6.
hutten Gw 19. 50. 65.
hûten Pr 3. R 8. 21. G I k. 34. Gw 4. 62. A V b. GWe 18. hûte Gw 65. A V b. hût Geb 15. hûtende R 34. hûtene G 33. GB 1.
hûte K 3. R 23. Gw 4. 9 (2).
hûte GWi III 1. V 5.
hûten R 23.
hûtere Pr 3.
hûtsnûre GD 21*.
hullen GWi IV.
hulften R 22.
hunde GWi III 7. hunden R 23.
hungere R 13.
hûs Rc. R 4 (2). 10. 27. 28. 32. 33. G I a. l. 17. 20. 25. 36, 6. 37, 1. 5. 38 (2). Gw 7*. 18. 52. 53. Vi. G. u. m. VI 4. 7. 14. GB 10 (2). GC II 2. GWe 1. GD 14. hûs G. u. m. I 7. hûz GWi III 2. 3. hûsz GWi V 3. VI 3. hûses K 1 (2). 2. 3. Pr 1 (2). Rc. R 3. 6 (2). 10. 13 (2). 14. 21. 24. 28. 31. 32 (2). 35. G I. I c. d. 5. 8. 32. 34 (2). 37, 4. 5. Gw 2. 6. 9 (2). 10 (2). 17. 23. 29. 33. 53. 55. AR (2). G. u. m. II 1 (2). VI 3. GB 1 (3). 3. GC II 1. 6. 7 (2). 8. 11 (3). 14. GWe 8. GD 14. GH 3 (2). 4. GWi III. hûses G. u. m. V 6. VI 2. hûse K 2. Pr 4. R 6. 10. 10*. G II b. g*. 17. 19. 20 (2). 23. 25. 30. 32. 34. 36, 5. 38, 5. 7. Gw 53. GC II 1. 7 (2). 12. 13. GWe 11. GD. GD 13. 18. GWi IV. hûsere K 2. G 22 (2). GWi III 11. V 3. hûser R 7. Gw 2. GB 4. GC 6. GH 3. GP. hûseren R 4. 10. 13 (4). 14. 21. G I b. o. p. II g. 8. 16. 27. 32 (2). 40. Gw 3. 52. G. u. m. I 5. 10. GC 10. 11. GWe 6. 10. 18. GD 13 (2). 16 (2). 18. GH 3. GP. hûsern GB 1. GP. hûsen R 10*. hûsern G. u. m. V 1. VI 10. 13.
hûscommendûre GB 1.
hûfen. gehûfeter Gw 30.

iaget K 1. R 23. G 36, 9. iagit R 23.
iagehunde R 23.
iagen GH 6.
iâr Pr 1. G II g. 38 (2). Gw 2. Vi. Geb 12. G. u. m. II 1. GB 1. GC. GC II 5 (2). GP*. iâres G II a. e. 32. GC II 13. GWe 10. GD 26. A V b. c (15). iâre K 1. Rc. R 9 (2). 10. 30. G II e. 27. Gw 7*. V 13. GB 9 (2). GC 11. GWe 10. 18. GD 26. GP (2). A V b (2). iâren R 30.
iârbûze G II c. d (2). 37. 38, 10. 38 (3). 42. 43 (2). 45 (3). Gw 4. GB 1. 5. GG 3*. GWi VII 1.
iârgecît R 10*. Gw 2 (2). Vi. iâregecît Vi. iârgezît GD 11. iârgecîten Vi. iârgecîde G. u. m. I 10.
iârmerketen G 1 m.
îtelen R 26.
ɟtelichen GD 20.
îtelkeit G II e. GB 1. ɟtelkeit GD 5.
iegere R 23. iegeren G 36, 9.
iêrlich G. u. m. VI 2. iêrliche Gw 7*. iêrliches GH 5. iergeliche Gw 7*. iêrgeliches R 10. G II a. b. Gw 2. 7*. 18 (2). iêrgelichs GB 1. iârlich GC ilen R 23. Gw 47. 49. [II 13.
ymbîs GL 2.
inbermherteliche G. u. m. I 10.
inne G 30. Gw 35. Geb 3. innen AR.
innekeit GP. [inneren G 24.
innewendic Gw 2**. 50. 52. innewendich R 11. G II c. inwendic G II d. Gw 14. GC II 2. inwendech G. u. m. I 5. inwendich G 38. 10.
innewonet Gw 34.
insigel K 1. R 19. Gw 1. 2. 6 (2). 12*. 18. insigele R 19. Gw 6. ingesigel G. u. m. III 1. GD 7 (4). GWi I 3.
iopen GWi I 1.
ir.. s. er..
irdischen Pr 3.
irrent G 13.
irrosal Gw 48. irresale Gw 2**.
ɟsen G 38. GC II 5 (2). GD 5. 24.
ɟsenhûte GD 23.
iunc G 15. GD 14. iungen R 28. GD 15. GWi III 1. iungeren R 9. 13. iungesten Pr 3. R 36. Gw 4. 6.
iupel Gw 34.
iuste GC II 2. 3. 4. 6 (3). 7. 8. GWi IV (7). iusten GWi IV.

kalde A V b.
kalender V 13. kalendâr GWi V 6.
kalke G I l.
kameren K 2. G 9. 42. cameren G 19 (2). 43.
kamerere Gw 4. kemerere Gw 11. kemerern GD 13.
capelle Gw 51. GC 5. capellen K 3 (2). R 2. 10*. 14. G 16. Gw 25. 50. 52 (2). G. u. m. I 10. GD 11.
capellere Gw 63. capelleres Gw 63. capellîres K 3.
capitel K 1. 2. 3. G II. II a. b (2). c¹ (2). f. 34. Gw 4. 7*. 12. 12* (2). 14. 17. 18 (3). 22 (3). 36. 39. 42. AR (3). Geb 14 (4). G. u. m. III 1. GG 2 (3). GWe. GWe 18. GL. GL 6 (2). GD 3. 26. GLK. GWi IV (3). VII 2. GP. capiteles K 3. R 2. 15. G 31. 33. 34 (3). Gw 5. 8. 9. 10. 12 (2). 17. 18. 30 (2). GG 1. 1*. capitels G 38, 3. G. u. m. III 1. GB 1. GD 1. 13. capitele K 2 (2). 3. R 4. 27. G II a (2). c¹. f. 3. 33. 36 (2). 38. 40. 41. Gw 2* (2). 4. 7* (5). 8. 12. 14 (2). 18 (4). 30 (2). AR (2). G. u. m. III 1 (2). GC. GG. GL 5. GWi VII 2. capitelen G 27. G. u. m. I 5. GWi IV. capitil GWi I. II. II 1. IV (6). GP (2). capittel GWi III 2. GP* (2). capitulo GH. GWi IV (3).
cappe GWi IV. cappen R 11. G 24. 38. Gw 34. GD 21*. capen G. u. m. VI 5.
caritât Rc. R 33. Gw 35. 39. GC II. 1. 2. 3 (2). 8 (2). 15. caritâte K 1. R 33 (3). Gw 33. GC II. II 11. 12. 13 (2). 14.
carpotel Gw 34. carpitole R 11.
carvan Gw 19. 21. carvane Gw 23. 39.
karvîtage V 12. 13.
castelân Gw 8.
casten GB 3.
cafspilen R 28.
keiser Pr 1. Geb 10.
kelch G 24 (2).
kelner G. u. m. VI 13.
kemelîn Gw 28. kemmelin Gw 35.
kêren G 39. G. u. m. II 1. kêr G. u. m. [VI 3.
kerkere G 38.
kese R 13. G 8. keses G 10.
kezzele Gw 25.
chôre G 43 (2).
kiesen Gw 12*. gekoren Gw 2. G. u. m. III 1.

Digitized by Google

kint K 1. R 30 (4). Gw 4. GC III 1. A V b. kinde Rc.
kindeline G 32.
kirche GC 5. GP. kirchen R 13. 14. G I a. l. 32. 38 (2). Gw 32. V 1. 13. kyrchen G II g*.
kirchmessen G I m.
kirchofe G 38. 4.
kirchwiungen GP.
clage G 36, 3. geclaget Gw 37.
cleit K 1. R 10. 10*. 29. AR. GB 1. cleide Gw 38. cleider R 11 (2). 32. G 37, 6. Gw 2. 33. GB 1. GC II 7. GD 22 (2). GH 1. GWi IV (2). cleidere K 3. R 11 (5). Gw 33 (2). 34 (3). AR. G. u. m. I 8. GD 9. 21* (2). cleideren Rc. R 11 (2). GB 1. GC II 7. AR.
cleiden K 1. R 11. cleide R 30.
cleine Pr 1. R 27 (2). 36 (4). G 6. 33. 35. Gw 19. 29. 35. 36. G. u. m. VI 13. GB 1. GWi IV. VII 1. cleinen K 3 (2). R 13. G 8. 40. Gw 9. 35. 41 (2). 46. GD 16. GWi VII 1.
cleinôte Gw 23. GWi VII 3.
clopphet V 13.
clôsteren GB 5.
knecht R 33. G 36, 8. GC II 5. 11. 13. 14. knecht G. u. m. VI 4. A V e (13). knêt G. u. m. V 9. knehte K 3 (2). R 2. G 36 (3). Gw 11. 35. 37 (3). 39. 46 (2). 52. 58. 60. 61 (2). GC II 4. 6 (2). knechte GC II. II 1 (2). GD 15. GWi III 10. knehten R 11. 18. 22. G 8. 18. 38. Gw 33 (2). 36. 39. knechten GD 7. GWi V 3.
knehtespîse GC 8.
knehtlichen G 43.
knye GWi III 1.
knien AR. kniende V 12. GWi IV.
knilinge Gw 33. Gw 33 (l.).
knoufe GD 21*. GWe 13.
knoufele GH 1. GWi III 1. V 5. knôfele GD 21.
koch Gw 11.
kogelen GH 1.
kocke Pr 1.
kolten R 11. colten Gw 34.
collacio R 16. collatio R 16. collacione Rc. R 16. collatione R 8. 16. G 1 b. collacien R 16.
collecte V 1. 4 (2). 5. 7. 12. GWe 2. collecten Vi. V 2 (5). 3 (3). 6 (2). 7. 8. 9. 10 (2). 11. 12 (2). 13 (3). GWe 2. 3.
colnier GD 21*.
commendisse K 3. G I n. Gw 17.
commendûr K 3. R 13. G II b. 3. 4 (2). 10. 11 (2). 40. Gw 4. 5. 7. 8. 17. 18. 20. 21. 22 (3). 25. 29 (2). 30 (3). 31 (2). 33. 35. 36. 45 (3). 50. GB 1. GC 8. GD 14 (2). 17. commendûres K 3 (5). G 40. Gw 9. 22. 25. 28 (2). 30. 35. 36. 55. 59. GB 1. 6. GD 14. commendûre K 3 (6). R 6 (2). 20. Gw 2*. 4 (2). 5. 6. 7*. 9 (2). 13. 14 (2). 17. 18. 20. 21. 22. 29. 56 (2). 57. G. u. m. I 1. II 3. commendûren Gw 2*. 7. GC 7. GD 13. commendûr G. u. m. II 1 (4). commendûrs G. u. m. II 2. commendûren G. u. m. I 1. commenduer GD 13. commendûr GB 1 (2). 3. commendûres GB 1. commendûre GB 7. commentûr GD 7. 10. 17. 25. comptûr GD 15. komptûr GWi III 11. VI 3. komptûre GP. komptûren GWi III 8. commendûr G. u. m. V 6 (2). VI 2. 3 (3). 8. commendûres G. u. m. VI 3.
communien V 8.
complête R 16 (2). 18. 27. 28 (2). V 6. GWe 4. complêt GWe 4. gumplête V 13. complêten V 5. complête Geb 12.
convent R 13 (2). G 34 (2). 36 (4). Gw 4. 8. V 12. conventes K 2 (3). 3 (2). R 10 (2). G 4 (2). 5 (2). 8 (6). Gw 4. GD 14. convente G 8. Gw 5. 6. 46. 55. 65 (2). conventen GD 26. GWi III 7. 8 (2).
conventesbrûder GWe 12. GD 18. GWi V 4. conventesbrûdere Gw 42 (2). GD 13. GH 3. conventesbrûderen GWe 15. conventisbrûder GH 3. GWi VI 3.
corporâl G 24.
kost K 3. R 2. 6 (2). 7 (2). G 11. Gw 16 (2). 59. GD 4. cost K 3. Gw 15. 16. 56 (2).
kostet GC 7.
kostlich G 9.
kouf Gw 23. koufes Gw 23. GWe 10.
koufen G I f. Gw 21. 23 (2). G. u. m. VI 5 (2). GD 22. gekoufet GC 4. koufene G 4 (2). G. u. m. II 1. GWe 8. koufenne G. u. m. VI 3.
koufslagin GWi III 12*.
coverture Gw 19.
crane R 8. G 14. 15. krang GWi I 3. crankes R 34. cranken K 1. 2. R 1. 25 (2). G 13. kranken G II g^.
crankeit R 13 (2). G 14. crankeite R 25.
cranemûtigen R 34.
craft Pr 3. R 1. G 29 (2). Gw 4. Geb 7.
cresmes G 24. [GWi I 3.
creftich R 5.
crieget R 11.
cristac R 13. 15. G 32. 36. cristage G 32. cristage G. u. m. I 9. cristostage R 9.
cristen Pr 3. G I n. 39, 5. cristenen Pr 1. G I q. 38, 1. kristen Pr 5*.
cristenheit Geb 1. 2 (2).
cristesâbende V 1. 13.
crût Gw 57.
crûce Pr 5. R 1. 11. 15. 28. 29 (2). 32. G 20 (2). 36 (2). 37 (2). 38. 10. 38. 42 (2). 45. V 12 (2). GB 1. GG 3. 3*. GWi IV (4). crûces Pr 3. R 22. G 27. 32 (2). Gw 18. GG. GG 4. GL 2. crûcen GWi III 1. crûzes GWe 1. crûcze GWi IV (2).
kuchen G 36. GC II 6.
kumen K 1 (2). 2. R 1. 5. 8 (3). 10. 16. 29. G 8. 14. 24. 28. 29. 34. 36. 5. Gw 2. 5. 6. 9. 47. 63. AR. V 13. G. u. m. I 1. kûmen G. u. m. I 1 (2). komen Pr 1. G 14. 24. 29. Gw 2* (3). GB 1. GWe 18. GWi III 2. A V b. kuemen Gw 2**. chomen Geb 15. G. u. m. V 8. VI 2. kommend Geb 15. kumet R 15. G II f. 8. 9. 38. 10. 39, 1. 39. Gw 2. 4. 6. 11. 14. 35. GB 1. GC II 13. GG 1. kument R 7. 13. 28. 30. G I d. Gw 27 (2). 35 (2). 47. 50. 56. chommend Geb 15. kume R 7. 10. 30. 35. G 33. 38, 7. 40 (2). Gw 12. 13 (2). 23. 49. 53. Geb 5. GG 1*. kome Gw 12*. Geb 7. G. u. m. III 1. kume Gw 2**. kum R 26. quam Pr 3. GLK. queme G. u. m. I 1. III 1. quemen Gw 2. kommet GWe 11. kumpt GD 14.
kummer Gw 2*.
kunt GB 10.
kunden Pr 1. R 6. 7. 22. Gw 2*. 6. 9. 20. 56. kundet Gw 63. Geb 14. gekundet R 28.
kuntschaft Gw 30.
kunich Pr 1. kunic Pr 1. 3. Geb 10.
kunftic Gw 1. kumftigen Gw 2. kunftigen K 3. Gw 5. kunstegos G. u. m. I 1.
kursene R 11.
kursit GWi III 1.
kurz R 11. kurtz GWi III 1. kurcze GWi V 5. VI 3.
kurczen. gekurczet GWi III 1.
kurczwile R 23. G I a. kurzwile GWe 11.
kurzliche R 13. 18. G 38, 7. Gw 47. kurceliches R 13. kurczlich Geb 6.
kûsche R 1. kûsche G. u. m. V 5.
kûscheit K 1. R 1 (2). 31. 37. Gw 27. AR. Geb 15. GB 1. kûscheite Rc. R 1. chûse G. u. m. V 5.
kussen R 28 (2). Gw 6. V 12 (2).
kussen Gw 34. kussene R 11. kossen GWi I 1.

Digitized by Google

lachene R 27.
laden Gw 26. 56. geladet G 8. geladen GG 1. lade Gw 2**. GG 1*.
laternen G 24.
ladunge Rc. Gw 26. G. u. m. III 1. GG 1 (2). 1*.
lâgeten Pr 3.
lant K 1. Pr 3 (2). Rc. R 2 (2). 27. G II g. Gw 2**. 12*. AR (2). Geb 4. 7. G. u. m. II 4. III 1. landes R 22. G 32 (4). GWe 14. GL 1. GP. lande K 3. Pr 3. 5* (2). Gw 2. 4 (3). 12. 12*. 15 (2). 64. GWe 10. GD 13. 17. 18. GWi VI 3. GP. landen R 7. 22. 23. Gw 2 (4). 12*. 64. G. u. m. I 1 (2). GB 4. 6. GC 9. GD 17. GP (2).
landescommendûr R 4. 15. G II b. lantcommendûr Gw 2. G. u. m. II 1. GB 10. GC 5. 6. 7 (2). GD 4. lantcommendûr G. u. m. II 2. lantcommendur ¡GB 4. lantcommendûr G. u. m. VI 9. lantcommendûres R 6. 7. 31. 32. G I f. l. G. u. m. II 4. GC 9. GD 3. 5. lantcommendûrs G. u. m. V 4. VI 1. lantcommendûres GB 1. landescommendûre Gw 2**. 7*. 8. 14 (2). 15 (2). 18. lantcommendûre K 3. G II b. GD 4. lantkomenthûre GP. landescommendûren Gw 14. lantcommendûren GD 17.
lane R 11. GD 19. GWi III 1. langer G 9. Gw 2. G. u. m. I 1. lange R 10. G I m. 38. Gw 3. 30. V 12. 13. AR. G. u. m. I 1. 8. 11. A V b. GC 7. GWe 2. GL 4. GD 3. 5. langez Gw 47. langes Gw 11. lang GH 1. lenger R 36. Gw 2. GH 2.
lastert GC II 6.
laz K 2. G 33.
lâzen K 3. R 4. 6. 20. 35. G II b. g (2). 23. 24. 34 (2). 39 (2). Gw 4. 12. 12* (2). 14. 23. 30. 39. 48. 53. 55. G. u. m. I 1. III 1 (2). GC II. II 1. lèzet R 8. G 35. 45. Gw 39. V 13. A V b. lâze R 6. 11. 22. G 37, 8. Gw 7*. 18. Geb 3. 9. GB 1. GC 8 (2). II 12. GD 14. liezen Gw 9. GG 3*. liezc Gw 30. 56. gelâzen G 38. 45. Gw 24. GG 3*. lâssen GWi IV. lâsse GWi VI 3. gelâssen GWi I 1. lâsen GD 15. GWi II 1. V 6. lâse GWe 10. laiszet G. u. m. II 1. lèset GWi VI 3.
lâzen (zur Ader) GC II 10. lâze GC II 12. A V b. lâzene G 12. gelâzen GC 12*. lèset A V b (2). lèzet A V b.
leben Pr 1 (3). R 1. 3. 32. Gw 3. lebenes R 1. 7 (2). G 2. 6. 28. 30. 33. Gw 1. 4. GWi VII 1. lebens GWi I 2. lebene Rc (2). R 37. G 33. 38, 10. AR. Geb 3. lebenen R 16. levenis G. u. m. I 2.
lebeu R 26 (2). Geb 15. GD 5 (2). lebet R 32. lebit A V b. lebe R 1. lebent R 10. lebende R 10. G 38. 9. Geb 9. 13. A V b. lebenden K 1. R 10. GB 1. lebene K 1. Rc. R 1 (2).
lebendich R 10. lebendigen Rc. R 10. Geb 12.
letunîe V 9.
ledeget R 10.
lederhosen Gw 9.
ledic G 34. Geb 6. GG 1. ledich R 32. Gw 12*. GC 5. ledige Gw 46.
letzteu GWi IV. lesten V 10 (2).
legen R 8. G 13. 22. 38, 4. AR. Geb 7. G. u. m. II 1 (2). GC II 4. 5. GH 3. GWi II 1. leget G 37, 12. Gw 11. lege G 38 (2). GWe 8. GL 6. GD 4. gelegot leide GWi VII 2. [R 34.
leitere Gw 7.
leige R 10 (2). G 21. 43. leigeu K 1. Pr 5. Rc. R 8 (3). 9. 12. 13. G 41. 42. 43 (2). Gw 28. GC 10. lei G. u. m. II 2. leie GD 12. 13. leien K 1. GB 9. GC.
leigebrûder G II b. 1. 40. 41. 43. GC III 2. leiebrûder G. u. m. I 3. 6. leibrûder GWe 16. leiebrûdir GL 3. leienbrûder G. u. m. VI 11. leyebrûder GD 18. leigenbrûder R 10. legobrûder G. u. m. V 2. 7. legenbrûdere G. u. m. VI 3. 7.
leinwaut GWi I 1.
leiste G 33.
lectvarien G 7.
leccien V 10. 11. 13 (2). GD 16. lectien R 13 (2). 16. Vi (3). GC III 2. leczen R 13. leccen GG 5. lezzen V 13. leczien V 1.
lendelin R 27.
lenden GD 19.
lenge R 10. 31. G 38, 9. Gw 2*. GWe 7.
lengern G. u. m. VI 2.
lênlûten GD 13.
lêre G 28. Gw 3. 7 (2).
lêren G II c. lêret G. u. m. VI 11. GC 8. lêre AR. gelêret R 8. G 1. GWe 3. lêrere Gw 7. [5 (2).
lernen K 2 (2). G 1 (2). II c. 28. GB 1. 9 (2). lerne G 28. lernete G II c.
lesterlichen G 37, 7. lestirliche GC II 6.
lesen Pr 2. R 6 (2). 8. 19. G 27 (2). Gw 3 (2). 57. G. u. m. I 5 (2). GB 1. GWe 18. GWi VI 3. lezen GWi I 2. liset R 8. G 28. 30. 33. Gw 7 (2). V 13. Geb 14. GWe 17. lieset G 37. 2. Gw 7. liset GWe 17*. leset A V b. lese R 19. GWe 2. GL 5. GD 26.
lewen Pr 3. R 23.
lîp R 32. libes R 8. 11. 15. 25. AR. libe R 1. liben R 6. Gw 34.
lîcham K 1. R 5. 9 (3). G 10. 24 (2). Gw 2. AR. GC 10. lîchamen K 2. Rc. G 24. lîchnam GP. lîchams GWi VI 1.
lihte R 17. 31. G 34 (2). Gw 2. 9. 31. 53. G. u. m. I 1. lihsten G 36.
lihtekeite G I a.
lihsame G 18. Gw 9.
lid. lider Gw 2*.
liden GC II 8. G. u. m. V 5. lidet Gw 15. leit Pr 5. lieden G 39*.
liebe GWi VII 2. liep Pr 2. G 5. liben GLK. liepliche R 6 (2). lieblichen Geb 15. lieplicheu Geb 15.
lieht R 28. G 24. A V a (2). liehtes liehtmesse R 9. 15. G 32. [R 6. 17.
ligen R 17 (2). G 1 p. 10. 45. Gw 32. GB 1. legin GWi III 12*. liget R 1. G 12. Gw 11. 50. lit GD 14. liet Gw 11. 29. ligent Pr 4. Gw 53. Geb 6. ligende V 9. gelegen Gw 2. G. u. m. I 1. GD 13.
lihen K 3. G I f (2). n. Gw 10. 23 (2). GC 5. libet R 22. G 37. 9. GC II 7. lihent R 22. lie GD 10. lihene Gw 10. 29.
lilachen R 11 (2). Gw 34. leilaken GWi I 1.
line GWe 7.
linîn R 11. linînem R 11.
linsen G 8.
listen Gw 62.
lobe Rc. Geb 3. GLK. loube GWi I 2.
lobelichen Pr 3.
loben. gelobet GC II 12. GD 3.
lôt G. u. m. VI 5 (2).
lôn Rc. G 30. Gw 6. Geb 15. G. u. m. VI 4.
lônen Gw 35. gelônet Gw 39.
lôsunge Gw 7.
loube GWi III 11.
loufende Gw 11. loufenden G. u. m. V 9.
lûte K 1. Pr 1 (2). 3 (2). 4. R 2 (2). 7. 12. 15. 21. 32. 37. G 31. 32. 33. 34 (5). 38. Gw 3. 26. 53. Geb 4. GB 5. GD 20. GWi V 1. lûten K 1 (2). Pr 1. 2. R 2. 3. 7. 12. 13. 17. 22. 23. 28 (3). 32. G I c. f. n. o. 6. 22. 33. 34. 36. 6. Gw 2. 23. 56. GH 2. GWi III 4. 6. V 2 (2). VII 2. lûten G. u. m. VI 11 (2).
lûten Gw 6 (2). 63. GWe 6. GD 18. lûte G 24.
lûterem Gw 6. lûterme Gw 4.
lûtertranc G I o.

Digitized by Google

lugene R 26. G 36, 4. 39, 1. lugen Gw 14.
lûmunt G 34. GWi IV. lûmundes R 28. G 34. 37, 3. lûmunde R 28. G 38, 3.
luncen R 23.
lûpriester G. u. m. VI 3.
luzel G 38, 7. lucel Gw 5.

maht R 6. G 26. AR (2). G. u. m. V 6. macht GWi I 3. mach G. u. m. I 8.
materazen G I p.
mâle R 9 (2). 18. G II c (3). Gw 7*. 18. GWe 10. 16. GD 20. mâles G 37, 8. mâlen R 15. 16. G 10. V 1.
mâlen. gemâlet R 22.
malen R 21.
malen GWi V 2. molen GWi V 2.
malenslozze R 21.
man R 2. 33. A V b. GWi I 2. maunes R 31. G. u. m. II 4. manne Gw 23. GWi III 3. mannen G 39, 6.
mântac Vi. V 13. mântage G II g. 43. mòntage GP.
mânde G 32. mândes Gw 31. mânoden G. u. m. VI 10. mâne GD 26. mânden Geb 12. GH 2. 4.
mantel R 29. G II e. Gw 34. GD 2. meutel G. u. m. VI 5. mentele R 11. 29. G II e. GWe 7. GD 21*. mentelen R 11. GD 21*. GWi I 1. mantelen Gw 38.
manen K 1. Pr 5 (2). R 5. 7. 16. 35. G 11. Gw 2*. 6. 31. GD 5. manet R 26. G 34. mane R 13. 35. gemanet G 37, 8. 38, 10.
manigerhande Pr 5. R 22 (3). G 35 (2). Gw 52. mancherhanden GP.
manigerleie Pr 5.
manichvaldigen Pr 1.
manlicher R 31.
mannesnamen R 31.
manslacht GC II 9.
manunge Re. G II d. 34.
marc G I f (2). A V c (6). mark GD 10. marg GWi I 2.
marschalc K 3 (4). G 3. 4. 10. Gw 8. 21 (2). 22 (4). 23. 24 (2). 26. 27. 29. 30 (2). 33. 43 (2). 44 (2). 45 (3). 51. 52. 53 (2). 61. 62. 63. 65. marschalk K 3. GD 17. marschalkes K 3 (6). Gw 19. 21. 23. 25. 27. 30. 61. 62. 65. GH 6. marschalke K 3 (3). Gw 9. 19. 20 (2). 21. 22. 28. 29. 54. 56. 62. 65.
mâze K 3. R 11. G I o. 4. Gw 26. 33.
mâzen G 33. [34. 39. 53. 58 (2).
mettin Vi. V 13. metin V 13 (Zus.). metten Vi (3). V 1. 2. 13 (2). Geb 13. GWi III 2. mettene R 8 (2). 28. V 1. 12. mettenen V 1.
metebrûdern GWi I 3.
metegebîtigern GP.
meinsamen Gw 57.
meinunge GD 11.
meister K 2 (2). 3 (3). Pr 1 (2). R 1. 4. 22. 27 (2). 34. 35. 37. G II b. c¹. 3 (2). 8 (2). 9. 15. 38, 2. Gw 2 (2). 2*. 2**. 3 (2). 6. 7. 8 (2). 9. 10. 11. 12 (3). 12* (4). 13. 14. 15. 17. 18 (2). 20. 22. 27. 28. 30. 31 (2). 37. 39. 51. AR (4). G. u. m. I 1. 6. III 1 (3). GC 3. II 1. 4. GG. GG 2 (3). GWi III 9. meyster Geb 13 (2). meisters K 3 (7). G II e. 10. Gw 2. 2* (3). 2**. 4. 10. 11. 44. G. u. m. I 1. GC 8. II 12. GWe 9. 14. 15. meisteres K 1 (2). 2. 3 (3). Re. R 4. 7. 20. 27. 34. 36. 37. G I f. l. 3. 9. 12. 14. 31. 38, 3. 39. 42. Gw 1. 2 (4). 2*. 2** (2). 4. 6. 9. 12. 16 (2). 19. 20. 23 (3). 24 (2). 30. 31. 32 (4). 36. 39. 42. 53 (2). 64. 65. AR (3). G. u. m. I 1. meistere K 3 (2). R 6 (3). 22. 27. G 3. 8. Gw 1. 4. 5 (3). 6 (4). 7. 7*. 16. 17. 18. 19. 29. 31. 42. 55. 56 (2). Vi. AR. G. u. m. II 1. GC II 1. A V b.
meisterschaft K 2. G 33. Gw 5. 12*. GC II 11. meisterschefte Gw 6. 12*.
meldet G 38, 3. melde GC II 11.
meldere G 45. Gw 5.
menie R 27.
mensche A V b (2). menschen R 1. G I q. 38, 1.
mer K 3. Pr 1. Gw 4. 5. 12 (3). 12*. 13 (2). 14. 15. 64. G. u. m. I. III 1. mere Gw 64. G. u. m. III 1.
mêr. mêrre Gw 6. meiste G 12. GC II 11.
merterer GG 5.
mêren Gw 39. 56. mêret G 10. Gw 56. gemêret Gw 15.
merketen G I m. merkte GWi VI 1.
merken R 6 (2). G 28. 45. G. u. m. VI 9. merke Geb 12. merkene G 29. Vi.
merclich GD 5. mercliche R 13. G 35. merclicher R 6.
meserine Gw 19.
messe R 9 (3). 10. 12. 15. G 25. 27. 43. Gw 3 (2). 18. V 7 (2). 10. 11. 13 (2). AR. GB 8. 9. GWe 2. GD 11. 16. 18. mes G. u. m. VI 9.
messebücher GP.
mezzeren G 38, 1. messeren GD 24.
mitedenken R 8.
mitteilen Gw 57.
mitelîdunge R 34.
mitten Pr 5. R 15.
mittentac GC II 4.
mîden G I f. II c¹. Gw 46. mîde R 13. myden A V b.
mitvolgen R 23.
mitewochen G II g. mittewochen G 43.
milde R 26.
mildicheit Pr 1 (2). R 10. 14. miltekeit R 14. miltekeite Pr 4. mildekeit R 10*. 28. Gw 31. mildicheide G. u. m. I 10.
milteclich R 34. mildeclîche R 25. mildeclich Geb 10.
minne Pr 4 (2). R 26. 28. G 30 (4). 34. 35. Gw 4. Geb 7. 15. mynne K 2. minnen G 30. G. u. m. VI 2.
minneclîche K 1. R 6. 26. Gw 13. GWi VII 1. minneclîchen R 6.
minnere G 2. G. u. m. I 2.
minner R 9. 11. G 38. Gw 5. 7. minnere Gw 4. minre Geb 12 (2). minneren G 43. Gw 7*. 18. minnesten G 8. 33 (2). GG 3*. minsten G. u. m. VI 10.
minneren. geminneret Gw 15. minrene GB 1. geminret GC II 5.
miste G 22.
missetât K 1. R 35. 36 (2). G 34 (2). GWi IV (2).
missetîn G 8. missetète R 35.
missehandelen R 26.
missehellent R 27.
missehellunge G 37, 7. Gw 15. 20.
misselîche G II g*.
morgenes R 28. morgens V 13 (2).
mût R 31. mûte R 1. 23. G 36, 4. 5. 38, 1. 3. Gw 37. mûtes R 34.
mûdekeit R 28.
mûten R 7. G II c. 10.
mûter Geb 11. mûtere R 28. 30.
mûtwillen GC 4. GD 5.
mugelich K 3. R 11. Gw 12. 60.
mûle Gw 19. 23 (2). 27. mûles Gw 45. mûlen Gw 19.
mulen R 2. molen GWi V 2 (2).
mûlichen G 29.
munde R 8. 26.
mûse R 13.
mûwe GD 4. mûwen GWi III 4. mûwent R 3.
mûwesal R 11. 28.
mûzege R 27. mûzigen G 33.
mûzlich K 3. G 3. Gw 32. 34.

naht K 2. R 6. 34. G 5 (2). 23. 37, 4. 38, 7. Gw 23. nacht GC II 3. GWe 11. GD 13. nahtes R 6. 8. 16. 17. 28 (2). G 16. Gw 52. Vi. GC 1.
nâhe G 3. nêher Gw 2. GH 2. narre G. u. m. I 1. nêhest G 16. Gw 19. 52.

Digitized by Google

nâheste Gw 2. GL 5. nâhesten R 9. 15. G 16. 32. 34 (2). Gw 2. 14. 52. GD 13. 18. A V a. nêste GWi V 3. nêsten GWi III 11. GP. neister G. u. m. I 1.
nâhen. nêhet Gw 1.
nâchkumen AR. nâchkomen G. u. m. VI 2.
nâchvolgen Gw 5. nâchgevolget Pr 4.
nâchvolgeren Gw 7.
nacket R 1.
namen Pr 1 (2). R 2. 4. 26. Geb 10. 15. GB 1. GC.
nemen K 1. 2 (2). 3. R 4. 13. 16. 18. 20. G I h. 12 (2). 34. 38, 10. Gw 5. 7*. 9. 11. 16. 18. 21. 29 (3). 34. 38. 46 (2). 50. Geb 3. 15. GC 11. II 6 (2). 7. GG 1. GWi VII 3. A V b. nimet R 37. G I h. nement R 11. Geb 15. neme G I i. II c'. Gw 31. G. u. m. VI 10. GD 10. GH 3. GWi IV. genumen R 21. Gw 18. 46. Vi. genomen GC 8. nemene K 1. Rc. R 3. V 8. nimt A V c (13). nymt A V b.
nennen Gw 6 (2). nent V 7. nenne Gw 6. genanden G. u. m. V 8. genumet G II a (vocati).
nepfe Gw 19.
newen. genewet GB 1.
nîd Geb 15. nide G 34.
nedersten GWi VII 2.
niderteil G. u. m. VI 11.
nideren. genideret G 30.
nidercleit Gw 34. nidercleideren R 11. 17. nedercleit GWi I 1.
niderknien GB 1. nederkniet GWi IV.
nidersitzen R 8. nedersitczen GWi IV.
nîgen R 8. GB 8. nîgende R 8. geneinigunge R 8. [get G 35.
niemer Gw 4. nymmer GH 2. A V b.
niwan Gw 21.
nôt R 13. 15. 18. 28. G 10. 38, 9. Gw 12 (2). 24. 31. 34. 44. G. u. m. VI 9. GB 1. GWi II 2. nôter R 27.
noten G. u. m. V 1. GC 10. GD 16. notin GD 16.
nottil GWi V 6. nottolen GD 16.
nôtdurft R 13 (2). 17. 24. 25. 37. G I g. 2. 11. Gw 11. G. u. m. V 1. GC 7. GWe 15. GD 12. GH 4 (2). nôturft G. u. m. VI 8. nôtdurfte R 6 (2). 8. 13 (3). 17 (2). 18 (2). 22. G 37, 3. Gw 35. 58.
nôtdurftig GWi I 1.
nocture Vi.
nône G I b. Gw 63. V 2. 3. 13 (4). Geb 13. nônen V 13.
novicien R 29.
nutz R 23. 37. Gw 23. GWe 8. GH 4. nûz G. u. m. II 1. nuz G. u. m. VI 3. nûze G. u. m. VI 15 (2). nuez GD 13. nutze Pr 5. R 20. 21. 22. 32 (3). Gw 3. 12. 15. 23. 29. Geb 5. GD 14. nuzze Pr 5. G. u. m. II 2. nûtze A V b. nûzze G. u. m. I 1. II 2. nûzze G. u. m. VI 3. nutzen R 28 (3). nutzeste Gw 2.
nutzen K 2. G 7 (2). 8 (2). Gw 57 (2). nuzzen R 11. nutzene R 20.
nutzlichen Geb 5.
nunnen GB 5.
nûwe Pr 3. R 11. Gw 34. A V a (2). nûwen G 34. GWi V 5.

obere K 8. G 13. Gw 58. 60. oberen G II a. 34. 35. 37. Gw 39. oberst R 16. oberste R 11. 13. 17. 22. 29. G 3. 37. 40. Gw 7*. 18. G. u. m. V 1. GB 1. GWe 8. GH 4. GWi IV (4). oberster R 6 (3). 8. GWi V 4. obersten R 4. 6 (2). 8. 13. 15. 19. 20 (2). 22. 35. 36. G I k. II g. 3. 4. 5. 8. 11. 21. 27. 29. 32. 34. 37, 11. 38, 2. 3. 38 (2). 42. 43. Gw 17. V 1. AR. GWe 8. 10 (2). 15. GD 3. 10. 12. 22 (2). GH 3 (2). 4. 5. GWi VII 2. obirsten GD 14. 23. GWi I 1. IV. VI 3. obirste GWi IV (5). oversten G. u. m. I 4. 5. 8.
oberbleibet GWi I 1.
oberkomen GWi II 1.
oberwinden GWi II 1.
obez Gw 57.
octaven G II g*. 7. 27. Vi (7). V 1 (3). 13 (2). G. u. m. I 5. GP (2).
oleie G 10. geolet GWi I 3 (2).
oleies G 24.
oleiunge G 24.
opfer R 10. 26. opfere R 7. 26.
ort A V c (5).
orden K 1 (2). 2 (3). Pr 1 (3). 4. 5. R 1. 3. 4. 6 (2). 8. 11. 22. 27. 30 (2). 32. G II c. c'. 2. 23. 30. 33 (2). 38, 7. 10. 39, 1. 39 (2). AR (4). G. u. m. V 5. 6. 8. Geb 3 (2). 4. 15. GB 1 (2). 4. GC 3. 4. III 1 (3). GG 3*. GWe 1. 2. GL 4 (3). GD 1. 3. 4. 5 (3). 6. 9. 11. GWi V 5. VII 1. 2 (2). GP. ordenes R 1. 2. 4. 6. 7 (2). 9. 10 (5). 11 (2). 13. 14 (2). 27 (2). 28 (2). 29. 31. G II d (2). g. 5. 21. 22. 34 (2). 36, 6. 38, 5. 10. 44. Gw 1. 2**. 3. 4 (2). Vi. G. u. m. I 2. II 2. III 1. GG 2. ordens R 32. G 2. Gw 2* (2). 2**. 12*. AR (2). Geb 4 (2). 8. 10 (2). 13. 15. G. u. m. V 5. GC III 2 (2). GG 1. GWe 1. GD (2). 3. 7 (2). 9. 10. 13. 16. 19. GWi. GWi I 1. II 1. GP (5).
ordene K 1. R 9. 27. 29. 30 (2). G II e (2). e 1 (2). e. G 1. 21. 23 (2). 38, 8. 39. 43. Gw 5. 6. AR (3). G. u. m. I 1. 8. II 1. GB 1 (3). GC 4. 7. 8 (2). III 1. ordin GL 3. ordins GL 3. ordenis G. u. m. I 1. ordes Gw 12*.
ordenbûch GWe 17. ordenbûch G. u. m. I 5. VI 4. ordenbûche GL 5. GD 8. GWi VII 1. 2.
ordenen R 7. Gw 8. G. u. m. VI 3. orden GG 1*. GL 6. ordene R 6. 17. 22. geordenet R 5. geordent GD 3. GWi L II.
ordenliche R 13. Gw 50. ordenlichen R 12.
ordenunge R 4. 36.
ordiniren GB 1.
ôren R 13. G. u. m. VI 11. GB 1.
ôsterûbent V 13.
ôstertac R 15. G 32. ôsterdag A V a. ôstertage R 9 (2). 15.
ôsteren R 15. G II g. 27. Vi (2). V 1. G. u. m. I 5. ôstern R 15.
ôsterwoche GL 1. ôsterwochen GB 1.
ougen Pr 5. G 36. 7.
ovene R 14.
offen R 28.
offenbar G 38. G. u. m. VI 6. GC 1. offenbare R 32. G 33. 38. offembar GWi IV.
offenbarunge GWi IV.
offente Pr 2.
offenliche R 28. 35. G 43. Gw 6.

patriarche Pr 1. 2.
patrônen G 32.
palase GC II 6 (2).
palmetage V 12.
panel Gw 39.
panzir GWe 14.
pâr Gw 34.
passien GWe 17. passionen GWe 17* (2).
persôn G. u. m. V 8. persône G. u. m. VI 1. persônen Geb 3. GB 4. GC 4.
pêze V 8.
ph.. s. pf..
pilgerîne Pr 4.
pitanzien G 36.
pîne Geb 6.
platen GWe 14 (2).
prêlâten G I c. Geb 2. G. u. m. III 2. GD 17.
presûne GC 7. prisûne GC II 4.
priester K 3. R 10. G 12. V 1. 7. 13. G. u. m. V 1. 9. GB 8. GC 10. III 1. prister K 2. R 29. G 40 (2). 43. Gw 4.

6. 11. 63 (2). V 12. GWe 3. 6. GD 16. 18. GWi I 2. IV. pristeres V 8. priestere G 24. pristere R 10. G 38. 40. Gw 3. 9. pristern G II e. priestern GB 9.
pristerbrûdere G 2. pristerebrûdere G. u. m. I 2. priesterprûder Geb 14. priesterbrûder GC III 2. pristerbrûdir GL 3. pristerbrûder GWi IV (2). priesterbrûdere G 2. priesterbrûder G. u. m. V 7. priesterbrûderes Gw 63.
pristerliche G 24.
prime R 6. 18. 28. V 2 (3). 13 (3). Geb 13. GWe 4.
prior G 40 (3). 43. priores G 40 (2). 42. priore G 40. 43 (2).
prisant Gw 59. GWi VII 3. prîsante Pr 2. G I o. Gw 59. prîsande Gw 57.
privilègia R 2. privilégien Pr 2. 5. R 3 (2). 7. privilègie G 38. 5. privilègiîn Pr 5*.
privoisen G 19.
probacien K 1. R 29 (2). AR. probacione Rc. R 29. AR. GB 1. probacionen AR.
probisten GD 17.
processien GWi VI 1. processione R 6 (2).
prophête Pr 3. prophêten R 34.
profenel Gw 46.
prûve R 11.
pfarren R 2. 10*. GD 11. pharren G. u. m. I 10. VI 3. parrere G. u. m. II 2. pharrer G. u. m. VI 15.
pfaffen K 1. 2 (6). Pr 5. R 13 (2). G 2. 23. 40. 43. Gw 6. 28. GC III. GD 13. pfaffe G 1. 40 (2). 41. GD 12. 13. phaffe R 10. G 1. 21. 42. 43 (2). 44. GC III 1. phaffen R 8 (4). 10. 11. 12 (2). G 41. 42. 44. G. u. m. V 4. VI 3. 7. 9. 11. 15. GB 3 (2). GC 5. 10 (2). 12. III 1 (2). GWe 3. paffe G. u. m. I 3 (2). II 1 (3). 2. 3. paffen GC.
phaffeheit G. u. m. V 2.
pfennine A V c. pfenning A V c. pfenninges A V c (2). pfenninge K 2 (2). G 4 (3). 5 (3). A V c (20). GWe 15. pfenninge GWi III 2. pfenningen GWe 10. 15. phenninge GWe 8. A V c. penninge G. u. m. II 1 (3). 3.
pfert K 3. G 37, 9. Gw 19. 23 (2). 27. 48. GWe 8. 11. pferd GWe 8. pferde G I g. GD 19. GWi I 1. III 12. V 4. pferden Gw 19. GWi V 3. phert Gw 48. GWi III 12*.
pfeffenlicheme G 43.
pfingestâbent R 15.
pfingesten R 9. Vi.
phingesttac G 32. phingesttage R 9.
pfingestwochen V 13. phingestwochen GB 1.
pflege (die) G 11.
pflegen K 1 (2). R 6 (2). 24. G 45. Gw 26. 55. GD 3. 13. 20. GWi VII 1. pfliget Rc. R 5. 10. 22. 23. 28. 33. G II a. 32. 37, 8. 10. 38, 1. 43. Gw 2. 14. 46. pflegent R 6. 9. 11. G 5. Gw 15. 19. 42. 62. pflege G 9. 13. 15. Gw 13. GC 6. pflêt GWe 1. GP (2). pflag GP (2). gepflogen Gw 56. pflegene GB 1. phlegen R 6. GB 1. GD 7. phliget R 6. G 11. 35. Gw 46. GC II 5. phlegent G. u. m. VI 3. phlügen Pr 1.
pfleger R 6. GWi V 1. pflegere G 8. 11. pflegeren R 6.
pflegeliche R 13. phlegeliche Gw 7.
pflichtic Geb 12.
pfolen GWi I 1.

quater tempore R 15. quater temperen V 10 (2).
quart Gw 58. quarte Gw 58 (2).
quartâne K 2. G 14 (2).

rât K 3. G II c¹. 38, 2. 3. 39. Gw 7 (3). 9. 12. 12*. 15. AR. GD 10. râtes K 3. G 11. Gw 7 (6). râte K 1. Pr 1. Rc. R 4 (3). 6 (3). 10*. 14. 15. 22. 24. 26. 27. G 3. 10. 38. Gw 4. 7. 8. 10. 12 (2). 14 (2). 15. 18 (2). 30. 35. 58. AR (2). Geb 7. G. u. m. III 1. GB 1 (3). GC 5. 9. GD 3. 5. GWi I. II. GP. rête R 27. râde G. u. m. I 1. 10.
râten Gw 7. GC 9. A V b. râte Gw 12. râtende R 34. rîtet R 5. AR.
raden GD 19.
reht K 1. R 3. recht GC II 15. rehtes G 28.
rechte Gw 12*. GC III 1. GWi VII 2. rehter Gw 63. rechter GWe 6. rechten GP (2).
rehte K 2. R 2. 3 (2). 34. 36. G 8. 9. 27 (2). 34. Gw 4. 12. 13 (2). 56.
rechtecheit G. u. m. V 5. rechtekeit GWi VII 2.
rehtvertekeite G 6.
rechen Pr 3. G 34. reche G 33. gerôchen Geb 12.
rechennen G. u. m. VI 10.
rechenunge K 3. G II b. Gw 31 (5). AR. GB 1. GWe 10 (3). GH 5.
rede R 26. G 33. Gw 2. 4. 28.
redeliche G. u. m. II 1. VI 3. redelicher GB 1.
reden R 13. 16. 18. 27. GWi IV. redene G II c¹. 36. 3.
regel G. u. m. VI 11. regele K 1. 2 (4). Rc (2). R 1. 37. G 17 (2). 28. 36, 8. 9. Gw 2. AR. G. u. m. VI 5. GC 11. GD 11. GWi II 2. GP. regelen Pr 5. Rc. R 1 (2). 37. G I p. 27 (4). 28. 35. Gw 3. AR. Geb 12. 14. G. u. m. I 5. 7. GD. GWi VII 2. regeln Geb 15.
reinecliche G 22. 24 (2).
reinekeit G 22. 24. 44. reinekeite G 24. reinikeite K 2.
reinmantel GWi IV. reinmentele GWe 7.
reise Gw 25. reyse GWi III 12*. VI 2. reisen G. u. m. III 3.
reisen. reiset Gw 25. gereiset GH 6.
reiffen GP.
reyzunge GP.
remet G 37, 10.
rente GC 6.
rîch A V b. rîchen G 24 (2). 30 (2).
richte K 2. rihte K 2.
rihten K 3. Gw 46. Geb 15. rihte G 27.
richtere Geb 2. rihtere Pr 3.
rîche Pr 3. Geb 2. rîches Pr 1 (2).
ritter R 33. Gw 9. rittere Pr 2. 3 (3). 4 (2). Gw 4. 44. ritteren G. u. m. IV.
ritterbrûdere R 11. Gw 11. 42. ritterbrûder K 3. Gw 4. 19. 29. 43 (2). G. u. m. IV.
ritterliche Pr 4.
rittermêzic R 33.
rittersamnungen R 28.
ritterschaft K 1. Pr 1. 2. 3 (3). Rc. R 2. 4. 22 (2). ritterschefte R 6. 11. 22.
riten K 3 (2). G I g. Gw 44. 46 (2). 60 (3). 61. GD 15. 23. GWi VI 2. 3 (2). rîten GWi III 10. 11. ritet Gw 48. ritent Gw 47. rite Gw 65. geriten Gw 50. geritenen G. u. m. V 9. reiten GWi III 2. VI 3 (2). reitet GWi III 12.
riemen Gw 40 (2). 46 (2). GB 1. rymen GD 19 (2).
rintvleisch G 8.
ringe Gw 50 (2).
rinken R 11. Gw 41. GD 19 (2).
rotte Gw 46 (5). 47. 48.
roc Gw 34. rocke GD 21. 21* (3). GH 1. GWi I 2. III 1 (2). V 5. rocken GD 21* (2). GWi I 1.
roclîn G 24. rocline G 24 (2). roclinen G 25.
ros Gw 11. 60 (2). rossen Gw 60.
rûgen K 1. R 35. rûget G 34. rûgent G 34. gerûget G 34 (3). GWi VII 1. rûge G 33.
rûger G 34. rûgere G 34.
rûgunge Rc. G 29. 34.
rucke GWi IV.

Digitized by Google

rûme R 26.
rûre G 13.
rûfen Gw 2*. GWi IV. rûfene R 23. rûfet Gw 54.
rûfere Gw 54. rûferes K 3. Gw 54.
rûwe R 5. rû Geb 11.
rûwet Gw 2.

sach Geb 15. sache R 11. 17. 22. G 8. 34 (2). 36, 1. Gw 20. G. u. m. II 1. VI 3. GB 1. GG 3*. GD 14. GWi VII 1. sachen R 3. 6. 11. G I e. Gw 2. GWi II 1. GP. saken G. u. m. I 1.
satel Gw 23. 39. satele GD 19. GWi I 1. setele R 22 (2). Gw 52. 64. setelen GWe 13.
satelen Gw 46. gesatelet Gw 46.
satelhûs Gw 19. 40 (2). 41. satelhûse K 3. Gw 29.
sagen G 38, 10. Gw 6. 9. AR. GC II 14. GD 14. saget G 37. AR. GWi IV. sage R 13. G I h. Gw 6. G. u. m. V 5. VI 8. GC II 11. GD 12. sagende R 16.
saynes GD 21*.
sacke R 11.
sacrament R 9. G 24. GP. sacramenten Pr 5. GWi I 3.
salben GC II 4.
saltere R 10. salter GWi I 2. salters GB I*.
salme V 12. salmen R 8. V 1. 3. 9. 12 (2). 13. selmen V 3. 12. 13.
salzen. gesalzen G 8 (2). gesalzene G 8.
samelunge GP.
sament Gw 55. 65.
samenen K 1. R 27. G I k. Gw 61. samnen R 27. samneten Gw 7. gesamnet Geb 3. gesamenet Gw 4. 31.
samztac R 15. sammeztage Vi.
sant G 33.
sanc GC 10.
sariantbrûder Gw 11. 61.
schade G 38, 3. schaden R 22. G I h. 5. GC II 11 (2).
schadehaft R 28. G 37, 1. Gw 53. GC II 2.
schaden R 23. schadene G I n. 37, 10.
schal K 3. Gw 49 (2). 60.
schaprûn GB I. schaprûne GB I. schaperûne GC 8.
schar Gw 47 (2). 48. 53. 60. schare K 3 (2).
scharfer R 22.
schaffe G. u. m. II 1.
schax G 30. Gw 9 (2). 28.
schedelich Gw 2. GD 6. schedeliche R 31. Gw 23. schedelicher G. u. m. I 1.
scheiden GC II 1. scheidet GC II 7. scheident R 13. gescheiden R 10. 11. Geb 4. 9.
schelden G I q. GC II 6. scheltene R 26. schelte G 36, 3.
scheltworten G 36, 7.
schello G 24. schellen G 24.
schenkeln GD 19.
schenken. schenket R 16.
scheren R 12. G. u. m. VI 11 (2). GB I. scherene K 1. Rc. R 12.
schefte R 22.
schêfinen R 11.
scheffere Gw 11. GWe 10. scheffer GD 14. 22. GH 3.
schicken Gw 35. schicke GP. geschicket GD 23. GWi VI 2.
schizen R 23. schiezene R 23.
schilt Gw 11. 32. schilde R 22 (2). G 30 (2). GD 23.
schiltknehte K 3. Gw 39 (2).
schilline A V c. schillinge A V c.
schînet R 4.
schiere R 10. schireste G I m.
schirm Pr 2. R 3 (2).
schirmen R 23.
schif Gw 28. schiffes Pr 1. schiffen Gw 35.
schiffunge G 27. Gw 2 (2). 14 (2). schiffungen G. u. m. I 1. scheiffungen G. u. m. I 1.
schôn. schôners R 11.
schônet GWi V 1.
schriben G 27. Gw 2. GWe 17. GWi II 2. V 6. schribet R 1. G 33. schribe K 2. G 27. Gw 13. G. u. m. VI 2. GD 26. geschriben Pr 1. R 8. 10. G I p. 17 (2). 35. 37. Gw 56. Geb 12. 14. G. u. m. VI 14. GC II 8. GWe. GD. GWi VII 1. 2. GP (3). geschriben Gw 2*. 2**. geschribener G II b. geschrîbin GWi V 6. geschrîben GP (3). geschriven G. u. m. I 7.
schribere Gw 11.
schrinen R 21.
schrift GC III 1. schrifte R 5. G I i. Gw 7*. 17. 18.
schûhe R 11 (2). GB I. GC II 7. 14. schû GWi III 1. schûhen GC II 8.
schult K 2 (7). R 36 (4). G II b. 5. 33. 34 (3). 36, 7. 37 (2). 38 (6). 39 (2). 40 (5). 41 (3). 42 (2). 43 (4). 44 (3). Gw 16. 18. 37 (2) 38 (2). AR. GB I (3). GG 3*. GD 25. GWi IV (2). VII 2. schuld GWi IV (3). schûlt G. u. m. II 2 (2). schulde R 6. G 33 (5). 35. 36. 37. 38. 39*. G. u. m. VI 3. 14. GB I. GG 3. schulden G 6.
schuldic Rc. R 10. G 28. 34. AR (2). schuldig G 4. schuldich AR. GC II 2. schuldigen G 40.
schûl G. u. m. V 3. schûlen G 1. scôlen G. u. m. I 3.
schûler G 21. GD 16. schuler G. u. m. V 3. 4. schûlere K 2. G 12. 24. 25. Gw 11. GC 10. schûleren G 25. schûlern GWi I 2.
schuzelen G 8 (3).
stab R 34 (2). stabe G 37, 10.
stat K 2. 3 (3). Pr 2. 5. R 5 (2). 6. 13. 17. 27 (3). 28. G I d. II g*. 3 (3). 10. 11. 12. 16 (2). 24. 26. 34. 40 (2). 43. 45. Gw 1. 2 (3). 2*. 2**. 3. 4 (2). 5. 6. 7. 12 (2). 14 (2). 15 (2). 21. 22. 25. 30 (3). 32 (4). 36. 43 (2). 45. 46 (5). 52. 65. AR (2). V 13. G. u. m. I 1 (2). GB I. GC 8. II 7. GD 3. 14 (4). 17. GLK. GH 3. GWi III 2. state R 6. 13. Gw 9. staten R 24. 37. G 8. Gw 55. stete Pr 3. R 28. G 30. Gw 6. 52. GWe 17. GH 3. steten R 6. 13. 17. 28 (3). 33. G I a. c. o. 31. 32 (2). 36, 6. Gw 47. 50. Vi (2). GD 13. stetin GWi III 12* (2). stede K 3.
starken Pr 4. stercliche Pr 3.
stechene GD 24.
stêtigete Pr 1. gestêtiget Pr 1 (3).
stegereife Gw 29. stegereife Gw 41. stegereifen Gw 40.
steigeleder GWi I 1.
steine G 37.
steinmezzen Gw 35.
stelen. stilet GC II 8.
stellen R 11. stellent R 1.
stemmen Gw 39.
stên R 8. G 15 (2). 30. 31. 34. Gw 6. GB 8. GL 5. GD. GD 3. GWi II 2. stêt G 43. Gw 52. 56. Geb 12. G. u. m. III 1. GWe 10. GWi VII 1. 2. GP (4). steit G 16. G. u. m. I 7. stât Gw 12*. Geb 14. stênt Pr 1. R 8. Gw 2**. stunde R 11. G. u. m. I 10. gestanden G II f. stênde G. u. m. III 3. GC 2. stêhene GD 24.
sterben GD 18. stirbet G 38. 4. 45. Geb 13 (2). GB I (2). GC 3. GD 18 stirbit GL 3. A V b. sterbent R 6 (2). G. u. m. V 7. GB 4. stirvet G. u. m. II 1.
sterken Pr 5. sterket G 30.
sternkysere A V b.
stilliche R 18.
stimme R 8.

Digitized by Google

stinke G I q.
stift GD 11.
stifter Geb 10.
stôlen G 24.
stoube G 22.
strâfen GWi III 1.
strenge R 25. strenneger G 29.
strîte Pr 2. 3. 5. R 22. strites Pr 3.
striten Pr 3 (2). 4. 5. streit Pr 2. strîtene R 22.
strîtere Pr 4.
stritworten R 26.
strigelen Gw 39.
stucken Geb 15.
stûle G 22. stûles R 3 (2). stûlen R 8. G 19.
stunde G 34. stunden R 33. GB 7.
stundet GLK.
setzen K 3. R 3. 4. 10*. 11. 19. 36 (2). G II a. b. c¹. d. g*. 27. 36. 38, 4. 40. 41. Gw 2. 2**. 3 (2). 4. 7*. 8 (2). 14. 15 (2). 26 (2). 28. 43. 44 (2). G. u. m. III 1. 3. GB 1. 2. 5. 6. 9. GC 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. GC III 1. GG 1. 1*. 2. 3. 4. 5. GWe 3. 4. 5. GL 1. 2. 5. GD 2. 3. 4. 5. 6. 11. 17. 24. 25. 26. sezzen G II c. e. 33. Gw 4. G. u. m. I 10. GB 10. 11. GC 12*. III 2. GWe 1 (3). sezen G. u. m. V 13. setezen GWi I 2. V 5. 6. VI 3. setzet K 2. G II a. 3. Gw 18. 42. sezzent G. u. m. I 1. setze K 3 (2). R 9. 10. 22 (2). 31. G II e. 34 (2). 38. 10. 40. Gw 2. 8. 14. GC III. GG 3*. GL 2. 3. 4. 6. GD 1. 3. 7. 10. 12 (2). 13. 18. GH 2. 3. 4. GWi IV. sezze G 34. secze GD 19. sazete R 9. saeze GWe 1. seze G. u. m. VI 13. gesezzet G 3. Gw 7*. GWe. gesetzet R 8. 10. 22. 32. G 8. 35 (2). Gw 7. 8. 50. GC. gesezet G. u. m. VI 1. gesaczt GWi II. GP. gesatzt GG. GL. GD. GLK. GH. GWi. gesatezet GWi I. gesatzzet Gw 2*. gesetzeten G I a. sezzene Gw 14. setzene R 27. G II a. c. e. Gw 4. 14.
segele Pr 1.
segen R 13. segene Pr 2. R 29. V 6. 8.
segenen. gesegent R 29. seinte R 9.
sehen G 18. Gw 35. GB 7. 11. GC 1. 12. sihet Gw 23 (2). 29. 46. GC II 11. sehont R 13. G 8. sehend Geb 15. sehe R 32. G 8. G. u. m. VI 11. sach Pr 3. sehene sein GB 1. [Gw 53. V 8.
sellende GD 21*.
sehlen R 28.
sêle R 5. 10 (2). 33. G II c¹. Gw 4. 6. AR. Geb 11 (2). GB 1. GWi I 2. zêle Geb 12. sêlen R 6. 28. 35. G 5. Gw 4 (2). V 13. Geb 11 (2). GD 13. GWi I 2.
sêlemesse R 10. sêlmesse Vi (2). GC III 2.
sêlgerâte G. u. m. VI 15. GD 11. sêlengeraide G. u. m. II 2.
sêlic GB 1*. sêliges GWi I 1.
sêlikeit GWi I 2 (2).
semften Pr 5.
sente Pr 1. 3. 4. Re. R 1. 3. 15 (16). G 32 (22). 33. V 1. AR. GC II 11. GG 4. GWe 1. GL 1. 2 (4). sant GC. sante Re. GB 1*. GD 4. 5 (2).
senden K 1. 3. R 7 (2). 19. G 8 (2). Gw 5. 13. 15. 23. 35. 52. 53 (2). 57. 59. AR. G. u. m. I 6. GD 4. 14. GWi II 2. IV. V 3 (2). VII 1. 2. sendet G 37, 2. 13. Gw 13. 57. GWi VII 2. sendent G II b. GC 9. sende R 19. Gw 11. 61. GC 7. sante Pr 1. gesant K 3. R 1. 19 (2). G I c. 11. 37, 2. Gw 20. 38 (2). GC 11. sendene Re. Gw 52.
senftecheit R 26. samftichcit R 34.
senfteren G 31.
sêre Gw 46.
sewere G 37, 7.
sexte V 2. 3. 13 (2). Geb 13. GWe 2. sexten V 13.
sicher R 31. sicherliche Gw 6.
siete R 29. siten Pr 3.
sîten GD 13. 19.
sitzen K 2 (2). Re. G 8 (3). Gw 65. GD 3 (2). sizzen G 38. sitzet K 3. G 8 (2). 40 (2). Gw 65. sitzent R 32. G 8. 36. sitze G II f. GB 1. seze Gw 65. sizzent G. u. m. I 9. sitzende G II f.
siech G I a. Gw 32. siche R 5. 6. siche R 5. sîch G 10. siechen K 1. 2 (3). 3. Pr 1 (3). 4. 5. Re. R 2. 5 (2). 6 (8). 7 (2). 24. 34. G I p. II g*. 11 (3). 24 (3). Gw 31. 32. 57. AR. G. u. m. VI 9. 13. GB 10 (2). GC 6. sîchen K 1 (2). R 5. 6 (3). 24 (2). 31. G 8. 12. 24 (2). Gw 13. 55. 57.
siechene K 2. sichene G 10 (2). sîchet GWi I 3.
siechtagen R 6. sîchtagen R 15.
silber Gw 36. GWi I 1. 3. silberes G I f. silbers G I f. GD 10. silbere R 22.
sillaben GP (9).
symonie G 39, 1. 39 (2). symonien G 39, 2.
sint Pr 1. R 13. G 43. Geb 10.
singen R 8. G 3 (2). 6. Vi. V 6. 8. 10. 13. G. u. m. V 1. GC 10 (2). singet R 8. Vi. V 1. 10. 12. 13 (6). G. u. m. I 11 (2). 12. 13. GLK (2). GWi IV (2). singent V 12. singe GC III 2. gesungen V 13 (4). G. u. m. I 12. 13. singende V 12. singene GC 10.
syropel G 7.
scot A V c.
slac. slege G 33. GC II 11. slegen R 26.
slahen GC II 4. GD 24. slân GD 24. slachen G. u. m. V 5. slehet G 36, 8. 37, 10. slaheut GC II 6. slâ Gw 50. GL 6. geslagen GC II 4. 6.
slâf R 34.
slâfen K 1. R 17 (3). 18. 27. slêfet R 17. slâfent R 17. 28. G 16. Gw 52. slâfe Gw 34. slâfene Re.
slaven Gw 28. 35. GC II 5 (2). 9. slafen G 38.
slâfhûs GB 11. slâfhûse Re.
slecht GWe 13. GD 19 (3). slehtes G 34. slehten G 36, 7.
sloz K 1. slozze R 21 (2). slozzen Re. Gw 9. 18. GB 3. 7.
slozhaftigen R 21.
sluzel Gw 18. sluzele G 18. GB 3. sluzelen Gw 18. sluzzelen Gw 9. slossele GWi I 3.
smide Gw 19. smitten K 3. Gw 41 (2). smiden Gw 29.
smiren GC II 4.
snebele R 11.
snebelichte GWi III 1.
snete GD 9.
sniden GD 21*.
snithûs Gw 28. snithûse Gw 29.
snûre R 11. snûren Gw 50.
solt K 1. R 33 (3). Gw 35. 39. GC II 1 (2). 2 (2). 3. 11. 14. 15. solde GC II 2.
soldenere GC II 3. 14.
sorchot GD 21*. sorchote GD 21*. sorchoten GD 21*.
sorge K 1. Re. R 6. 24 (2). 34. G 24.
sorclich A V b.
soreveldic R 10. G 27. soreveldich R 5. 6 (2). soreveldecliche R 6. soreveldegen K 1. R 37.
soumere Gw 11. 28.
spalden. gespaldene GWe 13. gespaldenen GD 19.
spaldenîre Gw 33.
spangen GD 19. 21*.
spanne GWe 7. spannen GC 12.
spaciren GD 13. 15. GH 2 (2). GWi VI 3. spaczieren GH 2. spaczîren GWi III 2. 12. 12*. spacirot GD 13.
sper Gw 11.
sperîsen R 22.
spitâl K 1 (2). Pr 1 (2). R 4 (5). 5. 6. G. u. m. VI 13 (2). GB 10. GC 6 (3).

Digitized by Google

spitâles Pr 1. 2. 4. R 3. 5. 6 (2). G 32. Gw 31. GB 10. spitâle Pr 1 (3). 4. Rc. R 4. 5 (2). 6. spitâlen K 1 (2). Rc. R 2. 4. 6 (4). 7. 31. G 37, 13.
spitâlere Gw 9. 22. spitâleres K 3. R 6. spitêler GD 17. spitêlere Gw 8. 31. spitêleres Gw 22.
spigel Gw 3.
spil G 36, 10.
spilen GC II 1.
spise K 3. R 13 (3). 33. G 8 (7). 9 (3). 36 (3). 37, 6. 43. Gw 2. 25. 55 (3). 56. 57 (2). 59 (2). GC II 6.
spisecommendûr Gw 55. 59. spisecommendûres K 3. Gw 59.
spisen. gespîset R 13.
spitcze GWi III 1.
spizen G 38, 1.
spotene G 36, 7.
sporleder Gw 40.
sporn Gw 41. GD 19.
sprechen R 8 (4). 10 (6). 13 (2). 16. 18. 26. 27 (2). 28. 33. G II c¹. 12. Gw 3 (3). 5 (2). 7. 31. 47 (2). AR (2). Vi (3). V 10. Geb 13 (2). 15. GB 1 (2). 1*. GC III 2. GWe 3 (3). 4. 16 (2). GLK. GWi IV (4). sprechin GWe 5. GL 3. sprichet Rc (3). R 9. 18. 26. G II c¹. f. 30. 33 (3). 38. Vi. V 1 (4). 2 (2). 7. 8. 9. 12. 13 (2). GB 1*. 9*. GWe 2. GL 5. sprícht V 5. 12. Geb 14 (2). GWi IV. sprechent R 8. sprêche G II c¹. f (2). 43. Gw 5. GB 1. GC 3. III 2. GWe 5. sprech Geb 15. sprach R 1. gesprochen R 18 (2). 28. G II b. f. 43. Gw 2. 6. V 2. 3 (2). 5. GB 8. GWe 2. GD 18 (2). sprechene R 13. sprechenne G. u. m. V 1. spreken GB 1.
sprengen K 3. Gw 22. 24 (3). 61 (2). gesprenget Gw 61 (2). sprengene K 3. Gw 61.
sprenczilichte GWi V 5.
sûche G 10. 13. 28. 45. Gw 13 (2). AR. GB 1. sûchen G 8. Gw 1.
sûchen G 8. 40. Gw 7 (2). GC 8. V 3. A V a. sûchet Gw 7. GWi IV. sûche R 35. G 38, 7. G. u. m. VI 8. suechent G II g*. gesûcht GWi IV.
sûle GC II 4.
sûmeket GC II 2.
sûmen Gw 47.
sumene Gw 31. G. u. m. V 8.
sun G I c. sune G 33. sunen G 33.
suntac GC II 4. sunnetag R 15. sunnetac R 15. suntages GC II 4. 8. GP. suntage GD 5. 16. GWi IV. GP (3). suntagen GWi VI 1. sunnetage K 2. R 13. 15 (3). G II. 12. 36. 43. GC II 4. GP*. A V a. sunnentage G 38. sunnetagen R 6 (2). G 27. sunnentagen G 36. sundagen G. u. m. I 5. sunnendag A V a. suntag GP.
sunde R 5. 10. 32. G 33. 34. 35. 36, 3. 39. 6. 39 (2). G. u. m. III 2 (2). GWi IV. sunden R 35. G 33 (2). 34. 35. 36. 39.
sunder R 36. V 12.
sunderen R 36.
sunderlich K 2. R 11. 24. 33. GWe 12 (2). 14. GD 11. 12. 18. GH 3. sunderliche K 1. R 4. 13 (2). 17. 21. 22. 28. G 4. 5. 9. 11. 13. 15. 16. 43. Gw 4. 9. 62. V 1. GWi III 7. sunderlichem R 16. GD 17. sunderlicheme Pr 2. R 7. G I c. sunderlichen K 2. Pr 5. R 3. G I b. 13. Gw 4. GWe 15. GD 1. 13. GH 6. sunderlichen R 22.
sunderlicheit G 5. Gw 62.
sûnene R 26.
sunnâbende V 13. sunnâbenden GD 16.
sunne R 26.
swache G. u. m. V 6.
swachen. geswachet G 20. geswechet G. u. m. V 6.
swarz R 11. swarzen G 20. swarcen G 20. swarcze GWi III 1.
swert GWi III 2. 3. swerten G 38, 1. GD 24.
swertvessele GD 19.
swêr R 33. swêre G 33. 34. 37. swêren K 2 (2). G 37. 42 (2). 43. swêrer G 34. 38 (2). swêrre G 38 (2). swêreren K 2 (2). G 43 (2). swêreste G 39 (2). swêresten K 2 (2). G 44 (2). swêrsten G 44. swêrest G 34.
sweren Gw 4. 5. GD 20. swern Gw 12*. swere G. u. m. III 1.
swêrlicher R 36.
swestere R 28. Geb 10.
sweze GB 1*.
swigen K 1. R 13. 16. 18 (2). G 19. swigende R 16. swigene K 2. Rc. R 13. G 19.
swinde R 34.

ubel R 26. GC II 5. ubeles Gw 4. ubele Geb 1. GC II 11. ubelen G 35. ubeliche R 3.
ubeltête G 37, 9. ubeltêten G I n.
ûben AR (3). GD 3 (2). ûbet G 36, 10. ûbent G 32. ûbene G 32. uven G. u. m. I 8. uvent G. u. m. I 8.
uberdecke R 22.
ubergêt G 29. 35 (2). ubergât G. u. m. VI 14. ubergienge G. u. m. III 1.
ubergulde G 30.
ubergurten Gw 41.
uberich Gw 38. uberic GWe 13. uberges Gw 31. uberiges GC 11. oberig GWe 8. oberik GWi III 12*. oberiger GWi III 4. obirge GWi III 12* (2).
uberladen GB 10.
uberhastecliche R 3.
ubermâze R 12. G 5.
ubernahtic R 26.
ubersehunge G 39*.
ubersiet G 43.
ubervluzager Pr 4.
uberwunden Pr 3. GG 1.
ûbunge G 35.
umbekêren Gw 60.
umbewegelich R 1.
umbillîche R 3. GC II 6.
umnegât GWe 15. umbegât G. u. m. VI 6. umnegên GWe 10.
ummeloufen Pr 5.
ummeriten GD 13.
ummescheren GC II 8.
ummêze R 7.
unbewaret G 30.
underbrâhten Pr 1.
undertân R 36. undertânen R 33. Gw 3. 7*. 18.
undertênic R 32. Gw 19. undertênich R 1.
undertênekeit K 3 (2). Gw 59. undertênchete Gw 22.
undertût G 38, 5.
undergê R 26.
underlâs GWi V 3.
undermarschalc Gw 19.
undersagen G II c.
underscheiden Rc. G 36. 40. 41. 44. V 1. underscheidet R 29. underscheide Gw 4. underscheidene R 33.
undersetzen R 34.
underwegen G 23. 24. Gw 4.
underweysen Geb 15.
underwîlen R 8. 18. 23. 26. 28. 33. G I c.
underwinden GWi V 4.
unêrlich GC 7. unêrliche GC 8.
unerloubeten R 32. unreloubet R 28 (2).
unêrsame G 38, 9. Gw 56. GC II 6.
ungehâzet G 35. 40.
ungetrôstet R 34.
ungedrucket Gw 39.
ungeduldekeit G 38.
ungegurtet GD 21*
ungehôrsam GG 1. 1*. ungehôrsame R 34. G 29.

Digitized by Google

ungeladet Gw 56.
ungelêrten K 2. G 1 (2).
unglich Gw 7. ungelichin G. u. m. VI 11.
ungeloubegen Pr 1. 2. ungeloubigen Pr 3.
ungemach R 26.
ungeordenten R 8.
ungerechtigkeit GWi VII 3.
ungerichte GWi VII 3.
ungerihtet R 6.
ungerochen G 34.
ungerûwegen R 34.
ungeschelte G 8.
ungesunde G 8.
ungevelliche R 7.
ungevûge G 38. ungefûge GWi IV.
ungewitere G 24.
ungewonlicher GWi V 1. ungewonliche GWi III 12*.
ungecieret G 30.
unkûscheit R 28. Gw 4. unkûsce G. u. m. VI 6.
unlidelich Gw 14.
unmiltekeit R 26.
unmûze Gw 32. 39.
unordenliche GWi III 1.
unordenunge G 22.
unrehten G 5.
unreine G 39. unrainen G 39*.
unreinen. geunreinet Pr 3.
unschuldegen G 34.
unverhangen GB 11.
unverwandelunge Rc.
unvlât G 44.
unwerdicliche GC II 6.
urboren R 23 (2). 32. G 1.
urbâr G. u. m. II 1.
urteile R 27. G 38. Gw 6. urteiles G 33.
urteileten G 33. geurteilet G 33.
urkunde G 24.
urlouge R 22. Gw 11. urloiges Gw 19.
urloup K 2. G. u. m. V 2. 3. 4. VI 1. GB 4. 5. GC II 1 (2). 10. 12 (2). 15 (2). GWe 9. 15. GD 5 (3). 13 (2). 14. 15. 22 (2). GH 2. 3. 6. GWi VI 2. 3 (2). urloub G II c. Geb 15. GWe 14. urlop K 2 (2). 3 (2). R 1. 13. 19. 20 (3). 27. 37. G I b. k. l. p. II c (2). c¹ (2). g (2). 1 (3). 3. 4 (2). 5. 7 (2). 11. 12 (3). 21. 36, 1. 6. 37, 1. 2. 13. 39. 43. Gw 13. 23 (2). 24. 38. 39. 50. 52 (2). 53. 60. 61. 64 (2). 65. AR. GC II 7 (2). GD 1. urlob K 2. R 20. urloubes GH 2. urlobes G II c. c¹. 38, 9. Gw 23. urloube G 14. Gw 38. G. u. m. IV. GD 13. 23. GH 3. urlobe K 1. R 7. 8. 16. 28. 31. G I c. f. 8. 38, 10. Gw 53. GC 8 (2). urlouf G. u. m. I 3. 4. II 1 (2). 3. 4. urlouve G. u. m. II 1. 3. orloup GWi III 2.
ursache G. u. m. VI 3.
ûfantworten G II a (2). b (2). GWe 8. 10. 12. ûfantwurten G 11. ûfantwerten
ûferheben R 8. [Gw 65. GH 4.
ûfgeben G II c¹. Gw 7* (2). 18. GWi IV. ûfgebe Gw 7*. 18. ûfgap GWe 17. ûfgegeben GWi I 3.
ûfgeheben G 3.
ûfheben GWi IV. ûfhebet V 8. 12. ûfhebe G 3.
ûfhelffen GWi IV.
ûfnomen Gw 7*. 18. ûfgenimet Gw 33.
ûfstên R 13. V 13. GC 10. GD 11. GWi IV. ûpstânde G. u. m. I 11. ûffe stên R 10*.
ûfsitzen Gw 46. ûfgesezzen Gw 46. ûfzesitzene Gw 60. ûfgesitzent Gw 60.
uffen GB 11. GC 12.
ûfferte Vi.
ûfweken G 16. Gw 52.
ûztragen. uszgetragenem GP.
ûztriben. uszgetreben GWi IV.
ûze G 13 (2). Gw 11. 22 (2). 30. ûzene R 11. ûzere G 24.
ûzgeben G. u. m. VI 3. ûzgebent Gw 31.
ûzgên GWi IV. ûszgên GWi IV. uzgênde V 1. ûzgegêt G 13.
ûzgraben G 38, 4.
ûzkunet GC II 8.
ûzlâzene GL 6.
ûzeliet Gw 63.
ûznemen. ûzgenomen R 3. G II g. V 1. G. u. m. VI 8. GD 14. 22. ûzgenumen R 18. 21. G 4. Gw 51. Vi.
ûzsendet Gw 52.
ûzvaren G 24. ûzvarent G. u. m. VI 7.
ûzwendec G 37, 5. ûzewendec Gw 48. ûzwendic R 11. G I b. c. II g*. 21. GB 1. ûzewendic G 21. 37, 4. Gw 50. ûzwendich R 11. 28. 31. G 34. ûzwendech G. u. m. I 4.
ûzwirfet G 44.
ûszczihe GWi IV. ûszgezogen GWi IV.

vater R 1 (2). Geb 2. 11. vetere R 30.
vaterlandes Pr 4.
vâhen K 3 (2). G 16. Gw 46. 51 (2). 52 (2). G. u. m. III 2. veit G. u. m. I 11. vâhe K 2. G 16. GC 7. gevangen Pr 2. G. u. m. III 2. GG 2. gevangenen GD 4.
valken GWi III 9.
valle G 28.
vallen. vellet R 32 (2). G 29. gevallen G 29. 38. 40.
valsch G 34. falsche G 34.
vane Gw 50. 61 (2). GD 23. vanen K 3. G 39, 4. 39. Gw 19. 32. 33. 44. 48. 49. 61 (5). GD 23 (2). GWi III 5. VI 2 (2).
varen K 3. G I m. II g. 1. 10. 13. 24 (2). Gw 12. 13 (2). 46. 53 (4). G. u. m. I 3. III 1. GWe 9. varn Gw 12* (2). GC III 1. vert G 37, 13. 38, 9. 10. 39, 5. 39. Gw 11. 29. 46. G. u. m. II 1. GB 5. GWe 10. 11. veret G 38, 7. Gw 25. varent R 7. G 24. Gw 64. G. u. m. V 9. varc G 38. 10. G. u. m. III 1. GG 1*. var Gw 12*. G. u. m. V 3. varende R 1. 2. 23. 28 (2). AR. GC 2. gevaren GC 7 (2). 8. varene G II c¹ (2). Gw 12. varne GB 5.
varwe R 11. 22. 32. GD 9. GH 1. varbe GWi V 5. warwe G. u. m. VI 5.
vaste Pr 5. GC 8.
vaste Rc. G 43 (2). GB 1. GL 1. GP (2). vasten K 1. R 15. G II g. 14. 42. V 9. 10 (2). 11 (2). 13 (2). G. u. m. I 9. 11. GB 1.
vastelich R 13.
vastelspise R 15 (2).
vasten R 15 (2). G 36. 38. 43. GD 8 (3). GP (4). vastet R 16. vastende R 10.
vaz G 24. [vastene G 36 (2). 43.
vehten Pr 3.
vederbotten G I p.
veterlicher R 34.
vederspile R 23.
vegen. geveget R 22.
vegevûr G 33. vegevûre G 33.
veige A V b.
velt R 23. G 38, 4. velde Gw 11. 29. 53. 57.
vellen R 11.
venie G II f. V 1. 3 (2). 4. 5. 6. 9. 12. 13. GB 8. 9*. GWe 2. venien RS. 28. G 15. V 1. 3. 5. 8 (2). 12 (3). 13 (7). G. u. m. I 12. 13. GWe 3. 17. GL 5.
venien Vi. V 1 (3). 2 (2). 3. 7 (3). 8. 9. 10 (3). 11 (2). 12 (5). 13 (9). G. u. m. I 11. 12. GWe 2. 3. 17. 17*. GLK (2). GP. veniet G II g. V 2. 12. 13 (5). GB 8. venie V 1.
verbiete GD 21*. vorbite GWi III 12* (2). vorbiten GWi III 12*.
verbinden Gw 17. verbunden GB 1. GC II 7. verbinde GB 1. vorbinden GWe 9. GWi II 1.
verdachte G 30.
verderben R 23. verderbet G 38, 5. verderbe R 34. G 34. verderbeten Pr 3.
verdienen GC II 2.
vertiligent Pr 4. vertiligeten Pr 3 (2).
vertragen R 25. vertreit G 29.

Digitized by Google

vertribene Pr 3.
verdrucke G 33.
vertumnisse G 38, 4.
vertûn G. u. m. VI 3. vertût R 13. vertûnt Gw 31.
verenden R 27. verendet Gw 6.
vergelde Geb 8.
vergezzenheit G 36, 5. Gw 46.
verhebe R 13.
verhelen R 36. vorholen GWi V 6. verholne G 37, 2. 5. AR. verholnen G 33. verholentlike G 38.
verkêre R 26.
verkoufen Gw 17. GC 4. verkoufene R 27. vercoufe GB 6. vorkoufen GB 4. GD 22. vorkouffe GWi V 4.
verlâzen R 27. G II g*. 10. Gw 2**. 12. 14. GC 8. verlâz R 26.
vêrlich A V b.
verlîhen R 22 (2). 29. G 38. verlîhent R 2. verlîhe R 32. verligen R 22 (2).
verlîhunge R 7.
verlîsen GG 3*. verlûset G 37. 42. 43. GC II 2 (2). GWi VII 1. verlîse Gw 46. verloren G 39 (2). verlorn G II e. Gw 2. AR. G. u. m. III 1. GC II 2 (2). 3 (3). verlorne GC II 2.
verlobet AR.
verlougenet G 39, 5. verlougenten Pr 3.
vermeinsameten G 39, 6. vermeinsamten G 39. vormeinsame G. u. m. III 2.
vermîden R 28 (2). 32. G 5. 33. GB 1. vermîde R 27 (2). Gw 62. vormîden GD 20.
vernomen GWe 5. vernimet Gw 3. vornemin GL 3. vernemo Gw 16. vornomen GWi V 4.
verre R 5. 13. G 3. 23. Gw 18. 53 (3). AR. G. u. m. V 9. GWi II 2. verror GII 2.
verrêtere G I q.
verren Gw 61.
vers V 13. verse V 2. 10. 13. GB 1*.
versagen G 6. GD 5. versaget Gw 20.
versamen Gw 3. versament Gw 3.
verscheiden R 10. G 20. verschiet G 32. GWe 17*. vorscheiden Geb 10. vorscheyden Geb 13.
verschuldet G 29. 36. 38. 40. 41.
verstân GC II 4. verstê Gw 30.
verstellet G 22.
verstolne G 37, 5.
versehen. versihet Gw 30. versehe G 34.
versêret R 26. versêrne GC II 11.
verslêfet G 16. Gw 52.
versmêhunge R 6.
versmênisse Pr 3.
versûchen G 13. GC 8. versûchet GC 8.
versûmen G 33. Gw 23. G. u. m. VI 3. versûmet R 6. G 33. 35. Gw 12*. 28. versûment G 8. versûme Gw 23. versûmeten G II e. versûmene G 35. versûmet Geb 12. versûment G. u. m. VI 3.
versûmere R 6. G 29.
versûmnisse G 5. versûmenisse R 6 (2). Gw 30.
versûmunge R 34. G 33. 37, 1. Gw 46.
versûnen R 26.
verswigen G 39. GWe 10. verswiget G 39, 3. GB 1.
vervâhet G. u. m. V 6.
verwandelunge Gw 14.
verwen. geverwet GD 21*.
verwohrt G 39*.
verworfen Gw 39.
verwunden R 35.
verzagete G 39, 4.
vercihen R 29.
verzihunge R 1.
verzinen Gw 41.
verzwivelunge R 34.
veste GWi II 2.
feste GP. festen GP.
vestene R 2.
vestecliche R 6 (2). G 19. vestekliche Gw 12*. G. u. m. VI 14. vestichliche G. u. m. III 1. vesticlicheste Gw 6.
vestlich GD.
vesper R 6. Vi. V 4. 13. Geb 13. GI.K. vespere R 6 (2). 8. 16. Gw 63. Vi. V 4. 12. 13. GD 16. vesperen V 13 (3).
viende Pr 3. 4. R 22 (2). Gw 22. 24. 61. vienden R 22. 28. Geb 7. AR.
vierdunc A V c. vîrdunc A V c (4). vîrdunge A V c (3).
vigilie R 15 (2). Vi (4). GC III 2. vigilien Vi. V 3. GD 18.
vihe GB 1. vihes R 31. G I k.
vil Pr 5*. R 6. 9. 10. 29. 36. G 8. 33. 39. 44. Gw 35. 45. 53. 55. 65. GWi III 10. A V c (6). vile G 8. Geb 12. G. u. m. VI 2. GC II 8.
vilzen G I p.
vinden G 33. GWi VII 1. vindet Gw 14. 29. vinde Gw 34. GD 14. vunden G II b. 32. GC. A V b. funden G 38, 2. 4.
vinger GB 1.
vingerlîn Gw 6. 12*. G. u. m. III 1. vingerline Gw 6.
vingerlinge G. u. m. VI 7.
vinsteren V 12.
vîre GWe 1 (2).
vîren G 32 (3). vîret G 32. vîrene G 32.
firmament A V b.
firmerîe K 2. GB. 10 (2). 11 (2). 13 (4). 14. Gw 56. firmerien G II g. 8 (4). 9 (3). 10. 45. Gw 26. 32. G. u. m. I 4. firmarie Gw 20. GC 12*.
firmeriere G 12.
vische G 8 (2). 10. viesche G 8.
vischmeister GWe 10. GD 22. vischmeistere GD 22.
visitacionen G II b. visitacien G. u. m. I 6. GWi VII 1. visitacio GWi VII 3.
visitieren GWi VII 2 (2).
visitirer G II b. GG 3. visetirere GG 3*. visiterere G. u. m. I 6. visitere G. u. m. I 6. visitierer GWi VII 2. 3. visitierere GWi VII 1. visitirern GWi VII 2 visitierern G. u. m. VI 14. GWi VII 2. visitieren GWi VII 1.
vlechten. gevlochtene GWe 13.
vlêben Gw 3.
vleisch R 9 (2). 13 (2). GP. vleis G 8. 14. G. u. m. I 9. vleisches G 8. 10.
vlêlichen R 26.
vliehen. vluhet G 39, 5.
vliezen. vlûzet G 33.
vlîz R 8. 24. 34. G 22. 33. vlîze K 2. Pr 1. R 6. 8. 24. 34. G 28 (2). 30. 32. 33. Gw 62. GWe 6. GWi III 5. vleisse GWi III 2.
vlîzen R 13. 26. 28. G 6 (2). 8. 11 (2). 28. 29. Gw 4. 30. 55. 62. Geb 5. G. u. m. VI 2. vlîze R 6. 24. 26. G 5. 23. vleiz [G 38, 4.
vlîzich G 29. G. u. m. VI 2.
vlîzeclich GD 11. vlîzecliche K 2. R 10*. 11. 22. 25. G 26. 34. Gw 7. vlîzeclicher G 2. Gw 19. vlîzliche R 11. G. u. m. I 10. vlîzlicher Gw 55. vlîslich GD 25. vleissiclich GWi VI 1. flizelichen Geb 15. vlîzechliche G. u. m. VI 9.
vlucht G 39.
flûchene R 26.
vogele R 23.
voite GWe 11. GD 13. GWi V 1.
volbrengen Gw 2. G. u. m. I 1. volbrâht G 3. volbrocht GWi IV. vollenbrengen Pr 5. vollenbringen Gw 4.
volenden GWi IV.
volgen K 3. R 27. G 11. Gw 7 (3). 46. volget R 35. G 36, 9. Gw 7. GWi VII 3. volgent G 32. volgende Gw 46. volgene G 23. volgete R 1. Gw 7. fulgen GWi IV.
volc R 7. volkes Gw 7. volke G 43.
volle Gw 2*. 7. vollen R 13. G 8. Gw 7 (2). 9 (2). voller R 31. voll Gw 7.

Digitized by Google

volleuste Gw 65.
vollecliche R 24. volleklîche GB 11. vollecliche Gw 56.
volkomen G. u. m. III 2.
vollenkumenest Gw 4.
vollenkumenheit R 30.
vorbedâhtem R 23.
vorbedehteclîche R 3.
vorbenanten GD 8.
vorboden Gw 1.
vorbracht GG 3*.
vorbuge GWe 13. GWi I 1.
vorhte G 35. Gw 4. vorchte GWi VII 2.
vorhten Gw 37.
vorderste Pr 3. furderst GP.
vore G I b.
vorgeben GWi I 3.
vorgedochten GP.
vorgên R 3. voregên Gw 22. voregê Gw 22.
vorgenante Pr 1. G 8. A V b. vorgenanten Pr 1. R 6. 22. 37. G 5. Gw 5. 15. AR. G. u. m. VI 3. 14. vorgenande G. u. m. VI 3.
vorgesagete Pr 1.
vorgeschrêben GP*.
vorgesprochen G 24. GD 8. voregesprochene G 31. Gw 4. GWi IV. vorgesprochenen GB 1. GH 4. vorgesprochin vorhôren GWi VI 3. [Gw 2**.
vorkunden Gw 2**.
vorlegen AR. vurlegen G 34. GB 1 (2). vorleget GP. vurlegot G 34. verleget GP. voregeleget AR. vorelegen AR.
vorlibunge GP.
vormals GWi III 6. vormols GWi V 4.
forme G 23.
vôrmôgen Geb 12.
vormunde R 30. GD 6.
vorne R 12. GWi III 1.
vornûwen GD.
vorriten Gw 46.
vorschen G 34.
vorstin Pr 5*.
vorsturbet GWi I 1. vorsturben GWi I 1.
vorsenden GWi III 9.
vorvarn GD 25.
vorwere GD 22.
vurzeichen Pr 3.
vorzeret GD 4.
vrâge Gw 7.
vrâgen G II e. GB 1. AR. vrâgete G 39, 3. 39. Gw 7. frâgen GWi IV.
vreische GC II 11.
vremede G 23. 34. 36, 1. Gw 53. vremde G 37. vremedes G I k. vremdes G. u. m. II 4. vremeden G 34 (2). Gw 23. vremden GWi III 3. wromede G. u. m. VI 1.
vremeden GB 4. vremede GB 6.
vrevelich GD 24. vreveliche G 37. 6. 38. 7. GC II 5. freveliche R 11. vrevellîche G 37. 11. 12.
vri. vrien K 3. vrihen Gw 13.
vritac R 13. vritach G. u. m. I 9. vritages V 13. vritage R 13. 15. G II g (3). 43. Gw 36. 39. Vi. vrîdage V 13. vritagen R 15.
vride Pr 3. R 13. Geb 1. vrides Pr 5.
vrudesame R 35.
vrîheit Pr 1. vrihete K 1. Pr 5. R 3 (3). vrihettin Pr 5*.
vrilîche Gw 10. vrilicher Gw 31.
vrist R 22. G 9. 31.
vristen R 26. G 10. Gw 39.
vrôlich R 26. vrôlichen Pr 5.
fromen GWi I 2.
frost G. u. m. VI 7.
vrowe Vi (2). V 7. vrowen R 8 (3). 9 (2). 15 (3). 28. G 12. 32 (4). Vi. V 1. 2. 4. 6. 13 (2). Geb 12. GD 16. GWi V 6. vrouwen Geb 13. GC II 11. GLK. frawen GLK. frauwen GP.
vrowede R 13.
vruht G 30.
vrumen R 37. vromen R 23. Geb 5.
frumen. frumet GD 11.
vrûnt Rc. R 10. Geb 8. vrûnde R 10. Gw 10. 29. Vi. Geb 11. GD 6. vrûnden GWi II 2. frûnden GWi II 2.
vûter Gw 23. 39 (2). 50.
vûge R 17. G 40. Gw 4. 57. vûgen G 27. AR. GD 15. fûge G. u. m. V 9. fûgen Gw 2**. G. u. m. I 5. VI 7. fûgen R 24. G I d. f. i. 12. 18. 24.
vûgen R 22. vûget R 11. G 6. Gw 6. GB 1. GG 3*. vûgent R 21. vûgete R 17. fûget R 9. G 4. Gw 35. Geb 15. vûge G 13.
vûr. vûres R 18.
vurbaz R 7. 32 (2). Gw 2. 4. 9. 12. 33. 46. 59. GC II 2. GD 2. furbaz Gw 5 (2). 12* (2). vorbaz G. u. m. III 1. GG 1*. vurbas GD 13. furbas GWi III 11.
vurbesihtich R 24.
vurderen G I m. vurdere Gw 21. vurderende G 2. vorderende G. u. m. I 2.
vûren K 3. G I n. 24. Gw 6. 25. 32 (2). 61. 64 (2). GWe 11. 14. GWi III 1. 12. vûret G 36, 1. Gw 48. 52. 61 (2). GD 23. fûret G 38. 5. fûren GWi III 10. IV. furen G. u. m. II 4. vûre R 22. Gw 11. 19. 64. GC II 8. fûre Gw 30. vûr G 6. gevûrt Vi. fûrene G I e. fûrene G. u. m. II 1. gefûret G. u. m. VI 1. vûrende GWi III 12*. vûrunde GWi III 12*.
vûs GWe 7. vûses GD 19.
vûsten GC II 6.

wahte R 34.
wachenden R 34.
wahsen G 38, 3. wachsen GWi VII 3. wahset G. u. m. VI 11. wehset Gw 15. gewahsen G 38. gewachsen GWi IV (2).
wâtsecke GC 11. woitsecke GWi I 1.
wagen. wegene Gw 28. 35. wayne GWi
waldes R 23. welde R 23. [I 1.
wale Gw 4. 5.
wandele Gw 58. wandelne Gw 12. gewandelt GP.
wandelunge K 3.
wâpen R 11. 18. 22 (2). G 37, 6. 9. Gw 19. 53. 64. 65. GD 23. 24. wâpene R 28. Gw 19. 42. GC 2. GWe 14. wâpenen R 22 (2). 33. G 38, 1. Gw 11. 19. 22. 40. 59. wôpen GWi III 12*.
wâpenen. gewâpenet Gw 53. gewâpent Gw 60. wâpenne Gw 60.
wêpenhemden GWi I 1.
wâpenheutschen Gw 33. wopenhanczken Gw 33 (l.).
wâpenhûben Gw 33. wopenhûben Gw 33 (l.).
wâpenroc Gw 32. wâpenrocke Gw 33. wâpenrocken R 11. wôpenrocke GWi III 1. wapenrok Gw 32 (l.). wapenrocke G 33 (l.). wôpinrocke GWi III 12*.
wâr Gw 34. GWi I 1. A V a. wâren G I e.
warten K 3 (2). Gw 19 (2). 22. 50. 59. 60. GWi III 5.
wârhaft GWi VII 1.
warnemen Gw 46. nemen ware R 11. nemen war R 12. Gw 50.
warnen G 38, 10. GG 3*. GWi VII 1. warne GG 3*. gewarnet Geb 15.
warnung Geb 15. warnunge G 34. GG 3.
waschene Gw 34. wasse G. u. m. V 7.
wazzer G I b. g. Gw 48 (2). AR. G. u. m. I 8. GB 1 (2). GC II 14. GD 3 (2). wazzere G 36. 38. 43. GD 8.
wehselen K 1. R 20 (2). wehseln R 20. wehselne Gw 43. wechselne Rc.
wedemet GD 11.
wegemûden R 28.
wegeverte Rc. R 21. 28 (3). G II g*.
weicheit G 33.
weo Gw 4. weges R 28. Gw 2**. 11. wege R 28. G I h. 36, 2. V 3. G. u. m. VI 7.

Digitized by Google

weken G 16. wecken Gw 52. GD 8. 26 (2). GWi I 2.
welen Gw 2a*. 4 (2). 5. welet Gw 3. wele Gw 3 (2). 6. 35. welte Gw 30. weleten Gw 4.
welere Gw 4. 5. weleren Gw 4 (3). 5.
welunge K 3 (2). Gw 2 (2). 2a (2). 3 (4). 4 (12). 6. G. u. m. I 1. welungen G. u. m. I 1.
wenden G 22. GG 2. GH 4.
wênet Gw 13. 22.
wênic R 12 (2). A V c (7).
werben K 3. Gw 12. GWi II 2. VII 2. wirbet R 13.
wert Pr 3. G I f. GD 10. GWi VII 3. werde Pr 5.
were R 23. Gw 49.
weren. were GC II 11. werte G 33. GWi V 2. werene G 38, 1.
weret GWi VII 3.
werch G 30. were G II e (2). werke R 28. 34. Gw 35. werken R 26 (2). 36. G 43. Gw 6. 12*. G. u. m. III 1.
werchlûte Gw 35.
werlde R 11. GC 7. A V b. werlte G 38, 9.
werltlich Geb 2. werltlicher R 28. werltliche R 28. 32. G 33. Gw 26. Geb 2. GD 20. werltlichem R 3. werltlicheme Gw 23. werltlichen K 2. R 7. 15. 22. G 23. 36, 6. 38. GC 5. GD 13. GWi III 6. VII 2. weltlichen G. u. m. VI 11. GH 2.
werliche G 34.
werfen GC II 4. wirfet G 36, 7. 38, 8.
wib A V b (2). wip R 2. wibes G I q. wibe G 38, 6. AR. GB 1. wiben G 36, 2.
wibesnamen K 1. Rc. R 28. 31 (5).
wit R 11. G. u. m. VI 11. GC 12. GH 1. GWi III 1. wite GB 2. witen GB 1.
wideranheben GC II 3. wideranehebeu GC II 3.
wedirbrengen GL 4.
wedirenphâ GL 4.
widergeben R 11. G 5. Gw 11. GWi IV. widergobe GC II 7.
widergesende Gw 61.
widerheischen GC II 7.
widerkêre Gw 61.
widerkomen R 13. G II c1. G. u. m. III 1. GWi VI 3. widerkumen G II c. c1. GC II 3 (3). widerkome GB 5. widerkumet G II c1. 37, 11. 38, 10. G. u. m. VI 8. widerkument R 28. widerkume G 38, 10. GD 5 (2).
widermachen Gw 40. 41. widermacheten Pr 3.
widernehen Gw 34.
widerrede Gw 5. G. u. m. I 1. GB 10. GC II 15. GD 4. GWi VII 1 (2).
widerstên R 22. Geb 7.
widersende Gw 57.
widerspenegen G 29.
widersprechen R 22. widersprichet G 37, 11. widersprochen Gw 5.
widerverte Pr 2. GH 6.
widerwerfen G 37, 6. widerwirfet GC II 6.
widerziehen R 7.
wihe Gw 7. wiche G. u. m. V 2. 4.
wihewazzere R 6 (2). wihwazzere R 29.
wihunge G 2. wihungen G. u. m. I 2.
wilde R 23.
wilthûsern GP.
wiltnisse GWi V 3.
wiltprête R 23.
wile G II c1. 36. Gw 15. V 9. 12. GWi IV (2). VII 3.
wille R 1. 13. GP. willen K 3 (2). R 1 (2). 33. 36. G I a. II c1 (2). 34. 37, 9. 10. Gw 8. 9. 10. 13 (2). 14. 17. 30. 42. 58. AR. Geb 3. G. u. m. VI 3. GB 1. GD 3. 5 (2). GWi VII 2.
willeeliche R 36.
willekur G 33. 34. Gw 12*. 30. willekure R 32.
willekuret AR. willekurt R 29.
wîn. wines G 10.
wînahten G II g. 14. 27. Vi. V 13. wînachten G. u. m. I 5. wihennachten GB 1.
winachtwochen GB 1.
winter G. u. m. VI 7. wintere Gw 33 (2).
wîngarten R 2.
wiplicher R 31.
wirt R 13. wirte R 28.
wirdig GD 2. wirdige GP. wirdegeste Gw 4. 6.
wirdekeit R 8. G 2. 36. werdecheit G. u. m. I 2.
wirdeeliche Gw 5.
wirken G 30.
wîs R 3 (2). 21. 22 (2). 25. 36. G 5. 37. 42. Gw 65. G. u. m. V 7. VI 2. 3. GC II 4. GH 2. GWi II 1. wise K 3. R 32. 33. G 36, 3. Gw 6. GB 1. 9. GC II 5. GD 11. wyse GP (2).
wisen R 4. 6. GB 1. wîser GC. wisesten R 22. weise GP (3). weisen GWi IV.
wîsen R 35. GWi IV. wîsent R 28. 34. gewîset Gw 61.
wîsheite G 26. Gw 7 (3). 15.
wispelne R 8.
wiz G 20. 24. wize R 11. G 24 (3). wizen G 20. GD 2.
wizegesten R 27. witzegesten R 4.
wizen R 10.
wizzen G 34. Gw 9 (2). 35. G. u. m. II 2. GC 9. GD. GD 3. 5. GWi VII 2. weiz G 36, 1. Gw 15. wizzet G 8. GWe 16. wizzent R 28. westen Gw 9. wizzene G 34. Gw 15. Vi. wissen GWe 18. GD 18 (2). GWi IV. A V b. wissene GG 3. wisse Geb 15. wizende G. u. m. VI 3 (2).
wizzentliche R 13. G I n. 37, 3. 9. wizzenliche G 29. wizzencliche G 36, 2.
woche Geb 12. GP (2). wochen R 14. 15. G II g. 14. 24. 38. 43. GD 8. 26. GWi I 2. GP (4). A V c (15). wûchen Geb 14.
wocher G. u. m. VI 6.
wol R 11. 17. 21. 27. G II c. 3. 6. 11. 24. 25. Gw 6. 24. 42. Geb 15. GB 1*. 2. GC 8. GP (2). A V b. wole Pr 3 (2). wolfen R 23. [R 4. 22. G 4.
wonen R 26. wonet R 31. Gw 34. wonent R 10a. 21. G I c. 32 (3). Gw 28. GL 1. wonende R 10a. GD 11. wanende G. u. m. I 10.
wonunge R 31 (2). Gw 53.
wort K 3. R 27. G 38 (2). Gw 24. 53. AR. GB 1*. 6. wortes G 33. Gw 14. GP (3). worte R 13. Gw 27. GB 1*. worten R 26 (4). 28. 34. 36. G I q. 33. Gw 12*. AR. G. u. m. III 1. GD 24. worde A V a.
wund A V b. wunden R 22. 26.
wundet G 38, 1. GC II 5. gewundet G 13. gewundeten K 2. G 13.
wurfelen GC II 1.
wurze K 2. G 7 (2).

zal R 6. 8 (2). 10. 30. Gw 42. Geb 12. zale K 3. czal Geb 13.
zebrichet Gw 40. zebreche R 1. zubrochen R 1. zerbrochen R 34.
zehant R 29. Gw 6. 37. AR.
zehende R 14. zehenden R 2. 14. zênden K 1. R 14.
zeichen R 16. G 24. Gw 34. zeichene R 11. G 38, 4. ceichen R 28 (2).
celdende pfert Gw 11.
zelin A V a. zeelin A V a. zalt GP*.
cellen GB 2 (2). GC 12.
zit Pr 1. R 6. G II g*. 43. Gw 2a. 12* (2). V 1. Geb 5. G. u. m. III 1. V 1. VI 3 (3). GWe 3. 6. GD 1. GL K. GH 4. GWi II 2. ziten Pr 3. Gw 2a (2). Geb 15. G. u. m. VI 2. GB 1. cît K 3 (2).

Digitized by Google

Pr 5. R 6. 10 (2). 22. 29 (2). 37. G I a. 10. 26. 31. 34. Gw 2. 3. 14. 18. 56. 61. 63. 65. G. u. m. I 1 (2). II 1. 2. GC 8. II 2 (3). 3. 8 (2). citen Pr 3. R 4. 27. 28 (2). G 19. 31. Gw 19. 22 (2). citen Pr 1 (2). zitten GP*. czit GWe 3. GWi VI 3. GP. zîht Pr 5*.
zihen R 30. zihet G. u. m. III 2. zihent GC II 6. zieho R 6.
zil G 36, 5. G. u. m. III 1.
zimelich GD 9. zemliche GWi I 1. czemelich GWi V 5.
zimet GB 8.
zimerlûte Gw 35.
cinninen G 24.
ziren. cieret G 30. ciere G 22. geziret Pr 4.
zorn R 26. GC II 3. zorne G 38, 1.
zornigen Gw 37.
zoum Gw 39. zoume R 22. Gw 41. 50. 64. GD 19. czoume GWi I 1.
zomzetil GWi III 12*.
zubrengen Geb 5.
zuht G 38, 8. Gw 4. zuhte G 6. zucht Geb 3.
zuhtigen K 3. zuchtegen Gw 37. zuhtegen R 33. zuhtige R 34.
zuhtegunge R 34.
zugehoret G. u. m. I 7.
zugele Gw 40.
zûgen GD 12. GD 22 (2). GH 4.
zuhant R 6. G I b. 11. Gw 6. 37. 46. V 7 GD 24.
zulasenen GWe 7.
zunemen Geb 3.
zurnen GC II 14.
zurucke G 38, 8.
zusamene Gw 6.
zusehen R 25. G 2. 8. 15. Gw 35. 56. zusehe K 3. G 11 (2).
zweigen R 11. gezweiet G II f.
zweiunge Gw 5. 15.
zwêrent GWe 4.
zwivel G 33. G. u. m. VI 2. czwyvel A V b.

Digitized by Google

V. Niederdeutsch.

abites AR.
abstinentie R 13.
achtbare R 13.
achte G II b. 43.
achten G 12. 44. Gw 56.
achtersprake Geb 14.
adem G I q.
advent G 14. adventhe G 14. advente
ackere R 2. GB 1. [V 13. GB 1.
alt s. olt.
alder Gw 13.
alther G 24. altar Gw 6.
almôsen K 1 (3). R 7 (3). 14. Gw 17. almôzen R 7. 13. 14. almusen K 3. R 10* (2). G 37, 12. Gw 17. Geb 11. almissen Rc.
ammet K 2 (2). R 8. 10. 12. 33. G II a. 43. ammeth K 2. Pr 3. R 9. G II a (2). ammettes G 2. ammethes R 8. 18. ammethe K 3 (13). R 17. 19. G 4 (2). 5. ammethen R 21. G 4. amth G II b. c. 12. Gw 6. 18 (2). AR (2). amthe G II b. c¹. 6. 18. 23. Gw 7. 8. 18. 19. 21 (2). 23. 54. 55. 59. 62 (2). 63. V 12. Geb 14 (2). amthen Gw 18. 62. ampt Geb 8.
ammethbrodere K 2. amtbrodere G 6.
amthûse G 18.
ammetlode K 1. 2. 3 (3). R 21. 33. G II a. ammethlûde G II a. ammetlûdhe R 19. amtlûde G II b. 10. Gw 18. amthlûde
amthman Gw 18. Geb 14. [Gw 8.
anbeghin Pr 1.
andacht Pr 1. G 24.
andachtecheit R 6. andachticheit G I a.
andachteclike R 6.
anderwarve G II c. 38, 10.
antiphonen V 10. antyphonen V 6. 12.
andhon G 24.
antworden K 3. Gw 6. 17. A III 2. antwordet Gw 18*.
anghedrepet Gw 18*.
anghest Gw 50.
anehan G 24. anhebben A III 1.
anheven Gw 6. 63 (2). A III. aneheven G 45. anhevet K 2 (4). 3. G 39. Gw 1. V 1. 3 (2). 9. 12. anehevet V 3. aneheve V 7. anhouf R 1.
anrichte G 8.
anropen Geb 13.
anspreken R 3. anspreket R 3. anghesproken R 3.
aneveeth Rc.
anwisynge A III 6.
anzehn R 13. anzeen G 26. anzaghen Pr 5.
apostelen Gw 7.
appelleren G II d. appelleret G 38, 10.
archwendich G I e.
arebeit G 8. GB 1 (2). arbeide G 30. arbeyt Geb 8.
arken R 34.
arm G 30. arme G 30. armen Pr 4. R 2. 10*. 11. 14. 33. G I o. 24 (2). Gw 2. 56. A III 3.
armede, de R 1 (2). armodes R 1.
arsetben K 2. artzethen R 6 (2). G 11 (2).
avent R 15 (5). avendes V 13. A III 12. avende Vi. V 1. GC.
aflat R 7. aflathe Pr 2.
afnemen Gw 50. afghenomen G 42.
afzetten Gw 14.

bath G 17. Gw 9. beth G 8. 9. 13. 15. 23. Gw 4. 55. 56. bat Gw 19. bet Gw 50.
baden G 11.
backen. becket R 14.
balyen Gw 16 (2).
barde R 12. GB 1. barden R 12.
barevoeth G I a.
barmhertichеit R 13. barmhertycheit R 34.
barmhertichlike R 6. 13. barmhertichliken R 13.
bedde G 10.
beddeghewande R 11 (2).
beddeckleyderen R 11.
bede G 38, 8. bedes Geb 12.
bedehûseren R 8.
betekent Pr 3. betekene R 11.
bedenken R 37. bedachtes G 38, 1. bedachten G 38, 3.
bethere R 11. betheren R 15. Gw 2. betherer G 9.
betheren R 36. GWi VII 1. beteren Geb 6. betern Geb 9. betteren K 1. betere Gw 21.
betherynge R 33. 36.
bedorven R 10. G 1 m. 8. 15. Gw 19. bedorven Geb 10. bedarf R 13 (3). G 8. 9 (2). Gw 9. 11. 20. 21. 56. A III 5. bedorften Gw 7.
bedrove R 8. bedrufte Gw 53. bedrovet Geb 14.
bedrufnysse Gw 53.
betrûvet G 6.
betôgunghe K 2.
bedvûnghen Pr 3.
beghaen R 32. began Geb 1. begheit G 38, 4. begha R 10 (3). G 39. Gw 2 (2). beghane R 9. begande Geb 13.
begheringhe Pr 3. begherynge R 31. begherunghe G II f.
beghevene R 12. 21. beghevenen R 1. 12. 31. G 22.
beghynnet G II. 10 (2). beghinnet V 12. beghint V 13. begbunden Pr 1.
begraven R 6. G 38, 4. Vi (2). begrevet Gw 2. begravene R 6. begraven G 45.
begravenghe G 20.
begrepen Gw 18*. begripe G 38, 10.
behot Gw 50.
beholden K 2. 3. R 3 (2). 5 (2). 13. 31. 36. G 5. Gw 2. 18* (2). 52. beholdent Gw 17. beholde R 6 (2). beholdene G I i. Gw 1. 17. 18* (2). Vi. AR. behalden R 13.
beholtnisse R 34.
behouf R 11. A III 6.
beyden R 10. beiden Gw 3. 61. beydede Gw 23.
beyeghende Pr 2.
beclaghen R 3. beclaghet R 3.
beldet R 1.
beneven GB 1.

Digitized by Google

benomden A III 6.
bequeme A III 9. bequemelike A III 2.
beredhe G 24.
bereyden R 31. bereide R 11. bereden Geb 14.
berespen R 34.
berespunghe G 29.
berichten Pr 5. Gw 8. 20.
berichtere Gw 4.
berichtinghe Gw 6. berichtynghe R 32. berichtunghe Gw 9.
berne G 24. bernenden Pr 5.
berophen G II d.
berouvet G 38, 10.
berowenisse R 35.
beschoiden R 7. Gw 2. GWi VII 1. A III. beschoidene A III 6. besceidener G 10. beschoidensto Gw 3. beschoidensten Gw 8. 58. beschoydeliche K 2. beschoidelike R 6. G 26 (2). beschoydelike G 6.
beschoiden R 13. G 42. 43. Gw 3. 4. 5. 6. V 13. beschoidet R 5.
beschoidenheit R 6. beschoidonheit K 2. R 6. 32. 33. G 31 (2). 43. AR. GB 1. beschoydenheit K 1. R 37. beschoydenheyt R 13.
beschreven R 10. G 17. beschrive R 10.
bestaen Geb 4. 14.
beste R 10a. G 24. Gw 2. 3. 4. 6. 49. best Geb 10. besten Geb 1.
bestadet Gw 23.
bestedeghen Pr 2.
bestien K 3 (3). R 18. G I n. Gw 11 (3). 20. 23. 50 (3). 52. 65 (2). bestyen G I k. besten K 3. Gw 11.
bestreden Pr 3.
besserme Geb 5.
besswen R 9.
beslutben G 24. beslute G 38. besloten G 24. beslutene R 11. beslotenen A III 1.
besorghe A III 2.
besprenghen R 6 (2).
besweren G 30. besweret Gw 9.
bevalle Gw 3.
bevelen G 18. 43. Gw 1. 6 (2). 19. A III 9. bevelet Gw 18a. bevele R 33. bevolen R 6. 11. 18. 20. 33. G 5. 18. 24. Gw 61. Geb 14. bevolen R 10.
bevellen Pr 3. bevellet R 6.
bevelunghe Gw 18a.
bevinden bevenden G 38, 4.
bevrede Geb 5.
beffen GB 1.
bewaren Pr 5. R 6. G 5. Gw 9. 19. bewaare Gw 65. bewaret G 30. Gw 50. bewarene R 18. G 24.
bewarere Gw 4.
bewedenet Geb 10.
bewinden. bewant R 1.
bezamenen Gw 18.
bezetten. bezath Pr 1. 3.
bezenden Gw 3.
bezitten R 2. bezittene R 2.
bichte G 44. bighicht G 10.
bichten G 21. bychten Geb 9. bighichten R 5. bichte R 5. 35.
bichtere R 5. AR.
bidden K 1. Rc. R 10. G II c1. Gw 3. Geb 2. A III 3. bydden Geb 1. 4. 5. 6. 9. 12. 13. biddet G II c1. Geb 10. 11. bidde Geb 14. GB 1. byddet Geb 3. 7. 10. 11. byddene Geb 8. biden K 2.
biddere R 7. G 37. 12. bidderen K 1. bitderen R 7.
bilde R 1. 7. Gw 7. bylde Geb 6.
billich R 3. G 9. 38. Gw 64. billichlike R 6. billike R 35. 36. GWi VII 1.
bysechen R 21.
biscop Geb 11. GC (2). biscope Gw 7. byscope Geb 2.
bysorghe G 24.
bysproken Gw 7.
byzanten Gw 10. bysanten Gw 21.
bliven G 39. 5. Gw 4. V 13. blyven R 13. 31. G I m. blivet R 1. 9. 10. G 13. 30. 37. 38, 7. 9. Gw 6. blyvet R 32. Gw 57. bleif R 1. blivene G 13.
bloth R 9. blöth R 9.
blodecheit R 34.
blodet G 38, 1.
bloten G 43.
bothe K 2 (4). 3. Rc. R 36 (3). G 3 (5). 8. 29 (2). 35 (3). 38. 42. 43 (2). 44. 45. Gw 65 (4). boto G 42. 43. 44. 45. Gw 65. bote G 37. bute G II d.
bothen R 35. G 37. 38. 44 (2). GB 1. bothen G 42. boten G 43. buten G 43. GB 1 (2). bothen R 6. G II e. botet G 38. botzet G 38. bothende G 42.
boden Pr 1.
bodeschaft Gw 11.
botewerdich Gw 14. bothewerdich K 3. Gw 14.
bok. bouch AR. bokes G 27. boken boerale R 11. [Pr 2. buken R 8.
bonen G 8.
borth Pr 1. A III.
borghen Gw 16.
borger Geb 11.
boze G 38. boses Gw 14. bosen Pr 3. Gw 4. bosen R 7. G I q. 38, 2. bozere R 11. bozer R 31.
breit Gw 48.
breken G 29. breke R 1.
brenghen Gw 3. GWi VII 1. A III 6. brenghe R 5. brachten Pr 1.
breve R 19 (2). G I e. Gw 11. 13. breven Rc. Gw 17.
breviere R 8. brevyere G 23. breviario R 10.
brot AR. GB 1. brooth R 13. brodes K 1. R 14 (3). brode G 38. 43. GB 1.
broderlike R 35. Geb 14. GWi VII 1. broderliche K 1. broderlike Geb 14.
broderscap G 39, 3.
broke G 28.
brudet Pr 5.
bulle K 3. bullen Gw 18a (2).
burghe Gw 17.
busem Gw 2.

dach R 15. Gw 3 (2). 4. Vi. daghes R 6. 8. 16. 18. G 10. 16. Gw 52. Vi. V 1. 2. 13 (3). AR. A III 12. GB 1. daghe K 3. R 6 (3). 9. 10. 10a. 13. 15 (3). 16 (2). 33. 36. G II g. 12. 13. 14. 23. 38. 43. 45. Gw 2. 4. 23. 58. Vi. V 1. 2 (2). 4. 12. Geb 13. GB 1. A III. daghen R 13. 15. 16. G II d. e. 38, 10. Gw 3 (2). 4. Vi. dage Gw 3. Geb 13. dagen GB 1.
daghetide R 8.
dake G 22.
tal R 6. 8 (2). 10. tale K 3. R 13.
danchnemelike R 7.
darheyme Gw 22. 53.
tafel. taoflen R 13 (2). V 13. tafele G 8. tafelen G 8 (10). 9 (3). 13. 14. taflen G 43. Gw 26. thaflen K 2.
deernen R 2.
deghelikes R 10.
tehenden K 1. thehenden R 14. thenden R 2. theynden R 14 (2).
dheil Pr 1. Rc (2). R 14. 17. G 27. deil Gw 4 (2). 5 (2). 6. teil G 42. 43. dhel G 12. deile Gw 5. dhele R 15.
dheilen G 8. theilen G 8. dhelen G 9. deylen Gw 55. dheile G 8. dele Gw 62.
teylinghe K 3. . [teile R 11.
decke R 6.
decken Gw 52.
deckelakene R 11.
teken R 16. G 24. tekene R 11. G 38, 4.
thelt Gw 25 (2). telde Gw 65.
teldenphert Gw 11.
delhafft Geb 7.

Digitized by Google

themet G 25.
demodelike G 29. demodelyke R 6.
tempel G 30.
demódicheit G 30.
dhenen R 6. 13. 33 (2). G 8. 25. 38. 43. dhenet Pr 4. dhenene R 33. dhenende R 6. denen Rc.
dhenere R 13. G 6. 8. Gw 7.
denst Pr 5. denest Rc. G 16. Gw 52 (2). denste K 1 (2). 2. Rc. R 8 (2). G II g. 14. 16. 23 (3). 25. 43. Gw 52. Geb 7. GB 1. denesto K 2. R 8. G 16. 30. GB 1. deenste R 6. densten Geb 2.
denestlûde Rc. denstlûte K 1.
tercio V 2. 3. 13 (2).
dheve R 18.
thit R 6 (2). 10. 10*. 13. G I a. 10. 43. Gw 3 (2). 14. 18. tyth K 3 (2). Pr 1. tit V 13. tith G 31. Gw 2. 3. 56. 61. 63. 65. V 1. Geb 14. thide R 8 (2). tyde V 2. 12. thiden Pr 3 (2). R 4. Gw 22 (2). tiden V 13. tyden Pr 1. G 19. Gw 19. V 1. 2. GB 1. ticht R 37. tieth G 26. tydt Geb 10.
thiet G 39.
digsedaghe R 13.
dicke K 1. Rc. R 9. G 38. Gw 21. 56. V 1. 8. 13. dycke R 36. Geb 14. dicker R 9. V 1. 8. 12 (2). 13 (2).
thynne G 24.
disch G 8. dische R 13 (2). 36.
dischlakene G 43.
dispensere R 37. dispeseren GB 1.
thobroken R 1. 34.
dhot Pr 5. R 1 (2). doth R 9. G 38, 1. AR. Geb 14. dodes Gw 1. todes Gw 2. dhode K 3. R 10*. 32. Gw 1.
dhot R 10. 10*. dœt Geb 10. dhoden K 1. Rc. R 10 (6). 10*. 32. doden GB 1. toden K 1.
doden. doth G II e. dot Vi.
dhotliken R 34.
doghede R 11. dogeden Geb 4.
thogehoren G 5.
thohant R 6. G 11. Gw 6 (2). AR. V 5. 7 (2).
doch R 11. G 20. douch G 20. doke K 3. R 11. dhoken R 1. tuch K 2.
thôme Gw 50. thome Gw 64. A III 2.
donredaghe R 9. 13. Vi. V 12. dhonredoreoppeler K 3. [dage R 9.
thorne G 38, 1.
dorpe G 24 (2).
thorugke G 38, 8.
thozamene Gw 6. 55. 65.
thozhoen G 15. thozhen G 2. 8. Geb 14. thozhee G 11. thozhe G 11.

traghen R 34 (2).
dramghordele Gw 64.
drank G 9. 12 (2). dranch K 2.
trapper Gw 8. trappier Gw 22. trappers K 3 (2). trappiros K 3. trappieres Gw 22. trappere Gw 9.
dreghen R 11 (2). 34. dregen Geb 8. dreghet R 15. dreghe R 11. dreghene R 11. G 5. 18. draghen R 32. A III 11.
drenken K 3. [dragheno Gw 11.
treselere K 3. Gw 16 (3). trezeleres Gw 9. trezelers K 3 (2). trizeler Gw 8. treserere Gw 16. 17 (2). 18*.
drefnisse Geb 8.
drevoldicheit Pr 1. Rc. R 8. GC. dryvoldicheit Vi.
drynken R 10*. 13. 16. G I a. b. c. o (3). 4. 8 (2). 9 (2). Gw 48 (3). 57. drynket R 16. drinket R 9. drynkene Rc. R 16. Gw 55. GB 1. drynkens K 3. Gw 58 (2).
trisores K 3. Gw 9. trisore K 3. Gw 9. 21. trysores Gw 9.
dryven GB 1. ghedreven G 38.
trosten R 34. trostet G 30.
drosten G 8.
drofteghen Gw 3 (2). drofteghen Gw 2.
drûpenden G 22.
trûricheit R 34.
truwe. trûwen R 35.
trûwet Gw 4.
trûwelike R 6.
tucht G 38, 8. Gw 4.
tuchteghen K 3. R 33. 34.
tuchteghunghe R 34.
tuchticheit G 6.
thugen R 35.
duldechlike Gw 7.
dumpheit G II d.
dûnket Gw 2. 4. 5 (2). 9. dûnke Gw 3. 6.
dûre Gw 10.
dhure R 33.
tûrkeman Gw 11.
tûrcopel Gw 11 (3). turcopel Gw 19. turdûsteren V 12. [copelen Gw 58.
dufte Gw 4. dhufte G 38, 4.
dwelen G 24 (2).
twyet R 11. ghetwyet G II f.
twiunghe Gw 5.
dwynghen Pr 3. G 14. dwynghet G 38, 9. dwynghe Gw 24.
twyvelynghe R 34.
twyvelmodeghen R 34.

e K 1. Pr 4. Rc. R 32 (3). ee Pr 3.
echte Gw 4.
edelen Pr 1.

ethen K 1. R 10*. 13 (3). 15. G I a. c. 4. 8 (2). 9 (3). 10. 13 (2). 14. 38. 43. Gw 55. 57. 65. eth R 9. 16. ethe R 13. G 13. Gw 65. ethet GB 1. ghegheten R 13. gheghethen R 13. ethene K 3. Rc. R 13 (2). G 9. Gw 56. 57. GB 1. etten K 2. ettens G I b.
eyere R 13. G 10.
eyghen Gw 17. GB 1. eyghens R 1. eyghenen G 29.
eyghenschap K 1. R 1. 37. G 5. GB 1. AR. eyghenschop Rc. eyghenscap R 1. 21. eyghenscaph G 38, 4 (2). Geb 14.
eyndrechtich K 2. endrechtich G 23.
eyndrechticheit K 8. eyndrachticheit Geb 14.
eynynghe G II f.
eynmodechlike Gw 5.
eischen Gw 4. 5. 6. 16. 20. eischet Gw 4. A III 6. eyschen R 11.
ecclesie Pr 3. ecclesien Pr 2 (2). 3 (2). 5. R 3. Gw 7.
emodelike R 35.
enbeide Gw 14. enbudet Gw 14.
enbite G 10.
enbreken R 17. enbreke R 6. Gw 16. enbreche R 6.
entdecket V 12.
ende K 2. R 32. 37. G 27. Gw 1.
enden. gheendet G II f. Gw 6.
entheit R 1.
entholden Gw 49.
entsetten Gw 14.
entsevo R 3.
entfnen Pr 2. Rc (4). R 5. 9. G 38. Gw 17. GB 1 (2). entfeeth R 1. entfeet G 39, 2. entfet GB 1. entfae GB 1. entfanghen R 3. G II c. e. Vi. entfande Rc. entphaen K 1 (4). entphan R 7. entpha
entfaenynghe Rc. [K 1 (2).
enghe R 11.
epistolen R 6. epistelen R 6.
erarnet Pr 4. R 11.
erbarme Geb 10. erbarmede Pr 1. erbarmeden Pr 1.
erbeiden G 6. erbede R 36.
erden G 38.
erthrike Pr 1.
ere G 2. Gw 4. Geb 1. eren R 37.
eren K 2 (2). G 2 (2). eret G 2.
ergeren. gheergheret Gw 52. gheerghert G 38.
ergherunghe R 15. ergherynghe Gw 48.
erhaefteghe Pr 1.
erheven G I. GC. erhevet Gw 49. erhouf Pr 2. erhaven Pr 1 (2).

Digitized by Google

erlike R 10. erlken Geb 11.
erlüchtet Pr 5.
erren G 13.
ervaren A III 6.
erve K 1. R 2 (2). G I f.
ervullen R 10. ervullet A III 6.
erwelt Pr 3. Gw 6 (3). erwele Gw 3. erwelde Gw 6. erweelde Pr 4. erwelet Gw 3. 5.
erwelere Gw 5.
erwelunghe Gw 2. 3 (5). 4. 5. erwelunge Gw 3. 4. erwelynghe Gw 6. erwelinghe K 3 (3). Gw 6.
erwerven Gw 62. erworven G 21.
erzam R 32. erzame Gw 23. erzamen Pr 4. R 16. G 45. ersames GWi VII 1.
erzamycheit R 35.
ertzebiscope Pr 1. Geb 2.
erzenie G 28.
estrichen G 22.
ewangelium R 6 (2). 8. G 30. ewangelio R 9. G 38. Gw 4. 5. 7.
eweliche R 1. ewelicheme R 2. ewelike G 38. 39 (2). 44. GWi VII 1. ewelyke G 39. ewelinghis K 3.
ewige Geb 3. 10. 11. ewigen Geb 5. eweghen G 38, 4. evige Geb 6.

ghaen R 6. 13. 16. G II g. 38. Gw 5. V 1. gaen G I a. Gw 5. gaet V 13. geet V 1. gheit Geb 14. ghae Geb 3. gha R 18. ghenk Pr 3. ghaene GB 1. ghene Geb 12.
ghantz R 32. ghantzen R 13. 32. ghentzelike G 42. ghentzeliken A III. ghentsgar Pr 5. R 36. [liken GWi VII 1.
gast. gheste Pr 4. R 13. G I p. Gw 56. ghesten G I b. Gw 56.
gave Pr 2. Gw 59. ghavo G II f.
ghebeth R 8. 13. G II f (2). Gw 3. Geb 14. GB 1. ghebede Gw 2.
ghebeddewande K 1.
ghebeden G 29. ghebede GWi VII 2. gheboth R 1. ghebeden R 1. ghebeden R 37.
ghebedere G II b. A III (2). 3 (3). 10. ghebedhere G I e.
ghebetheren Gw 12.
ghebediger Geb 6.
ghebelde K 1. R 34. G 6. ghebilde Gw 7.
gheberen. ghebarent G 5. gheboren R 15. Vi.
gheboth K 1. R 9. Gw 54 (2). ghebodes G 29 (2). ghebode K 3.
ghebort G 23.
ghebort R 1. 60.
ghebreke Pr 1. GB 1. A III 2. 3. 6. 7. ghebreken Gw 9 (2).
ghebreket G 30. ghebrechе R 11.
ghethelt Gw 25.
gethemelich G 5. gethemeliche R 11. ghethemelicher R 8. gethemeliker R 11.
ghethemet R 12. 17. 32. G 22. Gw 7.
ghedenken Pr 3. Vi.
ghetide R 8. gethiden R 8. ghethiden R 8. ghetiden G 25. ghetyde Gw 63 (2).
ghedinghe R 33. [ghetyden Vi.
ghedronken Gw 48.
ghetrawen Gw 1.
ghetuchnisse Pr 3.
gedult Geb 9.
gheduldich R 34. gheduldichlike Gw 7.
ghedunken G 24.
ghedören G 11.
ghehedden G 15.
ghehoren Re. R 8. G 4. Gw 21. 22. AR. ghehoren R 22. Gw 53. 59. ghehoret R 2. 7. 10. 10*. Gw 19. 22. 59. ghehort GB 1. ghehøre K 3 (2).
ghehorsam R 1 (3). G 29. 38, 8. Gw 2. AR (2). ghehorsame R 1 (2). G 29 (2). ghehorzam R 37. Geb 14. ghehorzame Re. GWi VII 2. ghehorsome K 1.
ghehuchnusse Vi. ghehüchnysse R 9.
gheist Pr 2. gheistes G II f. geistes Gw 7. gheiste Pr 4. 5. Gw 3.
gheistlich R 3. gheistlicher Pr 2. gheistliker R 11. gheistliker R 32. gheistlikes R 7. G 2. GWi VII 1. gheistliche R 11 (2). gheisthke R 12. G 38, 5. Gw 3. geysthke Geb 2. 4. gheistliken R 16. 17. G I c. 30. 38, 10. geystliken Geb 2. 4.
gheyeghele Re.
ghelathen Gw 24.
gholt A III 3 (2). 4. 5. ghelde R 4. Gw 18.
ghelden Gw 16. ghelde G I b.
gheloghenicheit Gw 9.
gheleyde G I b.
gheleren G 28.
ghelich G I f. 37. 38. Gw 3. 53. A III 5. gheliche R 10. 13. G 8 (2). Gw 6. ghelik A III 9. ghelike G 8. 11 (2). 55 (2). 58. 62. A III 10. ghelichetz G 8. ghelyke Gw 55. ghelyker Gw 55.
ghelichtet G 42.
ghelichnisse G 30.
ghelith R 11. gelydere R 13.
ghelove K 2. G II 2. gheloven R 22. G II e (3). GB 1. A III 12. ghelöven Pr 3. 4. G I q. 39. ghelöwen Pr 2.
gheloven GB 1. GWi VII 1. ghelovet GWi VII 1. ghelovet Pr 3. G 28. AR.
ghelowede Gw 5. 17. gheloveden Gw 18*.
ghemakes G 13.
ghemeynde Re. Gw 62 (2).
ghemeyne K 1. R 2. 13. 14. 21. G 5 (2). 9 (2). ghemeynnen Gw 4.
ghemeyneide R 13.
ghemeyneliche Pr 5. R 8 (2). ghemeynlike Gw 5.
ghemute Gw 9.
ghenade R 13. 16. 35. G 37. ghnade G II e. 38, 7. 39. 42. 43. gnade Pr 1. ghenaden R 10*. 13. Gw 55. gnaden G 38. 39. Gw 7. ghnaden G 42. 43.
gnadichliken Geb 3. ghenedelyke R 34.
ghenahet R 33. Gw 1.
ghenerene GB 1.
ghenezen G 13 (2). 45.
ghenothe R 33.
ghennch R 8.
ghenöghen R 7. G 8. ghenoghen R 11. ghenoghen G 43. Gw 9. 55. A III 5. [ghenoghe Gw 16.
gherade G 28.
gherde R 34. gherden R 34 (2).
gherecht G 9.
gherede Geb 14.
gherichte K 2 (4). R 3. 10. G 38. 39. gherichtes K 2.
gherichte G 8. gherichtes G 8.
gherne G 2. Gw 7 (4). AR.
gheruchte K 3. Gw 53. gheruchte Gw 49 (2).
ghersten Gw 25.
gherwe G 24.
ghescheiden Geb 14.
ghescheffede R 13. 32. 37. G 5 (2). 18. Gw 8. 52. ghescheffedes R 13. ghescheffeden G 8. ghescheffeden Gw 7. ghesceffeden Gw 9.
gestadet R 10*.
gestaen G II f.
ghestalt K 2. G 20.
ghestervet R 33. Gw 2.
ghesuchte Pr 3. Gw 23. 52.
gheslaen R 33.
gheslichte G 29.
ghevallen R 32. G 29. ghevellet R 13 (2). 15. 19. 32 (2). 36. G 27. 29. 42 (2). 43. 44. Gw 6. Vi. GB 1 (3).
ghevanchnisse G 38. ghevencnisse Pr 2.
ghevellegher GB 1.
ghevellechch Gw 9.
gheven K 1 (3). 2. R 4. 6 (3). 10*. 11. 13 (2). 20 (2). 33. 34. G 4 (4). 6 (3). 8 (3). 10. 11. 12. Gw 2 (2). 4 (2). 5. 10. 13. 16. 17. 18*. 19 (2). 23 (3). 46. 50. 58 (2). 59. 62. AR (2). Geb 14 (2). A III 1. 3. 4 (2). 8. 9. ghift R 13. G I o.

Digitized by Google

A III 11. ghevet R 11. Gw 55. gheve R 10. 10ᵃ. 11 (2). 14 (2). 37. G I o. 24. Gw 55. 65. Geb 10. GB 1. geve Geb 9. 11. gaf Pr 1. R 9. ghegheven Pr 1. 2. R 1. 10. 20. Gw 4. 5. 7. 17. 57. 59. V 6. gheghevene R 20. ghevene K 1. 3. Rc (2). R 1. 10ᵃ. 11. 14. 33. G 24. 43. Gw 2. 10.
ghevoghe R 11. Gw 57. ghevoghesto R 18.
ghevoghen Gw 21. gevoghet G 4. ghevoghet R 11. gevôghet R 21. GB 1. ghevoghe G 13. Gw 5. ghevôghe Gw 4.
ghevragen G 3.
ghevristen Gw 24.
ghewalt R 6. 37. G 38. Gw 7. 9 (2). Geb 14. ghewolt R 20. G 8. Gw 65. GB 1.
ghewar Gw 1. 5. gheware R 6. 35.
gheweret G 38, 9.
ghewerve G 30.
ghewyn R 32. G 5.
ghewynnen K 2. G 11. 39. Gw 57. ghewynnet G 38. 10. ghewynne R 6. ghewonnen Pr 1. R 32. ghewinnen G 43.
ghewisse Gw 1. ghewissen Gw 3.
ghewonheit K 3. Gw 1. 4. 63. AR (2). Geb 14 (2). ghewonheyt R 22.
ghewonlich R 33. AR. ghewonliche Gw 65. ghewonlike R 13. ghewonliken G 15. ghewoneliken R 13.
ghezamenen Gw 3.
ghezette K 2 (3). G I. II d. 17 (2). 27 (4). 28 (2). 38. 10. Gw 3. Geb 14. GC (2). A III (2). ghezetten R 37. ghezetzede R 14. Gw 12. ghesette K 2.
ghezellen Gw 11.
ghezellescap R 36. ghezelscap G 38, 2. ghezelschap Gw 51. ghezelleschaft Rc.
ghezitten Gw 60.
ghetzurde G 24.
ghezynde Gw 53. 56. ghesinde K 3. ghesynne Pr 3. Gw 11.
ghezunden K 3. Pr 5. R 8. 17. Gw 11. 57 (2). ghezûnt G I p. ghezunden G 8 (2). 14.
Got Pr 3 (2). 5. R 1. 11. G II e. 2. 5. Gw 3. 12. 61 (2). Geb 1. 2. 3. 5. 7. 8. 9. 10 (3). 11. 13. 14. GB 1. A III 6. Ghot G 2. Godes K 1. 2 (3). Pr 3 (3). Rc (2). R 5. 7. 8 (3). 9 (3). 10. 13 (2). 37. G II g. 2. 16 (2). 22 (2). 23 (3). 24 (3). 30. 38. Gw 52 (3). A III 1. Ghodes Pr 1. G 10. 14. 16. Gode Pr 1. 3 (2). 4. R 13. 16. Gw 3 (2). 6. AR. GWi VII 1.
golt G 30. goldes G 30. golde G 30.
gorten. gheghort R 17. GB 1.
granen R 12.
grave G 38, 4.
graze Gw 52.
gribellûre Gw 19.
grot Pr 3. R 7. G 14. Gw 18 (2). 58. GWi VII 1. A III. groth R 1. 36. G II b. 6. groter Pr 1. grother R 17. 30. grote Pr 2. G 11. Gw 12. 18. 21 (2). 22. Vi. grothe K 3 (2). G I g. 4. 10. 11. groten R 2. Gw 9 (2). 18. 25. 56. 59. A III 6. grothen K 3 (2). R 6. G II a. 27. Gw 1. 8. grotere Gw 9. grotesten K 2.
gronen V 12.
grovelike G 8.
grunde Pr 3.
grûntvestene R 1. G 30.
gut R 2. Geb 10. ghut R 2. ghot R 32 (2). 34. G I h. i. Gw 55. gûth R 10. G 38, 1. gut K 1 (2). Gw 17. gud Geb 11. ghûder Pr 1. R 34. ghûdes R 5. 32 (2). G 6. guthes R 7. gudes Gw 7 (3). 10. ghudes Geb 10. gudes K 3 (2). Gw 1. ghude R 5. gûde G 38, 3. Gw 7. Geb 14. ghuden Pr 2. Geb 14. guden Gw 4. Geb 14. guden Geb 4. 6. 7. 14 (2).
gutdeden R 10. Vi. gûtdedere R 10.
ghûtlike G 6. ghûtlikes R 13. gotlike
gutwillich G 6. [Geb 14 (3).
ghulde G II b.
gôldene G 30.
ghumen R 13.
ghûnste Pr 2.

hat Geb 14.
haer R 12 (2). har GB 1.
halteren Gw 64. haltheren A III 2.
halven G II e (2). GB 1.
halfbroder GB 1 (2). halfbrodere GB 1. halfbroderen GB 1.
hant R 34. V 5. 7 (2). hand Pr 4. hande
handelen R 6. [AR. handen Pr 1.
handelunghe R 7.
hanghet Gw 4. heng R 1.
hartlike Pr 4. hartliker R 35.
harnasch G II e¹ (2). Gw 23. 50. harnasches Gw 19. harnasche Gw 22.
heten G I l. 29. Gw 5. 6. 17. hethen G I k. q. het G 29. heth R 4. hetet Gw 63. hete Gw 5. 49. hethe AR. GB 1. heete Gw 60. gheheten Pr 3. Gw 60. heiten Gw 25. 63. heitet G 27. 30. ghebeiten Pr 1. heitzen Gw 16. heitzent Gw 19. heitze K 3.
heydene Pr 3. heydenen Pr 1. G 39, 5. 39. heidenen Pr 3.
heydenschen Gw 11.
heil R 5. 10. G II e¹. Gw 4. 7. Geb 14 (2). heyl R 35.
heilich G 30. heylighe Pr 2. 3. R 3. 12. heilighe Pr 4. heylighen K 2. 3 (2). Pr 1. 3. Rc. R 6. 8. 9. 13 (2). 15 (6). 34. G II f. Gw 4. 5. 7. 12. 18. 64. V 1. Geb 14. GB 1. heilighen Pr 5. R 1. 9. G 24. Gw 3 (2). 64. Vi. V 13 (2). GWi VII 2. hillige Geb 5. hillighen Geb 13. hilligen Geb 13 (3). heiligen GC.
heilicheite G 30.
heylighen. gheheylighet R 1.
heylsam R 14. heilzam Gw 7. heilzamen Gw 12.
helene G 38, 4. AR.
helpe Pr 3. R 7. 10 (2). G I n. Gw 49. helphe Pr 1.
helfte R 32 (2).
hemede G 24. GB 1. hemeden R 11. 17.
hemel Vi. hemele Pr 3.
hemelike G 42. 43 (3). hemeliken K 2. R 10. G 19. AR. Vi. hemeliche K 1. hemelichen R 10. Gw 23. heymelike G II e. 43. heymeliche R 35.
hemelicheit R 32. G 38, 3. hemelycheit R 32.
hemelrike Pr 1. G 30.
hemelschen R 1.
hemelschebroth R 34.
hengheven R 20 (2). henegheven Gw 10 (2).
hereberghe K 3. G 24. Gw 56. herberghe Gw 50. 51 (2). 53 (2). 55. herberghen Gw 49. 53.
hereberghen G I d. gheherberghet Gw 51. 52. 54.
herde Gw 4.
herthe R 34.
herte Gw 61. herten R 8 (2). 11. G 24. Gw 4. 6.
hertoge Geb 11. herthoge Pr 1 (2). Geb 11. hertoghen Pr 1.
here K 3. Pr 1 (2). G 39, 4. 39. Gw 53. 57. heres Pr 1.
here Pr 3. R 9 (2). GC. hern Pr 2. 3. heren K 1. 2. Pr 1 (4). R 1. 13. G 6. 24 (3). Gw 7 (3). 61. Vi. V 8. 12. AR. Geb 14 (4). herren A III. her Pr 2. 3.
hynden R 12.
hinderen G 39, 3.
hogher G I f. høger G 1. hogen Pr 1. hoghen Pr 1. hoer GB 1. hohen GC. hogesten Gw 7. hogeste Pr 2.
hochtit Vi. hochtith K 2. hochtiden G II g.

Digitized by Google

hochtidelichen Gw 6.
hochlike Vi.
homeister Gw 1. 4. homeystere Geb 6. hoenmeistere A III. homeisters G 1. hohenmeistere GC.
hodere Pr 3.
hohen. ghehohet G 30.
holthe R 20. holte R 22. Gw 52.
holden K 1. 2 (3). 3 (3). Rc. R 2. 8. 13. 16. 18 (2). G II (2). II b (2). 6. 16. 19. 23. 24 (4). 39. 43. Gw 18 (3). 22 (3). 47. 49. AR. GB 1 (3). holdet K 3. R 6. G II c¹. Vi (2). heldet Gw 7. 18. Geb 13. holde K 3. G 22. 39. 43. Gw 22. 62. 65. GB 1. holdene K 2. Rc. R 6. 16. G 19. 23. 27. Gw 52. Geb 14. A III. III 13 (2).
horen K 1. 2. Rc. R 8. 16. G 28 (2). 38. Gw 7. 19. 20. 53. horen K 1. R 13. 16. G 16. 17. 23. Gw 49. 52. Geb 14. horet G 39. horet R 11. hort Geb 5. hore K 1. horde Gw 7. ghehort Geb 14.
horzam GB 1. horsames R 1. horsame K 2. horsam G 38, 7. 10. horzame GWi VII 2.
hôvet Pr 3. hovet R 6. hôvedes Pr 3. hovede Pr 3. Gw 4.
hovetman Pr 1.
hozen R 17. hosen R 11.
hotten Gw 19. 30. 65.
huden R 8. G I k. hoden R 21. hoden Gw 4. 62. Geb 14. hude Gw 65. hôdende R 34. hodden Pr 3. hodene Gw 19. hodene GB 1.
hûte Gw 4. 9 (2). 50. hothe K 3. hode K 3.
huden R 11 (3).
hulde Geb 9.
hungheren R 13.
hus K 2. Pr 4. Rc. R 4. 6. 10. 10ᵃ. 32. G I a. l. p. II. II b. 17 (2). 22. 23. 38, 5. 7. Gw 2. 18. 52. 53. huses K 1 (2). 2. 3. Pr 1 (2). Rc. R 3. 6 (2). 10. 13. 14. 21. 32. 35. G I c. d. 5. 8. Gw 6. 9 (2). 10 (2). 17. 23. 53. 55. Vi. AR (2). Geb 8. 14. GB 1 (2). A III 9. huzes R 13. huse Rc. R 4. G 20. 22. 25. 30. 38 (2). Gw 2. 18. 53. Geb 14. GB 1. hûsere K 2. R 7. husen R 4. 10 (2). 13 (2). 14. 21. G I b. II g. 16. 27. Gw 3. husen R 13 (2). G 8. huseren G I o. Gw 52.

yaghende K 1.
iar Pr 1. G II g. 38 (2). Gw 2 Vi. GB 1 (2). iaar A III. iares G II a. e. yares V 13. iare K 1. Rc. R 9 (4). 10ᵃ. G II e. 27. Geb 10. GC. A III.
iarbote G 38. 42. 43 (2). 45 (3). GB 1. iarbote G 37. Gw 4. iarbothe K 2. G II c. d (2). 38, 10. iarbothen G 38. iarbothe G 38.
iartith Gw 2 (2). Vi (2). iarthit R 10. iartyden Vi.
iarlikes R 10. G II a. Gw 2. 18 (2). yarlikes G II b (2).
yarmarkete G I m.
idelcheit G II e. ydelcheit GB 1.
yeghennode Gw 4.
ieghenunghe Gw 21.
ieghenwordich Gw 24 (2). yeghenwordich R 10. G 12.
ilen Gw 49. ylen Gw 47.
ynghezeghel K 1. Gw 1. 2. 18ᵃ. ynghezegel R 19. Gw 6. ynghezeghele R 19 (2). Gw 6.
ynwendich R 11. G II e. 24. Gw 50.
yseren G 38.
yunch G 15. yünghere R 13. yungheren R 9. iünghesten Pr 3. yünghesten R 36. iunghesten Gw 4. iungesten Gw 6.
iunckher Geb 11.
iuste G II g (2). 38 (2). 43 (2). iusten K 2. G II g.

kalke G I l.
cameren K 2. G 19. 42. kameren G 9. 19. 43.
capittel K 2 (2). 3. G II (2). II a. b (2). c¹. f. Gw 12. 14. 18 (4). 22 (3). AR (2). A III. capittels K 3 (2). R 2. 15. G 38, 3. Gw 5. 8. 9. 10. 12 (2). 17. 18. 18ᵃ. GB 1. capitels Gw 18ᵃ. capittele K 3. R 4. G II a (2). c¹ (2). f. 3. 27. 38. Gw 4 (2). 8. 12. 14 (2). 18 (4). AR (2). GC.
cappon R 11. G 24. 38.
cappellen K 3. R 2. 10. 14. G 16. Gw 52 (2). capelle Gw 51. capellen Gw 25. 50.
cappellere Gw 63. cappellern Gw 63. cappelliers K 3.
capperune GB 1.
cardenale Geb 2.
caritate K 1. R 33 (4). karitate Rc.
carpitele R 11.
carvan Gw 21. carvanen Gw 19. 23.
castelan Gw 8.
kethele Gw 25.
keghenwordich K 3. R 10. 33. Gw 6. 16. 49. GC. GWi VII 1. kegenwordich R 8.
keyser Pr 1. Geb 3. 11.
kelch G 24 (2).
kemerere Gw 11. A III 6 (2).
keren G 22.
kerken R 13. 14. G I a. l. 38 (2). V 1. 13.
kerkenere G 38.
kerchouf G 38. 4.
keremyssen G I m.
kerstenen Pr 3. G I n. 39, 5. cristenen G 38, 1. kristenen G I q.
kerstelichens R 1. cristelike Geb 1.
cristenheyt Geb 4. crystenheyt Geb 7.
kerstesavende V 13.
kerstesdach R 13. 15. kerstesdaghe R 9.
keze G 8. kezes G 10.
kezen R 12. keize G 16. ghekoren Gw 3.
chore G 43 (2).
kint K 1. Gw 4. kynde Rc.
kleit R 10ᵃ. cleit AR. GB 1. kleidere R 11 (6). kleydere R 11. cleidere K 3 (2). R 32. Gw 2. AR. GB 1. A III 2. 11. kleyderen R 11. cleyderen Rc. AR. kleideren R 11. cleideren GB 1.
cleiden K 1. kleyden R 11.
cleyne Pr 1. G 6. Gw 19. GB 1. GWi VII 1. kleyne R 36 (3). kleine R 36. cleynen K 3 (2). G 8. Gw 9. kleynen R 13. 36.
clenode Gw 23.
clokken Gw 6. klocken Gw 6. 53.
cloppet V 13.
knecht R 33. knechte K 3 (2). R 2. Gw 11. 52. 58. 60. 61 (2). knechten R 11. 18. G 8. 18. 38.
knechtliken G 43.
kuyende V 12.
kogghe Pr 1.
koc Gw 11.
collacie R 16. collacien Rc. R 8. 16 (4). collatuen K 1. R 16. collacione R 16. collatione G I b.
kolthen R 11.
collecte Vi. collecten V 1. 2 (5). 3 (3). 4 (2). 5. 6 (2). 7. 8 (2). 9. 11 (2). 12 (2). 13 (2).
komen K 1 (2). Pr 1. R 5. 7. 8 (2). 10. 13. 16. G I d. 14. 24 (2). Gw 3 (2). 5. 63. Geb 7. comen G 28. Gw 6. 9. 47. 50. komen Gw 3. komet R 15. G II f. 9. Gw 4. AR. komet G 38. 7. 10. 39. Gw 2. 4. 11. 14. comet G 39, 1. Gw 56. kumt Gw 6. GB 1. kumth G 8. kome R 7. 10. 35 (2). Gw 12. 13. kome Gw 13. come Gw 23. 49. 53. queme Gw 3. quamen Geb 14. komende Gw 1. ghekomen R 1. G 8. kômen R 8.
commendisse Gw 17. comedisse K 3.

Digitized by Google

communien V 8.
complete R 16 (2). 18. V 5. 6.
konynch Pr 1. konig Pr 1. 3. konick Geb 11. konnick Geb 11. konunghe Geb 3.
convent Gw 4. 8. conventes K 2 (3). R 10 (2). G 4 (2). 5 (2). 8 (6). Gw 4. A III 6. convente R 13. G 8. Gw 5. 6. 55. 65 (2). Geb 10. A III 2. 3. 4. conventhe R 13. conventen A III 3. 6.
conventesbroder A III 3. 9.
copen Gw 21. copen Gw 23 (2). cophen G I f. kopen A III 10. kopene G 4. kophene G 4.
korth R 11.
korthewile G I a.
kortlike R 13. 18. G 38, 7. korthelyke Gw 47.
kore K 3. Gw 6. koro K 3. kôre Gw 5.
corporale G 24.
kost K 3 (2). R 2. 6. G 11. Gw 56 (2). cost R 6. 7 (2). Gw 16 (2). 59.
kostelich G 9.
couf Gw 23. copes Gw 23.
covertnre Gw 19.
krane G 15. kranch R 8. crankes R 34. cranken R 1. G 13. kranken K 1. krancken Geb 9.
crancheit G 14. krancheit R 13 (2).
craft Pr 3. G 29 (2). Gw 4.
cresemes G 24.
creftich R 5.
cruce Pr 5. R 15. G 37. 38, 10. 38. 42 (2). 45. V 12. GB 1. cruces Pr 3. Gw 18. crnce R 1. 11. 32. G 20. crûces R 22.
crut Gw 57.
kummeldure K 3 (6). R 6. 13. 20. G I e¹. II b. 3. 4. 10. 11 (3). Gw 3. 4 (2). 7 (2). 8. 9 (2). 13. 14. 18. kummeldûre K 3 (2). Gw 4. 6. 17 (2). 18*. 20 (2). 21. 22. kummeldure Gw 14. 21. kummeldures K 3 (2). Gw 9. kummeldurs K 3 (2). kummeldurs Gw 22. kumeldure R 6. Gw 5. 6. kumeldnren Gw 3. kumpthûrs Geb 6. commeldure K 2. commendur Gw 22. commendur GB 1. commendurs Gw 25. 59. GB 1. commendures Gw 55. commendûre G 4. Gw 22 (2). 25. 56 (2). 57. 59. GB 1 (4). A III 1. 2. 3. 5. 6 (2). 8.
kumfteghen Gw 3.
kundeghen R 6. Gw 20. 56. kûndeghet Gw 63. kûndeghe Pr 1. R 7.
kunden Gw 6. 9.
kûrsnen R 11.
kûsch R 1.
kûscheit Rc. R 1. 31. 37. AR. Geb 14. GB 1. kuscheit R 1 (2). kuschheyte K 1.
kûssen Gw 6. V 12 (2).
kussene R 11.

lat K 2.
laden Gw 20. 56. gheladen G 8.
lathen K 3 (2). R 4. 6. 20. 35. G II b. d. g. 23. 39. Gw 12. 23. laten R 8. G II g. 24. Gw 3. 4. 14. 48 (2). 53. 55. A III 11. lathe R 6. 11. A III 5. lethe Gw 56. late Gw 18. 48. gelathen G 10. 38. Gw 14. ghelaten G 45. ghelathen Gw 24. lathene G 12.
lathernen G 24.
ladynghe Rc.
lagheden Pr 3.
lactuarien K 2. G 7 (2).
lakenen R 11.
lanth Pr 3 (2). R 2. lant K 1. G II g. AR. Geb 5 (3). landes A III 2. lande K 3. Pr 3. R 7. 22. Gw 3. 4 (3). 12. 64. landhe R 2. landen Gw 2. 3 (2). Gw 64.
landekiin R 27.
lantkummeldûre G II b (2). Gw 2. 8. landeskummeldûre R 4. Gw 18. lantcumeldure K 2. lantkummeldûre Gw 14. lantkummeldûres R 6. G I f. lantkümmeldurs R 7. 32. lantkumeldurs G I l. lantcommendurs GB 1. lanthkummeldûrre R 15. landeskummeldure R 4. landeskummeldure Gw 14. landeskummeldûren Gw 14.
langh R 11. langhe R 10. G I m. 38. Gw 3. 47. V 12. AR. Geb 9. langer Gw 3. langher G 9. langhes Gw 11. lengher R 36. Gw 3.
lecht G 24. lechtes R 6. lichtes R 17.
lechtmesse R 9. lichtmisse R 15.
letanian V 9.
ledeghet R 10*.
lederhosen Gw 19.
ledich R 32. Geb 14.
leef Pr 2. G 5. leven Geb 10. 14 (2). lever Geb 14. leflike R 6. Geb 14. lefflyke R 6.
leeghen G 13. 38, 4. AR. leghen R 8. leeghent G 5. leeghe G 38 (2). ghelegen R 34.
leyde GWi VII 2.
leydere Gw 7.
leye Pr 5. R 8 (2). 10 (2). G 21. 43. leyen K 1. R 8. 9. 12. 13 (2). G 42. 43. GC. leigen R 8.
leyebroder G I e¹. 1. leigebroder G II b.
leiste Gw 65.
lectien R 13. 16. Vi (2). V 1. 5. leccien V 10. 13 (3). lexen R 13.
lenen G I f (2). n. Gw 10. 23 (2). lene Gw 10. leene K 3.
lenghe R 10*. 31. G 38, 9.
lere G 28. Gw 3. 7 (5). Geb 14 (3).
leren K 2. G II e. 1 (2). 17. 28. GB 1. A III 12. lere AR. lerede G II e. gheleret R 8. G 1.
lesten V 11 (2).
leve Geb 14. GWi VII 1.
levelaghe R 1.
leven Pr 1 (2). R 3. 32. Gw 3. Geb 6. 10. levent Geb 6. levens R 7 (2). G 2. 6. 28. 30. Gw 1. 4. GWi VII 1. levenes R 1. levene G 38, 9. 10. AR. Geb 14. levenen R 16. leben Pr 1. levende Geb 9.
leven R 10. leve R 1. levenden GB 1. levene K 1. Rc. R 1. 37. Geb 14.
levendich R 10. Geb 10. levendighen K 1. levendeghen Rc. R 10 (2).
lewen Pr 3.
letzen Gw 9. letzet G 45.
lezen Pr 2. R 6 (2). 8. 19. G 27 (2). Gw 3. 57. GB 1. lezet R 8. G 28. 30. Gw 7 (3). V 13. leset Gw 7. leze R 19. lesen Gw 7.
licham Gw 2. A III 1. lichame Rc. R 9. G 10. lichamen K 1. 2. R 5. 9 (2). G 24 (3). AR.
lichte R 17. 31. Gw 3. 9. 53. A III 1.
lichten G 37. ghelichtet G 42.
lichticheit G I a.
lichtliken G 18.
lichtsame Gw 9.
lydelich R 34.
liden G 39. leith Pr 5.
lyder Gw 17.
lyderen Pr 5.
lieghen R 17. G I p. 10. 45. Gw 53. V 2 (2). 3 (3). 5 (2). 8. 9. 11. 12 (3). GB 1. lyeghen R 10*. lieken R 17. lighet Gw 11. leghet G 12. Gw 50. licht R 1. lit Gw 11. lighent Pr 4. gheleghen Gw 3.
lynlaken R 11.
lynen R 11. lynenen R 1. 11.
lynzen G 8.
listen Gw 62.
listichliche R 3.
liif R 32. lyves R 8. 11. AR. Geb 14. lyve R 1. 6. A III 5.
loen G 39. Geb 11. lohn Rc. Gw 6. lones Geb 14.
loghene Gw 14. lughene G 39, 1.

Digitized by Google

losede Pr 2.
lœsunghe Gw 7.
louffende Gw 11.
love Rc.
lovede AR. lovede Geb 14.
loven AR. GB 1. GWi VII 2. love AR. loveden R 6. Geb 14.
loveliken Pr 3.
loze Geb 10.
lûde K 2. Pr 1 (2). 3 (2). 4. R 2. 3. 7. 12. 15. 21. 32. 37. G 25. Gw 3. 26. 53. lodhe R 2. lûte K 1. lude G 38. Geb 4. lûden K 1. Pr 1. 2. 4. R 2. 3. 7. 12. 13. 17. 32. G I f. n. o. 6. 22. 31. Gw 2. 23. 56. luden G I e. luten K 1. R 3.
lûden Gw 6 (2). 63. lude G 24.
lûtteken A III 6.
luttel G 38, 7.
lutter. lûtteren Gw 6. lutteren Gw 4.
lutterdranch G I o.
lumende G 38, 3.
lust Gw 13.

macht R 1 (2). 6. G 26. AR (2).
mathe K 3. R 11. G I o. 4. Gw 53. 58. mate Gw 58.
matheraten G I p.
male R 9 (7). 18. 32. G II c (3). 42. Gw 18. A III 1. malen R 15. G 10. V 1.
malen R 21.
malenslothe R 21.
malleken R 13.
man R 2. 3. 5. 8. G I h. 39, 2. 39. Gw 5. 17. 22. A III. mannes R 31. G I b. manne R 11. G 4. Gw 23. A III 8.
mantel G II e. mantele R 11. manteleu R 11.
manen K 1. Pr 5 (2). R 5. 35. G 11. Gw 6. mane R 7. 13. 16. 35. Geb 8. 14 (3). ghemanet G 38, 10.
manendach Vi. manendaghe G II g. 43.
manichvoldeghen Pr 1.
manynghe Rc. G II d.
mark G I f (2).
markete G I m.
marscalc G 4. Gw 8. 21 (2). 22 (4). 23. 24. 26. 51. 53. 61. 62 (2). 63. 65. marscalk G 3. Gw 24. marscolc G 10. marschalc K 3. marschalk K 3 (3). marscalkes Gw 19. 21. 25. 61. 62. 65. marskalkes Gw 23. marschalkes K 3 (4). marschalks K 3. marscalke Gw 9. 19. 20. 21. 22. 54. 56. 65. A III 9. marskalke Gw 20. 21. marschalke K 3 (4).
mazerene Gw 19.
mettene R 8 (2). Vi. V 1 (2). 2. 12. 13.
mededeilen Gw 57.
mededenken R 8.
meister K 2 (3). 3 (2). Pr 1 (2). R 1. 4. 35. 37. G I c¹. II b. c¹. 3 (2). 8 (2). 9. 15. 37. Gw 2. 3 (2). 6. 7 (2). 8 (2). 10 (2). 11. 12 (3). 13. 14 (3). 17. 18ª (2). 20. 22. 51. AR. A III. III 3. 6. meyster R 34. Geb 6 (2). meisters K 1. 2. 3 (11). Rc. R 1. 4. 7. 34. 36. 37. G I f. l. II e. 3. 9. 10. 12 (2). 14. 31 (2). 38, 3. 39. 42. Gw 1. 2 (5). 3 (2). 4 (2). 5. 6 (2). 9. 11. 12. 16 (2). 23 (3). 24 (2). 53. 64. 65. AR (2). A III. III 3. 6. 8. meysters AR (2). mesters K 2. meistere K 3. R 6 (3). 34. G 3. 8. 38, 2. Gw 1. 4. 5. 6 (4). 7. 9. 16. 17. 18. 19. 20. 55. 56 (2). Vi. AR. A III 3. meystere AR.
meisterschaft Gw 5. meisterscaft Gw 6. meysterscaft K 2.
meskeliche R 13.
meldet G 38, 3.
meldere G 44. Gw 5.
mene Geb 5.
menegherhande Pr 5. R 22. Gw 52. manegherhande Pr 5. R 22.
menschen R 1. G I q. 38, 1.
mere Gw 12 (2). 13 (2). 14. meher Pr 1. mher K 3 (2). mhere Gw 64 (2).
mer G 38. 7. 39. Geb 5. merre Gw 5. meiste G 12. Gw 4. 6. meistere Gw 5.
merken R 6 (2). G 28. 45. merkene G 29. Vi. V 13.
merclike R 13. merchlike R 6.
merren R 11. Gw 56 (2). merret G 10. Gw 56. meren K 3.
metzeren G 38, 1.
midden R 15.
myden G I f. miden G II c¹. myde R 13.
myden (= muten) G 10.
mitweken G II g. 43.
mildecheit Pr 1. 4. R 10. mildicheit Pr 1. R 14.
mildelyke R 34.
mynlike G 29.
mynne K 2. Pr 4. G 30 (5). Gw 4. mynnen Pr 4. G 30.
mynnencliche K 1. Gw 13. GWi VII 1. mynnenchlike R 6. mynnenchliken R 6.
mynren Gw 18. mynre G 38. Gw 5. mynneren G 43. myn Gw 7. mynneste Gw 4. mynnesten G 8.
mynnere G 2.
mynren R 11. mynrene GB 1.
miste G 22.
mysdat R 35. 36. mysdaeth R 36. missedat K 1.
misdhaen G 8. mysdat R 35.
misse R 9 (2). 10. 12. G 10. 25. 43. Gw 3 (2). 18. V 7 (2). 8. 11. 13 (2). AR.
myssehelunghe Gw 20.
mode R 1. G 38, 3. modes G 38, 1. moedes R 34. muth R 6.
moghelich R 13. Gw 60. moghelich Gw 12. mughelich R 11.
möycecheit R 11.
moyen. moye Gw 53. mogen R 3.
molken R 13.
mouwen GB 1.
moze R 13.
muten G II e.
mule Gw 23 (2). mule Gw 19. mûlen Gw 19.
mûlen R 2.
munde R 8.

na G 3. naer Gw 3. neest G 16. Gw 19. 52. neesten R 9. nesten Gw 3. neheste Gw 2. negesten Gw 52. neghesten R 15. Gw 14.
nacht K 2. R 6. 34. G 5 (2). 23. 38, 7. Gw 23. nachtes R 6. 8. 17. G 16. Gw 52. Vi.
naket R 1.
nakomen AR.
namen Pr 1 (2). R 4. Gw 6. Geb 10. 11. GC.
navolgen Gw 5. naghevolghet Pr 4.
navolgeren Gw 7.
nedert G 30.
nederkleideren R 11. nederklederen R 17.
nederkneen GB 1.
nederzitten R 8.
neyen. gheneyt GB 1.
nemen K 1. 3. R 4. 11. 13. 16. 18. 20. G I h. k. 12 (2). 38, 10. Gw 5. 9. 11. 16. 18. 21. 50. A III 2. 5. nemet K 2 (3). G II c (3). neme G I h. i. II c¹. Gw 6. nemende V 8. nemene K 1. Rc. R 3. ghenomen Gw 18ª.
neppe Gw 19.
nye Pr 3. R 11. A III 2. 11. nyen A III. III 2.
nyghen R 8. nyghende R 8.
nyghenge R 8.
nüt Geb 14.
noth K 3. R 13. 15. 37. G 10. 38, 9. Gw 12 (2). 24. GB 1. noet Gw 20.
notdroft R 6. 13 (2). 17. G 11. Gw 11. A III 2. 4 (2). 6. 7. nothdorft R 6. not-

Digitized by Google

dorft R 8. Geb 14 (3). nothdroft R 13 (3). 17. 18. G I g. 2. noetdroft R 18. 37. notdrofte Gw 58.
noeth R 18. nôt Geb 5.
nocturnen Vi.
nomen Gw 6. nomet V 8. nomet V 13. ghenomet A III 8. ghenomet G II a.
none G I b. Gw 63. V 2. 3. 13 (3).
nûtte K 3. Pr 5 (2). R 32 (3). Gw 3. 12. 23. Geb 14 (2). nût R 20. 21. nutten R 11. nutteste Gw 3. nuth Gw 23.
nutten R 11. G 7 (2). 8 (2). Gw 57 (2). nuttende R 20.
nutlich K 3. G 3.
nummer Gw 4.

othmódeghe R 13. othmodegheren G 43.
octaven G 27. Vi (5). V 1 (2). 13.
olt G 15. olde R 11. AR. GB 1. A III 2. olden K 1. Pr 2. Rc. A III 11.
olijes G 24.
olye G 10.
olyunghe G 24.
openbare G 38 (2). openbaren R 32. openbarde Pr 2.
openbare G 17. openbarlike R 35. G 43. Gw 6.
orbaren R 32. G 1.
orde Pr 1 (2). R 3. 4. 32. Geb 10. orden K 1. Pr 1. 5. R 1. 2. 4. 6 (3). 7. 8 (2). 9 (2). 10 (5). 11 (3). 13. 14 (2). 32. G II c (3). c¹. d. e. g. 1. 2. 5. 21. 22. 23 (3). 29. 30. 38, 5. 8. 9. 10 (2). 39, 1. 39 (3). 43. 44. Gw 1. 3 (3). 4. 5. 6. Vi. AR (4). Geb 4 (2). 5. 10 (2). 11. 13. 14. A III 7. GB 1 (4). GWi VII 1 (3). ordeu K 1. R 32. ordeus Geb 1. 11. ordene AR. Geb 13. ordo Pr 4. R 22.
ordele G 38. Gw 6.
ordelike R 12. 13. Gw 50.
ordene R 6. 17. ordenen R 7. Gw 8.
ordyneren R 6. gheordeneret R 5. ordineren GB 1.
ordenunghe R 4. ordenûnghe R 36.
oren R 13. oren GB 1.
orkunde G 24.
orloghe Gw 11. orloghes Gw 19.
orlouf K 2 (4). R 13. G I k. l. II c (3). c¹ (2). g. 3. 4. 5. 7. 11. 12 (3). 21. 27. 37, 12. 38, 10. 43. Gw 13. 23 (2). 24. 64. AR. Geb 14. orlôf R 19. 37. G 1. 7. Gw 53. ôrlof R 20 (2). orlouf K 3. R 1. G II g. 4. orlof R 20. G I b. p. 1 (2). Gw 50. 52 (2). 53. 61. 64. 65. A III 8. ourlouf G 21. orloves G II c. c¹. Gw 23. orlôve K 1. orlove R 7. 8 (2). 16. G I c. 8. 14. 38, 10. Gw 53. orlove G I f. ôrlove R 20.
orloven G 14. 43. ghoorlovet G 8. Gw 60. orlove G 13. erlôven G 31. erlovet R 8.
osterdach R 15. osterdage R 9. osterdaghe R 9. 15.
osteren R 15. G II g. Vi (2). V 1.
osterweken GB 1.
oughen Pr 5.
ovet Gw 57.
ovel. ovels Gw 4.
ovelheden G I n.
ovellike R 3.
ovene R 14.
overste K 3. R 13. 17. G 13. 29. 37. Gw 18. 58. 60. GB 1. øverste R 11. G 3. oversten R 6. 8. 13. 15. 16. 19. 20 (3). 35. 36. G I k. II a. g. 3 (2). 4. 5. 8. 11. 21. 27. 29. 37. 38, 2. 3. 38 (2). 42. 43. Gw 17. V 1. AR. øversten R 4. 6. G 38.
overldyvet Gw 57.
overmathe R 12. G 5.
overvledeghet Pr 4.
overzûth G 43.
offer R 10ª. offere R 7.

patriarche Pr 1. 2.
palme V 12.
pape R 10. G 1 (2). 21. 42. 43 (2). 44. papen K 2. Pr 5. Rc. R 8 (3). 10. 11. 12 (2). 13 (2). G 2. 23. 42 (2). 43 (2). 44. Gw 6. GC. pappen G 2.
papeliken G 43.
paschen R 15. G 27.
paws Geb 2. paveses Pr 1. R 7. pavese Pr 1. 5.
pavestlichen R 3.
pave V 8.
pelegrimen Pr 4.
pellentze R 11.
pennynghe K 2 (2). G 4 (3). 5 (3).
pharren R 2. 10.
phert K 3. Gw 19. 23. 48 (2). A III 3. perde A III 3. pherde G I g. Gw 23. A III 3. 5. 8 (2). 9. pherden Gw 19. A III 5. 9.
pherdemedere A III 8.
pinen Geb 10.
pynkesten Vi. pinkesten GB 1. pinkensten V 13.
pinkestavent R 15.
pinkestdaghe R 9.
pinkestweken V 13.
platthen R 12.
plaghe G 11.
plechlike Gw 7. pleghelike R 13.
pleghen K 1 (2). R 6 (3). 11. G 5. 45. Gw 55. 62. GWi VII 1. pleghet R 5. 6. 9. 10ª. 33. G 11. 43. Gw 2. 14. 19. pleget G 38, 1. Geb 13. plecht G II a. pleghe G 9. 13. 15. Gw 13. plaghen Pr 1. gheploghen Gw 56. pleghene GB 1.
pleghere R 6 (2). G 8. plegere G 11.
plichtich Geb 12.
preister K 2 (4). R 10. G 12. 43 (2). Gw 4 (2). 11. 63 (2). V 1. 7. 8. 12. A III. preisters G 10. Gw 63. V 8. preistere K 2 (2). R 10. G II c. 2. 24. 38. Gw 3. 6. 9. prester V 13. prestere Geb 2. priesters K 3. preester K 2.
preisterbrudere K 1. preisterbrodere G 2.
preisterlichen G 24.
prelaten G I c.
presante Pr 2. Gw 57. pryzante G I o. prisante Gw 59.
prime R 6. V 2 (3). 13 (2). pryme R 18.
pryvaten G 19.
privilegia R 2. 3. G 38, 5. privileyen Pr 5. privilegien Pr 2. R 3. privilegie R 7.
probatien K 1. Rc. GB 1. probatione AR. probationen AR. probacionen AR.
processione R 6 (2).
prophete Pr 3. propheten R 34.
prove R 11.
psalmen R 8.

quater tempere V 11.
quartanen K 2. G 14 (2).
quarto Gw 58 (2). quartte Gw 58.

rueth G 38. 39. Gw 7. AR. raat K 3. G 38. 2. 3. Gw 7. 12. rath Gw 7. rades K 3. G 11. Gw 7 (6). radhe K 1. 2. Rc. R 4 (2). 6 (2). 10. 15. G 3. Gw 9. GB 1 (2). rade Pr 1. R 4. 6. 14. G II c¹. 10. 38. Gw 3. 4. 7. 8. 10. 12. 14. 18. 18ª. 58. Geb 14. GB 1. A III. III 6. raede AR (3).
raden Gw 7 (2). 9. radhet R 5. redeth AR. rade Gw 12. 14. radhende R 34.
recht K 1. R 3. rechtes G 28. Geb 12. rechte K 2. R 2. 3. 34. 36. G 8. 27 (2). Gw 4. 13 (2). 56. rechten V 1. rechter Gw 63.
rechtecheit R 34. Gw 4. rechticheit GWi VII 2.
rechtlicher GB 1.
rechtverdicheit G 6.
rede Gw 3. 4.

Digitized by Google

reden R 18. redhen R 13. redene G II c¹.
reghele K 1. 2 (2). Rc (2). R 1. 37. G 17 (2). reghelen K 2 (2). Rc. R 1 (2). 37 (4). G 27 (4). 28. Gw 2. 3. AR (2). Geb 14. regelen R 37. G 28.
reyn. reynen Geb 6.
reynegheden Pr 3.
reynicheit G 24. 44. reynecheit K 2. G 24. reynnecheit G 22.
reynliche G 22. reinlike G 24. reynliken G 24.
reisen A III 10. reyse Gw 25. reise A III 10.
rekenynghe K 3. G II b. rekenunghe GB 1.
remen GB 1.
richte Geb 3.
richten Geb 3. richte K 2. G 27.
richter Geb 3. richteren R 34.
ridder R 33. ridders R 33. riddere Pr 2. 3 (3). 4. Gw 4 (2). ritter Gw 9. rittere Pr 4.
ritterbroder K 3. Gw 19. ritterbrodere Gw 11. ridderbrodere R 11. G 11.
ridderlike Pr 4.
ridderscap Pr 3. R 2. 22 (2). ridderschap Pr 1. 2. 3. 4. R 4. 6. ritterscaft Rc. ritterscap K 1. ridderscaph R 11.
ryden K 3 (2). G I g. Gw 47. 60 (2). riden Gw 60. 61. A III 10. rydet Gw 48. ride Gw 65. ghereden Gw 50.
ryke Pr 3. rikes Pr 1 (2).
ryke G 30 (2). ryken G 24 (2).
ryntvleisch G 8.
rynghe Gw 50 (2).
ryngheu R 11.
rŏchunghe Rc.
rothe K 3. Gw 48. 53. roote Gw 47.
roc A III 1.
rochelin G 24. rochelin G 25. rocheline G 24 (2).
rophen R 16. ropet Gw 54.
ropere Gw 54. ropers Gw 54. rophers K 3.
rore G 13.
ros Gw 11. 60. rosse Gw 60. rossen Gw 60.
rouwe R 5.
rŏwet Gw 2.
rugen K 1.

s vor Vocal s. auch **z**.
sayne A III 1.
sacrament R 9. G 24. sacramente Pr 5.
sariantbroder Gw 11. schariantbroder Gw 61.
schat G 30. Gw 9. scat Gw 9.
schade G 38, 3. schaden G I h. 5.
schadehaftich Gw 53.
schadene G I n.
schal Gw 49. 60.
schapes R 11.
schar Gw 53. schare K 3 (2). Gw 47 (2). 48. 60.
schaffen A III 3.
schedelich Gw 3. schedelike Gw 23.
scheden R 10ᵃ. scheident R 13. gescheiden R 10.
schelden G I q.
schellen G 24 (2).
schenket R 16.
schepes Pr 1.
schepelere GB 1.
schepunghe Gw 3 (2). schiffunghe Gw 14. schiffunghen Gw 14.
scheren R 12. GB 1. geshoren R 12. geschoren R 12. scherene K 1. Rc. R 12.
scherm Pr 2. R 3. scherme R 3.
schermene AR.
scheffere Gw 11.
schilt Gw 11. schilde G 30. scilde G 30.
schiltknechte K 3.
schinet R 4.
schire R 10.
scho R 11 (2). GB 1. schō R 11.
schotelen G 8. schothelen G 8. schothelen G 8.
schouer R 11.
schrenen R 21.
schriven G 27. Gw 2. schrivet R 1. schryve G 27. schrive G 27. scribe Gw 13. scrive K 2. geschreven Pr 1. G 37. GWi VII 1. gheschreven R 8. G 17. A III. geschrevener G II b.
schrift G I i. scrifte R 5. Gw 17. 18.
schrivere Gw 11.
stat K 3 (2). Pr 2. 5. R 5 (2). 6. 13 (2). 17. G I d. 3 (3). 10. 11. 12. 16 (2). 24. 26. 43. Gw 1. 2. 3. 4 (2). 5. 6. 7. 12 (2). 14 (2). 21. 22. 25. 47. 52. 65. V 13. AR. GB 1. A III. stade R 37. Gw 9. staden R 6. 13. 33. G 8. 31. Gw 55. stede K 3. Pr 3. G 30. 45. Gw 6. 52. steden R 6. 17. G I a. c. o. Gw 50. Vi (2).
staen Pr 1. G 15 (2). 30. 31. Gw 6. steit G 16. 43. Gw 52. GWi VII 1. stan R 8 (2). 10. Geb 7. stände R 11.
starken Pr 4. starchlike Pr 3.
staf R 34 (2).
stedege Geb 2. stedeghede Pr 1. ghestedeghet Pr 1 (3). 5. ghestediget Geb 10. ghestedeghen GC.
stellen R 11. stellet R 1.
stemme R 8.
sterken Pr 5. R 34. sterket G 30.
sterven R 6 (2). stervet R 10ᵃ. 32. G 38, 4. 45. Gw 3. GB 1 (2). sterbet Gw 2.
stichten. ghestichtet Geb 10. gestichtet Geb 10.
stichters Geb 11.
stillen V 12.
stillike R 18.
stynke G I q.
stoth A III 8.
stolen G 24.
stove G 22.
strengher G 29.
stride Pr 2. 3. 5. strides Pr 3.
striden Pr 4. 5. R 22. streden Pr 3 (2). streit Pr 2.
stridere Pr 4.
stule G 22. stules R 3 (2). stulen R 8. G 19.
stunden R 33. stunden R 9. G 27.
sexte V 2. 3. 13.
symonie G 39, 1. 2. 39 (2).
syroph G 7.
scole G 1.
scoler G 12. 24. scolere G 25. schlere Gw 11.
scult G 38. scult Gw 18. schlde G 38. schult K 2 (?). GB 1 (3). schult R 36 (3). G 5. 38 (2). 39 (2). 42 (2). 43 (4). 44 (2). Gw 16. schulde G II b. GB 1. schulden R 6. G 6. schulde Geb 10.
schuldich Rc. R 10. schldig G 28.
slaen. geslagen Geb 10. sla Gw 50.
slaep R 34.
slapen K 1. R 17 (2). 18. Gw 52. slaphen R 17 (2). slept R 17. slapene Rc.
slaphuse Rc.
slaven G 38.
slothachteghen R 21.
slote K 1. G 18.
slothe R 21 (2). sloten Rc. Gw 9. 18ᵃ.
slotel Gw 18ᵃ. slotelen Gw 9. 18ᵃ.
smede Gw 19. smytten K 3.
snede A III 11.
snevele R 11.
snyden A III 11.
snure R 11. Gw 50.
sorchlike R 6.
sorchvoldich R 5. 6 (2). 10. G 27. sorchvaldeghen R 37. sorchvoldighen K 1.
sorkot A III 1 (2).
spetal Pr 1. R 4 (3). 5 (2). spetales Pr 1. R 3. 5. 6 (2). spetale K 1 (3). Pr 1. 4. Rc (2). R 4 (2). 5. 6 (3). 7. spetalen

Digitized by Google

R 2. 4. 6 (4). G 37, 12. spitale Pr 1. spitales Pr 1. 4.
speten G 36, 1.
speghel Gw 3.
spere Gw 11.
spitlere Gw 8. spitelere Gw 9. 22. spitelers Gw 22. spittelers K 3. spetalerers R 6.
spize K 3. R 13 (3). 15 (2). 33. G 8 (7). 9 (3). 43. Gw 2. 55 (3). 56. 57 (2). 59 (2). spise Gw 25.
spîsekômmeldûre K 3. spizecommendûre Gw 55. 59 (2).
spizen. ghespizet R 13.
sporen A III 2.
spreken K 3. R 8 (4). 10 (6). 13 (2). 16. 18. 33. G II c¹. 6. 12. Gw 3. 5 (4). 7. 47. Vi. AR. Geb 14 (3). GB 1 (2). A III 12 (2). spreket K 3. R 9. 18. G II c¹. f (2). 30. Vi. V 1 (3). 3. 7. 8. 9. sprekt Rc (3). G 38. V 2 (2). 3 (2). 5. 8. 11. 12 (4). 13 (3). spreet V 13 (3). spreke G II c¹. f. 43. Gw 5. V 1. GB 1. sprak R 1. ghesproken R 18. G II b. f. 43. Gw 2. 6. V 2. 4 (2). 6. sprekene R 13. Gw 47. sprekende Geb 14 (2).
sprenghen K 3. Gw 22. 24 (2). 61 (2). sprenghene K 3. Gw 61. ghesprenghet Gw 61. gesprenghet Gw 61.
swachen. gheswachet G 29.
swar R 33. sware K 2. G 38 (2). 42. swaren K 2. G 42. swarer G 38. swareren G 43. swarerer R 36. swareste K 2. G 39. swaresten K 2 (2). G 39 (2).
swaerlike R 36. [43 (2). 44 (3).
swart R 11. swarten G 20.
swerden G 38, 1.
sweren Gw 4. 5.
swighen K 1. R 16. 18 (2). G 19. swigen R 13. swighet GB 1. swigende R 16. swighene K 2. Rc. G 19. swigene R 13.
swynde R 34.

uth G 13. uthe G 13. Gw 22 (2). uthene
uthgnender V 1. ûthgeit G 13. [R 11.
uthgraven G 38, 4.
uthelegot Gw 63. uthlighet Gw 11.
uthloze Geb 10.
uthnemen. uthghenomen R 3. 18. 21. G II g. Gw 51. Vi. V 1. ûthgenomen G 4.
uthspreken. uthghesproken V 11. utghesproken V 2. utghespreke V 1.
uthvaren G 24.
uthwendich R 11 (2). G I b. c. Gw 48. 50. GB 1. ûthwendich G 21. ûthwendighe G 24.
uthzendet Gw 52.
ummekeren Gw 60.
ûmmelophen Pr 5.
unbeden Gw 3.
unberen R 21.
unbewart G 30.
unbewegelich R 1.
unbithen R 6. unbithe G 10. unbithene
unbillichlike R 3. [R 6 (2).
untdecket R 36.
ûntthen R 13.
underthaen R 32. underdhan R 36. underdhanen R 33. underdanen Gw 18. underthanen Gw 3.
underdanich Gw 19. underdenich R 1.
underdanicheit K 3. Gw 22.
underthuet G 38, 5.
undermarscalc Gw 19.
underscheiden Rc. R 11. 33. G 42. 44. underscheide Gw 4.
underweghen G 23. 24. Gw 4. A III 11.
underwilen R 8. 18. 33. G I c. Gw 56.
underwynden A III 5. underwynde A III 9.
underzughen G II c.
underzetten R 34.
unthete AR.
untreyneghet Pr 3.
untrünnet G 38, 8. untrünnen G I q.
untschûldegunghe G 38.
untsla R 34.
untfaen R 5. 9. 33. G II g (2). 5. 10. 38. 10. 38. G 43 (3). Gw 5. 6. 54. 55. AR (3). A III 1. untfeit G 39. untfeet V 12. untfa R 5. 32 (3). G II c. 38. AR. Geb 14. untfanghen R 32. Gw 2. 6. 18. 65. untfan R 20. ûntfaen G I c. utphaen R 33. untphan R 5. untphangen R 6 (2). untphane R 9 (2).
untfanghere Pr 4.
untfaunghe R 33.
untfremedet G 38, 5.
untwapenen Gw 60.
untzetten Gw 8.
untseeghe Geb 14.
unerzam Gw 56. unersamen G 38, 9.
ungbetroet R 34.
ungheinldicheite G 38.
ungehorzamen A III 13. ungehorzamegbe R 34. ungehorsame G 29.
ungheladen Gw 56.
ungheleret A III 12. unghelerten K 2. unghelerden G I (2).
unghelich Gw 7.
ungeloveghen Pr 1. ungeloveghen Pr 2. ungeloveghen Pr 3.
ungheorloveden R 32.
ungheroweghen R 34.
ungheschellede G 8.
unghevellichlike R 7.
ungevoghe G 38.
unghewedere G 24.
unghewroken R 6.
ungetziret G 30.
unghezunde G 8.
unkuscheit Gw 4.
unlichlich Gw 14.
unmetich R 7.
unordelichen R 8.
unordenunghe G 22.
unrechten G 5.
unroyne G 30.
unverwandelynghe Rc.
unvlath G 44.
uphantworden G II b. Gw 65. ûphantworden G II a. b. 11. uphantworten G II a.
uphboret V 8.
ûpherheben R 8.
ûphgheven G II a. c¹. uphgheven K 2. Gw 18. upgheve Gw 18.
uphheven G 3 (2). uphhevet V 12. ûpheve G 3.
uphnemen Gw 18.
uphstan R 13. uphstan V 8. uphstaen V 12. upstnen V 13.
upwart Vi.
uphwecken G 16.
uphthozittene Gw 60. uphghezitten Gw 60.
ûven AR (3).

vathe G 24.
vader R 1. Geb 2. vadere R 1.
vaderlichen landes Pr 4. vaderlicher R 34.
vaen G 16. Gw 51 (2). 52 (2). vahen K 3 (2). va G 16. ghevanghen Pr 2. G 39.
valle G 28. ghevallen G 38.
vane Gw 50. 61. vanen K 3. G 39, 4. 39. Gw 19. 48. 49. 61 (4).
varen K 3 (3). R 7. G I m. II g. G 1. 10. 13. 24 (3). Gw 12 (2). 13 (2). 53 (4). 64 (2). varende R 2. varene G II c¹. Gw 12. AR. veret G 37, 12. 38, 9. 10. 39. Gw 11. 21. 25. vereth G 39, 5. verth G 38, 7. vare G 38, 10. voren
varwe R 11. 32. [R 1.
vaste A III.
vaste G 43. vasten K 1. Rc. V 9. 11. 13 (2). GB 1. vastene G II g. 14. 42. 43. V 11. GB 1 (2).
vastelichen G 19.

Digitized by Google

vastelicheste Gw 6.
vastelike R 13. 15. vasteliker R 15.
vasten R 15 (3). G 38. 43. vastet R 16. vastende R 10. vastene G 43.
vechten Pr 3.
vhe G I k. GB 1.
vederbedden G I p.
velt G 38, 4. velde Gw 11. 53. 57.
vele K 3 (2). R 9. 11. 36. G 8 (2). 38. 44. Gw 7. vil R 8. 11. G 39. Gw 53. 55. 65. GC.
venie G II f. V 2. 3 (2). 5 (2). 6. 7. 8. 9. 12 (3). venien R 8. G 15. V 2 (2). 3. 7. 8. 10.
venien Vi. V 1 (5). 2 (3). 3 (2). 4. 7. 8 (3). 9. 10. 11 (2). 12 (8). 13 (11). veniet G II g. V 1. 2. 12. 13 (4).
verdeckete G 30.
verdonnisse G 38, 4.
verlaten Gw 12.
vermeysamene G 39.
verre R 5. 13. G 3. 23. Gw 18*. 53 (3). AR. Geb 14.
verren Gw 61.
versche V 2. 10.
versten G 10.
versweghen G 39. vorswighe G 39, 3. vorswighet GB 1.
verwerpen G 44.
verwundet G 38, 1.
vestene R 2.
vespere R 6 (2). 8. 16. Gw 63. Vi (2). V 4 (2). 12. 13. vesperen V 13.
vyande R 22. Gw 24. vyende R 22. Gw 22. 61. vigende Pr 3. 4. vyenden AR.
vigilie R 15 (2). Vi (2). V 3. vigilen Vi.
vilten G I p.
vynden G II b. vinden GWi VII 1. vyndet Gw 14. ghevónden G 38, 2. ghevunden Geb 14. A III 6. 7. 13.
vynghere GB 1.
vyngherin Gw 6. vingherine Gw 6.
firmerie G 13. 45. firmerien G II g. 10. 11. 13 (3). 14. Gw 26. firmeryen G 11. fermerie G 8. fermerye G 10. fermenye K 2. fermerien G 8 (4). 9 (3).
firmerriere G 12.
vische G 8 (2). 10.
visitacionen G II b. visitacione G I c¹. visitacien GWi VII 1.
visitheren G I c¹. G II b. visentere GWi VII 1. visiterre A III. visiterren GWi VII 1. visitere GWi VII 2. visiteren GWi VII 2.
vsiteren GWi VII 2.
vlehen Gw 3.
vleisch R 9. 13 (2). G 8. 14. vlesch R 9. vleisches G 8. 10.
vlit G 22. vlite K 2. R 6. 8. 34. G 28 (2). 30. Gw 62. vlith R 8. vliet R 34. vlit G 22. vlitze Pr 1.
vliten G 6 (3). 8. 11 (2). 28. Gw 4. 55. 62. vlithen R 13. vlitzet G 38, 4. vlite
vlitich G 20. [R 6. G 5. 23.
vlitlike R 10. G 2. 26. Gw 7. vlitliker Gw 55. vlitliche K 2. R 11. Gw 10. flytliken Geb 6.
vlót G 39, 4.
vlucht G 39.
voder Gw 23. 39. 50. A III 9. 10.
vodere A III 10. voderne A III 9.
vogede Geb 6. voghet A III 8.
voeghe G 13. 18. voghe G I d. f. i. 18. 27. Gw 2. voghe G 10. 12. 24. vóghe R 17. AR.
voget R 9. voghet Pr 3. vóghet Gw 5. 6. vóghede R 17. gevóghet GB 1.
volen. ghevolt GB 1.
volghen K 3. G 11. Gw 7 (3). volgen Gw 7. volghet R 35. volgo Gw 7. volghede R 1. volgede Gw 7. volghene G 23.
volk R 7. volkes Gw 7. volke G 43.
vorbath R 32. 33. Gw 5. vorbat Gw 4. 9. vorbat Gw 5. 12. 22. 39. vórbat R 7. 32. Gw 2. vorbath Gw 5.
vorbedachtlike R 3.
vorbenomden A III 6. vorbenomden A III 7.
vórbinden Gw 17. vorbynde GB 1. vorbunden R 10. vorbunden GB 1.
voreboden Gw 1.
vort A III 3.
vordelgheden Pr 3. vordeleghen Pr 4. vordelghenden Pr 3.
vordenen Geb 5. 6. 9.
vorderen G I m. vorderen Geb 14 (2). vordert A III 7. vordere Gw 21. vorderende G 2. vorderde A III 7. ghevorderste Pr 3. [vordert A III 6.
vordervet G 38, 5. vorderveden Pr 3.
vortychnisse R 1.
vorthmeer G I. vortmer Geb 4. 9.
vordhot R 13.
vordreget G 29.
vordryven Gw 5. vordryvene Pr 3.
vorthórne G 5.
vore R 12.
voreteken Pr 3.
voren G I n. 24. Gw 6. 25. 61. 64. voret G 38, 5. Gw 48. 52. 61 (2). vore Gw 11. 19. 64. vorende G I e.
voreghaen R 3. voreghan Gw 22. voregha Gw 22.
vorghet G 29.
vorgelde Geb 10.
vorghenomde Pr 1. vorghenomden G 8. vorghenomden Pr 1. G 8. vorghenomden R 6. 37. G 5. Gw 5. AR. vorghenomde Pr 1. A III 6. vorghenomeden A III. vorghenomden A III 13.
voreghesproken G 24. vorghesprokenen G 31. vorghesprokene Gw 4. voreghesproken Gw 4. vorghesprokenen [GB 1.
vorgeve Geb 10.
vorhelen R 36.
vorheve R 13.
vorkopen Gw 17. A III 8.
vorlaten G 10.
vorlathen R 8.
vorelecghen AR. vorelecghen GB 1 (2). A III 3.
vorlenen G 38. vorlene R 32.
vorlenyghe R 7.
vorloughenet G 39, 5.
vorlózet G 37. vorldzet G 43. GWi VII 1. vorluzet G 42. vorloren G II e. vorloren G 39 (2). vorlorn Gw 2.
formen G 23.
vormyden R 32. G 5. GB 1. vormide Gw 62.
vormoden R 7.
vornemet Gw 3. vorneme Gw 16.
vornyen G 24.
vorredere G I q.
vorsaghede G 39, 4.
vorscheiden G 20.
vorstandich A III 12.
vorstellet G 22.
vorsten Pr 1. forsten Geb 3.
vorstorven Geb 10 (2).
voreseeghen G 38, 10. vorseghet Gw 20.
vorseuldet G 29. vorschúldet G 38.
vorslept G 16. Gw 52.
vorsmanisse Pr 3.
vorwesen Geb 6.
vorwesslen R 20. vorwesslen R 20.
vorwúnnen Pr 3. R 35.
vorzaghen G 6.
vorzaken Pr 3.
vorzbenden G 8 (2).
vorzoken G 13. vorzochtes Gw 1.
vorzumen G 8. vorsómen Gw 23. vorzameth R 6. vorsume Gw 23. vorzameden G II e.
vorzamenisse R 34. G 5. vorzúmnysse R 6. vorzumnysse R 6.
vorzumere R 6. G 29.

Digitized by Google

vorzumich A III 6. 13.
vraghe Gw 7.
vraghen G II e. GB 1. vraghede G 30. 3. 39. Gw 7. vraghene G 3.
vrede Pr 3. R 13. Geb 5. 14.
vredezamelike R 35.
vrent R 10. vrende Gw 10. Vi. vrânth Rc. vrenden R 10.
vrevelike R 3. G 38, 7. vreveliche R 11.
vrydaghe R 13 (2). 15. G II g. V 12. vridaghe G II g. Vi. V 13. vridage G 43. V 13. vrydaghen R 15. G II g.
vryen K 3. vrien Gw 13.
vryheit Pr 5. R 3 (3). vriheyt K 1. Pr 1.
vrilichen Gw 10.
vrist G 9. 31.
vryste Geb 9.
vrochten Gw 4.
vrolichen Pr 5.
vromede G I k. vrumede G 23. Gw 53. vromden Gw 23. vromden A III 8.
vromen R 37.
vroude R 13.
vrôwe Vi. vrowen R 8. G 12. Vi (2). V 2. 13 (3). vrôwen R 8 (2). 9 (2). 15 (2). V 1 (2). 4. 6. 8.
vrucht G 30.
vûl Gw 7. vülle Gw 7. 65. vüller Gw 7. vullen R 13. G 8. Gw 9 (2).
vüllenbrenghen Pr 5. Gw 3. 4. vüllenbracht G 3.
vullenkomen G 39.
vullenkomeneste Gw 4. vullenkomenliker Gw 56.
vullike A III 10. volliken A III 4.
vüllichliken A III 6.
vunde A III 11.
vures R 18.
vurthe G 7.

wachtende Geb 14.
water G I g. Gw 48 (2). AR. GB 1. wather G I b. watere G 38. 43. GB 1.
wake R 34.
wakende R 34.
wal Gw 5. wale Gw 4.
wandelbaer Geb 1.
wandelen Gw 58. wandele Geb 1. wandelne Gw 12.
wandelinghe K 3. wandelunge Gw 14.
wapen Gw 19. vapen R 11. wapene R 18. Gw 19. 53. 64. 65. A III 2. 5. waphenen R 33. wapenen G 38, 1. Gw 11. 19. 22. 59.
wapenen. ghewapenden K 3. Gw 53. ghewapent Gw 53. 60. wapenene Gw 60.
wapenrocken R 11.
war. warer G I e.
warden K 3. Gw 19. 59. 60. warten K 3. Gw 22.
warhaftich GWi VII 1.
warnemen. nemen ware R 11. nemen war R 12. Gw 50.
warnen G 38, 10. GWi VII 1. warne Geb 14.
warnunghe Geb 14 (2).
warwe R 9.
wassen. ghewassen G 38, 3. 38.
wech Gw 4. weghes Gw 11. weghe G I h. V 2.
weten Gw 9. wetet G 8. wet Geb 10. weit Gw 23 (2). wetende G 38. Vi. wisten Gw 9.
wetentlike R 6. 13. G I n. 29.
wedertehn R 7.
wedergheven R 11. G 5. Gw 11.
wederkere Gw 61.
wederkomen R 13. G II c. c¹ (2). 29. wederkomet G II c¹. wederkome G 38, 10. wederkûmt G 38, 10.
wederrede Gw 3. 5. GWi VII 1 (2).
wederspenighen G 29.
wedersproken Gw 5.
wedervarth Pr 2.
wederzendet Gw 57.
wegheverde Rc. R 21.
weynich R 12 (2).
weken R 14. 15. G II g. 14. 24. 38. 43.
wecken Gw 52 (2). [Geb 13.
welen Gw 4 (2). 5. wele Gw 6. wil Gw 3. welten Gw 4.
welere Gw 4. 5 (2). weleren Gw 4 (3). 5.
wenden G 22.
wene Geb 14. wenet Gw 13. 22.
werdich K 3. werdeghesto Gw 4. 6.
werdecheit R 8. werdicheit G 2.
werdichlike Gw 5.
were Gw 49.
werene G 38, 1. gheweret G 8. ghewerth G 8.
werk R 34. G II e (2). werke G 30. Geb 7. werken R 36. G 43. Gw 6.
werken G 30.
werlde R 11. G 38, 9.
werltlike Gw 26. Geb 3. wereltlike R 32. werltliken R 7. G 38. wereltliker R 15. wereltlycheme R 3. wereltlicher K 2. werltlicher G 25. werltlichen Gw 23.
werpet G 38, 8.
werven K 3. Gw 12. wervet R 13. warfhe Pr 1.
wesselen R 20. weslen K 1. wesle Rc.
with G 24. witte R 11. G 24 (2). witten G 20.
witlich A III 3.
wiith R 11. widen GB 1.
wiis R 3 (2). 21. 36. G 3. 5. 37. 42. Gw 65. Geb 14. wize R 32. 33. GB 1.
wile G II c¹. V 3 (2). 7. 9. 12 (2). 13.
wilkore R 32.
wilkoret AR.
wille R 13. Gw 58. willen K 3 (2). R 1 (2). 33. 36. G I a. II c¹ (2). 29. Gw 8. 9. 10. 13 (2). 14. 17. AR. GB 1 (2).
willichlike R 36. [willens R 1.
wyn. wynes G 10.
wynachten GB 1 (2). G 14. 27. Vi. V 13. wynnachten G II g.
wyngarden R 2.
wynnen G 11.
wirt Pr 3. R 13.
wiser GC. wisesten R 4 (2). 6. wizesten GB 1.
wisheit Gw 7. wisheide G 26. wisheite Gw 7. wisheyde Gw 7.
wispelen R 8.
wyunghe Gw 7. wyûnghe G 2.
wyf R 2. wyves G I q. wyve GB 1. wivo G 38, 6.
wyvesnamen R 31. wivesnamen K 1. Rc.
wywatere R 6 (2).
wyzen R 34. wizen R 35.
witzen R 10*.
wol Pr 3 (2). R 11. 17. 21. G 4. 6. 24 (2). 25. Geb 10. wal Geb 10.
wolt Geb 2.
wonen R 21. 31. G I c. wonende R 10.
wonheit Geb 14. GWi VII 1. A III 2. 7. wonheyt Geb 1.
wonynghe R 31. Gw 53.
wort K 3. G 38 (2). Gw 24. AR. wordes Gw 14. worde K 3. R 13. worden R 34. 36. G I q. AR.
wreken Pr 3.
wroghen R 35. ghewroghet GWi VII 1.
wrûgunghe G 29.
wunden. ghewundet G 13. ghewundeden K 2. G 13.

zachteren G 31. zachten Pr 5.
zadele Gw 64. zedele Gw 52. A III 2. sadel Gw 23.
zadelhus K 3. sadelhus Gw 19.
zaghen Gw 9. zeghe R 13. G I h. zaghende R 16. saghen Gw 6. saghe Gw 6. seeghen G 38, 10. zeeghen AR.

zake R 11. 17. G I e. 8. Gw 3. 20. GB 1. GWi VII 1. zaken R 3. 6. Gw 3.
zacke R 11.
zalmen V 1. 3 (2). salmen V 9.
zamene Gw 65.
zamenen K 1. Gw 61. zamenden Gw 7. ghezamenet Gw 3. 4. gesamenet Geb 1.
zamenunge A III 8.
zetten K 3 (2). R 6. 10. 11. 19. 36 (3). G II b. c. d. e. 27. Gw 2. 3 (2). 4. 8 (3). GB 1. zettet G II a (2). 3. Gw 3. 18. zette R 3. 4. 9. 10 (2). G II c¹. 38. 4. 10. Gw 3. 4. A III 2. 13. ghezat Gw 50. Geb 14. A III 7. ghezatte R 9. ghezath R 8. 10. 22. G 3. 8. Gw 7. GC. A III 6. ghezettet R 32. ghezetten G I a. zetteno G II a. Gw 14. A III 13. zatten A III. setten Gw 14. 26 (2). settet K 2. setto Gw 14. Geb 8.
zeden A III 11. seden Pr 3.
tzeghen R 11. tzeghenvel R 11.
zeek G 10 (2). zeke R 5 (2). 6. zheken G I p. 8. 24. zeken Pr 1 (2). 4. 5. Rc. R 2. 5 (4). 6 (9). 7 (3). G 11 (2). 12. 24 (3). 45. Gw 13. 55. 57. V 10. zecken Geb 9. zeich G I a. zeichen K 1 (2). seich K 2. seichen K 1. seiken K 2.
zekene G 10. [seken Pr 1.
zeghele Pr 1.
zeghen R 13. zeghene V 8.
zeghenynghe Pr 2. V 6.
zehn R 13. G 8 (2). A III 6. zehen G 18. zehene Gw 53. zhe Geb 14. zueth R 32. sach Pr 3.
zeker R 31. zekerlike Gw 6.
zele R 5. 6. 10. G II c¹. Gw 4 (3). 6. GB 1. zhele R 33. 35. zeile Geb 14 (2). zhelen G 5. zelen R 10ᵉ. sele Geb 10.
zellemisse Vi. zeilemisse R 10. Vi.
zenden K 1. R 7. 19. G 8. Gw 5. 13 (2). 52. 53. 57. 59. GWi VII 1. 2. zhenden G 8. zendet G II b. 37. 12. Gw 57. 61. AR. A III 4. zhendet G I c¹. zende R 19. Gw 11. GWi VII 2. zande Pr 1. ghezant K 3. R 1. 19. G I o. 11. A III. gezanth R 19. ghezendet Gw 61. zendene Rc. Gw 52. sendet K 3. Gw 13.
zitten K 2 (2). R 32. G 8 (3). 13. 38. Gw 5. 65. GB 1. zittet G 8 (2). 9. Gw 65. zitte G II f. zothe Gw 65. zittende G II f.
syden Geb 14.
zilvers G I f (2).
zint Pr 1.
zynghen Vi. zynghet Vi. V 1. 12. 13 (4). zinghet R 8. V 10. 12. 13 (3). zynget V 13. zynghe V 13. zinghende V 12. zinghen Gw 3. 6. singhen R 8. Gw 3. singhet V 13. ghesungen R 18.
tziro G 22. tziret G 30. ghetziret Pr 4.
zoken V 2. 7. 10. zoke R 35. zůken Gw 7 (2). zůke Gw 7. sůchet G 38, 7.
tzolt R 33 (2). solt K 1. R 33.
zolten. ghezolten G 8. ghezoltene G 8. ghezoltenen G 8.
zoltere R 10.
zomere Gw 11.
zorghe Rc. R 34. G 34. sorghe K 1. R 6.
zůke G 10. 13. 45. zaken G 8. Gw 1. sůke Gw 13. sieke G 28. zuche Gw 13. zoken GB 1.
zukedaghe R 6. zukedaghen R 15.
zumen Gw 47.
zhune G I q. sone R 7.
zůnavent R 15. zunavende V 13. zůnavenden Vi. sunavent V 13. sonavende V 13.
zůnthe Pr 1. Rc (2). R 3. 15 (12). zůnte Pr 1. R 15. AR. GC. zunthe Pr 1. A III. sunte K 1. sůnthe Pr 3. sunte Pr 4. sunthe R 1.
zonde R 5. 10. 32. G 39 (2). zonden R 35. G 8. sunde Geb 8. 9.
zůndeghet G 38, 6.
zunden R 6 (Gesunden).
zůnderen R 36.
zůnderlich R 13. 17. zůnderlicher Pr 2. R 11. zunderlichen Pr 5. zunderliche Gw 9. zůnderlike R 13. 16. 22. 36. G 4. 13. 15. 16. 43. zunderlike R 21. A III 10. zůnderliken Pr 5. R 7. 36. G I b. c. 5. 9. Gw 4 (2). zunderliken G 13. zunderlikeme Geb 14. sůnderlike R 4. sunderliken Geb 4. 5. 9. 10. sunderliche K 1. sunderlicheme R 3.
zunderlicheit G 5. Gw 62.
zůnnendach R 15 (2). zunnendaghe R 6. 13. 15 (2). G II (2). 12. 27. 38. 43. zunnendaghe R 15. sůnnendaghe K 2. sůnnendaghen R 6.
zůverlike Geb 14 (3).

Digitized by Google

Concordanz der Ausgaben.

Die folgende Tabelle veranschaulicht das Verhältniss der neuen Ausgabe zu den bisher erschienenen und soll das schnelle Auffinden jeder einzelnen Stelle erleichtern. Die Ausgaben von Duellius, Hennig, Schönhuth und Giessenburg sind oben S. IX genau beschrieben, die in der sechsten Spalte angeführte ist die nur zum amtlichen Gebrauch bestimmte Conventsregel von 1872, in welcher der römische Codex (R) theilweise zum Abdruck gelangt ist: ihr Titel lautet:

Regula Fratrum Conventualium Domus et Hospitalis B. Mariae Virginis Teutonicorum in Jerusalem pro Conventibus Presbyterorum Summo Magistro immediate subjectis. Viennae 1872. Sumptibus Conventuum Presb. Ord. Teut. Regel der Conventsbrüder des deutschen Hauses und Hospitals Unserer Lieben Frau zu Jerusalem für die dem Hochmeister unmittelbar unterstehenden Priester-Convente. Wien 1872. Eigenthum der Deutschordens-Priester-Convente. 149 Doppelseiten und 23 S. in 4°.

	Duellius (W)	Hennig	Schönhuth (w 6)	Giessenburg (Ⓖ)	Conventsregeln (R)	Quellen
	Seite	Seite	Seite	Seite	Seite Kap.	
Kalender . .	—	—	—	203—208	—	—
Kapitel . .	—	21—29	1—4	242/4. 271/73	—	—
Prolog 1 . .	—	31—33	5. 6	209—10	—	Narr. d. Prim.
„ 2 . .	12 A	33	6	210	—	—
„ 3 . .	12 B	33—35	6—7	210—11	—	—
„ 4 . .	14 C	35	7	211	—	—
„ 5 . .	14 D	35—36	7	212	—	—
Regel, Übers.	15 EFG	39—40	8	212—14	—	—
	Kap.	Kap.	Kap.	Kap.		
Regel, Kap. 1	16 I 1	40 Regel 1	9 Regel 1	214 Regel 1	4 1	—
„ „ 2	17 I 2	41 „ 2	9 „ 2	215 „ 2	7 2	TR. lat. 51. 66 (franz. 57. 58).
„ „ 3	17 I 3	42 „ 3	10 „ 3	216 „ 3	9 3	TR. 49 (59).
„ „ 4	18 II 1	43 „ 4	10 „ 4	216 „ 4	11 4	—
„ „ 5	18 II 2	43 „ 5	10 „ 5	216 „ 5	11 4	Joh. R. Kap. 23.
„ „ 6	18 II 3	44 „ 6	11 „ 6	217 „ 6	12 4	Joh. R. Kap. 23.
„ „ 7	20 II 4	46 „ 7	12 „ 7	219 „ 7	17 5	Joh. R. Kap. 6.
„ „ 8	20 III 1	47 „ 8	13 „ 8	219 „ 8	24 6	TR. 2. 7 (10. 15).
„ „ 9	21 III 2	48 „ 9	14 „ 9	220 „ 9	36 9	—
„ „ 10	21 III 3	49 „ 10 50 „ 11 51 „ 12	14 „ 10 15 „ 11 15 „ 12	221 „ 10 222 „ 10 222 „ 11	40 11 — 41 11	TR. 3. (62). [(22. 18. 21. 19).
„ „ 11	22 III 4	51 „ 13	15 „ 13	223 „ 12	47 12	TR. 17. 23. 29. 26. 27. 70. 24. 25
„ „ 12	23 III 5	53 „ 14	16 „ 14	224 „ 13	48 12	TR. 28 (21).
„ „ 13	24 III 6	54 „ 15	17 „ 15	224 „ 14	53 13	TR. 12. 13. 19. 65. 10. 11. 9. 8. 14. (27. 28. 34. 25. 24. 23. 29.)
„ „ 14	25 III 7	56 „ 16	18 „ 16	226 „ 15	55 13	TR. 15 (29).
„ „ 15	25 III 8	56 „ 17	18 „ 17	227 „ 16	61 14	TR. — (74). 13 (28).
„ „ 16	26 III 9	57 „ 18	19 „ 18	227 „ 17	62 14	TR. 16 (30).
„ „ 17	26 III 10	58 „ 19	20 „ 19	228 „ 18	64 15	TR. 70 (21).
„ „ 18	26 III 11	59 „ 20	20 „ 20	228 „ 19	64 15	TR. 17 (31).
„ „ 19	27 III 12	59 „ 21	20 „ 21	228 „ 20	71 17	TR. 41 (43).
„ „ 20	27 III 13	60 „ 22	20 „ 22	229 „ 21	73 18	TR. 45 (42).
„ „ 21	27 III 14	60 „ 23	21 „ 23	229 „ 22	76 20	TR. 40 (43).
„ „ 22	27 III 15	61 „ 24	21 „ 24	229 „ 23	48 12	TR. 37 (52). 38 (53). 36 (50).
„ „ 23	28 III 16	62 „ 25	22 „ 25	231 „ 24	69 16	TR. 46/48 (55/56).
„ „ 24	28 III 17	63 „ 26	23 „ 26	231 „ 25	83 23	TR. 61 (52. 53).
„ „ 25	29 III 18	63 „ 27	23 „ 27	231 „ 26	83 23	TR. 63 (60).

Digitized by Google

	Duellius (W)			Hennig		Schönhuth (w 6)		Giessenburg (§)		Conventsregeln (R)		Quellen
	Seite		Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap	
Regel, Kap. 26	29	III	19	64	28	23	28	232	27	87	24	TR. 54 (38). 71 (48).
„ „ 27	29	III	20	65	29	24	29	233	28	106	28	TR. 59 (36). 17 (31). [67*(22).
„ „ 28	30	III	21	66	30	25	30	234	29	92	25	TR. 64 (37). 18 (33). 72 (71). 57 (13).
„ „ 29	31	III	22	68	31	26	31	235	30	112 128	30 34	TR. 58 (11). 64 (12).
„ „ 30	31	III	23	69	32	26	32	236	31	132	36	TR. 62 (14).
„ „ 31	31	III	24	69	33	26	33	236	32	128	34	TR. 56 (70).
„ „ 32	32	III	25	70	34	27	34	236	33	124	33	TR. 55 (69).
„ „ 33	32	III	26	71	35	27	35	237	34	125	33	TR. 31 (51). 5 (63).
„ „ 34	33	III	27	71	36	28	36	238	35	110	29	TR. 68 (47).
„ „ 35	33	III	28	72	37	29	37	238	36	88	24	TR. 71 (48).
„ „ 36	33	III	29	73	38	29	38	239	37	129	35	TR. 67 (45).
„ „ 37	34	III	30	74	39	29	39	239	38	143	38	TR. 68* (71). 50 (39).
Gesetze Ia	34		1a	77	a	30	a	240	a	49 54	12 13	—
„ Ib	34		1b	77	b	30	b	240	b	54	13	—
„ Ic	34		1c	77	c	30	c	240	c	55	13	Reg. S. Spir. 15.
„ Id	34		1d	77	d	30	d	240	d	93	25	—
„ Ie	34		1e	77	e	30	e	240	e	72	17	Reg. S. Spir. 47.
„ If	34		1f	78	f	30	f	240	f	—		TR. 250. 251. 460. 598.
„ Ig	34		1g	78	g	30	g	240	g	93	25	TR. 379.
„ Ih	34		1h	78	h	30	h	240	h	—		—
„ Ii	34		1i	78	i	30	i	241	i	73	18	Reg. S. Spir. 48.
„ Ik	34		1k	78	k	30	k	241	k	73	18	—
„ Il	35		1l	78	l	31	l	241	l	73	18	—
„ Im	35		1m	78	m	31	m	241	m	69	16	—
„ In	35		1n	78	n	31	n	241	n	—		Reg. S. Spir. 49. TR. 135.
„ Io	35		1o	78	o	31	o	241	o	55	13	—
„ Ip	35		1p	79	p	31	p	241	p	40	12	TR. Kap. 293.
„ Iq	35		2	79	q	31	q	241	q	82	22	Reg. S. Spir. 50.
„ IIa	35		3	82	7	33	8	—		79	21	—
„ IIb	35		3	83	8	33	9	—		107	28	—
„ IIc	35		3	96	31	42	32	—		—		—
„ IIc¹	—			97	32	42	33	266	32. 10	136	36	—
„ IId	36		3	97	33	42	34	266	32. 11	136	36	—
„ IIe	36		3	98	34	42	35	257	25	—		Reg. Dom. Kap. 14. 8.
„ IIf	36		3	79	1	31	1	241	r	106	28	—
„ IIg	36		3	117	53	54	54	270	39	62	14	—
„ IIIa—k	—			—		—		—		—		—
„ 1	37		4	80	2	31	2	244	1	—		—
„ 2	37		5	80	3	32	3	245	2	88	24	TR. Kap. 268.
„ 3	37		5	81	4	32	4	245	3	—		TR. Kap. 516.
„ 4	37		5	81	5	32	5	245	4	75	19	TR. Kap. 327.
„ 5	37		6	82	6	33	6	246	5	64 73 75	15 18 19	—
„ 6	38		7	83	9	34	10	246	6	81	22	TR. Kap. 321.
„ 7	38		7	84	10	34	11	241	o'	55	13	—
„ 8	38		8	84	11	34	12	247	7	55	13	TR. Kap. 182. 375. 188. 95. 191. 192.
„ 9	39		9	86	12	35	13	248	8	56	13	—
„ 10	39		10	86	13	35	14	248	9	80	23	TR. Kap. 193.

Digitized by Google

	Duellius (W)		Hennig		Schönhuth (w 6)		Giessenburg (Ꞩ)		Conventsregeln (R)		Quellen
	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	
Gesetze 11	39	11	87	14	36	15	249	10	84	23	TR. Kap. 197. 195. 196.
„ 12	39	12	87	15	36	16	249	11	84	23	TR. Kap. 195.
„ 13	40	13. 14	88	16	36	17	249	12	84	23	TR. Kap. 194. 197.
„ 14	40	15	88	17	37	18	250	13	85	23	TR. Kap. 191.
„ 15	40	16	89	17	37	18	250	13	—		TR. Kap. 307.
„ 16	40	17	—		—		—		—		—
„ 17	40	18	89	18	37	19	250	14	25	6	—
„ 18	40	19	89	19	37	20	250	14	—		—
„ 19	40	20	89	20	38	21	250	14	65	15	—
„ 20	40	21	90	21	38	22	251	15	41	11	—
„ 21	41	22	90	22	38	23	251	14	36	9	TR. Kap. 354.
„ 22	41	22	90	23	38	24	251	16	38	10	TR. Kap. 362.
„ 23	41	23	90	24	38	25	251	17	25	6	TR. Kap. 363.
„ 24	41	24. 25	91	25	39	26	251	18	38	10	Bulle 1244 Februar 13.
„ 25	41	26	92	26	39	27	252	18	25	6	—
„ 26	42	27	92	27	39	28	252	19	81	22	—
„ 27	42	28	93	28	40	29	253	20	140	37	—
„ 28	42	29	93	29	40	30	253	21	100 141	27 37	—
„ 29	42	29	98	35	43	36	258	20	100	27	—
„ 30	42	30	99	36	43	37	257	24	88	24	—
„ 31	43	31	100	37	44	38	257	24	143	38	TR. Kap. 68* (73).
„ 32	43	32. 33	100	38	44	39	255	23	33	8	TR. Kap. 75.
„ 33	44	34	101	39	45	40	259	27	131	36	—
„ 34	44	35	103	40	46	41	260	28	88 132	24 36	—
„ 35	45	36	105	41	47	42	261	29	133	36	—
„ 36, 1	45	37, 1	105	42, 1	47	43, 1	262	30, 1	133	36	Gesetze I c.
„ 36, 2	46	37, 2	105	42, 2	47	43, 2	262	30, 2	133	36	Dom. R. 17 II 3.
„ 36, 3	46	37, 3	105	42, 3	47	43, 3	262	30, 3	133	36	Dom. R. 17 I 6.
„ 36, 4	46	37, 4	106	42, 4	47	43, 4	262	30, 4	133	36	Dom. R. 17 I 4.
„ 36, 5	46	37, 5	106	42, 5	47	43, 5	262	30, 5	134	36	TR. Kap. 262.
„ 36, 6	46	37, 6	106	42, 6	48	43, 6	262	30, 6	134	36	Dom. R. 17 I 5.
„ 36, 7	46	37, 7	106	42, 7	48	43, 7	262	30, 7	134	36	Dom. R. 17 I 8.
„ 36, 8	46	37, 8	106	42, 8	49	43, 8	262	30, 8	134	36	TR. Kap. 235.
„ 36, 9	46	37, 9	106	42, 9	48	43, 9	262	30, 9	134	36	TR. Kap. 256.
„ 36, 10	46	37, 10	106	42, 10	48	43, 10	262	30, 10	134	36	Dom. R. 18 V 2.
„ 36, 11	46	38, 6	108	44, 6	48	44. 45, 6	263	31, 6	134	36	Dom. R. 17 III 3.
„ 37, 1	46	38, 1	107	44, 1	48	45, 1	263	31, 1	134	36	TR. Kap. 260.
„ 37, 2	46	38, 2	107	44, 2	49	45, 2	263	31, 2	134	36	Dom. R. 17 II 5.
„ 37, 3	46	38, 3	107	44, 3	49	45, 3	263	31, 3	134	36	Regel Kap. 28.
„ 37, 4	46	38, 4	108	44, 4	49	45, 4	263	31, 4	134	36	Dom. R. 17 III 2.
„ 37, 5	46	38, 5	108	44, 5	49	45, 5	263	31, 5	134	36	Gesetze I b.
„ 37, 6	46	38, 7	108	44, 7	49	45, 7	264	31, 7	134	36	Dom. R. 17 III 4.
„ 37, 7	46	38, 8	108	44, 8	49	45, 8	264	31, 8	134	36	—
„ 37, 8	46	38, 9	108	44, 9	49	45, 9	264	31, 9	134	36	Gesetze I n.
„ 37, 9	46	38, 10	108	44, 10	49	45, 10	264	31, 10	134	36	Dom. R. 18 I 2.
„ 37, 10	46	38, 11	108	44, 11	49	45, 11	264	31, 11	134	36	Dom. R. 18 I 1.
„ 37, 11	47	38, 12	108	44, 12	49	45, 12	264	31, 12	135	36	Dom. R. 18 IV 4.
„ 37, 12	47	38, 13	108	44, 13	49	45, 13	264	31, 13	135	36	—
„ 38, 1	47	39, 1	109	45, 1	50	46, 1	265	32, 1	135	36	Dom. R. 18 IV 1.
„ 38, 2	47	39, 2	109	45, 2	50	46, 2	265	32, 2	135	36	Dom. R. 18 VIII 1.

		Duellius (W)		Hennig		Schönhuth (w 6)		Giessenburg (§)		Conventsregeln (R)		Quellen
		Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap	
Gesetze	38, 3	47	39, 3	109	45, 3	50	46, 3	265	32, 3	135	36	TR. Kap. 225.
„	38, 4	47	39, 4	109	45, 4	50	46, 4	265	32, 4	135	36	Dom. R. 18 IV 1.
„	38, 5	47	39, 5	110	45, 5	50	46, 5	265	32, 5	135	36	—
„	38, 6	47	39, 6	110	45, 6	50	46, 6	265	32, 6	135	36	Dom. R. 18 IV 1.
„	38, 7	47	39, 7	110	45, 7	50	46, 7	265	32, 7	135	36	TR. Kap. 262.
„	38, 8	47	39, 8	110	45, 8	50	46, 8	265	32, 8	135	36	—
„	38, 9	47	39, 9	110	45, 9	50	46, 9	265	32, 9	136	36	—
„	38	47	39	110	45	51	46	266	32	136	36	—
„	39, 1	48	40, 1	112	46, 1	51	48, 1	267	33, 1	137	36	TR. Kap. 224.
„	39, 2	48	40, 2	112	46, 2	51	48, 2	267	33, 2	137	36	TR. Kap. 224.
„	39, 3	48	40, 3	112	46, 3	52	48, 3	267	33, 3	137	36	TR. Kap. 438.
„	39, 4	48	40, 4	112	46, 4	52	48, 4	267	33, 4	137	36	TR. Kap. 232.
„	39, 5	48	40, 5	112	46, 5	52	48, 5	267	33, 5	137	36	TR. Kap. 230.
„	39, 6	48	40, 6	112	46, 6	52	48, 6	267	33, 6	137	36	Dom. R. 18 IX 2.
„	39	48	40	112	46	52	48	268	34	137	36	—
„	40	48	41	113	47	52	49	268	35	137	36	—
„	41	48	42	114	48	52	49(?)	268	36	138	36	—
„	42	49	42	114	49	53	50	269	37	138	36	—
„	43	49	42	114	50	53	51	269	37	138	36	TR. Kap. 270.
„	44	49	43	116	51	54	52	270	38	138	36	—
„	45		—	116	52	54	53	270	38	85	23	—
Gewohnh.	1	50	45	161	1	55	1	274	1		—	
„	2	50	45	161	2	55	2	274	2	41	11	
„	3	49 50	44 45	162	3	56	3	275	3	95	26	TR. Kap. 198—223.
„	4	51	46	164	4	57	4	276	4	96	26	
„	5	51	47	165	5	58	5	277	5	96	26	
„	6	52	48	166	6	58	6	278	6	97	26	
„	7	52	49	168	7	59	7	279	7	107	28	—
„	7*		—		—		—		—		—	—
„	8	53	49	169	8	60	8	279	8	100	27	TR. Kap. 87.
„	9	53	50	169	9	60	9	280	9	100	27	TR. Kap. 81.
„	10	53	51	170	10	61	10	280	10	100	27	TR. Kap. 82.
„	11	54	52	171	11	61	11	281	11		—	TR. Kap. 77—79.
„	12	54	53	171	12	61	12	281	12	101	27	TR. Kap. 92.
„	13	55	54	172	13	62	13	282	13	91	25	TR. Kap. 93.
„	14	55	54. 55	173	14	62	14	282	14	101	27	—
„	15	55	56	173	15	62	14	283	15	101	27	—
„	16	56	56	174	16	63	15	283	16		—	—
„	17	56	57	174	17	63	16	284	17	74	18	TR. Kap. 83. 85.
„	18	56	57	175 176	18 19	63 64	17 18	284	18	107. 108	28	—
„	19	56	58	176	20	64	19	285	19	18	5	TR. Kap. 102.
„	20	56	59	177	21	65	20	285	20		—	TR. Kap. 115.
„	21	57	60	177	22	65	21	286	21		—	TR. Kap. 104.
„	22	57	61	178	23	65	22	286	22		—	TR. Kap. 106.
„	23	57	62	178	24	65	21(?)	286	23		—	TR. Kap. 103.
„	24	57	63	179	25	66	23	287	24		—	—
„	25	57	64	179	25	66	23	287	24		—	TR. Kap. 101.
„	26	57	65	179	25	66	23	287	24	13	1	—
„	27	58	66	180	26	66	24	287	25		—	TR. Kap. 107.
„	28	58	67	180	27	66	25	287	26	78	21	TR. Kap. 119. 115. 113. 116.

Digitized by Google

	Duellius (W)		Hennig		Schönhuth (w 6)		Giessenburg ($)		Conventsregeln (R)		Quelle
	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	Seite	Kap.	
Gewohnheiten 29	58	68. 69	180	28	67	26	288	27	—		TR. Kap. 110.
„ 30	58	70	181	29	67	27	288	28	78 97	21 26	TR. Kap. 106.
„ 31	58	71	182	30	68	28	289	29	12 79	4 21	TR. Kap. 111.
„ 32	59	72	182	31	68	29	289	30	84 101	23 27	TR. Kap. 99.
„ 33	59	73	183	32	68	30	290	31	78	21	TR. Kap. 130.
„ 34	59	74	184	33	69	31	290	32	49 78	12 21	TR. Kap. 138.
„ 35	60	75	184	34	69	32	291	33	78	21	TR. Kap. 132, 135.
„ 36	60	76	185	35	69	33	—		79	21	TR. Kap. 111.
„ 37	60	77	185	36	70	34	291	34	—		—
„ 38	60	78	185	37	70	35	291	36	—		TR. Kap. 130.
„ 39	60	79	186	38	70	36	292	37	—		TR. Kap. 173 76.
„ 40	61	80	186	39	70	37	292	38	—		—
„ 41	61	81	187	40	71	38	292	39	—		—
„ 42	61	82	187	41	71	39	293	40	—		TR. Kap. 138.
„ 43	61	83	188	42	71	40	293	41	—		TR. Kap. 102.
„ 44	61	84	188	43	71	41	293	42	—		TR. Kap. 169, 72.
„ 45	61	85	188	44	72	42	293	43	—		TR. Kap. 101. 110. 169.
„ 46	61	86	189	45	72	43	293	44	18	5	TR. Kap. 156. 157.
„ 47	62	87	190	46	72	44	294	45	18	5	TR. Kap. 158.
„ 48	62	88	190	47	73	45	294	46	—		TR. Kap. 159.
„ 49	62	88	190	48	73	46	295	47	—		TR. Kap. 160.
„ 50	62	88	191	49	73	47	295	48	18	5	TR. Kap. 148.
„ 51	62	89	191	50	73	48	295	49	18	5	TR. Kap. 148.
„ 52	63	90	191	51	73	49	296	50	18	5	TR. Kap. 148. 149.
„ 53	63	91	192	52	74	50	296	51	19	5	TR. Kap. 149.
„ 54	63	92	193	53	74	51	296	52	19	5	TR. Kap. 149.
„ 55	63	93	193	54	74	52	297	53	—		TR. Kap. 150.
„ 56	63	94	193	55	75	53	297	54	13	4	TR. Kap. 152.
„ 57	63	95	194	56	75	54	297	55	56	13	TR. Kap. 151.
„ 58	64	96	194	57	75	55	298	56	56	13	TR. Kap. 153.
„ 59	64	97	195	58	76	56	298	57	79	21	TR. Kap. 152.
„ 60	64	98	195	59	76	57	298	58	—		TR. Kap. 161.
„ 61	64	99	196	60	76	58	298	59	19	5	TR. Kap. 164.
„ 62	64	100	196	61	76	59	299	60	—		—
„ 63	64	101	197	62	77	60	299	61	27	7	—
„ 64	64	102	197	63	77	61	299	62	—		—
„ 65	64	103	197	64	77	62	299	63	—		—
Vigilie	—		—		—		305 — 306		—		—
Venie Kap. 1—13	—		201 — 207		78—81		300 — 305		—		—

Digitized by Google

	Hennig	Schönhuth (w 6)	Giessenburg (Ḡ)	Conventsregeln (R)
Aufnahmeritual	Seite 94 Kap. 30	Seite 40 Kap. 31	Seite 253 Kap. 22	Seite 119 Kap. 30
Benedictiones	Seite 207—210	Seite 81—84	—	—
Gebet	„ 216—218	—	—	„ 147 „ 37
Gesetze über Meer	—	—	—	—
Gesetze Burchards von Schwanden	„ 233—236	—	Seite 307—309	—
Gesetze Conrads von Feuchtwangen	„ 117—119 „ 228—232	—	„ 309—311	—
Gesetze Gotfrieds von Hohenlohe	„ 120	„ 49 Ges. 45 „ 62 Gew. 12	„ 311	—
Gesetze Siegfrieds von Feuchtwangen	—	—	„ 311—314	—
Gesetze Werners von Orseln	„ 120—123	—	„ 314—315	—
Gesetze Luthers von Braunschweig	„ 123	„ 51 Ges. 46	„ 314—315	—
Gesetze Dietrichs von Altenburg	„ 124—129	—	„ 316—321	—
Gesetze Ludolf Königs	„ 130	—	—	—
Gesetze Heinrich Dusemers	„ 130—131	—	„ 321—322	—
Gesetze Winrichs von Kniprode	„ 132—139	—	„ 322—328	—
Gesetze Pauls von Russdorf	„ 140—142	—	„ 328—329	—
Narracio de primordiis	—	—	—	—
Preussische Visitation 1251	„ 221—224	—	—	—
Livländische Visitation 1334	—	—	—	—
Iudicia in Versen	—	—	—	—
Zum Kalender	—	—	—	—

Berichtigungen.

Seite 24 Spalte b Zeile 26 felenés. *S. 32 Sp. b Z. 23* leues. *S. 35 Sp. b Z. 6 über dem* q *von* onqs *hat der Schreiber von* R *den wagerechten Strich vergessen; gemeint ist* onques. *S. 41 Sp. a Z. 2 vor* accipere *ist* de misericordia *zu ergänzen. S. 48 Sp. d Z. 35* aftersprâche. *S. 49 Sp. b Z. 28 für* vos *darf* non *vermuthet werden. S. 50 Sp. d Z. 40* gesprêche. *S. 62 Sp. d Z. 25 streiche* ge-. *S. 63 Z. 3 für* ordinaciones *ist wie Ges. 23* ordinarios *zu lesen. S. 67 Sp. d Z. 35* bônen. *S. 69 Sp. d Z. 7* arzât. *S. 73 Sp. d Z. 3* corporâl. *S. 77 Sp. d Z. 4* Martines. *S. 88 Sp. d Z. 26 und 30* chôre. *S. 100 Sp. d Z. 15* wênet. *S. 104 Sp. d Z. 25* wênet. *S. 106 Sp. d Z. 17* kemelîn. *S. 109 Sp. d Z. 1* kemmelîn. *S. 110 Sp. d Z. 12* zugele. *S. 113 Sp. d Z. 12* herberge. *S. 114 Sp. c Z. 4* marscalc. *S. 130 Z. 8* aspergens. *S. 131a Z. 32* prêlâten. *Z. 36* persônen. *S. 133 a Z. 19* gehôrsaym. *S. 134 Z. 33* gegeven. *S. 135 Z. 34* prêlâten. *S. 136 Z. 22* persôn. *Z. 26* persône. *S. 139 b Z. 32* persônen. *S. 140 b Z. 17* uffen. *Z. 31* bestêdiget. *S. 141 Z. 23* Thûschen. *Z. 32* uffen. *S. 142 Z. 15* smiren. *Z. 19* wirt. *Z. 42* were *und* versèrne. *S. 143 Z. 17* bisorge. *S. 147 b Z. 29* phenninge. *S. 148 b Z. 21* bestêteget. *Z. 23* gewonheit. *Z. 25* hystôrien. *Z. 26* hystôrie. *Z. 28* ymbis. *S. 149 b Anm. 1 lies Kap. 38 der Gesetze. Anm. 6 Ges. II c. c*[1]. *S. 151 b Z. 1* prêlâten. *Anm. 4:* gêren. *S. 154 b Z. 4* kursît. *Z. 11* genêdig. *S. 155 b Z. 19* underlâs. *Z. 28* vrowen. *S. 156 b Z. 3* komen. *S. 158 a Z. 10* Crispiniani. *S. 272* misericordia R 13 (2).

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

Digitized by Google

3 2044 036 495 125

Digitized by Google